IBM Tivoli Storage Manager
Version 7.1.1

Clientnachrichten und API-Rückkehrcodes

IBM Tivoli Storage Manager
Version 7.1.1

Clientnachrichten und API-Rückkehrcodes

Hinweis

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen unter „Bemerkungen" auf Seite 415 gelesen werden.

Zweite Ausgabe (September 2014)

Diese Ausgabe bezieht sich auf Version 7, Release 1, Modifikation 1 von IBM Tivoli Storage Manager (Produktnummern 5608-E01, 5608-E02, 5608-E03, 5608-E07) und auf alle nachfolgenden Releases und Modifikationen, sofern in neuen Ausgaben nicht anders angegeben.

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs
IBM Tivoli Storage Manager Version 7.1.1, Client Messages and Application Programming Interface Return Codes,
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 1993, 2014

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:
TSC Germany
Kst. 2877
September 2014

Inhaltsverzeichnis

Zu dieser Veröffentlichung v
Zielgruppe v
Veröffentlichungen v

Kapitel 1. Einführung in Nachrichten . . 1
Format der Tivoli Storage Manager-Server- und -Clientnachrichten 1
Rückkehrcodenachrichten interpretieren 2
Erstes Beispiel für den Befehl QUERY EVENT . . 3
Zweites Beispiel für den Befehl DEFINE VOLUME 3

Kapitel 2. ANS-Nachrichten 0000-9999 . . 5
Liste der ANS-Nachrichten 5

Kapitel 3. API-Rückkehrcodes 373
Format der API-Rückkehrcodes 373
API-Rückkehrcodes 373

Anhang. Funktionen zur behindertengerechten Bedienung für die Tivoli Storage Manager-Produktfamilie . . . 413

Bemerkungen 415
Marken 417
Hinweise zur Datenschutzrichtlinie 417

Glossar 419

Zu dieser Veröffentlichung

IBM® Tivoli Storage Manager ist eine unternehmensweite Speicherverwaltungsanwendung für das Netz. Sie stellt automatisierte Speicherverwaltungsservices für eine Mehrsystemumgebung mit Workstations, Personal Computern und LAN-Dateiservern verschiedener Hersteller zur Verfügung.

Diese Veröffentlichung enthält Erläuterungen und vorgeschlagene Aktionen für Nachrichten, die von den Tivoli Storage Manager-Clientkomponenten ausgegeben werden:

- Verwaltungsclient
- Client für Sichern/Archivieren
- Tivoli Storage Manager for Space Management (HSM-Client für IBM AIX- und Linux-Systeme)
- Anwendungsprogrammierschnittstelle (API)

Zielgruppe

Diese Veröffentlichung richtet sich an Systemadministratoren, die mit den IBM Tivoli Storage Manager-Komponenten arbeiten. In dieser Veröffentlichung wird vorausgesetzt, dass Sie über praktische Erfahrung mit dem Tivoli Storage Manager-Client für Sichern/Archivieren verfügen.

Veröffentlichungen

Die Tivoli Storage Manager-Produktfamilie umfasst IBM Tivoli Storage FlashCopy Manager, IBM Tivoli Storage Manager for Space Management, IBM Tivoli Storage Manager for Databases und verschiedene andere Speicherverwaltungsprodukte von IBM Tivoli.

Die IBM Produktdokumentation finden Sie unter http://www.ibm.com/support/knowledgecenter/.

Kapitel 1. Einführung in Nachrichten

Nachrichten, Fehlercodes und Rückkehrcodes werden von den IBM Tivoli Storage Manager-Servern und -Clients ausgegeben.

Nachrichten und Codes können an der Serverkonsole, im Verwaltungsclient, an der Datenstation des Bedieners, in der grafischen Benutzerschnittstelle des Verwaltungsclients, im Client für Sichern/Archivieren oder im HSM-Client angezeigt werden (HSM - Hierarchical Storage Management, Hierarchische Speicherverwaltung).

Tivoli Storage Manager stellt ein Aktivitätenprotokoll zur Verfügung, das dem Administrator helfen soll, Serveraktivitäten zu verfolgen und das System zu überwachen. Das Aktivitätenprotokoll enthält Nachrichten, die vom Server generiert wurden, und ist in der Datenbank gespeichert. Der Server löscht automatisch Nachrichten aus dem Aktivitätenprotokoll, die die angegebene Aufbewahrungszeit überschritten haben. Alle Nachrichten, die an die Serverkonsole gesendet wurden, werden im Aktivitätenprotokoll gespeichert. Beispiele für die Arten von Nachrichten, die im Aktivitätenprotokoll gespeichert werden, sind:

- Start oder Ende von Clientsitzungen
- Start oder Ende von Umlagerungen
- Verfall gesicherter Dateien im Serverspeicher
- Alle Ausgaben, die von Hintergrundprozessen generiert werden

Das *IBM Tivoli Storage Manager Administratorhandbuch* enthält weitere Informationen zu Aktivitätenprotokollen.

Einige Nachrichten haben keine Erläuterungen und werden nicht veröffentlicht. Der Client kann Statistiken an den Server senden, um Informationen zu einer Sicherungs- oder Zurückschreibungsoperation zur Verfügung zu stellen. Diese Statistiken sind Informationsnachrichten, die für die verschiedenen Ereignisprotokollempfänger aktiviert oder inaktiviert werden können. Diese Nachrichten werden nicht veröffentlicht.

Format der Tivoli Storage Manager-Server- und -Clientnachrichten

Tivoli Storage Manager-Server- und -Clientnachrichten bestehen aus den folgenden Elementen:

- Einem Präfix mit drei Buchstaben. Nachrichten haben verschiedene Präfixe, mit denen Sie die Tivoli Storage Manager-Komponente identifizieren können, die die Nachricht ausgibt. Alle Nachrichten für eine Komponente haben normalerweise dasselbe Präfix. Manchmal gibt eine Komponente Nachrichten mit zwei oder drei verschiedenen Präfixen aus.

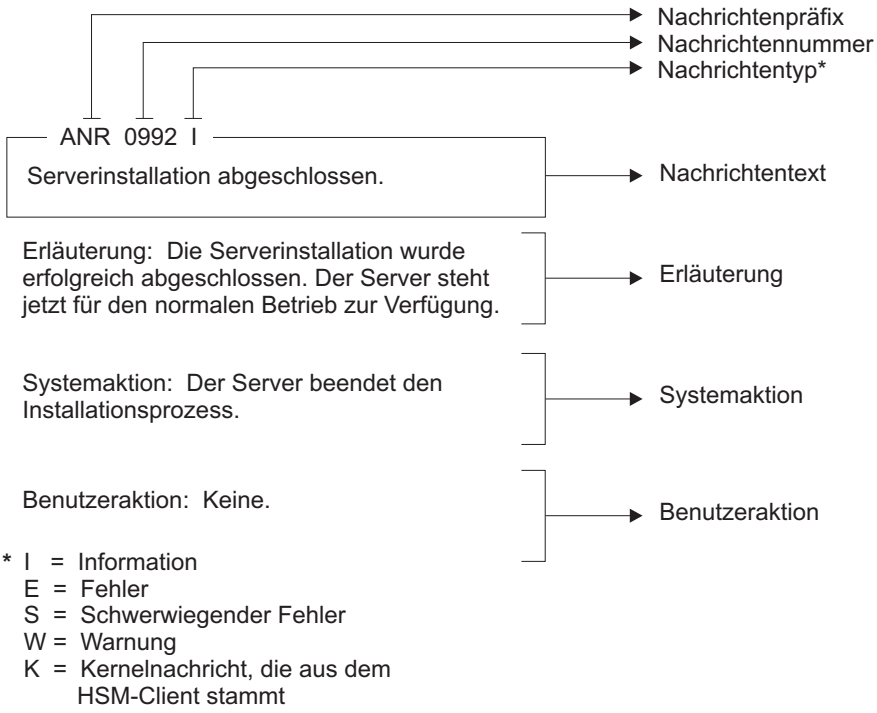
  Beispielsweise geben Clients für Sichern/Archivieren Nachrichten mit dem Präfix ANS aus. Ereignisse des Clients für Sichern/Archivieren, die auf dem Server protokolliert werden, haben das Präfix ANE. Allgemeine und plattformspezifische Nachrichten des Servers haben das Präfix ANR.
- Einer numerischen Nachricht-ID.
- Einem Bewertungscode mit einem Buchstaben. Die folgenden Codes geben die Bewertung der Aktion an, die die Nachricht generiert hat. Die Bewertungscodes und ihre Bedeutung sind:

Code	Bewertung	Bedeutung
S	Schwerwiegend	Das Produkt oder eine Produktfunktion kann nicht fortgesetzt werden. Eine Benutzeraktion ist erforderlich.
E	Fehler	Bei der Verarbeitung ist ein Fehler aufgetreten. Die Verarbeitung wird möglicherweise gestoppt. Eine Benutzeraktion kann erforderlich sein.
W	Warnung	Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber es können zu einem späteren Zeitpunkt aufgrund der Warnung Probleme auftreten.
I	Information	Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Es ist keine Benutzeraktion erforderlich.

- Nachrichtentext, der angezeigt und in Nachrichtenprotokolle geschrieben wird.
- Erläuterung, Systemaktion und Benutzeraktion. In diesen Texten wird der Nachrichtentext näher erläutert. Die Texte sind in den Nachrichtenhandbüchern des Produkts und in der Befehlszeilenhilfe verfügbar.

Die folgende Abbildung zeigt eine typische Tivoli Storage Manager-Servernachricht.

Die Beschriftungen geben jedes Element der Nachricht an.



Nachrichtenvariablen im Nachrichtentext werden kursiv angezeigt.

Rückkehrcodenachrichten interpretieren

Viele verschiedene Befehle können denselben ***Rückkehrcode*** generieren. Die folgenden Beispiele zeigen zwei verschiedene Befehle, die ausgegeben wurden und denselben Rückkehrcode zur Folge haben; daher muss die ***beschreibende Nachricht*** für den Befehl gelesen werden.

In diesen Beispielen haben zwei verschiedene Befehle denselben Rückkehrcode zur Folge, aber sie geben auch beschreibende Nachrichten zurück, die für jeden Befehl

eindeutig sind. Die beiden Befehle sind **q event standard dddd** und **def vol cstg05 primary**. Beide haben eine generische Nachricht mit diesem Rückkehrcode zur Folge:

```
ANS5102I: Rückkehrcode 11.
```

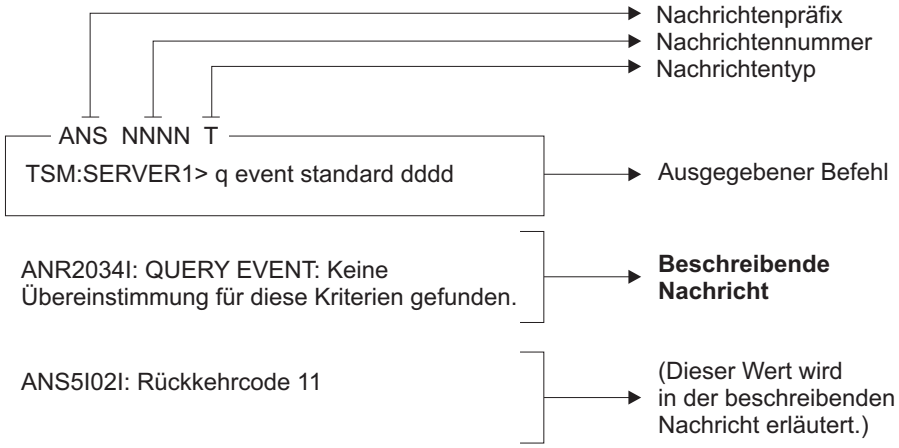
Der erste Befehl gibt jedoch auch eine beschreibende Nachricht zurück:

```
ANR2034I: QUERY EVENT: Keine Übereinstimmung für diese
Abfrage gefunden.
```

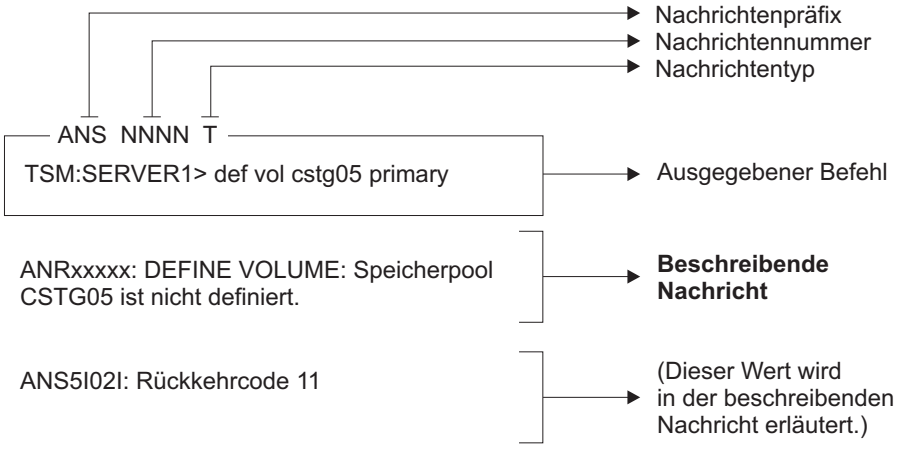
Der zweite Befehl gibt ebenfalls eine eindeutige beschreibende Nachricht zurück:

```
ANRxxxx: DEFINE VOLUME: Speicherpool CSTG05 ist nicht definiert.
```

Erstes Beispiel für den Befehl QUERY EVENT



Zweites Beispiel für den Befehl DEFINE VOLUME



Kapitel 2. ANS-Nachrichten 0000-9999

ANS-Nachrichten mit Nachrichtennummern im Bereich von 0000 bis 9999 werden von den folgenden IBM Tivoli Storage Manager-Clients ausgegeben:

- Verwaltungsclients
- API-Clients
- Clients für Sichern/Archivieren
- Tivoli Storage Manager for Space Management-Clients (HSM-Clients)

Liste der ANS-Nachrichten

Die Nachrichten des IBM Tivoli Storage Manager-Clients Version 7.1.1 sind in aufsteigender numerischer Reihenfolge aufgelistet. Es wird die vollständige Nachricht angegeben, einschließlich Nachrichten-ID, Nachrichtentext, Erläuterung, Systemaktion und Benutzeraktion.

ANS0101E Englisches Nachrichtenrepository *Dateiname* **kann nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Die standardmäßige englische Nachrichtenrepositorydatei kann nicht geöffnet werden. Entweder verhindern die Dateizugriffsberechtigungen das Lesen der Datei oder die Datei befindet sich nicht an der erwarteten Position.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen. Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Datei in DSM_DIR korrekt definiert ist. Bleibt der Fehler bestehen, für weitergehende Hilfe den Systemadministrator verständigen.

ANS0102W Das Nachrichtenrepository *Dateiname* **kann nicht geöffnet werden. Das Repository in amerikanischem Englisch wird stattdessen verwendet.**

Erläuterung: Die standardmäßige Nachrichtenrepositorydatei für die aktuelle Ländereinstellung kann nicht geöffnet werden. Entweder verhindern die Dateizugriffsberechtigungen das Lesen der Datei, die Datei befindet sich nicht an der erwarteten Position oder die in der Optionsdatei angegebene Sprache wird auf dieser Workstation nicht unterstützt.

Systemaktion: TSM setzt die Verarbeitung mit dem englischen Nachrichtenrepository fort.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Datei in DSM_DIR korrekt definiert ist. Bleibt der Fehler bestehen, für weitergehende Hilfe den Systemadministrator verständigen.

ANS0103E Fehler beim Versuch, den Kopfsatz aus dem Nachrichtenrepository *Dateiname* **zu lesen.**

Erläuterung: Der Kopfsatz in der Nachrichtenrepositorydatei kann nicht abgerufen werden.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Datei bei der Installation nicht geändert wurde. Bleibt der Fehler bestehen, für weitergehende Hilfe den Systemadministrator verständigen.

ANS0105E Fehler beim Versuch, den Index für die Nachricht *Nummer* **aus dem Repository** *Dateiname* **zu lesen.**

Erläuterung: Der Nachrichtentext für die angegebene Nachrichtennummer kann nicht gelesen werden.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Datei bei der Installation nicht geändert wurde. Bleibt der Fehler bestehen, für weitergehende Hilfe den Systemadministrator verständigen.

ANS0106E Nachrichtenindex für Nachricht *Nummer* **nicht gefunden.**

Erläuterung: Die Nachrichtenrepositorydatei enthält nicht den Nachrichtentext für die Nachrichtennummer.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass DSM_DIR korrekt definiert ist und nicht auf eine alte Kopie zeigt.

Bleibt der Fehler bestehen, für weitergehende Hilfe den Systemadministrator verständigen.

ANS0107E **Fehler beim Versuch, den Kopfsatz für Nachricht** *Nummer* **aus dem Repository** *Dateiname* **zu lesen.**

Erläuterung: Die Nachrichtenkopfinformationen können für die Nachrichtennummer in der Nachrichtendatei nicht abgerufen werden.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Datei bei der Installation nicht geändert wurde. Bleibt der Fehler bestehen, für weitergehende Hilfe den Systemadministrator verständigen.

ANS0108E **Fehler beim Versuch, den Text für die Nachricht** *Nummer* **aus dem Repository** *Dateiname* **zu lesen.**

Erläuterung: Der Nachrichtentext kann für die Nachrichtennummer in der Nachrichtendatei nicht abgerufen werden.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Datei bei der Installation nicht geändert wurde. Bleibt der Fehler bestehen, für weitergehende Hilfe den Systemadministrator verständigen.

ANS0109E **Nicht genügend Speicher für die Zuordnung der Nachrichtenstruktur.**

Erläuterung: Es ist nicht genügend Speicher auf Ihrem System vorhanden, um den für den Nachrichtentext erforderlichen Speicher zuzuordnen.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Stoppen Sie TSM und starten Sie TSM erneut. Wiederholen Sie dann die Operation. Ist dies nicht erfolgreich, alle nicht benötigten Anwendungen schließen und die Operation wiederholen.

ANS0110E **Die Fehlerprotokolldatei** *Dateiname* **kann für die Ausgabe nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Das Fehlerprotokoll kann für die Ausgabe nicht geöffnet werden.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen. Die Dateiberechtigungen sind möglicherweise so definiert, dass das Schreiben nicht zulässig ist.

Benutzeraktion: Stoppen Sie TSM und starten Sie TSM erneut. Wiederholen Sie dann die Operation. Ist dies nicht erfolgreich, stellen Sie sicher, dass die Datei nicht von einer anderen Anwendung gesperrt wird und dass die Dateiberechtigungen den Schreibzugriff erlauben.

ANS0113E **Nachrichtenrepository** *Dateiname* **hat einen ungültigen Steuersatz.**

Erläuterung: Die Nachrichtenrepositorydatei enthält falsche Steuerinformationen.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Nachrichtendatei bei der Installation nicht geändert wurde. Stellen Sie sicher, dass DSM_DIR korrekt definiert ist.

ANS0118E **Die Planungsprotokolldatei '***Dateiname***' kann für die Ausgabe nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Die Planungsprotokolldatei kann für die Ausgabe nicht geöffnet werden.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Stoppen Sie TSM und starten Sie TSM erneut. Wiederholen Sie dann die Operation. Ist dies nicht erfolgreich, stellen Sie sicher, dass die Datei nicht von einer anderen Anwendung gesperrt wird.

ANS0119E **Fehler beim Versuch, die Antwortzeichenfolge für Nachricht** *Nummer* **aus dem Repository** *Dateiname* **zu lesen.**

Erläuterung: Die Antwortzeichenfolge für die Nachrichtennummer kann nicht aus der Nachrichtenrepositorydatei abgerufen werden. Möglicherweise ist das Nachrichtenrepository beschädigt.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Nachrichtendatei bei der Installation nicht geändert wurde. Stellen Sie sicher, dass DSM_DIR korrekt definiert ist.

ANS0120E **Nachrichtennummer** *Nummer* **enthält eine ungültige Mehrfachbytefolge für die aktuelle Ländereinstellung.**

Erläuterung: Eine unzulässige Mehrfachbytefolge für die aktuelle Ländereinstellung wurde in der Nachricht gefunden. Entweder ist das Nachrichtenrepository beschädigt oder in einer anderen Sprache als in der Sprache der aktuellen Ländereinstellung codiert.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Ist das Nachrichtenrepository nicht beschädigt, verarbeiten Sie die Operation in der unterstützten Ländereinstellung.

ANS0121W Der iconv-Converter kann für das Nachrichtenrepository *Dateiname* nicht geöffnet werden. Das Repository in amerikanischem Englisch wird stattdessen verwendet.

Erläuterung: Der iconv-Converter für das Standardnachrichtenrepository für die aktuelle Ländereinstellung kann nicht geöffnet werden. Der iconv-Converter, der für die Konvertierung von UTF-8 in die aktuelle Ländereinstellung verwendet wird, ist auf dieser Workstation nicht installiert.

Systemaktion: TSM setzt die Verarbeitung mit dem englischen Nachrichtenrepository fort.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der erforderliche iconv-Converter ordnungsgemäß installiert ist. Bleibt der Fehler bestehen, für weitergehende Hilfe den Systemadministrator verständigen.

ANS0201E Ein ungültiger Parameter wurde gefunden.

Erläuterung: Das System hat aufgrund eines ungültigen Parameters einen internen Programmfehler festgestellt.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Fehlerprotokoll vom Kundendienst überprüfen lassen.

ANS0202E Keine Berechtigung zum Zurückschreiben von Daten des anderen Knotens.

Erläuterung: Der Client ist nicht berechtigt, die Daten des anderen Knotens zurückzuschreiben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Berechtigung vom anderen Knoten anfordern.

ANS0203E Das Feld 'objName' hat keinen führenden Verzeichnisseparator.

Erläuterung: Das Feld 'objName' hat keinen führenden Verzeichnisseparator.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Wert für das Feld 'objName' korrigieren.

ANS0204E Platzhalterzeichen sind im objName-Verzeichnispfad nicht zulässig.

Erläuterung: Platzhalterzeichen sind im objName-Verzeichnispfad nicht zulässig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Wert für das Feld 'objName' korrigieren.

ANS0205E Fehlerprotokolldatei kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Das System kann die Fehlerprotokolldatei nicht öffnen.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Wert für DSMI_LOG und die Zugriffsberechtigung überprüfen. Auf der IBM AS/400-Plattform den Wert überprüfen, der für ERRORLOGNAME in der API-Optionsdatei angegeben wurde.

ANS0206E In die Protokolldatei kann nicht geschrieben werden.

Erläuterung: Beim Schreiben in die Protokolldatei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Wert für DSMI_LOG und die Zugriffsberechtigung überprüfen. Auf der AS/400-Plattform den Wert überprüfen, der für ERRORLOGNAME in der API-Optionsdatei angegeben wurde.

ANS0207E Der Protokolldateiname wurde nicht angegeben.

Erläuterung: Das System kann die Fehlerprotokolldatei nicht öffnen.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Wert für DSMI_LOG und die Zugriffsberechtigung überprüfen. Auf der AS/400-Plattform den Wert überprüfen, der für ERRORLOGNAME in der API-Optionsdatei angegeben wurde.

ANS0208E Die TCP/IP-Datei WINSOCK.DLL kann nicht gefunden werden.

Erläuterung: Die TCP/IP-Datei WINSOCK.DLL kann nicht gefunden werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die TCP/IP-Installation überprüfen.

ANS0209E Beim Laden einer Bibliothek ist ein Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Beim Laden einer Bibliothek ist ein Fehler aufgetreten. Das Laden der TCP/IP-DLL ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die TCP/IP-Installation überprüfen.

ANS0210E Die TCP/IP-Ladefunktion ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Beim Lokalisieren einer Funktion ist ein Fehler aufgetreten. Die TCP/IP-Ladefunktion ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die TCP/IP-Installation überprüfen.

ANS0211E Der Objektnamenzeiger ist NULL.

Erläuterung: Für den Objektnamenzeiger ist kein Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Für die Struktur 'dsmObjName' eine Adresse zur Verfügung stellen.

ANS0212E Der Datenblockzeiger ist NULL.

Erläuterung: Für den Datenblockzeiger ist kein Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Für die Struktur 'DataBlk' eine Adresse zur Verfügung stellen.

ANS0213E Der Objektattributzeiger ist NULL.

Erläuterung: Für den Objektattributzeiger ist kein Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Für die Struktur 'ObjAttr' eine Adresse zur Verfügung stellen.

ANS0214E Keine Informationen für Serversitzung vorhanden.

Erläuterung: Der Server hat nicht mit den Sitzungsinformationen geantwortet.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Server-Status überprüfen.

ANS0215E Keine Servermaßnahmeninformationen vorhanden.

Erläuterung: Der Server hat nicht mit den Maßnahmeninformationen geantwortet.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Server-Maßnahmendefinitionen überprüfen.

ANS0216E Der Wert für 'dataBlk bufferLen' ist Null.

Erläuterung: Der Wert für 'dataBlk bufferLen' ist Null.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen Wert ungleich Null für 'bufferLen' angeben.

ANS0217E Der Wert für 'dataBlk bufferPtr' ist NULL.

Erläuterung: Für 'dataBlk bufferPtr' ist kein Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Für 'bufferPtr' eine Adresse zur Verfügung stellen.

ANS0218E Der Wert für 'objType' ist ungültig.

Erläuterung: Der Wert für 'objType' ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Wert für 'dsmObjName.objType' muss lauten:

- DSM_OBJ_FILE oder DSM_OBJ_DIRECTORY für Sichern
- DSM_OBJ_FILE für Archivieren

ANS0219E Der Wert für 'dsmEndTxn' ist ungültig.

Erläuterung: Der Wert für 'dsmEndTxn' ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Wert muß DSM_VOTE_COMMIT oder DSM_VOTE_ABORT lauten.

ANS0220E Bei der Syntaxanalyse wurde eine ungültige Option gefunden.

Erläuterung: Eine ungültige Option wurde gefunden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Optionen in dsm.opt und dsm.sys und die Optionszeichenfolge überprüfen. Das Fehlerprotokoll auf weitere Informationen über den Fehler überprüfen. Auf der AS/400-Plattform die Optionen in *LIB/QOPTTSM(APIOPT) überprüfen.

ANS0221E Es ist ein Fehler in den internen TSM-API-Prozeduren aufgetreten.

Erläuterung: Das System hat einen Fehler in den internen API-Prozeduren festgestellt.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Prozeß beenden und die Operation wiederholen. Sicherstellen, daß alle vorherigen dsmInit-Aufrufe bereinigt und durch einen dsmTerminate-Aufruf beendet wurden. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator oder Kundendienst verständigen.

ANS0222E Die Repository-Art ist ungültig.

Erläuterung: Die Repository-Art ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Für 'dsmDeleteFS' muss das Repository wie folgt lauten:

- DSM_ARCHIVE_REP
- DSM_BACKUP_REP
- DSM_REPOS_ALL.

ANS0223E Der Dateibereichsname muss mit dem Verzeichnisbegrenzer beginnen.

Erläuterung: Der Dateibereichsname ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Dateibereichsname muss mit dem Verzeichnisbegrenzer beginnen.

ANS0224E Objektname ist entweder leer oder hat keinen führenden Begrenzer.

Erläuterung: Der Objektname ist ungültig, da er eine leere Zeichenfolge ist oder keinen führenden Begrenzer aufweist.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Format des vollständigen Pfads für 'dsmObjName' überprüfen.

ANS0225E Untergeordnetes Qualifikationsmerkmal des Objektnamens muss mit dem Verzeichnisbegrenzer beginnen.

Erläuterung: Das untergeordnete Qualifikationsmerkmal des Objektnamens ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das untergeordnete Qualifikationsmerkmal des Objektnamens mit dem Verzeichnisbegrenzer beginnen.

ANS0226E Der Objekteigner ist ungültig.

Erläuterung: Der Objekteigner muß entweder der Root sein oder der Objekteigner muß mit dem Sitzungseigner übereinstimmen.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Sitzungseigner und Objekteigner überprüfen.

ANS0227E Der Wert für 'dsmBindMC sendType' ist ungültig.

Erläuterung: Der Wert für 'dsmBindMC sendType' ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Wert für 'sendType' muss wie folgt lauten:

- stBackup
- stArchive
- stBackupMountWait
- stArchiveMountWait

ANS0228E Der Wert für 'dsmSendObj sendType' ist ungültig.

Erläuterung: Der Wert für 'dsmSendObj sendType' ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Wert für 'sendType' muss wie folgt lauten:

- stBackup
- stArchive
- stBackupMountWait
- stArchiveMountWait

ANS0229E Der Wert für 'dsmDeleteObj delType' ist ungültig.

Erläuterung: Der Wert für 'dsmDeleteObj delType' ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Wert für 'delType' muss 'dtBackup' oder 'dtArchive' lauten.

ANS0230E Der Wert für 'qryBackupData objState' ist ungültig.

Erläuterung: Der Wert für 'qryBackupData objState' ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Wert für 'qryBackupData.objState' muss wie folgt lauten:

- DSM_ACTIVE
- DSM_INACTIVE
- DSM_ANY_MATCH

ANS0231E Der Verwaltungsklassenname wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Bei einer Abfrage- oder Sendeoperation konnte der Name der Verwaltungsklasse nicht gefunden werden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Namen der Verwaltungsklasse überprüfen.

ANS0232E Der Laufwerkbuchstabe ist kein alphabetisches Zeichen.

Erläuterung: Der Laufwerkbuchstabe ist kein alphabetisches Zeichen. Dieser Rückkehrcode ist nur für Microsoft Windows gültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass die Laufwerkbezeichnung ein alphabetisches Zeichen ist. Das Feld, auf das verwiesen wird, ist 'dsmDosFSAttrib.driveLetter'.

ANS0233E Der Wert für 'Dateibereichsname registrieren' ist NULL.

Erläuterung: Für das Registrieren des Dateibereichsnamens ist kein Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen Dateibereichsnamen in 'dsmRegisterFS' angeben.

ANS0234E Der Wert für das neue Kennwort ist NULL oder leer.

Erläuterung: Für das neue Kennwort ist kein Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Ein neues Kennwort in 'dsmChangePW' angeben.

ANS0235E Der Wert für das alte Kennwort ist NULL oder leer.

Erläuterung: Für das alte Kennwort ist kein Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Ein altes Kennwort in 'dsmChangePW' angeben.

ANS0236E In dsmInit darf der Eigner bei PASSWORDACCESS=generate keine Sitzung aufbauen.

Erläuterung: PASSWORDACCESS=GENERATE baut eine Sitzung mit dem aktuellen Anmeldebenutzer als Eigner auf. Die Anwendung sollte clientOwnerNameP auf NULL setzen, wenn PASSWORDACCESS=GENERATE aktiv ist.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück. Ob die Anwendung die Verarbeitung fortsetzen kann, hängt davon ab, wie die Anwendung den Fehler handhabt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht gilt für Anwendungen, die die TSM-API verwenden, und ist primär für den Lieferanten der Anwendung bestimmt, für die die Nachricht ausgegeben wird. Abhängig von der Anwendung könnte dies ein Konfigurationsproblem sein.

Schlagen Sie in der Dokumentation für die Anwendung nach und prüfen Sie, ob die Anwendung korrekt konfiguriert ist. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung den Lieferanten der Anwendung.

ANS0237E In 'dsmInit' ist die Angabe des Knotens nicht zulässig, wenn PASSWORDACCESS=generate.

Erläuterung: Bei PASSWORDACCESS=generate wird eine Sitzung mit dem aktuellen Hostnamen als Knoten aufgebaut.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Wird PASSWORDACCESS=generate verwendet, clientNodeNameP auf NULL setzen.

ANS0238E Die Reihenfolge der Aufrufe ist ungültig.

Erläuterung: Für die Anwendungsprogrammierschnittstelle (API) müssen Funktionsaufrufe in einer bestimmten Reihenfolge erfolgen. Die Funktionsaufrufe wurden nicht in der erwarteten Reihenfolge ausgeführt. Der

Fehler kann durch folgende Probleme ausgelöst werden:

- Netzfehler
- TSM-API-Fehler
- TSM-Serverfehler
- Fehler in der Anwendung (IBM oder anderer Hersteller), die die TSM-API verwendet

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Mögliche Aktionen des Endbenutzers:

- Überprüfen Sie das Netz auf Fehler.
- Suchen Sie nach Hinweisen in der Aktivitätenprotokolldatei des TSM-Servers, in der Protokolldatei dsierror.log auf der TSM-Clientseite und in den Protokolldateien der betroffenen fehlerhaften Anwendung.
- Suchen Sie auf der IBM Tivoli Storage Manager-Unterstützungssite (http://www.ibm.com/support/entry/portal/product/tivoli/tivoli_storage_manager) nach APARs, die dem Problem entsprechen.
- Wurde die API-Anwendung von einem anderen Anbieter (nicht IBM) entwickelt, suchen Sie auf den Unterstützungsseiten des anderen Anbieters nach bekannten Problemen, die Ihrem Problem entsprechen.

Lässt sich das Problem durch keine der genannten Maßnahmen lösen, wenden Sie sich an den Anbieter der Anwendung, die die TSM-API verwendet, um das Problem zu melden.

Ein Entwickler einer Anwendung, die die TSM-API verwendet, muss die Fehlerursache untersuchen. Hierzu gehört auch die Überprüfung des Zustandsdiagramms der TSM-API. Das TSM-API-Zustandsdiagramm befindet sich in der Produktdokumentation unter Zustandsdiagrammzusammenfassung für die Tivoli Storage Manager-API (http://www.ibm.com/support/knowledgecenter/SSGSG7_7.1.1/com.ibm.itsm.client.develop.doc/c_all_together.html).

ANS0239E In 'dsmSendObj' sind für 'objName' keine Platzhalterzeichen zulässig.

Erläuterung: In 'dsmSendObj' sind für 'objName' keine Platzhalterzeichen zulässig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: 'fs', 'hl' und 'll' für 'dsmObjName' angeben.

ANS0240E Der zu löschende Dateibereich oder der Dateibereich, für den der Zugriff definiert werden soll, kann nicht gefunden werden.

Erläuterung: Der zu löschende Dateibereich kann nicht gefunden werden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Dateibereichsnamen überprüfen.

ANS0241E In 'dsmSendObj', 'dsmDeleteObj' oder 'dsmUpdateFS' ist der Dateibereich nicht registriert.

Erläuterung: In 'dsmSendObj', 'dsmDeleteObj' oder 'dsmUpdateFS' ist der Dateibereich nicht registriert.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Dateibereichsnamen überprüfen.

ANS0242W In 'dsmRegisterFS' ist der Dateibereich bereits registriert.

Erläuterung: In 'dsmRegisterFS' ist der Dateibereich bereits registriert.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Dateibereichsnamen überprüfen.

ANS0243E In 'dsmBeginGetData' ist die 'objID' NULL.

Erläuterung: In 'dsmBeginGetData' ist die 'objID' NULL.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Stellen Sie Folgendes sicher:

- 'dsmGetList' ist nicht NULL.
- Jede 'objID' ist nicht NULL.
- 'dsmGetList numObjId' ist nicht Null.

ANS0244E In 'dsmInit' weicht die API-Version des aufrufenden Programms von der TSM-Bibliotheksversion ab.

Erläuterung: In 'dsmInit' hat die API-Version des aufrufenden Programms einen höheren Wert als die TSM-Bibliotheksversion.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Installieren Sie die neueste TSM-API-Bibliothek und das neueste Trusted Agent-Modul.

ANS0245E Die Strukturversion des aufrufenden Programms weicht von der TSM-Bibliotheksversion ab.

Erläuterung: Die Strukturversion des aufrufenden Programms weicht von der TSM-Bibliotheksversion ab.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Feld 'stVersion' mit dem Wert in der Kopfdatei definiert wird. Die Anwendung mit den neuesten Kopfdateien erneut kompilieren.

ANS0246E 'dsmEndTxn' ausgeben und dann eine neue Transaktionssitzung beginnen.

Erläuterung: Aus einem der folgenden Gründe muß diese Transaktion beendet und eine neue Transaktion gestartet werden:

- Der Zielort hat sich geändert.
- Die Bytegrenze wurde überschritten.
- Die maximale Anzahl Objekte wurde überschritten.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: 'dsmEndTxn' ausgeben und eine neue Transaktionssitzung starten.

ANS0247E Das Sicherungs- oder Archivierungsobjekt ist von der Verarbeitung ausgeschlossen.

Erläuterung: Das Sicherungs- oder Archivierungsobjekt ist von der Verarbeitung ausgeschlossen.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: 'objName' und die Ausschlußlisten überprüfen.

ANS0248E Das Sicherungsobjekt hat keine Kopiengruppe.

Erläuterung: Das Sicherungsobjekt hat keine Kopiengruppe.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Server-Maßnahmendefinitionen überprüfen.

ANS0249E Das Archivierungsobjekt hat keine Kopiengruppe.

Erläuterung: Das Archivierungsobjekt hat keine Kopiengruppe.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Server-Maßnahmendefinitionen überprüfen.

ANS0250E Der von der TSM-API verwendete Speicher wurde beschädigt.

Erläuterung: Der von der TSM-API verwendete Speicher wurde beschädigt.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator oder Kundendienst verständigen.

ANS0251E Die 'sendObj'-Archivierungsbeschreibung ist zu lang.

Erläuterung: Die 'sendObj'-Archivierungsbeschreibung ist zu lang.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Zeichenfolge für 'sndArchiveData.descr' muß kleiner-gleich DSM_MAX_DESCR_LENGTH sein.

ANS0252E 'sendObj ObjAttr.objInfo' ist zu lang.

Erläuterung: 'sendObj ObjAttr.objInfo' ist zu lang.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Feld 'objInfo' muß kleiner-gleich DSM_MAX_OBJINFO_LENGTH sein.

ANS0253E 'sendObj dsmObjName.hl' ist zu lang.

Erläuterung: 'sendObj dsmObjName.hl' ist zu lang.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Feld 'hl' muss kleiner-gleich DSM_MAX_HL_LENGTH sein.

ANS0254E Das Kennwort oder die Zeichenfolge für encryptionPassword ist zu lang.

Erläuterung: Der für password oder encryptionPassword zur Verfügung gestellte Wert ist zu lang.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Feld Kennwort oder Verschlüsselungskennwort (password oder encryptionPassword) muss kleiner sein als DSM_MAX_VERIFIER_LENGTH.

ANS0255E 'sendObj dsmObjName.fs' ist zu lang.

Erläuterung: 'sendObj dsmObjName.fs' ist zu lang.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Feld 'fs' muss kleiner-gleich DSM_MAX_FS_LENGTH sein.

ANS0256E 'sendObj dsmObjName.ll' ist zu lang.

Erläuterung: 'sendObj dsmObjName.ll' ist zu lang.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Feld 'll' muss kleiner-gleich DSM_MAX_LL_LENGTH sein.

ANS0257E In 'RegisterFS' oder 'UpdateFS' ist 'fsInfo' der Dateisystemattribute zu lang.

Erläuterung: In 'RegisterFS' oder 'UpdateFS' ist 'fsInfo' der Dateisystemattribute zu lang.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Feld 'fsInfo' muss kleiner-gleich DSM_MAX_FSINFO_LENGTH sein.

ANS0258I In 'dsmGetNextQObj' oder 'dsmGetData' sind weitere Daten verfügbar.

Erläuterung: In 'dsmGetNextQObj' oder 'dsmGetData' sind weitere Daten verfügbar.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Funktion erneut aufrufen.

ANS0259E Der 'dataBlk'-Puffer ist für die Abfrageantwort zu klein.

Erläuterung: Der 'dataBlk'-Puffer ist für die Abfrageantwort zu klein.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: In 'dsmGetNextQObj' sicherstellen, dass der 'dataBlk'-Puffer mindestens so groß wie die Abfrageantwortstruktur ist.

ANS0260E Bei der Syntaxanalyse wurde ein ungültiges Optionsschlüsselwort gefunden.

Erläuterung: In der 'dsmInit'-Konfigurationsdatei, in der Optionszeichenfolge, in dsm.sys oder dsm.opt wurde ein ungültiges Optionsschlüsselwort gefunden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Schreibweise der Optionsschlüsselwörter korrigieren. Sicherstellen, daß die 'dsmInit'-Konfigurationsdatei nur eine Untermenge der Optionen in dsm.sys enthält. Das Fehlerprotokoll auf weitere Informationen über den Fehler überprüfen.

ANS0261E Die in 'dsmInit' angegebene Konfigurationsdatei kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Die in 'dsmInit' angegebene Konfigurationsdatei kann nicht geöffnet werden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Dateinamen überprüfen.

ANS0262E Die Datei mit Einschluß-/Ausschlußdefinitionen wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Die Datei mit Einschluß-/Ausschlußdefinitionen wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Dateinamen in der Option 'Inclexcl' überprüfen.

ANS0263E Entweder wurde die Datei dsm.sys nicht gefunden oder die in dsm.sys angegebene Einschluß-/Ausschlußdatei wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Entweder wurde die Datei dsm.sys nicht gefunden oder die in dsm.sys angegebene Einschluß-/Ausschlußdatei wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Datei dsm.sys muß sich in dem Verzeichnis befinden, auf das durch die Umgebungsvariable DSMI_DIR verwiesen wird. Den Dateinamen in der Option 'Inclexcl' in der Datei dsm.sys überprüfen.

ANS0264E Nur ein UNIX-Root darf 'dsmChangePW' oder 'dsmDeleteFS' ausführen.

Erläuterung: Nur ein UNIX-Root darf 'dsmChangePW' oder 'dsmDeleteFS' ausführen.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Dieses Programm als Root ausführen.

ANS0265E 'dsmBindMC' muß vor 'dsmSendObj' ausgegeben werden.

Erläuterung: 'dsmBindMC' muss vor 'dsmSendObj' ausgegeben werden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Programm ändern.

ANS0266I Der Wert für 'dsmEndTxn' lautet ABORT; das Feld für den Grund überprüfen.

Erläuterung: Nach einem Aufruf 'dsmEndTxn' wird die Transaktion durch den Server oder den Client mit DSM_VOTE_ABORT abgebrochen und der Grund wird zurückgegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Feld für den Grund auf den Code überprüfen, mit dem angegeben wird, warum die Transaktion abgebrochen wurde.

ANS0267E Ungültige(r) Befehlszeilenoption/-wert: '*Option*'

Erläuterung: Die *Option* ist in dieser Befehlszeile nicht gültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Option und der Wert korrekt geschrieben und für den aktuellen Befehl gültig sind.

ANS0268E Serverfehler: Zielort nicht definiert.

Erläuterung: Serverfehler: Zielort nicht definiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Das Fehlerprotokoll vom Kundendienst überprüfen lassen.

ANS0269S Der Datentyp der strukturierten Datei ist nicht bekannt.

Erläuterung: Ein unbekannter und unerwarteter Fehlercode ist innerhalb des Clientprogramms aufgetreten. Der Datentyp der strukturierten Datei ist nicht bekannt. Dies ist ein Programmierfehler und das Clientprogramm wird beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS0270S Der Datenpuffer ist voll.

Erläuterung: Der Datenpuffer ist voll. Dies ist ein Programmierfehler und das Clientprogramm wird beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS0271E Es können keine weiteren Dateien zurückgeschrieben oder abgerufen werden, da das Zielverzeichnis voll ist.

Erläuterung: Es können keine weiteren Dateien zurückgeschrieben oder abgerufen werden, da das Zielverzeichnis voll ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Plattenspeicherplatz freigeben oder die Datei auf einer anderen Platte zurückschreiben oder abrufen.

ANS0272I Die Operation ist beendet.

Erläuterung: Die Operation ist beendet.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Mit dem nächsten Funktionsaufruf fortfahren.

ANS0273E Die Ausführungs-/Eignerberechtigungen für den Trusted Agent sind ungültig.

Erläuterung: Die Ausführungs-/Eignerberechtigungen für den Trusted Agent sind ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die Installationsanweisungen für den Client vom Systemadministrator überprüfen lassen, um sicherzustellen, daß die Berechtigungen für den Trusted Agent korrekt definiert sind.

ANS0274S Prozess abgebrochen.

Erläuterung: Die Verarbeitung wurde gestoppt. Dies ist ein Programmierfehler und das Clientprogramm wird beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS0275S Trusted Agent würde die Operation blockieren.

Erläuterung: Der Trusted Agent blockiert die Operation. Dies ist ein Programmierfehler und das Clientprogramm wird beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS0276S Der Bereich für das Einschluß-/ Ausschlußmuster ist zu klein.

Erläuterung: Der Bereich für das Einschluß-/ Ausschlußmuster ist zu klein. Dies ist ein Programmierfehler und das Clientprogramm wird beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS0277S Das Muster enthält keine rechte eckige Klammer.

Erläuterung: Das Muster enthält keine rechte eckige Klammer. Dies ist ein Programmierfehler und das Clientprogramm wird beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS0278S Die Transaktion wird abgebrochen.

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler festgestellt und wird die Transaktion abbrechen.

Systemaktion: Die Transaktion wird abgebrochen. Der Ursachencode wird in dem Aufruf 'dsmEndTxn' übergeben.

Benutzeraktion: 'dsmEndTxn' mit dem Wert DSM_VOTE_COMMIT ausgeben und den Ursachencode überprüfen.

ANS0279I Eine Datei wurde bei einer Zurückschreibungsoperation übersprungen, da die Datei inaktiv war und von der Anwendung ausgewählt wurde, nicht auf das Laden eines Bands zu warten.

Erläuterung: Eine Datei wurde bei einer Zurückschreibungsoperation übersprungen, da die Datei inaktiv war und von der Anwendung ausgewählt wurde, nicht auf das Laden eines Bands zu warten.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Anwendung den Wert für 'mountWait' in 'dsmBeginGetData' korrekt setzt.

ANS0280E Trusted Agent-Modul konnte nicht gefunden werden.

Erläuterung: TSM konnte das TSM Trusted Agent-Modul in dem angegebenen Verzeichnis nicht finden. Der Name des TSM Trusted Agent-Moduls ist dsmtca.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass sich das Trusted Agent-Modul in dem Verzeichnis befindet, das durch DSMI_DIR angegeben ist.

ANS0282E Kennwortdatei ist nicht verfügbar.

Erläuterung: Die Datei, die das gespeicherte Kennwort für den angegebenen Server *Servername* enthält, ist nicht verfügbar.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Der Root muß ein neues Kennwort festlegen und speichern.

ANS0283E Das übergeordnete Qualifikationsmerkmal des Objektnamens muss mit dem Verzeichnisbegrenzer beginnen.

Erläuterung: Das übergeordnete Qualifikationsmerkmal des Objektnamens ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das übergeordnete Qualifikationsmerkmal des Objektnamens muss mit dem Verzeichnisbegrenzer beginnen.

ANS0284E Die Anzahl Objekte in 'dsmBeginGetData' überschreitet DSM_MAX_GET_OBJ | DSM_MAX_PARTIAL_GET_OBJ.

Erläuterung: Die Anzahl der Objekte (numObjId), die in dem Aufruf 'dsmBeginGetData' angegeben wurde, überschreitet DSM_MAX_GET_OBJ | DSM_MAX_PARTIAL_GET_OBJ.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Anzahl der Objekte überprüfen, bevor 'dsmBeginGetData' aufgerufen wird. Ist die Anzahl größer als DSM_MAX_GET_OBJ | DSM_MAX_PARTIAL_GET_OBJ, mehrere Get-Aufrufe ausgeben.

ANS0285E Die Aktualisierungsaktion ist ungültig.

Erläuterung: Die Aktion 'dsmUpdateFS' oder 'dsmUpdateObj' ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Aktionswert korrigieren. Gültige Werte sind in dsmapitd.h definiert und in dem Handbuch zur Verwendung der API dokumentiert.

ANS0286E Die Schlüsseldatei fehlt.

Erläuterung: Die Schlüsseldatei für den IBM Tivoli Data Protection-Anwendungsclient für Oracle kann nicht gefunden werden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass der Tivoli Data Protection-Anwendungsclient bestellt wurde, der TDP für Oracle enthält, und die Schlüsseldatei installieren.

ANS0287E Der Inhalt der Schlüsseldatei ist ungültig.

Erläuterung: Der Inhalt der Schlüsseldatei für den Tivoli Data Protection-Anwendungsclient für Oracle ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass der Tivoli Data Protection-Anwendungsclient bestellt wurde, der TDP für Oracle enthält, und die Schlüsseldatei installieren.

ANS0296I Kennwörter für Chiffrierschlüssel sind nicht identisch. Bitte erneut versuchen...

Erläuterung: TSM hat festgestellt, dass die Kennwörter für die Chiffrierschlüssel nicht übereinstimmen.

Systemaktion: Sie werden zur Eingabe des Chiffrierschlüsselkennworts aufgefordert.

Benutzeraktion: Geben Sie das korrekte Chiffrierschlüsselkennwort ein.

ANS0297E Fehler beim Öffnen der angegebenen Datei.

Erläuterung: Die angegebene Datei konnte nicht gefunden oder geöffnet werden.

Systemaktion: Versuche, die Datei zu öffnen, sind fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Datei vorhanden ist.

ANS0298E Sitzung zurückgewiesen: Die angegebene Benutzer-ID ist derzeit gesperrt

Erläuterung: Die angegebene Benutzer-ID ist auf dem Server derzeit gesperrt.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Fragen Sie Ihren Systemadministrator, weshalb Ihre Benutzer-ID gesperrt ist.

ANS0299E Scheduler kann nicht manuell gestartet werden, da der Wert der Option MANAGEDSERVICES auf SCHEDULE gesetzt ist.

Erläuterung: Wenn in der Optionsdatei MANAGEDSERVICES SCHEDULE angegeben ist, kann der TSM-Scheduler nicht auf traditionelle Art gestartet werden.

Systemaktion: Der Scheduler wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wenn Sie dsmcad nicht mehr zum Verwalten des Zeitplans verwenden werden, sollten Sie dsmcad stoppen und die Option MANAGEDSERVICES aus der Optionsdatei entfernen.

ANS0302I Erfolgreich beendet.

Erläuterung: Die Operation wurde erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS0304E Das Kennwort ist zu kurz.

Erläuterung: Das neue Kennwort besteht aus zu wenig Zeichen.

Systemaktion: Das Kennwort wird auf dem Server nicht aktualisiert.

Benutzeraktion: Wählen Sie ein anderes Kennwort aus. Fragen Sie Ihren TSM-Administrator nach den Kennwortanforderungen.

ANS0305E Für eine Änderung des Kennworts liegt die vorherige Aktualisierung noch nicht lange genug zurück.

Erläuterung: Das Kennwort kann nicht geändert werden, weil seit der letzten Kennwortaktualisierung noch nicht genug Zeit vergangen ist.

Systemaktion: Das Kennwort wird auf dem Server nicht aktualisiert.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Kennwortänderung zu einem späteren Zeitpunkt.

ANS0306E Das Kennwort wurde bereits verwendet.

Erläuterung: Das von Ihnen eingegebene neue Kennwort wurde bereits einmal verwendet.

Systemaktion: Das Kennwort wird auf dem Server nicht aktualisiert.

Benutzeraktion: Wählen Sie ein anderes Kennwort aus.

ANS0307E Das Kennwort entspricht nicht den Anforderungen.

Erläuterung: Das neue Kennwort, das Sie eingegeben haben, entspricht nicht den Anforderungen, z. B. in Bezug auf die Anzahl Sonderzeichen oder Ziffern.

Systemaktion: Das Kennwort wird auf dem Server nicht aktualisiert.

Benutzeraktion: Wählen Sie ein anderes Kennwort aus. Fragen Sie Ihren TSM-Administrator nach den Kennwortanforderungen.

ANS0308E Ferne Operation beim Starten von *Objektname* **fehlgeschlagen. Status:** *Status*, **Ursache:** *Ursache*

Erläuterung: Die Anforderung, eine ferne Operation für den angezeigten Knoten und Dateibereich zu starten, ist fehlgeschlagen. Status und Ursache für den Fehler werden angezeigt.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

ANS0309E Ferne Operation beim Starten von *Objektname* **fehlgeschlagen. Status:** *Status*

Erläuterung: Die Anforderung, eine ferne Operation für den angezeigten Knoten und Dateibereich zu starten, ist fehlgeschlagen. Der Status des Fehlers wird angezeigt.

Systemaktion: IBM Tivoli Storage Manager hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

ANS0311E tsmBuffHandle ist ungültig oder der Wert von dataPtr ist ungültig.

Erläuterung: Ein ungültiger Wert für eine interne Kennung oder einen dataPtr wurde an die API übergeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Es gibt ein Problem mit der aufrufenden Anwendung. Prüfen Sie die an die API übergebenen Werte von tsmBuffHandle und dataptr.

ANS0312E Die Anzahl Byte, die in den tsmBuffer kopiert wurden, ist größer als der zulässige Wert.

Erläuterung: Es wurde eine ungültige Anzahl Byte in einen tsmBuffer kopiert.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Es gibt ein Problem mit der aufrufenden Anwendung. Prüfen Sie die Anzahl Byte, die in den tsmBuffer kopiert wurden.

ANS0313E dsmTerminate kann nicht beendet werden, da die Anwendung an 1 oder mehreren tsmBuffers festhält.

Erläuterung: Eine Anwendung versucht, eine Sitzung zu beenden, aber sie hält immer noch an einigen tsmBuffers fest.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Anwendung muss alle Puffer für diese Sitzung durch Aufruf von tsmReleaseBuffer zurückgeben und anschließend dsmTerminate absetzen.

ANS0314E Interner Fehler im tsmBuffer-Bereich.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler im API-Pufferbereich aufgetreten.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator oder Kundendienst verständigen.

ANS0315E Nachrichtentextdatei kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Das System kann die Nachrichtentextdatei (dscdeu.txt oder dsmclientV3.cat für IBM AIX) nicht öffnen. Auf der AS/400-Plattform heißt diese Datei QANSAPI/QAANSENU(TXT).

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob die Datei dscdeu.txt in dem Verzeichnis steht, auf das DSMI_DIR zeigt. Für AIX ist sicherzustellen, dass die Datei dsmclientV3.cat über eine symbolische Verbindung zu /usr/lib/nls/msg/<locale>/dsmclientV3.cat verfügt.

ANS0316E Nachrichtentextdatei kann nicht verwendet werden.

Erläuterung: Das System kann die Nachrichtentextdatei (dscdeu.text oder dsmclientV3.cat für AIX) auf Grund eines ungültigen Kennsatzes nicht verwenden. Auf der AS/400-Plattform heißt diese Datei QANSAPI/QAANSENU(TXT).

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Nachrichtentextdatei erneut installieren.

ANS0317E Nachrichtentextdatei kann nicht verwendet werden.

Erläuterung: Das System kann die Nachrichtentextdatei (dscdeu.txt oder dsmclientV3.cat für AIX) auf Grund eines ungültigen Steuersatzes nicht verwenden. Auf der IBM AS/400-Plattform heißt diese Datei QANSAPI/QAANSENU(TXT).

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Nachrichtentextdatei erneut installieren.

ANS0318E Ungültigen Wert für DATEFORMAT angegeben.

Erläuterung: Für DATEFORMAT ist ein ungültiger Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen gültigen Wert angeben.

ANS0319E Ungültigen Wert für TIMEFORMAT angegeben.

Erläuterung: Für TIMEFORMAT ist ein ungültiger Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen gültigen Wert angeben.

ANS0320E Ungültigen Wert für NUMBERFORMAT angegeben.

Erläuterung: Für NUMBERFORMAT ist ein ungültiger Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen gültigen Wert angeben.

ANS0321E Nachrichtenparameter für 'dsmRCMsg' ist ein Nullzeiger.

Erläuterung: Der Nachrichtenparameter für 'dsmRCMsg' ist ein Nullzeiger.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Für den Nachrichtenparameter genügend Speicherbereich zuordnen.

ANS0322E Kein Text für diesen Rückkehrcode verfügbar.

Erläuterung: Der Parameter 'dsmRC' für 'dsmRCMsg' ist ein nicht unterstützter Rückkehrcode.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen gültigen Wert angeben.

ANS0323E Wert für 'partialObjOffset' für Abrufen von partiellen Objekten ist ungültig.

Erläuterung: Der Wert für 'partialObjOffset' für das Abrufen von partiellen Objekten ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen gültigen Wert angeben.

ANS0324E Der Wert für 'partialObjLength' für das Abrufen von partiellen Objekten ist ungültig.

Erläuterung: Der Wert für 'partialObjLength' für das Abrufen von partiellen Objekten ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen gültigen Wert angeben.

ANS0325E Abrufen partieller Objekte wird auf diesem Server nicht unterstützt.

Erläuterung: Der von dem Benutzer angegebene TSM-Server unterstützt nicht das Abrufen partieller Objekte.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen TSM-Server angeben, der das Abrufen partieller Objekte unterstützt.

ANS0326E Dieser Knoten hat die maximale Anzahl Mountpunkte überschritten.

Erläuterung: Entweder sind für diese Operation keine Band- oder sequenzielle Plattenmountpunkte erlaubt oder die maximale Anzahl zulässiger Mountpunkte ist bereits im Gebrauch. Die Operation kann nicht ausgeführt werden. Der TSM-Administrator definiert die maximale Anzahl Mountpunkte mit dem Merkmal MAXNUMMP Ihrer Knotendefinition.

Systemaktion: Das Objekt wird übersprungen.

Benutzeraktion: Wenn Sie andere TSM-Operationen ausführen, die gegebenenfalls Mountpunkte verwenden, warten Sie, bis diese Operationen beendet sind, und wiederholen Sie dann die fehlgeschlagene Operation. Andernfalls verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren TSM-Administrator.

ANS0327E Ein doppeltes Objekt wurde gefunden, die Operation kann nicht beendet werden.

Erläuterung: Ein doppeltes Objekt wurde gefunden, die Operation kann nicht beendet werden.

Systemaktion: Die angeforderte Operation ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Die Operation mit einer anderen Dateispezifikation wiederholen.

ANS0328E Die angegebenen Objekte sind beim Mischtest fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die angegebenen Objekte sind beim Mischtest fehlgeschlagen, die Operation kann nicht beendet werden.

Systemaktion: Die angeforderte Operation ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Die Dokumentation enthält Informationen über die Parameter für den Mischtest.

ANS0330E Die Zugriffsart dsmSetAccess ist ungültig.

Erläuterung: Die Zugriffsart dsmSetAccess ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Zulässige Werte für die Zugriffsart:

- atBackup
- atArchive

ANS0331E Für diesen Dateinamen/Dateibereich wurden noch keine Dateien gesichert.

Erläuterung: Es wurde versucht, den Zugriff auf Dateien festzulegen. Es wurden jedoch zuvor keine Dateien für den angegebenen Dateinamen, das angegebene Laufwerk oder das angegebene Dateisystem gesichert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das korrekte Laufwerk oder Dateisystem angegeben wurde und Dateien zum Festlegen des Zugriffs gesichert wurden.

ANS0332E Für diesen Dateinamen/Dateibereich wurden noch keine Dateien archiviert.

Erläuterung: Es wurde versucht, den Zugriff auf Dateien festzulegen. Es wurden jedoch zuvor keine Dateien für den angegebenen Dateinamen, das angegebene Laufwerk oder das angegebene Dateisystem archiviert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das korrekte Laufwerk oder Dateisystem angegeben wurde und Dateien zum Festlegen des Zugriffs archiviert wurden.

ANS0333E Unbekannte Art der fernen Versetzungseinheit

Erläuterung: Die angegebene Art der fernen Versetzungseinheit ist unbekannt.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

ANS0334E Eine Operation für den angeforderten Knoten und Dateibereich wird bereits ausgeführt.

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung gestellt, mit Hilfe der Einheit zum Versetzen von Daten eine Operation für den angegebenen Knoten und Dateibereich auszuführen. Da eine Operation für diesen Knoten und Dateibereich bereits ausgeführt wird, kann die neue Operation nicht ausgeführt werden.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Die Operation zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen.

ANS0335E Systemressource wird verwendet

Erläuterung: Eine erforderliche Ressource wird von einem anderen Befehl oder Prozess verwendet.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Die Operation zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen.

ANS0336E Server-Plug-in-Kommunikationsfehler

Erläuterung: Die Kommunikation zwischen einem Server-Plug-in und einer NAS-Dateieinheit ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

ANS0337E Server-Plug-in hat nicht unterstütztes Betriebssystem für NAS-Dateieinheit erkannt.

Erläuterung: Ein Plug-in-Modul hat festgestellt, dass eine NAS-Dateieinheit ein nicht unterstütztes Betriebssystem oder eine nicht unterstützte Betriebssystemstufe ausführt.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

ANS0338E Ungültige Operation für Knoten versucht

Erläuterung: Die Operation ist nicht gültig.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

ANS0339E Der angegebene Zielspeicherpool ist nicht definiert.

Erläuterung: Der Speicherpool ist nicht definiert.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

ANS0340E Ein Zielspeicherpool verfügt nicht über das korrekte Datenformat für die angegebene Knotenart.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

ANS0341E Keine zugeordnete Einheit zum Versetzen von Daten ist für den angegebenen Knoten definiert.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

ANS0342E Der vom Server empfangene CRC stimmt nicht mit dem vom Client berechneten CRC überein.

Erläuterung: Der Server hat einen CRC für einen Puffer gesendet. Der Client hat einen CRC für denselben Puffer berechnet. Die beiden stimmen nicht überein. Die Abweichung zeigt einen Kommunikationsfehler an.

Systemaktion: In einigen Fällen kann der Client dem Server den Fehler anzeigen und die Operation wiederholen.

Benutzeraktion: Das Ablaufverfolgungsprotokoll auf zusätzliche Informationen überprüfen und die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS0343E Ungültige Operation für einen Gruppenleiter oder ein Gruppenmitglied.

Erläuterung: Es wurde eine ungültige Operation für eine logische Gruppe versucht.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie den Vorgang mit einer gültigen Operation.

ANS0344E Daten mit einer Größenschätzung von Null Byte können nicht gesendet werden.

Erläuterung: Sie können keine Daten für ein Objekt mit einer Größenschätzung = 0 senden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Definieren Sie die Größenschätzung in dsmSendObj größer als 0.

ANS0345E Ferne Platte nicht definiert.

Erläuterung: Es sollte eine Operation für eine ferne Platte ausgeführt werden, die nicht definiert ist.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Definieren Sie die korrekte ferne Platte.

ANS0346E Eingabezielort entspricht nicht dem erwarteten Zielort.

Erläuterung: Eingabezielort entspricht nicht dem erwarteten Zielort.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation mit dem korrekten Zielort.

ANS0347E Einheit zum Versetzen von Daten ist nicht verfügbar.

Erläuterung: Einheit zum Versetzen von Daten ist nicht verfügbar.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation mit einer korrekten Einheit zum Versetzen von Daten.

ANS0348E Die Operation ist fehlgeschlagen, da die Option zum Fortsetzen des Kopierens auf NO gesetzt war.

Erläuterung: Die Operation ist fehlgeschlagen, da die Option zum Fortsetzen des Kopierens auf NO gesetzt war.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Dieser Abbruchcode gibt an, dass eine Speicheroperation, wie beispielsweise Sichern oder Archivieren, fehlgeschlagen ist, da die Option zum Fortsetzen des Kopierens auf NO gesetzt war. Der Systemadministrator muss den Fehler auf der Serverseite beheben.

ANS0349E Die Transaktion ist aufgrund eines Fehlers während einer Speicheroperation fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Transaktion ist aufgrund eines Fehlers während einer Speicheroperation fehlgeschlagen. Dieser Fehler tritt normalerweise auf, wenn der nächste Speicherpool über eine andere Kopienspeicherpoolliste verfügt und während einer Transaktion zu diesem Pool gewechselt wird.

Systemaktion: Die Transaktion wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Senden Sie die Objekte in separaten Transaktionen erneut.

ANS0350E Die aktuelle Clientkonfiguration ist nicht konform mit dem Wert der Serveroption DATAWRITEPATH oder DATAREADPATH für diesen Knoten.

Erläuterung: Die Werte der Serveroptionen DATAWRITEPATH und DATAREADPATH geben an, wohin der Client Daten senden darf und woher Daten gelesen werden. Die Werte für den angegebenen Knotennamen sollten der Clientkonfiguration entsprechen. Sie erhalten beispielsweise diese Fehlernachricht, wenn DATAWRITEPATH einen LAN-Wert enthält und der Client für die Verwendung des LAN-freien Protokolls konfiguriert ist, oder wenn der umgekehrte Fall eintritt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Protokolle von Client, Server und Speicheragent, um festzustellen, warum der Client Daten nicht LAN-frei senden konnte. Stellen Sie sicher, dass die Clientkonfiguration und die Serveroptionen kompatibel sind.

ANS0351E Der Knoten oder Benutzer hat nicht die korrekte Berechtigung zum Ausführen dieser Operation

Erläuterung: Der Knoten oder Benutzer hat nicht die korrekte Berechtigung zum Ausführen dieser Operation.

Systemaktion: Die Transaktion wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Berechtigung für das angegebene Objekt.

ANS0352E Die Operation ist aufgrund von Serverlizenzwerten nicht gestattet.

Erläuterung: Der Knoten oder Benutzer versucht, eine Operation auszuführen, die entweder die Lizenzwerte überschreitet oder nicht lizenziert ist.

Systemaktion: Die Sitzung wird zurückgewiesen oder die Transaktion wird abgebrochen, wodurch die aktuelle Operation beendet wird.

Benutzeraktion: Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANS0353E Bei Verwendung von useTsmBuffers muss dataBlk in Aufrufen von dsmSendObj und dsmGetObj NULL sein.

Erläuterung: Der Wert für dataBlk muss NULL sein, wenn useTsmBuffers verwendet wird.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Es gibt ein Problem mit der aufrufenden Anwendung. Verständigen Sie Ihren Anwendungslieferanten.

ANS0354E Verschlüsselung ist bei Verwendung von useTsmBuffers nicht zulässig.

Erläuterung: useTsmBuffers unterstützt keine Verschlüsselung.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation ohne Verwendung von useTsmBuffers, oder inaktivieren Sie die Verschlüsselung für diese Operation.

ANS0355E Dieses Objekt kann nicht mit useTsmBuffers zurückgeschrieben/abgerufen werden, da es komprimiert ist.

Erläuterung: useTsmBuffers unterstützt keine Komprimierung.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation ohne Verwendung von useTsmBuffers.

ANS0356E Dieses Objekt kann nicht mit useTsmBuffers zurückgeschrieben/abgerufen werden, da es verschlüsselt ist.

Erläuterung: useTsmBuffers unterstützt keine Verschlüsselung.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation ohne

Verwendung von useTsmBuffers.

ANS0357E Bei Verwendung von useTsmBuffers ist ein Zurückschreiben/Abrufen mit Teilobjektzurückschreibung nicht zulässig.

Erläuterung: useTsmBuffers unterstützt keine Teilobjektzurückschreibung.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die aufrufende Anwendung entweder Teilobjektzurückschreibung oder useTsmBuffers verwendet.

ANS0358E Kein Chiffrierschlüssel gefunden. Bei Verwendung von -encryptkey=prompt müssen Sie sicherstellen, dass das Feld encryptionPasswordP einen Wert aufweist und dass bEncryptKeyEnabled auf wahr gesetzt ist.

Erläuterung: Es wurde kein Chiffrierschlüssel in der Kennwortdatei gefunden, oder es wurde von der Anwendung kein Schlüssel zur Verfügung gestellt.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Bei Verwendung von -encryptkey=prompt müssen Sie sicherstellen, dass encryptionPasswordP einen Wert aufweist und dass bEncryptKeyEnabled auf wahr gesetzt ist.

ANS0359E Es wurden unverträgliche Chiffrierschlüsseloptionen angegeben.

Erläuterung: Bei Verwendung der Option ENABLEENCRYPTKEY darf der Parameter bEncryptKeyEnabled für die TSM-API-Strukturen dsmInitExIn_t und tsmInitExIn_t nicht auf wahr gesetzt werden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die Option ENABLEENCRYPTKEY aus der Optionsdatei oder setzen Sie den Parameter bEncryptKeyEnabled mit Hilfe der TSM-API im Programm auf falsch.

ANS0360E Der CAD kann nicht starten, weil der Wert der Option MANAGEDSERVICES NONE lautet.

Erläuterung: Der CAD wird nicht starten, wenn MANAGEDSERVICES NONE in der Optionsdatei definiert ist. Der CAD ist so angelegt, dass er den Web-Client oder die TSM-Zeitpläne verwaltet. Bei Angabe von NONE wird der CAD keine Services verwalten.

Systemaktion: Der CAD stoppt die Verarbeitung.

Benutzeraktion: Geben Sie in der Optionsdatei entweder WEBCLIENT oder SCHEDULER für die Option MANAGEDSERVICES an und starten Sie anschließend den CAD erneut.

ANS0361I DIAG:

Erläuterung: Der Nachrichtentext wird für Diagnosezwecke zur Verfügung gestellt und soll bei der Fehlerbestimmung Informationen für die IBM Unterstützungsfunktion bereitstellen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS0362E Die Windows-Systemressourcen reichen für die Verarbeitung dieses Befehls nicht aus.

Erläuterung: Dieses Problem kann während der Sicherung eines gemeinsam genutzten (freigegebenen) Verzeichnisses auftreten. Die wahrscheinlichste Ursache ist, dass die 'IRPStackSize'-Einstellung auf dem Computer, auf dem sich das gemeinsam genutzte Verzeichnis befindet, zu niedrig ist.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Suchen Sie in der Windows-Ereignisanzeige nach der Ereignis-ID 2011 auf dem Computer, auf dem sich das gemeinsam genutzte Verzeichnis befindet. Dieses Ereignis zeigt an, dass der Konfigurationsparameter IRPStackSize zu niedrig ist. IRPStackSize ist eine Einstellung des Typs DWORD im Windows-Registrierungsschlüssel HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\services\LanmanServer\Parameters. Ist der IRPStackSize-Wert kleiner als 20 oder ist IRPStackSize nicht angegeben, geben Sie den Wert 20 an, starten Sie das System neu und wiederholen Sie die Operation. Der IRPStackSize-Standardwert ist 15. Achtung: Wenden Sie sich an Ihren Windows-Systemadministrator, bevor Sie die Windows-Registrierung ändern. Andernfalls bleibt das Problem nach Angabe des Werts 20 für IRPStackSize weiter bestehen.

ANS0400E Lizenzdatei konnte nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Die Lizenzdatei wurde nicht gefunden oder konnte aufgrund von Berechtigungen nicht geöffnet werden, oder die Datei ist beschädigt.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Berechtigungen für die Datei. Überprüfen Sie, ob sich die Lizenzdatei an der korrekten Position befindet.

ANS0401E Lesefehler bei Lizenzdatei.

Erläuterung: Die Lizenzdatei wurde nicht gefunden, die Datei konnte aufgrund der Berechtigungen nicht geöffnet werden oder die Datei ist beschädigt.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Berechtigungen für die Datei. Überprüfen Sie, ob sich die Lizenzdatei an der korrekten Position befindet.

ANS0402E Schreibfehler bei Lizenzdatei.

Erläuterung: Die Lizenzdatei wurde nicht gefunden oder konnte aufgrund von Berechtigungen nicht geöffnet werden, oder die Datei ist beschädigt.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Berechtigungen für die Datei. Prüfen, ob sich die Lizenzdatei an der korrekten Position befindet.

ANS0403E Daten in der Lizenzdatei haben ungültiges Format.

Erläuterung: Die Lizenzdatei ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Benutzer muß eine neue Lizenz anfordern.

ANS0404E Die Kontrollsumme in der Lizenzdatei stimmt nicht mit der Zeichenfolge der Lizenzregistrierung überein.

Erläuterung: Die Registrierungszeichenfolge ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Benutzer muß eine neue Lizenz anfordern.

ANS0405E Abgelaufene Testlizenz.

Erläuterung: Die Registrierungszeichenfolge ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Benutzer muß eine neue Lizenz anfordern.

ANS0410E Oracle hat ungültigen Modus übergeben

Erläuterung: Von Oracle wurde ein ungültiger Modus übergeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS0411E Oracle hat Leerdateinamen übergeben

Erläuterung: Von Oracle wurde der Name einer Leerdatei übergeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS0412E Falsche Datenblockgröße

Erläuterung: Falsche Blockgröße.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS0413E Objekt vorhanden

Erläuterung: Sicherungs- oder Zurückschreibungsobjekt ist bereits vorhanden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Beim Sichern eines Objekts sicherstellen, daß ein eindeutiger Objektname generiert wird.

ANS0414E Nicht dieselbe Oracle-Kennung

Erläuterung: Die von Oracle übergebene Kennung stimmt nicht mit der Kennung überein, die von TSM zurückgegeben wurde.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS0415E Dateiende erreicht

Erläuterung: Dateiende erreicht.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Keine.

ANS0416E Falscher Lesestatus

Erläuterung: Die Operation muß den Status READ haben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANS0417E Laufzeit-API-Version veraltet

Erläuterung: Die Version der Laufzeit-API ist niedriger als die Version der Kompilierzeit-API.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl WHAT die Version der Kompilierzeit-API bestimmen. Dieselbe oder eine höhere Version der API-Bibliothek anfordern.

ANS0418E Falscher Schreibstatus

Erläuterung: Die Operation muß den Status WRITE haben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

ANS0419E Ungültige Markierung übergeben

Erläuterung: Von Oracle wurde eine ungültige Markierung übergeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS0420W Warnung! Das Zurückschreiben inaktiver Systemstatusobjekte wird nicht empfohlen. Fortfahren?

Erläuterung: Das Zurückschreiben inaktiver Systemstatusobjekte kann zu Systeminstabilität führen. Beispiele für mögliche Probleme:

- Anwendungen, die installiert wurden, nachdem der Systemstatus gesichert wurde, können nach dem Zurückschreiben des inaktiven Systemstatus nicht ordnungsgemäß funktionieren.
- Kritische Betriebssystemaktualisierungen, die nach der Sicherung des inaktiven Systemstatus installiert wurden, können nicht mehr verfügbar sein oder nicht richtig funktionieren.

Das Zurückschreiben inaktiver Systemstatusobjekte wird nicht empfohlen, es sei denn, Sie sind sich sicher, dass Sie dies tun müssen.

Systemaktion: Wenn der Benutzer mit Ja antwortet, wird der Client das Objekt zurückschreiben. Wenn der Benutzer mit Nein antwortet, wird der Client die Operation abbrechen.

Benutzeraktion: Antworten Sie auf die Eingabeaufforderung. Wenn Sie sich nicht sicher sind, antworten Sie mit Nein und fragen Sie Ihren Systemadministrator oder Betriebssystemhersteller, bevor Sie fortfahren.

ANS0421W Das Kennwort für den Knoten kann nicht mit dem angegebenen Kennwort der Benutzer-ID synchronisiert werden.

Erläuterung: Das Kennwort für den Knoten wurde wegen der Ursache, die in der vorangegangenen Fehlernachricht beschrieben wurde, nicht aktualisiert.

Systemaktion: Das Kennwort für den Knoten wird auf dem Server nicht aktualisiert. Bei der nächsten Ausführung des Clients müssen Sie das Kennwort erneut eingeben.

Benutzeraktion: Siehe die vorangehende Fehlernachricht.

ANS0422W Die ausgewählte Journalposition ist ein Netzlaufwerk und möglicherweise vom Journalservice nicht zugänglich. Wählen Sie eine Position auf einem lokalen Laufwerk aus.

Erläuterung: Es wird nicht empfohlen, eine Netzeinheit als Position zu verwenden, an der Journaldatenbanken gespeichert werden. Das Speichern von Journaldatenbanken auf einer Netzeinheit kann die Ausführung des Journalservice verhindern.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wählen Sie ein lokales Laufwerk aus, auf dem Journaldatenbanken gespeichert werden.

ANS0423E Verzeichnis '*DateibereichsnamePfadname-Dateiname***' kann nicht erstellt werden. Pfad nicht vorhanden.**

Erläuterung: Das Betriebssystem hat den Status "Pfad nicht gefunden" zurückgegeben, als IBM Tivoli Storage Manager versucht hat, das für die automatische Systemwiederherstellung (Automated System Recovery = ASR) erforderliche Verzeichnis zu erstellen. Eine mögliche Ursache besteht darin, dass ein Mehrplattensystem auf ein Einzelplattensystem zurückgeschrieben wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass für die Zurückschreibung identische Hardware verwendet wird, und wiederholen Sie die Operation.

ANS0990W Optionsdatei '*Dateiname*' konnte nicht gefunden werden. Es werden die Standardoptionswerte verwendet.

Erläuterung: Allgemeine Ursachen für diese Warnung sind:

- Die Standardoptionsdatei ist nicht vorhanden,
- Sie haben beim Starten des TSM-Clients nicht die Option -OPTFILE angegeben, und
- die Umgebungsvariable DSM_CONFIG war nicht gesetzt.

Systemaktion: Der TSM-Client nimmt für alle Clientoptionen Standardwerte an und setzt die Verarbeitung mit Hilfe des Standardservernamens und der in der Datei dsm.sys gefundenen zugeordneten Optionen fort.

Benutzeraktion: Wenn die Standardsystemaktion akzeptabel ist, können Sie diese Nachricht eliminieren, indem Sie im Installationsverzeichnis eine leere Datei dsm.opt erstellen.

Wenn Sie eine Clientbenutzeroptionsdatei (dsm.opt) haben, müssen Sie sie entweder in das Installationsverzeichnis stellen oder die Umgebungsvariable DSM_CONFIG auf den vollständig qualifizierten Pfad und Dateinamen Ihrer Optionsdatei setzen.

Lesen Sie die Informationen zum Konfigurieren von TSM im TSM-Clienthandbuch für Ihr Betriebssystem. Bleibt der Fehler bestehen, fragen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren TSM-Administrator.

ANS0991I TSM-Scheduler ist für Serveranforderungen am Anschluss *Anschlussnummer* empfangsbereit.

Erläuterung: Diese Nachricht gibt die Anschlussnummer an, an der die Clients für Serveranforderungen empfangsbereit sind. Weicht die Anschlussnummer in der Nachricht von dem Standardwert oder von Ihrer Angabe mit der Option TCPCLIENTPORT ab, liegt dies daran, dass der Anschluss von einem anderen Prozess verwendet wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Normalerweise ist keine weitere Aktion erforderlich. Soll TSM eine bestimmte Anschlussnummer verwenden, müssen Sie Ihr System oder Ihre Anwendungen konfigurieren, damit die Nummer verfügbar ist. Starten Sie den TSM-Client erneut und prüfen Sie, ob der gewünschte Anschluss verwendet wird.

ANS0992E Der Zieldateibereich oder Laufwerkbuchstabe ist nicht verfügbar. Ausführliche Informationen befinden sich in dsmerror.log.

Erläuterung: Das System versucht, in einen Zielort zurückzuschreiben oder abzurufen, der nicht erreicht werden kann. Der angegebene Dateibereichsname oder Laufwerkbuchstabe ist ungültig oder nicht vorhanden, oder Sie geben einen lokalen Freigabenamen an, der nicht aufgelöst werden kann.

Systemaktion: Objekte, die Teil dieses Dateibereichs sind, werden nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie den Befehl und geben Sie einen anderen Zielort für das Objekt an, das nicht verarbeitet wurde.

ANS0993E Die Quellenspezifikation "*Quelle*" hat ein ungültiges Format.

Erläuterung: Das Dateisystem muss in geschweifte Klammern eingeschlossen sein und Platzhalterzeichen können nur auf der unteren Ebene verwendet werden.

Systemaktion: Die Befehlsverarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Spezifikation und wiederholen Sie den Befehl.

ANS0994E Ungültige Zeichenfolge '*Zeichenfolge*' für den Namen des virtuellen Dateibereichs oder den Gruppennamen.

Erläuterung: Sie haben den Namen eines virtuellen Dateibereichs oder einen Gruppennamen eingegeben, der Platzhalterzeichen enthält.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie einen korrekten Namen eines virtuellen Dateibereichs oder einen korrekten Gruppennamen ein und wiederholen Sie die Operation. Verwenden Sie die Option 'pick', um eine Liste der Gruppen anzuzeigen, aus der eine Gruppe ausgewählt werden kann.

ANS0995E Datenträger '*Datenträgername*' konnte nicht gesperrt werden.

Erläuterung: Der Systemaufruf zum Sperren des Datenträgers ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Bitte prüfen Sie, ob nicht eine andere Anwendung auf den Datenträger zugreift. Beim Zurückschreiben eines Images muss TSM über die exklusive Nutzung des Datenträgers verfügen.

ANS1000E Eine nicht unterstützte Übertragungsmethode wurde angegeben.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie eine DFV-Schnittstelle an, die vom TSM-Client auf Ihrem Betriebssystem unterstützt wird. Das Handbuch zum TSM-Client für Ihr Betriebssystem enthält weitere Informationen zum Konfigurieren der TSM-Clientkommunikation.

ANS1001E **Zu sichernder Datenträger war kein Systemdatenträger. Übersprungen.**

Erläuterung: Der Benutzer hat angegeben, daß nur Systemdatenträger gesichert werden sollen. Dieser Datenträger wurde nicht gesichert, da er kein Systemdatenträger ist.

Systemaktion: Der Datenträger wurde nicht gesichert.

Benutzeraktion: Die Option 'Alle' oder den Befehl für Imagesicherung verwenden, um diesen Datenträger zu sichern.

ANS1002I **MOS-Image wird erstellt. Dies kann eine Weile dauern.**

Erläuterung: Das MOS-Image wird gerade erstellt. Dies kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

Systemaktion: TSM sammelt erforderliche Informationen.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1003E **Sicherung konnte nicht gestartet werden für Knoten =** *Knotenname*, **Dateisystem =** *DS-Name*, **Fehlernummer =** *Fehlercode*, **Grund:** *Fehlergrund*

Erläuterung: Ein Versuch, die Sicherung für den fernen Knoten zu starten, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Sicherung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, den Server-Administrator verständigen.

ANS1004W **Der Knoten hat die maximal zulässige Anzahl Bandladevorgänge überschritten. Die Operation für '***Dateibereichsname***' wird später wiederholt.**

Erläuterung: Der Knoten hat die maximal zulässige Anzahl Bandladevorgänge überschritten. Die Operation wird später wiederholt.

Systemaktion: Die Operation wird wiederholt.

Benutzeraktion: Erhöhen Sie die Anzahl der zulässigen Bandladevorgänge für diesen Knoten auf dem Server, um diese Situation zu vermeiden.

ANS1005I **TCP/IP-Fehler beim Lesen auf Socket =** *Socket-ID*, **Fehlernummer =** *Fehlercode*, **Ursache: '***Fehlerursache***'.**

Erläuterung: Ein Versuch, Daten mit der TCP/IP-Verbindung zu empfangen, ist fehlgeschlagen. Bei Ursache: 'Verbindung von Peer zurückgesetzt', ist es möglich, dass die Serversteuerungsverbindung das Zeitlimit überschritten hat. Dies kann eintreten, wenn die Dateiübertragungszeit größer ist als der Wert für das Inaktivitätszeitlimit (IDLETIMEOUT), der auf dem Server definiert ist.

Systemaktion: Die TCP/IP-Verbindung zum Server schlägt fehl.

Benutzeraktion: Wenn die Zeitlimitüberschreitung auf Grund einer großen Dateiübertragungszeit eintrat, können Sie diese Nachricht ignorieren. Der Client wird automatisch die Verbindung mit dem Server wiederherstellen, die Datenübertragung beenden und eine Statistik senden. Sie können auch in Betracht ziehen, den Wert für IDLETIMEOUT in der Serveroptionsdatei zu vergrößern.

ANS1006I **TCP/IP-Fehler beim Schreiben auf Socket =** *Socket-ID*, **Fehlernummer =** *Fehlercode*, **Grund:** *Fehlergrund*

Erläuterung: Ein Versuch, Daten mit der TCP/IP-Verbindung zu senden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verbindung zum Server schlägt fehl.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS1007E **Senden des Objekts '***ObjektnameObjektnameObjektname***' fehlgeschlagen. Es gibt keine Sicherungskopiengruppe.**

Erläuterung: Die Verwaltungsklasse für diese Datei (*Objektname*) besitzt keine Sicherungskopiengruppe. Entweder besitzt die Standardverwaltungsklasse keine Sicherungskopiengruppe oder eine Anweisung INCLUDE versucht, die Datei an eine Verwaltungsklasse zu binden, die keine Sicherungskopiengruppe besitzt.

Systemaktion: TSM hat die Datei nicht gesichert.

Benutzeraktion: Führen Sie DSMC QUERY MGMTCLASS -DETAIL aus, um Informationen über verfügbare Verwaltungsklassen anzuzeigen.

- Wenn die Datei an die Standardverwaltungsklasse gebunden wird, müssen Sie sicherstellen, dass die Verwaltungsklasse eine Sicherungskopiengruppe besitzt.
- Wenn die Datei an eine Verwaltungsklasse gebunden wird, die in einer Anweisung INCLUDE angegeben ist, müssen Sie sicherstellen, dass die Verwaltungsklasse eine Sicherungskopiengruppe besitzt.
- Haben Sie mehrere TSM-Server, stellen Sie sicher, dass Sie die Verbindung zum korrekten Server herstellen.
- Wenn Sie keine passende Verwaltungsklasse finden können, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren TSM-Administrator.

ANS1008E Senden des Objekts '*ObjektnameObjektnameObjektname*' fehlgeschlagen: Keine Archivierungskopiengruppe

Erläuterung: Für die Verwaltungsklasse dieser Datei (*Objektname*) wurde keine Archivierungskopiengruppe angegeben.

Systemaktion: TSM hat die Datei nicht gesichert.

Benutzeraktion: Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANS1009W Fehler beim Verarbeiten der Include/Exclude-Anweisungen des Betriebssystems. Der Fehler wurde festgestellt bei der Verarbeitung von: *Subsystemname*.

Erläuterung: Der Client hat einen Fehler festgestellt, während er die automatischen Include/Exclude-Anweisungen vom Betriebssystem erhalten hat. Mögliche Ursachen für diesen Fehler sind:

- Der angegebene Registrierungsschlüssel kann nicht zum Lesen geöffnet werden
- Der Eintrag unter diesem Schlüssel hat falsche Daten

Systemaktion: Die Verarbeitung wird ohne vollständige Liste der Include/Exclude-Anweisungen des Betriebssystems fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie Zugriff auf den angegebenen Registrierungsschlüssel haben und die Einträge MULTISZ-Werte sind, die Folgendes enthalten:

- Einzelne Dateien
- Verzeichnisse
- Platzhaltereinträge
- Umgebungsvariablen
- Switch /s (der Switch /s wird für Verzeichnis- und/oder Platzhaltereinträge verwendet und gibt an, dass alle Unterverzeichnisse dieses Verzeichnisses ausgeschlossen werden sollen)

Falls die Ursache dieser Nachricht nicht bestimmt oder aufgelöst werden kann, verständigen Sie zwecks weiterer Hilfe die technische Unterstützung von IBM.

ANS1010E Fehler beim Verarbeiten von '*Dateibereichsname*': Nicht unterstützte Dateisystemoperation.

Erläuterung: Das Dateisystem unterstützt keine Operation, die erforderlich ist, um die Datei oder das Verzeichnis zu verarbeiten.

Systemaktion: Die Datei bzw. das Verzeichnis wird übersprungen. Abhängig von dem spezifischen Fehler, der festgestellt wird, wird die Verarbeitung auf Solaris-Clients unter Umständen gestoppt.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob das Dateisystem vom TSM-Client unterstützt wird. Falls eine Zurückschreibung oder ein Abruf fehlgeschlagen ist, wiederholen Sie die Operation mit einem anderen Standort. Bleibt der Fehler bestehen, suchen Sie nach anderen Anzeichen von Systemfehlern. Gegebenenfalls ist es erforderlich, das Dienstprogramm des Betriebssystems auszuführen, das Inkonsistenzen des Dateisystems überprüft und repariert. Kann der Fehler dennoch nicht beseitigt werden, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren TSM-Administrator.

ANS1015E Die Sitzung wird zurückgewiesen. Der Server erlaubt nicht das Anmelden eines Clients, dessen Aufbewahrungsschutz für Archivierung nicht aktiviert ist.

Erläuterung: Der Client kann keine Verbindung zum Server herstellen, da der Server im Gegensatz zum Client für den Aufbewahrungsschutz für Archivierung aktiviert ist.

Systemaktion: Die Sitzung wird nicht gestartet.

Benutzeraktion: Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANS1016I Keine mit '*Pfadname*' übereinstimmenden auswählbaren Dateien gefunden.

Erläuterung: Die Sicherungs- oder Archivierungsoperation wurde beendet, es wurden aber keine Dateien verarbeitet. Mögliche Ursachen sind:

- Das Verzeichnis, das gesichert oder archiviert wurde, enthält keine Dateien.
- Die Dateien sind von der Sicherung oder Archivierung ausgeschlossen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Pfad, den Sie eingegeben haben.

ANS1017E Sitzung zurückgewiesen: TCP/IP-Verbindungsfehler.

Erläuterung: Der Versuch, eine Verbindung zum Server unter Verwendung der TCP/IP-Übertragung herzustellen, ist fehlgeschlagen. Dies kann ein Ergebnis falscher TCP/IP-Optionseinstellungen in Ihrer Clientoptionsdatei sein. Dieser Fehler kann auch auftreten, wenn die LAN-Verbindung unterbrochen wurde oder Ihr Systemadministrator eine Sicherungsoperation abgebrochen hat.

Systemaktion: Die Sitzung wurde zurückgewiesen. Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation oder warten Sie, bis der Server wieder aktiv ist, und wiederholen Sie dann die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, für weitergehende Hilfe den Systemadministrator verständigen.

ANS1018E Anschluss *Anschlussnummer* ist bereits im Gebrauch

Erläuterung: Der durch die Option TCPCLIENTPORT angegebene Anschluss wird von einem anderen Prozess verwendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an den Serveradministrator, damit er einen anderen Anschluss für vom Server eingeleitete Verbindungen definiert. Aktualisieren Sie TCPCLIENTPORT mit dieser neuen Anschlussnummer.

ANS1019E Der Datenträger konnte nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Beim Versuch von TSM, den Datenträger für eine Sicherungs- oder Zurückschreibungsoperation zu öffnen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die angeforderte Operation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie das Clientfehlerprotokoll auf zusätzliche Nachrichten in Bezug auf diesen Fehler. Stellen Sie sicher, dass der Datenträger verfügbar und nicht durch einen anderen Prozess gesperrt ist. Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1020E Systemobjektsicherung fehlgeschlagen.

Erläuterung: Beim Sichern von Windows-Systemobjektdateien ist ein Fehler aufgetreten. Die Sicherung wurde nicht abgeschlossen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Bitten Sie Ihren Systemadministrator, das Fehlerprotokoll zu überprüfen. Starten Sie den Windows-Dienst erneut, der dem im Fehlerprotokoll angegebenen Systemobjekt zugeordnet ist, und wiederholen Sie die Sicherungsoperation.

ANS1021E Systemobjektzurückschreibung fehlgeschlagen.

Erläuterung: Beim Zurückschreiben von Windows-Systemobjektdateien ist ein Fehler aufgetreten. Die Zurückschreibung wurde nicht abgeschlossen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Bitten Sie Ihren Systemadministrator, das Fehlerprotokoll zu überprüfen. Starten Sie das System neu und schreiben Sie anschließend das im Fehlerprotokoll bezeichnete Systemobjekt erneut zurück.

ANS1022E Abbrechen fehlgeschlagen für Knoten: *Knotenname* Dateisystem: *DS-Name* Operation: *Op-Art* Fehler: *Fehler*

Erläuterung: Die Anforderung zum Abbrechen einer fernen Operation ist fehlgeschlagen. Knoten, Dateibereich, Operation und Ursache für den Fehler werden angezeigt.

Systemaktion: Die TSM-Operation wurde nicht abgebrochen.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

ANS1023E Sitzung zurückgewiesen: Abweichung bei Knotenart

Erläuterung: Der Knotenname ist einer anderen Art von Betriebssystem (wie z. B. AIX) zugeordnet und kann für dieses System nicht verwendet werden.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Wird ein neuer Knotenname benötigt, den Systemadministrator verständigen, damit er einen neuen Knotennamen zuordnet. Im allgemeinen gibt es für jedes Paar Maschine/Betriebssystem, das auf den Server zugreifen muß, einen eindeutigen Knotennamen.

ANS1024E Die Sicherungsattribute auf dem Server für die Sicherung vom Typ '*Sicherungstyp*' von '*DateibereichsnamePfadname-Dateiname*', Objekt-ID '*Objekt-ID*:*Objekt-ID*' Rückkehrcode '*Rückkehrcode*' konnten nicht aktualisiert werden.

Erläuterung: TSM konnte die Attribute für das benannte Sicherungsobjekt auf dem Server nicht aktualisieren. Der Server spiegelt unter Umständen nicht den korrekten Status der Sicherung wider.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die vorangehenden Fehlernachrichten im Fehlerprotokoll auf weitere Informationen. Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie Ihren TSM-Administrator.

ANS1025E Sitzung zurückgewiesen: Fehler bei Authentifizierung

Erläuterung: Fehler bei Authentifizierung. Es wurde ein falsches Kennwort eingegeben.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Korrektes Kennwort eingeben. Ist das korrekte Kennwort nicht bekannt, den Systemadministrator verständigen und ein neues Kennwort für den Knotennamen zuordnen lassen.

ANS1026E Die Sitzung wird zurückgewiesen: Es gab einen Fehler im Übertragungsprotokoll.

Erläuterung: Es wurde eine unerwartete Netznachricht vom Client empfangen. Dies könnte durch Netzprobleme oder einen Programmierfehler verursacht worden sein.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob Ihr Übertragungsweg richtig funktioniert und wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren TSM-Administrator.

ANS1028S Ein interner Programmfehler ist aufgetreten.

Erläuterung: TSM hat eine unerwartete Bedingung festgestellt und kann die Operation nicht fortsetzen. Dies könnte ein Programmierfehler sein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren TSM-Administrator oder die technische Unterstützung von IBM.

ANS1029E Die Kommunikation mit dem TSM-Server ist verloren gegangen.

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, nachdem die Sitzung mit dem TSM-Server unerwartet verloren gegangen ist. Das Clientfehlerprotokoll enthält weitere Informationen zu diesem Problem.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion:

- Starten Sie den TSM-Client erneut und wiederholen Sie die Operation.
- Bleibt der Fehler bestehen, prüfen Sie das Clientfehlerprotokoll auf andere Nachrichten, die in Zusammenhang mit diesem Problem stehen könnten.
- Prüfen Sie, ob Netzkonnektivität zwischen der TSM-Clientmaschine und der TSM-Servermaschine besteht.
- Verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren TSM-Administrator. Der TSM-Administrator kann das TSM-Serveraktivitätenprotokoll auf weitere Informationen zu dem Problem überprüfen.

ANS1030E Das Betriebssystem hat eine TSM-Anforderung für Speicherzuordnung zurückgewiesen.

Erläuterung: TSM erfordert mit fortschreitender Verarbeitung den Zugriff auf Speicher, um Informationen zu speichern. In diesem Fall wurde mehr Speicher angefordert als das Betriebssystem zuordnen würde. Mögliche Ursachen sind:

- Das System hat nur noch wenig Hauptspeicher.
- Der Prozess, in dem das Programm ausgeführt wird, hat die maximale Speicherkapazität, die er zuordnen darf, überschritten.
- Es ist eine andere Fehlerbedingung aufgetreten, die das Programm denken lässt, es hat keinen Speicher mehr.

Systemaktion: TSM kann die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Schließen Sie alle nicht benötigten Anwendungen und wiederholen Sie die Operation. Wenn die Operation dennoch fehlschlägt, versuchen Sie, die Task in mehrere kleinere Einheiten aufzuteilen. Wenn beispielsweise eine Dateispezifikation mehrere Verzeichnisse höherer Ebene enthält, führen Sie die TSM-Task nacheinander für jedes Verzeichnis aus. Wenn die TSM-Task eine Teilsicherung ist, verwenden Sie die Option "-memoryefficientbackup=yes".

Bei UNIX-Systemen, die Ressourcengrenzen unterstützen, müssen Sie überprüfen, ob die Speicherressourcengrenze zu niedrig ist, indem Sie folgenden Befehl eingeben: `ulimit -a`

Abhängig von den daraus resultierenden Daten können Sie den UNIX-Systemroot bitten, die Ressourcengrenzen zu erhöhen, sodass sie den aktuellen Standardwert überschreiben. Der UNIX-Systemroot hat die Berechtigung, Ressourcengrenzen zu erhöhen.

ANS1031E Beim Versuch, eine TCP/IP-Verbindung herzustellen, wurde das zulässige Zeitlimit überschritten, bevor die Verbindung hergestellt wurde.

Erläuterung: Das Objekt des Verbindungsversuchs hat nicht innerhalb der zulässigen Wartezeit geantwortet. Beim Client für Sichern/Archivieren geht dieser Nachricht in der Datei dsmerror.log die Nachricht ANS5216E voran, die Details zu der Verbindung enthält, die fehlgeschlagen ist. Die Bedingung kann eine temporäre Bedingung sein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion:

- Starten Sie den TSM-Client erneut und wiederholen Sie die Operation.
- Überprüfen Sie die Clientoptionsdatei und prüfen Sie, ob TCPSERVERADDRESS und TCPPORT die korrekte TCP/IP-Adresse und Anschlussnummer für Ihren TSM-Server angeben.
- Prüfen Sie, ob Netzkonnektivität zwischen der TSM-Clientmaschine und der TSM-Servermaschine besteht.
- Bleibt der Fehler bestehen, bitten Sie Ihren TSM-Administrator um weitere Unterstützung.

ANS1032E Der Versuch, eine TCP/IP-Verbindung herzustellen, wurde vom Host zurückgewiesen.

Erläuterung: Der Versuch, eine TCP/IP-Verbindung herzustellen, wurde vom Server zurückgewiesen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Der Server war nicht vollständig initialisiert, ist gerade nicht aktiv, war nicht für TCP/IP-Übertragung aktiviert, oder es wurde eine falsche TCP/IP-Anschlußnummer angegeben. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS1033E Es wurde eine ungültige TCP/IP-Adresse angegeben.

Erläuterung: Die durch die TSM-Clienteinstellung für TCPSERVERADDRESS angegebene TCP/IP-Adresse konnte im Netz nicht gefunden werden. Allgemeine Ursachen für diesen Fehler sind:

- Die Clientoption TCPSERVERADDRESS gibt die falsche TCP/IP-Adresse für den TSM-Server an.
- Die Maschine, die den TSM-Server betreibt, befindet sich nicht im Netz.
- Ein Netzproblem verhindert, dass der TSM-Client die Maschine erreicht, die den TSM-Server betreibt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob die Einstellungen für TCPSERVERADDRESS und TCPPORT die korrekten Werte für Ihren TSM-Server aufweisen. Verwenden Sie das Pingsignal oder ein ähnliches Dienstprogramm Ihres Betriebssystems, um sicherzustellen, dass Ihre Maschine die Maschine, die den TSM-Server betreibt, im Netz finden kann. Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, fragen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren TSM-Administrator.

ANS1034E Der angegebene TCP/IP-Hostname ist nicht erreichbar

Erläuterung: Der in der Anweisung TCPSERVERADDRESS angegebene Host-Name ist nicht erreichbar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Prüfen, ob die Optionsdatei die korrekte Anweisung TCPSERVERADDRESS enthält. Den Administrator nach dem korrekten Namen des Servers fragen.

ANS1035S Optionsdatei '*Dateiname*' konnte nicht gefunden werden oder kann nicht gelesen werden.

Erläuterung: Allgemeine Ursachen für diesen Fehler sind:

- Die Standardoptionsdatei ist nicht vorhanden.
- Sie haben die Option -OPTFILE beim Starten des IBM Tivoli Storage Manager-Clients angegeben, aber die von Ihnen zur Verfügung gestellte Optionsdatei ist nicht vorhanden.
- Die Umgebungsvariable DSM_CONFIG (oder DSMI_CONFIG, wenn Sie die IBM Tivoli Storage Manager-API verwenden) gibt eine Optionsdatei an, die nicht vorhanden ist.
- Sie haben die Option -OPTFILE beim Starten des IBM Tivoli Storage Manager-Clients angegeben, aber die von Ihnen zur Verfügung gestellte Optionsdatei liegt nicht in der Standarddateicodierung des Systems vor. Unter Windows beispielsweise wird als Dateicodierung ANSI erwartet.
- Sie haben die Option -OPTFILE beim Starten des IBM Tivoli Storage Manager-Clients angegeben, aber die von Ihnen zur Verfügung gestellte Optionsdatei verfügt nicht über die entsprechenden Leseberechtigungen für den Benutzer, der die Operation ausführt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des IBM Tivoli Storage Manager-Clients wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Optionsdatei, die verwendet werden soll, vorhanden ist, dass sie über die Leseberechtigungen verfügt, die für den Benutzer, der die Operation ausführt, definiert sind, und dass die Datei in der Standarddateicodierung des Systems vorliegt. Unter Windows beispielsweise wird als Dateicodierung ANSI erwartet. Lesen Sie die Konfigurationsinformationen im IBM Tivoli Storage Manager-Clienthandbuch für Ihr Betriebssystem. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren IBM Tivoli Storage Manager-Administrator.

ANS1036S Die Option '*Option*' oder der für die Option angegebene Wert ist ungültig. Sie wurde in der Optionsdatei '*Dateiname*' in Zeilennummer *Nummer* gefunden. Der vollständige Eintrag lautet: '*Eintrag*'

Erläuterung: Die angegebene Option *Option* in der TSM-Optionsdatei (*Dateiname*) oder in der Befehlszeile ist fehlerhaft. Entweder die Option selbst oder ihr Wert ist ungültig. Bei Optionen, die eine Datums- oder Zeitangabe enthalten, könnte das Format des Datums oder der Uhrzeit nicht den in den Optionen DATEFORMAT und TIMEFORMAT angegebenen Formaten entsprechen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Optionsnamen oder -wert. Stellen Sie bei Optionen mit Datums- oder Zeitangaben sicher, dass das angegebene Datum bzw. die angegebene Uhrzeit den Einstellungen in DATEFORMAT und TIMEFORMAT entsprechen. Wird -DATEFORMAT oder -TIMEFORMAT in der Befehlszeile angegeben, muss diese Angabe vor der Option erscheinen, die das Datum oder die Uhrzeit angibt. Verwenden Sie beispielsweise -DATEFORMAT=3

-FROMDATE=jjjj-mm-tt anstelle von -FROMDATE=jjjj-mm-tt -DATEFORMAT=3.

ANS1037S Ungültiges Schlüsselwort angegeben

Erläuterung: TSM hat ein falsches Schlüsselwort in der Optionsdatei gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Den Eintrag in der Optionsdatei korrigieren.

ANS1038S Ungültige Option angegeben.

Erläuterung: Es wurde eine falsche Option für TSM angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die Optionen zur Ausführung von TSM korrigieren.

ANS1039S Das Einschluss- oder Ausschlussmuster kann nicht syntaktisch analysiert werden.

Erläuterung: Das Muster ist falsch formatiert oder zu komplex, um von TSM interpretiert werden zu können.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Einschluss- oder Ausschlussmuster korrekt angegeben ist. Ist das Muster korrekt, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1040S Im Einschluss-/Ausschlussmuster fehlt eine rechte eckige Klammer

Erläuterung: Das Einschluss- oder Ausschlussmuster wurde falsch erstellt. Die rechte eckige Klammer fehlt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Syntax für das Muster.

ANS1041S Das Einschluss-/Ausschlussmuster muss mit einem Verzeichnisbegrenzer beginnen

Erläuterung: Das Einschluss-/Ausschlussmuster muss mit einem Verzeichnisbegrenzer beginnen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Syntax für das Muster.

ANS1042S Ein führender oder abschließender Verzeichnisbegrenzer fehlt im Einschluss-/Ausschlussmuster.

Erläuterung:

1. Das Einschluß-/Ausschlußmuster hat '...' ohne Verzeichnisbegrenzer am Anfang und Ende.
2. Für Windows folgt auf das Laufwerktrennzeichen nicht unmittelbar ein Verzeichnisbegrenzer.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Syntax für das Muster.

ANS1043S Anführungszeichen stimmen nicht überein

Erläuterung: Die im Muster angegebenen Anführungszeichen sind nicht identisch und ergeben kein Paar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Das Muster unter Verwendung übereinstimmender Anführungszeichen in der Syntax korrigieren.

ANS1044S Unaufgelöster Umgebungsname '*Umgebungsname*'. Dateibereich wird ignoriert. Verarbeitung wird fortgesetzt.

Erläuterung: Der angegebene *Umgebungsname* in der Optionsdatei ist ungültig.

Systemaktion: TSM versucht, die aktuelle Operation fortzusetzen.

Benutzeraktion: Die Umgebungsvariable in der Optionsdatei überprüfen und eine gültige Umgebungsvariable verwenden. Wiederholen Sie die Operation.

ANS1045S Syntaxfehler in Umgebungsvariable.

Erläuterung: In der Optionsdatei wurde eine falsche Syntax angegeben. Sicherstellen, daß die Variable in geschweiften Klammern eingeschlossen ist.

Systemaktion: TSM versucht, die aktuelle Operation fortzusetzen.

Benutzeraktion: Die Syntax der Umgebungsvariablen in der Optionsdatei überprüfen. Die Syntax korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS1046S Umgebungszeichenfolge für Variable '*Umgebungsname*' zu lang. Es werden nur 1024 Zeichen berücksichtigt.

Erläuterung: Die erweiterte Zeichenfolge der Umgebungsvariable ist zu lang. Die Zeichenfolge darf maximal 1023 Zeichen lang sein.

Systemaktion: TSM versucht, die aktuelle Operation fortzusetzen.

Benutzeraktion: Die Länge der Umgebungszeichenfolge überprüfen und unter Verwendung mehrerer Umgebungsvariablen in kleinere Zeichenfolgen aufteilen.

ANS1047E **Das Zieldateisystem ist nicht verfügbar. Das folgende Objekt wurde übersprungen: Dateibereich: '***Dateibereichsname***' Pfadname: '***Pfadname***' Dateiname: '***Dateiname***'**

Erläuterung: Der Client versucht, das angegebene Objekt an einem Zielort zurückzuschreiben oder abzurufen, der nicht gültig ist, nicht existiert oder nicht erreicht werden kann.

Systemaktion: Das Objekt wird nicht zurückgeschrieben oder abgerufen. Die Verarbeitung wird mit dem nächsten Objekt fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie den Befehl mit einem anderen Zielort.

ANS1048E **Einheit '***Datenträgername***' ist nicht lokal.**

Erläuterung: Der ausgewählte Pfad ist keine lokale Einheit und deshalb kein gültiges Objekt für Imageoperationen.

Systemaktion: Die angeforderte Operation mit dem logischen Datenträger wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wählen Sie ein anderes Objekt aus.

ANS1049E **'***Dateiname***' ist keine gültige Zieldatei für die Imagezurückschreibung**

Erläuterung: Der von Ihnen angegebene Dateiname ist kein gültiger Name für eine Datei oder es handelt sich um ein Verzeichnis.

Systemaktion: Die Zurückschreibungsverarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie einen korrekten Dateinamen für die Imagezurückschreibung an.

ANS1050E **Vor Ausführung der VSS-Sofortzurückschreibung kann TSM den Datenträger '***Datenträgername***' nicht sperren.**

Erläuterung: Der Datenträger kann nicht gesperrt werden, weil eine andere Anwendung auf die Dateisysteme auf dem Datenträger zugreift.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stoppen oder setzen Sie die Anwendungen aus, die offene Kennungen auf dem Datenträger haben. Bei einer Dateisystemzurückschreibung schließen Sie Anwendungen, die auf die Dateisysteme zugreifen, die für die VSS-Sofortzurückschreibung verwendet werden.

Wenn Sie die Anwendungen, die auf das Dateisystem zugreifen, nicht schließen können, hängen Sie das Dateisystem ab. Hängen Sie nach Abschluss des Abhängeprozesses das Dateisystem an und führen Sie die VSS-Sofortzurückschreibung durch.

Weitere Informationen finden Sie in der TSM-Fehlerprotokolldatei DSMERROR.LOG.

ANS1051I **Ungültiges Kennwort**

Erläuterung: Sie haben ein ungültiges Kennwort eingegeben.

Systemaktion: TSM kann ohne korrektes Kennwort keine Verbindung zum Server herstellen.

Benutzeraktion: Geben Sie das Kennwort ein oder fragen Sie Ihren Systemadministrator nach dem korrekten Kennwort.

ANS1052E **Direktverbindung zum Speicheragenten ist nicht zulässig.**

Erläuterung: Sie können keine direkte Verbindung zum Speicheragenten herstellen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Zum Ausführen LAN-freier Operationen mit Hilfe des Speicheragenten müssen Sie die Option ENABLELANFREE in Ihrer Optionsdatei angeben und die Verarbeitung erneut starten.

ANS1053I **Vorhandener Dateibereich** ***Dateibereichsname*** **wurde in** ***Dateibereichsname*** **umbenannt.**

Erläuterung: Ist der Dateibereich für den Windows-Systemstatus bestimmt, wird diese Nachricht ausgegeben, wenn der TSM-Client für Sichern/Archivieren mehrere Systemstatusdateibereiche ermittelt, deren Namen sich nur durch die Groß-/Kleinschreibung unterscheiden. Mehrere Systemstatusdateibereiche können vorhanden sein, wenn Ihr TSM-Administrator zu einem früheren Zeitpunkt den Systemstatusdateibereich in denselben Namen mit anderer Schreibweise umbenannt hat oder sich der Name des Computers von Großschreibung in Kleinschreibung oder Groß-/Kleinschreibung geändert hat. Stellt der Dateibereichsname einen Laufwerkdatenträgerkennsatz dar, wurde dieser Dateibereich von einem älteren TSM-Client für Sichern/Archivieren erstellt.

Systemaktion: Ist der Dateibereich für den Windows-Systemstatus bestimmt, sichert TSM den Systemstatus in dem Dateibereich, der die neueste Sicherung enthält. Der ältere Dateibereich wird wie in dieser Nachricht angegeben umbenannt. Bei nachfolgenden Systemstatussicherungen wird der Systemstatus weiter in demselben Dateibereich (dem neuesten Dateibereich) gesichert. Stellt der Dateibereichsname einen Laufwerkdatenträgerkennsatz dar, benennt TSM den Dateibereich in den entsprechenden UNC-Namen um und sichert weiterhin das Laufwerk in diesem umbenannten Dateibereich.

Benutzeraktion: Es ist keine weitere Aktion erforderlich. Ist der Dateibereich jedoch für den Windows-Systemstatus bestimmt, können Sie später, wenn Sie feststellen, dass der ältere umbenannte Systemstatusdateibereich nicht mehr benötigt wird, Ihren TSM-Administrator bitten, den älteren Dateibereich aus dem TSM-Speicher zu löschen.

ANS1054E **Der vorhandene Dateibereich** *Dateibereichsname* **kann nicht in den neuen Dateibereich** *Dateibereichsname* **umbenannt werden. TSM-Rückkehrcode =** *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Der Client war nicht in der Lage, einen Dateibereichsnamen von der Namenskonvention 'Datenträgerkennsatz' in die UNC-Namenskonvention zu migrieren.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Clientfehlerprotokoll und das TSM-Serveraktivitätenprotokoll auf andere Nachrichten, die beim Identifizieren des Problems behilflich sein können. Kann das Problem nicht behoben werden, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1055I **Vorhandener Dateibereich** *Dateibereichsname* **soll in neuen Dateibereich** *Dateibereichsname* **umbenannt werden, die Laufwerkbuchstaben stimmen jedoch nicht überein, alt=***Laufwerkbuchstabe***, neu=***Laufwerkbuchstabe***. Den alten Dateibereich ignorieren und in den neuen Dateibereich sichern.**

Erläuterung: Es wird versucht, den vorhandenen Dateibereichsnamen, der den Datenträgerkennsatz verwendet, entsprechend der Namenskonvention für das UNC-Format umzubenennen, die Laufwerkbuchstaben stimmen jedoch nicht überein. Den vorhandenen Dateibereich beibehalten und einen neuen Dateibereich erstellen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1056E **Share-/Netzpfad** *Share* **kann nicht aufgelöst werden. Pfad nicht vorhanden.**

Erläuterung: Für Sichern: Es wird versucht, ein Share/Netzwerk zu sichern, das entweder nicht vorhanden ist oder nicht die richtige Berechtigung für den Zugriff auf den Share hat. Für Zurückschreiben: Es wird versucht, einen Share-/Netzpfad zurückzuschreiben, der nicht aufgelöst werden kann. Der Verzeichnispfad ist nicht vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl mit der Angabe eines Zielorts wiederholen oder zuerst die Verzeichnisbaumstruktur zurückschreiben, bevor der Share-Punkt zurückgeschrieben wird.

ANS1057I **Dateibereich** *Dateibereichsname* **kann nicht in den neuen Dateibereich** *Dateibereichsname* **umbenannt werden, weil der neue Dateibereich bereits existiert.**

Erläuterung: Der Client war nicht in der Lage, einen Dateibereichsnamen von der Namenskonvention 'Datenträgerkennsatz' in die UNC-Namenskonvention zu migrieren, weil der neue Dateibereich bereits auf dem TSM-Server existiert.

Systemaktion: Die Operation wird mit dem neuen Dateibereich fortgesetzt. Der alte Dateibereich wird ignoriert.

Benutzeraktion: Es ist keine Aktion erforderlich, aber wenn die Daten im alten Dateibereich nicht mehr benötigt werden, können sie vom TSM-Server gelöscht werden.

ANS1058E **Der Zurückschreibungszielort kann nicht erreicht werden.**

Erläuterung: Entweder ist das Zieldateisystem ungültig oder es kann nicht erreicht werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie den Befehl mit einem anderen Zielort.

ANS1059E **Es wurden zwei inaktive Objekte mit demselben Imagenamen ausgewählt. Die Verarbeitung wird beendet.**

Erläuterung: Sie haben mehrere inaktive Versionen desselben Imageobjekts (logischer Datenträger) ausgewählt. Das System ist nicht in der Lage zu entscheiden, welches Sie zurückschreiben wollen.

Systemaktion: Das angeforderte Zurückschreiben des logischen Datenträgers wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen und dabei eine aktive Version oder nur eine inaktive Version des Datenträgers auswählen, den Sie zurückschreiben wollen.

ANS1060E **Der angegebene Pfad ist kein angehängtes Dateisystem**

Erläuterung: Sie haben einen Dateisystemnamen eingegeben, der keinem angehängten Dateisystem für dieses System entspricht. Es ist möglich, daß der Dateisystemname falsch geschrieben wurde oder einfach nur, daß das Dateisystem derzeit nicht angehängt ist.

Systemaktion: Die angeforderte Operation mit dem logischen Datenträger wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen und dabei

den Namen eines angehängten Dateisystems verwenden.

ANS1061E Die angegebene Einheit entspricht einem angehängten Dateisystem; Sie müssen das Dateisystem nach Namen angeben.

Erläuterung: Sie haben den Namen einer logischen Einheit eingegeben, der einem angehängten Dateisystem zugeordnet ist. Auf diesen Datenträger darf nur mit seinem Dateisystemnamen verwiesen werden.

Systemaktion: Die angeforderte Operation mit dem logischen Datenträger wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation und verwenden Sie den Dateisystemnamen anstatt den Einheitennamen.

ANS1062E Es kann nur ein einzelnes Image ausgewählt werden, wenn ein Zielort eingegeben wird.

Erläuterung: Sie haben mehrere Imageobjekte (logische Datenträger) zum Zurückschreiben ausgewählt. Sie haben außerdem einen Zielort angegeben. Das System kann nicht mehrere Images auf einen einzelnen Zieldatenträger stellen. Wenn mehrere Objekte ausgewählt werden, muß jedes an seinem ursprünglichen Standort zurückgeschrieben werden.

Systemaktion: Das angeforderte Zurückschreiben des logischen Datenträgers wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen und dabei nur ein Objekt auswählen, das am angegebenen Zielort zurückgeschrieben werden soll, oder die Operation ohne Eingabe des Zielorts wiederholen.

ANS1063E Der angegebene Pfad ist kein Name eines gültigen Dateisystems oder logischen Datenträgers.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Operation mit dem logischen Datenträger wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation mit einem gültigen Pfad.

ANS1064E Beim Verarbeiten der Imageoperation ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die angeforderte Operation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie das Clientfehlerprotokoll auf zusätzliche Nachrichten, die gegebenenfalls vor oder nach dieser Nachricht ausgegeben wurden. Korrigieren Sie, wenn möglich, alle Probleme. Falls die Ursache dieser Nachricht nicht bestimmt oder aufgelöst werden kann, verständigen Sie zwecks weiterer Hilfe die technische Unterstützung von IBM.

ANS1065E Bibliotheksversion des Imagedienstprogramms stimmt nicht mit der der TSM-API überein

Erläuterung: Das aktuelle System verfügt über eine Mischung von installierten Komponenten.

Systemaktion: Die angeforderte Operation mit dem logischen Datenträger wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Alle TSM-Komponenten erneut installieren.

ANS1066E Die Zurückschreibungsoperation wurde erfolgreich abgeschlossen, aber das Dateisystem konnte nicht wieder angehängt werden.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Das Dateisystem bleibt abgehängt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie zum Anhängen des Dateisystems den Befehl mount. Unter AIX müssen Sie fsck ausführen, wenn Sie vom Betriebssystem dazu aufgefordert werden.

ANS1067E Ein Systemfunktionsaufruf hat einen unerwarteten Fehler zurückgegeben.

Erläuterung: Falls Sie eine Operation auf Basis einer JFS2-Momentaufnahme ausführen, ist es möglich, dass die Momentaufnahme nicht groß genug war, um alle Änderungen zu enthalten, die an dem Dateisystem vorgenommen wurden, nachdem die Momentaufnahme erstellt wurde. Dies konnte bewirken, dass die Momentaufnahme ungültig wurde und dadurch verhindern, dass der TSM-Client die Momentaufnahme lesen konnte.

Systemaktion: Die angeforderte Operation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie das Clientfehlerprotokoll auf zusätzliche Nachrichten in Bezug auf diesen Fehler. Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

Falls Sie eine Operation auf Basis einer JFS2-Momentaufnahme ausführen, verwenden Sie bitte die Standardcachegröße für Momentaufnahmen von 100% und stellen Sie sicher, dass die Datenträgergruppe über ausreichenden Plattenspeicherplatz verfügt, um Momentaufnahmen anzulegen, die mindestens so groß wie das Dateisystem sind, und wiederholen Sie die Operation.

ANS1068E Einheit ist nicht lokal

Erläuterung: Der ausgewählte Pfad ist keine lokale Einheit und deshalb kein gültiges Objekt für Imageoperationen.

Systemaktion: Die angeforderte Operation mit dem logischen Datenträger wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wählen Sie ein anderes Objekt aus.

ANS1069E Beim Lesen von Daten von der Einheit ist ein Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Beim Lesen von Daten von der Einheit ist ein Fehler aufgetreten. Nur Windows: Die Ursache können fehlerhafte Sektoren auf dem Laufwerk sein.

Systemaktion: Die angeforderte Operation mit dem logischen Datenträger wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation und überprüfen Sie dann das Fehlerprotokoll auf weitere Informationen. Nur Windows: Bitte führen Sie chkdsk /r aus und wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, wäre eine gültige Umgehungsmöglichkeit, das gesamte Laufwerk mit einer normalen Sicherung (keiner Imagesicherung) zu sichern. Stellen Sie sicher, dass alle Daten gesichert werden. Formatieren Sie dann das Laufwerk unter Verwendung einer vollständigen Formatierung (ohne Option /q für Schnellformatierung). Schreiben Sie danach die Daten zurück und wiederholen Sie die Imagesicherungsoperation.

ANS1070E Fehler beim Schreiben

Erläuterung: Beim Schreiben von Daten auf die Einheit ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die angeforderte Operation mit dem logischen Datenträger wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation und überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf weitere Informationen.

ANS1071E Ungültigen Domänennamen eingegeben: '*Domänenname*'

Erläuterung: Sie haben eine ungültige Domäne *Domänenname* eingegeben. Überprüfen Sie, ob der Domänenname ein Dateisystem ist und ob das Dateisystem angehängt ist. Ein Verzeichnis kann in der Option domain nicht angegeben werden, es sei denn, es ist ein virtueller Mountpunkt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, wenn es in der Option domain andere Dateisysteme zum Sichern gibt.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Laufwerk- oder Dateisystemnamen (Domäne) ein.

ANS1072E Operation kann nicht fortgesetzt werden; Laufwerk '*Laufwerkname*' hat keinen Datenträgerkennsatz.

Erläuterung: Der angegebene *Laufwerkname* in der Domänenliste hat keinen Datenträgerkennsatz.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Mit Hilfe des Systemformatdienstprogramms einen eindeutigen Datenträgerkennsatz für alle Laufwerke erstellen, auf denen TSM ausgeführt werden soll.

ANS1073E Der Dateibereich für die Domäne '*Domänenname*' konnte auf dem TSM-Server nicht gefunden werden.

Erläuterung: Es wurde erwartet, dass der angegebene Dateibereich auf dem Server gefunden wurde, aber er existiert nicht mehr. Es ist möglich, dass ein Befehl abgesetzt wurde, den Dateibereich aus dem Server zu löschen, während die aktuelle Operation ausgeführt wurde.

Systemaktion: Die TSM-Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Wenn das Problem erneut auftritt, überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf alle anderen Nachrichten, die eine Ursache für den Fehler anzeigen könnten. Versuchen Sie, alle angezeigten Fehler zu korrigieren, und wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1074W Die Operation wurde vom Benutzer gestoppt.

Erläuterung: Die Operation wurde auf Anforderung des Benutzers gestoppt. Dies geschieht normalerweise, wenn die Taste 'Q' zweimal gedrückt wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1075E *Dateiname* (*Zeilennummer*) Das Betriebssystem hat eine IBM Tivoli Storage Manager-Anforderung für Speicherzuordnung zurückgewiesen.

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager erfordert mit fortschreitender Verarbeitung den Zugriff auf Speicher, um Informationen zu speichern. In diesem Fall wurde mehr Speicher angefordert als das Betriebssystem zuordnen würde. Mögliche Ursachen sind:

- Das System hat nur noch wenig Hauptspeicher.
- Der Prozess, in dem das Programm ausgeführt wird, hat den maximalen zugeordneten Speicher überschritten.
- Es ist eine andere Fehlerbedingung aufgetreten. Es ist kein Speicher verfügbar.

Systemaktion: IBM Tivoli Storage Manager kann die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Schließen Sie alle nicht benötigten Anwendungen und wiederholen Sie die Operation. Wenn die Operation dennoch fehlschlägt, versuchen Sie, die Task in mehrere kleinere Einheiten aufzuteilen. Wenn beispielsweise eine Dateispezifikation mehrere Verzeichnisse höherer Ebene enthält, führen Sie die IBM Tivoli Storage Manager-Task nacheinander für jedes Verzeichnis aus. Wenn die IBM Tivoli Storage Manager-Task eine Teilsicherung ist, verwenden Sie die Option "-memoryefficientbackup=yes".

Bei UNIX-Systemen, die Ressourcengrenzen unterstützen, können Sie überprüfen, ob die Speicherressourcengrenze zu niedrig ist, indem Sie folgenden Befehl eingeben: `ulimit -a`

Abhängig von den daraus resultierenden Daten können Sie den UNIX-Systemroot bitten, den Ressourcengrenzwert zu erhöhen, damit er über dem aktuellen Standardgrenzwert liegt. Der UNIX-Systemroot hat die Berechtigung, Ressourcengrenzen zu erhöhen.

ANS1076E Der angegebene Verzeichnispfad '*Pfadname***' konnte nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Es wurde ein ungültiger oder unerreichbarer Verzeichnispfad angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation mit einem gültigen Verzeichnispfad.

ANS1078S Unbekannter Systemfehler *Fehlercode* **aufgetreten.**

Erläuterung: Ein für TSM unbekannter Fehler *Fehlercode* ist innerhalb des Clientprogramms aufgetreten.

Systemaktion: Der Client wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf alle anderen Nachrichten, die eine Ursache für den Fehler anzeigen könnten. Versuchen Sie, alle angezeigten Fehler zu korrigieren, und wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1079E Keine Dateispezifikation eingegeben

Erläuterung: Der Benutzer hat nicht, wie aufgefordert, eine Dateispezifikation eingegeben.

Systemaktion: TSM hat die angeforderte Operation nicht fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zur Fortsetzung eine Dateispezifikation eingeben.

ANS1081E Ungültige Suchdateispezifikation '*Zeichenfolge***' eingegeben.**

Erläuterung: Der Benutzer hat eine Dateispezifikation oder eine *Zeichenfolge* für einen Suchbegriff eingegeben, die in der Laufwerkangabe oder im Dateisystemnamen falsche Zeichen oder Platzhalterzeichen enthält.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie eine korrekte Dateispezifikation ein, wie im Handbuch *Using the Backup-Archive Client* zum jeweiligen Betriebssystem beschrieben ist.

ANS1082E Ungültige Zieldateispezifikation '*Dateiname***' eingegeben**

Erläuterung: Mit *Dateiname* wurde eine Zieldateispezifikation eingegeben, die falsche Zeichen oder Platzhalterzeichen in der Spezifikation enthält.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie eine korrekte Dateispezifikation ein, wie im Handbuch *Using the Backup-Archive Client* zum jeweiligen Betriebssystem beschrieben ist.

ANS1083E Es wurden zuvor keine Dateien für '*Dateibereichsname***' archiviert**

Erläuterung: Es wurde versucht, Dateien abzurufen, obwohl zuvor noch keine Dateien für das angegebene Laufwerk oder Dateisystem (*Dateibereichsname*) archiviert wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das korrekte Laufwerk oder Dateisystem angegeben wurde und daß die Dateien, die abgerufen werden sollen, archiviert sind.

ANS1084E Es wurden zuvor keine Dateien für '*Dateibereichsname***' gesichert oder der angegebene Dateibereich ist für das aktuelle Betriebssystem ungültig.**

Erläuterung: Sie können keine Dateien zurückschreiben. Entweder ist der Dateibereich oder das Laufwerk ungültig oder es sind keine Sicherungskopien vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie ein gültiges Laufwerk oder einen gültigen Dateibereich an. Stellen Sie sicher, dass Sicherungskopien vorhanden sind.

ANS1085E Kein Speicher zum Speichern des Überschreibungsnamens für Archivierungsverwaltungsklasse

Erläuterung: Für die Operation war nicht genügend Speicher verfügbar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen oder das System mit weniger Programmen im Speicher erneut starten.

ANS1086E Datei bei Sicherungs-, Archivierungs- oder Umlagerungsverarbeitung nicht gefunden

Erläuterung: Die Datei, die zur Sicherung, Archivierung oder Umlagerung verarbeitet wird, ist auf dem Client nicht mehr vorhanden. Ein anderer Prozess hat die Datei gelöscht, bevor sie von TSM gesichert, archiviert oder umgelagert werden konnte.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1087E Zugriff auf angegebene Datei oder Verzeichnis verweigert

Erläuterung: Der Zugriff auf die angegebene Datei oder das angegebene Verzeichnis wird verweigert. Sie haben versucht, aus einer Datei zu lesen oder in eine Datei zu schreiben, obwohl Sie keine Zugriffsberechtigung für die Datei oder das Verzeichnis haben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie den korrekten Datei- oder Verzeichnisnamen angegeben haben, korrigieren Sie die Berechtigungen oder geben Sie einen neuen Standort an.

ANS1088E Dateibereich '*Dateibereichsname*' nicht vorhanden

Erläuterung: Der angegebene Dateibereichsname (Domäne) ist falsch oder nicht auf der Maschine vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen und dabei eine bestehende Domäne (Laufwerkbuchstaben oder Dateisystemnamen) angeben.

ANS1089E Pfadlänge des Zielverzeichnisses überschreitet Systemmaximum

Erläuterung: Der angegebene Pfadname plus der Pfadname im zurückgeschriebenen Dateinamen ergeben zusammen einen Namen, dessen Länge das vom System zugelassene Maximum überschreitet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Einen Zielpfad angeben, der, wenn er kombiniert wird, kleiner als das vom System zugelassene Maximum ist.

ANS1090E Die LVM1-Einheit wird von diesem Client nicht mehr unterstützt.

Erläuterung: Der ausgewählte Pfad bezieht sich auf eine Datenträgereinheit, die von LVM Version 1 verwaltet wird. LVM 1 wird von dieser Version des Clients nicht mehr unterstützt und ist deshalb kein gültiges Objekt für Imageoperationen.

Systemaktion: Die angeforderte Operation mit dem logischen Datenträger wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie ältere Versionen des Clients, die LVM1 unterstützen, um die Operation mit dem logischen Datenträger auszuführen. Alternativ dazu können Sie einen Upgrade auf LVM2 durchführen und den Datenträger nach LVM2 migrieren. LVM2 wird von diesem Client für Operationen mit logischen Datenträgern unterstützt.

ANS1091E Übertragungsfehler mit Server bei Objektabfrage

Erläuterung: Während einer Objektabfrage auf dem Server ist ein unerwarteter Übertragungsfehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Prüfen, ob die Übertragung zwischen dem Client und den Server-Maschinen aktiv ist. Ausfälle des Servers, des Prozessors und der DFV-Steuereinheit können diesen Fehler verursachen.

ANS1092W Keine Dateien gefunden, die den Suchkriterien entsprechen

Erläuterung: Sie haben ein Suchmuster oder einen Dateinamen eingegeben, das/der in der Serverdatenbank nicht gefunden werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Ihr Suchmuster korrekt ist, oder geben Sie einen neuen Suchbegriff ein.

ANS1093E Ihr TSM-Server unterstützt keine zeitpunktgesteuerte Verarbeitung.

Erläuterung: Der Client hat eine zeitpunktgesteuerte Abfrage- oder Zurückschreibungsoperation angefordert, aber der TSM-Server, mit dem der Client verbunden ist, unterstützt keine zeitpunktgesteuerten Operationen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie mit dem richtigen TSM-Server verbunden sind. Wenn Sie mit dem richtigen Server verbunden sind, wiederholen Sie den Befehl, ohne zeitpunktgesteuerte Optionen anzugeben.

ANS1094E Befehl QUERY NODE wird vom Server nicht unterstützt.

Erläuterung: Der Server, zu dem die Verbindung hergestellt wurde, unterstützt nicht den Befehl QUERY NODE.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie einen TSM-Server, der den Befehl QUERY NODE unterstützt.

ANS1096S Entweder ist der Knoten auf dem Server nicht vorhanden oder es gibt keine aktive Maßnahmengruppe für den Knoten.

Erläuterung: Dieser Fehler tritt auf, wenn Sie versuchen, auf die Daten eines anderen Knotens zuzugreifen. Entweder ist der Knoten bei dem TSM-Server nicht registriert oder es gibt keine aktive Maßnahmengruppe für den Knoten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob der Knoten, auf dessen Daten Sie zugreifen möchten, bei dem TSM-Server registriert ist. Haben Sie mehrere TSM-Server, stellen Sie sicher, dass Sie die Verbindung zum korrekten Server herstellen, und wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren TSM-Administrator.

ANS1097E Der Clienthilfetext kann aus der Hilfedatei nicht gelesen werden.

Erläuterung: Die Hilfedatei wurde erfolgreich geöffnet und ihr Inhaltsverzeichnis ist verfügbar, aber es gibt ein Problem beim Lesen des Textes aus der Hilfedatei.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wenn die Umgebungsvariable DSM_DIR gesetzt ist, stellen Sie sicher, dass sie auf das Verzeichnis zeigt, das die aktuelle Version der TSM-Programmdateien enthält, und wiederholen Sie anschließend die Operation. Tritt das Problem erneut auf, installieren Sie die TSM-Client-Software erneut. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1098E Prozess beendet; Programmspeicher erschöpft.

Erläuterung: Das Programm hat den gesamten verfügbaren Speicher aufgebraucht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Alle unnötigen Programme (TSR-Programme), die aktiv sind, freigeben und die Operation wiederholen. Eine Reduzierung des Abfragebereichs und der zurückgegebenen Datenmenge kann den Fehler unter Umständen auch beheben.

ANS1099E Datei '*Dateiname*' nicht archiviert

Erläuterung: Es wurde versucht, den Zugriff auf eine Datei zu erteilen, die auf dem Server nicht gespeichert ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass der korrekte Dateiname angegeben wird.

ANS1100E Datei '*Dateiname*' nicht gesichert

Erläuterung: Es wurde versucht, den Zugriff auf eine Datei zu erteilen, die auf dem Server nicht gespeichert ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass der korrekte Dateiname angegeben wird.

ANS1101E Benutzer ist zum Verschlüsseln von *DateibereichsnameVerzeichnispfadDateiname* nicht berechtigt.

Erläuterung: Der Benutzer ist nicht berechtigt, die Datei zu verschlüsseln. Normalerweise kann nur ein für IBM Tivoli Storage Manager berechtigter Benutzer oder ein Root die IBM Tivoli Storage Manager-Verschlüsselung verwenden. Eine bestimmte Kombination aus den Optionen PASSWORDACCESS und ENCRYPTKEY ermöglicht jedoch gegebenenfalls Verschlüsselungsoperationen durch einen nicht berechtigten Benutzer.

Systemaktion: Die Datei wird nicht gesichert oder zurückgeschrieben.

Benutzeraktion: Melden Sie sich als Root oder als berechtigter IBM Tivoli Storage Manager-Benutzer an und wiederholen Sie die Operation. Das IBM Tivoli Storage Manager Clients für Sichern/Archivieren Installations- und Benutzerhandbuch enthält die korrekte Verwendung der Option ENCRYPTKEY.

ANS1102E Eine exzessive Anzahl Befehlszeilenparameter wird an das Programm übergeben.

Erläuterung: Diese Befehlsverarbeitungsroutine empfing mehr Operanden als sie verwenden kann. Die Regeln lauten wie folgt:

- Eine Abfrage kann nur eine Dateispezifikation enthalten.
- Zurückschreibung und Abruf können zwei Dateispezifikationen enthalten.
- Archivierung, Teilsicherung und selektive Sicherung können maximal 20 Dateispezifikationen enthalten. Zum Umgehen des Grenzwerts von 20 Operanden

verwenden Sie die Option -REMOVEOPERANDLIMIT für den fehlerhaften Befehl archive, incremental oder selective.

Anmerkung: Der TSM-Client funktioniert viel wirksamer, wenn er Platzhalterzeichen intern erweitert, als wenn er die erweiterte Liste von der Shell akzeptiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Reduzieren Sie die Anzahl der Argumente und wiederholen Sie die Operation. Stellen Sie bei Systemen auf UNIX-Basis sicher, dass Sie die Mustererkennungszeichen, die die Spezifikation enthält, mit Anführungszeichen umgeben. Als Alternative verwenden Sie die Option -REMOVEOPERANDLIMIT für den fehlerhaften Befehl archive, incremental oder selective.

ANS1103E Ungültige Verwaltungsklasse eingegeben

Erläuterung: Es wurde eine ungültige Verwaltungsklasse eingegeben.

Systemaktion: TSM kann die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Die Operation unter Verwendung einer gültigen Verwaltungsklasse wiederholen.

ANS1104E Die Verwaltungsklasse für diese Datei hat keine gültige Archivierungskopiengruppe. Diese Datei wird nicht archiviert.

Erläuterung: Für die Verwaltungsklasse dieser Datei wurde keine Archivierungskopiengruppe angegeben. Diese Datei wird nicht archiviert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Eine gültige Archivierungskopiengruppe der Verwaltungsklasse hinzufügen und dann die Operation wiederholen.

ANS1105E Die Verwaltungsklasse für diese Datei hat keine gültige Sicherungskopiengruppe. Diese Datei wird nicht gesichert.

Erläuterung: Für die Verwaltungsklasse dieser Datei wurde keine Sicherungskopiengruppe angegeben. Diese Datei wird nicht gesichert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Fügen Sie der Verwaltungsklasse eine gültige Sicherungskopiengruppe hinzu und wiederholen Sie dann die Operation.

ANS1106E ENCRYPTKEY SAVE ist nicht korrekt konfiguriert. Es wird keine Verschlüsselung verwendet.

Erläuterung: Diese Nachricht wird für berechtigte TSM-Benutzer und Roots ausgegeben, wenn die Optionen ENCRYPTKEY SAVE und PASSWORDACCESS PROMPT definiert sind. Bitte beachten Sie, dass dies die Standardwerte sind. Diese Werte lassen keine Verschlüsselung zu.

Systemaktion: Die Datei wird nicht verschlüsselt.

Benutzeraktion: Zum Sichern von Chiffrierschlüsseln müssen Sie die Konfigurationswerte ändern. Fügen Sie PASSWORDACCESS GENERATE in Ihrer Systemoptionsdatei hinzu.

ANS1107E Ungültige Option/Ungültiger Wert: '*Option***'**

Erläuterung: Sie haben eine falsche TSM-Option oder einen falschen Optionswert angegeben.

Systemaktion: Für den Befehlszeilenclient: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Für den nativen GUI-Client: Eine kleine Gruppe von Optionen ist für die Initialisierung des Clients kritisch. Wird in einer dieser Optionen ein Fehler gefunden, wird diese Nachricht angezeigt und der Client ohne weitere Verarbeitung beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie eine korrekte TSM-Option an, wie im Handbuch *Using the Backup-Archive Client* zum jeweiligen Betriebssystem definiert ist.

ANS1108E Ungültige Option (*Option***) für den Befehl** *Funktion*

Erläuterung: Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Nachricht:

- Die Option *Option* wurde für einen Befehl oder Unterbefehl (*Funktion*) angegeben, der diese Option nicht verwenden kann.
- Die Option erscheint in der Anfangsbefehlszeile und ist hier nicht gültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die Veröffentlichung *Client für Sichern/Archivieren Installations- und Benutzerhandbuch* enthält die korrekte Verwendung der benannten Option.

ANS1109E Der Benutzer ist nicht berechtigt, die Datei zu verschlüsseln.

Erläuterung: Der Benutzer ist nicht berechtigt, die Datei zu verschlüsseln. Normalerweise kann nur ein für TSM berechtigter Benutzer oder ein Root die TSM-Verschlüsselung verwenden. Eine bestimmte Kombination aus den Optionen PASSWORDACCESS und ENCRYPT-

KEY ermöglicht jedoch gegebenenfalls Verschlüsselungsoperationen durch einen nicht berechtigten Benutzer.

Systemaktion: Die Datei wird nicht gesichert oder zurückgeschrieben.

Benutzeraktion: Melden Sie sich als Root oder als berechtigter TSM-Benutzer an und wiederholen Sie die Operation. Die Veröffentlichung *Client für Sichern/ Archivieren Installations- und Benutzerhandbuch* enthält die korrekte Verwendung der Option ENCRYPTKEY.

ANS1110E Die Clienthilfedatei *Dateiname* konnte nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Dies tritt normalerweise dann auf, wenn die Hilfedatei *Dateiname* nicht gefunden werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wenn die Umgebungsvariable DSM_DIR gesetzt ist, stellen Sie sicher, dass sie auf das Verzeichnis zeigt, das die aktuelle Version der TSM-Programmdateien enthält, und wiederholen Sie anschließend die Operation. Tritt das Problem erneut auf, installieren Sie die TSM-Client-Software erneut. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1111E Das Inhaltsverzeichnis kann aus der Hilfedatei nicht gelesen werden.

Erläuterung: Die Hilfedatei wurde erfolgreich geöffnet, aber es gab ein Problem beim Lesen des Inhaltsverzeichnisses.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wenn die Umgebungsvariable DSM_DIR gesetzt ist, stellen Sie sicher, dass sie auf das Verzeichnis zeigt, das die aktuelle Version der TSM-Programmdateien enthält, und wiederholen Sie anschließend die Operation. Tritt das Problem erneut auf, installieren Sie die TSM-Client-Software erneut. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1113E Cachestandort für die Momentaufnahme ist nicht gültig.

Erläuterung: Der Cachestandort für die Momentaufnahme muss auf einen lokalen Datenträger zeigen, der mit NTFS formatiert ist. Der standardmäßige Cachestandort befindet sich auf demselben Datenträger, auf dem die Momentaufnahme ausgeführt wird. Die Operation wird ohne Momentaufnahmeunterstützung fortgesetzt.

Systemaktion: Der Client führt die Momentaufnahmesicherungsoperation nicht aus.

Benutzeraktion: Geben Sie mit Hilfe der Option SNAPSHOTCACHELOCATION einen anderen Cachestandort für Momentaufnahme an.

ANS1114I Auf Laden von Offlinedatenträgern wird gewartet.

Erläuterung: Der Server wartet, bis die angeforderten Datenträger verfügbar sind, bevor die Operation fortgesetzt werden kann.

Systemaktion: TSM wartet auf die angeforderten Daten.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1115W Datei '*DateinameDateinameDateiname*' durch Einschluss-/Ausschlussliste ausgeschlossen

Erläuterung: Sie können keine Dateien, die ausgeschlossen sind, sichern, archivieren oder umlagern.

Systemaktion: Die Datei wird von TSM nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Wird die Datei absichtlich ausgeschlossen, kann diese Nachricht ignoriert werden. Andernfalls müssen Sie die Einschluss-/Ausschlussliste ändern, den Client erneut starten und die Operation wiederholen. Verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren TSM-Administrator.

ANS1116E Der Prozess wird in einem nicht interaktiven Modus ausgeführt, erfordert aber Benutzereingaben.

Erläuterung: Dieser Prozess erfordert Tastatureingaben, aber nicht interaktive Prozesse können keine Eingaben von der Tastatur lesen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Führen Sie folgende Aktionen aus, um diesen Fehler zu beheben:

- Führen Sie das Produkt im Dialogmodus aus.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Kennwort richtig definiert ist.

ANS1117E Die Optionen PICK und LATEST sind zusammen nicht gültig

Erläuterung: Beim Zurückschreiben können die Optionen PICK und LATEST nicht zusammen verwendet werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen und dabei entweder die Option PICK **oder** die Option LATEST verwenden.

ANS1118I Ungültige Dateibereichsnummer eingegeben. Erneut versuchen.

Erläuterung: Bei Verwendung der Option PICK war die Nummer, die einen Dateibereich darstellt, falsch.

Systemaktion: TSM wartet auf Benutzerangabe.

Benutzeraktion: Eine korrekte Dateibereichsnummer eingeben.

ANS1119I Entfernen des Dateibereichs '*Dateibereichsname*' eingeleitet.

Erläuterung: Zeigt an, dass die Löschung des durch *Dateibereichsname* angegebenen Dateibereichs gestartet wurde.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1120E Entfernen des Dateibereichs '*Dateibereichsname*' fehlgeschlagen

Erläuterung: Es wurde versucht, einen Dateibereich zu löschen (entweder NAS oder normal), aber der Versuch war nicht erfolgreich.

- Ihre Clientregistrierung ist möglicherweise nicht zum Löschen von Dateibereichen auf dem Server berechtigt. Suchen Sie nach der Nachricht ANS1126E.
- Der angegebene Dateibereich ist auf dem Server nicht vorhanden. Suchen Sie nach der Nachricht ANS1122W.
- Andere Ursachen, die in Nachrichten mitgeteilt werden, folgen auf dieser Nachricht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Ergreifen Sie die Maßnahmen, die in anderen Nachrichten, die diese Nachricht begleiten, empfohlen werden. Falls angegeben, versuchen Sie erneut, den Dateibereich zu entfernen. Bleibt der Fehler bestehen, hat Ihr TSM-Administrator die Berechtigung, den Dateibereich zu löschen.

ANS1121I Die Anforderung zum Entfernen des Dateibereichs '*Dateibereichsname*' wurde erfolgreich an den Server gesendet.

Erläuterung: TSM hat die Löschung des angegebenen Dateibereichs *Dateibereichsname* angefordert. Die Löschoperation ist gegebenenfalls in Wirklichkeit noch gar nicht abgeschlossen, wenn diese Nachricht angezeigt wird. Zum Verifizieren der erfolgreichen Löschung schauen Sie in die Serverprotokolle.

Es ist möglich, dass es während der Löschoperation zu Fehlern auf dem Server kommt, oder dass der Dateibereich Archivierungsobjekte mit dem Status 'Löschen unzulässig' enthält. In beiden Fällen wird der Dateibereich nicht gelöscht.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1122W Dateibereich '*Dateibereichsname*' auf dem Server nicht vorhanden. Der Dateibereich wurde möglicherweise von einem anderen Client unter Verwendung des Knotennamens Ihres Clients oder von einem Administrator gelöscht.

Erläuterung: Der angegebene *Dateibereichsname* ist auf dem Server nicht vorhanden. Möglicherweise hat der Systemadministrator den Dateibereich bereits gelöscht, oder der Dateibereich wurde von einem anderen Client unter Verwendung des Knotennamens des Benutzer-Clients gelöscht.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1123E Die vertikale Abmessung der Anzeige ist zu klein, um das Hilfetextverzeichnis anzuzeigen. Höhe des Fensters vergrößern.

Erläuterung: Die Ausführung des Befehls HELP benötigt Platz sowohl für die Bedienerführung des Benutzers als auch für mindestens eine Zeile des Hilfetextverzeichnisses.

Systemaktion: Das Hilfetextverzeichnis wird nicht angezeigt und der Hilfebefehl kann nicht ausgeführt werden.

Benutzeraktion: Das Anzeigefenster vergrößern, damit mehr Textzeilen angezeigt werden können.

ANS1125E Anführungszeichen stimmen nicht überein: '*Zeichenfolge*'

Erläuterung: Die im Muster angegebenen Anführungszeichen sind nicht identisch und ergeben kein Paar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Das Muster unter Verwendung übereinstimmender Anführungszeichen in der Syntax korrigieren.

ANS1126E Der Dateibereich kann nicht gelöscht werden, da dieser Knoten keine Berechtigung zum Löschen archivierter oder gesicherter Daten hat.

Erläuterung: Sie können die Dateibereichsdaten erst dann löschen, wenn Ihr TSM-Administrator Ihren Knoten dafür berechtigt hat. Die Berechtigung erlaubt Ihnen, Sicherungsdaten, Archivierungsdaten oder beide zu löschen.

Systemaktion: Die Operation zum Löschen schlägt fehl.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie Ihre Berechtigung mit

Hilfe des Befehls DSMC QUERY SESSION. Bitten Sie Ihren TSM-Administrator, die erforderliche Berechtigung zur Verfügung zu stellen oder den Dateibereich für Sie zu löschen.

ANS1127E Ihr Knoten hat keine Berechtigung zum Löschen archivierter Dateien.

Erläuterung: Sie können archivierte Dateien erst dann löschen, wenn Ihr TSM-Administrator Ihren Knoten dafür berechtigt hat.

Systemaktion: TSM löscht die archivierten Dateien nicht.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie Ihre Berechtigung mit Hilfe des Befehls DSMC QUERY SESSION. Bitten Sie Ihren TSM-Administrator, die erforderliche Berechtigung zur Verfügung zu stellen.

ANS1128S Die den Verzeichnissen zugeordnete Verwaltungsklasse ist nicht vorhanden.

Erläuterung: Die in der Option DIRMC benannte Verwaltungsklasse ist in Ihrer zugeordneten Maßnahmengruppe auf dem Server nicht vorhanden. Das Fehlerprotokoll enthält einen Eintrag, der den ungültigen Namen der Verwaltungsklasse anzeigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die aktuelle Option DIRMC aus der Clientoptionsdatei und führen Sie anschließend DSMC QUERY MGMTCLASS -DETAIL aus, um Informationen über verfügbare Verwaltungsklassen anzuzeigen. Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen ausgewählte Verwaltungsklasse eine Sicherungskopiengruppe besitzt. Haben Sie mehrere TSM-Server, stellen Sie sicher, dass Sie die Verbindung zum korrekten Server herstellen. Wenn Sie keine passende Verwaltungsklasse finden können, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren TSM-Administrator.

ANS1129S Es gibt keine Sicherungskopiengruppe in der für Verzeichnisse verwendeten Verwaltungsklasse.

Erläuterung: Die Option DIRMC benennt eine Verwaltungsklasse, die keine Sicherungskopiengruppe enthält.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die aktuelle Option DIRMC aus der Clientoptionsdatei und führen Sie anschließend DSMC QUERY MGMTCLASS -DETAIL aus, um Informationen über verfügbare Verwaltungsklassen anzuzeigen. Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen ausgewählte Verwaltungsklasse eine Sicherungskopiengruppe besitzt. Haben Sie mehrere TSM-Server, stellen Sie sicher, dass Sie die Verbindung zum korrekten Server herstellen. Wenn Sie keine passende Verwaltungsklasse finden können, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren TSM-Administrator.

ANS1130E Das Laufwerk hat keinen Kennsatz. Die Operation kann nicht fortgesetzt werden.

Erläuterung: Das Sichern oder Archivieren von austauschbaren Datenträgern erfordert, dass die Datenträger einen Datenträgerkennsatz haben. Es wurde versucht, Daten auf einem austauschbaren Datenträger, der keinen Kennsatz hat, zu sichern oder zu archivieren.

Systemaktion: Die angeforderte Operation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Erstellen Sie einen Datenträgerkennsatz auf dem austauschbaren Datenträger und wiederholen Sie die Operation.

ANS1131E Doppelter Datenträgerkennsatz vorhanden. Die Operation kann nicht fortgesetzt werden.

Erläuterung: Für austauschbare Datenträger verwendet TSM den Datenträgerkennsatz als Dateibereichsname. Um zu verhindern, dass Daten von verschiedenen Datenträgern in demselben Dateibereich auf dem TSM-Server gespeichert werden, ist das Sichern oder Archivieren von austauschbaren Datenträgern mit doppelten Datenträgerkennsätzen nicht zulässig.

Systemaktion: Die angeforderte Operation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Datenträgerkennsätze auf den austauschbaren Datenträgern, sodass es keine doppelten Kennsätze gibt. Starten Sie dann TSM erneut und wiederholen Sie die Operation.

ANS1132E Zugriffsregel '*Zugriffsregel*' für Knoten '*Knoten*' bereits definiert. Alte Regel muss gelöscht werden, bevor neue definiert werden kann.

Erläuterung: Es wird versucht, eine Berechtigung für den angegebenen Knoten zu definieren, für den eine Berechtigung bereits definiert wurde.

Systemaktion: TSM hat die Berechtigung für den angegebenen Knoten nicht erneut definiert.

Benutzeraktion: Die Berechtigung aktualisieren, die alte Regel löschen und eine neue definieren oder die aktuelle Berechtigung verwenden.

ANS1133W Ein Ausdruck enthält möglicherweise ein Platzhalterzeichen, das nicht in Anführungszeichen eingeschlossen ist.

Erläuterung: Der Befehl kann nicht verarbeitet werden, da eine UNIX-Shell einen Platzhalterzeichenausdruck wie z. B. einen Stern (*) oder ein Fragezeichen (?) erweitert, der keine Anführungszeichen aufweist.

Wenn der Ausdruck keine Platzhalterzeichen enthält und Sie im Befehl Archive, Selective oder Incremental

mehr Operanden als die im Grenzwert angegebenen platzieren wollen, müssen Sie die Option -REMOVEOPERANDLIMIT zum Befehl hinzufügen und den Befehl wiederholen.

Systemaktion: Abhängig vom Befehl.

Benutzeraktion: Setzen Sie den Platzhalterzeichenausdruck in Anführungszeichen oder fügen Sie die Option -REMOVEOPERANDLIMIT hinzu und geben Sie den Befehl erneut ein.

ANS1134E **Laufwerk** *Laufwerkname* **ist eine ungültige Laufwerkangabe**

Erläuterung: Der angegebene *Laufwerkname* hat sich als ungültig erwiesen; wahrscheinlich wurde das Laufwerk nicht definiert.

Systemaktion: TSM überspringt das ungültige Laufwerk und fährt mit dem nächsten Laufwerk fort.

Benutzeraktion: Ungültiges Laufwerk überprüfen.

ANS1135E **Laufwerk** *Laufwerkname1* **ist ein virtuelles Laufwerk von** *Laufwerkname2***. Es kann nicht gesichert oder archiviert werden.**

Erläuterung: Das Laufwerk *Laufwerkname1* hat sich als Substitution (SUBST) von *Laufwerkname2* erwiesen. Das SUBST-Laufwerk kann nicht gesichert oder archiviert werden.

Systemaktion: Das SUBST-Laufwerk wird übersprungen. Die Verarbeitung wird mit dem nächsten Laufwerk fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie keine Dateispezifikationen für ein Laufwerk an, das eine Substitution für ein anderes Laufwerk ist. Entfernen Sie alle expliziten Substitutionslaufwerke aus der Anweisung DOMAIN oder verwenden Sie die Notation -<Laufwerk>, um ein Substitutionslaufwerk zu entfernen, wenn ALL-LOCAL angegeben ist.

ANS1136E **Nicht der Dateieigner**

Erläuterung: Die Datei kann nicht gesichert werden, da der Client nicht der Dateieigner ist.

Systemaktion: TSM überspringt die Datei.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1137W **Ungültiger Index '***Nummer***' übersprungen.**

Erläuterung: Es wurde eine falsche *Nummer* für den Index eingegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Den Indexeintrag korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS1138E **Auf Befehl '***Befehlsname***' muss ein Unterbefehl folgen**

Erläuterung: Es wurde ein unvollständiger *Befehlsname* eingegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die korrekte Befehlssyntax eingeben und die Arbeit fortsetzen.

ANS1139W **'***ObjektnameObjektnameObjektname***' wurde als '***Temp-Name***' zurückgeschrieben. Zum Abschluss der Zurückschreibung ist ein Warmstart erforderlich.**

Erläuterung: Die Datei, die gerade zurückgeschrieben wird, war im Gebrauch durch eine andere Anwendung, deshalb konnte sie nicht sofort ersetzt werden. Die Datei wird beim nächsten Warmstart des Betriebssystems ersetzt. Wichtiger Hinweis: Bis zum Ausführen des Warmstarts könnten das System oder seine Anwendungen instabil sein. Der Grad der Instabilität hängt davon ab, wie kritisch die Datei für das Betriebssystem oder die Anwendungen ist.

Systemaktion: TSM hat die Datei mit einem temporären Namen zurückgeschrieben und das Betriebssystem angewiesen, beim nächsten Booten des Betriebssystems die Originaldatei durch die zurückgeschriebene Datei zu ersetzen.

Benutzeraktion: Führen Sie nach dem Ende der TSM-Zurückschreibungsoperation so bald wie möglich einen Warmstart des Systems durch.

ANS1140E **Ungültiges Format für Befehl SET ACCESS.**

Erläuterung: Der Befehl SET ACCESS muss mindestens drei Operanden aufweisen, von denen der erste Operand entweder BACKUP oder ARCHIVE sein muss. Darauf muss eine Dateispezifikation mit einem gültigen Format folgen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt. Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Befehl HELP SET ACCESS, um ausführliche Informationen zur Syntax aufzurufen. Geben Sie dann den Befehl SET ACCESS mit der korrekten Syntax ein.

ANS1141W **Unbekannter Befehl -** *Befehlsname*

Erläuterung: Es wurde ein falscher *Befehlsname* eingegeben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Den korrekten Befehl eingeben.

ANS1143E Die Optionen DIRSONLY und FILESONLY sind zusammen nicht gültig

Erläuterung: Die Optionen DIRSONLY und FILESONLY können nicht zusammen verwendet werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen und dabei entweder die Option DIRSONLY **oder** die Option FILESONLY verwenden.

ANS1144W Kennwortauthentifizierung auf Server nicht aktiv

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Da die Kennwortauthentifizierung auf dem Server ausgeschaltet ist, muss das Kennwort nicht aktualisiert werden.

ANS1145E Die maximale Anzahl Verschachtelungsebenen für Makros wurde überschritten. Makros dürfen bis auf 10 Ebenen verschachtelt werden.

Erläuterung: TSM erlaubt es Makros, andere Makros aufzurufen. Beispielsweise ruft Makro 'A' Makro 'B' auf, das wiederum Makro 'C' aufruft. Hierbei handelt es sich um eine Verschachtelung auf 3 Ebenen. Der Grenzwert beträgt 10 Ebenen (das anfängliche Makro plus neun Ebenen von Aufrufen innerhalb von Makros, die gegenwärtig ausgeführt werden). Es gibt keinen Grenzwert für die Anzahl der verschiedenen Makroaufrufe, die innerhalb eines Makros erfolgen, solange die Aufrufe nicht verschachtelt sind.

Systemaktion: Das Makro wird ignoriert und ein Fehler wird zurückgegeben.

Benutzeraktion: Reduzieren Sie die Ebenen der Makroverschachtelung.

ANS1146E Makrodatei '*Dateispezifikation*' kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Ein Makrobefehl wurde eingegeben, der den angezeigten Makrodateinamen angibt. Diese Datei konnte jedoch nicht zum Lesen geöffnet werden.

Systemaktion: Das Makro wird ignoriert und ein Fehler wird zurückgegeben.

Benutzeraktion: Den Befehl mit dem korrekten Makronamen eingeben.

ANS1147E Die Datei ist vorübergehend nicht verfügbar.

Erläuterung: Die Datei ist vorübergehend nicht verfügbar.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Überprüfen, ob die Datei durch einen anderen Prozeß gesperrt ist. Wenn nicht, den Befehl wiederholen.

ANS1148I Befehl '*Befehlsname*' erfolgreich abgeschlossen

Erläuterung: Der angegebene *Befehlsname* wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion: TSM hat den Befehl ausgeführt.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS1149E Keine Domäne für Teilsicherung verfügbar. Die Domäne ist möglicherweise leer oder alle Dateisysteme in der Domäne sind ausgeschlossen.

Erläuterung: Es wurde eine Teilsicherung gestartet, aber es war keine Domäne ausgewählt. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Nachricht:

- Der Client ist eine Workstation ohne Plattenspeicher, für die es keine lokalen Dateisysteme gibt.
- Es wurde versucht, ein Dateisystem zu sichern, das mit der Option EXCLUDE.FS ausgeschlossen ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wählen Sie eine Domäne aus und starten Sie die Teilsicherung erneut. Stellen Sie sicher, dass die Anweisung DOMAIN die Dateisysteme angibt, die Sie sichern wollen. Verhindern Sie diese Nachricht, indem Sie nicht versuchen, das Dateisystem zu sichern, das mit der Option EXCLUDE.FS ausgeschlossen ist. Soll dieses Dateisystem gesichert werden, entfernen Sie die Option EXCLUDE.FS.

ANS1150E Aktuelles Benutzerprofil kann nicht zurückgeschrieben werden, da ein lokales Systemkonto ausgeführt wird.

Erläuterung: Das lokale Systemkonto hat kein Profil. Aus diesem Grund kann das Profil nicht zurückgeschrieben werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Melden Sie sich bei dem Benutzer an, dessen Profil Sie zurückschreiben wollen.

ANS1151E '*Laufwerkname1*' ist keine Clusterplatte.

Erläuterung: Das angegebene Dateisystem ist keine Clusterplatte. Da die Option CLUSTERNODE auf YES gesetzt ist, kann das Dateisystem nicht gesichert oder archiviert werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wenn die Option CLUSTERNODE fälschlicherweise auf YES gesetzt ist, ändern Sie die Option auf NO und wiederholen die Operation. Andernfalls schlagen Sie im Clienthandbuch nach, um

weitere Informationen über das Konfigurieren des TSM-Clients zur Ausführung in einer Clusterumgebung zu erhalten.

ANS1152W Der Kernel-Level liegt unter der erforderlichen Stufe für die LVM-Unterstützung. Es werden keine LVM-Datenträger für Imageoperationen verfügbar sein.

Erläuterung: Die LVM-Unterstützung für Imageoperationen erfordert einen Kernel-Level von mindestens 2.6. Die LVM-Datenträger werden vom TSM-Client nicht erkannt.

Systemaktion: Alle nachfolgenden Operationen mit logischen Datenträgern auf LVM-Datenträgern werden fehlschlagen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie ältere Versionen des Clients, die LVM1 unterstützen, um die Operationen mit logischen Datenträgern auszuführen. Alternativ können Sie ein Kernel-Upgrade auf den erforderlichen Stand durchführen, um Operationen mit logischen Datenträgern auf LVM2 voll nutzen zu können.

ANS1153E '*Laufwerkname1*' ist eine Clusterplatte.

Erläuterung: Das angegebene Dateisystem ist eine Clusterplatte. Da die Option CLUSTERNODE auf NO gesetzt ist, kann das Dateisystem nicht gesichert oder archiviert werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wenn die Option CLUSTERNODE fälschlicherweise auf NO gesetzt ist, ändern Sie die Option auf YES und wiederholen die Operation. Andernfalls schlagen Sie im Clienthandbuch nach, um weitere Informationen über das Konfigurieren des TSM-Clients zur Ausführung in einer Clusterumgebung zu erhalten.

ANS1154E Objektname '*DateibereichsnamePfadname-Dateiname*' enthält eine ungültige Mehrfachbytefolge für die aktuelle Ländereinstellung.

Erläuterung: Eine unzulässige Mehrfachbytefolge für die aktuelle Ländereinstellung wurde in dem Objektnamen gefunden. Entweder ist der Pfad oder Dateiname beschädigt oder in einer anderen Sprache als in der Sprache der aktuellen Ländereinstellung codiert.

Systemaktion: Das Objekt wird übersprungen.

Benutzeraktion: Sind der Dateiname und Pfad nicht beschädigt, verarbeiten Sie die Datei mit der Ländereinstellung, für die sie gültig ist.

ANS1155E Keine Domäne für Imagesicherung verfügbar.

Erläuterung: Es wurde eine Imagesicherung gestartet, aber es war keine Domäne angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wählen Sie eine Domäne aus und starten Sie die Imagesicherung erneut. Definieren Sie, entweder manuell oder mit dem GUI-Profileditor, die Imagedomäne mit Hilfe der Option domain.image in Ihrer Datei dsm.opt.

ANS1156E NODENAME darf nicht der Name der lokalen Maschine sein, wenn CLUSTERNODE auf YES gesetzt ist

Erläuterung: Wenn TSM als Clusterknoten ausgeführt wird, darf der Knotenname nicht der Name der lokalen Maschine sein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Knotennamen entweder in den Clusternamen oder einen beliebigen anderen Namen und starten Sie TSM erneut.

ANS1157E Das Registry kann nicht gesichert oder zurückgeschrieben werden, wenn der Client als Clusterknoten ausgeführt wird.

Erläuterung: Wenn die Option CLUSTERNODE auf YES gesetzt ist, kann das Registry nicht gesichert oder zurückgeschrieben werden.

Systemaktion: Das Registry wird nicht gesichert oder zurückgeschrieben.

Benutzeraktion: Wenn die Option CLUSTERNODE fälschlicherweise auf YES gesetzt ist, ändern Sie die Option auf NO und wiederholen die Operation. Andernfalls schlagen Sie im Clienthandbuch nach, um weitere Informationen über das Konfigurieren des TSM-Clients zur Ausführung in einer Clusterumgebung zu erhalten.

ANS1158E Das Ereignisprotokoll kann nicht gesichert oder zurückgeschrieben werden, wenn der Client als Clusterknoten ausgeführt wird.

Erläuterung: Wenn die Option CLUSTERNODE auf YES gesetzt ist, können die Ereignisprotokolle nicht gesichert oder zurückgeschrieben werden.

Systemaktion: Die Ereignisprotokolle werden nicht gesichert oder zurückgeschrieben.

Benutzeraktion: Wenn die Option CLUSTERNODE fälschlicherweise auf YES gesetzt ist, ändern Sie die Option auf NO und wiederholen die Operation. Andernfalls schlagen Sie im Clienthandbuch nach, um weitere Informationen über das Konfigurieren des TSM-Clients zur Ausführung in einer Clusterumgebung zu erhalten.

ANS1159E Die angegebene Datei wird von einem anderen Prozess verwendet.

Erläuterung: Die angegebene Datei wird von einem anderen Prozess verwendet. Sie haben versucht, aus einer Datei zu lesen oder in eine Datei zu schreiben, die derzeit von einem anderen Prozess verwendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie den korrekten Datei- oder Verzeichnisnamen angegeben haben, korrigieren Sie die Berechtigungen oder geben Sie einen neuen Standort an.

ANS1162E Dateisystem konnte nicht angehängt werden

Erläuterung: Der Systemaufruf zum Anhängen des Dateisystems ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Das Dateisystem bleibt abgehängt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie zum Anhängen des Dateisystems den Befehl mount. Unter AIX müssen Sie fsck ausführen, wenn Sie vom Betriebssystem dazu aufgefordert werden.

ANS1163E Dateisystem konnte nicht abgehängt werden.

Erläuterung: Der Systemaufruf zum Abhängen des Dateisystems ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Operation mit dem logischen Datenträger wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß kein Zugriff auf die Einheit oder das Dateisystem besteht, und die Operation wiederholen.

ANS1164E Dateisystem ist nicht angehängt

Erläuterung: Das benannte Dateisystem ist derzeit nicht angehängt. Es muss angehängt sein, damit TSM eine Imagesicherung ausführen kann.

Systemaktion: Die Operation mit dem logischen Datenträger wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Das Dateisystem anhängen.

ANS1165E Zielort ist kleiner als Quelle

Erläuterung: Die Speicherbereichszuordnung für den ausgewählten Zielort ist kleiner als die Quelle.

Systemaktion: Die Zurückschreibungsoperation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wählen Sie einen anderen, größeren Zielort aus oder vergrößern Sie den Speicherbereich der Zieldatei.

ANS1166E Quelle und Zielort haben nicht denselben Dateisystemtyp.

Erläuterung: Die Dateisystemtypen von Quelle und Ziel stimmen nicht überein.

Systemaktion: Die angeforderte Operation mit dem logischen Datenträger wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wählen Sie einen Zielort aus, der über denselben Dateisystemtyp verfügt wie die Quelle.

ANS1168E FEHLER: Imageobjekt konnte nicht erstellt werden.

Erläuterung: Die Erstellung des Imageobjekts ist aus einem der folgenden Gründe fehlgeschlagen:

- Der Imagebefehl wurde von einem Nicht-Root-Benutzer ausgeführt
- Die Image-Plug-In-Bibliothek wurde nicht gefunden

Systemaktion: Die angeforderte Funktion mit dem logischen Datenträger wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen, nachdem die Ursache für den Fehler beseitigt wurde.

ANS1169W Es gibt kein Inhaltsverzeichnis für *Imagename*.

Erläuterung: Der Imageeintrag, für den ein Inhaltsverzeichnis angefordert wurde, ist entweder ein unformatierter logischer Datenträger oder er wurde ohne die Option -TOC gesichert.

Systemaktion: Es wird kein Inhaltsverzeichnis angezeigt.

Benutzeraktion: Ein anderes Imageobjekt für die Anzeige des Inhaltsverzeichnisses (TOC) auswählen.

ANS1170I Ungültige Auswahlnummer eingegeben. Erneut versuchen.

Erläuterung: Es wurde eine Nummer eingegeben, die in der Imageliste nicht angezeigt ist. Sie ist entweder kleiner als eins oder größer als die höchste angezeigte Eintragsnummer.

Systemaktion: TSM wartet auf die Eingabe einer gültigen Auswahl.

Benutzeraktion: Eine Nummer aus der Liste oder zum Verlassen 'Q' eingeben.

ANS1177E Für diese Operation muß ein Pfad angegeben werden.

Erläuterung: Für diese Operation muß ein Pfad angegeben werden, damit sie erfolgreich ausgeführt werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Einen gültigen Pfad angeben und den Befehl erneut ausführen.

ANS1181E Kommunikationsfehler mit dem Journalservice.

Erläuterung: Bei Verwendung der Kommunikation über benannte Pipe mit dem Journalservice ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Starten Sie den Journalservice neu und wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1183E Unbekannter Fehler beim Verarbeiten des Systemobjekts '*Systemobjektname*': MS-API-Funktion '*Funktionsname*' mit Fehler *Fehler* (*Fehler*) fehlgeschlagen

Erläuterung: Beim Verarbeiten eines Systemobjekts ist ein unbekannter Fehler aufgetreten. Die aufgezeichneten Fehlerinformationen zeigen die Ursache für den Fehler an. Diese Informationen können für die Fehlerdiagnose verwendet werden.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

ANS1184W Der Befehl *Befehl Unterbefehl* wird auf diesem Client nicht unterstützt.

Erläuterung: Der Befehl *Befehl Unterbefehl* wird für den Client, der auf diesem Betriebssystem auf diesem Computer ausgeführt wird, nicht unterstützt.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1185E Das angegebene Hilfesuchargument "*Zeichenfolge*" ist entweder zu lang oder enthält Anführungszeichen ohne Entsprechung.

Erläuterung: Gültige Argumente sind beispielsweise Abschnittsnummern, Befehlsnamen, Optionsnamen und Nachrichtennummern. Alle diese Suchargumente sind kurz und erfordern keine Anführungszeichen.

Systemaktion: Die Hilfeanforderung wird nicht ausgeführt, und Sie haben die Möglichkeit, ein gültiges Argument einzugeben, das Inhaltsverzeichnis anzuzeigen oder die Hilfe zu verlassen.

Benutzeraktion: Antworten Sie auf die nachfolgende Eingabeaufforderung, wenn Sie aufgefordert werden.

ANS1186I Die Hilfedatei enthält keinen Abschnitt für Hilfe für Nachricht. Anforderungen von Hilfe für Nachricht führen alle zum Ergebnis, dass kein Thema gefunden wird. Geben Sie eine Abschnittsnummer, einen Optionsnamen, einen Befehlsnamen oder einen Befehl und Unterbefehl ein. Drücken Sie andernfalls die Eingabetaste oder 't', um das Inhaltsverzeichnis anzuzeigen, oder 'q', um die Hilfe zu verlassen:

Erläuterung: Die angegebene Datei enthält nicht den korrekten Inhalt, um den Hilfebefehl für Nachrichten zu unterstützen. Beim anfänglichen Durchsuchen der Hilfedatei wurde kein Nachrichtenabschnitt gefunden.

Systemaktion: Die Ausführung des Hilfebefehls wird angehalten, und Sie können eine andere Auswahl treffen.

Benutzeraktion: Während der Installation von TSM wurde eine korrekte Hilfedatei erstellt. Ihr Systemadministrator kann Ihnen beim Abrufen der ursprünglichen Hilfedatei helfen, um die angegebene ungültige Datei zu ersetzen.

ANS1187E Die angegebene Hilfedatei "*Dateiname*" hat einen ungültigen Inhalt.

Erläuterung: Die angegebene Datei enthält nicht den korrekten Inhalt, um den Hilfebefehl zu unterstützen. Ein oder mehrere Abschnitte konnten nicht identifiziert werden.

Systemaktion: Der Hilfebefehl wird beendet.

Benutzeraktion: Während der Installation von TSM wurde eine korrekte Hilfedatei erstellt. Ihr Systemadministrator kann Ihnen beim Abrufen der ursprünglichen Hilfedatei helfen, um die angegebene ungültige Datei zu ersetzen.

ANS1188E Das ausgewählte Dateisystem wird von HSM verwaltet und ist daher kein gültiges Objekt für Imageoperationen

Erläuterung: Aufgrund der Natur von HSM ist keine Imagesicherung für verwaltete Dateisysteme zulässig.

Systemaktion: Die angeforderte Operation mit dem logischen Datenträger wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1189E Die Optionen DIRSONLY und V2ARCHIVE sind zusammen nicht gültig

Erläuterung: Die Optionen DIRSONLY und V2ARCHIVE können nicht zusammen verwendet werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen und dabei entweder die Option DIRSONLY **oder** die Option V2ARCHIVE verwenden.

ANS1190E Symbolische Verbindung '*Verbindung*' zu '*Ziel*' wurde erfolgreich gelöscht.

Erläuterung: Protokoll '*Verbindung*' kann keine symbolische Verbindung sein.

Systemaktion: Die symbolische Verbindung '*Verbindung*' wird gelöscht, das Protokoll wird erneut erstellt und die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Position der neuen Datei überprüfen. Zur Angabe der Position von Protokolldateien die Informationen über die Option 'errorlogname', die Option 'schedlogname' und die Umgebungsvariable 'DSM_LOG' im Benutzerhandbuch lesen.

ANS1191E Symbolische Verbindung '*Verbindung*' kann nicht gelöscht werden.

Erläuterung: Protokoll '*Verbindung*' kann keine symbolische Verbindung sein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die symbolische Verbindung '*Verbindung*' löschen.

ANS1192E Die Angabe des Fehlerprotokolls '*Verbindung*' als symbolische Verbindung ist nicht zulässig.

Erläuterung: Fehlerprotokoll '*Verbindung*' kann keine symbolische Verbindung sein.

Systemaktion: Die symbolische Verbindung '*Verbindung*' wird gelöscht, das Fehlerprotokoll wird erneut erstellt und die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Position des neuen Fehlerprotokolls überprüfen. Zur Angabe der Position der Fehlerprotokolle die Informationen über die Option 'errorlogname' und die Umgebungsvariable 'DSM_LOG' im Benutzerhandbuch lesen.

ANS1193E Die Angabe der Ablaufverfolgungsdatei '*Verbindung*' als symbolische Verbindung ist nicht zulässig.

Erläuterung: Aus Gründen der Sicherheit und Systemintegrität darf die Ablaufverfolgungsdatei '*Verbindungsname*' keine symbolische Verbindung sein.

Systemaktion: Die symbolische Verbindung '*Verbindungsname*' wird gelöscht, die Ablaufverfolgungsdatei wird erneut erstellt und die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Mit Hilfe der Option TRACEFILE können Sie den tatsächlichen Standort der Ablaufverfolgungsdatei ohne Verwendung symbolischer Verbindungen angeben.

ANS1194E Die Angabe des Planungsprotokolls '*Verbindung*' als symbolische Verbindung ist nicht zulässig.

Erläuterung: Das Planungsprotokoll '*Verbindung*' kann keine symbolische Verbindung sein.

Systemaktion: Die symbolische Verbindung '*Verbindung*' wird gelöscht, das Planungsprotokoll wird erneut erstellt und die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Position des neuen Planungsprotokolls überprüfen. Zur Angabe der Position des Planungsprotokolls die Informationen über die Option 'schedlogname' im Benutzerhandbuch lesen.

ANS1197E Cachegröße der Momentaufnahme wurde bei Sicherung der Momentaufnahme überschritten.

Erläuterung: Die Sicherung der Imagemomentaufnahme konnte nicht abgeschlossen werden, da TSM beim Erstellen der Momentaufnahme die über die Option SNAPSHOTCACHESize zulässige Cachegröße für die Momentaufnahme überschritten hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Vergrößern Sie für diesen Datenträger den Wert für SNAPSHOTCACHESize und wiederholen Sie die Operation.

ANS1198E Eine ungültige Position des Momentaufnahmecache wurde eingegeben: *Pfad*.

Erläuterung: Der Wert für die Option SNAPSHOTCACHELocation, der für diesen Datenträger eingegeben wurde, ist ungültig. Der Wert für diese Option muss ein bestehender vollständiger Verzeichnispfad sein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Wert für SNAPSHOTCACHELocation ein und wiederholen Sie die Operation.

ANS1199E Der Befehl PRESNAPSHOTCMD ist fehlgeschlagen. Die Sicherung der Imagemomentaufnahme wird nicht ausgeführt.

Erläuterung: Der durch die Option PRESNAPSHOTCMD angegebene Befehl muss erfolgreich abgeschlossen sein, damit die Sicherung der Imagemomentaufnahme ausgeführt wird. Wenn der Befehl mit dem Rückkehrcode 0 (Null) beendet wurde, wird er als erfolgreich ausgeführt angesehen. Wenn der Befehl mit einem anderen Rückkehrcode beendet wurde, wird er als fehlgeschlagen angesehen. Wenn der Befehl fehlge-

schlagen ist, wird die Sicherung der Imagemomentaufnahme nicht ausgeführt.

Systemaktion: Der Client führt die Operation zur Sicherung der Imagemomentaufnahme nicht aus.

Benutzeraktion: Identifizieren und beheben Sie das Problem, das das Fehlschlagen des Befehls verursacht hat. Wenn ein Rückkehrcode ungleich null für diesen Befehl normal ist, sollten Sie in Betracht ziehen, den Befehl in ein Script einzubinden, das immer mit dem Rückkehrcode null endet.

ANS1200W Der Befehl POSTSNAPSHOTCMD wurde mit einem Rückkehrcode ungleich null beendet.

Erläuterung: Wenn der durch die Option POSTSNAPSHOTCMD angegebene Befehl mit einem Rückkehrcode ungleich null beendet wird, wird die Operation zur Sicherung der Imagemomentaufnahme fortgesetzt, aber mit einer Warnstufe als Ergebnis angesehen. Beachten Sie, dass das Ergebnis des Befehls POSTSNAPSHOTCMD kein höheres Ergebnis vom Befehl zur Sicherung der Imagemomentaufnahme überlagert. Wenn der Befehl zur Sicherung der Imagemomentaufnahme z. B. mit dem Rückkehrcode 12 beendet wurde, wird die Sicherung der Imagemomentaufnahme als mit dem Rückkehrcode 12 beendet angesehen, unabhängig vom Ausgang des Befehls POSTSNAPSHOTCMD.

Systemaktion: Die Sicherung der Imagemomentaufnahme wird fortgesetzt, aber mit einem Warnrückkehrcode von mindestens 8.

Benutzeraktion: Identifizieren und beheben Sie das Problem, das das Fehlschlagen des Befehls verursacht hat. Wenn ein Rückkehrcode ungleich null für diesen Befehl normal ist, sollten Sie in Betracht ziehen, den Befehl in ein Script einzubinden, das immer mit dem Rückkehrcode null endet.

ANS1201E TSM kann keinen Verzeichnispfad erstellen, weil eine Datei mit demselben Namen wie das Verzeichnis vorhanden ist.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die Datei, die den gleichen Namen wie das Verzeichnis hat, oder benennen Sie sie um. Alternativ dazu können Sie das Verzeichnis an einen anderen Standort zurückschreiben.

ANS1202E TOC-Sicherung für Image fehlgeschlagen. Protokolldateien überprüfen.

Erläuterung: Beim Sichern des Inhaltsverzeichnisses ist ein Fehler aufgetreten. Das Fehlerprotokoll auf weitere Informationen überprüfen.

Systemaktion: Die angeforderte Operation mit dem logischen Datenträger wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Fehlerprotokoll überprüfen.

ANS1203E Inhaltsverzeichnis für ausgewählten Sicherungssatz nicht verfügbar. Bitte verständigen Sie den Serveradministrator.

Erläuterung: Für den ausgewählten Sicherungssatz ist kein Inhaltsverzeichnis vorhanden.

Systemaktion: Die Erweiterung des ausgewählten Sicherungssatzes ist nicht möglich. Es kann nur der vollständige Sicherungssatz zurückgeschrieben werden.

Benutzeraktion: Benachrichtigen Sie den Serveradministrator, um das Inhaltsverzeichnis für den Sicherungssatz neu zu generieren, bevor der Sicherungssatz erweitert werden kann.

ANS1204E Dieser Client wird vom TSM Express-Server nicht unterstützt.

Erläuterung: Dieser Client wird vom IBM TSM Express-Server nicht unterstützt. Dies kann auftreten, wenn:

1. der Client mit der Option CLIENTVIEW als TSM Express-Client konfiguriert ist
2. der Client versucht, eine Verbindung zu einem TSM Express-Server herzustellen

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Melden Sie sich unter Verwendung eines unterstützten TSM Express-Clients an.

ANS1205E Dies ist keine unterstützte TSM Express-Plattform.

Erläuterung: Dies ist keine unterstützte TSM Express-Plattform.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Melden Sie sich unter Verwendung eines unterstützten TSM Express-Clients an.

ANS1206E Die TOC-Sicherung einer unformatierten Einheit wird nicht unterstützt. Die unformatierte Einheit wird jedoch gesichert.

Erläuterung: Die TOC-Sicherung einer unformatierten Einheit wird nicht unterstützt. Die unformatierte Einheit wird jedoch gesichert.

Systemaktion: Die unformatierte Einheit wird ohne TOC-Objekt gesichert.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1207E Für dieses Dateisystem wurde zuvor noch kein Inhaltsverzeichnis (TOC) gesichert.

Erläuterung: Der Benutzer versucht, das Inhaltsverzeichnis (TOC) eines Dateisystems abzufragen. Es wurde jedoch zuvor noch keine TOC-Sicherung für dieses Dateisystem durchgeführt.

Systemaktion: Die Abfrage wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Das Dateisystem mit der Option -TOC erneut sichern.

ANS1209E Die Option *Optionsname* wird mit dem Befehl *Befehlsname* mit der Option -FILELIST nicht unterstützt.

Erläuterung: Die angegebene Option wird mit dem angegebenen Befehl nicht unterstützt, wenn die Option -FILELIST ebenfalls angegeben wird.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Geben Sie nicht die in Konflikt stehende Option an, wenn die Option -FILELIST mit diesem Befehl angegeben wird.

ANS1212I Ungültige Prozessnummer eingegeben. Erneut versuchen.

Erläuterung: Es wurde eine Nummer eingegeben, die in der Liste der Prozesse nicht angezeigt ist. Sie ist entweder kleiner als eins oder größer als die höchste angezeigte Eintragsnummer.

Systemaktion: TSM wartet auf die Eingabe einer gültigen Auswahl.

Benutzeraktion: Eine Nummer aus der Liste oder zum Verlassen 'Q' eingeben.

ANS1213W Momentaufnahmeimagesicherung ist für Einheit *Einheitenname* nicht möglich. Statische Imagesicherung wird gestartet.

Erläuterung: Auf Linux-Plattformen ist die Momentaufnahmeimagesicherung nur für logische Datenträger möglich, die vom Linux-Manager für logische Datenträger (LVM - Logical Volume Manager) erstellt wurden. Da der standardmäßige Imagesicherungstyp Momentaufnahme ist, führt die Sicherung einer Partition, die nicht mit Hilfe von LVM erstellt wird, automatisch zu einer statischen Imagesicherung.

Systemaktion: Die Momentaufnahmeimagesicherung erfolgt in einer Übernahmeverarbeitung als statische Imagesicherung.

Benutzeraktion: Um diese Nachricht zu vermeiden, müssen Sie die Option imagetype verwenden, um statische oder dynamische Imagesicherung anzugeben.

ANS1214E Die Gruppe logischer Datenträger verfügt nicht über genügend freien Speicherbereich für die Datenträgermomentaufnahme.

Erläuterung: Die Momentaufnahme wird in der Datenträgergruppe erstellt, die den logischen Datenträger enthält, der gesichert wird. Es ist nicht genügend freier Speicherbereich in der Datenträgergruppe vorhanden, um die Momentaufnahme einzuschließen.

Systemaktion: Die Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Verringern Sie den Wert für SNAPSHOTCACHESIZE oder stellen Sie zusätzlichen Speicherbereich in der Gruppe der logischen Datenträger zur Verfügung. Wiederholen Sie anschließend die Operation.

ANS1215E Auf Datenträgern, die unformatiert oder mit FAT32 formatiert sind, kann sich der Cachestandort für Momentaufnahme nicht auf demselben Datenträger befinden, der gesichert wird.

Erläuterung: Wenn sich der Cachestandort für Momentaufnahme auf demselben Datenträger befindet, der gerade gesichert wird, muss der Datenträger mit NTFS formatiert sein. Der standardmäßige Cachestandort befindet sich auf demselben Datenträger, auf dem die Momentaufnahme ausgeführt wird.

Systemaktion: Der Client führt die Operation zur Sicherung der Imagemomentaufnahme nicht aus.

Benutzeraktion: Geben Sie mit Hilfe der Option SNAPSHOTCACHELOCATION einen anderen Cachestandort für Momentaufnahme an.

ANS1216E Nicht zur Ausführung von TSM berechtigt. Den Administrator für das System verständigen.

Erläuterung: Die Systemoptionsdatei für den Server, mit dem der Benutzer versucht, Verbindung aufzunehmen, enthält einen Benutzereintrag, einen Gruppeneintrag oder einen Benutzer- und Gruppeneintrag. Diese Benutzer-ID oder Gruppen-ID wurde jedoch in keinem der Einträge gefunden. Sie sind derzeit nicht berechtigt, TSM für diesen Server auszuführen.

Systemaktion: Die TSM-Initialisierung schlägt fehl und das Programm wird beendet.

Benutzeraktion: Verständigen Sie den TSM-Administrator für Ihr System und bitten Sie ihn, dass er Sie zur Benutzer- oder Gruppenliste für diesen Server hinzufügt.

ANS1217E Servername in Systemoptionsdatei nicht gefunden

Erläuterung: Die Systemoptionsdatei enthält nicht die Option SERVERNAME.

Systemaktion: Die TSM-Initialisierung schlägt fehl und das Programm wird beendet.

Benutzeraktion: Verständigen Sie den TSM-Administrator für Ihr System und stellen Sie sicher, dass die Systemoptionsdatei den Servernamen enthält.

ANS1218E TCPSERVERADDRESS für diesen Server in der Systemoptionsdatei nicht definiert

Erläuterung: Die Option TCPSERVERADDRESS ist für diesen Server in der Server-Namenzeilengruppe der Systemoptionsdatei nicht definiert.

Systemaktion: Die TSM-Initialisierung schlägt fehl und das Programm wird beendet.

Benutzeraktion: Den TSM-Administrator verständigen und sicherstellen, dass für den Server, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll, eine gültige Option TCPSERVERADDRESS in der Systemoptionsdatei definiert ist.

ANS1219E Ein virtueller Knotenname darf nicht gleich einem Knotennamen oder dem Systemhostnamen sein.

Erläuterung: Die Option VIRTUALNODENAME wurde mit einem Namen eingegeben, der entweder einem Namen in der Option NODENAME oder dem Systemhostnamen entsprach.

Systemaktion: Die Initialisierung schlägt fehl und das Programm wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn der eingegebene virtuelle Knotenname mit dem Hostnamen identisch war, müssen Sie die Option für den virtuellen Knotennamen entfernen. War der Name mit demjenigen in der Option für den Knotennamen identisch, können Sie, abhängig von der beabsichtigten Verwendung, einen der beiden entfernen. Der Knotenname wird verwendet, um Ihrem System einen Alternativnamen zuzuordnen. Der virtuelle Knotenname wird verwendet, um auf die Serverdaten eines anderen Systems zuzugreifen.

ANS1220E Der TSM-Server hat keine Ressourcen mehr.

Erläuterung: Das Fehlen einer Speicherressource oder ein Maximalwertzustand erlaubt keine neuen Aktivitäten.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation zu einem späteren Zeitpunkt. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie Ihren TSM-Administrator, um die nicht verfügbare Ressource einzugrenzen. Der TSM-Administrator kann das Aktivitätenprotokoll des TSM-Servers auf Nachrichten überprüfen, die den Fehler unter Umständen erklären.

ANS1221E Transaktion abgebrochen

Erläuterung: Die laufende Transaktion zwischen dem Server und dem Client wurde gestoppt. Ein Server-, Client- oder Übertragungsfehler konnte nicht behoben werden.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen, damit er den Fehler bestimmt.

ANS1222E Plattenspeicherplatzbegrenzung für diesen Prozess erreicht

Erläuterung: Der dem Clienteigner zugeordnete Plattenspeicherplatz ist belegt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Plattenspeicherplatz freigeben und die Zurückschreibungs- oder Abrufoperation wiederholen.

ANS1223E Datei ist nicht komprimiert. Systemfehler.

Erläuterung: Eine Datei, die als komprimiert markiert war, war nicht komprimiert, und es kam zu einem Systemfehler.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Dem Systemadministrator diesen Fehler mitteilen. Dieser Fehler ist ein Systemfehler.

ANS1224E Datei auf einer anderen Clientmaschine mit mehr Speicher komprimiert

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zurückzuschreiben, die auf einer anderen Client-Workstation mit mehr Speicher gesichert und komprimiert wurde. Diese Datei kann nicht zurückgeschrieben werden. Beim Zurückschreiben wird die Datei erweitert. Die Workstation hat dafür nicht genügend Speicher.

Systemaktion: TSM hat die Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Operation auf einer Maschine mit mehr Speicher wiederholen.

ANS1225E Nicht genügend Speicher für Dateikomprimierung/-erweiterung

Erläuterung: Zum Komprimieren und Erweitern von Daten ist nicht genügend Speicher verfügbar. Beim Zurückschreiben oder Abrufen kann die Datei erst dann vom Server zurückgerufen werden, wenn mehr Speicher zur Verfügung gestellt wird. Beim Sichern oder Archivieren versuchen, die Operation ohne Komprimierung auszuführen, wenn kein Speicher zur Verfügung gestellt werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Zusätzlichen Speicher freigeben, damit die Operation fortgesetzt werden kann, oder den Sicherungs- oder Archivierungsprozeß ohne aktivierte Komprimierung ausführen.

ANS1226E Zieldatei oder Verzeichnis ist schreibgeschützt

Erläuterung: In die Datei oder in das Verzeichnis, die/das vom Server zurückgeschrieben oder abgerufen wird, kann nicht geschrieben werden, da der Zielort schreibgeschützt ist. Möglicherweise wurde die Datei von einer anderen Operation geöffnet, die nicht zuläßt, daß die Datei aktualisiert wird.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Entweder feststellen, durch welche Operation die Schreibsperre für die Datei aktiviert wurde, oder die Datei unter einem anderen Namen oder an einem anderen Standort zurückschreiben.

ANS1227E Verarbeitung gestoppt; Bedingung 'Platte voll'.

Erläuterung: Es können keine Dateien mehr zurückgeschrieben oder abgerufen werden, da die Zielplatte voll ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Plattenspeicherplatz freigeben oder die Datei auf einer anderen Platte zurückschreiben oder abrufen.

ANS1228E Senden des Objekts '*ObjektnameObjektnameObjektname*' fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die angegebene Datei (*Objektname*) kann nicht an den Server gesendet werden. Diese Nachricht wird von mindestens einer weiteren Nachricht begleitet, die weiterführende Informationen darüber enthält, warum die Datei nicht verarbeitet werden konnte.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie vorherige Nachrichten, die zu dieser Datei gehören und den Grund für den Fehler anzeigen. Soweit zutreffend, korrigieren Sie die Bedingungen, die verhindert haben, dass die Datei an den Server gesendet wurde. Die spezifischen Maßnahmen zur Fehlerbehebung hängen von der Fehlerursache ab.

ANS1229E MODE=INCREMENTAL ist für *Dateibereich* nicht gültig. Imagesicherung nicht verarbeitet.

Erläuterung: Da der Dateibereich mindestens einer fortlaufenden Teilsicherung unterworfen war, kann die Option MODE=INCREMENTAL (Teilsicherung nach Imagedatum) nicht im Befehl backup image verwendet werden.

Systemaktion: Das Dateisystem wird übersprungen.

Benutzeraktion: Wird eine Imagesicherung des genannten Dateibereichs gewünscht, wiederholen Sie den Befehl ohne die Option MODE=INCREMENTAL. Soll dieses Verhalten in der Zukunft nicht mehr auftreten, löschen Sie den Dateibereich auf dem Server und geben Sie nur noch BACKUP IMAGE -mode=selective und BACKUP IMAGE -mode=incremental an.

ANS1230E Nicht aktuelle NFS-Dateikennung

Erläuterung: Ein NFS-Dateisystem ist veraltet.

Systemaktion: Das Dateisystem wird übersprungen.

Benutzeraktion: Das angehängte NFS-Dateisystem überprüfen.

ANS1231E Keine Dateikennungen verfügbar

Erläuterung: Alle Dateikennungen für das System sind derzeit im Gebrauch. Weitere sind nicht verfügbar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Entweder einige Dateikennungen durch das Beenden anderer Prozesse freigeben oder die Systemkonfiguration so ändern, daß mehr Dateien gleichzeitig geöffnet sein können.

ANS1232E Die Datei ist vorhanden und kann nicht überschrieben werden.

Erläuterung: Die Datei, die zurückgeschrieben oder abgerufen wird, ist vorhanden und kann wegen fehlender Berechtigung oder wegen fehlenden Zugriffsberechtigungen nicht überschrieben werden.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob Sie über ausreichende Zugriffsberechtigungen zum Überschreiben der Datei verfügen und wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren Systemadministrator oder TSM-Administrator.

ANS1233E Es wurde eine ungültige Dateikennung übergeben; Systemfehler.

Erläuterung: Es ist ein interner Systemfehler aufgetreten: Eine Dateioperation ist wegen einer ungültigen Dateikennung fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, fordern Sie einen Service-Trace an, der den Fehler aufzeichnet, und verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung der IBM. Ihr TSM-Administrator kann Ihnen bei der Konfiguration des Trace helfen.

ANS1234E Fehlerhaftes Protokoll

Erläuterung: Ein Übertragungsprotokollfehler ist aufgetreten. Das DFV-Subsystem ist nicht richtig definiert oder ist fehlerhaft.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Prüfen, ob die Übertragungsprozesse richtig funktionieren, und anschließend die Operation wiederholen.

ANS1235E Es ist ein unbekannter Systemfehler aufgetreten, von dem TSM nicht wiederhergestellt werden kann.

Erläuterung: Es ist ein unbekannter Fehler aufgetreten. Dies könnte ein System- oder Kommunikationsfehler unterer Ebene sein, von dem TSM nicht wiederhergestellt werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, prüfen Sie das TSM-Fehlerprotokoll auf zugehörige Nachrichten. Fordern Sie einen Service-Trace an, der den Fehler aufzeichnet, und verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung der IBM. Ihr TSM-Administrator kann Ihnen bei der Konfiguration des Trace helfen.

ANS1236E Ein unerwarteter Fehler ist aufgetreten.

Erläuterung: Dies wird normalerweise durch einen System- oder Kommunikationsfehler unterer Ebene verursacht, von dem TSM nicht wiederhergestellt werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie das Clientfehlerprotokoll auf zusätzliche Nachrichten in Bezug auf dieses Problem. Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von TSM.

ANS1237E Auf dem TSM-Server ist ein Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Das TSM-Clientfehlerprotokoll und das TSM-Serveraktivitätenprotokoll enthalten möglicherweise weitere Informationen über diesen Fehler.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, untersuchen Sie das TSM-Clientfehlerprotokoll und das TSM-Serveraktivitätenprotokoll auf weitere Informationen über diesen Fehler. Kann der Fehler nicht behoben werden, fordern Sie einen SERVICE-Trace an, der den Fehler aufzeichnet, und verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung der IBM. Ihr TSM-Administrator kann Ihnen bei der Konfiguration des Trace helfen.

ANS1238S Auf dem TSM-Server ist ein Maßnahmenverwaltungsfehler aufgetreten.

Erläuterung: Das TSM-Clientfehlerprotokoll und das TSM-Serveraktivitätenprotokoll enthalten möglicherweise weitere Informationen über diesen Fehler.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, untersuchen Sie das TSM-Clientfehlerprotokoll und das TSM-Serveraktivitätenprotokoll auf weitere Informationen über diesen Fehler. Kann der Fehler nicht behoben werden, fordern Sie einen SERVICE-Trace an, der den Fehler aufzeichnet, und verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung der IBM. Ihr TSM-Administrator kann Ihnen bei der Konfiguration des Trace helfen.

ANS1241E Datei wird gerade ausgeführt; Schreibzugriff verweigert.

Erläuterung: Die aktuelle Datei kann nicht zum Schreiben geöffnet werden, da sie derzeit von einer anderen Operation ausgeführt wird.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Die Operation, die die Datei ausführt, stoppen und die Operation wiederholen, oder die Datei unter einem anderen Namen oder in einem anderen Verzeichnis zurückschreiben oder abrufen.

ANS1242E Beim Auflösen des Namens zu viele symbolische Verbindungen festgestellt

Erläuterung: Beim Versuch, den Dateinamen aufzulösen, wurden zu viele symbolische Verbindungen gefunden.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß für die Datei keine symbolische Verbindung in einer Schleife vorliegt.

ANS1243E Der Dateiname ist zu lang und kann von TSM nicht verarbeitet werden.

Erläuterung: Die Größenbegrenzung für Dateinamen kann abhängig vom Betriebssystem variieren. Der am häufigsten verwendete Grenzwert beträgt 256 Zeichen. Der Dateiname, der gerade verarbeitet wird, überschreitet den Grenzwert, der von TSM auf diesem System unterstützt wird.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Geben Sie HELP FILE SPEC ein oder lesen Sie die Informationen im Clienthandbuch für das Betriebssystem, auf dem Sie diesen Fehler empfangen. Im Abschnitt über die Syntax für Dateispezifikationen in dem Handbuch sind die von TSM unterstützten Dateinamenlängen angegeben.

ANS1244E Dateisystem vom System gesperrt

Erläuterung: Auf das Dateisystem kann nicht zugegriffen werden, da es vom System gesperrt ist.

Systemaktion: TSM kann die Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANS1245E Die Datei hat ein unbekanntes Format.

Erläuterung: TSM hat versucht, eine Datei zurückzuschreiben oder abzurufen, aber sie hatte ein unbekanntes Format.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Die Datei wurde entweder von einer anderen Anwendung gesichert oder die Daten sind ungültig. Falls die Datei zu diesem System gehört, wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1246E Ein Befehlszeilenargument hat die maximale Länge (*Maximale Länge*) für ein einzelnes Token überschritten.

Erläuterung: Befehlszeilenargumente dürfen die *maximale Länge* für Zeichen nicht überschreiten.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und wiederholen Sie die Operation.

ANS1247I Warten auf Dateien vom Server...

Erläuterung: Anforderung zum Zurückschreiben wurde an den Server gesendet. Die Wartezeit ist von der Anzahl der Dateien abhängig, die zurückgeschrieben werden sollen.

Systemaktion: TSM wartet auf Dateien, die vom Server zurückgeschrieben werden sollen.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1248E Aktive Zurückschreibung für dieselbe Quellendateispezifikation vorhanden. Mit der Anforderung kann nicht fortgefahren werden.

Erläuterung: Gegenwärtig ist eine aktive Zurückschreibung für dieselbe Quellendateispezifikation vorhanden. Eine andere Zurückschreibung für dieselbe Quellendateispezifikation kann nicht gestartet werden.

Systemaktion: Die angeforderte Zurückschreibung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Eine andere Zurückschreibung mit einer anderen Quellendateispezifikation starten.

ANS1249W Server kann letzte Zurückschreibungsanforderung nicht erneut starten. Zurückschreiben ohne Neustart oder Abbrechen der Anforderung?

Erläuterung: Das Token zum erneuten Starten der Zurückschreibung ist verfallen. Der Server kann die Zurückschreibung ab der letzten Beendigung nicht erneut starten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt; es wird auf einen Benutzereingriff gewartet.

Benutzeraktion: Die Anforderung ohne Neustart wiederholen oder die Anforderung abbrechen.

ANS1251E Dateisystem/Laufwerk nicht bereit

Erläuterung: Das Dateisystem/Laufwerk ist für den Zugriff nicht bereit.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Laufwerk für TSM verfügbar ist, und wiederholen Sie dann die Operation.

ANS1252W Der Server, mit dem Sie verbunden sind, unterstützt nicht diese Funktion.

Erläuterung: Sie haben versucht, eine Operation des Clients für Sichern/Archivieren auszuführen, während Sie mit dem virtuellen Server verbunden waren. Operationen des Clients für Sichern/Archivieren werden nicht unterstützt, wenn Sie mit dem virtuellen Server verbunden sind.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Stellen Sie die Verbindung zu einem gültigen Server her, bevor Sie diese Funktion ausführen.

ANS1253E Dateiein-/-ausgabefehler

Erläuterung: Beim Lesen oder Schreiben in einer Datei wurde ein Fehler gefunden.

Systemaktion: Die Datei oder das Dateisystem wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Das System überprüfen, um sicherzustellen, daß es richtig arbeitet. Ist OS/2 installiert, CHKDSK /F für das fehlerhafte Laufwerk ausführen, das in dsmerror.log angegeben ist.

ANS1254E Fehler beim Schreiben in Datei

Erläuterung: Beim Schreiben in die Datei wurde ein Fehler gefunden.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie Ihr System, um sicherzustellen, dass es ordnungsgemäß funktioniert.

ANS1255E Datei überschreitet System-/ Benutzerdateibegrenzungen

Erläuterung: Eine Datei, die zurückgeschrieben oder abgerufen wird, überschreitet die vom System festgelegten Begrenzungen für diesen Benutzer.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Systembegrenzungen korrekt festgelegt sind.

ANS1256E Datei/Verzeichnis kann nicht erstellt werden

Erläuterung: Der Verzeichnispfad für Dateien, die zurückgeschrieben oder abgerufen werden, kann nicht erstellt werden.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die richtige Berechtigung vorliegt, um das Verzeichnis für Dateien zu erstellen, die zurückgeschrieben oder abgerufen werden sollen. Es muß Schreibzugriff vorhanden sein.

ANS1257E Beim Vorbereiten des Systemobjekts zum Zurückschreiben ist ein Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Diese Nachricht wird normalerweise ausgegeben, wenn der Client das Zwischenspeicherverzeichnis ADSM.SYS in Vorbereitung für die Zurückschreibung des Systemobjekts nicht löschen kann.

Systemaktion: Das Systemobjekt wird nicht zurückgeschrieben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf alle anderen Nachrichten, die eine Ursache für den Fehler anzeigen könnten, korrigieren Sie alle angegebenen Probleme und wiederholen Sie anschließend die Operation. Tritt das Problem erneut auf, löschen Sie manuell das Verzeichnis ADSM.SYS, und wiederholen Sie die Operation. Kann das Problem nicht behoben werden, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1258E Die Operation Imagemomentaufnahme ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: TSM konnte keine Momentaufnahme des angegebenen Datenträgers erstellen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf alle anderen Nachrichten, die eine Ursache für den Fehler anzeigen könnten. Versuchen Sie, alle angezeigten Fehler zu korrigieren, und wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1259E Die Operation Imagemomentaufnahme ist fehlgeschlagen. Diagnosetext: *Diagnosetext***.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung der Imagemomentaufnahmesicherung ist ein Fehler aufgetreten. Abhängig vom Fehler kann der Diagnosetext variieren.

Systemaktion: Die Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie das Clientfehlerprotokoll auf zusätzliche Nachrichten, die möglicherweise die Fehlerursache angeben. Führen Sie alle in den Nachrichten vorgeschlagenen Korrekturmaßnahmen durch und wiederholen Sie dann die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1260E Datei wird oder wurde bereits zurückgerufen.

Erläuterung: Die Datei wird oder wurde bereits von einem anderen Prozeß zurückgerufen.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1261W Die angegebene Archivierungsbeschreibung ist die leere Zeichenfolge. TSM verwendet die Standardbeschreibung (Archivierungsdatum: aktuelles Datum).

Erläuterung: Die Beschreibungsoption im Archivierungsbefehl darf keine Nullzeichenfolge enthalten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt und die Beschreibungsoption ignoriert.

Benutzeraktion: Keine. Mindestens ein Zeichen in der Beschreibung angeben.

ANS1262E Das Kennwort wurde nicht aktualisiert. Entweder wurde ein ungültiges aktuelles Kennwort angegeben oder das neue Kennwort erfüllt nicht die Anforderungen für das Serverkennwort.

Erläuterung: Das Kennwort wurde aus einem der folgenden Gründe nicht aktualisiert:

- Sie haben ein falsches aktuelles Kennwort eingegeben oder
- Sie haben ein neues Kennwort eingegeben, das die Anforderungen für die Kennwortlänge nicht erfüllt. Die Anforderungen für die Länge sind auf dem Server definiert.

Systemaktion: Das Kennwort wird auf dem Server nicht aktualisiert.

Benutzeraktion: Geben Sie ein anderes Kennwort ein.

ANS1263E Die aktive Maßnahmengruppe enthält keine Sicherungskopiengruppen. Die Sicherungsoperation kann nicht fortgesetzt werden.

Erläuterung: Zum Sichern von Dateien muss die Maßnahmengruppe mindestens eine Sicherungskopiengruppe enthalten.

Systemaktion: TSM hat die Datei nicht gesichert.

Benutzeraktion: Der TSM-Administrator muss mindestens eine Verwaltungsklasse, die eine Sicherungskopiengruppe enthält, in Ihrer Maßnahmengruppe aktualisieren oder definieren, oder er muss Sie einer anderen Maßnahmendomäne zuordnen, die mindestens eine Sicherungskopiengruppe enthält. Verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren TSM-Administrator.

ANS1264E Die aktive Maßnahmengruppe enthält keine Archivierungskopiengruppen. Die Archivierungsoperation kann nicht fortgesetzt werden.

Erläuterung: Zum Archivieren von Dateien muss die Maßnahmengruppe mindestens eine Archivierungskopiengruppe enthalten.

Systemaktion: TSM hat die Datei nicht archiviert.

Benutzeraktion: Der TSM-Administrator muss mindestens eine Verwaltungsklasse, die eine Archivierungskopiengruppe enthält, in Ihrer Maßnahmengruppe aktualisieren oder definieren, oder er muss Sie einer anderen Maßnahmendomäne zuordnen, die mindestens eine Archivierungskopiengruppe enthält. Verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren TSM-Administrator.

ANS1265E Fehlerhaften Mount bzw. fehlerhaftes Dateisystem festgestellt, die Verarbeitung wird gestoppt.

Erläuterung: Der Systemaufruf getmnt hat ein Fehlersymptom zurückgegeben. Der Fehler trat beim Versuch auf, die angehängten Dateisysteme zu bestimmen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt. Kein Wiederherstellen möglich.

Benutzeraktion: Im System befindet sich ein fehlerhaftes Dateisystem oder ein fehlerhafter Mount-Punkt. Die Dateisysteme und Mounts untersuchen und mögliche Fehler korrigieren. Ist dies nicht erfolgreich, zwecks weiterer Informationen den Systemadministrator verständigen.

ANS1266E Fehlerhaften Mount bzw. fehlerhaftes Dateisystem festgestellt, die Verarbeitung wird gestoppt.

Erläuterung: Beim Versuch, die angehängten Dateisysteme zu bestimmen, wurde ein Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt. Kein Wiederherstellen möglich.

Benutzeraktion: Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

ANS1267E Die Verwaltungsklasse für Datei *Dateiname* **läßt keine Umlagerung zu. Diese Datei wird nicht umgelagert.**

Erläuterung: Die Verwaltungsklasse für diese Datei erlaubt keine Umlagerung.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Entweder muss der TSM-Administrator die Speicherverwaltungstechnik innerhalb der Verwaltungsklasse in einen anderen Wert als NONE ändern oder aber die Einschluss-/Ausschlussliste ändern und eine Verwaltungsklasse mit einem entsprechenden Wert für die Speicherverwaltungstechnik angeben.

ANS1268E Diese Datei wurde umgelagert.

Erläuterung: Der Fehler kann auftreten, wenn eine Datei mit festen Verbindungen umgelagert wird. Nach der Umlagerung einer Datei mit festen Verbindungen führen Versuche, die Dateien für Aliasnamen umzulagern, zu einem Fehler.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Wird dieser Fehler nicht durch die Umlagerung einer Datei mit festen Verbindungen verursacht, könnte die Ursache in der zuvor abgebrochenen Umlagerungs- oder Rückrufoperation zu finden sein. Starten Sie in diesem Fall den Dämon 'dsmrecalld' erneut und wiederholen Sie die Operation.

ANS1269I Datei wird implizit ausgeschlossen.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zu sichern oder umzulagern, die implizit ausgeschlossen ist.

Systemaktion: Eine Datei, die implizit ausgeschlossen ist, wird von TSM nicht gesichert oder umgelagert.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1270I 'Komprimierung aus' wird erzwungen, um ein zukünftiges serverunabhängiges Zurückschreiben zu ermöglichen.

Erläuterung: Da ENABLESERVERFREE angegeben wurde, und eine versuchte serverunabhängige Datenversetzung auf eine nicht-serverunabhängige Datenversetzung zurückgefallen ist, erzwingt der TSM-Client 'Komprimierung aus'. Damit soll eine zukünftige serverunabhängige Zurückschreibung des gesicherten Objekts ermöglicht werden, nachdem die Fehler, die eine serverunabhängige Sicherung verhindert haben, behoben wurden.

Systemaktion: Die Operation wird ohne Komprimierung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die Option ENABLESERVERFREE aus der Systemoptionsdatei oder setzen Sie in der Optionsdatei COMPRESSION auf off.

ANS1271E Die komprimierte Datei ist beschädigt und kann nicht ordnungsgemäß erweitert werden.

Erläuterung: Die komprimierte Datei konnte auf Grund einer der folgenden Ursachen nicht ordnungsgemäß erweitert werden:

- Es liegt ein Fehler auf dem Band vor.
- Es liegt ein Kommunikationsfehler vor.
- Die komprimierte Datei wurde auf dem TSM-Server beschädigt.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: 1) Die komprimierte Datei ist beschädigt, weil ein Fehler auf dem Band vorliegt. Um festzustellen, ob dies das Problem ist, geben Sie bitte den folgenden Befehl auf dem TSM-Server ein: audit volume <Datenträgername> fix=no Falls ein Fehler gemeldet wird, könnten Sie die Daten von diesem Datenträger auf einen neuen Datenträger versetzen (siehe Befehl MOVE DATA) und die Zurückschreibung wiederholen. 2) Es liegen Kommunikationsfehler zwischen dem TSM-Server und dem TSM-Client vor und dies führt dazu, dass die Datei während der Übertragung beschädigt wird. Wenn Sie einen Gigabit Ethernet-Adapter auf dem Server verwenden, aktualisieren Sie bitte den Kartentreiber (AIX-Plattform) oder fügen Sie die bereitgestellten, von SUN vorgeschlagenen Änderungen zu einigen Systemnetzoptionen hinzu, die dieses Problem gelöst haben (SUN-Plattform). 3) Bitte prüfen Sie mit Ihrer Netzunterstützung, ob es während der Zurückschreibung zu Fehlern zwischen dem TSM-Client/Server kommt, von dem die Dateibeschädigung ausgeht.

ANS1272W Die adaptive Subdateisicherung wurde auf dem Client konfiguriert, aber der Server lässt diesen Sicherungstyp nicht zu. Die adaptive Subdateisicherung wird für diese Operation nicht verwendet.

Erläuterung: Die adaptive Subdateisicherung wurde vom Server zwangsweise abgemeldet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Definieren Sie den Server so, dass es Clients ermöglicht wird, Subdateien zu sichern.

ANS1273E Das Image-Plug-in konnte keine exklusive Sperre für den Datenträger *Datenträgername* **anfordern.**

Erläuterung: Zum Ausführen einer Offline-Imagesicherung oder einer Imagezurückschreibung erfordert IBM Tivoli Storage Manager die exklusive Nutzung des Datenträgers.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass keine andere Anwendung auf den Datenträger zugreift. Wenn auf diesen Datenträger Anwendungen zugreifen, die während der Sicherung nicht heruntergefahren werden können, müssen Sie stattdessen eine Online-Imagesicherung (Momentaufnahme mit LVSA) ausführen. Beim Zurückschreiben eines Images muss IBM Tivoli Storage Manager über die exklusive Nutzung des Datenträgers verfügen.

ANS1274E Fehler beim Laden von WINSOCK.DLL

Erläuterung: Fehler beim Laden der Windows-Socket-Unterstützungsdatei in den Hauptspeicher. Dieser Fehler tritt nur bei Verwendung der TCP/IP-Übertragung auf.

Systemaktion: Die Verbindung zum Server schlägt fehl.

Benutzeraktion: Da dieser Fehler durch Speicherknappheit verursacht werden kann, müssen aktive Anwendungen beendet werden. Anschließend die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS1275E Fehler beim Laden von Funktionen aus WINSOCK.DLL

Erläuterung: Fehler beim Laden von Funktionen aus der Windows-Socket-Unterstützungsdatei.

Systemaktion: Die Verbindung zum Server schlägt fehl.

Benutzeraktion: Da dieser Fehler durch Speicherknappheit verursacht werden kann, müssen aktive Anwendungen beendet werden. Anschließend die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS1276I Berechtigung \"Als Dienst anmelden\" wurde *Konto* erteilt

Erläuterung: Sie haben ein Windows-Benutzerkonto angegeben, das nicht die Sicherheitsberechtigung zur Ausführung als Dienst hatte.

Systemaktion: TSM hat dem angegebenen Konto die Berechtigung "Als Dienst anmelden" erteilt.

Benutzeraktion: Keine Aktion erforderlich.

ANS1277E Fehler beim Erteilen der Berechtigung \"Als Dienst anmelden\" für *Konto*

Erläuterung: Sie haben ein Windows-Benutzerkonto angegeben, das nicht die Sicherheitsberechtigung zur Ausführung als Dienst hatte. TSM hat einen Fehler bei dem Versuch entdeckt, diese Berechtigung automatisch zu erteilen.

Systemaktion: Die Berechtigung "Als Dienst anmelden" wird dem angegebenen Konto nicht erteilt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Konto, von dem aus Sie den Dienst konfigurieren, berechtigt ist, Berechtigungen zu erteilen, und wiederholen Sie die Anforderung. Führen Sie alternativ den Windows-Maßnahmeneditor von einem Verwaltungsaccount aus, um die Berechtigung "Als Dienst anmelden" dem Konto zu erteilen, das dem zu konfigurierenden Dienst zugeordnet ist.

ANS1278W Virtueller Mount-Punkt '*Dateibereichsname*' ist ein Dateisystem. Er wird als Dateisystem gesichert.

Erläuterung: Ein virtueller Mount-Punkt, der ein Dateisystem ist, ist ungültig und sollte gelöscht werden.

Systemaktion: Der virtuelle Mount-Punkt wird ignoriert.

Benutzeraktion: Löschen Sie den virtuellen Mount-Punkt.

ANS1279W Virtueller Mount-Punkt '*Dateibereichsname*' kann nicht in einem Dateisystem verwendet werden, das vom automatischen Mount-Programm bearbeitet wird, und wird ignoriert.

Erläuterung: Virtuelle Mount-Punkte können nicht in einem Dateisystem verwendet werden, das vom automatischen Mount-Programm bearbeitet wird. Sind virtuelle Mount-Punkte in einem Dateisystem resident, das von einem automatischen Mount-Programm verarbeitet wird, verfallen die gesicherten Dateien unterhalb der virtuellen Mount-Punkte, wenn das Dateisystem abgehängt wird.

Systemaktion: Der virtuelle Mount-Punkt wird ignoriert.

Benutzeraktion: Löschen Sie den virtuellen Mount-Punkt.

ANS1286E Option -nasnodename für diese Operation erforderlich.

Erläuterung: Der Benutzer hat einen auf NAS bezogenen Befehl ausgegeben und die Option NASNodename fehlt.

Systemaktion: Die Operation wurde abgebrochen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Option -nasnodename mit dem Befehl oder stellen Sie die Option nasnodename in die Optionsdatei.

ANS1287E Datenträger konnte nicht gesperrt werden.

Erläuterung: Der Systemaufruf zum Sperren des Datenträgers ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Bitte prüfen Sie, ob nicht eine andere Anwendung auf den Datenträger zugreift. Wenn Anwendungen auf diesen Datenträger zugreifen, die während der Sicherung nicht beendet werden können, führen Sie stattdessen eine Online-Imagesicherung (Momentaufnahme) durch. Beim Zurückschreiben eines Images muss TSM über die exklusive Nutzung des Datenträgers verfügen.

ANS1288E Die Option (-TYPE) ist für den Befehl SET EVENT erforderlich.

Erläuterung: Es gibt keinen Standardwert für die Option -TYPE. Sie muss explizit mit dem Befehl eingegeben werden.

Systemaktion: Der aktuelle Befehl wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl SET EVENT erneut ein, zusammen mit der Option TYPE und dem Wert HOLD, RELEASE oder ACTIVATERETENTION.

ANS1289W Fehlerhafte Bereiche auf '*Datenträger*' zwischen den Sektoren *hoch*:*tief* und *hoch*:*tief*

Erläuterung: Während der Imageoperation wurden auf dem Datenträger einige defekte Sektoren innerhalb des angegebenen Bereichs festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Datenträ-

gerdaten nicht beschädigt sind; verwenden Sie dazu Systemtools wie z. B. chkdsk (Windows) oder fsck (UNIX).

ANS1300E Datei '*Dateiname*' kann nicht wiederhergestellt werden, da eine erforderliche Komponente nicht zurückgeschrieben wurde.

Erläuterung: Zum Sichern dieser Datei wurde das Subdateisicherungsverfahren verwendet. Während des Zurückschreibens konnte ein Teil der Datei nicht vom Server angefordert werden.

Systemaktion: Die in der Nachricht angezeigte Datei wird nicht zurückgeschrieben. Das Zurückschreiben aller anderen Dateien wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Versuchen Sie, die Datei erneut zurückzuschreiben, indem Sie sie in der Benutzerschnittstelle zum Zurückschreiben auswählen. Sie können auch das Clientfehlerprotokoll und das Serveraktivitätenprotokoll auf Nachrichten überprüfen, die sich auf die in der Nachricht angegebenen Datei beziehen.

ANS1301E Diese Operation kann aufgrund eines Fehlers auf dem TSM-Server nicht fortgesetzt werden. Verständigen Sie zwecks Unterstützung Ihren TSM-Serveradministrator.

Erläuterung: Der TSM-Server hat eine Fehlerbedingung festgestellt, die die Fortsetzung der TSM-Clientoperation verhindert. Ihr TSM-Serveradministrator kann das TSM-Serveraktivitätenprotokoll auf weitere Details zu dem Fehler überprüfen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Verständigen Sie zwecks Unterstützung Ihren TSM-Serveradministrator. Der Administrator kann das TSM-Serveraktivitätenprotokoll auf weitere Informationen zu den Bedingungen überprüfen, die zu diesem Fehler geführt haben.

ANS1302E Keine Objekte auf dem Server stimmen mit der Abfrage überein

Erläuterung: Keine Objekte auf dem Server stimmen mit der ausgeführten Abfrageoperation überein. Wenn dieses Objekt Teil eines auf einem Knoten generierten Sicherungssatzes ist und der Knotenname auf dem Server geändert wird, stimmen keine Sicherungssatzobjekte, die vor der Namensänderung generiert wurden, mit dem neuen Knotennamen überein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass die Namen richtig eingegeben wurden. Wenn das Objekt Teil eines Sicherungssatzes ist, der vor einer Knotennamensänderung generiert wurde, müssen Sie sicherstellen, dass der Knotenname derselbe ist wie für den Knoten, für den der Sicherungssatz generiert wurde.

ANS1303E Client hat Transaktion beendet

Erläuterung: Das Clientsystem hat die Operation mit dem Server sowie die aktuelle Transaktion beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die Sitzung erneut starten.

ANS1304W Es konnte keine aktive Sicherungsversion gefunden werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Objekt als verfallen zu markieren, aber der TSM-Server konnte keine aktive Sicherungsversion des Objekts finden. Dieser Nachricht geht die Nachricht ANS1228E voraus, die den Objektnamen angibt. Diese Nachricht könnte beispielsweise ausgegeben werden, wenn zwei separate Clientprozesse gleichzeitig dasselbe Dateisystem sichern. Wenn einer der beiden Prozesse eine Datei als verfallen markiert, versetzt der TSM-Server diese Datei in den inaktiven Status. Wenn der zweite Prozess nachfolgend versucht, dieselbe Datei als verfallen zu markieren, wird der TSM-Server keine aktive Version der Datei finden, sodass der zweite Prozess diese Nachricht für diese Datei ausgibt.

Systemaktion: Das Objekt wird nicht als verfallen markiert. Die Verarbeitung wird mit dem nächsten Objekt fortgesetzt.

Benutzeraktion:

- Prüfen Sie die Konsolausgabe, das Planungsprotokoll oder das Fehlerprotokoll und suchen Sie die Nachricht ANS1228E, die dieser Nachricht unmittelbar vorangeht. ANS1228E identifiziert das Objekt, das nicht als verfallen markiert werden konnte.
- Untersuchen Sie die Umstände, unter denen der Fehler aufgetreten ist, und bewerten Sie, ob diese Umstände das Vorkommen dieser Nachricht erklären. Beispiel: Diese Nachricht könnte angezeigt werden, wenn mehrere Instanzen des Clients versuchen würden, das Dateisystem gleichzeitig zu sichern.
- Suchen Sie diese Nachrichtennummer auf der Tivoli Storage Manager-Unterstützungssite (http://www.ibm.com/software/sysmgmt/products/support/IBMTivoliStorageManager.html).

ANS1305E Der TSM-Server hat keine Daten für das Objekt.

Erläuterung: TSM hat versucht, eine Zurückschreibung oder einen Abruf für ein Objekt durchzuführen, dem keine Daten zugeordnet sind. Falls eine Fehlerberichtigung möglich ist, liegt sie beim TSM-Server.

Systemaktion: TSM beendet die aktuelle Operation.

Benutzeraktion: Bitten Sie den TSM-Administrator, das TSM-Aktivitätenprotokoll auf alle Nachrichten in Bezug auf diesen Fehler zu überprüfen, die dazu beitragen können, das Problem zu identifizieren.

ANS1306E Es wurde ein falsches Kennwort eingegeben.

Erläuterung: Sie haben ein falsches aktuelles Kennwort eingegeben oder Sie haben ein neues Kennwort eingegeben, das nicht die auf dem Server definierten Kennwortlängenvoraussetzungen erfüllt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Sitzung mit dem korrekten Kennwort. Falls dies fehlschlägt oder Sie Ihr Kennwort vergessen haben, bitten Sie den TSM-Administrator, ein neues Kennwort zuzuordnen.

ANS1307E Knoten bereits im Gebrauch

Erläuterung: Der Knoten, auf dem das System läuft, ist bereits durch eine andere Operation auf dem Server im Gebrauch. Dies kann durch einen anderen Client oder durch Aktivitäten auf dem Server verursacht werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation später wiederholen oder den Systemadministrator verständigen, um zu erfahren, welche anderen Operationen für den Benutzerknoten ausgeführt werden.

ANS1308E Verfallsdatum muss später als das heutige Datum sein

Erläuterung: Das Verfallsdatum für Archivierung muß nach dem heutigen Datum liegen.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Archivierung der Datei mit einem Verfallsdatum, das nach dem heutigen Datum liegt, wiederholen.

ANS1309I Die angeforderten Daten sind offline.

Erläuterung: Für die Zurückschreibungs- oder Abrufoperation müssen eine bzw. mehrere der angeforderten Dateien von Offline-Speicherdatenträgern (im allgemeinen Bänder) zurückgerufen werden. Die Wartezeit hängt von den Offline-Speicherverwaltungsmaßnahmen am Standort ab.

Systemaktion: TSM wartet, bis Offlinespeichermedien verfügbar werden, und setzt danach die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1310E Objekt für Server-Begrenzungen zu groß

Erläuterung: Das Objekt ist zu groß. Die Server-Konfiguration verfügt über keinen Datenspeicherbereich, der das Objekt akzeptiert.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen, um die maximale Dateigröße (Objektgröße) zu erfahren, für die der Server an diesem Standort konfiguriert ist.

ANS1311E Server hat keinen Datenspeicherbereich mehr

Erläuterung: Der Server hat keinen Speicherbereich mehr verfügbar, um das Objekt zu speichern.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Sie können eine der folgenden Aktionen durchführen:

- Bitten Sie den Systemadministrator, dem Speicherpool Speicherbereich hinzuzufügen.
- Setzen Sie für den TSM-Client COMPRESSALWAYS=NO und COMPRESSIon=YES in der Optionsdatei (DSM.OPT), dann wird die Datei in dekomprimiertem Zustand erneut gesendet, wenn sie während der Komprimierung anwächst.
- Bei API-Anwendungen sollten Sie in der Dokumentation der Anwendung nachschlagen, um Empfehlungen in Bezug auf Komprimierung zu erhalten.
- Das Platten-Caching im Plattenspeicherpool ausschalten und bei jedem Plattenpooldatenträger den Befehl MOVE DATA eingeben, um die Cache-Bitdateien zu löschen.

ANS1312E Laden von Serverdatenträgern nicht möglich

Erläuterung: Das Laden von Serverdatenträgern ist nicht möglich. Beim Warten auf das Laden eines Offline-Datenträgers ist es beim Server zu einer Zeitlimitüberschreitung gekommen.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Operation später wiederholen, wenn die Serverdatenträger geladen werden können. Stellen Sie sicher, dass der Parameter MAXNUMMP (maximale Anzahl Mount-Punkte), der auf dem Server für diesen Knoten definiert ist, größer als 0 ist.

ANS1313E Größenschätzung überschritten

Erläuterung: Die Gesamtmenge der Daten für eine Sicherungs- oder Archivierungsoperation überschreitet die geschätzte Menge, die ursprünglich an den Server zwecks Zuordnung von Datenspeicherbereich gesendet wurde. Dies geschieht, wenn viele Dateien übermäßig anwachsen, während die Sicherungs- oder Archivierungsoperation ausgeführt wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, überprüfen, welche anderen Pro-

zesse auf der Client-Maschine laufen, die große Datenmengen generieren. Diese Operationen inaktivieren, während die Sicherungs- oder Archivierungsoperation ausgeführt wird.

ANS1314E Dateidaten derzeit auf dem Server nicht verfügbar

Erläuterung: Die Dateidaten sind derzeit auf dem Server nicht verfügbar. Es wurde versucht, eine Zurückschreibungs- oder Abrufoperation auszuführen. Mögliche Ursachen sind:

- Die Daten wurden auf dem Server beschädigt
- Der Server hat einen Lesefehler gefunden
- Die Datei ist vorübergehend von einer Zurückforderungsoperation auf dem Server betroffen
- Der Server forderte einen Banddatenträger an, der als nicht verfügbar markiert ist

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen, damit er den Fehler mit Hilfe der Server-Konsole oder des Aktivitätenprotokolls bestimmt. Überprüfen, ob ein Banddatenträger angefordert wurde, der nicht verfügbar ist. Ein Banddatenträger wurde möglicherweise als nicht verfügbar markiert, wenn früher Lesefehler aufgetreten sind oder der Datenträger dem Bandarchiv entnommen wurde.

ANS1315W Unerwartete Wiederholungsanforderung. Der Server hat beim Schreiben der Daten einen Fehler gefunden.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Der Client wiederholt die Operation.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1316E Der Server hat nicht genug Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll, um die aktuelle Operation fortzusetzen.

Erläuterung: Der Server hat keinen Speicherbereich mehr für das Wiederherstellungsprotokoll.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Dies ist ein temporärer Fehler. Die Operation später wiederholen oder den Systemadministrator verständigen.

ANS1317E Der Server hat nicht genug Speicher für den Datenbankbereich, um die aktuelle Operation fortzusetzen.

Erläuterung: Der Server hat keinen Speicher mehr für den Datenbankbereich.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANS1318E Der Server hat nicht genug Speicher, um die aktuelle Operation fortzusetzen.

Erläuterung: Der Server hat keinen Speicher mehr.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Dies ist ein temporärer Fehler. Die Operation später wiederholen oder den Systemadministrator verständigen.

ANS1319E Beim Versuch, den Dateibereich *Dateibereichsname* **umzubenennen, ist ein Fehler auf dem IBM Tivoli Storage Manager-Server aufgetreten.**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Da der Dateibereich nicht umbenannt werden kann, wird die Operation gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Clientfehlerprotokoll und das IBM Tivoli Storage Manager-Serveraktivitätenprotokoll auf andere Nachrichten, die beim Identifizieren des Problems behilflich sein können. Kann das Problem nicht behoben werden, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1320E Der angegebene Dateibereich ist auf dem Server nicht vorhanden. Der Dateibereich wurde möglicherweise von einem anderen Client oder einem Administrator gelöscht.

Erläuterung: Der angegebene Dateibereich ist auf dem Server nicht vorhanden. Der Systemadministrator hat den Dateibereich bereits gelöscht, oder der Dateibereich wurde von einem anderen Client unter Verwendung des Knotennamens des Benutzer-Clients gelöscht.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Den Dateibereichsnamen auf Korrektheit überprüfen und die Operation wiederholen.

ANS1321S Offene Registrierung fehlgeschlagen, da der angegebene Knotenname im Server definiert ist

Erläuterung: Die offene Registrierung ist fehlgeschlagen, da auf dem Server ein Knoten mit demselben Namen definiert ist.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Operation mit einem anderen Knotennamen wiederholen.

ANS1322S Offene Registrierung fehlgeschlagen, da keine Standarddomäne vorhanden ist.

Erläuterung: Die offene Registrierung ist fehlgeschlagen, da es keine Standardmaßnahmendomäne gibt, in die der Benutzer seinen Knoten stellen könnte.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANS1323S Offene Registrierung fehlgeschlagen, da ein ungültiger Knotenname angegeben wurde.

Erläuterung: Die offene Registrierung ist fehlgeschlagen, da der angegebene Knotenname ungültige Zeichen aufweist.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Operation mit einem anderen Knotennamen, der keine ungültigen Zeichen hat, wiederholen.

ANS1326S Der TSM-Server hat derzeit für diese Datei keinen Speicher im Speicherpool. Dies ist möglicherweise ein temporärer Zustand.

Erläuterung: Diese Nachricht wird normalerweise ausgegeben, wenn der Speicherpool, in den die Daten gestellt werden, nicht über ausreichende Kapazität zum Speichern der Daten verfügt, der Speicher aber bald verfügbar sein wird. So kann z. B. eine Speicherpoolumlagerung ausreichend Kapazität zum Speichern der Daten freigeben.

Systemaktion: TSM beendet die aktuelle Operation.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation zu einem späteren Zeitpunkt. Schlägt dies fehl, verständigen Sie den TSM-Administrator und fordern Sie mehr Speicherpoolspeicherbereich an.

ANS1327W Die Momentaufnahmeoperation für '*Datenträgername***' ist mit dem Fehlercode:** *Rückkehrcode* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Es konnte keine Momentaufnahme des angegebenen Datenträgers erstellt werden.

Systemaktion: Die Momentaufnahmeverarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Clientfehlerprotokoll auf andere Nachrichten, die beim Identifizieren des Problems behilflich sein können. Kann das Problem nicht behoben werden, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1328W Fehler beim Generieren der Deltadatei für '*Dateiname***'. Der Rückkehrcode ist** *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Es ist ein Fehler aufgetreten, der die Erstellung der Deltadatei verhindert hat. Mögliche Ursachen für diesen Fehler sind:

- Die Basisdatei kann nicht zum Lesen geöffnet werden.
- Die Datei, die gesichert wird, kann nicht zum Lesen geöffnet werden.
- Die Deltadatei kann nicht zum Schreiben geöffnet werden.
- Die Datei, die gesichert wird, ist auf eine Größe von mehr als 2 GB angewachsen.
- Eine Speicherdateizuordnung der Datei kann nicht erstellt werden.

Systemaktion: Es wird eine Gesamtsicherung der Datei durchgeführt und eine neue Version der Referenzdatei im Subdateicache gespeichert.

Benutzeraktion: Wenn die Nachricht den Rückkehrcode 4504 angibt, überprüfen Sie das Verzeichnis für den Deltasubdateicache auf restliche Deltadateien. Das Verzeichnis für den Deltasubdateicache wird durch die Clientoption SUBFILECACHEPATH angegeben. Durchsuchen Sie das Verzeichnis nach Dateien mit dem Namen \".dXXXXXXXX\", wobei \"XXXXXXXX"\ für eine achtstellige Zahl steht. Wenn keine Sicherungsoperationen ausgeführt werden, sollten in SUBFILECACHEPATH keine Dateien mit diesem Namen stehen. Wenn keine Sicherungsoperationen ausgeführt werden und diese Dateien existieren, können sie gefahrlos entfernt werden. Wenn Sie weiterhin diese Nachricht empfangen, im Verzeichnis für den Subdateicache aber keine restlichen Deltadateien stehen und die Datei nicht größer als 2 GB ist, verständigen Sie zwecks weiterer Hilfe die technische Unterstützung von IBM.

ANS1329S Server hat keinen Datenspeicherbereich mehr

Erläuterung: Der Server hat keinen Speicherbereich mehr verfügbar, um das Objekt zu speichern.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Dem Systemadministrator melden, daß ein Speicherpool auf dem Server voll ist.

ANS1330S Dieser Knoten hat eine anstehende wiederanlauffähige Zurückschreibungssitzung. Die angeforderte Operation kann erst ausgeführt werden, wenn diese Sitzung beendet ist oder abgebrochen wird.

Erläuterung: Diese Operation kann nicht ausgeführt werden, da eine wiederanlauffähige Zurückschreibungssitzung anstehend ist. Die Operation ist nicht zulässig, da die wiederanlauffähige Sitzung und die aktuelle Operation denselben Dateibereich betreffen.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Einen Befehl 'query restore' ausgeben, um den Konflikt anzuzeigen. Den Befehl zum Abbrechen der Zurückschreibung ausgeben, um alle nicht benötigten wiederanlauffähigen Zurückschreibungssitzungen zu löschen.

ANS1331E Nur ein in TSM berechtigter Benutzer kann diese Aktion ausführen.

Erläuterung: Zum Ausführen dieser Aktion muss der Benutzer in TSM berechtigt sein. Benutzer ist nicht kennwortberechtigt, und für diese Aktion ist eine Berechtigung erforderlich.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Der Benutzer muß der Root oder der Eigner der ausführbaren Datei sein, und das Bit zum Definieren der aktuellen Benutzer-ID ('s' Bit) muß auf 'On' gesetzt sein.

ANS1332E Führen Sie die Version '... für Administratoren' der Anwendung aus.

Erläuterung: Der Benutzer muss Root oder Systemadministrator sein und die zur Verfügung gestellten Autorisierungstools verwenden, um IBM Tivoli Storage Manager zu starten.

Systemaktion: IBM Tivoli Storage Manager wird beendet.

Benutzeraktion: Der Benutzer muss sich als Root anmelden oder Systemadministrator sein und eines der folgenden Autorisierungstools verwenden, um IBM Tivoli Storage Manager zu starten:

- "TSM Backup for Administrators"
- "TSM Scheduler for Administrators"
- "TSM Scheduler Daemon for Administrators"

ANS1333I Die Liste der verwendeten Blöcke, die für die Momentaufnahme-Imagesicherung von *Datenträgername* verwendet wird, entspricht nicht der Liste, die vor dem Start der Momentaufnahme angefordert wurde.

Erläuterung: Die Liste der verwendeten Blöcke für die Momentaufnahme-Imagesicherung wird vor und nach dem Start der Momentaufnahme zu Informationszwecken angefordert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1334W Der Datenträgermountpunkt '*DateibereichsnamePfadnameVerz-Name*' wurde nicht zurückgeschrieben, weil das Zielverzeichnis nicht leer ist.

Erläuterung: Datenträgermountpunkte können nur zurückgeschrieben werden, wenn das Zielverzeichnis noch nicht existiert oder wenn das Zielverzeichnis existiert, aber leer ist. Wenn das Zielverzeichnis existiert und nicht leer ist oder bereits ein Junctionpunkt ist, kann der Datenträgermountpunkt nicht zurückgeschrieben werden. Unter Windows Vista ist es normal, wenn diese Warnungen während der Systemlaufwerkzurückschreibung angezeigt werden, da viele Junctionpunkte vorhanden sind, die auf den Ordner '%systemroot%\Users' zeigen.

Systemaktion: Der Datenträgermountpunkt wird nicht zurückgeschrieben. Die Verarbeitung wird mit dem nächsten Objekt fortgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Konflikt mit dem nicht leeren Verzeichnis und wiederholen Sie die Operation. Dies ist besonders wichtig, wenn diese Nachricht für einen Datenträgermountpunkt ausgegeben wird, der in SYSVOL resident ist, da eine unvollständige SYSVOL-Zurückschreibung zu Problemen mit der Systemstabilität führen kann. Die Referenzinformationen für den Befehl RESTORE im Clienthandbuch enthalten weitere Informationen über das Zurückschreiben von Datenträgermountpunkten.

ANS1335E Die RSM-Datenbankdateien konnten nicht zurückgeschrieben werden.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die RSM-Datenbank wird nicht zurückgeschrieben. Ansonsten wird die Verarbeitung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Clientfehlerprotokoll auf andere Nachrichten, die beim Identifizieren des Problems behilflich sein können. Führen Sie einen Warmstart des Systems durch und wiederholen Sie anschließend die RSM-Zurückschreibungsoperation. Kann das Problem nicht behoben werden, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1336I Der RSM-Service muss neu gestartet werden, damit die Änderungen wirksam werden.

Erläuterung: RSM-Datenbankdateien wurden aus dem Server zurückgeschrieben und importiert. Der RSM-Service muß neu gestartet werden, damit die Aktualisierungen wirksam werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1337I Der RSM-Service wird neu gestartet...

Erläuterung: RSM-Datenbankdateien wurden aus dem Server zurückgeschrieben und importiert. TSM wird jetzt den RSM-Service stoppen und dann erneut starten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1338I Neustart des RSM-Service ist beendet.

Erläuterung: RSM-Datenbankdateien wurden aus dem Server zurückgeschrieben und importiert. TSM hat den RSM-Service für den Benutzer erneut gestartet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1339E Neustart des RSM-Service fehlgeschlagen. Den RSM-Service manuell neu starten.

Erläuterung: RSM-Datenbankdateien wurden vom TSM-Server zurückgeschrieben und importiert. TSM hat versucht, den RSM-Service für den Benutzer neu zu starten, ist aber auf einen Fehler gestoßen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Den RSM-Service manuell neu starten.

ANS1340E Beim Sichern der RSM-Datenbank ist ein Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Beim Sichern der RSM-Datenbankdateien ist ein Fehler aufgetreten. Die Datenbank wird nicht gesichert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Clientfehlerprotokoll auf andere Nachrichten, die beim Identifizieren des Problems behilflich sein können. Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1341E Ein ungültiges Zeichen erscheint im Operanden: *Operand*.

Erläuterung: Der *Operand* enthält ein Zeichen, das in der aktuellen Locale und Codepage ungültig ist. Es kann nicht in sein internes Breitzeichenformat übersetzt werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Locale der Workstation, sodass sie mit der Sprache übereinstimmt, in der der Operand aufgezeichnet wird, und wiederholen Sie den Befehl.

ANS1342E Client-Cache ist gesperrt; Operation kann nicht fortgesetzt werden.

Erläuterung: Der Client-Cache ist derzeit durch einen anderen Prozeß gesperrt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Den Programmfehler dem Kundendienst melden.

ANS1343E Die Option '*angegebene Option*' kann nur eingegeben werden, wenn '*andere Option*' eingegeben wurde.

Erläuterung: Der Befehl ist fehlgeschlagen, da die angegebene Option (*angegebene Option*) eingegeben wurde, aber die andere Option (*andere Option*) nicht eingegeben wurde.

Systemaktion: Der Befehl wird beendet.

Benutzeraktion: Führen Sie den Befehl ohne die angegebene Option aus. Führen Sie alternativ den Befehl mit der anderen hinzugefügten Option aus.

ANS1344E Job wird im Hintergrund ausgeführt. Schlüssel kann nicht angefordert werden.

Erläuterung: Werden Jobs im Hintergrund ausgeführt, kann der Client den Schlüssel nicht anfordern.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Den Job im Vordergrund ausführen.

ANS1345E Keine Objekte auf dem Server stimmen mit '*ObjektnameObjektnameObjektname*' überein

Erläuterung: Die angegebene Datei (*Objektname*) hat keine Übereinstimmung auf dem Server.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Die Datei sichern und die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen, damit er den Fehler mit Hilfe der Server-Konsole bestimmt.

ANS1346E Die Operation Imagemomentaufnahme ist fehlgeschlagen. Der Cachestandort für die Momentaufnahme (SNAPSHOTCACHELocation) enthält nicht genügend Speicherbereich für diese Momentaufnahmeimagesicherung.

Erläuterung: TSM konnte keine Momentaufnahme des angegebenen Datenträgers erstellen. SNAPSHOTCACHELocation zeigt auf einen Standort, der nicht den notwendigen Speicherbereich zum Verwalten der Momentaufnahme enthält. Dies kann durch einen unerwarteten Umfang von Plattenaktivitäten verursacht werden, die mehr Änderungen generieren als in dem verfügbaren Speicherbereich zu diesem Zeitpunkt enthalten sein können, oder SNAPSHOTCACHELocation muss geändert werden, da der angegebene Standort nicht groß genug ist, um den gewöhnlichen Umfang von Änderungen an dem Datenträger zu handhaben. Dieser Fehler kann auch verursacht werden, wenn der angegebene Wert für SNAPSHOTCACHESize nicht groß genug ist, um den gewöhnlichen Umfang von Änderungen an dem Datenträger während der Momentaufnahmeimagesicherung zu handhaben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Bleibt der Fehler bestehen, vergrößern Sie den Wert für SNAPSHOTCACHESize und/oder ändern Sie den Wert für SNAPSHOTCACHELocation.

ANS1347E Die Operation Imagemomentaufnahme ist fehlgeschlagen. Der Prozentsatz an zu verwendendem Speicherbereich, der über SNAPSHOTCACHESize angegeben ist, wurde überschritten.

Erläuterung: TSM konnte keine Momentaufnahme des angegebenen Datenträgers erstellen. Der Prozentsatz des Speicherbereichs, der über die Option SNAPSHOTCACHESize zugeordnet wurde, war für die Ausführung dieser Momentaufnahmeimagesicherung zu gering. Dies kann durch einen unerwarteten Umfang von Plattenaktivitäten verursacht werden, die mehr Änderungen generieren als in dem zugeordneten Speicherbereich zu diesem Zeitpunkt enthalten sein können. Dieser Fehler kann auch verursacht werden, wenn der angegebene Wert für SNAPSHOTCACHESize nicht groß genug ist, um den gewöhnlichen Umfang von Änderungen an dem Datenträger während der Momentaufnahmeimagesicherung zu handhaben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Bleibt der Fehler bestehen, vergrößern Sie den Wert für SNAPSHOTCACHESize oder ändern Sie (unter Windows) den Wert für SNAPSHOTCACHELocation.

ANS1348E Auf Grund von Schreibaktivitäten auf dem Datenträger können die Optionen SNAPSHOTFSIDLEWait und SNAPSHOTFSIDLERetries nicht berücksichtigt werden.

Erläuterung: TSM konnte keine Momentaufnahme des angegebenen Datenträgers erstellen. Der Logical Volume Snapshot Agent war nicht in der Lage, die Optionen SNAPSHOTFSIDLEWait und SNAPSHOTFSIDLERetries zu berücksichtigen, bevor er die Momentaufnahme des angegebenen Datenträgers gestartet hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Bleibt der Fehler bestehen, ändern Sie die Optionen SNAPSHOTFSIDLEWait und SNAPSHOTFSIDLERetries, um sie an die normale Plattenschreibaktivität des Datenträgers anzupassen, der gesichert wird.

ANS1349E Bei der LVSA-Momentaufnahmeverarbeitung ist ein Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Während der Momentaufnahmeverarbeitung ist ein nicht behebbarer Fehler aufgetreten. Dieser kann von einer Vielzahl von Fehlern verursacht worden sein. Das Fehler- und das Systemereignisprotokoll sollten auf weitere Nachrichten überprüft werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Clientfehlerprotokoll und das Systemereignisprotokoll nach anderen Fehlern, die beim Identifizieren des Problems helfen könnten. Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1350E Der Logical Volume Snapshot Agent (LVSA) erstellt gerade eine Momentaufnahme von demselben Datenträger.

Erläuterung: Ein anderer IBM Tivoli Storage Manager-Prozess führt bereits eine Momentaufnahme dieses Datenträgers aus.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Warten Sie, bis der andere IBM Tivoli Storage Manager-Prozess mit dem Datenträger fertig ist, und wiederholen Sie dann die Operation.

ANS1351E Sitzung zurückgewiesen: Alle Serversitzungen sind derzeit im Gebrauch

Erläuterung: TSM hat alle verfügbaren Sitzungen im Gebrauch und kann zur Zeit keine neue Sitzung akzeptieren.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen, damit er die Anzahl der gleichzeitig ablaufenden aktiven Sitzungen auf dem Server erhöht.

ANS1352E Die Sitzung wird zurückgewiesen. Ihr Kennwort ist abgelaufen.

Erläuterung: Das Kennwort für die TSM-Benutzer-ID ist abgelaufen. Es kann sich um das Kennwort des TSM-Knotennamens und/oder um das Kennwort der Benutzer-ID mit Administratorberechtigung handeln.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen. Sie dürfen erst dann eine Verbindung zum Server herstellen, wenn das Kennwort aktualisiert ist.

Benutzeraktion: Aktualisieren Sie Ihr Kennwort. Dazu müssen unter Umständen das Kennwort des Knotennamens und/oder das Kennwort der Administrator-ID aktualisiert werden. Sie können dazu den Befehl SET PASSWORD verwenden oder Ihren Knoten und/oder Ihre Administrator-ID vom TSM-Administrator aktualisieren lassen.

ANS1353E Sitzung zurückgewiesen: Unbekannte oder falsche Benutzer-ID eingegeben

Erläuterung: Die Benutzer-ID, bei der es sich um den TSM-Knotennamen oder die Benutzer-ID mit Administratorberechtigung handelt, ist dem Server unbekannt. Mögliche Ursachen sind:

- Ihr Knotenname ist auf dem TSM-Server nicht registriert
- Der Knotenname ist korrekt, verfügt jedoch nicht über eine entsprechende Administrator-ID mit demselben Namen und derselben Clienteignerberechtigung
- Sie versuchen, auf eine Datei zuzugreifen, die auf einen anderen Knoten umgelagert wurde

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob der Server die geschlossene Registrierung verwendet und der Knotenname beim Server registriert ist. Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre TSM-Benutzer-ID korrekt eingegeben haben. Überprüfen Sie, ob Ihr TSM-Knotenname über eine übereinstimmende Administrator-ID mit Clienteignerberechtigung für den Knoten verfügt. Ist dies nicht der Fall, muss Ihr TSM-Administrator diese erstellen. Wird versucht, auf eine umgelagerte Datei zuzugreifen, muss der Knotenname mit dem Knoten übereinstimmen, der die Datei umgelagert hat.

ANS1354E Sitzung zurückgewiesen: Doppelte ID eingegeben

Erläuterung: Ein anderer Prozeß, der diesen Knotennamen verwendet, ist mit dem Server bereits aktiv.

Systemaktion: TSM kann keine Verbindung zum Server herstellen. TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Wenn Sie über ein UNIX-basiertes System verfügen, stellen Sie sicher, dass kein anderer Prozess unter demselben Namen in TSM aktiv ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass der Knotenname für den Server eindeutig ist, damit er nicht von einer anderen Person verwendet werden kann. Den Systemadministrator fragen, wer der Eigner dieses Knotennamens ist.

ANS1355E Sitzung zurückgewiesen: Server inaktiv.

Erläuterung: Der Server befindet sich im inaktiven Status und ist für normale Aktivitäten nicht zugänglich.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen, wenn der Server in den aktiven Status zurückkehrt. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS1356E Der Server ist nicht für offene Registrierung konfiguriert

Erläuterung: Keine Berechtigung. Registrierung durch den Systemadministrator erforderlich. Der Server ist nicht für offene Registrierung konfiguriert.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Sie müssen einen TSM-Knoten und ein Kennwort von Ihrem Systemadministrator anfordern.

ANS1357S Sitzung zurückgewiesen: Version des Client-Codes auf PC-Ebene

Erläuterung: Die Serverversion und die Clientversion stimmen nicht überein. Der Client-Code befindet sich auf einer niedrigeren Stufe.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator fragen, welche Version von TSM an Ihrem Standort ausgeführt werden muss.

ANS1358S Sitzung zurückgewiesen: Version des Server-Codes auf PC-Ebene

Erläuterung: Die Serverversion und die Clientversion stimmen nicht überein. Der Server-Code befindet sich auf einer niedrigeren Stufe.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator fragen, welche Version von TSM an Ihrem Standort ausgeführt werden muss.

ANS1359E Sitzung zurückgewiesen: Angegebener Knotenname derzeit im Gebrauch

Erläuterung: Der angegebene Knotenname ist auf dem Server im Gebrauch.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Der Server führt wahrscheinlich eine Task aus, die verhindert, daß der Knoten eine Sitzung aufbaut. Die Operation später wiederholen oder den Systemadministrator zu Rate ziehen.

ANS1360I Komprimierte Daten angewachsen

Erläuterung: Die Datei ist nach der Komprimierung größer als vor der Komprimierung.

Systemaktion: Obwohl die Größe der Datei zugenommen hat, wird die Datei komprimiert.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1361E Sitzung zurückgewiesen: Der angegebene Knotenname ist derzeit gesperrt.

Erläuterung: Der angegebene Knotenname ist auf dem Server derzeit gesperrt.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator fragen, weshalb der Knotenname gesperrt ist.

ANS1362S SLM LICENSE EXCEEDED: Die Clientlizenzen für TSM sind überschritten. Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

Erläuterung: Durch das Hinzufügen einer neuen Registrierung wird die Anzahl der Produktlizenzen für TSM überschritten.

Systemaktion: Die Ausführung der Client-Registrierung oder Verbindungsanforderung wird beendet.

Benutzeraktion: Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANS1363E Sitzung zurückgewiesen: Der Server hat nicht genug Speicher, um eine Verbindung herstellen zu können.

Erläuterung: Der Server hat nicht genug Speicher, um zuzulassen, daß der Client eine Verbindung mit dem Server herstellt.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Die Operation später wiederholen oder den Systemadministrator verständigen.

ANS1364E Sitzung zurückgewiesen: Der Server hat nicht genug Speicher für das Wiederherstellungsprotokoll, um eine Verbindung herstellen zu können.

Erläuterung: Der Server hat keinen Speicherbereich mehr für das Wiederherstellungsprotokoll.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Dies ist ein temporärer Fehler. Die Operation später wiederholen oder den Systemadministrator verständigen.

ANS1365E Sitzung zurückgewiesen: Der Server hat nicht genug Speicher für den Datenbankbereich, um eine Verbindung herstellen zu können.

Erläuterung: Der Server hat keinen Speicher mehr für den Datenbankbereich.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANS1366E Die Sitzung wird zurückgewiesen. Der TSM-Server hat einen internen Fehler.

Erläuterung: Der Client kann wegen eines internen Serverfehlers keine Verbindung zum TSM-Server herstellen.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Melden Sie diesen Fehler Ihrem TSM-Administrator.

ANS1367E Der Client kann sich nicht beim TSM-Server anmelden, weil der Server keine Anmeldungen von Unicode-Clients erlaubt.

Erläuterung: Der Client darf keine Verbindung zum TSM-Server herstellen.

Systemaktion: Die Sitzung wird nicht gestartet.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren TSM-Administrator, um Unterstützung beim Konfigurieren eines funktionsfähigen TSM-Clients für Ihre Umgebung zu bekommen.

ANS1368S Sitzung zurückgewiesen: Der Server ist nicht für diese Plattformart lizenziert. Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

Erläuterung: Der Server ist für den anfordernden Clienttyp nicht lizenziert.

Systemaktion: Die Ausführung der Client-Registrierung oder Verbindungsanforderung wird beendet.

Benutzeraktion: Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANS1369E Sitzung zurückgewiesen: Die Sitzung wurde vom Serveradministrator abgebrochen.

Erläuterung: Der Serveradministrator hat die aktuelle Clientsitzung abgebrochen.

Systemaktion: Die Ausführung der Clientverbindungsanforderung wird beendet.

Benutzeraktion: Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANS1370E Die eingegebene Benutzer-ID hat nicht die richtige Berechtigungsstufe für den Zugriff auf die Clientmaschine.

Erläuterung: Die eingegebene Benutzer-ID kann auf diesen TSM-Client nicht zugreifen.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Erteilen Sie dieser Benutzer-ID die Berechtigung auf dem TSM-Server, damit sie auf diesen TSM-Client zugreifen kann.

ANS1371E Datei " kann aus Subdateikomponenten nicht wiederhergestellt werden.

Erläuterung: Beim Wiederherstellen dieser Datei aus ihren Subdateikomponenten ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die in der Nachricht angezeigte Datei wird nicht zurückgeschrieben. Das Zurückschreiben aller anderen Dateien wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Versuchen Sie, die Datei erneut zurückzuschreiben, indem Sie sie in der Benutzerschnittstelle zum Zurückschreiben auswählen. Sie können auch das Clientfehlerprotokoll und das Serveraktivitätenprotokoll auf Nachrichten überprüfen, die sich auf die in der Nachricht angegebenen Datei beziehen.

ANS1372E Zwischen dem Clientknoten und dem auf dem TSM-Server registrierten Knoten wurde eine Inkonsistenz festgestellt.

Erläuterung: Der Benutzer hat wahrscheinlich die Knotenoption falsch codiert. So könnte beispielsweise der Knoten, der beim TSM-Server registriert ist, die Art NAS aufweisen, in Wirklichkeit aber ein Nicht-NAS-Client sein.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Knotenname in der Clientoptionsdatei korrekt ist. Stellen Sie sicher, dass Sie einen Knoten der Art NAS nur zusammen mit der Option nasnodename verwenden.

ANS1373W Der Befehl PRESNAPSHOTCMD für Datenträger *Dateibereich* wurde mit einem Rückkehrcode ungleich null beendet.

Erläuterung: Der durch die Option PRESNAPSHOTCMD angegebene Befehl muss erfolgreich abgeschlossen sein, damit die Operation der Momentaufnahmesicherung/-archivierung ausgeführt werden kann. Wenn der Befehl mit dem Rückkehrcode 0 (Null) beendet wurde, wurde er erfolgreich ausgeführt. Wenn der Befehl mit einem anderen Rückkehrcode beendet wurde, ist er fehlgeschlagen. Wenn der Befehl fehlgeschlagen ist, wird die Sicherung dennoch ausgeführt, aber ohne den Nutzen der Momentaufnahmetechnologie.

Systemaktion: Der Client führt die Sicherungs-/Archivierungsoperation aus, aber ohne eine Momentaufnahme zu verwenden.

Benutzeraktion: Identifizieren und beheben Sie das Problem, das das Fehlschlagen des Befehls verursacht hat. Wenn ein Rückkehrcode ungleich null für diesen Befehl normal ist, sollten Sie in Betracht ziehen, den Befehl in ein Script einzubinden, das immer mit dem Rückkehrcode null endet.

ANS1374W Der Befehl POSTSNAPSHOTCMD für Datenträger *Dateibereich* wurde mit einem Rückkehrcode ungleich null beendet.

Erläuterung: Der mit der Option POSTSNAPSHOTCMD angegebene Befehl wurde mit einem Rückkehrcode ungleich null beendet. Die momentaufnahmebasierte Sicherungsoperation hat einen Rückkehrcode von mindestens 8.

Systemaktion: Die momentaufnahmebasierte Sicherungsoperation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Identifizieren und beheben Sie das Problem, das das Fehlschlagen des Nach-Momentaufnahme-Befehls verursacht hat. Wenn ein Rückkehrcode ungleich null für diesen Befehl normal ist, sollten Sie in Betracht ziehen, den Nach-Momentaufnahme-Befehl in ein Script einzubinden, das immer mit dem Rückkehrcode Null endet.

ANS1375W Datei *DateisystemPfadDateiname* vom Benutzer übersprungen

Erläuterung: Sie haben angefordert, dass diese Datei während der aktuellen Operation übersprungen werden soll.

Systemaktion: Die Datei wird während der aktuellen Operation übersprungen.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1376E **Fehler bei der Verarbeitung von '*Dateibereichsname**Pfadname**Dateiname*'; End-to-End-Digestprüfung ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Das verschlüsselte Digest der zurückgeschriebenen oder abgerufenen Daten stimmte nicht mit dem während der Sicherungs- oder Archivierungsoperation generierten Digest überein. Mögliche Ursachen sind ein Übertragungsfehler, ein Datenverlust oder eine Hashkollision.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Zurückschreibungsoperation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1377W **Der Client konnte keine Momentaufnahme von '*Datenträgername*' erstellen. Die Operation wird ohne Momentaufnahmeunterstützung fortgesetzt.**

Erläuterung: Der TSM-Client konnte aus irgendeinem Grund keine Momentaufnahme von dem Datenträger erstellen. Anstatt die Operation fehlschlagen zu lassen, wird der TSM-Client eine Sicherung ausführen, die nicht auf einer Momentaufnahme beruht.

Systemaktion: Die Momentaufnahmeverarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Clientfehlerprotokoll auf andere Nachrichten, die beim Identifizieren des Problems behilflich sein können. Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1378E **Die Momentaufnahmeoperation ist fehlgeschlagen. SNAPSHOTCACHELocation enthält nicht genug Speicherbereich für diese Momentaufnahmeoperation.**

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager konnte keine Momentaufnahme des angegebenen Datenträgers erstellen. SNAPSHOTCACHELocation zeigt auf einen Standort, der nicht den notwendigen Speicherbereich zum Verwalten der Momentaufnahme enthält. Mögliche Fehlerursachen:

- Eine unerwartete Plattenaktivität, die mehr Änderungen generiert als im verfügbaren Speicherbereich zu diesem bestimmten Zeitpunkt enthalten sein können.
- SNAPSHOTCACHELocation ist nicht groß genug, um die gewöhnliche Menge an Änderungen für diesen Datenträger bearbeiten zu können.
- Die Angabe für SNAPSHOTCACHESize wurde nicht auf einen Wert gesetzt, der groß genug ist, um die gewöhnliche Menge an Änderungen für diesen Datenträger während einer Operation der Momentaufnahmesicherung/-archivierung bearbeiten zu können.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Bleibt der Fehler bestehen, vergrößern Sie den Wert für SNAPSHOTCACHESize oder ändern Sie den Wert für SNAPSHOTCACHELocation.

ANS1379E **Die Momentaufnahmeoperation ist fehlgeschlagen. Der Prozentsatz des für SNAPSHOTCACHELocation zu verwendenden Speicherbereichs (durch SNAPSHOTCACHESize angegeben) wurde überschritten.**

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager konnte keine Momentaufnahme des angegebenen Datenträgers erstellen. Der Prozentsatz an Speicherbereich, der über die Option SNAPSHOTCACHESize zugeordnet wurde, war nicht ausreichend, um diese Operation der Momentaufnahmesicherung/-archivierung ausführen zu können. Mögliche Fehlerursachen:

- SNAPSHOTCACHELocation ist nicht groß genug, um die gewöhnliche Menge an Änderungen für diesen Datenträger bearbeiten zu können.
- Die Angabe für SNAPSHOTCACHESize wurde nicht auf einen Wert gesetzt, der groß genug ist, um die gewöhnliche Menge an Änderungen für diesen Datenträger während einer Operation der Momentaufnahmesicherung/-archivierung bearbeiten zu können.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Bleibt der Fehler bestehen, vergrößern Sie den Wert für SNAPSHOTCACHESize oder ändern Sie den Wert für SNAPSHOTCACHELocation.

ANS1380W **Die Momentaufnahmeoperation ist fehlgeschlagen. Die Schreibaktivität des Dateisystems hat verhindert, dass der Logical Volume Snapshot Agent die Optionen SNAPSHOTFSIDLEWait und SNAPSHOTFSIDLERetries abdeckt.**

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager konnte keine Momentaufnahme des angegebenen Datenträgers erstellen. Der Logical Volume Snapshot Agent war nicht in der Lage, die Optionen SNAPSHOTFSIDLEWait und SNAPSHOTFSIDLERetries zu berücksichtigen, bevor er die Momentaufnahme des angegebenen Datenträgers gestartet hat.

Systemaktion: Die Momentaufnahmeverarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Bleibt der Fehler bestehen, ändern Sie die Optionen SNAPSHOTFSIDLEWait und SNAPSHOTFSIDLERetries so ab, dass sie besser in die normale Plattenschreibaktivität des zu sichernden Datenträgers passen.

ANS1381W Auf Datenträgern, die unformatiert oder mit FAT32 formatiert sind, kann sich der Cachestandort für Momentaufnahme nicht auf demselben Datenträger befinden, der gesichert wird.

Erläuterung: Wenn sich der Cachestandort für Momentaufnahme auf demselben Datenträger befindet, der gerade gesichert wird, muss der Datenträger mit NTFS formatiert sein. Der standardmäßige Cachestandort befindet sich auf demselben Datenträger, auf dem die Momentaufnahme ausgeführt wird. Die Operation wird ohne Momentaufnahmeunterstützung fortgesetzt.

Systemaktion: Der Client führt die Momentaufnahmeoperation nicht aus.

Benutzeraktion: Geben Sie mit Hilfe der Option SNAPSHOTCACHELOCATION einen anderen Cachestandort für Momentaufnahme an.

ANS1382E Der Server lässt keine vom Client eingeleiteten Verbindungen für diesen Knoten zu.

Erläuterung: Auf Grund der Konfigurationsparameter für diesen Knoten auf dem Server darf der Knoten keine Verbindungen einleiten. Der Server kann Verbindungen zum Client-Scheduler einleiten, wenn dieser im Modus mit Bedienerführung ausgeführt wird.

Systemaktion: Die IBM Tivoli Storage Manager-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, damit er vom Client eingeleitete Sitzungen für Ihren Knoten aktiviert, oder aktualisieren Sie die Option SESSIONINITIATION und führen Sie den Client-Scheduler aus.

ANS1383E Falscher Serveranschluss.

Erläuterung: Sie haben versucht, eine Sitzung des Clients für Sichern/Archivieren auf dem Serveranschluss zu öffnen, der nur für Verwaltungssitzungen definiert ist.

Systemaktion: Die IBM Tivoli Storage Manager-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator und/oder verwenden Sie die korrekten Werte für den TCP-Anschluss und den TCP-Verwaltungsanschluss.

ANS1384E Ein Objekt in der Transaktion wurde an eine ungültige Verwaltungsklasse gebunden.

Erläuterung: Eines der Objekte in der Transaktion ist an eine Verwaltungsklasse gebunden, die nicht Teil der Maßnahme dieses Knotens ist, oder der Verwaltungsklassentyp wird für diese Version des Clients nicht unterstützt.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass alle Objekte an eine gültige Verwaltungsklasse gebunden sind, oder aktualisieren Sie den Client auf die korrekte Versionsstufe.

ANS1385E Dieser Server unterstützt keine Sicherungsoperationen.

Erläuterung: Dieser Server unterstützt nur Archivierungsoperationen, Sichern ist nicht zulässig.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie mit diesem Server nur Archivierungsoperationen.

ANS1386E Das Löschen des Objekts: "*fshlll*" ist nicht zulässig.

Erläuterung: Das Objekt hat entweder den Status "Löschen unzulässig" und kann nicht gelöscht werden, oder das Objekt befindet sich auf einem Server, auf dem der Aufbewahrungsschutz aktiviert ist, und das Objekt ist nicht verfallen.

Systemaktion: Das Objekt wird übersprungen und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Status des Objekts durch eine Abfrage, um festzustellen, ob es auf Halten gesetzt ist oder wann es verfällt.

ANS1387E Die Anzahl der Objekte in dieser Transaktion überschreitet die Werte für TXNGROUPMAX.

Erläuterung: Es sind zu viele Objekte in dieser Transaktion.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation mit weniger Objekten in der Transaktion oder erhöhen Sie den Wert für TXNGROUPMAX auf dem Server.

ANS1388E *fshlll* ist bereits auf Halten gesetzt.

Erläuterung: Das angegebene Objekt ist bereits auf Halten gesetzt und kann nicht erneut auf Halten gesetzt werden.

Systemaktion: Dieses Objekt wird übersprungen und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie eine Abfrage ein, um den Status der Objekte festzustellen, und wiederholen Sie die Operation ohne das Objekt, das bereits auf Halten gesetzt ist.

ANS1389W Ungültige Option (*Option*) für den geplanten Befehl *Funktion*

Erläuterung: Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Nachricht:

- Die Option *Option* wurde für einen geplanten Befehl oder Unterbefehl (*Funktion*) angegeben, der diese Option nicht verwenden kann.
- Die Option erscheint in einem geplanten Befehl, ist aber nur in der Anfangsbefehlszeile des Client-Schedulers gültig, nicht in Befehlen in einem Zeitplan vom Server.

Systemaktion: Die Option wird ignoriert.

Benutzeraktion: Die Veröffentlichung *Client für Sichern/Archivieren Installations- und Benutzerhandbuch* enthält die korrekte Verwendung der benannten Option. Der Systemadministrator sollte die ungültige Option aus der Zeitplandefinition auf dem Server entfernen.

ANS1390I Ein für TSM berechtigter Benutzer muss den TSM-Clientakzeptordämon und den TSM-Client-Scheduler konfigurieren.

Erläuterung: Die Installation des TSM-Clientakzeptordämons erfordert Zugang zu Systemadressen, die den vollständigen Zugriff auf das System erfordern. Der TSM-Clientakzeptordämon wird als Starteintrag in /Library/StartupItems installiert, und eine Verknüpfung für das Tool dsmcad wird zu /usr/bin hinzugefügt.

Systemaktion: Der Setup-Assistent kann nicht verwendet werden, um den IBM Tivoli Storage Manager-Scheduler oder den TSM-Clientakzeptordämon zu konfigurieren.

Benutzeraktion: Um diesen Zugriff zu erlangen, müssen Systemadministratoren die Anwendung "TSM Backup for Administrators" verwenden.

ANS1391W Die TCA-Dateiberechtigungen sind nicht korrekt.

Erläuterung: TCA ist ein Tool, mit dem TSM für Nichtadministratoren einen sicheren Zugriff auf die Kennwortdatei zur Verfügung stellt. Wenn die Berechtigungen nicht richtig definiert sind und PASSWORDACCESS GENERATE definiert ist, kann TSM nicht verwendet werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, damit die Berechtigungen korrigiert werden. Ein Systemadministrator sollte die Anwendung "TSM Backup for Administrators" verwenden, um die Berechtigungen zu aktualisieren.

ANS1392W Die TCA-Dateiberechtigungen sind nicht korrekt. Wollen Sie die Berechtigungen aktualisieren?

Erläuterung: TCA ist ein Tool, mit dem TSM für Nichtadministratoren einen sicheren Zugriff auf die Kennwortdatei zur Verfügung stellt. Wenn die Berechtigungen nicht richtig definiert sind, kann TSM nicht verwendet werden. Die Anwendung dsmtca muss als Eigner root aufweisen und 4755-Berechtigungen haben.

Systemaktion: Wenn Sie Ja auswählen, setzt TSM den TCA-Eigner auf root und die Berechtigungen auf 4755. Wenn Sie Nein auswählen, werden die Berechtigungen nicht geändert. In beiden Fällen wird die Verarbeitung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wählen Sie Ja aus, wenn Sie dazu aufgefordert werden, damit TSM die Berechtigungen der Datei reparieren kann. Wenn Sie Nein auswählen, wird PASSWORDACCESS GENERATE für Benutzer, die nicht für TSM berechtigt sind, nicht funktionieren.

ANS1393W Die Befehlszeilentools sind nicht installiert. Die Befehlszeilentools schließen den TSM-Clientakzeptordämon und den TSM-Client-Scheduler ein.

Erläuterung: Die Befehlszeilentools sind für den IBM Tivoli Storage Manager-Scheduler erforderlich. Die Anwendung 'dsmcad' oder der Ordner 'put in /Library/Startupitems' konnten nicht gefunden werden.

Systemaktion: Der Setup-Assistent kann nicht verwendet werden, um den IBM Tivoli Storage Manager-Scheduler zu konfigurieren.

Benutzeraktion: Ein Systemadministrator muss die Befehlszeilentools von IBM Tivoli Storage Manager erneut installieren.

ANS1394E Der Knotenname enthält Punkte. Wollen Sie diese entfernen? Wählen Sie "Nein" aus, wenn es sich hier um einen vorhandenen Knotennamen handelt.

Erläuterung: Ein Knotenname mit Punkten macht die Verwaltung des Knotens kompliziert.

Systemaktion: IBM Tivoli Storage Manager fordert Sie auf, die Punkte zu entfernen.

Benutzeraktion: Antworten Sie auf die Eingabeaufforderung. Ist dies ein neuer Knoten, wählen Sie "Ja" aus, damit der Knoten ohne die Punkte im Namen erstellt wird. Für vorhandene Knoten wählen Sie "Nein" aus, damit der Knotenname nicht geändert wird.

ANS1395E Der Zieldateibereich oder Laufwerkbuchstabe ist nicht verfügbar. Folgendes Objekt wurde nicht verarbeitet: Dateibereich: '*Dateibereichsname*'

Erläuterung: Das System versucht, in einen Zielort

zurückzuschreiben oder abzurufen, der nicht erreicht werden kann. Der angegebene Dateibereichsname oder Laufwerkbuchstabe ist ungültig oder nicht vorhanden, oder Sie geben einen lokalen Freigabenamen an, der nicht aufgelöst werden kann.

Systemaktion: Objekte, die Teil dieses Dateibereichs sind, werden nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie den Befehl und geben Sie einen anderen Zielort für das Objekt an, das nicht verarbeitet wurde.

ANS1396E Zugriff auf die angegebene Protokoll- oder Ablaufverfolgungsdatei (*Dateiname*) verweigert.

Erläuterung: Der Zugriff auf die angegebene Datei wird zurückgewiesen. Sie haben einen Protokoll- oder Ablaufverfolgungsdateinamen angegeben, der vom aktuellen Benutzer nicht geschrieben werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie den korrekten Datei- oder Verzeichnisnamen angegeben haben, korrigieren Sie die Berechtigungen oder geben Sie einen neuen Standort an.

ANS1397W Die Momentaufnahme kann nicht erstellt werden, da SNAPSHOTCACHELocation nicht genügend Speicherbereich für diese Momentaufnahmeoperation hat.

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager konnte keine Momentaufnahme des angegebenen Datenträgers erstellen. SNAPSHOTCACHELocation zeigt auf einen Standort, der nicht den notwendigen Speicherbereich zum Erstellen der Momentaufnahme enthält; wahrscheinlich ist der Datenträger voll. Die Operation wird ohne Momentaufnahmeunterstützung fortgesetzt.

Systemaktion: Der Client führt die Momentaufnahmeoperation nicht aus.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Wert für SNAPSHOTCACHELocation oder bereinigen Sie den Datenträger, auf den SNAPSHOTCACHELocation zeigt.

ANS1398E Initialisierungsfunktionen können eines der Tivoli Storage Manager-Protokolle oder eine verwandte Datei nicht öffnen: *Protokollname***. Fehlernummer =** *Fehlernummer*, *Ursache*

Erläuterung: Die Datei "*Protokollname*" konnte während der Initialisierung nicht geöffnet werden. Das System hat den Fehlercode *Fehlernummerwert* definiert. Lautet die angegebene *Ursache* "Zugriff verweigert", hat der aktuelle Benutzer keine Berechtigung zum Schreiben in das Protokoll in dem angegebenen Verzeichnis. Es ist auch möglich, dass an der angegebenen Protokollposition kein Speicherplatz verfügbar ist. Auf Unix-Systemen darf das Protokoll nicht in das Stammverzeichnis gestellt werden. Wird dies versucht, ist ein Fehler "Zugriff verweigert" die Folge.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Setzen Sie die Umgebungsvariable DSM_LOG (oder DSMI_LOG) auf ein Verzeichnis, in das der aktuelle Benutzer schreiben kann. Sie können auch die Option ERRORLOGNAME verwenden, um eine Datei anzugeben, für die der aktuelle Benutzer Schreibberechtigung hat.

ANS1399W Der Logical Volume Snapshot Agent (LVSA) erstellt gerade eine Momentaufnahme von demselben Datenträger.

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager konnte keine Momentaufnahme des angegebenen Datenträgers erstellen, da ein anderer Prozess bereits eine Momentaufnahme dieses Datenträgers ausführt. Die Operation wird ohne Momentaufnahmeunterstützung fortgesetzt.

Systemaktion: Die Momentaufnahmeverarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Warten Sie, bis der andere IBM Tivoli Storage Manager-Prozess mit dem Datenträger fertig ist und wiederholen Sie dann die Operation.

ANS1400W Cachestandort für die Momentaufnahme ist nicht gültig.

Erläuterung: Der Cachestandort für die Momentaufnahme muss auf einen lokalen Datenträger zeigen, der mit NTFS formatiert ist. Der standardmäßige Cachestandort befindet sich auf demselben Datenträger, auf dem die Momentaufnahme ausgeführt wird. Die Operation wird ohne Momentaufnahmeunterstützung fortgesetzt.

Systemaktion: Die Momentaufnahmeverarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie mit Hilfe der Option SNAPSHOTCACHELOCATION einen anderen Cachestandort für Momentaufnahme an.

ANS1401W Der virtuelle Datenträger für Momentaufnahme ist nicht zugänglich.

Erläuterung: Der Logical Volume Snapshot Agent (LVSA) kann während einer für OFS aktivierten Sicherungs-/Archivierungsoperation nicht auf den virtuellen Datenträger zugreifen, weil IBM Tivoli Storage Manager wahrscheinlich über Terminaldienste gestartet wurde. Die Operation wird ohne Momentaufnahmeunterstützung fortgesetzt.

Systemaktion: Die Momentaufnahmeverarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie keine Terminaldienste für die Momentaufnahme. Wiederholen Sie die Operati-

on auf der lokalen Maschine.

ANS1402W Die Momentaufnahme wird auf fernen Laufwerken, Wechseldatenträgern oder SAN-Laufwerken nicht unterstützt.

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager konnte keine Momentaufnahme des angegebenen Datenträgers erstellen, da die Unterstützung offener Dateien nur auf lokalen fixierten Datenträgern einschließlich Mountpunkten unterstützt wird. Die Operation wird ohne Momentaufnahmeunterstützung fortgesetzt.

Systemaktion: Der Client führt die Momentaufnahmeoperation nicht aus.

Benutzeraktion: Um Vorteile aus der Unterstützung offener Dateien zu ziehen, können Sie gegebenenfalls die Operation auf der lokalen Maschine wiederholen.

ANS1403E Fehler beim Laden einer erforderlichen *Dateiname*-DLL

Erläuterung: Beim Laden einer Dynamic Link Library (DLL) ist ein Fehler aufgetreten. Das Laden der DLL ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob Ihre Systemsoftware auf dem neuesten Stand ist und alle für den TSM-Client erforderlichen DLLs vorhanden sind.

ANS1404E Fehler beim Laden einer oder mehrerer Funktionen aus einer erforderlichen *Dateiname*-DLL

Erläuterung: Beim Laden einer Funktion einer Dynamic Link Library (DLL) ist ein Fehler aufgetreten. Das Laden der DLL ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob Ihre Systemsoftware auf dem neuesten Stand ist.

ANS1405I Service '*Servicename*' muss erneut gestartet werden.

Erläuterung: Der Service muss erneut gestartet werden, damit die zurückgeschriebenen Änderungen wirksam werden.

Systemaktion: Die Änderungen werden nicht wirksam.

Benutzeraktion: Starten Sie den Service erneut.

ANS1406I Operation wird mit einer zeitpunktgesteuerten Kopie des Dateisystems ausgeführt: '*Datenträgername*'.

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager erstellt während der Sicherungs- oder Archivierungsoperation eine Momentaufnahme des angegebenen Datenträgers. Dies erlaubt IBM Tivoli Storage Manager den Zugriff auf gesperrte oder im Gebrauch befindliche Dateien.

Systemaktion: Die Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1407I Operation wird mit einer zeitpunktgesteuerten Kopie des Dateisystems ausgeführt.

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager erstellt während der Sicherungs- oder Archivierungsoperation eine Momentaufnahme des angegebenen Datenträgers. Dies erlaubt IBM Tivoli Storage Manager den Zugriff auf gesperrte oder im Gebrauch befindliche Dateien.

Systemaktion: Die Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1408W Vorherige Änderungen wurden nicht festgeschrieben. Die Maschine muss neu gestartet werden, bevor die Momentaufnahme erstellt werden kann.

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager konnte keine Momentaufnahme des angegebenen Datenträgers erstellen, da eine vorherige Operation einen Neustart der Maschine erforderlich machte, damit die Änderungen wirksam werden, aber die Maschine wurde nicht neu gestartet. Die Operation wird ohne Momentaufnahmeunterstützung fortgesetzt.

Systemaktion: Der Client führt die Momentaufnahmeoperation nicht aus.

Benutzeraktion: Starten Sie die Maschine neu und wiederholen Sie die Operation.

ANS1409E Der ferne Kopierprozess *Prozess-ID* auf dem Server konnte nicht abgebrochen werden.

Erläuterung: Eine ferne Kopieroperation mit der Prozess-ID *Prozess-ID*, die gerade auf dem Server ausgeführt wird, konnte nicht abgebrochen werden. Überprüfen Sie Ihr Fehlerprotokoll, um die Ursache des Fehlers einzusehen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Verständigen Sie Ihren TSM-Administrator.

ANS1410E Zugriff auf Netzpfad nicht möglich.

Erläuterung: Zugriff auf Netzpfad kann wegen eines möglichen Netzfehlers nicht erfolgen.

Systemaktion: Der Client wird beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Netz aktiv ist und ein Zugriff auf den Pfad mit einem Systembefehl

erfolgen kann. Die Operation wiederholen.

ANS1411E Übertragungssitzung wurde beendet.

Erläuterung: Eine Übertragungssitzung wurde wegen eines möglichen Netzfehlers abgebrochen.

Systemaktion: Der Client wird beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Netz aktiv ist, und die Operation wiederholen.

ANS1412E Verzeichnis oder Datei verfügt über fehlerhafte EA-Daten oder inkonsistente Daten.

Erläuterung: Verzeichnis oder Datei verfügt über fehlerhafte EA-Daten oder inkonsistente Daten.

Systemaktion: Der Client wird beendet.

Benutzeraktion: Das fehlerhafte Verzeichnis oder die fehlerhafte Datei auf ungültige Ein-/Ausgabedaten überprüfen. Das Verzeichnis an eine neue Position kopieren und die Operation wiederholen.

ANS1413W Datei '*DateibereichsnamePfadnameDateiname***' wird vom System nicht als Plattendatei erkannt und kann nicht verarbeitet werden. Die Datei wird übersprungen.**

Erläuterung: Der Client kann Dateitypen, die nicht vom Typ 'Platte' sind (z. B. 'Zeichen', 'Pipe') nicht verarbeiten. Diese Nachricht wird normalerweise, aber nicht immer, für Dateinamen ausgegeben, die in der Regel für das Betriebssystem reserviert sind. In der Windows-Umgebung gehören zu den reservierten Namen AUX, CON, NUL, PRN, COMx oder LPTx, wobei 'x' eine beliebige Ziffer von 1 bis 9 sein kann (beispielsweise COM1, LPT3, etc.).

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Sie sollten die Datei entweder löschen, wenn Sie sie nicht benötigen, oder aber mit einer EXCLUDE-Anweisung in den Client-Optionen verhindern, dass der Client versucht, die Datei zu verarbeiten. In der Windows-Umgebung werden normale Löschbefehle wahrscheinlich nicht funktionieren. Sie müssen dem Dateinamen die Zeichen '\\.\' voranstellen. Beispielsweise wird "del c:\mydir\lpt4" nicht funktionieren, wohl aber "del \\.\c:\mydir\lpt4".

ANS1414W Keine ausreichende Berechtigung zum Löschen geöffneter Gruppe auf dem Server.

Erläuterung: Auf dem TSM-Server ist eine geöffnete Imagegruppe vorhanden, die auf Grund fehlender Löschberechtigungen für Sicherungen auf diesem Knoten nicht gelöscht werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Bitten Sie Ihren TSM-Administrator um Erteilung der Löschberechtigungen für Sicherungen auf Ihrem Knoten.

ANS1417W Geschützte Systemstatusdatei '*Dateiname***' wird im Dateibereich des Laufwerks, nicht im Dateibereich des Systemstatus gesichert.**

Erläuterung: Dateien, die durch Microsoft Windows File Protection (WFP) oder Microsoft Windows Resource Protection (WRP) geschützt werden, sind Teil des Microsoft Volume ShadowCopy Services (VSS) System Writer, der Teil des Systemstatus ist. Diese Dateien werden normalerweise als Teil des Systemstatus und nicht als Teil des Dateisystems gesichert, in dem sich die Dateien befinden. Ein Fehler in der Betriebssystemumgebung hat verhindert, dass die im Nachrichtentext genannte geschützte Datei als Systemstatusdatei aufgelistet und als Teil des Systemstatus gesichert wurde. Die Bedingungen, die zu dieser Nachricht geführt haben, sind nicht normal. Um sicherzustellen, dass die Datei geschützt ist, wird sie als Teil des Dateisystems gesichert, in dem sie sich befindet.

Systemaktion: Die Datei wird als Teil des Dateisystems gesichert, in dem sie sich befindet.

Benutzeraktion: Es ist möglich, das System mithilfe der Dateisystem- und Systemstatussicherungen zurückzuschreiben. Die Bedingungen, die verhindern, dass die Systemstatusdateien korrekt aufgelistet werden, müssen jedoch adressiert werden. Unter Microsoft Windows 2008 und Microsoft Windows 2008 R2 können Sie den Unterbefehl LIST WRITERS DETAILED des Dienstprogramms 'DiskShadow' verwenden, um die Systemstatusdateien aufzulisten. In anderen Versionen von Microsoft Windows können Sie das Dienstprogramm 'vshadow' mit der Option -wm2 verwenden, um die Systemstatusdateien aufzulisten. Bestätigen Sie, dass die in der Nachricht angegebene Datei nicht aufgelistet wird. Anm.: 'vshadow' ist ein Dienstprogramm, das von Microsoft angefordert werden kann. Nachdem Sie bestätigt haben, dass die Datei nicht aufgelistet wird, bitten Sie die technische Unterstützung für das Betriebssystem um Unterstützung bei der Diagnose und Behebung des Fehlers, der verhindert, dass die Datei als Teil des Systemstatus ordnungsgemäß aufgelistet wird.

ANS1418W Ein Aufruf für die TSM-API *API-Name* **ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Beim Ausführen der serverunabhängigen Datenversetzung ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die angeforderte Operation wird ohne serverunabhängige Datenversetzung wiederholt.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren TSM-Administrator, um Probleme mit der serverunabhängigen Datenversetzung zu beheben.

ANS1419W **Ferne Kopieroperation für Datenträger** *Dateibereichsname* **fehlgeschlagen oder konnte nicht erneut gestartet werden, Rückkehrcode** *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Beim Starten oder während der fernen Kopieroperation für den Datenträger *Dateibereichsname* ist auf dem Server ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die angeforderte Operation wird ohne serverunabhängige Datenversetzung wiederholt.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren TSM-Administrator, um Probleme mit der serverunabhängigen Datenversetzung zu beheben.

ANS1420E **Datenträgerzuordnungsdokument (tsmvolmap.txt) nicht gefunden.**

Erläuterung: Bei der Ausführung von VSS Automated System Recovery (ASR) ist ein Fehler aufgetreten. Überprüfen Sie dsmerror.log auf weitere Informationen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Bitten Sie Ihren Systemadministrator, das Fehlerprotokoll zu überprüfen.

ANS1421E **Das Imageobjekt '***Objekttyp***' wurde auf dem Server nicht gefunden.**

Erläuterung: Das angegebene Imageobjekt mit dem Typ *Objekttyp* konnte auf dem Server nicht gefunden werden. Die Operation kann ohne dieses Objekt nicht ausgeführt werden.

Systemaktion: Die Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie das Clientfehlerprotokoll auf zusätzliche Nachrichten, die möglicherweise die Fehlerursache angeben. Führen Sie alle in den Nachrichten vorgeschlagenen Korrekturmaßnahmen durch und wiederholen Sie dann die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1422W **Die Imagedaten für den Datenträger** *Dateibereichsname* **sind entweder komprimiert oder die Komprimierungsangaben können nicht bestimmt werden.**

Erläuterung: Die Imagedaten wurden entweder mit Komprimierung oder durch eine ältere Clientversion gesichert. Dieses Datenformat kann auf einem serverunabhängigen Pfad nicht zurückgeschrieben werden.

Systemaktion: Die angeforderte Operation wird ohne serverunabhängige Datenversetzung wiederholt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1423W **'***Dateisystem***' ist ein virtueller Mountpunkt. Die Umlagerung wird für virtuelle Mountpunkte nicht unterstützt.**

Erläuterung: Tivoli Storage Manager HSM unterstützt keine virtuellen Mountpunkte innerhalb von verwalteten Dateisystemen. Dateien im Ordner für den virtuellen Mountpunkt können nicht umgelagert werden.

Systemaktion: Tivoli Storage Manager versucht, die aktuelle Operation fortzusetzen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie keine virtuellen Mountpunkte innerhalb von Dateisystemen, die von HSM verwaltet werden. Verwenden Sie stattdessen Einschluss-/Ausschlussregeln.

ANS1424W **Fehlgeschlagene Imageoperation für Datenträger** *Dateibereichsname* **wird wiederholt.**

Erläuterung: Die Transaktion für die Imageoperation für den Datenträger *Dateibereichsname* ist auf Grund der in früheren Nachrichten beschriebenen Ursache fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die angeforderte Imageoperation wird wiederholt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1425E **Die Imageoperation für Datenträger** *Dateibereichsname* **kann wegen eines schwer wiegenden Fehlers nicht wiederholt werden.**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Imageoperation für den angegebenen Datenträger ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Clientfehlerprotokoll auf andere Nachrichten, die beim Identifizieren des Problems behilflich sein können. Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1426E **Fehler beim Erstellen der Verzeichnisstruktur für die Registrysicherung.**

Erläuterung: Der TSM-Client verwendet eine Zwischenverzeichnisstruktur auf der Clientmaschine als Teil des Sicherungsprozesses für die Windows-Registry. Der Client konnte diese Zwischenverzeichnisstruktur nicht erstellen, folglich konnte die Windows-Registry nicht gesichert werden. Dieses Problem kann auftreten, wenn Sie nicht über ausreichende Berechtigungen verfügen, um die Sicherungsoperationen auszuführen, wenn der Client keinen Speicher mehr vom System zuordnen kann oder wenn eine Komponente innerhalb der Verzeichnisstruktur bereits als Datei existiert.

Systemaktion: Die Windows-Registry wird nicht gesichert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Clientfehlerprotokoll auf andere Nachrichten, die gegebenenfalls protokolliert wurden, als diese Nachricht geschrieben wurde, und führen Sie, falls vorhanden, die von diesen Nachrichten vorgeschlagenen Korrekturmaßnahmen durch. Stellen Sie sicher, dass das Konto, unter dem die Operation ausgeführt wird, ausreichende Berechtigungen aufweist. Stellen Sie sicher, dass das System genügend Speicher zur Ausführung von TSM hat. Entfernen Sie das Verzeichnis ADSM.SYS aus dem Stammverzeichnis Ihres Systemlaufwerks und wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung den IBM Support.

ANS1427I Sicherung des Registry erfolgreich ausgeführt.

Erläuterung: Die Sicherung des Registry war erfolgreich.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS1428E Sicherung des Registry fehlgeschlagen.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Registry wird nicht gesichert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Clientfehlerprotokoll auf andere Nachrichten, die beim Identifizieren des Problems behilflich sein können. Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1429I Zurückschreibung des Registry erfolgreich ausgeführt.

Erläuterung: Die Zurückschreibung des Registry war erfolgreich.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS1430W Die Maschine muss einen Warmstart ausführen, damit die Änderungen wirksam werden.

Erläuterung: Durch die TSM-Zurückschreibungsoperation wurden Änderungen vorgenommen, die erst dann wirksam werden, wenn das System neu gestartet wird. Wichtiger Hinweis: Bis zum Ausführen des Warmstarts könnten das System oder seine Anwendungen instabil sein.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Führen Sie nach dem Ende der TSM-Zurückschreibungsoperation so bald wie möglich einen Warmstart des Systems durch.

ANS1431E Zurückschreibung des Registry fehlgeschlagen.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Registry wird nicht zurückgeschrieben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Clientfehlerprotokoll auf andere Nachrichten, die beim Identifizieren des Problems behilflich sein können. Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1432E Schlüsselwort nach Schlüsselwort '*Schlüsselwort*' erwartet.

Erläuterung: Ein Registerbefehl wurde falsch eingegeben.

Systemaktion: Die Registerfunktion wird nicht aufgerufen.

Benutzeraktion: Befehl in der Befehlsreferenz nachschlagen.

ANS1433E Überzähliges Argument '*Eingabe*' nach Schlüsselwort '*Schlüsselwort*'

Erläuterung: Ein Registerbefehl wurde falsch eingegeben.

Systemaktion: Die Registerfunktion wird nicht aufgerufen.

Benutzeraktion: Befehl in der Befehlsreferenz nachschlagen.

ANS1434E Ungültiges Argument '*Eingabe*' nach Schlüsselwort '*Schlüsselwort*'

Erläuterung: Ein Registerbefehl wurde falsch eingegeben.

Systemaktion: Die Registerfunktion wird nicht aufgerufen.

Benutzeraktion: Befehl in der Befehlsreferenz nachschlagen.

ANS1435E Fehler beim Sichern eines Registerschlüssels.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Registry wird nicht gesichert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Clientfehlerprotokoll auf andere Nachrichten, die beim Identifizieren des Problems behilflich sein können. Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie

zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1436E Fehler beim Ersetzen eines Registerschlüssels.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Der Registerschlüssel wird vom Server zurückgeschrieben, kann in der Registry aber nicht aktiviert werden. Der aktuelle Registerschlüssel bleibt aktiv.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Clientfehlerprotokoll auf andere Nachrichten, die beim Identifizieren des Problems behilflich sein können. Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1437I Sicherung des Ereignisprotokolls erfolgreich ausgeführt.

Erläuterung: Die Sicherung des Ereignisprotokolls war erfolgreich.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS1438E Sicherung der Ereignisprotokolle fehlgeschlagen.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Ereignisprotokolle werden nicht gesichert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Clientfehlerprotokoll auf andere Nachrichten, die beim Identifizieren des Problems behilflich sein können. Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1439I Zurückschreibung des Ereignisprotokolls erfolgreich ausgeführt.

Erläuterung: Die Zurückschreibung des Ereignisprotokolls war erfolgreich.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS1440E Zurückschreibung der Ereignisprotokolle fehlgeschlagen.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Ereignisprotokolle werden nicht zurückgeschrieben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Clientfehlerprotokoll auf andere Nachrichten, die beim Identifizieren des Problems behilflich sein können. Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1441E Schlüsselwort nach Schlüsselwort '*Schlüsselwort*' erwartet.

Erläuterung: Ein Ereignisprotokollbefehl wurde falsch eingegeben.

Systemaktion: Die Ereignisprotokollfunktion wird nicht aufgerufen.

Benutzeraktion: Befehl in der Befehlsreferenz nachschlagen.

ANS1442E Überzähliges Argument '*Eingabe*' nach Schlüsselwort '*Schlüsselwort*'

Erläuterung: Ein Ereignisprotokollbefehl wurde falsch eingegeben.

Systemaktion: Die Ereignisprotokollfunktion wird nicht aufgerufen.

Benutzeraktion: Befehl in der Befehlsreferenz nachschlagen.

ANS1443E Ungültiges Argument '*Eingabe*' nach Schlüsselwort '*Schlüsselwort*'

Erläuterung: Ein Ereignisprotokollbefehl wurde falsch eingegeben.

Systemaktion: Die Ereignisprotokollfunktion wird nicht aufgerufen.

Benutzeraktion: Befehl in der Befehlsreferenz nachschlagen.

ANS1444E Fehler beim Erstellen der Verzeichnisstruktur für die Ereignisprotokollsicherung

Erläuterung: Der TSM-Client verwendet eine Zwischenverzeichnisstruktur auf der Clientmaschine als Teil des Sicherungsprozesses für das Windows-Ereignisprotokoll. Der Client konnte diese Zwischenverzeichnisstruktur nicht erstellen, folglich konnten die Windows-Ereignisprotokolle nicht gesichert werden. Dieses Problem kann auftreten, wenn Sie nicht über ausreichende Berechtigungen verfügen, um die Sicherungsoperationen auszuführen, wenn der Client keinen Speicher mehr vom System zuordnen kann oder wenn eine Komponente innerhalb der Verzeichnisstruktur bereits als Datei existiert.

Systemaktion: Die Windows-Ereignisprotokolle werden nicht gesichert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Clientfehlerprotokoll auf andere Nachrichten, die gegebenenfalls protokolliert wurden, als diese Nachricht geschrieben wurde,

und führen Sie, falls vorhanden, die von diesen Nachrichten vorgeschlagenen Korrekturmaßnahmen durch. Stellen Sie sicher, dass das Konto, unter dem die Operation ausgeführt wird, ausreichende Berechtigungen aufweist. Stellen Sie sicher, dass das System genügend Speicher zur Ausführung von TSM hat. Entfernen Sie das Verzeichnis ADSM.SYS aus dem Stammverzeichnis Ihres Systemlaufwerks und wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung den IBM Support.

ANS1445E FEHLER: NAS-Imageobjekt konnte nicht erstellt werden.

Erläuterung: Die Erstellung des NAS-Imageobjekts ist aus einem der folgenden Gründe fehlgeschlagen:

- Ein nicht berechtigter Benutzer hat den NAS-Befehl aufgerufen.
- NAS-Operationen werden auf der aktuellen Plattform nicht unterstützt.
- Die NAS-Plug-in-Bibliothek kann nicht gefunden werden.

Systemaktion: Die angeforderte NAS-Operation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen, nachdem die Ursache für den Fehler beseitigt wurde.

ANS1446E VSS ASR-Sicherungsdokument (ASRBackupDoc.xml) nicht gefunden.

Erläuterung: Bei der Ausführung von VSS Automated System Recovery (ASR) ist ein Fehler aufgetreten. Überprüfen Sie dsmerror.log auf weitere Informationen. Mögliche Ursachen für den Fehler sind:

- Sie versuchen, eine Maschine wiederherzustellen, auf der ein traditionelles Betriebssystem, wie beispielsweise Windows XP oder Windows 2003, ausgeführt wird. Die VSS ASR-Zurückschreibung wird für traditionelle Betriebssysteme nicht unterstützt.
- Sie versuchen, eine ASR-Wiederherstellung mit einer Sicherung auszuführen, die von einem Client mit einer Version vor Version 6.2.2 erstellt wurde. Diese Sicherungen verfügen nicht über die Datei ASRBackupDoc.xml.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Bitten Sie Ihren Systemadministrator, das Fehlerprotokoll zu überprüfen.

ANS1447I Der aktuelle Benutzer muss das Standardprofil nicht sichern.

Erläuterung: Momentan wird das Standardprofil verwendet, das nicht gesichert werden muß.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1448E Der Befehl *Befehl* wird vom aktuellen Server nicht unterstützt.

Erläuterung: Der Server, mit dem der Client verbunden ist, unterstützt den Befehl *Befehl* nicht.

1. Wenn der Befehl "set event" ist, unterstützt der Server keine ereignisgesteuerten Richtlinien. Dieser Befehl erfordert, dass der Server ereignisgesteuerte Richtlinien unterstützt. Diese Unterstützung ist nur auf den TSM-Serverversionen 5.2.2 und höher verfügbar.
2. Wenn die Nachricht einen anderen Befehl anzeigt, ist der Server so konfiguriert, dass er Aufbewahrungsschutz für Archivierung unterstützt. Er kann dann keine Operationen verarbeiten, die dieser Funktion nicht zugeordnet sind.

Systemaktion: Der Befehl wird übersprungen und die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Melden Sie sich an einem entsprechenden Server an und wiederholen Sie den Befehl.

ANS1449W Ein nicht kritischer, unerwarteter Fehler wurde festgestellt. Löschen einer Momentaufnahme (Satz/Datenträger) ist fehlgeschlagen. Mögliche Ursache: Momentaufnahme ist nicht mehr vorhanden. Verarbeitung wird fortgesetzt... TSM-Momentaufnahme-ID : *Momentaufnahme-ID* **TSM-Funktionsname :** *Funktionsname* **TSM-Funktion :** *Funktionsbeschreibung* **TSM-Rückkehrcode :** *TSM-RC* **TSM-Datei :** *Dateiname* **(***Zeilennummer***)**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verständigen Sie den TSM-Administrator und teilen Sie ihm die in dieser Nachricht zur Verfügung gestellten Informationen mit.

ANS1450W Die Option -FILENAME wurde ohne Dateiname angegeben. Die Ausgabe wird in *Dateiname* geschrieben.

Erläuterung: Die Option -FILENAME wurde angegeben, aber der Dateiname wurde übergangen.

Systemaktion: Die Ausgabe wird in die Standarddatei geschrieben.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl erneut ein und geben Sie einen gültigen Dateinamen an oder verwenden Sie die Informationen, die in die Standarddatei geschrieben wurden.

ANS1453W Die Option IMAGEGAPSIZE wird für Nicht-NTFS-Dateisysteme nicht unterstützt. Der gesamte Datenträger wird gesichert.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Der gesamte Datenträger wird gesichert.

Benutzeraktion: Das Clienthandbuch enthält weitere Informationen über die Option IMAGEGAPSIZE.

ANS1454W Informationen über verwendete Blöcke konnten für *Name* nicht abgerufen werden. Der gesamte Datenträger wird gesichert.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Der gesamte Datenträger wird gesichert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Clientfehlerprotokoll auf andere Nachrichten, die beim Identifizieren des Problems behilflich sein können. Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1455I Spiegel werden erneut synchronisiert. Bitte warten.

Erläuterung: Der Zieldatenträger für die serverunabhängige Zurückschreibung hat ein gespiegeltes Layout. Die Spiegel werden erneut synchronisiert, nachdem die Daten zurückgeschrieben wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion:

ANS1456I Spiegelsynchronisation beendet.

Erläuterung: Die Synchronisation der Datenträgerspiegel wurde erfolgreich beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion:

ANS1457E Spiegelsynchronisation fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Synchronisation der Datenträgerspiegel ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf weitere Fehler. Den Systemadministrator verständigen.

ANS1458I OBF-Datei für Datenträger *Name* ist für serverunabhängige Datenübertragung zu klein.

Erläuterung: Die OBF-Datei für den Datenträger ist zu klein, um eine serverunabhängige Datenübertragung einzuleiten. Daher wird diese Datei nicht über einen serverunabhängigen Datenpfad übertragen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1459E VSS Automated System Recovery (ASR) ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Bei der Ausführung von VSS Automated System Recovery (ASR) ist ein Fehler aufgetreten. Überprüfen Sie dsmerror.log auf weitere Informationen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Bitten Sie Ihren Systemadministrator, das Fehlerprotokoll zu überprüfen.

ANS1460W Die eingegebene Dateisegmentgröße ist größer als die maximale Größe. Bitte vergrößern Sie die maximale Größe oder verkleinern Sie die Dateisegmentgröße.

Erläuterung: Der Benutzer hat sowohl den Umlauf für Ablaufverfolgung als auch den Ressourcenbereich für Ablaufverfolgung aktiviert, aber eine Segmentgröße größer als die maximale Größe eingegeben.

Systemaktion: Dem Benutzer ermöglichen, die maximale Größe erneut einzugeben oder die Segmentgröße zu reduzieren.

Benutzeraktion: Der Benutzer sollte entweder die maximale Größe vergrößern oder die Segmentgröße reduzieren.

ANS1461E Fehler beim Verarbeiten von '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*': Nicht unterstützter Verschlüsselungstyp.

Erläuterung: Die Dateien, die Sie zurückzuschreiben oder abzurufen versuchen, wurden von einer späteren Version des TSM-Clients gesichert oder archiviert. Das Dateiverschlüsselungsverfahren wird vom aktuellen Client nicht unterstützt.

Systemaktion: Das Objekt wird übersprungen.

Benutzeraktion: Sie müssen die Datei mit der neuesten Version des TSM-Clients zurückschreiben oder abrufen.

ANS1462E Nicht unterstützter Verschlüsselungstyp

Erläuterung: Die Dateien, die Sie zurückzuschreiben oder abzurufen versuchen, wurden von einer späteren Version des TSM-Clients gesichert oder archiviert. Das Dateiverschlüsselungsverfahren wird vom aktuellen Client nicht unterstützt.

Systemaktion: Das Objekt wird übersprungen.

Benutzeraktion: Sie müssen die Datei mit der neuesten Version des TSM-Clients zurückschreiben oder abrufen.

ANS1463E Unerwarteter Fehler in der Kryptografiebibliothek.

Erläuterung: In der Kryptografiebibliothek ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten. Das Fehlerprotokoll enthält weitere Informationen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll für ANS1467E, um die Fehlerursache festzustellen. Prüfen Sie, ob Ihr TSM-Client ordnungsgemäß installiert ist. Falls notwendig, installieren Sie den Client und/oder die API erneut. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie die technische Unterstützung für TSM.

ANS1464S ICC-Verschlüsselungsbibliothek kann nicht geladen werden.

Erläuterung: TSM verwendet die Kryptografiebibliothek, die automatisch mit dem Client installiert und zur Laufzeit geladen wird. Der Client kann nicht fortfahren, wenn die Bibliothek nicht geladen ist.

Systemaktion: Der Client wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll für ANS1467E, um die Fehlerursache festzustellen. Prüfen Sie, ob Ihr TSM-Client ordnungsgemäß installiert ist. Falls notwendig, installieren Sie den Client und/oder die API erneut. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie die technische Unterstützung für TSM.

ANS1465E Unzulässige Kombination von Optionen ERRORLOGMAX und ERRORLOGRETENTION angegeben.

Erläuterung: Es wurden Werte sowohl für die Option ERRORLOGMAX als auch für die Option ERRORLOGRETENTION angegeben. Diese Optionen schließen sich gegenseitig aus.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie für ERRORLOGMAX einen Wert ungleich null an, wenn Sie wollen, dass das TSM-Fehlerprotokoll umbricht, wenn es den angegebenen Maximalwert erreicht. Verwenden Sie ERRORLOGRETENTION, wenn Sie wollen, dass das Fehlerprotokoll nach einem zeitbasierten Plan in seiner Größe begrenzt wird.

ANS1466E Unzulässige Kombination von Optionen SCHEDLOGMAX und SCHEDLOGRETENTION angegeben.

Erläuterung: Es wurden Werte sowohl für die Option SCHEDLOGMAX als auch für die Option SCHEDLOGRETENTION angegeben. Diese Optionen schließen sich gegenseitig aus.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie für SCHEDLOGMAX einen Wert ungleich null an, wenn Sie wollen, dass das TSM-Schedulerprotokoll umbricht, wenn es den angegebenen Maximalwert erreicht. Verwenden Sie SCHEDLOGRETENTION, wenn Sie wollen, dass das Schedulerprotokoll nach einem zeitbasierten Plan in seiner Größe begrenzt wird.

ANS1467E ICC-Routine *ICC-Routine* **hat Folgendes zurückgegeben: majRC =** *majRC*, **minRC =** *minRC*, **Beschr. = '***Beschr.***'.**

Erläuterung: In der ICC-Kryptografiebibliothek ist ein Fehler aufgetreten. Diese Nachricht meldet Rückkehrcodes und eine Fehlerbeschreibung, mit denen das Personal der technischen Unterstützung von TSM die Fehlerursache ermitteln kann.

Systemaktion: Der Client wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob Ihr TSM-Client ordnungsgemäß installiert ist. Falls notwendig, installieren Sie den Client und/oder die API erneut. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie die technische Unterstützung für TSM.

ANS1468E Das Sichern der ASR-Dateien ist fehlgeschlagen. Es werden keine Dateien gesichert.

Erläuterung: Beim Sichern der Dateien, die für die automatische Systemwiederherstellung (ASR - Automated System Recovery) benötigt werden, ist ein Fehler aufgetreten. Es wurden keine Dateien gesichert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Bitten Sie Ihren Systemadministrator, das Fehlerprotokoll zu überprüfen. Prüfen Sie, ob das Windows-Konto, von dem aus Sie diesen Befehl ausführen, über Administratorberechtigung verfügt, und wiederholen Sie den Befehl.

ANS1469E Fehler beim Verarbeiten von '*DateibereichsnamePfadnameDateiname***'; ungültiger Chiffrierschlüssel.**

Erläuterung: Der Schlüssel, den Sie eingegeben haben, stimmt nicht mit dem Schlüssel überein, der beim Si-

chern für das Verschlüsseln der Datei verwendet wurde. Die Datei kann erst dann zurückgeschrieben werden, wenn der übereinstimmende Schlüssel eingegeben wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Zurückschreibungsoperation und stellen Sie den korrekten Schlüssel zur Verfügung.

ANS1470E Für die Unterstützung der ACL und von erweiterten Attributen erforderliche GPFS-Funktionen konnten nicht geladen werden: *Pfadname* **überspringen**

Erläuterung: Die IBM GPFS-Funktionen, mit denen die GPFS-ACL und die erweiterten Attribute bearbeitet werden, wurden nicht geladen.

Systemaktion: Das Objekt wird übersprungen. Die Verarbeitung wird mit dem nächsten Objekt fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die GPFS-Software auf dem System installiert ist, und wiederholen Sie die Operation. Stellen Sie unter Linux sicher, dass ein entsprechender symbolischer Link für die gemeinsam genutzte GPFS-Bibliothek libgpfs.so im Verzeichnis /usr/lib/ erstellt wurde.

ANS1471E Die Erstellung der ASR-Systeminformationsdatei ist fehlgeschlagen. Die ASR-Sicherung ist nicht erfolgreich.

Erläuterung: Beim Sichern der Systeminformationsdatei (asr.sif), die für die automatische Systemwiederherstellung (ASR - Automated System Recovery) benötigt wird, ist ein Fehler aufgetreten. Die ASR-Sicherung ist nicht erfolgreich.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Bitten Sie Ihren Systemadministrator, das Fehlerprotokoll zu überprüfen. Prüfen Sie, ob das Windows-Konto, von dem aus Sie diesen Befehl ausführen, über Administratorberechtigung verfügt, und ob Sie Zugriff auf das Zwischenspeicherverzeichnis für Systemobjekte <Systemlaufwerk> :\adsm.sys haben. Wiederholen Sie den Befehl.

ANS1472E Es konnte kein Eintrag zur ASR-Systeminformationsdatei hinzugefügt werden. Die ASR-Sicherung ist nicht erfolgreich.

Erläuterung: Beim Hinzufügen eines Eintrags zur Systeminformationsdatei (asr.sif), die für die automatische Systemwiederherstellung (ASR - Automated System Recovery) benötigt wird, ist ein Fehler aufgetreten. Die ASR-Sicherung ist nicht erfolgreich.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Bitten Sie Ihren Systemadministrator, das Fehlerprotokoll zu überprüfen. Prüfen Sie, ob das Windows-Konto, von dem aus Sie diesen Befehl ausführen, über Administratorberechtigung verfügt, und wiederholen Sie den Befehl.

ANS1473E Sitzung zurückgewiesen: TCP/IP-Verbindungsfehler für Shared Memory

Erläuterung: Der Versuch, mit Hilfe des Shared Memory-Protokolls eine Verbindung zum lokalen Server herzustellen, ist während der anfänglichen TCP/IP-Übertragung fehlgeschlagen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn der Server an dem korrekten Anschluß nicht empfangsbereit ist oder der Server nicht aktiv ist.

Systemaktion: Die Sitzung wurde zurückgewiesen. Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation oder warten Sie, bis der Server wieder aktiv ist, und wiederholen Sie dann die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, für weitergehende Hilfe den Systemadministrator verständigen.

ANS1474E Fehler bei Verwendung des Shared-Memory-Protokolls

Erläuterung: Beim Lesen oder Schreiben von Daten unter Verwendung des Shared-Memory-Übertragungsprotokolls ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: TSM kann die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Das Ablaufverfolgungsprotokoll auf zusätzliche Informationen überprüfen und die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, für weitergehende Hilfe den Systemadministrator verständigen.

ANS1475E Unzureichende Berechtigung für Verbindung mit Shared Memory-Region

Erläuterung: Der Benutzer, der den Befehl ausgibt, ist nicht berechtigt, eine Verbindung zum Shared Memory-Segment herzustellen. Wenn das Shared Memory-Segment vom Server erstellt wird, ist dessen Eigner die gültige Benutzer-ID des Server-Prozesses (dsmserv). Nur Prozesse, die unter dieser Benutzer-ID oder dem Root ausgeführt werden, können eine Verbindung zu dem Segment (und folglich zu dem Server) herstellen.

Systemaktion: Die Sitzung wird zurückgewiesen und die Verarbeitung gestoppt.

Benutzeraktion: Falls möglich, den Befehl unter der Benutzer-ID des Prozesses ausführen, der dsmserv ausführt. Andernfalls für weitergehende Hilfe den Systemadministrator verständigen.

ANS1476E CLUSTERNODE ist auf YES gesetzt, aber der Clusterinformationsdämon ist nicht gestartet.

Erläuterung: Der IBM HACMP-Clusterinformationsdä-

mon muss gestartet sein, damit die Option CLUSTERNODE angegeben werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Starten Sie den HACMP-Clusterinformationsdämon.

ANS1477E CLUSTERNODE ist auf YES gesetzt, aber die Clusterladebibliothek ist ungültig.

Erläuterung: Die Ladebibliothek, die das Betriebssystem zur Verfügung stellt, um den Clusternamen zu erhalten, ist nicht gültig. Mögliche Ursache ist eine veraltete Ladebibliothek, die nicht die richtigen Routinen enthält, die dieses Produkt erwartet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die neueste Cluster-Software auf dem System installiert ist.

ANS1478E CLUSTERNODE ist auf YES gesetzt, aber die Cluster-Software ist auf diesem System nicht verfügbar.

Erläuterung: Die Ladebibliothek, die das Betriebssystem zur Verfügung stellt, um den Clusternamen zu erhalten, ist auf diesem System nicht verfügbar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Cluster-Software auf dem System installiert ist.

ANS1479E CLUSTERNODE ist auf YES gesetzt, aber diese Maschine ist nicht Teil eines Clusters.

Erläuterung: Diese Maschine ist nicht Teil eines Clusterknotens. Mögliche Ursachen sind, dass der Cluster-Service nicht korrekt konfiguriert ist oder dass der Cluster im Initialisierungsprozess steht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Cluster-Software ordnungsgemäß konfiguriert ist. Wenn der Cluster im Initialisierungsprozess ist, die Operation zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen.

ANS1480E CLUSTERNODE ist auf YES gesetzt, aber der Cluster-Service ist auf diesem System nicht aktiviert.

Erläuterung: Der Cluster-Service wurde auf diesem System nicht aktiviert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Aktivieren Sie den Cluster-Service auf dem System.

ANS1481E Die Option CLUSTERNODE wird auf diesem System nicht unterstützt.

Erläuterung: Diese Option wird auf diesem System nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Inaktivieren Sie die Option CLUSTERNODE in der lokalen Optionsdatei.

ANS1482E Unerwarteter Fehler (*Rückkehrcode*) beim Versuch des Programms, den Clusternamen vom System abzurufen.

Erläuterung: Beim Versuch des Programms, den Clusternamen aus dem Cluster-Service abzurufen, ist ein unbekannter Fehler aufgetreten. Der Fehlercode ist der Ursachencode, der direkt von dem in dieser Betriebssystemumgebung verwendeten Cluster-Service zur Verfügung gestellt wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Schlagen Sie in der Dokumentation zu Ihrer Clustering-Software eine Erläuterung des Ursachencodes nach. Stellen Sie sicher, dass Ihr Clustering-Service betriebsbereit ist und wiederholen Sie anschließend die TSM-Operation.

ANS1483I Abschneiden des Planungsprotokolls gestartet.

Erläuterung: Das Abschneiden des Planungsprotokolls hat begonnen.

Systemaktion: Das Planungsprotokoll wird abgeschnitten.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1484I Abschneiden des Planungsprotokolls erfolgreich beendet.

Erläuterung: Das Abschneiden des Planungsprotokolls wurde ohne Fehler beendet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1486E Beim Zurückschreiben des WMI-Repositorys ist ein Fehler aufgetreten. Die Datenbank wird nicht aktualisiert.

Erläuterung: Das Windows-Ereignisprotokoll und das TSM-Fehlerprotokoll enthalten gegebenenfalls weitere Informationen in Bezug auf diesen Fehler.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie das Windows-Ereignisprotokoll und das TSM-Fehlerprotokoll auf Nachrichten bezüglich der Windows Management Instru-

mentation (WMI). Stellen Sie sicher, dass die WMI gestartet ist.

ANS1487E Beim Sichern des WMI-Repositorys ist ein Fehler aufgetreten. Die Datenbank wird nicht gesichert.

Erläuterung: Das Windows-Ereignisprotokoll und das TSM-Fehlerprotokoll enthalten gegebenenfalls weitere Informationen in Bezug auf diesen Fehler.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie das Windows-Ereignisprotokoll und das TSM-Fehlerprotokoll auf Nachrichten bezüglich WMI. Stellen Sie sicher, dass der Service 'Windows Management Instrumentation' gestartet ist.

ANS1489E Der WMI-Service konnte nicht gestoppt werden. Es werden keine Dateien zurückgeschrieben.

Erläuterung: Beim Stoppen des WMI-Service (Windows Management Instrumentation) ist ein Fehler aufgetreten. Die Datenbank wird nicht zurückgeschrieben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie das Windows-Ereignisprotokoll und das TSM-Fehlerprotokoll auf Nachrichten bezüglich der Windows Management Instrumentation (WMI). Sie müssen die WMI-Aktivität möglicherweise in den Wartemodus versetzen oder einen Warmstart der Maschine durchführen, um Ressourcen frei zu setzen, die verhindern, dass der WMI-Service gestoppt wird.

ANS1490W Dateispezifikation '*Dateispezifikation***' ignoriert. Es wurde bereits eine Dateiliste angegeben.**

Erläuterung: Ein Argument (Dateispezifikation), das keine Option ist, wurde erkannt, nachdem -FILELIST verarbeitet wurde.

Systemaktion: Das Argument wird ignoriert.

Benutzeraktion: Es kann entweder eine Option -FILELIST, oder es können explizite Dateispezifikationen in diesem Befehl vorhanden sein, jedoch nicht beides.

ANS1491E Nur eine Option -FILELIST zulässig.

Erläuterung: Die Option -FILELIST darf pro Befehl nur einmal angegeben werden.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Nur eine Option -FILELIST in den Befehl eingeben.

ANS1492S Ungültiger virtueller Mount-Punkt *Dateibereichsname***: Datei nicht gefunden.**

Erläuterung: Der in der Systemoptionsdatei angegebene virtuelle Mount-Punkt *VIRTUALMOUNTPOINT* ist ungültig, da er im Dateisystem nicht gefunden werden konnte.

Systemaktion: TSM versucht, die aktuelle Operation fortzusetzen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den virtuellen Mount-Punkt in der Systemoptionsdatei und stellen Sie sicher, dass er im Dateisystem vorhanden ist. Wiederholen Sie die Operation.

ANS1493S Ungültiger virtueller Mount-Punkt *Dateibereichsname***: Zugriff verweigert.**

Erläuterung: Der in der Systemoptionsdatei angegebene virtuelle Mount-Punkt *VIRTUALMOUNTPOINT* ist ungültig, da der Zugriff auf ihn verweigert wird.

Systemaktion: TSM versucht, die aktuelle Operation fortzusetzen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den virtuellen Mount-Punkt in der Systemoptionsdatei und stellen Sie sicher, dass er zugänglich ist. Wiederholen Sie die Operation.

ANS1494S Ungültiger virtueller Mount-Punkt *Dateibereichsname***: Symbolische Verbindung.**

Erläuterung: Der in der Systemoptionsdatei angegebene virtuelle Mount-Punkt *VIRTUALMOUNTPOINT* ist ungültig, da er eine symbolische Verbindung ist und FOLLOWSYMBOLIC nicht definiert ist.

Systemaktion: TSM versucht, die aktuelle Operation fortzusetzen.

Benutzeraktion: Setzen Sie die Option FOLLOWSYMBOLIC in der Benutzeroptionsdatei auf YES. Wiederholen Sie die Operation.

ANS1495S Ungültiger virtueller Mount-Punkt *Dateibereichsname***: Anderer Fehler, RC =** *Rückkehrcode***.**

Erläuterung: Der in der Systemoptionsdatei angegebene virtuelle Mount-Punkt *VIRTUALMOUNTPOINT* ist ungültig.

Systemaktion: TSM versucht, die aktuelle Operation fortzusetzen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der virtuelle Mount-Punkt ein Verzeichnis und von der Shell aus zugänglich ist, und wiederholen Sie die Operation.

ANS1496W Beim Verarbeiten der Clientoptionsdatei doppelte Einschluss-/Ausschlussoption '*Option Dateiname*' gefunden. Dies kann zu unerwarteten Ergebnissen führen.

Erläuterung: TSM hat während der Verarbeitung der Clientoptionsdatei eine doppelte Anweisung gefunden, die zu unerwarteten Ergebnissen führen könnte.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob Sie die gewünschten Ergebnisse erhalten haben. Falls nicht, müssen Sie die Clientoptionsdatei korrigieren, indem Sie die doppelte Optionsanweisung entfernen.

ANS1497W Beim Verarbeiten der vom Server übergebenen Clientoptionen doppelte Einschluss-/Ausschlussoption '*Option Dateiname*' gefunden. Dies kann zu unerwarteten Ergebnissen führen.

Erläuterung: TSM hat während der Verarbeitung der Clientoptionen durch den Server eine doppelte Anweisung gefunden, die zu unerwarteten Ergebnissen führen könnte.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob Sie die gewünschten Ergebnisse erhalten haben. Falls nicht, müssen Sie entweder die Clientoptionsdatei oder die vom Server übergebenen Clientoptionen korrigieren.

ANS1498E Die IIS-Services konnten nicht gestoppt werden. Es werden keine Dateien zurückgeschrieben.

Erläuterung: Beim Stoppen der IIS-Services (Internet Information Services) ist ein Fehler aufgetreten. Die Metadatenbank wird nicht zurückgeschrieben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie das Windows-Ereignisprotokoll und das TSM-Fehlerprotokoll auf Nachrichten bezüglich der Internet Information Services (IIS). Sie müssen die IIS-Aktivität möglicherweise in den Wartemodus versetzen oder einen Warmstart der Maschine durchführen, um Ressourcen frei zu setzen, die verhindern, dass der IIS-Service gestoppt wird.

ANS1499E Erstellung des Inhaltsverzeichnisses fehlgeschlagen.

Erläuterung: Beim Erstellen des Inhaltsverzeichnisses ist auf dem Server ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Das Inhaltsverzeichnis wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Dieser Abbruchcode zeigt an, dass beim Erstellen eines Inhaltsverzeichnisses auf dem Server ein Problem auftrat. Der Systemadministrator muss das Aktivitätenprotokoll auf dem Server konsultieren, um die Ursache festzustellen.

ANS1500E Modul dsmtca im Sicherungsverzeichnis nicht gefunden.

Erläuterung: TSM konnte das Modul Trusted Communication Agent (dsmtca) im entsprechenden Verzeichnis nicht finden.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Als Root anmelden und dann eine Verbindung zum Modul dsmtca in /usr/bin mit dem folgenden Befehl herstellen: ln -s /usr/tivoli/tsm/client/ba/bin/dsmtca /usr/bin/dsmtca

---

ANS1501E Trusted Agent-Ausführungs-/Eignerberechtigungen ungültig

Erläuterung: Die Ausführungs-/Eignerberechtigungen für den Trusted Communication Agent sind ungültig.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Die Installationsanweisungen für den Client vom Systemadministrator überprüfen lassen, um sicherzustellen, daß die Berechtigungen für den Trusted Communication Agent korrekt eingerichtet wurden. Dieser Fehler kann auftreten, wenn die TSM-Installation als Nicht-Root-Benutzer erfolgt. Für die UNIX-Plattformen, die über das Installationsprogramm dsm.install verfügen, muss dsm.install ausgeführt werden, während der Benutzer als Root angemeldet ist.

ANS1502E Zugriff auf zur Ausführung erforderliche Systemfunktion verweigert

Erläuterung: Die Berechtigungen des Trusted Communication Agent lassen es nicht zu, dass der Benutzer des TSM-Clients auf diesen zugreifen kann.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANS1503E Kein gültiges Kennwort für Server '*Servername*' verfügbar. Der Administrator für das System muss TSM ausführen und das Kennwort eingeben, um es lokal zu speichern.

Erläuterung: Die Datei, die das gespeicherte Kennwort für den angegebenen Server *Servername* enthält, ist nicht verfügbar.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Der Administrator für das System muss ein neues Kennwort definieren und speichern.

ANS1504E Fehler beim Starten des Trusted Communication Agent-Prozesses.

Erläuterung: Beim Starten des Trusted Communication Agent-Prozesses ist ein Fehler aufgetreten; insbesondere die Aufspaltungsfunktion fork() ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Wahrscheinlich ein Systemfehler. Bleibt der Fehler bestehen, einen Neustart der Datenstation ausführen.

ANS1505W Es wird eine Imagesicherung des gesamten Datenträgers für *Datenträgername* **ausgeführt. Der Wert** *Imageabstandsgröße* **der Option IMAGEGAPSIZE wird ignoriert, da diese Stufe des Betriebssystems keine Imagesicherung belegter Blöcke unterstützt. Führen Sie ein Upgrade auf AIX 5.3 Wartungsstufe 7 oder höher durch, um eine Imagesicherung belegter Blöcke auszuführen.**

Erläuterung: AIX 5.3 Wartungsstufe 7 oder höher verfügt über einige notwendige Programmkorrekturen, die zur Unterstützung von Imagesicherungen belegter Blöcke erforderlich sind.

Systemaktion: Der gesamte Datenträger wird gesichert.

Benutzeraktion: Führen Sie ein Upgrade auf AIX 5.3 Wartungsstufe 7 oder höher durch, um eine Imagesicherung belegter Blöcke auszuführen.

ANS1506E Der TSM Trusted Communication Agent hat eine ungültige Anforderung empfangen.

Erläuterung: Der Trusted Communication Agent wird vom TSM-Client aufgerufen und hat in dem Aufruf ein unbekanntes Anforderungsargument empfangen.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Es ist möglich, dass der Trusted Communication Agent aus Versehen von einem anderen Prozess als dem TSM-Client aufgerufen wurde. Ist dies der Fall, handelt es sich hier um einen internen Fehler. Tritt das Problem erneut auf, verständigen Sie Ihren IBM Servicemitarbeiter.

ANS1507E Diese Aktion erfordert TSM-Administratorberechtigung auf diesem System.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Aktion auszuführen, die von dem TSM-Administrator ausgeführt werden muss (z. B. offene Registrierung, Löschen eines Dateibereichs oder Kennwortaktualisierung).

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Ist die Aktion erforderlich, muß sie vom Administrator ausgeführt werden.

ANS1508E Fehler beim Zuordnen von Semaphors.

Erläuterung: Es ist ein Fehler aufgetreten, weil die Semaphors, die Sie zuordnen wollen, nicht mehr ausreichen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Bitten Sie Ihren Systemadministrator um Hilfe und vergrößern Sie möglicherweise die Zahl der Semaphors in Ihrem System.

ANS1509E Fehler beim Definieren des Semaphorwerts oder beim Warten auf Semaphor.

Erläuterung: Beim Versuch, ein Semaphor zu definieren oder auf ein Semaphor zu warten, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wahrscheinlich ein Systemfehler. Bleibt der Fehler bestehen, einen Neustart der Datenstation ausführen.

ANS1510W Der angegebene Sicherungssatz ist entweder nicht vorhanden oder enthält keine Dateidaten.

Erläuterung: Der angegebene Sicherungssatz ist entweder nicht vorhanden oder enthält für den angegebenen Knotennamen keine Dateidaten. Der Befehl restore backupset ist auf Sicherungssätze begrenzt, die Dateidaten enthalten. Zum Zurückschreiben einer Imagesicherung aus einem Sicherungssatz verwenden Sie den Befehl restore image.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wenn ein falscher Sicherungssatzname angegeben wurde, wiederholen Sie den Befehl mit dem richtigen Sicherungssatznamen. Wenn Sie versuchen, ein Image aus einem Sicherungssatz zurückzuschreiben, schlagen Sie wegen der korrekten Syntax im Befehl restore image nach.

ANS1511I Ungültige Sitzungsnummer für Zurückschreibung eingegeben. Erneut versuchen.

Erläuterung: Es wurde eine Nummer eingegeben, die in der Liste der wiederanlauffähigen Zurückschreibungen nicht angezeigt ist. Die Nummer, die Sie eingegeben haben, ist entweder kleiner als eins oder größer als die höchste angezeigte Eintragsnummer.

Systemaktion: TSM wartet auf die Eingabe einer gültigen Auswahl.

Benutzeraktion: Eine Nummer aus der Liste oder zum Verlassen 'Q' eingeben.

ANS1512E Geplantes Ereignis '*Ereignis*' fehlgeschlagen. Rückkehrcode = *Wert*.

Erläuterung: Es wurden eine oder mehrere Fehlerbedingungen festgestellt, die verhindert haben, das der Zeitplan erfolgreich ausgeführt wurde. Dieser Nachricht werden andere Nachrichten vorangestellt, die die spezifischen Fehler anzeigen, die während der Operation festgestellt wurden.

Systemaktion: Das geplante Ereignis ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Zeitplan- und Fehlerprotokolldatei auf Nachrichten, die angeben, welche Fehler während der Operation festgestellt wurden. Korrigieren Sie die Bedingungen, die die Ausgabe dieser Nachrichten verursacht haben. Die spezifischen Maßnahmen zur Fehlerbehebung hängen von den spezifischen Fehlern ab, die festgestellt wurden.

Um weitere Informationen zu Rückkehrcodes zu erhalten, suchen Sie nach "client return codes" (Clientrückkehrcodes) in der entsprechenden Version der Produktinformationen (www.ibm.com/support/knowledgecenter/SSGSG7/).

ANS1513E Das Objekt '*Objektname*' wird beim Umbenennen übersprungen. *Fehlerbedingung*.

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager überspringt das angegebene Objekt beim Umbenennen, da das Objekt mit demselben Langnamen, aber mit anderen Attributen, auf dem Server vorhanden ist.

Systemaktion: Die Sicherungsoperation wird fortgesetzt. Das angegebene Objekt verfällt bei der nächsten Teilsicherung.

Benutzeraktion: Das Objekt wird übersprungen, wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Das Objekt für den ausgeschriebenen Namen (LN) hat ein früheres Einfügedatum als das Objekt für den Kurznamen (SN).
- Die Verwaltungsklassen für LN und SN stimmen nicht überein.
- Die Kopiengruppen für LN und SN stimmen nicht überein.
- LN und SN haben verschiedene Eigner.
- Das Erstellungsdatum für LN und SN stimmt nicht überein.
- Das Kurznamenattribut für LN stimmt nicht mit SN überein.

Wenn der Fehler nicht bestimmt werden kann, den Kundendienst informieren.

ANS1514W Kennwörter für Chiffrierschlüssel sind nicht identisch.

Erläuterung: Die Kennwörter für den Schlüssel sind unterschiedlich.

Systemaktion: TSM erlaubt die Wiederholung der Anforderung.

Benutzeraktion: Geben Sie das korrekte Kennwort ein.

ANS1515E Laden eines Inhaltsverzeichnisses fehlgeschlagen.

Erläuterung: Beim Laden des Inhaltsverzeichnisses ist auf dem Server ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Das Inhaltsverzeichnis wurde nicht geladen.

Benutzeraktion: Dieser Abbruchcode zeigt an, dass beim Laden eines Inhaltsverzeichnisses auf dem Server ein Problem auftrat. Der Systemadministrator muss das Aktivitätenprotokoll auf dem Server konsultieren, um die Ursache festzustellen.

ANS1519E Ihr Knoten hat nicht die Berechtigung, Sicherungsdateien zu löschen

Erläuterung: Der Server erlaubt Ihrem Knoten nicht, Sicherungsdateien zu löschen.

Systemaktion: TSM hat die Sicherungsdateien nicht gelöscht.

Benutzeraktion: Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANS1520E Fehler beim Schreiben in das Tivoli Storage Manager-Fehlerprotokoll: Fehlernummer = *Fehlernummernwert*,

Erläuterung: Beim Schreiben in das Protokoll dsmerror.log oder dsierror.log wurde ein Fehler festgestellt. Das System hat den Fehlercode *Fehlernummerwert* definiert. Es ist möglich, dass am angegebenen Protokollstandort kein Speicherbereich verfügbar ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Setzen Sie die Umgebungsvariable DSM_LOG (oder DSMI_LOG) auf ein Verzeichnis mit genügend Speicherbereich zum Schreiben der Protokolldaten.

ANS1521E Fehler beim Schreiben in ein Tivoli Storage Manager-Protokoll oder in eine zugehörige Datei: *Dateiname*, Fehlernummer = *Fehlernummernwert*, *Grund*

Erläuterung: Beim Schreiben in eine Protokolldatei oder in eine zugehörige Datei mit dem Namen *Dateiname* wurde ein Fehler festgestellt. Das System hat den Fehlercode *Fehlernummerwert* definiert. *Grund* ist die

Systemerläuterung dieses Fehlercodes. Unter anderem ist es möglich, dass am angegebenen Protokollstandort kein Speicherbereich verfügbar ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Setzen Sie die Umgebungsvariable DSM_LOG (oder DSMI_LOG) auf ein Verzeichnis mit genügend Speicherbereich zum Schreiben der Protokolldaten.

ANS1522E **Kein Authentifizieren mit dem Clientknoten** *Clientknoten* **möglich! Die Version des Speicherverwaltungsagenten** *Agentenversion***, die auf dem** *Clientknoten* **ausgeführt wird, stimmt nicht mit der Version der Speicherverwaltungskonsole** *Konsolversion***, die Sie ausführen, überein!**

Erläuterung: Die Version der Speicherverwaltungskonsole stimmt nicht mit der Version des Speicherverwaltungsagenten, die auf dem Clientknotensystem ausgeführt wird, überein. Zur Vermeidung von Inkompatibilität ist es erforderlich, die Konsole und den Agenten mit derselben Version auszuführen.

Systemaktion: Die Speicherverwaltungskonsole wird beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Speicherverwaltungskonsole mit derselben Version wie den Speicherverwaltungsagenten, der auf dem HSM-Knoten ausgeführt wird, den Sie verwalten wollen.

ANS1523E **Fehler beim Verbinden zum Service TSA/SMDR.**

Erläuterung: Während eines Aufrufs des Service TSA/SMDR wurde ein Fehler festgestellt. Diese Nachricht folgt normalerweise auf vorherige Nachrichten, die weiterführende Informationen über das Problem enthalten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Lesen Sie für weitere Informationen die vorherigen Nachrichten in dsmerror.log. Falls diese Nachrichten beim Identifizieren der Ursache des Problems nicht hilfreich sind, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Systemadministrator.

ANS1528I **TSM konvertiert die Protokolldatei** *Protokolldatei* **vom Modus 'Kontinuierlich' (Bereinigen) in den Modus 'Umlauf'. Dieser Prozess kann unter Umständen mehrere Minuten dauern.**

Erläuterung: Die Protokolldatei *Protokolldatei* war zuvor im Modus 'Kontinuierlich', wobei die einzige Größenkontrolle durch Verwendung der Option ERRORLOGRETENTION oder SCHEDLOGRETENTION gegeben war. Dies ist das erste Vorkommen, bei dem ERRORLOGMAX oder SCHEDLOGMAX für dieses Protokoll angegeben wird, weshalb das Format des Protokolls geändert werden muss und die alten Daten gesichert werden müssen.

Systemaktion: Die Übergangsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1529I **TSM konvertiert die Protokolldatei** *Protokolldatei* **vom Modus 'Umlauf' in den Modus 'Kontinuierlich' (Bereinigen). Dieser Prozess kann unter Umständen mehrere Minuten dauern.**

Erläuterung: Die Protokolldatei *Protokolldatei* war zuvor im Modus 'Umlauf', wobei die Größenkontrolle durch Verwendung der Option ERRORLOGMAX oder SCHEDLOGMAX gegeben war. Dies ist das erste Vorkommen, bei dem ERRORLOGMAX oder SCHEDLOGMAX für dieses Protokoll nicht angegeben wird, weshalb das Format des Protokolls geändert werden muss und die alten Daten gesichert werden müssen.

Systemaktion: Die Übergangsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1530I *Anzahl* **Protokollsätze verarbeitet.**

Erläuterung: Dies ist lediglich ein Fortschrittsbericht, um Ihnen mitzuteilen, dass der Prozess noch weiterläuft.

Systemaktion: Die Übergangsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1532E **Proxy zurückgewiesen: Diesem Knoten wurde keine Proxy-Berechtigung erteilt.**

Erläuterung: Dem Knoten wurde keine Proxy-Berechtigung erteilt, um auf den Knoten zuzugreifen, der durch die Option ASNODENAME benannt ist. Der TSM-Administrator muss zuerst die Proxy-Berechtigung erteilen.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Der TSM-Serveradministrator muss die Proxy-Berechtigung für diesen Knoten erteilen. Siehe den Administratorbefehl "Grant Proxynode".

ANS1533E **Proxy zurückgewiesen: Der Knotenname, den Sie in der Option ASNODENAME angegeben haben, ist gesperrt.**

Erläuterung: Der TSM-Administrator hat den Knoten, den Sie in der Option ASNODENAME angegeben haben, gesperrt.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Der TSM-Serveradministrator muss

den Knoten entsperren, bevor Sie auf ihn zugreifen können. Wiederholen Sie die Operation zu einem späteren Zeitpunkt oder verständigen Sie Ihren TSM-Administrator.

ANS1534E Proxy zurückgewiesen: Der TSM-Server verfügt nicht mehr über genügend Speicher.

Erläuterung: Es ist nicht genug Speicher verfügbar, um diese Operation fortzusetzen.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie Ihren Systemadministrator, damit er die Speicherkapazität auf dem Server erhöht.

ANS1535E Proxy zurückgewiesen: ASNODENAME und NODENAME sind identisch.

Erläuterung: TSM erlaubt nicht, dass die Optionswerte für ASNODENAME und NODENAME identisch sind.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Option ASNODENAME nur für den Zugriff auf einen anderen Knoten. Es ist nicht notwendig, die Option ASNODENAME für den Zugriff auf Ihren eigenen Knoten zu definieren. Entfernen Sie ASNODENAME aus Ihrer Optionsdatei, es sei denn, Sie versuchen wirklich, auf einen Knoten zuzugreifen, für den Ihnen mit dem Verwaltungsbefehl "Grant Proxynode" die Zugriffsberechtigung erteilt wurde.

ANS1536E Proxy zurückgewiesen: Der Server hat einen internen Fehler.

Erläuterung: Der Client kann wegen eines internen Serverfehlers nicht an den Knoten weiterleiten, der durch die Option ASNODENAME benannt ist.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Sofort den Systemadministrator verständigen.

ANS1537E Die Option ASNODENAME ist mit der Option FROMNODE nicht gültig.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die Option ASNODENAME aus der Optionsdatei oder verwenden Sie nicht die Option FROMNODE.

ANS1538E Die versuchte Operation kann mit der Option ASNODENAME nicht aufgerufen werden.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die Option ASNODENAME und wiederholen Sie die Operation.

ANS1539E Die Option ASNODENAME kann nicht mit der Option CLUSTERNODE verwendet werden.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die Option ASNODENAME und wiederholen Sie die Operation.

ANS1540E Teilsicherungen unter Verwendung der Momentaufnahmedifferenz werden unter dieser Version des NetApp-Dateiservers nicht unterstützt.

Erläuterung: Teilsicherungen unter Verwendung der Momentaufnahmedifferenz erfordern Data ONTAP V7.3 oder höher. Sollen Unicode-Dateinamen gesichert werden, führen Sie ein Upgrade auf Data ONTAP V7.3.3 oder höher oder V8.1 oder höher durch.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Führen Sie ein Upgrade für den Dateiserver auf eine unterstützte Version von Data ONTAP durch und wiederholen Sie dann die Operation.

ANS1541E Eingegebener Knoten wurde in einem Network Deployment zusammengeschlossen, zusammengeschlossene Knoten können nicht gesichert werden.

Erläuterung: Eingegebener Knoten wurde in einem Network Deployment zusammengeschlossen, zusammengeschlossene Knoten können nicht gesichert werden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Führen Sie 'dsmc q was -wastype=local' aus, um die Knoten anzuzeigen, die gegebenenfalls gesichert werden.

ANS1542E Falsche WAS-Sicherungsart eingegeben, es gibt keinen Knoten mit diesem Namen und dieser Art.

Erläuterung: Es gibt keinen Knoten mit der WAS-Sicherungsart, die eingegeben wurde.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den eingegebenen Pa-

rameter wastype (WAS-Art). Führen Sie 'dsmc q was -wastype=local' aus, um die Knoten anzuzeigen, die gegebenenfalls gesichert werden.

ANS1543E Falscher WAS-Knoten eingegeben, es gibt keinen Knoten mit diesem Namen.

Erläuterung: Es gibt keinen Knoten mit der WAS-Sicherungsart, die eingegeben wurde.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den eingegebenen Knotennamen. Führen Sie 'dsmc q was -wastype=local' aus, um die Knoten anzuzeigen, die gegebenenfalls gesichert werden.

ANS1544E Bei der WAS-Verarbeitung ist ein Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Führen Sie den folgenden Befehl aus, um die Knoten anzuzeigen, die gesichert werden können: dsmc query was -wastype=local Stellen Sie sicher, dass die Ergebnisse für Ihre Umgebung korrekt sind, und wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von TSM.

ANS1546W TSM konnte das WebSphere-Konfigurationsrepository nicht sperren.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Das Sperren des WebSphere-Konfigurationsrepositorys ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der WebSphere-Server aktiv ist. Wenn der Server bereits aktiv ist, stellen Sie sicher, dass das Repository entsperrt ist. Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Knoten sichern. Zum Abrufen einer Liste der verfügbaren Knoten, die gesichert werden können, geben Sie Folgendes ein: 'dsmc q was -wastype=local'.

ANS1547W TSM konnte das WebSphere-Konfigurationsrepository nicht entsperren.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Das Entsperren des WebSphere-Konfigurationsrepositorys ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der WebSphere-Server aktiv ist. Ist das Repository gesperrt, entsperren Sie das Repository und wiederholen Sie die Operation. Stellen Sie sicher, dass der richtige Knoten gesichert wird. Zum Abrufen einer Liste der verfügbaren Knoten, die gesichert werden können, führen Sie folgenden Befehl aus: 'dsmc q was -wastype=local'.

ANS1548E Eine unterstützte Version von WebSphere ist auf dieser Maschine nicht installiert.

Erläuterung: Eine unterstützte Version von WebSphere ist auf dieser Maschine nicht installiert. Die einzige Version von WebSphere, die unterstützt wird, ist Version 5.0.x.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Installieren Sie WebSphere 5.0 auf dieser Maschine.

ANS1549E Keine Anwendungsserverinstanzen gefunden. Sicherung kann nicht ausgeführt werden.

Erläuterung: Der Anwendungsserver ist auf dieser Maschine nicht installiert.

Systemaktion: Die Sicherung wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Installieren Sie den Anwendungsserver.

ANS1550E Es wurden keine Instanzen des Netzwerkbereitstellungsmanagers zum Sichern gefunden.

Erläuterung: Der Bereitstellungsmanager ist auf dieser Maschine nicht installiert.

Systemaktion: Die Sicherung wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Installieren Sie den Netzwerkbereitstellungsmanager.

ANS1551E Ein für TSM berechtigter Benutzer muss IBM Tivoli Storage Manager konfigurieren, bevor einzelne Benutzer das Produkt verwenden können.

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager wurde nicht von einem für TSM berechtigten Benutzer gestartet und die Datei 'TSM-Systemvorgaben' konnte nicht gefunden werden.

Systemaktion: IBM Tivoli Storage Manager wird beendet.

Benutzeraktion: Die Erstkonfiguration und Einrichtung von IBM Tivoli Storage Manager muss durch einen für TSM berechtigten Benutzer erfolgen. Um zu einem für TSM berechtigten Benutzer zu werden, müssen Systemadministratoren die Anwendung "TSM Backup for Administrators" verwenden. Die Veröffentlichung *Client für Sichern/Archivieren Installations- und Benutzerhandbuch* enthält eine vollständige Beschreibung der für TSM berechtigten Benutzer.

ANS1552W Für Data Protection for WebSphere wurde kein Benutzername und kein Kennwort zur Verfügung gestellt.

Erläuterung: Der Befehl dsmc set WASPassword wurde nicht ausgeführt, um den Benutzernamen und das Kennwort für Data Protection for WebSphere zur Verfügung zu stellen. Data Protection for WebSphere benötigt für die Ausführung den Benutzernamen und das Kennwort, wenn die WebSphere-Sicherheit aktiviert ist.

Systemaktion: Data Protection for WebSphere kann nicht ausgeführt werden.

Benutzeraktion: Führen Sie den Befehl dsmc set WASPassword aus, um den Benutzernamen und das Kennwort für die WebSphere-Sicherheit zu definieren.

ANS1553W Benutzername und Kennwort, die Data Protection for WebSphere zur Verfügung gestellt wurden, sind ungültig.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Data Protection for WebSphere kann nicht ausgeführt werden.

Benutzeraktion: Führen Sie den Befehl dsmc set WASPassword aus, um den Benutzernamen und das Kennwort für die WebSphere-Sicherheit zu definieren.

ANS1554W Die Option WASOffline wurde ignoriert.

Erläuterung: Wenn ein WebSphere-Server aktiv ist, nimmt Data Protection for WebSphere Kontakt mit WebSphere auf und sperrt das Konfigurationsrepository. Die Option WASOffline ist nur gültig, wenn kein WebSphere-Server aktiv ist. Wenn ein WebSphere-Server aktiv ist, wird WASOffline ignoriert.

Systemaktion: Die Option WASOffline wird ignoriert.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die Option WASOffline aus der Optionsdatei.

ANS1555E Die Plug-in-Stufe von WebSphere Application Server (WAS) muss 5.2.1 oder höher sein, damit der WebSphere-Benutzer und das Kennwort definiert werden können.

Erläuterung: Sie müssen den Client für Sichern/Archivieren und das WAS-Plug-in auf die Stufe 5.2.1 oder höher setzen, um eine Verbindung zu WebSphere aufbauen zu können, wenn die Sicherheit aktiviert ist.

Systemaktion: Der Benutzer und das Kennwort werden von WebSphere nicht definiert.

Benutzeraktion: Aktualisieren Sie das WAS-Plug-in auf 5.2.1 oder höher.

ANS1556E Definition von WAS-Benutzer und -Kennwort fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Kennwortprüfung für den WAS-Benutzer und das WAS-Kennwort ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die WAS-Kennwortprüfung ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie den Befehl set WASPassword mit den korrekten Werten für Benutzer und Kennwort.

ANS1557W Der WAS-Server war nicht aktiv und die Kennwortdatei wurde ohne Prüfung gesichert.

Erläuterung: Wenn der WAS-Server inaktiv ist, ist es nicht möglich, eine Verbindung zum Server herzustellen und das vom Benutzer eingegebene Kennwort zu prüfen. Das Kennwort wurde trotzdem gesichert, aber es wurde keine Überprüfung ausgeführt.

Systemaktion: Mit dem Befehl 'set WAS password' wurde das Kennwort nicht geprüft. Das Kennwort wurde trotzdem gesichert, aber es wurde keine Überprüfung ausgeführt. Das Kennwort ist möglicherweise falsch.

Benutzeraktion: Es gibt zwei Optionen:

- Versuchen Sie eine Sicherung. Wenn die Sicherung eine Übernahme ausführt und im Fehlerprotokoll eine Nachricht über ein falsches Kennwort steht, war das eingegebene Kennwort falsch.
- Starten Sie den WAS-Server und wiederholen Sie den Befehl 'set password'. Da der Server jetzt aktiv ist, wird die Überprüfung normal ausgeführt und der Benutzer benachrichtigt, wenn ein korrektes/falsches Kennwort eingegeben wurde.

ANS1558W Die WebSphere-Sicherung erfolgt in einer Übernahmeverarbeitung als Offlinesicherung.

Erläuterung: Falls es beim Sperren des WebSphere-Konfigurationsrepositorys zu einem Fehler kommt, wird Data Protection for WAS trotzdem eine Sicherung abrufen und das Repository nicht sperren.

Systemaktion: Die WebSphere-Sicherung erfolgt in einer Übernahmeverarbeitung als Offlinesicherung.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf die Art und Weise des Sperrfehlers. Die Sperroperation kann aus folgenden Gründen fehlschlagen:

- Der WAS-Server ist nicht aktiv
- Das Repository ist bereits gesperrt
- Die Sicherheit ist aktiviert und es gibt keine WAS-Benutzer-/-Kennwortdatei
- Die Sicherheit ist aktiviert und die Angaben in der WAS-Benutzer-/-Kennwortdatei sind fehlerhaft.

Korrigieren Sie den Sperrfehler.

ANS1560W Der WebSphere-Server ist nicht aktiv.

Erläuterung: Der WebSphere-Server ist nicht aktiv. Der WAS-Server ist für Sicherungsoperationen aktiv.

Systemaktion: Der WebSphere-Server ist nicht aktiv.

Benutzeraktion: Starten Sie den WAS-Server und wiederholen Sie die Sicherung.

ANS1562E WAS-Zurückschreibung während EAR-Erweiterung fehlgeschlagen.

Erläuterung: Eine EAR-Erweiterung wird für einen WebSphere Application Server ausgeführt, nachdem die Dateien zurückgeschrieben wurden.

Systemaktion: Die WAS-Zurückschreibung ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Zurückschreibung.

ANS1563W Die Datei itsm.was.properties ist nicht vorhanden.

Erläuterung: Die Datei itsm.was.properties wird verwendet, um den Benutzernamen und das Kennwort für die WebSphere-Sicherheit zu speichern.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Führen Sie den Befehl dsmc set waspassword aus, um diese Datei zu erstellen.

ANS1565E Es wurde kein WebSphere EARExpander gefunden. Kopieren Sie das Tool EARExpander aus dem WebSphere-Basisverzeichnis 'bin' in das Verzeichnis 'bin' der Instanz und führen Sie anschließend die Zurückschreibungsoperation erneut aus.

Erläuterung: Die EAR-Dateien werden für eine Instanz des Anwendungsservers erweitert und das Tool EAR-Expander ist im Verzeichnis bin der Instanz nicht vorhanden.

Systemaktion: Es wurde kein WebSphere EARExpander gefunden.

Benutzeraktion: Kopieren Sie das Tool WAS EARExpander aus dem Basisinstallationsverzeichnis bin in das Verzeichnis bin der Instanz. Führen Sie anschließend die WAS-Zurückschreibungsoperation erneut aus, nachdem das Tool EARExpander kopiert wurde.

ANS1566E Die WebSphere-Version auf der Maschine stimmt mit der WebSphere-Version, die gesichert wurde, nicht überein. Die beiden Versionen müssen für eine WAS-Zurückschreibungsoperation übereinstimmen.

Erläuterung: Die WebSphere-Version auf der Maschine stimmt mit der WebSphere-Version, die gesichert wurde, nicht überein. Die beiden Versionen müssen für eine WAS-Zurückschreibungsoperation übereinstimmen.

Systemaktion: Die WAS-Zurückschreibungsoperation ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Installieren Sie die korrekte WebSphere-Version auf der Maschine, bevor Sie die Zurückschreibungsoperation ausführen.

ANS1567I Ein Client der Version 5.2.2 oder höher schreibt Daten zurück, die von einem Client der Version 5.2.0 gesichert wurden. No version check can be performed before the restore.

Erläuterung: Die WebSphere-Versionsnummer wurde nicht als Teil der Sicherung für 5.2.0 gesichert. Somit kann ein Client der Version 5.2.2 nicht sicherstellen, dass die WAS-Version, die gerade zurückgeschrieben wird, dieselbe WAS-Version ist, die sich auf der Maschine befindet. Eine WAS-Version, die zurückgeschrieben wird, ist möglicherweise inkompatibel mit der WAS-Version auf der Maschine und kann Fehler in WAS verursachen.

Systemaktion: Es wird keine Versionsprüfung ausgeführt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die WAS-Version, die zurückgeschrieben wird, dieselbe WAS-Version ist, die auf der Maschine installiert ist.

ANS1568E Der CAD versuchte, seine Werte für tcpport und tcpip address ohne Verwendung der Option TCPCADADDRESS zu registrieren.

Erläuterung: Der CAD hat die Anschluss- und Adressinformationen an den Server gesendet; es gab jedoch ein Problem beim Registrieren der Informationenen beim Server. Das Problem ist aufgetreten, weil kein Standardwert für die TCP/IP-Adresse (tcpip address) zur Verfügung gestellt wurde. Der Server konnte keinen Standardwert für tcpip address feststellen, weil die Übertragungsmethode nicht tcpip war.

Systemaktion: Der Server kann die Informationen für den CAD nicht registrieren. Die CAD-Verarbeitung wird fortgesetzt, aber einige Funktionen des CAD funktionieren möglicherweise nicht richtig.

Benutzeraktion: Verwenden Sie TCPCADADDRESS in der Clientoptionsdatei, um die korrekte TCP/IP-Adresse für diesen CAD anzugeben.

ANS1569E Der CAD versuchte, seine Werte für tcp-port und tcpip address zu registrieren, aber die TCP/IP-Adresse wurde in die Loopback-Adresse aufgelöst und vom Server zurückgewiesen.

Erläuterung: Der CAD hat die Anschluss- und Adressinformationen an den Server gesendet; es gab jedoch ein Problem beim Registrieren der Informationenen beim Server. Das Problem ist aufgetreten, weil der Server festgestellt hat, dass die zur Verfügung gestellte Adresse in die Loopback-Adresse aufgelöst wurde.

Systemaktion: Der Server hat die Informationen für den CAD nicht registriert. Die CAD-Verarbeitung wird fortgesetzt, aber einige Funktionen des CAD funktionieren möglicherweise nicht richtig.

Benutzeraktion: Verwenden Sie TCPCADADDRESS in der Clientoptionsdatei, um die korrekte TCP/IP-Adresse für diesen CAD anzugeben. Die Loopback-Adresse ist nicht gültig.

ANS1570E Das Registrieren dieser Instanz des CAD beim Server ist fehlgeschlagen. Die CAD-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Erläuterung: Der CAD konnte auf Grund eines Fehlers die Adressinformationen nicht beim Server registrieren. Eine Nachricht, die dieser Nachricht unmittelbar vorangeht, zeigt das Problem genauer an.

Systemaktion: Der Server hat die Informationen für den CAD nicht registriert. Die CAD-Verarbeitung wird fortgesetzt, aber einige Funktionen des CAD funktionieren möglicherweise nicht richtig.

Benutzeraktion: Die Nachrichten, die dieser Nachricht unmittelbar vorangehen, können Ihnen bei der Fehlerbestimmung behilflich sein.

ANS1571E Die Option *Zeit* kann ohne Angabe der Option *Datum* nicht verwendet werden.

Erläuterung: Wenn die Zeitoption to/from/pit (bis/von/nach Zeitpunkt) angegeben wird, MUSS auch die entsprechende Datumsangabe to/from/pit angegeben werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Entfernen Sie entweder die Zeitoption to/from/pit oder fügen Sie die entsprechende Datumsoption to/from/pit hinzu.

ANS1572E Von der Serverabfrage wurde ein unerwarteter Fehler empfangen; RC=*Rückkehrcode*.

Erläuterung: Ein unerwarteter Fehler wurde vom Client empfangen. Dies könnte durch Netzprobleme oder einen Programmierfehler verursacht worden sein.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob Ihr Übertragungsweg richtig funktioniert und wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren TSM-Administrator.

ANS1573E FROMDATE und TODATE können nicht mit PITDATE verwendet werden.

Erläuterung: Die Option PITDATE gibt andere und unverträgliche Datumsauswahlkriterien als die Optionen FROMDATE und TODATE an. Deshalb können diese Optionen nicht kombiniert werden.

Systemaktion: Die Zurückschreibungsoperation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, ob Sie die Funktionalität von PITDATE **oder** die von FROMDATE und TODATE erfordern und wiederholen Sie dann die Operation. Wenn Sie Dateien nach einem bestimmten Datum und einer bestimmten Zeit zurückschreiben wollen, verwenden Sie PITDATE und PITTIME. Wenn Sie Dateien aus einem angegebenen Datumsbereich zurückschreiben wollen, verwenden Sie FROMDATE, TODATE, FROMTIME und TOTIME. Das Handbuch zum TSM-Client für Ihr Betriebssystem enthält weitere Informationen zu diesen Optionen.

ANS1574E Journalabfrage ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Journaldämon konnte die angeforderte Journalabfrage nicht verarbeiten.

Systemaktion: Die Journalsicherungsverarbeitung wird unterbrochen.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Sicherung. Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des Journaldämons auf die Fehlerursache. Die Sicherung anderer Dateisysteme in der Domäne wird fortgesetzt.

ANS1575E Kommunikationsfehler für Journaldämon.

Erläuterung: Bei der Kommunikation mit dem Journaldämon ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Journalsicherungsverarbeitung wird unterbrochen.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Sicherung. Überprüfen Sie die Fehlerprotokolle des Journaldämons und des Clients auf die Fehlerursache.

ANS1576W **Versionsabweichung bei Speicherverwaltungsagent. Die Version** *Agentenversion* **des Speicherverwaltungsagenten (hsmagent), die auf Clientknoten '***Clientknoten***' ausgeführt wird, stimmt nicht mit der ausgeführten Version** *Konsolversion* **der Speicherverwaltungskonsole (GUI) überein! Um Kompatibilitätsprobleme zu vermeiden, verwenden Sie dieselbe Version für die Speicherverwaltungskonsole und den Speicherverwaltungsagenten. Soll fortgefahren werden?**

Erläuterung: Die Version der Speicherverwaltungskonsole stimmt nicht mit der Version des Speicherverwaltungsagenten, die auf dem Clientknotensystem ausgeführt wird, überein. Um Kompatibilitätsprobleme zu vermeiden, verwenden Sie dieselbe Version für die Speicherverwaltungskonsole (GUI) und den Speicherverwaltungsagenten (hsmagent).

Systemaktion: Der Benutzer wird zur Beendigung oder Fortsetzung aufgefordert.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Speicherverwaltungskonsole (GUI) mit derselben Version wie den Speicherverwaltungsagenten (hsmagent), der auf dem HSM-Knoten ausgeführt wird, den Sie verwalten wollen.

ANS1577I **Der Windows-Konsolereignishandler hat ein Konsolereignis '***Ereignis***' empfangen.**

Erläuterung: Ein Konsolereignis wurde von einem der IBM Tivoli Storage Manager-Prozesse oder -Programme empfangen. Die folgenden Ereignisse können empfangen werden:

- Strg-C - Gibt an, dass entweder der Benutzer die Folge Strg-C eingegeben hat oder dass einer der Windows-Dienste gestoppt wurde.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1578E **Der angegebene Pfad '***Pfad***' ist nicht gültig zum Sichern oder Archivieren.**

Erläuterung: Der angegebene Pfad ist ein spezielles Dateisystem oder Teil eines speziellen Dateisystems. Spezielle Dateisysteme enthalten dynamische Informationen, die vom Betriebssystem generiert werden; sie sollten nicht gesichert oder archiviert werden. Das Handbuch zum TSM-Client enthält eine vollständige Liste der speziellen Dateisysteme für Ihr Betriebssystem.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, wenn es andere Dateisysteme zum Sichern gibt.

Benutzeraktion: Geben Sie keine speziellen Dateisysteme zum Sichern oder Archivieren an.

ANS1579E **GSKit-Funktion** *Funktionsname* **fehlgeschlagen mit** *Fehlercode***:** *Sitzung*

Erläuterung: Eine GSKit-Funktion ist mit dem angegebenen Fehlercode fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie die Schlüsseldatenbank für die SSL-Kommunikation wie in der Dokumentation beschrieben konfiguriert haben. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie die TSM-Kundenunterstützung.

ANS1580W **Eine Anweisung Include.Fs mit definiertem Leistungsalgorithmus ist für das angegebene Laufwerk bereits vorhanden. Soll die Anweisung ersetzt werden?**

Erläuterung: Der Benutzer hat versucht, einen doppelten Eintrag Include.Fs auf einem Laufwerk zu erstellen, dem bereits ein Leistungsalgorithmus zugeordnet ist. Dies ist auf den Profileditor in der MFC-GUI anwendbar.

Systemaktion: Der Benutzer kann die Anweisung durch eine neue ersetzen oder diese Operation abbrechen.

Benutzeraktion: Der Benutzer wird aufgefordert, die Anweisung durch eine neue zu ersetzen; er kann aber auch Nein sagen, um diese Operation abzubrechen.

ANS1581W **'***Objektname***' wurde als '***Temp-Name***' zurückgeschrieben. Zum Abschluss der Zurückschreibung ist ein Warmstart erforderlich.**

Erläuterung: Es wurde eine Systemdatei zurückgeschrieben, die nicht sofort ersetzt werden kann. Die Datei wird beim nächsten Warmstart des Betriebssystems ersetzt. Wichtiger Hinweis: Bis zum Ausführen des Warmstarts werden die Änderungen nicht wirksam.

Systemaktion: TSM hat die Datei mit einem temporären Namen zurückgeschrieben und das Betriebssystem angewiesen, beim nächsten Booten des Betriebssystems die Originaldatei durch die zurückgeschriebene Datei zu ersetzen.

Benutzeraktion: Führen Sie nach dem Ende der TSM-Zurückschreibungsoperation so bald wie möglich einen Warmstart des Systems durch.

ANS1583E **Das Plug-in-Modul des Hardware-Dienstprogramms wurde nicht gefunden oder konnte nicht geladen werden.**

Erläuterung: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Führen Sie "dsmc show plugins" in der Eingabeaufforderung des TSM-Befehlszeilenclients

aus, um die auf dem System verfügbaren Plug-ins anzuzeigen, und verifizieren Sie den Pfad, der zum Laden der Plug-ins verwendet wird. Ist der Plug-in-Pfad verfügbar und das Plug-in libPiHDW.a des Hardware-Dienstprogramms vorhanden, stellen Sie sicher, dass die Variable LIBPATH auf den Pfad zur Bibliothek des Hardwareprodukts gesetzt ist, zum Beispiel LIBPTH=/usr/opt/db2_08_01/lib.

ANS1584E **Fehler beim Laden der Systembibliothek 'libdevmapper.so', die für Imageoperationen für LVM2-Datenträger erforderlich ist.**

Erläuterung: Die Systembibliothek libdevmapper.so, die für LVM2-Imageoperationen erforderlich ist, konnte nicht geladen werden. Dieser Fehler kann auftreten, wenn die Bibliothek im System nicht vorhanden ist oder sich in einem früheren Stadium als erforderlich befindet. Dieser Fehler tritt auch auf, wenn die Bibliothek vom TSM-Clientprozess nicht geöffnet werden kann.

Systemaktion: Die Imageoperationen für LVM2-Datenträger sind nicht verfügbar.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die installierten Pakete und die Bibliotheksversionen im System. Wenn korrekte Versionen installiert sind, suchen Sie nach zugriffsrelevanten Problemen. Sind diese Bibliotheken nicht in Ihrem System installiert, wenden Sie sich an den Händler Ihres Linux-Betriebssystems.

ANS1587W **Lesen der erweiterten Attribute für Objekt** *vollständiger_Objektname* **aufgrund von Fehlernummer** *Fehlernummerwert* **nicht möglich; Ursache:** *Erläuterung_für_Fehlernummer*

Erläuterung: Die erweiterten Attribute des Objekts konnten nicht gelesen werden. Das System hat den Fehlercode 'Fehlernummerwert' und die Ursache 'Erläuterung_für_Fehlernummer' definiert. Wenn 'Erläuterung_für_Fehlernummer' die Ursache "Zugriff verweigert" oder "Berechtigung verweigert" enthält, hat der aktuelle Benutzer nicht die Berechtigung zum Lesen der erweiterten Attribute des Objekts.

Systemaktion: Das Objekt wird übersprungen. Die Verarbeitung wird mit dem nächsten Objekt fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der Fehler wird erwartet, wenn die Operation versucht, erweiterte Attribute eines Objekts zu lesen, für das Sie nicht der Eigner sind oder auf das Sie keinen Zugriff haben. Gibt die Ursache einen Ein-/Ausgabefehler an, führen Sie eine Konsistenzprüfung für das Dateisystem aus und wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1588W **E/A-Fehler beim Lesen des Dateiattributs** *Attr_Name* **für:** *Dateiname***. Fehlernummer =** *Fehlernummerwert***,**

Erläuterung: Das Attribut *Attr_Name* der Datei *Dateiname* konnte nicht abgerufen werden. Das System hat den Fehlercode *Fehlernummerwert* definiert. Lautet der angegebene Grund "Zugriff verweigert", hat der aktuelle Benutzer nicht die Berechtigung, die Dateiattribute zu lesen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird ohne Sicherung des angegebenen Dateiattributs fortgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Bedingung, die den physischen Fehler verursacht.

ANS1589W **Schreiben der erweiterten Attribute für** *vollständiger_Objektname* **aufgrund von Fehlernummer** *Fehlernummerwert* **nicht möglich; Ursache:** *Erläuterung_für_Fehlernummer*

Erläuterung: Die erweiterten Attribute des Objekts konnten nicht geschrieben werden. Das System hat den Fehlercode 'Fehlernummerwert' und die Ursache 'Erläuterung_für_Fehlernummer' definiert. Wenn die Ursache "Zugriff verweigert" oder "Berechtigung verweigert" lautet, hat der aktuelle Benutzer nicht die Berechtigung zum Schreiben der erweiterten Attribute des Objekts.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird ohne Zurückschreibung der erweiterten Attribute fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der Fehler wird erwartet, wenn die Operation versucht, erweiterte Attribute in ein Objekt zu schreiben, für das Sie nicht der Eigner sind oder auf das Sie keinen Zugriff haben. Gibt die Ursache einen Ein-/Ausgabefehler an, führen Sie eine Konsistenzprüfung für das Dateisystem aus und wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1590W **E/A-Fehler beim Schreiben des Dateiattributs** *Attr_Name* **für:** *Dateiname***. Fehlernummer =** *Fehlernummerwert***,**

Erläuterung: Das Attribut *Attr_Name* der Datei *Dateiname* konnte nicht definiert werden. Das System hat den Fehlercode *Fehlernummerwert* definiert. Lautet der angegebene Grund "Zugriff verweigert", hat der aktuelle Benutzer nicht die Berechtigung, die Dateiattribute zu definieren.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird ohne Zurückschreibung des angegebenen Dateiattributs fortgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Bedingung, die den physischen Fehler verursacht.

ANS1592E SSL-Protokoll konnte nicht initialisiert werden.

Erläuterung: TSM konnte das SSL-Protokoll nicht initialisieren.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf Nachrichten bezüglich GSKit. Stellen Sie sicher, dass Sie die Schlüsseldatenbank für die SSL-Kommunikation wie in der Dokumentation beschrieben konfiguriert haben. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie die TSM-Kundenunterstützung.

ANS1593E Schlüsseldatenbank kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: TSM konnte die Schlüsseldatei, die das Serverzertifikat für die SSL-Kommunikation enthalten soll, nicht öffnen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie die Schlüsseldatenbank für die SSL-Kommunikation wie in der Dokumentation beschrieben konfiguriert haben. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie die TSM-Kundenunterstützung.

ANS1594E Das Kennwort für die Schlüsseldatenbank ist falsch oder nicht verfügbar.

Erläuterung: Der Client konnte die Zertifikatsschlüsseldatenbank mit dem gespeicherten Kennwort nicht öffnen oder das gespeicherte Kennwort konnte nicht gelesen werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Schlüsseldatenbank für die SSL-Kommunikation wie im Installations- und Benutzerhandbuch für den Client beschrieben konfiguriert wird. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Stashdatei, dsmcert.sth, vom aktuellen Benutzer gelesen werden kann.

ANS1595E Fehlerhaftes Serverzertifikat.

Erläuterung: TSM konnte die SSL-Verbindung zum Server wegen eines fehlerhaften Zertifikats nicht öffnen. Dieser Fehler tritt normalerweise auf, wenn das Serverzertifikat vom Client nicht verifiziert werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie die Schlüsseldatenbank für die SSL-Kommunikation wie in der Dokumentation beschrieben konfiguriert haben. Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Zertifikat von dem TSM-Server importieren, mit dem Sie eine Verbindung aufbauen wollen.

ANS1596E SSL-Protokoll wird nicht unterstützt.

Erläuterung: Das SSL-Protokoll wird auf dieser Plattform nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die TSM-Dokumentation enthält eine Liste der unterstützten Plattformen.

ANS1597E Die Optionen -pick und -deltype=all sind zusammen nicht gültig.

Erläuterung: Mit -deltype=all wird eine vollständige Verzeichnisbaumstruktur gelöscht. Sie können -pick nicht verwenden, um einzelne Objekte aus der Baumstruktur auszuwählen. Die Option -pick ist nur mit -deltype=active oder -deltype=inactive gültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation mit einer gültigen Kombination von Optionen. Möchten Sie eine vollständige Baumstruktur löschen, verwenden Sie -deltype=all, aber nicht -pick. Möchten Sie die Sicherungsversionen auswählen, die gelöscht werden sollen, geben Sie -deltype=active oder -deltype=inactive an und verwenden Sie die Option -pick. Verwenden Sie außerdem -subdir=yes, wenn Sie in der Dateiauswahl Dateien in den Unterverzeichnissen der Dateispezifikation einschließen wollen. Weitere Informationen finden Sie im Clienthandbuch oder in der Hilfe für die Befehlszeile.

ANS1598E -deltype=all ist für diese Dateispezifikation nicht gültig.

Erläuterung: Mit -deltype=all wird eine vollständige Verzeichnisbaumstruktur gelöscht. Sie müssen ein vollständiges Platzhalterzeichenverzeichnis angeben, wenn Sie -deltype=all verwenden wollen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation mit einer gültigen Kombination von Optionen. Wollen Sie alle Sicherungsversionen einer vollständigen Verzeichnisbaumstruktur löschen, verwenden Sie -deltype=all und eine Dateispezifikation, die vollständig Platzhalterzeichen aufweist. Wollen Sie Sicherungsversionen von teilweise qualifizierten Dateinamen löschen, verwenden Sie -deltype=inactive oder -deltype=active. Verwenden Sie außerdem -subdir=yes, wenn Sie Sicherungsversionen in den Unterverzeichnissen der Dateispezifikation löschen wollen. Weitere Informationen finden Sie im Clienthandbuch oder in der Hilfe für die Befehlszeile.

ANS1599E Die SSL-Laufzeitbibliothek kann nicht geladen werden.

Erläuterung: TSM konnte die für das SSL-Protokoll notwendige SSL-Laufzeitbibliothek nicht dynamisch laden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der TSM-Client ordnungsgemäß installiert ist. Versuchen Sie, die Client-Software erneut zu installieren. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie die TSM-Kundenunterstützung.

ANS1600E Data Protection for Lotus Domino-Bibliothek kann nicht geladen werden.

Erläuterung: Die Data Protection for IBM Lotus Domino-Bibliothek konnte nicht geladen werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Domino-Plug-in ordnungsgemäß konfiguriert wurde, und überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf der Clientmaschine auf weitere Informationen.

ANS1601E Die Domino-Plug-in-Operation ist aufgrund eines internen Fehlers fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein interner Domino-Plug-in-Fehler ist aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf der Clientmaschine auf weitere Informationen.

ANS1602E Die Domino-Plug-in-Operation ist fehlgeschlagen, da die Vorgabendatei nicht gefunden wurde.

Erläuterung: Die Data Protection for Lotus Domino-Vorgabendatei konnte nicht gefunden werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Die Data Protection for Lotus Domino-Konfigurationsdatei (Standardname domdsm.cfg) konnte nicht gefunden werden. Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf der Clientmaschine auf weitere Informationen.

ANS1603E Die Domino-Plug-in-Operation ist aufgrund eines internen TCP/IP-Fehlers fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein TCP/IP-Fehler ist aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf der Clientmaschine auf weitere Informationen.

ANS1604E Die Domino-Plug-in-Operation ist beim Starten des dsmdomp-Adressraums fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der dsmdomp-Adressraum konnte nicht gestartet werden. Dies ist wahrscheinlich ein Installationsfehler.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Verzeichnis lotus/bin eine symbolische Verbindung zum Toolsverzeichnis für dsmdomp hat und dass das Verzeichnis lotus/notes eine symbolische Verbindung zur ausführbaren dsmdomp-Datei hat. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren Systemadministrator.

ANS1605E Die Domino-Plug-in-Operation ist beim Initialisieren der Kommunikation mit dem dsmdomp-Adressraum fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Initialisierung der Domino-Plug-in-Kommunikation ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Der Adressraum dsmdomp ist bei seiner Initialisierung fehlgeschlagen. Dies ist wahrscheinlich ein Installationsfehler. Stellen Sie sicher, dass das Verzeichnis lotus/bin eine symbolische Verbindung zum Toolsverzeichnis für dsmdomp hat und dass das Verzeichnis lotus/notes eine symbolische Verbindung zur ausführbaren dsmdomp-Datei hat. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren Systemadministrator.

ANS1606E Die Domino-Plug-in-Operation ist beim Starten des dsmdomp-Adressraums fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der dsmdomp-Adressraum konnte nicht gestartet werden.

Systemaktion: Die TDP for Domino-Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Der Adressraum dsmdomp ist bei seiner Initialisierung fehlgeschlagen. Dies ist wahrscheinlich ein Installationsfehler. Stellen Sie sicher, dass das Verzeichnis lotus/bin eine symbolische Verbindung zum Toolsverzeichnis für dsmdomp hat und dass das Verzeichnis lotus/notes eine symbolische Verbindung zur ausführbaren dsmdomp-Datei hat. Untersuchen Sie die Datei /tmp/dsmdomp*, um weitere Informationen zu erhalten. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren Systemadministrator.

ANS1607E Ein in der Plug-in-Bibliothek gefundenes Plug-in wird von der aktuellen Stufe des TSM-Clients nicht unterstützt.

Erläuterung: Das Plug-in wird nicht geladen und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Systemaktion: Das Plug-in wird nicht geladen und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Dies ist wahrscheinlich ein Installationsfehler. Stellen Sie sicher, dass das Plug-in-Verzeichnis gültige Plug-in-Bibliotheken enthält, und dass die richtige Stufe des TSM-Clients installiert wurde. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren Systemadministrator.

ANS1608E Die Domino-Plug-in-Operation ist mit der folgenden Nachricht fehlgeschlagen: *Nachricht*

Erläuterung: Bei der Domino-Plug-in-Operation ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Fehler, der den Fehlschlag der Operation verursacht hat.

ANS1609E Der Domino-Plug-in-Prozess ist fehlgeschlagen. Die folgenden Nachrichten sind dem Fehler zugeordnet.*Nachricht***.**

Erläuterung: Bei der Domino-Plug-in-Operation ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Fehler, der den Fehlschlag der Operation verursacht hat.

ANS1610E Die Option domnode wurde für den Knoten '*Knotenname***' nicht korrekt angegeben.**

Erläuterung: Die Option domnode wurde für den angezeigten Knoten in der Datei dsm.sys nicht korrekt angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung für diese Anforderung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Dies ist wahrscheinlich ein Installationsfehler. Stellen Sie sicher, dass die Option domnode für den in Frage kommenden Knoten korrekt angegeben wurde. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren Systemadministrator.

ANS1611E Eine Plug-in-Operation ist auf Grund eines internen Fehlers fehlgeschlagen.

Erläuterung: Es ist ein interner Plug-in-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Plug-in-Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Bleibt der Fehler bestehen, führen Sie das Programm mit aktivierter Ablaufverfolgung aus und verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren Systemadministrator und IBM.

ANS1612E Die Domino-Plug-in-Operation ist aufgrund eines TSM-API-Fehlers fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein TSM-API-Fehler ist aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf der Clientmaschine auf weitere Informationen.

ANS1613E Die TSM-API konnte nicht geladen werden.

Erläuterung: Die TSM-API konnte nicht geladen werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf der Clientmaschine auf weitere Informationen.

ANS1614E Die Probelizenz für das Domino-Plug-in ist abgelaufen.

Erläuterung: Die Probelizenz, die erkannt wurde, ist abgelaufen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Dieses Produkt ist für die Verwendung nicht mehr gültig. Eine gültige Lizenz muss erworben werden, bevor das Produkt ausgeführt wird.

ANS1615E Die Domino-Plug-in-Operation ist aufgrund eines Lizenzfehlers fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Prüfung der Domino-Plug-in-Lizenz ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf weitere Informationen.

ANS1616E Die Domino-Plug-in-Operation ist fehlgeschlagen, da die Lotus Domino-API nicht geladen werden konnte.

Erläuterung: Die Lotus Domino-API konnte nicht geladen werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Lotus Domino Server ordnungsgemäß installiert ist.

ANS1617E Die Domino-Plug-in-Operation ist aufgrund eines Data Protection for Domino-API-Fehlers fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein Data Protection for Domino-API-Fehler ist während einer Domino-Plug-in-Operation aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die folgenden Tivoli Storage Manager-Fehlerprotokolle auf weitere Details.

Das API-Fehlerprotokoll (dsierror.log) und das Aktivitätenprotokoll von Data Protection for Domino (domdsm.log). Die Standardposition dieser Protokolle ist das Data Protection for Domino-Installationsverzeichnis.

Das Fehlerprotokoll des Clients für Sichern/Archivieren (dsmerror.log), das Fehlerprotokoll des Web-Clients (dsmwebcl.log) und das Aktivitätenprotokoll des Schedulers (dsmsched.log). Die Standardposition dieser Protokolle ist das Installationsverzeichnis des Clients für Sichern/Archivieren.

ANS1618E **Eine Domino-Plug-in-Operation wird bereits ausgeführt. Bitte warten Sie, bis die Operation beendet ist.**

Erläuterung: Eine Domino-Plug-in-Operation wird bereits ausgeführt.

Systemaktion: Die Domino-Plug-in-Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Bitte warten Sie, bis die Domino-Plug-in-Operation beendet ist, bevor eine neue Domino-Plug-in-Operation gestartet wird.

ANS1619E **Der IBM Tivoli Storage Manager-Anwendungsclient kann mit der installierten Version des Domino-Plug-ins nicht arbeiten.**

Erläuterung: Die Version des Domino-Plug-ins, die gegenwärtig auf dem System installiert ist, ist älter als die Version, die zum Erstellen des IBM Tivoli Storage Manager-Anwendungsclients verwendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Installieren Sie eine Version des Domino-Plug-ins, die der Version des IBM Tivoli Storage Manager-Anwendungsclients entspricht oder höher ist.

ANS1620I **Die Sicherungsversion für '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***', Objekt-ID - '***Objekt-ID***':'***Objekt-ID***' ist nicht konsistent mit dem lokalen Repository. Sie wird gelöscht.**

Erläuterung: Die angegebene Sicherungsinstanz des benannten Objekts ist nicht gültig mit dem Inhalt des lokalen Repositorys. Dies kann geschehen, wenn das lokale Repository auf dem Clientsystem geändert oder beschädigt wurde. Diese Sicherung kann nicht zurückgeschrieben werden, deshalb wird sie auf dem Server gelöscht.

Systemaktion: Das angegebene Sicherungsobjekt wird auf dem Server gelöscht. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1621E **Die Sicherungsattribute auf dem Server für die lokale Sicherung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***', Objekt-ID - '***Objekt-ID***':'***Objekt-ID***' Rückkehrcode '***Rückkehrcode***' konnten nicht aktualisiert werden.**

Erläuterung: TSM konnte die Attribute für das benannte Sicherungsobjekt auf dem Server nicht aktualisieren. Der Server spiegelt unter Umständen nicht den korrekten Status der Sicherung wider.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die vorangehenden Fehlernachrichten im Fehlerprotokoll auf weitere Informationen. Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie Ihren TSM-Administrator.

ANS1622I **Anzahl der auf dem Server bereinigten Sicherungsobjekte: '***Zahl***' Anzahl der zur Verfügung gestellten lokalen Momentaufnahmenressourcen: '***Zahl***'.**

Erläuterung: Beim Durchführen der Konsistenzprüfung für die Serverdatenbank und das auf dem Clientsystem verwaltete lokale Repository wurden die gemeldeten Inkonsistenzen gefunden. Inkonsistente Sicherungen können nicht zurückgeschrieben werden; deshalb löscht TSM alle inkonsistenten Sicherungsobjekte und gibt den belegten Speicherbereich im lokalen Repository frei.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf weitere Details darüber, welche Objekte auf dem Server gelöscht wurden. Ist die Anzahl ungewöhnlich hoch, überprüfen Sie Ihre Konfiguration; bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie Ihren TSM-Administrator.

ANS1623W **Sicherung der NSF-DB2-Datenbank wurde übersprungen. NSF-DB2-Datenbanken werden nicht unterstützt.**

Erläuterung: Diese Version des DP for Domino-Plug-ins unterstützt keine IBM DB2-NSF-Datenbanken.

Systemaktion: Die Sicherung der NSF-DB2-Datenbanken wird übersprungen.

Benutzeraktion: Schließen Sie NSF-DB2-Datenbanken von der Sicherung aus.

ANS1624E **'***Wert***' ist ein ungültiger Wert für Option '***Option***' für Befehl '***Befehl***'.**

Erläuterung: Der angegebene Optionswert ist in diesem Kontext nicht gültig.

Systemaktion: Die Operation wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Wert für die Option an. Informationen zu gültigen Werten finden Sie in der Dokumentation.

ANS1625I **Anzahl Datenträger, für die FlashCopy erstellt werden soll:** *v1*

Erläuterung: Die Anzahl der Datenträger, für die eine FlashCopy erstellt werden soll.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1626E **Ein unerwarteter Fehler wurde bei der Verarbeitung einer TSM-Operation unter Verwendung einer Hardware- oder Momentaufnahmefunktion festgestellt. TSM-Funktionsname :** *Funktionsname* **TSM-Funktion :** *Funktionsbeschreibung* **TSM-Rückkehrcode :** *TSM-RC* **TSM-Datei :** *Dateiname* **(***Zeilennummer***)**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Verständigen Sie den TSM-Administrator und teilen Sie ihm die in dieser Nachricht zur Verfügung gestellten Informationen mit.

ANS1627E **Virtuelle SVC-Platte** *v1* **ist nicht gültig.**

Erläuterung: Die angegebene virtuelle Platte kann in der Liste der virtuellen Platten, die von dem verbundenen SVC-Cluster zur Verfügung gestellt wird, nicht gefunden werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass diese virtuelle Platte in dem SVC vorhanden ist.

ANS1628E **Die virtuelle Quellenplatte** *v1* **und die virtuelle Zielplatte** *v2* **befinden sich in verschiedenen SVC-Clustern.**

Erläuterung: Die virtuellen SVC-Quellen- und Zielplatten müssen demselben SVC-Cluster zugeordnet werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass sich die virtuellen Quellen- und Zielplatten in demselben SVC befinden.

ANS1629E **Die virtuelle Quellenplatte** *v1* **und die virtuelle Zielplatte** *v2* **weisen unterschiedliche Größen auf.**

Erläuterung: Die virtuellen SVC-Quellen- und Zielplatten müssen dieselbe Größe aufweisen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die virtuellen Quellen- und Zielplatten dieselbe Größe aufweisen.

ANS1630E **Beim Aufrufen einer Operation des Common Interface Model (CIM) wurde ein Fehler zurückgegeben. TSM-Funktionsname :** *Funktionsname* **TSM-Funktion :** *Funktionsbeschreibung* **TSM-CIM-Rückkehrcode: 0x***CIM-RC* **TSM-Datei :** *Dateiname* **(***Zeilennummer***)**

Erläuterung: Beim Aufrufen einer CIM-Operation des Plattensubsystems ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Lesen Sie bitte den Abschnitt über die CIM-Rückkehrcodes und ihre Beschreibungen in der Produktveröffentlichung.

ANS1631E **Es ist ein Speicherzuordnungsfehler aufgetreten in Datei** *Dateiname***, Zeilennummer** *Zeilennummer***.**

Erläuterung: Es war keine ausreichende Speicherkapazität verfügbar, um die Verarbeitung fortzusetzen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Ihr System über genügend realen und virtuellen Speicher verfügt. Schließen Sie Anwendungen, die Sie nicht benötigen.

ANS1632I **'***Optionsname***' nicht angegeben; Standardwert '***Standardwert***' wird angenommen.**

Erläuterung: Für die Option ist kein Wert angegeben; der Standardwert wird verwendet.

Systemaktion: Die Operation wird unter Verwendung des Standardwerts für die Option fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Wert für die Option an, um den Standardwert zu überschreiben. Informationen zu gültigen Werten finden Sie in der Dokumentation.

ANS1647E **'***Eingabespez.***': Ungültiges Eingabespezifikationsformat.**

Erläuterung: Die angegebene Eingabe für diesen Befehl ist ungültig.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die mit dem Parameter angegebene Syntax korrekt ist.

ANS1648W Der Wert der Option PREViewsize ist größer als die angegebene Stubgröße.

Erläuterung: Der angegebene Wert der CLI-Option PREViewsize darf nicht größer als die Stubgröße der Datei sein.

Systemaktion: Die Operation wurde gestoppt. Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Wert von PREViewsize entsprechend.

ANS1649E Die Option '*angegebene Option*' ist mit der Option '*andere Option*' nicht konsistent.

Erläuterung: Der Befehl ist fehlgeschlagen, da die angegebene Option (*angegebene Option*) nicht in Kombination mit der Option (*andere Option*) angegeben werden kann, die ebenfalls angegeben ist.

Systemaktion: Der Befehl wird beendet.

Benutzeraktion: Führen Sie den Befehl ohne die angegebene Option aus. Führen Sie alternativ den Befehl ohne die andere Option aus.

ANS1650I Befehl: *Befehlszeichenfolge*

Erläuterung: Die in der Nachricht aufgeführte Befehlszeichenfolge wurde vom TSM-Client für Sichern/Archivieren ausgegeben.

Systemaktion: Diese Nachricht dient nur zu Prüfzwecken.

Benutzeraktion: Diese Nachricht dient nur zu Prüfzwecken.

ANS1651I Gesichert: *fshlll*

Erläuterung: Die Sicherungsoperation für das Objekt war erfolgreich.

Systemaktion: Diese Nachricht dient nur zu Prüfzwecken.

Benutzeraktion: Diese Nachricht dient nur zu Prüfzwecken.

ANS1652I Archiviert: *fshlll*

Erläuterung: Die Archivierungsoperation für das Objekt war erfolgreich.

Systemaktion: Diese Nachricht dient nur zu Prüfzwecken.

Benutzeraktion: Diese Nachricht dient nur zu Prüfzwecken.

ANS1653I Aktualisiert: *fshlll*

Erläuterung: Die Aktualisierungsoperation für das Objekt war erfolgreich.

Systemaktion: Diese Nachricht dient nur zu Prüfzwecken.

Benutzeraktion: Diese Nachricht dient nur zu Prüfzwecken.

ANS1654E Fehlgeschlagen: *fshlll*

Erläuterung: Die Sicherungs-, Archivierungs-, Zurückschreibungs- oder Abrufoperation für das Objekt ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht dient nur zu Prüfzwecken.

Benutzeraktion: Diese Nachricht dient nur zu Prüfzwecken. Informationen zum Fehler enthält das Fehlerprotokoll des TSM-Clients für Sichern/Archivieren.

ANS1655I Zurückgeschrieben: *fshlll*

Erläuterung: Die Zurückschreibungsoperation für das Objekt war erfolgreich.

Systemaktion: Diese Nachricht dient nur zu Prüfzwecken.

Benutzeraktion: Diese Nachricht dient nur zu Prüfzwecken.

ANS1656I Abgerufen: *fshlll*

Erläuterung: Die Abrufoperation für das Objekt war erfolgreich.

Systemaktion: Diese Nachricht dient nur zu Prüfzwecken.

Benutzeraktion: Diese Nachricht dient nur zu Prüfzwecken.

ANS1657I Verfallen: *fshlll*

Erläuterung: Die aktive Version des Objekts ist in der TSM-Datenbank abgelaufen.

Systemaktion: Diese Nachricht dient nur zu Prüfzwecken.

Benutzeraktion: Diese Nachricht dient nur zu Prüfzwecken.

ANS1658I Gelöscht: *fshlll*

Erläuterung: Das Objekt wurde aus der TSM-Datenbank gelöscht.

Systemaktion: Diese Nachricht dient nur zu Prüfzwecken.

Benutzeraktion: Diese Nachricht dient nur zu Prüfzwecken.

ANS1659I Übersprungen: *fshlll*

Erläuterung: Das Objekt wurde bei der Sicherungs- oder Archivierungsverarbeitung vom Benutzer übersprungen.

Systemaktion: Diese Nachricht dient nur zu Prüfzwecken.

Benutzeraktion: Diese Nachricht dient nur zu Prüfzwecken.

ANS1660I Ausgeschlossen: *fshlll*

Erläuterung: Das Objekt wurde von der Sicherungs- oder Archivierungsverarbeitung ausgeschlossen.

Systemaktion: Diese Nachricht dient nur zu Prüfzwecken.

Benutzeraktion: Diese Nachricht dient nur zu Prüfzwecken.

ANS1661I Unverändert: *fshlll*

Erläuterung: Das Objekt wurde seit Durchführung der letzten Teilsicherung nicht geändert und muss nicht erneut gesendet werden.

Systemaktion: Diese Nachricht dient nur zu Prüfzwecken.

Benutzeraktion: Diese Nachricht dient nur zu Prüfzwecken.

ANS1662I Agentenknoten: '*Agentenknoten***' Zielknoten: '***Zielknoten***'**

Erläuterung: Informationen über Proxyknoten.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1663W Die Option für Teilreserve (fractional_reserve) auf Datenträger *Datenträgername* **wurde auf weniger als 100 Prozent reduziert.**

Erläuterung: Wird der Wert für die Teilreserve auf weniger als 100 Prozent gesetzt, empfiehlt Network Appliance ausdrücklich, dass Sie den Speicherverbrauch und die Datenänderungsrate auf dem Datenträger aktiv überwachen, um sicherzustellen, dass genügend Speicherbereich verfügbar ist, der für Überschreibungen reserviert ist. Ist nicht genügend Speicherbereich für Überschreibungen reserviert, schlagen Schreiboperationen für das aktive Dateisystem fehl, und die Hostanwendung oder das Betriebssystem kann abstürzen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Speicherverbrauch überwacht wird. Fragen Sie Network Appliance nach Tools, mit denen der verfügbare Speicherbereich auf Ihren Datenträgern überwacht werden kann.

ANS1664E Die Momentaufnahmezurückschreibung (SnapRestore) für Datenträger *Datenträgername* **mit Momentaufnahmename** *Momentaufnahmename* **würde spätere Momentaufnahmen löschen, die für andere Anwendungen oder für Datenträgerklone erforderlich sind.**

Erläuterung: ONTAP löscht neuere Momentaufnahmen eines Datenträgers, wenn eine bestimmte Momentaufnahme für die Momentaufnahmezurückschreibung verwendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie vor einer Momentaufnahmezurückschreibung sicher, dass neuere Momentaufnahmen nicht in anderen Anwendungen oder in Datenträgerklonen verwendet werden.

ANS1665W TSM for ACS hat keine Momentaufnahmen für Datenträger *Datenträgername* **auf dem N series-Dateiserver gefunden.**

Erläuterung: Für diesen Datenträger wurden keine Momentaufnahmen auf dem N series-Dateiserver gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1666W TSM for ACS hat keine Informationen zu dem N series-Datenträger *Datenträgername* **gefunden.**

Erläuterung: Die Abfrage von Informationen zu diesem Datenträger hat keine Daten zurückgegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1667E Der Momentaufnahmename *Momentaufnahmename* **für Datenträger** *Datenträgername* **wurde in der Liste der Momentaufnahmen auf dem N series-Dateiserver nicht gefunden.**

Erläuterung: Die Momentaufnahme mit diesem Namen ist nicht vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1668E **'*Laufwerkname1*' ist keine lokale Festplatte.**

Erläuterung: Das angegebene Dateisystem ist eine Platte im Netz oder ein gemeinsam genutzter Netzbereich. Da die Option CLUSTERNODE auf YES gesetzt ist, kann das Dateisystem nicht gesichert oder archiviert werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wenn die Option CLUSTERNODE fälschlicherweise auf YES gesetzt ist, ändern Sie die Option auf NO und wiederholen die Operation. Andernfalls schlagen Sie im Clienthandbuch nach, um weitere Informationen über das Konfigurieren des TSM-Clients zur Ausführung in einer Clusterumgebung zu erhalten.

ANS1669W **Der Befehl *Befehl Unterbefehl* kann nur im Windows WinPE-Modus ausgeführt werden.**

Erläuterung: Der Befehl *Befehl Unterbefehl* wird unter einem gegenwärtig ausgeführten Betriebssystem nicht unterstützt. Sie müssen einen Warmstart in den Windows WinPE-Modus durchführen, um diesen Befehl ausführen zu können.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1670E **Die Dateispezifikation ist ungültig. Geben Sie einen gültigen Network Appliance oder N-Series NFS-Datenträger (AIX, Linux) oder CIFS-Datenträger (Windows) an.**

Erläuterung: Die Dateispezifikation ist ungültig. Eine Teilsicherung unter Verwendung der Momentaufnahmedifferenz mit der Option -SNAPDIFF kann nur für Network Appliance oder N-Series NFS-Datenträger unter AIX und Linux sowie für CIFS-Datenträger unter Windows ausgeführt werden. Geben Sie weder Network Appliance- noch N-Series-Qtrees an oder einen Pfad innerhalb des Network Appliance- oder N-Series-Datenträgers an. Es werden nur vollständige Datenträger unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Teilsicherung unter Verwendung der Option -SNAPDIFF. Geben Sie einen gültigen Network Appliance oder N-Series NFS-Datenträger unter AIX oder Linux oder einen CIFS-Datenträger unter Windows an.

ANS1671I **Die Clusterdatenbank wurde zurückgeschrieben. Die Cluster-Services werden auf allen Knoten erneut gestartet. Dieser Prozess dauert einige Minuten.**

Erläuterung: Nachdem die Clusterdatenbank zurückgeschrieben wurde, befindet sich der Cluster-Service auf dem Knoten, der die Zurückschreibung ausgeführt hat, im Pausestatus. Der Cluster-Service auf anderen Knoten wurde beendet. Alle Services müssen erneut gestartet werden. Können einige Services nicht automatisch gestartet werden, müssen sie manuell erneut gestartet werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine Aktion.

ANS1672I **Die Clusterressource *Ressourcenname* konnte nicht abgehängt werden. MS-Rückkehrcode *Rückkehrcode*. Fehler wird ignoriert.**

Erläuterung: Microsoft empfiehlt das Abhängen der Clusterressourcen während einer autoritativen Clusterdatenbankzurückschreibung. Die Zurückschreibung kann jedoch dennoch erfolgen, wenn die Ressourcen nicht abgehängt werden können. Der Fehler wird ignoriert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine Aktion.

ANS1673W **Cluster-Service auf Knoten *Knotenname* konnte nicht gestartet werden. Sie müssen den Service manuell starten.**

Erläuterung: Die Clusterdatenbank wurde zurückgeschrieben. Während der Zurückschreibung wurde der Cluster-Service abgehängt. Tivoli Storage Manager konnte den Cluster-Service nicht erneut starten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sie können den Service für diesen Knoten manuell starten.

ANS1674I **Die Clusterdatenbank wurde zurückgeschrieben, aber der Cluster-Service konnte auf einigen Knoten nicht gestartet werden. Verwenden Sie das Tool 'Failover-Cluster-Management', um die Knoten manuell zu starten.**

Erläuterung: Die Clusterdatenbank wurde zurückgeschrieben. Während der Zurückschreibung wurden die Cluster-Services außer für den Knoten, der zurückgeschrieben wurde, abgehängt. Tivoli Storage Manager konnte diese Cluster-Services nicht automatisch starten. Sie müssen die Services manuell starten. Die Knoten, für die die Services nicht gestartet werden konnten, sind in der Clientfehlerprotokoll protokolliert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sie können die Cluster-Services manuell starten.

ANS1675W **Die Liste der Clusterknoten, die nach dem Zurückschreiben der Clusterdatenbank erneut gestartet werden müssen, kann nicht abgerufen werden. Der Aufruf '*Befehl*' kehrte mit MS-Rückkehrcode *Rückkehrcode* zurück. Nach Beendigung der Zurückschreibung müssen Sie den Cluster-Service auf allen Knoten erneut starten.**

Erläuterung: Aufgrund eines Fehlers konnte Tivoli Storage Manager keine Liste der Knoten im Cluster abrufen, die erneut gestartet werden müssen. Die Cluster-Services auf diesen Knoten müssen manuell gestartet werden. Das Clientfehlerprotokoll enthält abhängig davon, wo der Fehler aufgetreten ist, möglicherweise weitere Informationen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Starten Sie manuell die Cluster-Services auf allen Knoten.

ANS1676W **Eine autoritative Clusterdatenbankzurückschreibung wird ausgeführt. Vor und nach dem Zurückschreiben der Datei kann der Prozess scheinbar blockiert sein. Der Grund liegt darin, dass der Prozess möglicherweise den Cluster-Service starten muss, wenn er nicht aktiv ist, und er alle Ressourcen abhängen muss. Nach dem Zurückschreiben der Clusterdatenbank wird der Cluster-Service erneut gestartet, damit die Änderungen wirksam werden. Der Cluster-Service auf allen anderen Knoten wurde ebenfalls beendet. Sie werden erneut gestartet. Dies kann einige Minuten dauern.**

Erläuterung: Die Zurückschreibung scheint zu einem gewissen Zeitpunkt angehalten zu sein, da Tivoli Storage Manager vor der Zurückschreibung sicherstellt, dass der Cluster-Service auf dem Knoten, der die Zurückschreibung ausführt, aktiv ist, und alle Ressourcen abgehängt sind. Nachdem die Clusterdatenbank zurückgeschrieben wurde, befindet sich der Cluster-Service auf dem Knoten, der die Zurückschreibung ausgeführt hat, im Pausestatus. Der Cluster-Service auf anderen Knoten wurde beendet. Alle Services müssen erneut gestartet werden. Können einige Services nicht automatisch gestartet werden, können Sie versuchen, die Services erneut zu starten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine Aktion.

ANS1677W **Tivoli Storage Manager konnte aufgrund eines Fehlers die Platten für die Schnellformatierung nicht definieren. Das Fehlerprotokoll enthält weitere Details. Die Platten werden langsam formatiert, was einen langsameren Zurückschreibungsprozess zur Folge hat.**

Erläuterung: Standardmäßig versucht Tivoli Storage Manager, den QuickFormat-Wert des Schlüssels HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows NT\CurrentVersion\ASR\RestoreSession so zu definieren, dass für alle Platten eine Schnellformatierung ausgeführt wird. Aufgrund eines Fehlers wird bei der erneuten Erstellung der Platten eine langsame Formatierung ausgeführt. Dieser Prozess hat einen langsameren Zurückschreibungsprozess zur Folge.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1678E **ASR-Pfad '*Pfad*' nicht gefunden.**

Erläuterung: Sie haben ein Verzeichnis angegeben, das nicht vorhanden ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Schreibweise und Punktuation überprüfen, besonders die Position der Verzeichnisbegrenzer (d.h."\"). Korrigieren Sie die Syntax, wenn sie falsch ist, und wiederholen Sie dann die Operation.

ANS1679W **Die Aktualisierung des Registrys zur Identifizierung der Datenträger, die zurückgeschrieben wurden, ist fehlgeschlagen. Dies hat keine Auswirkungen auf die Datenträger, die bereits zurückgeschrieben wurden. Das Fehlerprotokoll enthält weitere Details. Der Fehler wird ignoriert und die Verarbeitung fortgesetzt.**

Erläuterung: Nach dem Zurückschreiben der kritischen Datenträger versucht Tivoli Storage Manager, den Wert für RestoredVolumes des Schlüssels HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows NT\CurrentVersion\ASR\RestoreSession zu aktualisieren, um die Datenträger anzugeben, die zurückgeschrieben wurden. Aufgrund eines Fehlers beim Zugriff auf das Registry wird der Fehler protokolliert, die Verarbeitung wird jedoch fortgesetzt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1680W **Funktion zur Aktualisierung der inkrementellen FlashCopy kann nicht ausgeführt werden, da keine Konsistenzgruppe für diese Datenträger gefunden wurde.**

Erläuterung: Eine Aktualisierung der inkrementellen FlashCopy kann nur ausgeführt werden, wenn die Konsistenzgruppe und die entsprechende FlashCopy-Beziehung zuvor eingerichtet wurden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1681E DSM_DIR wurde nicht definiert und die Option ASRFILESPATH nicht angegeben.

Erläuterung: Die ASR-Dateien können standardmäßig in den DSM_DIR-Pfad eingegeben oder mit der Option ASRFILESPATH überschrieben werden. Beide Angaben wurden nicht vorgenommen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Definieren Sie die Umgebungsvariable DSM_DIR oder geben Sie die Option ASRFILESPATH im Befehl "RESTORE MACHINEASR" an.

ANS1682W Es wurden keine FlashCopy-Beziehungen im Speichersystem gefunden.

Erläuterung: Der Kopierservicesserver (in den meisten Fällen ein CIM-Objektmanager) verfügt über keine FlashCopy-Beziehungsobjekte.

Systemaktion: Der Prozess wird möglicherweise gestoppt.

Benutzeraktion: Dies ist nicht notwendigerweise eine Nachricht, die das Stoppen des Prozesses impliziert.

ANS1683E Der Status *Status* der Konsistenzgruppe ist für die Archivierung einer gültigen Plattensicherung nicht korrekt.

Erläuterung: Die TSM ACS-Funktionsüberwachung erwartet, dass sich die FlashCopy entweder im Status 'Idle_Copied' oder 'Copying' befindet.

Systemaktion: Der Prozess wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie mit Hilfe der Speicher-GUI den Status der FlashCopy. Wurde dieser Status durch eine Benutzeraktion generiert, versuchen Sie, den Kopierprozess über die Speicher-GUI zu starten. Starten Sie dann die TSM ACS-Überwachungsfunktion erneut.

ANS1684W Fehler "Platte voll" beim Zugriff auf den Subdateicache: *Name der Ausnahmebedingung*

Erläuterung: Beim Versuch, während einer Subdateiteilsicherung auf die angegebene Subdateicachedatei zuzugreifen oder darin zu schreiben, ist der Fehler "Platte voll" aufgetreten. Das Clientfehlerprotokoll enthält detaillierte Informationen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird ohne Subdatei fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1685E Teilsicherung unter Verwendung der Momentaufnahmedifferenz ist nur für N series/NetApp-Dateiserverdatenträger verfügbar. ist kein NetApp-Datenträger.

Erläuterung: Eine NAS NFS/CIFS-Teilsicherung unter Verwendung der Momentaufnahmedifferenz kann für den geladenen oder zugeordneten Datenträger nicht ausgeführt werden, da der Datenträger kein N series/NetApp-Dateiserverdatenträger ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Teilsicherung unter Angabe eines vollständigen NAS NFS- oder CIFS-Datenträgers.

ANS1686I Single Instance Store-Link '*Dateiname*' wird als normale Datei zurückgeschrieben oder abgerufen.

Erläuterung: TSM schreibt Single Instance Store (SIS)-Links als normale Dateien zurück. Ist die zurückgeschriebene Version ein Duplikat der Kopie im SIS Common Store, wird der SIS-Link schließlich vom SIS Groveler erneut erstellt.

Systemaktion: TSM erstellt normale Dateien anstelle des Analysepunkts.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1687E VSS-Sofortzurückschreibungsoperation ist fehlgeschlagen. Suchen Sie in der Fehlerprotokolldatei des TSM-Clients (DSMERROR.LOG), im Windows-Anwendungsereignisprotokoll, im Windows-Systemereignisprotokoll und in der Protokolldatei des VSS-Providers (falls vorhanden) nach weiteren Details. Der VSS-Provider-Dokumentation können Sie die Bedeutung des Fehlercodes entnehmen.

Erläuterung: Der VSS-Hardware-Provider ist bei der Ausführung einer Zurückschreibungsoperation für eine Kopie auf Datenträgerebene fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie die Fehlerursache, indem Sie die Protokolldatei des Anwendungsclients, die Fehlerprotokolldatei des TSM-Clients (DSMERROR.LOG), das Windows-Anwendungsereignisprotokoll, das Windows-Systemereignisprotokoll und die Protokolldatei des VSS-Providers (falls zutreffend) überprüfen. Zusätzliche Anweisungen für Windows-VSS-Operationen befinden sich im TSM Problem Determination Guide. Korrigieren Sie den Fehler und wiederholen Sie

die Operation. Bleibt dieser Fehler bestehen, benachrichtigen Sie den Kundendienst.

ANS1688I Attribute für Dateien mit freien Bereichen für '*Dateiname*' können nicht korrekt gesichert werden, da der Datenträger, von dem die Datei gesichert wird, keine Dateien mit freien Bereichen unterstützt.

Erläuterung: Wenn der Datenträger, von dem eine Datei gesichert wird, keine Dateien mit freien Bereichen unterstützt, können die zugeordneten Bereiche für die Datei mit freien Bereichen nicht gesichert werden. Dies gilt auch, wenn für eine Datei das Attribut für Dateien mit freien Bereichen angegeben ist. Ein Beispiel, in dem dies auftreten kann, ist eine Datei mit freien Bereichen, die auf einem NAS-Datenträger erstellt wird, aber der Datenträger über CIFS gesichert wird, wobei CIFS keine Dateien mit freien Bereichen unterstützt.

Systemaktion: Das Attribut für Dateien mit freien Bereichen und die zugeordneten Bereiche für die Datei werden nicht gesichert. Wird die Datei zurückgeschrieben, ist die zurückgeschriebene Datei keine Datei mit freien Bereichen.

Benutzeraktion: Es ist keine Aktion erforderlich, wenn das Attribut für Dateien mit freien Bereichen und die zugeordneten Bereiche nicht gesichert werden müssen. Müssen das Attribut für Dateien mit freien Bereichen und die zugeordneten Bereiche gesichert werden, muss der Datenträger, von dem IBM Tivoli Storage Manager die Datei sichert, Dateien mit freien Bereichen unterstützen.

ANS1689E Das Registry wurde nach der VSS ASR-Zurückschreibung nicht aktualisiert.

Erläuterung: Bei der Aktualisierung des Registrys nach der Ausführung von VSS Automated System Recovery (ASR) ist ein Fehler aufgetreten. Überprüfen Sie dsmerror.log auf weitere Informationen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Bitten Sie Ihren Systemadministrator, das Fehlerprotokoll zu überprüfen.

ANS1690E Die übergebene Liste der Datenträger enthält Paare, die zu verschiedenen Konsistenzgruppen im Geltungsbereich eines einzelnen Clusters gehören.

Erläuterung: TSM ACS verarbeitet für jede Operation nur jeweils eine Konsistenzgruppe pro Cluster. Enthält die Gruppe von Datenträgern in einer Sicherungs- oder Zurückschreibungsoperation Paare, die zu verschiedenen Konsistenzgruppen innerhalb eines einzelnen Clusters gehören, wird die Verarbeitung der Operation gestoppt.

Systemaktion: Der Prozess wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Haben Sie Datenträger zur Produktionsdatenbank oder zur Zielgruppe hinzugefügt, stellen Sie sicher, dass sie sich in keiner FlashCopy-Beziehung befinden.

ANS1691I Die Option '*Option*', die in der Optionsdatei '*Dateiname*' in der Zeile *Zeilennummer* gefunden wurde, wird nicht unterstützt und wird vom Client ignoriert.

Erläuterung: Die angegebene Option ist gültig, aber sie wird auf der aktuellen Plattform nicht unterstützt und wird vom Client ignoriert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sie können die Nachricht ignorieren oder die Option aus der Optionsdatei entfernen.

ANS1692E Das Zertifikat ist nicht vertrauenswürdig.

Erläuterung: Der Client konnte die SSL-Verbindung zum Server nicht öffnen, da das Serverzertifikat nicht vertrauenswürdig war.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Schlüsseldatenbank für die SSL-Kommunikation wie in der Dokumentation beschrieben konfiguriert wurde. Verwendet der TSM-Server ein selbst signiertes Zertifikat, stellen Sie sicher, dass Sie das korrekte Zertifikat aus dem Server importieren, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll. Verwendet der Server ein Zertifikat, das von einem Aussteller signiert wurde, stellen Sie sicher, dass das Stammzertifikat des Ausstellers in die Clientschlüsseldatenbank importiert wird.

ANS1693E Der Zeitraum für die Zertifikatsgültigkeit ist falsch.

Erläuterung: Der Client konnte eine SSL-Verbindung zum Server nicht öffnen, da der Zeitraum für die Zertifikatsgültigkeit falsch ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Melden Sie diesen Fehler dem TSM-Serveradministrator. Auf dem Server muss das korrekte Zertifikat installiert sein.

ANS1694E Die Zertifikatsidentität konnte nicht überprüft werden.

Erläuterung: TSM konnte eine SSL-Verbindung zum Server nicht öffnen, da die Zertifikatsidentität nicht überprüft werden konnte. Dieser Fehler tritt auf, wenn die Informationen zum Eigentumsrecht des Zertifikats nicht mit dem TSM-Domänennamen oder der IP-Adresse übereinstimmen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Domänenname oder die IP-Adresse des Servers (der Wert der Option TCPSERVERADDRESS) korrekt ist. Bleibt der Fehler bestehen, melden Sie ihn Ihrem TSM-Serveradministrator.

ANS1695E Das Zertifikat ist nicht gültig.

Erläuterung: TSM konnte eine SSL-Verbindung zum Server aufgrund eines ungültigen Zertifikats nicht öffnen. Der Client konnte die genaue Fehlerursache nicht bestimmen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Eine genauere Analyse des Serverzertifikats und/oder der Clientschlüsseldatenbank ist erforderlich. Weitere Informationen enthält die TSM-Dokumentation.

ANS1696E Nur der Root kann diese Aktion ausführen.

Erläuterung: Der Benutzer muss der Root sein, um diese Aktion ausführen zu können.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Melden Sie sich als Root an und wiederholen Sie die Operation.

ANS1700W Datenbank '*Datenbank***' (Sicherungsdatum=***Datum***) wurde erfolgreich wiederhergestellt.**

Erläuterung: Die angegebene Datenbank (die an dem angegebenen Datum gesichert wurde) wurde erfolgreich wiederhergestellt.

Systemaktion: Die angegebene Datenbank wurde mit der letzten gesicherten Version wiederhergestellt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1704W Option '*Optionsname***' kann von der Anwendung nicht bereitgestellt werden und wird ignoriert.**

Erläuterung: Eine von der API-Anwendung bereitgestellte Option. Die Option kann nicht von einer Anwendung angegeben werden. Die Option kann nur in der Optionsdatei dsm.sys angegeben werden.

Systemaktion: Die bereitgestellte Option wird ignoriert. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Anwendungskonfiguration.

ANS1705E System Writer *Writernamen* sind nicht vorhanden.

Erläuterung: Diese Writer sind wesentlicher Bestandteil des Betriebssystems. Wenn sie nicht verfügbar sind, wird die Sicherung zwar erfolgreich ausgeführt, aber die Daten für diese Writer werden nicht auf dem IBM Tivoli Storage Manager-Server gesichert. Dies kann zur Folge haben, dass der Computer nach einer Zurückschreibung des Systemstatus nicht gebootet wird.

Systemaktion: Die Systemstatussicherung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Prüfen Sie mit dem Befehl 'vssadmin list writers', ob diese Writer vorhanden sind. Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, wenden Sie sich zwecks weiterer Hilfe an Ihren Systemadministrator oder IBM Tivoli Storage Manager-Administrator.

ANS1706E Fehler beim Erstellen des Verzeichnisses '*Verzeichnis***'.**

Erläuterung: Das System konnte das angegebene Verzeichnis nicht erstellen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das System über die entsprechenden Berechtigungen zum Erstellen dieses Verzeichnisses verfügt und starten Sie dann die Operation erneut.

ANS1707E Feste Verbindung '*Name der neuen Datei***' konnte für die vorhandene Datei '***Name der vorhandenen Datei***' nicht erstellt werden. Microsoft Windows-Rückkehrcode: '***Windows-Rückkehrcode***' '***Windows-Fehlertext***'**

Erläuterung: Einige Systemstatusdateien sind feste Verbindungen, die auf eine andere Datei zeigen. Bei der Zurückschreibung des Systemstatus werden die festen Verbindungen für die zurückgeschriebenen Systemstatusdateien von IBM Tivoli Storage Manager erneut erstellt. Ist zum Zeitpunkt der Zurückschreibung eine Datei mit demselben Namen wie die feste Verbindung bereits vorhanden, versucht IBM Tivoli Storage Manager, die Datei durch die feste Verbindung zu ersetzen. Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn IBM Tivoli Storage Manager eine vorhandene Datei nicht durch eine feste Verbindung ersetzen kann. Die Nachricht enthält den Namen der festen Verbindung, den Namen der Systemstatusdatei, auf die die feste Verbindung zeigt, und Informationen zum Microsoft Windows-Rückkehrcode. Die Informationen zum Rückkehrcode geben an, warum die Datei nicht ersetzt werden konnte. Es ist möglich, dass das Betriebssystem oder die Anwendungen ein unerwartetes Verhalten zeigen, wenn die feste Verbindung nicht erneut erstellt werden kann.

Systemaktion: Die feste Verbindung wird übersprun-

gen und die Zurückschreibung des Systemstatus fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die in der Nachricht bereitgestellten Informationen zum Microsoft Windows-Rückkehrcode, um die zugrunde liegende Fehlerursache zu bestimmen. Auf der Basis der zugrunde liegenden Fehlerursache und des Grunds für das Zurückschreiben des Systemstatus können Sie entweder den zugrunde liegenden Fehler korrigieren und die Zurückschreibung erneut ausführen oder versuchen, die feste Verbindung manuell zu erstellen. Da diese Fehlernachricht eine ungewöhnliche und nicht erwartete Bedingung darstellt, sollten Sie sorgfältig auf die möglichen Konsequenzen jeder Auswahl achten. Die feste Verbindung kann wie folgt manuell erstellt werden: Benennen Sie die Datei um, die denselben Namen wie die feste Verbindung hat. Verwenden Sie dann das Microsoft Windows-Dienstprogramm fsutil.exe wie folgt: FSUTIL HARDLINK CREATE Name der festen Verbindung Name der ursprünglichen Datei

---

ANS1708E Die Sicherungsoperation ist fehlgeschlagen. Nur ein Root kann diese Operation ausführen.

Erläuterung: Sicherungen, die von Benutzern ohne Rootberechtigung eingeleitet werden, werden vom IBM Tivoli Storage Manager-Administrator inaktiviert.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Bitten Sie den IBM Tivoli Storage Manager-Administrator, Sicherungen durch Benutzer ohne Rootberechtigung zu ermöglichen.

ANS1709W ISO-gestützte CD-ROM-Einheiten werden mit der virtuellen Maschine nicht gesichert.

Erläuterung: Die Erstellung der virtuellen Maschine bei der Zurückschreibung würde fehlschlagen, wenn die ISO-CD-ROM-Images nicht verfügbar oder online wären.

Systemaktion: Die Sicherung der virtuellen Maschine wird ohne CD-ROM-Einheit fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nachdem die virtuelle Maschine erstellt wurde, können Sie ihr eine CD-ROM-Einheit hinzufügen.

ANS1710W Imagegestützte Disketteneinheiten werden mit der virtuellen Maschine nicht gesichert.

Erläuterung: Die Erstellung der virtuellen Maschine bei der Zurückschreibung würde fehlschlagen, wenn die Diskettenimages nicht verfügbar wären.

Systemaktion: Die Sicherung der virtuellen Maschine wird ohne Disketteneinheit fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nachdem die virtuelle Maschine erstellt wurde, können Sie ihr eine Disketteneinheit hinzufügen.

ANS1711W Teilsicherung wurde für '*VM-Name*' ausgewählt, aber es wurde noch keine vollständige Sicherung ausgeführt. Stattdessen wird eine vollständige Sicherung ausgeführt.

Erläuterung: Es wurde eine Teilsicherung der angegebenen virtuellen Maschine ausgewählt, aber es ist keine vollständige Sicherung dieser virtuellen Maschine vorhanden. Es muss eine vollständige Sicherung vorhanden sein, bevor eine Teilsicherung ausgeführt werden kann.

Systemaktion: Anstelle einer Teilsicherung wird eine vollständige Sicherung der virtuellen Maschine ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1712I Die Überwachung geänderter Blöcke wird für die Platte *Plattenname* nicht unterstützt; eine vollständige Sicherung der Platte wird ausgeführt.

Erläuterung: Die Überwachung geänderter Blöcke ist für die angegebene Platte nicht aktiviert oder wird nicht unterstützt. Daher wird eine vollständige Sicherung der Platte ausgeführt.

Systemaktion: Eine vollständige Sicherung der Platte wird ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1713W Beim Abrufen von Informationen zur Überwachung geänderter Blöcke für die Platte *Plattenname* ist ein Problem aufgetreten; eine vollständige Sicherung der Platte wird ausgeführt.

Erläuterung: Die Überwachung geänderter Blöcke wird für die angegebene Platte unterstützt, aber beim Abrufen der Informationen zur Überwachung geänderter Blöcke ist ein Problem aufgetreten. Daher wird eine vollständige Sicherung der Platte ausgeführt.

Systemaktion: Eine vollständige Sicherung der Platte wird ausgeführt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf Nachrichten, die angeben, warum die Informationen zur Überwachung geänderter Blöcke nicht abgerufen werden konnten.

ANS1714I Keine geänderten Bereiche für die Platte *Plattenname* gefunden - Platte wird übersprungen.

Erläuterung: Für die angegebene Platte wurden keine geänderten Bereiche gefunden, sodass keine Bereiche

für die Sicherung vorhanden sind. Die Platte wird übersprungen.

Systemaktion: Für die angegebene Platte werden keine Daten gesichert. Es haben sich keine Daten geändert.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1715E **Für die virtuelle Maschine (*VM-Name*) ist bereits ein Dateibereich vorhanden, jedoch mit einer anderen UUID der virtuellen Maschine (*VM-UUID*) als der aktuellen UUID der virtuellen Maschine (*VM-UUID*).**

Erläuterung: Eine virtuelle Maschine mit diesem Namen wurde gesichert, sie hat jedoch eine andere UUID der virtuellen Maschine als die virtuelle Maschine, die zum jetzigen Zeitpunkt gesichert wird. Dies kann vorkommen, wenn zwei virtuelle Maschinen mit demselben Namen unter demselben Namen des TSM-Datencenterknotens gesichert werden. In diesem Fall kann die Sicherung nicht fortgesetzt werden, da der Client für Sichern/Archivieren den Namen der virtuellen Maschine zur eindeutigen Bezugnahme auf die virtuelle Maschine auf dem TSM-Server verwendet.

Dies kann auch geschehen, wenn sich die UUID der virtuellen Maschine nach einer vorherigen Sicherungsoperation geändert hat. Dies ist nach den folgenden Ereignissen der Fall:

1. Die virtuelle Maschine VM_1 wird gesichert.
2. Die virtuelle Maschine VM_1 wird mit einem neuen Namen, VM_2, zurückgeschrieben. VM_2 wird eine neue UUID zugeordnet.
3. Die virtuelle Maschine VM_1 wird gelöscht.
4. Die virtuelle Maschine VM_2 wird in VM_1 umbenannt.

Systemaktion: Die Sicherung dieser virtuellen Maschine schlägt fehl. Der Sicherungsprozess kann mit anderen virtuellen Maschinen fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Wenn zwei oder mehr virtuelle Maschinen mit demselben Namen im Datencenterbestand vorhanden sind, können Sie eine der folgenden Aktionen ausführen:

- Benennen Sie die virtuellen Maschinen so um, dass alle Namen im Datencenterbestand eindeutig sind.
- Sichern Sie virtuelle Maschinen mit identischen Namen auf unterschiedlichen TSM-Servern.

Wenn sich die UUID der virtuellen Maschine geändert hat, führen Sie einen Befehl 'BACKUP VM' mit der Option VMBACKUPUPDATEGUID aus. Mit der Option VMBACKUPUPDATEGUID wird die UUID auf dem TSM-Server aktualisiert.

ANS1716E **Bei einer Task des VMware vStorage-Web-Service wurde das zulässige Zeitlimit überschritten.**

Erläuterung: Beim Warten auf die Ausführung einer angeforderten Web-Service-Task durch den VMware vCenter- oder ESX-Host hat der TSM-Client das zulässige Zeitlimit überschritten. Möglicherweise sind nicht genügend Ressourcen vorhanden oder das System ist ausgelastet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den VMware vCenter- oder ESX-Host auf Fehler.

ANS1717E **Eine Task des VMware vStorage-Web-Service ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Eine Web-Service-Task des VMware vCenter- oder ESX-Hosts ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den VMware vCenter- oder ESX-Host auf Fehler.

ANS1718E **VMware vStorage konnte die Momentaufnahme nicht erstellen.**

Erläuterung: VMware vStorage konnte die angeforderte Momentaufnahme nicht erstellen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die TSM-Fehlerprotokolle und den VMware vCenter- oder ESX-Host auf Fehler.

ANS1719E **VMware vStorage konnte die Momentaufnahme nicht entfernen.**

Erläuterung: VMware vStorage konnte die angeforderte Momentaufnahme nicht entfernen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die TSM-Fehlerprotokolle und den VMware vCenter- oder ESX-Host auf Fehler.

ANS1729E **Die übergebene Dateiliste '*Dateiliste*' ist keine gültige Eingabedateiliste. Übergeben Sie die Standarddateiliste oder die Datenerfassungsdateiliste an den Befehl 'dsmrecall'.**

Erläuterung: Der Benutzer hat einen ungültigen Dateilistentyp an den Befehl 'dsmrecall' übergeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Übergeben Sie die Standarddateiliste oder die Datenerfassungsdateiliste an den Befehl 'dsmrecall'.

ANS1730E Die IBM Tivoli Storage Manager-Serverabfrage für Sortierinformationen ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Mit dem bandoptimierten Rückruf konnten keine Sortierinformationen vom IBM Tivoli Storage Manager-Server abgerufen werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Verbindung zum IBM Tivoli Storage Manager-Server, um festzustellen, ob der IBM Tivoli Storage Manager-Server verfügbar ist und die korrekten Zugriffsberechtigungen für Sie konfiguriert sind.

ANS1731E Der bandoptimierte Rückruf für Dateiliste '*Dateiliste*' ist mit Rückkehrcode = *Code* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Mit dem bandoptimierten Rückruf konnten keine Sortierinformationen vom IBM Tivoli Storage Manager-Server abgerufen werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie alle Fehlernachrichten, die vor dieser Nachricht stehen, um Details zu dem Fehler zu erhalten.

ANS1732W Datei '*Datei*' stammt aus einem anderen Dateisystem. Die Datei wird in die folgende Liste der nicht verarbeiteten Dateien geschrieben: '*Dateiliste*'.

Erläuterung: Der Befehl 'dsmrecall' gibt ein Dateisystem an, das verarbeitet werden soll. Dateien aus anderen Dateisystemen werden übersprungen und in eine Liste der nicht verarbeiteten Dateien geschrieben.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen und es werden Informationen in eine Liste der nicht verarbeiteten Dateien geschrieben.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass alle Dateien in der Eingabedateiliste aus dem korrekten Dateisystem stammen.

ANS1733I Eine Datenerfassungsdatei wurde als '*Dateiliste*' angegeben. Der Sortierprozess wird übersprungen.

Erläuterung: Eine Datenerfassungsdatei wurde als Eingabedateiliste übergeben. Eine Sortierung ist nicht erforderlich, da die Datei bereits sortiert ist. Nur der Rückruf wird gestartet.

Systemaktion: Der Sortierprozess wird nicht gestartet. Nur der Rückruf wird gestartet.

Benutzeraktion: Es ist keine weitere Aktion erforderlich.

ANS1734W Die virtuelle Maschine '*VM-Name*' enthält mindestens eine unabhängige Platte. Sicherungen werden in dieser Konfiguration nicht unterstützt. Geben Sie die Option '-vmprocessvmwithindependent=yes' an, um diese Platten von der Sicherung auszuschließen.

Erläuterung: Unabhängige Platten sind von Momentaufnahmen nicht betroffen, daher wird ihre Sicherung vom IBM Tivoli Storage Manager-Client nicht unterstützt.

Systemaktion: Die virtuelle Maschine wird nicht gesichert.

Benutzeraktion: Schalten Sie die virtuelle Maschine aus und ändern Sie den Modus für die unabhängige Platte oder entfernen Sie die unabhängigen Platten aus der virtuellen Maschine. Sie können auch die Option '-vmprocessvmwithindependent=yes' angeben, um diese Platten von der Sicherung auszuschließen.

ANS1735W Die virtuelle Maschine '*VM-Name*' enthält mindestens eine physische Raw Device Mapping (RDM). Sicherungen werden in dieser Konfiguration nicht unterstützt. Geben Sie die Option '-vmprocessvmwithprdm=yes' an, um diese Platten von der Sicherung auszuschließen.

Erläuterung: Physische RDMs sind nicht in Momentaufnahmen eingeschlossen, daher wird ihre Sicherung vom TSM-Client nicht unterstützt.

Systemaktion: Die virtuelle Maschine wird nicht gesichert.

Benutzeraktion: Schalten Sie die virtuelle Maschine aus und ändern Sie den Modus für die RDMs in den virtuellen Modus oder entfernen Sie die RDMs aus der virtuellen Maschine. Sie können auch die Option '-vmprocessvmwithprdm=yes' angeben, um diese Platten von der Sicherung auszuschließen.

ANS1736I Überwachung geänderter Blöcke wird für virtuelle Maschine *VM* nicht unterstützt.

Erläuterung: RDM-Platten im physischen Modus, virtuelle Platten, die an einen gemeinsam genutzten virtuellen SCSI-Bus angeschlossen sind, sowie virtuelle Maschinen mit Hardware der Version 6 oder früher werden nicht unterstützt.

Systemaktion: Die gesamte Platte wird nicht gesichert.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1737E Der Befehl PRESNAPSHOTCMD ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der durch die Option PRESNAPSHOTCMD angegebene Befehl muss erfolgreich ausgeführt werden, damit die VSS-Momentaufnahmesicherung ausgeführt werden kann. Wenn der Befehl mit dem Rückkehrcode 0 (Null) beendet wurde, wird er als erfolgreich ausgeführt angesehen. Wenn der Befehl mit einem anderen Rückkehrcode beendet wurde, wird er als fehlgeschlagen angesehen. Wenn der Befehl fehlgeschlagen ist, wird die VSS-Momentaufnahmesicherung nicht ausgeführt.

Systemaktion: Der Client führt die VSS-Momentaufnahmesicherungsoperation nicht aus.

Benutzeraktion: Identifizieren und beheben Sie das Problem, das das Fehlschlagen des Befehls verursacht hat. Wenn ein Rückkehrcode ungleich Null für diesen Befehl normal ist, sollten Sie in Betracht ziehen, den Befehl in ein Script einzubinden, das immer mit dem Rückkehrcode Null endet.

ANS1738W Der Befehl POSTSNAPSHOTCMD ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Wenn der durch die Option POSTSNAPSHOTCMD angegebene Befehl mit einem Rückkehrcode ungleich null beendet wurde, wird die VSS-Momentaufnahmesicherungsoperation fortgesetzt. Die Operation wird mit einem Ergebnis auf Warnstufe fortgesetzt. Das Ergebnis des Befehls POSTSNAPSHOTCMD ersetzt nicht ein höheres Ergebnis des Befehls für die VSS-Momentaufnahmesicherung. Wenn der Befehl für die VSS-Momentaufnahmesicherung z. B. mit dem Code 12 beendet wurde, wird der Rückkehrcode nicht durch einen niedrigeren Rückkehrcode des Befehls POSTSNAPSHOTCMD geändert.

Systemaktion: Die VSS-Momentaufnahmesicherung wird fortgesetzt, aber mit einem Warnrückkehrcode von mindestens 8.

Benutzeraktion: Identifizieren und beheben Sie das Problem, das das Fehlschlagen des Befehls verursacht hat. Ziehen Sie in Erwägung, den Befehl in ein Script einzubinden, das immer mit dem Rückkehrcode Null endet.

ANS1739E Das Zurückschreiben eines Systemlaufwerks ist nicht zulässig.

Erläuterung: Das Laufwerk, auf das zurückgeschrieben wird, enthält das Betriebssystem.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation ohne Angabe eines Systemlaufwerks.

ANS1740W ACLs für Objekt *Dateisystem Pfad Name* **können nicht gelesen werden. Überprüfen Sie dsmerror.log auf weitere Informationen.**

Erläuterung: Die ACLs des Objekts werden nicht gelesen.

Systemaktion: Das Objekt wird übersprungen. Die Verarbeitung wird mit dem nächsten Objekt fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie das Clientfehlerprotokoll auf zusätzliche Nachrichten, die möglicherweise die Fehlerursache angeben. Führen Sie die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Fehlerbehebung (sofern vorhanden) aus und wiederholen Sie die Operation.

ANS1741W Erweiterte Attribute für *Dateisystem Pfad Name* **können nicht gelesen werden. Überprüfen Sie dsmerror.log auf weitere Informationen.**

Erläuterung: Die erweiterten Attribute des Objekts werden nicht gelesen.

Systemaktion: Das Objekt wird übersprungen. Die Verarbeitung wird mit dem nächsten Objekt fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie das Clientfehlerprotokoll auf zusätzliche Nachrichten, die möglicherweise die Fehlerursache angeben. Führen Sie die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Fehlerbehebung (sofern vorhanden) aus und wiederholen Sie die Operation.

ANS1742E Momentaufnahme konnte für Sicherung '*Sicherungsname***' nicht verfügbar gemacht werden.**

Erläuterung: Die Momentaufnahme konnte nicht verfügbar gemacht werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Datei dsmerror.log auf weitere Details.

ANS1743E Verfügbarmachen der Momentaufnahme für Sicherung '*Sicherungsname***' konnte nicht zurückgenommen werden.**

Erläuterung: Das Verfügbarmachen der Momentaufnahme konnte nicht zurückgenommen werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Datei dsmerror.log auf weitere Details.

ANS1744E **Mindestens eine der Momentaufnahmen oder mindestens einer der Momentaufnahmedatenträger, die für die Zurückschreibungsoperation erforderlich sind, wurde nicht gefunden. Überprüfen Sie die Datei dsmerror.log auf weitere Details.**

Erläuterung: Mindestens eine der Momentaufnahmen, die für die Zurückschreibung erforderlich sind, wurde auf dem System nicht gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Datei dsmerror-.log auf weitere Details.

ANS1745I **Für die zurückzuschreibende virtuelle Maschine ist mindestens eine verteilte Anschlussgruppe vorhanden. Nach Abschluss der Zurückschreibung ist für die Auswahl einer Anschlussnummer möglicherweise eine weitere Konfiguration erforderlich.**

Erläuterung: Die virtuelle Maschine wurde mit mindestens einer NIC-Karte gespeichert, die von verteilten Anschlussgruppen gesichert wurde. Aufgrund von Konflikten bei der Zurückschreibung wurde(n) die Anschlussnummer(n) nicht gespeichert.

Systemaktion: Die Zurückschreibung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Editieren Sie die Einstellungen für die virtuelle Maschine und wählen Sie, falls erforderlich, einen Anschluss aus.

ANS1746E **Es wurden keine verfügbaren LUNs gefunden. Bestätigen Sie, dass die Speicheradapter auf dem Host korrekt konfiguriert sind und die LUNs keiner anderen virtuellen Maschine zugeordnet sind.**

Erläuterung: Die virtuelle Maschine wurde mit einer Raw Device Mapping-Platte (RDM-Platte) gespeichert, die mit einer LUN gesichert wurde. Die erforderliche LUN fehlt oder ist noch einer anderen virtuellen Maschine zugeordnet.

Systemaktion: Die virtuelle Maschine kann nicht zurückgeschrieben werden.

Benutzeraktion: Bestätigen Sie, dass die Speicheradapter auf dem Host korrekt konfiguriert sind und die LUNs keiner anderen virtuellen Maschine zugeordnet sind.

ANS1747W **Die virtuelle Maschine enthält mindestens eine Raw Device Mapping (RDM) der Version 2. Sicherungen werden in dieser Konfiguration nicht unterstützt.**

Erläuterung: RDMs der Version 2 werden nicht unterstützt.

Systemaktion: Die virtuelle Maschine wird nicht gesichert.

Benutzeraktion: Schalten Sie die virtuelle Maschine aus und entfernen Sie die RDMs der Version 2 aus der virtuellen Maschine.

ANS1748E **Die virtuelle Maschine wurde mit einer Raw Device Mapping-Platte (RDM-Platte) gespeichert, die mit einer LUN gesichert wurde. Die erforderliche LUN fehlt oder ist noch einer anderen virtuellen Maschine zugeordnet: LUN-UUID** *LUN***.**

Erläuterung: Die virtuelle Maschine wurde mit einer Raw Device Mapping-Platte (RDM-Platte) gespeichert, die mit einer LUN gesichert wurde. Die erforderliche LUN fehlt oder ist noch einer anderen virtuellen Maschine zugeordnet.

Systemaktion: Die virtuelle Maschine kann nicht zurückgeschrieben werden.

Benutzeraktion: Suchen Sie nach der erforderlichen LUN und machen Sie sie für die virtuelle Maschine verfügbar.

ANS1749W **Objekt '***DateibereichsnameName der oberen EbeneName der unteren Ebene***' wurde mit einem ungültigen Attribut für den Dateisystemtyp gesichert.**

Erläuterung: Der Dateisystemtyp wird vom Client verwendet, um zu bestimmen, ob bei einem Objektnamen die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden muss. Ein falscher Dateisystemtyp kann zu einer falschen Sortierreihenfolge der Serverbaumstruktur für Dateisysteme führen, bei denen die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden muss. Einige nicht geänderte Dateien können schließlich verfallen und dann während einer vollständigen Teilsicherung erneut gesichert werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Es wird empfohlen, den entsprechenden Dateibereich auf dem TSM-Server umzubenennen und die vollständige Teilsicherung zu wiederholen.

ANS1750I **Datenträgermountpunkt '***Datenträgermountpunkt***' ist Datenträger '***Datenträger***' zugeordnet. Momentaufnahmedatenträger wird zum Sichern von '***Datenträger***' verwendet.**

Erläuterung: Der Datenträgermountpunkt ist einem Datenträger zugeordnet, für den eine Momentaufnahme erstellt wurde. Derselbe Momentaufnahmedatenträger wird verwendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1751E **Fehler beim Verarbeiten von '*Dateibereichsname*': Auf das Dateisystem kann nicht zugegriffen werden.**

Erläuterung: Der Client ist nicht in der Lage, auf das Dateisystem zuzugreifen. Zwei allgemein gültige Ursachen dafür sind, dass das Konto, unter dem der Client ausgeführt wird, keinen Zugriff auf die Root des Dateisystems hat, oder dass das Dateisystem nicht vorhanden ist.

Systemaktion: Das Dateisystem, auf das nicht zugegriffen werden kann, wird übersprungen. Die Verarbeitung wird mit dem nächsten Dateisystem fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf weitere Nachrichten, die unter Umständen zusätzliche Informationen über das Problem geben können, das den Zugriff auf das Dateisystem verhindert. Korrigieren Sie den Fehler und wiederholen Sie die Operation. Wenn das Konto keinen Zugriff auf das Dateisystem hat, muss entweder der Systemadministrator Zugriff erteilen, oder es muss ein Konto verwendet werden, das Zugriff auf das Dateisystem hat. Wenn das Dateisystem nicht vorhanden ist, entfernen oder korrigieren Sie die Dateisystemspezifikation.

ANS1752E **Auf das Dateisystem kann nicht zugegriffen werden.**

Erläuterung: Der Client ist nicht in der Lage, auf das Dateisystem zuzugreifen. Zwei allgemein gültige Ursachen dafür sind, dass das Konto, unter dem der Client ausgeführt wird, keinen Zugriff auf die Root des Dateisystems hat, oder dass das Dateisystem nicht vorhanden ist.

Systemaktion: Das Dateisystem, auf das nicht zugegriffen werden kann, wird ignoriert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf weitere Nachrichten, die unter Umständen zusätzliche Informationen über das Problem geben können, das den Zugriff auf das Dateisystem verhindert. Korrigieren Sie den Fehler und wiederholen Sie die Operation. Wenn das Konto keinen Zugriff auf das Dateisystem hat, muss entweder der Systemadministrator Zugriff erteilen, oder es muss ein Konto verwendet werden, das Zugriff auf das Dateisystem hat. Wenn das Dateisystem nicht vorhanden ist, entfernen oder korrigieren Sie die Dateisystemspezifikation.

ANS1753E **Der Dateibereich '*Dateibereichsname*' wurde von einer älteren Clientversion gesichert und kann nicht mit dieser Clientversion zurückgeschrieben werden. Der Dateibereich wird übersprungen.**

Erläuterung: Das Sicherungssatzformat in früheren Clientversionen für SYSTEM STATE und SYSTEM SERVICES ist mit der aktuellen Clientversion nicht kompatibel. Diese Dateibereiche werden übersprungen. Die Zurückschreibung erscheint unter Umständen angehalten zu sein, während der Client die Objekte in diesen Dateibereichen überspringt. Die anderen verbleibenden Dateibereichsdaten werden zurückgeschrieben.

Systemaktion: Objekte in diesem Dateibereich werden übersprungen. Die anderen verbleibenden Dateibereichsdaten werden zurückgeschrieben.

Benutzeraktion: Schreiben Sie diesen bestimmten Dateibereich im Sicherungssatz mit einem Client früherer Version zurück.

ANS1754E **Dateibereich '*Dateibereichsname*' kann nicht zurückgeschrieben werden, wenn die Option ASNODENAME wirksam ist. Der Dateibereich wird übersprungen.**

Erläuterung: Die Systemstatusdaten eines anderen Knotens sollten nicht auf einen unterschiedlichen Knoten zurückgeschrieben werden. Diese Dateibereiche werden übersprungen. Die Zurückschreibung erscheint unter Umständen angehalten zu sein, während der Client die Objekte in diesen Dateibereichen überspringt. Die anderen verbleibenden Dateibereichsdaten werden zurückgeschrieben.

Systemaktion: Objekte in diesem Dateibereich werden übersprungen. Die anderen verbleibenden Dateibereichsdaten werden zurückgeschrieben.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die Option ASNODENAME, bevor Sie diesen spezifischen Dateibereich im Sicherungssatz zurückschreiben oder verwenden Sie zum Zurückschreiben den Knotennamen, mit dem die Systemstatusdaten gesichert wurden.

ANS1755W **Bei der Kommunikation mit Active Directory ist ein Fehler aufgetreten. Die Option USEDIRECTORY wird ignoriert und die Verarbeitung fortgesetzt.**

Erläuterung: TSM hat versucht, Active Directory nach TSM-Serverparametern abzufragen, aber es ist ein Fehler aufgetreten. Dieser Fehler kann durch Active Directory oder durch die Konfiguration des TSM-Servers verursacht werden.

Systemaktion: TSM ignoriert die Option USEDIRECTORY und setzt die Clientverarbeitung fort.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Ihr Computer korrekt für die Domäne mit Active Directory konfiguriert ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass Ihr TSM-Administrator den TSM-Server für Ihren Knoten korrekt konfiguriert hat.

ANS1756W **Das Journal für die '*Spezifikation für Sichern*' wurde zurückgesetzt: Der Serverdateibereich wurde gelöscht, seitdem die letzte Sicherung ausgeführt wurde.**

Erläuterung: Der Client hat das Journal zurückgesetzt, weil der entsprechende Serverdateibereich gelöscht wurde, seitdem die letzte Sicherung ausgeführt wurde.

Systemaktion: Das Journal ist zurückgesetzt, die aktuelle Sicherung wird das Journal nicht verwenden, und das Journal wird erst dann zum Sichern verfügbar sein, wenn eine vollständige Teilsicherung erfolgreich ausgeführt wird.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1757W **Das Journal für die '*Spezifikation für Sichern*' wurde zurückgesetzt: Der Serverdateibereich wurde gelöscht, seitdem die letzte Sicherung ausgeführt wurde.**

Erläuterung: Der Client hat das Journal zurückgesetzt, weil der entsprechende Serverdateibereich gelöscht wurde, seitdem die letzte Sicherung ausgeführt wurde.

Systemaktion: Das Journal ist zurückgesetzt, die aktuelle Sicherung wird das Journal nicht verwenden, und das Journal wird erst dann zum Sichern verfügbar sein, wenn eine vollständige Teilsicherung erfolgreich ausgeführt wird.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1758W **Das Journal für die '*Spezifikation für Sichern*' wurde zurückgesetzt: Der Serverdateibereich wurde gelöscht, seitdem die letzte Sicherung ausgeführt wurde.**

Erläuterung: Der Client hat das Journal zurückgesetzt, weil der entsprechende Serverdateibereich gelöscht wurde, seitdem die letzte Sicherung ausgeführt wurde.

Systemaktion: Das Journal ist zurückgesetzt, die aktuelle Sicherung wird das Journal nicht verwenden, und das Journal wird erst dann zum Sichern verfügbar sein, wenn eine vollständige Teilsicherung erfolgreich ausgeführt wird.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1759W **Das Journal für die '*Spezifikation für Sichern*' wurde zurückgesetzt: Die Maßnahmengruppe wurde aktualisiert, seitdem die letzte Sicherung ausgeführt wurde.**

Erläuterung: Der Client hat das Journal für das angegebene Dateisystem zurückgesetzt, weil die Knotenmaßnahmengruppe aktualisiert wurde, seitdem die letzte Sicherung ausgeführt wurde.

Systemaktion: Das Journal ist zurückgesetzt, die aktuelle Sicherung wird das Journal nicht verwenden, und das Journal wird erst dann zum Sichern verfügbar sein, wenn eine vollständige Teilsicherung erfolgreich ausgeführt wird.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1760I **Das Journal für die '*Spezifikation für Sichern*' ist für den Knoten '*Knotenname*' und den Server '*Servername*' aktiviert**

Erläuterung: Das Journal für das angegebene Dateisystem ist jetzt gültig und wird bei der nächsten vollständigen Teilsicherung durch den angegebenen TSM-Knoten und -Server verwendet.

Systemaktion: Die nächste vollständige Teilsicherung des Dateisystems wird das Journal verwenden.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1761I **Das Journal für die '*Spezifikation für Sichern*' wird nach erfolgreicher Fertigstellung der Sicherung aktiviert.**

Erläuterung: Für das Dateisystem, das gesichert wird, gibt es ein aktives, aber ungültiges Journal. Sobald die Sicherung erfolgreich ausgeführt ist, wird das Journal zur Verwendung durch die nächste vollständige Teilsicherung des Dateisystems mit demselben TSM-Knoten und -Server zur Verfügung stehen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1763W **Die Bereitstellung des Momentaufnahmemountpunkts *Momentaufnahmemountpunkt* kann während des Bereinigens der Momentaufnahme '*Momentaufnahme*' des Datenträgers '*Datenträger*' nicht aufgehoben werden. Der Fehler ist '*Fehler*'. Die Operation wird fortgesetzt. Heben Sie die Bereitstellung manuell auf, entfernen Sie das Verzeichnis für den Momentaufnahmemountpunkt und löschen Sie die Momentaufnahme, nachdem die Sicherung abgeschlossen ist.**

Erläuterung: Während der Beendigungsphase der TSM-Clientoperation war es aus irgendeinem Grund nicht möglich, die Bereitstellung der Momentaufnahme aufzuheben. Die TSM-Operation wurde jedoch erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt und der Fehler bei der Aufhebung der Bereitstellung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Bereinigen Sie die Momentaufnahmen manuell wie folgt: Momentaufnahme abfragen: snapshot -q -c: <Quellen-DS>. Der Name der Momentaufnahme hat das Format: tsmxxxxxxxxxx. Prüfen Sie, ob sie bereitgestellt ist: df -k | grep tsmxxxxxxxxxx. Bereitstellung der Momentaufnahme aufheben: umount -f

tsmxxxxxxxxxx. Momentaufnahmemountpunkt entfernen: rmdir tsmxxxxxxxxxx. Momentaufnahme löschen: snapshot -d /dev/tsmxxxxxxxxxx. Wenn das Löschen der Momentaufnahme mit "Einheit belegt" oder einem anderen Fehler fehlschlägt, müssen Sie das Quellendateisystem der Momentaufnahme abhängen: umount -f <Quellen-DS>. Löschen der Momentaufnahme wiederholen: snapshot -d /dev/tsmxxxxxxxxxx. Prüfen, ob logische Datenträger verbleiben: ls -l /dev/tsm*. Alle verbleibenden logischen Datenträger entfernen: rmlv -f tsmxxxxxxxxxx. Quellendateisystem wieder anhängen, falls es zuvor abgehängt wurde: mount <Quellen-DS>.

ANS1764W **Das Verzeichnis für den Momentaufnahmemountpunkt** *Momentaufnahmemountpunkt* **kann während des Bereinigens der Momentaufnahme '***Momentaufnahme***' des Datenträgers '***Datenträger***' nicht entfernt werden. Der Fehler ist '***Fehler***'. Die Operation wird fortgesetzt. Entfernen Sie manuell das Verzeichnis für den Momentaufnahmemountpunkt und löschen Sie die Momentaufnahme, nachdem die Sicherung abgeschlossen ist.**

Erläuterung: Während der Beendigungsphase der TSM-Clientoperation war es aus irgendeinem Grund nicht möglich, das Mountpunktverzeichnis für die Momentaufnahme zu entfernen. Die TSM-Operation wurde jedoch erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt und der rmdir-Fehler wird ignoriert.

Benutzeraktion: Bereinigen Sie die Momentaufnahmen manuell wie folgt: Momentaufnahme abfragen: snapshot -q -c: <Quellen-DS>. Der Name der Momentaufnahme hat das Format: tsmxxxxxxxxxx. Prüfen Sie, ob sie bereitgestellt ist: df -k | grep tsmxxxxxxxxxx. Bereitstellung der Momentaufnahme aufheben: umount -f tsmxxxxxxxxxx. Momentaufnahmemountpunkt entfernen: rmdir tsmxxxxxxxxxx. Momentaufnahme löschen: snapshot -d /dev/tsmxxxxxxxxxx. Wenn das Löschen der Momentaufnahme mit "Einheit belegt" oder einem anderen Fehler fehlschlägt, müssen Sie das Quellendateisystem der Momentaufnahme abhängen: umount -f <Quellen-DS>. Löschen der Momentaufnahme wiederholen: snapshot -d /dev/tsmxxxxxxxxxx. Prüfen, ob logische Datenträger verbleiben: ls -l /dev/tsm*. Alle verbleibenden logischen Datenträger entfernen: rmlv -f tsmxxxxxxxxxx. Quellendateisystem wieder anhängen, falls es zuvor abgehängt wurde: mount <Quellen-DS>.

ANS1765W **Die Momentaufnahme kann während des Bereinigens der Momentaufnahme '***Momentaufnahme***' des Datenträgers '***Datenträger***' nicht gelöscht werden. Der Fehler ist '***Fehler***'. Die Operation wird fortgesetzt. Löschen Sie manuell die Momentaufnahme, nachdem die Sicherung abgeschlossen ist.**

Erläuterung: Während der TSM-Clientoperation war es aus irgendeinem Grund nicht möglich, die Momentaufnahme zu löschen. Die TSM-Operation wurde jedoch erfolgreich ausgeführt. Einer der Gründe, dass die Momentaufnahme nicht gelöscht werden konnte, kann auf der Tatsache beruhen, dass AIX JFS2 die Ausgabe der Anforderungen zum Löschen der Momentaufnahme für ein bestimmtes Dateisystem in der Reihenfolge der ältesten Momentaufnahme, der zweitältesten Momentaufnahme usw. erwartet. Sind andere Prozesse vorhanden, die ältere Momentaufnahmen für dasselbe Dateisystem verwenden, schlägt die Löschanforderung fehl. Außerdem löscht TSM nur Momentaufnahmen, die von einem seiner Prozesse erstellt wurden. Es werden keine älteren Momentaufnahmen gelöscht, die von anderen Anwendungen oder Benutzern erstellt wurden. In diesem Fall muss der Benutzer alle älteren Momentaufnahmen manuell löschen, damit der nächste TSM-Befehl erfolgreich ausgeführt werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt und der Fehler beim Löschen der Momentaufnahme wird ignoriert.

Benutzeraktion: Bereinigen Sie die Momentaufnahmen manuell wie folgt: Momentaufnahme abfragen: snapshot -q -c: <Quellen-DS>. Der Name der Momentaufnahme hat das Format: tsmxxxxxxxxxx. Prüfen Sie, ob sie bereitgestellt ist: df -k | grep tsmxxxxxxxxxx. Bereitstellung der Momentaufnahme aufheben: umount -f tsmxxxxxxxxxx. Momentaufnahmemountpunkt entfernen: rmdir tsmxxxxxxxxxx. Momentaufnahme löschen: snapshot -d /dev/tsmxxxxxxxxxx. Wenn das Löschen der Momentaufnahme mit "Einheit belegt" oder einem anderen Fehler fehlschlägt, müssen Sie das Quellendateisystem der Momentaufnahme abhängen: umount -f <Quellen-DS>. Löschen der Momentaufnahme wiederholen: snapshot -d /dev/tsmxxxxxxxxxx. Prüfen, ob logische Datenträger verbleiben: ls -l /dev/tsm*. Alle verbleibenden logischen Datenträger entfernen: rmlv -f tsmxxxxxxxxxx. Quellendateisystem wieder anhängen, falls es zuvor abgehängt wurde: mount <Quellen-DS>.

ANS1766W **Der logische Momentaufnahmedatenträger kann während des Bereinigens der Momentaufnahme '***Momentaufnahme***' des Datenträgers '***Datenträger***' nicht entfernt werden. Der Fehler ist '***Fehler***'. Die Operation wird fortgesetzt. Entfernen Sie manuell den logischen Momentaufnahmedatenträger, nachdem die Sicherung abgeschlossen ist.**

Erläuterung: Während der Beendigungsphase der TSM-Clientoperation war es aus irgendeinem Grund nicht möglich, den logischen Momentaufnahmedatenträger zu entfernen. Die TSM-Operation wurde jedoch erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt und der Fehler beim Entfernen des logischen Momentaufnahmedatenträgers wird ignoriert.

Benutzeraktion: Bereinigen Sie die Momentaufnahmen manuell wie folgt: Momentaufnahme abfragen: snapshot -q -c: <Quellen-DS>. Der Name der Momentaufnahme hat das Format: tsmxxxxxxxxxx. Prüfen Sie, ob sie bereitgestellt ist: df -k | grep tsmxxxxxxxxxx. Bereitstellung der Momentaufnahme aufheben: umount -f tsmxxxxxxxxxx. Momentaufnahmemountpunkt entfernen: rmdir tsmxxxxxxxxxx. Momentaufnahme löschen: snapshot -d /dev/tsmxxxxxxxxxx. Wenn das Löschen der Momentaufnahme mit "Einheit belegt" oder einem anderen Fehler fehlschlägt, müssen Sie das Quellendateisystem der Momentaufnahme abhängen: umount -f <Quellen-DS>. Löschen der Momentaufnahme wiederholen: snapshot -d /dev/tsmxxxxxxxxxx. Prüfen, ob logische Datenträger verbleiben: ls -l /dev/tsm*. Alle verbleibenden logischen Datenträger entfernen: rmlv -f tsmxxxxxxxxxx. Quellendateisystem wieder anhängen, falls es zuvor abgehängt wurde: mount <Quellen-DS>.

ANS1767E **Es kann kein logischer Momentaufnahmedatenträger mit dem Befehl '*Befehl*' erstellt werden. Der Fehler ist '*Fehler*'. Stellen Sie sicher, dass die Datenträgergruppe über genügend freie Partitionen verfügt, um die Zuordnungsanforderung zu erfüllen.**

Erläuterung: Während der Initialisierungsphase der TSM-Clientoperation war es nicht möglich, einen logischen Datenträger für die Momentaufnahme zu erstellen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt und der Fehler beim Erstellen des logischen Momentaufnahmedatenträgers wird ignoriert. Die TSM-Operation wird ohne die Momentaufnahme ausgeführt.

Benutzeraktion: Bitte stellen Sie sicher, dass die Datenträgergruppe über genügend freie Partitionen verfügt, um die mklv-Zuordnungsanforderung zu erfüllen, und wiederholen Sie die Operation.

ANS1768E **TSM konnte keinen Speicher für eine neue Momentaufnahme finden. TSM-Funktionsname :** *Funktionsname* **TSM-Funktion :** *Funktionsbeschreibung* **TSM-Rückkehrcode :** *TSM-RC* **TSM-Datei :** *Dateiname* **(***Zeilennummer***)**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Vorherige Sicherungen stehen möglicherweise noch an. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie den TSM-Administrator und teilen Sie ihm die in dieser Nachricht zur Verfügung gestellten Informationen mit.

ANS1769E **NetApp-Dateiserver '*Servername*' mit Data ONTAP-Version '*Version.Modifikation.Unterstufe*' wird für die Ausführung von Teilsicherungen unter Verwendung der Momentaufnahmedifferenz nicht unterstützt.**

Erläuterung: Teilsicherungen unter Verwendung der Momentaufnahmedifferenz erfordern Data ONTAP V7.3 oder höher. Wenn Sie jedoch ein Upgrade von Data ONTAP V7.3.3 oder höher auf V8.0 durchführen, geht die Unterstützung für Momentaufnahmedifferenzen für Unicode-Dateinamen verloren. Führen Sie ein Upgrade auf Data ONTAP V8.1 oder höher durch.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Führen Sie ein Upgrade für den Dateiserver auf eine unterstützte Version von Data ONTAP durch und wiederholen Sie dann die Operation.

ANS1770E **Adresse '*TCP/IP-Adresse*' kann nicht aufgelöst werden. Fehler =** *Fehlercode*, **'***Fehlernachricht***'**

Erläuterung: Das System konnte die TCP/IP-V6-Adresse nicht abrufen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die angezeigte Adresse eine TCP/IP-V6-Adresse ist und mit ping oder ping6 aufgelöst werden kann.

ANS1771W **Der Systemstatusdateibereich '*Dateibereichsname*' kann nicht an eine andere Position zurückgeschrieben werden.**

Erläuterung: Der Systemstatusdateibereich kann nicht an eine andere Position zurückgeschrieben werden. Dieser Dateibereich wird übersprungen.

Systemaktion: Objekte in dem Systemstatusdateibereich werden übersprungen. Die anderen verbleibenden Dateibereiche werden zurückgeschrieben. Möglicherweise scheint die Zurückschreibung angehalten zu sein, während der Client die Objekte in diesem Dateibereich überspringt.

Benutzeraktion: Schreiben Sie den Systemstatus an die ursprüngliche Position zurück.

ANS1772E **Fehler beim Laden des Momentaufnahme-Plug-ins. Das Plug-in ist möglicherweise nicht installiert.**

Erläuterung: Das Momentaufnahme-Plug-in konnte nicht geladen werden, möglicherweise, weil das Plug-in nicht installiert ist.

Systemaktion: Die Momentaufnahmesicherung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Installieren Sie auf der Linux 86/

86_64-Plattform das Paket TIVsm-BAhdw, sofern es noch nicht installiert ist. Wiederholen Sie die Operation. Installieren Sie auf der AIX-Plattform die Dateigruppen hdw und snphdw, falls sie noch nicht installiert sind. Wiederholen Sie die Operation.

ANS1773W **Die virtuelle Maschine '*VM-Name*' enthält mindestens eine unabhängige Platte, die von der VM-Sicherung ausgeschlossen wird.**

Erläuterung: Sie können keine Momentaufnahme von unabhängigen Platten erstellen. Geben Sie die Option '-vmprocessvmwithindependent=yes' an, um diese Platten zu überspringen.

Systemaktion: Die unabhängigen Platten der virtuellen Maschine werden nicht gesichert.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1774W **Die virtuelle Maschine '*VM-Name*' enthält mindestens eine physische RDM-Platte, die von der VM-Sicherung ausgeschlossen wird.**

Erläuterung: Sie können keine Momentaufnahme von physischen RDM-Platten erstellen. Geben Sie die Option '-vmprocessvmwithprdm=yes' an, um diese Platten zu überspringen.

Systemaktion: Die physischen RDM-Platten der virtuellen Maschine werden nicht gesichert.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1780E **Initialisierung und Subskribierung für VSS für *Ausgabeprogrammname* fehlgeschlagen.**

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager hat beim Erstellen von *Ausgabeprogrammname* unter der Steuerung des Windows-Volumeschattenkopie-Dienstes (VSS) einen Fehler festgestellt. Überprüfen Sie das IBM Tivoli Storage Manager-Fehlerprotokoll und das Anwendungsereignisprotokoll auf weitere Informationen zu diesem Fehler.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, überprüfen Sie das IBM Tivoli Storage Manager-Fehlerprotokoll und das Windows-Ereignisprotokoll auf Informationen zu diesem Fehler.

Starten Sie den Windows-Volumeschattenkopie-Dienst (VSS) erneut und wiederholen Sie die Operation.

In einigen Fällen ist ein Neustart der Maschine erforderlich, um den VSS-Fehlerstatus zu löschen.

ANS1782E **Stoppen von *Ausgabeprogrammname* ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager hat einen Fehler festgestellt, während *Ausgabeprogrammname* gestoppt wurde. Überprüfen Sie das IBM Tivoli Storage Manager-Fehlerprotokoll und das Anwendungsereignisprotokoll auf weitere Informationen zu diesem Fehler.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, überprüfen Sie das IBM Tivoli Storage Manager-Fehlerprotokoll und das Windows-Ereignisprotokoll auf Informationen zu diesem Fehler.

Starten Sie den Windows-Volumeschattenkopie-Dienst (VSS) erneut und wiederholen Sie dann die Operation.

In einigen Fällen ist ein Neustart der Maschine erforderlich, um den VSS-Fehlerstatus zu löschen.

ANS1784E **Teilsicherung nach Momentaufnahmedifferenz kann für '*Datenträgername*' nicht ausgeführt werden, da es sich nicht um einen vFiler-Datenträger handelt.**

Erläuterung: Die Teilsicherung nach Momentaufnahmedifferenz wird für vFiler-Datenträger nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Führen Sie eine Teilsicherung nach Momentaufnahmedifferenz nur auf normalen NetApp/N-Series-Datenträgern aus.

ANS1787I **Die NIC der virtuellen Maschine wurde von einer verteilten virtuellen Anschlussgruppe gesichert, es fehlt jedoch das Attribut portgroupKey. Die NIC kann nicht zurückgeschrieben werden.**

Erläuterung: Für die NIC der virtuellen Maschine fehlt das erforderliche Attribut portgroupKey.

Systemaktion: Die virtuelle Maschine kann zurückgeschrieben werden, die NIC jedoch nicht.

Benutzeraktion: Nachdem die virtuelle Maschine zurückgeschrieben wurde, kann eine neue NIC-Karte hinzugefügt werden.

ANS1788I **Für den ESX-Zielhost fehlt die erforderliche verteilte virtuelle Anschlussgruppe; die NIC der virtuellen Maschinen kann nicht zurückgeschrieben werden.**

Erläuterung: Die NIC der virtuellen Maschine wurde von einer verteilten virtuellen Anschlussgruppe gesichert, für den ESX-Zielhost fehlt diese Anschlussgruppe jedoch.

Systemaktion: Die virtuelle Maschine kann zurückge-

schrieben werden, die NIC jedoch nicht.

Benutzeraktion: Nachdem die virtuelle Maschine zurückgeschrieben wurde, kann eine neue NIC-Karte hinzugefügt werden.

ANS1789I **Auf dem ESX-Zielhost wurde keine verteilte virtuelle Anschlussgruppe gefunden. Die NIC der virtuellen Maschine kann nicht zurückgeschrieben werden.**

Erläuterung: Die NIC der virtuellen Maschine wurde von einer verteilten virtuellen Anschlussgruppe gesichert, für den ESX-Zielhost ist jedoch keine Anschlussgruppe verfügbar.

Systemaktion: Die virtuelle Maschine kann zurückgeschrieben werden, die NIC jedoch nicht.

Benutzeraktion: Nachdem die virtuelle Maschine zurückgeschrieben wurde, kann eine neue NIC-Karte hinzugefügt werden.

ANS1790E **Datenträger '***Datenträgername***' kann nicht gesichert werden, da 'nosnapdir=on' auf dem Dateiserver definiert ist.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn die Option 'nosnapdir=on' für den in der Nachricht angegebenen Datenträger definiert ist. Wenn diese Option definiert ist, sind die Datenträgermomentaufnahmen ausgeblendet und können demzufolge nicht gesichert werden.

Systemaktion: Der in der Nachricht angegebene Datenträger wird nicht gesichert. Die Verarbeitung wird mit dem nächsten Datenträger fortgesetzt.

Benutzeraktion: Um den Datenträger zu sichern, ändern Sie den Datenträger auf dem Dateiserver. Definieren Sie die Option 'nosnapdir=off'. Wiederholen Sie dann die Sicherungsoperation für diesen Datenträger. Wird der Datenträger nicht gesichert, entfernen Sie ihn aus der Einstellung DOMAIN des Clients für Sichern/Archivieren.

ANS1794I **Die Option 'cifs.enable_share_browsing = off' ist auf dem Dateiserver '***Dateiservername***' definiert.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn die Option 'cifs.enable_share_browsing = off' auf dem in der Nachricht angegebenen NAS-Dateiserver definiert ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Definieren Sie die Option 'cifs.enable_share_browsing = on'. Wiederholen Sie anschließend die Momentaufnahmedifferenzsicherungsoperation.

ANS1795I **Die Operation wird ohne Verwendung des Momentaufnahmeproviders fortgesetzt, da das Dateisystem '***Datenträgername***' keine Schreibberechtigungen hat.**

Erläuterung: Das Quellendateisystem für eine Momentaufnahme sollte über Schreib-/Lesezugriff verfügen, da per Definition eine Momentaufnahme eine zeitpunktgesteuerte Momentaufnahme eines sich ändernden Dateisystems ist. Bei der Momentaufnahmeerstellung wird der Dateisystemsuperblock aktualisiert. Dies erfordert es, dass das Dateisystem über Schreib-/Lesezugriff verfügt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird ohne Verwendung des Momentaufnahmeproviders fortgesetzt.

Benutzeraktion: Muss der Datenträger über den Momentaufnahmeprovider gesichert werden, ändern Sie seine Berechtigungen in Schreib-/Lesezugriff.

ANS1796I **Der Kurzname für '***vollständiger Pfadname***' konnte nicht auf den ursprünglichen Kurznamen '***Dateiname***' gesetzt werden: Die Windows-Funktion '***Funktionsname***' ist mit dem Rückkehrcode** *Rückkehrcode* **fehlgeschlagen. Ursache: '***Fehlertext***'**

Erläuterung: Der Client kann den Kurznamen nicht für das angegebene Objekt definieren. Dies ist normalerweise der Fall, weil der Kurzname bereits durch ein anderes Objekt, das in demselben Verzeichnis gespeichert ist, im Gebrauch ist. Eine andere mögliche Ursache ist, dass das Konto, unter dem der Client ausgeführt wird, nicht über die Berechtigung SE_RESTORE_NAME verfügt.

Systemaktion: Der Kurzname für das angegebene Objekt wird nicht gesetzt. Das Objekt behält den standardmäßigen Kurznamen bei. Ansonsten wird die Verarbeitung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht dient nur zur Information und kann ignoriert werden. Wenn Sie es für erforderlich halten, dass das Objekt mit seinem ursprünglichen Kurznamen zurückgeschrieben wird, müssen Sie das unverträgliche Objekt verschieben oder löschen. Wechseln Sie an einer Eingabeaufforderung des Betriebssystems in das Verzeichnis, das das Objekt enthält, das Sie zurückschreiben wollen. Verwenden Sie anschließend den Befehl \"dir /x\", um das unverträgliche Objekt zu identifizieren. Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie über die Berechtigung SE_RESTORE_NAME verfügen. Benötigen Sie Hilfe, verständigen Sie Ihren Systemadministrator. Nachdem der Konflikt aufgelöst worden ist, versuchen Sie, die Datei erneut zurückzuschreiben.

ANS1797E **Beim Versuch, auf das Objekt '***Objektname***' zuzugreifen, hat die Funktion** *Funktionsname* **einen unerwarteten Fehler von der Microsoft-API** *MS-Funktionsname* **empfangen: RC=***Fehler***. Der Fehler ist in der Datei** *Dateiname* **(***Zeilennummer***) aufgetreten.**

Erläuterung: Beim Verarbeiten von '*Objektname*' ist ein Fehler aufgetreten. Der Fehlercode *Fehler* zeigt die Ursache für den Fehler an. Diese Informationen können für die Fehlerdiagnose verwendet werden.

Systemaktion: Abhängig vom Fehlercode *Fehler* lässt der TSM-Client die Operation gegebenenfalls fehlschlagen.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

ANS1798W **Fehler beim Zugreifen auf verschlüsselte Daten des Objekts '***Objektname***', Objekt wird übersprungen. Windows-Systemfehlercode** *Fehler***, Grund '***Fehlerursache***'**

Erläuterung: Beim Verarbeiten von verschlüsselten Daten des Objekts ist ein Fehler aufgetreten. Die aufgezeichneten Fehlerinformationen zeigen die Ursache für den Fehler an. Diese Informationen können für die Fehlerdiagnose verwendet werden.

Systemaktion: Das Objekt wird übersprungen.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

ANS1799I **Das Datum des letzten Zugriffs für '***vollständiger_Pfadname***' konnte nicht zurückgesetzt werden, da die Datei schreibgeschützt ist.**

Erläuterung: Die Option PRESERVELASTACCESSDATE YES ist aktiv, aber der TSM-Client konnte das Datum des letzten Zugriffs für die angegebene Datei nicht zurücksetzen, da für die Datei das Attribut "schreibgeschützt" aktiviert ist. Der Client kann das Datum des letzten Zugriffs für "schreibgeschützte" Dateien nicht zurücksetzen.

Systemaktion: Das Datum des letzten Zugriffs wird für die angegebene Datei nicht zurückgesetzt. Ansonsten wird die Verarbeitung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht dient nur zur Information und kann ignoriert werden. Gegebenenfalls können Sie das Attribut "schreibgeschützt" für die Datei ausschalten, damit bei nachfolgenden Sicherungen das Datum des letzten Zugriffs zurückgesetzt werden kann. Bevor Sie das Attribut ausschalten, sollten Sie prüfen, ob dies keine Auswirkungen auf die Integrität der Datei und der Anwendungen hat, die die Datei verwenden. Sie sollten außerdem sicherstellen, dass das Ausschalten des Attributs keinen Konflikt mit den Dateiverwaltungsmaßnahmen Ihrer Organisation hervorruft.

ANS1800W **Das Datum des letzten Zugriffs für '***vollständiger Pfadname***' konnte nicht zurückgesetzt werden: Die Funktion '***Funktionsname***' ist mit dem Rückkehrcode** *Rückkehrcode* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die Option PRESERVELASTACCESSDATE YES ist aktiv, aber der TSM-Client konnte das Datum des letzten Zugriffs für die angegebene Datei nicht zurücksetzen. Die Nachricht beinhaltet den Namen der Funktion, die fehlgeschlagen ist, und den Rückkehrcode von dieser Funktion.

Systemaktion: Das Datum des letzten Zugriffs wird für die angegebene Datei nicht zurückgesetzt. Ansonsten wird die Verarbeitung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn das Problem reproduzierbar ist, sollten Sie eine SERVICE-Ablaufverfolgung erwerben, die eine Instanz dieses Problems aufzeichnet. Führen Sie den Befehl QUERY SYSTEMINFO aus und erfassen Sie die Datei dsminfo.txt. Wenden Sie sich an den IBM Support und teilen Sie ihm den genauen Text dieser Fehlernachricht mit. Stellen Sie sicher, dass Sie der Unterstützung die Dateien dsminfo.txt und dsmerror.log und (falls verfügbar) die SERVICE-Ablaufverfolgung zur Verfügung stellen.

ANS1801E **Die neue ID kann nicht mit dem Server registriert werden.**

Erläuterung: Der Grund dieses Fehlers kann fehlender Clientsystemspeicher oder ein Serverprotokollfehler sein. Das TSM-Aktivitätenprotokoll enthält möglicherweise eine entsprechende Fehlernachricht mit weiteren Informationen zur Fehlerursache.

Systemaktion: Die neue ID wird nicht mit dem Server registriert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie Ihre Netzverbindung und wiederholen Sie die Operation. Tritt der Fehler erneut auf, benachrichtigen Sie Ihren Clientsystemadministrator.

ANS1802E **Die Teilsicherung von '***Dateiname***' wurde mit** *Fehlerzahl* **Fehlern beendet.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird nach Beendigung einer Teilsicherungsoperation für die benannte Dateispezifikation ausgegeben, wenn ein oder mehrere Objekte in dieser Dateispezifikation nicht gesichert werden konnten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie das Clientfehlerprotokoll auf zusätzliche Nachrichten, die die Ursachen dafür angeben, warum die einzelnen fehlgeschlagenen Objekte nicht gesichert werden konnten. Führen Sie alle

Korrekturmaßnahmen wie in den Nachrichten vorgeschlagen durch.

ANS1803E Archivierungsverarbeitung von '*Dateibereichsname*' mit Fehlern beendet.

Erläuterung: Diese Nachricht wird nach Beendigung einer Archivierungsoperation für die benannte Dateispezifikation ausgegeben, wenn ein oder mehrere Objekte in dieser Dateispezifikation nicht archiviert werden konnten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie das Clientfehlerprotokoll auf zusätzliche Nachrichten, die die Ursachen dafür angeben, warum die einzelnen fehlgeschlagenen Objekte nicht archiviert werden konnten. Führen Sie die Korrekturmaßnahmen wie in den Nachrichten vorgeschlagen durch.

ANS1804E Selektive Sicherungsverarbeitung von '*Dateibereichsname*' mit Fehlern beendet.

Erläuterung: Diese Nachricht wird nach Beendigung einer selektiven Sicherungsoperation für die benannte Dateispezifikation ausgegeben, wenn ein oder mehrere Objekte in dieser Dateispezifikation nicht gesichert werden konnten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie das Clientfehlerprotokoll auf zusätzliche Nachrichten, die die Ursachen dafür angeben, warum die einzelnen fehlgeschlagenen Objekte nicht gesichert werden konnten. Führen Sie alle Korrekturmaßnahmen wie in den Nachrichten vorgeschlagen durch.

ANS1805E Symbolische Verbindung '*Dateiname*' kann nicht zurückgeschrieben werden.

Erläuterung: Das Client-Betriebssystem kann keine symbolische Verbindung erstellen, da die Verbindung auf einen Dateinamen zeigt, der nicht angegeben ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Zurückschreibung unter einem anderen Betriebssystem versuchen.

ANS1806W Größe überschreitet maximal zulässige Dateigröße auf dem System für '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*' von '*Dateigröße*'.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zurückzuschreiben oder abzurufen, die den Grenzwert für die maximale Dateigröße auf dem System überschritten hat.

Systemaktion: TSM kann die Datei nicht zurückschreiben oder abrufen.

Benutzeraktion: Diese Datei auf einem System zurückschreiben oder abrufen, das die Dateigröße unterstützt. Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANS1807E Datei kann aufgrund eines Fehlers des Rückrufdämons nicht vom Server zurückgerufen werden.

Erläuterung: Datei kann nicht zurückgerufen werden. Der Rückrufdämon meldete einen Fehler beim Versuch, eine Datei zurückzurufen. Weitere Informationen sind im Fehlerprotokoll des Rückrufdämons enthalten. Dieser Fehler kann auftreten, wenn der Server inaktiv ist, die Verbindung unterbrochen ist oder die Datei auf dem Server nicht vorhanden ist. Es ist auch möglich, dass der Umlagerungsserver in der Systemoptionsdatei durch einen anderen Server ersetzt wurde. Der Rückrufdämon überprüft die Systemoptionsdatei nicht auf Änderungen, nachdem er gestartet wurde.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Prüfen, ob der Server aktiv ist, und die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, das Fehlerprotokoll überprüfen. Außerdem sollte der Datenstationsadministrator dsmreconcile für das Dateisystem ausführen und prüfen, ob die Datei in der Datei .SpaceMan/orphan.stubs aufgeführt ist. Wenn die Systemoptionsdatei geändert wurde, sind alle Rückrufdämone zu stoppen und der Hauptrückrufdämon erneut zu starten, um die Änderungen zu übernehmen.

ANS1808E Der Logical Volume Snapshot Agent befindet sich nicht auf der korrekten Stufe. Es ist möglich, dass für den Client ein Upgrade auf eine neuere Stufe durchgeführt wurde, aber der LVSA-Treiber nicht gleichzeitig aktualisiert wurde. Verwenden Sie den Setup-Assistenten, um entweder die Onlineimageunterstützung oder die Unterstützung offener Dateien zu konfigurieren, und wählen Sie Logical Volume Snapshot Agent aktualisieren aus.

Erläuterung: Die ausgewählte Operation erfordert die aktuelle Stufe des Logical Volume Snapshot Agent. Verwenden Sie den Setup-Assistenten, um den LVSA zu aktualisieren.

Systemaktion: Die ausgewählte Operation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation, nachdem der Logical Volume Snapshot Agent aktualisiert wurde.

ANS1809W Eine Sitzung mit dem TSM-Server wurde getrennt. Es wird versucht, die Verbindung wiederherzustellen.

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, nachdem die Sitzung mit dem TSM-Server unerwartet verlo-

ren gegangen ist. Einige mögliche Ursachen für diese Nachricht sind: - Es gibt ein Problem mit dem Netz. - Der TSM-Server wurde heruntergefahren. - Der TSM-Serveradministrator hat die Clientsitzung abgebrochen.

Systemaktion: Der Client versucht, die Verbindung mit dem Server wiederherzustellen. Wenn der TSM-Serveradministrator die Sitzung abgebrochen hat, wird der Versuch, die Verbindung wiederherzustellen, fehlschlagen und Nachricht ANS1369E wird ausgegeben. Wenn der Versuch, die Verbindung wiederherzustellen, erfolgreich ist, wird die Verarbeitung fortgesetzt. Wenn der Versuch, die Verbindung wiederherzustellen, fehlschlägt, wird der Client weiter versuchen, gemäß den Clientoptionseinstellungen COMMRESTARTDURATION und COMMRESTARTINTERVAL eine Verbindung wiederherzustellen.

Benutzeraktion: Wenn die Sitzung vom TSM-Serveradministrator abgebrochen wurde und Sie den Grund nicht wissen, oder wenn der Client eine Sitzung mit dem TSM-Server nicht wiederherstellen kann, wenden Sie sich zwecks weiterer Informationen an Ihren TSM-Serveradministrator. Häufige Vorkommen der Nachricht ANS1809W können ein Problem mit dem Netz anzeigen. Wenn diese Nachricht wiederholt im Fehlerprotokoll dsmerror.log gefunden wird, untersuchen Sie Ihr System auf mögliche Probleme im Netzbetrieb, wie z. B. eine fehlerhafte Netzschnittstellenkarte oder ein Routerproblem. Ein häufig auftretendes Problem ist die Leitungsgeschwindigkeit der Netzadapter: Wenn die Netzadapter auf "auto-negotiate" (automatisches Verhandeln) gesetzt sind, versuchen Sie, sie in "100%% full duplex" (100%% Vollduplex) zu ändern. Bleibt der Fehler bestehen, bitten Sie als vorläufige Maßnahme Ihren TSM-Serveradministrator, die Einstellungen für die Optionen COMMTIMEOUT und IDLETIMEOUT auf dem TSM-Server zu vergrößern. Dadurch wird unter Umständen die Häufigkeit dieser Nachricht reduziert.

ANS1810I Eine Sitzung mit dem TSM-Server wurde wiederhergestellt.

Erläuterung: Die Sitzung mit dem Server wurde nach einem Verbindungsausfall wiederhergestellt. Dieser Nachricht ist normalerweise die Nachricht ANS1809W vorangestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Diese Nachricht dient nur zur Information.

ANS1811S TSM-Sitzung konnte nicht wiederhergestellt werden.

Erläuterung: Die Sitzung mit dem Server ist verlorengegangen. Versuche, die Sitzung wiederherzustellen, waren erfolglos. Zu den möglichen Ursachen gehören unter anderem:

- Der Server wurde angehalten.
- Die Netzverbindung zum Server ist inaktiv.
- Das Kommunikationsprogramm, mit dem TSM interagiert, hat einen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Netzverbindung zum Server. Stellen Sie sicher, dass der TSM-Server aktiv ist. Stellen Sie sicher, dass das Kommunikationsprogramm, mit dem TSM interagiert, korrekt arbeitet.

ANS1813E Die Verarbeitung der Imagesicherung von '*Dateibereichsname*' wurde mit Fehlern beendet.

Erläuterung: Die Operation Imagesicherung ist fehlgeschlagen. Dieser Nachricht gehen normalerweise andere Nachrichten voraus, die die Art und Weise des Fehlers anzeigen.

Systemaktion: Der fehlerhafte Dateibereich wird übersprungen und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Nachrichten, die dieser Nachricht vorangehen, und das Fehlerprotokoll des TSM-Clients auf weiterführende Informationen zu dem Problem. Eine allgemeine Ursache ist, dass ein Band auf dem TSM-Server nicht angehängt werden konnte, vielleicht auf Grund einer unzureichenden Anzahl Mountpunkte. Bei einem Fehler mit dem Server verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren Systemadministrator.

ANS1814E Das geplante Ereignis '*Ereignisname*' kann nicht gestartet werden

Erläuterung: Das geplante Ereignis *Ereignis* ist auf dem Server nicht mehr gültig. Entweder ist das Fenster abgelaufen oder der Zeitplan wurde gelöscht.

Systemaktion: Der Client-Scheduler fragt den Server nach dem nächsten geplanten Ereignis ab.

Benutzeraktion: Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zur Fehlerbehebung auf dem Server Ihren Systemadministrator.

ANS1815E Entweder ist das Fenster abgelaufen oder der Zeitplan wurde gelöscht

Erläuterung: Das geplante Ereignis war auf dem Server nicht mehr gültig.

Systemaktion: Der Client-Scheduler fragt den Server nach dem nächsten geplanten Ereignis ab.

Benutzeraktion: Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen, damit er den Fehler auf dem Server korrigiert.

ANS1816E Ungültiger Planungsmodus

Erläuterung: Der für das geplante Ereignis eingegebene Modus war nicht korrekt.

Systemaktion: Das Ereignis findet nicht statt.

Benutzeraktion: Den korrekten Planungsmodus eingeben und die Operation wiederholen.

ANS1817E Zeitplanfunktion kann nur von einem berechtigten TSM-Benutzer ausgeführt werden.

Erläuterung: Der Versuch, die Zeitplanfunktion zu verwenden, ist wegen falscher Berechtigung fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Den berechtigten TSM-Benutzer nach Informationen zur Zeitplanfunktion fragen.

ANS1818E Der Befehl SCHEDULE ist im Modus LOOP (interaktiv) nicht zulässig.

Erläuterung: Der Befehl SCHEDULE darf nur in der anfänglichen Befehlszeile angegeben werden. Geben Sie den Befehl HELP SCHED ein, um eine vollständige Beschreibung des Befehls SCHEDULE aufzurufen.

Systemaktion: Der Client führt keine geplanten Ereignisse aus.

Benutzeraktion: Starten Sie den Scheduler über die Eingabeaufforderung des Betriebssystems. Beispiel: dsmc schedule Windows-Clients können auch den Client-Scheduler-Service verwenden. Lesen Sie im Clienthandbuch die Informationen zur Verwendung des Befehls SCHEDULE und zur Verwendung der Funktionen des TSM-Client-Schedulers.

ANS1819E Der TSM-Server konnte die Adresse für diesen Knoten nicht registrieren.

Erläuterung: Dies ist eine seltene Situation und normalerweise ein Hinweis auf ein Problem mit dem TSM-Server.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf alle anderen Nachrichten, die eine Ursache für den Fehler anzeigen könnten. Bitten Sie Ihren TSM-Serveradministrator, das TSM-Serveraktivitätenprotokoll auf Nachrichten zu überprüfen, die ein Problem auf dem Server anzeigen könnten. Versuchen Sie, alle angezeigten Fehler zu korrigieren, und wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1820E Vor Befehlszeilenoptionen muss ein '-' stehen

Erläuterung: Es wurde eine Option ohne Begrenzer '–' angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Den Befehl mit einem Strich vor jeder Option erneut eingeben.

ANS1821E '*Befehl*' POSTSCHEDULECMD/ PRESCHEDULECMD kann nicht gestartet werden

Erläuterung: Die angeforderte Aktion erforderte die Erstellung eines neuen Prozesses. Entweder wurde eine Option oder eine Zeitplan„aktion" eingegeben, die die Ausführung eines Betriebssystembefehls angefordert hat.

Systemaktion: Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Die Anforderung aus der Optionsdatei oder dem auf dem Server definierten Zeitplan entfernen.

ANS1822E Zu viele Objekte wurden für die Zurückschreibung ausgewählt. Bitte wählen Sie weniger als *max_Objekte* Objekte aus.

Erläuterung: Die Zurückschreibung kann nicht ausgeführt werden, da zu viele Objekte ausgewählt wurden.

Systemaktion: Die Zurückschreibung wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation, nachdem Sie die Anzahl der ausgewählten Objekte reduziert haben.

ANS1823E Die Option TESTFLAGS oder TRACEFLAGS gibt einen unbekannten Markierungsnamen '*Schlüsselwort*' an oder der zur Verfügung gestellte Wert ist für das benannte Schlüsselwort ungültig.

Erläuterung: Entweder ist der Name der Testmarkierung oder der Name der Tracemarkierung falsch buchstabiert oder der für die Markierung zur Verfügung gestellte Wert ist ungültig.

Systemaktion: Wenn bei der Clientinitialisierung die Option TESTFLAGS oder TRACEFLAGS in der Clientoptionsdatei oder auf der Befehlszeile angegeben wurde, wird das Clientprogramm nicht gestartet. Wenn die Option vom Befehlszeilenclient während der Ausführung im Modus LOOP (interaktiv) angegeben wurde, wird die Operation nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Markierungsnamen für TESTFLAGS oder TRACEFLAGS oder korrigieren Sie den in der Nachricht angezeigten Wert für

das Schlüsselwort TESTFLAG. Diese Optionen werden normalerweise auf Anweisung der technischen Unterstützung von IBM oder wie im TSM-Handbuch zur Fehlerbestimmung angegeben verwendet. Wenn Sie nicht sicher sind, welche Markierungsnamen Sie verwenden sollen, überprüfen Sie das TSM-Handbuch zur Fehlerbestimmung auf zusätzliche Informationen oder verständigen Sie zwecks weiterer Hilfe die technische Unterstützung von IBM.

ANS1824E Ungültiger Name für Ablaufverfolgungsdatei (Name zu lang).

Erläuterung: Eine Option TRACEFILE in den Vorgabendateien verwendete einen zu langen Dateinamen.

Systemaktion: Das Client-Programm wurde nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Den Dateinamen, der als Option TRACEFILE verwendet wird, so ändern, daß er nicht länger als 255 Zeichen ist.

ANS1826E Ablaufverfolgungsausgabedatei *Dateiname* kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Eine Option TRACEFILE in der Benutzerkonfigurationsdatei oder in der Befehlszeile benutzte eine Kombination von Verzeichnispfad und *Dateiname*, für die der Benutzer keinen Schreibzugriff hat.

Systemaktion: Das Client-Programm wurde nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Den Wert für TRACEFILE so ändern, daß er sich auf einen Standort bezieht, für den der Benutzer Schreibzugriff hat.

ANS1827W Verzeichnisse können nicht ausgewählt werden, wenn derzeit das Inhaltsverzeichnis auf dem Server geladen ist.

Erläuterung: Das Inhaltsverzeichnis, das derzeit auf dem Server für diesen Datenträger geladen ist, enthält keine Objekte, die der einzigen Sicherung nach Zeitpunkt entsprechen. Es enthält einen unvollständigen Zeitpunkt oder mehrere Zeitpunkte.

Systemaktion: Das Verzeichnis wird nicht für die Zurückschreibung ausgewählt.

Benutzeraktion: Um ein vollständiges Verzeichnis zum Zurückschreiben auswählen zu können, müssen Sie im Dialog "Nach Zeitpunkt" die Auswahl "Neuestes verwenden" oder "Nach Zeitpunkt verwenden" treffen.

ANS1828E Anzeigegröße zu klein für die Option PICK.

Erläuterung: Auf einer Datenstation mit einem Bildschirm, der kleiner ist als 20 Zeichen horizontal und 10 Zeilen vertikal, kann die Option PICK nicht verwendet werden.

Systemaktion: TSM hat die Operation nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen und dabei eine Datenstation benutzen, die einen Bildschirm mit der Mindestgröße besitzt, oder die Option PICK nicht verwenden.

ANS1830E Schreiben in Ablaufverfolgungsdatei *Ablaufverfolgungsdatei* nicht möglich. Ablaufverfolgung inaktiviert.

Erläuterung: Beim Schreiben in die angegebene *Ablaufverfolgungsdatei* ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Ablaufverfolgung wird inaktiviert. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der Zugriff auf die *Ablaufverfolgungsdatei* möglich ist und auf der Einheit genügend Speicher für die Ablaufverfolgungsdatei vorhanden ist. Den Befehl wiederholen.

ANS1831E Kennwort abgelaufen. Der Administrator für dieses System muss TSM ausführen, um das Kennwort zu aktualisieren.

Erläuterung: Das Kennwort ist abgelaufen.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Der Administrator für dieses System muß das Kennwort aktualisieren.

ANS1832W Die Option '*Option*' wird nicht mehr unterstützt und wird vom TSM-Client in diesem Release ignoriert.

Erläuterung: Die angegebene Option wird in Zukunft nicht mehr verwendet und wird in diesem Release vom Client ignoriert. Diese Option wird im nächsten Release entfernt und ist nicht mehr gültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die Option aus der Optionsdatei. Lesen Sie auch in der Dokumentation, ob diese Option durch eine neue Option ersetzt wurde.

ANS1834S Schreiben in Datei '*Dateiname*' zum Speichern von Kennwörtern nicht möglich

Erläuterung: TSM kann in die angegebene Datei *Dateiname* nicht schreiben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Zugriffsberechtigungen und Plattenspeicherplatz überprüfen. Ist dies nicht erfolgreich, den Systemadministrator verständigen.

ANS1835E **PASSWORDACCESS ist GENERATE, aber für den Server '*Servername*' wird ein Kennwort benötigt. Entweder ist das Kennwort nicht lokal gespeichert oder es wurde auf dem Server geändert.**

Erläuterung: Entweder ist das Kennwort nicht lokal gespeichert oder es wurde auf dem Server geändert.

Systemaktion: TSM fordert das Kennwort an, wenn TSM im Vordergrund läuft.

Benutzeraktion: Wurde TSM als Hintergrundprozess ausgeführt, geben Sie alle TSM-Befehle im Vordergrund aus. Das Kennwort als Antwort auf die Eingabeaufforderung eingeben. Führen Sie dann den TSM-Hintergrundbefehl erneut aus.

ANS1836I **PVU-Hardware-Scan-Infodatei '*Dateiname*' kann nicht verarbeitet werden, *Fehlernummer*, *Ursache*.**

Erläuterung: Die Datendatei, die nur der internen Verwendung dient, war nicht lesbar.

Systemaktion: Es werden keine Prozessor-Value-Unit-Informationen (PVU-Informationen) an den IBM Tivoli Storage Manager-Server gesendet. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Es ist keine Benutzeraktion erforderlich. Die normale Verarbeitung ist hiervon nicht betroffen. Korrigieren Sie alle Dateizugriffsberechtigungsfehler und wiederholen Sie den Befehl. Wenn die Datei vorhanden ist, löschen Sie die Datei und wiederholen Sie den Befehl.

ANS1837S **Dateibereich *Dateibereichsname* wird ignoriert. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.**

Erläuterung: Der angegebene *Dateibereichsname* in der Systemoptionsdatei ist ungültig.

Systemaktion: TSM versucht, die aktuelle Operation fortzusetzen.

Benutzeraktion: Den Dateibereich in der Systemoptionsdatei überprüfen und einen gültigen Dateibereich verwenden. Wiederholen Sie die Operation.

ANS1838E **Fehler beim Öffnen der benutzerdefinierten Optionsdatei '*Dateibereichsname*'.**

Erläuterung: Die angegebene *Optionsdatei* konnte nicht gefunden oder geöffnet werden.

Systemaktion: TSM versucht, die Standardoptionsdatei zu öffnen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die angegebene Optionsdatei vorhanden und gültig ist.

ANS1839E **Kennwort kann nicht gelesen werden.**

Erläuterung: Bei der Definition der zu lesenden Eingabedatei (z. B. Datenstation) ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die Attribute der Datenstation überprüfen.

ANS1852E **Server konnte das Inhaltsverzeichnis nicht laden. Status: *Status*, Ursache: *Ursache***

Erläuterung: Es ist ein Fehler aufgetreten, als der Server versuchte, ein Inhaltsverzeichnis auf Dateiebene für einen NDMP-Datenträger zu laden. Es können keine Abfragen auf Dateiebene für den Datenträger ausgeführt werden, solange das Problem nicht gelöst ist.

Systemaktion: Das Inhaltsverzeichnis wird nicht geladen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Serveraktivitätenprotokoll, um die Fehlerursache festzustellen. Wiederholen Sie die Operation, nachdem Sie den Fehler korrigiert haben.

ANS1853E **Server konnte das Inhaltsverzeichnis nicht laden. Status: *Status***

Erläuterung: Es ist ein Fehler aufgetreten, als der Server versuchte, ein Inhaltsverzeichnis auf Dateiebene für einen NDMP-Datenträger zu laden. Es können keine Abfragen auf Dateiebene für den Datenträger ausgeführt werden, solange das Problem nicht gelöst ist.

Systemaktion: Das Inhaltsverzeichnis wird nicht geladen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Serveraktivitätenprotokoll, um die Fehlerursache festzustellen. Wiederholen Sie die Operation, nachdem Sie den Fehler korrigiert haben.

ANS1862W **Für diesen Datenträger sind auf dem Server keine Inhaltsverzeichnisangaben verfügbar.**

Erläuterung: Auf dem Server existieren keine Objekte für den ausgewählten Datenträger, die mit Inhaltsverzeichnisangaben gesichert wurden. In Folge dessen können keine Abfragen auf Dateiebene für den Datenträger ausgeführt werden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Werden Angaben auf Dateiebene gewünscht, müssen Sie bei der Sicherung die Option TOC verwenden.

ANS1865E Sitzung zurückgewiesen: Verbindungsfehler mit benannten Pipes.

Erläuterung: Der Versuch, mit Hilfe der Übertragung durch benannte Pipes eine Verbindung zum Server herzustellen, ist fehlgeschlagen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn in den Optionsdateien ein falscher Name für benannte Pipes (NAMEDPIPENAME) angegeben wurde oder wenn der Systemadministrator eine Sicherungsoperation abgebrochen hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation oder warten Sie, bis der Server wieder aktiv ist, und wiederholen Sie dann die Operation. Sicherstellen, daß der in der Option NAMEDPIPENAME angegebene Wert derselbe ist wie der, der vom Server verwendet wird. Bleibt der Fehler bestehen, für weitergehende Hilfe den Systemadministrator verständigen.

ANS1867E Der Server hat eine CRC für den Verbtyp *CRC-Verb* **generiert, der nicht mit dem empfangenen Verb** *Empfangenes Verb* **übereinstimmt.**

Erläuterung: Eine zyklische Blockprüfung (Cyclic Redundancy Check - CRC) zwischen der TSM-Client- und -Serverkommunikation ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Das aktuelle Objekt wird übersprungen. Die Verarbeitung wird mit dem nächsten Objekt fortgesetzt.

Benutzeraktion: Dies ist eine ungewöhnliche Bedingung und könnte auf einen Kommunikationsfehler zwischen dem TSM-Client und -Server hinweisen. Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie IBM zwecks weiterer Unterstützung.

ANS1869E Das NDS-Objekt erfordert die Anwesenheit seines Elter oder Behälters, bevor es zurückgeschrieben werden kann. Zuerst das Elter dieses Objekts zurückschreiben.

Erläuterung: SMS erfordert, daß das Elter des Objekts (Behälter) anwesend sein muß, ehe das Kind oder Objekt erstellt werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Zurückschreiben wiederholen, aber mindestens eine Stufe höher. Beispielsweise 'dir\ .o=ibm*' anstelle von 'dir\ou=gpl.o=ibm*' zurückschreiben.

ANS1870E NDS-Transportfehler FFFDFEAF aufgetreten. Verständigen Sie zwecks weiterer Hilfe die technische Unterstützung von Novell.

Erläuterung: Der Fehler wird von der NDS-Funktion ResolveName() gemeldet. Er bezeichnet einen Kommunikationsfehler zwischen TSANDS und der Partition, auf der das Objekt resident ist.

Systemaktion: Das Objekt wird übersprungen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Readme-Datei des TSM-Clients auf Informationen über erforderliche NetWare-Softwareversionen, und verifizieren Sie, dass diese Softwareversionen installiert sind. Ein Reduzieren der Clienteinstellung für RESOURCEUTILIZATION könnte auch dazu beitragen, diesen Fehler zu vermeiden. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Hilfe bezüglich des Rückkehrcodes FFFDFEAF die technische Unterstützung von Novell.

ANS1871W Die Server-CRC-Version ist *Server-CRC-Version***; sie stimmt nicht mit der Clientversion** *Client-CRC-Version* **überein.**

Erläuterung: Dies ist eine seltene Situation. Server und Client verwenden unterschiedliche Versionen für die Algorithmen der zyklischen Blockprüfung (Cyclic Redundancy Check - CRC).

Systemaktion: Die Verarbeitung wird ohne CRC-Prüfung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Clients dürfen höchstens eine ältere Version unter der Version des TSM-Servers sein. Stellen Sie sicher, dass sich Client und Server auf kompatiblen Stufen befinden. Der Befehlszeilenclient zeigt sowohl die Client- als auch die Serverversion an, wenn der Client gestartet und mit dem Server verbunden wird. Der Befehl QUERY SESSION zeigt ebenfalls die Serverversion an. In der GUI können Sie mit Hilfe des Menüpunkts \"Hilfe/Produktinformation\" die Clientversion und mit Hilfe des Menüpunkts \"Datei/Verbindungsdaten\" die Serverversion identifizieren. Wenn die Client- und Serverversionen nicht kompatibel sind, kann der TSM-Serveradministrator die CRC-Prüfung für Ihren Knoten ausschalten.

ANS1872E Keine Verbindung zum NetWare-Zielservice '*Servername***' möglich. Sicherstellen, dass TSA NLM auf der angegebenen Maschine geladen ist.**

Erläuterung: TSM interagiert mit dem Target Service Agent (TSA) und die Verbindung zum Netware-Server *Servername* kann nicht hergestellt werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass TSA geladen ist, und wiederholen Sie den TSM-Befehl.

ANS1873E Unbekannter Fehler beim Verarbeiten des Systemobjekts '*Systemobjektname***': Dienstprogrammfunktion '***Funktionsname***' mit Fehler** *Fehler* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Beim Verarbeiten eines Systemobjekts ist ein unbekannter Fehler aufgetreten. Die aufgezeichneten Fehlerinformationen zeigen die Ursache für den

Fehler an. Diese Informationen können für die Fehlerdiagnose verwendet werden.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

ANS1874E Anmeldung beim NetWare Target Service Agent '*Servername*' verweigert.

Erläuterung: Die Verbindung zum Target Service Agent (TSA) erfordert einen NetWare-Benutzernamen und ein Kennwort. Das in die Bedienerführung eingegebene Kennwort ist möglicherweise falsch.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie den TSM-Befehl und geben Sie das korrekt LAN-Kennwort an.

ANS1875E Keine Verbindung zum Zielservice möglich. Kein Speicher mehr.

Erläuterung: Der Speicher reicht nicht aus, um die Verbindung zum Target Service Agent (TSA) herzustellen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Entweder die Speicherkapazität für den Server erweitern oder durch Entladen einiger Programme oder durch Neustart des Servers Speicher freigeben.

ANS1876E TSM kann keine Verbindung zum NetWare-Zielservice herstellen. NetWare-SMS-Rückkehrcode = *Wert*.

Erläuterung: Der NetWare-SMS-Rückkehrcode war unerwartet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die Nachrichten ANS1874E, ANS1876E und ANS2025E können alle auf Grund zusammengehöriger Probleme ausgegeben werden. Diese Probleme können Folgendes umfassen: 1) Der NetWare-Server verfügt über eine unzureichende Anzahl NetWare-Benutzerlizenzen. 2) Die NetWare-Lizenzdateien sind beschädigt. Die NetWare-Lizenzdateien können erneut installiert werden. 3) In der NetWare-Benutzereingabeaufforderung wird kein NetWare-typischer Name zur Verfügung gestellt. 4) Die TSM-Kennwortdatei ist beschädigt. In dieser Situation beenden Sie alle TSM-Prozesse, löschen oder verschieben Sie die Dateien *.PWD, die sich im TSM-Installationsverzeichnis befinden, laden Sie anschließend dsmc und führen Sie die folgenden Befehle aus: QUERY SESSION QUERY TSA QUERY TSA NDS.

ANS1877E Die syntaktisch analysierte Zeichenfolge ist für die TSM-Verarbeitung zu lang und wurde abgeschnitten, um einen Pufferüberlauf zu verhindern.

Erläuterung: Dies ist ein seltener Zustand. Eine sehr lange Zeichenfolge müsste vom Benutzer in einer Befehlszeile, in der Datei dsm.opt oder in einer Dateiliste eingegeben werden. Diese Zeichenfolge überschreitet die maximale Eingabegröße für Zeichenfolgen von 1024 Byte.

Systemaktion: TSM hat die Zeichenfolge auf die maximal mögliche Länge von 1024 abgeschnitten und anschließend die Operation fortgesetzt. Die Operation kann später auf Grund dieses Abschneidens fehlschlagen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Clientfehlerprotokoll auf andere Nachrichten, die gegebenenfalls protokolliert wurden, nachdem diese Nachricht geschrieben wurde, und führen Sie die von diesen Nachrichten vorgeschlagenen Korrekturmaßnahmen durch. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung den IBM Support.

ANS1878E Unbekannter Fehler beim Verarbeiten des Systemobjekts '*Systemobjektname*': Service '*Servicename*' und abhängige Services konnten nicht gestoppt werden.

Erläuterung: Beim Verarbeiten eines Systemobjekts ist ein unbekannter Fehler aufgetreten. Der in der Nachricht aufgelistete Service und alle seine abhängigen Services konnten nicht gestoppt werden. Die Verarbeitung kann erst dann abgeschlossen werden, wenn der Service gestoppt ist.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Stoppen Sie den Service manuell und wiederholen Sie die Operation.

ANS1879E Bei der Zurückschreibungsverarbeitung ist ein NetWare-NDS-Fehler aufgetreten: Objekt '*NDS-ObjektNDS-Objekt*' TSA-Fehler '*TSA-Fehler*', *TSA-Fehlertext*

Erläuterung: TSM hat einen unerwarteten Fehler von der Novell-TSA-Schnittstelle empfangen. Alle TSA-Fehler zwischen 0xFFFDFE70 und 0xFFFDFEFF einschließlich können diese Fehlernachricht generieren.

Systemaktion: Das Objekt wird übersprungen. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Novell-Website auf zusätzliche Informationen über den Fehler, vielleicht ist bereits eine Programmkorrektur verfügbar. Verständigen Sie zwecks weiterer Hilfe die technische Unterstützung von Novell.

ANS1880E **TSA-Verbindungsfehler, NWSMConnectToTargetService '***TSA-Zielservice***' Kennwortdatei '***Kennwortdatei***' Benutzer-ID = '***NetWare-Benutzer-ID***' mit cc =** *TSA-Ccode* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: TSM hat während der Verarbeitung der Benutzer-ID und des Kennworts von NWPWFILE einen unerwarteten Fehler von der Novell TSA-Schnittstelle empfangen.

Systemaktion: Handelt es sich bei dem Fehler um 'Anmeldung verweigert', muß der Benutzer eine Benutzer-ID und ein Kennwort für Novell NetWare eingeben, und es wird eine Kennwortdatei erstellt.

Benutzeraktion: cc wird vom TSA zurückgegeben, der zu Novell NetWare gehört. Wird cc = FFFDFFD7 'Anmeldung verweigert' empfangen, überprüfen ob:

- die Benutzer-ID gesperrt wurde.
- die Benutzer-ID/das Kennwort ungültig oder abgelaufen ist.
- der Sicherheitszugriff der Benutzer-ID unzureichend ist.
- die Berechtigung der Benutzer-ID für Dateien und Verzeichnisse unzureichend ist.
- die angegebene Benutzer-ID über eine Anmeldungseinschränkung nach Uhrzeit verfügt.
- die angegebene Benutzer-ID über eine Netzadresseneinschränkung verfügt.
- die angegebene Benutzer-ID über eine Anmeldungseinschränkung nach der Anzahl der gleichzeitig bestehenden Verbindungen verfügt.
- NetWare keine Anmeldungen zuläßt (DISABLE LOGIN an der Konsole ausgegeben).

Wenn der Fehler nicht bestimmt werden kann, den Kundendienst informieren.

ANS1881E **TSM kann NWPWFILE '***Kennwortdatei***' nicht verwenden, um TSA-Zielservice '***TSA-Zielservice***' zu verbinden. Die Datei ist beschädigt.**

Erläuterung: TSM konnte die Datei NWPWFILE nicht verwenden, um die Verbindung zur Novell TSA-Schnittstelle herzustellen. Die Datei war beschädigt.

Systemaktion: Der Benutzer wird zur Eingabe einer Novell NetWare-Benutzer-ID und eines Kennworts aufgefordert, und eine Kennwortdatei wird erstellt.

Benutzeraktion: Die Datei kann durch eine andere Anwendung oder durch Hardwarefehler beschädigt worden sein. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen. Eine Kopie der beschädigten Kennwortdatei wird benötigt. Diese beschädigte Datei muss aufbewahrt werden, bevor eine neue Benutzer-ID und ein neues Kennwort eingegeben werden, weil TSM die beschädigte Datei mit korrekten Informationen überschreibt.

ANS1882E **Service '***Servicename***' konnte nicht gestoppt werden; Fehler** *Fehler*

Erläuterung: Der Service konnt vom Programm nicht gestoppt werden.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Stoppen Sie den Service manuell und wiederholen Sie die Operation.

ANS1891W **SUBDIR ist bei Verwendung von FILELIST keine gültige Option, SUBDIR wird ignoriert.**

Erläuterung: Bei Angabe von FILELIST ist jeder Eintrag ein einzelnes Objekt, somit trifft SUBDIR nicht zu.

Systemaktion: Die Option SUBDIR wird ignoriert.

Benutzeraktion: Sie können in diesem Befehl entweder -FILELIST oder SUBDIR verwenden, aber nicht beides.

ANS1892W **Befehl 'Expire' ist für den TSM-Journaldateibereich '***Dateibereich***' nicht zulässig.**

Erläuterung: Sie können Dateien vom Server in einem TSM-Journaldateibereich nicht als verfallen markieren.

Systemaktion: Der Befehl 'Expire' funktioniert nicht für diese Dateispezifikation.

Benutzeraktion: Wenn Sie diese Dateispezifikation als verfallen markieren wollen, müssen Sie sie aus dem lokalen Dateisystem entfernen.

ANS1895I **Höchster Makrorückkehrcode war** *Rückkehrcodewert***.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, nachdem alle Befehle in einem Clientmakro beendet wurden. Der Rückkehrcode stellt den höchsten Rückkehrcode dar, der während der Verarbeitung des Makros ausgegeben wurde. In der Reihenfolge ihrer zunehmenden Wertigkeit haben die Rückkehrcodes folgende Bedeutung:

- 0 - Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt
- 4 - Eine oder mehrere Dateien wurden übersprungen
- 8 - Eine oder mehrere Warnungen wurden ausgegeben
- 12 - Eine oder mehrere Fehlernachrichten (außer für übersprungene Dateien) wurden ausgegeben

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Bei allen Rückkehrcodes außer 0 sollte der Benutzer gegebenenfalls die Ergebnisse der Clientoperation(en) prüfen und notfalls Diagnose- und Reparaturaktionen unternehmen.

ANS1896I ***** *Anzahl* **Objekte zurückgeschrieben** *****

Erläuterung: Gibt die *Anzahl* der Objekte an, die von TSM zurückgeschrieben wurden. Während einer Zurückschreibungssitzung wird die laufende Summe von Zeit zu Zeit am Bildschirm eines Befehlszeilenclients angezeigt.

Systemaktion: Mit der Zurückschreibung fortfahren.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1897I ***** *Anzahl* **Objekte abgerufen** *****

Erläuterung: Gibt die *Anzahl* der Objekte an, die von TSM abgerufen wurden. Während einer Abrufsitzung wird die laufende Summe von Zeit zu Zeit am Bildschirm eines Befehlszeilenclients angezeigt.

Systemaktion: Mit der Abrufoperation fortfahren.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1898I ***** *Anzahl* **Dateien verarbeitet** *****

Erläuterung: TSM hat die angegebene Anzahl Dateien verarbeitet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1899I ***** *Anzahl* **Dateien untersucht** *****

Erläuterung: TSM hat die angegebene Anzahl Dateien untersucht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1900I **Rückkehrcode ist** *Rückkehrcodewert***.**

Erläuterung: Der Rückkehrcode wurde für den vorangehenden Clientbefehl ausgegeben. In der Reihenfolge ihrer zunehmenden Wertigkeit haben die Rückkehrcodes folgende Bedeutung:

- 0 - Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt
- 4 - Eine oder mehrere Dateien wurden übersprungen
- 8 - Eine oder mehrere Warnungen wurden ausgegeben
- 12 - Eine oder mehrere Fehlernachrichten (außer für übersprungene Dateien) wurden ausgegeben

Der Rückkehrcode gibt die Nachricht mit der höchsten Wertigkeit an, die bei der Ausführung des Clientbefehls ausgegeben wurde. Bei geplanten Ereignissen wird das Ereignis als erfolgreich angesehen, wenn der Rückkehrcode 0, 4 oder 8 ist. Das Ereignis wird als fehlgeschlagen angesehen, wenn der Rückkehrcode 12 ist.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Bei allen Rückkehrcodes außer 0 sollte der Benutzer gegebenenfalls die Ergebnisse der Clientoperation prüfen und notfalls Diagnose- und Reparaturaktionen unternehmen.

ANS1901I **Höchster Rückkehrcode war** *Rückkehrcodewert***.**

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt den höchsten Rückkehrcode aller ausgeführten Clientbefehle an. In der Reihenfolge ihrer zunehmenden Wertigkeit haben die Rückkehrcodes folgende Bedeutung:

- 0 - Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt
- 4 - Eine oder mehrere Dateien wurden übersprungen
- 8 - Eine oder mehrere Warnungen wurden ausgegeben
- 12 - Eine oder mehrere Fehlernachrichten (außer für übersprungene Dateien) wurden ausgegeben

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Bei allen Rückkehrcodes außer 0 sollte der Benutzer gegebenenfalls die Ergebnisse der Clientoperation(en) prüfen und notfalls Diagnose- und Reparaturaktionen unternehmen.

ANS1902E **Der Befehl PRESCHEDULECMD ist fehlgeschlagen. Das geplante Ereignis wird nicht ausgeführt.**

Erläuterung: Der durch die Option PRESCHEDULECMD angegebene Befehl muss erfolgreich abgeschlossen sein, damit das geplante Ereignis ausgeführt wird. Wenn der Befehl mit dem Rückkehrcode 0 (Null) beendet wurde, wird er als erfolgreich ausgeführt angesehen. Wenn der Befehl mit einem anderen Rückkehrcode beendet wurde, wird er als fehlgeschlagen angesehen. Wenn der Befehl fehlgeschlagen ist, wird das geplante Ereignis nicht ausgeführt.

Systemaktion: Der Client führt das geplante Ereignis nicht aus, und der Rückkehrcode des geplanten Ereignisses ist 12.

Benutzeraktion: Identifizieren und beheben Sie das Problem, das das Fehlschlagen des Befehls verursacht hat. Wenn es nicht notwendig ist, dass der Befehl vor dem Start des geplanten Ereignisses beendet ist, sollten Sie die Verwendung der Option PRENSCHEDULECMD erwägen, bei der es nicht erforderlich ist, dass der Befehl erfolgreich ausgeführt wird. Wenn ein Rückkehrcode ungleich null für diesen Befehl normal ist, sollten Sie in Betracht ziehen, den Befehl in ein Script einzubinden, das immer mit dem Rückkehrcode null endet.

ANS1903W **Der Befehl POSTSCHEDULECMD ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Wenn der durch die Option POSTSCHEDULECMD angegebene Befehl mit einem Rückkehrcode ungleich Null beendet wird, wird das geplante Ereignis als erfolgreich abgeschlossen, aber mit einer Warnstufe als Ergebnis angesehen. Beachten Sie, dass

das Ergebnis des Befehls POSTSCHEDULECMD kein höheres Ergebnis vom geplanten Clientbefehl überlagert. Wenn der geplante Clientbefehl z. B. mit dem Rückkehrcode 12 beendet wurde, wird das geplante Ereignis als mit dem Rückkehrcode 12 beendet angesehen, unabhängig vom Ausgang des Befehls POSTSCHEDULECMD.

Systemaktion: Der Rückkehrcode des geplanten Ereignisses ist mindestens 8.

Benutzeraktion: Identifizieren und beheben Sie das Problem, das das Fehlschlagen des Befehls verursacht hat. Wenn es nicht notwendig ist, dass der Befehl vor Übergabe des Ergebnisses des geplanten Ereignisses beendet ist, sollten Sie die Verwendung der Option POSTNSCHEDULECMD erwägen. Wenn ein Rückkehrcode ungleich null für diesen Befehl normal ist, sollten Sie in Betracht ziehen, den Befehl in ein Script einzubinden, das immer mit dem Rückkehrcode null endet.

ANS1904E Die Archivierungsbeschreibung darf keine Platzhalterzeichen, wie z. B. '?' oder '*' enthalten.

Erläuterung: Beschreibungen für Archivierungsdateien dürfen keine Platzhalterzeichen enthalten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Eine Archivierungsbeschreibung eingeben, die keine Platzhalterzeichen enthält.

ANS1905E NetWare-SMS-Fehler beim Verarbeiten von '*Dateibereichsname PfadnameDateiname***': *Fehlertext***

Erläuterung: TSM hat einen unerwarteten Fehler von der Novell-SMS-Schnittstelle empfangen.

Systemaktion: Das Objekt wird übersprungen. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Novell-Website auf zusätzliche Informationen über den Fehler, vielleicht ist bereits eine Programmkorrektur verfügbar. Verständigen Sie zwecks weiterer Hilfe die technische Unterstützung von Novell.

ANS1906I Bei Verwendung von FROMNODE muss ein Ziel für diese Operation angegeben werden.

Erläuterung: Sie müssen ein Ziel mit einem Befehl zum Zurückschreiben/Abrufen angeben, wenn die FROMNODE-Verarbeitung verwendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie den Befehl zum Zurückschreiben/Abrufen unter Angabe eines Ziels.

Beispielsweise mit dem Windows-Client für Sichern/Archivieren:

```
restore -fromnode=cougar \\cougar\d$\projx\* d:\
projx\
```

Oder mit den UNIX- und Linux-Clients für Sichern/Archivieren:

```
restore -fromn=node1 -fromo=ann "/home/proj/*"
/home/gillis/
```

ANS1907E Beim Versuch, eine Objektmischoperation auf dem Server auszuführen, ist ein Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Für NetWare-Clients: Der TSM-Server kann keine Konvertierung von NetWare-Langnamen ausführen. Für UNIX- oder Windows-Imagesicherung: Die Gruppe, in der zugeordnete Imagekomponenten gespeichert wurden, konnte nicht geschlossen werden.

Systemaktion: Die Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Für NetWare: Es ist möglich, dass eine neuere Version des TSM-Servers die Konvertierung ausführen kann. Verständigen Sie zwecks Unterstützung Ihren TSM-Serveradministrator. Für UNIX oder Windows: Dieser Fehler zeigt ein Berechtigungsproblem an. Verständigen Sie zwecks Unterstützung Ihren TSM-Serveradministrator. Kann das Problem dennoch nicht behoben werden, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1908I Der geplante Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

Erläuterung: Der geplante Befehl wurde mit dem Rückkehrcode null beendet, was als Erfolg zu werten ist.

Systemaktion: Das geplante Ereignis ist erfolgreich. Der Rückkehrcode für das Ereignis ist 0.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1909E Der geplante Befehl ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der geplante Befehl wurde mit einem Rückkehrcode ungleich null beendet, was als Fehler zu werten ist.

Systemaktion: Das geplante Ereignis ist fehlgeschlagen. Der Rückkehrcode für das Ereignis ist 12.

Benutzeraktion: Identifizieren und beheben Sie das Problem, das das Fehlschlagen des Befehls verursacht hat. Wenn ein Rückkehrcode ungleich null für diesen Befehl normal ist, sollten Sie in Betracht ziehen, den Befehl in ein Script einzubinden, das immer mit dem Rückkehrcode null endet.

ANS1912E Ungültige Gruppe von Registrierungsschlüsseln angegeben.

Erläuterung: Die angegebene Gruppe von Registrierungsschlüsseln ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und wiederholen Sie die Operation.

ANS1913E Ungültiger Registerunterschlüssel angegeben.

Erläuterung: Der angegebene Registerunterschlüssel ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und wiederholen Sie die Operation.

ANS1914E Der angegebene Unterschlüssel ist für die angegebene Gruppe ungültig.

Erläuterung: Der angegebene Registerunterschlüssel ist für die angegebene Gruppe von Registrierungsschlüsseln ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und wiederholen Sie die Operation.

ANS1915E Zu viele Argumente für den Befehl BACKUP REGISTRY angegeben.

Erläuterung: Es wurden zu viele Argumente für den Befehl BACKUP REGISTRY angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und wiederholen Sie die Operation.

ANS1916E Zu viele Argumente für den Befehl RESTORE REGISTRY angegeben.

Erläuterung: Es wurden zu viele Argumente für den Befehl RESTORE REGISTRY angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und wiederholen Sie die Operation.

ANS1917E Zu wenig Argumente für den Befehl BACKUP REGISTRY angegeben.

Erläuterung: Es wurden zu wenig Argumente für den Befehl BACKUP REGISTRY angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und wiederholen Sie die Operation.

ANS1918E Zu wenig Argumente für den Befehl RESTORE REGISTRY angegeben.

Erläuterung: Es wurden zu wenig Argumente für den Befehl RESTORE REGISTRY angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und wiederholen Sie die Operation.

ANS1919E Das angegebene Ereignisprotokoll ist ungültig.

Erläuterung: Das angegebene Ereignisprotokoll ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und wiederholen Sie die Operation.

ANS1920E Zu viele Argumente für den Befehl BACKUP EVENTLOG angegeben.

Erläuterung: Es wurden zu viele Argumente für den Befehl BACKUP EVENTLOG angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und wiederholen Sie die Operation.

ANS1921E Zu viele Argumente für den Befehl RESTORE EVENTLOG angegeben.

Erläuterung: Es wurden zu viele Argumente für den Befehl RESTORE EVENTLOG angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und wiederholen Sie die Operation.

ANS1922E Zu wenig Argumente für den Befehl BACKUP EVENTLOG angegeben.

Erläuterung: Es wurden zu wenig Argumente für den Befehl BACKUP EVENTLOG angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und wiederholen Sie die Operation.

ANS1923E Zu wenig Argumente für den Befehl RESTORE EVENTLOG angegeben.

Erläuterung: Es wurden zu wenig Argumente für den Befehl RESTORE EVENTLOG angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und wiederholen Sie die Operation.

ANS1924E Das angegebene Systemobjekt ist ungültig.

Erläuterung: Das angegebene Systemobjekt ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und wiederholen Sie die Operation.

ANS1925E Die angegebene Systemobjektart ist ungültig.

Erläuterung: Die angegebene Systemobjektart ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und wiederholen Sie die Operation.

ANS1926E Die angegebene Systemobjektart ist nur in Windows NT gültig.

Erläuterung: Die angegebene Systemobjektart ist nur in Windows NT gültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und wiederholen Sie die Operation.

ANS1928E Vom Server eingeleitete Sitzungen sind im LAN-unabhängigen Modus nicht verfügbar.

Erläuterung: Es wurde eine unzulässige Kombination der Optionen SESSIONINIT=serveronly und ENABLELANFREE=yes angegeben. Diese Kombination ist nicht zulässig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie vom Client eingeleitete Sitzungen oder inaktivieren Sie den LAN-unabhängigen Modus.

ANS1929E Beim Sichern des Registrierungsschlüssels ist ein Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Der aktive Registrierungsschlüssel kann nicht in das Zwischenspeicherverzeichnis ADSM.SYS kopiert werden.

Systemaktion: Die Registrysicherungsoperation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den auf der Windows-Bootpartition verfügbaren Speicher, um sicherzustellen, dass genügend Platz vorhanden ist, um eine Kopie des Windows-Registrys aufzunehmen. Dies kann unter Umständen mehrere Megabyte freien Speicherbereichs erfordern. Überprüfen Sie zusätzlich die Windows-Berechtigungen im Zwischenspeicherverzeichnis ADSM.SYS und stellen Sie sicher, dass der Windows-Benutzer, unter dem Sie TSM ausführen, vollständigen Zugriff auf dieses Verzeichnis und seinen Inhalt hat.

ANS1930W TSM Express-Clientsicht wird mit einem TSM Enterprise-Server nicht unterstützt. Option CLIENTVIEW wird ignoriert.

Erläuterung: Die TSM Express-Clientsicht wird nur mit einem TSM Express-Server unterstützt. Wenn ein TSM Express-Client eine Verbindung zu einem TSM Enterprise-Server herstellt, wird die Option CLIENTVIEW ignoriert, und die TSM-Standardclientsicht wird stattdessen angezeigt.

Systemaktion: Die Option CLIENTVIEW wird ignoriert und die TSM Enterprise-Clientsicht wird angezeigt.

Benutzeraktion: Soll der TSM Enterprise-Server verwendet werden, ändern Sie die Option CLIENTVIEW in den Wert STANDARD. Andernfalls aktualisieren Sie die Option TCPSERVERADDRESS, damit sie auf Ihren TSM Express-Server zeigt.

ANS1931E Fehler beim Sichern eines oder mehrerer Ereignisprotokolle.

Erläuterung: Beim Sichern eines oder mehrerer Ereignisprotokolle wurde ein Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und wiederholen Sie die Operation.

ANS1932E Fehler beim Ersetzen eines oder mehrerer Registerschlüssel.

Erläuterung: Die Registerschlüssel, die gerade ersetzt werden, werden exklusiv von einem anderen Prozess verwendet. Die Registerschlüssel wurden zuvor zurückgeschrieben, aber das System wurde nicht neu gestartet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Dieser Fehler tritt auf, weil der bzw. die Registerschlüssel, die gerade ersetzt werden, exklusiv von einem anderen Prozess verwendet werden. Dies kann vorkommen, wenn die Registerschlüssel zuvor zurückgeschrieben wurden, das System aber nicht neu gestartet wurde. Führen Sie einen Warmstart des Systems durch und wiederholen Sie die Zurückschreibungsoperation.

ANS1933E Fehler beim Zugriff auf Datei oder Einheit '*Name*'.

Erläuterung: Beim Zugriff auf die Datei oder Einheit ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Operation für den Sicherungssatz wird nicht beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Datei oder Einheit vorhanden ist, und auf die Datei oder Einheit zugegriffen werden kann.

ANS1934E Sicherungssatz '*Name*' nicht gefunden.

Erläuterung: Der Name des Sicherungssatzes wurde auf dem Server nicht gefunden.

Systemaktion: Die Operation für den Sicherungssatz wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass der Name des Sicherungssatzes korrekt ist.

ANS1935E Zu viele Argumente für den Befehl BACKUP NTDS angegeben.

Erläuterung: Es wurden zu viele Argumente für den Befehl BACKUP NTDS angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und wiederholen Sie die Operation.

ANS1936E Zu wenig Argumente für den Befehl BACKUP NTDS angegeben.

Erläuterung: Es wurden zu wenig Argumente für den Befehl BACKUP NTDS angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und wiederholen Sie die Operation.

ANS1937E Keinen NTDS-Servernamen für den Befehl BACKUP NTDS angegeben.

Erläuterung: Es wurde kein NTDS-Servername für den Befehl BACKUP NTDS angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Einen NTDS-Servernamen in dem Befehl angeben und die Operation wiederholen.

ANS1938E NT Active Directory wird in dieser Betriebssystemstufe nicht unterstützt.

Erläuterung: NT Active Directory wird in dieser Betriebssystemstufe nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Installieren Sie Active Directory, bevor eine Sicherungsoperation ausgeführt wird.

ANS1939E Dateireplikationsservice-Sicherung fehlgeschlagen.

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager hat einen Fehler festgestellt, während Dateien unter der Steuerung des Windows 2000-Dateireplikationsservice gesichert wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Das Ereignisprotokoll des Windows 2000-Dateireplikationsservices überprüfen, um sicherzustellen, dass der Dateireplikationsservice ordnungsgemäß arbeitet. Den Service erneut starten und die Sicherungsoperation wiederholen.

ANS1940E Dateireplikationsservice-Zurückschreibung fehlgeschlagen.

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager hat einen Fehler festgestellt, während Dateien unter der Steuerung des Windows 2000-Dateireplikationsservice zurückgeschrieben wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Das Ereignisprotokoll des Windows 2000-Dateireplikationsservices überprüfen, um sicherzustellen, dass der Dateireplikationsservice ordnungsgemäß arbeitet. Den Service erneut starten und die Operation zum Zurückschreiben wiederholen.

ANS1941E Sicherung des Systemdatenträgers fehlgeschlagen.

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager hat einen Fehler festgestellt, während Dateien des Windows 2000-Systemdatenträgers gesichert wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Das Ereignisprotokoll des Windows 2000-Dateireplikationsservices überprüfen, um sicherzustellen, dass der Systemdatenträger erfolgreich initialisiert wurde. Den Service erneut starten und die Sicherungsoperation wiederholen.

ANS1942E Zurückschreibung des Systemdatenträgers fehlgeschlagen.

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager hat einen Fehler festgestellt, während Dateien unter der Steuerung des Windows 2000-Dateireplikationsservice zurückgeschrieben wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Das Ereignisprotokoll des Windows 2000-Dateireplikationsservices überprüfen, um sicherzustellen, dass der Systemdatenträger erfolgreich initialisiert wurde. Den Service erneut starten und die Operation zum Zurückschreiben wiederholen.

ANS1943E Die Operation wird nicht unterstützt: Server-Version nicht auf dem aktuellen Stand.

Erläuterung: Die Operation kann nicht ausgeführt

werden, da die Server-Version nicht auf dem aktuellen Stand ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die korrekte Server-Version.

ANS1944E Fehler beim Zugriff auf Datei oder Einheit.

Erläuterung: Beim Zugriff auf die Datei oder Einheit ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Operation für den Sicherungssatz wird nicht beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Datei oder Einheit vorhanden ist, und auf die Datei oder Einheit zugegriffen werden kann.

ANS1945E Der lange Namensbereich wurde aus dem lokalen Dateibereich entfernt. Wenn Sie mit der Operation zum Sichern/Archivieren fortfahren wollen, müssen Sie Ihren Dateibereich auf dem Server umbenennen.

Erläuterung: TSM hat festgestellt, dass der Servernamensbereich NTW:LONG lautet, aber der lokale Datenträger unterstützt keine Langnamen. Wenn Sie den Datenträger mit Kurznamen sichern wollen, müssen Sie den Dateibereich auf dem Server umbenennen. Wenn Sie mit Langnamen sichern wollen, müssen Sie dem fraglichen Datenträger die Unterstützung langer Namensbereiche hinzufügen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Dem Datenträger die Unterstützung langer Namensbereiche hinzufügen oder den entsprechenden Serverdateibereich umbenennen (entfernen).

ANS1946W Datei ist vorhanden, wird übersprungen

Erläuterung: Der Client hat versucht, die angegebene Datei zurückzuschreiben oder abzurufen, aber die Datei war im Zielstandort für die Zurückschreibung bereits vorhanden und der Benutzer hat die Wahl getroffen, die vorhandene Datei nicht zu ersetzen.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen, eine Nachricht wird in dsmerror.log protokolliert und die Zurückschreibungs- oder Abrufverarbeitung wird mit dem nächsten Objekt fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Datei wurde übersprungen, entweder weil REPLACE NO aktiv war, was bewirkt, dass alle vorhandenen Dateien und Verzeichnisse übersprungen werden, oder weil REPLACE PROMPT aktiv war und der Benutzer bei der Eingabeaufforderung ausgewählt hat, diese Datei oder alle vorhandenen Verzeichnisse und Dateien zu überspringen. Es ist keine weitere Aktion erforderlich, wenn die Datei tatsächlich übersprungen werden sollte. Andernfalls kann die Operation entweder mit REPLACE ALL (vorhandene Verzeichnisse und Dateien automatisch ersetzen) oder mit REPLACE PROMPT (Benutzer fragen, ob die Datei ersetzt werden soll) wiederholt werden.

ANS1947W Das folgende Verzeichnis ist vorhanden und wird übersprungen: *Dateibereichsname Verzeichnispfad Verzeichnisname*

Erläuterung: Der Client hat versucht, das angegebene Verzeichnis zurückzuschreiben oder abzurufen. Das Verzeichnis war an der Zielposition für die Zurückschreibung vorhanden und der Benutzer hat ausgewählt, dass das vorhandene Verzeichnis nicht ersetzt werden soll.

Das Verzeichnis kann übersprungen werden, da die Option REPLACE=NO definiert ist. Dies hat zur Folge, dass alle vorhandenen Dateien und Verzeichnisse übersprungen werden. Das Verzeichnis kann übersprungen werden, da die Option REPLACE=PROMPT definiert ist und der Benutzer auswählt, dass dieses Verzeichnis bei Aufforderung übersprungen werden soll.

Systemaktion: Das Verzeichnis wird übersprungen, eine Nachricht wird in der Protokolldatei dsmerror.log protokolliert und die Zurückschreibungs- oder Abrufverarbeitung wird mit dem nächsten Objekt fortgesetzt.

Benutzeraktion: Es ist keine weitere Aktion erforderlich.

Um die Dateien zu ersetzen, wiederholen Sie die Operation und definieren Sie die Option REPLACE=ALL. Sie können REPLACE=PROMPT definieren und bei Aufforderung auswählen, dass das Verzeichnis ersetzt werden soll.

ANS1948E Die Microsoft Volume Shadow Copy-Systemkomponenten konnten nicht abgefragt werden.

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager hat einen Fehler festgestellt, während die Systemausgabeprogramme unter der Steuerung des Windows Volume Shadow Copy Service abgefragt wurden. Das TSM-Fehlerprotokoll und das Windows-Ereignisprotokoll enthalten möglicherweise weitere Informationen zu diesem Fehler.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, überprüfen Sie das TSM-Fehlerprotokoll und das Windows-Ereignisprotokoll auf Informationen in Bezug auf diesen Fehler. Möglicherweise müssen Sie den Volume Shadow Copy Service erneut starten; wiederholen Sie anschließend die Operation. Gegebenenfalls ist ein Warmstart der Maschine erforderlich, um den Volume Shadow Copy-Fehlerstatus zu beheben.

ANS1949E Microsoft Volume Shadow Copy Service-Momentaufnahmeinitialisierung ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager hat bei der Initialisierung des Microsoft Volume Shadow Copy Service für die Sicherung oder Zurückschreibung einen Fehler festgestellt. Das TSM-Fehlerprotokoll und das Windows-Ereignisprotokoll können weitere Informationen zu diesem Fehler enthalten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, überprüfen Sie das TSM-Fehlerprotokoll und das Windows-Ereignisprotokoll auf Informationen in Bezug auf diesen Fehler. Verwenden Sie den Windows-Befehl VSSADMIN LIST WRITERS, um den Status des Volume Shadow Copy Service zu bestimmen. Sie können einen Warmstart der Maschine durchführen, um den Fehlerstatus für den Volume Shadow Copy Service zu beseitigen. Ist das System ein Domänencontroller und ist der Active Directory-Service gestoppt, wird durch einen Neustart des Active Directory-Services das Problem behoben.

ANS1950E Das Sichern mit Microsoft Volume Shadow Copy ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager hat bei der Ausführung einer Sicherungsoperation mit dem Microsoft Volume Shadow Copy Service einen Fehler festgestellt. Das TSM-Fehlerprotokoll und das Windows-Ereignisprotokoll enthalten möglicherweise weitere Informationen zu diesem Fehler.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das TSM-Fehlerprotokoll und das Windows-Ereignisprotokoll auf Informationen in Bezug auf diesen Fehler. Starten Sie alle fehlerhaften Systemservices erneut, die im Windows-Ereignisprotokoll angezeigt werden. Starten Sie den Volume Shadow Copy Service erneut. Sie können mit Hilfe des Windows-Befehls VSSADMIN LIST WRITERS den Status des Volume Shadow Copy Service bestimmen. Gegebenenfalls ist ein Warmstart der Maschine erforderlich, um den Volume Shadow Copy-Fehlerstatus zu beseitigen.

ANS1951E Das Zurückschreiben mit Microsoft Volume Shadow Copy ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager hat bei der Zurückschreibung mit dem Microsoft Volume Shadow Copy Service einen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das TSM-Fehlerprotokoll und das Windows-Ereignisprotokoll auf Informationen in Bezug auf diesen Fehler. Starten Sie alle fehlerhaften Systemservices erneut, die im Windows-Ereignisprotokoll angezeigt werden. Starten Sie den Volume Shadow Copy Service erneut. Sie können mit Hilfe des Windows-Befehls VSSADMIN LIST WRITERS den Status des Volume Shadow Copy Service bestimmen. Gegebenenfalls ist ein Warmstart der Maschine erforderlich, um den Volume Shadow Copy-Fehlerstatus zu beseitigen.

ANS1952E Ungültiges Ziel für symbolische Verbindung '*Dateiname*' eingegeben

Erläuterung: Sie haben eine Spezifikation für einen Zurückschreibungs-/Abrufzielort (*Dateiname*) eingegeben, die eine symbolische Verbindung darstellt. Beim Zurückschreiben in eine symbolische Verbindung müssen Sie sicherstellen, dass die Option followsymbolic auf yes gesetzt ist. Überprüfen Sie außerdem, wohin diese symbolische Verbindung zeigt. Sie können in eine symbolische Verbindung zurückschreiben/abrufen, die auf ein vorhandenes Objekt zeigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie eine korrekte Dateispezifikation ein.

ANS1954E Die Verarbeitung der Sicherung von '*Dateibereichsname*' wurde mit Fehlern beendet.

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt an, dass die Dateisystemsicherung abgeschlossen ist, dass aber während der Sicherungsverarbeitung Fehler festgestellt wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie das Clientfehlerprotokoll auf zusätzliche Nachrichten in Bezug auf Fehler beim Sichern des Dateisystems. Führen Sie alle Korrekturmaßnahmen wie in den Nachrichten vorgeschlagen durch.

ANS1956E Zu wenig Argumente für den Befehl BACKUP GROUP angegeben.

Erläuterung: Es wurden zu wenig Argumente für den Befehl BACKUP GROUP angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und wiederholen Sie die Operation.

ANS1957E 'Showmembers' und 'inactive' sind Parameter, die sich bei einer Abfrage gegenseitig ausschließen.

Erläuterung: 'Showmembers' und 'inactive' sind Parameter, die sich bei einer Abfrage gegenseitig ausschließen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie einen der sich gegenseitig ausschließenden Parameter in der Abfrage an.

ANS1958W Keine Basisgruppe gefunden, es wird eine Gesamtsicherung versucht.

Erläuterung: Eine Differenzsicherung erfordert die vorherige Ausführung einer Gesamtsicherung.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt und es wird eine Gesamtsicherung versucht.

Benutzeraktion: Keine. Führen Sie eine Gesamtsicherung aus, bevor Sie eine Differenzsicherung versuchen.

ANS1959I Vorherige unvollständige Gruppe '*Name*' wird entfernt. ID: *hoch-niedrig*

Erläuterung: Eine vorherige Gruppensicherung ist fehlgeschlagen, ohne dass die temporären Gruppen korrekt bereinigt wurden.

Systemaktion: Die vorherigen unvollständigen Gruppen werden entfernt und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1960I Kontakt mit IBM WebSphere *Komponentenname* wird aufgenommen. Dieser Schritt kann einige Minuten dauern...

Erläuterung: Die Anwendung muss mit der WebSphere-Komponente Kontakt aufnehmen, um Konfigurationsdaten zu erhalten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1961E Es konnte keine Installation von WebSphere Deployment Manager oder Application Server gefunden werden.

Erläuterung: Die Anwendung konnte keine installierte WebSphere-Komponente ermitteln, die unterstützt wird. Zur Zeit werden nur WebSphere Deployment Manager und Application Server unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob die gewünschte WebSphere-Komponente auf dieser Maschine installiert ist, und wiederholen Sie die Operation.

ANS1962E Operation fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die versuchte Operation für die WebSphere-Komponente ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf weitere Details.

ANS1963E Das Aufräumen von WAS-Dateien für Dateispezifikation '*Name*' ist fehlgeschlagen

Erläuterung: Die Liste der für die angegebene Dateispezifikation zu sichernden Dateien konnte nicht abgerufen werden

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob der Prozess auf die angegebene Dateispezifikation zugreifen kann, und wiederholen Sie die Operation.

ANS1964E Fehler bei der Kontaktaufnahme mit WebSphere *Komponentenname*.

Erläuterung: Die versuchte Operation für die WebSphere-Komponente ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf weitere Details.

ANS1971E Der ferne Clientagent (dsmagent) konnte nicht gestartet werden.

Erläuterung: Der ferne Clientagent kann nicht gestartet werden. Dieser Fehlernachricht gehen normalerweise andere Nachrichten voraus oder folgen ihr nach.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf alle anderen Nachrichten, die eine Ursache für den Fehler anzeigen könnten. Verifizieren Sie, dass der Web-Client korrekt installiert ist. Versuchen Sie, alle angezeigten Fehler zu korrigieren, und wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1972E Die Verbindung zum fernen Clientagenten (dsmagent) ist fehlgeschlagen. Entweder konnte die Anschlussnummer nicht gelesen werden oder sie ist ungültig.

Erläuterung: Beim Versuch, die Anschlussnummer zu lesen, ist ein Fehler aufgetreten. Es kann keine Verbindung zum fernen Clientagenten hergestellt werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf alle anderen Nachrichten, die eine Ursache für den Fehler anzeigen könnten. Verifizieren Sie, dass der Web-Client korrekt installiert ist. Versuchen Sie, alle angezeigten Fehler zu korrigieren, und wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS1973I **Das VSS-Ausgabeprogramm für das Systemobjekt '*Name*' ist nicht vorhanden. Die Zurückschreibung wird übersprungen.**

Erläuterung: Microsoft Volume Shadow Copy Service (Datenträgerspiegelkopie) kann kein Ausgabeprogramm für diese Systemkomponente ermitteln. Entweder ist die Komponente nicht installiert oder nicht aktiv.

Systemaktion: Das Objekt wird übersprungen.

Benutzeraktion: Installieren Sie oder aktivieren Sie den betroffenen Systemservice und Wiederholen Sie die Operation.

ANS1974W **Fehler beim Entfernen der vorherigen unvollständigen Gruppen-ID:** *oberer-_Wert-unterer_Wert*

Erläuterung: Eine vorherige Gruppensicherung ist fehlgeschlagen, ohne dass die temporären Gruppen korrekt bereinigt wurden, und der Fehler kann immer noch nicht bereinigt werden.

Systemaktion: Die vorherigen unvollständigen Gruppen bleiben bestehen und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS1975W **TSM-Serverfehler** *Ursache* **beim Schließen und Umbenennen der Gruppe**

Erläuterung: Beim Schließen und Umbenennen der temporären Gruppe wurde ein Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Sicherung ist nicht erfolgreich.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Benutzer über die korrekte Berechtigung zum Aktualisieren der Gruppe verfügt, und wiederholen Sie die Operation.

ANS1976E **Der angegebene Systemservice ist ungültig.**

Erläuterung: Der angegebene Systemservice ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und wiederholen Sie die Operation.

ANS1977E **Dsmcad-Zeitplanaufruf war nicht erfolgreich. Dieser Befehl wird in 10 Minuten erneut ausgeführt.**

Erläuterung: Dsmcad war nicht in der Lage, die gültigen Schedulerinformationen aus dem Prozess dsmc schedule abzurufen. Dies könnte an Problemen während der Schedulerinitialisierung, z. B. falscher Optionssyntax, liegen.

Systemaktion: Dsmcad wird versuchen, den Scheduler in 10 Minuten erneut aufzurufen, um die gültigen Informationen abzurufen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Konsole und die Fehlerprotokolle, um festzustellen, welche Art Fehler während des dsmc-Prozesses aufgetreten ist, und korrigieren Sie den Fehler.

ANS1978E **Der TSM-Server ist nicht auf dem neuesten Stand und unterstützt die angeforderte Funktion nicht. Das Fehlerprotokoll enthält die Versionsnummer.**

Erläuterung: Die Funktion, die verwendet werden soll, erfordert einen aktuelleren TSM-Server.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Führen Sie für Ihren TSM-Server ein Upgrade auf eine Version durch, die diese Funktion unterstützt. Das Fehlerprotokoll enthält die Versionsnummer.

ANS1979E **Der TSM-Speicheragent ist nicht auf dem neuesten Stand und unterstützt die angeforderte Funktion nicht. Das Fehlerprotokoll enthält die Versionsnummer.**

Erläuterung: Die Funktion, die verwendet werden soll, erfordert einen aktuelleren TSM-Speicheragenten.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Führen Sie für Ihren TSM-Speicheragenten ein Upgrade auf eine Version durch, die diese Funktion unterstützt. Das Fehlerprotokoll enthält die Versionsnummer.

ANS1980E **Der TSM-Server und der TSM-Speicheragent sind nicht auf dem neuesten Stand und unterstützen nicht die angeforderte Funktion. Das Fehlerprotokoll enthält die Versionsnummer.**

Erläuterung: Die Funktion, die verwendet werden soll, erfordert einen aktuelleren TSM-Server und TSM-Speicheragenten.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Führen Sie für Ihren TSM-Server und TSM-Speicheragenten ein Upgrade auf eine Version durch, die diese Funktion unterstützt. Das Fehlerprotokoll enthält die Versionsnummer.

ANS1981E **Server : Version** *Ver***, Release** *Rel***, Stufe** *Stu.UStu* **Speicheragent: Version** *SA-Ver***, Release** *SA-Rel***, Stufe** *SA-Stu.SA-UStu*

Erläuterung: Diese Nachricht liefert Zusatzinformationen zu den Nachrichten über den veralteten Stand.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Diese Nachricht liefert Zusatzinfor-

mationen zu den Nachrichten über den veralteten Stand.

ANS1986E Die Initialisierungsfunktionen können die angegebene Ablaufverfolgungsdatei nicht öffnen.

Erläuterung: Die Datei "*Ablaufverfolgungsname* konnte während der Initialisierung nicht geöffnet werden. Der angegebene Pfad ist möglicherweise falsch. Es ist außerdem möglich, dass der aktuelle Benutzer nicht die Berechtigung hat, in die Ablaufverfolgungsdatei im angegebenen Verzeichnis zu schreiben. Es ist ebenfalls möglich, dass am angegebenen Standort der Ablaufverfolgungsdatei kein Speicherbereich verfügbar ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Option TRACEFILE auf einen gültigen Pfad zeigt und dass der Benutzer über ordnungsgemäße Berechtigungen verfügt, um in die angegebene Datei zu schreiben.

ANS1987E Eine Zieldateispezifikation ist mit diesem Befehl nicht zulässig.

Erläuterung: Von allen Zurückschreibungsbefehlen für Systemobjekte erlaubt nur der Befehl RESTORE ASR die Eingabe einer Zieldateispezifikation.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl ohne eine Zieldateispezifikation erneut aus.

ANS1988W Es sind keine Dateibereiche für die Voranzeige ausgewählt

Erläuterung: Sie haben eine Voranzeigeoperation angefordert, ohne einen Clientdateibereich auszuwählen.

Systemaktion: TSM kann keine Voranzeige ohne ausgewählten Dateibereich ausführen.

Benutzeraktion: Wählen Sie die Datenträger für die Voranzeige aus und wiederholen Sie die Operation.

ANS1989E Die Initialisierungsfunktionen können die angegebene Fehlerprotokolldatei nicht öffnen.

Erläuterung: Die Fehlerprotokolldatei konnte während der Initialisierung nicht geöffnet werden. Der angegebene Pfad ist möglicherweise falsch. Es ist außerdem möglich, dass der aktuelle Benutzer nicht die Berechtigung hat, in die Protokolldatei im angegebenen Verzeichnis zu schreiben. Es ist ebenfalls möglich, dass am angegebenen Standort der Protokolldatei kein Speicherbereich verfügbar ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Option LOGFILE auf einen gültigen Pfad zeigt und dass der Benutzer über ordnungsgemäße Berechtigungen verfügt, um in die angegebene Datei zu schreiben.

ANS1990W Auf den Datenträgermountpunkt von '*Dateisystemname*' kann nicht zugegriffen werden. Der TSM-Rückkehrcode ist '*RC*'.

Erläuterung: Der Client ist nicht in der Lage, auf den Datenträgermountpunkt zuzugreifen. Die allgemein gültigen Ursachen dafür sind, dass das Konto, unter dem der Client ausgeführt wird, keinen Zugriff auf den Datenträgermountpunkt hat, oder dass der Datenträger an einen Clusterdatenträger angehängt ist, der gegenwärtig nicht verfügbar ist.

Systemaktion: Der Mountpunkt, auf den nicht zugegriffen werden kann, wird übersprungen und die Verarbeitung wird mit dem nächsten Mountpunkt oder Datenträger fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf weitere Nachrichten, die unter Umständen zusätzliche Informationen über das Problem geben können, das den Zugriff auf den Datenträgermountpunkt verhindert. Stellen Sie sicher, dass der TSM-Client unter einem Konto ausgeführt wird, das Zugriff auf den Datenträgermountpunkt hat. Stellen Sie sicher, dass der Mountpunkt nicht auf einen Clusterdatenträger zugreift. Der Microsoft KB Artikel 280297 enthält weitere Informationen darüber, wie Datenträgermountpunkte auf einem Cluster-Server konfiguriert werden.

ANS1991E Beim Verarbeiten des Registerschlüssels '*Schlüsselname*', Datenwert '*Wertname*', ist ein Fehler aufgetreten. Das Clientfehlerprotokoll enthält weitere Informationen über diesen Fehler.

Erläuterung: Ein unerwarteter Fehler ist aufgetreten, als der Client versuchte, das Windows-Registry zu lesen oder zu aktualisieren. Weitere Informationen in Bezug auf den Fehler werden normalerweise in das Fehlerprotokoll gestellt.

Systemaktion: Unter Umständen - je nach Fehler - wird die Operation nicht korrekt ausgeführt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Clientfehlerprotokoll auf andere Nachrichten, die gegebenenfalls protokolliert wurden, als diese Nachricht geschrieben wurde, und führen Sie die von diesen Nachrichten vorgeschlagenen Korrekturmaßnahmen durch. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung den IBM Support.

ANS1995W Objekte unterschiedlichen Typs können nicht gleichzeitig gelöscht werden.

Erläuterung: Das Löschen von Objekten unterschiedlichen Typs ist nicht zulässig. Beispiel: Das gleichzeitige Löschen von Sicherungssätzen und regulären Dateiobjekten ist nicht möglich.

Systemaktion: Es findet keine Verarbeitung statt.

Benutzeraktion: Wählen Sie für die Durchführung von Löschoperationen Objekte des gleichen Typs aus.

ANS1996W **Die Auflistung der Datenträgermountpunkte für den Datenträger '***Dateisystemname***' ist fehlgeschlagen. Windows-Systemfehlercode:** *Fehler***; Ursache: '***Fehlerursache***'.**

Erläuterung: Der Client konnte den angegebenen Datenträger nicht nach Datenträgermountpunkten durchsuchen. Die aufgezeichneten Fehlerinformationen zeigen die Ursache für den Fehler an. Eine allgemeine Fehlerursache besteht darin, dass das Konto, unter dem der Client ausgeführt wird, keinen Zugriff auf den Datenträger hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit dem nächsten Datenträger fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Client unter einem Konto ausgeführt wird, das Zugriff auf den Datenträger und die Datenträgermountpunkte hat. Korrigieren Sie den Zustand, der den Fehler verursacht, und wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren Systemadministrator oder TSM-Administrator.

ANS1997W **Für die VSS-Komponente '***Komponentenname***' wurden zuvor keine Dateien gesichert.**

Erläuterung: Sie haben versucht, die Microsoft VSS-Systemstatuskomponente (VSS - Volume Shadow Copy Services) zurückzuschreiben, die keine Dateidaten enthält. Dies ist nicht notwendigerweise ein Fehler.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf alle anderen Nachrichten, die während der Sicherung aufgetreten sind. Die Protokolle können die Ursache des Fehlers angeben.

ANS1998W **Transaktionsbytelimit '***Name***' wird vom Server nicht unterstützt. Der Wert wird auf** *Grenzwert* **zurückgesetzt.**

Erläuterung: Der Wert für TXNBYTELIMIT ist größer als vom Server unterstützt wird. Der Wert wird auf einen unterstützten Grenzwert zurückgesetzt.

Systemaktion: TXNBYTELIMIT wird zurückgesetzt und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Setzen Sie die Option auf einen Wert, der vom Server unterstützt wird.

ANS1999E **Die Verarbeitung des Operationstyps** *Operationstyp* **von '***Dateibereichsname***' wurde gestoppt.**

Erläuterung: Der Client hat eine Bedingung festgestellt, bei der er die Verarbeitung des angegebenen Dateibereichs nicht fortsetzen kann. Das TSM-Clientfehlerprotokoll oder -Planungsprotokoll sollte zusätzliche Nachrichten in Bezug auf diesen Fehler enthalten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das TSM-Clientfehlerprotokoll und -Planungsprotokoll auf zusätzliche Nachrichten in Bezug auf diesen Fehler. Führen Sie alle Fehlerberichtigungsmaßnahmen aus, die von den zugehörigen Nachrichten gegebenenfalls vorgeschlagen werden, und wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren TSM-Administrator.

ANS2000I **Dateinamen können nicht konvertiert werden, da die Option MEMORYEFficientbackup auf ON (Ein) gesetzt ist.**

Erläuterung: TSM hat erkannt, dass auf dem Datenträger, der gerade gesichert wird, eine lokale Namensbereichsänderung aufgetreten ist. TSM würde die Dateinamen in den neuen Namensbereich konvertieren, kann dies aber nicht tun, weil die Option MEMORYEFficientbackup aktiviert ist.

Systemaktion: TSM setzt die Sicherung unter Verwendung des alten Namensbereichs fort.

Benutzeraktion: Die Datei dsm.opt editieren und MEMORYEFficientbackup auf OFF (Aus) setzen.

ANS2025E **Anmeldung beim NetWare-Dateiserver '***Servername***' fehlgeschlagen.**

Erläuterung: TSM kann über NDS keine autorisierte Verbindung zum Netware-Dateiserver herstellen. Sie haben möglicherweise keine Verbindungsnummern mehr.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die Nachrichten ANS1874E, ANS1876E und ANS2025E können alle auf Grund zusammengehöriger Probleme ausgegeben werden. Diese Probleme können Folgendes umfassen: 1) Der NetWare-Server verfügt über eine unzureichende Anzahl NetWare-Benutzerlizenzen. 2) Die NetWare-Lizenzdateien sind beschädigt. Die NetWare-Lizenzdateien können erneut installiert werden. 3) In der NetWare-Benutzereingabeaufforderung wird kein NetWare-typischer Name zur Verfügung gestellt. 4) Die TSM-Kennwortdatei ist beschädigt. In dieser Situation beenden Sie alle TSM-Prozesse, löschen oder verschieben Sie die Dateien *.PWD, die sich im TSM-Installationsverzeichnis befinden, laden Sie anschließend dsmc und führen Sie die folgenden Befehle aus: QUERY SESSION QUERY TSA QUERY TSA NDS.

ANS2026W **Auf dem Datenträger '*Datenträgername*' wurden defekte Sektoren erkannt.**

Erläuterung: Defekte Sektoren werden bei Operationen zur Imagesicherung/-zurückschreibung übersprungen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Datenträgerdaten nicht beschädigt sind; verwenden Sie dazu Systemtools wie z. B. chkdsk (Windows) oder fsck (UNIX).

ANS2032I **Die VM-Clientzurückschreibung überspringt die nicht unterstützte unabhängige Platte:** *vmdk*

Erläuterung: Die VMware vStorage-APIs unterstützen nicht die Erstellung von Momentaufnahmen von unabhängigen Platten. Es wurden keine Sicherungen erstellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2033I **Die VM-Clientzurückschreibung überspringt die nicht unterstützte physische RDM-Platte (pRDM):** *vmdk*

Erläuterung: Die VMware vStorage-APIs unterstützen nicht die Erstellung von Momentaufnahmen von physischen RDM-Platten (pRDM). Es wurden keine Sicherungen erstellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2034I **Die VM-Sicherung überspringt die nicht unterstützte physische RDM-Platte (pRDM):** *vmdk*

Erläuterung: Die VMware vStorage-APIs unterstützen nicht die Erstellung von Momentaufnahmen von physischen RDM-Platten (pRDM). Es sind keine Sicherungen möglich.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2035I **Die VM-Sicherung überspringt die nicht unterstützte unabhängige Platte:** *vmdk*

Erläuterung: Die VMware vStorage-APIs unterstützen nicht die Erstellung von Momentaufnahmen von unabhängigen Platten. Es sind keine Sicherungen möglich.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2036W **Die Bereinigungsfunktionen können eine der Tivoli Storage Manager-Bereinigungsdateien nicht öffnen:** *Protokollname*. **Fehlernummer =** *Fehlernummerwert*,

Erläuterung: Die Datei "*Protokollname*" konnte während des Bereinigens nicht geöffnet werden. Das System hat den Fehlercode *Fehlernummerwert* definiert. Lautet der angegebene Grund "Zugriff verweigert", hat der aktuelle Benutzer nicht die Berechtigung, in die Datei im angegebenen Verzeichnis zu schreiben. Es ist ebenfalls möglich, dass am angegebenen Standort der Datei kein Speicherbereich verfügbar ist, oder dass ein von einer anderen Benutzer-ID gestarteter anderer Tivoli Storage Manager-Prozess zur gleichen Zeit eine Bereinigung ausführt.

Systemaktion: Das Bereinigen wird gestoppt, die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Setzen Sie die Umgebungsvariable DSM_LOG (oder DSMI_LOG) auf ein Verzeichnis, in das der aktuelle Benutzer schreiben kann.

ANS2037W **Das Bereinigen des Planungsprotokolls ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die Funktion zum Bereinigen des Planungsprotokolls wurde mit Fehlern beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf mögliche Ursachen für den Fehler.

ANS2038W **Ungültige Option '*Optionsname*' von der Clientoptionsgruppe des TSM-Servers empfangen.**

Erläuterung: Der Client hat eine ungültige Option von der Clientoptionsgruppe des TSM-Servers empfangen. Obwohl die meisten Syntaxprüfungen für Optionen der Clientoptionsgruppe vom Server durchgeführt werden, gibt es dennoch Fehler, die nur vom Client erkannt werden können. Zu diesen Fehlern gehören:

- Optionswert ist nicht korrekt.
- Optionen, die durch neuere Versionen des TSM-Clients gesperrt wurden.
- Fehlende eckigen Klammern oder Verzeichnisbegrenzer.
- Einschluss- und Ausschlussmuster, die zu komplex sind.

Systemaktion: Die Option wird vom TSM-Client ignoriert.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren TSM-Serveradministrator, um festzustellen, ob die Option aus der Clientoptionsgruppe entfernt werden kann.

ANS2039E **Ungültige Zieldateispezifikation '***Dateiname***' eingegeben**

Erläuterung: Die Zieldateispezifikation muss mit einem Verzeichnisbegrenzer enden, wenn eine Dateilistenzurückschreibung ausgeführt wird oder wenn die Zurückschreibungsspezifikation für mehr als eine Datei gilt oder wenn die Option SUBDIR YES wirksam ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie ein Ziel an, das mit einem Verzeichnisbegrenzer endet.

ANS2040E **Bei einem Kommunikationsversuch mit dem fernen Client macht eine Versionsprüfung sichtbar, dass die Versionen nicht übereinstimmen. Die Version ist** *ferne_Version***, erwartet wird jedoch** *lokale_Version***.**

Erläuterung: Während der Initialisierung zwischen dem lokalen Client und dem fernen Client macht eine Versionsprüfung sichtbar, dass die Versionen nicht übereinstimmen. Ursache ist in der Regel ein Upgrade eines Clientmoduls ohne gleichzeitiges Upgrade anderer Clientmodule, die zu einer Produktlösung gehören.

Systemaktion: Die aufrufende Prozedur kehrt zurück und die Steuerung wird wieder an den Benutzer übergeben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Versionen aller TSM-Clientprodukte, die miteinander kommunizieren, und stellen Sie sicher, dass deren Versionen, Releases und Stufen alle übereinstimmen.

ANS2041E **Die Unterstützung für die Momentaufnahmedifferenzierung ist auf dem angegebenen NetApp-Dateiserver nicht verfügbar.**

Erläuterung: Die Teilsicherung nach Momentaufnahmedifferenz kann nicht ausgeführt werden, weil die erforderliche Unterstützung auf dem angegebenen NetApp-Dateiserver nicht verfügbar ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2042W **'***Symbolische Verbindung***' ist eine symbolische Verbindung zu einer Datei oder einem Verzeichnis in einem anderen Dateisystem. ACLs (Zugriffssteuerungslisten) oder erweiterte Attribute werden möglicherweise nicht gesichert.**

Erläuterung: Der Sicherungs- oder Archivierungsoperand enthält eine symbolische Verbindung zu einer Datei oder einem Verzeichnis in einem anderen Dateisystem. Die Verarbeitung kann einen Verlust von ACLs oder anderen erweiterten Attributen verursachen, weil sie möglicherweise nicht verarbeitet werden.

Systemaktion: Die Dateidaten werden gesichert. Die Verarbeitung wird mit dem nächsten Objekt fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn Sie sicherstellen müssen, dass ACLs und andere erweiterte Attribute erfolgreich gesichert werden, verwenden Sie keine symbolischen Verbindungen für die Sicherung von Dateien in anderen Dateisystemen mit anderen Dateisystemtypen. Verwenden Sie stattdessen TSM, um das andere Dateisystem direkt zu verarbeiten.

ANS2043I **Die Schablone der virtuellen Maschine '***Name***' wurde bereits gesichert.**

Erläuterung: Schablonen virtueller Maschinen werden übersprungen, wenn seit der letzten Sicherung keine Änderung aufgetreten ist.

Systemaktion: Diese Schablone der virtuellen Maschine wird bei der Verarbeitung übersprungen.

Benutzeraktion: Führen Sie eine immer inkrementelle vollständige Sicherung durch, um diese Schablone der virtuellen Maschine zu sichern.

ANS2044E **Die virtuelle Schablonenmaschine '***Name***' kann nicht zurückgeschrieben werden, wenn der Tivoli Storage Manager-Knoten der Einheit zum Versetzen von Daten auf dem vStorage-Sicherungsserver direkt mit einem ESX/ESXi-Host verbunden ist.**

Erläuterung: Die VMware vStorage-API unterstützt Operationen von virtuellen Schablonenmaschinen nicht, wenn eine direkte Verbindung zu einem ESX/ESXi-Host besteht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird für diese virtuelle Schablonenmaschine gestoppt.

Benutzeraktion: Operationen mit Schablonen virtueller Maschinen werden unterstützt, wenn der IBM Tivoli Storage Manager-Knoten der Einheit zum Versetzen von Daten direkt mit einem ESX/ESXi-Host verbunden ist. Ändern Sie VMCHOST dahingehend, dass die TSM-Einheit zum Versetzen von Daten mit einem vCenter-Server verbunden wird.

ANS2045E **Die Option VMENABLETEMPLATE-BACKUPS ist nicht angegeben. Die Schablone der virtuellen Maschine '***Name***' kann nicht gesichert werden.**

Erläuterung: Die Option VMENABLETEMPLATE-BACKUPS muss auf YES gesetzt werden, damit eine Schablone einer virtuellen Maschine bei einer Sicherungsoperation berücksichtigt wird. Der Standardwert ist NO.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird für diese virtuelle Schablonenmaschine gestoppt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Option -vmenabletemplatebackups=yes und wiederholen Sie die Operation.

ANS2046S **Fehler '*Fehlertext*' (Fehlernummer=*Fehlernummer*) ist beim Versuch aufgetreten, in das Prüfprotokoll '*Dateiname*' zu schreiben. Die Prüfprotokollfunktion ist inaktiviert.**

Erläuterung: Beim Schreiben in das Prüfprotokoll wurde ein Fehler festgestellt (z. B. es gibt keinen ausreichenden Speicherplatz auf der Platte).

Systemaktion: Die Prüfprotokollfunktion wird für den Rest der Operation inaktiviert. Der Rückkehrcode für die Operation wird auf 12 gesetzt, um anzuzeigen, dass der Inhalt des Prüfprotokolls unvollständig ist.

Benutzeraktion: Falls es sich hierbei um die Bedingung 'Kein Speicher mehr' handelt, müssen Sie entweder Speicherplatz auf dem Datenträger freigeben oder versuchen, das Prüfprotokoll auf einen Datenträger mit mehr Speicherplatz zu schreiben.

ANS2047E **Beim Verarbeiten einer Systemstatus-/Systemservicesanforderung wurde ein unerwarteter Fehler festgestellt. TSM-Funktionsname :** *Funktionsname* **TSM-Funktion :** *Funktionsbeschreibung* **TSM-Rückkehrcode :** *TSM-RC* **TSM-Erläuterung :** *TSM-Nachricht* **TSM-Datei :** *Dateiname* **(***Zeilennummer***)**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Systemstatus wird gestoppt.

Benutzeraktion: Verständigen Sie den TSM-Administrator und teilen Sie ihm die in dieser Nachricht zur Verfügung gestellten Informationen mit.

ANS2048W **Benannter Datenstrom des Objekts '*ObjektnamePfadnameDateiname*' ist beschädigt.**

Erläuterung: Ein oder mehrere benannte Datenströme der Datei sind beschädigt.

Systemaktion: Der benannte Datenstrom wird nicht zurückgeschrieben/abgerufen.

Benutzeraktion: Die Sicherungskopie des benannten Datenstroms ist beschädigt. Die Datei wird so gut es geht zurückgeschrieben; es sollte aber geprüft werden, ob sie verwendbar ist.

ANS2049W **Benannter Datenstrom des Objekts '*Objektname*' ist möglicherweise beschädigt.**

Erläuterung: Ein oder mehrere benannte Datenströme der Datei sind unter Umständen beschädigt.

Systemaktion: Der benannte Datenstrom wird so gut es geht zurückgeschrieben/abgerufen.

Benutzeraktion: Die Sicherungskopie des benannten Datenstroms ist unter Umständen beschädigt. Die Datei wird so gut es geht zurückgeschrieben; es sollte aber geprüft werden, ob sie verwendbar ist.

ANS2050E **TSM muss zur Eingabe des Kennworts auffordern, kann dies aber nicht tun, weil der Prozess im Hintergrund ausgeführt wird.**

Erläuterung: Ist PASSWORDACCESS=PROMPT oder ist das Kennwort, das lokal gespeichert wird, nicht korrekt, versucht TSM, den Benutzer zur Eingabe des Kennworts aufzufordern. Der Versuch, den Benutzer zur Eingabe aufzufordern, schlägt fehl, da TSM im Hintergrund ausgeführt wird. Wird ein Prozess im Hintergrund ausgeführt, ist die Aufforderung zur Eingabe nicht zulässig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Ist RUNASSERVICE=YES, definieren Sie nicht PASSWORDACCESS=PROMPT. Verwenden Sie PASSWORDACCESS=GENERATE.

ANS2051W **Das lokale Momentaufnahmenrepository wurde auf *Standort* nicht gefunden.**

Erläuterung: Das angegebene Verzeichnis für den Standort der lokalen Momentaufnahme ist nicht vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ein neues lokales Momentaufnahmenrepository wird im angegebenen Verzeichnis erstellt.

ANS2052E **Informationen über das Plattensubsystem fehlen.**

Erläuterung: Das lokale Momentaufnahmenrepository konnte auf Grund fehlender Informationen über das Plattensubsystem nicht initialisiert werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Anwendung stellt sicher, dass das Plattensubsystem korrekt initialisiert wird. Suchen Sie nach vorangehenden Fehlernachrichten.

ANS2053E **Es ist ein Speicherzuordnungsfehler aufgetreten in Datei *Dateiname*, Zeilennummer *Zeilennummer*.**

Erläuterung: Es war keine ausreichende Speicherkapazität verfügbar, um die Verarbeitung fortzusetzen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Ihr System über genügend realen und virtuellen Speicher verfügt.

Schließen Sie Anwendungen, die Sie nicht benötigen.

ANS2054E **Betriebssystemfehler** *Fehlernummer***:** *Nachrichtentext***.**

Erläuterung: Die Anwendung hat bei der Ausführung einer Systemfunktion einen unerwarteten Nachrichtenfehler festgestellt. Der entsprechende Betriebssystemfehler und der Nachrichtentext werden angezeigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die spezifische Fehlernachricht.

ANS2055I **Der lokale Momentaufnahmemanager konnte nicht gesperrt werden.**

Erläuterung: Das lokale Repository wird von einer anderen Anwendung gesperrt. Dieser Prozess wird fortgesetzt, wenn die andere Anwendung das lokale Repository entsperrt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2056I **Es wird maximal** *Zeitlimit* **Sekunden gewartet, bis die Sperre von der anderen Anwendung freigegeben wird.**

Erläuterung: Während das lokale Repository von einer anderen Anwendung gesperrt wird, wartet das Programm eine bestimmte Zeit, bevor fortgefahren wird. In der mySAP-Umgebung beträgt die Wartezeit beispielsweise 1 Stunde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2057E **Lokaler Momentaufnahmemanager nicht initialisiert.**

Erläuterung: Das lokale Momentaufnahmenrepository wurde ohne vorherige Initialisierung verwendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Das System stellt normalerweise sicher, dass das lokale Repository initialisiert wird. Suchen Sie nach vorangehenden Fehlernachrichten.

ANS2058E **Der Datencontainer mit der ID** *DCID* **konnte im lokalen Repository nicht aktualisiert werden.**

Erläuterung: Während einer FlashCopy-Sicherung wird der Zielgruppensatz im lokalen Repository mit den entsprechenden Eigenschaften aktualisiert. Bei diesem Prozess ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Suchen Sie nach vorangegangenen Fehlernachrichten, wie Hauptspeicherzuordnungsfehler oder andere Systemfehler.

ANS2059E **Es kann kein Zieldatencontainer gefunden werden, der dem Quellendatencontainer entspricht.**

Erläuterung: Während der Ausführung einer Momentaufnahmesicherungs- oder Hardwarefunktion versucht TSM, einen Zieldatencontainer zu finden, der dem Quellendatencontainer entspricht, um die Operation auszuführen. Es konnte kein übereinstimmender Zieldatencontainer gefunden werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Lesen Sie die Regeln zum Auswählen eines von mehreren Zieldatencontainern. Diese Nachricht wird beispielsweise angezeigt, wenn der Benutzer versucht, eine FlashCopy-Sicherung des Typs 'INCR' zu starten, und alle Zielgruppen für den FlashCopy-Typ 'COPY' verwendet werden. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Zieldatenträger für das Sicherungssystem verfügbar sind und die Syntax für die folgenden Konfigurationsdateiparameter korrekt ist: 1. shark_target_volume 2. shark_copy_service_code 3. java_home_directory 4. primary_copyservices_servername 5. shark_username 6. shark_password

---

ANS2060W **Keinen Datenträger im Zieldatencontainer** *DCID* **gefunden, der mit der Quelle** *Quellendatenträger* **übereinstimmt.**

Erläuterung: Diese Warnung gibt an, dass für die angegebene Quelle kein Zieldatenträger in diesem Zieldatencontainer gefunden wurde, der für eine FlashCopy-Operation in Frage kommt. Werden mehrere Zieldatencontainer verwendet, wird die Verarbeitung mit der Überprüfung der Datenträger des nächsten Zieldatencontainers fortgesetzt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2061W **Der Zieldatencontainer mit der ID** *DCID* **wurde im lokalen Repository nicht gefunden.**

Erläuterung: Eine Abfrage des Datencontainers mit der angegebenen ID konnte nicht ausgeführt werden, weil die Zielgruppe nicht im lokalen Repository existiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung kann gegebenenfalls fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Die Anwendung, die die Abfrage anfordert, entscheidet, ob der Fehler das Programm beenden sollte. Suchen Sie nach Folgenachrichten.

ANS2062W Es konnte kein Zieldatencontainer im Status *Status* gefunden werden, der die angeforderten Kriterien erfüllt.

Erläuterung: Ein Datencontainer im angegebenen Status, der die von der Anwendung angeforderten spezifischen Kriterien erfüllt, wurde im lokalen Repository nicht gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung kann gegebenenfalls fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Welche Kriterien übermittelt worden sind, ist anwendungsspezifisch. Suchen Sie nach Folgenachrichten. Die Anwendung entscheidet, ob diese Warnung das Programm beenden sollte.

ANS2063W Das lokale Momentaufnahmenrepository existiert bereits im Verzeichnis *Standort*.

Erläuterung: Eine Anwendung versuchte, das lokale Repository in einem Verzeichnis zu erstellen, das schon existiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung kann gegebenenfalls fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Die Anwendung entscheidet, ob diese Warnung das Programm beenden sollte. Suchen Sie nach Folgenachrichten.

ANS2064I Das lokale Momentaufnahmenrepository wird im Verzeichnis *Standort* erstellt.

Erläuterung: Das lokale Momentaufnahmenrepository, das Informationen über den Status der Datencontainer enthält, wird erstellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2065I Das lokale Momentaufnahmenrepository konnte im Verzeichnis *Standort* nicht erstellt werden.

Erläuterung: Beim Erstellen des lokalen Momentaufnahmenrepositorys ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Suchen Sie nach einer Fehlernachricht des Betriebssystems.

ANS2066E Die .fct-Datei *Dateiname* kann nicht gelesen werden.

Erläuterung: Die .fct-Datei, die die Zieldatencontainer enthält, wurde nicht gefunden oder ist nicht zugänglich.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Namen, den Pfad und die Berechtigung der Datei.

ANS2067E Die Ausnahmebedingung CLsmException wurde ausgelöst. Grund: *Text*.

Erläuterung: Beim Verarbeiten einer Funktion des lokalen Momentaufnahmenrepositorys ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den bestimmten Grund.

ANS2068E Keine Ziel-LUNs wurden für den Datencontainer *DCID* in der .fct-Datei *Dateiname* gefunden.

Erläuterung: Das Programm sucht in der .fct-Datei für jeden spezifischen Datencontainer nach einer Liste von Einträgen mit dem Kennsatz <PRÄFIX>ZIELDATENTRÄGER; dabei ist das Präfix vom Hardwaretyp abhängig. Entweder haben Sie einen falschen Kennsatz für die Zieldatenträger des angegebenen Datencontainers oder dieser Datencontainer in der .fct-Datei verfügt über keine Ziel-LUNs.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Dieser Fehler kann nur vorkommen, wenn die Anwendung nicht über eine GUI verfügt, bei der der Benutzer die Eingabe der Zieldatencontainer zur Verfügung stellt und das Format automatisch überprüft wird. Wenn dies der Fall ist, überprüfen Sie bitte das Format der .fct-Datei.

ANS2069E Die Datei *Dateiname* des lokalen Momentaufnahmenrepositorys kann nicht gelesen werden.

Erläuterung: Das System bewahrt einige Informationen über den Status der Datencontainer lokal in einer Datei auf. Diese Datei wurde nicht gefunden oder ist nicht zugänglich.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Namen, den Pfad und die Berechtigung der Datei.

ANS2070E Die Repositorystatusdatei *Dateiname* ist leer oder hat ein falsches Format.

Erläuterung: Das System bewahrt einige Informationen über den Status der Datencontainer lokal in einer Datei auf. Diese Datei wurde gefunden, aber das erwartete Format der Daten ist nicht korrekt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Normalerweise stellt das System sicher, dass das Format dieser Datei korrekt ist. Suchen Sie nach einem vorangehenden Fehler.

ANS2071E **Der Datencontainer *DCID* konnte nicht in das lokale Momentaufnahmenrepository eingefügt werden.**

Erläuterung: Das System bewahrt einige Informationen über den Status der Datencontainer lokal in einer Datei auf. Beim Einfügen eines Eintrags für einen neuen Datencontainer ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Dies ist ein unerwarteter Fehler. Suchen Sie nach einem vorangehenden Fehler. Kann kein anderer Fehler festgestellt werden, sammeln Sie die Protokolle und Traces und benachrichtigen Sie die Unterstützung.

ANS2072E **Ein unerwarteter Fehler wurde bei der Verarbeitung einer TSM-Operation unter Verwendung einer Hardware- oder Momentaufnahmefunktion festgestellt. TSM-Funktionsname :** *Funktionsname* **TSM-Funktion :** *Funktionsbeschreibung* **TSM-Rückkehrcode :** *TSM-RC* **TSM-Datei :** *Dateiname* **(***Zeilennummer***)**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Verständigen Sie den TSM-Administrator und teilen Sie ihm die in dieser Nachricht zur Verfügung gestellten Informationen mit.

ANS2073E **Die Datei *Dateiname* des lokalen Momentaufnahmenrepositorys konnte nicht zum Schreiben geöffnet werden.**

Erläuterung: Das System bewahrt einige Informationen über den Status der Datencontainer im lokalen Momentaufnahmenrepository auf. Beim Öffnen einer Datei in diesem Repository ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Berechtigungsgenehmigung dieser Datei.

ANS2074E **Die vom Benutzer eingegebene FlashCopy-Zieldatei '*FC-Zieldatei*' kann nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Die FlashCopy-Zieldatei, die vom Benutzer zur Verfügung gestellt wurde, kann nicht gelesen werden.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Führen Sie das Clientkonfigurationsdienstprogramm aus und stellen Sie eine gültige FlashCopy-Zielbenutzereingabedatei zur Verfügung.

ANS2075E **Es sind keine Datenträgerinhaltsverzeichnisdaten für den Datenträger verfügbar. Der Datenträger kann nicht gesichert werden.**

Erläuterung: Der Typ des Datenträgerplattenkennsatzes ist nicht VTOC. Es ist möglich, dass Ihre Platte mit einem EFI-Kennsatz formatiert wird. Der TSM-Client unter Solaris unterstützt gegenwärtig nur VTOC-Plattenkennsätze.

Systemaktion: Der Datenträger wird nicht gesichert.

Benutzeraktion: Sichern Sie keine Datenträger, die mit einem Nicht-VTOC-Plattenkennsatz formatiert sind.

ANS2076E *Programmname***: Speicherverwaltung kann nicht für Dateisystem '***Dateisystem***' hinzugefügt werden. Die Länge des Dateisystemnamens überschreitet die maximale Länge von '***maximale Länge***', die in einem DMAPI-Attribut gespeichert werden kann.**

Erläuterung: Die DMAPI hat eine Begrenzung hinsichtlich der Größe von Daten, die in einem DMAPI-Attribut gespeichert werden kann. Wenn die Länge des Dateisystemnamens diesen Grenzwert überschreitet, kann der TSM-Client keine Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzufügen.

Systemaktion: Die Speicherverwaltung kann nicht zum Dateisystem hinzugefügt werden.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Länge des Dateisystemnamens den DMAPI-Grenzwert nicht überschreitet.

ANS2077E *Programmname***: Abstimmung für Dateisystem '***Dateisystem***' kann für den ausgewählten Modus in einer Umgebung ohne Überwachungsdämon nicht gestartet werden. Verwenden Sie stattdessen die 'Zwei-Wege-OrphanCheck-Abstimmung'.**

Erläuterung: Das TSM-Clientabstimmungsprogramm kann im Modus 'orphancheck' oder 'stubrestore' nicht gestartet werden, wenn das HSM-System ohne die Ausführung des Überwachungsdämons konfiguriert ist.

Systemaktion: Die Abstimmung kann in einer Umgebung ohne Überwachungsdämon nicht ausgeführt werden.

Benutzeraktion: Haben Sie eine Umgebung ohne Überwachungsdämon konfiguriert, müssen Sie die 'Zwei-Wege-OrphanCheck-Abstimmung' verwenden.

ANS2078E Systemstatussicherung ist nicht zulässig, wenn CLUSTERNODE auf YES gesetzt ist.

Erläuterung: Ist die Option CLUSTERNODE auf YES gesetzt, ist der Befehl für die Systemstatussicherung nicht gültig.

Systemaktion: Die Systemstatussicherung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wenn die Option CLUSTERNODE fälschlicherweise auf YES gesetzt ist, ändern Sie die Option auf NO und wiederholen die Operation. Andernfalls schlagen Sie im Handbuch des Clients für Sichern/Archivieren nach, um weitere Informationen zum Konfigurieren des Clients zur Ausführung in einer Clusterumgebung zu erhalten.

ANS2079E Fehler bei Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*': Fehler beim Durchsuchen der Momentaufnahme

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn der TSM-Client keine Daten aus einer Momentaufnahme lesen kann, die für die Sicherung verwendet wird. Wenn Sie die Microsoft-VSS-Momentaufnahmesicherung (VSS = Volume Shadow Copy Service, Volumeschattenkopiedienst) ausführen, ist eine mögliche Ursache, dass das Betriebssystem eine VSS-Momentaufnahme gelöscht hat, weil der Schattenkopiespeicher nicht wachsen konnte. Wenn Sie die Momentaufnahmedifferenzteilsicherung für normale NetApp/N-Series-Datenträger ausführen, ist eine mögliche Ursache, dass die Basismomentaufnahme versehentlich vom NetApp-Dateiserver entfernt wurde.

Systemaktion: Die Sicherungsverarbeitung für das Dateisystem wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wenn Sie eine auf einer VSS-Momentaufnahme basierende Sicherung ausgeführt haben, überprüfen Sie das Clientfehlerprotokoll und das Microsoft Windows-Systemereignisprotokoll auf andere Nachrichten, die beim Identifizieren des Problems behilflich sein können. Wenn keine Ursachen für den Fehler gefunden werden, wiederholen Sie die Operation. Der Fehler könnte durch temporäre Ein-/Ausgabekonflikte zwischen VSS und anderen Ein-/Ausgabeaktivitäten der Systemplatte verursacht werden. Wenn Sie eine Momentaufnahmedifferenzteilsicherung ausgeführt haben, wenden Sie sich an Ihren Tivoli Storage Manager-Administrator, um zu überprüfen, ob die Basismomentaufnahme versehentlich gelöscht wurde.

ANS2080W Der Wert '*Wert*' für die Option '*Option*' wird nicht mehr unterstützt und wird vom TSM-Client in diesem Release ignoriert.

Erläuterung: Der angegebene Optionswert wird in Zukunft nicht mehr verwendet und wird in diesem Release vom Client ignoriert. Dieser Optionswert wird im nächsten Release entfernt und ist nicht mehr gültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Aktualisieren Sie den Optionswert oder entfernen Sie die Option aus der Optionsdatei. Lesen Sie auch in der Dokumentation, ob diese Option durch eine neue Option ersetzt wurde.

ANS2083W Es wurden keine der Eingabespezifikation entsprechenden vApps gefunden.

Erläuterung: Eine der angegebenen Eingabe oder dem VAPP-Wert in der Option DOMAIN.VCD entsprechende vApp wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der VAPP-Wert in der Option DOMAIN.VCD korrekt ist.

ANS2084I Neue vApp wird erstellt

Erläuterung: Während der Zurückschreibung wird versucht, die Ziel-vApp zu erstellen.

Systemaktion: Diese Nachricht dient nur zur Information.

Benutzeraktion: Keine Aktion erforderlich.

ANS2085E Die virtuelle Maschine ist als fehlertolerante virtuelle Maschine konfiguriert. Daher kann sie nicht gesichert werden.

Erläuterung: vSphere gestattet keine Momentaufnahme oder Sicherung fehlertoleranter virtueller Maschinen mit vStorage API for Data Protection.

Systemaktion: Die virtuelle Maschine wird nicht gesichert.

Benutzeraktion: Damit eine fehlertolerante virtuelle Maschine mit vStorage API for Data Protection gesichert werden kann, müssen Sie zunächst die Fehlertoleranz inaktivieren. Nach Beendigung der Sicherung können Sie die Fehlertoleranz wieder aktivieren.

ANS2087I '*vApp-Name*' enthält keine virtuellen Maschinen.

Erläuterung: Die angegebene vApp enthält keine virtuellen Maschinen.

Systemaktion: Die Sicherung der angegebenen vApp wird beendet. Die Verarbeitung wird mit der nächsten vApp fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine Antwort erforderlich.

ANS2088E Sitzung zurückgewiesen: Der Client verwendet nicht Unicode.

Erläuterung: Der Server kann die Clientsitzung nicht akzeptieren, weil der Client nicht Unicode verwendet und der Knoten bereits einen Unicode-Dateibereich enthält. Der Server zeichnet auf, ob der Client Unicode-Daten verwendet und gestattet dem Knoten nicht, dieses Attribut zu ändern.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Melden Sie sich von einem Client mit einer Plattform, die Unicode-Daten verwendet, beim Server an. Zum Beispiel die ursprüngliche Plattform, mit der die vorhandenen Dateibereiche für diesen Knoten erstellt wurden. Wenn für den Clientknoten ein Wechsel zu der Plattform erforderlich ist, deren Verwendung momentan versucht wird, können Sie sich auch an den Serveradministrator wenden, um die vorhandenen Dateibereiche, die Unicode-Daten enthalten, entfernen zu lassen. Versuchen Sie anschließend erneut, die Knotenverbindung herzustellen.

ANS2089I Die angegebenen vApps enthalten keine virtuellen Maschinen (VMs).

Erläuterung: Keine der angegebenen vApps enthält virtuelle Maschinen.

Systemaktion: Die Sicherungsverarbeitung wird übersprungen. Die Operation ist beendet.

Benutzeraktion: Keine Antwort erforderlich.

ANS2090I Der Ordner der virtuellen Maschine wurde in diesem Pfad nicht gefunden: '*Name*'.

Erläuterung: Das Ziel verfügt nicht über den ursprünglichen Bestandspfad, der mit der virtuellen Maschine gespeichert wurde. Daher wird die virtuelle Maschine auf die höchste Ebene des ESX/ESXi-Bestands zurückgeschrieben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2091I Die Ressource der virtuellen Maschine wurde in diesem Pfad nicht gefunden: '*Name*'.

Erläuterung: Das Ziel verfügt nicht über den ursprünglichen Ressourcenpfad, der mit der virtuellen Maschine gespeichert wurde. Daher wird die virtuelle Maschine auf die höchste Ebene des ESX/ESXi-Bestands zurückgeschrieben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2092I Der Zurückschreibungsprozess überschreibt den ursprünglichen Bestandspfad, der mit dieser virtuellen Maschine gespeichert wurde.

Erläuterung: Durch Angabe der Option -datacenter oder -host wird der ursprüngliche Bestandspfad, der mit der virtuellen Maschine gespeichert wurde, überschrieben. Daher wird die virtuelle Maschine auf die höchste Ebene des ESX/ESXi-Bestands zurückgeschrieben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2093E Der Agent des fernen Dateisystems ist nicht auf dem neuesten Stand und unterstützt diese Operation nicht. KNOTENNAME : *Knoten* **MULTIPLIKATORKNOTEN:** *Multiplikatorknoten* **Hostname :** *Host* **TCP/IP-Adresse :** *TCP-Adr***:***TCP-Anschluss* **Version :** *Version***.***Release***.***Stufe*..*Mod*

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Führen Sie ein Upgrade des Agenten des fernen Dateisystems auf einen Stand durch, der unterstützt wird.

ANS2097E Es kann mit dem TSM-Server als Zielknoten '*Ziel*' unter Verwendung des Agentenknotens '*Agent*' keine Sitzung aufgebaut werden.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Multiplikatorknotenname auf dem Server existiert und der Agentenknoten die ordnungsgemäße Berechtigung für den aufgeführten Zielknoten hat.

ANS2100E Weder Quellendatenträger-ID noch Zieldatenträger-ID ist in der Datenträgerliste.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2101E Komprimierte Daten sind angewachsen.

Erläuterung: Die Größe der Daten nimmt nach der Komprimierung zu.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Anwendung muss die Transaktion abbrechen.

Inaktivieren Sie die Komprimierung und versuchen Sie, das Objekt erneut zu senden.

ANS2102E Verarbeitung der Dateiliste nicht gestartet

Erläuterung: Ein Fehler ist aufgetreten, bevor die Verarbeitung der Dateiliste gestartet wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie das Clientfehlerprotokoll auf zusätzliche Nachrichten, die möglicherweise die Fehlerursache angeben. Führen Sie die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Fehlerbehebung (sofern vorhanden) aus und wiederholen Sie die Operation.

ANS2103E Verarbeitung der Dateiliste wurde unterbrochen

Erläuterung: Während der Verarbeitung der Dateiliste ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie das Clientfehlerprotokoll auf zusätzliche Nachrichten, die möglicherweise die Fehlerursache angeben. Führen Sie die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Fehlerbehebung (sofern vorhanden) aus und wiederholen Sie die Operation. Im Fehlerprotokoll werden alle Einträge aufgelistet, die nicht verarbeitet wurden. Ist die Prüfprotokollierung aktiviert, werden auch im Prüfprotokoll die Einträge aufgelistet, die nicht verarbeitet wurden.

ANS2104E Nach der Verarbeitung der Dateiliste ist ein Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Nach der Beendigung der Dateilistenverarbeitung ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie das Clientfehlerprotokoll auf zusätzliche Nachrichten, die möglicherweise die Fehlerursache angeben. Führen Sie die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Fehlerbehebung (sofern vorhanden) aus und wiederholen Sie die Operation.

ANS2105I Nicht verarbeiteter Dateilisteneintrag: *Dateilisteneintrag*

Erläuterung: Bei einer Dateilistenoperation ist ein Fehler aufgetreten. Dieser Eintrag aus der Dateiliste wurde nicht verarbeitet.

Systemaktion: Diese Nachricht dient nur zu Prüfzwecken.

Benutzeraktion: Diese Nachricht dient nur zu Prüfzwecken.

ANS2106I Verbindung zum primären TSM-Server *primärer Server* **ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Bei dem Versuch, eine Verbindung zum primären Server herzustellen, ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten. Der Knoten ist für die Replikation konfiguriert und versucht, eine Verbindung zum sekundären Server herzustellen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an den TSM-Serveradministrator, um zu überprüfen, ob der primäre Server verfügbar ist. Wenn der primäre Server verfügbar ist, suchen Sie im TSM-Fehlerprotokoll nach Übertragungsfehlern und beheben Sie alle Konfigurationsprobleme. Wenn der TSM-Server nicht verfügbar ist, ermöglichen Sie eine Übernahme des Knotens auf dem sekundären Server gemäß der Konfiguration des Administrators des primären TSM-Servers.

ANS2107I Es wird versucht, eine Verbindung zum sekundären Server *sekundärer Server* **unter** *sekundärer Server* **:** *TCP/IP-Port* **herzustellen.**

Erläuterung: Der Knoten ist für die Replikation konfiguriert und versucht, eine Verbindung zum sekundären Server herzustellen. Die Adresse und der Port des sekundären Servers werden vom Administrator des primären TSM-Servers konfiguriert und in der Optionsdatei gespeichert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an den TSM-Serveradministrator, um zu überprüfen, ob der primäre Server verfügbar ist. Wenn der primäre Server verfügbar ist, suchen Sie im TSM-Fehlerprotokoll nach Übertragungsfehlern und beheben Sie alle Konfigurationsprobleme. Wenn der TSM-Server nicht verfügbar ist, ermöglichen Sie eine Übernahme des Knotens auf dem sekundären Server gemäß der Konfiguration des Administrators des primären TSM-Servers.

ANS2108I Verbindung zum sekundären Server *sekundärer Server* **hergestellt.**

Erläuterung: Der Knoten ist für die Replikation konfiguriert und hat eine Verbindung zum sekundären Server hergestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2110I Verbindung zum sekundären TSM-Server *sekundärer Server* **ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Bei dem Versuch, eine Verbindung zum sekundären Server herzustellen, ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten. Der Knoten ist für die Replikation konfiguriert. Es wurde versucht, eine Verbindung

zum sekundären Server herzustellen, dieser Versuch ist jedoch fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an den TSM-Serveradministrator, um zu überprüfen, ob der sekundäre Server verfügbar ist. Wenn der sekundäre Server verfügbar ist, suchen Sie im TSM-Fehlerprotokoll nach Übertragungsfehlern und beheben Sie alle Konfigurationsprobleme.

ANS2111E Der Eintrag REPLSERVERNAME für die angegebene Option MYREPLICATIONSERVER wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Für die Option MYREPLICATIONSERVER muss ein übereinstimmender Eintrag REPLSERVERNAME in der Optionsdatei vorhanden sein. Außerdem müssen REPLSERVERGUID, REPLTCPPORT und REPLTCPSERVERADDRESS angegeben werden. Diese Optionen werden normalerweise vom TSM-Serveradministrator definiert und während der Anmeldung beim primären Server in der Optionsdatei gespeichert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Bearbeiten Sie die Optionsdatei manuell und korrigieren oder entfernen Sie die Optionen.

ANS2112I Sekundärer Server ist mit Lesezugriff konfiguriert. Sicherungs- und Archivierungsoperationen werden nicht unterstützt, wenn sich der sekundäre Server im Lesezugriffsmodus befindet.

Erläuterung: Der TSM-Client hat eine Sitzung mit einem Server aufgebaut, der mit Lesezugriff konfiguriert ist. Der TSM-Server ist als Replikationsserver konfiguriert und akzeptiert keine Daten von diesem Knoten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der TSM-Client kann für Zurückschreibungs-, Abruf- und Abfrageoperationen verwendet werden. Sicherungs- und Archivierungsbefehle schlagen fehl. Der TSM-Serveradministrator kann mit dem Befehl 'Update Node' Sicherungs- und Archivierungsoperationen für den Knoten aktivieren.

ANS2113E Der Befehl *Befehl* ist nicht aktiviert, wenn eine Verbindung zum sekundären Server im Übernahmemodus besteht.

Erläuterung: Für den TSM-Client fand eine Übernahme statt und er hat eine Sitzung mit einem sekundären Server aufgebaut. Der TSM-Server ist als Replikationsserver konfiguriert und akzeptiert keine Daten von diesem Knoten. Befehle, mit denen Daten auf dem Server gespeichert werden, sind inaktiviert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der TSM-Client kann für Zurückschreibungs-, Abruf- und Abfrageoperationen verwendet werden. Sicherungs- und Archivierungsoperationen schlagen fehl.

ANS2114W Der IBM Tivoli Storage Manager-Anwendungsschutz hat die VSS-Manifestdateien nicht von der virtuellen Maschine (VM) '*VM*' kopiert.

Erläuterung: Die VSS-Manifestdateien werden auf der Gastmaschine nicht gefunden.

Systemaktion: Die VSS-Manifestdateien können nicht kopiert werden. Stellen Sie sicher, dass der VSS- und SQL Writer-Dienst auf der virtuellen Gastmaschine ausgeführt werden.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2115I Verbindungsdaten des Replikationsservers gespeichert: *Verbindungsdaten*

Erläuterung: Dieser Knoten ist für die Replikation konfiguriert. Die Verbindungsdaten des Replikationsservers wurden in der Optionsdatei gespeichert. Die Replikationsserveroptionen werden vom IBM Tivoli Storage Manager-Administator definiert, während der Anmeldung an den Client gesendet und in der Optionsdatei gespeichert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2116W Der IBM Tivoli Storage Manager-Anwendungsschutz hat die VSS-Manifestdateien nicht von der virtuellen Maschine (VM) '*VM*' gesichert.

Erläuterung: Während der Sicherung der Dateien, die für den Anwendungsschutz benötigt werden, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Sicherung dieser virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Datei dsmerror.log auf weitere Informationen. Wiederholen Sie anschließend die Operation.

ANS2117E Der Quellendatenträger hat den Subtyp *Einheitentyp* und das Ziel hat den Subtyp *Einheitentyp*. Das Ziel muss größer als die Quelle sein.

Erläuterung: Logische Datenträger aus skalierbaren Datenträgergruppen (Subtyp DS_LVZ) enthalten keinen LVCB (Logical Volume Control Block). Das heißt, dass der erste Block Benutzerdaten enthält. AIX LVM-Datenträger aus Originaldatenträgergruppen (Subtyp LVM) enthalten einen Logical Volume Control Block (LVCB) im ersten Block (512 Byte) des Datenträgers. Wird auf einen Datenträger mit dem Subtyp LVM zurückge-

schrieben, muss der erste Block übersprungen werden, damit der vorhandene LVCB des Zieldatenträgers beibehalten wird. Das heißt, dass die Zurückschreibungsoperation beim zweiten Block des Datenträgers mit dem Schreiben beginnt. Dies bedeutet bei zwei Datenträgern mit identischer Größe (ein Datenträger mit dem Subtyp DS_LVZ und der andere Datenträger mit dem Subtyp LVM), dass der zweite Datenträger über einen 512-Byte-Block weniger verfügt, in dem Benutzerdaten gespeichert werden. Wenn Sie einen Datenträger mit dem Subtyp DS_LVZ in einen Datenträger mit dem Subtyp LVM zurückschreiben, reicht es daher nicht aus, dass der Zieldatenträger dieselbe Größe wie der Quellendatenträger hat. Der Zieldatenträger muss mindestens einen 512-Block größer als der Quellendatenträger sein.

Systemaktion: Die Zurückschreibungsoperation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die logischen Quellen- und Zieldatenträger denselben Typ haben, oder wählen Sie einen größeren Zieldatenträger aus oder vergrößern Sie den Zieldatenträger.

ANS2118I **Während der Speicherung von Werten für die Knotenreplikationsübernahme in der Optionsdatei ist ein Schreibfehler aufgetreten.**

Erläuterung: Ein Schreibfehler wird häufig durch unzureichende Zugriffsberechtigungen für die Optionsdatei verursacht, aber auch durch unzureichenden verfügbaren Plattenspeicherplatz. Die Verbindungsdaten des Replikationsservers können nicht gespeichert werden und eine Übernahme ist nicht möglich.

Systemaktion: Die Operation ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die lokale Platte auf mögliche Ursachen des Schreibfehlers und stellen Sie fest, ob der konfigurierte Zugriff auf die Optionsdatei ausreicht.

ANS2119I **Ein Rückkehrcode wegen ungültiger Replikationsserveradresse mit RC-Wert =** *RC-Wert* **wurde vom Server empfangen.**

Erläuterung: Ein Rückkehrcode wegen ungültiger Replikationsserveradresse zeigt an, dass der Server keine Verbindungsdaten anfordern konnte.

Systemaktion: Möglicher Serverfehler.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Serverprotokoll auf weitere Informationen.

ANS2120W **Das vom Server** *Replikationsserver* **aufgelistete Datum der letzten Speicheroperation (***Serverfestschreibungsdatum* **UTC) stimmt nicht mit dem vom Client gespeicherten Datum der letzten Speicheroperation (***Clientfestschreibungsdatum* **UTC) überein.**

Erläuterung: Das auf dem Server aufgelistete Datum der letzten Speicheroperation stimmt nicht mit dem Datum überein, das lokal auf dem Client gespeichert wurde. Falls eine Verbindung zum Replikationsserver besteht, wurde die Replikation wahrscheinlich vor der letzten Speicheroperation vom Client auf den primären Server ausgeführt. Folglich ist die Replikation nicht auf dem neuesten Stand. Falls eine Verbindung zum primären Server besteht, wurde die vorherige Sicherung wahrscheinlich von einer anderen Maschine ausgeführt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an den TSM-Serveradministrator. Beim Zurückschreiben aus einem Replikat, das nicht auf dem neuesten Stand ist, kann es zu Datenverlust kommen. Wenn der primäre Server nicht wiederhergestellt werden kann, könnte eine Gesamtsicherung in dem Replikat angemessen sein. Falls eine Verbindung zum primären Server besteht, kann die Nachricht ignoriert werden.

ANS2121I **Die Replikation des Dateibereichs auf** *Replikationsserver* **begann am** *Startdatum der Serverreplikation***. Die Replikation wurde am** *Fertigstellungsdatum der Serverreplikation* **erfolgreich beendet.**

Erläuterung: Die letzte Serverreplikation wurde erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2122I **Die Replikation des Dateibereichs auf** *Replikationsserver* **begann am** *Startdatum der Serverreplikation***. Die Replikation war nicht erfolgreich. Die letzte erfolgreiche Replikation wurde am** *Datum der letzten erfolgreichen Serverreplikation* **beendet.**

Erläuterung: Die letzte Serverreplikation war nicht erfolgreich.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an den TSM-Serveradministrator. Beim Zurückschreiben aus einem Replikat, das nicht auf dem neuesten Stand ist, kann es zu Datenverlust kommen. Wenn der primäre Server nicht wiederhergestellt werden kann, könnte eine Gesamtsicherung in dem Replikat angemessen sein.

ANS2123W Geben Sie den folgenden Befehl aus, um ein verschlüsseltes Kennwort zu speichern: dsmc SET PASSWORD -type=VCD 'vCloud Director-Hostname' 'Benutzer-ID' 'Kennwort'.

Erläuterung: Die Option VCDPW wurde entweder in einer Optionsdatei oder als Befehlszeileneintrag gefunden. Diese beiden Eingabemethoden sind zwar zulässig, stellen jedoch ein Sicherheitsrisiko dar, weil das Kennwort in Klartext und nicht verschlüsselt vorliegt.

Systemaktion: Die Option wird akzeptiert und das VCD-Kennwort wird in der aktuellen Sitzung verwendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den folgenden Befehl aus, um ein verschlüsseltes Kennwort zu speichern: dsmc SET PASSWORD -type=VCD 'VirtualCenter-Hostname' 'Benutzer-ID' 'Kennwort'

ANS2124W Die Replikationstabelle des Clientknotens ist durch einen anderen Prozess gesperrt.

Erläuterung: Die Replikationstabelle des Clientknotens wird von einem anderen Prozess verwendet. Er darf nur jeweils von einem Prozess verwendet werden.

Systemaktion: Dieser Prozess verwendet nicht die Replikationstabelle des Clientknotens.

Benutzeraktion: Sie können Prozesse, die die Replikationstabelle des Clientknotens verwenden, serialisieren. Sie können auch den aktuellen Prozess neu konfigurieren, damit er zur Vermeidung von Konflikten einen anderen Tabellenpfad verwendet.

ANS2125I Gesamtzahl zu verarbeitender VMs: *Anz. zurückzuschreibender VMs*

Erläuterung: Zeigt die Gesamtzahl der virtuellen Maschinen an, die während der vApp-Zurückschreibungsoperation verarbeitet werden müssen.

Systemaktion: Diese Nachricht dient nur zur Information.

Benutzeraktion: Keine Aktion erforderlich.

ANS2126E Der Organisations-VDC-Knoten, der Momentaufnahmen des Organisations-VDC '*Org-VDC-Name***' der Organisation '***Organisationsname***' enthält, wurde nicht gefunden.**

Erläuterung: Der Organisations-VDC-Knoten enthält die zurückzuschreibenden Sicherungsdaten. Die angegebene Organisation und das angegebene Organisations-VDC sind diesem Organisations-VDC-Knoten nicht zugeordnet. Daher kann die Zurückschreibungsoperation nicht fortgesetzt werden.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die angegebene Organisation, das angegebene Organisations-VDC und die angegebene vApp korrekt sind.

ANS2127E Die Momentaufnahmedaten, die zum Zurückschreiben von '*vApp-Name***' benötigt werden, können nicht vom TSM-Server abgerufen werden.**

Erläuterung: Die erforderlichen Momentaufnahmedaten konnten nicht vom TSM-Server abgerufen werden.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Suchen Sie in der Datei dsmerror.log nach Informationen darüber, warum die Daten nicht abgerufen wurden. Wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, suchen Sie auf der Tivoli Storage Manager-Unterstützungssite (http://www.ibm.com/software/sysmgmt/products/support/IBMTivoliStorageManager.html) nach bekannten Lösungen.

ANS2128E Die Erstellung einer zurückgeschriebenen Version der vApp '*vApp-Name***' ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die Erstellungsoperation für eine zurückgeschriebene vApp in der vCloud ist fehlgeschlagen. Die Daten, die der vApp-Momentaufnahme zugeordnet sind, sind möglicherweise nicht vollständig.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Suchen Sie in der Datei dsmerror.log nach Informationen darüber, warum die Operation fehlgeschlagen ist. Wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, suchen Sie auf der Tivoli Storage Manager-Unterstützungssite (http://www.ibm.com/software/sysmgmt/products/support/IBMTivoliStorageManager.html) nach bekannten Lösungen.

ANS2129E Die Zuordnung des vApp-Inhalts zur zurückgeschriebenen vApp '*vApp-Name***' ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die vApp-Metadaten oder die Daten der virtuellen Maschine wurden der erstellten vApp nicht hinzugefügt. Dieser Fehler kann durch ein Problem in der gesicherten vApp, in ihren Metadaten oder in den Sicherungsdaten verursacht werden.

Systemaktion: Die Operation wird beendet. Es ist jedoch möglich, dass das zurückgeschriebene Objekt nicht den vollständigen erwarteten Inhalt aufweist.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die gesicherten vApps in der vCloud. Suchen Sie außerdem in der Datei dsmerror.log nach zusätzlichen Nachrichten in Bezug auf dieses Problem. Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, suchen Sie auf der Tivoli Storage Manager-Unterstützungssite (http://www.ibm.com/software/sysmgmt/products/support/

IBMTivoliStorageManager.html) nach bekannten Lösungen.

ANS2135E Der Knoten auf dem TSM-Server befindet sich im Lesezugriffsmodus.

Erläuterung: Der Server hat eine Speicheroperation auf dem TSM-Server verhindert. Die naheliegendste Erklärung hierfür ist, dass eine Übernahme des Knotens auf dem sekundären Server stattgefunden hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an den TSM-Serveradministrator, um zu überprüfen, ob der primäre Server verfügbar ist. Wenn der primäre Server verfügbar ist, suchen Sie im TSM-Fehlerprotokoll nach Übertragungsfehlern und beheben Sie alle Konfigurationsprobleme.

ANS2136E Operation nicht zulässig. Der sekundäre Server meldet, dass der primäre Server verfügbar ist. Beenden Sie den TSM-Client, starten Sie ihn erneut und wiederholen Sie den Befehl.

Erläuterung: Der Server hat eine Speicheroperation auf dem sekundären TSM-Server verhindert. Der sekundäre Server meldet, dass der primäre Server verfügbar ist. Es fand jedoch eine Übernahme des TSM-Clients auf dem sekundären Server statt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Starten Sie den TSM-Client erneut und stellen Sie sicher, dass die Verbindung zum primären Server hergestellt wird. Wenn der TSM-Client keine Verbindung zum primären Server herstellen kann, wenden Sie sich an den TSM-Serveradministrator, um zu überprüfen, ob der primäre Server verfügbar ist. Wenn der primäre Server verfügbar ist, suchen Sie im TSM-Fehlerprotokoll nach Übertragungsfehlern und beheben Sie alle Konfigurationsprobleme.

ANS2138E Die Zurückschreibung der vApp-Merkmale für vApp '*vApp-Name*' ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die vApp-Merkmale wurden nicht in die erstellte vApp zurückgeschrieben. Dieser Fehler kann durch ein Problem in der gesicherten vApp oder in ihren Metadaten verursacht werden.

Systemaktion: Die Operation wird beendet. Es ist jedoch möglich, dass das zurückgeschriebene Objekt nicht den vollständigen erwarteten Inhalt aufweist.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die gesicherten vApps in der vCloud. Suchen Sie außerdem in der Datei dsmerror.log nach zusätzlichen Nachrichten in Bezug auf dieses Problem. Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, suchen Sie auf der Tivoli Storage Manager-Unterstützungssite (http://www.ibm.com/software/sysmgmt/products/support/IBMTivoliStorageManager.html) nach bekannten Lösungen.

ANS2143E vApp-Prüfung fehlgeschlagen. Dateninkonsistenz wurde festgestellt.

Erläuterung: Während der Prüfung einer vApp wurde eine Inkonsistenz in den Sicherungsdaten festgestellt.

Systemaktion: Die Zurückschreibungsoperation wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie das Clientfehlerprotokoll auf zusätzliche Nachrichten in Bezug auf dieses Problem und wenden Sie sich an die technische Unterstützung für TSM.

ANS2145W Warnung - Eine vorhandene virtuelle Maschine mit dem Namen '*Name*' wird gerade aktualisiert. Die Zurückschreibungsoperation wird fortgesetzt.

Erläuterung: Die virtuelle Maschine ist vorhanden und wird mit den angegebenen Platten aktualisiert.

Systemaktion: Die virtuelle Maschine wird durch die Zurückschreibungsoperation aktualisiert.

Benutzeraktion: Es ist keine Benutzeraktion erforderlich.

ANS2146E Der vCenter- oder ESX/ESXi-Zielhost wird von dieser Version von IBM Tivoli Storage Manager für die Sicherung virtueller Maschinen nicht mehr unterstützt.

Erläuterung: Der vCenter- oder ESX/ESXi-Zielhost wird von dieser Version von IBM Tivoli Storage Manager für die Sicherung virtueller Maschinen nicht mehr unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird für diese virtuelle Maschine gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie einen anderen vCenter- oder ESX/ESXi-Zielhost an, den diese Version von IBM Tivoli Storage Manager unterstützt.

ANS2147E Die virtuelle Maschine namens '*Name*' ist auf dem Zielsystem bereits vorhanden.

Erläuterung: Die virtuelle Maschine kann nicht zurückgeschrieben werden, weil der Name auf dem Zielsystem bereits vorhanden ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird für diese virtuelle Maschine gestoppt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Option -vmname, um die virtuelle Maschine umzubenennen.

ANS2148I Schablonen virtueller Maschinen können nicht im Teilsicherungsmodus gesichert werden. Es wird in den vollständigen Modus (Full) gewechselt.

Erläuterung: Als Sicherung von Schablonen virtueller Maschinen wird nur die vollständige Sicherung unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird für diese virtuelle Schablonenmaschine im Modus 'Full' fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Modus 'Full', um diese Schablone der virtuellen Maschine zu sichern.

ANS2149E Die Zurückschreibungsoperation für diese virtuelle Maschine auf den ESX/ESXi-Zielhost wird nicht unterstützt, weil die Hardwareversion der virtuellen Maschine nicht kompatibel ist.

Erläuterung: Der ESX/ESXi-Zielhost unterstützt die Version der virtuellen Hardware der virtuellen Maschine nicht. Folglich wird eine Zurückschreibung der angegebenen virtuellen Maschine auf diesen Host nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird für diese virtuelle Maschine gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie eine andere virtuelle Maschine zum Zurückschreiben an oder einen anderen ESX/ESXi-Zielhost, der die Version der virtuellen Hardware der virtuellen Maschine unterstützt.

ANS2150E Definieren Sie HSMDISABLEAUTOMIGDAEMONS YES in der Datei dsm.opt, um die HSM-Multiserverfunktion zu verwenden.

Erläuterung: Definieren Sie HSMDISABLEAUTOMIGDAEMONS YES in der Datei dsm.opt, um die HSM-Multiserverfunktion zu verwenden.

Systemaktion: Die HSM-Multiserververarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Definieren Sie HSMDISABLEAUTOMIGDAEMONS YES in der Datei dsm.opt.

ANS2155W Datei '*Dateiname*' wird übersprungen. Datei ist mit '*Servername*' verbunden.

Erläuterung: Die Datei ist bereits mit einem anderen Server verbunden.

Systemaktion: HSM setzt den normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den korrekten Server, um die Datei zu verarbeiten.

ANS2156E Der Server '*Servername*' wurde nicht der Umgebung hinzugefügt.

Erläuterung: Der angeforderte IBM Tivoli Storage Manager-Server wurde nicht der Multiserverumgebung hinzugefügt. Es gibt mehrere Gründe für diesen Fehler:

- Das Dateisystem wird nicht von HSM verwaltet.
- Die HSM-Verwaltung ist für das Dateisystem nicht aktiv.
- Das Dateisystem verfügt über keinen Speicherbereich.
- Der IBM Tivoli Storage Manager-Standardserver für das Dateisystem wurde noch nicht zur Multiserverumgebung hinzugefügt.
- Der IBM Tivoli Storage Manager-Servername ist ungültig.

Systemaktion: Die HSM-Multiserververarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Beseitigen Sie die möglichen Fehlerursachen und wiederholen Sie die Operation.

ANS2157E Der Server '*Servername*' wurde nicht aus der Umgebung entfernt.

Erläuterung: Der angeforderte IBM Tivoli Storage Manager-Server wurde nicht der Multiserverumgebung hinzugefügt. Es gibt mehrere Gründe für diesen Fehler:

- Das Dateisystem wird nicht von HSM verwaltet.
- Die HSM-Verwaltung ist für das Dateisystem nicht aktiv.
- Der IBM Tivoli Storage Manager-Server ist der Standardserver für das Dateisystem und muss zuletzt entfernt werden.
- Der IBM Tivoli Storage Manager-Servername ist ungültig.

Systemaktion: Die HSM-Multiserververarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Beseitigen Sie die möglichen Fehlerursachen und wiederholen Sie die Operation.

ANS2158E Der Server '*Servername*' wurde nicht der Umgebung hinzugefügt. Sie müssen zuerst den IBM Tivoli Storage Manager-Standardserver ('*Standardservername*') für dieses Dateisystem hinzufügen.

Erläuterung: Der angeforderte IBM Tivoli Storage Manager-Server wurde nicht der Multiserverumgebung hinzugefügt. Der angeforderte IBM Tivoli Storage Manager-Server ist nicht der Standardserver für dieses Dateisystem.

Systemaktion: Die HSM-Multiserververarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Fügen Sie zuerst den IBM Tivoli Storage Manager-Standardserver hinzu.

ANS2159I **Der Server '*Servername*' wurde der Umgebung hinzugefügt.**

Erläuterung: Der angeforderte IBM Tivoli Storage Manager-Server wurde der Multiserverumgebung hinzugefügt.

Systemaktion: Die HSM-Multiserververarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2160I **Der Server '*Servername*' wurde aus der Umgebung entfernt.**

Erläuterung: Der angeforderte IBM Tivoli Storage Manager-Server wurde aus der Multiserverumgebung entfernt.

Systemaktion: Die HSM-Multiserververarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2161E **Der Server '*Servername*' ist kein gültiger IBM Tivoli Storage Manager-Server für diese Umgebung.**

Erläuterung: Der angeforderte IBM Tivoli Storage Manager-Server wurde nicht der Multiserverumgebung hinzugefügt.

Systemaktion: Die HSM-Multiserververarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Datei dsm.sys auf den korrekten IBM Tivoli Storage Manager-Servernamen.

ANS2162E **HSM kann nicht aus dem Dateisystem entfernt werden. Die IBM Tivoli Storage Manager-Multiserverliste ist nicht leer.**

Erläuterung: Die HSM-Verwaltung wurde nicht aus dem Dateisystem entfernt.

Systemaktion: Die HSM-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Entfernen Sie alle IBM Tivoli Storage Manager-Server aus der Multiserverliste, bevor Sie HSM entfernen.

ANS2163E **Der IBM Tivoli Storage Manager-Standardserver ('*Servername*') für das Dateisystem wird entfernt.**

Erläuterung: Der IBM Tivoli Storage Manager-Standardserver wird entfernt. Die IBM Tivoli Storage Manager-Serverliste für Multiserver ist nach diesem Schritt leer.

Systemaktion: Die HSM-Verarbeitung wird ohne Multiserverunterstützung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2165I **Der Server '*Servername*' ist der Standardserver und wurde zuletzt entfernt.**

Erläuterung: Der angeforderte IBM Tivoli Storage Manager-Server wurde aus der Multiserverumgebung entfernt.

Systemaktion: Die HSM-Multiserververarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2166I **Der IBM Tivoli Storage Manager-Server '*Servername*' ist nicht in der Multiserverumgebung enthalten.**

Erläuterung: Der angeforderte IBM Tivoli Storage Manager-Server ist nicht Teil der Multiserverumgebung.

Systemaktion: Die HSM-Multiserververarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2167W **Attribut SERVERNAME kann nicht gelesen werden.**

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager kann das Attribut SERVERNAME nicht aus der Datei lesen.

Systemaktion: Die HSM-Multiserververarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2168W **Attribut SERVERNAME kann nicht geschrieben werden.**

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager kann das Attribut SERVERNAME nicht in die Datei schreiben.

Systemaktion: Die HSM-Multiserververarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2169E **Wird übersprungen - Angeforderter Server ist nicht in der Multiserverumgebung für Dateisystem '*Dateisystem*' enthalten.**

Erläuterung: Der angeforderte IBM Tivoli Storage Manager-Server ist nicht Teil der Multiserverumgebung.

Systemaktion: Die HSM-Multiserververarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2170W Wird übersprungen - Datei ist mit einem anderen Server verbunden.

Erläuterung: Die Datei ist bereits mit einem anderen IBM Tivoli Storage Manager-Server verbunden.

Systemaktion: HSM setzt den normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den korrekten Server, um die Datei zu verarbeiten.

ANS2171E Die DMAPI-Version '*dmapi-Version*' wird nicht unterstützt.

Erläuterung: Die auf diesem Knoten installierte DMAPI-Version wird von dem angegebenen TSM-Client nicht unterstützt.

Systemaktion: Der betroffene HSM-Prozess wird aufgrund dieses Problems beendet.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie anhand der Dokumentation die unterstützten DMAPI-Versionen. Installieren Sie eine unterstützte DMAPI und wiederholen Sie den HSM-Befehl oder -Prozess.

ANS2172E Befehl wird in HSMBACKENDMODE TSMFREE nicht unterstützt.

Erläuterung: Dieser Befehl wird mit einem externen HSM-Back-End nicht unterstützt.

Systemaktion: Das Programm wird verlassen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie nicht den Befehl.

ANS2173E Datenträger '*Datenträgername*' von vFiler '*vFiler-Name*' wird unter Verwendung von AIX NFS Version 4 angehängt. Diese Konfiguration wird für Momentaufnahmedifferenzteilsicherungen nicht unterstützt.

Erläuterung: Momentaufnahmedifferenzteilsicherungen werden für vFiler-Datenträger, die unter Verwendung von AIX NFS Version 4 angehängt werden, nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Momentaufnahmedifferenzteilsicherung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Dieses Problem wird durch NetApp BURT 630200 dokumentiert. Legen Sie dafür den Fix an, sobald er von NetApp zur Verfügung gestellt wird. Geben Sie "testflag snapdiffenablevfilernfs4" in der Datei dsm.opt an und wiederholen Sie die Momentaufnahmedifferenzteilsicherung.

ANS2174E Unzulässige Kombination von Optionen HSMLOGMAX und HSMLOGRETENTION angegeben.

Erläuterung: Es wurden Werte sowohl für die Option HSMLOGMAX als auch für die Option HSMLOGRETENTION angegeben. Diese Optionen schließen sich gegenseitig aus.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie für HSMLOGMAX einen Wert ungleich null an, wenn Sie wollen, dass ein Umlauf des TSM-HSM-Protokolls stattfindet, wenn es den angegebenen Maximalwert erreicht. Verwenden Sie HSMLOGRETENTION, wenn Sie wollen, dass das HSM-Protokoll nach einem zeitbasierten Zeitplan in seiner Größe begrenzt wird.

ANS2175I Daten von Server '*Servername*' sollten mit dem Script 'dsmMultiServerRemove.pl' zurückgerufen werden.

Erläuterung: Umgelagerte Dateien müssen zurückgerufen werden, bevor ein Server aus der Multiserverkonfiguration entfernt werden kann.

Systemaktion: Der Server wird nicht entfernt.

Benutzeraktion: Ausführliche Informationen zum Script 'dsmMultiServerRemove.pl' finden Sie in der Dokumentation.

ANS2176E Die Beispieljournalkonfigurationsdatei " konnte nicht in " kopiert werden.

Erläuterung: Der Konfigurationsassistent für die TSM-Journalsteuerkomponente hat versucht, eine neue Journalkonfigurationsdatei durch Kopieren der Beispielkonfigurationsdatei zu erstellen. Die Beispielkonfigurationsdatei konnte jedoch nicht erfolgreich kopiert werden.

Systemaktion: Der Konfigurationsassistent für die TSM-Journalsteuerkomponente wird gestoppt.

Benutzeraktion: Kopieren Sie die Beispieljournalkonfigurationsdatei "config\tsmjbbd.ini.smp" manuell in "baclient\tsmjbbd.ini" und rufen Sie dann den Konfigurationsassistenten für die TSM-Journalsteuerkomponente auf. Die Verzeichnisse "baclient" und "config" befinden sich in dem Verzeichnis, in dem der Tivoli Storage Manager-Client für Sichern/Archivieren installiert wurde. Beispiel: "C:\Programme\Tivoli\TSM\baclient" und "C:\Programme\Tivoli\TSM\config".

ANS2177E Die vCloud vApp namens '*vApp-Name*' ist auf dem Zielsystem bereits vorhanden.

Erläuterung: Der Befehl 'Restore vApp' unterstützt das Zurückschreiben einer vApp mit einem bereits vorhandenen Namen nicht.

Systemaktion: Die Zurückschreibung wurde nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie den erforderlichen Befehl 'restore' und berücksichtigen Sie dabei, dass der angegebene Name für die zurückgeschriebene vApp

nicht bereits verwendet wird.

ANS2181I **Option** *primärer Server* **gespeichert.**

Erläuterung: Dieser Knoten ist für die Replikation konfiguriert. Die Option für den Namen des primären Servers wird jetzt in der Optionsdatei gespeichert. Die Replikationsserveroptionen werden vom IBM Tivoli Storage Manager-Administator definiert, während der Anmeldung an den Client gesendet und in der Optionsdatei gespeichert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2182I **Option** *sekundärer Server* **gespeichert.**

Erläuterung: Dieser Knoten ist für die Replikation konfiguriert. Die Option für den Replikationsserver wird jetzt in der Optionsdatei gespeichert. Die Replikationsserveroptionen werden vom IBM Tivoli Storage Manager-Administator definiert, während der Anmeldung an den Client gesendet und in der Optionsdatei gespeichert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2183E **Organisation '***Organisationsname***' in vCloud Director nicht gefunden.**

Erläuterung: Die angegebene Organisation wird von vCloud Director nicht erkannt.

Systemaktion: Die für die Organisation angeforderte Aktion wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass eine Organisation mit dem angegebenen Namen in der vCloud vorhanden ist. Bei Organisationsnamen muss die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden.

ANS2184E **Organisations-VDC '***Org-VDC-Name***' in Organisation '***Organisationsname***' nicht gefunden.**

Erläuterung: Das angegebene Organisations-VDC gehört nicht zur angegebenen Organisation.

Systemaktion: Die für das Organisations-VDC angeforderte Aktion wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass ein Organisations-VDC mit dem angegebenen Namen in der angegebenen Organisation vorhanden ist. Bei Organisations- und Organisations-VDC-Namen muss die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden.

ANS2185E **Die Anmeldung bei vCloud Director auf '***vCD-Hostname***' mit dem Benutzernamen '***vCD-Benutzername***' ist fehlgeschlagen: Authentifizierung fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die in den Optionen VCDUser und VCDPass angegebenen vCloud-Berechtigungsnachweise wurden von vCloud Director zurückgewiesen.

Systemaktion: Es können keine vCloud-Operationen ausgeführt werden.

Benutzeraktion: Aktualisieren Sie die Optionen VCDUser und VCDPass mit gültigen Berechtigungsnachweisen für vCloud Director.

ANS2186E **Die Anmeldung bei vCloud Director auf '***vCD-Hostname***' mit dem Benutzernamen '***vCD-Benutzername***' ist fehlgeschlagen: Benutzer nicht gefunden.**

Erläuterung: Der mit der Option VCDUser angegebene vCloud-Benutzer ist in vCloud Director nicht vorhanden.

Systemaktion: Es können keine vCloud-Operationen ausgeführt werden.

Benutzeraktion: Aktualisieren Sie die Option VCDUser mit einem gültigen vCloud-Benutzernamen für vCloud Director.

ANS2187E **Eine Verbindung zu vCloud Director auf '***vCD-Hostname***' konnte nicht hergestellt werden.**

Erläuterung: Es kann keine Verbindung zu vCloud Director auf dem Host hergestellt werden, der durch die Optionen VCDHost und VCDPort angegeben ist.

Systemaktion: Es können keine vCloud-Operationen ausgeführt werden.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Werte der Optionen VCDHOst und VCDPort gültig sind, dass die Netzkonnektivität zu dem Host vorhanden ist und dass der vCloud Director-Service ausgeführt wird.

ANS2188E **Die Laufzeitbibliothek für den vCloud-Schutz ist nicht installiert oder konnte nicht geladen werden.**

Erläuterung: Die vCloud-Laufzeitbibliothek ist nicht installiert oder kann nicht geladen werden.

Systemaktion: Es können keine vCloud-Operationen ausgeführt werden.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die TSM for Virtual Environments vCloud-Laufzeitbibliothek installiert ist. Falls erforderlich, installieren Sie TSM for Virtual Environments erneut.

ANS2189E Die Laufzeitbibliothek für den vCloud-Schutz kann nicht initialisiert werden.

Erläuterung: Die Laufzeitbibliothek für vCloud-Schutz konnte nicht initialisiert werden. Dieses Problem kann dadurch verursacht werden, dass die Java™ Runtime nicht installiert ist.

Systemaktion: Es können keine vCloud-Operationen ausgeführt werden.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Java installiert ist.

ANS2190E In der Laufzeitbibliothek für den vCloud-Schutz ist ein interner Fehler aufgetreten.

Erläuterung: In der vCloud-Laufzeitbibliothek ist ein interner Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Es können keine vCloud-Operationen ausgeführt werden.

Benutzeraktion: Suchen Sie in der Datei dsmerror.log nach zusätzlichen Nachrichten in Bezug auf dieses Problem. Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, suchen Sie auf der Tivoli Storage Manager-Unterstützungssite (http://www.ibm.com/software/sysmgmt/products/support/IBMTivoliStorageManager.html) nach bekannten Lösungen.

ANS2191E Bei der Erstellung des VSS-Standardverzeichnisse zur Zwischenspeicherung '*Pfad*' ist ein Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Der TSM-Client verwendet ein VSS-Verzeichnis zur Zwischenspeicherung für die Speicherung von Dateien, die sich auf VSS-Momentaufnahmeoperationen beziehen. Der TSM-Client konnte diese Verzeichnisstruktur nicht erstellen.

Systemaktion: Der TSM-Client wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung den IBM Technical Support.

ANS2192E Die Knotenkonfigurationsdaten konnten nicht von Knoten '*Knotenname*' gelesen werden.

Erläuterung: Für diese vCloud-Operation sind Knotenzuordnungsinformationen erforderlich. Die Zuordnungsinformationen sind jedoch entweder nicht vorhanden oder können im angegebenen Knoten nicht gelesen werden.

Systemaktion: Die Operation wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie auf den richtigen Knoten zugreifen. Die Knotenzuordnungsinformationen werden im Provider-VDC-Knoten gespeichert. Falls erforderlich, klicken Sie auf der Konfigurationsseite auf 'Konfigurationsassistenten ausführen', um die Knotenzuordnung zu korrigieren.

ANS2193E Der erforderliche Dateibereich für die Sicherung der vApp '*vApp-Name*' ist nicht vorhanden.

Erläuterung: Für die angegebene vApp-Sicherung ist kein Dateibereich vorhanden.

Systemaktion: Die Zurückschreibung wurde nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die angegebene vApp korrekt ist. Wiederholen Sie anschließend die Zurückschreibungsoperation.

ANS2194E Die Momentaufnahmedaten sind für vApp '*vApp-Name*' unvollständig.

Erläuterung: In der gesicherten vApp wurden inkonsistente Daten gefunden. Die angegebene vApp kann nicht zurückgeschrieben werden.

Systemaktion: Die Zurückschreibung wurde nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Suchen Sie in der Datei dsmerror.log nach zusätzlichen Nachrichten in Bezug auf dieses Problem. Bleibt der Fehler bestehen, suchen Sie auf der Tivoli Storage Manager-Unterstützungssite (http://www.ibm.com/software/sysmgmt/products/support/IBMTivoliStorageManager.html) nach bekannten Lösungen.

ANS2195E Die Anzahl der für die Zurückschreibung verfügbaren virtuellen Maschinen weicht von der Anzahl ab, die gemäß den Metadaten der vApp '*vApp-Name*' erwartet wird.

Erläuterung: In den Metadaten der vApp wurden inkonsistente Daten gefunden. Die angegebene vApp kann nicht zurückgeschrieben werden. Es wurden mehr virtuelle Maschinen gesichert als jetzt zum Zurückschreiben zur Verfügung stehen. Das kann wegen unvollständiger Knotenreplikation passieren oder wenn ein Dateibereich gelöscht wurde.

Systemaktion: Die Zurückschreibung wurde nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Suchen Sie in der Datei dsmerror.log nach Nachrichten in Bezug auf dieses Problem. Führen Sie eine Detailabfrage für diese vApp durch, um festzustellen, ob alle Sicherungen virtueller Maschinen vorhanden sind. Wenn die Knotenreplikation eingesetzt wird, stellen Sie sicher, dass sie ordnungsgemäß funktioniert. Bleibt der Fehler bestehen, suchen Sie auf der Tivoli Storage Manager-Unterstützungssite (http://www.ibm.com/software/sysmgmt/products/support/IBMTivoliStorageManager.html) nach bekannten Lösungen.

ANS2196W **Eine inkompatible Plattenkonfiguration wird erkannt. Eine einzelne SQL-Datenbankzurückschreibung der Datenbank '*Datenbankname*' wird nicht unterstützt.**

Erläuterung: Mindestens eine SQL-Datenbankdatei in dieser Operation befindet sich auf dynamischen und/oder GPT-Platten (GPT = GUID Partition Table). Eine einzelne SQL-Datenbankzurückschreibung von Platten, die auf diese Weise konfiguriert sind, wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Die vollständige VM-Sicherung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Führen Sie eine vollständige VM-Zurückschreibung aus, um einen vorherigen Status der SQL Server-Umgebung abzurufen.

ANS2197E **Der Prüftest der vApp '*vApp-Name*' zeigt an, dass Daten der virtuellen Maschine in der vApp unvollständig sind. Die vApp kann nicht zurückgeschrieben werden.**

Erläuterung: In der virtuellen Maschine für die angegebene vApp wurden inkonsistente Daten gefunden. Die angegebene vApp kann nicht zurückgeschrieben werden. Das kann wegen unvollständiger Knotenreplikation passieren oder wenn ein Dateibereich gelöscht wurde.

Systemaktion: Die Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Suchen Sie in der Datei dsmerror.log nach zusätzlichen Nachrichten in Bezug auf dieses Problem. Führen Sie eine Detailabfrage für diese vApp durch, um festzustellen, ob alle Sicherungen virtueller Maschinen vorhanden sind. Wenn die Knotenreplikation eingesetzt wird, stellen Sie sicher, dass sie ordnungsgemäß funktioniert. Bleibt der Fehler bestehen, führen Sie eine neue Gesamtsicherung (FULL) der vApp aus und suchen Sie auf der Tivoli Storage Manager-Unterstützungssite (http://www.ibm.com/software/sysmgmt/products/support/IBMTivoliStorageManager.html) nach bekannten Lösungen.

ANS2198I **Die Sicherung der VMware vCloud Director vApp '*vApp-Name*' in Organisations-VDC '*Org-VDC-Name*' der Organisation '*Organisationsname*' wurde erfolgreich ausgeführt. Virtuelle Maschinen: *Anz. gesicherter VMs* von *Anz. VMs in vApp* virtuellen Maschinen erfolgreich gesichert.**

Erläuterung: Die Sicherungsoperation ist beendet. Die Anzahl der gesicherten virtuellen Maschinen und die Gesamtzahl der virtuellen Maschinen in der vApp werden angezeigt.

Systemaktion: Diese Nachricht dient nur zur Information.

Benutzeraktion: Wenn die Anzahl der gesicherten virtuellen Maschinen kleiner als die Gesamtzahl in der vApp ist, überprüfen Sie die Fehlerprotokolle auf weitere Informationen.

ANS2199W **Die virtuelle Maschine '*VM-Name*' enthält mindestens eine Platte, deren Größe die derzeit unterstützte Größe überschreitet, daher werden die einzelnen Platten ausgeschlossen.**

Erläuterung: Die virtuelle Maschine enthält Platten, deren Größe die derzeit unterstützte Größe überschreitet, daher werden die einzelnen Platten von der Sicherung ausgeschlossen.

Systemaktion: Die Sicherung wird ohne die großen Platten fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2200I ***** **Cache gefüllt** *Anzahl* **Dateien** *****

Erläuterung: Die angegebene Anzahl Dateien wurde zum Plattencache hinzugefügt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2201I ***** **Cache überprüft** *Anzahl* **Dateien** *****

Erläuterung: Die angegebene Anzahl Dateien wurde im Plattencache überprüft.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2202E **Fehler "Platte voll" beim Zugriff auf den Plattencache.**

Erläuterung: Beim Versuch, während einer Plattencacheteilsicherung auf die angegebene Plattencachedatei zuzugreifen oder darin zu schreiben, ist der Fehler "Platte voll" aufgetreten. Das Clientfehlerprotokoll enthält detaillierte Informationen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Dieser Fehler kann behoben werden, indem Speicherbereich in dem Dateisystem freigegeben wird, das die Cachedatei enthält, oder indem eine andere Position für die Cachedatei angegeben wird. Verwenden Sie die Option diskcachelocation, um die Position der Cachedatei anzugeben.

ANS2203E Fehler beim Zugriff auf den Plattencache.

Erläuterung: Beim Versuch, während einer Plattencacheteilsicherung auf die angegebene Plattencachedatei zuzugreifen, ist ein Fehler aufgetreten. Das Clientfehlerprotokoll enthält detaillierte Informationen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2204E Plattencache neu gestartet.

Erläuterung: Die Länge eines Objektnamens überschritt während einer Plattencacheteilsicherung die Länge des konfigurierten Plattencacheschlüssels. Die Sicherung muss neu gestartet werden.

Systemaktion: Die Sicherung wird mit einer größeren Schlüssellänge neu gestartet, damit der Objektname untergebracht werden kann.

Benutzeraktion: Keine erforderlich. Der Name des Objekts, das den Fehler verursacht hat, kann in der Datei dsmerror.log gefunden werden.

ANS2206W Der Benutzer muss Rootberechtigung haben, um die speichereffiziente Sicherungsmethode des Plattencaches verwenden zu können. Die Operation wird mit der speichereffizienten Sicherungsmethode ohne Plattencaching fortgesetzt.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Operation wird ohne Verwendung des Plattencaching fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2213E Fehler beim Abfragen der Datenträgermerkmale von Datenträger *Datenträgerseriennummer***. Stellen Sie sicher, dass der in der Zieldatenträgerdatei angegebene Datenträger vorhanden ist.**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Verständigen Sie den TSM-Administrator und teilen Sie ihm die in dieser Nachricht zur Verfügung gestellten Informationen mit.

ANS2218I Das Kennwort für den Verschlüsselungsschlüssel für Knoten *Knotenname* **und Server** *Servername* **wurde migriert.**

Erläuterung: Das Format der TSM-Kennwortdatei wurde kürzlich geändert. Die Option MIGRATEENCRYPTKEY ist definiert, und das gespeicherte Kennwort für den Verschlüsselungsschlüssel wurde automatisch in das neue Format migriert. In dieser Nachricht wird bestätigt, dass die Migration erfolgreich war.

Systemaktion: Das Kennwort für den Verschlüsselungsschlüssel wurde migriert.

Benutzeraktion: Keine Antwort.

ANS2219E Dateien können nicht im Dateibereich gesichert oder archiviert werden, weil er zu einer TSM-API-Anwendung gehört.

Erläuterung: Der TSM-Client kann keine Dateien in einem Dateibereich sichern oder archivieren, der von einer TSM-API-Anwendung verwendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie separate Knotennamen für den TSM-Client und die TSM-API-Anwendung(en).

ANS2220E Die Clusterplatte konnte nicht in den Wartungsmodus versetzt werden.

Erläuterung: Der Systemaufruf, um die Clusterplatte in den Wartungsmodus zu versetzen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, überprüfen Sie das Clientfehlerprotokoll auf andere Nachrichten, die möglicherweise protokolliert wurden, als diese Nachricht geschrieben wurde, und führen Sie, falls vorhanden, die Fehlerberichtigung durch, die von diesen Nachrichten vorgeschlagen werden. Untersuchen Sie das Windows-Ereignisprotokoll, das unter Umständen weitere Informationen enthält. Verständigen Sie zwecks weiterer Hilfe Ihren Systemadministrator oder TSM-Administrator.

ANS2221W Java konnte wegen fehlerhafter Netzkonfiguration die IP-Adresse Ihrer lokalen Maschine nicht auflösen! Bitte prüfen Sie, ob Ihre Netz- und DNS-Konfigurationen korrekt installiert sind. Beachten Sie, dass auf UNIX-Maschinen der Hostname für IPv4- und IPv6-Übertragungsmethoden korrekt (identisch) in der Konfigurationsdatei /etc/hosts dokumentiert sein muss. Die TSM-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Erläuterung: Java konnte wegen fehlerhafter Netzkonfiguration die lokale Hostadresse nicht abrufen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Bitte prüfen Sie, ob Ihre Netz- und DNS-Konfigurationen korrekt installiert sind. Beachten Sie, dass auf UNIX-Maschinen der Hostname für IPv4- und IPv6-Übertragungsmethoden korrekt (identisch) in

der Konfigurationsdatei /etc/hosts dokumentiert sein muss. Verständigen Sie zwecks weiterer Hilfe Ihren Systemadministrator oder TSM-Administrator.

ANS2223W **Nicht authentifizierte, vom Server eingeleitete Sitzung von** *Peername* **zurückgewiesen.**

Erläuterung: Aus Sicherheitsgründen akzeptiert der Client keine vom Server eingeleiteten Sitzungen von Servern, deren Authentifizierung inaktiviert ist.

Systemaktion: Die Client/Server-Sitzung wird nicht geöffnet und der Zeitplan wird nicht ausgeführt. Der Scheduler wartet weiterhin auf Kontaktaufnahme durch einen Server, dessen Authentifizierung aktiviert ist.

Benutzeraktion: Wenn das Clientsystem geplante Ereignisse vom auffordernden TSM-Server akzeptieren soll, müssen Sie entweder den TSM-Serveradministrator bitten, die Authentifizierung zu aktivieren, oder keine vom Server eingeleiteten Sitzungen verwenden. Wenn das Clientsystem keine geplanten Ereignisse vom auffordernden Server akzeptieren soll, müssen Sie den TSM-Serveradministrator bitten, den Namen des Clientknotens aus dem Zeitplan auf dem auffordernden Server zu entfernen.

ANS2225W **Der Benutzer hat die Option 'SNAPSHOTROOT' angegeben. Eine Momentaufnahmesicherung von** *Momentaufnahmeprovider* **ist in Verbindung mit dieser Option nicht gültig. Die Option 'SNAPSHOTROOT' hat Vorrangstellung, und die Verarbeitung wird ohne Verwendung einer von TSM intern erstellten Momentaufnahme fortgesetzt.**

Erläuterung: Die Option (-SNAPSHOTROOT) ist nicht kompatibel mit TSM-Momentaufnahmeprovidern wie Logical Volume Snapshot Agent, VSS-Momentaufnahmeprovidern, JFS2-Momentaufnahmeprovidern usw., die eine umfassende Momentaufnahmelösung bereitstellen, ohne die Option (-SNAPSHOTROOT) verwenden zu müssen. Es wird dringend empfohlen, anstelle der Option (-SNAPSHOTROOT) die Momentaufnahmefunktionalität zu verwenden, die von den TSM-Momentaufnahmeprovidern zur Verfügung gestellt wird. Die Verarbeitung wird ohne Verwendung der TSM-Momentaufnahmeprovider fortgesetzt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird ohne Verwendung der TSM-Momentaufnahmeprovider fortgesetzt.

Benutzeraktion: Im entsprechenden Handbuch *Using the Backup-Archive Client* für Ihr Betriebssystem finden Sie Hinweise zur richtigen Verwendung der benannten Option.

ANS2226I **Der Dateibereich** *Dateibereichsname* **wird in** *alter_Dateibereichsname* **umbenannt.***Unicode-Dateibereichsname* **wird als Unicode-aktivierter Dateibereich neu erstellt. Die aktuelle Operation wird unter Verwendung des Unicode-aktivierten Dateibereichs fortgesetzt.**

Erläuterung: Der TSM-Unicode-Client arbeitet mit Unicode-aktiviertem Dateibereich. Damit Ihre Daten gesichert werden können, muss eine einmalige automatische Umbenennung des bestehenden MBCS-Dateibereichs auf dem Server erfolgen. Ein neuer Unicode-aktivierter Dateibereich wird auf dem Server erstellt und das Sichern/Archivieren wird fortgesetzt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2227W **Die Serveroption '***Optionsname***' '***Optionswert***' wurde aufgrund der Clientoption SRVOPTSETENCRYPTIONDISABLED nicht auf den Client angewendet.**

Erläuterung: Die Clientoption SRVOPTSETENCRYPTIONDISABLED wurde auf dem Client auf YES gesetzt. Damit wird verhindert, dass der TSM-Administrator eine der folgenden Clientoptionen definieren kann - ENCRYPTKEY GENERATE, EXCLUDE.ENCRYPT, INCLUDE.ENCRYPT.

Systemaktion: Die Option wird ignoriert.

Benutzeraktion: Keine erforderlich.

ANS2228W **Die Sicherung der VMware vCloud Director vApp '***vApp-Name***' in Organisations-VDC '***Org-VDC-Name***' der Organisation '***Organisationsname***' ist beendet. Einige virtuelle Maschinen wurden nicht gesichert. Virtuelle Maschinen:** *Anz. gesicherter VMs* **von** *Anz. VMs in vApp* **virtuellen Maschinen erfolgreich gesichert.**

Erläuterung: Die vApp-Sicherungsoperation wurde erfolgreich ausgeführt. Mindestens eine virtuelle Maschine für die angegebene vApp wurde jedoch nicht gesichert. Die nicht gesicherten virtuellen Maschinen werden während der Zurückschreibungsoperation nicht erstellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit der nächsten vApp fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Protokolldatei für diese vApp auf weitere Informationen zu dieser Nachricht. Beheben Sie den Fehler und wiederholen Sie anschließend die Operation.

ANS2229E **Die vCloud-Schutzumgebung konnte nicht initialisiert werden. Detaillierte Fehlernachrichteninformationen finden Sie im Fehlerprotokoll des lokalen Clients.**

Erläuterung: Das vCloud-Schutzpaket konnte nicht initialisiert werden.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass alle Optionen, die sich auf die vCloud-Umgebung beziehen, korrekt angegeben sind. Überprüfen Sie die Datei dsmerror.log auf detaillierte Informationen.

ANS2230E **vApp-Liste konnte nicht gemäß der Spezifikation '*vApp-Spezifikation*' erstellt werden.**

Erläuterung: Die vApp-Liste konnte nicht von vCloud Director abgerufen werden.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die in den Optionen VCDHost, VCDUser, VCDPW und DOMAIN.VCD angegebenen Werte korrekt sind. Stellen Sie sicher, dass vCloud Director aktiv ist.

ANS2231E **vApp-Merkmale für vApp '*vApp-Name*' konnten nicht gesichert werden.**

Erläuterung: Für die angegebene vApp wurde keine Sicherung erstellt.

Systemaktion: Die Sicherung der angegebenen vApp stoppt. Die Verarbeitung wird mit der nächsten vApp fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Datei dsmerror-.log auf weitere Informationen.

ANS2232E **Die Liste der virtuellen Maschinen (VMs) für vApp '*vApp-Name*' konnte nicht aus vCloud Director abgerufen werden.**

Erläuterung: Die VM-Informationen für die angegebene vApp wurden nicht aus vCloud Director abgerufen. Ursache dieses Fehlers könnte sein, dass vCloud Director nicht aktiv oder nicht zugänglich ist.

Systemaktion: Die virtuellen Maschinen, aus denen die vApp besteht, werden nicht gesichert. Die Verarbeitung wird mit der nächsten vApp fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass vCloud Director aktiv ist und dass darauf zugegriffen werden kann. Überprüfen Sie die Datei dsmerror.log auf spezielle Fehler, die sich auf dieses Problem beziehen.

ANS2233E **Für die virtuellen Maschinen, aus denen vApp '*vApp-Name*' besteht, konnten keine Informationen vom vSphere-Server abgerufen werden.**

Erläuterung: Die Informationen der virtuellen Maschinen für die angegebene vApp wurden nicht vom vSphere-Server abgerufen. Dieser Fehler kann durch falsche Optionseinstellungen verursacht werden.

Systemaktion: Für die angegebene vApp werden keine virtuellen Maschinen gesichert. Die Verarbeitung wird mit der nächsten vApp fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass in der Option VMCHost ein vSphere-Host angegeben ist, der zum geschützten vCloud Director gehört. Stellen Sie sicher, dass die VMCUser- und VMCPW-Einstellungen korrekt sind. Überprüfen Sie außerdem die Datei dsmerror.log auf Informationen, die sich auf dieses Problem beziehen.

ANS2236I **Die virtuelle Maschine '*VM-Name*' enthält mindestens eine Platte, die die maximale Größenbegrenzung von 2 TB überschreitet. Diese Platten werden von der Sicherung ausgeschlossen.**

Erläuterung: Der IBM Tivoli Storage Manager-Client unterstützt nicht die Sicherung von VMware-Platten virtueller Maschinen (VMDKs), deren Größe den unterstützten Grenzwert überschreitet.

Systemaktion: Die virtuelle Maschine wird gesichert, die Platten, die den Grenzwert überschreiten, werden jedoch übersprungen.

ANS2238E **Die Option VCDHOST muss vor Ausführung dieser Operation definiert werden.**

Erläuterung: Die Option VCDHOST fehlt.

Systemaktion: Die Operation kann ohne Angabe dieser Option nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Fügen Sie die Option zur Clientoptionsdatei hinzu, entweder über den Profileditor oder durch manuelle Bearbeitung der Datei, oder geben Sie die Option in der Befehlszeile an.

ANS2239W **Das Anmerkungsfeld enthielt zu viele Zeichen und musste abgeschnitten werden.**

Erläuterung: In vSphere ist die Größe der Anmerkungen auf 2000 Zeichen beschränkt. Einige Sonderzeichen (z. B. neue Zeile) werden als mehrere Zeichen codiert. Das kann zu einer Überschreitung des Grenzwerts führen, obwohl die Größe den Grenzwert scheinbar nicht überschreitet.

Systemaktion: Das Anmerkungsfeld wird auf weniger als 2000 Zeichen abgeschnitten, so dass es von der vS-

phere-API nicht zurückgewiesen wird.

Benutzeraktion: Versuchen Sie, die Erstellung langer Anmerkungen zu vermeiden, die nach der Codierung von Sonderzeichen den Grenzwert von 2000 Zeichen überschreiten könnten.

ANS2240T **Die Basisprüfung der vApp '*vApp-Name*' war erfolgreich.**

ANS2241T **Die erweiterte Prüfung der vApp '*vApp-Name*' war erfolgreich.**

ANS2242E **Es wurden keine der Eingabespezifikation entsprechenden Knoten gefunden:** *Knotenspezifikation*

Erläuterung: Eine ungültige Knotenspezifikation wurde eingegeben.

Systemaktion: Die Operation wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Informieren Sie sich anhand der Dokumentation über die Angabe von Knoten.

ANS2243W **Eine inkompatible Plattenkonfiguration wird erkannt. Eine einzelne SQL-Datenbankzurückschreibung einiger Datenbanken auf dieser VM-Gastmaschine wird nicht unterstützt.**

Erläuterung: Mindestens eine SQL-Datenbankdatei in dieser Operation befindet sich auf dynamischen und/oder GPT-Platten (GPT = GUID Partition Table). Eine einzelne SQL-Datenbankzurückschreibung von Platten, die auf diese Weise konfiguriert sind, wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Die vollständige VM-Sicherung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Führen Sie eine vollständige VM-Zurückschreibung aus, um einen vorherigen Status der SQL Server-Umgebung abzurufen.

ANS2244W **Die virtuelle Maschine enthält mindestens eine Platte, die den Grenzwert für die maximale Größe überschreitet. Geben Sie die Option '-VMSKIPMAXVMDKS=yes' an, um diese Platten von der Sicherung auszuschließen.**

Erläuterung: Der IBM Tivoli Storage Manager-Client unterstützt nicht die Sicherung von VMware-Platten virtueller Maschinen (VMDKs), deren Größe den unterstützten Grenzwert überschreitet.

Systemaktion: Die virtuelle Maschine wird nicht gesichert.

Benutzeraktion: Geben Sie die Option '-VMSKIPMAXVMDKS=yes' an, um diese Platten von der Sicherung auszuschließen.

ANS2245E **Sicherungen und Zurückschreibungen virtueller Maschinen werden auf 32-Bit-Einheiten zum Versetzen von Daten nicht unterstützt.**

Erläuterung: Auf 32-Bit-Einheiten zum Versetzen von Daten werden Operationen für virtuelle Maschinen (z. B. Sicherungen und Zurückschreibungen) nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Operation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Führen Sie eine Aktualisierung auf eine 64-Bit-Einheit zum Versetzen von Daten durch und wiederholen Sie die Operation.

ANS2246W **Die Inaktivierung des Wartungsmodus für vApp *vApp-Name* ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Client versuchte, den Wartungsmodus dieser vApp zu inaktivieren. Diese Operation ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob sich die vApp noch immer im Wartungsmodus befindet. Ist dies der Fall, inaktivieren Sie sie manuell.

ANS2247E **Die Option ASNODENAME muss bei Ausführung dieses Befehls angegeben werden.**

Erläuterung: Bei Ausführung vCloud-bezogener Befehle muss mit der Option ASNODENAME der Provider vDC-Knoten angegeben werden.

Systemaktion: Die Operation kann nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Geben Sie den Provider vDC-Knoten mit ASNODENAME in dem Befehl an.

ANS2248E **Die Java-Laufzeitbibliothek kann nicht geladen oder nicht initialisiert werden.**

Erläuterung: Die von der vCloud-Schutzumgebung benötigte Java-Laufzeitbibliothek (libjvm) kann nicht geladen werden oder die Initialisierung der Java Runtime Environment ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie auf Linux-Betriebssystemen sicher, dass eine Verknüpfung mit dem Namen 'jre', die auf das Verzeichnis 'jre' in Ihrem Java-Installationspfad verweist, im Installationsverzeichnis des Clients für Sichern/Archivieren vorhanden ist. Ist keine Verknüpfung vorhanden, erstellen Sie sie (z. B. ln -s /opt/ibm/java-x86_64-70/jre /opt/tivoli/tsm/client/ba/bin/jre). Sie können auch den Pfad zu libjvm.so in LD_LIBRARY_PATH angeben (z. B. export

LD_LIBRARY_PATH=$LD_LIBRARY_PATH:/opt/tivoli/tsm/client/ba/bin:/opt/ibm/java-x86_64-70/jre/bin/classic). Beim Betriebssystem Windows müssen Sie sicherstellen, dass das Verzeichnis JRE im Clientinstallationsverzeichnis vorhanden ist. Installieren Sie den Client für Sichern/Archivieren erneut, falls erforderlich.

ANS2249W **Eine virtuelle Maschine mit dem Namen '***VM-Name***' ist auf diesem System vorhanden. Wollen Sie die vorhandene virtuelle Maschine ersetzen?**

Erläuterung: Wenn diese virtuelle Maschine zurückgeschrieben wird, wird die vorhandene virtuelle Maschine gestoppt und zusammen mit ihren Dateien gelöscht. Für den Schutz von Anwendungsdaten stoppen Sie alle aktiven Anwendungen und fahren Sie dann die virtuelle Maschine herunter, bevor Sie sie zurückschreiben.

Systemaktion: Wenn der Benutzer fortfährt, stoppt das System die vorhandene virtuelle Maschine und löscht sie zusammen mit ihren Dateien.

Benutzeraktion: Wählen Sie aus, ob die vorhandene virtuelle Maschine ersetzt werden soll.

ANS2250W **Ein TSM-Kerndatei- oder -Absturzbericht wurde gefunden:** *Dateiname*

Erläuterung: Das Vorhandensein eines Kernspeicherauszugs- oder Absturzberichts zeigt an, dass ein Prozess abnormal beendet wurde.

Systemaktion: Der Name des Kerndatei- oder Absturzberichts ist in der Nachricht aufgeführt. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf andere Fehlernachrichten, die bei der Diagnose der Ursache des Kernspeicherauszugs hilfreich sein könnten. Falls möglich, beheben Sie alle gefundenen Fehler. Da ein Kernspeicherauszug in der Regel durch einen Programmierfehler verursacht wird, speichern Sie die in dieser Nachricht aufgeführte Datei und wenden Sie sich an die technische Unterstützung von IBM.

ANS2253W **Die Version des von TSM verwendeten Nachrichtenkatalogs (***Katalogversion***) stimmt nicht mit der Version von TSM (***Clientversion***) überein.**

Erläuterung: Eine Überprüfung der Katalogversion zeigt, dass die Version des Katalogs und die TSM-Version nicht übereinstimmen. Das kann fehlende oder falsche Nachrichten zur Folge haben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Installation von TSM und stellen Sie sicher, dass die Nachrichtenkatalogdateien mit der installierten Version von TSM übereinstimmen. Eine Neuinstallation von TSM oder ein Warmstart des Systems als Abschluss der Installtion könnte erforderlich sein.

ANS2254E **Rückruf für Token** *Token* **wurde von** *Programmname* **mit Sitzungs-ID** *Sitzungs-ID* **abgebrochen. FEHLERNUMMER** *Fehlernummer* **:** *Text_für_Fehlernummer* **wurde definiert. Siehe Nachrichtenerläuterung.**

Erläuterung: Ein Rückruf wurde von HSM abgebrochen. Die von HSM definierte FEHLERNUMMER erläutert, warum der Rückruf abgebrochen wurde. Temporäre Fehler (Nachdem das zugehörige Problem gelöst wurde, muss die Operation wiederholt werden.): ENOSPC : Auf der Einheit ist kein Speicherplatz mehr vorhanden. HSM konnte keinen Speicherplatz für den Rückruf freigeben. ENOMEM : Es ist nicht genügend Speicher verfügbar, um die erforderlichen Ressourcen für den Rückruf anzufordern. ESRCH : Die interne Kommunikation zwischen Master und Distributor ist fehlgeschlagen. EACCES : Häufigste Fehlernummer. Einer der nachfolgenden Fehler: - Der Rückrufdämon wird verlassen. Systembereinigung wird fortgesetzt. - Wiederherstellung der zuvor fehlgeschlagenen Knoten wird fortgesetzt. - Datei ist nicht veränderbar und kann nicht zum Schreiben/Abschneiden geöffnet werden. - Die interne HSM-Verarbeitung ist aufgrund von Problemen mit der DMAPI fehlgeschlagen. EBUSY : HSM kann keine exklusiven Berechtigungen für die Datei anfordern. EFAULT : Bei dem Versuch, ein Argument zu verwenden, hat das System eine ungültige Adresse erkannt. EINTR : Die DMAPI-Implementierung ermöglicht die Unterbrechung und der Prozess wurde unterbrochen. EINVAL : Die angeforderte Berechtigung ist ungültig oder die Sitzung oder das Token ist ungültig oder das Token war DM_NO_TOKEN. Statische Fehler (Die Operation kann nicht ausgeführt werden. Rückruf ist nicht möglich.): EIO : Die Stubdatei ist eine verwaiste Datei. ENOENT : Die Datei ist im Dateisystem nicht vorhanden. EBADF : Die Dateikennung bezieht sich nicht auf ein vorhandenes Objekt oder ein Objekt, auf das zugegriffen werden kann.

Systemaktion: Die Rückrufanforderung wurde vom HSM-Service abgebrochen.

Benutzeraktion: Temporäre Fehler: Lösen Sie das Problem gemäß der angegebenen Fehlernummer. Auf GPFS-Plattformen: Überprüfen Sie mit dem Befehl 'dsmmigfs q -d -n=all', ob HSM und GPFS korrekt ausgeführt werden. Wiederholen Sie die Rückrufoperation, wenn die fehlgeschlagene Datei identifiziert werden kann. Aktivieren Sie die HSM-Protokollierung, wenn die fehlgeschlagene Datei nicht identifiziert werden kann, und warten Sie, bis der Fehler erneut auftritt. (Die HSM-Protokollierung ermöglicht Ihnen die Zuordnung des in der ANS-Nachricht angezeigten Tokens und der zurückgerufenen Datei.) Statische Fehler: Schreiben Sie die Datei aus der Sicherung zurück.

ANS2312E -DELTYPE=ALL ist für DELETE BACKUP -OBJTYPE=VM nicht zulässig.

Erläuterung: DELTYPE=ALL ist kein gültiger Optionswert beim Löschen von VM-Sicherungsobjekten.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wenn Sie alle Sicherungen eines VM-Knotens löschen wollen, verwenden Sie den Befehl DELETE FILESPACE.

ANS2313E -FILELIST ist für DELETE BACKUP oder EXPIRE nicht zulässig, wenn -OBJTYPE=VM.

Erläuterung: -filelist ist kein gültiger Optionswert, wenn VM-Sicherungsobjekte gelöscht oder als verfallen gekennzeichnet werden.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wenn Sie alle Sicherungen eines VM-Knotens löschen oder als verfallen kennzeichnen wollen, verwenden Sie den Befehl DELETE FILESPACE.

ANS2314E Für *VM-Name* gibt es keine VM-Sicherung.

Erläuterung: Der TSM-Server verfügt über keinen Datensatz einer VM-Sicherung für den angegebenen VM-Namen. Die Sicherung könnte gelöscht worden oder die Schreibweise des VM-Namens nicht korrekt sein.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wenn die Schreibweise falsch ist, korrigieren Sie sie und wiederholen Sie den Befehl.

ANS2315E -PICK ist für EXPIRE nicht zulässig, wenn -OBJTYPE=VM.

Erläuterung: -pick ist kein gültiger Optionswert, wenn VM-Sicherungsobjekte als verfallen gekennzeichnet werden.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wenn Sie alle VM-Knoten als verfallen definieren wollen, verwenden Sie den Befehl DELETE FILESPACE.

ANS2316E Platzhalterzeichen sind im VM-Namensargument nicht zulässig.

Erläuterung: Wenn eine VM-Sicherung als verfallen gekennzeichnet oder gelöscht wird, muss der VM-Name exakt angegeben werden. Der Befehl EXPIRE -OBJTYPE=VM verarbeitet nur eine Sicherung bei jedem Aufruf. Wenn -INACTIVE vorhanden ist, zeigt der Befehl DELETE BACKUP -OBJTYPE=VM alle Versionen einer einzelnen VM-Sicherung in einer Auswahlliste an. Wenn -INACTIVE nicht vorhanden ist, wird mit diesem Befehl die aktuelle aktive VM-Sicherung als verfallen gekennzeichnet.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Geben Sie nur einen VM-Namen ohne Platzhalterzeichen an. Groß- oder Kleinschreibung ist möglich.

ANS2317E Löschen des VM-Objekts *VM-Name* ist fehlgeschlagen. Ursache:

Erläuterung: Die Transaktion, die das genannte VM-Objekt löscht, ist auf dem Server fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Löschvorgang wird übersprungen und die Verarbeitung wird ggf. mit der nächsten Auswahl fortgesetzt.

Benutzeraktion: Suchen Sie im Fehlerprotokoll nach Ursachen für diesen Fehler.

ANS2318E Für *Befehl* mit -OBJTYPE=VM ist exakt ein Argument erforderlich, das keine Option ist.

Erläuterung: Dieser Befehl akzeptiert nur einen einzigen VM-Namen als Argument. Entweder wurden keine Argumente eingegeben oder die Befehlszeile enthielt mehrere.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Geben Sie nur einen VM-Namen ohne Platzhalterzeichen an. Groß- oder Kleinschreibung ist möglich.

ANS2319W DELETE BACKUP -OBJTYPE=VM wurde mit Fehlern beendet.

Erläuterung: Mindestens ein Löschvorgang ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die fehlgeschlagenen VM-Sicherungen wurden in vorangegangenen Nachrichten aufgelistet. Die Verarbeitung wird ggf. mit der nächsten Auswahl fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die vorherigen Fehlernachrichten, um die Ursache der Fehler zu bestimmen.

ANS2320I DELETE BACKUP -OBJTYPE=VM wurde ohne Fehler beendet.

Erläuterung: Alle zum Löschen ausgewählten VM-Sicherungen wurden gelöscht.

Systemaktion: Die Steuerung kehrt zur Befehlszeile zurück.

Benutzeraktion: Dies ist eine Informationsnachricht; keine Aktion erforderlich.

ANS2321W EXPIRE mit -OBJTYPE=VM wurde mit Fehlern beendet.

Erläuterung: Der Befehl wurde nicht ausgeführt, es wurden keine Objekte als verfallen gekennzeichnet.

Systemaktion: Die fehlgeschlagene VM-Verfallsverarbeitung wurde in vorangegangenen Nachrichten dokumentiert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die vorherigen Fehlernachrichten, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen.

ANS2322I EXPIRE mit -OBJTYPE=VM wurde ohne Fehler beendet.

Erläuterung: Der Befehl EXPIRE wurde erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion: Die Steuerung kehrt zur Befehlszeile zurück.

Benutzeraktion: Dies ist eine Informationsnachricht; keine Aktion erforderlich.

ANS2323E Benutzer-ID und Kennwort für VMware vCloud Director '*vCD-Hostname***' sind nicht definiert.**

Erläuterung: Die Benutzer-ID und das Kennwort für VMware vCloud Director konnten nicht aus der Datei mit dem verschlüsselten Kennwort gelesen werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie den folgenden Befehl aus, um ein verschlüsseltes Kennwort zu speichern: dsmc SET PASSWORD -type=VCD 'vCloud Director-Hostname' 'Benutzer-ID' 'Kennwort'.

ANS2324W WARNUNG: Die aus der Kennwortdatei gelesene ID des VMware vCloud Director-Benutzers <*Hostbenutzer-ID***> stimmt nicht mit dem Wert <***VMC-Benutzer-ID***> der Option VCDUser überein. Der gespeicherte Wert wird verwendet.**

Erläuterung: Alle Benutzer-IDs, die in der Datei TSM.PWD und in der Option VCDUSER angegeben werden, müssen übereinstimmen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an den TSM-Administrator und teilen Sie ihm die in dieser Nachricht enthaltenen Informationen mit.

ANS2325E Fehler beim Zugriff auf das Änderungsprotokoll der Momentaufnahmedifferenzsicherung für Dateiserver ", Datenträger ". Weitere Informationen siehe Clientfehlerprotokoll.

Erläuterung: Der Zugriff auf das für die Sicherung des angegebenen Dateiserverdatenträgers erforderliche Änderungsprotokoll der Momentaufnahmedifferenzsicherung war nicht möglich.

Systemaktion: Die Sicherung des angegebenen Datenträgers schlägt fehl.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Zugriff auf das Clientverzeichnis zur Zwischenspeicherung, in dem sich Änderungsprotokolle befinden, möglich ist.

ANS2326W Beschädigtes Änderungsprotokoll der Momentaufnahmedifferenzsicherung festgestellt. Das Änderungsprotokoll wird zurückgesetzt und eine vollständige progressive Teilsicherung ausgeführt.

Erläuterung: Es wurde ein beschädigtes Änderungsprotokoll der Momentaufnahmedifferenzsicherung für den zu sichernden Dateiserverdatenträger festgestellt.

Systemaktion: Das Änderungsprotokoll wird zurückgesetzt und eine vollständige progressive Teilsicherung mit einer neuen Basismomentaufnahme ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2327I Änderungsprotokoll der Momentaufnahmedifferenzsicherung wird erstellt.

Erläuterung: Ein neues Änderungsprotokoll der Momentaufnahmedifferenzsicherung wurde erstellt.

Systemaktion: Diese Nachricht dient nur zur Information.

Benutzeraktion: Keine Aktion erforderlich.

ANS2328I Änderungsprotokoll der Momentaufnahmedifferenzsicherung wird verwendet.

Erläuterung: Ein Änderungsprotokoll der Momentaufnahmedifferenzsicherung wird für die Sicherung verwendet.

Systemaktion: Diese Nachricht dient nur zur Information.

Benutzeraktion: Keine Aktion erforderlich.

ANS2329W Änderungsprotokoll der Momentaufnahmedifferenzsicherung einer früheren Version festgestellt. Das Änderungsprotokoll wird zurückgesetzt und eine vollständige progressive Teilsicherung ausgeführt.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2330E **Die Blockierung der VSS-Ausgabeprogramme konnte nicht aufgehoben werden, weil die Momentaufnahmezeit das zulässige Zeitlimit von 10 Sekunden überschritten hat.**

Erläuterung: In Microsoft VSS besteht ein Zeitlimit von 10 Sekunden zwischen dem Blockieren und dem Aufheben der Blockierung für VSS-Ausgabeprogramme auf einer virtuellen Maschine. Wenn die Momentaufnahmezeit das zulässige Zeitlimit von 10 Sekunden überschreitet, nehmen die VSS-Ausgabeprogramme einen Fehlerstatus an. Dieser Fehlerstatus tritt auf, weil der VSS-Provider die Blockierung der VSS-Ausgabeprogramme nicht innerhalb der zulässigen Zeit aufgehoben hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Ereignisprotokoll. Stellen Sie sicher, dass sich die Ausgabeprogramme auf der virtuellen Gastmaschine in einem stabilen ('stable') Status befinden, bevor Sie versuchen, erneut eine VM-Sicherungsoperation des Anwendungsschutzes auszuführen. Eine Momentaufnahmeoperation muss innerhalb von 10 Sekunden beendet sein.

ANS2331W **Keine Übereinstimmung für den eingegebenen Hyper-V-VM-Namen oder die eingegebene Hyper-V-VM-Liste** *Zeichenfolge***' auf dem Server gefunden.**

Erläuterung: Für den eingegebenen Hyper-V-Parameter VMname oder VMList wurde keine Übereinstimmung auf dem Server gefunden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Geben Sie einen anderen Hyper-V-Parameter VMname bzw. VMList an, der auf dem Server vorhanden ist.

ANS2332E **Die Anmeldung bei vCloud Director ist fehlgeschlagen. Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die vCloud-Berechtigungsnachweise wurden von vCloud Director zurückgewiesen.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Aktualisieren Sie den Benutzernamen und das Kennwort für vCloud Director.

ANS2333E **Eine Verbindung zu vCloud Director konnte nicht hergestellt werden.**

Erläuterung: Es kann keine Verbindung zu vCloud Director auf dem Host hergestellt werden, der durch die Optionen VCDHost und VCDPort angegeben ist.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Werte der Optionen VCDHOst und VCDPort gültig sind, dass die Netzkonnektivität zu dem Host vorhanden ist und dass der vCloud Director-Service ausgeführt wird.

ANS2334E **Eine Operation, für die der Windows-Dienst 'Verwaltungsinstrumentation' (Windows Management Instrumentation, WMI) erforderlich ist, ist mit dem Fehler '***Fehlerzeichenfolge***' fehlgeschlagen. Es kann keine Verbindung zum Hyper-V-Namensbereich hergestellt werden. Stellen Sie sicher, dass Hyper-V auf dem Ausweichknoten installiert ist.**

Erläuterung: Der Namensbereich "root\virtualization\v2" des Windows-Dienstes WMI für Hyper-V wurde nicht gefunden. Dieser Namensbereich wird mit Hyper-V installiert. Wenn Hyper-V installiert ist, befindet es sich in keinem guten Zustand.

Systemaktion: Eine Verbindung zum Hyper-V-WMI-Provider wird hergestellt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob Hyper-V installiert ist. Ist Hyper-V nicht installiert, installieren Sie Hyper-V, bevor Sie diese Operation wiederholen.

ANS2335E **Eine Operation, für die der Windows-Dienst 'Verwaltungsinstrumentation' (Windows Management Instrumentation, WMI) erforderlich ist, ist mit dem Fehler '***Fehlerzeichenfolge***' fehlgeschlagen. Der Dienst WMI wird gerade beendet oder ist bereits beendet. Starten Sie den Dienst erneut und wiederholen Sie die Operation.**

Erläuterung: Der Windows-Dienst WMI (Windows-Verwaltungsinstrumentation) hat wegen eines externen Fehlers eine Beendigungsanforderung empfangen oder wurde beendet. Eine interne Operation, für die WMI erforderlich ist, sollte ausgeführt werden und ist fehlgeschlagen. Die angeforderte Operation ist nicht verfügbar, während WMI beendet ist.

Für alle Hyper-V-Operationen ist der Windows-Dienst 'Verwaltungsinstrumentation' (Windows Management Instrumentation, WMI) erforderlich.

Systemaktion: Eine interne TSM-Operation, an der der Windows-Dienst 'Verwaltungsinstrumentation' (WMI) beteiligt ist, ist aufgetreten.

Benutzeraktion: Starten Sie den Windows-Dienst 'Verwaltungsinstrumentation' (Windows Management Instrumentation, WMI) erneut.

ANS2336W **TSM hat festgestellt, dass die Teilsicherungskette der folgenden virtuellen Hyper-V-Maschine "***virtuelle_Maschinen***" unterbrochen ist. Es wird eine Gesamtsicherung der angegebenen virtuellen Hyper-V-Maschine ausgeführt.**

Erläuterung: Die letzte Operation der virtuellen Maschine war eine Zurückschreibung oder eine unbekannte Partei hat Teilsicherungsoperationen für die aufgeführte virtuelle Maschine ausgeführt. Um eine Beschädigung der Sicherung zu verhindern, wird stattdessen eine Gesamtsicherung ausgeführt.

Systemaktion: TSM hat festgestellt, dass die Teilsicherungskette einer virtuellen Maschine unterbrochen ist.

Benutzeraktion: Anstelle einer Teilsicherung wird eine Gesamtsicherung ausgeführt.

ANS2337E **TSM konnte die Clusterressource '*Ressourcenname*' nicht in den Offlinestatus versetzen. Die Ressource muss für die aktuelle Operation offline sein. Das Ausschalten der Clusterressource ist mit RC=*Rückkehrcode* fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die Clusterressource wurde nicht innerhalb des Zeitlimits in den Offlinestatus versetzt oder es wurde versucht, eine fehlgeschlagene Clusterressource in den Offlinestatus zu versetzen.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Clusterressource fehlgeschlagen ist. Stellen Sie sicher, dass die Clusterressource in den Offlinestatus versetzt werden kann.

ANS2338W **TSM hat eine Anforderung zur Sicherung des Replikats einer virtuellen Maschine festgestellt. Der Status des Replikats '*VM-Replikatsname*' (ID='*VM-ID*') kann von dem der ursprünglichen virtuellen Maschine abweichen. Wenn die Namen der ursprünglichen virtuellen Maschine und des Replikats identisch sind, wird derselbe Dateibereich verwendet. Die Daten können nicht wiederherstellbar werden, weil der Status der ursprünglichen virtuellen Maschine und der Status des Replikats möglicherweise nicht identisch sind.**

Erläuterung: Sicherungen einer ursprünglichen virtuellen Maschine und des jeweiligen Replikats überschreiben einander, da Name und ID in der Regel übereinstimmen. Replikate virtueller Maschinen werden in festgelegten Zeitintervallen erstellt. In diesen Intervallen kann es zu Abweichungen der Daten auf der ursprünglichen virtuellen Maschine und im Replikat kommen. Es kann vorkommen, dass die Differenz einen Datenverlust verursacht, wenn auf eine Sicherung der ursprünglichen virtuellen Maschine eine Sicherung des Replikats folgt.

Systemaktion: Eine Sicherungsanforderung für das Replikat einer virtuellen Maschine wird gerade verarbeitet.

Benutzeraktion: Legen Sie in der Konfiguration von IBM Tivoli Storage Manager fest, dass nur die ursprüngliche virtuelle Maschine oder nur das Replikat gesichert wird. Sie können auch einen Namen für das Replikat verwenden, der sich von dem der ursprünglichen virtuellen Maschine unterscheidet. Dann wird das Replikat in einem separaten Dateibereich gesichert.

ANS2339W **Die virtuelle Hyper-V-Maschine '*VM-Name*' befindet sich im Vergleich zur letzten Sicherung in einem "untergeordneten" Status. Eine Sicherung des Typs 'Immer inkrementell - Inkrementell' kann nicht ausgeführt werden. Stattdessen wird eine Sicherung 'Immer inkrementell - Vollständig' ausgeführt.**

Erläuterung: Die virtuelle Maschine befindet sich im Vergleich zur letzten Sicherung in einem "untergeordneten" Status. Daher wird auf eine Sicherung des Typs 'Immer inkrementell - Vollständig' zurückgegriffen, da eine Sicherungskonsistenz in diesem Status nicht garantiert ist.

Systemaktion: Eine Sicherung 'Immer inkrementell - Vollständig' wird ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2340W **Die virtuelle Zielmaschine '*VM-Name*' ist bereits vorhanden. Verwenden Sie zum Überschreiben die Option REPLACE.**

Erläuterung: Die angegebene virtuelle Zielmaschine ist bereits vorhanden und der Benutzer hat angegeben, ein Zurückschreiben mit Ersetzen vorhandener Maschinen nicht zuzulassen.

Systemaktion: Die virtuelle Maschine wird nicht zurückgeschrieben.

Benutzeraktion: Geben Sie eine andere virtuelle Maschine als Zurückschreibungsziel an oder geben Sie an, dass vorhandene virtuelle Maschinen ersetzt werden können.

ANS2341E **Die virtuelle Zielmaschine '*VM-Name*' kann nicht zurückgeschrieben werden: Die GUID weicht von der Sicherungskopie ab.**

Erläuterung: Die angegebene virtuelle Zielmaschine ist bereits vorhanden und ihre global eindeutige ID (GUID) weicht von der GUID ab, mit der die virtuelle Maschine gesichert wurde.

Systemaktion: Die virtuelle Maschine wird nicht zurückgeschrieben.

Benutzeraktion: Geben Sie eine andere virtuelle Maschine als Zurückschreibungsziel an oder löschen Sie die angegebene virtuelle Zielmaschine.

ANS2342E **Das angegebene Zurückschreibungsziel '*VM-Name*' ist mehrdeutig: Es sind mehrere gleichnamige virtuelle Maschinen vorhanden.**

Erläuterung: Das angegebene Zurückschreibungsziel ist mehrdeutig, da mehrere gleichnamige virtuelle Maschinen vorhanden sind.

Systemaktion: Die virtuelle Maschine wird nicht zurückgeschrieben.

Benutzeraktion: Geben Sie eine andere virtuelle Maschine als Zurückschreibungsziel an.

ANS2343E **Es kann keine Momentaufnahme der virtuellen Maschine '*VM-Name*' erstellt werden, weil eine physische Platte angeschlossen ist.**

Erläuterung: Der Volumesnapshotdienst (Volume Snapshot Service, VSS) kann keine Momentaufnahme einer virtuellen Maschine mit einer physischen Platte erstellen.

Systemaktion: Die vollständige Sicherung der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der Sicherung verarbeitet.

Benutzeraktion: Fügen Sie diese virtuelle Maschine nicht in domain.vmfull für die Sicherung ein. Eine Momentaufnahme dieser virtuellen Maschine kann nicht erstellt werden.

ANS2344E **'*Laufwerkname1*' ist ein Datenträgerzeuge.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger ist ein Datenträgerzeuge. Da die Option CLUSTERNODE auf YES gesetzt ist, kann der Datenträger nicht gesichert oder archiviert werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wenn die Option CLUSTERNODE fälschlicherweise auf YES gesetzt ist, ändern Sie die Option auf NO und wiederholen die Operation. Andernfalls schlagen Sie im Clienthandbuch nach, um weitere Informationen über das Konfigurieren des TSM-Clients zur Ausführung in einer Clusterumgebung zu erhalten.

ANS2345W **Für die virtuelle Maschine mit dem Namen " wurde eine alte Momentaufnahme " festgestellt. Ein Befehl zum Entfernen dieser Momentaufnahme wurde an das vCenter gesendet.**

Erläuterung: Während des Momentaufnahmebereinigungsprozesses fand der Client für Sichern/Archivieren alte Momentaufnahmen auf der virtuellen Maschine. Ein Befehl zum Entfernen von Momentaufnahmen wurde an das VMware-vCenter gesendet, um die alten Momentaufnahmen zu entfernen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass vor der nächsten geplanten Sicherung alle Momentaufnahmen aus der virtuellen Maschine entfernt werden.

ANS2346E **Verfallsverarbeitung des VM-Objekts *VM-Name* ist fehlgeschlagen. Ursache:**

Erläuterung: Die Transaktion, die das genannte VM-Objekt als verfallen kennzeichnet, ist auf dem Server fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verfallsverarbeitung ist nicht abgeschlossen.

Benutzeraktion: Suchen Sie im Fehlerprotokoll nach Ursachen für diesen Fehler.

ANS2347E **IBM Tivoli Storage Manager-Anwendungsschutz kann nicht verwendet werden. Auf *Maschine* wurde die korrekte Java Runtime Environment-Version nicht erkannt. Zum Ausführen dieses Programms ist Java Runtime Environment *Version* oder höher erforderlich. Falls Sie bereits diese Java-Version auf dieser Maschine installiert haben, stellen Sie sicher, dass die korrekte ausführbare Java-Datei in Ihrem Pfad (PATH) steht und starten Sie das Programm erneut.**

Erläuterung: Eine VM-Sicherungsoperation des IBM Tivoli Storage Manager-Anwendungsschutzes kann nicht gestartet werden, weil Java Runtime Environment nicht die Anforderungen erfüllt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob die korrekte ausführbare Java-Datei in Ihrem Pfad (PATH) steht oder installieren Sie die erforderliche Version von Java Runtime Environment und wiederholen Sie die Sicherung.

ANS2348E **Mount-Proxy-Host '*ferne_Version*' hat kein unterstütztes Betriebssystem.**

Erläuterung: Der Mount-Proxy-Knoten muss in einem unterstützten Betriebssystem konfiguriert werden.

Systemaktion: Die aufrufende Prozedur kehrt zurück und die Steuerung wird wieder an den Benutzer übergeben.

Benutzeraktion: Suchen Sie in der Dokumentation nach einer Liste der unterstützten Betriebssysteme. Konfigurieren Sie den Mount-Proxy-Knoten in einem unterstützten Betriebssystem.

ANS2349W **Für die virtuelle Maschine mit dem Namen " wurde festgestellt, dass eine Momentaufnahmekonsolidierung erforderlich ist. Ein Befehl zur Ausführung einer Konsolidierung wurde an das VMware-vCenter gesendet.**

Erläuterung: Während des Sicherungsprozesses der virtuellen Maschine hat der Client für Sichern/Archivieren festgestellt, dass für die virtuelle Maschine eine Momentaufnahmekonsolidierung erforderlich ist. Ein Befehl zur Ausführung einer Konsolidierung wurde an das VMware-vCenter gesendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass vor der nächsten geplanten Sicherung alle Momentaufnahmen und Momentaufnahmedeltadateien aus der virtuellen Maschine entfernt werden.

ANS2350E **Die virtuelle Maschine '*VM-Name*' wird nicht gesichert, da sie mindestens eines der folgenden nicht unterstützten Sonderzeichen enthält: \ / : ; , * ? " ' < > |**

Erläuterung: Die angegebene virtuelle Maschine enthält Zeichen, die für Sicherungs- und Zurückschreibungsoperationen virtueller Maschinen nicht unterstützt werden.

Systemaktion: Die Sicherung für die angegebene virtuelle Maschine schlägt fehl.

Benutzeraktion: Benennen Sie die virtuelle Maschine um, sodass sie keines der angegebenen Sonderzeichen enthält.

ANS2351E **Doppelter Name für virtuelle Maschine '*VM-Name*' in derselben Sicherungsoperation gefunden. Sicherungen einer virtuellen Maschine können ohne einen eindeutigen Objektnamen nicht fortgesetzt werden.**

Erläuterung: Die Sicherung der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen, weil kein eindeutiger Objektname verfügbar ist.

Systemaktion: Die Sicherung für die angegebene virtuelle Maschine schlägt fehl. Es wird die nächste zu sichernde virtuelle Maschine verarbeitet.

Benutzeraktion: Benennen Sie die virtuelle Maschine um, sodass sie unter den virtuellen Maschinen des Knotens eindeutig ist.

ANS2352E **Bei der Überprüfung der Konfiguration der virtuellen Maschine '*VM-Name*' wurde von Hyper-V die folgende Nachricht zurückgegeben:*Nachricht von Hyper-V* Diese Nachricht gibt an, dass die virtuelle Maschine erst zurückgeschrieben werden kann, wenn auf die Nachricht von Hyper-V geantwortet wird.**

Erläuterung: Bei der Überprüfung der virtuellen Maschine mit Hyper-V wurde eine Nachricht zurückgegeben, die die Fortsetzung der Zurückschreibung der virtuellen Maschine verhindert.

Systemaktion: Die Zurückschreibung kann erst fortgesetzt werden, nachdem das Problem behoben wurde.

Benutzeraktion: Beheben Sie das in der Nachricht angegebene Problem.

ANS2408I **Die virtuelle Maschine mit dem Namen '*VM-Name*' ist bereit für Instant Access**

Erläuterung: Die Instant Access-Operation für die angegebene virtuelle Maschine wurde erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2409E **Der Instant Restore-Typ wurde nicht identifiziert.**

Erläuterung: Im Client ist bei der Abfrage von Instant Restore- und Instant Access-Informationen auf dem Tivoli Storage Manager-Server ein Verbindungsfehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Client mit dem Server verbunden ist. Wiederholen Sie anschließend die Operation. Überprüfen Sie mit dem Befehl QUERY SESSION die Ursache für den Verbindungsfehler. Suchen Sie außerdem in der Datei dsmerror.log nach weiteren Informationen.

ANS2410E **Für die angegebenen virtuellen Maschinen wurden keine Instant Restore-Informationen gefunden.**

Erläuterung: Der Tivoli Storage Manager-Server enthält keine Instant Restore-Informationen für die angegebenen virtuellen Maschinen oder die virtuellen Maschinen wurden nicht ordnungsgemäß angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl QUERY VM * -VMRESTORETYPE=ALLTYPE aus. Mit diesem Befehl werden alle aktiven Instant Access-, Instant Restore- und Plattensitzungen abgefragt, die auf dem Tivoli Storage Manager-Server verfügbar sind.

ANS2411E **Instant Restore/Instant Access der virtuellen Maschine '*VM-Name*' ist mit RC = *Rückkehrcode* fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung einer Instant Restore- oder Instant Access-Operation ist ein Fehler aufgetreten. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie in der vorherigen Ausgabe.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Suchen Sie im Fehlerprotokoll nach Informationen darüber, wie dieser Fehler behoben werden kann.

ANS2412E **IBM Tivoli Storage Manager Recovery Agent ist nicht installiert.**

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager Recovery Agent ist nicht installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass IBM Tivoli Storage Manager Recovery Agent ordnungsgemäß installiert und konfiguriert ist.

ANS2413E **Der Recovery Agent-Shellbefehl wird im erwarteten Installationspfad nicht gefunden. Stellen Sie sicher, dass TSM for VE ordnungsgemäß installiert und konfiguriert ist.**

Erläuterung: Der Recovery Agent-Shellbefehl wurde im erwarteten Installationspfad nicht gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass TSM for VE ordnungsgemäß installiert und konfiguriert ist.

ANS2414E **Beim Aufrufen des Hostnamens für die lokale Maschine ist ein Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Der Systemaufruf 'gethostname' ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Konfiguration der Netzschnittstelle korrekt ist.

ANS2415E **Beim Aufrufen der Maschinenadressinformationen ist ein Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Der Systemaufruf 'getaddrinfo' ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Konfiguration der Netzschnittstelle korrekt ist.

ANS2416E **Beim Aufrufen der Maschinennamensinformationen ist ein Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Der Systemaufruf 'getnameinfo' ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Konfiguration der Netzschnittstelle korrekt ist.

ANS2417E **Nicht erwartete Übertragungsmethode. Nur TCP und TCPv6 werden akzeptiert.**

Erläuterung: Es wurde eine nicht erwartete Übertragungsmethode festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Übertragungsmethode für Tivoli Storage Manager korrekt ist. Verwenden Sie TCP oder TCPv6.

ANS2418E **Die lokalen Daten der Sofortzurückschreibung können weder gelesen noch geschrieben werden. Der Zugriff auf die Datei *Dateiname* ist nicht möglich oder die Datei ist beschädigt.**

Erläuterung: Für Sofortzugriffs- und Sofortzurückschreibungsoperationen ist Schreib-/Lesezugriff auf die lokale Einheit zum Versetzen von Daten erforderlich, damit Daten gespeichert werden können.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Damit die Zurückschreibungsdaten der Sofortzurückschreibung gespeichert werden können, benötigt die Anwendung der Einheit zum Versetzen von Daten Schreib-/Lesezugriff auf den Ordner C:\Dokumente und Einstellungen\Alle Benutzer\Anwendungsdaten\Tivoli\TSM\ oder C:\Programme\Tivoli\TSM. Definieren Sie die Zugriffsberechtigungen für dieses Verzeichnis, damit der Benutzer die korrekten Berechtigungen hat. Wenn die Datei beschädigt wurde, kann es hilfreich sein, die aktuelle Version durch die .bak-Datei zu ersetzen.

ANS2419E **Der freie Speicherplatz des Datenspeichers reicht für die Instant Restore-Operation nicht aus.**

Erläuterung: Der Speicherplatz im ausgewählten Datenspeicher reicht für die Instant Restore-Operation nicht aus.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Vergrößern Sie den Datenspeicherplatz oder wählen Sie einen anderen Datenspeicher aus.

ANS2420E Speichereinheitendaten nicht gefunden.

Erläuterung: Speichereinheitendaten können nicht abgerufen werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Kommunikation mit dem ESX-Host funktioniert. Überprüfen Sie außerdem die Protokollnachrichten auf dem ESX-Host.

ANS2421E iSCSI-Initiator auf dem ESXi-Host kann nicht gefunden werden.

Erläuterung: Der Name des iSCSI-Initiators auf dem ESXi-Host kann nicht gefunden werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Kommunikation mit dem ESX-Host funktioniert. Überprüfen Sie außerdem die Protokollnachrichten auf dem ESX-Host.

ANS2422E iSCSI-Hostbusadapter nicht gefunden.

Erläuterung: Der iSCSI-Adapter wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Kommunikation mit dem ESX-Host funktioniert. Überprüfen Sie außerdem die Protokollnachrichten auf dem ESX-Host.

ANS2424E ESX-Host '*ESX-Host*' im vCenter nicht gefunden.

Erläuterung: Der angegebene ESX-Host wird im vCenter nicht gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass sich der angegebene ESX-Host im vCenter befindet. Stellen Sie sicher, dass der Name des ESX-Hosts korrekt ist. Sie können auch einen anderen ESX-Host angeben.

ANS2425E Zu ESX-Host '*ESX-Host*' kann keine Verbindung hergestellt werden.

Erläuterung: Es kann keine Verbindung zum angegebenen ESX-Host hergestellt werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der angegebene ESX-Host mit dem vCenter und dem Netz verbunden ist. Sie können auch einen anderen ESX-Host angeben.

ANS2426E Der ESX-Host '*ESX-Host*' ist nicht eingeschaltet.

Erläuterung: Der angegebene ESX-Host ist nicht eingeschaltet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Schalten Sie den ESX-Host ein. Sie können auch einen anderen ESX-Host angeben.

ANS2427E Der ESX-Host '*ESX-Host*' befindet sich im Wartungsmodus.

Erläuterung: Der angegebene ESX-Host befindet sich im Wartungsmodus. Zu diesem Host kann keine Verbindung hergestellt werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Versetzen Sie den ESX-Host in den normalen Modus und wiederholen Sie den Vorgang. Sie können auch einen anderen ESX-Host angeben.

ANS2428E Der ESX-Host '*ESX-Host*' hat keine Verbindung.

Erläuterung: Der angegebene ESX-Host hat keine Verbindung im vCenter.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie eine Verbindung des ESX-Hosts im vCenter her und wiederholen Sie den Vorgang. Sie können auch einen anderen ESX-Host angeben.

ANS2430E Datencenter '*Datencenter*' nicht gefunden.

Erläuterung: Das angegebene Datencenter wird im vCenter nicht gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass sich das angegebene Datencenter im vCenter befindet. Sie können auch ein anderes Datencenter angeben.

ANS2431E Temporärer Datenspeicher '*temporärer_Datenspeicher*' auf dem ESX-Host '*ESX-Host*' nicht gefunden.

Erläuterung: Der angegebene temporäre Datenspeicher wird auf dem angegebenen ESX-Host nicht gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass sich der angegebene Datenspeicher auf dem ESX-Host befindet. Sie können auch einen anderen Datenspeicher angeben.

ANS2432E **Der temporäre Datenspeicher '*temporärer_Datenspeicher*' ist mit dem Zieldatenspeicher '*Datenspeicher*' identisch.**

Erläuterung: Der angegebene temporäre Datenspeicher darf nicht mit dem Datenspeicher identisch sein, in dem die Maschine zurückgeschrieben wird. Sie müssen zwei verschiedene Datenspeicher angeben, damit Storage vMotion funktioniert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie einen anderen Datenspeicher als temporären Datenspeicher an.

ANS2433E **Die Option '-vmtempdatastore' muss für eine Instant Restore-Operation angegeben werden.**

Erläuterung: Sie müssen zwei verschiedene Datenspeicher angeben, damit Storage vMotion funktioniert. Verwenden Sie die Option '-vmtempdatastore', um einen temporären Datenspeicher anzugeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie einen temporären Datenspeicher an.

ANS2434E **Der Datenspeicher '*Datenspeicher*' wurde auf dem Host '*ESX-Host*' nicht gefunden.**

Erläuterung: Der angegebene Datenspeicher wird auf dem ESX-Host nicht gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass sich der angegebene Datenspeicher auf dem ESX-Host befindet. Sie können auch einen anderen Datenspeicher angeben.

ANS2435E **TDP for VMware Recovery Agent hat bei dem Versuch, eine Momentaufnahme der virtuellen Maschine '*virtuelle Maschine*' von Datenträger='*Plattenkennsatz*' bereitzustellen, folgenden Fehler festgestellt:** *FBSxxxxE-Fehlernachricht*

Erläuterung: Der Versuch, einen VM-Datenträger als iSCSI-Einheit bereitzustellen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Operation wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die FBSxxxxxE-Fehlernachricht, lösen Sie das Problem und wiederholen Sie die Operation.

ANS2436E **IBM Tivoli Storage Manager Recovery Agent hat bei dem Versuch, die Bereitstellung einer Momentaufnahme der virtuellen Maschine '*virtuelle Maschine*' von Ziel '*Ziel*' aufzuheben, folgenden Fehler festgestellt:** *FBSxxxxxE-Fehlernachricht*

Erläuterung: Die Bereitstellung der Momentaufnahme für die angegebene virtuelle Maschine konnte auf dem iSCSI-Ziel nicht aufgehoben werden.

Systemaktion: Die Operation wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die FBSxxxxE-Fehlernachricht, lösen Sie das Problem und wiederholen Sie die Operation.

ANS2444E **Datencenter für Host '*ESX-Host*' nicht gefunden.**

Erläuterung: Das Datencenter, in dem sich der ESX-Host befindet, kann nicht bestimmt werden.

Systemaktion: Die Operation wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass sich das vCenter des ESX-Hosts in einem Datencenter befindet und dass der Benutzer die richtige Berechtigung für den Zugriff auf diese Informationen hat.

ANS2445E **Virtuelle Maschine '*virtuelle Maschine*' ist aktiv. Sie können diese virtuelle Maschine nicht löschen.**

Erläuterung: Sie können eine aktive virtuelle Maschine nicht löschen.

Systemaktion: Die Operation wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie über die richtige Berechtigung zum Ausschalten virtueller Maschinen verfügen. Dann schalten Sie die virtuelle Maschine aus und löschen Sie sie.

ANS2447E **Virtuelle Maschine '*virtuelle Maschine*' konnte auf dem ESX-Host nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Sie können die virtuelle Maschine auf dem ESX-Host nicht löschen.

Systemaktion: Die Operation wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie über die richtige Berechtigung zum Löschen virtueller Maschinen verfügen, und löschen Sie dann die virtuelle Maschine.

ANS2448E **Bereitstellungsbefehl fehlgeschlagen. Befehl war *Befehl*. Shellbefehlsrückgabe:** *Ergebnis*

Erläuterung: Der TDP-Bereitstellungsbefehl war nicht erfolgreich.

Systemaktion: Die Operation wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie das Problem anhand der vom TDP-Bereitstellungsbefehl zurückgegebenen Informationen. Beheben Sie den Fehler und wiederholen Sie dann den Befehl.

ANS2452E *Anzahl_erkannt* **iSCSI-Einheiten wurden auf dem ESX-Host erkannt,** *Anzahl_bereitgestellt* **wurden erwartet.**

Erläuterung: Nach der Überprüfung des ESX-Hostbusadapters weicht die Anzahl der erkannten Einheiten von der Anzahl der bereitgestellten Einheiten ab.

Systemaktion: Der Instant Restore- bzw. Instant Access-Prozess wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Tivoli Storage Manager-Mount für die Verwendung der korrekten ESX-Host-IP konfiguriert ist. Zur Bereinigung der Umgebung müssen Sie den Bereinigungsprozess ausführen.

ANS2453E **Bei der Überprüfung des Hostbusadapters ist ein Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Bei der Überprüfung des ESX-Hostbusadapters ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Instant Restore-, Instant Access- oder Bereinigungsprozess wird gestoppt.

Benutzeraktion: Führen Sie den Bereinigungsprozess nach der Behebung aller Fehler des ESX-Hostbusadapters aus.

ANS2454E **Ein Fehler ist aufgetreten, als die Verbindung des iSCSI-Ziels** *Zielname* **zum ESX-Hostbusadapter getrennt wurde.**

Erläuterung: Ein Fehler ist aufgetreten, als die Verbindung eines bestimmten iSCSI-Ziels zum ESX-Hostbusadapter getrennt wurde.

Systemaktion: Die Bereinigungsoperation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Führen Sie den Bereinigungsprozess nach der Behebung aller Fehler des ESX-Hostbusadapters aus.

ANS2455I **Die virtuelle Maschine wurde gestartet. Sie können die Maschine nach dem Booten verwenden oder Sie können eine Verbindung zu ihr herstellen und ihre Einstellungen über die vCenter-Konsole verwalten.**

Erläuterung: Die virtuelle Maschine wird gerade gestartet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Während des Bootens können Sie eine Verbindung zur virtuellen Maschine herstellen und BIOS-Einstellungen anzeigen oder verwalten, die Optionen des Bootladeprogramms verwalten oder andere Tasks ausführen. Nach Beendigung des Bootprozesses können Sie die virtuelle Maschine sowie ihre Anwendungen und Ressourcen verwenden.

ANS2462E **Die vMotion-Task für die virtuelle Maschine '***VM-Name***' kann nicht gestartet werden.**

Erläuterung: Ein Instant Restore der angegebenen virtuellen Maschine sollte ausgeführt werden, ist jedoch fehlgeschlagen. Der Client konnte keine vMotion-Task für die Umlagerung der virtuellen Maschine starten.

Systemaktion: Die Instant Restore-Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Clientdatei dsmerror.log, um festzustellen, ob ein Protokolleintrag anzeigt, warum die vMotion-Task fehlgeschlagen ist. Zusätzliche Informationen zu dem Fehler könnten auch auf dem vCenter-Server, auf der Registerkarte für Tasks und Ereignisse für den ESXi-Host, von dem Sie die virtuelle Maschine umgelagert haben, zur Verfügung stehen. Falls möglich, bestimmen Sie die Fehlerursache der vMotion-Task mithilfe der Protokoll- und Ereignisdatensätze und beheben Sie den Fehler. Dann bereinigen Sie die virtuelle Maschine (verwenden Sie den Befehl 'Restore VM' mit der Option -VMRESToretype=VMCLeanup) und starten Sie die vMotion-Task erneut. Wenn Sie die Task nicht erneut starten können, setzen Sie die virtuelle Maschine aus und starten Sie die Umlagerung der virtuellen Maschine von einem Host auf einen anderen mit dem vSphere-Web-Client.

ANS2463W **Instant Restore-Informationen können nicht auf dem Server gespeichert werden.**

Erläuterung: Während der Speicherung von Instant Restore-Informationen auf dem Server ist ein Fehler auf getreten. Der Instant Restore-Prozess wird immer noch ausgeführt.

Systemaktion: Die Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Clientdatei dsmerror.log enthält möglicherweise Informationen, die bei der Ermittlung der Ursache dieses Fehlers hilfreich sind. Lassen Sie den Instant Restore-Prozess weiterlaufen. Sie müssen möglicherweise eine Bereinigungsoperation auf der virtuellen Maschine ausführen. Verwenden Sie den Befehl 'Restore VM' und geben Sie die Option -VMRESToretype=VMCLeanup an.

ANS2464E **Instant Restore-Informationen können nicht vom Server gelöscht werden.**

Erläuterung: Bei dem Versuch, Instant Restore-Informationen vom Server zu löschen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Instant Restore-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache dieses Fehlers ist eine vorangegangene Warnung ANS2463W und dass keine zu löschenden Daten vorhanden sind.

Wurde bisher noch keine Nachricht ANS2463W angezeigt, könnten Sie in der Clientdatei dsmerror.log Informationen finden, die Ihnen bei der Behebung dieses Fehlers helfen. Bereinigen Sie die virtuelle Maschine, um alte Informationen vom Server zu entfernen. Verwenden Sie den Befehl 'Restore VM' und geben Sie die Option -VMRESToretype=VMCLeanup an.

ANS2465E Während einer Storage vMotion-Operation ist ein Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Eine Storage vMotion-Task ist während der Umlagerung einer virtuellen Maschine fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Instant Restore-Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Clientdatei dsmerror.log, um festzustellen, ob ein Protokolleintrag anzeigt, warum die vMotion-Task fehlgeschlagen ist. Zusätzliche Informationen zu dem Fehler könnten auch auf dem vCenter-Server, auf der Registerkarte für Tasks und Ereignisse für den ESXi-Host, von dem Sie die virtuelle Maschine umgelagert haben, zur Verfügung stehen. Falls möglich, bestimmen Sie die Fehlerursache der vMotion-Task mithilfe der Protokoll- und Ereignisdatensätze und beheben Sie den Fehler. Dann bereinigen Sie die virtuelle Maschine (verwenden Sie den Befehl 'Restore VM' mit der Option -VMRESToretype=VMCLeanup) und starten Sie die vMotion-Task erneut. Wenn Sie die Task nicht erneut starten können, setzen Sie die virtuelle Maschine aus und starten Sie die Umlagerung der virtuellen Maschine von einem Host auf einen anderen mit dem vSphere-Web-Client.

ANS2466W Wenn Sie fortfahren, gehen alle auf dieser virtuellen Maschine erstellten Daten verloren. Außerdem wird die virtuelle Maschine vom ESXi-Host entfernt. Wollen Sie wirklich fortfahren? Drücken Sie J, um die Daten der virtuellen Maschine zu löschen und die virtuelle Maschine vom ESXi-Host zu entfernen. Drücken Sie eine beliebige andere Taste, um fortzufahren, ohne Daten oder die virtuelle Maschine zu löschen.

Erläuterung: Sie führen eine Operation aus, die, wenn sie fortgesetzt wird, alle Daten löscht, die nach der Erstellung dieser virtuellen Maschine erstellt wurden.

Systemaktion: Wenn Sie J auswählen, wird die Instant Restore-Operation gestoppt und eine Bereinigungsoperation ausgeführt.

Benutzeraktion: Antworten Sie auf die Eingabeaufforderung. Wählen Sie J aus, um alle Daten zu löschen und die virtuelle Maschine vom Server zu entfernen. Drücken Sie eine beliebige andere Taste, um ohne Löschen fortzufahren.

ANS2467W Die für die virtuelle Maschine '*VM-Name*' erstellte Momentaufnahme kann nicht gelöscht werden.

Erläuterung: Wenn eine virtuelle Maschine durch eine Instant Restore-Operation zurückgeschrieben wird, wird eine Momentaufnahme erstellt, in der alle Daten gespeichert werden, die auf die Platten der virtuellen Maschine geschrieben wurden. Nach Abschluss der Zurückschreibung wird die Momentaufnahme vom ESXi-Host gelöscht. Die Momentaufnahme für die angegebene virtuelle Maschine konnte nicht gelöscht werden.

Systemaktion: Die Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Suchen Sie im vSphere-Protokoll nach dem Grund dafür, dass die Momentaufnahme nicht gelöscht werden kann, und beseitigen Sie die Fehler, die das Löschen verhindern. Löschen Sie dann die Momentaufnahme mithilfe des Momentaufnahmemanagers.

ANS2468E Die erforderlichen iSCSI-Ziele wurden auf dem ESX-Host nicht gefunden.

Erläuterung: Eine Instant Restore-Operation (Sofortzurückschreibung) wurde eingeleitet und mindestens eines der erforderlichen iSCSI-Ziele wurde auf dem ESXi-Host nicht gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die mit dem Parameter -VMISCSISERVERADDRESS angegebene IP-Adresse korrekt ist.

ANS2469E Das iSCSI-Ziel kann nicht entfernt werden.

Erläuterung: Bei dem Versuch, ein iSCSI-Ziel zu entfernen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Suchen Sie in der Protokolldatei des vSphere-Clients nach der Ursache dieses Fehlers und entfernen Sie das iSCSI-Ziel. Gehen Sie wie folgt vor, um die fehlgeschlagenen statischen iSCSI-Ziele zu entfernen: Wählen Sie auf dem ESXi-Host 'Configuration -> Storage Adapters' aus. Wählen Sie den iSCSI-Adapter aus und klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf. Wählen Sie 'Properties -> Static Discovery' und die fehlgeschlagenen iSCSI-Ziele aus und entfernen Sie sie.

ANS2471E Die vMotion-Task '*Task*' kann nicht gestoppt werden.

Erläuterung: Die angegebene vMotion-Task konnte nicht gestoppt werden.

Systemaktion: Die Instant Restore-Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Suchen Sie im vSphere-Protokoll nach

dem Grund dafür, dass die Migration nicht gestoppt werden kann. Beheben Sie den Fehler und brechen Sie die vMotion-Task ab. Entfernen Sie anschließend mit der Option '-VMRESToretype=VMFULLCleanup' im Befehl 'Restore VM' alle Dateien oder andere Ressourcen, die durch die Instant Restore-Operation erstellt wurden.

ANS2472E **Die Nummer der logischen Einheit (LUN) für die angeschlossenen RDM-Einheiten für die virtuelle Maschine '*VM-Name*' wird nicht gefunden. Die Zurückschreibungsoperation für diese virtuelle Maschine kann nicht ausgeführt werden.**

Erläuterung: Die LUNs für die RDM-Einheiten, die die angegebene virtuelle Maschine verwendet, fehlen, sind einer anderen Maschine zugeordnet oder der Einheitenname und die LUN stimmen nicht überein.

Systemaktion: Die Zurückschreibungsoperation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie bei Zurückschreibungsoperationen mit der Angabe 'vmrestoretype=instantrestore' oder 'vmrestoretype=instantaccess' sicher, dass die iSCSI-Serveradresse und die VMkernel-Portbindung übereinstimmen. Überprüfen Sie zu diesem Zweck Folgendes: 1. Überprüfen Sie die Data Protection for VMware-Konfigurationsdatei TDPVMwareMounter.conf und stellen Sie sicher, dass die iSCSI-Serveradresse an die korrekte Netzkarte und das korrekte Segment gebunden ist. 2. Stellen Sie mithilfe des vSphere Client eine Verbindung zu Ihrem ESXi-Host her. Wählen Sie in vSphere 'Configuration->Storage Adapters' aus, um eine Liste der iSCSI-Adapter anzuzeigen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Adapter, den Sie überprüfen. Wählen Sie dann 'Properties ->Network Configuration' aus. Überprüfen Sie anhand der Ausgabe der VMkernel-Portbindungsdetails (VMkernel Port Bindings Details), ob sich der VMkernel-Adapter in demselben Teilnetz wie der Knoten der Einheit zum Versetzen von Daten befindet.

ANS2473E **Es kann keine Momentaufnahme der virtuellen Maschine '*VM-Name*' erstellt werden.**

Erläuterung: Für die angegebene virtuelle Maschine sollte eine Instant Restore-Operation ausgeführt werden. Die Momentaufnahme, die zum Zurückschreiben der virtuellen Maschine verwendet wird, konnte nicht erstellt werden.

Systemaktion: Die Instant Restore-Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Suchen Sie in den vCenter-Protokollen nach dem Grund dafür, dass die Momentaufnahme nicht erstellt werden konnte, und wiederholen Sie die Instant Restore-Operation.

ANS2474E **Eine Bereinigung nach einer Sofortzurückschreibungsoperation (Instant Restore) für die virtuelle Maschine '*VM-Name*' ist nicht möglich, weil noch eine vMotion-Task ausgeführt wird.**

Erläuterung: Für die angegebene virtuelle Maschine wird derzeit noch eine Instant Restore-Operation ausgeführt.

Systemaktion: Die Bereinigungsoperation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Status der Instant Restore-Operation mit dem Abfragebefehl (query). Überprüfen Sie das vCenter, um den Status der vMotion-Task festzustellen. Wenn Sie die Sofortzurückschreibung (Instant Restore) stoppen wollen, brechen Sie die Operation in der DP VMware-GUI ab oder stoppen Sie die vMotion-Task über die vCenter-Schnittstelle. Starten Sie anschließend die Bereinigungsoperation erneut.

ANS2476E **Beim Zurückschreiben mit einem anderen Namen der virtuellen Maschine muss eine Zurückschreibungsposition mit der Option TARGETPATH angegeben werden.**

Erläuterung: Beim Zurückschreiben mit einem anderen Namen der virtuellen Maschine (Option VMNAME) muss eine Zurückschreibungsposition mit der Option TARGETPATH angegeben werden.

Systemaktion: Die virtuelle Maschine wird nicht zurückgeschrieben.

Benutzeraktion: Geben Sie eine Zurückschreibungsposition mit der Option TARGETPATH an.

ANS2484I **Virtuelle Maschine '*VM-Name*' wurde erfolgreich zurückgeschrieben.**

Erläuterung: Die virtuelle Maschine wurde erfolgreich zurückgeschrieben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2485E **Die Abfrage von Instant Access-Informationen auf dem Tivoli Storage Manager-Server ist nicht möglich.**

Erläuterung: Der Server hat auf die Abfrage von Instant Access-Informationen nicht reagiert.

Systemaktion: Die Bereinigungsoperation der virtuellen Maschine wird angehalten.

Benutzeraktion: Suchen Sie in der Datei dsmerror.log und in den Aktivitätenprotokollen des Tivoli Storage Manager-Servers nach der Ursache dieses Fehlers.

ANS2488E **Fehler bei der Bereitstellung der iSCSI-Einheit.**

Erläuterung: Bei dem Versuch, die iSCSI-Einheit bereitzustellen, ist ein Fehler aufgetreten. Suchen Sie in der Datei dsmerror.log nach der Ursache dieses Fehlers.

Systemaktion: Die Operation wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Keine Aktion erforderlich.

ANS2490E **Die virtuelle Maschine mit dem Namen '*VM-Name*' konnte nicht ausgeschaltet werden.**

Erläuterung: Die angegebene virtuelle Maschine konnte nicht ausgeschaltet werden. Dadurch wird die Bereinigung der Ressourcen verhindert, die zum Zurückschreiben der virtuellen Maschine erstellt wurden.

Systemaktion: Die Zurückschreibungsoperation wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Schalten Sie die virtuelle Maschine aus und löschen Sie sie anschließend mithilfe des vSphere-Web-Clients.

ANS2513I **Der virtuellen Maschine sind keine Platten zugeordnet.**

Erläuterung: Die virtuelle Maschine ist vorhanden, ihr sind jedoch keine Platten zugeordnet. Die Maschine kann bereinigt werden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2514I **Plattenstatus kann nicht bestimmt werden**

Erläuterung: Der Status dieser Platte kann nicht bestimmt werden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Suchen Sie im vSphere-Clientprotokoll nach dem Problem mit der Maschine. Wenn das Protokoll keine Einträge enthält, die auf Probleme mit dieser virtuellen Maschine hinweisen, überprüfen Sie die virtuelle Maschine im vSphere Client, um festzustellen, warum der Plattenstatus nicht bestimmt werden kann. Falls erforderlich, suchen Sie in der vSphere-Dokumentation nach weiteren Anweisungen.

ANS2515I **Für diese virtuelle Maschine gibt es keine weiteren Informationen. Die virtuelle Maschine wurde gelöscht oder umbenannt.**

Erläuterung: Auf dem ESXi-Host werden keine Informationen zu der virtuellen Maschine gefunden. Die virtuelle Maschine wurde möglicherweise gelöscht oder umbenannt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Stellen Sie mithilfe des vSphere Client fest, was mit dieser virtuellen Maschine passiert ist. Wenn die virtuelle Maschine umbenannt wurde, stellen Sie sicher, dass sie fehlerfrei ausgeführt wird, bevor Sie die temporären Ressourcen mit dem Befehl 'Restore VM' und der Option '-VMRESToretype=VMCLEANUP' bereinigen.

ANS2516E **VMware Storage vMotion-Operation fehlgeschlagen. Starten Sie die Storage vMotion-Operation mithilfe des vSphere-Web-Clients manuell erneut, um die Zurückschreibungsoperation zu beenden. Informationen zum manuellen Wiederherstellungsprozess finden Sie in der Dokumentation.**

Erläuterung: TSM-Änderungen der zurückgeschriebenen virtuellen Maschine werden möglicherweise nicht permanent gespeichert.

Systemaktion: Automatische TSM-Bereinigung kann für die fehlgeschlagene vMotion-Operation nicht ausgeführt werden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ereignisprotokolle, um die Fehlerursache zu bestimmen. Beheben Sie alle Fehler und starten Sie die Storage vMotion-Operation mithilfe des vSphere-Web-Clients manuell neu, um die Zurückschreibungsoperation zu beenden. Ausführliche Informationen zum manuellen Wiederherstellungsprozess finden Sie in der vMotion-Dokumentation.

ANS2517E **Die Abfrage von Instant Restore-Informationen auf dem Tivoli Storage Manager-Server ist nicht möglich.**

Erläuterung: Der Server hat auf die Abfrage von Instant Restore-Informationen nicht reagiert.

Systemaktion: Die Bereinigungsoperation der virtuellen Maschine wird gestoppt.

Benutzeraktion: Suchen Sie in der Datei dsmerror.log und in den Aktivitätenprotokollen des Tivoli Storage Manager-Servers nach der Ursache dieses Fehlers.

ANS2519E **Die Platte \"*Plattenname*\" ist eine iSCSI-Einheit mit einem inaktiven Pfad. Wenn die virtuelle Maschine ausgeschaltet wird, kommt es zu einer Blockierung des ESXi-Servers. Die Bereinigungsoperation wurde gestoppt, um dies zu verhindern. Rufen Sie mit dem Befehl 'Query VM' und der Option '-detail' ausführliche Statusinformationen zur virtuellen Maschine ab. Korrigieren Sie den Pfad, so dass der iSCSI-Status 'aktiv' ist, und versuchen Sie anschließend, die VMFULLCleanup-Operation erneut auszuführen.**

Erläuterung: Eine aktive virtuelle Maschine mit einer inaktiven iSCSI-Einheit kann nicht bereinigt werden.

Systemaktion: Die vollständige Bereinigung der virtuellen Maschine (VMRESTORType=VMFULLCLeanup) wird gestoppt.

Benutzeraktion: Informationen zur Fehlerbehebung bei inaktiven iSCSI-Ressourcen finden Sie auf den VMware-Unterstützungsseiten mit einem Suchbegriff wie "troubleshooting iSCSI" (iSCSI-Fehler beheben) oder "inactive iSCSI" (inaktive iSCSI).

ANS2520E **Die Platte \"*Plattenname*\" ist keine physische Einheit. Eine Instant Restore-Bereinigung wurde gestoppt, weil vMotion nicht alle Daten der virtuellen Maschine zurückschreiben konnte. Rufen Sie Informationen zum Status der angegebenen Platte mit dem Befehl 'Query VM' und der Option '-detail' ab. Verwenden Sie vMotion, um die Einheiten der virtuellen Maschine manuell umzulagern, und wiederholen Sie anschließend die Bereinigungsoperation.**

Erläuterung: Eine Instant Restore-Bereinigungsoperation (-VMREStoretype=VMCLeanup) kann nicht beendet werden, weil vMotion nicht alle Ressourcen der virtuellen Maschine zurückschreiben konnte.

Systemaktion: Die Bereinigungsoperation der virtuellen Maschine wird gestoppt.

Benutzeraktion: Lesen Sie die VMware-Dokumentation, um zu erfahren, wie die virtuelle Maschine mithilfe von vMotion umgelagert wird. Versuchen Sie dann, die Bereinigungsoperation erneut auszuführen. Verwenden Sie hierfür den Befehl 'Restore VM' mit der Option '-VMREStoretype=VMCLeanup'. Wenn Sie diese virtuelle Maschine nicht zurückschreiben wollen, verwenden Sie den Befehl 'Restore VM' mit der Option '-VMRESTORType=VMFULLCLeanup', um die virtuelle Maschine und alle ihre Ressourcen zu entfernen.

ANS2521E **Instant Restore-Operationen erfordern gültige Lizenzen für vMotion und Storage vMotion.**

Erläuterung: Instant Restore funktioniert nur, wenn der ESXi-Host über eine gültig Lizenz für vMotion und für Storage vMotion verfügt.

Systemaktion: Die Instant Restore-Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Beziehen Sie die erforderliche Lizenz von VMware und ordnen Sie die Lizenz dem ESXi-Host zu.

ANS2522W **Ein Benutzer hat die Operation '*Operationstyp*' abgebrochen.**

Erläuterung: Ein Benutzer hat die Zurückschreibungs-/Sicherungsoperation abgebrochen.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Keine Antwort erforderlich.

ANS2523E **Die virtuelle Maschine mit dem Namen *virtuelle Maschine* kann nicht mit derselben Konfiguration zurückgeschrieben werden, die sie bei ihrer Sicherung hatte. IBM Tivoli Storage Manager konfiguriert die virtuelle Maschine neu und verwendet dabei nur die wichtigsten Konfigurationsdaten. Dann wird die Zurückschreibungsoperation wiederholt.**

Erläuterung: Bei der Zurückschreibungsoperation konnte die virtuelle Maschine nicht mit ihrer ursprünglichen Konfiguration zurückgeschrieben werden. Dieser Fehler kann auftreten, wenn zwischen der Hardware der virtuellen Maschine bei ihrer Sicherung und der Hardware des physischen Hosts, auf dem die Zurückschreibung ausgeführt wird, eine Inkompatibilität vorliegt. IBM Tivoli Storage Manager konfiguriert die virtuelle Maschine neu, um nur die allerwichtigsten Konfigurationsdaten beizubehalten (Video und virtuelle Platten). Dann wird die Zurückschreibungsoperation wiederholt.

Systemaktion: Die Zurückschreibungsoperation wird mit den Informationen der neu konfigurierten virtuellen Maschine fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nach Beendigung der Zurückschreibung ändern Sie die Konfiguration der zurückgeschriebenen virtuellen Maschine Ihren Anforderungen entsprechend.

ANS2524E **Ein Versuch, eine Momentaufnahme der virtuellen Maschine '*virtuelle Maschine*' von Platte '*Platte*' bereitzustellen, ist fehlgeschlagen. Der Datenträger könnte von einer anderen Operation geladen sein und kann nicht erneut geladen werden.**

Erläuterung: Ein Versuch, eine Momentaufnahme der virtuellen Maschine '*virtuelle Maschine*' von Platte '*Platte*' bereitzustellen, ist fehlgeschlagen. Der Datenträger könnte von einer anderen Operation geladen sein und kann nicht erneut geladen werden. .

Systemaktion: Die Ladeoperation stoppt.

Benutzeraktion: Entladen Sie den Datenträger mithilfe einer Mountbereinigungsoperation und wiederholen Sie anschließend die Ladeoperation.

ANS2525E Die erstellte virtuelle Maschine kann nicht eingeschaltet werden.

Erläuterung: Der vSphere-Server kann die erstellte virtuelle Maschine nicht einschalten.

Systemaktion: Die Operation wird rückgängig gemacht und gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Datei dsmerror.log auf weitere Informationen. Bestimmen Sie anhand des vSphere-Protokolls, welcher Fehler beim Einschalten der virtuellen Maschine aufgetreten ist.

ANS2600S Browser, der eine Verbindung mit dem Client herstellen will, hat Socket-Ausnahme *Ausnahmename* empfangen.

Erläuterung: Der Browser hat bei dem Versuch, eine Verbindung zum TSM-Client-Computer herzustellen, die Ausnahme *Ausnahmename* empfangen.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das LAN aktiv ist und die richtige Anschlußnummer verwendet wird.

Überprüfen Sie die Fehlerprotokolle dsmerror.log, dsmwebcl.log und dsmj.log auf weitere Informationen. Die Standardposition dieser Protokolle ist das Installationsverzeichnis des Clients für Sichern/Archivieren.

Stellen Sie sicher, dass der Befehlszeilenclient ohne Probleme ausgeführt wird. Testen Sie den Befehlszeilenclient mit einem Befehl wie z. B. "dsmc q sess".

ANS2601S Browser, der eine Verbindung mit dem Client herstellen will, hat unbekannte Host-Ausnahme *Ausnahmename* empfangen.

Erläuterung: Der Browser hat bei dem Versuch, eine Verbindung zur TSM-Clientmaschine herzustellen, die Ausnahme *Ausnahmename* empfangen.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, feststellen, wodurch er verursacht werden könnte. Überprüfen, ob das LAN aktiv ist. Überprüfen, ob die Verbindung zur richtigen TSM-Clientmaschine hergestellt werden soll.

ANS2602S Browser, der eine Verbindung mit dem Client herstellen will, hat E/A-Ausnahme *Ausnahmename* empfangen.

Erläuterung: Der Browser hat bei dem Versuch, eine Verbindung zur TSM-Clientmaschine herzustellen, die Ausnahme *Ausnahmename* empfangen.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Feststellen, wodurch diese Ausnahmebedingung verursacht werden könnte. Die Operation wiederholen und überprüfen, ob das LAN aktiv ist.

ANS2603S Browser, der eine Verbindung mit dem Client herstellen will, hat die Ausnahme *Ausnahmename* empfangen.

Erläuterung: Der Browser hat bei dem Versuch, eine Verbindung zur TSM-Clientmaschine herzustellen, die Ausnahme *Ausnahmename* empfangen.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Feststellen, wodurch diese Ausnahmebedingung verursacht werden könnte. Überprüfen, ob das LAN oder der TSM-Clientakzeptordämon auf der TSM-Maschine aktiv ist.

ANS2604S Der Web-Client-Agent konnte sich nicht mit dem Server authentifizieren.

Erläuterung: Der Web-Client-Agent von TSM konnte sich nicht mit dem TSM-Server authentifizieren.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Eine mögliche Lösung ist die Ausführung des Befehlszeilenclients, so dass das Clientkennwort erneut eingegeben werden kann. Eine andere Möglichkeit ist die Überprüfung des Fehlerprotokolls auf dem Web-Client-Agent von TSM auf relevante Nachrichten.

ANS2605S Browser konnte Verbindung mit Client nicht wiederherstellen; Protokollfehler empfangen.

Erläuterung: Der Browser hat bei dem Versuch, die Verbindung mit der TSM-Clientmaschine wiederherzustellen, einen Protokollfehler empfangen.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Feststellen, wodurch dieser Fehler verursacht werden könnte. Feststellen, ob der TSM-Browser- und der TSM-Client-Code nicht mehr synchron sind.

ANS2606S Ein ungültiges Kennwort wurde an den Server gesendet.

Erläuterung: Das an den TSM-Server gesendete TSM-Kennwort war ungültig.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Es muß das korrekte Kennwort angegeben werden. Außerdem muß es gültig sein; es darf z. B. nicht zu kurz sein.

ANS2607S Browser konnte Verbindung mit dem Client nicht herstellen.

Erläuterung: Der TSM-Browser konnte keine Verbindung zur TSM-Clientmaschine herstellen.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Feststellen, wodurch dieser Fehler verursacht werden könnte. Überprüfen, ob das LAN oder der TSM-Clientakzeptordämon auf der TSM-Maschine aktiv ist.

ANS2608S Keine Operation ausgeführt, weil keine Auswahl getroffen wurde.

Erläuterung: In der grafischen Benutzerschnittstelle wurde kein Objekt ausgewählt, für das die Operation ausgeführt werden könnte.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Bevor eine auszuführende Operation angeklickt wird, muß in der grafischen Benutzerschnittstelle mindestens ein Objekt (Datenträger, Verzeichnis oder Datei) ausgewählt werden.

ANS2609S TCP/IP-Übertragungsfehler zwischen dem Browser und der Clientmaschine.

Erläuterung: Dieser Fehler kann eine der folgenden Ursachen haben:

- Die LAN-Verbindung zur TSM-Clientmaschine ist inaktiv.
- Unter Verwendung der falschen Anschlussnummer wird versucht, eine Verbindung zur TSM-Clientmaschine herzustellen.
- Der Clientakzeptordämon auf der TSM-Clientmaschine ist nicht aktiv und akzeptiert keine Verbindungen.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation und stellen Sie sicher, dass das LAN aktiv ist. Überprüfen Sie außerdem, ob die Anschlussnummer korrekt ist und ob der Clientakzeptordämon gestartet wurde, auf der TSM-Clientmaschine aktiv ist und an der korrekten Anschlussnummer empfangsbereit ist.

ANS2610S TCP/IP-Übertragungsfehler zwischen dem Client und der Servermaschine.

Erläuterung: Der Versuch, eine Verbindung zum Server unter Verwendung der TCP/IP-Übertragung herzustellen, ist fehlgeschlagen. Dies kann ein Ergebnis falscher TCP/IP-Optionseinstellungen in Ihrer Clientoptionsdatei sein. Dieser Fehler kann auch auftreten, wenn die LAN-Verbindung unterbrochen wurde oder Ihr Systemadministrator eine Sicherungsoperation abgebrochen hat.

Systemaktion: Der TSM-Client wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation und stellen Sie sicher, dass das LAN aktiv ist. Stellen Sie sicher, dass der TSM-Server und der TSM-Client betriebsbereit sind.

ANS2611S Im Browser ist ein unbekannter Fehler aufgetreten.

Erläuterung: In dem Applet, das im Browser aktiv ist, ist ein unbekannter Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, die Ablaufverfolgung aktivieren und prüfen, ob die Ablaufverfolgung der Browser-Konsole die Ursache für diesen Fehler aufdeckt.

ANS2612S Im Client ist ein unbekannter Fehler aufgetreten. Überprüfen Sie das TSM-Fehlerprotokoll auf weitere Informationen.

Erläuterung: Im TSM-Client ist ein unbekannter Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der TSM-Client wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, überprüfen Sie das TSM-Fehlerprotokoll auf weitere Informationen.

ANS2613S Zwischen dem Web-Browser und dem Client ist ein Kommunikationsprotokollfehler aufgetreten.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Tritt das Problem erneut auf, verifizieren Sie, dass der TSM-Web-Client korrekt installiert und konfiguriert ist, und stellen Sie sicher, dass Sie einen unterstützten Browser verwenden. Löschen Sie den Browser-Cache. Wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, aktivieren Sie die SERVICE-Traces für den Web-Client auf der Zielmaschine und dem TSM Java-Applet und reproduzieren Sie anschließend das Problem. Erfassen Sie die Traces und verständigen Sie IBM zwecks weiterer Unterstützung.

ANS2614S Protokollfehler bei der Übertragung zwischen dem Client und dem Server aufgetreten.

Erläuterung: Zwischen dem TSM-Client und dem TSM-Server ist ein Protokollfehler aufgetreten.

Systemaktion: Der TSM-Client wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, überprüfen Sie das TSM-Fehlerprotokoll auf weitere Informationen. Sicherstellen, dass das

korrekte Applet mit der entsprechenden Stufe des Clients ausgeführt wird.

ANS2615S Die eingegebene Benutzer-ID stimmt nicht mit dem auf der Clientmaschine konfigurierten Knotennamen überein.

Erläuterung: Die eingegebene Benutzer-ID entspricht nicht dem Knotennamen auf diesem TSM-Client.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass der eingegebene Knotenname auf dem TSM-Client korrekt konfiguriert ist.

ANS2616I Die Maschine muß einen Warmstart ausführen, damit Änderungen wirksam werden

Erläuterung: Die Maschine muß gestartet werden, damit die Änderungen an dem zurückgeschriebenen Register wirksam werden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Einen Warmstart der Maschine ausführen.

ANS2617S Das angegebene Zielverzeichnis ist ungültig.

Erläuterung: Der Benutzer hat ein ungültiges Zielverzeichnis zum Zurückschreiben oder Abrufen angegeben.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Die Operation mit einem gültigen Verzeichnisnamen wiederholen.

ANS2618S Browser, der Ressourcen abrufen will, hat Ressourcenausnahme *Ausnahmename* **empfangen.**

Erläuterung: Der Browser hat bei dem Versuch, Ressourcen von der TSM-Clientmaschine abzurufen, die Ausnahme *Ausnahmename* empfangen.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass die Ressourcen korrekt auf der TSM-Clientmaschine installiert sind.

ANS2619S Der Clientakzeptordämon konnte den fernen Clientagenten nicht starten.

Erläuterung: Der TSM-Clientakzeptordämon konnte den fernen TSM-Clientagenten nicht starten.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf dem TSM-Web-Client-Agenten auf relevante Nachrichten. Dann den Fehler korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS2620W Die Operation 'Alle Verzeichnisebenen einblenden' kann einige Zeit in Anspruch nehmen und kann nicht abgebrochen werden, nachdem sie gestartet wurde. Soll auf die Beendigung der Operation gewartet werden?

Erläuterung: Die Operation 'Alle Verzeichnisebenen einblenden' kann einige Zeit in Anspruch nehmen und kann nicht abgebrochen werden, nachdem sie gestartet wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt; es wird auf einen Benutzereingriff gewartet.

Benutzeraktion: Mit 'Ja' antworten, wenn die Operation gestartet werden soll. Wird mit 'Nein' geantwortet, wird die aktuelle Operation abgebrochen.

ANS2621W Diese Funktion ist auf der Clientplattform nicht verfügbar.

Erläuterung: Der Browser hat eine Anforderung empfangen, die auf der TSM-Clientmaschine nicht verfügbar ist. Das Sichern und Zurückschreiben des Registrys ist beispielsweise nur auf der Windows-Plattform verfügbar.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Nur Funktionen anfordern, die für die Plattform der TSM-Clientmaschine gültig sind.

ANS2622S Ungültige ID oder ungültiges Kennwort übergeben.

Erläuterung: Entweder ist die ID nicht auf dem TSM-Server registriert oder das Kennwort für die ID ist falsch.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Verifizieren Sie, dass die von Ihnen verwendete ID auf dem TSM-Server, zu dem der ferne Clientknoten eine Verbindung herstellt, existiert. Die ID muss über ausreichende Berechtigungen verfügen, um auf die Daten des fernen Clientknotens zugreifen zu können. Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie das richtige Kennwort für die ID haben. Falls die ID nicht existiert oder das Kennwort unbekannt ist, verständigen Sie Ihren TSM-Administrator. Wenn die ID nicht existiert, kann der TSM-Administrator mit Hilfe der Befehle REGISTER ADMIN und GRANT AUTHORITY eine ID registrieren, mit der auf die Daten des fernen Clientknotens zugegriffen werden kann. Wenn das Kennwort unbekannt ist, kann der TSM-Administrator mit Hilfe des Befehls UPDATE ADMIN das Kennwort zurücksetzen.

ANS2623S Stufe des Web-Client-Applets ist nicht synchron mit dem Web-Client-Agent.

Erläuterung: Das Web-Client-Applet und die Web-Client-Agenten sind auf nicht kompatiblen Stufen.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass die korrekte Stufe des Applets mit dem Client installiert ist und dass keine falsche Stufe des Applets in das Installationsverzeichnis gestellt wurde.

ANS2624E Diese Operation erfordert Clienteignerberechtigung.

Erläuterung: Ihre Benutzer-ID verfügt nicht über ausreichende Berechtigung zur Durchführung dieser Operation.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber der Benutzer darf diese Operation nicht durchführen.

Benutzeraktion: Führen Sie diese Operation nicht durch oder lassen Sie sich eine höhere Berechtigungsstufe für Ihre Benutzer-ID geben, damit Sie die Operation ausführen können.

ANS2625E Der Knoten unterstützt diese Imageoperation nicht.

Erläuterung: Der Knoten unterstützt die Durchführung dieser Imageoperation nicht oder ist nicht dafür konfiguriert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber der Benutzer darf diese Operation nicht durchführen.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob diese Imageoperation auf der Zielplattform unterstützt wird oder konfiguriert ist.

ANS2626E Die Einschluss-/Ausschlussanweisung*Einschluss-/Ausschlussanweisung* **enthält ungültige Zeichen.**

Erläuterung: Die angegebene Einschluss-/Ausschlussanweisung enthält ungültige Zeichen.

Systemaktion: TSM fügt die angegebene Einschluss-/Ausschlussanweisung nicht zur Liste hinzu.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation mit einer anderen Anweisung, die gültige Zeichen enthält.

ANS2627W Die NTFS-Sicherheitsattribute für Objekt '*Vollständiger Name***' konnten nicht definiert werden. Windows-Systemfehlercode: *Fehler*; Ursache: '*Fehlerursache*'. Es wurden Standard-NTFS-Sicherheitsattribute definiert.**

Erläuterung: TSM konnte die NTFS-Sicherheitsattribute der Datei nicht definieren. Die aufgezeichneten Fehlerinformationen zeigen die Ursache für den Fehler an. Es wurden Standard-NTFS-Sicherheitsattribute definiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Feld Ursache nach dem Code, der erklärt, warum die NTFS-Sicherheitsattribute nicht definiert wurden. Korrigieren Sie den Zustand, der den Fehler verursacht, und wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren Systemadministrator oder TSM-Administrator.

ANS2628W Das Erstellen des benannten Datenstroms für das Objekt '*Dateibereichsname-PfadnameDateiname***' ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: TSM konnte keinen benannten Datenstrom erstellen.

Systemaktion: Der benannte Datenstrom wird nicht zurückgeschrieben/abgerufen.

Benutzeraktion: Das Objekt wird ohne benannten Datenstrom zurückgeschrieben, das Objekt sollte aber untersucht werden, um zu verifizieren, dass es verwendbar ist. Überprüfen Sie das Clientfehlerprotokoll nach der Fehlernachricht ANS5250E, die beim Schreiben dieser Nachricht hätte protokolliert werden müssen, führen Sie die Fehlerberichtigung durch und wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren Systemadministrator oder TSM-Administrator.

ANS2629I Umlagerung: Der Dateibereich wird in das 'Immer-inkrementell-Modell' umgelagert.

Erläuterung: Wird für eine virtuelle Maschine, die zuvor mit dem Modell der regelmäßigen vollständigen Sicherung gesichert wurde, zum ersten Mal eine immer inkrementelle Teilsicherung (IFIncr, Immer inkrementell - Inkrementell) ausgeführt und ist die jüngste Sicherung eine Teilsicherung, wird die Sicherungskette in das 'Immer-inkrementell-Modell' umgelagert.

Systemaktion: Diese Nachricht dient nur zur Information.

Benutzeraktion: Keine Aktion erforderlich.

ANS2666S Quellen- und/oder Zieldatenträger sind Duplikate. Derselbe Datenträger ist mehreren Datenträgerpfaden zugeordnet.

Erläuterung: Dieser Fehler kann auftreten, wenn ein Quellendatenträger mehreren Datenträgerpfaden zugeordnet ist, z. B. einem Laufwerkbuchstaben und einem oder mehreren Mountpunktverzeichnissen. Da TSM den Datenträgerpfad verwendet, um Sicherungsinformationen in der internen Sicherungsdatenbank zu ver-

folgen, kann derselbe Datenträger mit einem doppelten Datenträgerpfad nicht gesichert werden. Lesen Sie die zusätzlichen Informationen im Fehlerprotokoll.

Systemaktion: TSM kann den Datenträger nicht auswählen.

Benutzeraktion: Löschen Sie die letzten erstellten Momentaufnahmen, da sie nicht von TSM verwaltet werden. Heben Sie die Bereitstellung des doppelten Datenträgerpfads auf, um über einen einzelnen Mountpunkt für denselben Quellendatenträger zu verfügen. Starten Sie TSM erneut und wiederholen Sie die Operation.

ANS2667I Scanoperation war erfolgreich.

Erläuterung: Die virtuelle Maschine wurde erfolgreich gescannt.

Systemaktion: Der Scanvorgang wird für die virtuelle Maschine gestoppt. Es wird die nächste virtuelle Maschine im Datencenter verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2668E Die Scanoperation ist mit einem unerwarteten Fehler fehlgeschlagen.

Erläuterung: Während der Scanoperationen der Gastmaschine ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Scanvorgang wird für die virtuelle Maschine gestoppt. Es wird die nächste virtuelle Maschine im Datencenter verarbeitet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Clientfehlerprotokoll auf weitere Informationen.

ANS2669I Die Betriebssystemplattform der Gastmaschine wird nicht unterstützt.

Erläuterung: Das Betriebssystem der virtuellen Maschine wurde von der Scanoperation nicht unterstützt.

Systemaktion: Der Scanvorgang wird für die virtuelle Maschine gestoppt. Es wird die nächste virtuelle Maschine im Datencenter verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2670I Das ferne Verzeichnis auf der Gastmaschine wird gerade von einer anderen Anwendung verwendet.

Erläuterung: Die Scanoperation konnte keine Dateien in das ferne Verzeichnis kopieren, weil das Verzeichnis von einer anderen Anwendung verwendet wird.

Systemaktion: Der Scanvorgang wird für die virtuelle Maschine gestoppt. Es wird die nächste virtuelle Maschine im Datencenter verarbeitet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das ferne Verzeichnis nicht gesperrt ist. Anschließend terminieren Sie die Scanoperation neu.

ANS2671I Der Name der virtuellen Maschine wurde auf dem VMware-Server nicht gefunden.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Der Scanvorgang wird für die virtuelle Maschine gestoppt. Es wird die nächste virtuelle Maschine im Datencenter verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2672W Der Hostname konnte für die angegebene virtuelle Maschine nicht gefunden werden.

Erläuterung: Dieses Problem kann dadurch verursacht werden, dass die virtuelle Maschine nicht ausgeführt wird und keine statische IP-Adresse hat.

Systemaktion: Der Scanvorgang wird für die virtuelle Maschine gestoppt. Es wird die nächste virtuelle Maschine im Datencenter verarbeitet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Gastmaschine ordnungsgemäß konfiguriert ist. Anschließend terminieren Sie die Scanoperation neu.

ANS2673I Es wurde ein doppelter Name der virtuellen Maschine erkannt.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Der Scanvorgang wird für die virtuelle Maschine gestoppt. Es wird die nächste virtuelle Maschine im Datencenter verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2674I Die virtuelle Maschine ist nicht mit dem ESX-Server verbunden.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Der Scanvorgang wird für die virtuelle Maschine gestoppt. Es wird die nächste virtuelle Maschine im Datencenter verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2675E Proxy zurückgewiesen: Diesem Knoten der Einheit zum Versetzen von Daten wurde keine Proxy-Berechtigung erteilt.

Erläuterung: Das Scannen der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Scanvorgang wird für die virtuelle Maschine gestoppt. Es wird die nächste virtuelle Maschine im Datencenter verarbeitet.

Benutzeraktion: Der TSM-Serveradministrator muss die Proxy-Berechtigung für diesen Knoten erteilen. Siehe den Administratorbefehl "Grant Proxynode".

ANS2676W Der Berechtigungsnachweis des Gastbetriebssystems wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Für die Scanoperation der Gastmaschine ist ein gültiger Berechtigungsnachweis des Betriebssystems erforderlich.

Systemaktion: Der Scanvorgang wird für die virtuelle Maschine gestoppt. Es wird die nächste virtuelle Maschine im Datencenter verarbeitet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Berechtigungsnachweis des Gastbetriebssystems definiert ist. Anschließend terminieren Sie die Scanoperation neu.

ANS2677W Der Berechtigungsnachweis des Gastbetriebssystems ist ungültig.

Erläuterung: Für die Scanoperation der Gastmaschine ist ein gültiger Berechtigungsnachweis des Betriebssystems erforderlich.

Systemaktion: Der Scanvorgang wird für die virtuelle Maschine gestoppt. Es wird die nächste virtuelle Maschine im Datencenter verarbeitet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass ein gültiger Berechtigungsnachweis des Gastbetriebssystems definiert ist. Anschließend terminieren Sie die Scanoperation neu.

ANS2678I Die Gastmaschine ist ausgeschaltet.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Der Scanvorgang wird für die virtuelle Maschine gestoppt. Es wird die nächste virtuelle Maschine im Datencenter verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2679I VMware Tools auf der Gastmaschine wird nicht ausgeführt.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Der Scanvorgang wird für die virtuelle Maschine gestoppt. Es wird die nächste virtuelle Maschine im Datencenter verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2680I VMware Tools-Version auf der Gastmaschine ist nicht aktuell.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Der Scanvorgang wird für die virtuelle Maschine gestoppt. Es wird die nächste virtuelle Maschine im Datencenter verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2681W Die Version des ESX-Hosts oder des vCenter wird nicht unterstützt.

Erläuterung: Der ESX-Host oder das vCenter hat eine ältere Version.

Systemaktion: Der Scanvorgang wird für die virtuelle Maschine gestoppt. Es wird die nächste virtuelle Maschine im Datencenter verarbeitet.

Benutzeraktion: Unterstützte ESX- und vCenter-Versionen finden Sie in der Produktdokumentation.

ANS2682I Die Berechtigungen des Berechtigungsnachweises der Gastmaschine sind unzureichend.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Der Scanvorgang wird für die virtuelle Maschine gestoppt. Es wird die nächste virtuelle Maschine im Datencenter verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2683W Die Kommunikation mit dem fernen Host ist nicht möglich.

Erläuterung: Dieses Kommunikationsproblem wird durch Netzfehler verursacht oder dadurch, dass der Host nicht antwortet.

Systemaktion: Der Scanvorgang wird für die virtuelle Maschine gestoppt. Es wird die nächste virtuelle Maschine im Datencenter verarbeitet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Netz- und Hostverbindung ordnungsgemäß konfiguriert sind. Anschließend terminieren Sie die Scanoperation neu.

ANS2684I Es konnte kein Kontakt zum Operationsagenten der Gastmaschine hergestellt werden.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Der Scanvorgang wird für die virtuelle Maschine gestoppt. Es wird die nächste virtuelle Maschine im Datencenter verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2685I Die virtuelle Maschine ist eine Schablone.

Erläuterung: Die Scanoperation unterstützt keine Schablonen der virtuellen Maschine.

Systemaktion: Der Scanvorgang wird für die virtuelle Maschine gestoppt. Es wird die nächste virtuelle Maschine im Datencenter verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2686E **Initialisierungsfehler während der Scanoperation der virtuellen Maschine.**

Erläuterung: Bei der Scanoperation der virtuellen Maschine ist ein Fehler während der Initialisierung aufgetreten.

Systemaktion: Der Scanvorgang wird für die virtuelle Maschine gestoppt. Es wird die nächste virtuelle Maschine im Datencenter verarbeitet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Clientfehler- und Traceprotokoll auf weitere Informationen.

ANS2687W **Die virtuelle Maschine '*VM-Name*' enthält mindestens eine Platte, die den Grenzwert für die maximale Größe überschreitet. Geben Sie die Option '-VMSKIPMAXVMDKS=yes' an, um diese Platten von der Sicherung auszuschließen.**

Erläuterung: Der IBM Tivoli Storage Manager-Client unterstützt nicht die Sicherung von VMware-Platten virtueller Maschinen (VMDKs), deren Größe den unterstützten Grenzwert überschreitet.

Systemaktion: Die virtuelle Maschine wird nicht gesichert.

Benutzeraktion: Geben Sie die Option '-VMSKIPMAXVMDKS=yes' an, um diese Platten von der Sicherung auszuschließen.

ANS2688E **Die Zurückschreibung einer virtuellen Hyper-V-Maschine, die mit einer immer inkrementellen Sicherung gesichert wurde, ist auf einem Host mit Windows 2008 oder Windows 2008 R2 nicht zulässig. Die Zurückschreibungsoperation muss auf einem Hyper-V-Host mit Windows 2012 oder höher ausgeführt werden.**

Erläuterung: Eine virtuelle Hyper-V-Maschine, die mit dem Sicherungstyp 'immer inkrementell' gesichert wurde, kann nur auf einem Hyper-V-Host mit Windows 2012 oder höher zurückgeschrieben werden.

Systemaktion: Die Zurückschreibungsoperation startet nicht.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation auf einem Hyper-V-Host mit Windows 2012 oder höher.

ANS2689E **Ein Hyper-V-Befehl** *Befehl Unterbefehl* **wurde angegeben, in dem Hostsystem ist jedoch die Hyper-V-Rolle nicht aktiviert.**

Erläuterung: Die Hyper-V-Rolle muss in dem Hostsystem, in dem die Hyper-V-Operation ausgeführt wird, aktiviert sein. Auf dem aktuellen System ist die Hyper-V-Rolle nicht aktiviert.

Systemaktion: Die Operation startet nicht.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation auf einem Host, auf dem die Hyper-V-Rolle aktiviert ist.

ANS2690E **Ein Hyper-V-Befehl BACKUP VM wurde mit dem Modus IFFULL oder IFINCR angegeben, die Data Protection for Microsoft Hyper-V-Lizenzdatei ist jedoch nicht vorhanden oder ist ungültig.**

Erläuterung: Die Data Protection for Microsoft Hyper-V-Lizenzdatei ist für die Ausführung von Hyper-V-Befehlen BACKUP VM mit dem Modus IFFULL oder IFINCR erforderlich. Stellen Sie sicher, dass die Data Protection for Microsoft Hyper-V-Lizenzdatei installiert ist.

Systemaktion: Die Sicherung startet nicht.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation auf einem Host, auf dem die Data Protection for Microsoft Hyper-V-Lizenzdatei installiert ist, oder geben Sie den Befehl BACKUP VM mit dem Modus FULL an.

ANS2691E **Ein Hyper-V-Befehl BACKUP VM wurde mit dem Modus FULL angegeben, die Data Protection for Microsoft Hyper-V-Lizenzdatei ist jedoch vorhanden. Der Modus IFFULL oder IFINCR muss angegeben werden.**

Erläuterung: Hyper-V-Befehle BACKUP VM mit dem Modus FULL sind auf Hosts, auf denen die Data Protection for Microsoft Hyper-V-Lizenzdatei installiert ist, nicht zulässig. Im Befehl BACKUP VM ist stattdessen der Modus IFFULL oder IFINCR anzugeben.

Wenn Sie den Befehl BACKUP VM mit dem Modus FULL ausgeben müssen, müssen Sie die Data Protection for Microsoft Hyper-V-Lizenzdatei deinstallieren. Durch eine Deinstallation der Lizenzdatei wird jedoch die IFINCR-Sicherungskette ungültig gemacht. Daher wird eine IFFULL-Sicherung ausgeführt, wenn die Data Protection for Microsoft Hyper-V-Lizenzdatei erneut installiert wird.

Systemaktion: Die Sicherung startet nicht.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation mit Angabe des Modus IFFULL oder IFINCR.

ANS2692E **Beim Registrieren des Dateibereichs für die virtuelle Maschine (*VM-Name*) ist ein Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Beim Registrieren des Dateibereichs für die angegebene virtuelle Maschine ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Sicherung dieser virtuellen Maschine schlägt fehl. Der Sicherungsprozess kann mit anderen virtuellen Maschinen fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Suchen Sie im Fehlerprotokoll nach Informationen darüber, wie dieses Problem gelöst werden kann.

ANS2693E **Beim Registrieren des Dateibereichs für die virtuelle Maschine (*VM-Name*) ist ein Fehler aufgetreten. Es ist ein Dateibereich mit demselben Namen vorhanden, der gerade gelöscht wird.**

Erläuterung: Beim Registrieren des Dateibereichs für die angegebene virtuelle Maschine ist ein Fehler aufgetreten. Auf dem TSM-Server wird gerade ein Dateibereich mit demselben Namen gelöscht.

Systemaktion: Die Sicherung dieser virtuellen Maschine schlägt fehl. Der Sicherungsprozess kann mit anderen virtuellen Maschinen fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Warten Sie, bis das Löschen des Dateibereichs beendet ist, und führen Sie den Sicherungsbefehl erneut aus.

ANS2697E **Die virtuelle Maschine kann nicht zurückgeschrieben werden, weil der Datenspeicher mit dem Namen '*Datenspeicher*' nicht vorhanden oder inaktiv ist.**

Erläuterung: Der Datenspeicher, auf den die virtuelle Maschine bei ihrer Sicherung verwiesen hat, ist auf dem ESX/ESXi-Host, auf den Sie die virtuelle Maschine zurückschreiben, nicht vorhanden oder inaktiv.

Systemaktion: Die virtuelle Maschine kann nicht zurückgeschrieben werden.

Benutzeraktion: Suchen Sie den fehlenden Datenspeicher oder geben Sie mit der Option -datastore im Befehl 'Restore VM' einen vorhandenen Datenspeicher an, in den die Dateien der virtuellen Maschine zurückgeschrieben werden können.

ANS2698E **Momentaufnahmeoperation fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Falls Sie eine Operation auf Basis einer VSS- oder LVSA-Momentaufnahme ausführen, ist es möglich, dass die Momentaufnahme nicht groß genug war, um alle Änderungen zu enthalten, die an dem Dateisystem vorgenommen wurden, nachdem die Momentaufnahme erstellt wurde. Dies konnte bewirken, dass die Momentaufnahme ungültig wurde und dadurch verhindern, dass der TSM-Client die Momentaufnahme lesen konnte.

Systemaktion: Die angeforderte Operation wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie das Clientfehlerprotokoll auf zusätzliche Nachrichten in Bezug auf diesen Fehler. Führen Sie die in den Nachrichten aufgeführten Maßnahmen zur Fehlerbehebung durch und wiederholen Sie dann die Operation.

ANS2699W **Der Import der virtuellen Maschine '*VM-Name*' ist für vApp '*vApp-Name*' fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die Importoperation der virtuellen Maschine aus vSphere in eine vCloud vApp ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Zurückschreibungsverarbeitung für die vApp wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Suchen Sie in der Datei dsmerror.log nach Informationen darüber, warum die virtuelle Maschine nicht importiert wurde. Wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, suchen Sie auf der Tivoli Storage Manager-Unterstützungssite (http://www.ibm.com/software/sysmgmt/products/support/IBMTivoliStorageManager.html) nach bekannten Lösungen.

ANS2700E **Das Zurückschreiben der virtuellen Maschine '*VM-Name*' der vApp '*vApp-Name*' ist nicht möglich. Es gibt keine VM-Sicherungsdaten.**

Erläuterung: Während der vApp-Zurückschreibung konnte eine virtuelle Maschine (VM), die in der zurückgeschriebenen vApp-Version vorhanden ist, nicht zurückgeschrieben werden, weil sie nicht erfolgreich gesichert wurde.

Systemaktion: Die Zurückschreibungsoperation wird fortgesetzt, wobei versucht wird, alle verfügbaren vApp-Sicherungsdaten zurückzuschreiben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Clientfehlerprotokoll auf Nachrichten, die möglicherweise die Ursache des Sicherungsfehlers der angegebenen virtuellen Maschine anzeigen. Wenden Sie sich an die technische Unterstützung für TSM, falls weitere Hilfe benötigt wird.

ANS2701E **Die versuchte Datenbankoperation war nicht erfolgreich; das TSM-Fehlerprotokoll enthält weitere Informationen.**

Erläuterung: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Systemaktion: Reserviert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das TSM-Fehlerprotokoll auf Informationen bezüglich Fehlern und führen Sie weitere Maßnahmen durch.

ANS2704E **Fehler: Die Version des vCenter-Servers ist niedriger als die Version des ESX-Hosts oder die durch die Option VMCUser angegebene Benutzer-ID hat keine ausreichende Berechtigung zur Ausführung der Operation.**

Erläuterung: Von vCenter wurde ein Fehler zurückgegeben, der auf ein Problem mit der Lizenz hinweist. Dieser Fehler kann auftreten, wenn die Version des vCenter-Servers niedriger als die Version des ESX-Hosts

ist. Die Version des vCenter-Servers muss mit der Version des ESX-Hosts übereinstimmen oder höher als die Version des ESX-Hosts sein. Dieser Fehler kann auch auftreten, wenn die durch die Option VMCUser angegebene Benutzer-ID keine ausreichende Berechtigung zur Ausführung der Operation hat oder die Berechtigungen nicht auf vCenter-Serverebene angewendet werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der vCenter-Server die korrekte Version hat; stellen Sie außerdem sicher, dass die durch die Option VMCUser angegebene Benutzer-ID ausreichende Berechtigung zur Ausführung der Operation hat.

ANS2705S Keine DB2 UDB-Partitionen zum Zurückschreiben verfügbar.

Erläuterung: Auf dem TSM-Server sind keine DB2 UDB-Partitionen zum Zurückschreiben verfügbar. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass eine vorherige Sicherung abgebrochen wurde, bevor sie abgeschlossen war. Die DB2 UDB-Datenbank und die ausgewählten Partitionen können nicht zurückgeschrieben werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie den TSM-Clientbefehl QUERY DB2UDB mit dem Parameter -DETAIL ein und verwenden Sie dieselben Datenbank-, Datei- und Datumskriterien, um zu prüfen, ob Datenbankpartitionen zum Zurückschreiben verfügbar sind. Alternativ dazu schreiben Sie die DB2 UDB-Datenbank aus einer anderen Sicherung zurück.

ANS2711E Die Momentaufnahme der virtuellen Maschine '*VM-Name*' wurde während der Sicherung entfernt.

Erläuterung: Die Momentaufnahme der virtuellen Maschine wurde während der Sicherung von einer anderen Anwendung oder von einem anderen Prozess entfernt. Dadurch wird die Sicherung beschädigt und unbrauchbar.

Systemaktion: Die virtuelle Maschine wird nicht gesichert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die virtuelle Maschine während der Sicherung nicht durch eine andere Anwendung oder einen anderen Prozess entfernt wird.

ANS2712W Auf der virtuellen Maschine '*Name*' wird VMware Tools ausgeführt, aber VMware Tools ist nicht auf dem neuesten Stand.

Erläuterung: Eine unterstützte Version von VMware Tools muss installiert, aktiv und aktuell sein, um eine virtuelle Maschine sichern zu können.

Systemaktion: Die Sicherungsoperation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass eine unterstützte Version von VMware Tools installiert, aktuell und aktiv ist. Wiederholen Sie anschließend die Sicherungsoperation.

ANS2713E Die virtuelle Maschine '*VM-Name*' befindet sich in einem ungültigen Verbindungsstatus '*Status*'. Daher kann sie nicht gesichert werden.

Erläuterung: Damit eine virtuelle Maschine gesichert werden kann, muss sie sich im Status 'verbunden' befinden, um einen Zugriff zu ermöglichen.

Systemaktion: Die virtuelle Maschine wird nicht gesichert.

Benutzeraktion: Versetzen Sie die virtuelle Maschine in den Status 'verbunden' und wiederholen Sie den Sicherungsversuch.

ANS2714W Die Verwaltungsklasse '*VK*', die für den Sicherungszielort '*Ziel*' angegeben ist, ist ungültig. Es wird die Standardverwaltungsklasse verwendet.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an den TSM-Administrator, damit er das Konfigurationsdienstprogramm für DB2 UDB ausführt und eine gültige Verwaltungsklasse angibt.

ANS2715E Die virtuelle Maschine '*VM-Name*' ist als fehlertolerante virtuelle Maschine konfiguriert. Daher kann sie nicht gesichert werden.

Erläuterung: vSphere gestattet keine Momentaufnahme oder Sicherung fehlertoleranter virtueller Maschinen mit vStorage API for Data Protection.

Systemaktion: Die virtuelle Maschine wird nicht gesichert.

Benutzeraktion: Damit eine fehlertolerante virtuelle Maschine mit vStorage API for Data Protection gesichert werden kann, müssen Sie zunächst die Fehlertoleranz inaktivieren. Nach Beendigung der Sicherung können Sie die Fehlertoleranz wieder aktivieren.

ANS2716E Auf der lokalen Hardware steht noch ein Kopierprozess im Hintergrund an. Eine Zurückschreibungsoperation kann erst eingeleitet werden, wenn der Kopierprozess im Hintergrund beendet ist.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Warten Sie, bis der Kopierprozess im

Hintergrund beendet ist, und wiederholen Sie die Zurückschreibungsoperation.

ANS2717E Die Multiplikatorknotendefinition hat keine Berechtigung, ihre eigenen Sicherungsdateien vom Server zu löschen.

Erläuterung: Alle DB2 UDB-Befehle erfordern, dass die Multiplikatorknotendefinition die Berechtigung hat, ihre eigenen Sicherungsdateien vom Server zu löschen, damit das lokale Sicherungsrepository korrekt mit dem Serversicherungsrepository abgeglichen werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Lassen Sie die Multiplikatorknotendefinition durch den TSM-Administrator so aktualisieren, dass sie die Berechtigung hat, ihre eigenen Sicherungsdateien vom Server zu löschen. Beispiel auf dem TSM-Verwaltungsbefehlszeilenclient: dsmadmc update node <Multiplikatorknotenname> backdelete=yes

---

ANS2718W Für die virtuelle Maschine '*VM-Name*' ist eine Momentaufnahmekonsolidierung erforderlich.

Erläuterung: Momentaufnahmekonsolidierung ist erforderlich, wenn eine Momentaufnahme gelöscht wird, die zugehörige Platte jedoch nicht wieder der Basisplatte zugeordnet wird. Wenn die Konsolidierung nicht ausgeführt wird, können sich Momentaufnahmeplatten vergrößern und schließlich den Datenspeicher ausfüllen.

Systemaktion: Die Sicherung der virtuellen Maschine wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Konsolidieren Sie die Momentaufnahmen der virtuellen Maschine gemäß den Anweisungen in der entsprechenden VMware vSphere-Dokumentation.

ANS2719E Eine vorherige Sicherung, gestartet am '*DatumZeit*', die die für die neue Sicherung benötigten Ressourcen verwendet, steht noch an.

Erläuterung: Eine neue Sicherung kann erst durchgeführt werden, wenn die vorherige Sicherung beendet ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Warten Sie, bis die vorherige Sicherung beendet ist, bevor Sie eine andere lokale Sicherung starten. Alternativ dazu verwenden Sie einen anderen Wert für copyType, um eine lokale Sicherung auszuführen. Die lokale TSM-Sicherungsrichtlinie ermöglicht jederzeit nur das Anstehen einer inkrementellen und einer vollständigen Hintergrundkopie, bevor lokale Sicherungsressourcen für eine neue Sicherungsversion wiederverwendet werden. Eine neue lokale Sicherung würde zu einer Sicherung mit einer Hintergrundkopie im Wartestatus führen.

ANS2720W Ausführung des Befehls '*Befehl*' fehlgeschlagen.

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager konnte einen Befehl nicht ausführen. Eine mögliche Ursache ist, dass der Befehlsinterpreter nicht gefunden werden kann. Überprüfen Sie die Umgebungsvariablen ComSpec und PATH, die zur Lokalisierung des Befehlsinterpreters dienen. Entweder ist ComSpec oder PATH nicht definiert oder die Definition ist falsch.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt. Es wird versucht, die Verarbeitung fortzusetzen.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Umgebungsvariablen ComSpec und PATH, die zur Lokalisierung des Befehlsinterpreters dienen. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn Sie sich nicht sicher sind, wie diese Korrektur auszuführen ist.

ANS2721E Die virtuelle Maschine befindet sich in einem ungültigen Verbindungsstatus. Daher kann sie nicht gesichert werden.

Erläuterung: Mindestens eine Sicherung der virtuellen Maschine ist wegen eines ungültigen Verbindungsstatus fehlgeschlagen. Eine virtuelle Maschine muss sich im Status 'verbunden' befinden, damit für Sicherungszwecke auf sie zugegriffen werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird für diese virtuelle Maschine gestoppt.

Benutzeraktion: Suchen Sie in der Konsolausgabe und in den Fehlerprotokollen nach Informationen, warum der Verbindungsstatus ungültig war. Beheben Sie alle Fehler und versuchen Sie, die fehlgeschlagenen virtuellen Maschinen zu sichern.

ANS2722E Nicht genug Speicherbereich im lokalen Repository, um diese Sicherung auszuführen.

Erläuterung: Der im lokalen Repository verfügbare Speicherbereich reicht nicht aus, um eine Momentaufnahme für diesen Sicherungsvorgang auszuführen. Dies kann vorkommen, wenn die Anzahl der von der Managementklasse aufbewahrten lokalen Versionen größer ist als der zum Zeitpunkt der Konfiguration zugeordnete Speicherbereich im lokalen Repository, oder wenn die Anwendungskonfiguration so geändert wurde, dass der zuvor zugeordnete Speicherbereich nicht ausreicht.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Bitte prüfen Sie die TSM-Konfiguration, indem Sie den Konfigurationsassistenten ausführen.

ANS2723E Der Wert UNDEF für die Option REAdstartsrecall ist nicht gültig, wenn für die Option HSMBACKENDMODE der Wert TSM definiert ist.

Erläuterung: Der Wert UNDEF für die Option REAd-

startsrecall ist nur gültig, wenn für die Option HSMBACKENDMODE der Wert TSMFREE definiert ist.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt. Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Wenn für die Option HSMBACKENDMODE TSM definiert ist, geben Sie für die Option REAdstartsrecall YES oder NO an.

ANS2724E Die Version von IBM Enterprise Storage Server wird nicht unterstützt.

Erläuterung: Dieses Produkt unterstützt nur IBM ESS Mikrocodeversion 2.3 und 2.4.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass ESS Mikrocodeversion 2.3 oder 2.4 installiert ist.

ANS2726E Der Befehl putenv ist für den Pfad = *v1* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Es war nicht genug Speicher in der Umgebung, um die Umgebung erfolgreich zu definieren.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Schließen Sie alle nicht benötigten Anwendungen und wiederholen Sie die Operation. Bei UNIX-Systemen, die Ressourcengrenzen unterstützen, müssen Sie überprüfen, ob die Speicherressourcengrenze zu niedrig ist, indem Sie folgenden Befehl eingeben:

```
ulimit -a
```

Abhängig von den daraus resultierenden Daten können Sie den UNIX-Systemroot bitten, die Ressourcengrenzen zu erhöhen, sodass sie den aktuellen Standardwert überschreiben. Der UNIX-Systemroot hat die Berechtigung, Ressourcengrenzen zu erhöhen.

ANS2727E ESS-LUN-ID *v1* ist nicht gültig.

Erläuterung: Die Länge der ESS-LUN-ID muss 8 Zeichen betragen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die ESS-LUN-ID 8 Zeichen lang ist.

ANS2728E Die ESS-JAR-Datei *v1* kann nicht gefunden werden.

Erläuterung: Die JAR-Datei der Kopieservices des Enterprise Storage Subsystems konnte nicht gefunden werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Damit die Funktionen der Kopieservices des Enterprise Storage Subsystems ausgeführt werden können, müssen die Befehlszeilenfunktionen der Kopieservices verfügbar sein. Überprüfen Sie, ob die Befehlszeile der Kopieservices installiert ist und die Einstellung der Kopieserviceoption auf das Installationsverzeichnis der Befehlszeile zeigt.

ANS2729E Betriebssystembefehl '*Befehl*' fehlgeschlagen; RC=*RC*.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Rückkehrcode vom Betriebssystem auf weitere Informationen über den Fehler. Geben Sie den fehlerhaften Befehl manuell ein, um zu prüfen, ob derselbe Fehler auftritt.

ANS2730E Der primäre und der sekundäre Server für Kopieservice sind inaktiv.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Starten Sie mindestens einen ESS-Server für Kopieservice. Ist der Kopieserver bereits aktiv, überprüfen Sie den Wert der bei der Konfiguration angegebenen Java-Ausgangsposition (java home), um sicherzustellen, dass es sich um einen gültigen Pfadnamen des Verzeichnisses handelt, in dem JRE auf dem Mastersicherungsknoten installiert ist. Verwenden Sie den Konfigurationsassistenten, um den Wert der Java-Ausgangsposition (java home) für die Konfiguration zu aktualisieren.

ANS2731E Die ESS-Befehlsausgabedatei *v1* kann zum Schreiben nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Diese Datei kann nicht zum Schreiben geöffnet werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie ausreichend Speicherbereich auf Ihrem System und Schreibberechtigung für die Datei haben.

ANS2732E Die '*Seriennummernfolge*' von ESS-LUN ist bereits im Gebrauch.

Erläuterung: Eine oder mehrere der in der Nachricht angegebenen LUNs werden von einer anderen FlashCopy-Operation verwendet. Deshalb kann diese FlashCopy-Operation nicht fortgesetzt werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie die ESS-LUN frei, um sie wiederzuverwenden.

ANS2733E **Eine Operation, für die der Windows-Dienst 'Verwaltungsinstrumentation' (Windows Management Instrumentation, WMI) erforderlich ist, ist mit dem Fehler '*Fehlerzeichenfolge*' fehlgeschlagen. TSM wurde der Zugriff auf ein WMI-System wegen unzureichenden Zugriffsrechten verweigert.**

Erläuterung: Windows hat den Zugriff auf eine Ressource, ein Objekt oder eine Operation des Dienstes 'Verwaltungsinstrumentation' (Windows Management Instrumentation, WMI) verweigert. Die Berechtigungen dieses Programms reichen für die Ausführung der angeforderten Operation nicht aus.

Systemaktion: Eine Operation, für die der Windows-Dienst 'Verwaltungsinstrumentation' (WMI) erforderlich ist, wird ausgeführt.

Benutzeraktion: Erhöhen Sie die Berechtigungen, die TSM zugeordnet sind, und wiederholen Sie die Operation.

ANS2734E **Eine Operation, für die der Windows-Dienst 'Verwaltungsinstrumentation' (Windows Management Instrumentation, WMI) erforderlich ist, ist mit dem Fehler '*Fehlerzeichenfolge*' fehlgeschlagen. Die Anwendungsschnittstelle ist nicht vorhanden.**

Erläuterung: Dieser Fehler ist aufgetreten, weil WMI-Klassen nicht registriert wurden oder weil ihre Registrierung aufgehoben wurde (WMI = Windows Management Instrumentation, Windows-Verwaltungsinstrumentation). WMI-Klassen werden für Windows-Features registriert.

Systemaktion: Die Initialisierung eines WMI-Objekts ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Registrieren Sie die WMI-Klassen des entsprechenden Windows-Features.

ANS2736E **Von einem fernen TSM-Dateisystemagenten wurde eine unerwartete Antwort empfangen. Verb :** *Verb* **Ferner Host :** *Host* **Rückkehrcode :** *RC* **Ursachencode :** *Urs* **Nachr.folge :** *Nachr.folge*

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Verständigen Sie den TSM-Administrator und teilen Sie ihm die in dieser Nachricht zur Verfügung gestellten Informationen mit.

ANS2737W **Es werden keine Platten von der virtuellen Maschine bereitgestellt, da alle Platten während der Sicherung ausgeschlossen wurden.**

Erläuterung: Es können keine Platten von der virtuellen Maschine bereitgestellt werden, da alle Platten während der Sicherung ausgeschlossen wurden oder die virtuelle Maschine keine Platten enthielt.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wenn Dateien der betroffenen Dateisysteme oder Datenträger wiederhergestellt werden müssen, stellen Sie sicher, dass mindestens eine Platte in die Sicherung eingeschlossen wird.

ANS2740E **Die vApp-Zurückschreibungsoperation ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die vApp-Zurückschreibungsoperation ist fehlgeschlagen. Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf Details, die angeben, warum die Operation fehlgeschlagen ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Konsolausgabe und die Fehlerprotokolle auf Details zu dem Fehler. Korrigieren Sie alle Fehler und starten Sie die Operation erneut.

ANS2744I **TESTFLAG DB2 aktiviert mit dem Wert '*Wert*'.**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Diese Nachricht dient nur zur Information.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2745E **Eine der virtuellen Hyper-V-Maschine '*VM-Name*' zugeordnete virtuelle Platte wird nicht gefunden.**

Erläuterung: Der IBM Tivoli Storage Manager-Client hat festgestellt, dass einer virtuellen Maschine eine Platte zugeordnet ist, die nicht erreichbar ist. Die Platte wurde möglicherweise versetzt oder gelöscht. Solange die Platte nicht gefunden wird, kann keine Momentaufnahme erstellt werden.

Systemaktion: IBM Tivoli Storage Manager konnte eine virtuelle Platte im zugeordneten Pfad nicht finden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die virtuelle Platte versetzt oder gelöscht wurde und aktualisieren Sie die Konfiguration der virtuellen Maschine den Änderungen im Dateisystem entsprechend.

ANS2746E **Eine der virtuellen Hyper-V-Maschine '*VM-Name*' zugeordnete virtuelle Platte hat VHD-Format oder ein ungültiges Format. Es können nur virtuelle Platten im VHDX-Format gesichert werden.**

Erläuterung: Der IBM Tivoli Storage Manager-Client hat festgestellt, dass einer virtuellen Maschine eine Platte zugeordnet ist, die das VHD-Format oder ein unbekanntes bzw. nicht unterstütztes Format hat. Wenn die Platte das VHDX-Format hat, ist sie möglicherweise beschädigt.

Systemaktion: IBM Tivoli Storage Manager hat während der Vorbereitung einer Sicherung einer virtuellen Maschine eine virtuelle Platte im VHD-Format oder in einem unbekannten Format festgestellt.

Benutzeraktion: Wenn die virtuelle Platte das VHD-Format aufweist, gibt es mehrere Möglichkeiten: Entfernen Sie VHD aus der virtuellen Maschine, wandeln Sie das VHD-Format der virtuellen Platte in das VHDX-Format um oder ändern Sie DOMAIN.VMFULL so, dass die virtuelle Maschine bei der Sicherung übersprungen wird. Wenn die Platte das VHDX-Format hat, überprüfen Sie, ob sie beschädigt ist.

ANS2747E **Für eine der virtuellen Hyper-V-Maschine '*VM-Name*' zugeordnete virtuelle AVHDX-Platte wird die übergeordnete Platte nicht gefunden. Momentaufnahmen können nur erstellt werden, wenn die übergeordnete Platte vorhanden ist.**

Erläuterung: Das AVHDX-Format gibt ein internes Feld an, das auf eine übergeordnete AVHDX- oder VHDX-Datei verweist. Wenn die übergeordnete Datei nicht gefunden wird, ist die Platte ungültig und eine Momentaufnahme schlägt fehl.

Systemaktion: TSM hat eine AVHDX-Platte erkannt, die einer virtuellen Maschine zugeordnet ist, und hat versucht, die übergeordnete AVHDX- oder VHDX-Datei zu finden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die übergeordnete AVHDX- oder VHDX-Datei noch vorhanden ist und nicht versetzt oder gelöscht wurde. Stellen Sie die übergeordnete AVHDX- und/oder VHDX-Datei wieder her.

ANS2748E **Eine der virtuellen Hyper-V-Maschine '*VM-Name*' zugeordnete virtuelle Platte überschreitet den Grenzwert für die maximale Kapazität. Der IBM Tivoli Storage Manager-Client kann virtuelle Maschinen mit Platten, die den Grenzwert von zwei Terabyte überschreiten, nicht sichern.**

Erläuterung: Der IBM Tivoli Storage Manager-Client hat festgestellt, dass einer virtuellen Maschine eine Platte zugeordnet ist, deren Kapazität zwei Terabyte überschreitet. Virtuelle Platten, die zwei Terabyte überschreiten, werden derzeit von der immer inkrementellen Sicherung nicht unterstützt.

Systemaktion: IBM Tivoli Storage Manager hat eine virtuelle Platte festgestellt, deren Kapazität auf einer virtuellen Maschine, für die eine Sicherung geplant ist, zwei Terabyte überschreitet.

Benutzeraktion: Es gibt mehrere Möglichkeiten: Die Platte aus der virtuellen Maschine entfernen, die Platte auf weniger als zwei Terabyte verkleinern, die Daten auf eine virtuelle Platte mit einer Kapazität von weniger als zwei Terabyte kopieren. Auch wenn die Teilsicherung nicht verfügbar ist, ist der Typ 'Immer gesamt' kompatibel für Platten über zwei Terabyte.

ANS2749E **Siehe Microsoft Technote KB2771882. Eine der virtuellen Hyper-V-Maschine '*VM-Name*' zugeordnete virtuelle Platte enthält Dateien, die sich auf einem freigegebenen Clustervolume und auf lokalen Datenträgern befinden. Es kann keine Momentaufnahme einer virtuellen Maschine mit dieser Konfiguration erstellt werden.**

Erläuterung: Der IBM Tivoli Storage Manager-Client hat festgestellt, dass in einer virtuellen Maschine Dateien bei der Momentaufnahme betroffen sind, die sich sowohl auf lokalen Datenträgern als auch auf freigegebenen Clustervolumes befinden. Ein Versuch, eine Momentaufnahme einer virtuellen Maschine mit dieser Konfiguration zu erstellen, führt immer zu einem Fehler. Dieser Fehler ist in Microsoft Technote KB2771882 dokumentiert.

Systemaktion: Der IBM Tivoli Storage Manager-Client hat vor der Erstellung einer Momentaufnahme festgestellt, dass die virtuelle Maschine über Dateien auf lokalen Datenträgern und auf freigegebenen Clustervolumes verfügt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass sich alle Platten und die Konfigurationsdateien auf lokalen Datenträgern oder freigegebenen Clustervolumes befinden. Falls erforderlich, führen Sie eine Speicherumlagerung durch, um die Platten und/oder Konfigurationsdateien zu versetzen.

ANS2750E **Auf der virtuellen Hyper-V-Maschine '*VM-Name*' wird derzeit eine der folgenden Operationen ausgeführt: * Lokale Momentaufnahme erstellen * Lokale Momentaufnahme anwenden * Lokale Momentaufnahme löschen * Virtuelle Maschine exportieren * Virtuelle Maschine umlagern * VSS-Momentaufnahme * Zurückschreibung * Differenzierungsplatten mischen Die aufgeführten Operationen verhindern, dass eine Hyper-V-VSS-Momentaufnahme erstellt wird (VSS = Volume Snapshot Service, Volumesnapshotdienst). Warten Sie, bis die Operation beendet oder abgebrochen wird, damit eine Sicherung ausgeführt werden kann.**

Erläuterung: Einige Management-Tasks der virtuellen Maschine beeinträchtigen eine VSS-Momentaufnahme der virtuellen Maschine. Eine dieser Operationen wurde während einer Sicherungsanforderung erkannt.

Systemaktion: Der IBM Tivoli Storage Manager-Client hat festgestellt, dass auf der virtuellen Maschine derzeit eine Operation ausgeführt wird, die verhindert, dass eine VSS-Momentaufnahme erstellt wird (VSS = Volume Snapshot Service, Volumesnapshotdienst).

Benutzeraktion: Warten Sie, bis die laufende Management-Task der virtuellen Maschine beendet ist oder brechen Sie diese Task ab, und wiederholen Sie dann die Sicherung.

ANS2753I **Inter-Clientkommunikation mit Knoten *Knoten* wird aufgebaut.**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Diese Nachricht dient nur zur Information.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2785I **Aktuelle DB2-Konfiguration für Zurückschreibung des Typs '*Typ*' wird erfasst.**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Diese Nachricht dient nur zur Information.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2798E **Eine Sitzung vom Clientknoten '*Knotenname*' Multiplikatorknoten '*Multiplikatorknoten*' zum Client mit der Adresse '*IP-Adresse*:*IP-Port*' kann nicht gestartet werden. Der TSM-Rückkehrcode ist *RC*.**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Diese Nachricht dient nur zur Information.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2799E **Während einer Sitzung mit einem anderen Client wurde ein Fehler festgestellt. Überprüfen Sie das TSM-Fehlerprotokoll auf weitere Informationen.**

Erläuterung: Diese Nachricht ist für DB2 UDB reserviert.

Systemaktion: Reserviert.

Benutzeraktion: Diese Nachricht ist für DB2 UDB reserviert.

ANS2800W **Keine TSM-Prozesse gefunden.**

Erläuterung: Der Befehl QUERY PIDS konnte keine bekannten TSM-Prozesse identifizieren, die auf dem System ausgeführt werden. Falls die Option -FILTER verwendet wurde, konnten keine Prozesse gefunden werden, die mit den Filterspezifikationen übereinstimmen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Falls Sie dsmtrace verwenden müssen, um die Ablaufverfolgung für einen aktiven Clientprozess zu aktivieren oder zu inaktivieren, müssen Sie sicherstellen, dass der Client bereits ausgeführt wird. Falls Sie die Option -FILTER verwendet haben, versuchen Sie den Befehl mit einer anderen Filterspezifikation erneut. Mit Hilfe von -FILTER=* können Sie alle Prozesse anzeigen, die auf dem System ausgeführt werden.

ANS2801E **Das Dienstprogramm dsmtrace konnte sich nicht mit dem angegebenen Prozess verbinden.**

Erläuterung: Diese Nachricht kommt normalerweise vor, wenn die angegebene Prozess-ID nicht aktiv ist.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Falls Sie dsmtrace verwenden müssen, um die Ablaufverfolgung für einen aktiven Clientprozess zu aktivieren oder zu inaktivieren, müssen Sie sicherstellen, dass der Client bereits ausgeführt wird. Verwenden Sie den Befehl dsmtrace QUERY PIDS, um aktive Clientprozesse zu identifizieren, und versuchen Sie anschließend den Befehl erneut.

ANS2802I **Ablaufverfolgung wurde inaktiviert.**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2803E Ablaufverfolgung konnte nicht inaktiviert werden.

Erläuterung: Beim Versuch, die Ablaufverfolgung für den angegebenen Prozess zu inaktivieren, ist ein Fehler aufgetreten. Diese Nachricht wird normalerweise von anderen, weiterführenden Nachrichten begleitet, die unmittelbar vor oder nach dieser Nachricht stehen.

Systemaktion: An dem Ablaufverfolgungsstatus des angegebenen Prozesses werden keine Änderungen vorgenommen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Nachrichten, die unmittelbar vor oder nach dieser Nachricht stehen, auf weitere Informationen über diesen Fehler.

ANS2804W Ablaufverfolgung ist bereits aktiviert. -TRACEFILE, -TRACEMAX und -TRACESEGSIZE werden ignoriert.

Erläuterung: Wenn die Ablaufverfolgung für einen Clientprozess bereits aktiviert ist, hat nur die Option -TRACEFLAGS Auswirkungen.

Systemaktion: Die Optionen -TRACEFLAGS werden für den Clientprozess definiert. -TRACEFILE, -TRACEMAX und -TRACESEGSIZE werden ignoriert.

Benutzeraktion: Falls Sie die Einstellungen für -TRACEFILE, -TRACEMAX oder -TRACESEGSIZE ändern müssen, müssen Sie zuerst den Befehl dsmtrace DISABLE verwenden, um die Ablaufverfolgung für den Clientprozess zu inaktivieren. Führen Sie anschließend den Befehl dsmtrace ENABLE aus, um die gewünschten Ablaufverfolgungseinstellungen zu konfigurieren. Wenn es nicht erforderlich ist, diese Einstellungenen zu ändern, kann diese Nachricht ignoriert werden.

ANS2805I Ablaufverfolgung wurde aktiviert.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2806E Ablaufverfolgung konnte nicht aktiviert werden.

Erläuterung: Beim Versuch, die Ablaufverfolgung für den angegebenen Prozess zu aktivieren, ist ein Fehler aufgetreten. Diese Nachricht wird normalerweise von anderen, weiterführenden Nachrichten begleitet, die unmittelbar vor oder nach dieser Nachricht stehen.

Systemaktion: An dem Ablaufverfolgungsstatus des angegebenen Prozesses werden keine Änderungen vorgenommen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Nachrichten, die unmittelbar vor oder nach dieser Nachricht stehen, auf weitere Informationen über diesen Fehler.

ANS2807E Es wurde eine falsche Anzahl Parameter für den Befehl *Befehlsname* angegeben.

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit zu wenigen oder zu vielen Parametern aufgerufen.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie den Befehl mit der korrekten Anzahl Parameter. Führen Sie \"dsmtrace help\" aus, um zusätzliche Informationen über die Befehlssyntax von dsmtrace zu erhalten.

ANS2808W Bei der Teilsicherung nach Momentaufnahmedifferenz wurde die registrierte Basismomentaufnahme '*Name_der_registrierten_Basismomentaufnahme*' auf dem NetApp/N-Series-Dateiserverdatenträger '*Datenträgername*' nicht gefunden. Momentaufnahme '*Name_der_alten_Basismomentaufnahme*' wird als Basismomentaufnahme verwendet.

Erläuterung: Bei der Teilsicherung nach Momentaufnahmedifferenz wurde die angegebene registrierte Basismomentaufnahme auf dem angegebenen NetApp/N-Series-Dateiserverdatenträger nicht gefunden. Die neueste vorhandene Momentaufnahme, die älter als die registrierte Basismomentaufnahme ist, wird als aktuelle Basismomentaufnahme verwendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS2809E Die Sicherungs-ID '*Sicherungs-ID*' in der Eingabedatei stimmt nicht mit dem Namen der virtuellen Maschine '*VM-Name*' überein, die zurückgeschrieben wird.

Erläuterung: Zwischen der in der Eingabedatei angegebenen Sicherungs-ID und dem VM-Namen ist eine Abweichung vorhanden.

Systemaktion: Die virtuelle Maschine kann nicht zurückgeschrieben werden.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die angegebene Sicherungs-ID mit dem Namen der virtuellen Maschine übereinstimmt, die zurückgeschrieben werden soll. Führen Sie dazu den Befehl 'inquire_detail' erneut aus und nehmen Sie alle erforderlichen Korrekturen vor, bevor Sie die Zurückschreibung wiederholen.

ANS2810E Die TSM for Virtual Environments-Eingabedatei '*Eingabedatei*' scheint leer zu sein.

Erläuterung: Während der Verarbeitung der Eingabedatei wurden keine Einträge für die Bearbeitung gefunden.

Systemaktion: Die Operation kann mit einer Liste ohne Inhalt nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Eingabedatei nicht leer ist und die Datei eine gültige Eingabe enthält. Wenn die Datei nicht leer ist, ist möglicherweise beim Lesen der Datei ein Fehler aufgetreten. Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf Fehler, die während des Lesens der Datei aufgetreten sind. Werden Fehler gefunden, nehmen Sie die erforderlichen Korrekturen vor, bevor Sie die Operation wiederholen.

ANS2811E **TSM for Virtual Environments konnte keinen geeigneten Agenten der Einheit zum Versetzen von Daten für den Datencenterknoten '***Knotenname des Datencenters***' finden.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung von Proxybeziehungen mit dem angegebenen Datencenterknoten wurden keine entsprechenden Übereinstimmungen für die Einheit zum Versetzen von Daten gefunden.

Systemaktion: Die Operation kann ohne eine gültige Einheit zum Versetzen von Daten nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Stellen Sie zusammen mit Ihrem TSM-Administrator sicher, dass Ihre Datencenterknoten Ihren Knoten der Einheit zum Versetzen von Daten die Proxyberechtigung erteilt haben.

ANS2812E **TSM for Virtual Environments konnte den Knoten der Einheit zum Versetzen von Daten '***Knotenname der Einheit zum Versetzen von Daten***' nicht auf dem TSM-Server finden.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung von Proxybeziehungen mit dem Datencenterknoten und dem angegebenen Knoten der Einheit zum Versetzen von Daten wurden keine entsprechenden Übereinstimmungen mit dem Knotennamen der Einheit zum Versetzen von Daten gefunden.

Systemaktion: Die Operation kann ohne einen gültigen Knotennamen der Einheit zum Versetzen von Daten nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der angegebene Knotenname der Einheit zum Versetzen von Daten ein gültiger TSM-Knotenname ist und für den Knoten die korrekten Proxybeziehungen eingerichtet sind.

ANS2813E **Der TSM-Server hat eine leere Netzadresse oder Anschlussnummer für '***Knotenname der Einheit zum Versetzen von Daten***' zurückgegeben.**

Erläuterung: Bei der Abfrage des TSM-Servers nach der Netzadresse und Anschlussnummer der Einheit zum Versetzen von Daten hat der Server für einen der Werte null zurückgegeben.

Systemaktion: Die Operation kann ohne eine gültige Netzadresse und Anschlussnummer der Einheit zum Versetzen von Daten nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Dies ist normalerweise das Ergebnis, wenn ein Knoten der Einheit zum Versetzen von Daten nicht gestartet wurde. Melden Sie sich beim Host der Einheit zum Versetzen von Daten an und starten Sie den DSMCAD-Service (oder starten Sie den Service erneut) und wiederholen Sie dann den Befehl von TSM for Virtual Environments. Bleibt der Fehler bestehen, überprüfen Sie zusammen mit Ihrem TSM-Serveradministrator das TSM-Serveraktivitätenprotokoll, um das Problem zu identifizieren.

ANS2814E **TSM for Virtual Environments hat beim Parsing der Eingabedatei '***Eingabedatei***' einen Fehler erkannt. Die Kennung '***Kennung***' scheint leer oder ungültig zu sein.**

Erläuterung: Beim Parsing der Eingabedatei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Operation kann ohne gültige VM-Spezifikationen nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Dies ist normalerweise das Ergebnis eines leeren VM-Namens oder einer anderen leeren Kennung. Stellen Sie sicher, dass die Syntax der Eingabedatei für alle Einträge korrekt ist und VM-Namen nicht leer sind. Wiederholen Sie dann die Operation.

ANS2815E **TSM for Virtual Environments hat beim Parsing von '***Lesen in Zeile***' in der Eingabedatei '***Eingabedatei***' einen Fehler erkannt.**

Erläuterung: Beim Parsing der Eingabedatei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Operation kann ohne gültige Spezifikationen in der Eingabedatei nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Dies ist möglicherweise das Ergebnis eines leeren VM-Namens oder einer anderen leeren Kennung. Stellen Sie sicher, dass die Syntax der Eingabedatei für alle Einträge korrekt ist und VM-Namen nicht leer sind. Wiederholen Sie dann die Operation.

ANS2816E **TSM for Virtual Environments hat festgestellt, dass die IP-Adresse des TSM-Servers nicht angegeben wurde.**

Erläuterung: Beim Parsing der Befehlszeilenoptionen wurde eine leere Serveradresse erkannt.

Systemaktion: Die Operation kann ohne eine gültige Netzadresse für den TSM-Server nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Dies ist möglicherweise das Ergebnis, wenn das VMCLI-Profil einen leeren Eintrag VE_TSM-_SERVER_NAME hat. Stellen Sie sicher, dass das VMCLI-Profil korrekt konfiguriert ist und die TSM-Serveradresse angibt.

ANS2817E TSM for Virtual Environments hat festgestellt, dass der Knotenname der vCenter-Befehlszeilenschnittstelle nicht angegeben wurde.

Erläuterung: Beim Parsing der Befehlszeilenoptionen wurde ein leerer Knotenname der vCenter-Befehlszeilenschnittstelle erkannt.

Systemaktion: Die Operation kann ohne einen gültigen Knotennamen der vCenter-Befehlszeilenschnittstelle nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Dies ist möglicherweise das Ergebnis, wenn das VMCLI-Profil einen leeren Eintrag VE__TSMCLI_NODE_NAME hat. Stellen Sie sicher, dass das VMCLI-Profil korrekt konfiguriert ist und den Knotennamen der vCenter-Befehlszeilenschnittstelle angibt.

ANS2818E TSM for Virtual Environments hat festgestellt, dass der TSM-Serveranschluss nicht angegeben wurde.

Erläuterung: Beim Parsing der Befehlszeilenoptionen wurde ein leerer TSM-Serveranschluss erkannt.

Systemaktion: Die Operation kann ohne einen gültigen TSM-Serveranschluss nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Dies ist möglicherweise das Ergebnis, wenn das VMCLI-Profil einen leeren Eintrag VE_TSM_SERVER_PORT hat. Stellen Sie sicher, dass das VMCLI-Profil korrekt konfiguriert ist und den TSM-Serveranschluss angibt.

ANS2820E Es ist eine Unterbrechung aufgetreten. Die aktuelle Operation wird beendet und der Client wird heruntergefahren.

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn der Prozess durch ein Unterbrechungssignal wie z. B. Strg-Untbr oder Strg-C unterbrochen wird.

Systemaktion: Die TSM-Operation und der Prozess werden sofort beendet.

Benutzeraktion: Starten Sie, falls gewünscht, die Operation erneut.

ANS2821E Die Funktion wird auf der Plattform nicht unterstützt.

Erläuterung: Die angegebene Funktion wird auf der angegebenen Plattform nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die angegebene Funktion auf einer unterstützten Plattform.

ANS2824E TSM for Virtual Environments hat festgestellt, dass der Knotenname, der das vCenter darstellt, nicht angegeben wurde.

Erläuterung: Beim Parsing der Befehlszeilenoptionen wurde ein leerer vCenter-Knotenname erkannt.

Systemaktion: Die Operation kann ohne einen gültigen vCenter-Knotennamen nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Dies ist möglicherweise das Ergebnis, wenn das VMCLI-Profil einen leeren Eintrag VE_VCENTER_NODE_NAME hat. Stellen Sie sicher, dass das VMCLI-Profil korrekt konfiguriert ist und den vCenter-Knotennamen angibt.

ANS2825E TSM for Virtual Environments hat festgestellt, dass der Knotenname, der das Datacenter darstellt, nicht angegeben wurde.

Erläuterung: Beim Parsing der Befehlszeilenoptionen wurde ein leerer Knotenname für das Datencenter erkannt.

Systemaktion: Die Operation kann ohne einen gültigen Knotennamen für das Datencenter nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Dies ist das Ergebnis, wenn die Option '-d Knotenname des Datencenters' nicht an die Befehlszeile übergeben wurde. Wiederholen Sie die Operation und stellen Sie sicher, dass die Option '-d Knotenname des Datencenters' an die Befehlszeile übergeben wird.

ANS2826E TSM for Virtual Environments hat festgestellt, dass der Knotenname, der die vCenter-Einheit zum Versetzen von Daten darstellt, nicht angegeben wurde.

Erläuterung: Beim Parsing der Befehlszeilenoptionen wurde ein leerer Knotenname für die Einheit zum Versetzen von Daten erkannt.

Systemaktion: Die Operation kann ohne einen gültigen Knotennamen für die Einheit zum Versetzen von Daten nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Dies ist das Ergebnis, wenn die Option '-o Knotenname der Einheit zum Versetzen von Daten' nicht an die Befehlszeile übergeben wurde. Wiederholen Sie die Operation und stellen Sie sicher, dass die Option '-o Knotenname der Einheit zum Versetzen von Daten' an die Befehlszeile übergeben wird.

ANS2827E TSM for Virtual Environments hat festgestellt, dass die Eingabedatei nicht angegeben wurde.

Erläuterung: Beim Parsing der Befehlszeilenoptionen wurde ein leerer oder nicht vorhandener Eingabedateiname erkannt.

Systemaktion: Die Operation kann ohne einen gültigen Eingabedateinamen nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Dies ist das Ergebnis, wenn die Option '-I Name der Eingabedatei' nicht an die Befehlszeile übergeben wurde. Wiederholen Sie die Operation und stellen Sie sicher, dass die Option '-I Name der Eingabedatei' an die Befehlszeile übergeben wird.

ANS2828E Imageoperationen werden für das angegebene Dateisystem nicht unterstützt.

Erläuterung: Imagesicherung und -zurückschreibung werden für das angegebene Dateisystem nicht unterstützt.

Systemaktion: Die angeforderte Imageoperation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wählen Sie ein anderes Objekt aus.

ANS2829E Imageoperationen werden für GPFS nicht unterstützt.

Erläuterung: Die Imagesicherung und -zurückschreibung werden für GPFS-Datenträger nicht unterstützt.

Systemaktion: Die angeforderte Imageoperation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wählen Sie ein anderes Objekt aus.

ANS2830E Es wurde eine falsche Anzahl Parameter angegeben.

Erläuterung: Der angegebene Befehl wurde mit zu wenigen oder zu vielen Parametern aufgerufen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie den Befehl mit der korrekten Anzahl Parameter.

ANS2831E Teilsicherung nach Momentaufnahmedifferenz kann für '*Datenträgername***' nicht ausgeführt werden, da er den Typ '***Typ***' hat und kein NetApp/N-Series-Datenträger des Typs *DS-Typ*' ist.**

Erläuterung: Der angegebene Datenträger kann nicht für die Ausführung einer NetApp/N-Series-Teilsicherung nach Momentaufnahmedifferenz verwendet werden. Der Datenträger entspricht nicht dem NFS-Mountpunkt oder dem gemeinsam genutzten CIFS-Laufwerk für einen Network Appliance- oder N-Series NAS-Datenträger. Eine mögliche Ursache dieses Fehlers ist, dass Momentaufnahmedifferenzteilsicherungen nur für NetApp/N-Series-NFS-Datenträger auf AIX/Linux-Plattformen oder für CIFS-Datenträger auf Windows-Plattformen ausgeführt werden können.

Eine andere mögliche Ursache dieses Fehlers ist eine falsche Auswahl des Qtree-Sicherheitsstils für den Datenträger. Wird der CIFS-Datenträger unter Windows zugeordnet, stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsstil auf NTFS gesetzt ist. Wird der Datenträger als NFS angehängt, stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsstil auf UNIX gesetzt ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie den Befehl mit einem NetApp/N-Series NFS- oder CIFS-Datenträger mit dem korrekten Sicherheitsstil.

ANS2832E Teilsicherung nach Momentaufnahmedifferenz ist für *Dateibereichsname* fehlgeschlagen. Das Fehlerprotokoll enthält weitere Details.

Erläuterung: Die NAS NFS/CIFS-Teilsicherung nach Momentaufnahmedifferenz ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Führen Sie auf der Basis der Informationen im Fehlerprotokoll die entsprechende Aktion aus. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie Ihren IBM Tivoli Storage Manager-Administrator.

ANS2833E Teilsicherung unter Verwendung der Momentaufnahmedifferenz ist fehlgeschlagen, da die Basismomentaufnahme *Momentaufnahme* mit der letzten Momentaufnahme für den NAS-Datenträger *NAS-Datenträger* identisch ist.

Erläuterung: Der Benutzer hat angegeben, dass die letzte Momentaufnahme auf dem NAS-Dateiserver als Differenzmomentaufnahme bei einer Teilsicherung unter Verwendung der Momentaufnahmedifferenz verwendet werden soll. Die zuvor erstellte Basismomentaufnahme und die letzte Momentaufnahme auf dem Dateiserver sind jedoch identisch.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation unter Verwendung des Standardwerts "create" für die Differenzmomentaufnahme.

ANS2834E Sie müssen ein Root sein, um eine Teilsicherung unter Verwendung der Momentaufnahmedifferenz ausführen zu können.

Erläuterung: Die Ausführung einer NAS NFS/CIFS-Teilsicherung unter Verwendung der Momentaufnahmedifferenz ist fehlgeschlagen, da der Benutzer kein Root ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation als Root.

ANS2835E **Teilsicherung unter Verwendung der Momentaufnahmedifferenz wird auf dieser Plattform nicht unterstützt.**

Erläuterung: Die NetApp NFS/CIFS-Teilsicherung unter Verwendung der Momentaufnahmedifferenz wird nur auf den Plattformen AIX, Linux und Windows unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Teilsicherung ohne Angabe der Option für die Momentaufnahmedifferenz (snapdiff).

ANS2836E **Teilsicherung unter Verwendung der Momentaufnahmedifferenz ist nur für vollständige Datenträger verfügbar. ist ein Teildatenträger oder qtree.**

Erläuterung: Eine NAS NFS/CIFS-Teilsicherung kann unter Verwendung der Momentaufnahmedifferenz für den geladenen oder zugeordneten Datenträger aus einem der folgenden Gründe nicht ausgeführt werden: 1) Der Datenträger ist ein qtree. 2) Der Datenträger ist kein vollständiger Datenträger, er ist nicht geladen oder dem Root des Datenträgers zugeordnet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Teilsicherung unter Angabe eines vollständigen NAS NFS- oder CIFS-Datenträgers.

ANS2837E **Die Ausführung einer Teilsicherung unter Verwendung der Momentaufnahmedifferenz ist fehlgeschlagen, da die Benutzer-ID und das Kennwort für den NAS-Dateiserver " nicht korrekt konfiguriert wurden.**

Erläuterung: Die Benutzer-ID und das Kennwort für den angegebenen NAS-Dateiserver wurden entweder nicht konfiguriert oder wurden nicht korrekt angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Befehl 'set password -type=filer', um die Benutzer-ID und das Kennwort für den angegebenen NAS-Dateiserver zu definieren, und wiederholen Sie die Teilsicherung.

ANS2838W **Die Länge des Dateipfads '***Dateiname***' überschreitet die maximal zulässige Pfadlänge in HSM.**

Erläuterung: Eine Datei, die umgelagert werden sollte, hat einen Pfadnamen, der zu lang ist.

Systemaktion: Die Datei wurde bei der Umlagerung übersprungen.

Benutzeraktion: Stellen Sie Dateien in einen kürzeren Pfad, damit sie für die Umlagerung verfügbar sind.

ANS2839E **Mit ONTAPI-Fehler '***Fehlercode***' fehlgeschlagen, während eine Verbindung zum NetApp-Dateiserver '***Dateiservername***' mit der Benutzer-ID '***Benutzer-ID***' hergestellt werden sollte. Möglicherweise wurden Berechtigungsnachweise für diesen Dateiserver nicht ordnungsgemäß angegeben.**

Erläuterung: Die Benutzer-ID und das Kennwort wurden für den angegebenen Dateiserver nicht korrekt konfiguriert.

Wenn Sie die Option snapdiffhttps verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie keine vFiler-Datenträger angeben, weil vFiler den Transporttyp HTTPS nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die für den Dateiserver angegebenen Berechtigungsnachweise korrekt sind. Geben Sie mit dem Befehl 'dsmc set password' die korrekten Berechtigungsnachweise für Ihren Dateiserver an und wiederholen Sie den Befehl.

ANS2840E **Teilsicherung unter Verwendung der Momentaufnahmedifferenz wird für Data ONTAP-Dateiserverversion '***Version***.***Modifikation***.***Unterstufe***' nicht unterstützt. Führen Sie für Ihren Dateiserver '***Dateiservername***' ein Upgrade auf Data ONTAP-Version '7.3' oder höher durch, um Teilsicherungen unter Verwendung der Momentaufnahmedifferenz auszuführen.**

Erläuterung: Der angegebene Dateiserver hat nicht die Data ONTAP-Version, die die Momentaufnahmedifferenz-API unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Führen Sie für den Dateiserver ein Upgrade auf Data ONTAP-Version 7.3 oder höher durch und wiederholen Sie die Operation.

ANS2841E **Teilsicherung nach Momentaufnahmedifferenz wird nur auf AIX-64-Bit- und Linux 86-Clients unterstützt.**

Erläuterung: Die Funktion 'Teilsicherung nach Momentaufnahmedifferenz' ist nur auf IBM Tivoli Storage Manager AIX-64-Bit- und Linux 86-Clients verfügbar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie den Befehl auf einem IBM Tivoli Storage Manager AIX-64-Bit- oder Linux 86-Client.

ANS2842E **TSM for Virtual Environments hat bei Angabe des Schlüsselworts 'createsnap:' einen Fehler erkannt. 'createsnap:yes' wurde bei gleichzeitiger Angabe von 'vmsnapname:***VMware-Momentaufnahmename***' angegeben.**

Erläuterung: Beim Parsen der Eingabedatei für die IBM FlashCopy Manager for VMWare-Auslagerungssicherung wurde bei der Handhabung von VMware-Momentaufnahmen eine Fehlerbedingung erkannt. Die Angabe eines VMware-Momentaufnahmenamens bei gleichzeitiger Angabe von 'createsnap:yes' ist nicht zulässig.

Systemaktion: Die Operation kann ohne die Angabe der korrekten Kombination aus 'createsnap:' und 'vmsnapname:' nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Dies ist die Folge der Angabe von '-I Eingabedatei' mit widersprüchlicher Eingabe für die Schlüsselwörter 'createsnap:' und 'vmsnapname:'. Soll TSM for Virtual Environments eine VMware-Momentaufnahme verwenden, die von FlashCopy Manager erstellt wurde, geben Sie 'createsnap:no' zusammen mit einer gültigen VMware-Momentaufnahme für das Schlüsselwort 'vmsnapname:' an.

ANS2849E **Teilsicherungsoperation unter Verwendung von Momentaufnahmedifferenz ist fehlgeschlagen, weil auf dem Datenträger** *NAS-Datenträger* **keine Momentaufnahme gefunden werden konnte, die '***Momentaufnahmename***' entspricht.**

Erläuterung: Ein durch die Option BASESNAPSHOTNAME oder DIFFSNAPSHOTNAME angegebener Momentaufnahmename bzw. ein durch die Option BASESNAPSHOTNAME oder DIFFSNAPSHOTNAME angegebenes Muster wird auf dem Datenträger, der gesichert wird, nicht gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation und geben Sie mit BASESNAPSHOTNAME oder DIFFSNAPSHOTNAME eine Momentaufnahme an, die auf dem angegebenen Datenträger vorhanden ist.

ANS2850E **Fehler bei der Momentaufnahmeerstellung: Datenträger** *NAS-Datenträger* **ist ein SnapMirror-Zieldatenträger.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Momentaufnahme auf einem schreibgeschützten SnapMirror-Zieldatenträger zu erstellen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation mit den Optionen USEEXISTINGBASE und DIFFSNAPSHOT=latest.

ANS2851E **Momentaufnahmeverarbeitungsfehler: .**

Erläuterung: Wegen der in der Nachricht angegebenen Ursache ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der angegebene Datenträger online ist und Schreibzugriff zulässt.

ANS2852W **Die registrierte Basismomentaufnahme " ist auf dem Datenträger nicht mehr vorhanden.**

Erläuterung: Die angegebene Basismomentaufnahme, die durch die vorherige Sicherung registriert wurde, ist auf dem angegebenen Datenträger nicht mehr vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der Client versucht, eine vorhandene Momentaufnahme, die älter ist als die fehlende registrierte Momentaufnahme, als Basis für die aktuelle Sicherung zu verwenden.

ANS2853E **Basismomentaufnahmeerstellung auf Datenträger nicht möglich.**

Erläuterung: Auf dem angegebenen Datenträger konnte keine Basismomentaufnahme erstellt oder ausgewählt werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Lesen Sie weitere Fehlernachrichten, um festzustellen, warum die Basismomentaufnahme nicht erstellt werden konnte.

ANS2854E **Differenzmomentaufnahmeerstellung auf Datenträger nicht möglich.**

Erläuterung: Auf dem angegebenen Datenträger konnte keine Differenzmomentaufnahme erstellt oder ausgewählt werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Lesen Sie weitere Fehlernachrichten, um festzustellen, warum die Differenzmomentaufnahme nicht erstellt werden konnte.

ANS2855W **TSM for Virtual Environments hat beim Parsing der Eingabedatei '***Eingabedatei***' einen Fehler erkannt. '***Kennung***' sollte bei Verwendung von '***Kennung***' nicht angegeben werden. Die Option wird ignoriert.**

Erläuterung: Beim Parsing der Eingabedatei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Dieser Parameter wird ignoriert und die Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ursache ist normalerweise die Verwendung einer Kennung mit der falschen Option. Stellen Sie sicher, dass die Optionen in der Eingabedatei der angeforderten Operation entsprechen und wiederholen Sie die Operation.

ANS2856E TSM for Virtual Environments hat festgestellt, dass der Knotenname, der die vCloud darstellt, nicht angegeben wurde.

Erläuterung: Im Profil VMCLI ist kein Knotenname angegeben, der die vCloud darstellt.

Systemaktion: Die Operation kann ohne einen gültigen vCloud-Knotennamen nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Geben Sie den vCloud-Knotennamen im Parameter VE_VCENTER_NODE_NAME im Profil VMCLI an. Wiederholen Sie anschließend die Operation.

ANS2857E TSM for Virtual Environments hat beim Parsing von '*Lesen in Zeile*' in der Eingabedatei '*Eingabedatei*' festgestellt, dass Option '*Kennung*' für die Operation '*Operation*' erforderlich ist.

Erläuterung: Eine erforderliche Option oder Kennung fehlt in der Eingabedatei.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Ursache kann eine fehlende Option oder Kennung sein. Überprüfen Sie, ob die Syntax des Befehls und die Syntax der Werte in der Eingabedatei korrekt ist. Wiederholen Sie anschließend die Operation.

ANS2858E Die Liste der verfügbaren virtuellen Maschinen für die Sicherung konnte nicht abgerufen werden.

Erläuterung: Die vollständige Liste der virtuellen Maschinen konnte nicht abgerufen werden, um eine Auswahl für die Sicherung zu treffen.

Systemaktion: Die Operation wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Konfigurationsparameter für die Verbindung zum vCenter.

ANS2859E Der Organisations-VDC-Knoten, in dem die gesicherten Daten gespeichert werden, wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Der Organisations-VDC-Knoten, in dem die gesicherten vApp-Daten gespeichert werden, wurde nicht gefunden. Dieser Knoten muss dem Provider-VDC-Knoten zugeordnet werden. Dieses Problem kann durch eine ungültige Zuordnung zwischen dem Provider-VDC-Knoten und dem Organisations-VDC-Knoten verursacht werden.

Systemaktion: Die Operation wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Klicken Sie auf der Konfigurationsseite auf 'Konfigurationsassistenten ausführen', um zu überprüfen, ob die Zuordnungsinformationen für den Provider-VDC-Knoten gültig sind.

ANS2860E Der Befehl PRESNAPSHOTCMD ist fehlgeschlagen. Die Momentaufnahmedifferenzsicherung wird nicht ausgeführt.

Erläuterung: Der durch die Option PRESNAPSHOTCMD angegebene Befehl muss erfolgreich abgeschlossen sein, damit die Momentaufnahmedifferenzsicherung ausgeführt wird. Wenn der Befehl mit dem Rückkehrcode 0 (Null) beendet wurde, wird er als erfolgreich ausgeführt angesehen. Wenn der Befehl mit einem anderen Rückkehrcode beendet wurde, wird er als fehlgeschlagen angesehen. Wenn der Befehl fehlgeschlagen ist, wird die Momentaufnahmedifferenzsicherung nicht ausgeführt.

Systemaktion: Der Client führt die Momentaufnahmedifferenzsicherung nicht aus.

Benutzeraktion: Identifizieren und beheben Sie das Problem, das das Fehlschlagen des Befehls verursacht hat. Wenn ein Rückkehrcode ungleich null für diesen Befehl normal ist, sollten Sie in Betracht ziehen, den Befehl in ein Script einzubinden, das immer mit dem Rückkehrcode null endet.

ANS2861W Der Befehl POSTSNAPSHOTCMD ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Wenn der durch die Option POSTSNAPSHOTCMD angegebene Befehl mit einem Rückkehrcode ungleich null beendet wurde, wird die Momentaufnahmedifferenzsicherung fortgesetzt. Die Operation wird mit einem Ergebnis auf Warnstufe fortgesetzt. Das Ergebnis des Befehls POSTSNAPSHOTCMD ersetzt nicht ein höheres Ergebnis des Befehls für die Momentaufnahmedifferenzsicherung. Wenn der Befehl für die Momentaufnahmedifferenzsicherung z. B. mit dem Code 12 beendet wurde, wird der Rückkehrcode nicht durch einen niedrigeren Rückkehrcode des Befehls POSTSNAPSHOTCMD geändert.

Systemaktion: Die Momentaufnahmedifferenzsicherung wird fortgesetzt, aber mit einem Warnrückkehrcode von mindestens 8.

Benutzeraktion: Identifizieren und beheben Sie das Problem, das das Fehlschlagen des Befehls verursacht hat. Ziehen Sie in Erwägung, den Befehl in ein Script einzubinden, das immer mit dem Rückkehrcode Null endet.

ANS2863E **Der Client für Sichern/Archivieren konnte die Laufzeitbibliothek für den vCloud-Schutz nicht laden.**

Erläuterung: Die Laufzeitbibliothek für den vCloud-Schutz wird vom Client für Sichern/Archivieren nicht geladen.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die vCloud-Laufzeitbibliothek im Ordner 'plugins' im Clientinstallationsordner vorhanden ist.

ANS2864E **Es wurde eine Hyper-V-Operation versucht, aber die Hyper-V-Rolle wurde im Hostsystem nicht gefunden.**

Erläuterung: Die Hyper-V-Rolle muss in dem Hostsystem, in dem die Hyper-V-Operation ausgeführt wird, aktiviert sein. Im aktuellen Hostsystem ist die Hyper-V-Rolle entweder nicht aktiviert oder das Hostsystem unterstützt Hyper-V nicht.

Systemaktion: Die Operation startet nicht.

Benutzeraktion: Wenn das Hostsystem Hyper-V unterstützt, aktivieren Sie die Hyper-V-Rolle. Andernfalls wiederholen Sie die Operation auf einem Hostsystem, das Hyper-V unterstützt und bei dem die Hyper-V-Rolle aktiviert ist.

Wenn Sie virtuelle VMware-Maschinen verarbeiten wollen, rufen Sie das IBM Tivoli Storage Manager-Fenster auf und klicken Sie auf 'Editieren > Clientvorgaben > VM-Sicherung'. Klicken Sie auf 'VMWare - Vollständige VM' oder auf 'VMWare - Dateiebene'. Danach klicken Sie auf OK.

ANS2865E **Bei der Erstellung einer virtuellen Platte oder beim Zugriff auf eine virtuelle Platte für die virtuelle Maschine '***VM-Name***' ist ein Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Bei der Erstellung einer virtuellen Platte oder beim Zugriff auf eine virtuelle Platte während der Zurückschreibung einer virtuellen Maschine ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die virtuelle Maschine wird nicht zurückgeschrieben.

Benutzeraktion: Das Clientfehlerprotokoll enthält detaillierte Informationen zu dem Fehler.

ANS2866E **Bei der Erstellung der virtuellen Maschine '***VM-Name***' ist ein Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Während der Zurückschreibungsoperation ist bei der Erstellung der virtuellen Maschine ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die virtuelle Maschine wird nicht zurückgeschrieben.

Benutzeraktion: Das Clientfehlerprotokoll enthält detaillierte Informationen zu dem Fehler.

ANS2867E **Bei der Abfrage der virtuellen Maschine '***VM-Name***' ist ein Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Während der Zurückschreibungsoperation ist bei der Abfrage der virtuellen Maschine ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die virtuelle Maschine wird nicht zurückgeschrieben.

Benutzeraktion: Das Clientfehlerprotokoll enthält detaillierte Informationen zu dem Fehler.

ANS2868E **Beim Entfernen der virtuellen Maschine '***VM-Name***' ist ein Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Während der Zurückschreibungsoperation ist beim Entfernen der virtuellen Maschine ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die virtuelle Maschine wird nicht zurückgeschrieben.

Benutzeraktion: Das Clientfehlerprotokoll enthält detaillierte Informationen zu dem Fehler.

ANS2869E **Eine virtuelle Maschine auf dem Hypervisor hat einen anderen Namen, aber dieselbe ID wie die zurückzuschreibende virtuelle Maschine '***VM-Name***'. Zurückschreibung nicht zulässig.**

Erläuterung: Auf dem Hypervisor ist eine virtuelle Maschine mit einem anderen Namen und derselben ID wie die zurückzuschreibende virtuelle Maschine vorhanden.

Systemaktion: Die virtuelle Maschine wird nicht zurückgeschrieben.

Benutzeraktion: Wählen Sie eine andere virtuelle Maschine für die Zurückschreibung aus oder löschen Sie die vorhandene virtuelle Maschine.

ANS2870W **Eine Teilsicherung der virtuellen Maschine '***VM-Name***' wurde angefordert, auf der virtuellen Maschine fehlt jedoch eine vorhandene Wiederherstellungsmomentaufnahme. Eine Gesamtsicherung wird ausgeführt, um Datenverlust zu verhindern.**

Erläuterung: Das Entfernen der Wiederherstellungsmomentaufnahme einer virtuellen Maschine setzt nicht die intern aufbewahrte Uhrzeit der letzten erfolgreichen Sicherung zurück. Durch die fehlende Zurücksetzung entsteht eine Inkonsistenz zwischen der Sicherungszeit und der Festplattenkonfiguration der virtuellen Maschi-

ne. Eine Gesamtsicherung beseitigt die Inkonsistenz und verhindert einen Datenverlust.

Systemaktion: Eine Inkonsistenz in der Konfiguration der virtuellen Maschine wurde festgestellt.

Benutzeraktion: Das Löschen der Wiederherstellungsmomentaufnahme zwischen Sicherungsoperationen ist zu vermeiden.

ANS2872E **TSM konnte einen Benutzermetadateneintrag für virtuelle Platten der virtuellen Maschine '***VM-Name***' nicht auf die Platte '***Plattenpfad***' zurückschreiben.**

Erläuterung: Ein Zurückschreibungsversuch für einen Benutzermetadateneintrag einer Platte ist fehlgeschlagen. Die Benutzermetadaten der Platte sind möglicherweise nicht zugänglich oder nicht erreichbar.

Systemaktion: Eine Zurückschreibung einer virtuellen Platte.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Benutzerzugriffsrechte den Zugriff auf Schreibvorgänge für virtuelle Platten beinhalten, oder versetzen Sie die Platte an eine zugängliche Position.

ANS2873I **Die virtuelle Maschine '***VM-Name***' wurde erfolgreich zurückgeschrieben. Wenn diese virtuelle Maschine in einen Cluster zurückgeschrieben wurde, stellen Sie sicher, dass die Clustereinstellungen einen Betrieb der zurückgeschriebenen virtuellen Maschine im Hochverfügbarkeitsmodus ermöglichen. Hochverfügbarkeitseinstellungen und die bevorzugte Gruppe der Hypervisorknoten, die im Hochverfügbarkeitsmodus arbeiten können, werden möglicherweise nicht automatisch definiert.**

Erläuterung: Die angegebene virtuelle Maschine wurde zurückgeschrieben, aber der Zurückschreibungsprozess ändert keine Hochverfügbarkeitseinstellungen für Microsoft-Failover-Clustering. Wenn Sie eine zuvor gelöschte virtuelle Maschine zurückgeschrieben oder eine virtuelle Maschine mit einem neuen Namen und einer neuen Position zurückgeschrieben haben, ist die zurückgeschriebene virtuelle Maschine möglicherweise nicht als Hochverfügbarkeitsressource aktiviert. Die Hochverfügbarkeit für diese virtuelle Maschine aktivieren Sie mithilfe von Microsoft Failovercluster-Manager, System Center Virtual Machine Manager oder mithilfe von PowerShell-Cmdlets.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie Microsoft Failovercluster-Manager, System Center Virtual Machine Manager oder PowerShell, um den Cluster so zu konfigurieren, dass diese virtuelle Maschine in einer Hochverfügbarkeitskonfiguration ausgeführt werden kann.

ANS2888E **Vollständige VM-Teilsicherung kann nicht ausgeführt werden. Es kann keine gültige TSM for Virtual Environments-Lizenzdatei (***Lizenzdatei***) gefunden werden.**

Erläuterung: Die Lizenzdatei wurde nicht gefunden, die Datei kann aufgrund der Berechtigungen nicht geöffnet werden oder die Datei ist beschädigt.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Berechtigungen für die Datei. Überprüfen Sie, ob sich die Lizenzdatei an der korrekten Position befindet.

ANS2889I **Die vApp '***vApp-Name***' wurde erfolgreich unter dem Namen '***neuer vApp-Name***' zurückgeschrieben.**

Erläuterung: Die vApp wurde bei der Zurückschreibungsoperation erfolgreich mit dem angegebenen Namen zurückgeschrieben.

Systemaktion: Diese Nachricht dient nur zur Information.

Benutzeraktion: Keine Aktion erforderlich.

ANS2890E **Die Zurückschreibung der vApp '***vApp-Name***' ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die Zurückschreibungsoperation in der vCloud für die angegebene vApp ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Suchen Sie in der Datei dsmerror.log nach Informationen darüber, warum die Zurückschreibungsoperation fehlgeschlagen ist. Wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, suchen Sie auf der Tivoli Storage Manager-Unterstützungssite (http://www.ibm.com/software/sysmgmt/products/support/IBMTivoliStorageManager.html) nach bekannten Lösungen.

ANS2891W **Die vApp '***vApp-Name***' wurde erfolgreich zurückgeschrieben.** *Anz. fehlgeschlagener VMs* **von** *Anz. vorhandener VMs* **virtuellen Maschinen wurden jedoch nicht zurückgeschrieben.**

Erläuterung: Die vApp-Zurückschreibungsoperation in der vCloud wurde zwar erfolgreich ausgeführt, mindestens eine virtuelle Maschine wurde jedoch nicht zurückgeschrieben.

Systemaktion: Die Operation wurde erfolgreich ausgeführt. Einige virtuelle Maschinen wurden jedoch nicht zurückgeschrieben.

Benutzeraktion: Suchen Sie in der Datei dsmerror.log nach Informationen darüber, warum die virtuellen Ma-

schinen nicht zurückgeschrieben wurden. Wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, suchen Sie auf der Tivoli Storage Manager-Unterstützungssite (http://www.ibm.com/software/sysmgmt/products/support/IBMTivoliStorageManager.html) nach bekannten Lösungen.

ANS2892E **Die Zurückschreibung der virtuellen Maschine '***VM-Name***' der vApp '***vApp-Name***' ist fehlgeschlagen (Fehler** *Fehlercode* **ist aufgetreten).**

Erläuterung: Die in der Fehlernachricht angegebene virtuelle Maschine (VM) wurde nicht zurückgeschrieben. Der in der Nachricht angegebene Fehlercode zeigt an, warum die virtuelle Maschine nicht zurückgeschrieben wurde. Die Zurückschreibungsoperation für die vApp, in der sich die virtuelle Maschine befindet, wird jedoch fortgesetzt.

Systemaktion: Die Zurückschreibungsverarbeitung für die vApp wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Suchen Sie in der Datei dsmerror.log nach Informationen darüber, warum die virtuelle Maschine nicht zurückgeschrieben wurde. Wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, suchen Sie auf der Tivoli Storage Manager-Unterstützungssite (http://www.ibm.com/software/sysmgmt/products/support/IBMTivoliStorageManager.html) nach bekannten Lösungen.

ANS2900E **TSM for Virtual Environments hat festgestellt, dass keine Scandomäne angegeben wurde.**

Erläuterung: Beim Parsing der Befehlszeilenoptionen wurde keine Scandomäne erkannt. Dieser Fehler ist aufgetreten, weil die Option -domain nicht angegeben wurde.

Systemaktion: Die Operation kann ohne eine gültige Scandomäne nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation und geben Sie die Option -domain an.

ANS2901E **TSM for Virtual Environments hat festgestellt, dass kein Domänenbenutzer angegeben wurde.**

Erläuterung: Beim Parsing der Befehlszeilenoptionen wurde kein Domänenbenutzer erkannt. Dieser Fehler ist aufgetreten, weil die Option -user nicht angegeben wurde.

Systemaktion: Die Operation kann ohne einen gültigen Domänenbenutzer nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation und geben Sie die Option -user an.

ANS2902E **Speicherung des Domänenkennworts in Funktion** *Funktionsname* **mit Rückkehrcode** *Rückkehrcode* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein unerwarteter Schreibzugriffsfehler ist aufgetreten, als die Funktion versuchte, das Domänenkennwort zu speichern. Es besteht kein Schreibzugriff für die Registry oder für den TSM for Virtual Environments on Linux-Installationsordner, in dem die Kennwortdatei gespeichert ist.

Systemaktion: Die Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Erteilen Sie Schreibzugriff für die Registry oder für den TSM for Virtual Environments on Linux-Installationsordner und wiederholen Sie die Operation.

ANS2903E **Lesen des Domänenkennworts in Funktion** *Funktionsname* **mit Rückkehrcode** *Rückkehrcode* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein unerwarteter Fehler ist aufgetreten, als die Funktion versuchte, das Domänenkennwort zu lesen.

Systemaktion: Die Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie unter Windows, ob das Kennwort in der Registry vorhanden ist. Überprüfen Sie unter Linux, ob das Kennwort in der Kennwortdatei vorhanden ist. Wiederholen Sie die Operation.

ANS2998I **Die Option '***Option***', die in der Einschluss-/Ausschlussdatei '***Dateiname***' in der Zeile** *Zeilennummer* **gefunden wurde, wird nicht unterstützt und wird vom Client ignoriert.**

Erläuterung: Die angegebene Option ist gültig, aber sie wird auf der aktuellen Plattform nicht unterstützt und wird vom Client ignoriert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sie können die Nachricht ignorieren oder die Option aus der Einschluss-/Ausschlussdatei entfernen.

ANS3000I *Übertragungsart***-Übertragungen auf Anschluss** *Anschlussnummer* **verfügbar.**

Erläuterung: Die angegebenen Übertragungen sind auf der angegebenen Anschlußnummer verfügbar.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS3001E Fehler beim Initialisieren von HTTPS-Übertragungen - Gesichertes HTTP nicht verfügbar.

Erläuterung: Beim Initialisieren von HTTPS-Übertragungen ist ein Fehler aufgetreten. Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber es sind keine gesicherten HTTP-Übertragungen verfügbar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber es sind keine gesicherten HTTP-Übertragungen verfügbar.

Benutzeraktion: Die Konsol- und Fehlerprotokolle prüfen, um festzustellen, warum keine gesicherten HTTP-Übertragungen gestartet werden konnten, den Fehler korrigieren und den Client erneut starten.

ANS3002I Sitzung gestartet für Benutzer *Benutzer-ID* **(***Übertragungsmethode Adresse***).**

Erläuterung: Für den angegebenen Benutzer wurde eine Sitzung gestartet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS3003I Bei dem neuen Kennwort muss die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden.

Erläuterung: Ihr Konto wurde in Bezug auf die Verwendung von Kennwörtern, bei denen die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden muss, aktualisiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Prägen Sie sich das neue Kennwort bei der Eingabe ein, auch die Groß-/Kleinschreibung. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem TSM-Administrator.

ANS3004E Sitzung für Benutzer *Benutzer-ID* **beendet - ungültiges Kennwort eingegeben.**

Erläuterung: Eine Sitzung für den angegebenen Benutzer wurde beendet, da ein ungültiges Kennwort eingegeben wurde.

Systemaktion: Die Sitzung mit dem angegebenen Benutzer wird beendet.

Benutzeraktion: Den fernen Client erneut starten und das korrekte Kennwort für den angegebenen Benutzer eingeben.

ANS3005I Sitzung für Benutzer *Benutzer-ID* **beendet - inaktiv seit** *Inaktive Minuten* **Minuten.**

Erläuterung: Eine Sitzung für den angegebenen Benutzer wurde beendet, da die angegebene Anzahl Minuten lang keine Sitzungsaktivität stattfand.

Systemaktion: Die Sitzung mit dem angegebenen Benutzer wird beendet.

Benutzeraktion: Den fernen Client erneut starten, um eine neue Sitzung zu beginnen.

ANS3006I Anforderung für TSM-Web-Client (*IP-Adresse***) wird verarbeitet.**

Erläuterung: Eine Anforderung für den Web-Client wird verarbeitet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS3007I TSM *Clientname* **wird beendet - inaktiv seit** *Inaktive Minuten* **Minuten.**

Erläuterung: Der angegebene Client wird beendet, da er die angegebene Zeit lang inaktiv war. Er wird automatisch wieder gestartet, wenn er benötigt wird.

Systemaktion: Das Clientprogramm wird gestoppt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS3008E Zu viele symbolische Verbindungen beim Auflösen des Namens '*Dateiname***' festgestellt.**

Erläuterung: Beim Versuch, den Dateinamen aufzulösen, wurden zu viele symbolische Verbindungen gefunden.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß für die Datei keine symbolische Verbindung in einer Schleife vorliegt.

ANS3009E Die Plug-in-Bibliothek des Logical Volume Snapshot Agenten wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Die Plug-in-Bibliothek des Logical Volume Snapshot Agent (LVSA) sollte installiert worden sein, als der Client installiert wurde, sie kann aber nicht gefunden werden.

Systemaktion: Die ausgewählte Operation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Tritt das Problem erneut auf, installieren Sie die TSM-Client-Software erneut. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS3010E Die Operation des Momentaufnahmeassistenten ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Operation des Momentaufnahmeassistenten ist mit einem Rückkehrcode ungleich Null fehlgeschlagen. Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf weitere Informationen.

Systemaktion: Die ausgewählte Operation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll nach Fehlernachrichten und wiederholen Sie anschließend die Operation, nachdem Sie die Fehlerursache korrigiert haben.

ANS3011E **Vorherige Änderungen wurden nicht festgeschrieben. Die Maschine muss erneut gestartet werden, bevor diese Operation ausgeführt werden kann.**

Erläuterung: Eine vorherige Operation machte es erforderlich, dass für die Maschine ein Warmstart ausgeführt wurde, damit die Änderungen wirksam wurden, aber es wurde kein Warmstart für die Maschine ausgeführt. Die Maschine muss neu gestartet werden, bevor diese ausgewählte Operation ausgeführt werden kann.

Systemaktion: Die ausgewählte Operation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Einen Warmstart der Maschine ausführen und die Operation wiederholen.

ANS3012E **Der Logical Volume Snapshot Agent ist nicht installiert. Verwenden Sie den Setup-Assistenten, um entweder die Onlineimageunterstützung oder die Unterstützung offener Dateien zu konfigurieren und wählen Sie den Logical Volume Snapshot Agent als Snapshot-Provider aus.**

Erläuterung: Die ausgewählte Operation erfordert den Logical Volume Snapshot Agent, aber er ist nicht installiert. Installieren Sie den LVSA mit dem Setup-Assistenten.

Systemaktion: Die ausgewählte Operation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation, nachdem Sie den Logical Volume Snapshot Agent installiert haben.

ANS3013E **Der angegebene Momentaufnahmeprovider wird in dieser Version des Betriebssystems nicht unterstützt.**

Erläuterung: Der angegebene Momentaufnahmeprovider wird in der Version des Betriebssystems, das Sie gegenwärtig ausführen, nicht unterstützt. Wenn ein anderer Momentaufnahmeprovider verfügbar ist, wählen Sie ihn aus und wiederholen Sie die Operation.

Systemaktion: Die ausgewählte Operation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wenn ein anderer Momentaufnahmeprovider verfügbar ist, wählen Sie ihn aus und wiederholen Sie die Operation.

ANS3014E **Momentaufnahme konnte für Sicherungsdokument '***XML-Sicherungsdokumentdatei***' nicht verfügbar gemacht werden.**

Erläuterung: Die Momentaufnahme konnte nicht verfügbar gemacht werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Datei dsmerror.log auf weitere Details.

ANS3100E **Der Name des iSCSI-Initiators kann nicht abgerufen werden. Der Windows-Fehler lautet (***Fehler***)**

Erläuterung: Der iSCSI-Initiatorname ist auf dem System nicht konfiguriert.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Lesen Sie in der entsprechenden Microsoft-Dokumentation die Informationen zur Konfiguration des iSCSI-Initiatornamens.

ANS3101E **Die Mountoperation für die virtuelle Maschine '***VM_Name***' ist mit RC =** *Rückkehrcode* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Während der Mountoperation ist ein Fehler aufgetreten. Suchen Sie in der Ausgabe der vorherigen Operation die Ursache des Fehlers.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Suchen Sie im Fehlerprotokoll nach Informationen darüber, wie dieses Problem gelöst werden kann.

ANS3102I **'***VM-Name***' erfolgreich bereitgestellt und bereit**

Erläuterung: Die Mountoperation für die angegebene virtuelle Maschine wurde erfolgreich ausgeführt. Daher ist die virtuelle Maschine für eine Zurückschreibungsoperation auf Dateiebene bereit.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS3103E **Die DLL-Datei iscsidsc.dll kann nicht geladen werden (DLL = Dynamic Link Library, Bibliothek für dynamisches Verbinden). Der Windows-Fehler lautet (***Fehler***)**

Erläuterung: Die iSCSI-DLL-Datei (iscsidsc.dll) wird auf dem System nicht gefunden.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Lesen Sie in der entsprechenden Microsoft-Dokumentation die Informationen zur Installati-

on der DLL-Datei (iscsidsc.dll).

ANS3104E **Ein Ziel wurde im iSCSI-Portal nicht gefunden. Das fehlende Ziel ist '*Ziel*'.**

Erläuterung: Das iSCSI-Portal kann nicht alle Ziele erkennen, die von der Befehlszeilenschnittstelle des IBM Tivoli Storage Manager Recovery Agent erstellt wurden.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Lesen Sie in der entsprechenden Microsoft-Dokumentation die Informationen zur Lösung dieses Problems des iSCSI-Portals. Durchsuchen Sie http://technet.microsoft.com/en-US/windowsserver nach Informationen zur iSCSI-Fehlerbehebung.

ANS3105E **Im iSCSI-Portal können nicht alle Ziele verbunden werden. Das nicht verbundene Ziel ist '*Ziel*'. Der Windows-Fehler lautet (*Fehler*)**

Erläuterung: Das iSCSI-Portal kann nicht alle erkannten Ziele verbinden, die von der Befehlszeilenschnittstelle des IBM Tivoli Storage Manager Recovery Agent erstellt wurden.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Lesen Sie in der entsprechenden Microsoft-Dokumentation die Informationen zur Lösung dieses Problems des iSCSI-Portals. Durchsuchen Sie http://technet.microsoft.com/en-US/windowsserver nach Informationen zur iSCSI-Fehlerbehebung.

ANS3106E **Der Windows-Konfigurationsmanager kann nicht nach neuer Hardware suchen. Der Windows-Fehler lautet (*Fehler*)**

Erläuterung: Die neue iSCSI-Plattenverbindung wird vom Windows-Konfigurationsmanager nicht erkannt.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Lesen Sie in der entsprechenden Microsoft-Dokumentation die Informationen zur Lösung dieses Hardware-Scan-Problems.

ANS3107E **Der Abrufversuch für Informationen für die Platte '*Platte*' ist mit dem Windows-Fehler (*Fehler*) fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die Platteninformationen konnten bei einem Windows-API-Aufruf nicht abgerufen werden.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Lesen Sie in der entsprechenden Microsoft-Dokumentation die Informationen zur Lösung dieses Windows-API-Aufrufproblems.

ANS3108W **Die Platte mit dem Kennsatz '*Kennsatz*' wird nicht geladen, weil sie während der Sicherung ausgeschlossen wurde (Ursache: '*Ursache*').**

Erläuterung: Die Platte kann nicht geladen werden, weil sie während der Sicherung ausgeschlossen wurde. Dateien in den Dateisystemen oder auf den Datenträgern, die diese Platte verwenden, können nicht wiederhergestellt werden.

Systemaktion: Die Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn Dateien der betroffenen Dateisysteme oder Datenträger wiederhergestellt werden müssen, stellen Sie sicher, dass die Platte bei der Sicherung berücksichtigt wird.

ANS3109E **Operation "*Name* mit Windows-Fehlercode *Code* ("*Text*") fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Eine Windows-API-Funktion hat einen bestimmten Fehlercode zurückgegeben.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die anderen Fehlernachrichten, die für diese Operation angezeigt wurden, um die Fehlerursache zu ermitteln.

ANS3110E **Die Kommunikation mit der Windows -Einheit '*Einheit*' ist nicht möglich. Der Windows-Fehler lautet (*Fehler*)**

Erläuterung: Bei einem Windows-API-Aufruf konnte eine Windows-Einheit nicht geöffnet werden.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Lesen Sie in der entsprechenden Microsoft-Dokumentation die Informationen zur Lösung dieses Windows-API-Aufrufproblems.

ANS3111E **Dieselben dynamischen Platten können nicht mehrmals bereitgestellt werden. Die Signatur für die Platte '*Platte*' stimmt mit der Plattensignatur für eine andere Platte überein, die online ist.**

Erläuterung: Eine zweite Platte mit einer identischen Plattensignatur kann nicht an das System angeschlossen werden.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die andere Platte mit der identischen Plattensignatur muss entladen werden, bevor Sie die Operation wiederholen können.

ANS3112E Der Windows-Dienst für virtuelle Datenträger kann nicht alle neuen Einheiten erkennen.

Erläuterung: Der Dienst für virtuelle Datenträger (Virtual Disk Service, VDS) kann nicht auf alle iSCSI-Ziele zugreifen. Einige Ziele fehlen oder funktionieren nicht.

Systemaktion: Die Operation wird rückgängig gemacht und gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum die Einheit zum Versetzen von Daten auf einige iSCSI-Ziele nicht zugreifen kann. Stellen Sie fest, ob der TSM-Server ordnungsgemäß funktioniert. Stellen Sie fest, ob der iSCSI-Service aktiv ist. Durchsuchen Sie das Windows-Ereignisprotokoll nach Problemen mit den fehlenden Einheiten.

ANS3113E Die virtuelle Maschine '*Name*' verfügt über mindestens einen Spiegel- oder RAID5-Datenträger. Spiegel- und RAID5-Unterstützung ist inaktiviert.

Erläuterung: Während der Mountoperation wurde festgestellt, dass die virtuelle Maschine über Spiegel- oder RAID5-Datenträger verfügt. Die Unterstützung für diese Datenträger wurde vom Administrator inaktiviert.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an den Administrator, um weitere Informationen zu erhalten.

ANS3114E Der Abrufversuch für Informationen für den Datenträger '*Datenträger*' ist mit dem Windows-Fehler (*Fehler*) fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Datenträgerinformationen konnten bei einem Windows-API-Aufruf nicht abgerufen werden.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Lesen Sie in der entsprechenden Microsoft-Dokumentation die Informationen zur Lösung dieses Windows-API-Aufrufproblems.

ANS3115E Der Versuch, die Platte '*Platte*' in den Onlinestatus zu versetzen, ist mit dem Windows-Fehler (*Fehler*) fehlgeschlagen.

Erläuterung: Bei einem Windows-API-Aufruf konnte die Platte nicht in den Onlinestatus versetzt werden.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Lesen Sie in der entsprechenden Microsoft-Dokumentation die Informationen zur Lösung dieses Windows-API-Aufrufproblems.

ANS3116E Der Erstellungsversuch für das Verzeichnis '*Verzeichnis*' ist mit dem Windows-Fehler (*Fehler*) fehlgeschlagen.

Erläuterung: Das Verzeichnis konnte bei einem Windows-API-Aufruf nicht erstellt werden.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Lesen Sie in der entsprechenden Microsoft-Dokumentation die Informationen zur Lösung dieses Windows-API-Aufrufproblems.

ANS3117E Der Datenträgerladeversuch für das Verzeichnis '*Verzeichnis*' ist mit dem Windows-Fehler (*Fehler*) fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der angegebene Datenträger konnte bei einem Windows-API-Aufruf nicht geladen werden.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Lesen Sie in der entsprechenden Microsoft-Dokumentation die Informationen zur Lösung dieses Windows-API-Aufrufproblems.

ANS3118E Der Betriebssystemtyp der zurückzuschreibenden virtuellen Maschine kann nicht festgestellt werden.

Erläuterung: Der Betriebssystemtyp der zurückzuschreibenden virtuellen Maschine kann nicht festgestellt werden. Dieses Problem kann auftreten, wenn der Zurückschreibungsparameter -VMOSType nicht angegeben ist oder die Angabe eines falschen Betriebssystemtyps enthält.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Parameter -VMOSType, um den richtigen Betriebssystemtyp der zurückzuschreibenden virtuellen Maschine anzugeben.

ANS3119W Betriebssystemtyp "*Name1*" erkannt, aber Betriebssystemtyp "*Name2*" angegeben.

Erläuterung: Der Betriebssystemtyp der erkannten virtuellen Maschine entspricht nicht dem im Zurückschreibungsparameter -VMOSType angegebenen Typ. Inkonsistente Betriebssystemtypen können die Mountoperation beeinträchtigen. Die Operation wird mit dem Betriebssystemtyp "*Name2*" fortgesetzt.

Systemaktion: Die Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn die Mountoperation fehlschlägt, wiederholen Sie die Operation und verwenden Sie die automatische Erkennung oder geben Sie das richtige Betriebssystem an.

ANS3121E Der iSCSI-Initiatorname kann nicht von der Linux-Einheit zum Versetzen von Daten abgerufen werden.

Erläuterung: Der iSCSI-Initiatorname für die Linux-Einheit zum Versetzen von Daten ist nicht konfiguriert oder nicht ordnungsgemäß formatiert.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie für die Linux-Einheit zum Versetzen von Daten sicher, dass die Datei /etc/iscsi/initiatorname.iscsi vorhanden und der Zugriff auf die Datei möglich ist. Wenn die Datei vorhanden und der Zugriff auf die Datei möglich ist, stellen Sie sicher, dass der Dateiinhalt ordnungsgemäß wie folgt formatiert ist: InitiatorName=iqn.<Jahr>-<Monat>.<Domänenname rückwärts>:<eindeutig Zahl. Ein Beispiel der MAC-Adresse:> InitiatorName=iqn.2014-04.com.ibm:0123456789ABCDEF Der iSCSI-Initiatorname muss ein eindeutiger Name in Ihrem Netz sein.

ANS3122E Im Microsoft iSCSI-Initiator-Dienst ist ein Fehler aufgetreten. Der Windows-Fehler lautet (*Fehler*).

Erläuterung: Im Microsoft iSCSI-Initiator-Dienst ist ein Fehler während einer iSCSI-Operation aufgetreten. Die Operation wurde durch diesen Fehler gestoppt.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie Fehlernachricht des Microsoft iSCSI-Initiator-Dienstes, um die Ursache des Fehlers zu bestimmen. Falls erforderlich, lesen Sie in der entsprechenden Microsoft-Dokumentation die Informationen zur Behebung dieses iSCSI-Initiatorfehlers.

ANS3123E Die lokalen Daten der VM-Zurückschreibung auf Dateiebene können weder gelesen noch geschrieben werden. Der Zugriff auf die Datei *Dateiname* ist nicht möglich oder die Datei ist beschädigt.

Erläuterung: Für Zurückschreibungsoperationen der virtuellen Maschine auf Dateiebene müssen Daten in der lokalen Einheit zum Versetzen von Daten in einem Verzeichnis gespeichert werden, auf das der Benutzer, der die Zurückschreibung ausführt, zugreifen kann. Es ist auch möglich, dass die Datendatei beschädigt wurde!

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Damit die Daten der VM-Zurückschreibung auf Dateiebene gespeichert werden können, benötigt die Anwendung der Einheit zum Versetzen von Daten Schreib-/Lesezugriff auf den Ordner C:\Dokumente und Einstellungen\Alle Benutzer\Anwendungsdaten\Tivoli\TSM\ oder C:\Programme\Tivoli\TSM. Definieren Sie die Zugriffsberechtigungen für dieses Verzeichnis, damit der Benutzer die korrekten Berechtigungen hat. Wenn die Datei beschädigt wurde, kann es hilfreich sein, die aktuelle Version durch die .bak-Datei zu ersetzen.

ANS3124E Die Bereinigung der Mountoperation einer VM-Zurückschreibung auf Dateiebene der virtuellen Maschine '*VM-Name*' ist mit RC = *Rückkehrcode* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Während der Verarbeitung einer Bereinigung der Mountoperation einer VM-Zurückschreibung auf Dateiebene ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Suchen Sie im Fehlerprotokoll nach Informationen darüber, wie es zu diesem Fehler gekommen ist.

ANS3125E Die lokalen Daten für die Mountoperation der Zurückschreibung auf Dateiebene mit der ID *ID* und dem Namen der virtuellen Maschine '*Name*' werden nicht gefunden.

Erläuterung: Der lokale Datensatz für die angegebene Mount-ID bzw. den Namen der virtuellen Maschine wird nicht gefunden.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Abfragebefehl "dsmc q vm <Name> -vmrestoretype=mount", um die richtige Mount-ID und den richtigen Namen der virtuellen Maschine für die Bereinigung abzurufen.

ANS3126E Der Knotenname des Linux-Mount-Proxy-Partners wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Bei der Abfrage des IBM Tivoli Storage Manager-Servers nach dem Linux-Mount-Proxy-Partner ist ein Fehler aufgetreten; der Knoten wurde nicht gefunden. Die Kommunikation mit dem Linux-Mount-Proxy-Partner ist erforderlich, um Zurückschreibungsoperationen der virtuellen Maschine auf Dateiebene unter Linux ausführen zu können.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Konfiguration des Linux-Mount-Proxy-Partnerknotens und stellen Sie sicher, dass der Knoten ordnungsgemäß konfiguriert und aktiv ist.

ANS3127E Die IP-Adresse bzw. der Port des Linux-Mount-Proxy-Partners wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Bei der Abfrage des IBM Tivoli Storage Manager-Servers nach dem Linux-Mount-Proxy-Partner ist ein Fehler aufgetreten. Die IP-Adresse bzw. der Port dieses Partners wurde nicht gefunden. Die Adresse und der Port sind für die Verarbeitung von Zurückschrei-

bungen auf Dateiebene für virtuelle Linux-Maschinen erforderlich.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Knotenkonfiguration und stellen Sie sicher, dass der Linux-Mount-Proxy-Partner ordnungsgemäß konfiguriert ist und ausgeführt wird. Überprüfen Sie, ob der Clientakzeptordämon des Linux-Mount-Proxy-Partners ausgeführt wird und eine Verbindung zum IBM Tivoli Storage Manager-Server herstellen kann.

ANS3128E **Der Knotenname des Windows-Mount-Proxys entspricht nicht der TSM-Namenskonvention.**

Erläuterung: Bei der Abfrage des IBM Tivoli Storage Manager-Servers nach dem Linux-Mount-Proxy-Partner ist ein Fehler aufgetreten. Der Name des Windows-Mount-Proxys entspricht nicht der Namenskonvention. Ein korrekter Name ist für die Verarbeitung von virtuellen Linux-Maschinen erforderlich.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Knotenkonfiguration und stellen Sie sicher, dass der Name des Mount-Proxys korrekt ist. Führen Sie die Konfiguration mithilfe des webbasierten Konfigurationsassistenten durch.

ANS3129I **Die Mountbereinigungsoperation der virtuellen Maschine '***VM-Name***' ist beendet.**

Erläuterung: Die Mountbereinigungsoperation für die angegebene virtuelle Maschine wurde ausgeführt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS3130E **Die Mountbereinigungsoperation für die virtuelle Maschine '***VM-Name***' ist mit RC =** *Rückkehrcode* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Während der Mountbereinigungsoperation ist ein Fehler aufgetreten. Suchen Sie in der Ausgabe der vorherigen Operationen die Ursache des Fehlers.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Suchen Sie in der Datei dsmerror.log nach Informationen darüber, wie dieses Problem gelöst werden kann.

ANS3131E **Die Operation, bei der die Verbindung der iSCSI-Ziele zur Windows-Einheit zum Versetzen von Daten getrennt werden soll, ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Während der Mountbereinigungsoperation ist beim Trennen der Verbindung der iSCSI-Ziele ein Fehler aufgetreten. Suchen Sie in der Ausgabe der vorherigen Operationen die Ursache des Fehlers.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Öffnen Sie das Windows-Tool 'iSCSI-Initiator' und trennen Sie die Verbindung der Ziele und entfernen Sie das Zielportal. Das Tool befindet sich in "Verwaltung" -> "iSCSI-Initiator".

ANS3132E **Der Windows-iSCSI-Dienst kann keine Liste aller derzeit aktiven Sitzungen abrufen. Der Windows-Fehler lautet (***Fehler***)**

Erläuterung: Der iSCSI-Dienst konnte keine Liste aller verbundenen Ziele und der entsprechenden Sitzungen abrufen.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Informationen zur Lösung dieses iSCSI-Problems finden Sie in der Microsoft-Dokumentation. Durchsuchen Sie http://technet.microsoft.com/en-US/windowsserver nach Informationen zur iSCSI-Fehlerbehebung.

ANS3133E **Die Verbindung des Ziels '***Ziel***' konnte vom iSCSI-Portal nicht getrennt werden. Der Windows-Fehler lautet (***Fehler***)**

Erläuterung: Das iSCSI-Portal kann die Verbindung nicht aller verbundenen Ziele trennen, die von der Recovery Agent-Befehlszeilenschnittstelle erstellt wurden.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Informationen zur Lösung dieses iSCSI-Portalproblems finden Sie in der Microsoft-Dokumentation. Durchsuchen Sie http://technet.microsoft.com/en-US/windowsserver nach Informationen zur iSCSI-Fehlerbehebung.

ANS3134E **Der Windows-iSCSI-Dienst kann keine Liste aller derzeit verfügbaren Portale abrufen. Der Windows-Fehler lautet (***Fehler***)**

Erläuterung: Der iSCSI-Dienst hat Probleme beim Abrufen einer Liste aller verfügbaren Portale.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Informationen zur Lösung dieses iSCSI-Portalproblems finden Sie in der Microsoft-Dokumentation. Durchsuchen Sie http://technet.microsoft.com/en-US/windowsserver nach Informationen zur iSCSI-Fehlerbehebung.

ANS3135E **Das Entfernen des iSCSI-Portals '***Ziel***' ist mit dem Windows-Fehler (***Fehler***) fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der iSCSI-Dienst kann das iSCSI-Portal nicht entfernen.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Informationen zur Lösung dieses iSCSI-Portalproblems finden Sie in der Microsoft-Dokumentation. Durchsuchen Sie http://technet.microsoft.com/en-US/windowsserver nach Informationen zur iSCSI-Fehlerbehebung.

ANS3136E Die Mount-ID wurde während der Bereinigungsoperation nicht angegeben.

Erläuterung: Der Parameter -MOUNTID muss angegeben werden, damit eine Operation 'mountcleanup' (Mountbereinigung) ausgeführt werden kann.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Abfragebefehl "dsmc q vm <Name> -vmrestoretype=mount", um die richtige Mount-ID für die Bereinigung abzurufen.

ANS3137W Bereitstellung von '*VM-Name*' mit Fehlern beendet.

Erläuterung: Die Mountoperation für die angegebene virtuelle Maschine wurde mit Fehlern beendet. Nur ein Teil der Platten der virtuellen Maschine ist für eine Zurückschreibung auf Dateiebene bereit.

Systemaktion: Die fehlgeschlagenen Platten der virtuellen Maschine wurden in vorangegangenen Nachrichten aufgelistet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die vorherigen Fehlernachrichten, um die Ursache des jeweiligen Fehlers zu bestimmen.

ANS3138E Das Entladen der Datenträger ist während der Bereinigungsoperation mit Mount-ID *Mount-ID* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Während der Mountbereinigungsoperation ist beim Entladen der Datenträger ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Suchen Sie in der Ausgabe der vorherigen Operationen die Ursache des Fehlers.

ANS3139E Der Versuch, die Platte zu entladen, ist mit dem Windows-Fehler (*Fehler*) fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Windows-API-Aufruf konnte die Platten nicht entladen.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Informationen zur Lösung dieses Problems finden Sie in der Microsoft-Dokumentation. Durchsuchen Sie die Dokumentation nach diesem Windows-Fehler.

ANS3140E Die Verbindung zu den folgenden iSCSI-Zielen ist fehlgeschlagen: '*Zielliste*'.

Erläuterung: Die Befehlszeilenschnittstelle iscsiadm konnte keine Verbindung von der Linux-Mount-Proxy-Maschine zu den angegebenen iSCSI-Zielen herstellen.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Ist das Ziel auf der Linux-Mount-Proxy-Maschine bereits verbunden, führen Sie eine Abmeldung vom Ziel aus. Zum Beispiel: iscsiadm -m Knoten -T Zielname --logout. Überprüfen Sie außerdem, ob die iSCSI-Serveradresse ordnungsgemäß angegeben ist.

ANS3141W Das Laden der folgenden Einheiten ist fehlgeschlagen: '*Einheitenliste*'.

Erläuterung: Die angegebenen Einheiten konnten auf der Linux-Mount-Proxy-Maschine nicht geladen werden.

Systemaktion: Das Laden der anderen Einheiten wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Führen Sie eine Bereinigung durch oder versuchen Sie, die Einheiten auf der Linux-Mount-Proxy-Maschine manuell zu entladen.

ANS3142E Im Windows-Dienst für virtuelle Datenträger (Virtual Disk Service, VDS) ist ein Fehler aufgetreten. Der Windows-Fehler lautet (*Fehler*)

Erläuterung: Der Windows-Dienst für virtuelle Datenträger (Virtual Disk Service, VDS) funktioniert nicht ordnungsgemäß.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Informationen zur Lösung dieses Problems finden Sie in der Microsoft-Dokumentation. Durchsuchen Sie http://technet.microsoft.com/en-US/windowsserver nach Informationen zur VDS-Fehlerbehebung.

ANS3143W Der ISCSI-Service ist nicht aktiv. Der Status lautet '*Status*'.

Erläuterung: Der ISCSI-Service ist nicht aktiv.

Systemaktion: Der Service wurde möglicherweise ausgesetzt, die Verarbeitung kann jedoch nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Starten Sie den iSCSI-Service.

ANS3144W Der ISCSI-Service ist nicht aktiv. Die Mountoperationen für die Zurückschreibung auf Dateiebene sind nicht funktionsfähig.

Erläuterung: Der ISCSI-Service ist nicht aktiv. Dieser Service ist auf dem Windows- und Linux-Mount-Proxy

für Mountoperationen für die Zurückschreibung auf Dateiebene erforderlich. Der vollständige VM-Sofortzugriff und die Sofortzurückschreibung sind nicht betroffen.

Systemaktion: Mountoperationen für die Zurückschreibung auf Dateiebene können nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Starten Sie den ISCSI-Service, wenn eine Zurückschreibungsoperation auf Dateiebene ausgeführt werden soll. Für den VM-Sofortzugriff und die VM-Sofortzurückschreibung ist keine Aktion erforderlich.

ANS3145E **Ein Windows-API-Aufruf ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein Windows-API-Aufruf ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung kann nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in dsmerror.log.

ANS3146E **Die Bereinigungsoperation zum Entladen des Datenträgers** *Datenträger* **ist fehlgeschlagen. Das angehängte Dateisystem ist ausgelastet.**

Erläuterung: Während der Mountbereinigungsoperation ist beim Entladen der Datenträger auf der Linux-Mount-Proxy-Maschine ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Dateisystem nicht im Gebrauch ist, und wiederholen Sie dann die Bereinigungsoperation oder entladen Sie den Datenträger auf dem Host manuell.

ANS3147W **Die Verbindung des iSCSI-Ziels '***iSCSI-Ziel***' wurde erfolgreich getrennt, der Versuch, das Ziel zu löschen, ist jedoch fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Es war nicht möglich, das Objekt zu löschen, nachdem die Verbindung des Objekts getrennt wurde.

Systemaktion: Die Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Versuchen Sie, das Objekt auf der Linux-Maschine manuell zu löschen. Zum Beispiel: iscsiadm -m Knoten -T Zielname -o delete

---

ANS3148W **Das iSCSI-Ziel '***iSCSI-Ziel***' war bereits verbunden.**

Erläuterung: Das Ziel war auf der Linux-Mount-Proxy-Maschine bereits verbunden. Dieser Fehler kann auftreten, wenn keine Bereinigung ausgeführt wurde oder wenn die Bereinigung nur teilweise erfolgreich war.

Systemaktion: Die Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Linux-Mount-Proxy-Maschine hat versucht, die bereits verbundenen Ziele erneut zu verwenden. Wenn die Datenträger nicht ordnungsgemäß geladen sind, trennen Sie die Verbindung der Ziele auf der Linux-Mount-Proxy-Maschine manuell. Zum Beispiel: iscsiadm -m Knoten -T Zielname --logout; iscsadm -m Knoten -T Zielname -o delete

---

ANS3149E **Die Verbindung des iSCSI-Ziels '***Ziel***' mit der Linux-Maschine konnte nicht getrennt werden. Die Nachricht von der iscsiadm-Befehlszeilenschnittstelle lautet:** *Nachrichtenausgabe*

Erläuterung: Die Befehlszeilenschnittstelle iscsiadm konnte die Verbindung der Linux-Maschine zu dem angegebenen iSCSI-Ziel nicht trennen.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Verbindung des Ziels auf der Linux-Maschine bereits getrennt ist oder versuchen Sie, die Verbindung manuell zu trennen. Zum Beispiel: iscsadm -m Knoten -T Zielname --logout. Überprüfen Sie außerdem, ob die iSCSI-Serveradresse ordnungsgemäß angegeben ist.

ANS3150W **Die Blockeinheit '***Blockeinheit***' des Typs '***Einheitentyp***' konnte nicht geladen werden. Die Systemnachricht lautet: '***Systemnachricht***'**

Erläuterung: Mindestens eine Einheit konnte auf der Linux-Maschine nicht geladen werden.

Systemaktion: Das Laden der anderen Einheiten wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Führen Sie eine Bereinigung durch oder versuchen Sie, die Einheiten auf der Linux-Maschine manuell zu entladen.

ANS3151E **Die Datei initiator.iscsi ist nicht vorhanden oder kann nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Die Datei ist nicht vorhanden oder kann nicht geöffnet werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung kann nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Der ISCSI-Service ist möglicherweise nicht installiert.

ANS3152E Der Initiator-ID-Eintrag der Datei initiator.iscsi ist ungültig.

Erläuterung: Es ist keine ISCSI-Initiator-ID vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung kann nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Der ISCSI-Service ist möglicherweise nicht installiert.

ANS3153E Die Mountbereinigung wurde mit einem Fehler für Mount-ID '*Mount-ID*' der virtuellen Maschine '*VM-Name*' beendet; das Fehlerprotokoll '*Fehlerprotokoll*' ist auf '*Maschinenname*' verfügbar.

Erläuterung: Während der Mountbereinigungsoperation ist beim Entladen der Datenträger ein Fehler aufgetreten. Die angehängten Dateisysteme sind möglicherweise ausgelastet. Suchen Sie im Fehlerprotokoll die Ursache des Fehlers.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Dateisysteme nicht im Gebrauch sind und wiederholen Sie die Bereinigung oder entladen Sie die Datenträger auf dem Host manuell.

ANS3154E Der ISCSI-Service ist nicht installiert.

Erläuterung: Der ISCSI-Service ist nicht installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung kann nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Installieren Sie den iSCSI-Service für Ihre Plattform.

ANS3155I Die Windows-Einheit zum Versetzen von Daten ist '*Name*' (*IP*)

Erläuterung: DNS-Name und IP der Windows-Einheit zum Versetzen von Daten.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Anhand dieser Informationen kann festgestellt werden, ob der Hostname und die IP-Adresse der Windows-Einheit zum Versetzen von Daten ordnungsgemäß aufgelöst werden. Diese Informationen sind nützlich, wenn die iSCSI-Verbindung nicht erwartungsgemäß funktioniert.

ANS3156I Die verwendete iSCSI-Serveradresse ist '*IP*'.

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt die IP-Adresse des iSCSI-Servers an.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Anhand dieser Informationen kann festgestellt werden, ob die IP-Adresse des iSCSI-Servers ordnungsgemäß aufgelöst wird. Diese Informationen können bei der Fehlerbehebung hilfreich sein, wenn die iSCSI-Verbindung nicht erwartungsgemäß funktioniert.

ANS3157I Die Linux-Einheit zum Versetzen von Daten ist '*Name*' (*IP*)

Erläuterung: DNS-Name und IP-Adresse der Linux-Einheit zum Versetzen von Daten.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Anhand dieser Informationen kann festgestellt werden, ob der Hostname und die IP-Adresse der Linux-Einheit zum Versetzen von Daten ordnungsgemäß aufgelöst werden. Diese Informationen können bei der Fehlerbehebung hilfreich sein, wenn die iSCSI-Verbindung nicht erwartungsgemäß funktioniert.

ANS3158W Der Erstellungsversuch für die Windows-Freigabe ist mit dem Windows-Fehler (*Fehler*) fehlgeschlagen. Die Freigabe wird nicht erstellt.

Erläuterung: Die Erstellung der Windows-Freigabe ist mit dem angegebenen Benutzer-/Gruppennamen fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Windows-Freigabe wird nicht erstellt. Die Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Eine häufige Fehlerursache besteht darin, dass der angegebene Benutzer bzw. die angegebene Gruppe nicht vorhanden ist. Stellen Sie sicher, dass der Windows-Benutzer- oder -Gruppenname vorhanden ist und dass auf der Windows-Einheit zum Versetzen von Daten darauf zugegriffen werden kann. Handelt es sich um einen Domänenbenutzer bzw. eine Domänengruppe, muss die Windows-Einheit zum Versetzen von Daten zu dieser Domäne gehören. Lässt sich das Problem auf diese Weise nicht lösen, suchen Sie in der entsprechenden Microsoft-Dokumentation nach Informationen zu diesem Fehlercode.

ANS3159E Der Versuch, die Windows-Freigabe zu entfernen, ist mit dem Windows-Fehler (*Fehler*) fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Windows-Freigabe konnte bei einem Windows-API-Aufruf nicht entfernt werden.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Lesen Sie in der entsprechenden Microsoft-Dokumentation die Informationen zur Lösung dieses Windows-API-Aufrufproblems.

ANS3160W Der Versuch, das Linux-Dateisystem zu exportieren, ist mit dem folgenden Fehler fehlgeschlagen: NFS-Service ist nicht aktiv.

Erläuterung: Der Befehl exportfs konnte das Verzeich-

nis auf dem Linux-Mount-Proxy nicht zum Laden für NFS-Clients verfügbar machen.

Systemaktion: Die Operation wird ohne Erstellung des NFS-Exports fortgesetzt.

Benutzeraktion: Beheben Sie den Fehler auf dem Linux-Mount-Proxy. Exportieren Sie das Verzeichnis manuell.

ANS3161E Der Versuch, den Export des Linux-Dateisystems rückgängig zu machen, ist mit dem folgenden Fehler fehlgeschlagen: NFS-Service ist nicht aktiv.

Erläuterung: Der Befehl exportfs konnte das Exportieren des Verzeichnisses auf dem Linux-Mount-Proxy nicht rückgängig machen.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Beheben Sie den Fehler auf dem Linux-Mount-Proxy. Machen Sie das Exportieren des Verzeichnisses manuell rückgängig.

ANS3162I Die Mountbereinigungsoperation der virtuellen Maschine '*VM-Name*' mit Mount-ID '*ID*' und Momentaufnahmedatum '*Datum Uhrzeit*' ist beendet.

Erläuterung: Die Mountbereinigungsoperation für die angegebene virtuelle Maschine wurde ausgeführt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS3163W Das Betriebssystem Linux hat nicht die Mindestversion. Mountoperationen werden möglicherweise nicht erfolgreich ausgeführt.

Erläuterung: Das Betriebssystem Linux hat nicht die Mindestversion.

Systemaktion: Mountoperationen werden möglicherweise nicht erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Führen Sie ein Upgrade des Betriebssystems Linux auf die Mindestversion oder höher durch.

ANS3164W Die Mindestversion für '*Betriebssystem*' ist '*Version*'. Die aktuelle Version ist '*Ist-Version*'.

Erläuterung: Das Betriebssystem Linux hat nicht die Mindestversion.

Systemaktion: Mountoperationen werden möglicherweise nicht erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Führen Sie ein Upgrade des Betriebssystems Linux auf die Mindestversion oder höher durch.

ANS3165W Ein auf dem Betriebssystem Linux installiertes Paket hat nicht die Mindestversion. Mountoperationen werden möglicherweise nicht erfolgreich ausgeführt.

Erläuterung: Ein auf dem Betriebssystem Linux installiertes Paket hat nicht die Mindestversion.

Systemaktion: Mountoperationen werden möglicherweise nicht erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Führen Sie ein Upgrade des Pakets auf die Mindestversion oder höher durch.

ANS3166W Die Mindestversion für Paket '*Paket*' ist '*Version*'. Die aktuelle Version ist '*Ist-Version*'.

Erläuterung: Ein auf dem Betriebssystem Linux installiertes Paket hat nicht die Mindestversion.

Systemaktion: Mountoperationen werden möglicherweise nicht erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Führen Sie ein Upgrade des Pakets auf die Mindestversion oder höher durch.

ANS3167E IBM Tivoli Storage Manager Recovery Agent-Service ist nicht installiert.

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager Recovery Agent-Service ist nicht installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung kann nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass IBM Tivoli Storage Manager Recovery Agent ordnungsgemäß installiert und konfiguriert ist.

ANS3168E IBM Tivoli Storage Manager Recovery Agent-Service ist nicht aktiv.

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager Recovery Agent-Service ist nicht aktiv.

Systemaktion: Die Verarbeitung kann nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Starten Sie den IBM Tivoli Storage Manager Recovery Agent-Service. Der Recovery Agent kann mit "net start RecoveryAgent" oder durch einen Verweis auf TSM Recovery Agent in services.msc gestartet werden.

ANS3169E Das Betriebssystem des Mount-Proxys ist nicht Windows 2008 oder ein neueres Betriebssystem.

Erläuterung: Das Betriebssystem Windows hat nicht die Mindestversion.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Führen Sie ein Upgrade des Windows-Mount-Proxys auf ein unterstütztes Betriebssystem durch.

ANS3170W Der Versuch, das Linux-Dateisystem zu exportieren, ist mit dem folgenden Fehler fehlgeschlagen: Befehl exportfs fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Befehl exportfs konnte das Verzeichnis auf dem Linux-Mount-Proxy nicht zum Laden für NFS-Clients verfügbar machen.

Systemaktion: Die Operation wird ohne Erstellung des NFS-Exports fortgesetzt.

Benutzeraktion: Beheben Sie den Fehler auf dem Linux-Mount-Proxy. Exportieren Sie das Verzeichnis manuell.

ANS3171E Der Versuch, den Export des Linux-Dateisystems rückgängig zu machen, ist mit dem folgenden Fehler fehlgeschlagen: Befehl exportfs fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Befehl exportfs konnte das Exportieren des Verzeichnisses auf dem Linux-Mount-Proxy nicht rückgängig machen.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Beheben Sie den Fehler auf dem Linux-Mount-Proxy. Machen Sie das Exportieren des Verzeichnisses manuell rückgängig.

ANS3172T Die virtuelle Maschine '*Quelle*' wird als neue virtuelle Maschine mit dem Namen '*Ziel*' zurückgeschrieben.

Erläuterung: Die angegebene virtuelle Maschine wird als neue virtuelle Maschine mit einem neuen Namen zurückgeschrieben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS3173E Die Linux-Einheiten wurden nicht ordnungsgemäß geladen.

Erläuterung: Die Linux-Einheiten wurden nicht ordnungsgemäß geladen.

Systemaktion: Mountoperationen wurden nicht erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der Linux-Mount-Proxy-Server mit dem TSM-Server kommunizieren kann.

ANS3174E Die Mountoperation für die virtuelle Maschine ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Während der Mountoperation ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Befehlszeilenausgabe für die Nachrichten, die angeben, welche Fehler während der Operation festgestellt wurden.

ANS3175E Die Mountbereinigung für die virtuelle Maschine ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Während der Mountbereinigungsoperation ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Befehlszeilenausgabe für die Nachrichten, die angeben, welche Fehler während der Operation festgestellt wurden.

ANS3176W Der Windows-Benutzer bzw. die Windows-Gruppe mit dem Namen '*Name*' wird nicht gefunden. Die Freigabe wird nicht erstellt.

Erläuterung: TSM konnte den angegebenen Benutzer- oder Gruppennamen keiner Windows-Sicherheits-ID zuordnen.

Systemaktion: Die Windows-Freigabe wird nicht erstellt. Die Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Eine häufige Ursache für diese Nachricht besteht darin, dass der angegebene Benutzer bzw. die angegebene Gruppe nicht vorhanden ist. Stellen Sie sicher, dass der Windows-Benutzer- oder -Gruppenname vorhanden ist und dass auf der Windows-Einheit zum Versetzen von Daten darauf zugegriffen werden kann. Handelt es sich um einen Domänenbenutzer bzw. eine Domänengruppe, muss die Windows-Einheit zum Versetzen von Daten zu dieser Domäne gehören.

Diese Nachricht kann auch anzeigen, dass die Windows-Einheit zum Versetzen von Daten nicht auf den Active Directory-Domänenserver zugreifen kann. Stellen Sie sicher, dass die Kommunikation der Windows-Einheit zum Versetzen von Daten mit dem Active Directory-Domänenserver nicht durch Netzprobleme verhindert wird.

ANS3177E Kein iSCSI-Ziel verbunden. Überprüfen Sie Ihre iSCSI-Optionen für den Client für Sichern/Archivieren.

Erläuterung: Auf der Linux-Mount-Proxy-Maschine war kein iSCSI-Ziel vorhanden bzw. verbunden.

Systemaktion: Die Operation wird rückgängig gemacht.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass iSCSI sowohl

in Windows als auch auf Ihrem Linux-Mount-Proxy ordnungsgemäß konfiguriert ist. Eine häufige Fehlerursache ist, dass die Option VMISCSIServeraddress in der Optionsdatei der Windows-Einheit zum Versetzen von Daten nicht angegeben oder nicht ordnungsgemäß definiert ist.

ANS3178E **Datenträger '***Datenträger***' des Typs '***Dateisystemtyp***' wurde nicht entladen. Systemnachricht: '***Systemnachricht***'**

Erläuterung: Während der Mountbereinigungsoperation ist beim Entladen der Datenträger auf der Linux-Mount-Proxy-Maschine ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Dateisystem nicht im Gebrauch ist, und wiederholen Sie dann die Bereinigungsoperation oder entladen Sie den Datenträger auf dem Linux-Mount-Proxy manuell.

ANS3179W **Eine andere Ordnerfreigabe mit dem Namen '***Name***' ist bereits vorhanden.**

Erläuterung: TSM konnte keine Ordnerfreigabe mit dem angegebenen Namen erstellen, da eine Freigabe mit diesem Namen bereits vorhanden ist.

Systemaktion: Die Ordnerfreigabe wird nicht erstellt. Die Operation wird fortgesetzt und die VM-Platten werden für die Wiederherstellung auf Dateiebene an den Mount-Proxy angehängt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie Betriebssystembefehle, um die Freigabe des Ordners mit einem eindeutigen Name zu erstellen, und löschen Sie diese, bevor Sie die Operation zum Abhängen ausführen.

ANS3180W **Der Parameter '***Name***' enthält unzulässige Zeichen, die entfernt wurden. Der Ergebniswert ist '***neu***'.**

Erläuterung: In Umgebungen mit mehreren Plattformen können einige Zeichen nicht verwendet werden. Um Kompatibilitätsprobleme zu lösen, ist in diesem spezifischen Parameter nur eine begrenzte Gruppe von Zeichen zulässig.

Parameter "-MOUNTPoint" ist auf [a-z][A-Z][0-9][:][/][\ ][_] beschränkt.

Parameter "-MOUNTTag" ist auf [a-z][A-Z][0-9][_] beschränkt.

Parameter "-EXPORTParameter" ist unter Windows auf [a-z][A-Z][0-9][ ][-][_][\][@] beschränkt.

Parameter "-EXPORTParameter" ist unter Linux auf [a-z][A-Z][0-9][.][:] beschränkt.

Systemaktion: Die Operation wird mit dem geänderten Parameter fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS3401W **Die Entität *Name* ist ungültig.**

Erläuterung: Ein Datenträger mit diesem Namen konnte nicht gefunden werden oder ist für serverunabhängige Operationen nicht geeignet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie den korrekten Namen an.

ANS3402W ***Name*: Systemaufruf *Funktion* fehlgeschlagen mit Code *RC*.**

Erläuterung: Beim Abrufen von Informationen vom Betriebssystem ist ein Fehler aufgetreten. Die Datenträgerinformationen konnten nicht abgerufen werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung kann fortgesetzt werden, wenn die abzurufenden Informationen für die Operation nicht kritisch sind oder wenn es sich im Kontext der Operation, die ausgeführt wird, um ein erwartetes Verhalten handelt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf alle anderen Nachrichten, die eine Ursache für den Fehler anzeigen könnten. Versuchen Sie, alle angezeigten Fehler zu korrigieren, und wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS3403W **Datenträger *Name* kann nicht zum Lesen geöffnet werden. Systemfehlercode ist *Fehler*.**

Erläuterung: Der benannte Datenträger konnte nicht geöffnet werden. Beispiele dafür, weshalb dies geschehen kann, sind (ohne Anspruch auf Vollständigkeit): Die Einheit ist keine gültige Systemeinheit, die Einheit wird von einer anderen Anwendung gesperrt, oder der Benutzer verfügt nicht über die richtigen Berechtigungen. Der in der Nachricht angezeigte Betriebssystemfehlercode gibt die bestimmte Ursache für den Fehler an.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie Ihre Betriebssystemtools, um die Beschreibung für den Fehlercode zu erhalten. Überprüfen Sie auch das Fehlerprotokoll auf alle anderen Nachrichten, die eine Ursache für den Fehler anzeigen könnten. Versuchen Sie, alle angezeigten Fehler zu korrigieren, und wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS3404W **Beim Lesen des Datenträgers *Name* ist ein Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Der benannte Datenträger konnte nicht gelesen werden. Beispiele dafür, weshalb dies geschehen kann, sind (ohne Anspruch auf Vollständigkeit): Die Daten, die gelesen werden, liegen außerhalb des

gültigen Datenträgerbereichs, oder die Einheit wird von einer anderen Anwendung gesperrt. Der in der Nachricht angezeigte Betriebssystemfehlercode gibt die bestimmte Ursache für den Fehler an.

Systemaktion: Bei Verwendung serverunabhängiger Datenversetzung wird die Verarbeitung ohne serverunabhängige Datenversetzung fortgesetzt. Andernfalls wird die Verarbeitung gestoppt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie Ihre Betriebssystemtools, um die Beschreibung für den Fehlercode zu erhalten. Überprüfen Sie auch das Fehlerprotokoll auf alle anderen Nachrichten, die eine Ursache für den Fehler anzeigen könnten. Versuchen Sie, alle angezeigten Fehler zu korrigieren, und wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS3405W Dateisystem *fs* auf Datenträger *Name* ist unbekannt.

Erläuterung: Das Dateisystem auf dem Datenträger wird für die auszuführende Operation nicht unterstützt.

Systemaktion: Bei Verwendung serverunabhängiger Datenversetzung wird die Verarbeitung ohne serverunabhängige Datenversetzung fortgesetzt. Andernfalls wird die Verarbeitung gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf alle anderen Nachrichten, die eine Ursache für den Fehler anzeigen könnten. Versuchen Sie, alle angezeigten Fehler zu korrigieren, und wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS3406W Physische Zuordnung des Datenträgers *Name* wird nicht unterstützt.

Erläuterung: Das Layout des logischen Datenträgers wird derzeit für physische Zuordnung nicht unterstützt.

Systemaktion:

Benutzeraktion: Die Dokumentation enthält Informationen darüber, welche Datenträgerlayouts für physische Zuordnung unterstützt werden.

ANS3407W *Name* ist nicht lokal.

Erläuterung: Das Laufwerk oder Dateisystem ist nicht lokal und nicht für die Imagesicherung geeignet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie einen lokalen Datenträger an.

ANS3408E Systemaufruf 'umount' für Datenträger '*Datenträger*' mit Fehlernummer='*Fehler*' fehlgeschlagen. Führen Sie aufgrund der Fehlernummer eine geeignete Maßnahme durch und wiederholen Sie die Operation.

Erläuterung: 'Umount' ist für den angegebenen Datenträger mit der angezeigten Fehlernummer fehlgeschlagen. Führen Sie aufgrund der Fehlernummer eine geeignete Maßnahme durch und wiederholen Sie die Operation.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Fehlernummer für den 'umount'-Fehler und ergreifen Sie Maßnahmen zur Fehlerbehebung, bevor Sie die Operation wiederholen.

ANS3409W Beim Schreiben auf den Datenträger *Name* ist ein Fehler aufgetreten.

Erläuterung: TSM konnte nicht auf den benannten Datenträger schreiben. Beispiele dafür, weshalb dies geschehen kann, sind (ohne Anspruch auf Vollständigkeit): Die Daten, die geschrieben werden, liegen außerhalb des gültigen Datenträgerbereichs, oder die Einheit wird von einer anderen Anwendung gesperrt. Der in der Nachricht angezeigte Betriebssystemfehlercode gibt die bestimmte Ursache für den Fehler an.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie Ihre Betriebssystemtools, um die Beschreibung für den Fehlercode zu erhalten. Überprüfen Sie auch das Fehlerprotokoll auf alle anderen Nachrichten, die eine Ursache für den Fehler anzeigen könnten. Versuchen Sie, alle angezeigten Fehler zu korrigieren, und wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS3410E Das Betriebssystem hat eine TSM-Anforderung für Speicherzuordnung zurückgewiesen.

Erläuterung: TSM erfordert mit fortschreitender Verarbeitung den Zugriff auf Speicher, um Informationen zu speichern. In diesem Fall wurde mehr Speicher angefordert als das Betriebssystem zuordnen würde. Mögliche Ursachen sind:

- Das System hat nur noch wenig Hauptspeicher.
- Der Prozess, in dem das Programm ausgeführt wird, hat die maximale Speicherkapazität, die er zuordnen darf, überschritten.
- Es ist eine andere Fehlerbedingung aufgetreten, die das Programm denken lässt, es hat keinen Speicher mehr.

Systemaktion: TSM kann die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Schließen Sie alle nicht benötigten Anwendungen und wiederholen Sie die Operation. Wenn die Operation dennoch fehlschlägt, versuchen Sie, die Task in mehrere kleinere Einheiten aufzuteilen. Wenn beispielsweise eine Dateispezifikation mehrere Verzeichnisse höherer Ebene enthält, führen Sie die TSM-Task nacheinander für jedes Verzeichnis aus. Wenn die TSM-Task eine Teilsicherung ist, verwenden Sie die Option "-memoryefficientbackup=yes".

Bei UNIX-Systemen, die Ressourcengrenzen unterstützen, müssen Sie überprüfen, ob die Speicherressourcengrenze zu niedrig ist, indem Sie folgenden Befehl eingeben: `ulimit -a`

Abhängig von den daraus resultierenden Daten können Sie den UNIX-Systemroot bitten, die Ressourcengrenzen zu erhöhen, sodass sie den aktuellen Standardwert überschreiben. Der UNIX-Systemroot hat die Berechtigung, Ressourcengrenzen zu erhöhen.

ANS3411E **An die Funktion** *Name* **wurden ungültige Argumente übergeben.**

Erläuterung: Die benannte Funktion empfing keine korrekten Argumente, um fortzufahren. Überprüfen Sie zwecks näherer Erläuterung das Fehlerprotokoll auf weitere Fehler, die auf diesen folgen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie Ihren TSM-Administrator.

ANS3412I **DiskMapper unterstützt nicht** *Name* **für Entität** *Name***.**

Erläuterung: Die angeforderte Funktion ist in DiskMapper zur Zeit nicht implementiert. Melden Sie diesen Fehler Ihrem TSM-Administrator.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Verständigen Sie Ihren TSM-Administrator.

ANS3413I **DiskMapper-Objekt '***Name***', Typ '***Name***', ist ungültig.**

Erläuterung: Das benannte Objekt ist auf dem ursprünglichen Clientsystem nicht gültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, prüfen Sie das Clientfehlerprotokoll auf andere Nachrichten, die in Zusammenhang mit diesem Problem stehen könnten. Verständigen Sie zwecks weiterer Hilfe Ihren TSM-Administrator.

ANS3414I **Platte '***Name***' ist nicht Teil eines im System definierten Containers.**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Keine. Diese Nachricht dient nur zur Information.

Benutzeraktion: Keine.

ANS3415W **Mindestens eine Platte, die Daten für '***Name***' enthält, hat fehlerhafte Blöcke.**

Erläuterung: Eine oder mehrere physische Platten, die Datenblöcke des obigen Objekts enthalten, haben fehlerhafte Blöcke; die angeforderte Operation kann nicht fortgesetzt werden.

Systemaktion: Das System findet möglicherweise eine Problemumgehung, um die angeforderte Operation zu beenden; bitte überprüfen Sie das Konsolprotokoll und das Fehlerprotokoll auf zusätzliche Informationen über ausgeführte Maßnahmen zur Fehlerbehebung oder vorgeschlagene Benutzeraktionen.

Benutzeraktion: Abhängig von der Operation schlägt TSM gegebenenfalls einen Alternativweg vor, um die Operation zu beenden. Überprüfen Sie Ihr Fehlerprotokoll, Planungsprotokoll oder Konsolprotokoll auf zusätzliche Informationen.

ANS3416E **Datenträger '***Name***' wird derzeit von einem anderen Prozess verwendet.**

Erläuterung: Die Operation erfordert exklusiven Zugriff auf den Datenträger. Höchstwahrscheinlich ist die Ursache für diesen Fehler, dass der Datenträger durch einen anderen Prozess geöffnet wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Anwendungen, die auf Ihrem System aktiv sind, um sicherzustellen, dass der Datenträger von keinem Prozess geöffnet wurde, und wiederholen Sie anschließend die Operation.

ANS3417W *Name***: Ein Systemaufruf** *Funktion* **ist mit Code** *RC* **fehlgeschlagen -** *Fehler*

Erläuterung: Beim Abrufen von Informationen vom Betriebssystem ist ein Fehler aufgetreten. Die Datenträgerinformationen konnten nicht abgerufen werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung kann fortgesetzt werden, wenn die abzurufenden Informationen für die Operation nicht kritisch sind oder wenn es sich im Kontext der Operation, die ausgeführt wird, um ein erwartetes Verhalten handelt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf alle anderen Nachrichten, die eine Ursache für den Fehler anzeigen könnten. Versuchen Sie, alle angezeigten Fehler zu korrigieren, und wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen,

verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS3418W Speicherzuordnungsanforderung für Imagesicherungsoperation wurde vom Betriebssystem zurückgewiesen.

Erläuterung: TSM erfordert Zugriff auf Speicher, um Informationen zu den verwendeten Blöcken eines Dateisystems zu speichern. In diesem Fall wurde mehr Speicher angefordert als das Betriebssystem zuordnen würde.

Systemaktion: Ist der Wert für imagegapsize für ein zugeordnetes Dateisystem zu klein und stellt TSM eine abnormale Speicherbedingung fest, wechselt TSM automatisch zur Datenträgergesamtsicherung. Die Operation wird mit imagegapsize = 0 fortgesetzt.

Benutzeraktion: Beachten Sie die folgenden Empfehlungen, um eine abnormale Speicherbedingung zu vermeiden:

- Überprüfen Sie mit dem folgenden Befehl, ob der Speicherressourcengrenzwert zu niedrig ist: `ulimit -a` Anschließend können Sie den UNIX-Systemroot bitten, den Speichergrenzwert zu erhöhen.
- Erhöhen Sie den Wert der Option imagegapsize. Je höher der Wert für imagegapsize ist, desto weniger Speicher wird für die Imagesicherung benötigt, aber es werden mehr nicht verwendete Daten an den Server gesendet. Je kleiner der Wert für imagegapsize ist, desto mehr Speicher wird für die Sicherung benötigt, aber es werden weniger nicht verwendete Daten an den Server gesendet. Das Ergebnis ist auch davon abhängig, wie Daten auf dem Datenträger verteilt sind.

ANS4000E Fehler beim Verarbeiten von '*Dateibereichsname*': Dateibereich ist nicht vorhanden.

Erläuterung: Der angegebene Dateibereich (Domäne) ist falsch oder auf der Workstation nicht vorhanden. Wenn die Nachricht als Ergebnis des Befehls BACKUP IMAGE mit der Option -MODE=INCREMENTAL ausgegeben wird, bedeutet dies, dass Sie den Namen eines unformatierten logischen Datenträgers eingegeben haben. Die Option MODE=INCREMENTAL ist für unformatierte logische Datenträger nicht gültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation und geben Sie eine vorhandene Domäne an (Laufwerkbuchstabe oder Dateisystemname). Wenn die Nachricht als Ergebnis einer falschen Verwendung der Option MODE=INCREMENTAL ausgegeben wird, wiederholen Sie den Befehl und übergehen diese Option.

ANS4001E Der Dateibereich für die Domäne '*Dateibereichsname*' konnte auf dem TSM-Server nicht gefunden werden.

Erläuterung: Es wurde erwartet, dass der angegebene Dateibereich auf dem Server gefunden wurde, aber er existiert nicht mehr. Es ist möglich, dass ein Befehl abgesetzt wurde, den Dateibereich aus dem Server zu löschen, während die aktuelle Operation ausgeführt wurde.

Systemaktion: Die TSM-Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Wenn das Problem erneut auftritt, überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf alle anderen Nachrichten, die eine Ursache für den Fehler anzeigen könnten. Versuchen Sie, alle angezeigten Fehler zu korrigieren, und wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS4002E Fehler bei der Verarbeitung von '*Dateibereichsname*': Datenträgerkennsatz ist nicht vorhanden

Erläuterung: Das ausgewählte Laufwerk hat keinen Kennsatz.

Systemaktion: TSM kann die angeforderte Operation ohne Eingabe eines Laufwerks oder Kennsatzes nicht durchführen.

Benutzeraktion: Ist das Laufwerk ein Diskettenlaufwerk, eine Diskette mit einem Datenträgerkennsatz einlegen und die Operation wiederholen. Ist das Laufwerk ein Festplattenlaufwerk, sicherstellen, daß das Laufwerk über einen Datenträgerkennsatz verfügt, und die Operation wiederholen.

ANS4003E Fehler bei der Verarbeitung von '*Dateibereichsname*': doppelter Datenträgerkennsatz festgestellt

Erläuterung: Das ausgewählte Laufwerk hat einen doppelten Datenträgerkennsatz. Da TSM den Datenträgerkennsatz verwendet, um Sicherungs-/Archivierungsinformationen zu verfolgen, kann das Programm keine Dateien von einem Laufwerk mit einem doppelten Datenträgerkennsatz sichern oder archivieren.

Systemaktion: TSM kann das Laufwerk nicht auswählen.

Benutzeraktion: Wenn der Datenträger für das System verfügbar sein muss, müssen Sie TSM verlassen und dem Laufwerk einen Datenträgerkennsatz zuordnen. Starten Sie TSM erneut und wiederholen Sie die Operation.

ANS4004E **Fehler bei der Verarbeitung von '*Dateibereichsname**Pfadname**Dateiname*': Zieldatei oder Verzeichnis ist schreibgeschützt**

Erläuterung: In die Datei oder in das Verzeichnis, die/das vom Server zurückgeschrieben oder abgerufen wird, kann nicht geschrieben werden, da der Zielort schreibgeschützt ist. Möglicherweise wurde die Datei von einer anderen Operation geöffnet, die nicht zuläßt, daß die Datei aktualisiert wird.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Entweder feststellen, durch welche Operation die Schreibsperre für die Datei aktiviert wurde, oder die Datei unter einem anderen Namen oder an einem anderen Standort zurückschreiben.

ANS4005E **Fehler bei der Verarbeitung von '*Dateibereichsname**Pfadname**Dateiname*': Datei nicht gefunden**

Erläuterung: Die Datei, die zur Sicherung, Archivierung oder Umlagerung verarbeitet wird, ist auf dem Client nicht mehr vorhanden. Ein anderer Prozess löscht die Datei, bevor sie von TSM gesichert, archiviert oder umgelagert werden kann.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Keine.

ANS4006E **Fehler bei der Verarbeitung von '*Dateibereichsname**Pfadname**Dateiname*': Verzeichnispfad nicht gefunden**

Erläuterung: Das Betriebssystem hat den Status "Pfad nicht gefunden" zurückgegeben, als IBM Tivoli Storage Manager versuchte, auf das Verzeichnis zuzugreifen. Entweder haben Sie ein Verzeichnis angegeben, das nicht wie in der Nachricht angezeigt existiert (*Pfadname*), oder das Verzeichnis, das verarbeitet wird, ist auf dem Client nicht mehr vorhanden, weil es von einem anderen Prozess gelöscht wurde, bevor es von IBM Tivoli Storage Manager gesichert oder archiviert werden konnte.

Systemaktion: Das Verzeichnis wird übersprungen, die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Schreibweise und Punktuation überprüfen, besonders die Position der Verzeichnisbegrenzer (d.h."\"). Korrigieren Sie die Syntax, wenn sie falsch ist, und wiederholen Sie dann die Operation. Stellen Sie sicher, dass der Pfad korrekt angegeben ist und dass das Verzeichnis tatsächlich existiert. Den Befehl mit dem korrekten Pfad und Verzeichnisnamen wiederholen. Kann der Verzeichnisname nicht korrigiert werden, die Option Exclude verwenden, um das Verzeichnis von der Operation auszuschließen.

ANS4007E **Fehler bei der Verarbeitung von '*Dateibereichsname**Pfadname**Dateiname*': Zugriff auf das Objekt wird zurückgewiesen**

Erläuterung: Der Zugriff auf die angegebene Datei oder das angegebene Verzeichnis wird verweigert. Sie haben versucht, aus einer Datei zu lesen oder in eine Datei zu schreiben, obwohl Sie keine Zugriffsberechtigung für die Datei oder das Verzeichnis haben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie den korrekten Datei- oder Verzeichnisnamen angegeben haben, korrigieren Sie die Berechtigungen oder geben Sie einen neuen Standort an.

ANS4008E **Fehler bei der Verarbeitung von '*Dateibereichsname**Pfadname**Dateiname*': Datei ist vorübergehend nicht verfügbar**

Erläuterung: Die Datei ist vorübergehend nicht verfügbar.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Überprüfen, ob die Datei durch einen anderen Prozeß gesperrt ist. Wenn nicht, den Befehl wiederholen.

ANS4009E **Fehler bei der Verarbeitung von '*Dateibereichsname**Pfadname**Dateiname*': Bedingung 'Platte voll'.**

Erläuterung: Es können keine Dateien mehr zurückgeschrieben oder abgerufen werden, da die Zielplatte voll ist.

Systemaktion: Der Client fordert Sie zu einer Aktion auf:

- Dieses Objekt wiederholen
- Dieses Objekt überspringen
- Die Aktion abbrechen

Benutzeraktion: Wählen Sie die entsprechende Aktion für dieses Objekt aus. Erstellen Sie freien Speicherbereich auf der Zielplatte, bevor Sie die Operation wiederholen. Sie können die Datei auch auf eine andere Platte zurückschreiben oder abrufen.

ANS4010E **Fehler bei der Verarbeitung von '*Dateibereichsname**Pfadname**Dateiname*': Veraltete NFS-Kennung**

Erläuterung: Ein NFS-Dateisystem ist veraltet.

Systemaktion: Das Dateisystem wird übersprungen.

Benutzeraktion: Das angehängte NFS-Dateisystem überprüfen.

ANS4011E **Fehler bei der Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*': Keine Dateikennungen verfügbar**

Erläuterung: Alle Dateikennungen für das System sind derzeit im Gebrauch. Weitere sind nicht verfügbar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Entweder einige Dateikennungen durch das Beenden anderer Prozesse freigeben oder die Systemkonfiguration so ändern, daß mehr Dateien gleichzeitig geöffnet sein können.

ANS4012E **'*DateibereichsnamePfadnameDateiname*' existiert bereits. Datei wird übersprungen.**

Erläuterung: Der Client hat versucht, die angegebene Datei zurückzuschreiben oder abzurufen, aber die Datei war im Zielstandort für die Zurückschreibung bereits vorhanden und der Benutzer hat die Wahl getroffen, die vorhandene Datei nicht zu ersetzen.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen, eine Nachricht wird in dsmerror.log protokolliert und die Zurückschreibungs- oder Abrufverarbeitung wird mit dem nächsten Objekt fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Datei wurde übersprungen, entweder weil REPLACE NO aktiv war, was bewirkt, dass alle vorhandenen Dateien und Verzeichnisse übersprungen werden, oder weil REPLACE PROMPT aktiv war und der Benutzer bei der Eingabeaufforderung ausgewählt hat, diese Datei oder alle vorhandenen Verzeichnisse und Dateien zu überspringen. Es ist keine weitere Aktion erforderlich, wenn die Datei tatsächlich übersprungen werden sollte. Andernfalls kann die Operation entweder mit REPLACE ALL oder mit REPLACE PROMPT wiederholt werden.

ANS4013E **Fehler bei der Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*': Ungültige Dateikennung**

Erläuterung: Es ist ein interner Systemfehler aufgetreten. Eine Dateioperation ist aufgrund einer ungültigen Dateikennung fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Den Fehler dem Systemadministrator mitteilen und dann die Operation wiederholen.

ANS4014E **Fehler bei der Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*': Unbekannter Systemfehler (*Fehlercode*) festgestellt. Programm wird beendet.**

Erläuterung: Ein nicht erkannter und unerwarteter *Fehlercode* ist innerhalb des Clientprogramms aufgetreten. Dies ist ein Programmierfehler und das Clientprogramm wird beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, melden Sie ihn Ihrem TSM-Administrator.

ANS4015E **Fehler bei der Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*': Unerwarteter TSM-Fehler (*Fehlercode*) festgestellt**

Erläuterung: Ein unerwarteter Fehler ist aufgetreten. Dies könnte ein System- oder Kommunikationsfehler unterer Ebene sein, den TSM nicht handhaben oder von dem TSM nicht wiederhergestellt werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, suchen Sie nach anderen Anzeichen von Systemfehlern, um zu ermitteln, wo der Fehler liegt. Die meisten Systeme verfügen über Fehler- oder Ereignisprotokolle, die gegebenenfalls weitere Informationen enthalten können. Verständigen Sie zwecks weiterer Hilfe Ihren Systemadministrator oder TSM-Administrator.

ANS4016E **Fehler bei der Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*': Datei wird gerade ausgeführt; Schreibzugriff verweigert**

Erläuterung: Die aktuelle Datei kann nicht zum Schreiben geöffnet werden, da sie derzeit von einer anderen Operation ausgeführt wird.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Die Operation, die die Datei ausführt, stoppen und die Operation wiederholen, oder die Datei unter einem anderen Namen oder in einem anderen Verzeichnis zurückschreiben oder abrufen.

ANS4017E **Fehler bei der Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*': Zu viele symbolische Verbindungen beim Auflösen des Namens erkannt**

Erläuterung: Beim Versuch, den Dateinamen aufzulösen, wurden zu viele symbolische Verbindungen gefunden.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß für die Datei keine symbolische Verbindung in einer Schleife vorliegt.

ANS4018E **Fehler bei der Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*': Dateiname zu lang**

Erläuterung: Der angegebene Dateiname ist zu lang und kann von TSM nicht bearbeitet werden.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Das Handbuch *Using the Backup-Ar-*

chive Client für Ihr Betriebssystem enthält die Dateinamen, die von TSM bearbeitet werden können.

ANS4019E **Fehler bei der Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Dateisystem ist vom System gesperrt**

Erläuterung: Auf das Dateisystem kann nicht zugegriffen werden, da es vom System gesperrt ist.

Systemaktion: TSM kann die Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANS4020E **Das Datenformat für Objekt '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***' ist unbekannt. Dies ist in der Regel der Fall, wenn die Datei mit einer höheren Version von IBM Tivoli Storage Manager gesichert oder archiviert wurde.**

Erläuterung: Wenn eine Datei gesichert oder archiviert wird, schließt IBM Tivoli Storage Manager einige zusätzliche Informationen zu der Datei ein. Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn IBM Tivoli Storage Manager die Informationen während einer Zurückschreibungs- oder Abrufoperation nicht erkennen kann. Wahrscheinlich wurde die Datei mit einer neueren Version von IBM Tivoli Storage Manager gesichert oder archiviert. Wenn die Datei aus einem Dateisystem gesichert wurde, bei dem die Groß-/Kleinschreibung beibehalten wird, bei dem die Groß-/Kleinschreibung aber nicht beachtet werden muss, wird der Dateiname möglicherweise nicht in der korrekten Groß-/Kleinschreibung angezeigt. Die falsche Groß-/Kleinschreibung hat keine weiteren Auswirkungen auf die Verarbeitung, da die Datei übersprungen wird.

Systemaktion: Die Datei wird nicht zurückgeschrieben oder abgerufen. Die Verarbeitung wird mit der nächsten Datei fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Zurückschreibungs- oder Abrufoperation mit einer aktuellen Version der IBM Tivoli Storage Manager-Client-Software. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS4021E **Fehler bei der Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Dateisystem nicht bereit**

Erläuterung: Das Dateisystem/Laufwerk ist für den Zugriff nicht bereit.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Laufwerk für TSM verfügbar ist, und wiederholen Sie dann die Operation.

ANS4022E **Fehler bei der Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Dateisystem ist ungültig.**

Erläuterung: Das Laufwerk war für den Zugriff nicht verfügbar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Laufwerk betriebsbereit ist, und wiederholen Sie anschließend die Operation. Ist dies nicht erfolgreich, überprüfen Sie das Fehlerprotokoll.

ANS4023E **Fehler bei der Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Dateiein-/ausgabefehler**

Erläuterung: Beim Lesen oder Schreiben in einer Datei wurde ein Fehler gefunden.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Das System überprüfen, um sicherzustellen, daß es richtig arbeitet. Ist OS/2 installiert, CHKDSK /F für das fehlerhafte Laufwerk ausführen, das in dsmerror.log angegeben ist.

ANS4024E **Fehler bei der Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Dateischreibfehler**

Erläuterung: Beim Schreiben in die Datei wurde ein Fehler gefunden.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie Ihr System, um sicherzustellen, dass es ordnungsgemäß funktioniert.

ANS4025E **Fehler bei der Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Datei überschreitet Benutzer- oder Systemdateibegrenzung**

Erläuterung: Eine Datei, die gesichert/zurückgeschrieben oder archiviert/abgerufen wird, überschreitet die vom System festgelegten Grenzwerte für diesen Benutzer. Nachfolgend sind die Grenzwerte für Dateigrößen entsprechend den verschiedenen Plattformen aufgelistet.

AIX 68.589.453.312 (64 GB)

HP-UX 1.099.511.627.775 (1 TB minus 1)

Linux 2.147.483.647 (2 GB)

Mac pre-OS9
2.147.482.624 (2 GB minus 1 K)

Mac OS9
18.446.744.073.709.551.616 (16 EB)

NetWare
4.294.963.200 (4 GB minus 4 KB)

IBM NUMA-Q DYNIX/ptx
1.095.216.660.480 (1 TB minus 4 GB)

IBM OS/390
4.294.967.295 (4 GB)

SGI 18.446.744.073.709.551.615 (16 EB minus 1)

Solaris 2.6 oder höher
1.099.511.627.775 (1 TB minus 1)

Tru64 UNIX
1.099.511.627.776 (1 TB)

UnixWare
2.147.483.647 (2 GB)

Windows ME (FAT32)
4.294.967.295 (4 GB)

Windows NT/2000 (NTFS)
17.592.185.978.880 (16 TB minus 64 K)

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Systembegrenzungen korrekt festgelegt sind.

ANS4026W **Fehler bei der Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Größe '***Dateigröße***' hat die maximale Dateigrößenbegrenzung im System überschritten**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zurückzuschreiben oder abzurufen, die den Grenzwert für die maximale Dateigröße auf dem System überschritten hat.

Systemaktion: TSM kann die Datei nicht zurückschreiben oder abrufen.

Benutzeraktion: Diese Datei auf einem System zurückschreiben oder abrufen, das die Dateigröße unterstützt. Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANS4027S **Fehler bei der Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Interne Programmnachricht '***Wert***' festgestellt**

Erläuterung: Es ist ein unerwarteter katastrophaler Programmfehler aufgetreten, der durch *Wert* angezeigt wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator oder den Kundendienst verständigen.

ANS4028E **Fehler bei der Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Datei-/Verzeichniseintrag kann nicht erstellt werden**

Erläuterung: Der Verzeichnispfad für Dateien, die zurückgeschrieben oder abgerufen werden, kann nicht erstellt werden.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die richtige Berechtigung vorliegt, um das Verzeichnis für Dateien zu erstellen, die zurückgeschrieben oder abgerufen werden sollen.

ANS4029E **Fehler bei der Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Verzeichnispfad kann nicht erstellt werden; eine Datei hat denselben Namen wie ein Verzeichnis**

Erläuterung: TSM versuchte, einen Verzeichnispfad zu erstellen, ist aber gescheitert, weil es eine Datei gibt, die denselben Namen wie ein Verzeichnis hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die Datei, die denselben Namen wie das Verzeichnis hat, entfernen. Auf die letzte Zurückschreibungs-/Abrufoperation Bezug nehmen und alle Verzeichnisse im Pfad überprüfen.

ANS4030E **Fehler bei der Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Plattenspeicherplatzbegrenzung für diesen Prozess erreicht**

Erläuterung: Der dem Clienteigner zugeordnete Plattenspeicherplatz ist belegt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Plattenspeicherplatz freigeben und die Zurückschreibungs- oder Abrufoperation wiederholen.

ANS4031E **Fehler bei der Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***'. Der Name überschreitet einen internen TSM-Grenzwert.**

Erläuterung: Während einer Dateioperation hat TSM einen Dateinamen festgestellt, bei dem mindestens eine Komponente des Dateinamens (Dateibereichsname, Pfadname, Verzeichnisname oder Dateiname) einen internen TSM-Maximalwert überschritten hat. Die internen TSM-Grenzwerte sollten nicht mit den Grenzwerten des Betriebssystems für Dateibereichsname, Pfadname, Verzeichnisname oder Dateiname verwechselt werden.

Nachfolgend werden die internen TSM-Dateinamengrenzwerte für verschiedene Plattformen angezeigt.

```
AIX HP-UX  Solaris
Dateibereichsname             1024
Pfadname oder Verzeichnisname 1023
Dateiname                      256

Linux
Dateibereichsname             1024
Pfadname oder Verzeichnisname  768
Dateiname                      256
```

```
Windows XP/2000/2003
Dateibereichsname             1024
Pfadname oder Verzeichnisname  248
Dateiname                      248
```

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Reduzieren Sie die Größe des Dateinamens, damit er kleiner als die internen TSM-Grenzwerte ist.

ANS4032E **Fehler bei der Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Datei ist nicht komprimiert.**

Erläuterung: Eine Datei, die als komprimiert markiert war, war nicht komprimiert, und es kam zu einem Systemfehler.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Dem Systemadministrator diesen Fehler mitteilen. Dieser Fehler ist ein Systemfehler.

ANS4033E **Fehler bei der Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Datei auf einer anderen Clientmaschine mit mehr Speicher komprimiert**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zurückzuschreiben, die auf einer anderen Client-Workstation mit mehr Speicher gesichert und komprimiert wurde. Diese Datei kann nicht zurückgeschrieben werden. Beim Zurückschreiben wird die Datei erweitert. Die Workstation hat dafür nicht genügend Speicher.

Systemaktion: TSM hat die Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Operation auf einer Maschine mit mehr Speicher wiederholen.

ANS4034E **Fehler bei der Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Unbekannter Systemfehler**

Erläuterung: Es ist ein unbekannter Fehler aufgetreten. Dies könnte ein System- oder Kommunikationsfehler unterer Ebene sein, den TSM nicht handhaben oder von dem TSM nicht wiederhergestellt werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, feststellen, wo der Fehler liegt. Den Systemadministrator zu Rate ziehen.

ANS4035W **Datei '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***' ist derzeit auf dem Server nicht verfügbar.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zurückzuschreiben oder abzurufen, die derzeit nicht auf dem TSM-Server verfügbar ist.

Systemaktion: TSM kann die Datei nicht zurückschreiben oder abrufen.

Benutzeraktion: Versuchen Sie, die Datei zurückzuschreiben oder abzurufen, wenn sie auf dem Server verfügbar ist. Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANS4036E **Beim Sichern des Registrierungsschlüssels ist ein Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Der aktive Registrierungsschlüssel kann nicht in das Zwischenspeicherverzeichnis ADSM.SYS kopiert werden.

Systemaktion: Die Operation zum Sichern des Registrierungsschlüssels wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den auf der Windows-Bootpartition verfügbaren Speicher, um sicherzustellen, dass genügend Platz vorhanden ist, um eine Kopie des Windows-Registrys aufzunehmen. Dies kann unter Umständen mehrere Megabyte freien Speicherbereichs erfordern. Überprüfen Sie zusätzlich die Windows-Berechtigungen im Zwischenspeicherverzeichnis ADSM.SYS und stellen Sie sicher, dass der Windows-Benutzer, unter dem Sie TSM ausführen, vollständigen Zugriff auf dieses Verzeichnis und seinen Inhalt hat.

ANS4037E **Objekt '***DateinameDateinameDateiname***' wurde während der Verarbeitung geändert. Das Objekt wird übersprungen.**

Erläuterung: Die angegebene Datei *Dateiname* wurde während der Sicherung, Archivierung oder Umlagerung übersprungen, da die Datei während des Versuchs, sie zu verarbeiten, geändert wurde.

Systemaktion: TSM hat das Objekt übersprungen.

Benutzeraktion: Soll die Datei gesichert, archiviert oder umgelagert werden, die Operation wiederholen. Schlägt die Operation dennoch fehl, müssen Sie feststellen, warum das Objekt geändert wird. Für weitere Informationen über das Sichern, Archivieren oder Umlagern geänderter Objekte fragen Sie Ihren Systemadministrator.

ANS4038E **Bei der Verarbeitung des Dateisystems '***Dateibereichsname***' ist ein Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Das Dateisystem '*Dateibereichsname*' ist beschädigt oder enthält ein oder mehrere beschädigte Verzeichnisse und kann nicht verarbeitet werden.

Systemaktion: Das Dateisystem wird übersprungen.

Benutzeraktion: Das System überprüfen, um sicherzustellen, daß es richtig arbeitet. Für die Windows-Umgebung das Dienstprogramm CHKDSK für das fehlerhafte Laufwerk ausführen. Weitere Informationen über beschädigte Verzeichnisse befinden sich in dsmerror.log.

ANS4039E **Fehler bei der Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Komprimierte Datei ist beschädigt und kann nicht erweitert werden.**

Erläuterung: Die komprimierte Datei konnte auf Grund einer der folgenden Ursachen nicht ordnungsgemäß erweitert werden:

- Es liegt ein Fehler auf dem Band vor.
- Es liegt ein Kommunikationsfehler vor.
- Die komprimierte Datei wurde auf dem TSM-Server beschädigt.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: 1) Die komprimierte Datei ist beschädigt, weil ein Fehler auf dem Band vorliegt. Um festzustellen, ob dies das Problem ist, geben Sie bitte den folgenden Befehl auf dem TSM-Server ein: audit volume <Datenträgername> fix=no Falls ein Fehler gemeldet wird, könnten Sie die Daten von diesem Datenträger auf einen neuen Datenträger versetzen (siehe Befehl MOVE DATA) und die Zurückschreibung wiederholen. 2) Es liegen Kommunikationsfehler zwischen dem TSM-Server und dem TSM-Client vor und dies führt dazu, dass die Datei während der Übertragung beschädigt wird. Wenn Sie einen Gigabit-Ethernet-Adapter auf dem Server verwenden, aktualisieren Sie bitte den Kartentreiber (AIX-Plattform) oder fügen Sie die bereitgestellten, von SUN vorgeschlagenen Änderungen zu einigen Systemnetzoptionen hinzu, die dieses Problem gelöst haben (SUN-Plattform). 3) Bitte prüfen Sie mit Ihrer Netzunterstützung, ob es während der Zurückschreibung zu Fehlern zwischen dem TSM-Client/Server kommt, von dem die Dateibeschädigung ausgeht.

ANS4040E **Fehler bei der Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Dateisystem** ***Dateibereichsname*** **hat seine Speicherverwaltungsquote überschritten.**

Erläuterung: TSM erkennt, dass das Dateisystem seine Quote überschritten hat. Es können keine weiteren Daten aus diesem Dateisystem umgelagert werden.

Systemaktion: TSM wird keine Dateien aus diesem Dateisystem umlagern.

Benutzeraktion: Rufen Sie einige Dateien zurück oder bitten Sie den Systemadministrator, die Quote für dieses Dateisystem zu erhöhen.

ANS4041W **Fehler bei der Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Kein freier Speicher oder keine freien Dateiindizes im Dateisystem für Umlagerung oder Rückruf.**

Erläuterung: Das Dateisystem ist voll. Der Transaktionsdatei, die zur Umlagerung oder zum Rückruf einer Datei erforderlich ist, können weder freier Speicher noch freie Dateiindizes zugeordnet werden.

Systemaktion: TSM beendet die aktuelle Operation für dieses Dateisystem.

Benutzeraktion: Einige Dateien aus dem Dateisystem entfernen und dann die Abstimmung ausführen. Wiederholen Sie die Operation.

ANS4042E **Objektname '***DateibereichsnamePfadname-Dateiname***' enthält mindestens ein nicht erkanntes Zeichen und ist ungültig.**

Erläuterung: Die Syntax des Dateinamens, Verzeichnisnamens oder Datenträgerkennsatzes ist falsch.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Datenträger auf Fehler.

ANS4044E **Fehler beim Verarbeiten von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Namensunverträglichkeit bezüglich Groß-/Kleinschreibung vorhanden.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung der angegebenen Datei auf der Workstation wurde ein anderer Dateiname mit einem ähnlichen Namen gefunden, der sich nur in der Groß-/Kleinschreibung unterscheidet. Der Client für Sichern/Archivieren erlaubt auf dieser Plattform keine Namen, die sich nur durch Groß-/Kleinschreibung unterscheiden, und kann die Integrität der Datei nicht garantieren. Aus diesem Grund wird die Datei übersprungen.

Systemaktion: Dieses Objekt wird übersprungen.

Benutzeraktion: Benennen Sie die entsprechende Datei in einen eindeutigen Namen um.

ANS4045E **Fehler bei der Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Namensunverträglichkeit bezüglich Groß-/Kleinschreibung vorhanden. Die Verzeichnisstruktur wird übersprungen.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung der angegebenen Datei auf der Workstation wurde ein anderer Objektname mit einem ähnlichen Namen festgestellt, der sich nur durch Groß-/Kleinschreibung unterscheidet. Der Client für Sichern/Archivieren erlaubt keine Namen, die sich auf dieser Plattform nur in der Groß-/Kleinschreibung unterscheiden, und kann die Integrität der Datei nicht garantieren. Daher werden das Verzeichnis und alle enthaltenen Objekte übersprungen.

Systemaktion: Dieses Objekt wird übersprungen.

Benutzeraktion: Benennen Sie die entsprechende Datei in einen eindeutigen Namen um.

ANS4046E Fehler bei der Verarbeitung von '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*': Das Objekt ist beschädigt und kann nicht gelesen werden.

Erläuterung: Sie haben versucht, aus einer Datei oder aus einem Verzeichnis zu lesen oder in eine Datei oder in ein Verzeichnis zu schreiben, die bzw. das beschädigt ist. Die beschädigte Datei wird übersprungen. Handelt es sich hier um ein Verzeichnis, werden die Objekte, die im Verzeichnis und in seinen Unterverzeichnissen enthalten sind, übersprungen.

Systemaktion: Dieses Objekt wird übersprungen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie Ihr System, um sicherzustellen, dass der Dateibereich nicht beschädigt ist; verwenden Sie dazu Systemtools wie z. B. chkdsk (Windows) oder fsck (UNIX).

ANS4047E Lesefehler in '*DateinameDateinameDateiname*'. Die Datei wird übersprungen.

Erläuterung: Die angegebene Datei *Dateiname* wurde während der Sicherung/Archivierung übersprungen, da die Datei nicht gelesen werden konnte.

Falls Sie eine Operation auf Basis einer JFS2-Momentaufnahme ausführen, ist es möglich, dass die Momentaufnahme nicht groß genug war, um alle Änderungen zu enthalten, die an dem Dateisystem vorgenommen wurden, nachdem die Momentaufnahme erstellt wurde. Dies konnte bewirken, dass die Momentaufnahme ungültig wurde und dadurch verhindern, dass der TSM-Client die Momentaufnahme lesen konnte.

Systemaktion: TSM hat die Datei übersprungen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie Ihr System, um sicherzustellen, dass es ordnungsgemäß funktioniert.

Falls Sie eine Operation auf Basis einer JFS2-Momentaufnahme ausführen, verwenden Sie bitte die Standardcachegröße für Momentaufnahmen von 100 % und stellen Sie sicher, dass die Datenträgergruppe über ausreichenden Plattenspeicherplatz verfügt, um Momentaufnahmen anzulegen, die mindestens so groß wie das Dateisystem sind, und wiederholen Sie die Operation.

ANS4048W LAN-unabhängige Verbindung fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Option ENABLELANFREE ist für diese Sitzung auf YES gesetzt, aber der Versuch, eine LAN-unabhängige Verbindung aufzubauen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der TSM-Client verwendet die Nicht-LAN-unabhängige Unterstützung.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die TSM-Datei error.log auf LAN-unabhängige Fehler. Überprüfen Sie Ihre LAN-unabhängige Konfiguration und stellen Sie sicher, dass alle Komponenten ordnungsgemäß arbeiten.

ANS4049I LAN-unabhängige Verbindung aufgebaut.

Erläuterung: Die Option ENABLELANFREE ist für diese Sitzung auf YES gesetzt und der TSM-Client hat erfolgreich eine LAN-unabhängige Verbindung mit dem Server hergestellt, nachdem die LAN-unabhängige Verbindung unterbrochen war.

Systemaktion: Der TSM-Client kommuniziert mit dem Server über die LAN-unabhängige Verbindung.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die TSM-Datei error.log auf LAN-unabhängige Fehler. Überprüfen Sie Ihre LAN-unabhängige Konfiguration und stellen Sie sicher, dass alle Komponenten ordnungsgemäß arbeiten.

ANS4050W Die geplante Aktion '*Zeitplanaktion*' wurde für Zeitplan '*Zeitplanname*' nicht ausgeführt, da der TSM-Administrator an der Ausführung der geplanten Aktion auf dem Client durch Inaktivierung gehindert wurde.

Erläuterung: Eine bzw. mehrere der Clientoptionen - schedcmddisabled, srvprepostscheddisabled, srvprepostsnapdisabled, restretrscheddisabled - wurden auf dem Client auf YES gesetzt, wodurch der TSM-Administrator daran gehindert wurde, eine der folgenden geplanten Aktionen auf dem Client auszuführen - Befehle preschedule, postschedule, presnapshot, postsnapshot oder geplante Betriebssystembefehle, Zurückschreibungs- oder Abrufoperationen.

Systemaktion: Die geplante Operation wird nicht ausgeführt und eine Nachricht, die dies anzeigt, wird auf dem TSM-Server protokolliert.

Benutzeraktion: Keine erforderlich.

ANS4051E Fehler beim Verarbeiten von '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*': Die Entschlüsselungsoption (decryption) ist zwar aktiv, aber die Benutzer-ID, unter der das Sichern oder Archivieren ausgeführt wird, ist nicht berechtigt, diese verschlüsselte Dateisystemdatei (EFS-Datei) zu entschlüsseln.

Erläuterung: Die Datei, die verarbeitet wird, ist durch ein verschlüsseltes Dateisystem (EFS - Encrypted File System) verschlüsselt. Es wird die Option angegeben, die Datei in entschlüsselter Form zu sichern oder zu archivieren. Die Benutzer-ID, unter dem das Sichern oder Archivieren ausgeführt wird, hat keine Entschlüsselungsberechtigungen für diese Datei.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Es gibt drei mögliche Wege, damit die Entschlüsselung funktioniert:

- Verschlüsseln Sie die Datei erneut, und zwar unter dem Verschlüsselungsschlüssel einer Gruppe, zu der

sowohl der Eigner als auch die Benutzer-IDs zum Sichern/Archivieren gehören
- Fügen Sie die Benutzer-ID zum Sichern/Archivieren zur Liste der Benutzer hinzu, die zum Entschlüsseln dieser Datei berechtigt sind
- Führen Sie die Sicherung oder Archivierung, falls möglich, unter der Benutzer-ID des Eigners aus

---

ANS4052E **Fehler bei der Verarbeitung von '***Dateibereichsname**PfadnameDateiname***': EFS-Datei kann nicht zurückgeschrieben werden, da das Dateisystem kein Zurückschreiben unformatierter EFS-Sicherungsdaten unterstützt, oder weil die Zurückschreibungsfunktion möglicherweise keinen Schreibzugriff auf das Verzeichnis hat.**

Erläuterung: Die Datei, die verarbeitet wird, ist durch ein verschlüsseltes Dateisystem (EFS - Encrypted File System) verschlüsselt. Die Datei wurde im unformatierten verschlüsselten Format gesichert. Entweder unterstützt das Zieldateisystem das verschlüsselte Format nicht oder die Zurückschreibungsfunktion hat keinen Schreibzugriff auf das Verzeichnis, in das die Datei zurückgeschrieben werden soll.

Systemaktion: Die Zurückschreibung wird beendet.

Benutzeraktion:
- Die Datei kann nicht an diesen Standort zurückgeschrieben werden, wenn es sich bei diesem Dateisystem nicht um das erweiterte AIX-Journaling-Dateisystem (JFS2) handelt
- Weist die Datei JFS2 auf, aber EFS ist nicht aktiviert, muss EFS erst aktiviert werden, bevor die Datei zurückgeschrieben werden kann
- Hat die Benutzer-ID, unter der die Zurückschreibung ausgeführt wird, keinen Schreibzugriff auf das Verzeichnis, müssen die Berechtigungen geändert werden, oder die Zurückschreibung muss unter einer anderen Benutzer-ID ausgeführt werden

---

ANS4053E **Fehler bei der Verarbeitung von '***DateibereichPfadDateiname***': Die Datei kann nicht zurückgeschrieben werden, da das Dateisystem oder das Betriebssystem die Encrypted File System-Daten (EFS) nicht unterstützt.**

Erläuterung: Das angegebene Objekt wurde als unformatierte Encrypted File System-Daten gesichert. Der Client versucht, das Objekt an ein Ziel zurückzuschreiben oder abzurufen, das die Encrypted File System-Daten nicht unterstützt. Die Position unterstützt möglicherweise die Encrypted File System-Daten aus einem der folgenden Gründe nicht:
- Das Betriebssystem stellt keine Unterstützung bereit oder hat ein Release, das die Unterstützung nicht umfasst.
- Die Encrypted File System-Unterstützung wurde auf dem Betriebssystem nicht aktiviert.
- Das Zieldateisystem unterstützt die Encrypted File System-Daten nicht.

Systemaktion: Das Objekt wird nicht zurückgeschrieben oder abgerufen. Die Verarbeitung wird mit dem nächsten Objekt fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn diese Datei zurückgeschrieben werden muss, schreiben Sie sie in eine AIX-Betriebssystemumgebung zurück, die Encrypted File System-Daten unterstützt.

ANS4054E **Fehler bei der Verarbeitung von '***Dateibereichsname**PfadnameDateiname***': Der Verschlüsselungsschlüssel ist nicht geladen.**

Erläuterung: Die Datei, die verarbeitet wird, ist durch ein verschlüsseltes Dateisystem (EFS - Encrypted File System) verschlüsselt. Es wird die Option angegeben, die Datei in entschlüsselter Form zu sichern oder zu archivieren. Der Verschlüsselungsschlüssel, der zum Entschlüsseln der Datei erforderlich ist, ist im Kernelschlüsselring nicht geladen.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Es gibt drei Situationen, in denen dieses Problem auftreten kann:
- Sie haben soeben die anfängliche Aktivierung von EFS auf dem AIX-System ausgeführt und haben sich nicht abgemeldet. AIX lädt die Schlüssel für die Sitzung, die zum Zeitpunkt der anfänglichen Aktivierung ausgeführt wird. Lösung: Abmelden und wieder anmelden.
- Das Anmeldekennwort wurde vor kurzem geändert, und normalerweise verwenden Sie für EFS dasselbe Kennwort wie das Anmeldekennwort. AIX ändert das EFS-Kennwort nicht automatisch, wenn Sie das Anmeldekennwort ändern. Lösung: Geben Sie 'efskeymgr -n' ein, um das EFS-Kennwort auf dasselbe Kennwort wie das Anmeldekennwort zu setzen.
- Sie müssen die Entschlüsselungssicherung ausführen, wenn sich das EFS-Kennwort vom Anmeldekennwort unterscheidet. Lösung: Geben Sie 'efskeymgr -o ksh' ein, um eine neue Shell mit den geladenen Schlüsseln zu starten. AIX fordert Sie zur Eingabe des EFS-Kennworts auf, wenn Sie die Shell starten. Führen Sie die Sicherung von der neuen Shell aus durch.

ANS4055E **Dateibereich '***Dateibereichsname***' kann nicht aktualisiert werden: Die Version des Dateibereichs auf dem TSM-Server ist mit diesem Client nicht kompatibel.**

Erläuterung: Der Dateibereich auf dem TSM-Server ist mit diesem Client nicht kompatibel. Dies wird verursacht, wenn eine Sicherungs- oder Archivierungsoperation mit einem Client ausgeführt und dann ein Client mit einer älteren Version verwendet und versucht wird,

eine Sicherungs- oder Archivierungsoperation auszuführen, die denselben Dateibereich verwendet. Dieses Problem tritt besonders auf, wenn ein Windows- oder AIX-Client V6.1 oder höher eine Sicherungs- oder Archivierungsoperation ausführt und dann eine nachfolgende Sicherungs- oder Archivierungsoperation mit einem Client V5.5 oder tiefer ausgeführt werden soll.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die korrekte Version des Clients.

ANS4056E **Das vom IBM Tivoli Storage Manager-Server zurückgegebene Objekt '***Objektname***' hat einen übergeordneten Namen, der die maximale Länge von 6000 Zeichen überschreitet. Die Datei oder das Verzeichnis kann nicht verarbeitet werden.**

Erläuterung: Der IBM Tivoli Storage Manager-Server hat Informationen zu einer Sicherungs- oder Archivversion zurückgegeben, deren übergeordneter Name 6000 Zeichen überschreitet. Der übergeordnete Name ist der Verzeichnispfad, der das Objekt (Datei oder Verzeichnis) enthält.

Diese Nachricht wird angezeigt, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das Objekt wurde von einem IBM Tivoli Storage Manager-Client der Version 6.1 oder früher gesichert oder archiviert.
- Das Objekt wurde auf einem IBM Tivoli Storage Manager-Server der Version 5.5 oder früher gesichert oder archiviert.
- IBM Tivoli Storage Manager-Client Version 6.2 oder höher versucht, eine Operation auszuführen, die bewirkt, dass der IBM Tivoli Storage Manager-Server Informationen zu diesem Objekt an den Client zurückgibt. Anmerkung: Während einer Teilsicherung gibt der Server Informationen zu aktiven Sicherungsversionen an den Client zurück, mit denen festgestellt wird, welche Dateien sich geändert haben.

Ab IBM Tivoli Storage Manager-Server Version 6.1 wurde die maximale Länge übergeordneter Namen von 8192 Zeichen auf 6000 Zeichen reduziert. Objekte, deren übergeordnete Namen länger als 6000 Zeichen sind, werden bei der Sicherung oder Archivierung nicht unterstützt. Ab IBM Tivoli Storage Manager-Client für Sichern/Archivieren Version 6.2 wurde die maximale Länge übergeordneter Namen entsprechend reduziert.

Systemaktion: Die Datei bzw. das Verzeichnis, die bzw. das in der Nachricht angegeben ist, wird übersprungen. Die Verarbeitung wird mit dem nächsten Objekt fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich zwecks weiterer Unterstützung an Ihren IBM Tivoli Storage Manager-Serveradministrator.

ANS4058I **Während der Speicherung von Werten für die Knotenreplikationsübernahme in der Optionsdatei ist ein Schreibfehler aufgetreten.**

Erläuterung: Ein Schreibfehler wird häufig durch unzureichende Zugriffsberechtigungen für die Optionsdatei verursacht, aber auch durch unzureichenden verfügbaren Plattenspeicherplatz. Die Verbindungsdaten des Replikationsservers können nicht gespeichert werden und eine Übernahme ist nicht möglich.

Systemaktion: Die Operation ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die lokale Platte auf mögliche Ursachen des Schreibfehlers und stellen Sie fest, ob der konfigurierte Zugriff auf die Optionsdatei ausreicht.

ANS4059I **Die Option USEREPLICATIONFailover ist definiert. Der Knoten unternimmt keinen Versuch der Übernahme auf dem sekundären Server.**

Erläuterung: Diese Option verhindert, dass der Knoten im Fall eines Fehlers des primären Servers eine Verbindung zum Replikationsserver herstellt.

Systemaktion: Die vom TSM-Administrator definierte Konfiguration wird in der Optionsdatei gespeichert. Der Client kann keine Verbindung zum primären Server herstellen und die Verarbeitung stoppt.

Benutzeraktion: Keine Antwort erforderlich.

ANS4061I **Verbindung zum sekundären Server** *sekundärer Server* **im Übernahmemodus hergestellt. Home-Server ist:** *Home-Server*

Erläuterung: Der Knoten ist für die Replikation konfiguriert und hat eine Verbindung zum sekundären Server hergestellt. Diese Nachricht soll den Serveradministrator darüber informieren, dass ein Knoten eine Verbindung zum sekundären Server im Übernahmemodus hergestellt hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS4063W **Der IBM Tivoli Storage Manager-Anwendungsschutz hat die Dateien SqlServerWriter.xml und/oder SQLDBINFO.XML nicht von der virtuellen Maschine (VM) '***VM***' kopiert. Eine einzelne SQL-Datenbankzurückschreibung aus dieser Sicherung wird nicht unterstützt.**

Erläuterung: Die Dateien SqlServerWriter.xml und/oder sqldbinfo.xml wurden auf der Gastmaschine nicht gefunden.

Systemaktion: Die Operation wird beendet. Die Datei

SqlServerWriter.xml bzw. sqldbinfo.xml wurde jedoch nicht kopiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Dienste 'SQL Server VSS Writer' und 'SQL Server' auf dieser Gastmaschine ausgeführt werden. Wiederholen Sie anschließend die Operation.

ANS4064I **Die vCloud Director vApp '***vApp-Name***' wird aus Organisations-VDC '***Org-VDC-Name***' in Organisation '***Organisationsname***' zurückgeschrieben. Der Name der Ziel-vApp ist '***zurückgeschriebener vApp-Name***'. Befehl 'Restore VAPP' gestartet. Gesamtzahl zu verarbeitender vApps:** *Anz. zurückzuschreibender vApps*

Erläuterung: Die vApp-Zurückschreibungsoperation ist beendet.

Systemaktion: Diese Nachricht dient nur zur Information.

Benutzeraktion: Keine Aktion erforderlich.

ANS4065E **Proxy zurückgewiesen: Dem Knoten der Einheit zum Versetzen von Daten '***DM-Knoten***' wurde keine Proxy-Berechtigung für den Zielknoten '***Zielknoten***' erteilt, der dem Organisations-VDC '***OVDC-Name***' der Organisation '***Organisationsname***' zugeordnet ist.**

Erläuterung: Für die Operation muss dem Knoten der Einheit zum Versetzen von Daten Proxy-Zugriff für den Datencenterknoten erteilt werden.

Systemaktion: Die Operation wird für die angegebene vApp abgebrochen.

Benutzeraktion: Führen Sie den Konfigurationsassistenten oder den Konfigurationseditor aus, um eine ordnungsgemäße Knotenbeziehung zu konfigurieren.

ANS4077E **Datei '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***' wurde mit Microsoft EFS verschlüsselt und enthält mindestens einen Datenstrom mit freien Bereichen. Das Betriebssystem unterstützt die Zurückschreibung für diese Datei nicht, d. h., die Datei wird nicht gesichert oder zurückgeschrieben.**

Erläuterung: Ein Fehler in der Microsoft Windows-API verhindert die erfolgreiche Zurückschreibung von Dateien, die die folgenden Bedingungen erfüllen:

- Die Datei wurde zum Zeitpunkt ihrer Sicherung mit Microsoft Encrypted File System (EFS) verschlüsselt.
- Die Datei enthält mindestens einen (benannten oder unbenannten) Datenstrom mit leeren Bereichen.
- Bei dem Betriebssystem handelt es sich um eine Edition von Microsoft XP, Microsoft Windows Server 2003 oder Microsoft Windows Server 2003 R2.

Da die Datei nicht zurückgeschrieben werden kann, wird sie von IBM Tivoli Storage Manager nicht gesichert. Das Problem ist von Microsoft unter http://support.microsoft.com/kb/2525290 dokumentiert.

Systemaktion: Die Datei wird nicht gesichert oder zurückgeschrieben. Die Verarbeitung wird mit dem nächsten Objekt fortgesetzt oder wird beendet, wenn keine weiteren Objekte vorhanden sind.

Benutzeraktion: Wenn diese Nachricht während einer Sicherungsoperation ausgegeben wird, können Sie wie folgt vorgehen:

- Die EFS-Verschlüsselung für die Datei inaktivieren, sodass sie gesichert werden kann.
- Wenn keine Sicherungskopie der Datei erforderlich ist, können Sie die Datei von der Sicherung ausschließen.

ANS4081E **Fehler bei der Verarbeitung von '***Dateibereichsname***': Dateibereichstyp wird nicht unterstützt.**

Erläuterung: Der angegebene Dateibereichstyp wird von TSM auf dieser Plattform gegenwärtig nicht unterstützt.

Systemaktion: Das nicht unterstützte Dateisystem wird übersprungen. Die Verarbeitung wird mit dem nächsten Dateisystem fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Dokumentation enthält Informationen zu den unterstützten Dateibereichstypen.

ANS4082I **Knotenkennwort wurde auf das Kennwort der Verwaltungs-ID zurückgesetzt.**

Erläuterung: Der Client hat sich mit der Verwaltungs-ID und nicht mit dem Knotennamen angemeldet. Das Knotenkennwort wurde zurückgesetzt, um mit dem Kennwort der Verwaltungs-ID synchron zu sein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS4083I **Neues Knotenkennwort wurde generiert.**

Erläuterung: Der Client hat sich mit der Verwaltungs-ID und nicht mit dem Knotennamen angemeldet. Das neue wahlfreie Knotenkennwort wurde generiert und aufgezeichnet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS4084E **Fehler bei der Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Dateistatus kann nicht abgerufen werden.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung der Datei hat der Aufruf lstat() den Fehlercode EOVERFLOW ausgegeben.

Systemaktion: Diese Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Die Datei wird übersprungen. Die Verarbeitung wird mit der nächsten Datei fortgesetzt.

ANS4085I **'***Anzahl***' Objekte aus vorheriger Systemstatussicherung wurden der neuen Systemstatussicherung zugeordnet.**

Erläuterung: Objekte in der vorherigen Systemstatussicherung wurden nicht geändert und wurden der neuen Systemstatussicherung zugeordnet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS4086W **Nicht geänderte Objekte aus vorheriger Systemstatussicherung konnten nicht der neuen Systemstatussicherung zugeordnet werden. Objekte werden gesichert.**

Erläuterung: Objekte in der vorherigen Systemstatussicherung wurden nicht geändert und sollten der neuen Systemstatussicherung zugeordnet werden. Aufgrund eines Fehlers ist die Zuordnungsoperation fehlgeschlagen und die Objekte werden gesichert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie die technische Unterstützung für TSM.

ANS4087E **Ein Versuch, Daten für den Assistenten zu laden, ist fehlgeschlagen. Weitere Informationen enthält die Protokolldatei.**

Erläuterung: Ein Versuch, Daten für den Assistenten zu laden, ist fehlgeschlagen, da der Remote Agent wahrscheinlich nicht verfügbar ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Protokoll auf die Fehlerursache.

ANS4089W **Für den Dateiserver** *Dateiservername* **wurde ein Upgrade auf Data ONTAP-Version '***Version***.***Modifikation***.***Unterstufe***' durchgeführt. Führen Sie so schnell wie möglich eine vollständige Teilsicherung durch, indem Sie die Option createnewbase=migrate angeben.**

Erläuterung: Für den Dateiserver wurde ein Upgrade auf eine Version durchgeführt, die Unicode-Dateinamen bei Teilsicherungen unter Verwendung der Momentaufnahmedifferenz unterstützt. Führen Sie eine vollständige Teilsicherung aus, um alle Dateien mit Unicode-Namen zu sichern, die möglicherweise von der vorherigen Version des IBM Tivoli Storage Manager-Clients übersprungen wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Führen Sie so schnell wie möglich eine vollständige Teilsicherung aus, indem Sie die Befehlszeilenoption createnewbase=migrate mit der Option snapdiff angeben.

ANS4090I **Für den Dateiserver** *Dateiservername* **wurde ein Upgrade auf Data ONTAP-Version '***Version***.***Modifikation***.***Unterstufe***' durchgeführt. Führen Sie so schnell wie möglich eine vollständige Teilsicherung durch, indem Sie die Option createnewbase=migrate angeben.**

Erläuterung: Für den Dateiserver wurde ein Upgrade auf eine Version durchgeführt, die Unicode-Dateinamen bei Teilsicherungen unter Verwendung der Momentaufnahmedifferenz unterstützt. Führen Sie eine vollständige Teilsicherung aus, um alle Dateien mit Unicode-Namen zu sichern, die möglicherweise von der vorherigen Version des IBM Tivoli Storage Manager-Clients übersprungen wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Führen Sie so schnell wie möglich eine vollständige Teilsicherung aus, indem Sie die Befehlszeilenoption createnewbase=migrate mit der Option snapdiff angeben.

ANS4092E **Die Plattform der Einheit zum Versetzen von Daten für Instant Access/Instant Restore-Operationen wird nicht unterstützt.**

Erläuterung: Die Instant Access/Instant Restore-Operation ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Instant Access/Instant Restore-Operation ist fehlgeschlagen. Die Fehlerursache ist eine nicht unterstützte Plattform.

Benutzeraktion: Die Instant Access/Instant Restore-Operation muss auf einer unterstützten Plattform der Einheit zum Versetzen von Daten ausgeführt werden.

ANS4099E **Der Systemdatenträger kann nicht identifiziert werden. Daher kann der Systemstatus nicht gesichert werden.**

Erläuterung: Der Systemdatenträger enthält die hardwarespezifischen Systemstatusdateien, die zum Starten von Windows benötigt werden, wie beispielsweise Ntldr, Boot.ini, Ntdetect.com oder Bootmgr. Kann der

Systemdatenträger nicht identifiziert werden, können diese Dateien nicht gesichert werden. Daher ist es nicht möglich, den Systemstatus zu sichern.

Systemaktion: Die Sicherung des Systemstatus wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, fordern Sie einen Service-Trace an, der den Fehler aufzeichnet, und verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung der IBM. Ihr TSM-Administrator kann Ihnen bei der Konfiguration des Trace helfen.

ANS4137E **Fehler bei der Verarbeitung von '***Dateibereichsname**Pfadname**Dateiname***': zulässige maximale Anzahl der Links überschritten**

Erläuterung: Link kann nicht zurückgeschrieben oder abgerufen werden, weil im Zieldateisystem die zulässige maximale Anzahl der Links überschritten wurde.

Systemaktion: Der Client fordert Sie zu einer Aktion auf:

- Dieses Objekt überspringen
- Die Aktion abbrechen

Benutzeraktion: Wählen Sie die entsprechende Aktion für dieses Objekt aus. Schreiben Sie den Link in ein anderes Dateisystem zurück bzw. rufen Sie ihn in ein anderes Dateisystem ab.

ANS4148E **Vollständige VM-Sicherung der virtuellen Maschine '***VM-Name***' ist mit Rückkehrcode** *RC* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die vollständige VM-Sicherung der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die vollständige Sicherung der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf Fehlerursachen.

ANS4150E **Teilsicherung der virtuellen Maschine '***VM-Name***' ist mit Rückkehrcode** *RC* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die Teilsicherung der Datenträger der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Sicherung der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf Fehlerursachen.

ANS4151E **Fehler beim Bereitstellen der virtuellen Maschine '***VM-Name***'. RC=***RC*

Erläuterung: VMware konnte die VM-Platte nicht bereitstellen.

Systemaktion: Die Sicherung der virtuellen Maschine kann nicht fortgesetzt werden. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Die detaillierte Fehlernachricht in dsmerror.log gibt die Fehlerursache an.

Benutzeraktion: Detaillierte Fehlernachrichten befinden sich in der Datei dsmerror.log.

ANS4152E **Fehler beim Initialisieren der Umgebung für die virtuelle VMware-Maschine. RC=***RC***. Detaillierte Fehlernachrichten befinden sich im IBM Tivoli Storage Manager-Fehlerprotokoll.**

Erläuterung: Fehler beim Initialisieren der Umgebung für die virtuelle VMware-Maschine. Detaillierte Fehlernachrichten befinden sich im IBM Tivoli Storage Manager-Fehlerprotokoll.

Systemaktion: Die Sicherung kann nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Detaillierte Nachrichten befinden sich im IBM Tivoli Storage Manager-Fehlerprotokoll.

ANS4153E **Hostname konnte für virtuelle Maschine '***VM-Name***' nicht gefunden werden**

Erläuterung: Die Sicherung der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Sicherung der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf Fehlerursachen.

ANS4154E **Mögliche Ursache: Virtuelle Maschine ist nicht aktiv und hat keine statische IP-Adresse.**

Erläuterung: Die Sicherung der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Sicherung der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf Fehlerursachen.

ANS4155E **Virtuelle Maschine '*VM-Name*' konnte auf dem VMware-Server nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Die Sicherung der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Sicherung der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf Fehlerursachen.

ANS4156E **VM-Sicherung auf Dateiebene der virtuellen Maschine '*VM-Name*' wird nicht unterstützt. VM-Sicherung auf Dateiebene wird auf Nicht-Windows-Plattformen nicht unterstützt. Plattformtyp: '*Plattform*'.**

Erläuterung: Die Sicherung der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Sicherung der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

Benutzeraktion: Sichern Sie die virtuelle Maschine unter Verwendung der Option VMBACKUPType=FULLvm.

ANS4159E **Sicherung der virtuellen Maschine '*VM-Name*' ist fehlgeschlagen. RC=*RC*.**

Erläuterung: Die Sicherung der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Sicherung der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf Fehlerursachen.

ANS4160E **Proxy zurückgewiesen: Dem Agentenknoten '*Agentenknoten*' wurde keine Proxy-Berechtigung für den Zielknoten '*Zielknoten*' erteilt.**

Erläuterung: Die Sicherung der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Sicherung der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Die Fehlerursache besteht darin, dass dem Knoten keine Proxy-Berechtigung für den Zugriff auf den Knoten erteilt wurde, der durch den Sicherungs-Proxy-Knoten angegeben ist. Der TSM-Administrator muss zuerst die Proxy-Berechtigung erteilen.

Benutzeraktion: Der TSM-Serveradministrator muss die Proxy-Berechtigung für diesen Knoten erteilen. Siehe den Administratorbefehl "Grant Proxynode".

ANS4161E **Doppelter Name für virtuelle Maschine '*VM-Name*' in derselben Sicherungsoperation gefunden. Sicherung der virtuellen Maschine '*vollständiger VM-Name*' kann ohne einen eindeutigen Objektnamen nicht fortgesetzt werden.**

Erläuterung: Die Sicherung der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Sicherung der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

Benutzeraktion: Wählen Sie einen eindeutigen Namen für die virtuelle Maschine aus.

ANS4162E **Die virtuelle Maschine '*Name der virtuellen Maschine*' wurde zuvor nicht gesichert.**

Erläuterung: Die angegebene virtuelle Maschine wurde zuvor nicht gesichert und kann daher nicht für die Zurückschreibung angegeben werden.

Systemaktion: Die angegebene virtuelle Maschine wird übersprungen und die nächste virtuelle Maschine in der Zurückschreibungsliste wird verarbeitet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Namen der virtuellen Maschine, die zurückgeschrieben werden soll, und wiederholen Sie die Operation.

ANS4163I **Die Verschlüsselung ist gegenwärtig aktiviert, aber die Sicherung der virtuellen Maschine '*Name der virtuellen Maschine*' wird nicht verschlüsselt.**

Erläuterung: Dateien der virtuellen Maschine werden nicht verschlüsselt, wenn sie auf dem TSM-Server gesichert werden.

Systemaktion: Die Dateien der virtuellen Maschine werden während der Sicherungsverarbeitung nicht verschlüsselt.

Benutzeraktion: Es ist keine Benutzeraktion erforderlich.

ANS4164W **Die Komprimierung ist gegenwärtig aktiviert, die Sicherung der virtuellen Maschine '***Name der virtuellen Maschine***' wird jedoch nicht komprimiert, da die clientseitige Deduplizierung nicht verwendet wird.**

Erläuterung: Die Komprimierung kann nur für VM-Steuerdateien und -Datendateien verwendet werden, wenn die Dateien in einem Speicherpool gespeichert sind, der für die clientseitige Deduplizierung aktiviert ist. Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn der Client für die Komprimierung konfiguriert ist und VM-Steuerdateien oder -Datendateien in einen Speicherpool übertragen werden, der nicht für die clientseitige Deduplizierung aktiviert ist.

Systemaktion: Die Sicherung wird fortgesetzt, aber die Daten werden nicht komprimiert.

Benutzeraktion: Sollen VM-Steuerdateien und -Datendateien komprimiert werden, aktualisieren Sie Ihre Tivoli Storage Manager-Konfiguration, damit beide Typen von Dateien in Speicherpools übertragen werden, die für die clientseitige Deduplizierung aktiviert sind. Sollen VM-Datendateien, aber keine Steuerdateien komprimiert werden, aktualisieren Sie Ihre Tivoli Storage Manager-Konfiguration, damit die Datendateien in einen Speicherpool übertragen werden, der für die clientseitige Deduplizierung aktiviert ist. Setzen Sie VMSKIPCTLCOMPRESSION in Ihrer Clientoptionsdatei auf YES. Soll die Komprimierung nicht verwendet werden, definieren Sie COMPRESSION NO in Ihrer Clientoptionsdatei.

ANS4165E **Eine virtuelle Maschine wird erstellt, aber der Hostname '***Name der virtuellen Maschine***' wurde nicht gefunden.**

Erläuterung: Die virtuelle Maschine, die erstellt wird, muss über einen gültigen Hostnamen verfügen, damit sie erstellt werden kann.

Systemaktion: Überprüfen Sie den angegebenen Hostnamen der virtuellen Maschine auf seine Richtigkeit.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den angegebenen Hostnamen der virtuellen Maschine und wiederholen Sie die Zurückschreibung.

ANS4166E **Eine virtuelle Maschine wird erstellt, aber das Datencenter '***Name der virtuellen Maschine***' wurde nicht gefunden. Der Name ist möglicherweise falsch oder das Datencenter befindet sich möglicherweise in einem VMware-Ordner und erfordert den Ordnernamen, wie z. B. VM-Ordner/Datencentername.**

Erläuterung: Die virtuelle Maschine, die erstellt wird, muss über ein gültiges Datencenter verfügen, damit sie erstellt werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das angegebene Datencenter der virtuellen Maschine auf seine Richtigkeit. Ist das Datencenter in einem Ordner enthalten, muss der vollständige Name des Datencenters mit dem Ordnerpfad angegeben werden, wie beispielsweise VM-Ordner/Datencentername.

ANS4167E **Eine virtuelle Maschine wird erstellt, aber der Datenspeicher '***Name der virtuellen Maschine***' wurde nicht gefunden.**

Erläuterung: Die virtuelle Maschine, die erstellt wird, muss über einen gültigen Datenspeicher verfügen, damit sie erstellt werden kann.

Systemaktion: Überprüfen Sie den angegebenen Datenspeicher der virtuellen Maschine auf seine Richtigkeit.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den angegebenen Datenspeicher der virtuellen Maschine und wiederholen Sie die Zurückschreibung.

ANS4168E **VMware hat einen Fehler über die SOAP-Schnittstelle zurückgemeldet. Überprüfen Sie die letzte in der Anzeige 'Detaillierter Statusbericht' zurückgemeldete Fehlernachricht. Überprüfen Sie außerdem das Fehlerprotokoll auf weitere Informationen zu dem aufgetretenen Fehler.**

Erläuterung: Die Ausführung des Befehls für VMware ist fehlgeschlagen. Der zurückgegebene Fehler wird in der Zusammenfassungsanzeige für die Zurückschreibung oder Sicherung im Bereich 'Letzte Fehlernachricht' angezeigt.

Systemaktion: Es ist ein Fehler aufgetreten und die Operation ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den zurückgemeldeten Fehler und korrigieren Sie den Fehler. In der Regel ist die Fehlerursache ein vom Benutzer angegebener Wert, der für die Operation nicht gültig ist.

ANS4169E **Auf der lokalen Platte, die zum temporären Speichern der Informationen zu virtuellen Platten der virtuellen Maschine verwendet wird, ist ein Schreibfehler aufgetreten. Der Schreibfehler kann durch fehlenden verfügbaren Plattenspeicher auf dem Laufwerk verursacht werden, das zum Speichern dieser Informationen verwendet wird. Mit der Option VMBACKDIR kann eine andere Plattenposition für diesen Zweck zugeordnet werden. Überprüfen Sie das verwendete Laufwerk und stellen Sie sicher, dass genügend Speicherplatz für diese Operation verfügbar ist.**

Erläuterung: Auf der lokalen Platte, die zum Speichern der Informationen zu virtuellen Platten der virtuellen Maschine verwendet wird, ist ein Schreibfehler aufgetreten. In der Regel wird der Schreibfehler durch fehlenden Plattenspeicherplatz, fehlende Schreibberechtigungen oder ähnliche Probleme mit der lokalen Platte verursacht. Mit der Option VMBACKDIR kann eine andere Plattenposition zugeordnet werden, wenn das lokale Laufwerk nicht über genügend freien Speicherplatz für die Operation verfügt.

Systemaktion: Es ist ein Schreibfehler auf der Platte aufgetreten und die Operation ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die lokale Platte auf mögliche Ursachen des Schreibfehlers und verwenden Sie bei Bedarf die Option VMBACKDIR, um eine andere Platte zuzuordnen.

ANS4170E **Eine virtuelle Maschine, die vom VMware-Release '***Release-Version-Quelle***' gesichert wurde, kann nicht auf dem VMware-Release '***Release-Version-Ziel***' erstellt werden.**

Erläuterung: Die virtuelle Maschine, die erstellt wird, wurde von einer Version von VMware gesichert, die mit der VMware-Zielfreigabeversion, die für die Zurückschreibung verwendet wird, nicht kompatibel ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Schreiben Sie die virtuelle Maschine auf ein VMware-System zurück, das mit der Version kompatibel ist, mit der die virtuelle Maschine gesichert wurde.

ANS4171E **Sicherung der virtuellen Maschine '***VM-Name***' ist fehlgeschlagen. Die virtuelle Maschine konnte aufgrund des Verbindungsstatus von '***vollständiger VM-Name***' nicht angesprochen werden.**

Erläuterung: Die Sicherung der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Sicherung der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der Liste verarbeitet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Verbindungsstatus von VMware vCenter und ordnen Sie die virtuelle Maschine einem ESX-Server zu.

ANS4174E **Vollständige VM-Sicherung der virtuellen VMware-Maschine '***VM-Name***' ist mit RC=***RC***, mode=***vollständig oder inkrementell***, target node name='***Name des Zielknotens***', data mover node name='***Knotenname der Einheit zum Versetzen von Daten***' fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die vollständige VM-Sicherung der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die vollständige Sicherung der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf Fehlerursachen.

ANS4177E **Vollständige VM-Zurückschreibung der virtuellen VMware-Maschine '***VM-Name***' ist mit RC=***RC***, target node name='***Name des Zielknotens***', data mover node name='***Knotenname der Einheit zum Versetzen von Daten***' fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die vollständige VM-Zurückschreibung der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die vollständige Zurückschreibung der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf Fehlerursachen.

ANS4178W **Die Komprimierung ist gegenwärtig aktiviert, die Steuerdateien der virtuellen Maschine '***Name der virtuellen Maschine***' werden jedoch nicht komprimiert, da die clientseitige Deduplizierung momentan nicht für die Standardverwaltungsklasse oder die mit der Option -vmctlmc für '***Name der Verwaltungsklasse für VM-Steuerung***' angegebene Klasse verwendet wird.**

Erläuterung: Steuerdateien der virtuellen Maschine werden nicht komprimiert, da Daten in einem Speicherpool gespeichert sind, der nicht für die clientseitige Datendeduplizierung aktiviert ist. Die Steuerdateien der virtuellen Maschine werden während der Sicherungsverarbeitung nur dann komprimiert, wenn Daten in einem Speicherpool gespeichert werden, der für die clientseitige Datendeduplizierung aktiviert ist.

Systemaktion: Die Sicherung wird fortgesetzt und die Steuerdateidaten werden nicht komprimiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Speicherpool für die clientseitige Datendeduplizierung aktiviert ist: Führen Sie "q stg <Poolname> f=d" aus und stellen Sie sicher, dass der Wert für "Daten deduplizieren" "ja" lautet. Stellen Sie sicher, dass die clientseitige Datendeduplizierung auf dem Server aktiviert ist. Verwenden Sie für die Aktivierung der clientseitigen Datendeduplizierung den Parameter DEDUPLICATION im Serverbefehl REGISTER NODE oder UPDATE NODE. Geben Sie CLIENTORSERVER als Wert des Parameters an. Als Wert der Option DEDUPLICATION auf dem Client muss YES definiert werden. Sie können die Option DE-

DUPLICATION in der Clientoptionsdatei, im Profileditor der Tivoli Storage Manager-Client-GUI oder in der Clientoptionsgruppe auf dem Tivoli Storage Manager-Server definieren. Verwenden Sie den Befehl DEFINE CLIENTOPT, um die Option DEDUPLICATION in einer Clientoptionsgruppe zu definieren. Damit der Client den Wert in der Clientoptionsgruppe nicht überschreiben kann, geben Sie FORCE=YES an. Stellen Sie sicher, dass der Parameter für die Deduplizierung des Knotens "ClientOrServer" lautet: Als Wert der Option DEDUPLICATION auf dem Client muss YES definiert werden.

ANS4179I **Der IBM Tivoli Storage Manager-Anwendungsschutz hat die Microsoft SQL Server-Protokolle auf der virtuellen Maschine '*VM*' nicht abgeschnitten.**

Erläuterung: Die SQL-Serverprotokolle wurden nicht abgeschnitten, weil für diese virtuelle Maschine die folgende Option angegeben wurde: INCLUDE.VMTSMVSS vname OPTIONS=KEEPSQLLOG

Systemaktion: Die Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die Option OPTIONS=KEEPSQLLOG, um das Abschneiden der SQL-Protokolle bei Beendigung einer Sicherung zu ermöglichen.

ANS4187W **Die Konfigurationseinstellungen für die CPU- und Speicherressourcenzuordnung können nicht zurückgeschrieben werden, wenn der IBM Tivoli Storage Manager-Knoten der Einheit zum Versetzen von Daten direkt mit einem ESX/ESXi-Host verbunden ist, der von einem Virtual Center verwaltet wird. Diese Einstellungen wurden übersprungen.**

Erläuterung: Die VMware vStorage-APIs unterstützen nicht das Zurückschreiben von Konfigurationseinstellungen für die CPU- und Speicherressourcenzuordnung, wenn eine direkte Verbindung zu einem ESX/ESXi-Host besteht, der von einem Virtual Center verwaltet wird.

Systemaktion: Die Konfigurationseinstellungen für die CPU- und Speicherressourcenzuordnung werden übersprungen. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Konfigurationseinstellungen für die CPU- und Speicherressourcenzuordnung der virtuellen Maschine werden zurückgeschrieben, wenn der IBM Tivoli Storage Manager-Knoten der Einheit zum Versetzen von Daten direkt mit einem vCenter-Server verbunden ist. Ändern Sie VMCHOST dahingehend, dass die TSM-Einheit zum Versetzen von Daten mit einem vCenter-Server verbunden wird.

ANS4191E **Restore VM-Operation ist bei Verwendung des Transportmodus 'SAN' fehlgeschlagen. In einigen Fällen kann der Wechsel von SAN zu netzbasierten Zurückschreibungen der virtuellen Maschine erfolgreich sein.**

Erläuterung: Restore VM-Operationen, die bei Verwendung des Transportmodus 'SAN' fehlschlagen, können über einen LAN-Pfad häufig erfolgreich sein. Wenn eine Restore VM-Operation bei Verwendung des Transportmodus 'SAN' fehlschlägt, setzen Sie die Clientoption VMVSTORTRANSPORT auf "nbd:nbdssl" und wiederholen Sie die Restore VM-Operation.

Systemaktion: Restore VM-Operation ist bei Verwendung des Transportmodus 'SAN' fehlgeschlagen. Die Zurückschreibung könnte bei Verwendung des Transportmodus 'nbd:nbdssl' erfolgreich sein.

Benutzeraktion: Restore VM-Operation ist bei Verwendung des Transportmodus 'SAN' fehlgeschlagen. In einigen Fällen können netzbasierte Zurückschreibungen der virtuellen Maschine bei Verwendung des Transportmodus 'nbd' oder 'nbdssl' erfolgreich sein. Mit der Option VMVSTORTRANSPORT kann der TSM-Client auf die Verwendung der angegebenen Transportmodi beschränkt werden.

ANS4193E **vApp '*vApp-Name*' kann nicht verarbeitet werden, weil die Einheit zum Versetzen von Daten '*DM-Knoten*' keine Verbindung zum Zielknoten '*Zielknoten*' herstellen kann.**

Erläuterung: Für die Operation muss dem Knoten der Einheit zum Versetzen von Daten Proxy-Zugriff für den Datencenterknoten erteilt werden.

Systemaktion: Die Operation wird für die angegebene vApp abgebrochen.

Benutzeraktion: Suchen Sie im Fehlerprotokoll nach Fehlern und beheben Sie alle Fehler. Führen Sie den Konfigurationsassistenten oder den Konfigurationseditor aus, um eine ordnungsgemäße Knotenkonfiguration sicherzustellen.

ANS4194E **Die Verschlüsselung ist gegenwärtig aktiviert, aber sie wird für immer inkrementelle Sicherungen von virtuellen Maschinen (-MODE=IFFULL oder -MODE=IFINCREMENTAL) nicht unterstützt.**

Erläuterung: Die Clientverschlüsselung von immer inkrementellen Sicherungen virtueller Maschinen (-mode=IFFULL oder -mode=IFINCREMENTAL) wird nicht unterstützt. Um das unbeabsichtigte Speichern von nicht verschlüsselten Daten auf dem Server zu vermeiden, wird die Sicherungsoperation gestoppt.

Systemaktion: Die Sicherung der virtuellen Maschine wird gestoppt.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die Verschlüsselungsoptionen für diese Operation und führen Sie die Operation erneut aus. Sie können die SSL-Verschlüsselung (Secure Sockets Layer) verwenden, um die Daten über das Netz zu verschlüsseln. Wenn die Sicherungsdaten in TSM-Speicherpools verschlüsselt werden müssen, verwenden Sie eine alternative Sicherungsmethode wie z. B. Gesamt- und Teilsicherungen (-mode=FULL und -mode=INCREMENTAL) oder In-Guest-Sicherungen.

ANS4195E **Der Zielknoten für Organisations-VDC '***OrgVDC-Name***' in Organisation '***Organisationsname***' wurde nicht gefunden. Daher kann vApp '***vApp-Name***' nicht gesichert werden.**

Erläuterung: Entweder wurde der TSM-Knoten für das angegebene Organisations-VDC auf dem TSM-Server nicht gefunden oder es wurden keine Informationen zum Organisations-VDC-Knoten im Provider-VDC-Knoten gefunden.

Systemaktion: Die Sicherung der angegebenen vApp stoppt. Die Verarbeitung wird mit der nächsten vApp fortgesetzt.

Benutzeraktion: Klicken Sie auf der Konfigurationsseite auf 'Konfigurationsassistenten ausführen', um zu überprüfen, ob alle erforderlichen TSM-Knoten auf dem TSM-Server registriert sind. Falls erforderlich, registrieren Sie einen neuen Knoten der Einheit zum Versetzen von Daten. Stellen Sie sicher, dass das Organisations-VDC zu dem Provider-VDC gehört, das von diesem Knoten der Einheit zum Versetzen von Daten geschützt wird.

ANS4199W **Datei '***Dateiname***' wird nicht im Rahmen der Systemstatussicherung gesichert, da der Zugriff auf die Clusterplatte '***Datenträgername***' nicht möglich ist.**

Erläuterung: Die angegebene Datei oder das angegebene Verzeichnis wurde von VSS als Teil der Sicherungsdateiliste des Ausgabeprogramms zurückgegeben. Der Zugriff auf die Clusterplatte, auf der sich die Datei befindet, ist jedoch nicht möglich. Mögliche Ursachen für dieses Problem sind: Die Clusterplatte ist offline oder gehört zu einem anderen Knoten.

Systemaktion: Die Datei wird nicht gesichert. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Dieses Problem ist im Artikel 980794 der Microsoft Knowledge Base unter http://support.microsoft.com/default.aspx?scid=kb;EN-US;980794 dokumentiert. Der Artikel schließt einen Hotfix ein. Mit dem Hotfix können Sie einen Registrierungsschlüssel angeben, der eine Liste mit einer oder mehreren Dateien umfasst, die von der VSS-Aufzählung ausgeschlossen werden können. IBM Tivoli Storage Manager sichert keine Dateien, die nicht von VSS aufgezählt wurden. Wenn der Datenträger für den Knoten, der die Systemstatussicherung ausführt, bereitgestellt wird, kann er nicht gesichert werden. Sie müssen den Datenträger aus dem Registrierungsschlüssel entfernen und das System erneut starten, bevor Sie den Datenträger sichern können. Soll der Hotfix für dieses Problem nicht implementiert werden, wird diese Nachricht weiterhin von IBM Tivoli Storage Manager ausgegeben.

ANS4200I ***Architektur*****,** ***Zeitplanname*****,** ***Domänenname*****: Der Deployment Manager-Prozess wurde erfolgreich gestartet. Deployment Manager-Versionsinformation:** ***Version*****.**

Erläuterung: Der Deployment Manager-Prozess wurde als Nach-Zeitplan-Befehl gestartet. Dies ist die erste Nachricht vom Deployment Manager. Die Architektur des Clients, der Zeitplanname und der Domänenname werden am Anfang des Nachrichtentextes angegeben.

Systemaktion: Deployment Manager setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Keine.

ANS4202E **Der Deployment Manager hat das Sprachenpaket** ***Name des Sprachenpakets*** **nicht installiert. Der Fehlercode des Microsoft-Installationsprogramms war** ***Fehlercode*****.**

Erläuterung: Das vorherige Sprachenpaket wurde deinstalliert, und die Installation des neuen Sprachenpakets ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Rufen Sie für weitere Informationen zu Windows Installer-Fehlernachrichten die Bibliothek von Microsoft Developer Network (MSDN Library) unter http://msdn.microsoft.com/en-us/library auf und suchen Sie nach "Windows Installer Error Messages" (Fehlermeldungen für Windows Installer).

Überprüfen Sie das Installationsprotokoll auf dem Client-Computer.

ANS4204E **Das Betriebssystem des Client-Computers** ***Name des Betriebssystems*** **wird von der Zielversion** ***Zielversion*** **nicht unterstützt.**

Erläuterung: Die Betriebssystemversion des Client-Computers wird von der Zielversion nicht mehr unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Releasedokumentation enthält Informationen zu den unterstützten Betriebssystemversionen.

ANS4206E **Der Deployment Manager hat beim Extrahieren aus dem Installationsimage** *Imagename* **einen Fehler empfangen.**

Erläuterung: Das Installationsimage ist möglicherweise nicht vorhanden, ist beschädigt, oder es ist nicht genügend Plattenspeicherplatz auf dem Client-Computer verfügbar.

Systemaktion: Deployment Manager wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass ausreichender Plattenspeicherplatz auf dem Client-Computer vorhanden ist.

Stellen Sie sicher, dass alle sich selbst entpackenden Windows-Client-Images auf dem Client-Computer gültig sind.

ANS4208E **Der Deployment Manager konnte den TSM-Service** *Servicename* **nicht beenden.**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS4210E **Der Deployment Manager hat das Paket** *Name des Clientpakets* **nicht installiert. Der Fehlercode des Microsoft-Installationsprogramms war** *Fehlercode***.**

Erläuterung: Das vorherige Clientpaket wurde deinstalliert, und die Installation des neuen Clientpakets ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Rufen Sie für Informationen zu Microsoft Installer-Fehlercodes die Microsoft Developers Network-Website (http://msdn.microsoft.com/en-US/) auf und suchen Sie nach "Windows Installer Error Messages".

Überprüfen Sie das Installationsprotokoll auf dem Client-Computer.

ANS4212E **Der Deployment Manager hat den Service** *Servicename* **nicht erneut gestartet.**

Erläuterung: Nach der automatischen Clientimplementierung konnten die TSM-Client-Services nicht gestartet werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Melden Sie sich bei der Clientmaschine an und überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des Clients für Sichern/Archivieren.

ANS4213E **Automatischer Neustart des Client-Computers war aufgrund von** *Ursache* **erforderlich.**

Erläuterung: Der Deployment Manager hat festgestellt, dass die Implementierung den Neustart des Clients erfordert.

Der automatische Neustart ist nicht aktiviert. Der Deployment Manager-Prozess bricht die Implementierung ab.

Der aktuelle Client wird nicht deinstalliert oder aktualisiert.

Systemaktion: Deployment Manager bricht die Clientimplementierung ab und stoppt.

Benutzeraktion: Planen Sie die Clientimplementierung erneut.

ANS4214E **Die Betriebssystemplattform des Clientpakets '***Betriebssystemplattform des Pakets***' ist mit dem Client-Computer '***Betriebssystemplattform des Client-Computers***' nicht kompatibel.**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Planen Sie die Clientimplementierung erneut. Verwenden Sie ein Clientpaket mit der entsprechenden Betriebssystemplattform.

ANS4215E **Der Pfad für die automatische Implementierung von der aktuellen Version des Client-Codes '***Quellenversion***' zur Version des Clientpakets '***Zielversion***' wird nicht unterstützt.**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Planen Sie die Clientimplementierung mit einer entsprechenden Zielversion erneut.

Um weitere Informationen zu erhalten, suchen Sie nach "automatic client deployment" (automatische Clientimplementierung) in der entsprechenden Version der Produktinformationen (www.ibm.com/support/knowledgecenter/SSGSG7/).

ANS4216E **Die TSM-API-Bibliotheksversion** *API-Version* **ist eine frühere Version als die Version des Clientpakets** *Paketversion***.**

Erläuterung: Das Clientpaket für die automatische Implementierung ist ungültig. In dem Clientpaket stimmt die API-Version nicht mit der Deployment Manager-Version überein.

Systemaktion: Deployment Manager stoppt die Verarbeitung.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Installationspaket gültig ist.

ANS4217E **Der Deployment Manager hat beim Definieren der Client-API einen Fehler empfangen. Die aufgerufene API-Standardfunktion ist** *Name der API-Setup-Funktion***.**

Erläuterung: Der Deployment Manager-Prozess ist beim Definieren der Client-API fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf dem Client-Computer.

ANS4218E **Der Deployment Manager hat beim Initialisieren der Client-API einen Fehler empfangen. Die aufgerufene API-Standardfunktion war** *Name der API-Initialisierungsfunktion***.**

Erläuterung: Der Deployment Manager-Prozess ist beim Initialisieren der Client-API fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf dem Client-Computer.

ANS4219E **Der Deployment Manager hat beim Erstellen einer Pipe für die Standardausgabe des untergeordneten Prozesses einen Fehler empfangen.**

Erläuterung: Der Deployment Manager konnte keine Pipe für die Standardausgabe des untergeordneten Prozesses erstellen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf dem Client-Computer.

ANS4220E **Der Deployment Manager kann nicht bestimmen, ob noch TSM-Prozesse aktiv sind.**

Erläuterung: Der Deployment Manager konnte nicht bestimmen, ob alle TSM-Prozesse erfolgreich beendet wurden.

Systemaktion: Ist der automatische Neustart (autoreboot) aktiviert, setzt der Deployment Manager die Verarbeitung fort. Ist der automatische Neustart nicht aktiviert, wird der Deployment Manager gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Anforderung mit aktiviertem automatischem Neustart (autoreboot).

ANS4221E **Die Architektur des Pakets** *Paketarchitektur* **stimmt nicht mit dem aktuellen Client** *Systemarchitektur* **überein.**

Erläuterung: Das Setup-Script konnte das übereinstimmende Paket nicht vom Server abrufen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Clientpakete für alle Architekturen auf dem Server verfügbar sind.

ANS4222E **Der Deployment Manager kann keine Informationen in der Datei** *Dateiname* **lesen.**

Erläuterung: Der Deployment Manager konnte eine Datei mit erforderlichen Systeminformationen nicht öffnen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf dem Client-Computer.

ANS4223E **Dem Deployment Manager fehlen erforderliche Informationen in der Datei** *Dateiname***.**

Erläuterung: Der Deployment Manager verwendet die Informationen in dieser Datei, um die Clientimplementierung auszuführen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf dem Client-Computer.

ANS4225W **Das Setup-Script wartet noch auf das Ergebnis der Abfrage der Systeminformationen. Stellen Sie sicher, dass "PASSWORDACCESS GENERATE" in der Clientoptionsdatei definiert ist und eine Verbindung zum Server hergestellt werden kann, ohne zur Eingabe eines Kennworts aufgefordert zu werden.**

Erläuterung: Auf die Ergebnisse der Abfrage der Systeminformationen wurde länger als erwartet gewartet. Dies kann entweder durch ein langsames System oder dadurch verursacht werden, dass kein Kennwort für den Knoten gespeichert ist.

Systemaktion: Wird das Kennwort nicht generiert, wird die Verarbeitung gestoppt und die Clientimplementierung wird nicht gestartet. Ist das System langsam, wird die Verarbeitung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass "PASSWORDACCESS GENERATE" in der Clientoptionsdatei definiert ist und eine Verbindung zum Server hergestellt wurde, ohne dass zur Eingabe eines Kennworts aufgefordert wurde. Ignorieren Sie die Warnung, wenn

das Kennwort generiert wurde.

ANS4226E Es ist mindestens ein Fehler im Nach-Zeitplan-Befehl des Clientimplementierungszeitplans.

Erläuterung: Der Deployment Manager hat mindestens einen Fehler bei der Syntaxanalyse des Nach-Zeitplan-Befehls des Clientimplementierungszeitplans festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt und die Clientimplementierung wird nicht gestartet.

Benutzeraktion: Die Releasedokumentation enthält Informationen zum Format des Nach-Zeitplan-Befehls des Clientimplementierungszeitplans.

ANS4227E Der Deployment Manager hat das Paket *Name des Clientpakets* **nicht installiert. Der Client-Computer verfügt über keinen Plattenspeicherplatz. Der Fehlercode des Microsoft-Installationsprogramms war** *Fehlercode***.**

Erläuterung: Das vorherige Clientpaket wurde deinstalliert, und die Installation des neuen Clientpakets ist fehlgeschlagen, da der Client-Computer über keinen Plattenspeicherplatz verfügt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Rufen Sie für Informationen zu Microsoft Installer-Fehlercodes die Microsoft Developers Network-Website (http://msdn.microsoft.com/en-US/) auf und suchen Sie nach "Windows Installer Error Messages".

Überprüfen Sie das Installationsprotokoll auf dem Client-Computer.

ANS4228E Der Deployment Manager hat das Sprachenpaket *Name des Sprachenpakets* **nicht installiert. Der Client-Computer verfügt über keinen Plattenspeicherplatz. Der Fehlercode des Microsoft-Installationsprogramms war** *Fehlercode***.**

Erläuterung: Das vorherige Sprachenpaket wurde deinstalliert, und die Installation des neuen Sprachenpakets ist fehlgeschlagen, da der Client-Computer über keinen Plattenspeicherplatz verfügt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Rufen Sie für Informationen zu Microsoft Installer-Fehlercodes die Microsoft Developers Network-Website (http://msdn.microsoft.com/en-US/) auf und suchen Sie nach "Windows Installer Error Messages".

Überprüfen Sie das Installationsprotokoll auf dem Client-Computer.

ANS4229I Der Client-Computer muss erneut gestartet werden, um die Installation des neuen Clients für Sichern/Archivieren abzuschließen.

Erläuterung: Die Implementierung des neuen Clients für Sichern/Archivieren ist erst abgeschlossen, wenn der Client-Computer erneut gestartet wurde. Die Ausführung des Neustarts ist direkt nach der Implementierung aller Sprachenpakete geplant.

Systemaktion: Der Deployment Manager-Prozess wird fortgesetzt. Der Client-Computer wird heruntergefahren und erneut gestartet, nachdem alle Sprachenpakete implementiert wurden, oder sofort, wenn keine zu installierenden Sprachenpakete vorhanden sind.

Benutzeraktion: Keine.

ANS4230I Der Client-Computer wird heruntergefahren und sofort erneut gestartet.

Erläuterung: Der Deployment Manager muss den Client-Computer erneut starten, um die Clientimplementierung abzuschließen. Möglicherweise stellen die anderen Nachrichten Details zur Implementierung bereit.

Systemaktion: Der Deployment Manager-Prozess wird fortgesetzt. Der Client-Computer wird heruntergefahren und sofort erneut gestartet, nachdem alle Sprachenpakete implementiert wurden, oder sofort, wenn keine zu installierenden Sprachenpakete vorhanden sind.

Benutzeraktion: Keine.

ANS4231E Die Implementierung für das Sprachenpaket *Imagename* **wurde abgebrochen.**

Erläuterung: Das aktuelle Sprachenpaket wird vom Deployment Manager nicht deinstalliert oder aktualisiert. Möglicherweise stellen die anderen Nachrichten Details zur Implementierung bereit.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt. Der Client-Computer wird heruntergefahren und sofort erneut gestartet, nachdem alle Sprachenpakete implementiert wurden, oder sofort, wenn keine zu installierenden Sprachenpakete vorhanden sind.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf dem Client-Computer. Implementieren Sie manuell das Sprachenpaket.

ANS4232E Sich selbst entpackendes Installationsimage *Imagename* **kann nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Der Deployment Manager konnte das erforderliche Installationsimage nicht finden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt. Die Clientimplementierung wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Aktivitätenproto-

koll des Servers oder das Schedulerprotokoll auf dem Client-Computer. Planen Sie die Clientimplementierung erneut.

ANS4234E Die Implementierung für Sprachenpakete ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Deployment Manager konnte ein oder mehrere Sprachenpakete nicht installieren. Möglicherweise stellen die anderen Nachrichten Details zur Installation bereit.

Systemaktion: Der Deployment Manager-Prozess wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll und die Installation auf dem Client-Computer. Identifizieren Sie die Sprachenpakete, die nicht installiert werden konnten, und implementieren Sie manuell die Pakete.

ANS4235I Der Deployment Manager kann keine Ereignisse auf dem Server protokollieren.

Erläuterung: Der Deployment Manager kann keine Ereignisse auf dem Server protokollieren. Möglicherweise stellen die anderen Nachrichten Details zur Übertragung bereit.

Systemaktion: Der Deployment Manager-Prozess wird fortgesetzt. Ereignisse werden nur lokal auf der Clientmaschine protokolliert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Netzverbindung und das Fehlerprotokoll auf dem Client-Computer.

ANS4236E Das Setup-Script konnte das Registry nicht nach dem Tivoli Storage Manager-Clientinstallationsverzeichnis abfragen.

Erläuterung: Das Setup-Script hat bei der Abfrage des Windows-Registrys nach [HKLM\SOFTWARE\IBM\ADSM\CurrentVersion\BackupClient] einen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt und die Clientimplementierung wird nicht gestartet.

Benutzeraktion: Lesen Sie die Informationen zu den unterstützten Windows-Plattformen in der Releasedokumentation und stellen Sie sicher, dass der Befehl REG.EXE auf dem Client-Computer verfügbar ist.

ANS4237W Die Abfrage der Systeminformationen wurde mit Warnungen oder Fehlern beendet. Die Fehlerkategorie war *Fehlerkategorie*

Erläuterung: Das Setup-Script hat bei der Abfrage der Systeminformationen Warnungen oder Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Der Deployment Manager überprüft, ob erforderliche Systeminformationen verfügbar sind. Die Clientimplementierung kann abgebrochen werden, wenn erforderliche Informationen fehlen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des Clients für Sichern/Archivieren auf Warnungen und Fehlernachrichten.

ANS4238E Informationen zur Prozessorarchitektur fehlen in den Systeminformationen.

Erläuterung: Möglicherweise hat das Setup-Script bei der Abfrage der Systeminformationen eine Warnung oder einen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt. Die Clientimplementierung wird nicht gestartet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des Clients für Sichern/Archivieren auf Warnungen und Fehlernachrichten.

ANS4239E Informationen zur Prozessorarchitektur fehlen in dem Clientpaket.

Erläuterung: Möglicherweise ist das Clientimplementierungspaket nicht vorhanden oder beschädigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt. Die Clientimplementierung wird nicht gestartet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Clientpaket verfügbar ist und korrekt auf den Server importiert wird.

ANS4240E Informationen zur Clientversion fehlen in dem Clientpaket.

Erläuterung: Möglicherweise ist das Clientimplementierungspaket nicht vorhanden oder beschädigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt. Die Clientimplementierung wird nicht gestartet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Clientpaket verfügbar ist und korrekt auf den Server importiert wird.

ANS4241I Die Architektur des Pakets *Paketarchitektur* **stimmt nicht mit dem aktuellen Client** *Systemarchitektur* **überein. Das Setup-Script versucht, das übereinstimmende Paket abzurufen.**

Erläuterung: Das Setup-Script versucht, das übereinstimmende Clientpaket vom Server abzurufen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Clientpakete für alle Architekturen auf dem Server verfügbar sind.

ANS4242E **Das Setup-Script hat beim Abrufen des Clientpakets für *Architektur* eine Warnung oder einen Fehler festgestellt. Die Fehlerkategorie ist *Fehlerkategorie*.**

Erläuterung: Möglicherweise ist das Clientpaket auf dem Server nicht verfügbar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Clientpakete für alle Architekturen auf dem Server verfügbar sind. Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des Clients für Sichern/Archivieren auf ausführliche Fehlernachrichten.

ANS4243I **Das Setup-Script hat das Clientpaket für *Architektur* erfolgreich abgerufen.**

Erläuterung: Das Clientpaket, das heruntergeladen wurde, stimmt mit der Prozessorarchitektur des aktuellen Clients überein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS4244E **Das Setup-Script konnte das weiterverteilbare Microsoft Visual C++-Paket nicht installieren. Die Fehlerkategorie ist *Fehlerkategorie*.**

Erläuterung: Das weiterverteilbare Microsoft Visual C++-Paket wird von dem neuen Client benötigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Installationsprotokolldatei auf Namen mit "vcredist*.log" im temporären Systemverzeichnis.

ANS4245I **Das Setup-Script hat das weiterverteilbare Microsoft Visual C++-Paket erfolgreich installiert.**

Erläuterung: Das weiterverteilbare Microsoft Visual C++-Paket wird von dem neuen Client benötigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS4246E **Das Setup-Script konnte das Deployment Manager-Programm nicht starten. Die Fehlerkategorie ist *Fehlerkategorie*.**

Erläuterung: Das Setup-Script konnte den Clientimplementierungsprozess nicht starten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Protokolldateien auf dem Client-Computer auf weitere Details. Stellen Sie sicher, dass das Clientpaket nicht beschädigt ist.

ANS4247I **Das Setup-Script hat das Deployment Manager-Programm erfolgreich gestartet.**

Erläuterung: Das Setup-Script ruft den Deployment Manager zum Verwalten des Implementierungsprozesses auf.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS4248E **Der Client hat bereits die Zielversion '*Zielversion*'.**

Erläuterung: Die Verarbeitung wurde gestoppt, da die Funktion für automatische Clientimplementierung die Installation eines Clients auf einer Workstation, die bereits die Zielversion hat, nicht unterstützt.

Systemaktion: Ihr aktueller Client für Sichern/Archivieren ist nicht betroffen.

Benutzeraktion: Planen Sie die Clientimplementierung mit einer entsprechenden Zielversion erneut.

Um weitere Informationen zu erhalten, suchen Sie nach "automatic client deployment" (automatische Clientimplementierung) in der entsprechenden Version der Produktinformationen (www.ibm.com/support/knowledgecenter/SSGSG7/).

ANS4249E **Das Setup-Script konnte das Registry nicht nach dem Namen des Client-Scheduler-Service abfragen.**

Erläuterung: Das Setup-Script hat bei der Abfrage des Windows-Registrys nach [HKLM\SOFTWARE\IBM\ADSM\CurrentVersion\BackupClient\Scheduler Service] einen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt und die Clientimplementierung wird nicht gestartet.

Benutzeraktion: Lesen Sie die Informationen zu den unterstützten Windows-Plattformen in der Releasedokumentation und stellen Sie sicher, dass der Befehl REG.EXE auf dem Client-Computer verfügbar ist.

ANS4250E **Auf diesem Computer wird bereits ein Deployment Manager ausgeführt.**

Erläuterung: Es darf nur jeweils eine Instanz des Clientimplementierungsmanagers (Deployment Manager) aktiv sein. Dieser Client-Computer ist möglicherweise mit mehreren Knotennamen konfiguriert, aber der neue Client-Code muss nur auf einem Knoten pro Computer implementiert werden. Die Ausführung jeder Clientimplementierungsinstanz kann einige Minuten in Anspruch nehmen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass nur jeweils eine Clientimplementierungstask für die Ausführung geplant ist.

ANS4251W *Writername*-**Datei '***Dateiname***' nicht gefunden.**

Erläuterung: Die angegebene VSS-Writerdatei oder das Verzeichnis wurde von VSS als Teil der Sicherungsdateiliste des Writers zurückgegeben. Das Objekt ist jedoch auf der Platte nicht vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt, wenn die Option SKIPMISSINGSYSWFILES auf NO gesetzt ist. Die Verarbeitung wird fortgesetzt, wenn die Option SKIPMISSINGSYSWFILES auf YES gesetzt ist.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob diese Datei während der Systemstatussicherung übersprungen werden kann.

ANS4252E **Der Deployment Manager konnte nicht als geplante Task gestartet werden.**

Erläuterung: Das Setup-Script konnte den Deployment Manager nicht als geplante Task mit dem Windows-Befehl "at" starten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Windows-Task-Scheduler-Service aktiv ist. Möglicherweise enthält das Systemereignisprotokoll weitere Informationen zu dem Fehler. Planen Sie die Clientimplementierung erneut.

ANS4253E **Auf dem Client-Computer war nicht genügend Plattenspeicherplatz verfügbar. Erforderlicher Speicherplatz:** *Paketspeicherbereich* **Byte; verfügbarer Speicherplatz:** *Systemspeicherbereich* **Byte.**

Erläuterung: Der Deployment Manager hat festgestellt, dass nicht genügend freier Plattenspeicherplatz für die Clientimplementierung verfügbar war.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie erforderlichen Plattenspeicherplatz frei und planen Sie die Clientimplementierung erneut.

ANS4254E **Der Deployment Manager hat einen HSM-Client auf der Workstation erkannt, auf der der Client für Sichern/Archivieren implementiert werden muss.**

Erläuterung: Es wurde versucht, den Client für Sichern/Archivieren auf einer Workstation zu implementieren, auf der bereits der HSM-Client installiert ist. Der Client für Sichern/Archivieren kann nicht auf einer Workstation implementiert werden, auf der sich der HSM-Client befindet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Deinstallieren Sie den HSM-Client und planen Sie die Implementierung des Clients für Sichern/Archivieren erneut.

ANS4255E **Es ist nicht genug Speicher für den Deployment Manager vorhanden, um das Systeminformationsobjekt zu erstellen.**

Erläuterung: Das Systeminformationsobjekt konnte nicht erstellt werden, da nicht genug Arbeitsspeicher zum temporären Schreiben der Daten verfügbar ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Schließen Sie alle nicht benötigten Anwendungen auf der Client-Workstation und planen Sie die Implementierung erneut.

ANS4256E **Die Umgebungsvariable DSMI_DIR ist nicht definiert.**

Erläuterung: Der Deployment Manager kann keine Verbindung zum Server aufbauen, da die Umgebungsvariable DSMI_DIR nicht definiert ist. Dieser Fehler kann auftreten, wenn der Deployment Manager ohne Verwendung des Client-Schedulers gestartet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Lesen Sie in der verfügbaren Dokumentation, wie der Client-Scheduler zum Erstellen einer Clientimplementierungstask verwendet wird.

ANS4257E **Der Deployment Manager kann Informationen in der Datei** *Dateiname* **nicht syntaktisch analysieren.**

Erläuterung: Der Deployment Manager konnte die erforderlichen Informationen in der angegebenen Datei nicht syntaktisch analysieren oder extrahieren.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Fehlerprotokolldatei auf der Client-Workstation.

ANS4258E **Der Deployment Manager hat die Windows-Fehlernachricht "OpenSCManager fehlgeschlagen" empfangen.**

Erläuterung: Der Deployment Manager konnte keine Verbindung zum Windows-Dienststeuerungs-Manager herstellen, um den Client-Scheduler zu starten. Im Allgemeinen tritt dieser Fehler auf, wenn der Benutzer, der die Task einleitet, keine ausreichende Berechtigung hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Benutzer, der den Client-Scheduler startet, über Administratorberechtigungen verfügt.

ANS4259E Der Client-Scheduler wird als Benutzer ohne Rootberechtigung nicht gestartet.

Erläuterung: Der Client-Scheduler erfordert Rootberechtigungen, um ein Upgrade für den Client-Code durchzuführen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Melden Sie sich als Root an und starten Sie den Client-Scheduler.

ANS4260E Das Installationsdateisystem ist nicht änderbar.

Erläuterung: Der Deployment Manager kann nicht in das Installationsdateisystem schreiben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Berechtigungen für das Installationsdateisystem. Es ist möglich, dass der aktuelle Clientknoten in einer virtuellen Umgebung ausgeführt wird, die den in einem gemeinsam genutzten Speicher der physischen Umgebung installierten Client-Code verwendet. Planen Sie die Clientimplementierung mit dem Clientknoten in der physischen Umgebung erneut.

ANS4261E Der Deployment Manager kann kein Upgrade für den Client für Sichern/ Archivieren durchführen.

Erläuterung: Für den Client für Sichern/Archivieren kann kein Upgrade durchgeführt werden, da entweder die aktuelle Position nicht die Standardinstallationsposition ist oder die Umgebungsvariablen DSM_DIR, DSMI_DIR, DSM_CONFIG und DSMI_CONFIG mit einem relativen Pfad und nicht mit einem absoluten Pfad definiert sind.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Installationsverzeichnis des aktuellen Clients für Sichern/Archivieren. Ist der Client für Sichern/Archivieren nicht in der Standardposition installiert, führen Sie manuell ein Upgrade für den Client für Sichern/Archivieren durch. Sind die Umgebungsvariablen DSM_DIR, DSMI_DIR, DSM_CONFIG und DSMI_CONFIG mit einem relativen Pfad definiert, definieren Sie die Umgebungsvariablen mit einem absoluten Pfad und wiederholen Sie die Clientimplementierung.

ANS4262E Die Voranzeige der Clientinstallation ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Deployment Manager hat den aktuellen Client nicht deinstalliert. Der Client-Code ist unverändert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Deployment Manager-Protokoll- und -Tracedateien auf der Client-Workstation auf spezielle Fehler, die während der Voranzeige erkannt wurden. Planen Sie erneut eine Implementierung, nachdem alle Fehler behoben wurden.

ANS4263E Der Deployment Manager konnte den Client für Sichern/Archivieren nicht deinstallieren.

Erläuterung: Bei der Deinstallation des aktuellen Clients hat der Deployment Manager einen Fehler empfangen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Deployment Manager-Protokoll- und -Tracedateien auf der Client-Workstation auf weitere Details zu dem Fehler. Sie müssen möglicherweise den Client manuell deinstallieren.

ANS4264E Der Deployment Manager konnte den Client für Sichern/Archivieren nicht installieren.

Erläuterung: Der aktuelle Client wurde deinstalliert und der Deployment Manager hat bei der Installation des neuen Client-Codes einen Fehler empfangen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Deployment Manager-Protokoll- und -Tracedateien auf der Client-Workstation auf weitere Details zu dem Fehler. Installieren Sie manuell den neuen Client, nachdem der Fehler behoben wurde.

ANS4265I Es sind keine Clientimplementierungsoptionen im Schedulerbefehl oder in den Client-Services angegeben.

Erläuterung: Die Standardclientoptionsdatei wird verwendet. Beim Zurückmelden des Status gibt der Deployment Manager möglicherweise nicht die korrekten Server- und Knoteninformationen zurück.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Vermeiden Sie die Einleitung der Clientimplementierung direkt über die Befehlszeile. Starten Sie stattdessen immer den Client-Scheduler als Windows-Dienst.

ANS4266I Der Deployment Manager konnte Sprachenpakete in anderen Sprachen als Englisch nicht installieren.

Erläuterung: Die vorherigen Pakete wurden deinstalliert und die Installation eines oder mehrerer neuer Sprachenpakete ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Tracedatei für die Implementierung auf der Client-Workstation auf spezi-

elle Informationen zum Sprachenpaket.

ANS4267I Der Deployment Manager konnte das Hardware-Plug-in-Paket nicht installieren.

Erläuterung: Das vorherige Paket wurde deinstalliert. Die Installation des neuen Hardware-Plug-in-Pakets ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Tracedatei für die Implementierung auf der Client-Workstation.

ANS4268I Der Deployment Manager konnte das journalbasierte Sicherungspaket nicht installieren.

Erläuterung: Das vorherige journalbasierte Sicherungspaket wurde deinstalliert. Die Installation des neuen journalbasierten Sicherungspakets ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Tracedatei für die Implementierung auf der Client-Workstation.

ANS4269W Der Deployment Manager stoppt den Scheduler und/oder die CAD-Prozesse.

Erläuterung: Vor der Implementierung des neuen Clients muss der Deployment Manager den Scheduler und die CAD-Prozesse stoppen. Nach der Implementierung müssen die Prozesse erneut gestartet werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der Client-Scheduler wird während der Implementierung unterbrochen.

ANS4270I Der Deployment Manager und die neuen Clientinstallationspakete wurden in das folgende Verzeichnis heruntergeladen: *Dateiname***.**

Erläuterung: Das Downloadverzeichnis enthält alle für die Ausführung der neuen Clientimplementierung erforderlichen Komponenten. Implementierungsprotokoll- und Tracedateien befinden sich im Unterverzeichnis log/.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Rufen Sie die Protokoll- und Tracedateien aus dem Downloadverzeichnis zur Fehlerbestimmung auf. Die Dateien befinden sich im Unterverzeichnis log/.

ANS4271E Im Implementierungspaket fehlen eine oder mehrere erforderliche Installationsimagedateien.

Erläuterung: Das Clientimplementierungspaket wurde möglicherweise nicht ordnungsgemäß auf den Server importiert. Es ist möglich, dass das Implementierungspaket aufgrund fehlenden Plattenspeicherplatzes nicht vollständig auf den Client-Computer abgerufen wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Clientpakete auf dem Server verfügbar sind und dass ausreichender Plattenspeicherplatz auf dem Client-Computer vorhanden ist. Überprüfen Sie die Fehlerprotokolldatei des Clients für Sichern/Archivieren auf ausführliche Fehlernachrichten.

ANS4272E Der Prozessortyp des Pakets *Prozessortyp des Pakets* **stimmt nicht mit dem aktuellen Client überein:** *Systemprozessortyp***. .**

Erläuterung: Der Prozessortyp, der von dem zu implementierenden Clientpaket unterstützt wird, stimmt nicht mit dem Prozessortyp der Workstation überein, auf der der Client implementiert werden soll. Es ist für den Deployment Manager nicht immer möglich, die Verbindung zum Server herzustellen und den Fehler zurückzumelden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das korrekte Clientpaket für die Prozessorarchitektur des Computers verwendet wird, für den ein Upgrade durchgeführt werden soll. Starten Sie dann die Implementierung erneut.

ANS4273E Der Deployment Manager hat einen JBB-Client (Journal Based Backup - Journalbasierte Sicherung) auf der Workstation erkannt, auf der der Client für Sichern/Archivieren implementiert werden muss.

Erläuterung: Es wurde versucht, den Client für Sichern/Archivieren auf einer Workstation zu implementieren, auf der bereits der JBB-Client installiert ist. Auf einigen Plattformen kann der Client für Sichern/Archivieren nicht auf einer Workstation implementiert werden, auf der der JBB-Client installiert ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Deinstallieren Sie den JBB-Client und planen Sie die Implementierung des Clients für Sichern/Archivieren erneut.

ANS4274E Der Deployment Manager kann den Scheduler oder die CAD-Prozesse nicht stoppen.

Erläuterung: Der Deployment Manager hat versucht, den Scheduler des Clients für Sichern/Archivieren oder die CAD-Prozesse zu beenden, aber der Client für Sichern/Archivieren ist möglicherweise mit anderen Tasks beschäftigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Planen Sie die Implementierung des Clients für Sichern/Archivieren erneut.

ANS4275E Der Deployment Manager kann den Scheduler oder die CAD-Prozesse nicht erneut starten.

Erläuterung: Vor der Beendigung konnte der Deployment Manager den Scheduler des Clients für Sichern/Archivieren oder die CAD-Prozesse nicht erneut starten. Der Deployment Manager hat die Prozesse vor der Durchführung des Client-Upgrades gestoppt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Melden Sie sich bei der Workstation des Clients für Sichern/Archivieren an und überprüfen Sie die Fehlerprotokolldatei. Wenn Sie Umgebungsvariablen definiert haben, stellen Sie sicher, dass sie nicht mit dem relativen Pfad definiert wurden.

ANS4276E Der Deployment Manager kann keine Informationen zu dem Scheduler oder den CAD-Prozessen anfordern.

Erläuterung: Der Deployment Manager benötigt Prozessinformationen, um den Scheduler des Clients für Sichern/Archivieren oder die CAD-Prozesse zu stoppen und erneut zu starten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Melden Sie sich bei der Workstation des Clients für Sichern/Archivieren an und überprüfen Sie die Fehlerprotokolldatei sowie die Deployment Manager-Fehlerprotokolldatei.

ANS4277E Die Version des Zielbetriebssystems *Zielbetriebssystem* **entspricht nicht der erforderlichen Mindestversion** *erforderliche Mindestversion***.**

Erläuterung: Die Betriebssystemversion liegt vor der Version, die für das automatische Implementierungspaket erforderlich ist.

Systemaktion: Die Implementierung wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die zu implementierende TSM-Version vom Zielbetriebssystem unterstützt wird.

ANS4278E Der Deployment Manager kann keine Informationen zum Agenten für die Momentaufnahme des logischen Datenträgers (Logical Volume Snapshot Agent - LVSA) anfordern.

Erläuterung: Der Deployment Manager muss bestimmen, ob ein LVSA auf der Client-Workstation installiert ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Melden Sie sich bei der Workstation des Clients für Sichern/Archivieren an und überprüfen Sie die Fehlerprotokolldatei sowie die Deployment Manager-Fehlerprotokolldatei.

ANS4280E Die automatische Clientimplementierung ist auf der Client-Workstation nicht zulässig.

Erläuterung: Ein oder mehrere aktive Client-Services enthalten AUTODEPLOY = NO in der Optionsdatei.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Option AUTODEPLOY auf dem Client und planen Sie die Clientimplementierung erneut.

ANS4281E Der Aktualisierungsmanager kann das Paket TIVsmCapi nicht aus der nicht globalen Zone entfernen: *Zonenname***.**

Erläuterung: APAR IC57433 verhindert das Entfernen des Pakets TIVsmCapi unter Solaris aus einer nicht globalen Sparse-Root-Zone, wenn die Deinstallation aus der globalen Zone erfolgt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Deinstallieren Sie manuell den Tivoli Storage Manager-Client direkt aus den nicht globalen Zonen und planen Sie die Implementierung erneut.

ANS4282E Nicht globale Sparse-Root-Zonen wurden beim Tivoli Storage Manager-Client für Sichern/Archivieren gefunden, der aus der nicht globalen Zone *Zonenname* **installiert wurde.**

Erläuterung: Eine oder mehrere nicht globale Zonen nutzen das Dateisystem /usr gemeinsam mit der globalen Zone. Der Tivoli Storage Manager-Client für Sichern/Archivieren wurde mit dem Parameter -G in der globalen Zone und außerdem manuell in der nicht globalen Zone installiert. Sie können den Tivoli Storage Manager-Client für Sichern/Archivieren in der globalen Zone nicht aktualisieren, da damit die Version von GSKit aktualisiert wird, die mit den nicht globalen Sparse-Root-Zonen gemeinsam genutzt wird, die nicht Teil der automatischen Implementierung sind.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Führen Sie manuell ein Upgrade des Clients für Sichern/Archivieren durch oder installieren Sie den Client für Sichern/Archivieren aus der globalen Zone ohne den Parameter -G. Damit wird sichergestellt, dass für die globale Zone und die nicht globalen Sparse-Root-Zonen dieselbe Version vorhanden ist. Sie können dann den Client automatisch in allen diesen Zonen implementieren.

ANS4283E **Es ist nicht genügend Plattenspeicherplatz auf** *Pfad* **vorhanden, um GSKit-Pakete zu dekomprimieren. Erforderlicher Speicherplatz:** *erforderlicher Speicherplatz* **Byte; verfügbarer Speicherplatz:** *verfügbarer Speicherplatz* **Byte.**

Erläuterung: Der Deployment Manager hat festgestellt, dass nicht genügend freier Plattenspeicherplatz vorhanden ist, um GSKit-Pakete zu dekomprimieren.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie den erforderlichen Plattenspeicherplatz frei und planen Sie die automatische Clientimplementierung erneut.

ANS4284E **Die Implementierung wird abgebrochen, da eine automatische Clientimplementierungstask für eine nicht globale Sparse-Root-Zone geplant wurde, die das Dateisystem /usr mit der globalen Zone gemeinsam nutzt.**

Erläuterung: Die automatische Clientimplementierungstask, die ausgeführt werden sollte, wird nicht unterstützt und wird abgebrochen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Installieren Sie den Client für Sichern/Archivieren aus der globalen Zone oder führen Sie für den Client für Sichern/Archivieren manuell ein Upgrade durch.

ANS4285E **Die Aktualisierungszurückschreibung auf eine vorhandene virtuelle Maschine '***VM-Name***' ist fehlgeschlagen. Die virtuelle Maschine befindet sich nicht im Ausschaltstatus.**

Erläuterung: Die Aktualisierungszurückschreibung auf eine vorhandene virtuelle Maschine wird für eine aktive Maschine nicht unterstützt und wird abgebrochen.

Systemaktion: Die Zurückschreibung wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Schalten Sie die virtuelle Maschine aus und wiederholen Sie den Befehl für die Aktualisierungszurückschreibung.

ANS4290E **Nur eine virtuelle Maschine kann zum Zurückschreiben ausgewählt werden.**

Erläuterung: Das Zurückschreiben mehrerer virtueller Maschinen ist nicht zulässig. Nur eine virtuelle Maschine kann zum Zurückschreiben ausgewählt werden.

Systemaktion: Es findet keine Verarbeitung statt.

Benutzeraktion: Wählen Sie nur eine virtuelle Maschine zum Zurückschreiben aus.

ANS4291E **Virtuelle Maschine konnte auf dem VMware-Server nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Die Sicherung der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Sicherung der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf Fehlerursachen.

ANS4292E **Keine virtuelle Maschine gefunden.**

Erläuterung: Es wurde keine virtuelle Maschine mit dem Namen gefunden oder in der Domänenoption angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie einen korrekten VM-Namen oder eine korrekte Domänenoption an.

ANS4293E **Die Sicherung der VMware vApp '***vApp-Name***' in Organisations-VDC '***Org-VDC-Name***' der Organisation '***Organisationsname***' ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die vApp-Sicherungsoperation ist fehlgeschlagen. Diese Fehlernachricht ist eine Übersichtsnachricht, die keine ausführlichen Informationen enthält.

Systemaktion: Die Konfigurationsdaten und virtuellen Maschinen für die angegebenen vApps werden nicht gesichert. Die Verarbeitung wird mit der nächsten vApp fortgesetzt.

Benutzeraktion: Lesen Sie die vorangegangenen Nachrichten in der Datei dsmerror.log, um weitere Details zu dieser vApp zu erhalten.

ANS4295W *Architektur*, *Zeitplanname*, *Domänenname*: **Die Clientimplementierung wurde nicht abgeschlossen, da der Neustart des Client-Computers anstehend ist. Der Deployment Manager hat den Client-Computer nicht automatisch erneut gestartet, da die Option AUTODEPLOY auf NOREBOOT gesetzt war.**

Erläuterung: Der vorherige Client wurde deinstalliert und die Installation des neuen Clients wurde nicht abgeschlossen, da der Neustart des Client-Computers anstehend ist. Die Architektur des Clients, der Zeitplanname und der Domänenname werden am Anfang des Nachrichtentextes angegeben.

Systemaktion: Der Deployment Manager-Prozess wird abgeschlossen.

Benutzeraktion: Führen Sie so schnell wie möglich einen manuellen Neustart des Client-Computers aus.

ANS4296I *Architektur*, *Zeitplanname*, *Domänenname*: **Die Clientimplementierung wurde erfolgreich abgeschlossen und der Client-Computer wird erneut gestartet.**

Erläuterung: Der Neustart des Computers ist erforderlich, um die Clientimplementierung abzuschließen. Die Architektur des Clients, der Zeitplanname und der Domänenname werden am Anfang des Nachrichtentextes angegeben.

Systemaktion: Der Deployment Manager-Prozess wird abgeschlossen. Der Client-Computer wird heruntergefahren und erneut gestartet.

Benutzeraktion: Keine.

ANS4297W *Architektur*, *Zeitplanname*, *Domänenname*: **Die Clientimplementierung wurde mit Warnungen abgeschlossen:** *Warnungen*.

Erläuterung: Diese Nachricht ist eine generische Warnung. Möglicherweise stellen andere Nachrichten Details zur Implementierung bereit. Die Architektur des Clients, der Zeitplanname und der Domänenname werden am Anfang des Nachrichtentextes angegeben.

Systemaktion: Der Deployment Manager-Prozess wird abgeschlossen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Warnungen im Administration Center des Servers, im Serveraktivitätenprotokoll oder im Fehlerprotokoll auf dem Client-Computer nach weiteren Informationen.

ANS4298E *Architektur*, *Zeitplanname*, *Domänenname*: **Die Clientimplementierung wurde abgebrochen. Das vorherige Ereignis, das den Abbruch verursacht hat, ist:** *Ereignis*.

Erläuterung: Diese generische Nachricht gibt an, dass die Clientimplementierung abgebrochen wurde. Der aktuelle Client wird vom Deployment Manager nicht deinstalliert oder aktualisiert. Möglicherweise stellen die anderen Nachrichten Details zur Implementierung bereit. Die Architektur des Clients, der Zeitplanname und der Domänenname werden am Anfang des Nachrichtentextes angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Warnungen im Administration Center des Servers, im Serveraktivitätenprotokoll oder im Fehlerprotokoll auf dem Client-Computer nach weiteren Informationen.

ANS4299E *Architektur*, *Zeitplanname*, *Domänenname*: **Die Clientimplementierung ist fehlgeschlagen. Das vorherige Ereignis, das den Fehler verursacht hat, ist:** *Ereignis*.

Erläuterung: Diese generische Nachricht gibt an, dass die Clientimplementierung fehlgeschlagen ist. Möglicherweise stellen andere Nachrichten Details zu dem Fehler bereit. Die Architektur des Clients, der Zeitplanname und der Domänenname werden am Anfang des Nachrichtentextes angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Warnungen im Administration Center des Servers, im Serveraktivitätenprotokoll oder im Fehlerprotokoll auf dem Client-Computer nach weiteren Informationen.

ANS4300I *Architektur*, *Zeitplanname*, *Domänenname*: **Die Clientimplementierung wurde erfolgreich abgeschlossen.**

Erläuterung: Diese generische Nachricht gibt an, dass die Clientimplementierung erfolgreich war. Möglicherweise stellen andere Nachrichten Details zur Implementierung bereit. Die Architektur des Clients, der Zeitplanname und der Domänenname werden am Anfang des Nachrichtentextes angegeben.

Systemaktion: Der Deployment Manager-Prozess wird abgeschlossen.

Benutzeraktion: Keine.

ANS4301I **IBM Tivoli Storage Manager hat Microsoft Active Directory-Domänencontroller auf der virtuellen Maschine '***VM***' erkannt.**

Erläuterung: Die virtuelle Maschine enthält Microsoft Active Directory-Domänencontroller.

Systemaktion: IBM Tivoli Storage Manager hat zusätzliche Informationen zu dieser virtuellen Maschine gespeichert.

Benutzeraktion: Keine.

ANS4302W **IBM Tivoli Storage Manager konnte den Microsoft Active Directory-Domänencontroller auf der virtuellen Maschine '***VM***' nicht erkennen.**

Erläuterung: Bei der Überprüfung, ob die virtuelle Maschine den Microsoft Active Directory-Domänencontroller enthält, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: IBM Tivoli Storage Manager setzt die

Sicherung dieser virtuellen Maschine fort.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das IBM Tivoli Storage Manager-Fehlerprotokoll auf weitere Informationen.

ANS4303E **Die vCloud Director vApp '***vApp-Name***' wurde zuvor nicht gesichert.**

Erläuterung: Die angegebene vCloud Director vApp wurde zuvor nicht gesichert und kann daher nicht für die Zurückschreibung angegeben werden.

Systemaktion: Die angegebene vCloud Director vApp wird übersprungen und die nächste vApp in der Zurückschreibungsliste wird verarbeitet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Namen der vCloud Director vApp, die zurückgeschrieben werden soll, und wiederholen Sie die Operation.

ANS4304I **IBM Tivoli Storage Manager konnte die Lizenz für TSM for VE nicht finden. Der Active Directory-Domänencontroller wird in der virtuellen Maschine** *VM*' **nicht geschützt.**

Erläuterung: Die virtuelle Maschine enthält Microsoft Active Directory-Domänencontroller, es wurde jedoch keine Lizenz für TSM for VE gefunden. Der Domänencontroller wird nicht geschützt.

Systemaktion: Installieren Sie TSM for VE 7.1 oder höher, um Active Directory zu schützen.

Benutzeraktion: Keine.

ANS4305W **Die Sicherung der VMware vApp '***vApp-Name***' in Organisations-VDC '***Org-VDC-Name***' der Organisation '***Organisationsname***' ist beendet. Einige virtuelle Maschinen wurden nicht gesichert. Modus: 'Incremental Forever -** *vollst._oder_inkr.***' Name des Zielknotens: '***Zielknotenname***' Knotenname der Einheit zum Versetzen von Daten: '***Knotenname_der_Einheit_zum_Versetzen_von_Daten***' VM-Sicherungsstatus:** *Anz._gesicherter_VMs* **von** *Anz._VMs_in_vApp* **virtuelle Maschinen erfolgreich gesichert.**

Erläuterung: Die vApp-Sicherungsoperation wurde erfolgreich ausgeführt. Mindestens eine virtuelle Maschine für die angegebene vApp wurde jedoch nicht gesichert. Die nicht gesicherten virtuellen Maschinen werden während der Zurückschreibungsoperation nicht erstellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit der nächsten vApp fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Datei dsmerror.log für diese vApp auf weitere Informationen zu dieser Nachricht. Beheben Sie den Fehler und wiederholen Sie anschließend die Operation.

ANS4308E **Vollständige VM-Sicherung von '***Hypervisor***', virtuelle Maschine '***VM-Name***' ist mit RC=***RC***, mode=***vollständig oder inkrementell***, target node name='***Name des Zielknotens***', data mover node name='***Knotenname der Einheit zum Versetzen von Daten***' fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die vollständige VM-Sicherung der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die vollständige Sicherung der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf Fehlerursachen.

ANS4311E **Vollständige VM-Zurückschreibung von '***Hypervisor***', virtuelle Maschine '***VM-Name***' ist mit RC=***RC***, target node name='***Name des Zielknotens***', data mover node name='***Knotenname der Einheit zum Versetzen von Daten***' fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die vollständige VM-Zurückschreibung der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die vollständige Zurückschreibung der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf Fehlerursachen.

ANS4446E **Eine Mountoperation einer Zurückschreibung auf Dateiebene für die virtuelle Maschine '***VM-Name***' von** *Hypervisortyp* **ist fehlgeschlagen. Der Name des Datencenterknotens ist '***Name des Datencenterknotens***', der Name des Mount-Proxy-Knotens ist '***Name des Mount-Proxy-Knotens***'.**

Erläuterung: Die Mountoperation der Zurückschreibung auf Dateiebene der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Mountoperation der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf Fehlerursachen.

ANS4449E **Eine Bereinigung der Zurückschreibung auf Dateiebene der virtuellen Maschine '***VM-Name***' von** *Hypervisortyp* **ist fehlgeschlagen. Der Name des Datencenterknotens ist '***Name des Datencenterknotens***', der Name des Mount-Proxy-Knotens ist '***Name des Mount-Proxy-Knotens***'.**

Erläuterung: Die Bereinigung der Mountoperation der Zurückschreibung auf Dateiebene der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Bereinigung der Mountoperation der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf Fehlerursachen.

ANS4450E **Mount-Proxy-Plattform wird für Zurückschreibungsoperationen auf Dateiebene nicht unterstützt.**

Erläuterung: Die Zurückschreibungsoperation auf Dateiebene ist fehlgeschlagen. Die Fehlerursache ist eine nicht unterstützte Plattform oder eine nicht ordnungsgemäße Installation und Konfiguration des IBM Tivoli Storage Manager Recovery Agent.

Systemaktion: Die Zurückschreibungsoperation auf Dateiebene ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Die Mountoperation der Zurückschreibung auf Dateiebene sollte von einer unterstützten Mount-Proxy-Plattform mit einem ordnungsgemäß installierten und konfigurierten IBM Tivoli Storage Manager Recovery Agent ausgeführt werden.

ANS4451E **Der Windows-iSCSI-Service ist nicht verfügbar.**

Erläuterung: Der Windows-iSCSI-Service ist auf der Mount-Proxy-Maschine nicht verfügbar. Er ist nicht gestartet oder nicht ordnungsgemäß installiert und konfiguriert.

Systemaktion: Die Verarbeitung stoppt und die Mountoperation der Zurückschreibung auf Dateiebene schlägt fehl.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der iSCSI-Service auf der Mount-Proxy-Maschine betriebsbereit ist.

ANS4900W **Zeitplan '***Zeitplanname***' hat eine neue Sitzung mit dem Server geöffnet.**

Erläuterung: Ein geplantes Ereignis wird wegen eines Verbindungsfehlers beendet. Das geplante Ereignis musste außerhalb seines normalen Startfensters erneut gestartet werden, um die Operation fortzusetzen.

Systemaktion: Das geplante Ereignis wurde mit Hilfe mehrerer Sitzungen ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine erforderlich. Tritt dieser Zustand wiederholt auf, sollten Sie überprüfen, ob Netzprobleme vorliegen.

ANS4901E **Das folgende Objekt enthält Hochkommas/Anführungszeichen ohne Entsprechung und kann nicht verarbeitet werden: '***Dateibereich Pfad Dateiname***'.**

Erläuterung: Der Dateiname in der Dateiliste enthält Hochkommas/Anführungszeichen ohne Entsprechung. Wenn eine Zeile in der Dateiliste mit einem Hochkomma oder Anführungszeichen beginnt, wird dieses als einführendes Hochkomma bzw. Anführungszeichen betrachtet. Das entsprechende abschließende Hochkomma bzw. Anführungszeichen muss am Ende der Zeile stehen. Wenn kein abschließendes Hochkomma/Anführungszeichen vorhanden ist oder das abschließende Hochkomma/Anführungszeichen in der Mitte der Zeile gefunden wurde, ist die Eingabe ungültig.

Systemaktion: Das Objekt wird übersprungen.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Spezifikation des Objekts.

ANS4904E **Instant Access (Sofortzugriff) der virtuellen VMware-Maschine '***VM-Name***' ist fehlgeschlagen. Name des Zielknotens='***Name_des_Zielknotens***', Knotenname der Einheit zum Versetzen von Daten='***Knotenname_der_Einheit_zum_Versetzen_von_Daten***'**

Erläuterung: Instant Access der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Sofortzugriff (Instant Access) der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf Fehlerursachen.

ANS4907E **Instant Restore (Sofortzurückschreibung) der virtuellen VMware-Maschine '***VM-Name***' ist fehlgeschlagen. Name des Zielknotens='***Name_des_Zielknotens***', Knotenname der Einheit zum Versetzen von Daten='***Knotenname_der_Einheit_zum_Versetzen_von_Daten***'**

Erläuterung: Instant Restore der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Sofortzurückschreibung (Instant Restore) der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf Fehlerursachen.

ANS4910E **Die Bereinigung der virtuellen VMware-Maschine '***VM-Name***' ist fehlgeschlagen. Name des Zielknotens='***Name_des_Zielknotens***', Knotenname der Einheit zum Versetzen von Daten='***Knotenname_der_Einheit_zum_Versetzen_von_Daten***'**

Erläuterung: Die Bereinigung der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Bereinigung der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf Fehlerursachen.

ANS4915I **Während der Komprimierung vergrößertes Objekt:** *Dateibereich PfadDateiname*

Erläuterung: Die Datei hat sich während der Komprimierung vergrößert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS4942E **Die Dateispezifikation '***Zeichenfolge***' ist ungültig.**

Erläuterung: Das Betriebssystem hat angezeigt, dass die Dateispezifikation ungültig ist. Eine mögliche Ursache ist, dass die Dateispezifikation nicht erkannte Zeichen enthält. Eine andere mögliche Ursache ist die falsche Verwendung von Anführungszeichen in der Dateispezifikation.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie eine korrekte Dateispezifikation ein, wie im Handbuch *Using the Backup-Archive Client* zum jeweiligen Betriebssystem beschrieben ist. Stellen Sie sicher, dass die Dateispezifikation gültige Zeichen enthält. Verifizieren Sie bei Spezifikationen, die Leerstellen enthalten, die korrekte Verwendung von Anführungszeichen. Werden mehrere Dateispezifikationen verwendet, müssen Sie sicherstellen, dass die Verwendung von Anführungszeichen nicht dazu führt, dass die Dateispezifikationen als einzelne Dateispezifikation angesehen werden.

ANS4946W **Warnung: Die vom Benutzer ausgeschlossene virtuelle Maschine '***VM-Name***', Platte '***Plattenname***', wurde nicht gefunden.**

Erläuterung: Die angegebene virtuelle Platte ist auf der virtuellen Maschine nicht vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Rufen Sie mit dem Befehl "dsmc backup vm ..." mit der Option -preview eine Liste der Plattenkennsätze auf, die auf der virtuellen Maschine vorhanden sind. Da die Platte von der Sicherung ausgeschlossen werden sollte, wird die Sicherung fortgesetzt. Es ist jedoch möglich, dass bei der Sicherung eine nicht gewünschte Platte berücksichtigt wird. Überprüfen Sie die Schreibweise des Plattenkennsatzes und korrigieren den Plattenkennsatz, wenn bei der Sicherungsoperation jetzt eine nicht gewünschte Platte enthalten ist.

ANS4947E **Fehler: Die vom Benutzer eingeschlossene virtuelle Maschine '***VM-Name***', Platte '***Plattenname***', wurde nicht gefunden.**

Erläuterung: Die angegebene virtuelle Platte ist auf der virtuellen Maschine nicht vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Rufen Sie mit dem Befehl "dsmc backup vm ..." mit der Option -preview eine Liste der Plattenkennsätze auf, die auf der virtuellen Maschine vorhanden sind. Überprüfen Sie die Schreibweise des Plattenkennsatzes und korrigieren den Plattenkennsatz. Wiederholen Sie anschließend die VM-Sicherungsoperation (backup vm).

ANS4948E **Eine angegebene virtuelle Platte wurde auf der virtuellen Maschine nicht gefunden.**

Erläuterung: Sie müssen den Plattenkennsatznamen einer virtuellen Platte angeben, der in der virtuellen Maschine vorhanden ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Rufen Sie bei einer Sicherungsoperation mit dem Befehl "dsmc backup vm ..." mit der Option -preview eine Liste der Plattenkennsätze auf, die auf der virtuellen Maschine vorhanden sind. Rufen Sie bei einer Zurückschreibungsoperation mit dem Befehl "dsmc query vm ..." mit der Option -detail eine Liste der Plattenkennsätze auf, die in der Sicherung der virtuellen Maschine vorhanden sind. Überprüfen Sie die Schreibweise des Plattenkennsatzes und korrigieren den Plattenkennsatz. Wiederholen Sie anschließend die Operation.

ANS4972W **Für den Dateiserver** *Dateiservername* **wurde ein Upgrade auf Data ONTAP-Version '***Version***.***Modifikation***.***Unterstufe***' durchgeführt. Diese Version unterstützt keine Unicode-Dateinamen für Teilsicherungen unter Verwendung der Momentaufnahmedifferenz. Führen Sie so schnell wie möglich ein Upgrade auf eine Version durch, die Unicode-Dateinamen unterstützt.**

Erläuterung: Für den Dateiserver wurde ein Upgrade von einer Version, die Unicode-Dateinamen für Teilsicherungen unter Verwendung der Momentaufnahmedifferenz unterstützt, auf eine Version durchgeführt, die

keine Unicode-Dateinamen unterstützt. Haben Sie ein Upgrade von Data ONTAP Version 7.3.3 (oder höher) auf 8.0 durchgeführt, können Sie bei der Ausführung von Teilsicherungen unter Verwendung der Momentaufnahmedifferenz keine Dateien mit Unicode-Dateinamen sichern.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Dateien mit Unicode-Namen werden jedoch nicht gesichert.

Benutzeraktion: Führen Sie so schnell wie möglich ein Upgrade auf eine Version durch, die Unicode-Dateinamen unterstützt. Haben Sie ein Upgrade von Data ONTAP Version 7.3.3 (oder höher) auf 8.0 durchgeführt, führen Sie ein Upgrade auf 8.1 (oder höher) durch. Kann zu diesem Zeitpunkt kein Upgrade durchgeführt werden, können Sie diese Warnung unterdrücken, indem Sie den Dateibereich auf dem IBM Tivoli Storage Manager-Server umbenennen und eine Teilsicherung unter Verwendung der Momentaufnahmedifferenz ausführen.

ANS4973E **Beim Zugriff auf NTFS-Sicherheitsinformationen für Datei '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***' ist ein Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Der Zugriff wurde verweigert, als versucht wurde, auf NTFS-Sicherheitsinformationen zuzugreifen.

Systemaktion: Das Objekt wird übersprungen.

Benutzeraktion: Benachrichtigen Sie Ihren Systemadministrator oder umgehen Sie die fehlgeschlagene Überprüfung, indem Sie die Option SkipNTSecurity verwenden.

ANS4974E **Fehler bei der Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Eine erforderliche NT-Berechtigung ist nicht vorhanden.**

Erläuterung: Das Benutzerkonto, das TSM ausführt, besitzt nicht die erforderliche NT-Benutzerberechtigung zum Ausführen der aktuellen Operation.

Systemaktion: Das Objekt wird übersprungen.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator ist berechtigt, die erforderliche Berechtigung zu erteilen.

ANS4987E **Fehler bei der Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Das Objekt wird von einem anderen Prozess verwendet.**

Erläuterung: Die angegebene Datei wird von einem anderen Prozess verwendet. Sie haben versucht, aus einer Datei zu lesen oder in eine Datei zu schreiben, die derzeit von einem anderen Prozess verwendet wird.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Datei nicht durch einen anderen Prozess gesperrt ist. Wenn die Datei nicht gesperrt ist, wiederholen Sie den Befehl.

ANS4988W **Datei '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***' ist derzeit auf dem Server nicht verfügbar und wurde übersprungen.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zurückzuschreiben oder abzurufen, die derzeit nicht auf dem TSM-Server verfügbar ist. Dies ist höchstwahrscheinlich ein temporärer Zustand.

Systemaktion: TSM kann die Datei nicht zurückschreiben oder abrufen.

Benutzeraktion: Versuchen Sie, die Datei erneut zurückzuschreiben oder abzurufen, nachdem sie auf dem Server verfügbar wird. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks Unterstützung Ihren TSM-Administrator.

ANS4989E **Fehler bei der Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Das Verzeichnis wird von einem anderen Prozess verwendet. Alle Objekte im Verzeichnis und alle Unterverzeichnisse werden übersprungen.**

Erläuterung: Das angegebene Verzeichnis wird von einem anderen Prozess verwendet. Sie haben versucht, von einem Verzeichnis zu lesen oder in ein Verzeichnis zu schreiben, das gegenwärtig von einem anderen Prozess verwendet wird. Die Objekte, die in dem Verzeichnis und in allen seinen Unterverzeichnissen enthalten sind, werden nicht gesichert.

Systemaktion: Die Verarbeitung für dieses Verzeichnis wird gestoppt. Wurden auch andere Dateien und Verzeichnisse in dieser Sicherung angegeben, werden sie verarbeitet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der korrekte Verzeichnisname angegeben wurde, korrigieren Sie die Berechtigungen oder geben Sie eine neue Position an. Ist der Verzeichnisname korrekt, wiederholen Sie die Sicherung, wenn keine exklusive Benutzung des Verzeichnisses durch einen Prozess vorliegt.

ANS4991I *Anwendungstyp Anwendungsnachrichten-ID Anwendungsnachricht*

Erläuterung: Diese Nachricht wird von der Anwendung gesendet, die gerade mit TSM ausgeführt wird.

Systemaktion: TSM protokolliert die Anwendungsnachricht.

Benutzeraktion: Ziehen Sie die Dokumentation zu der verwendeten Anwendung zu Rate.

ANS4992W *Anwendungstyp Anwendungsnachrichten-ID Anwendungsnachricht*

Erläuterung: Diese Nachricht wird von der Anwendung gesendet, die gerade mit TSM ausgeführt wird.

Systemaktion: TSM protokolliert die Anwendungsnachricht.

Benutzeraktion: Ziehen Sie die Dokumentation zu der verwendeten Anwendung zu Rate.

ANS4993E *Anwendungstyp Anwendungsnachrichten-ID Anwendungsnachricht*

Erläuterung: Diese Nachricht wird von der Anwendung gesendet, die gerade mit TSM ausgeführt wird.

Systemaktion: TSM protokolliert die Anwendungsnachricht.

Benutzeraktion: Ziehen Sie die Dokumentation zu der verwendeten Anwendung zu Rate.

ANS4994S *Anwendungstyp Anwendungsnachrichten-ID Anwendungsnachricht*

Erläuterung: Diese Nachricht wird von der Anwendung gesendet, die gerade mit TSM ausgeführt wird.

Systemaktion: TSM protokolliert die Anwendungsnachricht.

Benutzeraktion: Ziehen Sie die Dokumentation zu der verwendeten Anwendung zu Rate.

ANS4997E **Fehler beim Verarbeiten von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Dateisystemquote hat die Bedingung 'Kein Speicherbereich mehr' erreicht.**

Erläuterung: Es können keine Dateien mehr zurückgeschrieben oder abgerufen werden, da die Quote des Zieldateisystems erreicht ist.

Systemaktion: Der Client fordert Sie zu einer Aktion auf:

- Dieses Objekt wiederholen
- Dieses Objekt überspringen
- Die Aktion abbrechen

Benutzeraktion: Wählen Sie die entsprechende Aktion für dieses Objekt aus. Schaffen Sie freien Speicherbereich oder erhöhen Sie die Quote im Zieldateisystem, bevor Sie die Operation wiederholen. Eine andere Option wäre, die Datei in ein anderes Dateisystem zurückzuschreiben oder abzurufen.

ANS4998E **Verbindungsinformationen für Datei '***Dateiname***' konnten nicht abgerufen werden: Zugriff auf das Objekt wird verweigert.**

Erläuterung: Der Zugriff auf die angegebene Dateiverbindung wird verweigert. Sie haben versucht, Informationen für die Dateiverbindung zu lesen, aber Sie haben keine Zugriffsberechtigung für dieses Objekt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Systemstatus wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS4999I **Die folgende Nachricht war für die Protokollierung auf dem Server zu lang: '***Gekürzte Nachricht mit Nachrichtennummer***'**

Erläuterung: Der Nachrichtentext und die Einfügungen sind zu lang, um sie im verfügbaren internen Puffer an den Server senden zu können.

Systemaktion: Die Nachricht *Nachrichtennummer* wird in das lokale Clientfehlerprotokoll geschrieben, anschließend gekürzt und dann als Teil dieser Nachricht an den Server gesendet. Die Nachricht wird gekürzt, indem '...' in der Mitte der Originalnachricht eingesetzt wird.

Benutzeraktion: Die Nachricht, auf die Bezug genommen wird, wurde gekürzt, beschreibt aber den Fehler, der aufgetreten ist. Die Dokumentation für diese Nachricht enthält weitere Informationen.

ANS5000W **Kennwort kann nicht aktualisiert werden**

Erläuterung: Das neue Kennwort kann nicht registriert werden.

Systemaktion: Der Server hat das alte Kennwort nicht durch das neue Kennwort ersetzt.

Benutzeraktion: Das Kennwort erneut aktualisieren. Ist dies nicht erfolgreich, den Systemadministrator verständigen.

ANS5001E **Offene Registrierung erforderlich. Root muss für Registrierung beim Server TSM ausführen.**

Erläuterung: Dieser Client muß bei diesem Server registriert sein.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Der Root muß den Client beim Server registrieren.

ANS5002E **Offene Registrierung fehlgeschlagen**

Erläuterung: Bei der Kennwortänderung, Kennwortaktualisierung oder der offenen Registrierung ist die offene Registrierung fehlgeschlagen.

Systemaktion: TSM hat dieses System nicht registriert.

Benutzeraktion: Das Kennwort erneut eingeben oder

dieses System vom Systemadministrator registrieren lassen.

ANS5003S Die den Verzeichnissen zugeordnete Verwaltungsklasse ist nicht vorhanden.

Erläuterung: Die in der Option DIRMC benannte Verwaltungsklasse ist in Ihrer zugeordneten Maßnahmengruppe auf dem Server nicht vorhanden. Das Fehlerprotokoll enthält einen Eintrag, der den ungültigen Namen der Verwaltungsklasse anzeigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die aktuelle Option DIRMC aus der Clientoptionsdatei und führen Sie anschließend DSMC QUERY MGMTCLASS -DETAIL aus, um Informationen über verfügbare Verwaltungsklassen anzuzeigen. Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen ausgewählte Verwaltungsklasse eine Sicherungskopiengruppe besitzt. Haben Sie mehrere TSM-Server, stellen Sie sicher, dass Sie die Verbindung zum korrekten Server herstellen. Wenn Sie keine passende Verwaltungsklasse finden können, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren TSM-Administrator.

ANS5004S Es gibt keine Sicherungskopiengruppe in der für Verzeichnisse verwendeten Verwaltungsklasse. Sehen Sie das Fehlerprotokoll ein.

Erläuterung: Die Option DIRMC benennt eine Verwaltungsklasse, die keine Sicherungskopiengruppe enthält.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die aktuelle Option DIRMC aus der Clientoptionsdatei und führen Sie anschließend DSMC QUERY MGMTCLASS -DETAIL aus, um Informationen über verfügbare Verwaltungsklassen anzuzeigen. Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen ausgewählte Verwaltungsklasse eine Sicherungskopiengruppe besitzt. Haben Sie mehrere TSM-Server, stellen Sie sicher, dass Sie die Verbindung zum korrekten Server herstellen. Wenn Sie keine passende Verwaltungsklasse finden können, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren TSM-Administrator.

ANS5005E Keine Inhaltsverzeichnisdaten für die ausgewählten Images verfügbar.

Erläuterung: Beim Versuch des Servers, ein Inhaltsverzeichnis zu laden, ist ein Fehler aufgetreten. Das angeforderte Image oder Inhaltsverzeichnis ist möglicherweise verfallen oder wurde auf dem Server gelöscht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Starten Sie ein neues Fenster Zurückschreiben, um aktuelle Informationen abzurufen.

ANS5006W Die Maßnahmengruppe enthält keine Sicherungskopiengruppen. TSM kann die Sicherung nicht fortsetzen.

Erläuterung: Sie haben versucht, die Dateien mit Hilfe einer Maßnahmengruppe zu sichern, die keine Sicherungsverwaltungsinformationen enthielt.

Systemaktion: TSM hat die Dateien nicht gesichert.

Benutzeraktion: Bitten Sie Ihren TSM-Administrator um Unterstützung beim Zuordnen Ihres Knotens zu einer Maßnahmengruppe, die eine Verwaltungsklasse enthält, die über eine Sicherungskopiengruppe verfügt. Wiederholen Sie anschließend die Operation.

ANS5007W Die Maßnahmengruppe enthält keine Archivierungskopiengruppen. TSM kann die Archivierung nicht fortsetzen.

Erläuterung: Sie haben versucht, die Dateien mit Hilfe einer Maßnahmengruppe zu archivieren, die keine Archivierungsverwaltungsinformationen enthält.

Systemaktion: TSM hat die Dateien nicht archiviert.

Benutzeraktion: Bitten Sie Ihren TSM-Administrator um Unterstützung beim Zuordnen Ihres Knotens zu einer Maßnahmengruppe, die eine Verwaltungsklasse enthält, die über eine Archivierungskopiengruppe verfügt. Wiederholen Sie anschließend die Operation.

ANS5008W Falsches Kennwort eingegeben

Erläuterung: Es wurde ein falsches Kennwort eingegeben.

Systemaktion: TSM kann ohne korrektes Kennwort keine Verbindung zum Server herstellen.

Benutzeraktion: Das Kennwort erneut eingeben oder den Systemadministrator um das aktuelle Kennwort bitten.

ANS5009W Einträge für neues Kennwort sind nicht identisch

Erläuterung: Bei der Kennwortänderung, Kennwortaktualisierung oder der offenen Registrierung waren die beiden Einträge für das neue Kennwort nicht identisch.

Systemaktion: Das Kennwort wurde auf dem Server nicht geändert.

Benutzeraktion: Mit der Rückschrittaste an den Anfang der beiden Felder gehen und die Kennwörter erneut eingeben. Sicherstellen, dass die beiden Einträge identisch sind.

ANS5011I Sicherung vom Benutzer gestoppt

Erläuterung: Es wurde angefordert, die Sicherungsoperation zu stoppen.

Systemaktion: Die Sicherung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS5012E Server hat keinen Sicherungsdatenspeicherbereich mehr

Erläuterung: Der Server hat keinen Sicherungsdatenspeicherbereich mehr zur Verfügung.

Systemaktion: TSM kann die angeforderte Sicherungsoperation nicht beenden. Alle Dateien, die in der unteren Hälfte des Fensters 'Sicherungsstatus' angezeigt werden, wurden erfolgreich gesichert.

Benutzeraktion: Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANS5013E Nicht genug Speicher für Sicherungsoperation

Erläuterung: TSM kann für die angegebene Sicherungsoperation keinen Speicher zuordnen.

Systemaktion: TSM kann die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Schließen Sie alle nicht benötigten Anwendungen und wiederholen Sie die Operation. Eine Reduzierung des Abfragebereichs und des zurückgegebenen Datenvolumens kann auch hilfreich sein; gegebenenfalls den Systemadministrator verständigen.

ANS5014I Sicherung beendet

Erläuterung: Die Sicherung wurde beendet.

Systemaktion: TSM hat die Dateien gesichert.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS5015I Zurückschreiben vom Benutzer gestoppt

Erläuterung: Es wurde angefordert, die Operation zum Zurückschreiben zu stoppen.

Achtung: Wurden Dateien mit der Option "Überschreiben" zurückgeschrieben, ist die zuletzt zurückgeschriebene Datei eventuell beschädigt (teilweise überschrieben).

Systemaktion: Das Zurückschreiben wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS5016E Nicht genug Speicher für Zurückschreibungsoperation

Erläuterung: TSM kann für die angeforderte Operation zum Zurückschreiben keinen Speicher zuordnen.

Systemaktion: TSM kann die angeforderte Zurückschreibungsoperation nicht beenden.

Benutzeraktion: Schließen Sie alle nicht benötigten Anwendungen und wiederholen Sie die Operation. Eine Reduzierung des Abfragebereichs und des zurückgegebenen Datenvolumens kann auch hilfreich sein; gegebenenfalls den Systemadministrator verständigen.

ANS5017I Zurückschreiben beendet

Erläuterung: Das Zurückschreiben ist beendet.

Systemaktion: TSM hat die Dateien zurückgeschrieben.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS5018E Nicht genug Speicher für Archivierungsoperation

Erläuterung: TSM kann für die angeforderte Archivierungsoperation keinen Speicher zuordnen.

Systemaktion: TSM kann die Archivierungsoperation nicht beenden.

Benutzeraktion: Schließen Sie alle nicht benötigten Anwendungen und wiederholen Sie die Operation. Eine Reduzierung des Abfragebereichs und des zurückgegebenen Datenvolumens kann auch hilfreich sein; gegebenenfalls den Systemadministrator verständigen.

ANS5019I Archivieren vom Benutzer gestoppt

Erläuterung: Es wurde angefordert, die Archivierungsoperation zu stoppen.

Systemaktion: Die Archivierung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS5020E Der TSM-Server hat keinen Archivierungsdatenspeicherplatz mehr.

Erläuterung: Der Server hat keinen Archivierungsdatenspeicherbereich mehr zur Verfügung.

Systemaktion: TSM kann die angeforderte Archivierungsoperation nicht beenden.

Benutzeraktion: Melden Sie das Problem Ihrem TSM-Systemadministrator, der dem Archivierungsspeicher mehr Ressourcen zuordnen kann.

ANS5021I Archivieren beendet

Erläuterung: Die Archivierung ist beendet.

Systemaktion: TSM hat die Dateien archiviert.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS5022I Abrufen vom Benutzer gestoppt

Erläuterung: Es wurde angefordert, die Abrufoperation zu stoppen.

Achtung: Wurden Dateien mit der Option "Überschreiben" zurückgeschrieben, ist die zuletzt abgerufene Datei eventuell beschädigt (teilweise überschrieben).

Systemaktion: Das Abrufen wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS5023E Nicht genug Speicher für Abrufoperation

Erläuterung: TSM kann für die angegebene Abrufoperation keinen Speicher zuordnen.

Systemaktion: TSM kann die angeforderte Abrufoperation nicht beenden.

Benutzeraktion: Schließen Sie alle nicht benötigten Anwendungen und wiederholen Sie die Operation. Eine Reduzierung des Abfragebereichs und des zurückgegebenen Datenvolumens kann auch hilfreich sein; gegebenenfalls den Systemadministrator verständigen.

ANS5024I Abrufen beendet

Erläuterung: Das Abrufen ist beendet.

Systemaktion: TSM hat die Dateien abgerufen.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS5025E Der Knotenname enthält ungültige Zeichen.

Erläuterung: Der angegebene Knotenname enthält ungültige Zeichen.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Operation mit einem anderen Knotennamen, der gültige Zeichen enthält, wiederholen.

ANS5026W Optionen MatchAllChar und MatchOneChar MÜSSEN Einschluß-/Ausschlußoptionen vorausgehen

Erläuterung: Die Optionen MatchAllChar und MatchOneChar müssen den Einschluß-/Ausschlußoptionen vorausgehen.

Systemaktion: Der TSM-Client beendet die aktuelle Anwendung.

Benutzeraktion: Die Optionen MatchAllChar und MarchOneChar vor die Einschluß-/Ausschlußoptionen stellen.

ANS5027W Objekte unterschiedlichen Typs können nicht gleichzeitig gesichert werden.

Erläuterung: Die gleichzeitige Sicherung von Objekten unterschiedlichen Typs ist in bestimmten Situationen nicht zulässig. Beispielsweise ist die gleichzeitige Sicherung von virtuellen Hyper-V-Maschinen und virtuellen VMware-Maschinen nicht möglich.

Systemaktion: Es findet keine Verarbeitung statt.

Benutzeraktion: Wählen Sie für die Durchführung von Sicherungsoperationen Objekte des gleichen Typs aus.

ANS5028I Erfolgreicher Abschluß

Erläuterung: Die Operation wurde erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS5029E Diese Operation kann aufgrund eines Fehlers auf dem TSM-Server nicht fortgesetzt werden. Verständigen Sie zwecks Unterstützung Ihren TSM-Serveradministrator.

Erläuterung: Der TSM-Server hat eine Fehlerbedingung festgestellt, die die Fortsetzung der TSM-Clientoperation verhindert. Ihr TSM-Serveradministrator kann das TSM-Serveraktivitätenprotokoll auf weitere Details zu dem Fehler überprüfen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Verständigen Sie zwecks Unterstützung Ihren TSM-Serveradministrator. Der Administrator kann das TSM-Serveraktivitätenprotokoll auf weitere Informationen zu den Bedingungen überprüfen, die zu diesem Fehler geführt haben.

ANS5030E Keine Objekte auf dem Server stimmen mit der Abfrage überein

Erläuterung: Keine Objekte auf dem Server stimmen mit der ausgeführten Abfrageoperation überein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass die Namen richtig eingegeben wurden.

ANS5031E Transaktion vom Client abgebrochen

Erläuterung: Das Clientsystem hat die Operation mit dem Server sowie die aktuelle Transaktion beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die Sitzung erneut starten.

ANS5032W Aktives Objekt nicht gefunden

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Objekt als verfallen zu markieren, aber der Server konnte keine aktive Sicherungsversion des Objekts finden. Dieser Nachricht geht die Nachricht ANS1228E voraus, die den Objektnamen angibt. Diese Nachricht könnte beispielsweise ausgegeben werden, wenn zwei separate Clientprozesse gleichzeitig dasselbe Dateisystem sichern. Wenn einer der beiden Prozesse eine Datei als verfallen markiert, versetzt der Server diese Datei in den inaktiven Status. Wenn der zweite Prozess nachfolgend versucht, dieselbe Datei als verfallen zu markieren, wird der Server keine aktive Version der Datei finden, sodass der zweite Prozess diese Nachricht für diese Datei ausgibt.

Systemaktion: Das Objekt wird nicht als verfallen markiert. Die Verarbeitung wird mit dem nächsten Objekt fortgesetzt.

Benutzeraktion: Prüfen Sie die Konsolausgabe, das Planungsprotokoll oder das Fehlerprotokoll und suchen Sie die Nachricht ANS1228E, die dieser Nachricht unmittelbar vorangeht. ANS1228E identifiziert das Objekt, das nicht als verfallen markiert werden konnte. Untersuchen Sie die Umstände, unter denen der Fehler aufgetreten ist, und bewerten Sie, ob diese Umstände das Vorkommen dieser Nachricht erklären. Beispiel: Diese Nachricht könnte angezeigt werden, wenn mehrere Instanzen des Clients versuchen würden, das Dateisystem gleichzeitig zu sichern.

Suchen Sie diese Nachrichtennummer auf der IBM Tivoli Storage Manager-Unterstützungssite (http://www.ibm.com/support/entry/portal/product/tivoli/tivoli_storage_manager).

ANS5033E Der Server hat keine Daten für das Objekt.

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Zurückschreibung oder einen Abruf für ein Objekt durchzuführen, dem keine Daten zugeordnet sind. Falls eine Fehlerberichtigung möglich ist, liegt sie beim Server.

Systemaktion: Der Server beendet die aktuelle Operation.

Benutzeraktion: Bitten Sie den Administrator, das Aktivitätenprotokoll auf alle Nachrichten in Bezug auf diesen Fehler zu überprüfen, die dazu beitragen können, das Problem zu identifizieren.

ANS5034E Es wurde ein falsches Kennwort eingegeben.

Erläuterung: Sie haben ein falsches aktuelles Kennwort eingegeben oder Sie haben ein neues Kennwort eingegeben, das nicht die auf dem Server definierten Kennwortlängenvoraussetzungen erfüllt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Sitzung mit dem korrekten Kennwort. Falls dies fehlschlägt oder Sie Ihr Kennwort vergessen haben, bitten Sie den Administrator, ein neues Kennwort zuzuordnen.

ANS5035E Knoten ist im Gebrauch.

Erläuterung: Der Knoten, auf dem das System läuft, ist bereits durch eine andere Operation auf dem Server im Gebrauch. Dies kann durch einen anderen Client oder durch Aktivitäten auf dem Server verursacht werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation später wiederholen oder den Systemadministrator verständigen, um zu erfahren, welche anderen Operationen für den Benutzerknoten ausgeführt werden.

ANS5036E Verfallsdatum muss später als das heutige Datum sein

Erläuterung: Das Verfallsdatum für Archivierung muss nach dem heutigen Datum liegen.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Archivierung der Datei mit einem Verfallsdatum, das nach dem heutigen Datum liegt, wiederholen.

ANS5037W Die angeforderten Daten sind offline

Erläuterung: Für die Zurückschreibungs- oder Abrufoperation müssen eine bzw. mehrere der angeforderten Dateien von Offline-Speicherdatenträgern (im allgemeinen Bänder) zurückgerufen werden. Die Wartezeit hängt von den Offline-Speicherverwaltungsmaßnahmen am Standort ab.

Systemaktion: Der Client wartet, bis Offlinespeichermedien verfügbar werden, und setzt danach die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Keine.

ANS5038E Objekt für Serverbegrenzungen zu groß.

Erläuterung: Das Objekt ist zu groß. Die Server-Konfiguration verfügt über keinen Datenspeicherbereich, der das Objekt akzeptiert.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen, um die maximale Dateigröße (Objektgröße) zu bestimmen, für die der Server an diesem Standort konfiguriert ist.

ANS5039E Server hat keinen Datenspeicherbereich mehr.

Erläuterung: Der Server hat keinen Speicherbereich mehr verfügbar, um das Objekt zu speichern.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wurde beendet.

Benutzeraktion: Sie können eine der folgenden Aktionen durchführen:

- Setzen Sie für den Client COMPRESSALWAYS=NO und COMPRESSIon=YES in der Optionsdatei (DSM.OPT), dann wird die Datei in dekomprimiertem Zustand erneut gesendet, wenn sie während der Komprimierung anwächst.
- Bitten Sie den Systemadministrator, dem Speicherpool Speicherbereich hinzuzufügen.
- Der Systemadministrator kann auch das Platten-Caching im Plattenspeicherpool inaktivieren und für jeden Plattenpooldatenträger den Befehl MOVE DATA ausgeben, um die zwischengespeicherten Bitdateien zu löschen.

ANS5040E Das Laden von Serverdatenträgern ist nicht möglich.

Erläuterung: Das Laden von Serverdatenträgern ist nicht möglich. Beim Warten auf das Laden eines Offline-Datenträgers ist es beim Server zu einer Zeitlimitüberschreitung gekommen.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Operation später wiederholen, wenn die Serverdatenträger geladen werden können. Stellen Sie sicher, dass der Parameter MAXNUMMP (maximale Anzahl Mount-Punkte), der auf dem Server für diesen Knoten definiert ist, größer als 0 ist.

ANS5041E Größenschätzung überschritten.

Erläuterung: Die Gesamtmenge der Daten für eine Sicherungs- oder Archivierungsoperation überschreitet die geschätzte Menge, die ursprünglich an den Server zwecks Zuordnung von Datenspeicherbereich gesendet wurde. Dies geschieht, wenn viele Dateien übermäßig anwachsen, während die Sicherungs- oder Archivierungsoperation ausgeführt wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, überprüfen, welche anderen Prozesse auf der Client-Maschine laufen, die große Datenmengen generieren. Diese Operationen inaktivieren, während die Sicherungs- oder Archivierungsoperation ausgeführt wird.

ANS5042E Dateidaten derzeit auf dem TSM-Server nicht verfügbar

Erläuterung: Der TSM-Client hat versucht, Daten zurückzuschreiben oder abzurufen, die derzeit auf dem TSM-Server nicht verfügbar sind. Mögliche Ursachen sind:

- Die Daten auf dem TSM-Server sind beschädigt
- Der TSM-Server hat einen Lesefehler festgestellt
- Die Datei ist vorübergehend von einer Zurückforderungsoperation auf dem Server betroffen
- TSM hat einen Banddatenträger angefordert, der nicht verfügbar ist. Typische Ursachen für einen nicht verfügbaren Datenträger sind: Ein Plattendatenträger ist offline, der Datenträger wurde aufgrund eines E/A-Fehlers als nicht verfügbar markiert oder ein Banddatenträger wurde aus dem Bandarchiv entnommen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation zu einem späteren Zeitpunkt. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren TSM-Serveradministrator. Der Administrator kann das TSM-Serveraktivitätenprotokoll auf Nachrichten in Bezug auf das Problem überprüfen.

ANS5043W Unerwartete Anforderung 'Wiederholen'. Der Server hat beim Schreiben der Daten einen Fehler gefunden.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Der Client wiederholt die Operation.

Benutzeraktion: Keine.

ANS5044E Sitzung zurückgewiesen: Alle Serversitzungen sind derzeit im Gebrauch.

Erläuterung: Der Server hat alle verfügbaren Sitzungen im Gebrauch und kann zur Zeit keine neue Sitzung akzeptieren.

Systemaktion: Der Server hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, bitten Sie Ihren Systemadministrator, die Anzahl der gleichzeitig ablaufenden aktiven Sitzungen für den Server zu erhöhen.

ANS5045E Die Sitzung wird zurückgewiesen. Ihr Kennwort ist abgelaufen.

Erläuterung: Ihr Kennwort ist abgelaufen.

Systemaktion: Der Server hat die aktuelle Operation abgebrochen. Sie dürfen erst dann eine Verbindung zum Server herstellen, wenn das Kennwort aktualisiert ist.

Benutzeraktion: Aktualisieren Sie Ihr Kennwort. Sie können den Befehl SET PASSWORD verwenden oder Ihren Knoten vom Administrator aktualisieren lassen.

ANS5046E Sitzung zurückgewiesen: Unbekannte oder falsche Knoten-ID eingegeben

Erläuterung: Der eingegebene Knotenname ist dem Server nicht bekannt, oder der Benutzer versucht, auf eine Datei zuzugreifen, die auf einen anderen Knoten umgelagert wurde.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wird abgebrochen. Sie dürfen erst dann eine Verbindung zum Server herstellen, wenn Ihr Knotenname mit dem Server registriert wurde. Wird versucht, auf eine umgelagerte Datei zuzugreifen, muss der Knotenname mit dem Knoten übereinstimmen, der die Datei umgelagert hat.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie Ihren Knotennamen korrekt eingegeben haben. Ist dies der Fall, verständigen Sie den Systemadministrator. Prüfen Sie, ob der Server die geschlossene Registrierung verwendet und der Knotenname beim Server registriert ist.

ANS5047E Sitzung zurückgewiesen: Doppelte ID eingegeben. Knoten bereits beim Server angemeldet

Erläuterung: Ein anderer Prozeß, der diesen Knotennamen verwendet, ist mit dem Server bereits aktiv.

Systemaktion: Verbindung zum Server kann nicht hergestellt werden. Die aktuelle Operation wurde abgebrochen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Ihr Knotenname für den Server eindeutig ist, damit er nicht von einer anderen Person verwendet werden kann. Den Systemadministrator fragen, wer der Eigner dieses Knotennamens ist.

ANS5048E Wählen Sie einen Dateibereich aus. Der Dateibereich, für den der Zugriff gelöscht/definiert werden soll, kann nicht gefunden werden.

Erläuterung: Der zu löschende Dateibereich kann nicht gefunden werden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Dateibereichsnamen überprüfen.

ANS5049E Sitzung zurückgewiesen: Der Server ist inaktiviert

Erläuterung: Der Server befindet sich im inaktiven Status und ist für normale Aktivitäten nicht zugänglich.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wurde abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen, wenn der Server in den aktiven Status zurückkehrt. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS5050E Der Server ist nicht für offene Registrierung konfiguriert.

Erläuterung: Keine Berechtigung. Registrierung durch den Systemadministrator erforderlich. Der Server ist nicht für offene Registrierung konfiguriert.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Sie müssen einen Knoten und ein Kennwort von Ihrem Systemadministrator anfordern.

ANS5051S Sitzung zurückgewiesen: Der Client-Code hat eine ältere Version

Erläuterung: Die Serverversion und die Clientversion stimmen nicht überein. Der Client-Code befindet sich auf einer niedrigeren Stufe.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Fragen Sie Ihren Systemadministrator, welche Version für Ihren Standort ausgeführt werden soll.

ANS5052E Sitzung zurückgewiesen: Server-Code einer älteren Version.

Erläuterung: Die Serverversion und die Clientversion stimmen nicht überein. Der Server-Code befindet sich auf einer niedrigeren Stufe.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Fragen Sie Ihren Systemadministrator, welche Version für Ihren Standort ausgeführt werden soll.

ANS5053W Die Operation wurde vom Benutzer gestoppt.

Erläuterung: Die Operation wurde auf Anforderung des Benutzers gestoppt. Dies geschieht normalerweise, wenn die Taste 'Q' zweimal gedrückt wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS5054E Das Betriebssystem hat eine Anforderung für Speicherzuordnung zurückgewiesen.

Erläuterung: Der Client erfordert mit fortschreitender Verarbeitung den Zugriff auf Speicher, um Informationen zu speichern. In diesem Fall wurde mehr Speicher angefordert als das Betriebssystem zuordnen würde. Mögliche Ursachen sind:

- Das System hat nur noch wenig Hauptspeicher.
- Der Prozess, in dem das Programm ausgeführt wird, hat den maximalen zugeordneten Speicher überschritten.
- Es ist eine andere Fehlerbedingung aufgetreten. Es ist kein Speicher verfügbar.

Systemaktion: Der Client kann die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Schließen Sie alle nicht benötigten Anwendungen und wiederholen Sie die Operation. Wenn die Operation dennoch fehlschlägt, versuchen Sie, die Task in mehrere kleinere Einheiten aufzuteilen. Wenn beispielsweise eine Dateispezifikation mehrere Verzeichnisse höherer Ebene enthält, führen Sie die Task nacheinander für jedes Verzeichnis aus. Wenn die Task eine Teilsicherung ist, verwenden Sie die Option "-memoryefficientbackup=yes".

ANS5055E Datei bei Sicherungs-, Archivierungs- oder Umlagerungsverarbeitung nicht gefunden. Keine Dateispezifikation eingegeben.

Erläuterung: Die Datei, die zur Sicherung, Archivierung oder Umlagerung verarbeitet wird, ist auf dem Client nicht mehr vorhanden. Ein anderer Prozess hat die Datei gelöscht, bevor sie gesichert, archiviert oder umgelagert werden konnte.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Keine.

ANS5056E Der angegebene Verzeichnispfad konnte nicht gefunden werden.

Erläuterung: Es wurde ein ungültiger oder unerreichbarer Verzeichnispfad angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation mit einem gültigen Verzeichnispfad.

ANS5057E Der Zugriff auf die angegebene Datei oder das angegebene Verzeichnis wird verweigert.

Erläuterung: Der Zugriff auf die angegebene Datei oder das angegebene Verzeichnis wird verweigert. Sie haben versucht, aus einer Datei zu lesen oder in eine Datei zu schreiben, obwohl Sie keine Zugriffsberechtigung für die Datei oder das Verzeichnis haben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie den korrekten Datei- oder Verzeichnisnamen angegeben haben, korrigieren Sie die Berechtigungen oder geben Sie einen neuen Standort an.

ANS5058E Keine Dateikennungen verfügbar

Erläuterung: Alle Dateikennungen für das System sind derzeit im Gebrauch. Weitere sind nicht verfügbar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Entweder einige Dateikennungen durch das Beenden anderer Prozesse freigeben oder die Systemkonfiguration so ändern, daß mehr Dateien gleichzeitig geöffnet sein können.

ANS5059E Die Datei ist vorhanden und kann nicht überschrieben werden.

Erläuterung: Die Datei, die zurückgeschrieben oder abgerufen wird, ist vorhanden und kann wegen fehlender Berechtigung oder wegen fehlenden Zugriffsberechtigungen nicht überschrieben werden.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob Sie über ausreichende Zugriffsberechtigungen zum Überschreiben der Datei verfügen und wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren Systemadministrator oder Administrator.

ANS5060E Ungültiger Parameter übergeben.

Erläuterung: Das System hat aufgrund eines ungültigen Parameters einen internen Programmfehler festgestellt.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Fehlerprotokoll vom Kundendienst überprüfen lassen.

ANS5061E Eine ungültige Dateikennung wurde übergeben. Melden Sie, wie Sie diesen Systemfehler empfangen haben.

Erläuterung: Es ist ein interner Systemfehler aufgetreten. Eine Dateioperation ist aufgrund einer ungültigen Dateikennung fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, fordern Sie einen Service-Trace an, der den Fehler aufzeichnet, und verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung. Ihr Administrator kann Ihnen bei der Konfiguration des Trace helfen.

ANS5062E Platte voll

Erläuterung: Die Operation wurde gestoppt, da die Zielplatte voll ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie Plattenspeicherplatz frei und wiederholen Sie die Operation.

ANS5083E Laufwerkspezifikation enthält Platzhalterzeichen.

Erläuterung: Der Laufwerkname sollte keine Platzhalterzeichen enthalten.

Systemaktion: Die Objekte, die Platzhalterzeichen aufweisen, wurden übersprungen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie eine gültige Laufwerkspezifikation.

ANS5091S Der TSM-Server hat derzeit für diese Datei keinen Speicher im Speicherpool. Dies ist möglicherweise ein temporärer Zustand.

Erläuterung: Diese Nachricht wird normalerweise ausgegeben, wenn der Speicherpool, in den die Daten gestellt werden, nicht über ausreichende Kapazität zum Speichern der Daten verfügt, der Speicher aber bald verfügbar sein wird. So kann z. B. eine Speicherpoolumlagerung ausreichend Kapazität zum Speichern der Daten frei setzen.

Systemaktion: TSM beendet die aktuelle Operation.

Benutzeraktion: Dies ist möglicherweise ein temporärer Zustand. Wiederholen Sie die Operation zu einem späteren Zeitpunkt. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie Ihren TSM-Administrator, der die Serverkonsole und die Fehlerprotokolle untersuchen kann, um die Ursache des Problems zu finden.

ANS5092S Server hat keinen Datenspeicherbereich mehr.

Erläuterung: Der Server hat keinen Speicherbereich mehr verfügbar, um das Objekt zu speichern.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Dem Systemadministrator melden, daß ein Speicherpool auf dem Server voll ist.

ANS5093S SLM_LICENSE_EXCEEDED: Die Clientlizenzen für TSM sind überschritten. Verständigen Sie Ihren TSM-Administrator.

Erläuterung: Durch Hinzufügen einer neuen Registrierung wird die Anzahl der Produktlizenzen für diesen TSM-Server überschritten.

Systemaktion: Die Clientregistrierung oder Verbindungsanforderung wird beendet.

Benutzeraktion: Verständigen Sie Ihren TSM-Administrator, der nicht verwendete Registrierungen löscht oder eine Erhöhung der Zahl der zulässigen Lizenzen für Ihren Server aushandelt.

ANS5094E Sitzung zurückgewiesen. Nicht genug Speicher auf dem Server verfügbar.

Erläuterung: Der Server hat nicht genug Speicher, um zuzulassen, daß der Client eine Verbindung mit dem Server herstellt.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Die Operation später wiederholen oder den Systemadministrator verständigen.

ANS5122E Der angegebene Dateibereich ist auf dem Server nicht vorhanden. Der Dateibereich wurde möglicherweise von einem anderen Client oder einem Administrator gelöscht.

Erläuterung: Der angegebene Dateibereich ist auf dem Server nicht vorhanden. Ihr Administrator hat möglicherweise den Dateibereich bereits gelöscht; unter Umständen hat auch ein anderer Client ihn mit Hilfe des Knotennamens Ihres Clients gelöscht.

Systemaktion: TSM beendet die aktuelle Operation.

Benutzeraktion: Der von Ihnen ausgewählte Dateibereich ist nicht mehr vorhanden. Bitten Sie Ihren TSM-Administrator um Hilfe beim Herausfinden, wie der Dateibereich gelöscht wurde.

ANS5123S Offene Registrierung ist fehlgeschlagen, da der angegebene Knotenname bereits auf dem Server definiert ist.

Erläuterung: Die offene Registrierung ist fehlgeschlagen, da auf dem Server bereits ein Knoten gleichen Namens definiert ist.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Operation mit einem anderen Knotennamen wiederholen.

ANS5124S Offene Registrierung ist fehlgeschlagen, da keine Standarddomäne vorhanden ist.

Erläuterung: Die offene Registrierung ist fehlgeschlagen, weil keine Standardmaßnahmendomäne vorhanden ist, in die Ihr Knoten gestellt werden kann. Eine Standardmaßnahmendomäne ist erforderlich, damit die offene Knotenregistrierung vollständig unterstützt werden kann.

Systemaktion: TSM bricht die aktuelle Operation ab.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich zwecks Unterstützung beim Registrieren Ihres Knotens an Ihren TSM-Administrator.

ANS5125S Offene Registrierung ist fehlgeschlagen, da ein ungültiger Knotenname angegeben wurde.

Erläuterung: Die offene Registrierung ist fehlgeschlagen, da der angegebene Knotenname ungültige Zeichen aufweist.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Operation mit einem anderen Knotennamen, der keine ungültigen Zeichen hat, wiederholen.

ANS5126S Dateibereiche mit doppelten Namen werden nicht unterstützt. Den doppelten Dateibereich abhängen.

Erläuterung: Der ausgewählte Dateibereich hat einen doppelten Datenträgerkennsatz. Da TSM den Datenträgerkennsatz zur Verfolgung von Sicherungs-/Archivierungsinformationen verwendet, können keine Dateien aus einem Dateibereich mit einem doppelten Datenträgerkennsatz gesichert oder archiviert werden.

Systemaktion: TSM kann den Datenträger nicht auswählen.

Benutzeraktion: Wenn der Dateibereich für das System verfügbar sein muss, müssen Sie TSM verlassen und dem Dateibereich einen Datenträgerkennsatz zuordnen. Starten Sie TSM erneut und wiederholen Sie die Operation. Andernfalls den doppelten Dateibereich abhängen.

ANS5127I TSM hat eine unvollständige Konfiguration festgestellt! Die Systemoptionsdatei 'dsm.sys' wurde nicht gefunden, während die Clientoptionsdatei '*Dateipfad*' vorhanden ist! Der Assistent führt Sie durch den Konfigurationsprozess der anfänglichen TSM-Clientoptionsdateien. Dabei wird Ihre aktuelle Optionsdatei ersetzt. Möchten Sie fortfahren?

Erläuterung: TSM hat eine unvollständige Konfiguration festgestellt. Die Systemoptionsdatei dsm.sys wurde nicht gefunden. Zusätzlich wurde eine Benutzeroptionsdatei, dsm.opt, gefunden. Um die Konfiguration abzuschließen, erstellt der Konfigurationsassistent die Datei dsm.sys und ersetzt die Datei dsm.opt durch minimale Einstellungen.

Systemaktion: TSM kann gestoppt werden.

Benutzeraktion: Wird die aktuelle Version der Datei dsm.opt benötigt, benennen Sie die Datei um und starten Sie TSM erneut. Wird die aktuelle Version nicht benötigt, wählen Sie 'Ja' aus, um das Ersetzen der Datei durch TSM zu erlauben.

ANS5128E Die Verwaltungsklasse für diese Datei besitzt keine Sicherungskopiengruppe.

Erläuterung: Bei Sicherungsoperationen kann eine Datei nur an eine Verwaltungsklasse gebunden werden, die eine Sicherungskopiengruppe hat.

Systemaktion: TSM hat die Datei nicht gesichert.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren TSM-Systemadministrator, wenn Sie Unterstützung beim Suchen einer Verwaltungsklasse mit der erforderlichen Kopiengruppe benötigen. Der Administrator kann auch eine diesbezügliche Verwaltungsklasse für Sie definieren.

ANS5129E Für die Verwaltungsklasse dieser Datei wurde keine Archivierungskopiengruppe angegeben.

Erläuterung: Bei Archivierungsoperationen kann eine Datei nur an eine Verwaltungsklasse gebunden werden, die eine Archivierungskopiengruppe hat.

Systemaktion: TSM hat die Datei nicht archiviert.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren TSM-Systemadministrator, wenn Sie Unterstützung beim Suchen einer Verwaltungsklasse mit der erforderlichen Kopiengruppe benötigen. Der Administrator kann auch eine diesbezügliche Verwaltungsklasse für Sie definieren.

ANS5130W Keine Dateibereiche zum Löschen ausgewählt

Erläuterung: Es wurde eine Löschoperation angefordert, ohne eine Client-Domäne auszuwählen.

Systemaktion: TSM kann das Löschen ohne ausgewählte Domäne nicht ausführen.

Benutzeraktion: Die Datenträger auswählen, die gelöscht werden sollen, und die Operation wiederholen.

ANS5132I Löschen des Dateibereichs vom Benutzer abgebrochen

Erläuterung: Es wurde angefordert, die Operation zum Löschen des Dateibereichs abzubrechen.

Systemaktion: Die Operation zum Löschen des Dateibereichs wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS5133I Dateibereich '*Dateibereich*' wurde gelöscht

Erläuterung: Der angegebene *Dateibereich* wurde erfolgreich gelöscht.

Systemaktion: TSM hat den Dateibereich gelöscht.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS5134E Dateibereich kann nicht gelöscht werden, da dieser Knoten keine Berechtigung zum Löschen archivierter und/oder gesicherter Daten hat.

Erläuterung: Der Benutzer versuchte, einen Dateibereich zu löschen, für den er keine Zugriffsberechtigung hat.

Systemaktion: TSM hat die Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß der richtige Dateibereich angegeben wurde, oder einen Dateibereich angeben, auf den zugegriffen werden kann.

ANS5135I Archivierung löschen vom Benutzer gestoppt

Erläuterung: Es wurde angefordert, die Operation 'Archivierung löschen' zu stoppen.

Systemaktion: Die Operation 'Sicherung löschen' wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS5136E Nicht genug Speicher für Operation 'Archivierung löschen'

Erläuterung: TSM kann für die angegebene Operation 'Archivierung löschen' keinen Speicher zuordnen.

Systemaktion: TSM kann die angeforderte Operation 'Archivierung löschen' nicht fortsetzen.

Benutzeraktion: Schließen Sie alle nicht benötigten Anwendungen und wiederholen Sie die Operation. Eine Reduzierung des Abfragebereichs und des zurückgegebenen Datenvolumens kann auch hilfreich sein; gegebenenfalls den Systemadministrator verständigen.

ANS5138I Archivierung löschen beendet

Erläuterung: Eine Operation 'Archivierung löschen' ist beendet.

Systemaktion: TSM hat die archivierten Dateien gelöscht.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS5139E Ihr Knoten hat keine Berechtigung zum Löschen archivierter Dateien.

Erläuterung: Ihr Knoten ist auf dem Server registriert, wobei die Option ARCHDELETE auf 'no' gesetzt ist. Deshalb wurde Ihrem Knoten vom Server nicht erlaubt, Archivierungsdateien zu löschen.

Systemaktion: TSM hat die archivierten Dateien nicht gelöscht.

Benutzeraktion: Verständigen Sie Ihren TSM-Systemadministrator. Der Administrator hat die Berechtigung, Archivierungsdateien zu löschen, und kann diese Berechtigung auch Ihrem Knoten erteilen.

ANS5145W Server kann letzte Zurückschreibungsanforderung nicht erneut starten. Soll ohne Neustart zurückgeschrieben werden?

Erläuterung: Das Token zum erneuten Starten der Zurückschreibung ist verfallen. Der Server kann die Zurückschreibung ab der letzten Beendigung nicht erneut starten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt; es wird auf einen Benutzereingriff gewartet.

Benutzeraktion: Die Anforderung ohne Neustart wiederholen oder die Anforderung abbrechen.

ANS5146W Sie können diese Operation nicht ausführen, während Sie auf Daten für einen anderen Knoten zugreifen. Wollen Sie wieder auf Ihren eigenen Knoten zugreifen?

Erläuterung: Der Benutzer kann die ausgewählte Operation nicht ausführen, während er auf die Daten eines anderen Benutzers zugreift.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt; es wird auf einen Benutzereingriff gewartet.

Benutzeraktion: Antworten Sie mit "Ja", um wieder als Originalknoten auf den Server zuzugreifen.

ANS5148W Der Server muß eine einmalige Umsetzung der Archivierungsdaten durchführen, bevor fortgefahren werden kann. Diese Operation kann lange dauern und kann nicht abgebrochen werden, nachdem sie gestartet wurde. Soll auf die Beendigung der Umsetzung gewartet werden?

Erläuterung: Der Server muß eine Umsetzung der Archivierungsdaten durchführen, bevor fortgefahren werden kann. Die Umsetzung kann einige Zeit in Anspruch nehmen und kann nicht abgebrochen werden, nachdem sie gestartet wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt; es wird auf einen Benutzereingriff gewartet.

Benutzeraktion: Mit „Ja" antworten, wenn die Umsetzung der Archivierungsdaten gestartet werden soll. Wird mit „Nein" geantwortet, wird die aktuelle Operation abgebrochen.

ANS5150E Aktive Zurückschreibung für dieselbe Quellendateispezifikation vorhanden. Mit der Anforderung kann nicht fortgefahren werden.

Erläuterung: Gegenwärtig ist eine aktive Zurück-

schreibung für dieselbe Quellendateispezifikation vorhanden. Eine andere Zurückschreibung für dieselbe Quellendateispezifikation kann nicht gestartet werden.

Systemaktion: Die angeforderte Zurückschreibung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Eine andere Zurückschreibung mit einer anderen Quellendateispezifikation starten.

ANS5151S Dieser Knoten hat eine anstehende wiederanlauffähige Zurückschreibungssitzung. Die angeforderte Operation kann erst ausgeführt werden, wenn diese Sitzung beendet ist oder abgebrochen wird.

Erläuterung: Diese Operation kann nicht ausgeführt werden, da eine wiederanlauffähige Zurückschreibungssitzung anstehend ist. Die Operation ist nicht zulässig, da die wiederanlauffähige Sitzung und die aktuelle Operation denselben Dateibereich betreffen.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl QUERY RESTORE aus, um eine Liste der wiederanlauffähigen Zurückschreibungssitzungen in der Serverdatenbank anzuzeigen. Geben Sie den Befehl CANCEL RESTORE aus, um alle nicht benötigten wiederanlauffähigen Zurückschreibungssitzungen abzubrechen.

ANS5152S Sitzung zurückgewiesen: Der Server ist nicht für diese Plattformart lizenziert. Verständigen Sie Ihren TSM-Administrator.

Erläuterung: Die Serverlizenz regelt die Clienttypen, die Verbindung zum Server aufnehmen können. Die Lizenz für diesen Server schließt den anfordernden Clienttyp nicht ein.

Systemaktion: Die Clientregistrierung oder Verbindungsanforderung wird beendet.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren TSM-Administrator, der die Serverlizenz aufrüsten muss, damit Ihr Clienttyp akzeptiert wird.

ANS5153E Sitzung zurückgewiesen: Server erlaubt keine Anmeldung als Unicode-aktivierter Client.

Erläuterung: Der Client kann aufgrund einer fehlenden Übereinstimmung zwischen Server und Client keine Verbindung zum Server herstellen.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Sofort den Systemadministrator verständigen.

ANS5154I Datei wird implizit ausgeschlossen.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zu sichern oder umzulagern, die implizit ausgeschlossen ist.

Systemaktion: Eine Datei, die implizit ausgeschlossen ist, wird von TSM nicht gesichert oder umgelagert.

Benutzeraktion: Keine.

ANS5155E Gültiges Kennwort nicht verfügbar. Der TSM-Administrator für das System muss TSM ausführen und das Kennwort eingeben, um es lokal zu speichern.

Erläuterung: Die Datei, die das gespeicherte Kennwort für den angegebenen Server *Servername* enthält, ist nicht verfügbar.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Der TSM-Administrator für das System muss ein neues Kennwort definieren und speichern.

ANS5157E Diese Aktion erfordert TSM-Administratorberechtigung auf diesem System.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Aktion auszuführen, die von dem TSM-Administrator ausgeführt werden muss (z. B. offene Registrierung, Löschen eines Dateibereichs oder Kennwortaktualisierung).

Systemaktion: TSM hat die Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Ist die Aktion erforderlich, muss sie vom TSM-Administrator für dieses System ausgeführt werden.

ANS5158S Löschen des Dateibereichs wird gerade ausgeführt. Später erneut versuchen.

Erläuterung: Der Dateibereich wird gerade gelöscht.

Systemaktion: TSM kann die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Die Operation später erneut versuchen. Wurde der Dateibereich gerade gelöscht, kann dies einige Zeit in Anspruch nehmen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS5164E Das Sichern oder Archivieren von Laufwerken mit doppelten Datenträgerkennsätzen ist nicht zulässig.

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Laufwerk mit doppeltem Datenträgerkennsatz zu sichern oder zu archivieren. Da TSM den Datenträgerkennsatz verwendet, um Sicherungs- oder Archivierungsinformationen zu verfolgen, kann das Programm keine Dateien von einem Laufwerk mit einem doppelten Datenträgerkennsatz sichern oder archivieren.

Systemaktion: TSM kann das Laufwerk für Siche-

rungs- oder Archivierungsoperationen nicht auswählen.

Benutzeraktion: Wenn der Datenträger für das System verfügbar sein muss, müssen Sie TSM verlassen und dem Laufwerk einen eindeutigen Datenträgerkennsatz zuordnen. Starten Sie TSM erneut und wiederholen Sie die Operation.

ANS5165E Laufwerk hat keinen Datenträgerkennsatz. Sichern/Archivieren nicht zulässig.

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Laufwerk ohne Datenträgerkennsatz zu sichern oder zu archivieren.

Systemaktion: TSM hat das ausgewählte Laufwerk zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Ist das Laufwerk ein Diskettenlaufwerk, eine Diskette mit einem Datenträgerkennsatz einlegen und die Operation wiederholen. Ist das Laufwerk ein Festplattenlaufwerk, sicherstellen, daß das Laufwerk über einen Datenträgerkennsatz verfügt, und die Operation wiederholen.

ANS5166E Beim Entfernen der Include/Exclude-Anweisung '*Anweisung*' ist ein Fehler aufgetreten. Versuchen Sie es erneut.

Erläuterung: Es gab ein Problem beim Entfernen der Include/Exclude-Anweisung. Stellen Sie sicher, dass Ihre Include/Exclude-Anweisung gültig ist.

Systemaktion: Es wurde keine Include/Exclude-Anweisung entfernt. Es wird auf eine Benutzeraktion gewartet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie Ihre Operation. Wird diese Fehlernachricht erneut angezeigt, verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANS5169E Der Zielpfad muß einen Laufwerkbuchstaben enthalten

Erläuterung: Der eingegebene Pfad muß mit einem Laufwerkbuchstaben, einem Doppelpunkt und einem Schrägstrich beginnen.

Systemaktion: TSM hat die angeforderte Operation nicht fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Zielpfad im korrekten Format eingeben.

ANS5173E Fehler beim Zugriff auf NTFS-Sicherheitsinformationen.

Erläuterung: Beim Versuch, auf NTFS-Sicherheitsinformationen zuzugreifen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Das Objekt wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen oder mit Hilfe der Option SkipNTSecurity übergehen.

ANS5174E Erforderliche NT-Berechtigung nicht vorhanden.

Erläuterung: Das Benutzerkonto, das TSM ausführt, besitzt nicht die erforderliche NT-Benutzerberechtigung zum Ausführen der aktuellen Operation.

Systemaktion: Das Objekt wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANS5176W Die angeforderte VM-Operation kann nicht ausgeführt werden, da bereits eine Sicherungs- oder Zurückschreibungsoperation für eine virtuelle Maschine ausgeführt wird. Wiederholen Sie die Operation, nachdem die erste Operation beendet wurde.

Erläuterung: Eine VM-Operation wird bereits ausgeführt. Daher kann die angeforderte VM-Operation erst ausgeführt werden, wenn die erste Operation beendet ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Warten Sie, bis die erste VM-Operation beendet ist, und starten Sie dann die aktuelle Anforderung erneut.

ANS5177E Die clientseitige Deduplizierung und vom Server eingeleitete Sitzungen schließen sich gegenseitig aus.

Erläuterung: Es wurde eine unzulässige Kombination der Optionen SESSIONINIT=serveronly und DEDUPLICATION=yes angegeben. Diese Kombination ist nicht zulässig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie vom Client eingeleitete Sitzungen oder inaktivieren Sie die clientseitige Deduplizierung.

ANS5178E Neustart des RSM-Service fehlgeschlagen. Den RSM-Service manuell neu starten.

Erläuterung: RSM-Datenbankdateien wurden vom TSM-Server zurückgeschrieben und importiert. TSM hat versucht, den RSM-Service für den Benutzer neu zu starten, ist aber auf einen Fehler gestoßen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Den RSM-Service manuell neu starten.

ANS5179E TSM kann nicht fortgesetzt werden. Das Programm wird verlassen.

Erläuterung: TSM ist auf ein Problem gestoßen und kann nicht fortgesetzt werden. Dieser Fehlernachricht gehen normalerweise andere Fehlernachrichten voraus. Beseitigen Sie die Fehler und versuchen Sie es erneut.

Systemaktion: Das Programm wird beendet.

Benutzeraktion: Beseitigen Sie die Fehler, die dieser Nachricht vorausgehen, und starten Sie anschließend TSM erneut.

ANS5181E Auswahl ungültig; es muß ein spezifischer Sicherungssatz ausgewählt werden.

Erläuterung: Es wurde eine Auswahl getroffen, die dazu führen kann, daß mehrere Sicherungssätze gleichzeitig zurückgeschrieben werden, aber das gleichzeitige Zurückschreiben mehrerer Sicherungssätze wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Das Zurückschreiben des Sicherungssatzes wurde nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wählen Sie einen spezifischen Sicherungssatz zum Zurückschreiben aus.

ANS5182E Mehrere Sicherungssätze können nicht gleichzeitig zurückgeschrieben werden.

Erläuterung: Es wurden mehrere Sicherungssätze gleichzeitig zum Zurückschreiben ausgewählt, aber das gleichzeitige Zurückschreiben mehrerer Sicherungssätze wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Das Zurückschreiben des Sicherungssatzes wurde nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wählen Sie einen spezifischen Sicherungssatz zum Zurückschreiben aus.

ANS5183W Objekte unterschiedlicher Art können nicht gleichzeitig zurückgeschrieben werden.

Erläuterung: Das Zurückschreiben von Objekten unterschiedlicher Art ist nicht zulässig. So ist beispielsweise das gleichzeitige Zurückschreiben von Sicherungssätzen und regulären Dateiobjekten nicht möglich.

Systemaktion: Es findet keine Verarbeitung statt.

Benutzeraktion: Zum Ausführen einer Operation zum Zurückschreiben Objekte derselben Art auswählen.

ANS5184E Illegale Operation für folgendes Objekt: *Objekt*

Erläuterung: Die angeforderte Operation kann für dieses Objekt nicht ausgeführt werden.

Systemaktion: Dieses Objekt wird übersprungen.

Benutzeraktion: Führen Sie eine andere Operation für dieses Objekt aus oder führen Sie dieselbe Operation für ein anderes Objekt aus.

ANS5186E Server ist nicht auf dem neuesten Stand, Sicherung von Systemservices und Systemstatus ist für diese Sitzung inaktiviert.

Erläuterung: Die Operation kann nicht ausgeführt werden, da die Server-Version nicht auf dem aktuellen Stand ist.

Systemaktion: Die Sicherung der Systemservices und des Systemstatus ist für diese Sitzung inaktiviert.

Benutzeraktion: Sie müssen einen Server der Stufe 5.2.0 oder höher verwenden.

ANS5187E Erweitertes Attribut SHAREAS für Datei '*Pfadname***' kann nicht definiert werden. Rückkehrcode: '***Rückkehrcode***' '***Zeichenfolgefehler***' Ursachencode: '***Ursachencode***'**

Erläuterung: Der Benutzer muß der Dateieigner sein oder Superuser-Berechtigung haben.

Systemaktion: Die Datei wurde verarbeitet, ohne dass das Attribut definiert wurde.

Benutzeraktion: Das Attribut muss manuell definiert werden.

ANS5188E Erweitertes Attribut SHAREAS für Datei '*Pfadname***' kann nicht gelöscht werden. Rückkehrcode: '***Rückkehrcode***' '***Zeichenfolgefehler***' Ursachencode: '***Ursachencode***'**

Erläuterung: Der Benutzer muß der Dateieigner sein oder Superuser-Berechtigung haben.

Systemaktion: Die Datei wurde verarbeitet, ohne dass das Attribut definiert wurde.

Benutzeraktion: Das Attribut muss manuell definiert werden.

ANS5189E Erweitertes Attribut APF für Datei '*Pfadname***' kann nicht definiert werden. Rückkehrcode: '***Rückkehrcode***' '***Zeichenfolgefehler***' Ursachencode: '***Ursachencode***'**

Erläuterung: Sie müssen mindestens Lesezugriff für das Funktionsklassenprofil BPX.FILEATTR.APF haben und Sie müssen der Dateieigner sein oder Superuserberechtigung haben.

Systemaktion: Die Datei wurde verarbeitet, ohne dass das Attribut definiert wurde.

Benutzeraktion: Das Attribut muss manuell definiert werden.

ANS5190E **Erweitertes Attribut PROGCTL für Datei '*Pfadname*' kann nicht definiert werden. Rückkehrcode: '*Rückkehrcode*' '*Zeichenfolgefehler*' Ursachencode: '*Ursachencode*'**

Erläuterung: Sie müssen mindestens Lesezugriff für das Funktionsklassenprofil BPX.FILEATTR.PROGCTL haben und Sie müssen der Dateieigner sein oder Superuserberechtigung haben.

Systemaktion: Die Datei wurde verarbeitet, ohne dass das Attribut definiert wurde.

Benutzeraktion: Das Attribut muss manuell definiert werden.

ANS5191E **NT Active Directory ist nicht online. Offline-Sicherung wird nicht unterstützt.**

Erläuterung: NT Active Directory ist bei der Ausführung einer Sicherungsoperation nicht online. Offline-Sicherung wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Einen Warmstart durchführen und Active Directory aktivieren. Dann die Operation wiederholen.

ANS5192E **NT Active Directory ist online. Online-Zurückschreibung wird nicht unterstützt.**

Erläuterung: NT Active Directory ist bei der Ausführung einer Operation zum Zurückschreiben online. Online-Zurückschreibung wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Einen Warmstart durchführen und in den Active Directory-Korrekturmodus wechseln. Dann die Operation wiederholen.

ANS5193E **Zertifikatsservices sind nicht online. Offline-Sicherung wird nicht unterstützt.**

Erläuterung: Die Zertifikatsservices sind bei der Ausführung einer Sicherungsoperation nicht online. Offline-Sicherung wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die Zertifikatsservices starten und die Operation wiederholen.

ANS5194E **Zertifikatsservices sind online. Online-Zurückschreibung wird nicht unterstützt.**

Erläuterung: Die Zertifikatsservices sind bei der Ausführung einer Operation zum Zurückschreiben online. Online-Zurückschreibung wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die Zertifikatsservices stoppen und die Operation wiederholen.

ANS5196W **Ungültiges Kennwort für den Verschlüsselungsschlüssel eingegeben.**

Erläuterung: Das angegebene Kennwort für den Verschlüsselungsschlüssel entspricht nicht den TSM-Anforderungen. Dieser Schlüssel kann eine maximale Länge von 63 Byte haben und die folgenden Zeichen enthalten: A-Z Beliebiger Buchstabe, A bis Z, in Groß- oder Kleinbuchstaben 0-9 Beliebige Zahl, 0 bis 9 + Pluszeichen . Punkt _ Unterstreichungszeichen - Bindestrich & Et-Zeichen

Systemaktion: TSM erlaubt die Wiederholung der Anforderung.

Benutzeraktion: Geben Sie das korrekte Chiffrierschlüsselkennwort ein.

ANS5197E **Dateireplikationsservice-Sicherung fehlgeschlagen.**

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager hat einen Fehler festgestellt, während Dateien unter der Steuerung des Windows 2000-Dateireplikationsservice gesichert wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Das Ereignisprotokoll des Windows 2000-Dateireplikationsservices überprüfen, um sicherzustellen, dass der Dateireplikationsservice ordnungsgemäß arbeitet. Den Service erneut starten und die Sicherungsoperation wiederholen.

ANS5198E **Dateireplikationsservice-Zurückschreibung fehlgeschlagen.**

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager hat einen Fehler festgestellt, während Dateien unter der Steuerung des Windows 2000-Dateireplikationsservice zurückgeschrieben wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Das Ereignisprotokoll des Windows 2000-Dateireplikationsservices überprüfen, um sicherzustellen, dass der Dateireplikationsservice ordnungsgemäß arbeitet. Den Service erneut starten und die Operation zum Zurückschreiben wiederholen.

ANS5199I **Die Maschine muss einen Warmstart ausführen, damit die Änderungen wirksam werden. Wollen Sie jetzt einen Warmstart der Maschine durchführen?**

Erläuterung: Die Maschine muss einen Warmstart ausführen, damit die Änderungen wirksam werden. Der

Benutzer kann auswählen, ob das Programm jetzt einen Warmstart der Maschine durchführen soll oder ob er diese Aktion später manuell ausführt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Wählen Sie 'Ja' aus, um einen sofortigen Warmstart der Maschine durchzuführen.

ANS5200I Service '*Servicename*' muss erneut gestartet werden.

Erläuterung: Der Service muss erneut gestartet werden, damit die zurückgeschriebenen Änderungen wirksam werden.

Systemaktion: Die Änderungen werden nicht wirksam.

Benutzeraktion: Starten Sie den Service erneut.

ANS5201E Die angegebene Funktion wurde nicht implementiert.

Erläuterung: Die angegebene Funktion wurde nicht implementiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und wiederholen Sie die Operation.

ANS5202I Ein oder mehrere Systemobjekte wurden durch Einträge in der Einschluss-/Ausschlussliste von der Verarbeitung ausgeschlossen.

Erläuterung: Ein oder mehrere Systemobjekte wurden durch Einträge in der Einschluss-/Ausschlussliste von der Verarbeitung ausgeschlossen. Der Client hat sie nicht verarbeitet.

Systemaktion: Die ausgeschlossenen Objekte wurden übersprungen.

Benutzeraktion: Keine.

ANS5203E Fehler beim Sichern eines oder mehrerer Registerschlüssel.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Clientfehlerprotokoll auf andere Nachrichten, die beim Identifizieren des Problems behilflich sein können. Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS5204W Es kann nur ein Sicherungssatz für die Zurückschreibung ausgewählt werden.

Erläuterung: Das Zurückschreiben mehrerer Sicherungssätze ist nicht zulässig. Es kann nur ein Sicherungssatz ausgewählt und zurückgeschrieben werden.

Systemaktion: Es findet keine Verarbeitung statt.

Benutzeraktion: Es kann nur ein Sicherungssatz für die Zurückschreibung ausgewählt werden.

ANS5205E Fehler beim Sichern eines oder mehrerer Ereignisprotokolle.

Erläuterung: Beim Sichern eines oder mehrerer Ereignisprotokolle wurde ein Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und wiederholen Sie die Operation.

ANS5206E Fehler beim Ersetzen eines oder mehrerer Registerschlüssel.

Erläuterung: Die Registerschlüssel, die gerade ersetzt werden, werden exklusiv von einem anderen Prozess verwendet. Dies kann vorkommen, wenn die Registerschlüssel zuvor zurückgeschrieben wurden, das System aber nicht neu gestartet wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Führen Sie einen Neustart des Systems durch und wiederholen Sie die Zurückschreibungsoperation.

ANS5207I Die Maschine muß einen Warmstart ausführen, damit Änderungen wirksam werden

Erläuterung: Die Maschine muss gestartet werden, damit die Änderungen wirksam werden.

Systemaktion: TSM hat die Dateien gesichert.

Benutzeraktion: Einen Warmstart der Maschine ausführen.

ANS5208E Ungültiger Wert für Datum oder Zeit eingegeben.

Erläuterung: Es wurde ein ungültiger Wert für Datum oder Zeit eingegeben. Entweder war die Syntax des Werts nicht korrekt oder ein tatsächlicher Wert (zum Beispiel „45" für Monat) war ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Den ungültigen Datums- oder Zeitwert identifizieren und korrigieren. Das Benutzerhandbuch für die entsprechende Plattform enthält die korrekte Datumssyntax.

ANS5209E Sicherung des Systemdatenträgers fehlgeschlagen.

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager hat einen Fehler festgestellt, während Dateien des Windows 2000-Systemdatenträgers gesichert wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Das Ereignisprotokoll des Windows 2000-Dateireplikationsservices überprüfen, um sicherzustellen, dass der Systemdatenträger erfolgreich initialisiert wurde. Den Service erneut starten und die Sicherungsoperation wiederholen.

ANS5210E Zurückschreibung des Systemdatenträgers fehlgeschlagen.

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager hat einen Fehler festgestellt, während Dateien des Windows 2000-Systemdatenträgers zurückgeschrieben wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Das Ereignisprotokoll des Windows 2000-Dateireplikationsservices überprüfen, um sicherzustellen, dass der Systemdatenträger erfolgreich initialisiert wurde. Den Service erneut starten und die Operation zum Zurückschreiben wiederholen.

ANS5211E Der Cluster-Service ist offline. Der Cluster-Service muss online sein, um eine autoritative Clusterdatenbankzurückschreibung auszuführen.

Erläuterung: Der Cluster-Service muss online sein, um die Clusterdatenbank zurückzuschreiben. Tivoli Storage Manager hat vergeblich versucht, den Service zu starten. Es ist möglich, dass keine autoritative Zurückschreibung ausgeführt werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Starten Sie den Cluster-Service und wiederholen Sie die Operation.

ANS5212E Beim Versuch, den Dateibereich umzubenennen, ist ein Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Diese Operation kann nicht ausgeführt werden, da der Dateibereich nicht umbenannt werden konnte.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Der Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

ANS5213W NAS-Objekte können nicht mit anderen Objekten zusammen zum Sichern ausgewählt werden.

Erläuterung: Das Sichern von NAS-Objekten zusammen mit anderen Arten von Objekten ist nicht zulässig.

Systemaktion: Es findet keine Verarbeitung statt.

Benutzeraktion: NAS-Objekte ohne andere Objekte auswählen, um eine NAS-Sicherungsoperation auszuführen.

ANS5214W NAS-Objekte können nicht mit anderen Objekten zusammen zum Zurückschreiben ausgewählt werden.

Erläuterung: Das Zurückschreiben von NAS-Objekten zusammen mit anderen Arten von Objekten ist nicht zulässig.

Systemaktion: Es findet keine Verarbeitung statt.

Benutzeraktion: NAS-Objekte ohne andere Objekte auswählen, um eine NAS-Zurückschreibungsoperation auszuführen.

ANS5215E *Funktionstyp* **ist für Objekt '***Objekt***' nicht zulässig. Das Objekt wird nicht an den Server gesendet.**

Erläuterung: Die Operation konnte für dieses Objekt nicht ausgeführt werden. Ist dies beispielsweise eine Imageoperation, ist der ausgewählte Pfad eine Datei oder ein Verzeichnis und daher kein gültiges Objekt für Imageoperationen.

Systemaktion: Dieses Objekt wird übersprungen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das angegebene Objekt einen Typ hat, der von dem Befehl unterstützt wird. Ist beispielsweise ein Dateibereichsname erforderlich, aber wurde ein Verzeichnisname angegeben, ändern Sie den Namen, sodass er nur den Dateibereichsnamen einschließt.

ANS5216E Eine TCP/IP-Verbindung mit der Adresse '*TCP-Adresse***:***TCP-Anschluss***'. Der TCP/IP-Fehler ist '***TCP-Fehlerzeichenfolge***' (Fehlernummer =** *Fehlernummer***).**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine TCP/IP-Verbindung mit einem Server oder Agentenprogramm herzustellen, und dies ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die TCP/IP-Zieladresse und die TCP/IP-Zielanschlussnummer korrekt sind. Stellen Sie sicher, dass ein TSM-Server oder Agent an der TCP/IP-Zieladresse gestartet und so konfiguriert wurde, dass er an dem in der Nachricht aufgeführten Anschluss empfangsbereit ist.

ANS5217E Ihr Knoten hat nicht die Berechtigung, gesicherte Dateien zu löschen.

Erläuterung: Sie können gesicherte Dateien erst dann löschen, wenn Ihr TSM-Administrator Ihren Knoten dafür berechtigt hat.

Systemaktion: TSM löscht die gesicherten Dateien nicht.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie Ihre Berechtigung mit Hilfe des Befehls DSMC QUERY SESSION. Bitten Sie Ihren TSM-Administrator, die erforderliche Berechtigung zur Verfügung zu stellen.

ANS5219W Objekte unterschiedlicher Gruppen können nicht gleichzeitig zurückgeschrieben werden.

Erläuterung: Das Zurückschreiben von Objekten unterschiedlicher Gruppen ist nicht zulässig.

Systemaktion: Es findet keine Verarbeitung statt.

Benutzeraktion: Wählen Sie für die Durchführung von Zurückschreibungsoperationen Objekte der gleichen Gruppe aus.

ANS5222E Die Archivierungsbeschreibung überschreitet 254 Zeichen.

Erläuterung: TSM ordnet eine maximale Länge von 254 Zeichen für die Archivierungsbeschreibung an.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl erneut ein und geben Sie eine kürzere gültige Archivierungsbeschreibung an.

ANS5224W Fehler *Fehlercode* beim Zurücksetzen auf die zurückgeschriebene Momentaufnahme aufgetreten.

Erläuterung: Nachdem die Platten der virtuellen Maschine zurückgeschrieben wurden, wird die virtuelle Maschine in den zurückgeschriebenen Status zurückgesetzt. Der angegebene Fehler ist bei der Ausführung dieser Zurücksetzungsoperation aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Versuchen Sie, die zurückgeschriebene virtuelle Maschine einzuschalten. Wenn der Start fehlschlägt, wiederholen Sie den Zurückschreibungsprozess.

ANS5225W Fehler *Fehlercode* beim Entfernen der zurückgeschriebene Momentaufnahmen aufgetreten.

Erläuterung: Nachdem die Platten der virtuellen Maschine zurückgeschrieben wurden, wird die virtuelle Maschine in den zurückgeschriebenen Status zurückgesetzt und die Momentaufnahme wird entfernt. Der angegebene Fehler ist beim Entfernen der Momentaufnahme aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Versuchen Sie, die zurückgeschriebene virtuelle Maschine einzuschalten. Wenn der Start fehlschlägt, wiederholen Sie den Zurückschreibungsprozess.

ANS5226E Die Sicherungsoperation für die virtuelle Maschine ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Sicherungsoperation für die virtuelle Maschine ist fehlgeschlagen. Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf Details, die angeben, warum die Operation fehlgeschlagen ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Konsolausgabe und die Fehlerprotokolle auf Details zu dem Fehler. Korrigieren Sie alle Fehler und starten Sie die Operation erneut.

ANS5227E TSM hat einen Fehler erkannt, da sowohl ein Momentaufnahmename als auch eine Anforderung zum Erstellen einer Momentaufnahme angegeben wurden.

Erläuterung: Es darf entweder nur ein Momentaufnahmename angegeben werden oder nur eine Anforderung an TSM zum Erstellen der Momentaufnahme, aber nicht beides gleichzeitig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Dies ist ein interner Fehler, der Ihrem Ansprechpartner gemeldet werden sollte.

ANS5228E Eine VM-Sicherungsoperation ist fehlgeschlagen, weil VMMAXPARALLEL auf 1 reduziert wurde und der Client noch immer keinen Servermountpunkt abrufen kann.

Erläuterung: Während einer parallelen Sicherungsoperation mussten für gleichzeitig ausgeführte Sicherungssitzungen zusätzliche Servermountpunkte die Sicherungen parallel ausführen. Der Client versuchte, die zusätzlichen Mountpunkte abzurufen, aber die Clientanforderungen haben die für den Knoten definierte Anzahl Mountpunkte (MAXNUMMP) überschritten. In einem Versuch, die Ausführung der Sicherung herbeizuführen, hat der Client die Option VMMAXPARALLEL auf 1 reduziert, konnte aber immer noch keinen Mountpunkt abrufen. Die Sicherungsoperation wurde gestoppt.

Systemaktion: Die Sicherungsoperation wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Konsole oder das Planungsprotokoll nach weiteren Informationen. Wiederholen Sie die Operation zu einem späteren Zeitpunkt. Stellen Sie sicher, dass der für VMMAXPARALLEL angegebene Wert kleiner-gleich MAXNUMMP ist.

ANS5229E **Die Momentaufnahme wird bereits für Sicherung '***Name der Sicherung***' bereitgestellt.**

Erläuterung: Die Momentaufnahme wird gegenwärtig auf der lokalen Maschine oder einer fernen Maschine bereitgestellt. Eine Mountoperation für die Momentaufnahme ist erst zulässig, wenn die Bereitstellung der Momentaufnahme aufgehoben wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Datei dsmerror-.log auf weitere Details.

ANS5230E **Die Momentaufnahme wurde bereits in das lokale System für Sicherung '***Name der Sicherung***' importiert.**

Erläuterung: Die Momentaufnahme wurde bereits auf der lokalen Maschine importiert. Die Ursache liegt möglicherweise darin, dass die Momentaufnahme im Gebrauch ist oder die Momentaufnahme nicht mit aktivierter Funktion 'VSS-Momentaufnahmen nur wenn erforderlich importieren' erstellt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die ferne Mountoperation ist für gegenwärtig importierte Momentaufnahmen nicht zulässig.

ANS5231E **Die von der VMware vSphere-API zurückgemeldete VMDK-Größe weicht von der tatsächlichen Größe der vmdk-Datei ab. Geben Sie den Befehl 'restore' mit testflag -VMRESTORE_INCVMDKSIZE erneut aus.**

Erläuterung: Die VMDK-Größe, die von der VMware vSphere-API für die VM-Konfiguration zurückgemeldet wurde, weicht von der tatsächlichen Größe der vmdk-Datei ab. Die Ursache kann die Ausführung eines Tools zur Speicherausrichtung für vmdk-Dateien vor der Sicherung sein.

Systemaktion: Die Zurückschreibungsverarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl 'restore' mit testflag -VMRESTORE_INCVMDKSIZE erneut aus.

ANS5245W **TCPWINDOWSIZE** *aktuelle Option* **ist angegeben, aber überschreitet den von TSM erlaubten Maximalwert. TCPWINDOWSIZE** *neue Option* **wird stattdessen verwendet.**

Erläuterung: Das Handbuch zum Produkt enthält weitere Informationen zur Option TCPWINDOWSIZE.

Systemaktion: Die Operation wird mit dem von TSM erlaubten Maximalwert fortgesetzt.

Benutzeraktion: Setzen Sie die TCP-Fenstergröße auf einen Wert im zulässigen Bereich.

ANS5246W **TCPWINDOWSIZE** *aktuelle Option* **ist angegeben, aber überschreitet den vom Betriebssystem erlaubten Maximalwert. TCPWINDOWSIZE** *neue Option* **wird stattdessen verwendet.**

Erläuterung: Der angegebene Wert liegt in dem von TSM erlaubten Bereich, aber das Betriebssystem erfordert einen geringeren Wert.

Systemaktion: Die Operation wird mit dem vom Betriebssystem erlaubten Maximalwert fortgesetzt.

Benutzeraktion: Setzen Sie die TCP-Fenstergröße auf einen vom Betriebssystem erlaubten Wert.

ANS5249E **Die Zurückschreibungsoperation für die virtuelle Maschine ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die Zurückschreibungsoperation für die virtuelle Maschine ist fehlgeschlagen. Suchen Sie im Fehlerprotokoll nach Details zur Fehlerursache.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Konsolausgabe und die Fehlerprotokolle auf Details zu dem Fehler. Korrigieren Sie alle Fehler und starten Sie die Operation erneut.

ANS5250E **Ein unerwarteter Fehler ist aufgetreten. TSM-Funktionsname :** *Funktionsname* **TSM-Funktion :** *Funktionsbeschreibung* **TSM-Rückkehrcode :** *TSM-RC* **TSM-Datei :** *Dateiname* **(***Zeilennummer***)**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Verständigen Sie den TSM-Administrator und teilen Sie ihm die in dieser Nachricht zur Verfügung gestellten Informationen mit.

ANS5251E **Der Momentaufnahmeprovider ist für diese Operation nicht verfügbar.**

Erläuterung: TSM konnte keine Momentaufnahme erstellen, da der Momentaufnahmeprovider nicht verfügbar ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Soll eine Operation unter Verwendung des Microsoft Volume Shadow Copy Service ausgeführt werden, stellen Sie sicher, dass der Volume Sha-

dow Copy Service auf dem System installiert ist und dass das TSM-Momentaufnahme-Plug-in "pivss.dll" vorhanden ist.

ANS5252E **TSM versuchte, einen Systembefehl auszuführen, der fehlgeschlagen ist. Befehl :** *Befehl* **RC :** *RC*

Erläuterung: TSM musste in Verbindung mit einer Momentaufnahmeoperation einen Systembefehl ausführen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANS5253W **Das System konnte das Volume Shadow Copy Services-Verzeichnis zur Zwischenspeicherung '***Verzeichnis***' nicht erstellen.**

Erläuterung: Das System konnte eine benutzerdefinierte Position für den Volume Shadow Copy Services-Zwischenspeicherungsbereich nicht erstellen. Der standardmäßige Zwischenspeicherungsbereich auf dem Systemlaufwerk wird stattdessen verwendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Option zur Angabe des Zwischenspeicherungsbereichs für Volume Shadow Copy Services-Operationen und geben Sie eine gültige Position an.

ANS5254E **Das Volume Shadow Copy Services-Momentaufnahme-Plug-in 'pivss.dll' wurde nicht gefunden.**

Erläuterung: Das System kann das VSS-Momentaufnahme-Plug-in 'pivss.dll' in keiner Plug-in-Position finden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die TSM-Installation, um sicherzustellen, dass das Plug-in korrekt installiert wurde.

ANS5255E **Lokale Datei '***lokale_Datei***' kann nicht an fernen Standort '***ferne_Datei***' kopiert werden.**

Erläuterung: Der Versuch, eine Datei auf ein fernes System zu übertragen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Verzeichnispfad auf dem fernen System vorhanden ist und die TSM-Anwendung über die korrekte Berechtigung verfügt, in diese Position zu schreiben.

ANS5256E **Ferne Datei '***ferne_Datei***' kann nicht in lokale Position '***lokale_Datei***' kopiert werden.**

Erläuterung: Der Versuch, eine Datei von einem fernen System zu übertragen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Verzeichnispfad auf dem fernen System vorhanden ist und die TSM-Anwendung über die korrekte Berechtigung verfügt, aus dieser Position zu lesen.

ANS5257E **Der Datenträger '***Datenträger***' unterstützt nicht die angeforderte VSS-Operation.**

Erläuterung: Der Datenträger unterstützt nicht die angeforderte VSS-Operation. Einige Ursachen für diesen Fehler können sein:

- Für Anforderungen von ausgelagerten Sicherungen kann kein Hardwareprovider gefunden werden
- Für Anforderungen von ausgelagerten Sicherungen unterstützt der Provider keine transportierbaren Datenträger
- Für Anforderungen von lokalen Sicherungen unterstützt der Provider keine persistenten Momentaufnahmen

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Anforderung mit einem unterstützten Sicherungsziel.

ANS5258E **Microsoft Volume Shadow Copy Service-Momentaufnahmeinitialisierung ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager hat bei der Initialisierung des Microsoft Volume Shadow Copy Service für die Sicherung oder Zurückschreibung einen Fehler festgestellt. Das IBM Tivoli Storage Manager-Fehlerprotokoll und das Windows-Ereignisprotokoll können weitere Informationen zu diesem Fehler enthalten.

Systemaktion: IBM Tivoli Storage Manager stoppt die Operation.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, überprüfen Sie das IBM Tivoli Storage Manager-Fehlerprotokoll und das Windows-Ereignisprotokoll auf Informationen zu diesem Fehler. Verwenden Sie den Windows-Befehl VSSADMIN LIST WRITERS, um den Status des Volume Shadow Copy Service zu bestimmen. Führen Sie einen Warmstart der Maschine durch, um den Fehlerstatus für den Volume Shadow Copy Service zu beseitigen. Ist das System ein Domänencontroller und ist der Active Directory-Service gestoppt, starten Sie den Active Directory-Service erneut.

ANS5259W **Das Aktualisieren des Datenträgers '*Datenträger*' für Lese-/Schreibzugriff, der für '*Datenträger*' verwendet wird, ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Das Ändern des Datenträgers in Lese-/Schreibzugriff erfordert exklusiven Zugriff auf den Datenträger. Wird der Datenträger von einer beliebigen Anwendung geöffnet, schlägt diese Operation fehl.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Schließen Sie alle Anwendungen, die die Datenträger verwenden, und verwenden Sie die Schnittstelle des Betriebssystems, um den fehlerhaften Datenträger für Lese-/Schreibzugriff zu laden.

ANS5260W **Zurückschreibungsobjekt '*Datenträger*' hat entweder Quellendatenträger '*Datenträger*' oder Zieldatenträger '*Datenträger*', der bereits für die Zurückschreibung von einem anderen Datenträger mit Momentaufnahmesicherungen ausgewählt wurde. Er wird unter Verwendung der Kopie auf Dateiebene zurückgeschrieben.**

Erläuterung: Dieser Fehler kann auftreten, wenn mehrere Objekte für die Zurückschreibung von Momentaufnahmen ausgewählt werden und sich Daten auf den Datenträgern überlappen, und die Objekte für die Zurückschreibung aus verschiedenen Sicherungsversionen ausgewählt wurden. Die Zurückschreibung von Momentaufnahmen kann nur aus einer lokalen Sicherung erfolgen.

Systemaktion: Das in der Nachricht angegebene Zurückschreibungsobjekt wird unter Verwendung der Kopie auf Dateiebene zurückgeschrieben, nachdem die Zurückschreibung von Momentaufnahmen abgeschlossen wurde.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie für eine schnellere Zurückschreibung die separate Zurückschreibung des angegebenen Objekts unter Verwendung der Momentaufnahmesicherung.

ANS5261W **Der Versuch, eine Momentaufnahme zu erstellen, ist fehlgeschlagen. Die Erstellung der Momentaufnahme wird in *Anzahl* Sekunden erneut versucht.**

Erläuterung: Der Versuch, eine Momentaufnahme zu erstellen, ist mit einem Fehler mit Wiederholungsaktion fehlgeschlagen. Das Programm wartet kurze Zeit und wiederholt die Operation.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die IBM Tivoli Storage Manager-Fehlerprotokolle auf weitere Informationen.

ANS5262I **Zurückschreibung der Momentaufnahme erfolgt über Kopie auf Dateiebene vom Momentaufnahmedatenträger.**

Erläuterung: Die Zurückschreibung von Momentaufnahmen ist gegenwärtig aufgrund eines Fehlers nicht möglich. TSM verwendet automatisch eine andere Zurückschreibungsmethode, um die Zurückschreibungsoperation auszuführen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das TSM-Fehlerprotokoll auf weitere Informationen aus vorhergehenden Nachrichten, um die Fehlerbedingung zu identifizieren.

ANS5263E **Momentaufnahmemodul für '*Momentaufnahmeprovider*' ist mit Fehler '*Fehlernachricht*' fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Das Momentaufnahmemodul für den angegebenen Momentaufnahmeprovider konnte die Operation nicht ausführen und ist mit dem angegebenen Fehler zurückgekehrt.

Systemaktion: Falls möglich, wird für die Zurückschreibung automatisch die alternative Zurückschreibungsmethode 'Kopie auf Dateiebene von Momentaufnahmedatenträger' verwendet. Andernfalls wird die Verarbeitung gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das TSM-Fehlerprotokoll auf weitere Informationen aus vorhergehenden Nachrichten. Verwenden Sie die Schnittstelle des Momentaufnahmeproviders, um den Fehler zu identifizieren und zu beheben.

ANS5264W **Kein Momentaufnahme-Plug-in für Momentaufnahmeprovider '*Momentaufnahmeprovider*' gefunden.**

Erläuterung: Die Zurückschreibung von Momentaufnahmen erfordert ein Plug-in für den angegebenen Typ des Momentaufnahmeproviders. Das Plug-in muss unter dem TSM-Verzeichnis installiert werden.

Systemaktion: Für die Zurückschreibung wird die alternative Zurückschreibungsmethode 'Kopie auf Dateiebene von Momentaufnahmedatenträger' verwendet.

Benutzeraktion: Benachrichtigen Sie Ihren TSM-Administrator, um das erforderliche Plug-in-Modul zu installieren.

ANS5265W **Die Zurückschreibung von Momentaufnahmen wurde bereits mit dem Providermodul '*Momentaufnahmeprovider*' eingeleitet. Ein anderes Modul für den Provider '*Momentaufnahmeprovider*' kann nicht gleichzeitig für die Zurückschreibung von '*Objektname*' geladen werden.**

Erläuterung: Dieser Fehler tritt auf, wenn mehrere lokale Sicherungsobjekte zurückgeschrieben werden, die

mit verschiedenen Momentaufnahmeprovidern erstellt wurden. Die Zurückschreibung von Momentaufnahmen kann nur unter Verwendung einer Momentaufnahmenschnittstelle erfolgen.

Systemaktion: Für die Zurückschreibung wird die Kopie auf Dateiebene vom Momentaufnahmedatenträger verwendet.

Benutzeraktion: Wird die Zurückschreibung der Momentaufnahme für das in der Nachricht angegebene Objekt gewünscht, führen Sie die Zurückschreibung mit einem separaten Befehl aus.

ANS5266E Zurückschreibung der Kopie auf Dateiebene von '*Objektname*' ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Datendateien konnten nicht aus der lokalen Sicherung an ihren Zielort kopiert werden. Daher ist die Zurückschreibung fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit einem anderen Objekt fortgesetzt, wenn mehrere Objekte für die Zurückschreibung ausgewählt wurden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das TSM-Fehlerprotokoll auf weitere Informationen aus vorhergehenden Nachrichten.

ANS5267E Das Modul Disk Mapper (Plattenzuordnungsfunktion) ist für die Operation fehlgeschlagen.

Erläuterung: Eine zugrunde liegende TSM-Operation konnte die Operation aufgrund eines Systemfehlers nicht ausführen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das TSM-Fehlerprotokoll auf weitere Informationen aus vorhergehenden Nachrichten, um die Fehlerursache zu identifizieren. Der TSM-Administrator erteilt weitere Informationen.

ANS5268W Der aktuelle Status (*Status*) des Microsoft Volume Shadow Copy Services-Writers '*Name*' ist für die aktuelle Operation nicht gültig.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Das System wiederholt die Operation automatisch nach dreißig Sekunden bis zu drei Mal, um es dem Writer zu ermöglichen, in den korrekten Status zurückzukehren. Befindet sich der Writer nach drei Versuchen immer noch im falschen Status, schlägt die Operation fehl.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie, ob andere Volume Shadow Copy Services-Operationen vorhanden sind, die gleichzeitig mit der aktuellen Operation stattfinden.

ANS5269E Der aktuelle Status (*Status*) des Microsoft Volume Shadow Copy Services-Writers '*Name*' ist für die aktuelle Operation nicht gültig oder kann nicht bestimmt werden. Der letzte gemeldete Fehler ist '*Fehler*'.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie anhand des Microsoft-Ereignisprotokolls, ob Probleme mit dem Writer vorliegen.

ANS5270E Eine VSS-Zurückschreibungsanforderung mit Zeitmarke '*Zeit1*' steht in Konflikt mit einer Zurückschreibungsanforderung mit Zeitmarke '*Zeit2*'.

Erläuterung: Eine VSS-Zurückschreibungsanforderung wurde ausgegeben, die das Zurückschreiben mehrerer Komponenten erfordert, die sich in VSS-Sicherungsdokumenten mit verschiedenen Sicherungszeitmarken befinden. Beispiel: Ein Benutzer sichert die Exchange-Speichergruppe SPG1 am Montag und die Exchange-Speichergruppe SPG2 am Dienstag. Am Mittwoch versucht der Benutzer, SPG1 und SPG2 zurückzuschreiben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Übergeben Sie die Zurückschreibungsanforderung erneut als separate Anforderungen für jede Komponente. Beispiel: Wenn Sie diesen Fehler bei dem Versuch empfangen, die Exchange-Speichergruppen SPG1 und SPG2 zurückzuschreiben, übergeben Sie erneut eine Zurückschreibungsanforderung für die Speichergruppe SPG1 und eine separate Zurückschreibungsanforderung für die Speichergruppe SPG2.

ANS5271E Ein Microsoft Volume Shadow Copy Services-Writer hat vor der Momentaufnahmeinitialisierung einen ungültigen Status.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die IBM Tivoli Storage Manager-Fehlerprotokolle auf weitere Informationen.

Einer der VSS-Writer hat einen ungültigen oder nicht erwarteten Status. Verwenden Sie den Befehl "vssadmin list writers" und überprüfen Sie den Status der VSS-Writer. Writer müssen den Status STABLE aufweisen, bevor IBM Tivoli Storage Manager mit VSS-Operationen fortfahren kann. Einige Writer können nach geringfügigen Fehlern automatisch wiederhergestellt werden. In den meisten Fällen wird durch den Neustart des Writers der Fehler behoben. Writer können am einfachsten durch den Neustart des Betriebssystems erneut

gestartet werden. Es ist möglich, den speziellen Service erneut zu starten, der einen VSS-Writer implementiert, aber es ist schwierig, den Service zu bestimmen, der erneut gestartet werden soll.

ANS5272E **Ein Microsoft Volume Shadow Copy Services-Writer hat nach der Momentaufnahmeninitialisierung einen ungültigen Status.**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das TSM-Fehlerprotokoll enthält zusätzliche Informationen.

ANS5273E **Ein Microsoft Volume Shadow Copy Services-Writer hat nach der Erstellung einer Momentaufnahme einen ungültigen Status.**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das TSM-Fehlerprotokoll enthält zusätzliche Informationen.

ANS5274E **Ein Microsoft Volume Shadow Copy Services-Writer hat nach Abschluss der Sicherung einen ungültigen Status.**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das TSM-Fehlerprotokoll enthält zusätzliche Informationen.

ANS5275E **Ein Microsoft Volume Shadow Copy Services-Writer hat vor der Initialisierung der Zurückschreibung einen ungültigen Status.**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das TSM-Fehlerprotokoll enthält zusätzliche Informationen.

ANS5276E **Ein Microsoft Volume Shadow Copy Services-Writer hat nach der Vorbereitung einer Zurückschreibungsoperation einen ungültigen Status.**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das TSM-Fehlerprotokoll enthält zusätzliche Informationen.

ANS5277E **Ein Microsoft Volume Shadow Copy Services-Writer hat nach Abschluss der Zurückschreibung einen ungültigen Status.**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das TSM-Fehlerprotokoll enthält zusätzliche Informationen.

ANS5278W **Fehler beim Verarbeiten von '***Dateiname***': Datei nicht gefunden.**

Erläuterung: Die Datei, die zum Sichern, Archivieren oder Umlagern verarbeitet wird, ist auf dem Client nicht mehr vorhanden. Ein anderer Prozess hat die Datei gelöscht, bevor sie von TSM gesichert, archiviert oder umgelagert werden konnte.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Keine.

ANS5279E **Fehler beim Verarbeiten von '***Dateiname***': Datei nicht gefunden.**

Erläuterung: Die Datei, die zum Sichern, Archivieren oder Umlagern verarbeitet wird, ist auf dem Client nicht mehr vorhanden. Ein anderer Prozess hat die Datei gelöscht, bevor sie von IBM Tivoli Storage Manager gesichert, archiviert oder umgelagert wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS5280E **Objektauflistung aus einer Dateigruppe oder Dateiliste ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Weitere Informationen enthält das Fehlerprotokoll des IBM Tivoli Storage Manager-Clients. Diese Nachricht wird immer von der Fehlerprotokollnachricht ANS5279E begleitet, wenn das Objekt nicht gefunden wurde, oder von der Nachricht ANS5250E begleitet, wenn andere Ursachen vorliegen, wie beispielsweise, wenn der Zugriff verweigert wurde. Diese Nachrichten geben das entsprechende Objekt an.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Lesen Sie die Benutzeraktion zu den anderen Nachrichten im Clientfehlerprotokoll.

ANS5281E **Bei einer fernen Sicherung ist ein Fehler aufgetreten. Name des fernen Knotens :** *Knoten* **Ferne Adresse :** *Adresse* **Multiplikatorknotenname:** *Multiplikatorknoten* **Fehlernachricht :** *Nachricht* **Rückkehrcode :** *RC*

Erläuterung: Weitere Informationen enthält das Fehler-

protokoll des IBM Tivoli Storage Manager-Clients auf dem fernen System.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Lesen Sie die Benutzeraktion zu den anderen Nachrichten im Clientfehlerprotokoll.

ANS5282E Bei einer fernen Sicherung ist ein Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Weitere Informationen enthält das Fehlerprotokoll des IBM Tivoli Storage Manager-Clients.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Lesen Sie die Benutzeraktion zu den anderen Nachrichten im Clientfehlerprotokoll.

ANS5283E Die Operation war nicht erfolgreich.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Lesen Sie die Benutzeraktion zu den anderen Nachrichten im Clientfehlerprotokoll.

ANS5284I TSM hat eine unvollständige Konfiguration festgestellt! Die Clientoptionsdatei 'dsm.opt' wurde nicht gefunden, während die Systemoptionsdatei '*Dateipfad*' vorhanden ist! Der Assistent führt Sie durch den Konfigurationsprozess der anfänglichen TSM-Clientoptionsdateien. Dabei wird Ihre aktuelle Optionsdatei ersetzt. Möchten Sie fortfahren?

Erläuterung: TSM hat eine unvollständige Konfiguration festgestellt. Die Benutzeroptionsdatei dsm.opt wurde nicht gefunden. Zusätzlich wurde eine Systemoptionsdatei, dsm.sys, gefunden. Um die Konfiguration abzuschließen, erstellt der Konfigurationsassistent die Datei dsm.opt und ersetzt die Datei dsm.sys durch minimale Einstellungen.

Systemaktion: TSM kann gestoppt werden.

Benutzeraktion: Wird die aktuelle Version der Datei dsm.sys benötigt, benennen Sie die Datei um und starten Sie TSM erneut. Wird die aktuelle Version nicht benötigt, wählen Sie 'Ja' aus, um das Ersetzen der Datei durch TSM zu erlauben.

ANS5285E Das XML-Dokument für die Microsoft VSS-Sicherung (VSS - Volume Shadow Copy Services) ist für die Zurückschreibung nicht gültig. Weitere Informationen enthält das Fehlerprotokoll des TSM-Clients.

Erläuterung: Microsoft hat ein VSS-Update in den folgenden Betriebssystemversionen freigegeben:

- Windows 2003-Update-Rollup-Paket KB940349
- Windows Vista Service-Pack 1

Dieses neue VSS-Fixpack hat zur Folge, dass VSS Steuerdateien .xml in einem Format generiert, das mit älteren Versionen von VSS nicht kompatibel ist. Dieser Fehler kann auftreten, wenn eine Systemstatuszurückschreibung mit einer Basisbetriebssystemversion ausgeführt wird, für die die VSS-Fixes nicht angewendet wurden, und die Systemstatussicherungsdateien mit einer Version des Betriebssystems erstellt wurden, für die die VSS-Fixes angewendet wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Zurückschreibungsprozedur für den Windows-Systemstatus erfordert es, dass die Betriebssystemversion und der Service-Pack-Level, die zum Einleiten der Zurückschreibung verwendet werden, mit der Betriebssystemversion und dem Service-Pack-Level übereinstimmen, die zum Erstellen der Systemstatussicherung verwendet wurden. Beachten Sie außerdem Folgendes:

- Auf Windows 2003-Systemen müssen Sie auch das VSS-Rollup-Paket KB940349 anwenden, bevor Sie die Systemstatuszurückschreibung ausführen.
- Auf Windows Vista müssen Sie vor der Ausführung der Systemstatuszurückschreibung dasselbe Service-Pack anwenden, das zum Zeitpunkt der Sicherung installiert war.

ANS5286I Die VSS-Sofortzurückschreibungsoperation war erfolgreich, aber einige vorhandene VSS-Momentaufnahmen wurden vom VSS-Provider gelöscht.

Erläuterung: Eine erfolgreiche VSS-Sofortzurückschreibungsoperation wurde für Momentaufnahmedatenträger ausgeführt, die in einer abhängigen Beziehung standen. Für die erfolgreiche Ausführung des Zurückschreibungsprozesses war es erforderlich, die Momentaufnahmedatenträger zu entfernen, die die Abhängigkeit verursacht haben. Diese Momentaufnahmedatenträger stellen normalerweise neuere Momentaufnahmesicherungen dar. Aus diesem Grund musste TSM die Sicherungen entfernen, die die gelöschten Momentaufnahmen eingeschlossen haben. Diese Situation tritt normalerweise bei Verwendung von platzsparenden SAN Volume Controller-Datenträgern auf, die über mehrere Momentaufnahmen verfügen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS5287W Die VSS-Zurückschreibungsoperation wird mit der VSS-Schnellzurückschreibung ausgeführt, da der XIV VSS-Hardware-Provider die Version 2.2.2 hat.

Erläuterung: Der IBM XIV VSS-Hardware-Provider 2.2.2 hat Probleme mit der VSS-Sofortzurückschreibung.

Aktualisieren Sie den XIV VSS-Hardware-Provider mit Version 2.2.3 oder höher.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Aktualisieren Sie den XIV VSS-Hardware-Provider mit Version 2.2.3 oder höher.

ANS5288W Testflag DISCARDZEROFILEDATA aktiviert. Daten für Objekt mit der Länge null *Dateiname* **werden gelöscht.**

Erläuterung: Während der Zurückschreibung einer Datei bzw. eines Verzeichnisses mit der Länge null wurden Daten dekomprimiert. Hierbei kann es sich um erweiterte Attribute, alternative Datenströme oder ACL-Daten handeln. Diese Daten werden standardmäßig zurückgeschrieben. Da das Testflag DISCARDZEROFILEDATA definiert ist, werden die Daten gelöscht.

Systemaktion: Die Daten werden gelöscht und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Notieren Sie den Datei- bzw. Verzeichnisnamen in dieser Nachricht und stellen Sie fest, ob die gelöschten Daten auf anderem Weg zurückgeschrieben werden müssen.

ANS5296I Die virtuelle Maschine '*VM-Name***' enthält mindestens eine virtuelle Platte des Typs 'Thick Eager Zero'. Die Erstellung von Platten dieses Typs kann sehr viel Zeit in Anspruch nehmen. Bei dieser Zurückschreibungsoperation kann das Zeitlimit überschritten werden, bevor die Platten bereit sind.**

Erläuterung: Die Zurückschreibung einer virtuellen Maschine mit virtuellen Platten des Typs 'Thick Eager Zero' kann sehr lange dauern, weil die Platten mit Nullen gefüllt werden, um den vorherigen Inhalt unkenntlich zu machen. Die erforderliche Zeit für die Bereitstellung einer Thick Eager Zero-Platte ist von der Verarbeitungsauslastung der VMware-Ressourcen (vCenter und Datastores) abhängig.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Zurückschreibungsoperation zu einem Zeitpunkt, an dem die Verarbeitungsauslastung des Datencenters und der vCenter-Ressourcen gering ist.

ANS5298E Eine Flashcopy-Hintergrundkopie zwischen dem Quellendatenträger und dem Zieldatenträger ist aktiv.

Erläuterung: Eine Flashcopy-Hintergrundkopie für die angegebenen Quellen- und Zieldatenträger von einer vorherigen Operation ist noch nicht beendet.

Systemaktion: Der Befehl schlägt fehl.

Benutzeraktion: Bitte warten Sie, bis die Hintergrundkopie beendet ist und wiederholen Sie den Befehl.

ANS5299E Es besteht eine Flashcopyzuordnung zwischen dem Quellendatenträger und einem anderen Zieldatenträger .

Erläuterung: Es besteht eine Flashcopyzuordnung zwischen dem Quellendatenträger und einem anderen Ziel als dem angegebenen Zieldatenträger.

Systemaktion: Der Befehl zum Zurückschreiben schlägt fehl.

Benutzeraktion: Bitte ziehen Sie die Flashcopyzuordnung zwischen dem Quellendatenträger und dem Zieldatenträger zurück und wiederholen Sie den Befehl zum Zurückschreiben.

ANS5300E In der angegebenen Dateiliste '*Name der Dateiliste***' wurde während der Verarbeitung der Zeile** *Zeilennummer* **ein Fehler festgestellt: es wurde ein ungültiger Eintrag** *externe Objekt-ID / Dateiindexnummer / Dateiindexgenerierungsnummer / Zurückschreibungsfolgenummer / Aliasname* **gefunden: '***ungültiger Eintrag***'. Ungültige Zeile: '***ungültiger Eintrag***'**

Erläuterung: Die Syntaxanalyse der Dateiliste ist aufgrund eines ungültigen Eintrags fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Operation wurde aufgrund eines Dateilistenfehlers abgebrochen.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den ungültigen Dateilisteneintrag und starten Sie die Operation erneut.

ANS5301E In der angegebenen Dateiliste '*Name der Dateiliste***' wurde während der Verarbeitung der Zeile** *Zeilennummer* **ein Fehler festgestellt: eine ungültige Reihenfolge von externen Objekt-IDs wurde gefunden. ext. Objekt-ID der vorherigen Datei:** *vorherige externe Objekt-ID* **ext. Objekt-ID der aktuellen Datei:** *aktuelle externe Objekt-ID*

Erläuterung: Die Syntaxanalyse der Dateiliste ist aufgrund einer ungültigen Reihenfolge von externen Objekt-IDs fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Operation wurde aufgrund eines Dateilistenfehlers abgebrochen.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die ungültige Dateilistenfolge und starten Sie die Operation erneut.

ANS5302E Dateilistendatenstromfehler für Datei '*Name der Dateiliste***' während der Verarbeitung der Zeile** *Zeilennummer* **festgestellt.**

Erläuterung: Die Verarbeitung der Dateiliste ist auf-

grund eines Datenstromfehlers fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Operation wurde aufgrund eines Dateilistendatenstromfehlers abgebrochen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die angegebene Dateiliste und starten Sie die Operation erneut.

ANS5303I ***** *Datum Anzahl* **TSM-Serverobjekte und** *Anzahl* **Dateilistenobjekte wurden verarbeitet *****

Erläuterung: TSM hat die angegebene Anzahl TSM-Serverobjekte und Dateilistenobjekte verarbeitet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS5304E *Programmname***: Synchrone Dateilöschung ist für externe Objekt-ID** *externe Objekt-ID* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der HSM-Client konnte ein Objekt auf dem TSM-Server nicht löschen.

Systemaktion: Die aktuelle Datei wird bei der synchronen Dateilöschung übersprungen und der Prozess wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die TSM-Serverprotokolldatei.

ANS5307E **Die Sitzung wird zurückgewiesen. Der Server erlaubt nicht das Anmelden eines Clients, dessen Aufbewahrungsschutz für Speicherverwaltung nicht aktiviert ist.**

Erläuterung: Der Client kann keine Verbindung zum Server herstellen, da der Server im Gegensatz zum Client für den Aufbewahrungsschutz für Speicherverwaltung aktiviert ist.

Systemaktion: Die Sitzung wird nicht gestartet.

Benutzeraktion: Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANS5821E **Verbindung zu Active Directory kann nicht hergestellt werden.**

Erläuterung: TSM konnte keine Verbindung zu Active Directory herstellen. Active Directory ist entweder nicht aktiv, oder Sie haben nicht genügend Berechtigungen für dessen Verwendung.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Ihr System als Active Directory-Controller konfiguriert ist und der Service aktiv ist. Stellen Sie sicher, dass Sie als Benutzer mit den erforderlichen Berechtigungen für die Verwaltung von Active Directory angemeldet sind.

ANS5822E **Keine Active Directory-Objekte stimmen mit der Abfrage überein.**

Erläuterung: Eine Suche wurde in Active Directory ausgeführt, es wurden jedoch keine Objekte gefunden, die mit der Abfrage übereinstimmten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass ein gültiger definierter Name eines Active Directory-Objekts oder Containers oder ein gültiger Name mit Platzhalterzeichen angegeben wird, und Sie die erforderlichen Berechtigungen für die Verwaltung von Active Directory haben.

ANS5823W **Objekt ist vorhanden, wird übersprungen**

Erläuterung: Der Client hat versucht, das angegebene Objekt zurückzuschreiben, aber das Objekt ist bereits an der Zielposition für die Zurückschreibung vorhanden, und der Benutzer hat ausgewählt, dass das vorhandene Objekt nicht ersetzt werden soll.

Systemaktion: Das Objekt wird übersprungen, eine Nachricht wird in dsmerror.log protokolliert und die Zurückschreibungsverarbeitung wird mit dem nächsten Objekt fortgesetzt.

Benutzeraktion: Das Objekt wurde übersprungen, weil entweder REPLACE NO wirksam war, wodurch alle vorhandenen Objekte übersprungen wurden, oder REPLACE PROMPT wirksam war, und der Benutzer bei der Eingabeaufforderung ausgewählt hat, dass dieses Objekt übersprungen werden soll. Es ist keine weitere Aktion erforderlich, wenn das Objekt tatsächlich übersprungen werden sollte. Andernfalls kann die Operation entweder mit REPLACE ALL (vorhandene Objekte automatisch ersetzen) oder mit REPLACE PROMPT (Benutzer fragen, ob das Objekt ersetzt werden soll) wiederholt werden.

ANS5824E **Ungültige Active Directory-Suchspezifikation.**

Erläuterung: Die Suchspezifikation für Active Directory-Objekte ist nicht gültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die Dokumentation enthält die unterstützte Active Directory-Syntax.

ANS5825E **Reanimieren von '***Tombstonename***' in '***definierter Name***' ist fehlgeschlagen. Das Fehlerprotokoll enthält weitere Details.**

Erläuterung: Ein Active Directory-Tombstoneobjekt sollte reanimiert werden, aber es ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit allen ande-

ren Tombstoneobjekten auf Anforderung des Benutzers fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS5826E Die Zurückschreibung auf einen schreibgeschützten Domänencontroller ist nicht zulässig.

Erläuterung: Die Zurückschreibung auf einen schreibgeschützten Domänencontroller ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS5827E Es wurde keine Sicherungskopie der Active Directory-Datenbank gefunden.

Erläuterung: Es wurde versucht, Active Directory-Objekte aus einer Datenbank zurückzuschreiben, die nicht gesichert wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Active Directory mit Systemstatus gesichert wurde.

ANS5828E Ein Dateibereich mit Systemstatus wurde nicht auf dem Server gefunden. Active Directory-Funktionen können nicht ausgeführt werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, die Active Directory-Datenbank aus einer Systemstatussicherung zurückzuschreiben, die nicht vorhanden ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Systemstatus gesichert wurde, oder sichern Sie den Systemstatus und wiederholen Sie dann den Befehl.

ANS5829E Eine Systemstatussicherung mit dem angegebenen Datum wurde nicht gefunden. Active Directory-Funktionen können nicht ausgeführt werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, die Active Directory-Datenbank aus einer Systemstatussicherung zurückzuschreiben, die nicht vorhanden ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Systemstatus an dem angegebenen Datum gesichert wurde, oder geben Sie ein neues Datum an.

ANS5830E Das Zurückschreiben des Objekts '*Tombstonename*' ist in Active Directory nicht zulässig.

Erläuterung: Objekte bestimmter Typen können nicht zurückgeschrieben werden. Dies ist eine Systemeinschränkung.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit allen anderen Objekten auf Anforderung des Benutzers fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS5831E Das Zurückschreiben dieses Objekts ist in Active Directory nicht zulässig.

Erläuterung: Objekte bestimmter Typen können nicht zurückgeschrieben werden. Dies ist eine Systemeinschränkung.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit allen anderen Objekten auf Anforderung des Benutzers fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS5832E Reanimation des Tombstoneobjekts ist fehlgeschlagen. Das Fehlerprotokoll enthält weitere Details.

Erläuterung: Ein Active Directory-Tombstoneobjekt sollte reanimiert werden, aber es ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit allen anderen Tombstoneobjekten auf Anforderung des Benutzers fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS5833E Dieses System ist ein Domänencontroller, aber der Active Directory-Service ist gestoppt. Sie können die Operation erst ausführen, wenn der Active Directory-Service aktiv ist.

Erläuterung: Der Active Directory-Service muss aktiv sein, wenn Sie den Systemstatus sichern oder zurückschreiben oder mit Active Directory-Objekten arbeiten. Wenn der Active Directory-Service aktiv ist, kann er sich im Onlinestatus oder im Offlinestatus befinden. Wenn Sie Active Directory-Objekte abfragen oder zurückschreiben, oder wenn Sie den Systemstatus sichern, muss der Active Directory-Service online sein. Soll der Systemstatus zurückgeschrieben werden, muss der Active Directory-Service offline sein (aber darf nicht gestoppt sein).

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wenn Sie die Active Directory-Objekte abfragen oder zurückschreiben, oder wenn Sie den Systemstatus sichern, versetzen Sie den Active Directory-Service in den Onlinestatus, indem Sie den Active Directory-Service starten. Wenn Sie den Systemstatus zurückschreiben, versetzen Sie den Active Directory-Service in den Offlinestatus, indem Sie einen Warmstart im Active Directory-Zurückschreibungsmodus durchführen. Befindet sich der Active Directory-Service im entsprechenden Status, wiederholen Sie die Operation.

ANS5834E **Unerwarteter LDAP-Fehler aufgetreten. Das Fehlerprotokoll enthält weitere Details.**

Erläuterung: Während der Active Directory-Tombstonereanimation ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit allen anderen Tombstoneobjekten auf Anforderung des Benutzers fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf ausführliche Informationen zu dem LDAP-Fehler.

ANS5835E **Eine LDAP-Operation hat** *Rückkehrcode* **zurückgegeben: '***Fehlerzeichenfolge***'**

Erläuterung: Während der Active Directory-Tombstonereanimation ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit allen anderen Tombstoneobjekten auf Anforderung des Benutzers fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS5836W **Ein oder mehrere Attribute wurden nicht zurückgeschrieben. Sehen Sie das Fehlerprotokoll ein.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung eines Active Directory-Objekts konnten ein oder mehrere Objektattribute nicht zurückgeschrieben werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit allen anderen Active Directory-Objekten auf Anforderung des Benutzers fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf ausführliche Informationen zu den Attributen, die nicht zurückgeschrieben werden konnten.

ANS5837W **'***Objektname***': Attribut '***Attributname***' konnte nicht zurückgeschrieben werden.**

Erläuterung: Das aufgelistete Attribut konnte während der Verarbeitung des Active Directory-Objekts nicht zurückgeschrieben werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit allen anderen Active Directory-Objekten auf Anforderung des Benutzers fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS5838E **Das Dienstprogramm dsamain.exe ist auf dem System nicht vorhanden. Sie können die Operation erst ausführen, wenn Tivoli Storage Manager dieses Dienstprogramm starten kann.**

Erläuterung: Es wurde versucht, dsamain.exe zu starten, aber das Dienstprogramm ist nicht vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Dienstprogramm dsamain.exe in dem Windows-Verzeichnis system32 vorhanden ist. Wenn Sie das Dienstprogramm unabhängig von Tivoli Storage Manager ausführen können, wiederholen Sie die Operation.

ANS5839E **Die Active Directory-Objektspezifikation ist nicht zulässig.**

Erläuterung: Sie haben versucht, das Domänenobjekt (beginnt mit "DC=") zurückzuschreiben, oder Sie haben versucht, alle Objekte ("name=*") zurückzuschreiben, oder Sie haben keine Angabe vorgenommen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Spezifikation und wiederholen Sie dann die Operation.

ANS5840E **Der aktuelle Benutzer ist kein Mitglied der Administratorgruppe und kann diese Funktion nicht ausführen.**

Erläuterung: Sie müssen ein Mitglied der Administratorgruppe sein, um die Active Directory-Objektfunktion auszuführen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Melden Sie sich mit einem Benutzer an, der ein Mitglied der Administratorgruppe ist, oder fügen Sie diesen Benutzer der Administratorgruppe hinzu, und wiederholen Sie dann die Operation.

ANS5841E **Active Directory-Datenbank konnte nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Beim Öffnen der zurückgeschriebenen Active Directory-Datenbank ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass sich das Dienstprogramm ntdsutil.exe in demselben Verzeichnis wie die ausführbaren TSM-Clientdateien befindet. Ist es nicht vorhanden, installieren Sie den Client erneut. Stellen Sie sicher, dass das Dienstprogramm dsamain.exe in dem Windows-Verzeichnis system32 vorhanden ist. Wenn Sie das Dienstprogramm unabhängig von Tivoli Storage Manager ausführen können, wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie die Unterstützung.

ANS5842E **'***Tombstonename***': Objektklassenverstoß.**

Erläuterung: Während der Tombstonereanimation ist ein Objektklassenverstoß aufgetreten. Dieser Fehler kann auftreten, wenn das Active Directory-Schema geändert wurde und mit dem Tombstone nicht mehr kompatibel ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit allen anderen Objekten auf Anforderung des Benutzers fortgesetzt.

Benutzeraktion: Erstellen Sie manuell das fehlerhafte Objekt erneut oder schreiben Sie es aus einer Sicherung zurück.

ANS5843E Objektklassenverstoß.

Erläuterung: Während der Tombstonereanimation ist ein Objektklassenverstoß aufgetreten. Dieser Fehler kann auftreten, wenn das Active Directory-Schema geändert wurde und mit dem Tombstone nicht mehr kompatibel ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit allen anderen Objekten auf Anforderung des Benutzers fortgesetzt.

Benutzeraktion: Erstellen Sie manuell das fehlerhafte Objekt erneut oder schreiben Sie es aus einer Sicherung zurück.

ANS5844E Kennwort kann nicht aktualisiert werden.

Erläuterung: Beim Versuch, das Kennwort zu aktualisieren, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Das Kennwort wird auf dem Server nicht aktualisiert.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie den Versuch der Kennwortaktualisierung.

ANS5845E Kennwort kann nicht aktualisiert werden, da die maximale Anzahl der Aktualisierungsversuche überschritten wurde.

Erläuterung: Diese Nachricht wird nach 3 nicht erfolgreichen Versuchen, das Kennwort zu aktualisieren, ausgegeben. Das ursprüngliche Kennwort für den Knoten wurde nicht korrekt eingegeben, das neue Kennwort erfüllt nicht die Anforderungen bezüglich der Länge oder der gültigen Zeichen für Kennörter oder zwischen der ersten und zweiten Eingabe des neuen Kennworts gab es keine Übereinstimmung.

Systemaktion: Das Kennwort wurde nicht aktualisiert.

Benutzeraktion:

- Stellen Sie sicher, dass das ursprüngliche Kennwort korrekt eingegeben wird. Ist das ursprüngliche Kennwort nicht bekannt, benachrichtigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren TSM-Administrator.
- Stellen Sie sicher, dass das neue Kennwort die Anforderungen bezüglich der Kennwortlänge und der gültigen Zeichen erfüllt.
- Sie werden aufgefordert, das neue Kennwort zweimal einzugeben. Stellen Sie sicher, dass es in beiden Fällen korrekt eingegeben wird.

ANS5876I SET EVENT (Ereignis definieren) ausgeführt: Aufbewahrungszeitraum aktivieren

Erläuterung: Die Datenaufbewahrungstransaktion ACTIVATE (Aktivieren) wurde ausgeführt.

Systemaktion: TSM hat die Objekte, die ausgewählt wurden, aktiviert.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS5877I SET EVENT (Ereignis definieren) ausgeführt: Sperren

Erläuterung: Die Datenaufbewahrungstransaktion HOLD (Sperren) wurde ausgeführt.

Systemaktion: TSM hat die Objekte, die ausgewählt wurden, gesperrt.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS5878I SET EVENT (Ereignis definieren) ausgeführt: Freigeben

Erläuterung: Die Datenaufbewahrungstransaktion RELEASE (Freigeben) wurde ausgeführt.

Systemaktion: TSM hat die Objekte, die ausgewählt wurden, freigegeben.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS6001S Nullzeichen im Namen von Ordner/Datei *Dateiname* gefunden.

Erläuterung: Ein Nullzeichen wurde in dem Namen einer Datei oder eines Ordners gefunden. Einige Produkte fügen ein Nullzeichen in einen Dateinamen ein, damit die Datei alphabetisch sortiert und an den Anfang einer Liste gestellt wird. TSM kann diese Dateien nicht sichern/zurückschreiben.

Systemaktion: TSM kann die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Entfernen Sie das Nullzeichen, indem Sie die Datei oder den Ordner umbenennen.

ANS7421W Das Archivierungsattribut für die Datei *Dateiname* kann nicht zurückgesetzt werden. Der Rückkehrcode der Windows-API-Funktion SetFileAttributes() lautet *RC*.

Erläuterung: Der Client konnte das Archivierungsattribut für die in der Nachricht aufgelistete Datei nicht zurücksetzen. Dieser Fehler beruht auf einem Fehler, der von der Windows-API-Funktion SetFileAttributes() empfangen wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt

der Fehler bestehen, ist dies möglicherweise ein Anzeichen für ein Problem mit der Datei. Verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren Systemadministrator oder Ihren TSM-Administrator.

ANS7422E Nicht unterstützte Aktion '*Aktion*' im Zeitplan '*Zeitplanname*'.

Erläuterung: Die geplante Aktion ist in der aktuellen Version des IBM Tivoli Storage Manager-Clients nicht bekannt und kann nicht mithilfe eines Zeitplans ausgeführt werden. Die wahrscheinlichste Ursache ist, dass die geplante Aktion eine höhere Version des Clients für Sichern/Archivieren erfordert. Die nicht unterstützte Aktion wird als Zahl angezeigt, da keine Textbeschreibung verfügbar ist. Geplante Aktionen und ihre zugehörigen Aktionsnummern können gefunden werden, indem auf der Unterstützungssite von IBM Tivoli Storage Manager nach dieser Nachricht gesucht wird.

Systemaktion: Die geplante Aktion wird nicht ausgeführt oder abgefragt.

Benutzeraktion: Suchen Sie auf der Unterstützungssite von IBM Tivoli Storage Manager nach dieser Nachricht, um Informationen zu geplanten Aktionen, ihre zugehörigen Aktionsnummern und die Clientversion abzurufen, für die die Aktion unterstützt wird. Führen Sie dann ein Upgrade für Ihren IBM Tivoli Storage Manager-Client auf eine Version durch, die die Ausführung dieser Aktion als geplantes Ereignis unterstützt. Solange das Upgrade für den Client noch nicht durchgeführt wurde, können Sie die Aktion manuell ausführen, wenn Ihre Version des Clients die Aktion unterstützt.

ANS7423E Verwenden Sie für VMware-Sicherungsdateibereiche 'Set Access backup <VM-Name> -TYPE=VM'. Die Verwendung der Langform *FS-Name* ist nicht zulässig.

Erläuterung: Sie haben ausgewählt, den Zugriff (set access) unter Verwendung des VM-Dateibereichsnamens in Langform zu definieren. Dieser Name ist nicht plattformunabhängig und erfordert eine spezielle Verarbeitung. Verwenden Sie die Option -TYPE=VM und geben Sie nur den VM-Namen an.

Systemaktion: Der Befehl SET ACCESS wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl SET ACCESS mit der Option -TYPE=VM und der Kurzform des VM-Dateibereichsnamens ein, wobei es sich einfach um den VM-Namen handelt.

ANS7500W Objekt '*Objektname*' konnte nicht an die Verwaltungsklasse '*Verwaltungsangabe*' gebunden werden, die in einer Anweisung '*Option*' angegeben wurde.

Erläuterung: Die in einer Include-Anweisung angegebene Verwaltungsklasse war nicht gültig. Ist die Include-Anweisung eine Anweisung "INCLUDE.SIZE", wird die Warnung ausgegeben, wenn eine entsprechende Kopiengruppe für die Verwaltungsklasse definiert wird. Beispiel: Diese Warnung wird bei einer Sicherungsoperation ausgegeben, wenn für die Verwaltungsklasse keine Sicherungskopiengruppe definiert ist, oder die Nachricht wird bei einer Archivierungsoperation ausgegeben, wenn keine Archivierungskopiengruppe für die Verwaltungsklasse definiert ist.

Systemaktion: Die Verwaltungsklasse in der Include-Anweisung wird ignoriert und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verständigen Sie den TSM-Administrator, damit die entsprechende Kopiengruppendefinition auf dem TSM-Server korrigiert wird.

ANS7501E Ungültige Hostadresse empfangen. Hostadresse ist zu lang.

Erläuterung: Es wurde ein ungültiger Hostparameter in der HTTP-Anforderung gefunden. Der Parameter ist zu lang. Die maximale Länge für eine Hostadresse beträgt 64 Zeichen.

Systemaktion: TSM gibt HTTP-Fehlercode 400 - Fehlerhafte Anforderung - zurück.

Benutzeraktion: Verwenden Sie ein Hostsystem mit einer gültigen/kürzeren Hostadresse.

ANS7502E Ungültiger Dateiname empfangen. Dateiname ist zu lang.

Erläuterung: Ein an den Service dsmcad übergebener Dateiname ist zu lang und somit ungültig.

Systemaktion: TSM gibt HTTP-Fehlercode 400 - Fehlerhafte Anforderung - zurück.

Benutzeraktion: Versuchen Sie erneut, eine Verbindung mit dsmcad herzustellen, aber verwenden Sie einen gültigen/kürzeren Dateinamen.

ANS7503W Ungültiger Laufwerkeintrag

Erläuterung: In das Feld 'Laufwerk' wurde ein ungültiger Eintrag eingegeben.

Systemaktion: TSM fordert zur Eingabe eines gültigen Laufwerkbuchstabens auf.

Benutzeraktion: Einen gültigen Laufwerkbuchstaben eingeben oder den Systemadministrator nach der korrekten Syntax fragen.

ANS7504W Ungültiger Verzeichniseintrag

Erläuterung: In das Feld 'Verzeichnis' wurde ein ungültiger Eintrag eingegeben.

Systemaktion: TSM fordert zur Eingabe eines gültigen Verzeichnisses auf.

Benutzeraktion: Ein gültiges Verzeichnis eingeben

oder den Systemadministrator nach der korrekten Syntax fragen.

ANS7505W Ungültiger Dateinameneintrag

Erläuterung: In das Feld 'Dateiname' wurde ein ungültiger Eintrag eingegeben.

Systemaktion: TSM fordert zur Eingabe eines gültigen Dateinamens auf.

Benutzeraktion: Einen gültigen Dateinamen eingeben oder den Systemadministrator nach der korrekten Syntax fragen.

ANS7506W Ungültiger Kennsatzeintrag

Erläuterung: In das Feld 'Kennsatz' wurde ein ungültiger Eintrag eingegeben.

Systemaktion: TSM fordert zur Eingabe eines gültigen Datenträgerkennsatzes auf.

Benutzeraktion: Einen gültigen Datenträgerkennsatz eingeben oder den Systemadministrator nach der korrekten Syntax fragen.

ANS7507W Der Eintrag in Knotenname ist ungültig. Versuchen Sie es erneut.

Erläuterung: In das Feld 'Knotenname' wurde ein ungültiger Eintrag eingegeben.

Systemaktion: TSM fordert zur Eingabe eines gültigen Knotennamens auf.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Knotennamen ein oder fragen Sie den Systemadministrator nach der korrekten Syntax.

ANS7508W Doppelte Berechtigung

Erläuterung: Es wurde eine bereits definierte Berechtigungsregel eingegeben. Doppelte Regeln sind nicht zulässig.

Systemaktion: TSM erlaubt die Eingabe einer anderen Regel.

Benutzeraktion: Eine noch nicht definierte Berechtigungsregel eingeben oder die Definition von Berechtigungsregeln abbrechen.

ANS7509W Laufwerk und/oder Datenträgerkennsatz nicht vorhanden

Erläuterung: Das Laufwerk und/oder der Datenträgerkennsatz stimmen nicht mit den vorhandenen Angaben überein. Für vorhandene Laufwerke und Datenträger müssen Regeln definiert sein.

Systemaktion: TSM fordert dazu auf, Laufwerke und/oder Datenträger erneut einzugeben oder die Definition von Berechtigungsregeln abzubrechen.

Benutzeraktion: Ein vorhandenes Laufwerk oder einen vorhandenen Datenträger für die Definition der gewünschten Regel eingeben.

ANS7510E Ein NAS-Knoten kann für diese Operation nicht verwendet werden.

Erläuterung: NAS-Knoten können für Operationen wie z. B. 'Zugriff auf anderen Knoten' nicht verwendet werden.

Systemaktion: TSM fordert zur Eingabe eines gültigen Knotennamens auf.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen TSM-Knotennamen ein (keinen NAS-Knoten).

ANS7522E Umgebungsvariable *Name* ist nicht gesetzt.

Erläuterung: Die in der Nachricht angezeigte erforderliche Umgebungsvariable ist für TSM-Prozesse nicht gesetzt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Setzen Sie die Umgebungsvariable, starten Sie die TSM-Prozesse erneut und wiederholen Sie anschließend die Operation.

ANS7523E Der Hardwaretyp *Zahl* ist TSM nicht bekannt.

Erläuterung: Auf Grund eines Konfigurationsfehlers oder eines internen Fehlers ist der zu Grunde liegende Hardwaretyp für die Momentaufnahme nicht korrekt gesetzt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie Ihre Konfigurations- und Fehlerprotokolldatei auf weitere Informationen. Kann das Problem nicht gelöst werden, wenden Sie sich zwecks Hilfe an Ihren TSM-Administrator.

ANS7524E SSL ist erforderlich.

Erläuterung: SSL ist für den Schutz des Clientkennworts während der Authentifizierung erforderlich.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Aktivieren Sie die SSL-Übertragung oder definieren Sie SSLREQUIRED NO.

ANS7525E SSL wird vom Server benötigt.

Erläuterung: SSL ist für den Schutz des Clientkennworts während der Authentifizierung erforderlich.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Aktivieren Sie die SSL-Übertragung oder wenden Sie sich an Ihren TSM-Serveradministrator.

ANS7526E Die Option SNAPSHOTROOT ist mit einer der folgenden Optionen nicht gültig: -GROUPNAME und -VIRTUALFSNAME.

Erläuterung: Die Option SNAPSHOTROOT ist mit den Optionen -GROUPNAME und -VIRTUALFSNAME nicht kompatibel und kann mit diesen Optionen nicht verwendet werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Informationen zu den Verarbeitungsoptionen des Clients für Sichern/Archivieren befinden sich im IBM Tivoli Storage Manager Clients für Sichern/Archivieren Installations- und Benutzerhandbuch.

ANS7527E Die Option (-SNAPSHOTROOT) ist in Verbindung mit *Anz_Spezifikationen* Dateispezifikationen ungültig.

Erläuterung: Die Option (-SNAPSHOTROOT) darf nur in Verbindung mit einer einzigen Dateispezifikation verwendet werden. Sie darf nicht mit Null Dateispezifikationen (z. B. einem Befehl INCREMENTAL ohne Dateispezifikationen) oder mit mehr als einer Dateispezifikation verwendet werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Im entsprechenden Handbuch *Using the Backup-Archive Client* für Ihr Betriebssystem finden Sie Hinweise zur richtigen Verwendung der benannten Option.

ANS7528W Die Option (-SNAPSHOTROOT) ist in Verbindung mit dem Logical Volume Snapshot Agent ungültig. Die Verarbeitung wird ohne Verwendung des Logical Volume Snapshot Agents fortgesetzt.

Erläuterung: Die Option (-SNAPSHOTROOT) ist inkompatibel mit dem Logical Volume Snapshot Agent. Der Logical Volume Snapshot Agent (LVSA) stellt eine umfassende Momentaufnahmelösung zur Verfügung, ohne dass er die Option (-SNAPSHOTROOT) verwenden muss. Es wird dringend empfohlen, anstelle der Option (-SNAPSHOTROOT) das vom Logical Volume Snapshot Agent zur Verfügung gestellte Leistungsspektrum zu verwenden. Die Verarbeitung wird ohne Verwendung des Logical Volume Snapshot Agents fortgesetzt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird ohne Verwendung des Logical Volume Snapshot Agents fortgesetzt.

Benutzeraktion: Im entsprechenden Handbuch *Using the Backup-Archive Client* für Ihr Betriebssystem finden Sie Hinweise zur richtigen Verwendung der benannten Option.

ANS7529E Die angegebene Option SNAPSHOTROOT '*Objektname*' ist für den Befehl BACKUP IMAGE nicht gültig.

Erläuterung: Wenn Sie die Option (-SNAPSHOTROOT) mit dem Befehl BACKUP IMAGE verwenden, muss SNAPSHOTROOT den Einheitennamen des logischen Datenträgers angeben, der die Momentaufnahme für die Sicherung enthält. Ein Beispiel ist /dev/fslv01 (unter UNIX) oder \\?\GLOBALROOT\Device\HarddiskVolumeShadowCopy1 (unter Windows).

Mit dem Befehl BACKUP IMAGE kann SNAPSHOTROOT nur verwendet werden, wenn SNAPSHOTPROVIDERIMAGE einen der folgenden Werte hat:

- VSS
- JFS2

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die entsprechende Veröffentlichung *Client für Sichern/Archivieren Installations- und Benutzerhandbuch* für Ihr Betriebssystem enthält die korrekte Verwendung der Option (-SNAPSHOTROOT).

ANS7530E Die Angabe 'snapshot_volume_name' darf nicht mit einem Verzeichnisbegrenzer enden.

Erläuterung: Die Angabe 'snapshot_volume_name' darf nicht mit einem Verzeichnisbegrenzer enden. Dieser Name sollte die Root eines logischen Datenträgers angeben, z. B. /snapshot, x:, \\machine\x$, SNAP_VOL:, usw.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Im entsprechenden Handbuch *Using the Backup-Archive Client* für Ihr Betriebssystem finden Sie Hinweise zur richtigen Verwendung der benannten Option.

ANS7531E Die Option (-SNAPSHOTROOT) ist ungültig, wenn NetWare-NDS-Angaben oder serverspezifische Angaben verarbeitet werden.

Erläuterung: Die Option (-SNAPSHOTROOT) ist nur für die Verwendung mit NetWare-Dateiserverdatenträgern vorgesehen und nicht mit der Verarbeitung von NDS oder serverspezifischen Angaben in NetWare kompatibel.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Im entsprechenden Handbuch *Using the Backup-Archive Client* für Ihr Betriebssystem finden Sie Hinweise zur richtigen Verwendung der benannten Option.

ANS7532E Das mit der Option (-SNAPSHOTROOT) angegebene logische Dateisystem darf kein fernes NetWare-Dateisystem sein.

Erläuterung: Die Option (-SNAPSHOTROOT) ist nur für die Verwendung mit lokalen NetWare-Dateiserverdatenträgern vorgesehen und ist nicht mit fernen NetWare-Datenträgern kompatibel.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Im entsprechenden Handbuch *Using the Backup-Archive Client* für Ihr Betriebssystem finden Sie Hinweise zur richtigen Verwendung der benannten Option.

ANS7533E Das angegebene Dateisystem '*Objektname***' ist nicht vorhanden oder nicht lokal.**

Erläuterung: Bei Verwendung der Option (-SNAPSHOTROOT) müssen die Ziel- und Quellendateisysteme gültige, lokale Dateisysteme sein. Die Dateisysteme können keine nicht lokalen Dateisysteme, z. B. ein fernes NetWare-Laufwerk, ein fernes Windows-Laufwerk oder ein NFS-Mount sein. Die Option (-SNAPSHOTROOT) ist nur für lokale Operationen gültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Die entsprechende Veröffentlichung *Client für Sichern/Archivieren Installations- und Benutzerhandbuch* für Ihr Betriebssystem enthält die korrekte Verwendung der Option (-SNAPSHOTROOT).

ANS7534W Die Initialisierungsfunktionen können die Spezialdatei /dev/tty nicht öffnen. Fehlernummer = *Fehlernummerwert***,** *Fehlernachricht*

Erläuterung: Die Gerätedatei /dev/tty, die der interne Befehlszeileneditor erfordert, konnte während der Initialisierung nicht geöffnet werden. Das System hat den Fehlercode *Fehlernummerwert* definiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, als ob die Option EDITOR auf NO gesetzt wäre.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie Ihre Terminaleinstellungen.

ANS7535W Der interne Befehlszeileneditor kann nicht initialisiert werden.

Erläuterung: Die Option EDITOR ist in der Optionsdatei auf YES gesetzt, aber der interne Befehlszeileneditor kann nicht gestartet werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, als ob die Option EDITOR auf NO gesetzt wäre.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die vorherigen Nachrichten, um festzustellen, weshalb der interne Editor nicht gestartet werden konnte.

ANS7543E Fehler: Überwachungsdämon ist für Objektabfrage nicht verfügbar. Entweder ist der Überwachungsdämon nicht aktiv oder die anfängliche Überprüfung des Dateisystems ist nicht beendet.

Erläuterung: Der Überwachungsdämon muss aktiv sein, damit der Abstimmungsprozess eine Abfrage aller umgelagerten Dateien ausführen kann. Ist der Überwachungsdämon nicht aktiv oder ist die anfängliche Überprüfung des Dateisystems nicht beendet, können Sie das Abstimmungstool nicht im Modus 'orphancheck' (Prüfmodus für Dateien ohne Verbindung) ausführen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Überwachungsdämon aktiv ist. Ist der Überwachungsdämon nicht aktiv, starten Sie ihn erneut und wiederholen Sie den Befehl. Ist der Überwachungsdämon aktiv, warten Sie, bis die anfängliche Überprüfung des Dateisystems beendet ist. Sie können den aktuellen Status des Überwachungsdämons mit dem Befehl dsmscoutd scanplan überprüfen.

ANS7544E ICC-Routine *ICC-Routine* **ist mit dem folgenden Fehler fehlgeschlagen: "***Fehlerzeichenfolge***".**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung der Daten ist innerhalb der ICC-Verschlüsselungsbibliothek ein Fehler aufgetreten. Dieser Fehler kann beispielsweise auftreten, wenn verschlüsselte Clientdaten beschädigt sind, sodass sie bei der Zurückschreibungsoperation nicht korrekt entschlüsselt werden können. Diese Nachricht meldet einen Fehlercode und eine Problembeschreibung zurück, die von der technischen Unterstützung für TSM verwendet werden können, um die Fehlerursache zu bestimmen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die TSM-Software korrekt installiert ist. Installieren Sie die Software erneut, wenn dies erforderlich ist. Stellen Sie sicher, dass Sie das korrekte Verschlüsselungsschlüsselkennwort für die Daten verwenden. Stellen Sie sicher, dass keine TSM-Serverprobleme oder Netzprobleme vorhanden sind, die die Datenübertragung beeinflussen können. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie die technische Unterstützung für TSM.

ANS7545E Unerwarteter Fehler beim Verschlüsseln der Daten.

Erläuterung: Beim Verschlüsseln der Daten ist ein Fehler aufgetreten. Das Fehlerprotokoll enthält weitere Informationen.

Systemaktion: Das Objekt wird nicht gesichert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die TSM-Soft-

ware korrekt installiert ist. Installieren Sie die Software erneut, wenn dies erforderlich ist. Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie die technische Unterstützung für TSM.

ANS7546E Unerwarteter Fehler beim Entschlüsseln der Daten.

Erläuterung: Beim Entschlüsseln der Daten ist ein Fehler aufgetreten. Das Fehlerprotokoll enthält weitere Informationen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn die verschlüsselten Daten im Speicher und/oder während der Übertragung im Netz beschädigt wurden.

Systemaktion: Das Objekt wird nicht zurückgeschrieben.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die TSM-Software korrekt installiert ist. Installieren Sie die Software erneut, wenn dies erforderlich ist. Stellen Sie sicher, dass keine TSM-Serverprobleme oder Netzprobleme vorhanden sind, die die Datenübertragung beeinflussen können. Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie die technische Unterstützung für TSM.

ANS7547E Unerwarteter Fehler beim Verarbeiten der Daten.

Erläuterung: Beim Verarbeiten der Daten ist ein Fehler aufgetreten. Das Fehlerprotokoll enthält weitere Informationen.

Systemaktion: Das Objekt wird nicht gesichert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die TSM-Software korrekt installiert ist. Installieren Sie die Software erneut, wenn dies erforderlich ist. Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie die technische Unterstützung für TSM.

ANS7550E Die Option 'absolute' erfordert die Verwendung der Option 'CreateNewBase=yes' bei Ausführung einer Momentaufnahmedifferenzsicherung.

Erläuterung: Die angegebene Option 'absolute' hat bei Ausführung einer Momentaufnahmedifferenzsicherung keine Wirkung.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Option 'CreateNewBase=yes' bei Ausführung einer Momentaufnahmedifferenzsicherung.

ANS7551E Der Quellenpfad darf keinen Laufwerkbuchstaben enthalten

Erläuterung: Der eingegebene Pfad darf keinen Laufwerkbuchstaben enthalten.

Systemaktion: TSM hat die angeforderte Operation nicht fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Quellenpfad im korrekten Format eingeben.

ANS7552I *Zeitmarke* ***** *Anzahl* **Dateien verarbeitet *****

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager hat die angegebene Anzahl Dateien verarbeitet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS7553W Die Bedarfsumlagerung (ENOSPC) für Dateisystem *Dateisystemname* **wurde aufgrund der Einstellungen für die obere Schwelle, die untere Schwelle und den Vorumlagerungsprozentsatz inaktiviert.**

Erläuterung: Die Einstellungen für die obere Schwelle = 100, die untere Schwelle = 100 und den Vorumlagerungsprozentsatz = 0 sind reserviert, um die Bedarfsumlagerung und die automatische Umlagerung zu inaktivieren. Wird für GPFS-gesteuerte Umlagerung verwendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS7554E Die Option für Provider ist erforderlich, wenn HSMBACKENDMODE auf TSMFREE gesetzt wird.

Erläuterung: Sie müssen die Option für Provider für jede Operation mit dsmmigrate angeben.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie den Optionswert für Provider für die Operation an.

ANS7555E Der Zielpfad muß einen Laufwerkbuchstaben enthalten

Erläuterung: Der eingegebene Pfad muß mit einem Laufwerkbuchstaben, einem Doppelpunkt und einem Schrägstrich beginnen.

Systemaktion: TSM hat die angeforderte Operation nicht fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Zielpfad im korrekten Format eingeben.

ANS7556E Ungültiger Laufwerkbuchstabe eingegeben

Erläuterung: Es wurde ein ungültiger Laufwerkbuchstabe eingegeben.

Systemaktion: TSM fordert zur Eingabe einer korrekten Laufwerk-ID auf.

Benutzeraktion: Die Laufwerk-ID im korrekten Format erneut eingeben.

ANS7557E Ungültiger Provider.

Erläuterung: Sie müssen einen gültigen Provider für jede Operation mit dsmmigrate angeben.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Optionswert für Provider für die Operation an.

ANS7558E Zieloption ist erforderlich, wenn HSMBACKENDMODE auf TSMFREE gesetzt wird.

Erläuterung: Sie müssen die Zieloption für jede Operation mit dsmmigrate angeben.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie den Optionswert für das Ziel für die Operation an.

ANS7559E Für die Option 'absolute' muss bei Ausführung einer journalbasierten Sicherung für die Sicherung des Dateibereichs die Option 'NoJournal' angegeben werden.

Erläuterung: Die angegebene Option 'absolute' hat bei Ausführung von journalbasierten Sicherungen keine Wirkung.

Systemaktion: Es wird eine Teilsicherung ausgeführt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die angegebenen Dateibereiche keiner journalbasierten Sicherung zugeordnet sind. Wenn auch die Option '-nojournal' angegeben wird, wird diese Nachricht nicht angezeigt.

ANS7560E Laufwerk *Laufwerkname* hat keinen Datenträgerkennsatz. Sichern/Archivieren nicht zulässig.

Erläuterung: Das angegebene Laufwerk *Laufwerkname* kann nicht gesichert werden.

Systemaktion: TSM hat das ausgewählte Laufwerk zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Ist das Laufwerk ein Diskettenlaufwerk, eine Diskette mit einem Datenträgerkennsatz einlegen und die Operation wiederholen. Ist das Laufwerk ein Festplattenlaufwerk, sicherstellen, daß das Laufwerk über einen Datenträgerkennsatz verfügt, und die Operation wiederholen.

ANS7561E Laufwerk *Laufwerkname* ist nicht verfügbar

Erläuterung: Bei dem Versuch, eine Datei zu verarbeiten, wurde festgestellt, daß das Laufwerk *Laufwerkname* nicht verfügbar ist.

Systemaktion: TSM hat die Datei nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Feststellen, warum das Laufwerk nicht verfügbar war, das Laufwerk bereitmachen und die Operation wiederholen.

ANS7564E Das Sichern oder Archivieren von Laufwerken mit doppelten Datenträgerkennsätzen ist nicht zulässig.

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Laufwerk mit doppeltem Datenträgerkennsatz zu sichern oder zu archivieren. Da TSM den Datenträgerkennsatz verwendet, um Sicherungs- oder Archivierungsinformationen zu verfolgen, kann das Programm keine Dateien von einem Laufwerk mit einem doppelten Datenträgerkennsatz sichern oder archivieren.

Systemaktion: TSM kann das Laufwerk für Sicherungs- oder Archivierungsoperationen nicht auswählen.

Benutzeraktion: Wenn der Datenträger für das System verfügbar sein muss, müssen Sie TSM verlassen und dem Laufwerk einen eindeutigen Datenträgerkennsatz zuordnen. Starten Sie TSM erneut und wiederholen Sie die Operation.

ANS7566E Externes Speicherarchiv kann nicht geladen werden: *Ursache*

Erläuterung: Das Verzeichnis hsm/bin enthält kein gültiges Speicherarchiv.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Kopieren Sie ein gültiges externes Speicherarchiv in das Verzeichnis hsm/bin.

ANS7567E *Programmname***: Externer Rückruf fehlgeschlagen! Ursache:**

Erläuterung: Das Verzeichnis hsm/bin enthält kein gültiges Speicherarchiv.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Kopieren Sie ein gültiges externes Speicherarchiv in das Verzeichnis hsm/bin.

ANS7641I Der Benutzer hat keine Verwaltungsberechtigungsnachweise zur Ausführung einer Systemstatusgesamtsicherung.

Erläuterung: Das Benutzerkonto, das zum Ausführen einer Systemstatussicherung, einschließlich ASR-Ausgabeprogrammdaten, verwendet wird, muss zur Administratorgruppe gehören.

Systemaktion: Bei der Systemstatussicherung werden ASR-Ausgabeprogrammdaten übersprungen.

Benutzeraktion: Melden Sie sich mit einem Benutzer an, der ein Mitglied der Administratorgruppe ist, oder fügen Sie diesen Benutzer der Administratorgruppe hinzu. Wiederholen Sie dann die Systemstatussicherung.

ANS7642E Fehler beim Erstellen der Registry-Verzeichnisstruktur.

Erläuterung: Beim Erstellen der Verzeichnisstruktur zum Sichern oder Ersetzen eines Registerschlüssels ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Registry-Funktion schlägt fehl.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Benutzerkonto, das die Sicherung des Registrys ausführt, über die richtige Berechtigung verfügt. Wenn das Benutzerkonto die richtige Berechtigung hat, müssen Sie gegebenenfalls die Maschine neu starten. Es stehen unter Umständen Operationen an, die eine oder mehrere Dateien in der Registryverzeichnisstruktur gesperrt haben.

ANS7643E Der Deployment Manager hat festgestellt, dass für den Client ein Upgrade auf eine ungültige Architektur durchgeführt werden soll - von 32 Bit auf 64 Bit oder von 64 Bit auf 32 Bit.

Erläuterung: Wird für Clients ein Upgrade auf Releases vor 6.3 durchgeführt, lässt der Deployment Manager nur Upgrades auf dieselbe Architektur zu.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Deinstallieren Sie den Client und installieren Sie den Client für Sichern/Archivieren auf der korrekten Bitebene erneut.

ANS7650E Der Benutzer hat keine ausreichenden Berechtigungen zum Ausführen von IBM Tivoli Storage Manager.

Erläuterung: Dem Benutzerkonto, mit dem IBM Tivoli Storage Manager ausgeführt wird, müssen die Sicherheitseinstellungen "Dateien und Verzeichnisse sichern" und "Dateien und Verzeichnisse zurückschreiben" zugeordnet sein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Ordnen Sie dem Benutzerkonto mit Hilfe des Windows-Tools 'Lokale Sicherheitseinstellungen' die Sicherheitseinstellungen "Dateien und Verzeichnisse sichern" und "Dateien und Verzeichnisse zurückschreiben" zu oder verwenden Sie eine andere Benutzer-ID, um IBM Tivoli Storage Manager auszuführen.

ANS7660E Fehler beim Ersetzen eines oder mehrerer Registerschlüssel.

Erläuterung: Die Registerschlüssel, die gerade ersetzt werden, werden exklusiv von einem anderen Prozess verwendet. Die Registerschlüssel wurden zuvor zurückgeschrieben, aber das System wurde nicht neu gestartet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Führen Sie einen Neustart des Systems durch und wiederholen Sie die Zurückschreibungsoperation.

ANS7701E Das angegebene Verzeichnis kann nicht erstellt werden.

Erläuterung: Das Verzeichnis enthält ungültige Zeichen oder Sie haben keine Berechtigung zum Erstellen des Verzeichnisses.

Systemaktion: Der Verzeichnisauswahldialog bleibt geöffnet, damit Sie einen anderen Verzeichnisnamen angeben können.

Benutzeraktion: Geben Sie einen anderen Verzeichnisnamen an. Stellen Sie sicher, dass das Verzeichnis gültige Zeichen enthält und Sie über die richtige Berechtigung zum Erstellen des Verzeichnisses verfügen.

ANS7709E Die Zurückschreibungsoperation ist fehlgeschlagen. Es wurden nicht alle Dateien zurückgeschrieben.

Erläuterung: Die Zurückschreibungsoperation ist aufgrund eines Fehlers fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Operation wurde beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf weitere Details.

ANS7899E Der Client hat auf einen deduplizierten Speicherbereich verwiesen, der auf dem TSM-Server nicht vorhanden ist.

Erläuterung: Der deduplizierte Speicherbereich wurde während der Sicherungs- oder Archivierungsoperation auf dem Server gelöscht. Wird Deduplizierungscache verwendet, ist er möglicherweise mit dem TSM-Server nicht synchron.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, inaktivieren Sie die Deduplizierung und wiederholen Sie die Operation.

ANS7900W Der Deduplizierungscache wurde zurückgesetzt, da er mit dem TSM-Server nicht synchronisiert ist.

Erläuterung: Der Deduplizierungscache enthält deduplizierte Speicherbereichseinträge, die auf dem TSM-Server nicht vorhanden sind. Diese Situation tritt auf, wenn die Speicherbereiche auf dem TSM-Server gelöscht werden, nachdem sie im Deduplizierungscache aufgezeichnet wurden.

Systemaktion: Der Deduplizierungscache wird zurückgesetzt und alle Cacheeinträge werden entfernt. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS7901W Die Clientdeduplizierung und *Optionsname* **schließen sich gegenseitig aus.**

Erläuterung: Die folgenden Features können nicht mit der Deduplizierung verwendet werden: lan-free, subfile, NAS, useTsmBuffers.

Systemaktion: Die Clientdeduplizierung wird inaktiviert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Konfiguration. Konfigurieren Sie die Deduplizierung nicht mit den Features 'lan-free', 'subfile', 'NAS' und 'useTsmBuffers'.

ANS7902I Der Clientdeduplizierungscache ist voll. Der Cache wird zurückgesetzt.

Erläuterung: Die Anzahl der Einträge, die im Clientdeduplizierungscache zwischengespeichert werden, hat die konfigurierte Größe für den Cache überschritten.

Systemaktion: Die Deduplizierungsfunktion ist so entworfen, dass dies regelmäßig vorkommt. Der Cache wird zurückgesetzt, sodass er keine Einträge enthält.

Benutzeraktion: Sie können die Größe des Clientdeduplizierungscache mit einem höheren Wert neu konfigurieren, um die Häufigkeit der Zurücksetzungen zu reduzieren.

ANS7903W Der Clientdeduplizierungscache wird durch einen anderen Prozess gesperrt.

Erläuterung: Der Clientdeduplizierungscache wird von einem anderen Prozess verwendet. Er darf nur jeweils von einem Prozess verwendet werden.

Systemaktion: Dieser Prozess verwendet nicht den Clientdeduplizierungscache. Die Serverdeduplizierung wird nicht geändert.

Benutzeraktion: Sie können Prozesse, die den Clientdeduplizierungscache verwenden, serialisieren. Oder Sie können den aktuellen Prozess neu konfigurieren, damit er zur Vermeidung von Konflikten einen anderen Cache-Pfad verwendet.

ANS7904E Die Clientdeduplizierung und die LAN-unabhängige Sicherung oder Subdateisicherung schließen sich gegenseitig aus.

Erläuterung: Die Clientdeduplizierung und 'lan-free' oder 'subfile' schließen sich gegenseitig aus.

Systemaktion: Die Clientdeduplizierung wird inaktiviert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Konfiguration. Konfigurieren Sie die Deduplizierung nicht mit dem Feature 'lan-free' oder 'subfile'.

ANS7905L Statistik für Clientdeduplizierung. Gesamtzahl deduplizierter Objekte *dedupliziert Objekte* **Gesamtzahl überprüfter Byte** *überprüfte Byte* **Gesamtzahl verarbeiteter Byte** *verarbeitete Byte* **Reduzierung durch Deduplizierung** *Reduzierung durch Deduplizierung* **Gesamtverhältnis der Reduktion** *Gesamtreduktion*

Erläuterung: Deduplizierungsstatistikdaten für Diagnosezwecke.

Systemaktion: Diese Nachricht dient nur zur Information.

Benutzeraktion: Keine Aktion erforderlich.

ANS7906W Der aktuelle Speicherpool hat keinen Speicherplatz mehr; Daten werden im nächsten Pool gespeichert - Deduplizierung wird inaktiviert.

Erläuterung: Der aktuelle Speicherpool auf dem TSM-Server hat keinen Speicherplatz mehr. Daten werden im nächsten Speicherpool gespeichert. Die Deduplizierung wird inaktiviert und die Transaktion wird erneut gesendet.

Systemaktion: Die Deduplizierung wird inaktiviert, damit die Sicherung abgeschlossen werden kann.

Benutzeraktion: Bitten Sie Ihren Systemadministrator, dem aktuellen Speicherpool Datenträger hinzuzufügen.

ANS7907W Verbindung zum Repository *Repository-Name* **ist fehlgeschlagen. Neuversuch mit** *Repos2-Name***.**

Erläuterung: Es kann keine Verbindung zum FastBack DR Hub-Repository hergestellt werden. Es wird versucht, das FastBack-Server-Repository zu verwenden.

Systemaktion: Die Operation wiederholen.

Benutzeraktion: Geben Sie ein gültiges Repository an.

ANS7908E **FastBack-Momentaufnahmemaßnahme '*Maßnahme*' Client '*Client*' Datenträger '*Datenträger*' kann nicht bereitgestellt werden. Grund:** *Grund*

Erläuterung: TSM-Bereitstellung ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: TSM kann die Verarbeitung nicht fortsetzen.

Benutzeraktion:

ANS7912E **FastBack Mount oder FastBack Shell ist nicht installiert.**

Erläuterung: Fehler beim Initialisieren der FastBack-Umgebung. FastBack Shell oder FastBack Mount ist nicht installiert oder befindet sich nicht im FastBack-Installationsverzeichnis.

Systemaktion: Die FastBack-Operation kann nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Installieren Sie die Software erneut. FastBack Shell und FastBack Mount müssen auf dem dedizierten Proxy-Computer installiert werden.

ANS7913E **Die angegebene Filiale wurde im DR Hub-Repository nicht gefunden.**

Erläuterung: Der Parameter für die erforderliche Option fbbranch ist falsch.

Systemaktion: Die Operation kann nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Parameter für die Option fbbranch.

ANS7914E **Teilsicherung des FastBack-Clients '*VM-Name*' ist mit RC *RC* fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die Archivierung oder Teilsicherung der FastBack-Clientdatenträger ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Archivierung oder Sicherung des FastBack-Clients wurde mit Fehlern beendet. Der nächste FastBack-Client wird verarbeitet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf Fehlerursachen.

ANS7915E **Fehler bei der Bereitstellung von FastBack-Client '*VM-Name*' mit FastBack-Befehl. RC=***RC*

Erläuterung: Der FastBack Mount-Befehl konnte einen FastBack-Datenträger nicht bereitstellen.

Systemaktion: Die Archivierung oder Sicherung des FastBack-Datenträgers kann nicht fortgesetzt werden. Der nächste Datenträger in der Folge wird verarbeitet. Die Ausgabe des FastBack Mount-Befehls zeigt die Fehlerursache an.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf die Fehlerursache. Geben Sie einen FastBack-Befehl für den FastBack-Datenträger aus, um die Fehlerursache zu bestimmen. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie in der Dokumentation zu dieser Nachricht nachschlagen.

ANS7916E **Fehler beim Initialisieren der FastBack-Umgebung. RC=***RC*

Erläuterung: Fehler beim Initialisieren der FastBack-Umgebung. Der Befehl FastBackShell.exe kann nicht gefunden werden. FastBack Shell oder FastBack Mount ist nicht installiert oder FastBackShell.exe befindet sich nicht im FastBack-Installationsverzeichnis.

Systemaktion: Die Sicherung kann nicht fortgesetzt werden. Die Ausgabe des FastBack-Befehls zeigt die Fehlerursache an.

Benutzeraktion: Geben Sie einen FastBack-Befehl aus, um die Fehlerursache zu bestimmen. Die Dokumentation für diese Nachricht enthält weitere Informationen. FastBack Shell und FastBack Mount müssen auf dem Sicherungs-Proxy-Computer installiert werden.

ANS7917E **Keine FastBack-Momentaufnahmen für die eingegebene Kombination aus Maßnahme, Client und Datenträger gefunden.**

Erläuterung: Fehler bei der Verarbeitung der Option fbClientName.

Systemaktion: Die Sicherung kann nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Wert der Option FBClientName auf Fehler. Die Dokumentation enthält weitere Informationen zur Option FBClientName.

ANS7918E **Fehler beim Lokalisieren bereitgestellter Datenträger für FastBack-Client '*VM-Name*'. Fehlgeschlagen mit RC=***RC*

Erläuterung: FastBack-Clientdatenträger können nicht gefunden werden. Es sind keine Datenträgermountpunkte auf dem Sicherungs-Proxy-Computer verfügbar.

Systemaktion: Die Sicherung des FastBack-Clients kann nicht fortgesetzt werden. Der nächste FastBack-Client in der Liste wird verarbeitet. Die Ausgabe des FastBack Mount-Befehls zeigt die Fehlerursache an.

Benutzeraktion: Geben Sie einen Befehl fastbackshell mount add für den FastBack-Clientdatenträger aus, um die Fehlerursache zu bestimmen. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie in der Dokumentation zu dieser Nachricht nachschlagen.

ANS7919E **Kennwort für Host** *Host* **konnte aus der verschlüsselten Kennwortdatei nicht gelesen werden.**

Erläuterung: Verwenden Sie dsmc SET PASSWORD -type=FastBack 'FastBack-Hostname' 'Benutzer-ID' 'Kennwort', um das verschlüsselte Kennwort zu speichern.

Systemaktion: Die Sicherung kann nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Verwenden Sie dsmc SET PASSWORD -type=FastBack 'FastBack-Hostname' 'Benutzer-ID' 'Kennwort', um das verschlüsselte Kennwort zu speichern.

ANS7920E **Ungültige Spezifikation** *Objektname***.**

Erläuterung: Es wurde ein ungültiger TSM-Optionswert angegeben.

Systemaktion: TSM kann die Verarbeitung nicht fortsetzen.

Benutzeraktion: Geben Sie korrekte Benutzerberechtigungsnachweise ein, indem Sie den Befehl set password mit der Option -type=fastback verwenden. Wiederholen Sie dann den fehlgeschlagenen Befehl.

ANS7936E *Objekttyp Objektname* **nicht in Speicherauszug gefunden.**

Erläuterung: Der TSM-Server konnte das Objekt nicht finden, das im FastBack-Speicherauszugsbefehl angegeben ist.

Systemaktion: TSM überspringt das aktuelle Objekt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass mindestens eine Momentaufnahme für diesen FastBack-Datenträger, diesen FastBack-Client und diese FastBack-Maßnahme vorhanden ist. Stellen Sie sicher, dass ein korrektes Objekt als Eingabe angegeben wurde.

ANS7937E **Kein** *Objekttyp* **in Speicherauszug für Eingabe** *Objekttyp1 Objekttyp2* **gefunden.**

Erläuterung: Der TSM-Server hat keine Clients für die angegebene Maßnahme gefunden. Der TSM-Server hat keine Datenträger für den angegebenen FastBack-Client gefunden.

Systemaktion: TSM überspringt das aktuelle Objekt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass mindestens eine Momentaufnahme für diesen FastBack-Datenträger, diesen FastBack-Client und diese FastBack-Maßnahme vorhanden ist. Stellen Sie sicher, dass ein korrektes Objekt als Eingabe angegeben wurde.

ANS7938E **Bereitstellung des FastBack-Datenträgers '***Datenträgername***' kann nicht aufgehoben werden. RC =** *RC*

Erläuterung: Die Aufhebung der Bereitstellung ist fehlgeschlagen.

Systemaktion:

Benutzeraktion:

ANS7939E **Ungültige FastBack-Datenträgerspezifikation.**

Erläuterung: Sie müssen mindestens einen FastBack-Client mit der Option "-fbclientname=" eingeben, bevor Sie einen FastBack-Datenträgernamen eingeben.

Systemaktion:

Benutzeraktion: Geben Sie bei der Eingabe eines FastBack-Datenträgernamens mindestens einen FastBack-Clientnamen mit der Option "-fbclientname=" ein.

ANS7940W **SUBDIR NO ist in diesem Kontext nicht gültig. SUBDIR wird für FastBack-Befehle auf YES gesetzt.**

Erläuterung: Bei Verwendung von FastBack wird SUBDIR auf YES gesetzt, um sicherzustellen, dass der gesamte Datenträger verarbeitet wird.

Systemaktion: SUBDIR wird auf YES gesetzt.

Benutzeraktion: Um diese Nachricht zu vermeiden, verwenden Sie nicht SUBDIR NO mit dem Befehl.

ANS7941E **Ungültiger FastBack-Repository-Name oder Domäne in Kennwortdateieintrag für** *Hostname* **nicht definiert.**

Erläuterung: Der FastBack-Repository-Name ist ungültig oder die Domäne wurde bei der Angabe des REP-Formats des Repositorys nicht in der Kennwortdatei definiert.

Systemaktion:

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl dsmc set password server userid:domain password -type=fastback aus.

ANS7942E **Maximale Anzahl von FastBack-Objekten** *Objektname* **überschritten.**

Erläuterung: Die maximale Anzahl von FastBack-Objekten, die in der Nachricht angezeigt werden, wurde überschritten.

Systemaktion:

Benutzeraktion: Führen Sie den Befehl mit der maximalen Anzahl von Objekten erneut aus.

ANS7943E **Die Kombination von** *Objektname* **und** *Objektname* **ist ungültig.**

Erläuterung: Die Kombination der angegebenen Optionen ist ungültig.

Systemaktion:

Benutzeraktion: Führen Sie den Befehl mit einer kompatiblen Gruppe von Optionen erneut aus.

ANS7944W **Die Anzahl der angegebenen FastBack-Clients** *Client* **ist größer als die Anzahl der gefundenen FastBack-Clients** *Client***.**

Erläuterung: Mindestens einer der angegebenen FastBack-Clients wurde nicht gefunden. Suchen Sie nach der Nachricht ANS7936E, die den Clientnamen angibt.

Systemaktion:

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Namen der angegebenen Clients.

ANS7945W **Die Anzahl der angegebenen FastBack-Maßnahmen** *Maßnahme* **ist größer als die Anzahl der gefundenen FastBack-Maßnahmen** *Maßnahme***.**

Erläuterung: Mindestens eine der angegebenen FastBack-Maßnahmen wurde nicht gefunden. Suchen Sie nach der Nachricht ANS7936E, die den Maßnahmenamen angibt.

Systemaktion:

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Namen der angegebenen Maßnahmen.

ANS7946E **Zeitlimitüberschreitung bei FastBack-Shellbefehl. SSH-Schlüssel sind möglicherweise für kein Kennwort konfiguriert.**

Erläuterung: Bei dem FastBack-Shellbefehl ist eine Zeitlimitüberschreitung aufgetreten. SSH ist möglicherweise nicht korrekt konfiguriert.

Systemaktion:

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die SSH-Konfiguration.

ANS7947E **Das Verzeichnis .ssh für den Root wurde nicht gefunden. SSH ist nicht korrekt konfiguriert.**

Erläuterung: SSH ist für den Root nicht korrekt konfiguriert.

Systemaktion:

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die SSH-Konfiguration.

ANS7948E **Der öffentliche Schlüssel für den FastBack-Server wurde nicht gefunden. Öffentliche SSH-Schlüssel sind nicht korrekt konfiguriert.**

Erläuterung: Die öffentlichen SSH-Schlüssel sind für den Root nicht korrekt konfiguriert.

Systemaktion:

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die SSH-Konfiguration.

ANS7949E **Die Verbindung zum FastBack-Server ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die Verbindung zum FastBack-Server ist fehlgeschlagen.

Systemaktion:

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der FastBack-Server auf der Zielmaschine korrekt ausgeführt wird.

ANS7950E **Der FastBack-Server ist auf der Zielmaschine nicht installiert.**

Erläuterung: Der FastBack-Server ist auf der Zielmaschine nicht installiert.

Systemaktion:

Benutzeraktion: Installieren Sie den FastBack-Server auf der Zielmaschine oder geben Sie eine andere Zielmaschine an.

ANS7951E **Die FastBack-Shell auf der Zielmaschine ist mit der Nachricht** *Fehlernachricht* **zurückgekehrt.**

Erläuterung: Bei dem Befehl, der an die FastBack-Shell auf der Zielmaschine ausgegeben wurde, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion:

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die im Befehl angegebenen Optionen.

ANS7952E **Das Paket** *Paket***, das für die FastBack-Unterstützung erforderlich ist, ist nicht installiert.**

Erläuterung: Das erforderliche Paket ist nicht installiert.

Systemaktion:

Benutzeraktion: Installieren und konfigurieren Sie das erforderliche Paket.

ANS7953E **Die FastBack-Shell-Scripts haben einen unerwarteten Fehler** *Fehler* **zurückgegeben.**

Erläuterung: Die FastBack-Shell-Scripts haben einen unerwarteten Fehler zurückgegeben.

Systemaktion:

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Fehler.

ANS7954E **Die SSH-Verbindung ist fehlgeschlagen. Der SSH-Dämon wurde auf der Zielmaschine möglicherweise nicht gestartet oder konfiguriert.**

Erläuterung: Stellen Sie sicher, dass der SSH-Dämon korrekt konfiguriert ist.

Systemaktion:

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Fehler.

ANS7955E **Das cygdrive-prefix ist nicht korrekt definiert.**

Erläuterung: Stellen Sie sicher, dass cygdrive-prefix in der SSH-Cygwin-Umgebung auf / gesetzt ist. Mit dem Befehl mount -s --change-cygdrive-prefix / kann das Laufwerkpräfix korrekt definiert werden.

Systemaktion:

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Fehler.

ANS7956E **Cygwin-Shellbefehle können nicht ausgeführt werden. Die Cygwin-Umgebung ist möglicherweise nicht korrekt.**

Erläuterung: Verwenden Sie SSH, um die Verbindung zur Cygwin-Shell herzustellen, und stellen Sie sicher, dass die Cygwin-Umgebung und cygdrive korrekt konfiguriert sind.

Systemaktion:

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Fehler.

ANS7957E **Position von FastBack Shell im Registry kann nicht bestimmt werden.**

Erläuterung: Stellen Sie sicher, dass FastBack Shell auf der Windows-FastBack-Servermaschine installiert wurde.

Systemaktion:

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Fehler.

ANS8000I **Serverbefehl: '***Befehl***'.**

Erläuterung: Der angegebene Befehl wird an den Server gesendet. Diese Nachricht wird angezeigt, wenn der Befehl von einem Makro generiert wird oder der Client im Stapelbetrieb ausgeführt wird.

Systemaktion: Der Befehl wird an den Server zur Verarbeitung gesendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANS8001I **Rückkehrcode** *Rückkehrcodewert***.**

Erläuterung: Der angezeigte Fehlercode wurde von dem vorhergehenden Server-Befehl zurückgegeben. Dieser Nachricht geht eine Server-Nachricht voraus, die den Grund für den Fehlercode erklärt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS8002I **Höchster Rückkehrcode war** *Rückkehrcodewert***.**

Erläuterung: Bei Verlassen des Clients wird der höchste Rückkehrcode angezeigt, der während der Sitzung festgestellt wurde.

Systemaktion: Dieser Wert wird als Code zum Verlassen des Programms verwendet.

Benutzeraktion: Keine.

ANS8003I **Prozessnummer** *Prozess-ID* **gestartet.**

Erläuterung: Als Ergebnis des vorhergehenden Server-Befehls startet der Prozeß, dessen ID angezeigt ist, die Ausführung des Befehls. Der Prozeß kann mit Hilfe des Befehls QUERY PROCESS überwacht werden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS8004W **Ihr Kennwort läuft in** *verbleibende_Tage* **Tag(en) ab.**

Erläuterung: Das Kennwort für diese ID läuft bald ab.

Systemaktion: Die Anmeldung beim TSM-Server wird nicht verhindert, die ID wird jedoch gesperrt, sobald sie abläuft.

Benutzeraktion: Ändern Sie das Kennwort oder wenden Sie sich an Ihren TSM-Administrator, um das Kennwort aktualisieren zu lassen.

ANS8005E **Laden des Java-Applets fehlgeschlagen. Stellen Sie sicher, dass das Java** *Java-Version***-Plug-in für diesen Browser installiert wurde.**

Erläuterung: Das Java-Plug-in für den Browser fehlt. Da kein Plug-in vorhanden ist, kann das Applet nicht geladen werden.

Systemaktion: Das Applet kann nicht geladen werden und diese Nachricht wird angezeigt.

Benutzeraktion: Installieren Sie das entsprechende

Plug-in für den Browser, damit der Web-Client verwendet werden kann.

ANS8006E Generierung eines zulässigen Kennworts nicht möglich.

Erläuterung: Während eines Kennwortaktualisierungsversuchs mithilfe eines generierten Kennworts ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Das Kennwort wird auf dem Server nicht aktualisiert.

Benutzeraktion: Verständigen Sie Ihren TSM-Administrator.

ANS8007E Der Benutzer ist nicht berechtigt, die LDAP-Authentifizierung auszuführen.

Erläuterung: Ihr Knoten verwendet die LDAP-Authentifizierung. Die Option PASSWORDACCESS ist auf GENERATE gesetzt, aber der aktuelle Benutzer kann nicht auf das gespeicherte Kennwort zugreifen, um die Authentifizierung auszuführen.

Systemaktion: Die Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Führen Sie den TSM-Client als Rootbenutzer aus oder setzen Sie PASSWORDACCESS auf PROMPT.

ANS8008W Umleitung innerhalb eines Makros, dessen Ausgabe umgeleitet wird, wird ignoriert.

Erläuterung: Ein Ausgabeumleitungssymbol wurde innerhalb eines Makros festgestellt. Die Ausgabe des Makros selbst (oder eines Makros auf höherer Ebene) wird jedoch bereits umgeleitet.

Systemaktion: Die Umleitungsanforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Keine.

ANS8009E Sitzung aufgrund von Befehls- oder Optionsfehlern beendet.

Erläuterung: Wegen Fehlern in Befehlszeilen- oder Optionsdateiparametern, die vorher angezeigt wurden, wurde die Sitzung des Verwaltungs-Clients beendet.

Systemaktion: Der Client wird verlassen.

Benutzeraktion: Den fehlerhaften Parameter in der Optionsdatei berichtigen und den Client erneut starten oder den Client mit den richtigen Befehlszeilenparametern erneut starten.

ANS8010E Beim Versuch, eine Datei zu sichern oder zu archivieren, wurde die maximale Anzahl der Wiederholungen überschritten.

Erläuterung: Nach fünf erfolglosen Versuchen, eine Datei zu sichern oder zu archivieren, versucht der Client nicht mehr, die Datei an den Server zu senden.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Konsole oder das Planungsprotokoll nach weiteren Informationen. Die Operation zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen.

ANS8011W Vom Server eingeleitete Sitzung mit LDAP-Authentifizierung von *Peername* zurückgewiesen.

Erläuterung: Aus Sicherheitsgründen akzeptiert der Client keine vom Server eingeleiteten Sitzungen von Servern, die die LDAP-Authentifizierung verwenden.

Systemaktion: Die Client/Server-Sitzung wird nicht geöffnet und der Zeitplan wird nicht ausgeführt. Der Scheduler wartet weiterhin auf Kontaktaufnahme durch einen Server, der die lokale Authentifizierung (LOCAL) verwendet.

Benutzeraktion: Wenn das Clientsystem geplante Ereignisse vom auffordernden TSM-Server akzeptieren soll, bitten Sie entweder den TSM-Serveradministrator, Ihren Knoten für die Verwendung der lokalen Authentifizierung (LOCAL) zu konfigurieren, oder verwenden Sie keine vom Server eingeleiteten Sitzungen. Wenn das Clientsystem keine geplanten Ereignisse vom auffordernden Server akzeptieren soll, müssen Sie den TSM-Serveradministrator bitten, den Namen des Clientknotens aus dem Zeitplan auf dem auffordernden Server zu entfernen.

ANS8012E Speicher für Optionsverarbeitung erschöpft.

Erläuterung: Während der Verarbeitung der Client-Optionsdatei hat der Client zu wenig Speicher.

Systemaktion: Die Clientsitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Mehr Speicher zur Verfügung stellen und den Verwaltungs-Client erneut starten.

ANS8013I Ungültiges Kennwort für den Verschlüsselungsschlüssel

Erläuterung: Der Schlüssel, den Sie eingegeben haben, stimmt nicht mit dem Schlüssel überein, der beim Sichern für das Verschlüsseln der Datei verwendet wurde. Die Datei kann erst dann zurückgeschrieben werden, wenn der übereinstimmende Schlüssel eingegeben wird.

Systemaktion: Der Benutzer wird zur Eingabe des

Kennworts für den Verschlüsselungsschlüssel aufgefordert.

Benutzeraktion: Geben Sie das korrekte Chiffrierschlüsselkennwort ein.

ANS8014E Unzureichende Informationen für Verbindung mit Host.

Erläuterung: Die Client-Optionsdatei und/oder die Befehlszeile enthalten nicht genügend Übertragungsinformationen, um mit dem Server-System erfolgreich verbunden zu werden. Beispielsweise sind bei TCP/IP sowohl die TCPPort-Nummer als auch die TCPServer-Adresse zur Herstellung einer Verbindung erforderlich.

Systemaktion: Die Sitzung des Verwaltungs-Clients wird beendet.

Benutzeraktion: Bestimmen, welche Informationen benötigt werden, um eine Verbindung für die Übertragungsmethode herzustellen. Dann alle Informationen in der Client-Optionsdatei oder der Befehlszeile des Verwaltungs-Clients angeben.

ANS8015E Datei '*Dateispezifikation***', Fehlercode** *Fehlercode* **bei Optionsverarbeitung.**

Erläuterung: Ein unbekannter Fehlercode wurde von der Routine, die die Client-Optionsdatei verarbeitet, zurückgegeben.

Systemaktion: Die Sitzung des Verwaltungs-Clients wird beendet.

Benutzeraktion: Versuchen, den Fehler zu bestimmen und zu korrigieren. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANS8016E Befehlszeilenparameter *Nummer des Parameters***: '***Parameter***' ist zu lang.**

Erläuterung: Der angegebene Befehlszeilenparameter überschreitet die maximal zulässige Länge.

Systemaktion: Die Sitzung des Verwaltungs-Clients wird beendet.

Benutzeraktion: Befehl mit kürzerem Parameter erneut ausgeben.

ANS8017E Befehlszeilenparameter *Nummer des Parameters***: '***Parameter***' ist ungültig.**

Erläuterung: Der angezeigte Befehlszeilenparameter ist kein gültiger Parameter des Verwaltungs-Clients.

Systemaktion: Die Sitzung des Verwaltungs-Clients wird beendet.

Benutzeraktion: Befehl mit gültigem Parameter erneut ausgeben.

ANS8018E Verwaltungsbefehl ist im Konsolmodus ungültig.

Erläuterung: Die Konsolmodusoption wurde zwar angegeben, aber der Client hat einen Server-Befehl in der Befehlszeile festgestellt.

Systemaktion: Die Sitzung des Verwaltungs-Clients wird beendet.

Benutzeraktion: Befehl ohne Server-Befehl erneut ausgeben.

ANS8019E ID und Kennwort müssen im Stapelbetrieb zur Verfügung gestellt werden.

Erläuterung: Ein Server-Befehl wurde zwar in der Befehlszeile festgestellt, es ist aber weder eine Administrator-ID oder ein Kennwort noch beides angegeben.

Systemaktion: Die Sitzung des Verwaltungs-Clients wird beendet.

Benutzeraktion: Befehl mit den Parametern -ID und -PASSWORD in der Befehlszeile erneut ausgeben.

ANS8020E Datei '*Dateispezifikation***' konnte nicht zur Ausgabe geöffnet werden.**

Erläuterung: Die in der Option -OUTFILE angegebene Datei kann nicht geöffnet werden.

Systemaktion: Der Parameter -OUTFILE wird ignoriert.

Benutzeraktion: Verarbeitung fortsetzen oder Sitzung beenden und Dateinamen korrigieren.

ANS8021E Sitzung im Stapelbetrieb wird aufgrund Fehler in Ausgabedatei verlassen.

Erläuterung: Die im Parameter -OUTFILE angegebene Datei kann nicht für eine Sitzung im Stapelbetrieb geöffnet werden.

Systemaktion: Die Sitzung des Verwaltungs-Clients wird beendet.

Benutzeraktion: Befehl mit gültigem Ausgabedateinamen erneut ausgeben oder Speicher für die Ausgabedatei verfügbar machen.

ANS8022E Ausgabe wird nur in Standardausgabedatenstrom geschrieben.

Erläuterung: Die im Parameter -OUTFILE angegebene Datei kann nicht geöffnet werden. Die Ausgabe wird nur in den Standardausgabedatenstrom geschrieben.

Systemaktion: Die Ausgabe, die in die Ausgabedatei geschrieben werden sollte, wird in den Standardausgabedatenstrom geschrieben.

Benutzeraktion: Verarbeitung fortsetzen oder Sitzung beenden und Dateinamen korrigieren.

ANS8023E Sitzung mit Server konnte nicht aufgebaut werden.

Erläuterung: Der Verwaltungs-Client kann eine Sitzung mit dem angeforderten Server nicht starten. Dieser Nachricht geht eine andere Nachricht voraus, in der der Grund für den Fehler erklärt wird.

Systemaktion: Die Sitzung des Verwaltungs-Clients wird beendet.

Benutzeraktion: Versuchen, den Fehler zu korrigieren. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANS8024E Makroende nach Befehlszeilenfortsetzung.

Erläuterung: Ein Makro, das eine Fortsetzungszeile enthält, wurde ausgeführt, es wurden jedoch keine weiteren Zeilen in der Makrodatei gefunden.

Systemaktion: Der Fortsetzungsbefehl wird ignoriert und ein Fehlercode für das Makro gesetzt.

Benutzeraktion: Fehlerhaftes Makro korrigieren.

ANS8025E E/A-Fehler beim Lesen von Befehlseingabe.

Erläuterung: Der Client kann einen Eingabebefehl von der nichtprogrammierbaren Datenstation nicht lesen.

Systemaktion: Die Sitzung des Verwaltungs-Clients wird beendet.

Benutzeraktion: Fehler an nichtprogrammierbarer Datenstation korrigieren und Verwaltungssitzung wiederholen.

ANS8026E Eingabezeile länger als maximal *Maximale Länge* **Zeichen. Weiter mit neuer Zeile.**

Erläuterung: Eine Eingabebefehlszeile ist länger als die maximal erlaubte Zeilenlänge.

Systemaktion: Der Eingabebefehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Befehl mit mehreren Zeilen unter Verwendung von Fortsetzungszeichen erneut ausgeben.

ANS8027E Keine Markierung am Kommentarende.

Erläuterung: Ein Eingabebefehl enthält eine Kommentaranfangsmarkierung, aber keine Kommentarendemarkierung.

Systemaktion: Der Eingabebefehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Befehl mit übereinstimmenden Kommentarmarkierungen erneut ausgeben.

ANS8028E Befehl ist länger als maximal *Maximale Länge* **Zeichen.**

Erläuterung: Ein Eingabebefehl wurde eingegeben, der die maximal erlaubte Länge überschreitet.

Systemaktion: Der Eingabebefehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Befehl mit weniger Zeichen erneut ausgeben. Dies könnte bedeuten, daß mehrere sich wiederholende Leerzeichen durch ein einzelnes Leerzeichen ersetzt werden.

ANS8029E Makroverarbeitung ist beendet.

Erläuterung: Während der Verarbeitung eines Makros trat ein Fehler auf, da die Option -ITEMCOMMIT nicht in der Befehlszeile angegeben war. Die Verarbeitung dieses Makros und jedes Makros auf höherer Ebene wird beendet.

Systemaktion: Jede laufende Makroverarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Option -ITEMCOMMIT in der Befehlszeile angeben, um sicherzustellen, daß der Server jeden Befehl im Makro einzeln festschreibt.

ANS8030E Ersetzter Befehl ist länger als maximal *Maximale Länge* **Zeichen.**

Erläuterung: Nach der Variablensubstitution ist ein Eingabebefehl länger als die maximal zulässige Befehlslänge.

Systemaktion: Der Eingabebefehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Befehl mit weniger Zeichen erneut ausgeben. Dies kann bedeuten, daß mehrere sich wiederholende Leerzeichen durch ein einzelnes Leerzeichen ersetzt werden müssen.

ANS8031E Name des auszuführenden Makros fehlt.

Erläuterung: Ein Makrobefehl ohne Makroname wurde festgestellt.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Makrobefehl erneut mit Makrodateinamen ausgeben.

ANS8032E Zur Verarbeitung von Makro '*Dateispezifikation***' konnte kein Speicher zugeordnet werden.**

Erläuterung: Der Client kann nicht genügend Speicher zuordnen, um das angezeigte Makro zu verarbeiten.

Systemaktion: Das Makro wird ignoriert und ein Fehler wird zurückgegeben.

Benutzeraktion: Mehr Speicher für Client verfügbar machen und Makrobefehl wiederholen.

ANS8033E Die LDAP-Authentifizierung wird vom Web-Client nicht unterstützt.

Erläuterung: Die eingegebene ID verwendet die LDAP-Authentifizierung. Die LDAP-Authentifizierung wird vom Web-Client nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Anmeldung ist nicht erfolgreich.

Benutzeraktion: Verwenden Sie eine ID mit lokaler Authentifizierung (LOCAL).

ANS8034E Administrator-ID wurde von diesem Server nicht erkannt.

Erläuterung: Die eingegebene Administrator-ID ist dem angeforderten Server nicht bekannt.

Systemaktion: Die Verwaltungssitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß eine registrierte Verwaltungs-ID für den Server verwendet wird, zu dem die Verbindung hergestellt wird.

ANS8035E Vom Benutzer unterbrochen.

Erläuterung: Während einer Verwaltungssitzung wurde eine Tastenunterbrechung oder Unterbrechungsfolge eingegeben.

Systemaktion: Die Verwaltungssitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Sitzung mit Verwaltungs-Client erneut starten.

ANS8036E Verwaltungsbefehl ist im Lademodus ungültig.

Erläuterung: Die Lademodusoption wurde zwar angegeben, jedoch erkennt der Client einen Server-Befehl in der Befehlszeile.

Systemaktion: Die Sitzung des Verwaltungs-Clients wird beendet.

Benutzeraktion: Befehl ohne Server-Befehl erneut ausgeben.

ANS8037E Name für Umleitungsdatei fehlt.

Erläuterung: Ein eingegebener Befehl enthält ein Ausgabeumleitungssymbol, aber keinen Ausgabedateinamen.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert und ein Fehler zurückgegeben.

Benutzeraktion: Befehl mit Ausgabedateinamen erneut ausgeben.

ANS8038E Umleitungsdatei '*Dateispezifikation*' kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Ein eingegebener Befehl enthält eine Ausgabeumleitungsdatei, aber die Datei kann nicht geöffnet werden.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert und ein Fehler zurückgegeben.

Benutzeraktion: Befehl mit gültigem Ausgabedateinamen erneut ausgeben oder Speicher für die Ausgabedatei verfügbar machen.

ANS8041E Serververbindung wurde unterbrochen und konnte nicht wiederhergestellt werden.

Erläuterung: Während einer Verwaltungssitzung entdeckt der Client, daß die Verbindung mit dem Server gestört ist. Versuch, die Verbindung erneut herzustellen, schlägt fehl.

Systemaktion: Die Clientsitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Die Ursache des Fehlers bestimmen. Später versuchen, die Sitzung erneut zu starten. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANS8045E Übertragungsfehler

Erläuterung: Während einer Verwaltungssitzung ist ein unerwarteter Übertragungsfehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Clientsitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen, ob die Übertragung zwischen dem Client und den Server-Maschinen aktiv ist. Ausfälle des Servers, des Prozessors und der DFV-Steuereinheit können diesen Fehler verursachen.

ANS8046E Die Clientverbindung mit dem Server wurde auf Grund eines unerwarteten Fehlers beendet.

Erläuterung: Das TSM-Fehlerprotokoll enthält möglicherweise andere Nachrichten in Bezug auf diesen Fehler.

Systemaktion: Die Clientsitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Kommunikationsverbindung zwischen dem Client und dem Server, um sicherzustellen, dass sie betriebsbereit ist. Untersuchen Sie das Clientfehlerprotokoll auf zusätzliche Nachrichten in Bezug auf diesen Fehler.

ANS8047E Die Clientverbindung mit dem Server wurde auf Grund eines Kommunikationspufferüberlaufs beendet.

Erläuterung: Das TSM-Fehlerprotokoll enthält möglicherweise andere Nachrichten in Bezug auf diesen Fehler.

Systemaktion: Die Clientsitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Überprüfen Sie die Kommunikationsverbindung zwischen dem Client und dem Server, um sicherzustellen, dass sie betriebsbereit ist. Untersuchen Sie das Clientfehlerprotokoll auf zusätzliche Nachrichten in Bezug auf diesen Fehler.

ANS8048W Warnung! Eine Imagezurückschreibung des Linux-Dateisystems '*Quelle*' an ein alternatives Ziel '*Ziel*' wird nicht empfohlen, weil dadurch doppelte UUIDs entstehen können, was zu Mountfehlern nach einer erfolgreichen Zurückschreibung führt.

Erläuterung: Durch eine Imagezurückschreibung eines Linux-Dateisystems an ein alternatives Ziel können doppelte UUIDs entstehen, was zu Mountfehlern nach einer erfolgreichen Zurückschreibung führt. Unter Linux verwenden einige Dateisysteme UUIDs, um sich selbst zu identifizieren. Wenn Sie eine Imagesicherung eines solchen Datenträgers an eine andere Position zurückschreiben würden, hätten Sie zwei Datenträger mit derselben UUID. Wenn Sie Ihre Dateisysteme mit einer UUID in /etc/fstab definieren, müssen Sie bedenken, dass TSM das zurückgeschriebene Dateisystem unter Umständen nicht ordnungsgemäß anhängen kann. Um eine solche Situation zu vermeiden, schreiben Sie das Image an seine ursprüngliche Position zurück.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn nicht verhindert werden kann oder soll, dass eine Imagezurückschreibung mit einem alternativen Ziel ausgeführt wird, ändern Sie die UUID des ursprünglichen Datenträgers oder des zurückgeschriebenen Datenträgers. Entsprechende Anweisungen hierzu finden Sie in Ihrer Linux-Dokumentation. Außerdem müssen Sie möglicherweise /etc/fstab manuell bearbeiten, damit der ursprüngliche, der zurückgeschriebene oder beide Datenträger angehängt werden können.

ANS8049E Auf Grund einer Zeitlimitüberschreitung bei der Übertragung kann keine Verbindung mit dem Server hergestellt werden.

Erläuterung: Das TSM-Fehlerprotokoll enthält möglicherweise andere Nachrichten in Bezug auf diesen Fehler.

Systemaktion: Die Clientsitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Kommunikationsverbindung zwischen dem Client und dem Server, um sicherzustellen, dass sie betriebsbereit ist. Untersuchen Sie das Clientfehlerprotokoll auf zusätzliche Nachrichten in Bezug auf diesen Fehler.

ANS8050E Der TSM-Server akzeptiert keine Verwaltungssitzungen an dem Clientanschluss. Sie müssen die für Verwaltungssitzungen angegebene Anschlussnummer verwenden.

Erläuterung: Der TSM-Server ist so konfiguriert, dass er Verwaltungssitzungen an dem Client-TCP/IP-Anschluss nicht zulässt. Für Verwaltungssitzungen wurde eine andere Anschlussnummer angegeben.

Systemaktion: Die Verwaltungssitzung wird nicht aufgebaut.

Benutzeraktion: Geben Sie mit Hilfe der Clientoption TCPADMINPORT die TCP/IP-Anschlussnummer an, die der TSM-Server für Verwaltungssitzungen verwendet. Verständigen Sie Ihren TSM-Serveradministrator, wenn Sie die korrekte Anschlussnummer nicht kennen.

ANS8051E Benutzer ist nicht zur Eingabe des Verschlüsselungsschlüssels berechtigt.

Erläuterung: Die aktuelle Einstellung der Option passwordaccess und die Benutzerberechtigung erlauben keine Verschlüsselung.

Systemaktion: Sie werden nicht aufgefordert, das Kennwort für den Verschlüsselungsschlüssel zu definieren.

Benutzeraktion: Bitten Sie den berechtigten TSM-Benutzer, passwordaccess=GENERATE in dsm.sys und das Kennwort für den Verschlüsselungsschlüssel zu definieren. (Das Kennwort für den Verschlüsselungsschlüssel wird definiert, wenn der berechtigte TSM-Benutzer zum ersten Mal eine Datei sichert).

ANS8052E Datei '*DateibereichsnamePfadnameDateiname*' kann nicht entschlüsselt werden. Versuchen Sie, diese Datei einzeln zurückzuschreiben.

Erläuterung: Die Datei konnte nicht entschlüsselt und zurückgeschrieben werden.

Systemaktion: Die Datei wird nicht zurückgeschrieben.

Benutzeraktion: Schreiben Sie die Datei separat zurück.

ANS8053E Kein Zugriff auf das Netz möglich.

Erläuterung: Das TSM-Fehlerprotokoll enthält möglicherweise andere Nachrichten in Bezug auf diesen Fehler.

Systemaktion: Die Clientsitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Kommunikationsverbindung zwischen dem Client und dem Server, um sicherzustellen, dass sie betriebsbereit ist. Untersuchen Sie das Clientfehlerprotokoll auf zusätzliche Nachrich-

ten in Bezug auf diesen Fehler. Wiederholen Sie die Operation.

ANS8054E Kein Speicher für Serviceanforderung verfügbar.

Erläuterung: Nicht genug Speicher auf dem Server verfügbar.

Systemaktion: Die Clientsitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Verwaltungssitzung wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Kundendienst verständigen.

ANS8055E Der Server verfügt nicht über ausreichende Ressourcen, um die Operation auszuführen.

Erläuterung: Der Server hat keine Ressourcen mehr. Das Fehlen von Speicher oder ein anderer Fehlerzustand erlaubt keine neuen Aktivitäten. Das Serveraktivitätenprotokoll enthält möglicherweise weitere Informationen zu diesem Problem.

Systemaktion: Die Clientsitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Der TSM-Administrator sollte das TSM-Serveraktivitätenprotokoll untersuchen, um den Verursacher für den Ressourcenengpass zu ermitteln. Wiederholen Sie die Operation, wenn der Server weniger belastet ist.

ANS8056E Administrator-ID ist gesperrt.

Erläuterung: Die eingegebene Verwaltungs-ID wurde von einem Systemadministrator gesperrt und kann nicht benutzt werden.

Systemaktion: Die Clientsitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Systemadministrator verständigen, um ID freizugeben.

ANS8057E Die angeforderten Dateien mit sprachabhängigen Anweisungen sind nicht verfügbar.

Erläuterung: Das NLS-Repository für die angegebene Sprache ist nicht verfügbar.

Systemaktion: Die Clientsitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Eine andere Sprache verwenden oder eine Kopie des NLS-Repository für die gewünschte Sprache anfordern.

ANS8058E Der angegebene Pfad ist ein Linux-Btrfs-Unterdatenträger und für die Imagesicherung nicht gültig.

Erläuterung: Linux-Btrfs-Unterdatenträger werden für die Imagesicherung nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Imagesicherungsoperation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation mit einem gültigen Linux-Btrfs-Dateisystem.

ANS8059E Die TCP/IP-Funktionen sind nicht mit diesem Modul verbunden.

Erläuterung: Der TSO-Verwaltungs-Client von ADSM kann die TCP/IP-Funktionen nicht finden, die zur Unterstützung der TCP/IP-Übertragung erforderlich sind.

Systemaktion: Die Verbindung zum Server schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die TCP/IP-Funktionen müssen im Modul DSMADMC/ANSADM enthalten sein. Das Programmverzeichnis (Program Directory) für dieses Produkt enthält Anweisungen zum Einschließen der TCP/IP-Funktionen in das Modul DSMADMC/ANSADM.

ANS8060E Fehler bei der Validierung von Datei '*VHDX-Dateiname*'

Erläuterung: TSM kann die Datei nicht ausfindig machen oder das Dateiformat ist ungültig.

Systemaktion: Die Sicherungsoperation startet nicht.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, suchen Sie in der Fehlerprotokolldatei nach Informationen darüber, wie dieses Problem gelöst werden kann.

ANS8061E Sitzung zurückgewiesen: Server erlaubt keine Anmeldung als Unicode-aktivierter Verwaltungsclient.

Erläuterung: Der Verwaltungsclient kann aufgrund einer fehlenden Übereinstimmung zwischen Server und Client keine Verbindung zum Server herstellen.

Systemaktion: Die Clientsitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Einen neuen Administrator von einem anderen Verwaltungsclient oder der Serverkonsole aus registrieren und mit der neuen Administrator-ID anmelden.

ANS8062E Kommunikation zwischen Clients ist nicht zulässig, wenn die TSM-Serverauthentifizierung inaktiviert ist.

Erläuterung: Für die Kommunikation zwischen Clients muss die TSM-Authentifizierung aktiviert sein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Aktivieren Sie die TSM-Serverauthentifizierung mit dem Befehl 'Set AUthentication ON'.

ANS8063E **Der ferne TSM-Clientakzeptor, der dem Knoten '*Name*' zugeordnet ist, konnte sich nicht mit dem TSM-Server authentifizieren.**

Erläuterung: Für einige TSM-Clientoperationen ist es erforderlich, dass der Client für Sichern/Archivieren Clients auf fernen Maschinen anspricht. Die entsprechende ferne Maschine kann sich nicht mit dem TSM-Server authentifizieren.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Erstellen Sie auf der fernen Maschine ein neues TSM-Kennwort für den Clientakzeptor oder stellen Sie sicher, dass das aktuelle Kennwort noch gültig ist, bevor Sie die Operation wiederholen.

ANS8064E **Zeitlimitüberschreitung bei Übertragung. Den Befehl erneut ausgeben.**

Erläuterung: Die Verbindung zum Server wurde wegen einer Zeitlimitüberschreitung bei der Übertragung vom Server beendet.

Systemaktion: Der Server verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Den Befehl erneut ausgeben. Falls notwendig, die Werte der Optionen IDLETIMEOUT und COMMTIMEOUT in der Server-Optionsdatei erhöhen.

ANS8103W **Ein Befehl wurde nicht erfolgreich ausgeführt. Befehl :** *Befehl* **TSM-Funktionsname :** *Funktionsname* **Fehlernachricht :** *Fehlernachricht* **Rückkehrcode :** *Rückkehrcode* **TSM-Datei :** *Dateiname* **(***Zeilennummer***)**

Erläuterung: Der TSM-Client hat ein externes Programm aufgerufen, das fehlgeschlagen ist.

Systemaktion: Abhängig von den Umständen kann der Fehler die weitere Verarbeitung verhindern.

Benutzeraktion: Lesen Sie die zusätzlichen Informationen im Fehlerprotokoll. Verwenden Sie die in dieser Nachricht bereitgestellten Informationen für die Fehlerbehebung oder bei der Benachrichtigung der TSM-Unterstützung.

ANS8104W **Der EFS-Status des Dateisystems '*Dateisystemname*' kann nicht bestimmt werden, Fehlernummer='*Fehlernummer*', Datenverarbeitung normal.**

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager kann den EFS-Status auf dem angegebenen Dateisystem nicht bestimmen. Für Dateien auf diesem Dateisystem erfolgt keine spezifische EFS-Verarbeitung. Ist EFS auf dem Dateisystem aktiviert, werden alle zugänglichen Dateien im Klartext gesichert.

Systemaktion: Das Dateisystem wird als reguläres Dateisystem verarbeitet.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um die Ursache für den in der Nachricht dokumentierten Fehler zu ermitteln.

ANS8105W **Momentaufnahme für Datenträger '*Dateibereichsname*' kann nicht entfernt werden.**

Erläuterung: Der TSM-Client konnte die für die Imagesicherung verwendete Momentaufnahme nicht entfernen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Lesen Sie die zusätzlichen Informationen im Fehlerprotokoll. Verwenden Sie den Befehl 'lvdisplay', um die aktiven Momentaufnahmen anzuzeigen, und den Befehl 'lvremove', um die Momentaufnahmen manuell zu entfernen.

ANS8106E **Die Unterstützung für mehrere IBM Tivoli Storage Manager-Server ist auf diesem Knoten aktiviert. Der Servername muss für diesen Befehl angegeben werden.**

Erläuterung: Wenn ein Knoten für die Unterstützung mehrerer IBM Tivoli Storage Manager-Server aktiviert ist, muss der Befehl einen gültigen IBM Tivoli Storage Manager-Servernamen angeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Servernamen für diesen Befehl an.

ANS8201E **Für Windows-Hyper-V-Teilsicherungen ist Windows 2012 oder höher erforderlich.**

Erläuterung: TSM kann Windows-Hyper-V-Teilsicherungen nur unter dem Windows-Betriebssystem Windows Server 2012 und höher ausführen. Teilsicherungen können nicht mit Vorgängerversionen von Windows ausgeführt werden.

Systemaktion: Die Teilsicherung findet nicht statt.

Benutzeraktion: Damit Teilsicherungen für Windows-Hyper-V möglich sind, führen Sie ein Upgrade auf Windows Server 2012 oder höher durch. Alternativ sind für Vorgängerversionen von Windows Sicherungen des Typs 'Regelmäßig vollständig - Vollständig' möglich.

ANS8500I *Benutzeraktion* **kann wegen folgendem Fehler nicht ausgeführt werden:**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung Ihrer Aktionsanforderung *Benutzeraktion* ist ein Fehler aufgetreten. Die Nachricht, die zusammen mit dieser Nachricht angezeigt wird, identifiziert den Fehler.

Systemaktion: Das System verarbeitet nicht Ihre angeforderte Aktion.

Benutzeraktion: Siehe Erläuterung für die Nachricht, die mit ANS8000I angezeigt wird.

ANS8501E **Interner Fehler in dieser grafischen Benutzerschnittstelle. Versuchen Sie eine der folgenden Maßnahmen in der aufgeführten Reihenfolge: 1) Dieses Fenster schließen und wieder öffnen 2) Dieses Objekt schließen und wieder öffnen 3) Diese grafische Benutzerschnittstelle herunterfahren und erneut starten 4) dsmerror.log in dem durch DSMG_LOG angegebenen Verzeichnis sichern und den Kundendienst um Hilfe bitten. | Grafische Benutzerschnittstelle - Interner Fehler**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung Ihrer Aktionsanforderung ist in der grafischen Benutzerschnittstelle des TSM-Administrators ein interner Verarbeitungsfehler aufgetreten. Nachricht ANS8000I, die zusammen mit dieser Nachricht angezeigt wird, identifiziert Ihre Aktionsanforderung.

Systemaktion: Das System verarbeitet nicht Ihre angeforderte Aktion.

Benutzeraktion:

- Schließen Sie das Fenster, in dem Ihre fehlgeschlagene Anforderung erfolgte, und öffnen Sie es wieder.
- Falls dieses Problem bestehen bleibt, schließen Sie alle Fenster, die dem Objekt zugeordnet sind, dem Ihre fehlgeschlagene Anforderung galt, und öffnen Sie sie wieder.
- Bleibt das Problem bestehen, fahren Sie die grafische Benutzerschnittstelle des TSM-Administrators herunter und starten Sie sie erneut.
- Bleibt das Problem bestehen, sichern Sie die Datei dsmerror.log in dem Verzeichnis, das durch die Umgebungsvariable DSMG_LOG angegeben ist, oder im aktuellen Verzeichnis, wenn DSMG_LOG nicht angegeben ist, und bitten Sie Ihren Kundendienst um Hilfe.

ANS8502S **Auf Grund dieses Fehlers kann die Verarbeitung nicht fortgesetzt werden. Diese grafische Benutzerschnittstelle wird heruntergefahren.**

Erläuterung: Ein schwerwiegender Fehler ist aufgetreten. Die Nachricht, die zusammen mit dieser Nachricht angezeigt wird, identifiziert den eigentlichen Fehler.

Systemaktion: Die grafische Benutzerschnittstelle des TSM-Administrators wird geschlossen.

Benutzeraktion:

- Starten Sie die grafische Benutzerschnittstelle des TSM-Administrators erneut.
- Bleibt das Problem bestehen, sichern Sie die Datei dsmerror.log in dem Verzeichnis, das durch die Umgebungsvariable DSMG_LOG angegeben ist, oder im aktuellen Verzeichnis, wenn DSMG_LOG nicht angegeben ist, und bitten Sie Ihren Kundendienst um Hilfe.

ANS8503I **Keine übereinstimmende Option für Muster: '***Muster***' gefunden.**

Erläuterung: Sie haben ein Muster angegeben, das mit keinem Namen einer unterstützten Option übereinstimmt.

Systemaktion: Diese Nachricht ist die einzige Antwort auf Ihre Abfrage.

Benutzeraktion: Geben Sie ein anderes Muster an oder übergehen Sie das Muster, um alle Optionen anzuzeigen.

ANS8504E **Auf Grund eines internen Fehlers in dieser grafischen Benutzerschnittstelle kann eine auf dieses Fenster bezogene Nachricht oder Ihre Aktionsanforderung nicht angezeigt werden. Aktualisieren Sie dieses Fenster oder fordern Sie die Aktion erneut an.**

Erläuterung: Beim Versuch, eine Informations-, Warnungs- oder Fehlernachricht anzuzeigen, die sich auf das aktuelle Fenster oder Ihre Aktionsanforderung bezieht, ist in der grafischen Benutzerschnittstelle des TSM-Administrators ein interner Verarbeitungsfehler aufgetreten.

Systemaktion: Das System verarbeitet möglicherweise Ihre Aktionsanforderung nicht.

Benutzeraktion: Rufen Sie das Fenster Aktivitätenprotokoll im Server-Objekt auf, um herauszufinden, ob Ihre Aktionsanforderung ausgeführt wurde. Wenn sie erfolgreich ausgeführt wurde, aktualisieren Sie das aktuelle Fenster, um dessen Ergebnisse anzuzeigen. Wenn sie nicht erfolgreich ausgeführt wurde, wiederholen Sie Ihre Anforderung.

ANS8505I *Programm***: Knoten** *Hostname* **mit ID** *Knoten-ID* **wurde dem Responsiveness Service hinzugefügt.**

Erläuterung: Der ferne Knoten ist aktiv, und für den Knoten ist die Übernahme (Failover) aktiviert. Der Knoten wird jetzt als offline markiert, bis er erfolgreich mit dem Service verknüpft wurde.

Systemaktion: Der Überwachungsdämon überprüft jetzt den Knoten.

Benutzeraktion: Keine.

ANS8506I *Programm*: **Knoten** *Hostname* **mit ID** *Knoten-ID* **wurde aus dem Responsiveness Service entfernt.**

Erläuterung: Der ferne Knoten wurde heruntergefahren und nach einiger Zeit aus dem Responsiveness Service entfernt.

Systemaktion: Dieser Knoten wird vom Überwachungsdämon erst wieder überwacht, wenn er aktiv ist.

Benutzeraktion: Keine.

ANS8507I *Programm*: **Knoten** *Hostname* **mit ID** *Knoten-ID* **ist jetzt online.**

Erläuterung: Der ferne Knoten wurde erfolgreich mit dem Responsiveness Service verknüpft und seine Verfügbarkeit wird jetzt überprüft.

Systemaktion: Der Überwachungsdämon überprüft jetzt die Verfügbarkeit des Knotens.

Benutzeraktion: Keine.

ANS8508I *Programm*: **Knoten** *Hostname* **mit ID** *Knoten-ID* **ist jetzt offline.**

Erläuterung: Der Knoten hat erfolgreich den Responsiveness Service verlassen, da er normal heruntergefahren wurde.

Systemaktion: Der Knoten wird vom Überwachungsdämon nicht wieder überprüft.

Benutzeraktion: Keine.

ANS8509I *Programm*: **Knoten** *Hostname* **mit ID** *Knoten-ID* **ist jetzt wiederhergestellt.**

Erläuterung: Der Knoten wurde nach einer vorherigen Fehlersituation wiederhergestellt und ein Rollback kann jetzt eingeleitet werden.

Systemaktion: Der Überwachungsdämon überprüft den Knoten jetzt auf seine Verfügbarkeit.

Benutzeraktion: Keine.

ANS8510W *Programm*: **Knoten** *Hostname* **mit ID** *Knoten-ID* **ist fehlgeschlagen; es wird geprüft, ob eine Übernahme erforderlich ist.**

Erläuterung: Der Knoten antwortet nicht mehr auf den Responsiveness Service. Eine Übernahme wird eingeleitet, wenn für den fernen und aktuellen Knoten die Übernahme aktiviert ist und wenn die Dateisystemzeitmarke des fernen Überwachungsdämons zu alt ist.

Systemaktion: Der Überwachungsdämon prüft, ob eine Übernahme für eines der Dateisysteme des Knotens erforderlich ist.

Benutzeraktion: Keine.

ANS8511W *Programm*: **Übernahme für Knoten** *Hostname* **mit ID** *Knoten-ID* **wurde abgebrochen; Übernahmethread konnte nicht gestartet werden.**

Erläuterung: Der interne Service-Thread zum Ausführen der Übernahmeoperation konnte nicht gestartet werden.

Systemaktion: Die Übernahme auf dieser Maschine wird abgebrochen. Eine andere Maschine mit aktivierter Übernahme führt die Übernahme aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Maschine eine zu hohe Auslastung hat, um neue Threads zu starten.

ANS8512W *Programm*: **Signal** *Signal* **empfangen; HSM-Aktivitäten auf diesem Knoten gestoppt.**

Erläuterung: Der Knoten schlägt aufgrund eines lokalen Fehlers fehl.

Systemaktion: Anderen Knoten wird mitgeteilt, die Dateisysteme des fehlerhaften Knotens zu übernehmen.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Protokolldateien auf mögliche Ursachen und führen Sie ein Dateisystemrollback durch, wenn der Computer wieder online ist.

ANS8513I *Programm*: **Dieser Knoten verlässt von sich aus den Responsiveness Service.**

Erläuterung: Der Knoten wird regulär heruntergefahren und verlässt den Responsiveness Service, ohne dass eine Fehlernachricht an andere Knoten gesendet wird.

Systemaktion: Der Knoten wird vom Überwachungsdämon nicht überprüft.

Benutzeraktion: Keine.

ANS8514E *Programm*: **Der Responsiveness Service auf diesem Knoten konnte nicht initialisiert werden. Eine Übernahme ist nicht möglich.**

Erläuterung: Es war nicht möglich, den internen Thread für den Responsiveness Service zu initialisieren und zu starten.

Systemaktion: Der Überwachungsdämon wird verlassen und erneut gestartet, um die Operation zu wiederholen.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob der virtuelle Speicher (Auslagerungsspeicher) über ausreichend Kapazität verfügt. Prüfen Sie, ob die Threadbegrenzung des Systemprozesses angemessen ist und nicht erreicht oder überschritten wurde. Wenn die Threadbegrenzung angemessen ist, aber überschritten wurde, oder wenn der Fehler aus anderen Gründen bestehen bleibt, führen Sie einen Warmstart des GPFS-Clusters durch.

ANS8515E *Programm*: **Es war nicht möglich, eine Verknüpfung zum Responsiveness Service herzustellen. Die Übernahme für diesen Knoten funktioniert nicht.**

Erläuterung: Der Überwachungsdämon konnte keine Verknüpfung zum Responsiveness Service herstellen und kann die Übernahme nicht ausführen.

Systemaktion: Der Überwachungsdämon wird verlassen und erneut gestartet, um die Operation zu wiederholen.

Benutzeraktion: Keine.

ANS8516E **Die Werte, die für die Felder Neues Kennwort und Neues Kennwort erneut eingeben eingegeben wurden, stimmen nicht überein. Geben Sie in beide Felder denselben Wert ein.**

Erläuterung: Sie haben in die Felder Neues Kennwort und Neues Kennwort erneut eingeben unterschiedliche Werte eingegeben.

Systemaktion: Das System verarbeitet nicht Ihre angeforderte Aktion.

Benutzeraktion: Geben Sie in die Felder Neues Kennwort und Neues Kennwort erneut eingeben denselben Wert ein.

ANS8517W *Programm*: **Es wird nicht versucht, Dateisysteme für Knoten** *Hostname* **mit ID** *Knoten-ID* **zu übernehmen, da für den Knoten die Übernahme inaktiviert ist.**

Erläuterung: Der Knoten wurde als fehlerhaft erkannt, aber es wird keine Übernahme initialisiert, da der Knoten nicht für die Übernahme konfiguriert ist.

Systemaktion: Es wird kein Dateisystem des fehlerhaften Knotens übernommen.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, übernehmen Sie manuell das Dateisystem.

ANS8518W *Programm*: **Clusterknoten-ID konnte nicht durch Hostname** *Hostname* **aufgelöst werden.**

Erläuterung: Der vom Responsiveness Service zur Verfügung gestellte Hostname konnte nicht in eine Clusterknoten-ID aufgelöst werden.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Cluster funktionsbereit ist und die Maschinenhostnamen korrekt definiert sind und aufgelöst werden können.

ANS8563E **Der Wert des Rückrufmodus ist ungültig:** *ungültiger Wert*.

Erläuterung: Der Rückrufmodus, den Sie auf dem System aktivieren wollen, ist nicht vorhanden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Wert der Rückrufoption.

ANS8565W *Programmname*: **Liste der Rückruf-IDs nicht in Warteschlange gefunden. Diese Rückrufe sind bereits beendet:**

Erläuterung: Das Programm kann die Rückruf-IDs nicht finden und kann diese Prozesse nicht löschen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Rückruf-IDs vorhanden und korrekt sind.

ANS8566E **Sie haben für dieses erforderliche Feld keinen Wert eingegeben oder ausgewählt. Geben Sie für dieses Feld einen Wert ein oder wählen Sie einen aus.**

Erläuterung: Sie haben für ein erforderliches Feld keinen Wert eingegeben oder ausgewählt.

Systemaktion: Das System verarbeitet nicht Ihre angeforderte Aktion.

Benutzeraktion: Geben Sie für dieses erforderliche Feld einen gültigen Wert ein oder wählen Sie einen gültigen Wert aus.

ANS8776E **Die IBM Tivoli Enterprise Space Management Console kann nicht gestartet werden. Java Runtime Environment Version** *Version* **von** *Firma* **wurde auf** *Maschine* **erkannt. Zum Ausführen dieses Programms ist Java Runtime Environment** *Version* **oder höher erforderlich. Falls Sie bereits Java** *Version* **auf dieser Maschine installiert haben, stellen Sie sicher, dass die korrekte ausführbare Java-Datei in Ihrem Pfad steht, andernfalls können Sie sie von '***Webadresse***' herunterladen und das Programm erneut starten.**

Erläuterung: IBM Tivoli Enterprise Space Management Console kann nicht gestartet werden, weil Java Runtime Environment nicht die Anforderungen erfüllt.

Systemaktion: Ein Bestätigungsdialog wird angezeigt und ermöglicht Ihnen, die Anwendung zu schließen oder einen Browser mit einem Link zu der Website zu öffnen, von der Sie die korrekte Java-Version herunterladen können.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob die korrekte ausführbare Java-Datei in Ihrem Pfad (PATH) steht oder instal-

lieren Sie die erforderliche Version von Java Runtime Environment und starten Sie das Programm erneut.

ANS8777E **Die IBM Tivoli Enterprise Space Management Console kann nicht gestartet werden. Beim Versuch, die Tivoli-Darstellung und Funktionsweise (Look-and-Feel) zu laden, ist ein Fehler aufgetreten. Prüfen Sie, ob das Produkt korrekt installiert ist.**

Erläuterung: Die IBM Tivoli Enterprise Space Management Console kann nicht gestartet werden, weil die Bibliothek, die die Tivoli-Darstellung und Funktionsweise definiert, nicht gefunden werden kann.

Systemaktion: Die IBM Tivoli Enterprise Space Management Console wird heruntergefahren.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob das Produkt korrekt installiert ist. Wenn die IBM Tivoli Enterprise Space Management Console trotzdem nicht gestartet werden kann, verständigen Sie Ihren Systemadministrator, um weitere Unterstützung zu erhalten.

ANS8778E **Ein Browserprogramm kann nicht gefunden oder nicht gestartet werden. Beim Ausführen des Befehls ist ein Fehler aufgetreten:** *Befehl***. Prüfen Sie, ob ein Browser installiert ist und auf Ihrer lokalen Maschine korrekt funktioniert.**

Erläuterung: Ein Browserprogramm kann nicht gefunden werden, deshalb ist der Zugriff auf die IBM Tivoli-Website und die Onlinedokumentation nicht möglich.

Systemaktion: TSM verarbeitet weiterhin Benutzeranforderungen.

Benutzeraktion: Für die Windows-Plattform wird der Standardsystembrowser verwendet. Prüfen Sie, ob auf Ihrer Maschine ein Browser installiert ist.

ANS8779E **Ein Browserprogramm kann nicht gefunden oder nicht gestartet werden. Einer der folgenden Browser ist erforderlich:** *Browserliste***. Prüfen Sie, ob einer dieser Browser installiert ist und auf Ihrer lokalen Maschine korrekt funktioniert.**

Erläuterung: Ein Browserprogramm kann nicht gefunden werden, deshalb ist der Zugriff auf die IBM Tivoli-Website und die Onlinedokumentation nicht möglich.

Systemaktion: TSM verarbeitet weiterhin Benutzeranforderungen.

Benutzeraktion: Für UNIX-Plattformen wird eine Liste der unterstützten Browser in der README-Datei zur Verfügung gestellt. Installieren Sie den erforderlichen Browser, um auf die IBM Tivoli-Websites und die Onlinedokumentation zugreifen zu können.

ANS8780E **Ein Browserprogramm kann nicht gefunden oder nicht gestartet werden. Weitere Informationen enthält die Datei '***Dateiname***' auf Ihrer lokalen Maschine.**

Erläuterung: Ein Browserprogramm kann nicht gefunden werden, deshalb ist der Zugriff auf die Website oder die Onlinedokumentation nicht möglich.

Systemaktion: TSM verarbeitet weiterhin Benutzeranforderungen.

Benutzeraktion: Installieren Sie einen Browser, um auf die Website oder die Onlinedokumentation zugreifen zu können.

ANS8781E **Das System konnte sich nicht am TSM-Clientknoten** *Knotenname* **auf** *Maschinenname* **anmelden. Stellen Sie sicher, dass Ihre Daten und Ihr Kennwort korrekt sind und dass die Feststelltaste nicht aktiviert ist. Der Speicherverwaltungsagent (Space Management Agent) muss am angegebenen Anschluss auf der Maschine aktiv sein, bei der Sie sich anzumelden versuchen.**

Erläuterung: Das System konnte keine Verbindung zu dem angegebenen Clientknoten herstellen.

Systemaktion: TSM verarbeitet weiterhin Benutzeranforderungen.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob Folgendes zutrifft:

- Die zur Verfügung gestellten Verbindungsinformationen sind korrekt.
- Die Maschine ist im Netz erreichbar.
- HSM ist auf der angegebenen Maschine installiert und am angegebenen Anschluss ist ein Speicherverwaltungsagent aktiv.

ANS8782E **Fehler beim Laden von Dateisysteminformationen auf '***DS-Name***'. Prüfen Sie, ob der Speicherverwaltungsagent auf der Clientknotenmaschine aktiv ist. Überprüfen Sie außerdem die Datei** *lokale Protokolldatei* **im Installationsverzeichnis Ihrer lokalen Maschine und, falls vorhanden, die Datei $DSM_DIR/** *Fehlerdatei* **auf** *Maschine***. Sollte sich dadurch die Ursache des Problems nicht feststellen lassen, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Systemadministrator und/oder an die technische Unterstützung für TSM.**

Erläuterung: Beim Laden von Dateisysteminformationen auf den ausgewählten Clientknoten ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Clientknoten wird getrennt.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob der Speicherverwal-

tungsagent auf der Clientknotenmaschine aktiv ist. Überprüfen Sie auch die Protokolldatei dsmsm.log im Installationsverzeichnis Ihrer lokalen Maschine und, falls vorhanden, die Protokolldatei $DSM_DIR/dsmerror.log auf der Clientknotenmaschine. Sollte sich dadurch die Ursache des Problems nicht feststellen lassen, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Systemadministrator und/oder an die technische Unterstützung für TSM.

ANS8783E **Fehler beim Laden von Dateisystemeigenschaften von *DS-Name*, die erforderlich sind, um grafische Angaben zur Speicherbelegung zu zeigen. Prüfen Sie, ob der Speicherverwaltungsagent auf der Clientknotenmaschine aktiv ist. Überprüfen Sie außerdem die Datei *lokale Protokolldatei* im Installationsverzeichnis Ihrer lokalen Maschine und, falls vorhanden, die Datei $DSM_DIR/*Fehlerdatei* auf *Maschine*. Sollte sich dadurch die Ursache des Problems nicht feststellen lassen, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Systemadministrator und/oder an die technische Unterstützung für TSM.**

Erläuterung: Beim Laden von Dateisystemeigenschaften auf den ausgewählten Clientknoten ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Es werden weiterhin andere Dateisystemeigenschaften verarbeitet.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob der Speicherverwaltungsagent auf der Clientknotenmaschine aktiv ist. Überprüfen Sie auch die Protokolldatei dsmsm.log im Installationsverzeichnis Ihrer lokalen Maschine und die Protokolldatei $DSM_DIR/dsmerror.log auf der Clientknotenmaschine. Sollte sich dadurch die Ursache des Problems nicht feststellen lassen, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Systemadministrator.

ANS8784E **Fehler beim Initialisieren der Clientknotentabelle. Ihre lokale Konfigurationsdatei '*Konfigurationsdatei*' ist möglicherweise beschädigt. Entfernen Sie sie aus Ihrem Installationsverzeichnis und starten Sie das Programm erneut. Weitere Informationen enthält auch die Datei *Protokolldatei* auf Ihrer lokalen Maschine.**

Erläuterung: Die Clientknotentabelle kann nicht initialisiert werden.

Systemaktion: Die IBM Tivoli Enterprise Space Management Console wird heruntergefahren.

Benutzeraktion: Möglicherweise ist Ihre lokale Einstellungsdatei 'dsmsm.cfg' beschädigt. Versuchen Sie, sie aus Ihrem Installationsverzeichnis zu entfernen, und starten Sie das Programm erneut. Überprüfen Sie die Protokolldatei dsmsm.log im Installationsverzeichnis Ihrer lokalen Maschine und, falls vorhanden, die Protokolldatei $DSM_DIR/dsmerror.log auf der Clientknotenmaschine. Sollte sich dadurch die Ursache des Problems nicht feststellen lassen, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Systemadministrator und/oder an die technische Unterstützung für TSM.

ANS8785E **Fehler beim Trennen des Systems vom Clientknoten '*Knotenname*'. Der Clientknoten wird getrennt, ohne dass die internen HsmSystem-Objekte gelöscht werden. Prüfen Sie, ob der Speicherverwaltungsagent auf der Clientknotenmaschine aktiv ist. Überprüfen Sie außerdem die Datei *lokale Protokolldatei* im Installationsverzeichnis Ihrer lokalen Maschine und, falls vorhanden, die Datei $DSM_DIR/*Fehlerdatei* auf *Maschine*. Sollte sich dadurch die Ursache des Problems nicht feststellen lassen, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Systemadministrator und/oder an die technische Unterstützung für TSM.**

Erläuterung: Beim Trennen des Systems vom Clientknoten ist ein Fehler aufgetreten. Es war nicht möglich, die internen HsmSystem-Objekte zu löschen.

Systemaktion: Der Clientknoten wurde getrennt, ohne dass die HsmSystem-Objekte gelöscht wurden.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob der Speicherverwaltungsagent auf der Clientknotenmaschine aktiv ist. Überprüfen Sie die Protokolldatei dsmsm.log im Installationsverzeichnis Ihrer lokalen Maschine und, falls vorhanden, die Protokolldatei $DSM_DIR/dsmerror.log auf der Clientknotenmaschine. Sollte sich dadurch die Ursache des Problems nicht feststellen lassen, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Systemadministrator und/oder an die technische Unterstützung für TSM.

ANS8786E **Fehler beim Laden von Dateisysteminformationen vom ausgewählten Clientknoten. Prüfen Sie, ob der Speicherverwaltungsagent auf der Clientknotenmaschine aktiv ist. Überprüfen Sie außerdem die Datei *lokale Protokolldatei* im Installationsverzeichnis Ihrer lokalen Maschine und, falls vorhanden, die Datei $DSM_DIR/*Fehlerdatei* auf der Clientknotenmaschine. Sollte sich dadurch die Ursache des Problems nicht feststellen lassen, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Systemadministrator und/oder an die technische Unterstützung für TSM.**

Erläuterung: Fehler beim Laden von Dateisysteminformationen vom ausgewählten Clientknoten.

Systemaktion: Es werden keine Dateisysteminformationen geladen.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob der Speicherverwaltungsagent auf der Clientknotenmaschine aktiv ist. Überprüfen Sie die Protokolldatei dsmsm.log im Installationsverzeichnis Ihrer lokalen Maschine und, falls vorhanden, die Protokolldatei $DSM_DIR/dsmerror.log auf der Clientknotenmaschine. Sollte sich dadurch die Ursache des Problems nicht feststellen lassen, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Systemadministrator und/oder an die technische Unterstützung für TSM.

ANS8787E **Fehler beim Laden von Dateisysteminformationen vom Clientknoten** *Knotenname***. Der Clientknoten wird getrennt. Prüfen Sie, ob der Speicherverwaltungsagent auf der Clientknotenmaschine aktiv ist. Überprüfen Sie außerdem die Datei** *lokale Protokolldatei* **im Installationsverzeichnis Ihrer lokalen Maschine und, falls vorhanden, die Datei $DSM_DIR/** *Fehlerdatei* **auf** *Maschine***. Sollte sich dadurch die Ursache des Problems nicht feststellen lassen, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Systemadministrator und/oder an die technische Unterstützung für TSM.**

Erläuterung: Fehler beim Laden von Dateisysteminformationen vom ausgewählten Clientknoten.

Systemaktion: Der Clientknoten ist getrennt.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob der Speicherverwaltungsagent auf der Clientknotenmaschine aktiv ist. Überprüfen Sie die Protokolldatei dsmsm.log im Installationsverzeichnis Ihrer lokalen Maschine und, falls vorhanden, die Protokolldatei $DSM_DIR/dsmerror.log auf der Clientknotenmaschine. Sollte sich dadurch die Ursache des Problems nicht feststellen lassen, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Systemadministrator und/oder an die technische Unterstützung für TSM.

ANS8788E **Fehler beim manuellen Starten der Schwellenumlagerung auf** *Dateisystem***. Prüfen Sie, ob der Speicherverwaltungsagent auf der Clientknotenmaschine aktiv ist. Überprüfen Sie außerdem die Datei** *lokale Protokolldatei* **im Installationsverzeichnis Ihrer lokalen Maschine und, falls vorhanden, die Datei $DSM_DIR/** *Fehlerdatei* **auf** *Maschine***. Sollte sich dadurch die Ursache des Problems nicht feststellen lassen, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Systemadministrator und/oder an die technische Unterstützung für TSM.**

Erläuterung: Beim manuellen Starten der Schwellenumlagerung auf dem ausgewählten Clientknoten ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Schwellenumlagerung wird nicht manuell gestartet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Protokolldatei dsmsm.log im Installationsverzeichnis Ihrer lokalen Maschine und, falls vorhanden, die Protokolldatei $DSM_DIR/dsmerror.log auf der Clientknotenmaschine. Sollte sich dadurch die Ursache des Problems nicht feststellen lassen, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Systemadministrator und/oder an die technische Unterstützung für TSM.

ANS8789E **Fehler beim Versuch, alle verwalteten Dateisysteme auf** *Clientknoten* **zu inaktivieren. Überprüfen Sie außerdem die Datei** *lokale Protokolldatei* **im Installationsverzeichnis Ihrer lokalen Maschine und, falls vorhanden, die Datei $DSM_DIR/** *Fehlerdatei* **auf** *Maschine***. Sollte sich dadurch die Ursache des Problems nicht feststellen lassen, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Systemadministrator und/oder an die technische Unterstützung für TSM.**

Erläuterung: Beim Versuch, alle verwalteten Dateisysteme auf dem ausgewählten Clientknoten zu inaktivieren, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Dateisysteme werden nicht inaktiviert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Protokolldatei dsmsm.log im Installationsverzeichnis Ihrer lokalen Maschine und, falls vorhanden, die Protokolldatei $DSM_DIR/dsmerror.log auf der Clientknotenmaschine. Sollte sich dadurch die Ursache des Problems nicht feststellen lassen, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Systemadministrator und/oder an die technische Unterstützung für TSM.

ANS8790E **Fehler beim Versuch, alle verwalteten Dateisysteme auf** *Clientknoten* **zu reaktivieren. Überprüfen Sie außerdem die Datei** *lokale Protokolldatei* **im Installationsverzeichnis Ihrer lokalen Maschine und, falls vorhanden, die Datei $DSM_DIR/** *Fehlerdatei* **auf** *Maschine***. Sollte sich dadurch die Ursache des Problems nicht feststellen lassen, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Systemadministrator und/oder an die technische Unterstützung für TSM.**

Erläuterung: Beim Versuch, alle verwalteten Dateisysteme auf dem ausgewählten Clientknoten zu reaktivieren, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Dateisysteme werden nicht reaktiviert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Protokolldatei dsmsm.log im Installationsverzeichnis Ihrer lokalen Maschine und, falls vorhanden, die Protokolldatei $DSM_DIR/dsmerror.log auf der Clientknotenmaschine. Sollte sich dadurch die Ursache des Problems nicht feststellen lassen, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Systemadministrator und/oder an die technische Unterstützung für TSM.

ANS8791E **Fehler beim Versuch, Speicherverwaltung zum Dateisystem** *DS-Name* **hinzuzufügen. Prüfen Sie, ob der Speicherverwaltungsagent auf der Clientknotenmaschine aktiv ist. Überprüfen Sie außerdem die Datei** *lokale Protokolldatei* **im Installationsverzeichnis Ihrer lokalen Maschine und, falls vorhanden, die Datei $DSM_DIR/***Fehlerdatei* **auf** *Maschine***. Sollte sich dadurch die Ursache des Problems nicht feststellen lassen, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Systemadministrator und/oder an die technische Unterstützung für TSM.**

Erläuterung: Beim Versuch, Speicherverwaltung zum ausgewählten Dateisystem hinzuzufügen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Dem ausgewählten Dateisystem wird keine Speicherverwaltung hinzugefügt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Protokolldatei dsmsm.log im Installationsverzeichnis Ihrer lokalen Maschine und, falls vorhanden, die Protokolldatei $DSM_DIR/dsmerror.log auf der Clientknotenmaschine. Sollte sich dadurch die Ursache des Problems nicht feststellen lassen, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Systemadministrator und/oder an die technische Unterstützung für TSM.

ANS8792E **Fehler beim Versuch, Speicherverwaltung aus dem Dateisystem** *Dateisystem* **zu entfernen. Prüfen Sie, ob der Speicherverwaltungsagent auf der Clientknotenmaschine aktiv ist. Überprüfen Sie außerdem die Datei** *lokale Protokolldatei* **im Installationsverzeichnis Ihrer lokalen Maschine und, falls vorhanden, die Datei $DSM_DIR/***Fehlerdatei* **auf** *Maschine***. Sollte sich dadurch die Ursache des Problems nicht feststellen lassen, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Systemadministrator und/oder an die technische Unterstützung für TSM.**

Erläuterung: Beim Versuch, Speicherverwaltung aus dem ausgewählten Dateisystem zu entfernen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Aus dem ausgewählten Dateisystem wird keine Speicherverwaltung entfernt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Protokolldatei dsmsm.log im Installationsverzeichnis Ihrer lokalen Maschine und, falls vorhanden, die Protokolldatei $DSM_DIR/dsmerror.log auf der Clientknotenmaschine. Sollte sich dadurch die Ursache des Problems nicht feststellen lassen, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Systemadministrator und/oder an die technische Unterstützung für TSM.

ANS8793E **Fehler beim Versuch, das Dateisystem** *Dateisystem* **zu inaktivieren. Prüfen Sie, ob der Speicherverwaltungsagent auf der Clientknotenmaschine aktiv ist. Überprüfen Sie außerdem die Datei** *lokale Protokolldatei* **im Installationsverzeichnis Ihrer lokalen Maschine und, falls vorhanden, die Datei $DSM_DIR/***Fehlerdatei* **auf** *Maschine***. Sollte sich dadurch die Ursache des Problems nicht feststellen lassen, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Systemadministrator und/oder an die technische Unterstützung für TSM.**

Erläuterung: Beim Versuch, das ausgewählte Dateisystem zu inaktivieren, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Das ausgewählte Dateisystem wird nicht inaktiviert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Protokolldatei dsmsm.log im Installationsverzeichnis Ihrer lokalen Maschine und, falls vorhanden, die Protokolldatei $DSM_DIR/dsmerror.log auf der Clientknotenmaschine. Sollte sich dadurch die Ursache des Problems nicht feststellen lassen, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Systemadministrator und/oder an die technische Unterstützung für TSM.

ANS8794E **Fehler beim Versuch, das Dateisystem** *Dateisystem* **zu reaktivieren. Prüfen Sie, ob der Speicherverwaltungsagent auf der Clientknotenmaschine aktiv ist. Überprüfen Sie außerdem die Datei** *lokale Protokolldatei* **im Installationsverzeichnis Ihrer lokalen Maschine und, falls vorhanden, die Datei $DSM_DIR/***Fehlerdatei* **auf** *Maschine***. Sollte sich dadurch die Ursache des Problems nicht feststellen lassen, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Systemadministrator und/oder an die technische Unterstützung für TSM.**

Erläuterung: Beim Versuch, das ausgewählte Dateisystem zu reaktivieren, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Das ausgewählte Dateisystem wird nicht reaktiviert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Protokolldatei

dsmsm.log im Installationsverzeichnis Ihrer lokalen Maschine und, falls vorhanden, die Protokolldatei $DSM_DIR/dsmerror.log auf der Clientknotenmaschine. Sollte sich dadurch die Ursache des Problems nicht feststellen lassen, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Systemadministrator und/oder an die technische Unterstützung für TSM.

ANS8795E **Fehler beim Versuch, die Einstellungen in der Konfigurationsdatei** *Konfigurationsdatei* **auf Ihrer lokalen Maschine zu speichern. Überprüfen Sie die Datei** *Protokolldatei* **im Installationsverzeichnis Ihrer lokalen Maschine nach weiteren Informationen.**

Erläuterung: Beim Versuch, die Einstellungen in der Konfigurationsdatei dsmsm.cfg auf Ihrer lokalen Maschine zu speichern, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Angepasste GUI-Einstellungen werden auf der lokalen Maschine nicht gespeichert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Protokolldatei dsmsm.log im Installationsverzeichnis Ihrer lokalen Maschine und, falls vorhanden, die Protokolldatei $DSM_DIR/dsmerror.log auf der Clientknotenmaschine. Sollte sich dadurch die Ursache des Problems nicht feststellen lassen, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Systemadministrator und/oder an die technische Unterstützung für TSM.

ANS8809E **LD_LIBRARY_PATH ist entweder nicht definiert oder nicht korrekt definiert. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsvariable LD_LIBRARY_PATH das Installationsverzeichnis** *Pfadname* **enthält.**

Erläuterung: LD_LIBRARY_PATH muss definiert sein und den Installationsverzeichnispfad enthalten.

Systemaktion: Die VMware-Sicherungs- oder Zurückschreibungsoperation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Definieren Sie LD_LIBRARY_PATH und stellen Sie sicher, dass diese Angabe das Installationsverzeichnis des Clients für Sichern/Archivieren enthält.

ANS8810E **LD_LIBRARY_PATH ist entweder nicht definiert oder nicht korrekt definiert. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsvariable LD_LIBRARY_PATH das Installationsverzeichnis enthält.**

Erläuterung: LD_LIBRARY_PATH muss definiert sein und den Installationsverzeichnispfad enthalten.

Systemaktion: Die VMware-Sicherungs- oder Zurückschreibungsoperation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Definieren Sie LD_LIBRARY_PATH und stellen Sie sicher, dass diese Angabe das Installationsverzeichnis des Clients für Sichern/Archivieren enthält.

ANS8811E **VMware-Operationen können nicht ausgeführt werden, wenn das Hardware-Plug-in-Produkt TIVsm-BAhdw installiert und geladen ist. Deinstallieren Sie das Hardwareprodukt TIVsm-BAhdw oder definieren Sie die Option DONTLOAD PIHDW in der Optionsdatei, um zu verhindern, dass das Hardware-Plug-in geladen wird.**

Erläuterung: VMware-Operationen sind mit den Hardware-Plug-in-Produktbibliotheken nicht kompatibel.

Systemaktion: Die VMware-Sicherungs- oder Zurückschreibungsoperation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Deinstallieren Sie das Hardwareprodukt TIVsm-BAhdw oder definieren Sie die Option DONTLOAD PIHDW, um zu verhindern, dass das Hardware-Plug-in geladen wird.

ANS8818E **Fehler beim Versuch, die Änderungen anzuwenden. Ihre Änderungen wurden nicht auf das System angewendet. Den Systemadministrator verständigen.**

Erläuterung: Fehler beim Versuch, die Änderungen anzuwenden.

Systemaktion: Die Benutzeränderungen werden nicht angewandt.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

ANS8819E **Die folgenden Ablaufverfolgungsmarkierungen sind ungültig:** *Liste_der_Ablaufverfolgungsmarkierungen***. Korrigieren Sie sie, bevor Sie fortfahren.**

Erläuterung: Eine oder mehrere Ablaufverfolgungsmarkierungen sind ungültig.

Systemaktion: Fordert den Benutzer auf, die Ablaufverfolgungsmarkierungen zu korrigieren.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die falschen Ablaufverfolgungsmarkierungen.

ANS8820E **Das HSM-Systemobjekt wurde auf dem Speicherverwaltungsagenten nicht gefunden. Der Fehler trat beim Aufruf folgender Funktion auf:** *Funktionsname***. Die letzte Operation wurde nicht richtig verarbeitet.**

Erläuterung: Der Speicherverwaltungsagent war nicht in der Lage, eine HSM-Systemfunktion zu verarbeiten, weil das HSM-Systemobjekt nicht gefunden wurde.

Systemaktion: Die letzte Operation wird übersprungen.

Benutzeraktion: Stellen Sie die Verbindung zum Speicherverwaltungsagenten wieder her. Sollte sich dadurch das Problem nicht lösen lassen, starten Sie den Speicherverwaltungsagenten neu.

ANS8821E **Angefordertes HSM-Objekt kann auf dem Speicherverwaltungsagenten nicht erstellt werden. Die letzte Operation wurde nicht richtig verarbeitet. Der Fehler wird von einem Hauptspeicherproblem verursacht. Versuchen Sie, auf dem System, auf dem der Speicherverwaltungsagent ausgeführt wird, Speicher freizugeben, oder starten Sie den Speicherverwaltungsagenten erneut.**

Erläuterung: Der Speicherverwaltungsagent war nicht in der Lage, ein angefordertes HSM-Objekt zu erstellen, da auf dem System nicht genügend freier Speicherbereich gefunden wurde.

Systemaktion: Die letzte Operation wird übersprungen.

Benutzeraktion: Versuchen Sie, auf dem System, auf dem der Speicherverwaltungsagent ausgeführt wird, mehr Speicher freizugeben, oder starten Sie den Speicherverwaltungsagenten neu.

ANS8822E **Kein HSM-Dateisystemobjekt auf dem Speicherverwaltungsagenten gefunden. Der Fehler trat beim Aufruf folgender Funktion auf:** *Funktionsname***. Die letzte Operation wurde nicht richtig verarbeitet.**

Erläuterung: Der Speicherverwaltungsagent war nicht in der Lage, eine HSM-Dateisystemfunktion zu verarbeiten, weil kein HSM-Dateisystemobjekt gefunden wurde.

Systemaktion: Die letzte Operation wird übersprungen.

Benutzeraktion: Stellen Sie die Verbindung zum Speicherverwaltungsagenten wieder her. Sollte sich dadurch das Problem nicht lösen lassen, starten Sie den Speicherverwaltungsagenten neu.

ANS8823E **Protokollfehler bei der Kommunikation mit dem Speicherverwaltungsagenten. Dieser Fehler tritt auf, wenn eine Sitzung mit dem Speicherverwaltungsagenten verloren ging oder ein Netzfehler Synchronisationsprobleme zwischen der Speicherverwaltungskonsole und dem Agenten verursacht hat.**

Erläuterung: Die Speicherverwaltungskonsole und der Speicherverwaltungsagent haben verschiedene Sitzungs- und Transaktionsschlüssel im Kommunikationskennsatz.

Systemaktion: Die letzte Operation wird übersprungen.

Benutzeraktion: Starten Sie die Speicherverwaltungskonsole und den Speicherverwaltungsagenten neu.

ANS8824E **Interner Fehler im Speicherverwaltungsagenten. Der Fehler trat in folgender Funktion auf:** *Funktionsname***.**

Erläuterung: Eine nicht definierte Ausnahmebedingung hat den internen Fehler im Speicherverwaltungsagenten verursacht.

Systemaktion: Die letzte Operation wird übersprungen.

Benutzeraktion: Starten Sie den Speicherverwaltungsagenten neu. Sollte sich dadurch das Problem nicht lösen lassen, wenden Sie sich an die technische Unterstützung für TSM.

ANS8825E **Die Speicherverwaltungs-API konnte das Optionsobjekt nicht lokalisieren. Der Fehler trat in folgender Funktion auf:** *Funktionsname***.**

Erläuterung: Eine nicht definierte Ausnahmebedingung hat diesen internen Fehler in der Speicherverwaltungs-API verursacht.

Systemaktion: Die letzte Operation wird übersprungen.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an die technische Unterstützung für TSM.

ANS8826E **Die Speicherverwaltungs-API konnte keine HSM-Einheit abfragen. Dieser Fehler tritt auf, weil die HSM-Kernelerweiterung nicht korrekt geladen wurde.**

Erläuterung: Auf Grund einer falschen Konfiguration konnte HSM die Kernelerweiterung nicht laden. Dies führt dazu, dass die Abfrage für die globale Aktivierung des HSM-Systems fehlschlägt.

Systemaktion: Die Abfrage für die globale HSM-Aktivierung wird übersprungen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Konfiguration des HSM-Systems. Wenn Sie in der Konfiguration keinen Fehler finden können, wenden Sie sich an die technische Unterstützung für TSM.

ANS8827E **Die Speicherverwaltungs-API konnte keinen globalen Steuerblock lokalisieren. Der Fehler trat in folgender Funktion auf:** *Funktionsname***.**

Erläuterung: Eine nicht definierte Ausnahmebedin-

gung hat diesen internen Fehler in der Speicherverwaltungs-API verursacht.

Systemaktion: Die Funktion 'Verbindungseinstellungen laden' wird übersprungen.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an die technische Unterstützung für TSM.

ANS8828E **Die Speicherverwaltungs-API hat die Sitzung mit dem Server verloren. Dieses Problem wird durch einen Verbindungsfehler mit dem Server verursacht. Überprüfen Sie, ob Ihre Speicherverwaltungsclientmaschine eine Netzverbindung zum TSM-Server hat.**

Erläuterung: Dieser Fehler tritt auf, wenn die Speicherverwaltungs-API Verbindungsprobleme mit dem TSM-Server hat.

Systemaktion: Die Sitzung mit dem Server geht verloren und die Serveroperation wird übersprungen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Netzverbindung mit der TSM-Servermaschine. Die Fehlerprotokolldatei enthält zusätzliche Informationen darüber, warum die Sitzung verloren geht. Starten Sie den Speicherverwaltungsagenten neu, wenn sich die Verbindung automatisch wieder aufgebaut hat.

ANS8829E **Die Speicherverwaltungs-API konnte das HSM-System nicht initialisieren. Der Fehler wird von einem Problem beim Initialisieren einer DMAPI-Sitzung verursacht.**

Erläuterung: Dieser Fehler wird von einem Problem beim Initialisieren einer DMAPI-Sitzung verursacht.

Systemaktion: Das HSM-System kann nicht initialisiert werden und die Speicherverwaltungskonsole wird beendet.

Benutzeraktion: Versuchen Sie, den Speicherverwaltungsagenten neu zu starten. Sollte sich dadurch das Problem nicht lösen lassen, überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf weitere Informationen und wenden Sie sich an die technische Unterstützung für TSM.

ANS8830W **Unterschiedliche Servernamenzeilengruppen (***HSM-Zeilengruppe* **und** *BA-Zeilengruppe***) für das Dateisystem** *Dateisystemname* **bei Speicherverwaltung und bei Sichern/Archivieren.**

Erläuterung: Die Servernamenzeilengruppen, die Sie für den Speicherverwaltungsclient (HSM-Client) und für den Client für Sichern/Archivieren (BA-Client) angegeben haben, sind unterschiedlich. Die integrierten Sicherungs- und Stubzurückschreibungsfunktionen sind für das Dateisystem nicht verfügbar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn Sie eine integrierte Sicherung und Stubzurückschreibung für das Dateisystem zulassen wollen, muss in dsm.sys in den Optionen MIGRATESERVER und DEFAULTSERVER dieselbe Zeilengruppe SERVERNAME angegeben werden. Sie haben auch die Wahl, einen Serverzeilengruppennamen mit Hilfe der Option SERVERNAME in dsm.opt oder auf der Befehlszeile zur Verfügung zu stellen. In jedem Fall muss der Zeilengruppenname mit der in der Option MIGRATESERVER angegebenen Zeilengruppe übereinstimmen.

ANS8831E **Die Speicherverwaltungs-API konnte folgendes Dateisystem nicht finden:** *Funktionsname* **Ein falscher Dateisystemname wurde an die Speicherverwaltungs-API übergeben. Stellen Sie sicher, dass das in der Dateisystemliste ausgewählte Dateisystem noch gültig ist. Aktualisieren Sie die Dateisystemsicht in der Speicherverwaltungskonsole, indem Sie F5 auf Ihrer Tastatur drücken oder 'Aktualisieren' im Menü 'Sicht' auswählen.**

Erläuterung: Die Speicherverwaltungs-API konnte das in der Speicherverwaltungskonsole angegebene Dateisystem nicht finden. Eine Ursache dafür könnte sein, dass das Dateisystem abgehängt wurde und im System nicht mehr vorhanden ist.

Systemaktion: Das Abrufen der Dateisysteminformationen für den angegebenen Dateisystemnamen wird übersprungen.

Benutzeraktion: Aktualisieren Sie die Dateisystemliste in der Speicherverwaltungskonsole, indem Sie F5 auf Ihrer Tastatur drücken oder 'Aktualisieren' im Menü 'Sicht' auswählen.

ANS8832E **Die Speicherverwaltungs-API konnte keine TSM-Maßnahmeneinstellungen vom Server abrufen.**

Erläuterung: Die Speicherverwaltungs-API versuchte, TSM-Maßnahmeneinstellungen vom Server abzurufen, und ist aus unbekanntem Grund gescheitert.

Systemaktion: Das Abrufen von TSM-Maßnahmeneinstellungen schlägt fehl und es werden in der Speicherverwaltungskonsole keine Felder mit Maßnahmeninformationen ausgefüllt.

Benutzeraktion: Die Fehlerprotokolldatei enthält zusätzliche Informationen.

ANS8833E **Die Speicherverwaltungs-API konnte keine TSM-Maßnahmeneinstellungen aus der bereits geladenen Liste abrufen.**

Erläuterung: Die Speicherverwaltungs-API versuchte, TSM-Maßnahmeneinstellungen aus der Verwaltungsliste abzurufen, und ist aus unbekanntem Grund gescheitert.

Systemaktion: Das Abrufen von TSM-Maßnahmeneinstellungen schlägt fehl und es werden in der Speicherverwaltungskonsole keine Felder mit Maßnahmeninformationen ausgefüllt.

Benutzeraktion: Die Fehlerprotokolldatei enthält zusätzliche Informationen.

ANS8834E **Die Speicherverwaltungs-API konnte keine Dateisysteminformationen für das folgende Dateisystem abrufen:** *Dateisystemname***.**

Erläuterung: Die Speicherverwaltungs-API konnte die Dateisysteminformationen für ein ausgewähltes Dateisystem nicht abrufen.

Systemaktion: Das Abrufen der Dateisysteminformationen schlägt fehl und in der Speicherverwaltungskonsole werden keine Informationen angezeigt.

Benutzeraktion: Die Fehlerprotokolldatei enthält zusätzliche Informationen.

ANS8835E **Die Speicherverwaltungs-API konnte keinen Dateisystemstatus für das folgende Dateisystem abrufen:** *Dateisystemname***. Der Systemaufruf zum Abrufen des Dateisystemstatus wurde mit Fehlern zurückgegegeben.**

Erläuterung: Die Speicherverwaltungs-API konnte den Dateisystemstatus für ein ausgewähltes Dateisystem nicht abrufen. Der Fehler wird von einem fehlgeschlagenen Systemaufruf auf dem Dateisystem verursacht.

Systemaktion: Das Abrufen des Dateisystemstatus schlägt fehl und in der Speicherverwaltungskonsole werden keine Informationen angezeigt.

Benutzeraktion: Die Fehlerprotokolldatei enthält zusätzliche Informationen.

ANS8836E **In der Speicherverwaltungs-API ist ein Fehler bei der Objekterstellung aufgetreten. Der Fehler trat in der folgenden Funktion auf:** *Funktionsname***. Der Fehler wird von einem Hauptspeicherproblem verursacht. Versuchen Sie, auf dem System, auf dem der Speicherverwaltungsagent ausgeführt wird, Speicher freizugeben, oder starten Sie den Speicherverwaltungsagenten erneut.**

Erläuterung: Auf Grund eines Speicherproblems (Kein Speicher mehr) konnte die Speicherverwaltungs-API ein angefordertes Objekt nicht erstellen.

Systemaktion: Die angeforderte Funktion schlägt fehl und kann keine Informationen an die Speicherverwaltungskonsole abrufen.

Benutzeraktion: Geben Sie auf dem System, auf dem der Speicherverwaltungsagent ausgeführt wird, mehr Speicher frei, oder starten Sie den Speicherverwaltungsagenten neu.

ANS8837E **Die Speicherverwaltungs-API konnte keine Konfigurationsdaten vom folgenden verwalteten Dateisystem abrufen:** *Dateisystemname***. Das Problem wird von einem Fehler beim Lesen des dsmmigfs-Tabelleneintrags verursacht.**

Erläuterung: Die Speicherverwaltungs-API liest Informationen aus der dsmmigfs-Tabelle, um eine von HSM verwaltete Dateisystemkonfiguration abzurufen. Dieser Fehler tritt auf, wenn die API einen Eintrag in dieser Tabelle nicht lesen kann.

Systemaktion: Das Abrufen der von HSM verwalteten Dateisystemkonfiguration schlägt fehl und in der Speicherverwaltungskonsole werden keine Informationen angezeigt.

Benutzeraktion: Das Fehlerprotokoll enthält zusätzliche Informationen über Fehler, die beim Lesen von Einträgen aus der dsmmigfs-Tabelle auftreten.

ANS8838E **Die Speicherverwaltungs-API kann keine von HSM verwaltete Dateisystemkonfiguration für folgendes Dateisystem definieren:** *Dateisystemname***. Die Konfiguration kann nicht definiert werden, weil dieses Dateisystem NICHT von HSM verwaltet wird. Überprüfen Sie, ob das in der Dateisystemliste ausgewählte verwaltete Dateisystem immer noch von HSM verwaltet wird. Aktualisieren Sie die Dateisystemsicht in der Speicherverwaltungskonsole, indem Sie F5 auf Ihrer Tastatur drücken oder 'Aktualisieren' im Menü 'Sicht' auswählen.**

Erläuterung: Das Dateisystem, das Sie aus der Dateisystemliste in der Speicherverwaltungskonsole ausgewählt haben, wird nicht mehr von HSM verwaltet und es kann keine Konfiguration dafür definiert werden. Eine Ursache dafür könnte sein, dass das Dateisystem von einem anderen Benutzer als nicht verwaltetes Dateisystem definiert wurde.

Systemaktion: Das Definieren der von HSM verwalteten Dateisystemkonfiguration schlägt fehl.

Benutzeraktion: Aktualisieren Sie die Dateisystemliste in der Speicherverwaltungskonsole, indem Sie F5 auf Ihrer Tastatur drücken oder 'Aktualisieren' im Menü 'Sicht' auswählen.

ANS8839E **Für folgendes Dateisystem wurde eine falsche Stubdateigröße an die Speicherverwaltungs-API übermittelt:** *Dateisystemname***. Die Stubdateigröße, die im Dialog für Dateisystemeigenschaften eingegeben wurde, wird von diesem Dateisystem nicht unterstützt. Korrigieren Sie den Wert für die Stubdateigröße im Dialog für Dateisystemeigenschaften der Speicherverwaltungskonsole.**

Erläuterung: Die Stubdateigröße, die Sie angegeben haben, wird von diesem Dateisystem nicht unterstützt.

Systemaktion: Die falsche Stubdateigröße wird nicht auf das Dateisystem angewandt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Stubdateigröße im Dialog für Dateisystemeigenschaften der Speicherverwaltungskonsole.

ANS8840E **Die maximale Anzahl Kandidaten, die für das Dateisystem** *Dateisystemname* **angegeben wurde, liegt außerhalb des gültigen Bereichs. Der Wert für die maximale Anzahl Kandidaten, der im Dialog für Dateisystemeigenschaften eingegeben wurde, liegt außerhalb des gültigen Bereichs. Korrigieren Sie den Wert für die maximale Anzahl Kandidaten im Dialog für Dateisystemeigenschaften der Speicherverwaltungskonsole.**

Erläuterung: Der angegebene Wert für die maximale Anzahl Kandidaten liegt außerhalb des gültigen Bereichs für dieses Dateisystem.

Systemaktion: Der falsche Wert für die maximale Anzahl Kandidaten wird nicht auf das Dateisystem angewandt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert für die maximale Anzahl Kandidaten im Dialog für Dateisystemeigenschaften der Speicherverwaltungskonsole.

ANS8841E **Der Servername, der für das Dateisystem:** *Optionsdateiname* **angegeben wurde, ist ungültig. Korrigieren Sie den Wert für den Servernamen im Dialog für Clientknoteneigenschaften der Speicherverwaltungskonsole.**

Erläuterung: Der Servername, der angegeben wurde, ist ungültig.

Systemaktion: Der falsche Wert für den Servernamen wird nicht auf die Systemoptionsdatei angewandt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert für den Servernamen im Dialog für Clientknoteneigenschaften der Speicherverwaltungskonsole.

ANS8842E **Die Speicherverwaltungs-API konnte die Systemoptionsdatei:** *Optionsdateiname* **wegen unzureichender Berechtigung nicht ändern. Ändern Sie die von HSM verwaltete Dateisystemkonfiguration mit Hilfe der Rootberechtigung.**

Erläuterung: Der Benutzer hat keine Rechte zum Ändern der Systemoptionsdatei.

Systemaktion: Die Änderungen werden nicht auf die Systemoptionsdatei angewandt.

Benutzeraktion: Melden Sie sich als Root an, um die von HSM verwaltete Dateisystemkonfiguration zu ändern.

ANS8843E **Keine korrekten Einschluss-/Ausschlusseinstellungen in der Systemoptionsdatei:** *Optionsdateiname* **gefunden. Korrigieren Sie die Einschluss-/Ausschlussliste in der Systemoptionsdatei.**

Erläuterung: Die Einschluss-/Ausschlusseinstellungen in der Systemoptionsdatei sind nicht korrekt.

Systemaktion: Die Änderungen werden nicht auf die Systemoptionsdatei angewandt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Einschluss-/Ausschlussliste in der Systemoptionsdatei.

ANS8844E **In der HSM-Konfiguration wurde ein falscher bevorzugter Knoten oder Servername für** *Dateisystemname* **angegeben. Korrigieren Sie den Wert für den bevorzugten Knoten und den Servernamen in der HSM-Konfiguration.**

Erläuterung: Die Speicherverwaltungs-API konnte die Einstellungen für den bevorzugten Knoten nicht ändern, da ein falscher Wert angegeben wurde.

Systemaktion: Die Änderungen werden nicht auf die Systemoptionsdatei angewandt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Einstellungen für den bevorzugten Knoten und den Server in der Speicherverwaltungskonfiguration.

ANS8845E **In der HSM-Konfiguration wurde ein falscher Eignerknoten oder Servername für** *Dateisystemname* **angegeben. Korrigieren Sie den Wert für den Eignerknoten und den Servernamen in der HSM-Konfiguration.**

Erläuterung: Die Speicherverwaltungs-API konnte die Einstellungen für den Eignerknoten nicht ändern, da ein falscher Wert angegeben wurde.

Systemaktion: Die Änderungen werden nicht auf die Systemoptionsdatei angewandt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Einstellungen für den Eignerknoten und den Server in der Speicherverwaltungskonfiguration.

ANS8846E **Die Speicherverwaltungs-API konnte das folgende von HSM verwaltete Dateisystem nicht aktualisieren:** *Dateisystemname***.**

Erläuterung: Die Speicherverwaltungs-API konnte keine Konfigurationsänderungen auf das von HSM verwaltete Dateisystem anwenden.

Systemaktion: Die Änderungen werden nicht auf das von HSM verwaltete Dateisystem angewandt.

Benutzeraktion: Die Fehlerprotokolldatei enthält zusätzliche Informationen darüber, warum die Aktualisierung des Dateisystems fehlschlägt.

ANS8847E **Die Speicherverwaltungs-API konnte keine Sperre für die SDR-Datei für Dateisystem** *Dateisystemname* **anfordern.**

Erläuterung: Die Speicherverwaltungs-API konnte die SDR-Datei nicht für das Dateisystem sperren.

Systemaktion: Die Änderungen werden nicht auf das von HSM verwaltete Dateisystem angewandt.

Benutzeraktion: Die Fehlerprotokolldatei enthält zusätzliche Informationen darüber, warum die Sperre über die SDR-Datei fehlschlägt.

ANS8848E **Die Speicherverwaltungs-API konnte die Dateisystemstatusdatei nicht öffnen, um Statistiken über verwaltete Dateisysteme für** *Dateisystemname* **abzurufen. Eine Ursache dafür könnten unzureichende Berechtigungen oder das Nichtvorhandensein der Datei sein. Die Statistiken über verwaltete Dateisysteme werden vom HSM-System nicht abgerufen.**

Erläuterung: Die Speicherverwaltungs-API konnte keine Informationen über verwaltete Dateisysteme aus der Dateisystemstatusdatei abrufen. Der Fehler trat auf, als die API versuchte, die Datei zum Lesen zu öffnen.

Systemaktion: Es werden keine Statistiken über verwaltete Dateisysteme abgerufen und keine Informationen in der Speicherverwaltungskonsole angezeigt.

Benutzeraktion: Die Fehlerprotokolldatei enthält zusätzliche Informationen darüber, warum das Öffnen der Dateisystemstatusdatei fehlschlägt.

ANS8849E **Die Speicherverwaltungs-API konnte keine Statistiken über das von HSM verwaltete Dateisystem für** *Dateisystemname* **laden. Überprüfen Sie, ob das in der Dateisystemliste ausgewählte verwaltete Dateisystem immer noch von HSM verwaltet wird. Aktualisieren Sie die Dateisystemsicht in der Speicherverwaltungskonsole, indem Sie F5 auf Ihrer Tastatur drücken oder 'Aktualisieren' im Menü 'Sicht' auswählen.**

Erläuterung: Die Speicherverwaltungs-API konnte keine Statistiken über verwaltete Dateisysteme von dem ausgewählten Dateisystem laden. Eine Ursache dafür könnte sein, dass das Dateisystem nicht mehr von HSM verwaltet wird.

Systemaktion: Es werden keine Statistiken über verwaltete Dateisysteme abgerufen und keine Informationen in der Speicherverwaltungskonsole angezeigt.

Benutzeraktion: Aktualisieren Sie die Dateisystemliste in der Speicherverwaltungskonsole, indem Sie F5 auf Ihrer Tastatur drücken oder 'Aktualisieren' im Menü 'Sicht' auswählen.

ANS8850E **Die Speicherverwaltungs-API konnte HSM nicht zum Dateisystem** *Dateisystemname* **hinzufügen. Dieser Fehler tritt auf, weil das ausgewählte Dateisystem nicht angehängt ist. Sie müssen das Dateisystem anhängen, bevor Sie HSM hinzufügen können.**

Erläuterung: Die Speicherverwaltungs-API konnte HSM nicht zu einem Dateisystem hinzufügen, weil es nicht angehängt ist.

Systemaktion: Die Operation 'HSM hinzufügen' schlägt fehl und HSM wird dem ausgewählten Dateisystem nicht hinzugefügt.

Benutzeraktion: Hängen Sie das ausgewählte Dateisystem an, bevor Sie HSM hinzufügen.

ANS8851E **Die Speicherverwaltungs-API konnte HSM nicht zum Dateisystem** *Dateisystemname* **hinzufügen. Dieser Fehler tritt auf, weil das ausgewählte Dateisystem das Hinzufügen von HSM nicht unterstützt.**

Erläuterung: Die Speicherverwaltungs-API konnte HSM nicht zu einem nicht unterstützten Dateisystem hinzufügen.

Systemaktion: Die Operation 'HSM hinzufügen' schlägt fehl und HSM wird dem ausgewählten Dateisystem nicht hinzugefügt.

Benutzeraktion: Wählen Sie ein unterstütztes Dateisystem aus, um HSM hinzuzufügen.

ANS8852E **Die Speicherverwaltungs-API konnte HSM nicht zum Dateisystem** *Dateisystemname* **hinzufügen. Dieser Fehler tritt auf, weil das ausgewählte Dateisystem bereits von HSM verwaltet wird.**

Erläuterung: Die Speicherverwaltungs-API versucht, ein bereits von HSM verwaltetes Dateisystem zu verwalten.

Systemaktion: Die Operation 'HSM hinzufügen' schlägt fehl und das ausgewählte Dateisystem bleibt von HSM verwaltet.

Benutzeraktion: Wählen Sie ein nicht verwaltetes Dateisystem aus, um HSM hinzuzufügen.

ANS8853E **Die Speicherverwaltungs-API konnte HSM nicht zum Dateisystem** *Dateisystemname* **hinzufügen.**

Erläuterung: Die Speicherverwaltungs-API versucht, ein Dateisystem zu verwalten, und scheitert aus unbekanntem Grund.

Systemaktion: Die Operation 'HSM hinzufügen' schlägt fehl und HSM wird dem ausgewählten Dateisystem nicht hinzugefügt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation 'HSM hinzufügen'. Sollte sich dadurch das Problem nicht lösen lassen, überprüfen Sie die Fehlerprotokolldatei auf weitere Informationen und wenden Sie sich an die technische Unterstützung für TSM.

ANS8854E **Die Speicherverwaltungs-API konnte HSM nicht aus dem Dateisystem** *Dateisystemname* **entfernen. Der Fehler tritt auf, wenn die Speicherverwaltungs-API versucht, die SDR-Datei zu sperren, und dabei scheitert.**

Erläuterung: Die Speicherverwaltungs-API versucht, die Verwaltung eines Dateisystems aufzuheben (zu entfernen), und scheitert aus unbekanntem Grund.

Systemaktion: Die Operation 'HSM entfernen' schlägt fehl und HSM wird nicht aus dem ausgewählten Dateisystem entfernt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation 'HSM entfernen'. Sollte sich dadurch das Problem nicht lösen lassen, überprüfen Sie die Fehlerprotokolldatei auf weitere Informationen und wenden Sie sich an die technische Unterstützung für TSM.

ANS8855E **Die Speicherverwaltungs-API konnte die automatische Umlagerung für das Dateisystem** *Dateisystemname* **nicht starten.**

Erläuterung: Die Speicherverwaltungs-API versucht, die automatische Umlagerung für ein Dateisystem zu starten, und scheitert aus unbekanntem Grund.

Systemaktion: Die automatische Umlagerung wird für das Dateisystem nicht gestartet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Fehlerprotokolldatei auf weitere Informationen und wenden Sie sich an die technische Unterstützung für TSM.

ANS8856E **Die Speicherverwaltungs-API konnte den Abstimmungsprozess für das Dateisystem** *Dateisystemname* **nicht starten.**

Erläuterung: Die Speicherverwaltungs-API versucht, den Abstimmungsprozess für ein Dateisystem zu starten, und scheitert aus unbekanntem Grund.

Systemaktion: Der Abstimmungsprozess wird für das Dateisystem nicht gestartet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Fehlerprotokolldatei auf weitere Informationen und wenden Sie sich an die technische Unterstützung für TSM.

ANS8857E **Die Speicherverwaltungs-API konnte den Überwachungsprozess für das Dateisystem** *Dateisystemname* **nicht starten.**

Erläuterung: Die Speicherverwaltungs-API versucht, den Überwachungsprozess für ein Dateisystem zu starten, und scheitert aus unbekanntem Grund.

Systemaktion: Der Überwachungsprozess wird für das Dateisystem nicht gestartet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Fehlerprotokolldatei auf weitere Informationen und wenden Sie sich an die technische Unterstützung für TSM.

ANS8858E **Die Speicherverwaltungs-API konnte die Datei** *Dateiname* **nicht umlagern. Der Fehler trat in folgender Funktion auf:** *Funktionsname***.**

Erläuterung: Die Speicherverwaltungs-API versucht, eine Datei umzulagern, und scheitert in der angezeigten API-Funktion.

Systemaktion: Die ausgewählte Datei wird nicht auf den Server umgelagert.

Benutzeraktion: Die Fehlerprotokolldatei enthält zusätzliche Informationen.

ANS8859E **Die Speicherverwaltungs-API konnte die Datei** *Dateiname* **nicht zurückrufen. Der Fehler trat in folgender Funktion auf:** *Funktionsname***.**

Erläuterung: Die Speicherverwaltungs-API versucht, eine Datei zurückzurufen, und scheitert in der angezeigten API-Funktion.

Systemaktion: Die ausgewählte Datei wird nicht vom Server zurückgerufen.

Benutzeraktion: Die Fehlerprotokolldatei enthält zusätzliche Informationen.

ANS8939E **Beim Versuch, die Verzeichnisbaumstruktur zu filtern, ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten. RC=***Rückkehrcode*

Erläuterung: Der Filter wurde nicht auf die Verzeichnisbaumstruktur angewendet.

Systemaktion: Die Verzeichnisbaumstruktur wird nicht gefiltert.

Benutzeraktion: Verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren Systemadministrator.

ANS8945E **Beim Analysieren der Verzeichnisbaumstruktur ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten. Die Liste der Dateien, die Ihren Suchkriterien entsprechen, ist nicht vollständig. RC=***Rückkehrcode*

Erläuterung: Auf Grund eines unerwarteten Fehlers war es nicht möglich, alle Einträge zu suchen, die den Suchkriterien in der Verzeichnisbaumstruktur entsprechen.

Systemaktion: Die Suchergebnistabelle zeigt nur die Einträge, die bis zum Auftreten des Fehlers gefunden wurden.

Benutzeraktion: Verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren Systemadministrator.

ANS8946E **RPC-Aufruf fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Es kann keine Verbindung zum Empfängerrückrufdämon aufgebaut werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Das System funktioniert nicht ordnungsgemäß oder die Rückrufdämone sind nicht gestartet.

ANS9005W *Programmname***: ungültiger Wert für '***Parametername***': *Wert* (muss im Bereich [***Mindestwert***..***Maximalwert***] liegen).**

Erläuterung: Das Programm hat einen ungültigen Parameter in der Speicherverwaltungskonfiguration eines Dateisystems gefunden.

Systemaktion: Der Parameterwert wurde zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Haben Sie versucht, den angegebenen Wert manuell zu definieren, wählen Sie stattdessen einen Wert aus dem angegebenen Bereich aus. Wird der Wert aus der Speicherverwaltungskonfigurationsdatei eines Dateisystems gelesen (befindet sich unter [Dateisystem]/.SpaceMan/hsmfsconfig.xml), editieren Sie die Datei entsprechend. Der Name des Dateisystems kann anhand einer nachfolgenden Fehlernachricht bestimmt werden.

ANS9007W *Programmname***: ungültiger Wert für '***Parametername***': *Wert* (muss im Bereich [***Mindestwert***..***Maximalwert***] liegen).**

Erläuterung: Das Programm hat einen ungültigen Parameter in der Speicherverwaltungskonfiguration eines Dateisystems gefunden.

Systemaktion: Der Parameterwert wurde zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Haben Sie versucht, den angegebenen Wert manuell zu definieren, wählen Sie stattdessen einen Wert aus dem angegebenen Bereich aus. Wird der Wert aus der Speicherverwaltungskonfigurationsdatei eines Dateisystems gelesen (befindet sich unter [Dateisystem]/.SpaceMan/hsmfsconfig.xml), editieren Sie die Datei entsprechend. Der Name des Dateisystems kann anhand einer nachfolgenden Fehlernachricht bestimmt werden.

ANS9008W **Die Komprimierung ist aktiviert. Als Rückrufmodus für Datei** *Dateiname* **kann nicht 'partiell' angegeben werden.**

Erläuterung: TSM kann Dateiattribute nur für eine nicht komprimierte umgelagerte Datei definieren. Diese Datei wurde mit aktivierter Komprimierung umgelagert.

Systemaktion: Die Dateiattribute werden von TSM nicht definiert.

Benutzeraktion: Rufen Sie die Datei im Status 'resident' zurück, inaktivieren Sie die Komprimierung und lagern Sie die Datei erneut um. Wiederholen Sie die Operation.

ANS9009E *Programmname***: ungültige Speicherverwaltungskonfiguration für '***Dateisystem***' gefunden.**

Erläuterung: Das Programm hat eine ungültige Speicherverwaltungskonfiguration für das angegebene Dateisystem gefunden.

Systemaktion: Die Speicherverwaltungskonfiguration wurde für das angegebene Dateisystem zurückgewiesen. Beim Aktualisieren einer vorhandenen Konfiguration werden ungültige Konfigurationen, die definiert werden sollen, ignoriert. Wenn eine persistente Konfigurationsdatei ungültig ist, scheint für das Dateisystem die Speicherverwaltung nicht aktiviert zu sein.

Benutzeraktion: Haben Sie versucht, die Speicherverwaltung für dieses Dateisystem manuell zu aktualisieren, geben Sie stattdessen eine gültige Konfiguration ein. Ist die persistente Konfigurationsdatei ungültig, editieren Sie die Datei entsprechend; alternativ können Sie explizit die Speicherverwaltung hinzufügen (damit wird die vorhandene Konfiguration entfernt/

überschrieben). Der Grund für die fehlerhafte Konfiguration kann anhand einer vorhergehenden Fehlernachricht bestimmt werden. Die Speicherverwaltungskonfigurationsdatei des Dateisystems befindet sich unter 'Dateisystem'/.SpaceMan/hsmfsconfig.xml.

ANS9010E *Programmname*: **Speicherverwaltungskonfigurationsdatei '***Konfigurationsdatei***' für** *Dateisystem* **konnte nicht syntaktisch analysiert werden.**

Erläuterung: Die Speicherverwaltungskonfigurationsdatei für das angegebene Dateisystem ist vorhanden, aber ihr Inhalt scheint ein ungültiges Format zu haben.

Systemaktion: Die Konfiguration wurde zurückgewiesen. Für das Dateisystem scheint die Speicherverwaltung nicht aktiviert zu sein.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die angegebene Speicherverwaltungskonfigurationsdatei; sie sollte ein korrekt formatiertes XML-Dokument mit dem Stammelement 'HsmFsConfig' enthalten. Soll eine neue Konfigurationsdatei erstellt werden, können Sie einfach diesem Dateisystem die Speicherverwaltung hinzufügen.

ANS9011E *Programmname*: **Speicherverwaltungskonfigurationsdatei '***Konfigurationsdatei***' für** *Dateisystem* **konnte nicht geschrieben werden.**

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager konnte die Speicherverwaltungskonfigurationsdatei für das angegebene Dateisystem nicht schreiben und sichern.

Systemaktion: IBM Tivoli Storage Manager hat die Speicherverwaltungskonfigurationsdaten nicht gesichert. Haben Sie versucht, die Speicherverwaltung für dieses Dateisystem hinzuzufügen, wurde die Speicherverwaltung nicht hinzugefügt. Haben Sie versucht, die Speicherverwaltungskonfiguration zu aktualisieren, wurde sie wahrscheinlich nicht aktualisiert. Wurde eine vorhandene Konfigurationsdatei im alten Format erfolgreich gelesen, aber nicht in das XML-Format konvertiert, ist die Speicherverwaltung für dieses Dateisystem mit der Konfiguration aus der alten Datei aktiv.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie, warum die angegebene Datei nicht geschrieben werden kann.

ANS9012E *Fehlerprogramm*: **Befehl muss vom Root ausgeführt werden.**

Erläuterung: TSM erfordert es, dass ein Root diese Operation ausführt.

Systemaktion: TSM beendet die Operation.

Benutzeraktion: Als Root die Operation wiederholen.

ANS9016E **Umlagerungsstatus der Speicherverwaltung für** *Pfad* **kann nicht abgerufen werden.**

Erläuterung: Beim Versuch, den Umlagerungsstatus der Speicherverwaltung abzurufen, ist ein Fehler aufgetreten. Entweder wurden die Berechtigungen für die Statusdatei nicht richtig angegeben oder die Statusdatei ist beschädigt.

Systemaktion: TSM beendet die Operation.

Benutzeraktion: Die Berechtigungen für die Statusdatei sollten vom Root überprüft werden oder den Kundendienst verständigen.

ANS9017W *Fehlerprogramm*: **Die Mindestanzahl der Rückrufdämone** *min-dsmrecalld* **kann nicht größer als die maximale Anzahl der Rückrufdämone** *max-dsmrecalld* **sein; standardmäßig werden mindestens** *min-dsmrecalld* **und maximal** *max-dsmrecalld* **Rückrufdämone angenommen.**

Erläuterung: Es wurde eine Mindestanzahl von Rückrufdämonen eingegeben, die größer ist als die maximale Anzahl.

Systemaktion: TSM verwendet Standardwerte anstelle der Werte, die in der Clientsystemoptionsdatei (dsm.sys) angegeben sind.

Benutzeraktion: Die Optionen MINRECALLDAEMONS und MAXRECALLDAEMONS in der Clientsystemoptionsdatei korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS9018W *Programmname*: *Option*-**Optionswert** *Wert* **ungültig. Bereich liegt zwischen** *Mindestwert* **und** *Maximalwert*.

Erläuterung: Es wurde ein ungültiger Wert eingegeben. Der Wert muß in dem Bereich liegen, der in der Nachricht angegeben ist.

Systemaktion: TSM verwendet Standardwerte anstelle des Wertes, der vom Benutzer angegeben wurde.

Benutzeraktion: Den ungültigen Eingabewert korrigieren.

ANS9019W *Programmname*: *Option*-**Wert '***Argument***' kann nicht syntaktisch analysiert werden.**

Erläuterung: Die Eingabe ist nicht korrekt oder nicht im korrekten Format.

Systemaktion: TSM wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Operation mit korrekter Verwendungssyntax wiederholen.

ANS9020E **Es konnte keine Sitzung mit einem TSM-Server oder Clientagenten aufgebaut werden. Der TSM-Rückkehrcode ist** *TSM-Fehler***.**

Erläuterung: Ein Übertragungsfehler ist aufgetreten. Der angegebene Rückkehrcode soll bei der Diagnose des Problems helfen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das TSM-Fehlerprotokoll auf Kommunikationsfehler wie z. B. TCP/IP-Fehler, Fehler im gemeinsam benutzten Speicher oder Fehler in der benannten Pipe.

ANS9021E *Fehlerprogramm***: Unbekannter Rückrufdämon (Prozess-ID** *Prozess-ID***) wurde abnormal beendet, Status:** *Status***.**

Erläuterung: Ein Rückrufdämon wird abnormal gestoppt.

Systemaktion: TSM beendet die Operation.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, senden Sie die Kerndatei zur Analyse an die technische Unterstützung von IBM.

ANS9022E *Fehlerprogramm***: Rückrufdämon (Prozess-ID** *Prozess-ID***) wurde abnormal beendet, Status:** *Status***.**

Erläuterung: Ein Rückrufdämon wurde abnormal gestoppt.

Systemaktion: Die Operation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, senden Sie die Kerndatei zur Analyse an die technische Unterstützung von IBM.

ANS9023I *Fehlerprogramm***: Untergeordneter Rückrufdämonprozess wird verlassen.**

Erläuterung: Der Prozeß wurde unterbrochen und verlassen. Der Benutzer hat den Prozess beendet.

Systemaktion: TSM erkannte eine Unterbrechung. Der Rückrufdämon wurde beendet und verlassen.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9024E **Ab diesem Release erfolgt die gesamte Kandidatenverarbeitung intern durch den TSM-Monitordämon. Somit ist -c keine gültige Option mehr für dsmreconcile.**

Erläuterung: Die Befehlszeilenoptionen -c und -Candidates sind für dsmreconcile nicht mehr gültig, da die gesamte Kandidatenverarbeitung jetzt von dsmmonitord ausgeführt wird.

Systemaktion: TSM erkannte eine ungültige Option. dsmreconcile wird beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie nicht mehr die Optionen -c und -Candidates mit dsmreconcile.

ANS9025E **Die Versionen des Data Protection for WebSphere-Plug-ins und des Clients für Sichern/Archivieren stimmen nicht überein. Führen Sie ein Upgrade für das Data Protection for WebSphere-Plug-in durch.**

Erläuterung: Das Release und die Version des Data Protection for WebSphere-Plug-ins ist gegenüber dem Release und der Version des Clients für Sichern/Archivieren nicht auf dem neuesten Stand.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Führen Sie für Data Protection for WebSphere ein Upgrade auf das richtige Release und die richtige Version durch.

ANS9028E *Programmname***: Sperre für** *Dateisystem* **konnte nicht angefordert werden.**

Erläuterung: Vor dem Ändern einer Speicherverwaltungskonfigurationsdatei muss die Datei gesperrt werden, um einen gleichzeitigen Zugriff zu verhindern. Schlägt das Anfordern der Sperre fehl, wurde gleichzeitig auf die Datei zugegriffen.

Systemaktion: Die Aktion wurde abgebrochen.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Anforderung oder bestimmen Sie den Prozess mit der Sperre.

ANS9029E **Der WebSphere-Server ist aktiv, aber der Server muss für eine Zurückschreibungsoperation heruntergefahren werden. Fahren Sie den WebSphere-Server herunter und wiederholen Sie die Zurückschreibungsoperation.**

Erläuterung: Der WebSphere-Server muss heruntergefahren werden, damit eine Zurückschreibung ausgeführt werden kann.

Systemaktion: Die Zurückschreibungsoperation ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Fahren Sie den WebSphere-Server herunter und wiederholen Sie die Zurückschreibungsoperation.

ANS9030W **Es können keine miteinander in Konflikt stehenden Attribute für** *Dateiname* **definiert werden.**

Erläuterung: TSM kann die Dateiattribute nicht definieren, da die angeforderten Attribute miteinander in Konflikt stehen.

Systemaktion: Die Dateiattribute werden von TSM nicht definiert.

Benutzeraktion: Die Operation mit Attributen wiederholen, die nicht miteinander in Konflikt stehen.

ANS9031W **Datei** *Dateiname* **ist keine umgelagerte Datei.**

Erläuterung: TSM kann Dateiattribute nur für eine umgelagerte Datei definieren. Diese Datei wurde nicht umgelagert.

Systemaktion: Die Dateiattribute werden von TSM nicht definiert.

Benutzeraktion: Die Datei umlagern und die Operation wiederholen.

ANS9032W **Datei** *Dateiname* **ist nicht in einem von HSM verwalteten Dateisystem.**

Erläuterung: TSM erkennt, dass sich die Datei nicht in einem von HSM verwalteten Dateisystem befindet, und kann deshalb die angeforderte Operation nicht ausführen.

Systemaktion: Die Dateiattribute werden von TSM nicht definiert.

Benutzeraktion: Fügen Sie dem Dateisystem Speicherverwaltung hinzu, lagern Sie die Datei um und wiederholen Sie die Operation.

ANS9034E **Die Zurückschreibungsoperation wurde auf Grund einer Änderung in der ursprünglichen WebSphere-Umgebung nicht ausgeführt.**

Erläuterung: Die Daten müssen in dieselbe Umgebung zurückgeschrieben werden, in der sie gesichert wurden. Dies schließt Einträge wie z. B. Zellenname, Knotenname und den Standort, an dem WebSphere installiert ist, ein.

Systemaktion: Die Zurückschreibungsoperation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Führen Sie die Zurückschreibungsprozedur im Handbuch zu *DP for WebSphere* aus.

ANS9036W *Programmname***: Umgelagerte Datei(en) auf Server für** *Anzahl* **Stubdatei(en) nicht vorhanden. In '***Dateispezifikation***' nach Dateinamen suchen.**

Erläuterung: TSM kann die umgelagerte(n) Datei(en) nicht auf dem Server finden.

Systemaktion: TSM wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: In dem Pfad, der in der Nachricht angegeben ist, nach dem Dateinamen suchen. Außerdem sicherstellen, dass mit dem richtigen Server für diese Datei gearbeitet wird.

ANS9054E **Das Plug-in wurde nicht gefunden.**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Führen Sie "dsmc show plugins" an der Eingabeaufforderung aus, um die auf dem System verfügbaren Plug-ins anzuzeigen.

ANS9057W *Fehlerprogramm***: Speicherbereichsinformationen für** *Dateisystem* **können nicht abgerufen werden:** *Fehler***.**

Erläuterung: TSM kann die Speicherbereichsinformationen für das Dateisystem nicht abrufen.

Systemaktion: TSM wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Prüfen, ob Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzugefügt wurde.

ANS9058E *Fehlerprogramm***:** *Dateispezifikation* **kann nicht geschlossen werden:** *Fehler***.**

Erläuterung: TSM kann die Datei nicht schließen. Dieses Problem tritt auf, während der Dämon dsmmonitor den verfügbaren Speicherbereich auf dem Dateisystem untersucht.

Systemaktion: TSM beendet die aktuelle Operation.

Benutzeraktion: Bestätigen Sie, dass das Dateisystem noch angehängt ist und von HSM verwaltet wird. Bleibt der Fehler bestehen, führen Sie einen Warmstart des Systems durch. Wird das Problem dadurch nicht gelöst, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM. Stellen Sie den Fehlercode des Betriebssystems und die Ausgabe der Unix-Shellbefehle df, dsmdf und mount zur Verfügung.

ANS9059E *Fehlerprogramm***: Prozess kann nicht abgehängt werden, um Dämon zu werden.**

Erläuterung: Der TSM-Prozess kann sich selbst nicht abhängen, um Dämon zu werden.

Systemaktion: TSM kann den Dämon nicht wie angefordert starten. TSM wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation.

ANS9060W *Fehlerprogramm***: Grenzwert der offenen Dateien kann nicht abgerufen und erhöht werden.**

Erläuterung: TSM kann entweder den Grenzwert für die Anzahl der offenen Dateien nicht abrufen oder den Grenzwert nicht erhöhen.

Systemaktion: TSM konnte die Anzahl der offenen Dateien nicht erhöhen und die Operation nicht beenden.

Benutzeraktion: Dateibereich verfügbar machen, in-

dem einige Prozesse beendet oder einige Dateien entfernt werden, und die Operation wiederholen.

ANS9062E **Datei '***Dateiname***' wurde während des Sicherns geändert.**

Erläuterung: Eine Datei wurde während des Sicherns geändert. Überprüfen Sie die Datei dsmerror.log nach einer Liste von Dateien, die sich geändert haben.

Systemaktion: Die Sicherung ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Sicherung.

ANS9063E *Fehlerprogramm***: Dateisystem** *Dateisystem* **verfügt über keine Dateiindizes.**

Erläuterung: TSM kann keinen Speicher für das Dateisystem abrufen, da keine Dateiindizes vorhanden sind.

Systemaktion: TSM kann keinen Speicher durch Umlagerung abrufen.

Benutzeraktion: Einige Dateien entfernen, um Dateiindizes verfügbar zu machen, und die Operation wiederholen.

ANS9064E *Fehlerprogramm***: Neuer Prozess kann nicht verzweigt werden:** *Fehler***.**

Erläuterung: TSM kann einen neuen Prozess, der benötigt wird, nicht verzweigen. Lautet die Fehlernummer des Betriebssystems EAGAIN, wurde der Grenzwert für die Gesamtzahl Prozesse, die auf dem System oder von einem einzelnen Benutzer ausgeführt werden, überschritten oder das System verfügt nicht über die notwendigen Ressourcen, um einen anderen Prozess zu erstellen. Lautet die Fehlernummer ENOMEM, steht nicht genügend Speicher zur Verfügung, um den Prozess zu erstellen.

Systemaktion: TSM kann die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Abhängig vom Fehlercode (Fehlernummer) sollten Sie entweder zusätzlichen virtuellen Speicher (Auslagerungsspeicher) zuordnen oder das Prozesslimit des Betriebssystems vergrößern. Anschließend starten Sie die HSM-Dämonen neu oder führen einen Warmstart des Systems durch.

ANS9065E **Datei '***Dateiname***' oder Datei '***Dateiname2***' wurde während des Sicherns hinzugefügt oder entfernt.**

Erläuterung: Eine Datei wurde während des Sicherns hinzugefügt oder entfernt.

Systemaktion: Die Sicherung ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Sicherung.

ANS9067W *Fehlerprogramm***: Fehler beim Aktualisieren der Datei dsmmigfstab für** *Dateisystem***.**

Erläuterung: TSM hat beim Aktualisieren der Datei dsmmigfstab für dieses Dateisystem einen Fehler gefunden.

Systemaktion: Die Datei dsmmigfstab wird von TSM nicht aktualisiert.

Benutzeraktion: Die vorhergehende Fehlernachricht ansehen und den Fehler, falls möglich, korrigieren. Dann die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS9068I *Programmname***: Datei dsmmigfstab für Dateisystem** *Dateisystem* **aktualisiert.**

Erläuterung: TSM hat die Datei dsmmigfstab für dieses Dateisystem erfolgreich aktualisiert.

Systemaktion: TSM wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Fahren Sie mit dem normalen Betrieb fort.

ANS9069I *Programmname***: Alle Dateisysteme sind in dem vorherigen Status reaktiviert.**

Erläuterung: TSM hat alle Dateisysteme, die von HSM verwaltet werden, in ihrem Status vor der globalen Inaktivierung reaktiviert.

Systemaktion: TSM wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Fahren Sie mit dem normalen Betrieb fort.

ANS9070I *Programmname***: Speicherverwaltung ist jetzt für alle HSM-Dateisysteme inaktiviert.**

Erläuterung: TSM hat die Speicherverwaltung für alle Dateisysteme, die in der Datei dsmmigfstab aufgeführt sind, inaktiviert.

Systemaktion: TSM wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Fahren Sie mit dem normalen Betrieb fort.

ANS9071W *Programmname***: Fehler beim Reaktivieren der Speicherverwaltung für alle HSM-Dateisysteme.**

Erläuterung: TSM hat beim Versuch, die Speicherverwaltung zu reaktivieren, einen Fehler gefunden.

Systemaktion: TSM reaktiviert keine Speicherverwaltung für HSM-Dateisysteme.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Speicherverwaltung korrekt installiert ist, und wiederholen Sie die Operation.

ANS9072W *Fehlerprogramm*: **Fehler beim Inaktivieren der Speicherverwaltung für alle FSM-Dateisysteme.**

Erläuterung: TSM hat beim Versuch, die Speicherverwaltung zu inaktivieren, einen Fehler gefunden.

Systemaktion: TSM hat die Speicherverwaltung für FSM-Dateisysteme nicht inaktiviert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Speicherverwaltung korrekt installiert ist, und wiederholen Sie die Operation.

ANS9073W *Programmname*: **Fehler beim Inaktivieren der Speicherverwaltung für Dateisystem** *Dateisystem*.

Erläuterung: TSM hat beim Versuch, die Speicherverwaltung zu inaktivieren, einen Fehler gefunden.

Systemaktion: TSM hat die Speicherverwaltung für das Dateisystem nicht inaktiviert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Speicherverwaltung korrekt installiert ist, und wiederholen Sie die Operation.

ANS9074I *Programmname*: **Speicherverwaltungsfunktionen wurden für Dateisystem** *Dateisystem* **lokal inaktiviert.**

Erläuterung: TSM hat Speicherverwaltungsfunktionen, wie Umlagerung, Rückruf und Abstimmung, für das Dateisystem lokal inaktiviert.

Systemaktion: TSM wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Fahren Sie mit dem normalen Betrieb fort.

ANS9075W *Programmname*: **Fehler beim Reaktivieren der Speicherverwaltung für Dateisystem** *Dateisystem*.

Erläuterung: TSM hat beim Versuch, Speicherverwaltung für das Dateisystem zu reaktivieren, einen Fehler gefunden.

Systemaktion: TSM reaktiviert keine Speicherverwaltung für das Dateisystem.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob das angegebene Dateisystem angehängt ist und HSM für dieses Dateisystem aktiviert ist. Wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM. Stellen Sie den Pfad zu den Dateisystemen (/etc/filesystems - oder eine äquivalente Datei) und die Ausgabe von den Befehlen mount und dsmdf zur Verfügung.

ANS9076I *Programmname*: **Speicherverwaltungsfunktionen wurden für Dateisystem** *Dateisystem* **lokal reaktiviert.**

Erläuterung: TSM hat Speicherverwaltungsfunktionen, wie Umlagerung, Rückruf und Abstimmung, für das Dateisystem lokal reaktiviert. Beachten Sie jedoch, dass die Speicherverwaltung dennoch global inaktiviert sein kann.

Systemaktion: TSM wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Fahren Sie mit dem normalen Betrieb fort.

ANS9077I *Programmname*: **Speicherverwaltung aus Dateisystem** *Dateisystem* **entfernt.**

Erläuterung: TSM hat die Speicherverwaltung entfernt. Das Dateisystem ist jetzt ein Basisdateisystem.

Systemaktion: TSM wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Fahren Sie mit dem normalen Betrieb fort.

ANS9078W **Speicherverwaltung nicht aus Dateisystem** *Dateisystem* **entfernt.**

Erläuterung: TSM konnte die Speicherverwaltung nicht aus diesem Dateisystem entfernen. Mögliche Ursachen sind:

- Kernel-Erweiterung ist auf PC-Ebene.
- Programm ist auf PC-Ebene.
- Unzureichender Plattenspeicherplatz.

Systemaktion: TSM konnte die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Auf die unmittelbar vorhergehende Fehlernachricht Bezug nehmen und die Operation wiederholen.

ANS9079W *Programmname*: **Keine umgelagerten Dateien entsprechen Suchkriterien.**

Erläuterung: TSM hat keine umgelagerten Dateien gefunden, die den Suchkriterien entsprechen.

Systemaktion: TSM kann die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Die Operation mit anderen Suchkriterien wiederholen.

ANS9080E *Programmname*: **Nicht genügend Speicherbereich im Dateisystem oder Speicherpool zum Zurückrufen aller umgelagerten Dateien.**

Erläuterung: TSM hat festgestellt, dass nicht genügend Speicher im Dateisystem vorhanden ist, um alle umgelagerten Dateien aufzunehmen, wenn alle zurückgerufen werden. Bei Verwendung von GPFS-Speicherpools

muss jeder Pool genügend Speicherbereich haben, um seine Dateien zurückzurufen.

Systemaktion: TSM versucht nicht, alle umgelagerten Dateien zurückzurufen.

Benutzeraktion: Stellen Sie im Dateisystem Speicherbereich zur Verfügung, indem Sie die Größe des Dateisystems erhöhen oder einige Dateien entfernen. Wiederholen Sie die Operation.

ANS9081W *Programmname*: **Stubdatei(en) ohne Verbindung im Dateisystem** *Dateisystem* **erkannt.**

Erläuterung: TSM hat eine oder mehrere Stubdateien ohne Verbindung erkannt. Entweder wurde der Umlagerungsserver in der Clientsystemoptionsdatei geändert, nachdem die Datei umgelagert wurde, oder die Datenbank des Umlagerungsservers wurde beschädigt.

Systemaktion: TSM versucht nicht, die Speicherverwaltung aus dem Dateisystem zu entfernen.

Benutzeraktion: Die Ursache der Stubdateien ohne Verbindung bestimmen. Zum richtigen Umlagerungsserver umschalten und die umgelagerten Dateien zurückrufen. Wiederholen Sie die Operation.

ANS9082W *Programmname*: **Fehler beim Abstimmen des Dateisystems** *Dateisystem* **gefunden.**

Erläuterung: TSM hat bei der Ausführung der Abstimmung für das Dateisystem einen Fehler festgestellt.

Systemaktion: TSM wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Auf andere angezeigte Nachrichten oder Nachrichten im Protokoll Bezug nehmen, um den Fehler zu korrigieren. Dann die Operation wiederholen.

ANS9083W *Programmname*: **Speicherverwaltung für Dateisystem** *Dateisystem* **kann nicht inaktiviert werden.**

Erläuterung: TSM kann die Speicherverwaltung für das Dateisystem nicht inaktivieren.

Systemaktion: TSM wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren (falls möglich) und die Operation wiederholen.

ANS9084E *Programmname*: *Dateisystem* **wird nicht verwaltet oder von der Speicherverwaltung nicht lokal verwaltet.**

Erläuterung: In der Datei dsmmigfstab ist kein Eintrag für das Dateisystem enthalten oder das Dateisystem wird von einem anderen Knoten verwaltet.

Systemaktion: TSM führt keine Speicherverwaltungsfunktionen für dieses Dateisystem aus.

Benutzeraktion: Fügen Sie dem Dateisystem gegebenenfalls Speicherverwaltung hinzu und wiederholen Sie die Operation. Wird das Dateisystem nicht lokal verwaltet, wiederholen Sie die Operation auf dem Knoten, der das Dateisystem verwaltet.

ANS9085E *Programmname*: **Dateisystem** *Dateisystem* **wird nicht von der Speicherverwaltung verwaltet.**

Erläuterung: In der Datei dsmmigfstab ist kein Eintrag für das Dateisystem enthalten.

Systemaktion: TSM führt keine Speicherverwaltungsfunktionen für dieses Dateisystem aus.

Benutzeraktion: Fügen Sie dem Dateisystem gegebenenfalls Speicherverwaltung hinzu und wiederholen Sie die Operation.

ANS9086E *Programmname*: **Beim Hinzufügen der Speicherverwaltung zum Dateisystem** *Dateisystem* **ist ein DMAPI-Fehler aufgetreten. Es ist möglich, dass DMAPI für dieses Dateisystem inaktiviert ist. Das System hat den folgenden Fehlercode definiert: Fehlernummer =** *Fehlernummer*

Erläuterung: TSM hat einen Fehler festgestellt und kann keine Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzufügen.

Systemaktion: Die TSM-Speicherverwaltung kann nicht zum Dateisystem hinzugefügt werden.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass DMAPI für dieses Dateisystem aktiviert ist, und wiederholen Sie die Operation.

ANS9087I **Speicherverwaltung erfolgreich zum Dateisystem** *Dateisystem* **hinzugefügt.**

Erläuterung: TSM hat die Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzugefügt und überwacht jetzt dessen Speicherbelegung. Für dieses Dateisystem können auch andere Operationen zur Speicherverwaltung ausgeführt werden.

Systemaktion: TSM wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Fahren Sie mit dem normalen Betrieb fort.

ANS9088W *Programmname*: **Speicherverwaltung ist bereits für Dateisystem** *Dateisystem* **aktiv.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn versucht wird, einem Dateisystem die Speicherverwaltung hinzuzufügen, für das die Speicherverwaltung bereits aktiviert ist. Es ist nicht möglich, einem Dateisystem die Speicherverwaltung hinzuzufügen, für das die Speicherverwaltung bereits aktiviert wurde.

Systemaktion: Die Aktion wurde abgebrochen.

Benutzeraktion: Sollte die Speicherverwaltungskonfiguration des Dateisystems aktualisiert werden, verwenden Sie den entsprechenden Befehl für die Aktualisierung.

ANS9089E **Die Validierung der Gruppensicherung ist fehlgeschlagen. Eine oder mehrere Dateien wurden während des Sicherns hinzugefügt, entfernt oder geändert.**

Erläuterung: Eine oder mehrere Dateien wurden zwischen dem Zeitpunkt, an dem WebSphere abgefragt wurde, und dem Zeitpunkt, an dem alle Daten an den TSM-Server gesendet wurden, hinzugefügt, entfernt oder geändert. Überprüfen Sie die Datei dsmerror.log nach einer Liste von Dateien, die hinzugefügt, entfernt oder geändert wurden.

Systemaktion: Die Sicherung ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Sicherung.

ANS9090E *Programmname*: *Dateisystem* **ist kein gültiger Dateisystemname.**

Erläuterung: TSM hat einen ungültigen Dateisystemnamen empfangen. Das Dateisystem ist nicht oder nicht richtig angehängt.

Systemaktion: TSM wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Dateisystemnamen korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS9091E **Die Validierung der WebSphere-Sicherung ist fehlgeschlagen. Eine oder mehrere Dateien wurden während des Sicherns hinzugefügt, entfernt oder geändert.**

Erläuterung: Eine oder mehrere Dateien wurden zwischen dem Zeitpunkt, an dem WebSphere abgefragt wurde, und dem Zeitpunkt, an dem alle Daten an den TSM-Server gesendet wurden, hinzugefügt, entfernt oder geändert. Überprüfen Sie die Datei dsmerror.log nach einer Liste von Dateien, die hinzugefügt, entfernt oder geändert wurden.

Systemaktion: Die Sicherung ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Sicherung. Installieren Sie keine neuen WebSphere-Anwendungen und ändern Sie nicht die WebSphere-Konfiguration, während Sie sich im Fenster zum Durchführen von Sicherungen befinden.

ANS9092W **Die 128-Bit-AES-Verschlüsselung wird nicht verwendet.**

Erläuterung: Die 128-Bit-AES-Verschlüsselung wird nicht verwendet. Stattdessen wird die 56-Bit-DES-Verschlüsselung verwendet.

Systemaktion: Die 56-Bit-DES-Verschlüsselung wird anstelle der 128-Bit-AES-Verschlüsselung verwendet.

Benutzeraktion: Will der Benutzer die AES-Verschlüsselung verwenden, muss er IBM JRE installieren, damit die AES-Verschlüsselung für den Web-Client aktiviert wird.

ANS9093W *Programmname*: **Umlagerungskandidatenliste** *Dateiname* **kann nicht aktualisiert werden.**

Erläuterung: TSM kann die Umlagerungskandidatenliste nicht aktualisieren, da nicht genügend Speicher verfügbar ist, um eine temporäre Datei zu erstellen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Speicher verfügbar machen, indem einige Prozesse beendet werden, und die Operation wiederholen.

ANS9094W *Programmname*: **Keine Kandidaten im Dateisystem** *Dateisystem* **gefunden.**

Erläuterung: TSM hat nach dem Ausführen von dsmreconcile keine für die Umlagerung auswählbaren Dateien in dem Dateisystem gefunden.

Systemaktion: TSM wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Fahren Sie mit dem normalen Betrieb fort.

ANS9096E **Benutzer ist nicht Eigner der Datei** *DateisystemnameVerzeichnisnameDateiname*; **Datei wird übersprungen.**

Erläuterung: Der Benutzer ist nicht Eigner dieser Datei und kann diese Operation nicht ausführen.

Systemaktion: TSM überspringt die Datei.

Benutzeraktion: Keine. Verfügt der Benutzer jedoch über Root-Berechtigung, die Operation als Root wiederholen.

ANS9098E *Programmname*: **Speicherverwaltung unterstützt nicht Dateisystem** *Dateisystem*.

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung unterstützt nicht diese Art des Dateisystems. Die Speicherverwaltung unterstützt nur richtige lokale Dateisysteme (z. B. JFS auf AIX). Die Speicherverwaltung unterstützt keine anderen Dateisystemtypen (IBM AFS, NFS, usw.).

Systemaktion: Die Verarbeitung des Dateisystems wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9099E *Programmname*: **Speicherverwaltung ist für Dateisystem** *Dateisystem* **nicht aktiv.**

Erläuterung: TSM hat festgestellt, dass das Dateisystem keine aktivierte Speicherverwaltung hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Dateisystems wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die Speicherverwaltung für das Dateisystem reaktivieren.

ANS9100E **Datei '***Dateiname***' kann für Ausgabe nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Der angegebene Dateiname kann nicht geöffnet werden.

Systemaktion: Stellen Sie sicher, dass der Benutzer Schreibzugriff auf die angegebene Datei hat oder verwenden Sie einen anderen Dateinamen.

Benutzeraktion: Die Ausgabe wird nicht gesichert. Bitte geben Sie eine andere Datei an oder überprüfen Sie die Berechtigungen für die ausgewählte Datei.

ANS9101E **Es wurden keine umgelagerten Dateien gefunden, die mit '***Dateiname***' übereinstimmen.**

Erläuterung: Dateiname für Suchmuster wird in der TSM-Serverdatenbank nicht als umgelagerte Datei gefunden.

Systemaktion: Kein Abfrageergebnis.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Suchmuster korrekt ist.

ANS9117E **Die virtuelle Maschine '***VM-Name***' wird nicht gesichert, da sie mindestens eines der folgenden nicht unterstützten Sonderzeichen** *Sonderzeichen* **enthält.**

Erläuterung: Die angegebene virtuelle Maschine enthält Zeichen, die für Sicherungs- und Zurückschreibungsoperationen virtueller Maschinen nicht unterstützt werden.

Systemaktion: Die Sicherung für die angegebene virtuelle Maschine schlägt fehl.

Benutzeraktion: Benennen Sie die virtuelle Maschine um, sodass sie keines der angegebenen Sonderzeichen enthält.

ANS9121I **Aktivieren wurde beendet.**

Erläuterung: Eine Domino-Operation 'Datenbanken aktivieren' wurde beendet.

Systemaktion: TSM hat die Datenbanken aktiviert.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9126E *Programmname*: **Es kann nicht festgestellt werden, ob die Speicherverwaltung für** *Dateisystem* **aktiv oder inaktiv ist. Fehler:** *Fehler*.

Erläuterung: Das im Nachrichtentext bezeichnete Programm 'Programmname' konnte keine Statistiken für das Dateisystem 'Dateisystem' abrufen. Daher konnte das Programm nicht bestimmen, ob die Speicherverwaltung in diesem Dateisystem aktiviert, inaktiviert oder global inaktiviert ist. Der Nachrichtentext beinhaltet eine Beschreibung des Unix-Fehlers, der bei dem Versuch aufgetreten ist, den Status der Speicherverwaltung abzurufen.

Systemaktion: TSM stoppt die Operation.

Benutzeraktion: Verifizieren Sie, dass das Dateisystem angehängt und zugänglich ist. Überprüfen Sie mit den entsprechenden Tools für dieses Dateisystem, ob es E/A-Fehler oder andere Integritätsfehler im Dateisystem gibt. Wiederholen Sie anschließend die Operation. Falls die Operation fehlschlägt, könnte ein Systemwarmstart die Fehlerbedingung beheben. Bleibt der Fehler nach Durchführung dieser Maßnahmen bestehen, verständigen Sie zwecks Hilfe die technische Unterstützung von IBM.

ANS9128I **Inaktivieren der Protokolle wurde beendet.**

Erläuterung: Eine Domino-Operation 'Protokoll inaktivieren' wurde beendet.

Systemaktion: TSM hat das Protokoll inaktiviert.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9130W *Programmname*: **Die Speicherverwaltungskonfiguration für** *Dateisystem* **konnte nicht von Datei** *alte Konfigurationsdatei* **in** *XML-Konfigurationsdatei* **konvertiert werden.**

Erläuterung: Ab TSM Version 6.1 wird die Speicherverwaltungskonfiguration im XML-Format gespeichert. Findet das System nur eine Konfigurationsdatei im früheren proprietären Format, wird die Datei gelesen und in das XML-Format konvertiert. Diese Nachricht gibt an, dass die alte Formatdatei erfolgreich gelesen wurde, aber nicht in eine XML-Konfigurationsdatei geschrieben werden konnte.

Systemaktion: Die Speicherverwaltungskonfiguration wird der alten Formatdatei entnommen.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie, warum die XML-Datei nicht geschrieben werden konnte.

ANS9131E *Programmname*: **Alte Speicherverwaltungskonfigurationsdatei entspricht nicht** *Dateisystem*:*Dateiinhalt*.

Erläuterung: Ab TSM Version 6.1 wird die Speicherverwaltungskonfiguration im XML-Format gespeichert. Findet das System nur eine Konfigurationsdatei im früheren proprietären Format, wird diese Datei verarbeitet. Der Inhalt der Datei beginnt mit dem Dateisystem. Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn der Dateisystemname nicht übereinstimmt.

Systemaktion: Die Speicherverwaltungskonfiguration wurde zurückgewiesen. Für das Dateisystem wird angenommen, dass die Speicherverwaltung nicht aktiviert ist.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die alte Konfigurationsdatei und korrigieren Sie manuell den Dateinamen, wenn der Rest des Dateiinhalts gültig ist. Alternativ können Sie explizit die Speicherverwaltung für das Dateisystem hinzufügen, um eine neue Speicherverwaltungskonfigurationsdatei zu erstellen.

ANS9132E *Programmname*: **Alte Speicherverwaltungskonfigurationsdatei für** *Dateisystem* **ist beschädigt:***Dateiinhalt*.

Erläuterung: Ab TSM Version 6.1 wird die Speicherverwaltungskonfiguration im XML-Format gespeichert. Findet das System nur eine Konfigurationsdatei im früheren proprietären Format, wird diese Datei verarbeitet. Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn die Syntaxanalyse des Dateiinhalts fehlgeschlagen ist.

Systemaktion: Die Speicherverwaltungskonfiguration wurde zurückgewiesen. Für das Dateisystem wird angenommen, dass die Speicherverwaltung nicht aktiviert ist.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die alte Konfigurationsdatei und korrigieren Sie manuell ihren Inhalt. Alternativ können Sie explizit die Speicherverwaltung für das Dateisystem hinzufügen, um eine neue Speicherverwaltungskonfigurationsdatei zu erstellen.

ANS9133E *Programmname*: **Speicherverwaltung ist bereits für** *Dateisystem* **aktiv.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn versucht wird, einem Dateisystem die Speicherverwaltung hinzuzufügen, für das die Speicherverwaltung bereits aktiviert ist.

Systemaktion: Die Aktion wurde abgebrochen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Speicherverwaltungskonfiguration des Dateisystems und aktualisieren Sie die Konfiguration, wenn sie Ihren Anforderungen nicht entspricht. Es ist nicht möglich, einem Dateisystem die Speicherverwaltung hinzuzufügen, für das die Speicherverwaltung bereits aktiviert wurde.

ANS9134E *Programmname*: **Speicherverwaltung ist für** *Dateisystem* **nicht aktiv.**

Erläuterung: Das Programm hat die Speicherverwaltungskonfiguration für ein Dateisystem angefordert, für das die Speicherverwaltung nicht aktiv ist.

Systemaktion: Die Aktion wurde abgebrochen.

Benutzeraktion: Haben Sie die Dateisystemspezifikation eingegeben, überprüfen Sie, ob die Schreibweise korrekt ist. Es ist nicht möglich, Speicherverwaltungsaktionen für ein Dateisystem auszuführen, für das die Speicherverwaltung nicht aktiviert ist.

ANS9135E *Programmname*: **Speicherverwaltung für** *Dateisystem* **wird nicht durch den lokalen Knoten gesteuert.**

Erläuterung: Das Programm hat die Speicherverwaltungskonfiguration für ein Dateisystem angefordert, für das die Speicherverwaltung aktiv ist, aber die Speicherverwaltung nicht durch den lokalen Knoten gesteuert wird. In Clusterumgebungen sind einige Speicherverwaltungsaktionen nur für den Eignerknoten zulässig.

Systemaktion: Die Aktion wurde abgebrochen.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie den Controllerknoten für dieses Dateisystem und wiederholen Sie die Anforderung.

ANS9136E *Programmname*: *Konfigurationsdatei* **für** *Dateisystem* **konnte nicht entfernt werden.**

Erläuterung: Beim Entfernen der Speicherverwaltung für das angegebene Dateisystem konnte diese Konfigurationsdatei nicht entfernt werden.

Systemaktion: Die Speicherverwaltung konnte für dieses Dateisystem nicht inaktiviert werden.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie, warum die Datei nicht entfernt werden konnte, und wiederholen Sie die Anforderung.

ANS9137I **Datei** *Dateiname* **wurde nicht vorumgelagert.**

Erläuterung: Die Datei muss vorumgelagert werden, damit sie umgelagert werden kann.

Systemaktion: Die Datei wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Für eine Umlagerung vorumgelagerter Dateien muss sich die betreffende Datei im Vorumlagerungsstatus befinden.

ANS9140E **Die Umlagerungsoptionen premigration und stub können nicht kombiniert werden.**

Erläuterung: Die Umlagerungsoptionen premigration und stub schließen sich gegenseitig aus. Die beiden Optionen liefern unterschiedliche Ergebnisse für dieselbe Datei.

Systemaktion: Der Befehl wird beendet, ohne die Datei zu ändern.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Umlagerungsoptionen premigration und stub in anderen Instanzen des Befehls.

ANS9145E **Virtuelle Maschine wird nicht gesichert, da ihr Name leer ist.**

Erläuterung: Der Name der angegebenen virtuellen Maschine ist leer. Dies wird für Sicherungs- und Zurückschreibungsoperationen für virtuelle Maschinen nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Sicherung für die angegebene virtuelle Maschine schlägt fehl.

Benutzeraktion: Benennen Sie die virtuelle Maschine so um, dass ihr Name unterstützte Zeichen enthält.

ANS9147E *Programmname***:** *Dateispezifikation* **kann nicht gelesen werden:** *Fehler***.**

Erläuterung: TSM kann diese Datei nicht lesen.

Systemaktion: TSM kann die angeforderte Operation nicht vollständig beenden.

Benutzeraktion: Beim Lesen einer von HSM verwalteten Dateisystemstatusdatei ist ein Fehler aufgetreten. Prüfen Sie, ob das Dateisystem angehängt und für HSM aktiviert ist und tatsächlich von HSM verwaltet wird. Wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM. Stellen Sie die Ausgabe der Befehle mount, dsmdf und ls -l [Dateisystemname] zur Verfügung.

ANS9148E *Programmname***: Mountpunkt für Dateisystem** *Dateisystem* **kann nicht gefunden werden.**

Erläuterung: TSM kann den Dateisystemmountpunkt nicht finden.

Systemaktion: TSM kann die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Das angegebene Dateisystem ist derzeit nicht angehängt. Hängen Sie das Dateisystem an und wiederholen Sie die Operation.

ANS9150I **Archivieren des Protokolls wurde beendet.**

Erläuterung: Eine Domino-Operation 'Protokoll archivieren' wurde beendet.

Systemaktion: TSM hat das Protokoll archiviert.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9151E **Es wurde ein unerwarteter Programmfehler festgestellt. TSM-Funktionsname :** *Funktionsname* **TSM-Funktion :** *Funktionsbeschreibung* **TSM-Rückkehrcode :** *TSM-RC* **TSM-Datei :** *Dateiname* **(***Zeilennummer***)**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf weitere Informationen. Verständigen Sie den TSM-Administrator und teilen Sie ihm die in dieser Nachricht zur Verfügung gestellten Informationen mit.

ANS9152E *Programmname***: Speicherverwaltung kann nicht für das gesamte System inaktiviert werden:** *Fehler***.**

Erläuterung: Die Speicherverwaltung kann nicht für die gesamte Maschine inaktiviert werden.

Systemaktion: TSM kann die Speicherverwaltungsunterstützung nicht inaktivieren.

Benutzeraktion: Auf den globalen HSM-Status kann nicht zugegriffen werden, wahrscheinlich auf Grund eines gleichzeitigen Zugriffs. Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, untersuchen Sie die Ausgabe des Shellbefehls ps -aef und den Inhalt von /etc/adsm/SpaceMan/config/dmiFSGlobalState.pid. Ist in dieser Datei eine Prozess-ID gespeichert, die keinem aktiven Prozess entspricht, entfernen Sie die Datei dmiFSGlobalState.pid und wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, führen Sie einen Warmstart des Systems durch und wiederholen Sie die entsprechende Analyse für Ihren Dateisystemtyp.

ANS9153E *Programmname***: Speicherverwaltung kann nicht für das gesamte System reaktiviert werden:** *Fehler***.**

Erläuterung: Die Speicherverwaltung kann nicht für die gesamte Maschine reaktiviert werden.

Systemaktion: TSM kann die Speicherverwaltungsunterstützung nicht reaktivieren.

Benutzeraktion: Auf den globalen HSM-Status kann nicht zugegriffen werden, wahrscheinlich auf Grund eines gleichzeitigen Zugriffs. Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, untersuchen Sie die Ausgabe des Shellbefehls ps -aef und den Inhalt von

/etc/adsm/SpaceMan/config/dmiFSGlobalState.pid. Ist in dieser Datei eine Prozess-ID gespeichert, die keinem aktiven Prozess entspricht, entfernen Sie die Datei dmiFSGlobalState.pid und wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, führen Sie einen Warmstart des Systems durch und wiederholen Sie die entsprechende Analyse für Ihren Dateisystemtyp.

ANS9154E *Programmname*: **Speicherverwaltung für Dateisystem** *Dateisystem* **kann nicht inaktiviert werden:** *Fehler*.

Erläuterung: Die Speicherverwaltung kann für das Dateisystem nicht inaktiviert werden.

Systemaktion: TSM kann die Speicherverwaltungsunterstützung für das Dateisystem nicht inaktivieren.

Benutzeraktion: Auf den HSM-Dateisystemstatus kann nicht zugegriffen werden, wahrscheinlich auf Grund eines gleichzeitigen Zugriffs. Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verifizieren Sie, dass das Dateisystem angehängt und HSM auf dem Dateisystem mit den Unix-Shellbefehlen mount und dsmdf aktiviert ist. Bleibt der Fehler bestehen, führen Sie einen Warmstart des Systems durch und wiederholen Sie die Operation.

ANS9155E *Programmname*: **Speicherverwaltung für Dateisystem** *Dateisystem* **kann nicht reaktiviert werden:** *Fehler*.

Erläuterung: Die Speicherverwaltung kann für das Dateisystem nicht reaktiviert werden.

Systemaktion: TSM kann die Speicherverwaltungsunterstützung für das Dateisystem nicht reaktivieren.

Benutzeraktion: Auf den HSM-Dateisystemstatus kann nicht zugegriffen werden, wahrscheinlich auf Grund eines gleichzeitigen Zugriffs. Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verifizieren Sie, dass das Dateisystem angehängt und HSM auf dem Dateisystem mit den Unix-Shellbefehlen mount und dsmdf aktiviert ist. Bleibt der Fehler bestehen, führen Sie einen Warmstart des Systems durch und wiederholen Sie die Operation.

ANS9156I Rollforward wurde beendet.

Erläuterung: Eine Domino DB2-Rollforward-Operation wurde beendet.

Systemaktion: TSM führt eine Rollforward-Operation für das Domino DB2-Datenbankprotokoll aus.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9157W Geben Sie einen gültigen Dateibereichsstandort ein.

Erläuterung: Diese Nachricht wird angezeigt, wenn Sie den Profileditor von der MFC-GUI ausführen. Dies bedeutet, dass der Benutzer ein erforderliches Feld, nämlich den Pfad für Dateibereichsstandort, nicht eingegeben hat.

Systemaktion: Geben Sie das erforderliche Feld ein.

Benutzeraktion: Die Operation wird erst fortgesetzt, wenn der Benutzer das erforderliche Feld eingegeben hat.

ANS9158W *Programmname*: **ENOSPC-Überprüfung im Kernel kann nicht aktiviert werden:** *Fehler*.

Erläuterung: TSM kann die ENOSPC-Überprüfung nicht aktivieren.

Systemaktion: TSM kann die ENOSPC-Überprüfung nicht aktivieren. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob die AIX JFS HSM-Kernelerweiterung fsm geladen ist, und wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, führen Sie einen Warmstart des Systems durch und wiederholen Sie die Operation.

ANS9159E *Programmname*: **Temporäre Datei kann nicht erstellt werden.**

Erläuterung: TSM kann keine temporäre Datei erstellen.

Systemaktion: TSM kann seine Operation nicht beenden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie mit dem Unix-Shellbefehl mount, ob /tmp und /etc als separate Dateisysteme auf Ihrem System vorhanden sind. Überprüfen Sie mit Hilfe des Befehls df, ob sie voll sind. Erstellen Sie zusätzlichen Speicher, indem Sie Dateien löschen oder die Dateisystemgröße erhöhen.

ANS9160E *Programmname*: **In temporäre Datei oder Statusdatei** *Dateispezifikation* **kann nicht geschrieben werden:** *Fehler*.

Erläuterung: TSM kann den Schreibvorgang in die temporäre Datei nicht ausführen.

Systemaktion: TSM kann die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Der Unix-Fehlercode gibt möglicherweise Anleitung, warum der Schreibvorgang fehlgeschlagen ist. Prüfen Sie mit den Unix-Shellbefehlen mount und df, ob das zugeordnete Dateisystem angehängt ist und Speicher zur Verfügung hat. Ist diese Nachricht das Ergebnis eines Shellbefehls, hängen Sie das Dateisystem an und erstellen Sie, falls notwendig, zusätzlichen Speicher. Wiederholen Sie anschließend die Operation. Ist die Nachricht nicht das Ergebnis eines Shellbefehls, starten Sie die Dämonen neu. Bleibt der Fehler bestehen, führen Sie einen Warmstart des Systems durch.

ANS9161E **Ungültiger Sicherungssatzdateiname oder Einheitenname eingegeben.**

Erläuterung: Der angegebene Sicherungssatzdateiname oder Einheitenname enthält keinen gültigen Sicherungssatz.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie einen Dateinamen oder eine Einheit an, der bzw. die einen gültigen Sicherungssatz enthält, und wiederholen Sie die Operation.

ANS9162W **Objekt: '***Verzeichnisname***' wird beim Rückruf übersprungen: Es handelt sich um ein Verzeichnis.**

Erläuterung: Das Objekt ist ein Verzeichnis. Die Speicherverwaltung ruft keine Verzeichnisse zurück.

Systemaktion: IBM Tivoli Storage Manager ruft dieses Objekt nicht zurück, da es ein Verzeichnis ist.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9163W *Programmname***: Die Sitzungs-ID des Rückrufdämons konnte nicht angefordert werden.**

Erläuterung: Das Programm konnte die Ereignisverteilung für das Dateisystem nicht konfigurieren, weil die Sitzung des Rückrufdämons nicht angefordert werden konnte. Es scheint, dass der Rückrufdämon nicht aktiv ist. Rückrufanforderungen werden nicht bearbeitet, d. h., der TSM-Client für Speicherverwaltung kann auf Rückrufanforderungen für dieses Dateisystem nicht reagieren.

Systemaktion: TSM konnte die Verarbeitung von Rückrufereignissen nicht konfigurieren. Die Verarbeitung von Rückrufereignissen für dieses Dateisystem ist nicht aktiviert.

Benutzeraktion: Starten Sie den Rückrufdämon bzw. starten Sie ihn erneut.

ANS9164W *Programmname***: Die Sitzungs-ID des Monitordämons konnte nicht angefordert werden.**

Erläuterung: Das Programm konnte die Ereignisverteilung für das Dateisystem nicht konfigurieren, weil die Sitzung des Monitordämons nicht angefordert werden konnte. Es scheint, dass der Monitordämon nicht aktiv ist. Somit werden die Schwellenwerte für die Dateisystembelegung nicht überwacht und das Ereignis NOSPACE wird nicht verarbeitet, d. h., das Dateisystem kann unter Umständen keinen Speicherbereich mehr aufweisen.

Systemaktion: TSM konnte die Verarbeitung des Ereignisses NOSPACE nicht konfigurieren. Die Verarbeitung des Ereignisses NOSPACE ist für dieses Dateisystem nicht aktiviert.

Benutzeraktion: Starten Sie den Monitordämon bzw. starten Sie ihn erneut.

ANS9165E *Programmname* **kann Verzeichnis** *Verzeichnisspezifikation* **auf Grund des folgenden Fehlers nicht öffnen:** *Fehler***.**

Erläuterung: Das im Nachrichtentext angegebene Verzeichnis kann nicht geöffnet werden. Der Nachrichtentext beinhaltet eine Beschreibung des aufgetretenen Fehlers.

Systemaktion: Die angeforderte Operation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Versuchen Sie, die im Nachrichtentext angegebene Fehlerbedingung zu korrigieren, und wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS9166I **Eine Sicherungsversion vom Typ '***Sicherungstyp***' mit dem Sicherungsdatum '***DatumZeit***' ist inkonsistent mit dem lokalen Repository und wurde aus dem Server gelöscht (Objektname='***DateibereichsnamePfadnameDateiname***', ID = '***Objekt-ID***:***Objekt-ID***').**

Erläuterung: Die angegebene Sicherungsinstanz des benannten Objekts ist nicht gültig mit dem Inhalt des lokalen Repositorys. Dies kann geschehen, wenn das lokale Repository auf dem Clientsystem geändert oder beschädigt wurde. Diese Sicherung kann nicht zurückgeschrieben werden, deshalb wird sie auf dem Server gelöscht.

Systemaktion: Das angegebene Sicherungsobjekt wird auf dem Server gelöscht. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9167W **Der Client-Cache für adaptive Subdateisicherung ist beschädigt und kann nicht verwendet werden.**

Erläuterung: Der Cache für adaptive Subdateien ist beschädigt. Der Sicherungsclient kann zwar die Beschädigung feststellen, aber die Ursache für die Beschädigung kann nicht bestimmt werden.

Systemaktion: Der TSM-Client wird mit der standardmäßigen selektiven Sicherung oder Teilsicherung fortfahren. Der Cache wird neu erstellt, damit nachfolgende Sicherungen das Verfahren mit adaptiven Subdateien verwenden können.

Benutzeraktion: Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks Unterstützung die technische Unterstützung von IBM. Bereiten Sie sich darauf vor, das Clientfehlerprotokoll zur Verfügung zu stellen, das zusätzliche Nachrichten enthält, die für die Unterstüt-

zung nützlich sein können, und ihr helfen, den Fehler zu identifizieren.

ANS9168E *Programmname* **kann Datenbank** *Dateispezifikation* **auf Grund des folgenden Fehlers nicht öffnen:** *Fehler***.**

Erläuterung: Die im Nachrichtentext angegebene Datenbank konnte nicht geöffnet werden. Die Ursache des Fehlers ist im Nachrichtentext enthalten.

Systemaktion: Die angeforderte Operation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Dateisystem über ausreichend Speicherbereich verfügt, und wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS9169E *Programmname***: Verzeichnis** *Verzeichnisspezifikation* **kann nicht erstellt werden,** *Grund***.**

Erläuterung: TSM kann dieses Verzeichnis nicht erstellen.

Systemaktion: Dieses Verzeichnis wird von TSM nicht erstellt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass dieses Verzeichnis nicht bereits vorhanden ist und dass das zugehörige Elternverzeichnis über die korrekten Berechtigungen verfügt.

ANS9170E *Programmname***:** *Dateisystem* **ist kein angehängtes lokales Dateisystem.**

Erläuterung: TSM hat festgestellt, dass dieses Dateisystem nicht ordnungsgemäß angehängt wurde.

Systemaktion: TSM ignoriert das Dateisystem.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass dieses Dateisystem lokal ist und ordnungsgemäß angehängt und aktiviert ist.

ANS9171E Ein interner TSM-Fehler ist aufgetreten. Die folgende Zeichenfolge ist zu lang: *Fehler***.**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die angeforderte Operation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Ein Warmstart des Systems könnte das Problem beseitigen. Danach sollten Sie die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS9172I Sicherungssystemkomponente " ist von der Verarbeitung ausgeschlossen.

Erläuterung: Sie haben versucht, die Systemkomponente zu sichern, die laut Angaben von der Sicherung ausgeschlossen werden sollte.

Systemaktion: IBM Tivoli Storage Manager hat die Systemkomponente nicht gesichert.

Benutzeraktion: Prüfen Sie das Eingabeschlüsselwort oder den Namen des Ausgabeprogramms anhand des Befehlszeilenclients und der Ausschlusslisten.

ANS9173I Sicherungssystemkomponente " ist nicht vorhanden.

Erläuterung: Sie haben versucht, die Systemkomponente zu sichern, die nicht installiert oder nicht gestartet ist.

Systemaktion: IBM Tivoli Storage Manager hat die Systemkomponente nicht gesichert.

Benutzeraktion: Prüfen Sie das Eingabeschlüsselwort oder den Namen des Ausgabeprogramms, indem Sie mit der GUI-Schnittstelle den Knoten "Systemstatus" bzw. "Systemservices" erweitern.

ANS9174I Eine 'Sicherung löschen' wurde beendet.

Erläuterung: Eine Operation 'Sicherung löschen' wurde beendet.

Systemaktion: TSM hat die Sicherungsdateien gelöscht.

ANS9175E Nicht genug Speicher für die Operation 'Sicherung löschen'

Erläuterung: TSM kann keinen Speicher für die angegebene Operation 'Sicherung löschen' zuordnen.

Systemaktion: TSM kann die angeforderte Operation 'Sicherung löschen' nicht fortsetzen.

Benutzeraktion: Schließen Sie alle nicht benötigten Anwendungen und wiederholen Sie die Operation. Eine Reduzierung des Abfragebereichs und des zurückgegebenen Datenvolumens kann auch hilfreich sein; gegebenenfalls den Systemadministrator verständigen.

ANS9176I 'Sicherung löschen' wird vom Benutzer gestoppt

Erläuterung: Sie haben angefordert, die Operation 'Sicherung löschen' zu stoppen.

Systemaktion: Die Operation 'Sicherung löschen' wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9177W **Alle Datenereignisse für ferne Rückrufe auf Knoten '***Clusterknoten-ID***', Hostname '***Hostname_des_Clusterknotens***', werden abgebrochen.**

Erläuterung: Der ferne Knoten antwortet nicht. Daher sollten alle DMAPI-Datenereignisse, die derzeit auf diesem fernen Knoten verarbeitet werden, abgebrochen werden. Diese Warnung wird wahrscheinlich durch ein RPC-Kommunikationsproblem zwischen dem lokalen Knoten und dem angegebenen fernen Knoten verursacht.

Systemaktion: Der dsmrecalld-Verteilerprozess wird alle Datenereignisse (falls vorhanden) abbrechen, die derzeit auf dem angegebenen fernen Knoten verarbeitet werden.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Netz- und Hostverbindung ordnungsgemäß konfiguriert sind. Wiederholen Sie dann die Rückrufoperation.

ANS9178E *Programmname* **kann Datei** *Dateispezifikation* **auf Grund des folgenden Fehlers nicht öffnen:** *Fehler***.**

Erläuterung: Das im Nachrichtentext bezeichnete Programm konnte die angegebene Datei nicht öffnen. Der Nachrichtentext beinhaltet auch eine Beschreibung des Fehlers, der aufgetreten ist, als das Programm versucht hat, die Datei zu öffnen.

Systemaktion: Die angeforderte Operation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Verifizieren Sie, dass das Dateisystem, in dem die Datei resident ist, angehängt ist, und wiederholen Sie anschließend die Operation. Ein Warmstart des Systems könnte das Problem beseitigen. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS9179W **Die Operation wurde erfolgreich ausgeführt. Bei der Erstellung der Liste der erforderlichen vApps sind jedoch einige Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Mindestens eins der in der vApp-Spezifikation angegebenen Elemente wurde nicht gefunden. Ursache kann eine Änderung der vCD-Organisationskonfiguration oder ein Benutzerfehler in der angegebenen vApp-Spezifikation sein.

Systemaktion: Die Operation wird erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf Fehlerursachen und überprüfen Sie die Befehlsangabe. Beheben Sie alle Fehler und wiederholen Sie den Befehl.

ANS9180W **Ein Eintrag in der Kennwortdatei konnte nicht entschlüsselt werden.**

Erläuterung: Die Entschlüsselungsprüfung für das Kennwort ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Das Kennwort in der Kennwortdatei wird ignoriert. Sie werden zur Eingabe des Kennworts aufgefordert, sofern der Prozess nicht im Hintergrund ausgeführt wird, wie z. B. im Planungsmodus.

Benutzeraktion: Geben Sie das Kennwort ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

ANS9182W **Ihre angepasste Clientknotenliste enthält bereits diesen Knoten. Wollen Sie ihn aktualisieren?**

Erläuterung: Die Liste der Clientknoten enthält bereits den angegebenen Clientknoten. Sie können keine zwei Clientknoten mit demselben Clientknotennamen auf derselben Maschine haben.

Systemaktion: Aktualisiert, abhängig von der Benutzeraktion, den Clientknoten oder nicht.

Benutzeraktion: Wählen Sie "Ja" aus, um den Clientknoten zu aktualisieren. Wählen Sie "Nein" aus, um diese Operation abzubrechen.

ANS9183W **Das Entfernen der Speicherverwaltung aus Dateisystem '***Dateisystem***' bedeutet, dass alle umgelagerten Daten vom TSM-Server '***Servername***' zurückgerufen werden. Stellen Sie sicher, dass für die zurückgerufenen Daten genügend freier Speicherbereich auf diesem Dateisystem vorhanden ist. Wollen Sie die Speicherverwaltung jetzt von '***Clientknoten***' entfernen?**

Erläuterung: Das Entfernen der Speicherverwaltung aus dem ausgewählten Dateisystem bedeutet, dass alle umgelagerten Daten vom Server zurückgerufen werden.

Systemaktion: Fordert den Benutzer zum Bestätigen auf, wenn die Speicherverwaltung aus dem ausgewählten Dateisystem entfernt wird.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass für die zurückgerufenen Daten genügend freier Speicherbereich auf diesem Dateisystem vorhanden ist.

ANS9184E *Programmname* **kann auf Grund des folgenden Fehlers keinen Speicher reservieren:** *Fehler***.**

Erläuterung: Es ist ein Speicherzuordnungsfehler aufgetreten. Der Nachrichtentext beinhaltet eine Beschreibung des aufgetretenen Fehlers.

Systemaktion: Die angeforderte Operation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Tritt das Problem in einem HSM-Dämon auf, starten Sie den Dämon neu und wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, überprüfen Sie mit den Verwaltungstools Ihres Betriebssystems den virtuellen Speicher (Auslagerungsspeicher) in Ihrem System und vergrößern Sie ihn, falls notwendig. Überprüfen Sie, ob eine Anwendung verfügbaren virtuellen Speicher verbraucht. Ein Warmstart des Systems könnte ebenfalls das Problem beseitigen. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS9185W Masterüberwachungsdämon wird nicht ausgeführt!

Erläuterung: Es kann keine Liste von Kandidatendateien für die Umlagerung erstellt werden, da der Masterüberwachungsdämon auf dem ausgewählten Clientknoten nicht ausgeführt wird.

Systemaktion: Es werden keine Dateien automatisch auf den TSM-Server umgelagert.

Benutzeraktion: Starten Sie den Masterüberwachungsdämon manuell erneut, indem Sie den Befehl "dsmscoutd" von einer Befehlsshell auf der Maschine absetzen, auf der der Speicherverwaltungsagent ausgeführt wird.

ANS9186E *Programmname***: Angehängtes Dateisystem** *Dateisystem* **kann nicht geöffnet werden:** *Fehler***.**

Erläuterung: TSM kann das angehängte Dateisystem nicht öffnen.

Systemaktion: TSM ignoriert das Dateisystem.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass dieses Dateisystem ordnungsgemäß angehängt und aktiviert wurde.

ANS9187W Monitordämon wird nicht ausgeführt!

Erläuterung: Dateien können nicht automatisch auf den TSM-Server umgelagert oder vom TSM-Server zurückgerufen werden, weil der Monitordämon auf dem ausgewählten Clientknoten nicht ausgeführt wird.

Systemaktion: Es werden keine Dateien automatisch auf den TSM-Server umgelagert oder von dort zurückgerufen.

Benutzeraktion: Starten Sie den Monitordämon manuell erneut, indem Sie den Befehl "dsmmonitord" von einer Befehlsshell auf der Maschine absetzen, auf der der Speicherverwaltungsagent ausgeführt wird.

ANS9188E Nicht genug Speicher für Rückrufoperation

Erläuterung: TSM kann für die angeforderte Rückrufoperation keinen Speicher zuordnen.

Systemaktion: TSM kann die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Die Rückrufoperation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS9189I Rückruf vom Benutzer gestoppt.

Erläuterung: Der Benutzer hat angefordert, dass TSM die Rückrufoperation stoppt.

Systemaktion: Rückruf gestoppt.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9191E Fehler beim Überprüfen des Dateisystemstatus

Erläuterung: Das System konnte /dev/dsm oder das Dateisystem nicht öffnen.

Systemaktion: Die Transaktion wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

ANS9192I *Dateisystem* **kann nicht inaktiviert werden.**

Erläuterung: TSM kann das Dateisystem nicht inaktivieren. Diese Nachricht wird nur von der Motif-HSM-GUI ausgegeben, die nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion: TSM ignoriert die Anforderung.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Unix-Shellbefehle dsm.

ANS9193I *Dateisystem* **kann nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: TSM kann das Dateisystem nicht öffnen. Diese Nachricht wird nur von der Motif-HSM-GUI ausgegeben, die nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion: TSM ignoriert die Anforderung.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Unix-Shellbefehle dsm.

ANS9194W Selektive Umlagerung wird gerade ausgeführt. Warten, bis sie beendet ist, und dann den Rückruf wiederholen.

Erläuterung: Es wurde versucht, einen Rückruf auszuführen, während eine selektive Umlagerung ausgeführt wurde.

Systemaktion: TSM ignoriert die Anforderung.

Benutzeraktion: Warten, bis die selektive Umlagerung beendet ist, und den Rückruf wiederholen.

ANS9195W Ein selektiver Rückruf wird gerade ausgeführt. Warten, bis der Rückruf beendet ist, und die Umlagerung wiederholen.

Erläuterung: Eine Umlagerung wurde eingeleitet, während ein selektiver Rückruf ausgeführt wurde.

Systemaktion: TSM ignoriert die Anforderung.

Benutzeraktion: Warten, bis der selektive Rückruf beendet ist, und die Umlagerung wiederholen.

ANS9196W Die Option PASSWORDACCESS in der Datei dsm.sys wurde nicht auf GENERATE gesetzt. Die Option auf GENERATE zurücksetzen und den HSM-Client erneut starten.

Erläuterung: Die Option PASSWORDACCESS in der Datei dsm.sys wurde auf PROMPT gesetzt. Sie muß auf GENERATE gesetzt werden, damit die automatischen Speicherverwaltungsservices arbeiten können.

Systemaktion: TSM beendet den Client.

Benutzeraktion: Der Root muss die Option PASSWORDACCESS in der Datei dsm.sys auf GENERATE setzen.

ANS9197E Datei: *Dateiname* **wurde bereits zurückgerufen.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zurückzurufen, die bereits zurückgerufen wurde.

Systemaktion: TSM hebt die Datei nicht hervor.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9198E Datei: *Dateiname* **ist eine residente Datei.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zurückzurufen, die resident ist.

Systemaktion: TSM hebt die Datei nicht hervor.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9199S /dev/fsm kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: TSM kann die Einheitendatei der Speicherverwaltung (/dev/fsm) nicht öffnen.

Systemaktion: TSM kann die Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob TSM korrekt installiert ist und ob die Datei /dev/fsm vorhanden ist. Korrigieren Sie den Fehler und wiederholen Sie die Operation.

ANS9201W LAN-unabhängiger Pfad fehlgeschlagen.

Erläuterung: Eine LAN-unabhängige Verbindung konnte nicht aufgebaut werden.

Systemaktion: Das System stellt die Verbindung zum Server ohne den LAN-unabhängigen Pfad her.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie Ihre LAN-unabhängige Konfiguration.

ANS9203E ENABLELANFREE kann nicht verwendet werden, wenn HSM installiert ist.

Erläuterung: Der TSM-Client hat erkannt, dass HSM auf dem System installiert ist. LAN-unabhängig ist keine gültige Option, wenn HSM installiert ist.

- Dieser Fehler tritt unter IBM AIX auf, wenn die folgende Datei gefunden wird: /usr/tivoli/tsm/client/hsm/bin/dsmrecalld
- Dieser Fehler tritt unter Solaris auf, wenn die folgende Datei gefunden wird: /opt/tivoli/tsm/client/hsm/bin/dsmrecalld

Systemaktion: Es wird eine ungültige Option festgestellt und die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die Option ENABLELANFREE aus der Systemoptionsdatei. ENABLELANFREE kann nur verwendet werden, wenn HSM nicht installiert ist.

ANS9206W Benutzerquote erreicht!

Erläuterung: Das maximale Datenvolumen, das aus diesem Dateisystem auf den TSM-Server umgelagert und vorumgelagert werden kann, ist erreicht.

Systemaktion: Es können keine Dateien auf den TSM-Server umgelagert werden.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Dialog für Dateisystemeigenschaften, um einen anderen Quotenwert anzugeben.

ANS9220W Rückrufdämon wird nicht ausgeführt!

Erläuterung: Es können keine Dateien vom TSM-Server zurückgerufen werden, da der Rückrufdämon auf dem ausgewählten Clientknoten nicht ausgeführt wird.

Systemaktion: Es werden keine Dateien vom TSM-Server zurückgerufen.

Benutzeraktion: Starten Sie den Rückrufdämon manuell erneut, indem Sie den Befehl "dsmrecalld" durch eine Befehlsshell auf der Maschine absetzen, auf der der Speicherverwaltungsagent ausgeführt wird.

ANS9227E Interner Fehler beim Laden des Status: *Fehlernachricht*

Erläuterung: Beim Laden des Status der Speicherverwaltungsaktivitäten wurde eine Ausnahmebedingung festgestellt.

Systemaktion: Der Status der zugehörigen Aktivität wird nicht geladen. Der Prozess wird weiter versuchen, den Status beim nächsten Aktualisierungsintervall zu laden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Protokolldatei dsmsm.log im Installationsverzeichnis Ihrer lokalen Maschine und, falls vorhanden, die Protokolldatei $DSM_DIR/dsmerror.log auf der Clientknotenmaschine. Sollte sich dadurch die Ursache des Problems nicht feststellen lassen, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Systemadministrator und/oder an die technische Unterstützung für TSM.

ANS9230E Übertragungsfehler in der Umlagerungsphase dieses Prozesses festgestellt!

Erläuterung: Auf Grund eines Serverübertragungsfehlers in der Umlagerungsphase ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

Systemaktion: TSM wird keine Dateien aus diesem Dateisystem umlagern.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Protokolldatei dsmsm.log im Installationsverzeichnis Ihrer lokalen Maschine und, falls vorhanden, die Protokolldatei $DSM_DIR/dsmerror.log auf der Clientknotenmaschine. Sollte sich dadurch die Ursache des Problems nicht feststellen lassen, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Systemadministrator und/oder an die technische Unterstützung für TSM.

ANS9231E Verarbeitungsfehler in der Umlagerungsphase dieses Prozesses festgestellt!

Erläuterung: Auf Grund eines Verarbeitungsfehlers bei der Übertragung ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

Systemaktion: TSM wird keine Dateien aus diesem Dateisystem umlagern oder vorumlagern.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Protokolldatei dsmsm.log im Installationsverzeichnis Ihrer lokalen Maschine und, falls vorhanden, die Protokolldatei $DSM_DIR/dsmerror.log auf der Clientknotenmaschine. Sollte sich dadurch die Ursache des Problems nicht feststellen lassen, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Systemadministrator und/oder an die technische Unterstützung für TSM.

ANS9233E Verarbeitungsfehler in der Vorumlagerungsphase dieses Prozesses festgestellt!

Erläuterung: Auf Grund eines Verarbeitungsfehlers bei der Übertragung in der Vorumlagerungsphase ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

Systemaktion: TSM wird keine Dateien aus diesem Dateisystem vorumlagern.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Protokolldatei dsmsm.log im Installationsverzeichnis Ihrer lokalen Maschine und, falls vorhanden, die Protokolldatei $DSM_DIR/dsmerror.log auf der Clientknotenmaschine. Sollte sich dadurch die Ursache des Problems nicht feststellen lassen, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Systemadministrator und/oder an die technische Unterstützung für TSM.

ANS9236E Fehler beim Abstimmen dieses Dateisystems festgestellt!

Erläuterung: Beim Ausführen der Abstimmung für das ausgewählte Dateisystem ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: TSM wird dieses Dateisystem nicht mit dem TSM-Server abstimmen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Protokolldatei dsmsm.log im Installationsverzeichnis Ihrer lokalen Maschine und, falls vorhanden, die Protokolldatei $DSM_DIR/dsmerror.log auf der Clientknotenmaschine. Sollte sich dadurch die Ursache des Problems nicht feststellen lassen, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an Ihren Systemadministrator und/oder an die technische Unterstützung für TSM.

ANS9240W Die Seriennummer der Platte '*Plattenname***' an LUN** *LUN-ID* **konnte nicht angefordert werden.**

Erläuterung: TSM konnte die Seriennummer der angegebenen Platte nicht feststellen. Möglicherweise unterstützt die Platte keine SCSI-Abfragen der elementaren Produktdaten auf Seite 0x80.

Systemaktion: Die serverunabhängige Datenversetzung ist für Daten, die sich auf der angegebenen Platte befinden, nicht möglich.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9249E Zugriff auf Datei '*DateinameDateinameDateiname***' während der Umlagerung. Die Datei wird übersprungen.**

Erläuterung: Die angegebene Datei *Dateiname* wurde nicht umgelagert, da von einem anderen Prozeß auf die Datei zugegriffen wurde, während sie umgelagert werden sollte.

Systemaktion: Die Datei blieb resident.

Benutzeraktion: Soll die Datei umgelagert werden, ist

der Prozeß, der auf die Datei zugreift, zu stoppen und die Umlagerung zu wiederholen.

ANS9250I **Abstimmung des Dateisystems '***Dateisystem***' beendet.**

Erläuterung: TSM hat die Abstimmung des Dateisystems beendet.

Systemaktion: TSM wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9251E *Programmname***: Befehlszeilenoptionen können nicht korrekt syntaktisch analysiert werden.**

Erläuterung: Beim Versuch, die Befehlszeilenargumente syntaktisch zu analysieren, ist ein interner Programmfehler aufgetreten.

Systemaktion: Das Programm kann die Anforderung nicht verarbeiten.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Option -h oder -help, um festzustellen, welche Optionen in der Befehlszeile zulässig sind, und wiederholen Sie anschließend die Anforderung.

ANS9252I **Wert der Umgebungsvariablen:** *UmgVar***.**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Diese Nachricht dient nur zur Information.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9254E **Beim Hinzufügen impliziter Ausschlüsse zur Einschluss-/Ausschlussliste wurde ein Fehler festgestellt.**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: TSM kann nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Wenn der Ausschluss einer HSM-Steuerdatei im Konflikt mit anderen Include/Exclude-Anweisungen steht, korrigieren Sie die expliziten Include/Exclude-Anweisungen, um den Ausschluss von HSM-Steuerdateien und Verzeichnissen zuzulassen. Stellen Sie sicher, dass alle HSM-Dateisysteme angehängt sind.

ANS9255I **Eine leere Statusdatei wird generiert.**

Erläuterung: Die HSM-Statusdatei fehlt oder kann nicht geöffnet werden. Es wird eine leere Statusdatei erstellt.

Systemaktion: Die Dateidatenumlagerung funktioniert weiterhin normal.

Benutzeraktion: Führen Sie dsmreconcile aus, um eine vollständige Statusdatei zu erstellen.

ANS9256E **Datei '***DateinameDateinameDateiname***' ist derzeit von einem anderen Prozess geöffnet.**

Erläuterung: Die Datei wird durch eine Umlagerungs- oder Rückrufoperation gesperrt. Eine Datei kann nur jeweils das Objekt von einem Rückrufprozess oder einer Rückrufoperation sein.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Wird dieser Fehler nicht durch eine parallele Dateiumlagerungs- oder -rückrufoperation verursacht, könnte die Ursache in der zuvor abgebrochenen Umlagerungs- oder Rückrufoperation zu finden sein. Starten Sie in diesem Fall den Dämon 'dsmrecalld' erneut und wiederholen Sie die Operation.

ANS9257E **Speicherverwaltung von Server '***Servername***' nicht unterstützt.**

Erläuterung: Der angegebene Server *Server-Name* unterstützt keine Speicherverwaltung. Es handelt sich entweder um einen Server mit einer früheren Version oder um eine Plattform, die keine Speicherverwaltung unterstützt.

Systemaktion: TSM hat die Operation fehlerhaft ausgeführt.

Benutzeraktion: Wird die Verwendung der Speicherverwaltung gewünscht, sicherstellen, dass die Verbindung mit einem Server hergestellt wird, der die Speicherverwaltung unterstützt.

ANS9263W **Sie können nicht sowohl aktive als auch inaktive Versionen des Systemstatus zurückschreiben.**

Erläuterung: Das Zurückschreiben einer aktiven Kopie und einer inaktiven Kopie des Systemstatus ist nicht zulässig.

Systemaktion: Es findet keine Verarbeitung statt.

Benutzeraktion: Wählen Sie entweder die aktive Kopie oder die inaktive Kopie für die Durchführung der Zurückschreibungsoperation aus.

ANS9264E **Teilsicherung der virtuellen Maschine '***VM-Name***' ist mit Rückkehrcode** *RC* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die Teilsicherung der Datenträger der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Sicherung der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf Fehlerursachen.

ANS9265E **Fehler beim Anhängen der virtuellen Maschine '*VM-Name*' mit dem Befehl vcbMounter. RC=*RC***

Erläuterung: Der Befehl VMware vcbmount ist beim Anhängen der Platte der virtuellen Maschine fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Sicherung der virtuellen Maschine kann nicht fortgesetzt werden. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Die Ausgabe des Befehls vcbMounter zeigt die Fehlerursache.

Benutzeraktion: Geben Sie einen vcbMounter-Befehl für die virtuelle Maschine ein, um die Fehlerursache festzustellen. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie in der Dokumentation zu dieser Nachricht nachschlagen.

ANS9266E **Fehler beim Initialisieren der Umgebung der virtuellen Maschine. Der Befehl vcbMounter.exe wird nicht gefunden. RC=*RC***

Erläuterung: Fehler beim Initialisieren der Umgebung der virtuellen Maschine. Der Befehl vcbMounter.exe wird nicht gefunden. Das konsolidierte VMware-Sicherungsframework ist nicht installiert oder der Befehl vcbMounter.exe befindet sich nicht in der aktuellen Umgebungsvariablen PATH.

Systemaktion: Die Sicherung kann nicht fortgesetzt werden. Die Ausgabe des Befehls vcbMounter zeigt die Fehlerursache.

Benutzeraktion: Geben Sie einen vcbMounter-Befehl für die virtuelle Maschine ein, um die Fehlerursache festzustellen. Die Dokumentation für diese Nachricht enthält weitere Informationen. Das konsolidierte VMware-Sicherungsframework muss auf der Sicherungsproxy-Maschine installiert sein. Die Installationsposition und die vcbMounter.exe müssen sich in der Umgebungsvariablen PATH befinden. Die Standardposition ist C:\Programme\VMware\VMware Consolidated Backup Framework.

ANS9267E *Programmname*: **Dateisystem** *Dateisystem* **hat seine Quote überschritten.**

Erläuterung: TSM erkennt, dass das Dateisystem seine Quote überschritten hat. Es können keine weiteren Daten aus diesem Dateisystem umgelagert werden.

Systemaktion: TSM wird keine Dateien aus diesem Dateisystem umlagern.

Benutzeraktion: Rufen Sie einige Dateien zurück oder bitten Sie den Systemadministrator, die Quote für dieses Dateisystem zu erhöhen.

ANS9278E **Fehler beim Verarbeiten der Option vmList. RC=*RC***

Erläuterung: Fehler beim Verarbeiten der Option vmList.

Systemaktion: Die Sicherung kann nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Wert der Option vmList auf Fehler. Weitere Informationen enthält die Dokumentation zur Option vmList.

ANS9279E **Fehler beim Suchen von Datenträgern der virtuellen Maschine '*vmname*'. Fehlgeschlagen mit RC=*RC***

Erläuterung: Es können keine Datenträger der virtuellen Maschine gefunden werden. Es sind keine Datenträgermountpunkte auf der Sicherungs-Proxy-Maschine verfügbar.

Systemaktion: Die Sicherung der virtuellen Maschine kann nicht fortgesetzt werden. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Die Ausgabe des Befehls vcbMounter zeigt die Fehlerursache.

Benutzeraktion: Geben Sie einen vcbMounter-Befehl für die virtuelle Maschine ein, um die Fehlerursache festzustellen. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie in der Dokumentation zu dieser Nachricht nachschlagen.

ANS9280E **Die Option '*VM-Name*' muss definiert sein, wenn diese Operation ausgeführt wird.**

Erläuterung: Eine für den Befehl erforderliche Option fehlt.

Systemaktion: Die Operation kann nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Definieren Sie die fehlende Option mit Hilfe des Profileditors oder der Befehlszeile.

ANS9283K **Tivoli Space Manager ruft eine umgelagerte Datei zurück.**

Erläuterung: Die Kernel-Erweiterung der Speicherverwaltung versucht, auf eine Datei zuzugreifen, die nicht lokal gespeichert ist. Ist die Datei umgelagert, versucht TSM von einem TSM-Speicherverwaltungsserver aus, auf sie zuzugreifen.

Systemaktion: TSM wartet darauf, dass der Kernel auf die Datei zugreift.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9284K Dateizugriff wartet auf Beendigung der Umlagerung.

Erläuterung: Die Datei, auf die zugegriffen wird, wird gerade umgelagert. Mit dem Zugriff auf diese Datei ist so lange zu warten, bis der Umlagerungsprozeß abgeschlossen ist.

Systemaktion: TSM wartet, bis die Dateiumlagerung beendet ist.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9285K Zugriff auf ferne Datei kann nicht ausgeführt werden.

Erläuterung: Die Kernel-Erweiterung der Speicherverwaltung konnte den Zugriff auf eine ferne Datei nicht ausführen. Die Datei wurde möglicherweise auf einen TSM-Umlagerungsserver umgelagert. Die Datei kann nicht auf die lokale Maschine zurückgerufen werden. Der Server könnte vorübergehend inaktiviert sein.

Systemaktion: TSM beendet die aktuelle Operation.

Benutzeraktion: Überprüfen, ob der Server durch den Systemadministrator inaktiviert wurde. Die Operation wiederholen.

ANS9286K Dateiumlagerung gestoppt.

Erläuterung: Die Umlagerung wird gestoppt, da die Datei gerade von einem anderen Prozeß umgelagert wird.

Systemaktion: TSM beendet die aktuelle Operation.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9287E Ungültige oder nicht unterstützte Einheit.

Erläuterung: Die logische Datenträgereinheit ist entweder ungültig oder wird nicht unterstützt. Angaben zur Einheitentypunterstützung für Imagesicherungen finden Sie in der Dokumentation.

Systemaktion: Die Operation mit dem logischen Datenträger wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Geben Sie als Quelle der Imagesicherung oder als Ziel der Imagezurückschreibung einen Einheitentyp an, der unterstützt wird.

ANS9288W Die Datei *Dateiname* **mit der logischen Größe** *logische_Größe_der_Datei* **und der zugeordneten Größe** *zugeordnete_Größe_der_Datei* **ist für die Umlagerung zu klein.**

Erläuterung: Eine Datei muss alle der folgenden Kriterien in Bezug auf die Größe erfüllen, um für die Umlagerung auswählbar zu sein: - Der Wert für die logische Größe der Datei ist größer als der Wert der Option 'stubsize'. - Der Speicherbereich, den eine Datei belegt (die zugeordnete Größe) ist mindestens so groß wie der Wert für die Option 'minmigfilesize'.

Systemaktion: IBM Tivoli Storage Manager lagert diese Datei nicht um, da die Umlagerung keinen zusätzlichen Speicher freigibt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen für die Option 'stubsize' und die Option 'minmigfilesize' für Ihre Umlagerungsanforderungen zutreffend sind.

ANS9289W Objekt: '*Verzeichnisname***' wird bei der Umlagerung übersprungen: Es handelt sich um ein Verzeichnis.**

Erläuterung: Das Objekt ist ein Verzeichnis. Die Speicherverwaltung lagert keine Verzeichnisse um.

Systemaktion: IBM Tivoli Storage Manager lagert dieses Objekt nicht um, da es ein Verzeichnis ist.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9290W Datei: *Dateiname* **wird bei der Umlagerung übersprungen: Der Dateityp ist entweder unbekannt oder wird nicht unterstützt.**

Erläuterung: Die Datei kann entweder nicht gelesen werden, ist keine reguläre Datei oder ihr Typ ist dem HSM-Client unbekannt. Der HSM-Client lagert nur reguläre Dateien um, aber keine Verzeichnisse, symbolische Verbindungen und Gerätedateien.

Systemaktion: IBM Tivoli Storage Manager lagert diese Datei nicht um.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9291E *Programmname***: Ein in Konflikt stehendes Speicherverwaltungsprogramm wird bereits im Dateisystem** *Dateisystem* **ausgeführt. Dieses Programm später in diesem Dateisystem erneut ausführen.**

Erläuterung: TSM hat ein anderes Programm erkannt, das im Dateisystem ausgeführt wurde, das aber nicht gleichzeitig mit dem Programm aktiv sein kann, das eingeleitet werden sollte. Die folgenden Programme können nicht gleichzeitig in einem Dateisystem aktiv sein:

- dsmreconcile
- dsmautomig
- dsmmigfs remove

Auch kann das Programm 'dsmmigfs remove' nicht ausgeführt werden, während im Dateisystem ein Umlagerungsprozess aktiv ist.

Systemaktion: TSM führt das Programm zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht aus.

Benutzeraktion: Versuchen, das Programm später erneut auszuführen.

ANS9292E *Programmname*: **Konnte auf Sperrdatei** *SperrdateiSperrdateiSperrdatei* **nicht zugreifen:** *Fehler*

Erläuterung: TSM kann wegen eines Fehlers nicht auf eine Sperrdatei zugreifen. Die Sperrdatei stellt die serielle Anordnung bestimmter Programme zur Verfügung, um die gleichzeitige Ausführung in Konflikt stehender Prozesse zu verhindern.

Systemaktion: TSM führt das Programm zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht aus.

Benutzeraktion: Die Berechtigungen für die Verzeichnisse überprüfen, die zu der Sperrdatei führen, sowie die Berechtigungen für die ausführbare Programmdatei überprüfen.

ANS9293E **TSM-Speicherverwaltung kann auf ERRORPROG** *Fehlerprogramm* **nicht zugreifen:** *Fehler*

Erläuterung: TSM hat bei dem Versuch, auf das mit der Option ERRORPROG in der Clientsystemoptionsdatei (dsm.sys) angegebene Programm zuzugreifen, einen Fehler festgestellt. Diese Nachricht wird nur beim ersten Auftreten dieses Fehlers angezeigt.

Systemaktion: TSM kann keine Nachricht, die auf einen schwerwiegenden Fehler hinweist, an das angegebene Fehlernachrichtenprogramm senden.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Programm vorhanden ist und daß es bei der Ausführung die Standardeingabe akzeptiert. Normalerweise ist es am besten, wenn ERRORPROG den vollständig qualifizierten Dateinamen des Programms angibt.

ANS9294I **Keine mit '***Dateiname***' übereinstimmenden Dateien gefunden.**

Erläuterung: Es wurde ein Suchmuster oder ein Dateiname eingegeben, das bzw. der im lokalen Dateisystem nicht gefunden werden konnte.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Ihr Suchmuster korrekt ist, oder geben Sie einen neuen Suchbegriff ein.

ANS9296W **Es wird eine Imagesicherung des gesamten Datenträgers für** *Datenträgername* **ausgeführt. Die Option IMAGEGAPSIZE und die Imagesicherung belegter Blöcke wird für Nicht-JFS2-Dateisysteme unter AIX nicht unterstützt.**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Der gesamte Datenträger wird gesichert.

Benutzeraktion: Das Clienthandbuch enthält weitere Informationen über die Option IMAGEGAPSIZE und die Imagesicherung belegter Blöcke.

ANS9297W **Datei** *Dateiname* **bei Umlagerung übersprungen: Keine Sicherungskopie gefunden.**

Erläuterung: Dieser Datei wurde eine Verwaltungsklasse zugeordnet, deren Attribut MIGREQUIRESBKUP auf 'YES' gesetzt ist. Diese Option erfordert eine vorhandene aktuelle Sicherungskopie der Datei vor der Umlagerung. Auf dem Umlagerungsserver wurde jedoch keine Sicherungskopie gefunden. Diese Datei wird nicht umgelagert. Anmerkung: IBM Tivoli Storage Manager sucht nur auf dem Umlagerungsserver nach einer Sicherungskopie. Wenn der Umlagerungsserver und der Sicherungsserver verschiedene Server sind, findet IBM Tivoli Storage Manager keine Sicherungskopie der Datei.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Sichern Sie diese Datei auf dem Umlagerungsserver oder ordnen Sie dieser Datei eine Verwaltungsklasse zu, die keine aktuelle Sicherungskopie erfordert. Wiederholen Sie die Operation.

ANS9298W **Datei** *Dateiname* **bei Umlagerung übersprungen: Sicherungskopie ist nicht aktuell.**

Erläuterung: Dieser Datei wurde eine Verwaltungsklasse zugeordnet, deren Attribut MIGREQUIRESBKUP auf 'YES' gesetzt ist. Diese Option erfordert eine vorhandene aktuelle Sicherungskopie der Datei vor der Umlagerung. Bei der Sicherungskopie, die auf dem Umlagerungsserver gefunden wurde, handelt es sich jedoch um eine alte Version. Diese Datei wird nicht umgelagert. Anmerkung: IBM Tivoli Storage Manager sucht nur auf dem Umlagerungsserver nach einer Sicherungskopie. Wenn der Umlagerungsserver und der Sicherungsserver verschiedene Server sind, muss auf dem Umlagerungsserver eine gültige Sicherungskopie der Datei vorhanden sein.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Sichern Sie die aktuelle Datei auf dem Umlagerungsserver sichern oder ordnen Sie der Datei eine Verwaltungsklasse zu, die keine aktuelle Sicherungskopie erfordert. Wiederholen Sie die Operation.

ANS9299I **Anzahl der umgelagerten Dateien für Dateisystem** *Dateisystem* **kann nicht abgerufen werden.**

Erläuterung: Der Abruf der Anzahl der umgelagerten Dateien im Dateisystem ist fehlgeschlagen. Die Anzahl

ist in der Statusdatei des Dateisystems gespeichert.

Systemaktion: Wenn die Speicherverwaltung aus dem Dateisystem entfernt wird, wird die Verarbeitung gestoppt. Die Speicherverwaltung wird nicht entfernt.

Benutzeraktion: Abstimmungsprogramm ausführen, um Dateisystem abzustimmen. Die Operation wiederholen.

ANS9300I **Umgelagerte Dateien im Dateisystem** *Dateisystem* **gefunden. Auf Fehler während des Rückrufs überprüfen.**

Erläuterung: Das Entfernen der Speicherverwaltung ist fehlgeschlagen, da in dem Dateisystem umgelagerte Dateien vorhanden sind. TSM konnte keine Dateien zurückrufen oder einige der umgelagerten Dateien wiesen während des Rückrufs möglicherweise Fehler auf.

Systemaktion: TSM hat das Entfernen der Speicherverwaltung gestoppt.

Benutzeraktion: Auf Fehlernachrichten überprüfen, die während des Rückrufprozesses auftraten, die Fehler korrigieren und die Operation wiederholen.

ANS9301E **Vollständige VM-Sicherung der virtuellen Maschine '***VM-Name***' ist mit Rückkehrcode** *RC* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die vollständige VM-Sicherung der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die vollständige Sicherung der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf Fehlerursachen.

ANS9302E **Der Befehl 'Restore VM' unterstützt keine Daten des Typs VMBACKUPTYPE=FILE. Die VM-Zurückschreibung auf Dateiebene muss innerhalb der virtuellen Maschine oder mit der Option 'asnodename' ausgeführt werden.**

Erläuterung: Die Funktion 'Restore VM' wird für Daten auf Dateiebene nicht unterstützt.

Systemaktion: Das System verarbeitet nicht Ihre angeforderte Aktion.

Benutzeraktion: Die Zurückschreibung der virtuellen Maschine auf Dateiebene muss innerhalb der virtuellen Maschine oder mit der Option 'asnodename' ausgeführt werden. Um eine vollständige Zurückschreibung der virtuellen Maschine zu verarbeiten, geben Sie den Befehl mit VMBACKUPTYPE=FULLVM aus.

ANS9303E **Vollständige VM-Zurückschreibung der virtuellen Maschine '***VM-Name***' ist mit Rückkehrcode** *RC* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die vollständige VM-Zurückschreibung der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die vollständige Zurückschreibung der virtuellen Maschine wurde mit Fehlern beendet. Es wird die nächste virtuelle Maschine in der VM-Liste verarbeitet. Die Fehlerursache wird in das Fehlerprotokoll des lokalen Clients geschrieben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des lokalen Clients auf Fehlerursachen.

ANS9304E **Das Tool VMware Converter ist nicht auf dem System installiert.**

Erläuterung: Das Tool VMware Converter konnte auf dem System nicht gefunden werden.

Systemaktion: Die vollständigen Imagedateien der virtuellen Maschine wurden an der angegebenen Position erfolgreich zurückgeschrieben.

Benutzeraktion: Es ist keine weitere Aktion erforderlich. Die vollständigen Imagedateien der virtuellen Maschine können von verschiedenen Tools verwendet werden. Das Tool VMware Converter kann auf dem System installiert werden.

ANS9305E **Ungültigen Hyper-V VM-Namen '***Zeichenfolge***' eingegeben**

Erläuterung: Sie haben einen Hyper-V VM-Namen *Zeichenfolge* eingegeben, der falsche Zeichen oder Platzhalterzeichen enthält.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie einen korrekten Hyper-V VM-Namen ein.

ANS9306E **Ungültige Hyper-V VM-Liste '***Zeichenfolge***' eingegeben**

Erläuterung: Sie haben eine Hyper-V VM-Liste *Zeichenfolge* eingegeben, die falsche Zeichen oder Platzhalterzeichen enthält.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie eine korrekte Hyper-V VM-Liste ein.

ANS9307E **Keinen Hyper-V VM-Namen oder keine VM-Liste eingegeben**

Erläuterung: Es wurde kein Parameter für den Hyper-V VM-Namen oder die VM-Liste angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie einen korrekten Parameter

für den Hyper-V VM-Namen oder die VM-Liste an.

ANS9308E **Keine Übereinstimmung für den eingegebenen Hyper-V VM-Namen oder die VM-Liste '***Zeichenfolge***' gefunden**

Erläuterung: Es wurde keine Übereinstimmung für den eingegebenen Parameter für den Hyper-V VM-Namen oder die VM-Liste gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie einen korrekten Parameter für den Hyper-V VM-Namen oder die VM-Liste an.

ANS9309E **Option Pick angegeben, aber es wurde auch ein Wert für den Hyper-V VM-Namen oder die VM-Liste '***Zeichenfolge***' eingegeben**

Erläuterung: Sie können die Option -pick nicht zusammen mit einem Parameter für den Hyper-V VM-Namen oder die VM-Liste angeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie die Option -pick ohne einen Parameter für den Hyper-V VM-Namen oder die VM-Liste an.

ANS9311E **Es sind keine Hyper-V VMs auf dem TSM-Server vorhanden.**

Erläuterung: Auf dem TSM-Server sind gegenwärtig keine Dateibereiche vorhanden, die eine virtuelle Hyper-V-Maschine darstellen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Sie müssen eine virtuelle Hyper-V-Maschine erfolgreich sichern, bevor Sie diesen Befehl verwenden.

ANS9312S *Programmname***: Eigner/Gruppe für die Datei** *Dateiname* **konnte nicht geändert werden:** *Fehler*

Erläuterung: TSM kann das Eigentumsrecht und/oder die Gruppe für die angegebene Datei nicht ändern. Diese Änderung ist für die ordnungsgemäße Ausführung der Speicherverwaltung notwendig.

Systemaktion: TSM kann die Verarbeitung nicht fortsetzen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Verzeichnisberechtigungen das Ändern des Dateieigners oder der Gruppe zulassen. Den Befehl erneut ausgeben.

ANS9313E *Programmname***: Das TMP-Verzeichnis ist voll.**

Erläuterung: Das TMP-Verzeichnis des Betriebssystems ist voll.

Systemaktion: TSM wird gestoppt.

Benutzeraktion: Löschen Sie einige Dateien im TMP-Verzeichnis und wiederholen Sie die Operation.

ANS9316T **Wiederherstellen des gelöschten Dateisystems '***Dateisystem***' beendet.**

Erläuterung: TSM hat das gelöschte Dateisystem wiederhergestellt.

Systemaktion: TSM wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9318W *Programmname***: Fehler beim Rückgängigmachen des Löschens von Dateisystem** *Dateisystem***.**

Erläuterung: TSM hat beim Rückgängigmachen des Löschens für das Dateisystem einen Fehler festgestellt.

Systemaktion: TSM wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Fahren Sie mit dem normalen Betrieb fort.

ANS9331W **Die Benutzer-ID und das Kennwort des VMware vCenter- oder ESX-Servers für die VMC-Benutzer-ID <***Benutzer-ID***> des VMC-Hosts <***Host***> konnten nicht aus der Datei mit dem verschlüsselten Kennwort gelesen werden.**

Erläuterung: Die Benutzer-ID und das Kennwort des VMware vCenter- oder ESX-Servers konnten nicht aus der Datei mit dem verschlüsselten Kennwort gelesen werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie dsmc SET PASSWORD -type=VM 'vCenter-Hostname' 'Benutzer-ID' 'Kennwort', um das verschlüsselte Kennwort zu speichern.

ANS9332E **Die Benutzer-ID und das Kennwort des VMware vCenter- oder ESX-Servers sind nicht definiert. Verwenden Sie dsmc SET PASSWORD -type=VM 'vCenter-Hostname' 'Benutzer-ID' 'Kennwort', um das verschlüsselte Kennwort zu speichern.**

Erläuterung: Die Benutzer-ID und das Kennwort des VMware vCenter- oder ESX-Servers konnten nicht aus der Datei mit dem verschlüsselten Kennwort gelesen werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie dsmc SET PASSWORD -type=VM 'vCenter-Hostname' 'Benutzer-ID' 'Kennwort', um das verschlüsselte Kennwort zu speichern.

ANS9333E **'***Dateiname***' kann aufgrund von** *Unix-Systemaufruf***()-Fehler nicht als Stubdatei erneut erstellt werden; Fehlernummer:** *Fehler***; Ursache: '***Fehlerursache***'.**

Erläuterung: TSM konnte die angegebene Datei aufgrund eines Fehlers nicht als Stubdatei erneut erstellen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit der nächsten Datei fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Fehlerdetails befinden sich in der Datei dsmerror.log. Ist der betroffene Dateipfad nicht vorhanden, schreiben Sie ihn aus Ihrer Sicherung (falls vorhanden) zurück oder erstellen Sie ihn manuell erneut und wiederholen Sie dann die Operation. Stellen Sie sicher, dass das angegebene Dateisystem ein in TSM speicherverwaltetes Dateisystem ist, beschreibbar und in einem konsistenten Zustand ist.

ANS9334E **Falscher Aliasname '***Aliasname***' vom Server empfangen.**

Erläuterung: TSM konnte keinen gültigen Pfadnamen für eine umgelagerte Datei erstellen, da vom Server ein ungültiger Aliasname empfangen wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit der nächsten Datei fortgesetzt.

Benutzeraktion: Falls möglich, führen Sie entweder eine Abstimmung mit 'orphancheck' oder eine Inlineteilsicherung der ursprünglichen Datei aus, sodass der Aliasname auf dem Server aktualisiert wird. Dann die Operation wiederholen. Benachrichtigen Sie andernfalls die TSM-Unterstützung für die weitere Fehleranalyse und Fehlerbehebung.

ANS9347W **Warnung: Für Domain angegebener Wert '***Domänenschlüsselwort***' wird ignoriert, wenn eine Verbindung zum VMware-ESX/ESXi-Host hergestellt wird. Stellen Sie eine Verbindung zu VMware vCenter her, um diese Domäne zu verarbeiten.**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Das Schlüsselwort Domain wird ignoriert.

Benutzeraktion: Stellen Sie eine Verbindung zu VMware vCenter her, um diese Domäne zu verarbeiten.

ANS9349I **Selektiver Rückruf beendet**

Erläuterung: Der selektive Rückruf wurde beendet.

Systemaktion: TSM hat die Dateien zurückgerufen.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9350E **Die Sicherungsoperation ist aufgrund gemischter Datenträger fehlgeschlagen. Der Abschnitt mit der Erläuterung enthält weitere Informationen.**

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager konnte die Sicherung nicht erstellen, da eine Mischung von Datenträgern festgestellt wurde. Einige ausgewählte Datenträger erfüllen die Voraussetzungen für den Import von Momentaufnahmen nur bei Bedarf und einige Datenträger erfüllen diese Voraussetzungen nicht. Diese Situation kann auftreten, wenn eine Sicherungsoperation angefordert wird und die Funktion 'VSS-Momentaufnahmen nur wenn erforderlich importieren' aktiviert ist und nicht alle an der Sicherungsoperation beteiligten Datenträger von einem VSS-Hardware-Provider verwaltet werden, der transportable Momentaufnahmen unterstützt. Außerdem kann diese Situation während einer Sicherungsoperation in einer Clusterumgebung auftreten, wenn nicht alle an der Sicherungsoperation beteiligten Datenträger von einem VSS-Hardware-Provider verwaltet werden, der transportable Momentaufnahmen unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation, indem die Sicherungsoperation aufgeteilt wird. Stellen Sie sicher, dass alle an der Sicherungsoperation beteiligten Datenträger entweder von einem Hardware-Provider verwaltet werden, der transportable Momentaufnahmen unterstützt, oder dass alle an der Operation beteiligten Datenträger keine transportablen Momentaufnahmen unterstützen. Außerdem können Sie die Funktion 'VSS-Momentaufnahmen nur wenn erforderlich importieren' inaktivieren, um die Sicherung gemischter Datenträger zu ermöglichen.

ANS9351E **Daten waren auf dem Server nicht verfügbar und wurden übersprungen.**

Erläuterung: Die Daten, die zurückgeschrieben werden sollen, sind auf dem Server nicht verfügbar und werden daher nicht zurückgeschrieben.

Systemaktion: Die Daten werden übersprungen und die Zurückschreibungsverarbeitung wird mit dem nächsten Objekt fortgesetzt, das zurückgeschrieben werden soll.

Benutzeraktion: Verständigen Sie Ihren TSM-Administrator.

ANS9352E **SAN oder HOTADD wurde als Transportmethode für mindestens eine der Platten in der Operation ausgewählt, aber die SAN-Maßnahme für diese Einheit zum Versetzen von Daten lautet nicht 'OnlineAll'. SAN oder HOTADD kann nur verwendet werden, wenn die SAN-Maßnahme 'OnlineAll' ist.**

Erläuterung: SAN oder HOTADD wurde als Transportmethode ausgewählt, da entweder die Standardeinstellung für den Transport verwendet wurde oder die Transportmethode in der Option VMVSTORTRANSPORT angegeben wurde. Um SAN oder HOTADD als Transportmodus verwenden zu können, muss die SAN-Maßnahme auf 'OnlineAll' gesetzt werden.

Systemaktion: Die Zurückschreibungsverarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie OnlineAll für die SAN-Maßnahme oder für VMVSTORTRANSPORT nicht SAN oder HOTADD an, sondern z. B. NBD. Wiederholen Sie anschließend die Zurückschreibungsoperation.

ANS9353I **Selektiver Rückruf vom Benutzer gestoppt.**

Erläuterung: Es wurde angefordert, die Operation Selektiver Rückruf zu stoppen.

Systemaktion: Der selektive Rückruf wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9354E **Der Knoten- oder Eignername '***Knoten***', der im Befehl SET ACCESS angegeben wurde, überschreitet die maximal zulässige Länge (64).**

Erläuterung: Im Befehl SET ACCESS wurde ein ungültiger Knoten- oder Eignername eingegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl SET ACCESS mit dem korrekten Knoten- oder Eignernamen ein.

ANS9355E **Die VMware vStorage VI-Web-Service-API hat die folgende Fehlernachricht zurückgemeldet:** *vStor-API-Nachricht*

Erläuterung: Die VMware vStorage VI-Web-Service-API hat einen Fehler mit dem angegebenen Nachrichtentext zurückgegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Datei dsmerror.log auf zusätzliche Informationen, verständigen Sie den IBM Tivoli Storage Manager-Administrator und teilen Sie ihm die in dieser Nachricht zur Verfügung gestellten Informationen mit.

ANS9356E **Ein VMware vStorage-API-Fehler wurde zurückgemeldet.**

Erläuterung: Ein VMware vStorage-API-Fehler wurde zurückgemeldet. Überprüfen Sie die anderen angezeigten und protokollierten Nachrichten auf zusätzliche Informationen zu dem Fehler.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Datei dsmerror.log auf zusätzliche Informationen, verständigen Sie den IBM Tivoli Storage Manager-Administrator und teilen Sie ihm die in dieser Nachricht zur Verfügung gestellten Informationen mit.

ANS9357E **Die ausführbare Datei dsmscout kann auf Benutzerebene nicht verwendet werden.**

Erläuterung: Der Prozess dsmscout wird aussschließlich von dsmmonitord gestartet.

Systemaktion: TSM bricht die Operation ab.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9359W *Programmname***:** *Dateisystem***: Obere Schwelle** *obere Schwelle* **überschreitet empfohlenen maximalen Prozentsatz von** *maximale Schwelle***.**

Erläuterung: Die Systemleistung kann beeinträchtigt werden. Beim Warten auf die Bedarfsumlagerung kann es zu Verzögerungen kommen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Setzen Sie die obere Umlagerungsschwelle auf einen Wert, der niedriger als die Kapazität des Dateisystems ist.

ANS9360W *Programmname***:** *Dateisystem***: Konfigurierte untere Schwelle** *untere Schwelle* **liegt unter dem empfohlenen Mindestwert** *Mindestwert* **für die untere Schwelle.**

Erläuterung: Die untere Schwelle in TSM sollte nicht unter dem Mindestspeicherbereich liegen, der von diesem Dateisystem benötigt wird. Andernfalls können endlose Versuche, Umlagerungskandidaten zu finden, die Folge sein. Die Belegung des Dateisystems kann in GPFS und Veritas höher als der empfohlene Mindestwert für die untere Schwelle sein, da diese Dateisystemtypen einen gewissen Speicherbereich für Metadaten zuordnen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Setzen Sie die untere Umlagerungsschwelle auf einen höheren Wert als die empfohlene Mindestgröße des Dateisystems.

ANS9361W *Programmname*: *Dateisystem*: **Der konfigurierte Vorumlagerungsprozentsatz** *Vorumlagerungsprozentsatz* **ist größer als die Differenz zwischen der konfigurierten unteren Schwelle** *untere Schwelle* **und der empfohlenen Mindestgröße des Dateisystems** *Mindestgröße*.

Erläuterung: Liegt der TSM-Vorumlagerungsprozentsatz unter der unteren Schwelle, ist möglicherweise nicht genügend Speicherbereich für das Dateisystem verfügbar. Dies kann zu endlosen Versuchen, Umlagerungskandidaten zu finden, führen. Die Belegung des Dateisystems kann in GPFS und Veritas höher als der empfohlene Mindestwert für die untere Schwelle sein, da diese Dateisystemtypen einen gewissen Speicherbereich für Metadaten zuordnen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Setzen Sie die Einstellung für die Vorumlagerung auf einen niedrigeren Wert.

ANS9362W *Programmname*: *Dateisystem*: **MAXFILES** *maximale Anzahl Dateien* **ist kleiner als die Anzahl verwendeter Dateiindizes** *verwendete Dateiindizes* **in dem Dateisystem. MAXFILES wird auf den kleinstmöglichen Wert gesetzt.**

Erläuterung: Der angegebene Wert für die maximale Anzahl Dateien (MAXFILES) liegt unter der Anzahl Dateien, die bereits in dem Dateisystem vorhanden sind. Der Wert wird ignoriert und CFI nimmt standardmäßig die kleinstmögliche Größe gemäß der Anzahl der gegenwärtig verwendeten Dateiindizes an.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Erhöhen Sie den Wert für MAXFILES.

ANS9363W *Programmname*: *Dateisystem*: **MAXFILES** *maximale Anzahl Dateien* **ist größer als die Gesamtzahl verfügbarer Dateiindizes** *Dateien* **in dem Dateisystem. MAXFILES wird auf den größtmöglichen Wert gesetzt.**

Erläuterung: Der angegebene Wert für die maximale Anzahl Dateien (MAXFILES) liegt über der Anzahl der verfügbaren Dateiindizes in dem Dateisystem. Der Wert wird ignoriert und CFI nimmt standardmäßig die maximale Größe an, die der Anzahl der verfügbaren Dateiindizes entspricht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verringern Sie den Wert für MAXFILES.

ANS9364E **Fehler beim Initialisieren der Umgebung der virtuellen Maschine. Detaillierte Fehlernachrichten befinden sich in der Datei dsmerror.log.**

Erläuterung: Fehler beim Initialisieren der Umgebung der virtuellen Maschine. Detaillierte Fehlernachrichten befinden sich in der Datei dsmerror.log.

Systemaktion: Die Sicherung kann nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Detaillierte Fehlernachrichten befinden sich in der Datei dsmerror.log.

ANS9365E **VMware vStorage API-Fehler für virtuelle Maschine '***VM-Name***'. TSM-Funktionsname :** *Funktionsname* **TSM-Datei :** *Dateiname* **(***Zeilennummer***) API-Rückkehrcode :** *TSM-RC* **API-Fehlernachricht:** *Funktionsbeschreibung*

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Verständigen Sie den TSM-Administrator und teilen Sie ihm die in dieser Nachricht zur Verfügung gestellten Informationen mit.

ANS9368W **WARNUNG: ID des VMware-Hostbenutzers <***ID des Hostbenutzers***>, die aus der Kennwortdatei gelesen wurde, weicht vom VMCUSER-Optionswert <***VMC-Benutzer-ID***> ab. VMCUSER-Optionswert wird verwendet.**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Verständigen Sie den TSM-Administrator und teilen Sie ihm die in dieser Nachricht zur Verfügung gestellten Informationen mit.

ANS9369W **WARNUNG: VMware VirtualCenter- oder ESX Server-Benutzerkennwort für VMC-Host <***Host***> VMC-Benutzer-ID <***Benutzer-ID***> in Optionsdatei definiert.**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Verständigen Sie den TSM-Administrator und teilen Sie ihm die in dieser Nachricht zur Verfügung gestellten Informationen mit.

ANS9370W **Verwenden Sie den Profileditor oder dsmc SET PASSWORD -type=VM 'VirtualCenter-Hostname' 'Benutzer-ID' 'Kennwort', um das verschlüsselte Kennwort zu speichern.**

Erläuterung: Die Option VMCPW wurde in einer Optionsdatei oder in der Befehlszeile gefunden. Diese Methode ist zwar zulässig, stellt jedoch ein Sicherheitsrisiko dar, weil das Kennwort in Klartext und nicht verschlüsselt vorliegt.

Systemaktion: Die Option wird akzeptiert und das VMC-Kennwort wird in der aktuellen Sitzung verwendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie zur Speicherung des verschlüsselten Kennworts die Anzeige 'VM-Sicherung' des Profileditors oder den folgenden Befehl: dsmc SET PASSWORD -type=VM 'VirtualCenter-Hostname' 'Benutzer-ID' 'Kennwort'

ANS9371I *Programmname*: *Dateisystem*: **Der angegebene Wert für MAXFILES ist 0. Die CFI-Größe wird jetzt automatisch berechnet.**

Erläuterung: Der angegebene Wert für MAXFILES ist 0. Dies bedeutet, dass die CFI-Größe jetzt automatisch verwaltet wird.

Systemaktion: TSM wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9372E Die virtuelle Maschine, die zurückgeschrieben werden soll, kann aufgrund eines ungültigen Hostnamens, Datencenternamens oder Datenspeichernamens nicht erstellt werden.

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager konnte die virtuelle Maschine, die zurückgeschrieben werden soll, nicht erstellen, da ein ungültiger Hostname, Datencentername oder Datenspeichername angegeben wurde. Überprüfen Sie die Datei dsmerror.log auf Informationen zu der speziellen Fehlerursache.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Datei dsmerror-.log auf zusätzliche Informationen, verständigen Sie den IBM Tivoli Storage Manager-Administrator und teilen Sie ihm die in dieser Nachricht zur Verfügung gestellten Informationen mit.

ANS9373E VMware vStorage-API-Umgebung konnte nicht gefunden werden. Installieren Sie VMware VDDK und kopieren Sie die VMware-Laufzeitbibliotheken aus dem VDDK-Verzeichnis bin in das TSM-Verzeichnis baclient.

Erläuterung: Fehler beim Initialisieren der Umgebung der virtuellen Maschine.

Systemaktion: Die Sicherung kann nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass VMware VDDK installiert ist, und kopieren Sie die VMware-Laufzeitbibliotheken aus dem VDDK-Verzeichnis bin in das TSM-Verzeichnis baclient.

ANS9374E Der Service für virtuelle VMware vStorage-Speichertreiber ist nicht aktiv oder konnte nicht gefunden werden. Stellen Sie sicher, dass der VMware-Service 'vstor2-mntapi20-shared.sys' installiert und aktiv ist. Installieren Sie die VMware vStorage-API-Laufzeitdateien.

Erläuterung: Fehler bei der Initialisierung der VMware vStorage-API-Umgebung.

Systemaktion: Die Sicherung kann nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der VMware-Service 'vstor2-mntapi20-shared.sys' installiert und aktiv ist. Installieren Sie die VMware vStorage-API-Laufzeitdateien.

ANS9376E Das Domänenschlüsselwort '*Domänenschlüsselwort***' im Befehl zum Sichern einer virtuellen Maschine wurde zwar angegeben, diese Domäne enthält jedoch keine virtuellen Maschinen. Dieser Fehler kann auch auftreten, wenn der Wert für den Parameter VMHOST nicht als IP-Adresse oder als vollständig qualifizierter Domänenname angegeben wird.**

Erläuterung: Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, da die virtuelle Maschine nicht gefunden werden konnte.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Stellen Sie sicher, dass der Wert für den Parameter VMHOST als IP-Adresse oder als vollständig qualifizierter Domänenname angegeben ist. Der von Ihnen angegebene Hostname muss mit dem Hostnamen übereinstimmen, der im vCenter-Server in der Sicht 'Hosts und Cluster' angezeigt wird. Dabei kann es sich um den vollständig qualifizierten Hostnamen (FQDN), den verkürzten Domänennamen oder die Host-IP-Adresse handeln.

ANS9377E Es ist keine virtuelle Maschine im Befehl *Zeichenfolge* **angegeben oder die Domänenliste für die virtuelle Maschine konnte nicht verarbeitet werden.**

Erläuterung: Es wurde keine virtuelle Maschine mit dem Namen gefunden oder in der Domänenoption angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie einen korrekten VM-Namen oder eine korrekte Domänenoption an.

ANS9378E Unerwarteter Fehler beim Erstellen eines Fingerabdrucks für die Daten.

Erläuterung: Beim Erstellen eines Fingerabdrucks für die Daten ist ein Fehler aufgetreten. Das Fehlerprotokoll enthält weitere Informationen.

Systemaktion: Das Objekt wird nicht gesichert.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Wiederholen Sie die Operation ohne clientseitiger Deduplizierung. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie die technische Unterstützung für TSM.

ANS9379E Unerwarteter Fehler beim Deduplizieren der Daten.

Erläuterung: Beim Deduplizieren der Daten ist ein Fehler aufgetreten. Das Fehlerprotokoll enthält weitere Informationen.

Systemaktion: Das Objekt wird nicht gesichert.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Wiederholen Sie die Operation ohne clientseitiger Deduplizierung. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie die technische Unterstützung für TSM.

ANS9380E Die virtuelle Maschine, die im Befehl *Zeichenfolge* **angegeben wurde, wurde nicht gefunden.**

Erläuterung: Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, da die virtuelle Maschine nicht gefunden werden konnte.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Geben Sie einen korrekten VM-Namen oder eine korrekte Option DOMAIN an. Ursache für diesen Fehler können auch falsche Einstellungen für die Option VMHOST, VMHOSTCLUSTER, VMFOLDER oder VMDATASTORE sein. Der Wert für die Option VMHOST muss als IP-Adresse oder als Servername im FQDN-Format (FQDN = vollständig qualifizierter Domänenname) angegeben werden. Der von Ihnen angegebene Hostname muss mit dem Hostnamen übereinstimmen, der im vCenter-Server in der Sicht 'Hosts und Cluster' angezeigt wird. Dabei kann es sich um den vollständig qualifizierten Hostnamen (FQDN), den verkürzten Domänennamen oder die Host-IP-Adresse handeln.

ANS9381I Die Wertegruppe für die Option *VM-Liste* **wird in die neue Option** *Domäne* **migriert.**

Erläuterung: Die neue Option wurde definiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9383E Erforderliche Dateien für Sicherung der virtuellen VMware vStorage-Maschine konnten nicht gefunden werden. Führen Sie die TSM-Installation mit dem ausgewählten Feature für VMware-Tools aus oder installieren Sie VMware VDDK.

Erläuterung: Fehler beim Initialisieren der Umgebung der virtuellen Maschine.

Systemaktion: Die Sicherung kann nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Führen Sie die TSM-Installation mit dem ausgewählten Feature für VMware-Tools aus.

ANS9384W VMware-CBT-Daten für virtuelle Maschine '*Name der virtuellen Maschine***' konnten nicht abgerufen werden. VM-Gesamtsicherung wird fortgesetzt und umfasst sowohl verwendete als auch nicht verwendete Bereiche der Platte.**

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager konnte für die angegebene virtuelle Maschine keine Daten der Überwachung geänderter Blöcke (CBT, Changed Block Tracking) abrufen. Die Sicherung wird fortgesetzt, statt aber nur die verwendeten Blöcke (im Fall der VM-Gesamtsicherung) oder nur die geänderten Blöcke (im Fall der VM-Teilsicherung) zu sichern, wird die gesamte virtuelle Maschine gesichert. Diese Sicherung umfasst sowohl die verwendeten als auch die nicht verwendeten Blöcke der Platte.

Systemaktion: Die Sicherung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll dsmerror.log auf Informationen, die angeben, warum die Daten geänderter Blöcke nicht abgerufen werden konnten.

ANS9385W Fehler von VMware vStorage-API für virtuelle Maschine '*VM-Name***' in vSphere API-Funktion __ns2__QueryChangedDiskAreas zurückgegeben. RC=***API-Rückkehrcode***, Nachricht mit näheren Einzelheiten:** *API-Nachricht*

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die CBT-Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Verständigen Sie den TSM-Administrator und teilen Sie ihm die in dieser Nachricht zur Verfügung gestellten Informationen mit.

ANS9386W **Überwachung geänderter Blöcke wird für virtuelle Maschine '***Name der virtuellen Maschine***' nicht unterstützt. Eine Gesamtsicherung der Platte wird ausgeführt, die sowohl verwendete als auch nicht verwendete Bereiche der Platte einschließt.**

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager konnte für die angegebene virtuelle Maschine keine Daten der Überwachung geänderter Blöcke (CBT, Changed Block Tracking) abrufen, da die Überwachung geänderter Blöcke nicht unterstützt wird. RDM-Platten im physischen Modus, virtuelle Platten, die an einen gemeinsam genutzten virtuellen SCSI-Bus angeschlossen sind, sowie virtuelle Maschinen mit Hardware der Version 6 oder früher werden nicht unterstützt. Die Sicherung wird fortgesetzt, statt aber nur die verwendeten Blöcke (im Fall der VM-Gesamtsicherung) oder nur die geänderten Blöcke (im Fall der VM-Teilsicherung) zu sichern, wird die gesamte virtuelle Maschine gesichert. Diese Sicherung umfasst sowohl die verwendeten als auch die nicht verwendeten Blöcke der Platte.

Systemaktion: Die Sicherung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll dsmerror.log auf Informationen, die angeben, warum die Daten geänderter Blöcke nicht abgerufen werden konnten.

ANS9387W **Eine Teilsicherung für virtuelle Maschine '***Name der virtuellen Maschine***' ist nicht möglich, da Informationen zu geänderten Blöcken nicht abgerufen werden können. Stattdessen wird versucht, eine VM-Gesamtsicherung auszuführen.**

Erläuterung: Informationen zu geänderten Blöcken sind erforderlich, um eine Teilsicherung auszuführen, aber die Informationen konnten nicht von der virtuellen Maschine abgerufen werden. Die Informationen können fehlen, wenn zwei Knoten dieselbe virtuelle Maschine sichern. Ein Knoten führt eine tägliche Teilsicherung und der andere Knoten eine wöchentliche Gesamtsicherung aus. Nach der Ausführung der wöchentlichen Gesamtsicherung kann die nächste tägliche Sicherung Informationen zu geänderten Blöcken nicht abrufen. Daher wird eine Gesamtsicherung anstelle einer Teilsicherung ausgeführt. Nachfolgende tägliche Sicherungen sind bis zur Ausführung der nächsten wöchentlichen Gesamtsicherung Teilsicherungen.

Systemaktion: Die Sicherung wird als Gesamtsicherung anstelle einer Teilsicherung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Suchen Sie auf der IBM Tivoli Storage Manager-Unterstützungssite (http://www.ibm.com/support/entry/portal/product/tivoli/tivoli_storage_manager) nach dieser Nachrichtennummer, um andere mögliche Fehlerursachen zu bestimmen.

ANS9388E **Die Verwaltungsklasse '***Name der Verwaltungsklasse***', die für die Option '***Optionsname***' angegeben wurde, ist ungültig oder verfügt über keine Sicherungskopiengruppe.**

Erläuterung: Die Verwaltungsklasse für die angegebene Option ist nicht vorhanden oder sie ist vorhanden, aber verfügt über keine gültige Sicherungskopiengruppe.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die angegebene Verwaltungsklasse gültig ist und eine gültige Sicherungskopiengruppe enthält.

ANS9389W **Der DEDUP-Sicherungsversuch für virtuelle Maschine '***Name der virtuellen Maschine***' war nicht erfolgreich. #***Nummer der Wiederholung* **wird mit inaktivierter DEDUP wiederholt.**

Erläuterung: Der Versuch, die virtuelle Maschine mit aktivierter DEDUP zu sichern, war nicht erfolgreich. Anstatt die Sicherung sofort als fehlerhaft zu kennzeichnen, wird versucht, die virtuelle Maschine mit inaktivierter DEDUP zu sichern.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit inaktivierter DEDUP fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Protokolldateien auf Nachrichten, die angeben, warum DEDUP fehlgeschlagen ist. Wenn zukünftige Sicherungsversuche mit DEDUP fehlschlagen, benachrichtigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANS9390W **Der DEDUP-Sicherungsversuch für virtuelle Maschine '***Name der virtuellen Maschine***' war nicht erfolgreich. #***Nummer der Wiederholung* **wird wiederholt, wobei DEDUP weiterhin aktiviert ist.**

Erläuterung: Der Versuch, die virtuelle Maschine mit aktivierter DEDUP zu sichern, war nicht erfolgreich. Anstatt die Sicherung sofort als fehlerhaft zu kennzeichnen, wird versucht, die Sicherung der virtuellen Maschine zu wiederholen, wobei DEDUP weiterhin aktiviert ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, wobei DEDUP weiterhin aktiviert ist.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Protokolldateien auf Nachrichten, die angeben, warum DEDUP fehlgeschlagen ist. Wenn zukünftige Sicherungsversuche mit DEDUP fehlschlagen, benachrichtigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANS9391W Linux-Gastsystem mit aktiviertem EFI-Boot wird von TSM VMware-Sicherung nicht vollständig unterstützt. Nach der Zurückschreibung sind möglicherweise manuelle Schritte erforderlich, damit die virtuelle Maschine ordnungsgemäß gestartet werden kann.

Erläuterung: Ein zurückgeschriebenes Linux-Gastsystem mit aktiviertem EFI-Boot wird möglicherweise nicht erfolgreich gestartet. Manuelle Schritte sind erforderlich, um das Gastsystem erfolgreich zu booten.

Systemaktion: Die Zurückschreibungsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Gehen Sie nach der Zurückschreibung des Gastsystems wie folgt vor: Entfernen Sie den Bootdatenträger des Linux-Gastsystems und ordnen Sie ihn wieder zu, wählen Sie die Option zum Booten des Gastsystems aus, um beim nächsten Booten die EFI-Konfiguration aufzurufen, starten Sie das Gastsystem, rufen Sie die EFI-Boot-Verwaltung auf, fügen Sie die Booteinheit hinzu, wählen Sie den nicht benannten Datenträger aus, ordnen Sie ihm einen Kennsatz zu, speichern Sie die Änderungen und schreiben Sie sie fest, setzen Sie dann das Booten fort.

ANS9392W Kein Name für Sicherungssatz eingegeben.

Erläuterung: Sie müssen den Namen eines Sicherungssatzes für diese Operation angeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Sicherungssatznamen an.

ANS9393W Falscher Name für Sicherungssatz eingegeben.

Erläuterung: Der angegebene Sicherungssatzname ist ungültig. Platzhalterzeichen sind nicht zulässig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Sicherungssatznamen an.

ANS9394W Kein Sicherungssatzdateiname oder Einheitenname eingegeben.

Erläuterung: Sie müssen den Namen einer Sicherungssatzdatei oder einen Einheitennamen für diese Operation angeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Namen einer Sicherungssatzdatei oder einen gültigen Einheitennamen an.

ANS9395E Der Dateibereich wurde in das 'Immer-inkrementell-Modell' umgelagert; MODE=FULL und MODE=INCR sind nicht gültig.

Erläuterung: Wenn der Dateibereich in den Typ 'Immer inkrementell' umgelagert wurde, dürfen Sie nur Sicherungen des Typs 'Immer inkrementell' (IFINCR oder IFFULL) ausführen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie MODE=IFFULL oder MODE=IFINCR an.

ANS9396W Die virtuelle Maschine '*VM*' ist nicht aktiv. Der IBM Tivoli Storage Manager-Anwendungsschutz wird während der Sicherung dieser virtuellen Maschine nicht verwendet.

Erläuterung: Der IBM Tivoli Storage Manager-Anwendungsschutz kann nur aktive virtuelle Maschinen schützen.

Systemaktion: Der IBM Tivoli Storage Manager-Anwendungsschutz verwendet VMware Tools, um Anwendungskonsistenz bereitzustellen.

Benutzeraktion: Schalten Sie die virtuelle Maschine ein oder schließen Sie sie vom TSM-Anwendungsschutz aus, indem die Option INCLUDE.VMTSMVSS für diese virtuelle Maschine entfernt wird. Sollen Protokolle abgeschnitten werden, schützen Sie diese Maschine mithilfe von INCLUDE.VMTSMVSS.

ANS9397W Der TSM-Anwendungsschutz kann diese Maschine nicht schützen. Die virtuelle Maschine '*VM*' weist kein Betriebssystem oder keine Anwendungen auf, das bzw. die vom TSM-Anwendungsschutz unterstützt wird bzw. werden.

Erläuterung: Der Anwendungsschutz kann nur für virtuelle Maschinen verwendet werden, die über Betriebssysteme oder Anwendungen verfügen, die vom IBM Tivoli Storage Manager-Anwendungsschutz unterstützt werden. Eine Liste der unterstützten Betriebssysteme und Anwendungen finden Sie in der Produktdokumentation.

Systemaktion: IBM Tivoli Storage Manager verwendet VMware Tools, um Anwendungskonsistenz bereitzustellen.

Benutzeraktion: Schließen Sie die virtuelle Maschine vom Anwendungsschutz aus, indem die Option INCLUDE.VMTSMVSS für diese virtuelle Maschine entfernt wird.

ANS9398E **IBM Tivoli Storage Manager-Anwendungsschutz konnte auf der virtuellen Maschine '*VM*' nicht initialisiert werden. Das Fehlerprotokoll enthält weitere Details.**

Erläuterung: Im TSM-Anwendungsschutz ist ein Fehler während der Initialisierung aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das TSM-Fehlerprotokoll enthält weitere Details. Beheben Sie den bzw. die Fehler und wiederholen Sie die Operation.

ANS9399W *Programmname*: **Fehler bei Zugriff auf Sperrdatei für Operation** *Wert* **im Pfad** *Wert Wert* **mit Fehlertext** *Wert*.

Erläuterung: Eine Operation mit einer Sperrdatei ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: TSM protokolliert die Bedingung und fährt mit der Verarbeitung fort, oder wird verlassen, wenn das Verzeichnis nicht gefunden wird.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Konfiguration.

ANS9400W *Programmname*: **Hat** *Programmname* **wiederhergestellt. Der Dämon war entweder nicht gestartet oder war beschädigt.**

Erläuterung: Ausfall des TSM-HSM-Dämons mit automatischer Wiederherstellung durch dsmwatchd.

Systemaktion: Der Dämon wird erneut gestartet.

Benutzeraktion: Fahren Sie mit dem normalen Betrieb fort.

ANS9401E *Programmname*: **Rückrufdämon kann nicht abgebrochen werden.**

Erläuterung: Eine TSM-Anforderung zum Abbrechen des Rückrufdämons ist fehlgeschlagen. Dieses Problem kann bei einer Übernahme durch einen anderen Knoten auftreten.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren, sofern keine weiteren Fehler auftreten.

ANS9402E *Programmname*: *Prozessname* **kann nicht mitgeteilt werden, HSM-Operationen auf einem fehlerhaften Knoten wiederherzustellen.**

Erläuterung: Damit die Funktionalität eines fehlerhaften Partnerknotens übernommen werden kann, muss der Dämon dsmwatchd die lokalen Dämonen benachrichtigen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Mit dem in dieser Nachricht angegebenen HSM-Dämon kann keine Kommunikation aufgebaut werden. Überprüfen Sie, ob der Zieldämon aktiv ist. Je nach Bedarf müssen Sie den Zieldämon starten oder erneut starten. Bleibt der Fehler bestehen, starten Sie den GPFS-Cluster erneut.

ANS9403E *Programmname*: **Die lokale HSM-Funktionalität kann nicht wiederhergestellt werden. Es wird versucht, die Übernahme durch einen anderen Knoten einzuleiten.**

Erläuterung: Stürzt der GPFS-Dämon ab oder können die lokalen HSM-Dämone ihre Funktion aus einem beliebigen Grund nicht ausführen, versucht dsmwatchd, die Funktionalität auf einen anderen Knoten zu verlagern.

Systemaktion: Verlagern Sie die HSM-Funktionalität auf einen anderen Knoten.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den fehlerhaften Knoten. Unter Umständen ist es erforderlich, den lokalen GPFS-Dämon wiederherzustellen.

ANS9404E **Fehler beim Erstellen der angegebenen virtuellen Maschine. Die Protokolldateien enthalten weitere Informationen.**

Erläuterung: Beim Erstellen der virtuellen Maschine wurde ein Fehler festgestellt. Überprüfen Sie die Datei dsmerror.log auf weitere Informationen, die angeben, warum die virtuelle Maschine nicht erstellt werden konnte.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Datei dsmerror-.log auf detaillierte Nachrichten, die angeben, warum die virtuelle Maschine nicht erstellt werden konnte.

ANS9405I *Programmname*: **Die Übernahme des Dateisystems** *Dateisystem* **wurde gestartet.**

Erläuterung: Die lokale Aktivierung des angegebenen Dateisystems wurde erfolgreich gestartet.

Systemaktion: TSM auf dem lokalen Knoten versucht, das Dateisystem zu aktivieren, das durch die Speicherverwaltung auf einem anderen Knoten verwaltet wird.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9410W **VMware Tools wird auf der virtuellen Maschine '*VM*' nicht ausgeführt oder ist nicht auf dem neuesten Stand. IBM Tivoli Storage Manager-Anwendungsschutz kann nicht verwendet werden.**

Erläuterung: Für den IBM Tivoli Storage Manager-Anwendungsschutz muss eine aktuelle Version von

VMware Tools auf der virtuellen Maschine installiert und aktiv sein.

Systemaktion: TSM stellt keine Anwendungskonsistenz bereit. Anwendungsprotokolle werden nicht abgeschnitten.

Benutzeraktion: Installieren und/oder aktualisieren und/oder starten Sie VMware Tools auf der virtuellen Maschine oder schließen Sie es vom Anwendungsschutz aus, indem die Option INCLUDE.VMTSMVSS für diese virtuelle Maschine entfernt wird.

ANS9411E **VSS-Providerregistrierung fehlgeschlagen. Befehl '***Befehl***' mit Windows-RC =** *Rückkehrcode* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager konnte den VSS-Provider nicht auf der virtuellen Maschine registrieren.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Starten Sie die virtuelle Maschine erneut und wiederholen Sie die Operation.

ANS9412E *Programmname***: Übernahme ist auf der lokalen Maschine inaktiviert. Übernahme wird abgebrochen ...**

Erläuterung: Übernahmeoperationen wurden entweder vom System oder vom Benutzer inaktiviert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, die Übernahmemaßnahme überprüfen.

ANS9413W *Programmname***: Der ferne Knoten konnte die Wiederherstellung nach dem Fehler ausführen. Übernahme wird abgebrochen ...**

Erläuterung: Der ferne dsmwatchd konnte während der lokalen Übernahmeoperation die Wiederherstellung nach dem Fehler ausführen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Den fehlerhaften Knoten auf seine Logik überprüfen.

ANS9414E *Programmname*: *Dateiname* **kann in SDR nicht erstellt werden. Abbruch ...**

Erläuterung: Die Aktualisierung eines SDR-Objekts ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Operation wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Die SDR-Logik überprüfen.

ANS9415E **'***Quelle***' konnte auf der virtuellen Maschine nicht nach '***Ziel***' kopiert werden; VMware-RC=***Rückkehrcode***.**

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager konnte eine Datei nicht auf die virtuelle Maschine kopieren.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Quellendatei vorhanden und ob der Zugriff auf das Ziel möglich ist. Starten Sie die virtuelle Maschine erneut und wiederholen Sie die Operation.

ANS9416E **Das Verzeichnis '***Quelle***' kann auf der virtuellen Maschine nicht erstellt werden; Windows-RC =** *Rückkehrcode*

Erläuterung: Der IBM Tivoli Storage Manager-Client konnte das angegebene Verzeichnis auf der virtuellen Maschine nicht erstellen. Das Verzeichnis ist möglicherweise bereits vorhanden und durch einen Prozess gesperrt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das angegebene Verzeichnis auf der virtuellen Maschine nicht vorhanden ist. Starten Sie die virtuelle Maschine erneut und wiederholen Sie die Operation.

ANS9417E **Der IBM Tivoli Storage Manager-Anwendungsschutz konnte die VSS-Ausgabeprogramme auf der virtuellen Maschine '***VM***' nicht blockieren (freeze). Das TSM-Fehlerprotokoll enthält weitere Details.**

Erläuterung: Im IBM Tivoli Storage Manager-Anwendungsschutz ist ein Fehler beim Blockieren (freeze) der VSS-Ausgabeprogramme aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie mithilfe des Befehls 'vssadmin list writers', ob VSS-Ausgabeprogramme Fehler auf der virtuellen Maschine feststellen. Starten Sie die virtuelle Maschine erneut. Wiederholen Sie die Operation. Schlägt der Wiederholungsversuch fehl, suchen Sie im Fehlerprotokoll nach Details zu den Fehlern.

ANS9418W *Programmname***: Zugriff auf GPFS SDR zum Schreiben nicht möglich. GPFS SDR ist möglicherweise gesperrt oder das Dateisystem 'var' ist voll.**

Erläuterung: Die GPFS-Konfiguration ist in der SDR-Datei gespeichert. Auf diese Datei kann zugegriffen werden, sobald es möglich ist, eine bestimmte SDR-Sperre zu setzen. Wenn ein zweiter Prozess diese Sperre hält, wird der Zugriff auf die Datei verweigert, bis die Sperre freigegeben wird. Verwenden Sie den GPFS-Befehl 'mmcommon showLocks', um anzuzeigen, wel-

cher Prozess die Sperre gegenwärtig hält.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Bitte warten. Ist das Problem innerhalb einer angemessenen Zeit (ca. 1 Minute) nicht behoben, überprüfen Sie das Dateisystem 'var'. Ist es voll, geben Sie Speicherbereich frei. Verwenden Sie andernfalls den Befehl 'dsmmigfs SDRreset'. Mit diesem Befehl werden alle aktivierten Sperren im SDR für die lokale GPFS-Knotengruppe zurückgesetzt.

ANS9419E *Programmname*: **Das Dateisystem** *Dateisystemname* **wird entweder bereits lokal verwaltet oder befindet sich unter der Steuerung eines fernen HSM-Exemplars.**

Erläuterung: Ein GPFS-Dateisystem kann nur einmal verwaltet werden.

Systemaktion: Die Operation wird abgebrochen.

Benutzeraktion: dsmmigfs query -detail ausführen, um die aktuelle HSM-Konfiguration innerhalb der lokalen GFPS-Knotengruppe anzuzeigen.

ANS9420E *Programmname*: **Eine Aktualisierung der Konfigurationsdateien im SDR ist nicht zulässig, so lange die Übernahme auf der lokalen Maschine inaktiviert ist.**

Erläuterung: Die Konfigurationsdateien im SDR können nicht aktualisiert werden, wenn die Übernahme auf der lokalen Maschine inaktiviert ist.

Systemaktion: Die Operation wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Entweder keine Aktion ausführen oder die Übernahme unter Verwendung von dsmmigfs enableFailover aktivieren, bevor dsmmigfs SDRupdate ausgeführt wird.

ANS9421W *Programmname*: **Wurde nach Sperre in SDR-Datei** *Dateiname* **wiederhergestellt.**

Erläuterung: Diese Ausgabe bezieht sich auf ANS9418W. Eine zuvor blockierte SDR-Datei wurde entsperrt.

Systemaktion: TSM wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9422I *Programmname*: **Die ROLLBACK-Operation von Dateisystem** *Dateisystem* **wurde gestartet.**

Erläuterung: Die lokale Aktivierung des angegebenen Dateisystems wurde erfolgreich gestartet.

Systemaktion: TSM auf dem lokalen Knoten versucht, das Dateisystem zu aktivieren, das durch die Speicherverwaltung auf einem anderen Knoten verwaltet wird.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9423E *Programmname*: **Das Definieren des Standardpartitionsnamens ist fehlgeschlagen! Operation wird abgebrochen ...**

Erläuterung: Die Anwendung muss auf die SP Group Services zugreifen können. In diesem Zusammenhang versucht die Anwendung, den Standardpartitionsnamen für das lokale System zu extrahieren, der durch spget_syspar zur Verfügung gestellt wird. Der Datenauszug ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Operation wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Knotenlogik überprüfen.

ANS9424E *Programmname*: **Es war nicht möglich, eine Nachricht an die SP Group Services zu senden. Dies ist ein schwerwiegender Fehler.**

Erläuterung: Die Übernahmeumgebung erfordert einen korrekten Zugriff auf die SP Group Services. Die Verteilung einer Nachricht ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Operation wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Bleibt der Fehler bestehen, prüfen Sie, ob der SP Group Service zugänglich und nicht überlastet ist. Bleibt der Fehler bestehen, führen Sie einen Warmstart des GPFS-Clusters durch.

ANS9425E *Programmname*: **Dem dsmwatchd konnte nicht mitgeteilt werden, eine Nachricht innerhalb der Übernahmegruppe zu verteilen. Die Daten der aktuellen Operation gehen möglicherweise verloren.**

Erläuterung: Einige HSM-Befehle müssen den dsmwatchd über die aktuelle Operation informieren. Diese Benachrichtigung ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Operation wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Den GPFS-Dämon erneut starten und überprüfen, ob die DMApi-Unterstützung aktiv ist, indem /usr/lpp/mmfs/bin/mmlsfs Einheitenname ausgeführt wird.

ANS9428E *Programmname*: **Der Start der Übernahme des Dateisystems** *Dateisystem* **ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die lokale Aktivierung des angegebenen Dateisystems konnte nicht gestartet werden. Bitte beachten Sie, dass nur Dateisysteme, die durch die Speicherverwaltung auf einem anderen Knoten innerhalb desselben Clusters verwaltet werden, übernommen werden können. Darüber hinaus muss das Dateisystem lokal angehängt sein.

Systemaktion: TSM wird das Dateisystem nicht übernehmen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Dateisys-

tem lokal angehängt ist und mit dem TSM-Client für Speicherverwaltung auf einem anderen Knoten innerhalb desselben Clusters verwaltet wird, und wiederholen Sie die Operation.

ANS9431E **Der IBM Tivoli Storage Manager-Anwendungsschutz konnte VSS-Ausgabeprogramme auf der virtuellen Maschine '*VM*' nicht freigeben (thaw). Das TSM-Fehlerprotokoll enthält weitere Details.**

Erläuterung: Im IBM Tivoli Storage Manager-Anwendungsschutz ist ein Fehler beim Freigeben (thaw) von VSS-Ausgabeprogrammen aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Das Fehlerprotokoll enthält weitere Details. Überprüfen Sie, ob kein VSS-Ausgabeprogramm Fehler meldet, indem Sie den Befehl 'vssadmin list writers' ausführen. Starten Sie die virtuelle Maschine erneut und wiederholen Sie die Operation. Schlägt der Wiederholungsversuch fehl, suchen Sie im Fehlerprotokoll nach Details zu den Fehlern.

ANS9432W **Der IBM Tivoli Storage Manager-Anwendungsschutz konnte Anwendungsprotokolle auf der virtuellen Maschine '*VM*' nicht abschneiden.**

Erläuterung: Im IBM Tivoli Storage Manager-Anwendungsschutz ist ein Fehler während einer VSS-Sicherungsoperation aufgetreten. Die Anwendungen wurden erfolgreich in den Wartemodus versetzt, aber ihre Protokolle wurden nicht abgeschnitten.

Systemaktion: Anwendungsprotokolle werden nicht abgeschnitten.

Benutzeraktion: Das TSM-Fehlerprotokoll enthält weitere Details. Überprüfen Sie, ob kein VSS-Ausgabeprogramm Fehler meldet, indem Sie den Befehl 'vssadmin list writers' ausführen. Starten Sie die virtuelle Maschine erneut und wiederholen Sie die Operation. Schlägt der Wiederholungsversuch fehl, suchen Sie im Fehlerprotokoll nach Details zu den Fehlern. Stellen Sie auf der VM-Gastmaschine sicher, dass kein geladener Datenträger online ist. Verwenden Sie den Recovery Agent, um alle vorhandenen Mountverzeichnisse abzuhängen und zu entfernen. Wiederholen Sie anschließend die Sicherungsoperation.

ANS9433E *Programmname*: **dm_send_msg mit Fehlercode** *Fehlercode* **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: DMApi-Aufruf kann nicht ausgeführt werden.

Systemaktion: Die Operation wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Konsistenz des GPFS-Dämons überprüfen.

ANS9442E *Programmname*: **Es scheint, dass ein anderer Befehl dsmmigfs add/rem/update innerhalb der lokalen GPFS-Knotengruppe in Bearbeitung ist. Bitte einen Moment warten und dann die Operation wiederholen. Wurde ein vorheriger Befehl dsmmigfs abgebrochen, könnte eine alte Sperre im SDR vorhanden sein. Ist dies der Fall, dsmmigfs SDRreset ausführen, um den Fehler zu beheben.**

Erläuterung: Es kann nur jeweils ein Exemplar von dsmmigfs add/rem/update innerhalb einer GPFS-Knotengruppe aktiv sein.

Systemaktion: Die Operation wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Einen Moment warten und die Anforderung wiederholen. Ist kein anderes Exemplar von dsmmigfs innerhalb der lokalen GPFS-Knotengruppe aktiv, dsmmigfs SDRreset ausführen.

ANS9443E *Programmname*: **Die Operation kann in einer inaktivierten Übernahmeumgebung nicht ausgeführt werden.**

Erläuterung: Die Operation erfordert eine aktive Übernahmeumgebung.

Systemaktion: Die Operation wird abgebrochen.

Benutzeraktion: dsmmigfs enableFailover auf dem lokalen Knoten ausführen und die Operation wiederholen.

ANS9449W *Programmname*: **Inaktivierung der lokalen Übernahmeumgebung erzwungen!**

Erläuterung: Die TSM-Übernahme wurde eingeleitet, oder es ist ein Problem mit den Group Services aufgetreten.

Systemaktion: Die Übernahme wird fortgesetzt oder die Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die HSM- und SP Group Services-Umgebungen überprüfen. Nachdem der Fehler behoben wurde, dsmmigfs enableFailover ausführen.

ANS9450W *Programmname*: **Kein auswählbares Dateisystem für Übernahme.**

Erläuterung: Keines der lokal angehängten GPFS-Dateisysteme stimmt mit den über Fernzugriff verwalteten Dateisystemen des fehlerhaften Knotens überein.

Systemaktion: Die Übernahmeoperation wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass die Dateisysteme des fehlerhaften fernen Knotens anderswo innerhalb der Knotengruppe verwaltet werden.

ANS9451E *Programmname*: **GPFS oder der SP-Switch ist lokal inaktiv. Übernahmeaktivitäten werden abgebrochen ...**

Erläuterung: TSM GPFS ist lokal nicht funktionsbereit.

Systemaktion: Die Übernahmeoperation wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Switch- und VSD-Status überprüfen. Das lokale System darf nicht abgeschirmt sein.

ANS9452E *Programmname*: **Die DMApi ist lokal nicht funktionsbereit. Übernahmeaktivitäten werden abgebrochen ...**

Erläuterung: Die Operation wurde gestoppt, da auf die DMApi-Schnittstelle nicht zugegriffen werden konnte.

Systemaktion: Die Übernahmeoperation wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Den GPFS-Status überprüfen.

ANS9453E *Programmname*: **Die GPFS-Speicherpool-ID für Datei '***Dateipfad***' konnte nicht bestimmt werden. Grund:** *Grund*

Erläuterung: Die verarbeitete Datei ist nicht vorhanden oder befindet sich in einem Dateisystem ohne Speicherpoolunterstützung.

Systemaktion: Die angeforderte Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Eingabeparameter und prüfen Sie, ob DMAPI für das Dateisystem aktiviert ist.

ANS9454W *Programmname*: **Synchronisation zwischen der lokalen und globalen Dateiereignisbearbeitung wird ausgeführt.**

Erläuterung: Der lokale Knoten hat die Anforderung von einem fernen Knoten empfangen, die Synchronisation mit der globalen Dateiereignisbearbeitung (DMApi-Ereignisverteilung) auszuführen.

Systemaktion: Die Synchronisation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9455E *Programmname*: **Verknüpfung mit der lokalen Übernahmegruppe mit RC=***Rückkehrcode* **fehlgeschlagen!**

Erläuterung: SP Group Services meldete einen Fehler beim Zugriff auf eine HSM-Gruppe oder beim Erstellen einer HSM-Gruppe.

Systemaktion: Die Operation wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Die PSSP-Umgebung auf dem lokalen Knoten überprüfen.

ANS9457E *Programmname*: **Die Speicherpools des Dateisystems '***Dateisystem***' konnten nicht bestimmt werden. Grund:** *Grund*

Erläuterung: Das angegebene Dateisystem ist kein GPFS-Dateisystem oder es hat eine alte GPFS-Version.

Systemaktion: Die angeforderte Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Führen Sie eine Aktualisierung auf eine unterstützte Version von GPFS durch.

ANS9458I *Programmname*: **Responsiveness Service wurde erfolgreich gestartet.**

Erläuterung: Das Starten des Responsiveness Services und das Herstellen der Verknüpfung zum Responsiveness Service zum Überwachen anderer Knoten für die Übernahme war erfolgreich. Der Knoten versucht jetzt, eine Verbindung zu dem Service anderer Knoten aufzubauen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9459E **Die Verwendung des angegebenen Parameters MAXCANDIDATES würde eine Bedingung 'Zu wenig Speicherbereich' im Elterndateisystem /etc/adsm/SpaceMan/candidatesPool bewirken. Auf der Basis des aktuellen freien Speicherbereichs ist der Maximalwert für den Parameter MAXCANDIDATES** *Wert***.**

Erläuterung: Die Pools der Kandidaten für automatische Umlagerung für das ausgewählte Dateisystem erfordern MAXCANDIDATES/10 KB plus einen Sicherheitspuffer von 5 MB Speicher unter /etc/adsm/SpaceMan/candidatesPool; dies überschreitet den verfügbaren Speicherbereich.

Systemaktion: TSM bricht die Operation ab.

Benutzeraktion: Vergrößern Sie das Dateisystem oder wählen Sie einen kleineren Wert für den Parameter MAXCANDIDATES. Sie können auch ein dediziertes Dateisystem mit ausreichend Speicherbereich für die Umlagerung unter /etc/adsm/SpaceMan/candidatesPool erstellen. Brechen Sie den Prozess dsmscout nach Ausführung dieser Option ab.

ANS9462E **Die Übernahmefunktionalität wird in diesem HSM-Release nicht unterstützt.**

Erläuterung: Der TSM-Benutzer hat dsmmigfs mit einer Übernahmemarkierung auf einer nicht unterstützten Plattform ausgeführt.

Systemaktion: TSM beendet die Operation.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9469E **Warnung! Eine vollständige Umlagerungskandidatenliste kann auf Grund von zu wenig Speicherbereich im übergeordneten Dateisystem** *Name* **nicht geschrieben werden.**

Erläuterung: Zu wenig Speicherbereich im Dateisystem, in dem die Dateien der Umlagerungskandidaten gespeichert werden.

Systemaktion: Das ausführbare Programm schreibt eine partielle Umlagerungskandidatenliste.

Benutzeraktion: Vergrößern Sie das Dateisystem oder erstellen Sie ein dediziertes Dateisystem mit ausreichender Größe unter dem angegebenen Pfad.

ANS9472I *Programmname***: Übernahmeinformationen für Knoten-ID** *Knoten* **werden aktualisiert.**

Erläuterung: Die Übernahmestatusinformationen für den fernen Knoten wurden aktualisiert.

Systemaktion: Diese Nachricht dient nur zur Information.

Benutzeraktion: Keine Aktion erforderlich.

ANS9474E *Programmname***: Sitzung mit Fehlernummer:** *Fehlernummer* **verloren. Wiederherstellungsversuch.**

Erläuterung: Die DMAPI-Sitzung ist ungültig.

Systemaktion: Es wird versucht, die Sitzung wiederherzustellen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den fehlerhaften Knoten. Unter Umständen ist es erforderlich, den lokalen GPFS-Dämon wiederherzustellen.

ANS9475W **Der IBM Tivoli Storage Manager-Anwendungsschutz konnte nach einer VSS-Sicherung auf der virtuellen Maschine** *VM* **keine Bereinigung ausführen.**

Erläuterung: Im IBM Tivoli Storage Manager-Anwendungsschutz ist ein Fehler während der Bereinigung nach einer VSS-Sicherungsoperation aufgetreten.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Das TSM-Fehlerprotokoll enthält weitere Details. Starten Sie die virtuelle Maschine erneut und wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS9476I *Programmname***: DM-Sitzung** *sid* **wiederhergestellt.**

Erläuterung: Die DMAPI-Sitzung ist wiederhergestellt.

Systemaktion: Diese Nachricht dient nur zur Information.

Benutzeraktion: Keine Aktion erforderlich.

ANS9480E *Programmname***: Der Start der ROLLBACK-Operation von Dateisystem** *Dateisystem* **ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die lokale Aktivierung des angegebenen Dateisystems konnte nicht gestartet werden. Bitte beachten Sie, dass eine ROLLBACK-Operation nur ausgeführt werden kann, nachdem die Speicherverwaltung des Dateisystems bei einer Übernahme vom lokalen Knoten auf einen anderen Knoten versetzt worden ist. Darüber hinaus muss das Dateisystem lokal angehängt sein.

Systemaktion: TSM wird das Dateisystem nicht zurücksetzen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Dateisystem lokal angehängt ist und mit dem TSM-Client für Speicherverwaltung auf einem anderen Knoten innerhalb desselben Clusters verwaltet wird, und wiederholen Sie die Operation.

ANS9487W *Programmname***: Das Recht in Sitzung** *Sitzung* **kann nicht abgefragt werden für Dateikennung =** *Dateikennung* **Token =** *Token***. Ursache:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherbereichsverwaltung kann das Recht für eine Datei nicht abfragen.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Datei wird unterbrochen.

Benutzeraktion: Fahren Sie mit dem normalen Betrieb fort.

ANS9488E **Java Runtime Environment (JRE) wurde nicht gefunden. Datei** *VM* **ist nicht vorhanden.**

Erläuterung: JRE wurde im TSM-Installationsverzeichnis nicht gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Installieren Sie das Produkt erneut oder installieren Sie eine erforderliche JRE-Version und versuchen Sie es erneut. Wenn JRE bereits auf Ihrer Maschine installiert ist, stellen Sie sicher, dass die Umgebungsvariable PATH den Pfad zu javaw.exe enthält.

ANS9489E **Java Runtime Environment (JRE) wurde nicht gefunden.**

Erläuterung: JRE wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wenn Sie JRE bereits installiert haben, stellen Sie sicher, dass die ausführbare Datei \"java\" im Systempfad (PATH) definiert ist. Andernfalls installieren Sie die erforderliche JRE-Version.

ANS9490E **Datei httpagent.jar wird im TSM-Clientinstallationsverzeichnis nicht gefunden.**

Erläuterung: Die erforderliche Datei wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Installieren Sie das Produkt erneut oder installieren Sie eine erforderliche JRE-Version und versuchen Sie es erneut.

ANS9491E **Die Kennwortberechtigungsnachweise für die virtuelle Maschine '***Name der virtuellen Gastmaschine***' wurden nicht gefunden. Verwenden Sie dsmc SET PASSWORD -type=VMGUEST 'Name der virtuellen Gastmaschine' 'Benutzer-ID' 'Kennwort', um das verschlüsselte Kennwort zu speichern.**

Erläuterung: Das erforderliche Kennwort wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie dsmc SET PASSWORD -type=VMGUEST 'Name der virtuellen Gastmaschine' 'Benutzer-ID' 'Kennwort', um das verschlüsselte Kennwort zu speichern. Wiederholen Sie anschließend die VM-Sicherungsoperation ('backup vm').

ANS9492E **Größe für das Ziel entspricht nicht der der Quelle.**

Erläuterung: Die Speicherbereichszuordnung für den ausgewählten Zielort entspricht nicht der Zuordnung der Quelle.

Systemaktion: Die Zurückschreibungsoperation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wählen Sie ein anderes Ziel aus, dessen Größe mit der der Quelle übereinstimmt.

ANS9493E **Die für die virtuelle Maschine '***Name der virtuellen Gastmaschine***' gefundenen Berechtigungsnachweise sind falsch. Überprüfen Sie die Berechtigungsnachweise und verwenden Sie dsmc SET PASSWORD -type=VMGUEST 'Name der virtuellen Gastmaschine' 'Benutzer-ID' 'Kennwort', um den Benutzernamen und das Kennwort zu aktualisieren.**

Erläuterung: Die angegebenen Berechtigungsnachweise sind falsch. Die Authentifizierung der virtuellen Gastmaschine mit diesen Berechtigungsnachweisen war nicht möglich.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie dsmc SET PASSWORD -type=VMGUEST 'Name der virtuellen Gastmaschine' 'Benutzer-ID' 'Kennwort', um den Benutzernamen und das Kennwort zu aktualisieren. Wiederholen Sie anschließend die VM-Sicherungsoperation ('backup vm').

ANS9494E **Befehl '***Befehl***' mit RC=***Rückkehrcode* **auf der virtuellen Maschine '***Name der virtuellen Gastmaschine***' beendet.**

Erläuterung: Ein fern ausgeführter Befehl hat das zulässige Zeitlimit überschritten oder ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Erhöhen Sie den Wert der Option VMTIMEOUT und wiederholen Sie die Operation.

ANS9495E **Die Anmeldung bei der virtuellen Maschine '***Name der virtuellen Gastmaschine***' ist fehlgeschlagen, weil VMware Tools auf der Gastmaschine nicht ausgeführt wird. Stellen Sie sicher, dass VMware Tools aktiv ist und dass kein anderes Programm Zugriff auf diese virtuelle Maschine hat bzw. Änderungen an dieser virtuellen Maschine vornimmt.**

Erläuterung: Die Anmeldung bei der virtuellen Maschine ist fehlgeschlagen, weil VMware Tools auf der Gastmaschine nicht ausgeführt wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass VMware Tools aktiv ist und dass kein anderes Programm Zugriff auf diese virtuelle Maschine hat bzw. Änderungen an dieser virtuellen Maschine vornimmt. Wiederholen Sie anschließend die VM-Sicherungsoperation ('backup vm').

ANS9496E **Die virtuelle Maschine *VM* kann nicht für den Anwendungsschutz gesperrt werden.**

Erläuterung: Die virtuelle Maschine wird gerade von einem anderen Prozess gesichert. Es darf nur jeweils

ein Prozess den TSM-Anwendungsschutz während der Sicherung einer virtuellen Maschine verwenden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Es wird bereits eine Sicherung einer virtuellen Maschine über eine andere Einheit zum Versetzen von Daten ausgeführt. Warten Sie, bis die andere Sicherung einer virtuellen Maschine beendet ist und wiederholen Sie dann die Operation. Es ist auch möglich, dass es während der vorherigen Sicherung einer virtuellen Maschine einen Absturz gab oder dass die Tastenfolge Strg+C gedrückt wurde. Warten Sie 10 Minuten und wiederholen Sie dann die Operation.

ANS9497W **Die virtuelle Maschine '*VM*' befindet sich in einem ESX-Server oder vCenter, der bzw. das vom TSM-Anwendungsschutz nicht unterstützt wird. IBM Tivoli Storage Manager-Anwendungsschutz wird nicht verwendet.**

Erläuterung: Eine Liste der unterstützten ESX- und vCenter-Versionen finden Sie in der Produktdokumentation.

Systemaktion: IBM Tivoli Storage Manager verwendet VMware Tools, um Anwendungskonsistenz bereitzustellen.

Benutzeraktion: Schließen Sie die virtuelle Maschine vom Anwendungsschutz aus, indem die Option INCLUDE.VMTSMVSS für diese virtuelle Maschine entfernt wird.

ANS9498W **Es wurde keine gültige Lizenzdatei für IBM Tivoli Storage Manager for Virtual Environments (*Lizenzdatei*) gefunden. IBM Tivoli Storage Manager-Anwendungsschutz wird nicht verwendet.**

Erläuterung: Die Lizenzdatei wurde nicht gefunden, die Datei kann aufgrund der Berechtigungen nicht geöffnet werden oder die Datei ist beschädigt.

Systemaktion: IBM Tivoli Storage Manager verwendet VMware Tools, um Anwendungskonsistenz bereitzustellen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Berechtigungen für die Datei. Überprüfen Sie, ob sich die Lizenzdatei an der korrekten Position befindet.

ANS9499W **VMware Tools auf der virtuellen Maschine '*VM*' muss aktualisiert werden. IBM Tivoli Storage Manager-Anwendungsschutz wird nicht verwendet.**

Erläuterung: Für den IBM Tivoli Storage Manager-Anwendungsschutz muss VMware Tools auf dem neuesten Stand sein.

Systemaktion: IBM Tivoli Storage Manager verwendet VMware Tools, um Anwendungskonsistenz bereitzustellen.

Benutzeraktion: Aktualisieren Sie VMware Tools auf der virtuellen Maschine.

ANS9500W *Programmname*: **Konnte Mount-Ereignis nicht verteilen. Ursache:** *Fehler*

Erläuterung: Das systemweite Mount-Ereignis konnte nicht verteilt werden. Mount-Ereignisse werden von diesem Dämon nicht empfangen.

Systemaktion: TSM wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Versuchen, den Fehler zu beheben, und den Rückrufdämon erneut starten. Kann der Fehler nicht sofort behoben werden, den Rückrufdämon abbrechen und erneut starten, nachdem ein von der TSM-Speicherverwaltung unterstütztes Dateisystem mit dem Befehl 'dsmmigfs' hinzugefügt oder nachdem ein Dateisystem mit dem Mountbefehl angehängt wurde.

ANS9501W *Programmname*: **Kann Ereignisverteilung in Sitzung** *Sitzung* **für Dateisystem** *Mount-Verzeichnis* **Token =** *Token* **nicht definieren. Ursache:** *Fehler*

Erläuterung: Es konnten keine Ereignisse für das Dateisystem verteilt werden. Für dieses Dateisystem werden keine Ereignisse empfangen. HSM ist für dieses Dateisystem nicht aktiviert.

Systemaktion: TSM wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Das Dateisystem muss eines der unterstützten Basisdateisysteme sein, damit es von der TSM-Speicherverwaltung unterstützt werden kann. Sicherstellen, dass die Mountoptionen des Dateisystems korrekt sind. Den Fehler korrigieren und das Dateisystem erneut anhängen.

ANS9502W *Programmname*: **Die Ereignisverteilung in Sitzung** *Sitzung* **für Dateisystem** *Mountverzeichnis*, **Token =** *Token*, **kann nicht entfernt werden. Ursache:** *Fehler*

Erläuterung: Die Ereignisverteilungen konnten nicht aus dem Dateisystem entfernt werden.

Systemaktion: TSM wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob das Dateisystem angehängt ist und dmapi auf diesem Dateisystem aktiviert ist. Bleibt der Fehler bestehen, müssen Sie das Dateisystem abhängen und wieder anhängen und anschließend die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler dennoch bestehen, führen Sie einen Warmstart des Systems durch.

ANS9503I *Programmname*: **Ereignisse wurden in Sitzung** *Sitzung* **für Dateisystem** *Dateisystemname* **definiert und verteilt.**

Erläuterung: Durch das Definieren von Ereignissen und deren Verteilung in einer DM-Sitzung wird das Dateisystem für die Unterstützung der TSM-Speicherverwaltung aktiviert.

Systemaktion: TSM wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Fahren Sie mit dem normalen Betrieb fort.

ANS9504W *Programmname*: **Das Dateisystem** *Dateisystemname* **ist nicht angehängt oder mit falschen Optionen angehängt.**

Erläuterung: Entweder ist das Dateisystem nicht angehängt, oder das Dateisystem wurde mit falschen Optionen angehängt.

Systemaktion: TSM wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Das Dateisystem anhängen oder mit den korrekten Mount-Optionen erneut anhängen.

ANS9505E *Programmname*: **Die DMAPI-Schnittstelle kann nicht initialisiert werden. Ursache:** *Fehler*

Erläuterung: Der TSM-Client konnte die durch die Implementierung definierte Initialisierung der DMAPI-Schnittstelle nicht ausführen.

Systemaktion: Die Funktion dm_init_service() ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Wenn Sie TSM als Benutzer ohne Rootberechtigung ausführen und der TSM-Speicherverwaltungsclient installiert ist, stellen Sie sicher, dass der Dämon dsmrootd betriebsbereit ist, und wiederholen Sie dann die Operation. Ist der TSM-Speicherverwaltungsclient nicht installiert, wiederholen Sie die Operation mit Rootberechtigung.

ANS9506E *Programmname*: **Das angegebene Dateibereichsargument '***Argument***' hat ein ungültiges Format.**

Erläuterung: Dieser Fehler tritt auf, wenn Sie sich in einem GPFS-Dateisystem befinden und der Dateisystemparameter nicht das korrekte Format hatte.

Systemaktion: Die angeforderte Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Für die korrekte Syntax siehe die Dokumentation zu dsmautomig.

ANS9507E *Programmname*: **Kann die Berechtigung in Sitzung** *Sitzung* **für Dateikennung** *Dateikennung* **Token =** *Token* **nicht anfordern. Ursache:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung kann die erforderliche Berechtigung für eine Datei nicht anfordern.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Datei wird unterbrochen.

Benutzeraktion: Fahren Sie mit dem normalen Betrieb fort.

ANS9508W *Programmname*: **Konnte die Berechtigung in Sitzung** *Sitzung* **für Dateikennung =** *Dateikennung* **Token =** *Token* **nicht freigeben. Ursache:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung kann die Berechtigung für eine Datei nicht freigeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Datei wird unterbrochen.

Benutzeraktion: Fahren Sie mit dem normalen Betrieb fort.

ANS9509W *Programmname*: **Ein nicht erwartetes Ereignis des Typs** *Ereignistyp* **wurde in Sitzung** *Sitzung* **empfangen.**

Erläuterung: Der TSM-Speicherverwaltungsdämon hat ein nicht erwartetes Ereignis empfangen. Dieses Ereignis wurde nicht richtig verteilt.

Systemaktion: TSM ignoriert das Ereignis und setzt die Operation fort.

Benutzeraktion: Fahren Sie mit dem normalen Betrieb fort.

ANS9510E *Programmname*: **Es können keine Ereignisnachrichten von Sitzung** *Sitzung* **abgerufen werden; erwartete maximale Nachrichtenlänge =** *Nachrichtenlänge*, **zurückgegebene Nachrichtenlänge =** *zurückgegebene Länge*. **Ursache:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung hat beim Versuch, eine Nachricht in einer DM-Sitzung zu empfangen, einen Fehler entdeckt.

Systemaktion: TSM wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Fahren Sie mit dem normalen Betrieb fort.

ANS9511E *Programmname*: **DM-Attribute in Sitzung** *Sitzung* **für Datei: Name =** *Name* **Kennung =** *Kennung* **Token =** *Token* **können nicht gelesen werden. Ursache:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung kann die DM-Attribute eines DM-Objekts (normalerweise eine Datei) nicht lesen. Ist der Dateiname nicht verfügbar, wird er als leere Zeichenfolge oder als <NA> angezeigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Datei wird unterbrochen.

Benutzeraktion: Fahren Sie mit dem normalen Betrieb fort.

ANS9512E *Programmname*: **DM-Attribute in Sitzung** *Sitzung* **für Dateikennung =** *Dateikennung* **Token =** *Token* **können nicht definiert werden. Ursache:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung kann keine DM-Attribute für ein DM-Objekt (normalerweise eine Datei) definieren.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Datei wird unterbrochen.

Benutzeraktion: Fahren Sie mit dem normalen Betrieb fort.

ANS9513E *Programmname*: **DM-Attribute in Sitzung** *Sitzung* **für Dateikennung =** *Dateikennung* **Token =** *Token* **können nicht entfernt werden. Ursache:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung kann keine DM-Attribute für ein DM-Objekt (normalerweise eine Datei) entfernen.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Datei wird unterbrochen.

Benutzeraktion: Fahren Sie mit dem normalen Betrieb fort.

ANS9514E *Programmname*: **Kann keine Dateikennung aus** *Pfad* **erstellen. Ursache:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung kann keine Dateikennung aus der angegebenen Datei erstellen.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Datei wird unterbrochen.

Benutzeraktion: Fahren Sie mit dem normalen Betrieb fort.

ANS9515E *Programmname*: **Kann die Umlagerungsinformationen nicht definieren. Ursache:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung kann die Umlagerungsinformationen einer Datei nicht definieren, da die Speicherverwaltung keine Dateikennung aus der Datei und/oder dem Dateisystem erstellen kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Datei wird unterbrochen.

Benutzeraktion: Fahren Sie mit dem normalen Betrieb fort.

ANS9516E *Programmname*: **Kann keine Benutzerereignisnachricht in Sitzung** *Sitzung* **erstellen. Ursache:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung kann keine Benutzerereignisnachricht erstellen, die erforderlich ist, um auf Berechtigungen für eine zu verarbeitende Datei zu verweisen.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Datei wird unterbrochen.

Benutzeraktion: Fahren Sie mit dem normalen Betrieb fort.

ANS9517I *Programmname*: **Ereignisnachrichten wurden aus Sitzung** *Sitzung* **gelöscht. Ursache:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung ist gerade dabei, eine DM-Sitzung zu zerstören. Es gibt immer noch unerwartete Ereignisnachrichten in dieser Sitzung, auf die geantwortet wurde.

Systemaktion: Die DM-Sitzung wird nicht zerstört.

Benutzeraktion: Diese Nachricht dient nur zur Information. Wenn die Sitzung nicht zerstört werden konnte, wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, führen Sie einen Warmstart des Systems durch.

ANS9518E *Programmname*: **Kann nicht auf eine Ereignisnachricht in Sitzung** *Sitzung* **mit Token** *Token* **antworten. Ursache:** *Fehler*

Erläuterung: Auf eine Ereignisnachricht konnte nicht geantwortet werden (an das System zurückgegeben werden).

Systemaktion: Die TSM-Speicherverwaltung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wird ein Benutzerprozess unerwarteterweise blockiert, und kann dieser Prozess nicht abgebrochen werden, den Systemadministrator verständigen.

ANS9519W *Programmname*: **Die Ereignisliste für ein Dateisystem in Sitzung** *Sitzung*, **Token =** *Token*, **DS-Kennung =** *DS-Kennung*, **kann nicht definiert werden. Ursache:** *Fehler*

Erläuterung: Eine Ereignisliste konnte nicht für ein Dateisystem definiert werden. Keines der Ereignisse wird vom System für dieses Dateisystem generiert.

Systemaktion: Die TSM-Speicherverwaltung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, stellen Sie sicher, dass das Dateisystem mit aktivierter dmapi angehängt ist. Bleibt der Fehler dennoch bestehen, führen Sie einen Warmstart des Systems durch.

ANS9520E *Programmname*: **Eine verwaltete Region kann in Sitzung** *Sitzung* **für Dateikennung =** *Dateikennung*, **Token =** *Token*, **nicht definiert werden. Ursache:** *Fehler*

Erläuterung: Eine verwaltete Region konnte für eine Datei nicht definiert werden. Es werden keine Ereignisse für diese Datei generiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Datei wird unterbrochen.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, stellen Sie sicher, dass das Dateisystem mit aktivierter dmapi angehängt ist. Bleibt der Fehler dennoch bestehen, führen Sie einen Warmstart des Systems durch.

ANS9521E *Programmname*: **Die Dateiattribute können in Sitzung** *Sitzung* **für Dateikennung =** *Dateikennung*, **Token =** *Token*, **nicht abgerufen werden. Ursache:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung kann die Attribute einer Datei nicht lesen.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Datei wird unterbrochen.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, stellen Sie sicher, dass das Dateisystem mit aktivierter dmapi angehängt ist. Bleibt der Fehler dennoch bestehen, führen Sie einen Warmstart des Systems durch.

ANS9522E *Programmname*: **Von** *Pfad* **kann keine Dateisystemkennung erstellt werden. Ursache:** *Fehler*

Erläuterung: TSM kann aus dem Dateisystemnamen keine Dateisystemkennung erstellen. Lautet die Ursache 'Operation nicht gestattet', ist möglicherweise die dmapi-Funktionalität für das Dateisystem inaktiviert.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Dateisystems wird unterbrochen.

Benutzeraktion: Lautet die Ursache 'Operation nicht gestattet', aktivieren Sie die dmapi-Funktionalität für das Dateisystem und versuchen Sie es erneut.

ANS9523E *Programmname*: **Kann die Stubgröße für die Datei in Sitzung** *Sitzung* **Dateikennung =** *Dateikennung* **Token =** *Token* **nicht bestimmen. Ursache:** *Fehler*

Erläuterung: Es konnte keine korrekte Stubdateigröße vom System bestimmt werden.

Systemaktion: TSM stoppt die Umlagerung der Datei.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, stellen Sie sicher, dass das Dateisystem mit aktivierter dmapi angehängt ist. Bleibt der Fehler dennoch bestehen, führen Sie einen Neustart des Systems durch.

ANS9524W *Programmname*: **Stubgröße wurde in einen zulässigen Wert in Sitzung** *Sitzung* **Dateikennung =** *Dateikennung* **Token =** *Token* **alte Stubgröße =** *alte_Größe* **neue Stubgröße =** *neue_Größe* **geändert.**

Erläuterung: Die vordefinierte Stubgröße der Datei sollte gemäß den durch die DMAPI-Implementierung auferlegten Einschränkungen bezüglich der Begrenzung und Rundung korrigiert werden. Die TSM-Speicherverwaltung kann die Stubgröße auch während der Umlagerung ändern, wenn der vordefinierte Wert der Stubgröße die Größe der logischen Datei überschreitet.

Systemaktion: Die TSM-Speicherverwaltung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Fahren Sie mit dem normalen Betrieb fort.

ANS9525E *Programmname*: **Kann keine Stubdatei in Sitzung** *Sitzung* **für Dateikennung =** *Kennung* **Token =** *Token* **erstellen. Ursache:** *Fehler*

Erläuterung: Bei der Erstellung einer Stubdatei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Datei wird unterbrochen.

Benutzeraktion: Fahren Sie mit dem normalen Betrieb fort.

ANS9526E *Programmname*: **Die Statusdatei** *Dateiname* **kann für den Schreibvorgang nicht geöffnet werden. Ursache:** *Fehler*

Erläuterung: Die globale Statusdatei bzw. die Dateisystemstatusdatei konnte nicht geöffnet werden.

Systemaktion: TSM stoppt die Verarbeitung.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, stellen Sie sicher, dass das Dateisystem mit aktivierter dmapi angehängt ist. Bleibt der Fehler dennoch bestehen, führen Sie einen Neustart des Systems durch.

ANS9527E *Programmname*: **In die Statusdatei** *Dateiname* **kann nicht geschrieben werden. Ursache:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung konnte nicht in die Statusdatei schreiben.

Systemaktion: TSM stoppt die Verarbeitung.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, stellen Sie sicher, dass das Dateisystem mit aktivierter dmapi angehängt ist. Bleibt der Fehler dennoch bestehen, führen Sie einen Neustart des Systems durch.

ANS9528W *Programmname*: **Lesen aus der Statusdatei** *Dateiname* **ist nicht möglich. Die Datei ist beschädigt und wird erneut erstellt.**

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung konnte nicht aus der Statusdatei lesen.

Systemaktion: TSM stoppt die Verarbeitung.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, stellen Sie sicher, dass das Dateisystem mit aktivierter dmapi angehängt ist. Bleibt der Fehler dennoch bestehen, führen Sie einen Neustart des Systems durch.

ANS9529W *Programmname*: **Die Kennung einer Dateisystemstatusdatei kann nicht abgerufen werden.**

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung konnte die Kennung einer Dateisystemstatusdatei, die in der globalen Statusdatei gespeichert ist, nicht finden. Dies kann vorkommen, wenn entweder die Speicherverwaltung ein Dateisystem abfragt, dem keine HSM-Unterstützung hinzugefügt wurde, oder die Dateisystemstatusdatei oder die globale Statusdatei beschädigt ist.

Systemaktion: Abhängig von der Situation setzt TSM die Verarbeitung fort oder stoppt sie.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, stellen Sie sicher, dass das Dateisystem mit aktivierter dmapi angehängt ist. Bleibt der Fehler dennoch bestehen, führen Sie einen Neustart des Systems durch.

ANS9530W *Programmname*: **Ein Eintrag für** *Dateisystem* **kann nicht aus der globalen Statusdatei entfernt werden.**

Erläuterung: Der Eintrag für das Dateisystem in der Datei dmiFSGlobalState kann nicht entfernt werden. Mögliche Ursachen sind:

- Nicht genug Speicher, um einen temporären Dateinamen für die temporäre Dateisystemtabelle zu erstellen.
- Nicht genügend freier Speicherbereich oder Dateiindizes, um die temporäre Dateisystemtabelle zu erstellen.
- Die realen oder temporären Dateisystemtabellendateien können nicht geöffnet werden.

Systemaktion: TSM entfernt den Eintrag nicht aus der globalen Statusdatei.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, stellen Sie sicher, dass das Dateisystem mit aktivierter dmapi angehängt ist. Bleibt der Fehler dennoch bestehen, führen Sie einen Neustart des Systems durch.

ANS9531E *Programmname*: **Eine DM-Sitzung kann nicht erstellt werden: Alte Sitzung =** *alteSitzung* **Sitzungsinfo =** *Sitzungsinfo* **. Ursache:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung konnte keine DM-Sitzung erstellen.

Systemaktion: TSM stoppt die Verarbeitung.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, führen Sie einen Neustart des Systems durch.

ANS9532W *Programmname*: **Die Sitzung** *Sitzung* **kann nicht gelöscht werden. Ursache:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung konnte eine DM-Sitzung nicht löschen.

Systemaktion: TSM wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, stellen Sie sicher, dass das Dateisystem mit aktivierter dmapi angehängt ist. Bleibt der Fehler dennoch bestehen, führen Sie einen Neustart des Systems durch.

ANS9533W *Programmname*: **Abruf aller Sitzungen fehlgeschlagen. Ursache:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung konnte nicht alle DM-Sitzungen im System abrufen.

Systemaktion: TSM stoppt die Verarbeitung.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, stellen Sie sicher, dass das Dateisystem mit aktivierter dmapi angehängt ist. Bleibt der Fehler dennoch bestehen, führen Sie einen Neustart des Systems durch.

ANS9534W *Programmname*: **Kann eine Sitzung nicht abfragen. Ursache:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung konnte eine DM-Sitzung auf dem System nicht abfragen.

Systemaktion: TSM wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Fahren Sie mit dem normalen Betrieb fort.

ANS9535E *Programmname*: **Eine Dateikennung konnte nicht aus dem Dateideskriptor** *Dateideskriptor* **erstellt werden. Ursache:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung konnte keine Dateikennung erstellen.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Datei wird unterbrochen.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, stellen Sie sicher, dass das Dateisystem mit aktivierter dmapi angehängt ist. Bleibt der Fehler dennoch bestehen, führen Sie einen Neustart des Systems durch.

ANS9536E *Programmname*: **Ereignisnachricht in Sitzung** *Sitzung* **kann nicht abgefragt werden. Ursache:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung kann eine Ereignisnachricht nicht abfragen, die zur Bestimmung erforderlich ist, ob es sich um einen nfs-Aufruf handelt.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Datei wird unterbrochen.

Benutzeraktion: Fahren Sie mit dem normalen Betrieb fort.

ANS9537E *Programmname*: **Ungültiger Speicherpool '***Speicherpool***' für Dateisystem '***Dateisystem***'.**

Erläuterung: Für das angegebene Dateisystem ist kein Speicherpool mit diesem Namen vorhanden.

Systemaktion: Die angeforderte Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Speicherpool für das angegebene Dateisystem vorhanden ist.

ANS9538W *Programmname*: **Anforderung** *Anforderung* **von DM-Dateiattributen nicht erkannt.**

Erläuterung: Eine unbekannte Anforderungsart, die nicht bearbeitet werden konnte, wurde festgestellt.

Systemaktion: TSM wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Fahren Sie mit dem normalen Betrieb fort.

ANS9539E *Programmname*: **Kann keine Dateisystemkennung aus der Dateikennung =** *Dateikennung* **erstellen. Ursache:** *Fehler*

Erläuterung: Eine Dateisystemkennung konnte nicht aus einer Dateikennung erstellt werden.

Systemaktion: TSM wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Fahren Sie mit dem normalen Betrieb fort.

ANS9542E *Programmname*: **Die Dateiattribute konnten in Sitzung** *Sitzung* **für Dateikennung =** *Dateikennung* **Token =** *Token* **Flag =** *Flag* **nicht definiert werden. Ursache:** *Fehler*

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung konnte keine Dateiattribute aktualisieren.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Datei wird unterbrochen.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, stellen Sie sicher, dass das Dateisystem mit aktivierter dmapi angehängt ist. Bleibt der Fehler dennoch bestehen, führen Sie einen Neustart des Systems durch.

ANS9543W *Programmname*: **Der TSM-Client benötigt** *Blöcke-Anz1* **freie Dateisystemblöcke, damit er die Bedingung 'Kein Speicher' im Dateisystem** *Dateisystemname* **bearbeiten kann. Fehlernummer:** *Fehlernummer*, **Ursache:** *Fehlerzeichenfolge*. **Gegenwärtig sind** *Blöcke-Anz2* **Blöcke mit einer Blockgröße von** *Blockgröße* **Byte verfügbar.**

Erläuterung: Entweder kann der TSM-Client keine Statusinformationen für das Dateisystem abrufen oder das Dateisystem verfügt nicht über ausreichenden Speicherbereich. Die Nachricht meldet null Blöcke, wenn keine Statusinformationen des Dateisystems verfügbar sind.

Systemaktion: TSM wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn es keinen ausreichenden Speicherbereich im Dateisystem gibt, geben Sie den erforderlichen Speicherbereich frei oder vergrößern Sie die Dateisystemkapazität. Wird diese Nachricht durch einen Eingabe-/Ausgabefehler ausgelöst, führen Sie eine entsprechende Dateisystemüberprüfung aus (z. B. fsck). Wiederholen Sie anschließend die Operation.

ANS9545E *Programmname*: **Es kann keine Sperre für** *SperrverzeichnisSperrdatei* **abgerufen werden, um die Verarbeitung fortzusetzen.**

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung konnte für eine Datei keine Sperre abrufen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, starten Sie HSM neu. Bleibt der Fehler dennoch bestehen, führen Sie einen Neustart des Systems durch.

ANS9546E **IBM Tivoli Storage Manager kann keinen Instant Restore (Sofortzurückschreibung) ausführen, weil Microsoft Active Directory-Domänencontroller auf der virtuellen Maschine erkannt wurde.**

Erläuterung: Die virtuelle Maschine enthält Microsoft Active Directory-Domänencontroller. Sie kann nicht mithilfe von Instant Restore wiederhergestellt werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie die virtuelle Maschine mithilfe einer normalen Zurückschreibung wieder her.

ANS9548W **Ferner Dateizugriff für Dateiindex '***Dateiindexnummer***', Alias '***Dateiname***', kann nicht ausgeführt werden.**

Erläuterung: Die TSM-Speicherverwaltung kann den Zugriff auf eine ferne Datei nicht ausführen. Die Datei wurde möglicherweise auf einen Umlagerungsserver von TSM umgelagert, der vorübergehend nicht verfügbar sein könnte. Es könnte sich um eine verwaiste Stubdatei handeln.

Systemaktion: TSM beendet die aktuelle Operation.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der Server durch den Systemadministrator inaktiviert wurde, und wiederholen Sie dann die Operation. Führen Sie 'dsmreconcile' für das betroffene Dateisystem aus, um zu überprüfen, ob es sich um eine verwaiste Stubdatei handelt. Anmerkung: Als Aliasname der Datei kann 'unavailable' (nicht verfügbar) angezeigt werden, wenn die Verbindung zum Server nicht verfügbar ist, oder 'orphan' (verwaist), wenn die entsprechende Dateikopie auf einem bestimmten Umlagerungsserver nicht lokalisiert werden kann.

ANS9550W **Dateirückruf wurde gestoppt.**

Erläuterung: Der Rückruf wird gestoppt, da das Dateisystem durch Zurückrufen der Datei keinen Speicher mehr zur Verfügung hätte.

Systemaktion: TSM beendet die aktuelle Operation.

Benutzeraktion: Den Speicher für das Dateisystem erhöhen oder nicht benötigte Dateien entfernen oder warten, bis die Speicherverwaltung Dateien aus dem Dateisystem auf Anforderung oder durch Schwellenumlagerung umgelagert hat, oder Dateien manuell umlagern. Dann die Operation wiederholen.

ANS9552E *Programmname***: Speicherverwaltung kann nicht zu** *Dateisystem* **hinzugefügt werden; Pfad schließt nicht lokales Dateisystem ein.**

Erläuterung: Es wurde versucht, einem Dateisystem, dessen Pfad nicht lokale Elemente enthält, Speicherverwaltung hinzuzufügen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Das Dateisystem muss vollständig lokal sein.

ANS9553I **Temporäre Kandidatenliste wurde in** *Dateiname* **geschrieben.**

Erläuterung: Aufgrund der Bedingung 'Kein Speicher' wurde die Kandidatenliste in die genannte temporäre Datei geschrieben.

Systemaktion: Temporäre Datei erstellt.

Benutzeraktion: Die temporäre Datei kann in das entsprechende Verzeichnis .SpaceMan kopiert werden, wenn Speicherbereich verfügbar gemacht wurde.

ANS9554E *Programmname***:** *Befehl* **für Dateisystem** *mountdir* **Grund:** *Fehler*

Erläuterung: Ein Versuch, die Funktionalität xdsm api für das Dateisystem zu aktivieren oder zu inaktivieren, ist fehlgeschlagen. Bezog sich der Versuch auf das Aktivieren von HSM, dann ist HSM für dieses Dateisystem nicht aktiviert.

Systemaktion: TSM wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Das Dateisystem muss vom Typ JFS2 sein, damit die TSM-Speicherverwaltung das verwaltete Attribut erfolgreich definieren kann. Prüfen Sie, ob das Dateisystem den korrekten Typ aufweist.

ANS9555E **Der Name der Gastmaschine** *VM-Name* **entspricht keiner virtuellen Maschine.**

Erläuterung: Für den TSM-Anwendungsschutz muss der Name der Gastmaschine einer virtuellen Maschine entsprechen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Namen der Gastmaschine und achten Sie auf die richtige Schreibweise.

ANS9556E **Die Anzahl CTL-Dateien auf Platte (***Anzahl CTLs auf Platte***) entspricht nicht dem erwarteten Wert (***Anzahl CTLs im Cache***).**

Erläuterung: Die Anzahl der im VCM-Lib-Cache gezählten CTL-Dateien muss der Anzahl auf den lokalen Platten entsprechen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9576E **Nicht genug Speicher im Dateisystem zum Erstellen der Metadatendatei! Mindestens** *Speicherbereich* **Speicherbereich erforderlich!**

Erläuterung: Beim Versuch, die Metadatendatei zu erstellen, ist der Fehler "Platte voll" aufgetreten. Lagern

Sie einige Dateien im Dateisystem um, um mindestens *Speicherbereich* KB Speicherbereich freizugeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9577E **"*Nachricht*" mit Ausnahmebedingung! Metadatei kann nicht verwendet werden!**

Erläuterung: Ein interner Fehler ist aufgetreten. Der dsmscout kann die Metadatendatei nicht verwenden!

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9578E **Es ist ein unbekannter Fehler aufgetreten!**

Erläuterung: Ein interner Fehler ist aufgetreten. Der dsmscout kann die Metadatendatei nicht verwenden! Die Datei wurde gelöscht. Es wird eine neue Metadatendatei erstellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9590E **Die SOAP-Fehlerinformationen sind:** *Nachricht* **fehlgeschlagen, Ursache:** *Nachricht*

Erläuterung: Die ausführliche SOAP-Fehlernachricht wird vom Kommunikationsmodul gSOAP erstellt und ist in der ausgewählten Sprache nicht vorhanden!

Systemaktion: TSM wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie Ihr System und wiederholen Sie die Operation.

ANS9591E **Ein SOAP UDP-Verbindungsfehler ist aufgetreten!**

Erläuterung: Im SOAP-Kommunikationssystem ist ein UDP-Fehler aufgetreten. Die Fehlerprotokolldatei enthält weitere detaillierte Informationen!

Systemaktion: TSM bricht die Operation ab.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9592E **Ein SOAP TCP-Verbindungsfehler ist aufgetreten!**

Erläuterung: Im SOAP-Kommunikationssystem ist ein TCP-Fehler aufgetreten. Die Fehlerprotokolldatei enthält weitere detaillierte Informationen!

Systemaktion: TSM bricht die Operation ab.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9593E **Ein SOAP HTTP-Kommunikationsfehler ist aufgetreten!**

Erläuterung: Im SOAP-Kommunikationssystem ist ein HTTP-Fehler aufgetreten. Die Fehlerprotokolldatei enthält weitere detaillierte Informationen!

Systemaktion: TSM bricht die Operation ab.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9594E **Ein interner SOAP-Fehler ist aufgetreten!**

Erläuterung: Im SOAP-Kommunikationssystem ist ein interner Fehler aufgetreten. Die Fehlerprotokolldatei enthält weitere detaillierte Informationen!

Systemaktion: TSM bricht die Operation ab.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9595E **Das SOAP-Kommunikationssystem hat keinen Speicher mehr!**

Erläuterung: Im SOAP-Kommunikationssystem ist ein Speicherfehler aufgetreten. Die Fehlerprotokolldatei enthält weitere detaillierte Informationen!

Systemaktion: TSM bricht die Operation ab.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9596E **Die SOAP-Kommunikation wurde unerwartet beendet!**

Erläuterung: Im SOAP-Kommunikationssystem ist ein EOF-Fehler aufgetreten. Die Fehlerprotokolldatei enthält weitere detaillierte Informationen!

Systemaktion: TSM bricht die Operation ab.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9613E *Programmname***: Stubgröße von** *Stubgröße* **Byte wird im Dateisystem** *Dateisystem* **nicht unterstützt.**

Erläuterung: Die angegebene Stubgröße ist kein Vielfaches der Dateisystemblockgröße und wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Das Programm bricht die Operation ab.

Benutzeraktion: Eine korrekte Stubgröße verwenden.

ANS9616E *Programmname***: Für** *Aliasname_der_umgelagerten_Datei* **in** *Dateisystemname* **können keine Umlagerungsinformationen abgerufen werden.**

Erläuterung: Die TSM-Speicherbereichsverwaltung kann mithilfe der DMAPI-Funktionen des Systems nicht auf das angegebene Dateisystemobjekt zugreifen. Das kann passieren, wenn die DMAPI-Unterstützung

für das Dateisystem nicht aktiviert ist oder wenn eine Inkonsistenz im Dateisystem vorliegt. Vor dieser Nachricht werden normalerweise andere Nachrichten angezeigt, die genauere Informationen zu dem Fehler enthalten.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Datei wird unterbrochen. Die Verarbeitung wird mit der nächsten Datei fortgesetzt.

Benutzeraktion: Suchen Sie in dsmerror.log nach vorhergehenden Nachrichten, die genauere Informationen zu dem Fehler enthalten könnten. Stellen Sie sicher, dass das Dateisystem konsistent und mit aktivierter DMAPI-Unterstützung angehängt ist. Dann die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

ANS9641S Ungültige Option '*Option*' in Optionsdatei '*Dateiname*' in Zeile *Nummer* gefunden. Ungültiger Eintrag: '*Eintrag*'.

Erläuterung: Die angegebene Option *Option* in der TSM-Optionsdatei (*Dateiname*) ist fehlerhaft.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Den Eintrag in der Optionsdatei korrigieren.

ANS9645W Die vApp-Sicherungsoperation ist beendet. Mindestens eine vApp-Sicherung ist jedoch fehlgeschlagen.

Erläuterung: Es gab erfolgreiche, aber auch fehlgeschlagene vApp-Sicherungen. Die Operation wird als erfolgreich eingestuft.

Systemaktion: Die Sicherungsoperation wurde erfolgreich ausgeführt.

Benutzeraktion: Suchen Sie in der Konsolausgabe und in den Fehlerprotokollen nach Informationen, warum die Sicherungen fehlgeschlagen sind. Beheben Sie alle Fehler und versuchen Sie, die fehlgeschlagenen vApps erneut zu sichern.

ANS9669W *Programmname*: CFI für *Dateisystem* liegt außerhalb des gültigen Bereichs.

Erläuterung: TSM CFI liegt für das angegebene Dateisystem außerhalb des gültigen Bereichs. Der Überwachungsdämon konnte während der Dateisystemüberprüfung keinen neuen Dateieintrag in CFI einfügen. Aus diesem Grund werden möglicherweise nicht genug Kandidaten für die nächste automatische Umlagerung bereitgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Einstellung der Option MAXFILES für das Dateisystem. Die CFI-Größe muss wahrscheinlich mit dem Befehl 'dsmmigfs update /fs -MAXFiles=n' erhöht werden.

ANS9674W Mindestens eine der erforderlichen vApps konnte nicht abgerufen werden.

Erläuterung: Es konnten nicht alle vApps abgerufen werden, die gemäß der angegebenen Spezifikation erforderlich sind. Ursache kann eine Änderung der vCD-vApp-Definition oder ein Benutzerfehler in der angegebenen vApp-Spezifikation sein.

Systemaktion: Die Operation wird fortgesetzt, weil noch Elemente vorhanden sind, die bearbeitet werden müssen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die angegebene vApp-Spezifikation, um sicherzustellen, dass die Spezifikation der vorhandenen Konfiguration entspricht. Beheben Sie alle Fehler und wiederholen Sie die Operation.

ANS9733E Datei: *Dateiname* durch Einschluß-/Ausschlußliste ausgeschlossen

Erläuterung: Es wurde versucht, die genannte Datei *Dateiname* zu sichern. Die Datei wurde jedoch von der Sicherung ausgeschlossen.

Systemaktion: TSM hat die Datei nicht gesichert.

Benutzeraktion: Die Datei unter Verwendung der Option Include (Einschluß) angeben und die Operation wiederholen.

ANS9734E *Anzahl* Datei(en) nicht ausgewählt. Datei anklicken und Ursache herausfinden.

Erläuterung: Es gibt Dateien, die nicht ausgewählt werden können.

Systemaktion: Diese Dateien werden nicht zur Umlagerung oder zum Rückruf ausgewählt.

Benutzeraktion: Die Dateien anklicken, um die Ursache herauszufinden, warum sie nicht ausgewählt wurden. Beispielsweise feststellen, ob sie in der Einschluß-/Ausschlußliste vorhanden sind.

ANS9735E Fehler beim Durchführen der Echtzeitinitialisierung

Erläuterung: TSM hat keine Ressourcen (entweder Prozesse oder gemeinsam benutzten Speicher) mehr, wodurch verhindert wird, dass eine Umlagerungs- oder Rückrufoperation gestartet wird. Ihre Dateiauswahlmöglichkeiten bleiben intakt. Diese Nachricht wird nur von der Motif-HSM-GUI ausgegeben, die nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion: TSM kann die Umlagerungs- oder Rückrufoperation nicht starten.

Benutzeraktion: Verwenden Sie stattdessen die HSM-Unix-Shellbefehle.

ANS9736E Nicht genug Speicher für die Tabelle der Liste der Berechtigungen

Erläuterung: TSM kann nicht genug Speicher für die Liste der Berechtigungen zuordnen. Diese Nachricht wird nur von der Motif-HSM-GUI ausgegeben, die nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion: TSM kann die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie stattdessen die HSM-Unix-Shellbefehle.

ANS9737E Authentifizierung fehlgeschlagen -- Beenden Sie TSM und wiederholen Sie den Vorgang

Erläuterung: Sie haben vier Mal hintereinander ein falsches Kennwort eingegeben. Diese Nachricht wird nur von der Motif-HSM-GUI ausgegeben, die nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion: TSM kann ohne korrektes Kennwort keine Verbindung zum Server herstellen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie stattdessen die HSM-Unix-Shellbefehle.

ANS9738S Kein Speicher mehr

Erläuterung: TSM hat beim Zuordnen von Speicher bei der Initialisierung einen Fehler gefunden. Diese Nachricht wird nur von der Motif-HSM-GUI ausgegeben, die nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion: TSM kann nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Verwenden Sie stattdessen die HSM-Unix-Shellbefehle.

ANS9739E Kein gemeinsam benutzter Speicher verfügbar

Erläuterung: Das System hat keine gemeinsam benutzten Speicherressourcen mehr zur Verfügung.

Systemaktion: TSM kann die Arbeit ohne ein gemeinsam benutztes Speichersegment nicht fortsetzen.

Benutzeraktion: Anhand der Ausgabe des Programms „ipcs" überprüfen, ob viele neue gemeinsam benutzte Speichersegmente vorhanden sind. Ist dies der Fall, die Segmente mit „ipcrm" entfernen. Bleibt dieser Fehler bestehen, UNIX so konfigurieren, dass mehr gemeinsam benutzte Speichersegmente verwendet werden können.

ANS9740S Dieses Programm ist nicht korrekt installiert. Stellen Sie die Standardwertedatei für Anwendungen (*Dateiname*) in das Standardwerteverzeichnis für Anwendungen (normalerweise *Verzeichnisname*), oder setzen Sie die Umgebungsvariable XAPPLRESDIR auf das Verzeichnis, das die Standardwertedatei *Dateiname* enthält.

Erläuterung: TSM kann seine Ressourcendatei (Sm) im Standardverzeichnis (*Verzeichnisname*) nicht finden. Möglicherweise ist bei der Installation ein Fehler aufgetreten. Diese Nachricht wird nur von der Motif-HSM-GUI ausgegeben, die nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion: TSM kann nicht gestartet werden.

Benutzeraktion: Verwenden Sie stattdessen die HSM-Unix-Shellbefehle.

ANS9741E Nicht genug Speicher für die Verzeichnisstruktur

Erläuterung: TSM kann keinen Speicher für die angeforderte Verzeichnisstruktur zuordnen. Dieser Fehler kann bei Umlagerungs- oder Rückrufoperationen auftreten. Diese Nachricht wird nur von der Motif-HSM-GUI ausgegeben, die nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion: TSM kann die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie stattdessen die HSM-Unix-Shellbefehle.

ANS9742E Fehler beim Lesen der Verzeichnisstruktur

Erläuterung: TSM kann die angeforderte Verzeichnisstruktur nicht laden. Dieser Fehler wird durch ein beschädigtes Dateisystem oder einen Speicherengpass verursacht. Dieser Fehler kann bei einer selektiven Umlagerung oder bei einem selektiven Rückruf auftreten. Diese Nachricht wird nur von der Motif-HSM-GUI ausgegeben, die nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion: TSM kann die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie stattdessen die HSM-Unix-Shellbefehle.

ANS9743W Keine Dateien in Verzeichnisbaumstruktur ausgewählt

Erläuterung: Es wurden keine Dateien zum Auflisten für Umlagern oder Zurückrufen ausgewählt.

Systemaktion: TSM kann die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Dateien auswählen und die Operation wiederholen.

ANS9744W Größe überschreitet Grenzwert

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zurückzurufen, die den Grenzwert für die maximale Dateigröße auf dem System überschritten hat.

Systemaktion: TSM kann die Datei nicht zurückrufen.

Benutzeraktion: Diese Datei auf einem System zurückrufen, das die Dateigröße unterstützt. Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

ANS9778E Fehler in Optionsdatei erkannt: " Soll TSM die fehlerhafte Zeile auf Kommentar setzen und fortfahren?

Erläuterung: Beim Lesen der Optionsdatei wurden ungültige Optionen oder Optionswerte festgestellt.

Systemaktion: Diese Nachricht wird angezeigt. Weitere Aktionen hängen von Ihrer Antwort ab.

Benutzeraktion: Klicken Sie auf "Ja", wenn TSM die ungültige Zeile auf Kommentar setzen soll. Klicken Sie auf "Nein", wird die Operation unverzüglich verlassen.

ANS9779E Optionsdatei " kann nicht zum Schreiben geöffnet werden.

Erläuterung: Beim Versuch von TSM, die Optionsdatei zum Schreiben zu öffnen, um sie zu aktualisieren, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Das Programm wird verlassen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Zugriffsberechtigungenen für Dateien und Verzeichnisse oder korrigieren Sie manuell die ungültigen Einträge in Ihrer Optionsdatei.

ANS9780E Optionsdatei " kann nicht aktualisiert werden.

Erläuterung: TSM konnte Ihre Optionsdatei nicht aktualisieren, möglicherweise auf Grund einer Bedingung 'Platte voll'.

Systemaktion: Das Programm wird verlassen.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob Sie über ausreichend Plattenspeicherplatz verfügen oder korrigieren Sie manuell die ungültigen Einträge in Ihrer Optionsdatei.

ANS9781E Nach dem Beenden der Reparatur fand TSM eine ungültige Option, ein ungültiges Schlüsselwort oder einen ungültigen Parameter in Ihrer Optionsdatei.

Erläuterung: Eine letzte Überprüfung Ihrer Optionsdatei ergab, dass immer noch eine ungültige Option, ein ungültiges Schlüsselwort oder ein ungültiger Parameter übrig bleibt. Es ist möglich, dass Ihre Optionsdatei von einer anderen Anwendung geändert wurde.

Systemaktion: Das Programm wird verlassen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass keine andere Anwendung Ihre Optionsdatei geändert hat und starten Sie TSM erneut. Sie können auch einen Texteditor verwenden, um die ungültigen Einträge in Ihrer Optionsdatei zu korrigieren.

ANS9782S Der ausgewählte Sicherungssatz wurde von einer neueren Version des Sicherungsservers generiert, und die neue Sicherungssatzversion wird von diesem Client nicht unterstützt. Die Sicherungssatzdaten können von dieser Version des Clients nicht zurückgeschrieben werden.

Erläuterung: Der Sicherungssatz, den Sie zurückzuschreiben versuchen, wurde von einem neueren Server mit unterschiedlichem Funktionalitätsstand generiert. Der Client, den Sie verwenden, kann dieses neuere Format nicht erkennen und daher die Daten aus dem Sicherungssatz nicht zurückschreiben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Schreiben Sie den Sicherungssatz mit einem Client zurück, der sich auf demselben oder einem höheren Stand als der Server befindet, mit dem der Sicherungssatz generiert wurde.

ANS9790I Datei bei Umlagerung übersprungen: Keine Sicherungskopie gefunden.

Erläuterung: Dieser Datei wurde eine Verwaltungsklasse zugeordnet, deren Attribut MIGREQUIRESBKUP auf 'YES' gesetzt ist. Dies erfordert eine aktuelle Sicherungskopie der Datei vor der Umlagerung. Auf dem Umlagerungsserver wurde jedoch keine Sicherungskopie gefunden. Diese Datei wird nicht umgelagert. Anmerkung: TSM sucht nur auf dem Umlagerungsserver nach einer Sicherungskopie. Wenn der Umlagerungsserver und der Sicherungsserver verschiedene Server sind, findet TSM keine Sicherungskopie der Datei.

Systemaktion: TSM lagert diese Datei nicht um.

Benutzeraktion: Sichern Sie diese Datei auf dem Umlagerungsserver oder ordnen Sie dieser Datei eine Verwaltungsklasse zu, die keine aktuelle Sicherungskopie erfordert. Wiederholen Sie die Operation.

ANS9791I Datei bei Umlagerung übersprungen: Sicherungskopie ist nicht aktuell.

Erläuterung: Dieser Datei wurde eine Verwaltungsklasse zugeordnet, deren Attribut MIGREQUIRESBKUP auf 'YES' gesetzt ist. Dies erfordert eine aktuelle Sicherungskopie der Datei vor der Umlagerung. Bei der Sicherungskopie, die auf dem Umlagerungsserver gefunden wurde, handelt es sich jedoch um eine alte Version. Diese Datei wird nicht umgelagert. Anmerkung: TSM sucht nur auf dem Umlagerungsserver nach einer Sicherungskopie. Wenn der Umlagerungsserver und der Sicherungsserver verschiedene Server sind, muss auf

dem Umlagerungsserver eine gültige Sicherungskopie der Datei vorhanden sein.

Systemaktion: TSM lagert diese Datei nicht um.

Benutzeraktion: Sichern Sie die aktuelle Datei auf dem Umlagerungsserver sichern oder ordnen Sie der Datei eine Verwaltungsklasse zu, die keine aktuelle Sicherungskopie erfordert. Wiederholen Sie die Operation.

ANS9792W Baumstruktursicht eines Dateisystems wird erstellt. Auf Beendigung warten und die Operation wiederholen.

Erläuterung: Es wurde versucht, selektive Umlagerung oder selektiven Rückruf auszuwählen, als eine Baumstruktursicht eines Dateisystems erstellt wurde.

Systemaktion: TSM ignoriert die Anforderung.

Benutzeraktion: Warten, bis die Baumstruktursicht erstellt wurde, und dann die Operation wiederholen.

ANS9796E Auf Sperrdatei für Dateisystem *Dateisystem* **konnte nicht zugegriffen werden.**

Erläuterung: TSM kann wegen eines Fehlers nicht auf eine Sperrdatei zugreifen. Die Sperrdatei stellt die serielle Anordnung bestimmter Programme zur Verfügung, um die gleichzeitige Ausführung in Konflikt stehender Prozesse zu verhindern.

Systemaktion: TSM führt das Programm zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht aus.

Benutzeraktion: Die Berechtigungen für die Verzeichnisse überprüfen, die zu der Sperrdatei führen, sowie die Berechtigungen für die ausführbare Programmdatei überprüfen.

ANS9797E Ein in Konflikt stehender Speicherverwaltungsprozess wird bereits im Dateisystem *Dateisystem* **ausgeführt. Den Prozess später erneut ausführen.**

Erläuterung: TSM hat festgestellt, dass ein anderer Prozess, der mit dem auszuführenden Prozess in Konflikt steht, im Dateisystem ausgeführt wird. Die folgenden Prozesse können nicht gleichzeitig in einem Dateisystem ausgeführt werden:

- dsmreconcile
- dsmautomig
- dsmmigfs remove

Auch kann das Programm 'dsmmigfs remove' nicht ausgeführt werden, während im Dateisystem ein Umlagerungsprozess aktiv ist.

Systemaktion: TSM führt den Prozess zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht aus.

Benutzeraktion: Versuchen, den Prozess später erneut auszuführen.

ANS9799W Temporäre Datei kann nicht für Befehl 'mount' geöffnet werden.

Erläuterung: TSM kann eine temporäre Datei nicht öffnen, um den Befehl 'mount' für dieses Dateisystem zu verarbeiten. Diese Nachricht wird nur von der Motif-HSM-GUI ausgegeben, die nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion: TSM kann keine Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzufügen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie stattdessen die HSM-Unix-Shellbefehle.

ANS9800W Temporäre Datei kann nicht für Befehl 'mount' erstellt werden.

Erläuterung: TSM kann eine temporäre Datei nicht erstellen, um den Befehl 'mount' für dieses Dateisystem zu verarbeiten. Diese Nachricht wird nur von der Motif-HSM-GUI ausgegeben, die nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion: TSM kann keine Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzufügen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie stattdessen die HSM-Unix-Shellbefehle.

ANS9801W Transaktionsdatei kann nicht erstellt werden.

Erläuterung: Die Transaktionsdatei für dieses Dateisystem kann nicht erstellt werden. Diese Nachricht wird nur von der Motif-HSM-GUI ausgegeben, die nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion: TSM kann keine Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzufügen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie stattdessen die HSM-Unix-Shellbefehle.

ANS9802W Statusdatei kann nicht erstellt werden.

Erläuterung: Die Statusdatei für dieses Dateisystem kann nicht erstellt werden. Diese Nachricht wird nur von der Motif-HSM-GUI ausgegeben, die nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion: TSM kann keine Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzufügen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie stattdessen die HSM-Unix-Shellbefehle.

ANS9803W Vorumlagerungsdatenbank kann nicht erstellt werden.

Erläuterung: Die Vorumlagerungsdatenbank für dieses Dateisystem kann nicht erstellt werden. Diese Nachricht wird nur von der Motif-HSM-GUI ausgegeben, die nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion: TSM kann keine Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzufügen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie stattdessen die HSM-Unix-Shellbefehle.

ANS9804W Umlagerungskandidatenliste kann nicht erstellt werden.

Erläuterung: Die Umlagerungskandidatenliste für dieses Dateisystem kann nicht erstellt werden. Diese Nachricht wird nur von der Motif-HSM-GUI ausgegeben, die nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion: TSM kann keine Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzufügen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie stattdessen die HSM-Unix-Shellbefehle.

ANS9805W Verzeichnis .SpaceMan kann nicht erstellt werden.

Erläuterung: Das Verzeichnis .SpaceMan für dieses Dateisystem kann nicht erstellt werden. Diese Nachricht wird nur von der Motif-HSM-GUI ausgegeben, die nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion: TSM kann keine Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzufügen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie stattdessen die HSM-Unix-Shellbefehle.

ANS9806W Der Dateisystemtyp wird nicht unterstützt.

Erläuterung: Das Dateisystem weist keinen Typ auf, der von der Speicherverwaltung unterstützt wird.

Systemaktion: TSM kann keine Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzufügen.

Benutzeraktion: Es besteht eine Diskrepanz zwischen dem HSM-Client und dem angegebenen Dateisystemtyp. Ist der Dateisystemtyp beabsichtigt, installieren Sie einen HSM-Client, der ihn unterstützt, und wiederholen Sie anschließend die Operation. Es kann jeweils nur ein HSM-Client installiert sein.

ANS9807W Die angegebene Sicherungssatzdatei enthält für den angegebenen Knotennamen keinen Sicherungssatz des Typs "Datei".

Erläuterung: Die Unterstützung lokaler Sicherungssätze ist auf Sicherungssätze begrenzt, die Dateidaten enthalten; Imagesicherungssätze werden lokal nicht unterstützt. Der angegebene Sicherungssatz enthält für den angegebenen Knotennamen keinen Sicherungssatz mit Dateidaten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie eine andere Sicherungssatzdatei an, um Dateidaten aus einem Sicherungssatz zurückzuschreiben. Zum Zurückschreiben eines Images aus einem Sicherungssatz müssen Sie auf den Sicherungssatz von einem TSM-Server aus zugreifen.

ANS9808W Ungültiges Feld in Datei dsmmigfstab.

Erläuterung: Im Eintrag der Datei dsmmigfstab für das Dateisystem befindet sich ein ungültiges Feld. Diese Nachricht wird nur von der Motif-HSM-GUI ausgegeben, die nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion: TSM kann keine Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzufügen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie stattdessen die HSM-Unix-Shellbefehle.

ANS9809W Datei dsmmigfstab kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: TSM kann die Datei dsmmigfstab nicht öffnen. Diese Nachricht wird nur von der Motif-HSM-GUI ausgegeben, die nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion: TSM kann keine Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzufügen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie stattdessen die HSM-Unix-Shellbefehle.

ANS9811W Der Server hat nicht geantwortet. Verbindung zum Server überprüfen. OK zum Verlassen auswählen.

Erläuterung: Der Server hat nicht geantwortet.

Systemaktion: TSM stoppt die Verarbeitung.

Benutzeraktion: dsmhsm verlassen. Die Verbindung zum Server überprüfen und später erneut versuchen.

ANS9812I Keine Dateien im aktuellen Verzeichnis gefunden. Dateisysteme aktualisieren.

Erläuterung: Einige Dateien wurden im lokalen Dateisystem nicht gefunden.

Systemaktion: Die Transaktion zeigt falsche Ergebnisse an.

Benutzeraktion: Die Dateisysteme aktualisieren, damit die lokalen Dateisysteme angezeigt werden.

ANS9813W Falsche Daten angezeigt. Abstimmungsprogramm ausführen.

Erläuterung: Die Informationen in der Statusdatei der Speicherverwaltung sind nicht mit dem Dateisystem synchronisiert.

Systemaktion: TSM setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Um die Informationen zu korrigieren,

Abstimmung ausführen und dann das aktuelle Fenster aktualisieren.

ANS9814W Umlagerungsobjekt-ID konnte nicht erstellt werden.

Erläuterung: Das Dateisystem ist voll. Für die Umlagerungsobjekt-ID kann kein weiterer freier Speicher zugeordnet werden, wenn eine Datei umgelagert oder zurückgerufen wird.

Systemaktion: TSM beendet die aktuelle Operation für dieses Dateisystem.

Benutzeraktion: Einige Dateien aus dem Dateisystem entfernen und dann die Abstimmung ausführen. Wiederholen Sie die Operation.

ANS9815W Kein freier Speicher oder keine freien Dateiindizes im Dateisystem für Umlagerung oder Rückruf.

Erläuterung: Das Dateisystem ist voll. Der Transaktionsdatei, die zur Umlagerung oder zum Rückruf einer Datei erforderlich ist, können weder freier Speicher noch freie Dateiindizes zugeordnet werden.

Systemaktion: TSM beendet die aktuelle Operation für dieses Dateisystem.

Benutzeraktion: Einige Dateien aus dem Dateisystem entfernen und dann die Abstimmung ausführen. Wiederholen Sie die Operation.

ANS9816W Dateisystem hat Quote überschritten.

Erläuterung: TSM erkennt, dass das Dateisystem seine Quote überschritten hat. Für dieses Dateisystem können keine weiteren Dateien in den TSM-Speicher umgelagert werden.

Systemaktion: TSM wird keine Dateien aus diesem Dateisystem umlagern.

Benutzeraktion: Entweder einige Dateien in das lokale Dateisystem zurückrufen oder vom Systemadministrator die Erhöhung der Quote für dieses Dateisystem anfordern.

ANS9817W *Dateisystem* **ist global inaktiviert. Warten, bis das Dateisystem wieder global reaktiviert ist.**

Erläuterung: Das Dateisystem befindet sich in einem global inaktiven Status.

Systemaktion: TSM kann den Prozess nicht fortsetzen.

Benutzeraktion: Warten, bis der Systemadministrator das Dateisystem global reaktiviert.

ANS9818W Ein selektiver Rückruf wird gerade ausgeführt. Rückruf stoppen und dann das Fenster schließen.

Erläuterung: Es wurde versucht, das Statusfenster für den selektiven Rückruf zu schließen, während ein selektiver Rückruf ausgeführt wurde.

Systemaktion: TSM ignoriert die Anforderung.

Benutzeraktion: Den selektiven Rückruf stoppen und das Fenster schließen.

ANS9819W Selektive Umlagerung wird gerade ausgeführt. Den Prozess stoppen und dann das Fenster schließen.

Erläuterung: Es wurde versucht, das Statusfenster für die selektive Umlagerung zu schließen, während eine selektive Umlagerung ausgeführt wurde.

Systemaktion: TSM ignoriert die Anforderung.

Benutzeraktion: Die selektive Umlagerung stoppen und das Fenster schließen.

ANS9820W Selektiver Rückruf oder selektive Umlagerung wird ausgeführt. Auf Beendigung warten und dann die Operation wiederholen.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine der folgenden Aktionen auszuführen, während ein selektiver Rückruf oder eine selektive Umlagerung ausgeführt wurde:

- Speicherverwaltung hinzufügen
- Speicherverwaltung inaktivieren oder reaktivieren
- Speicherverwaltung global inaktivieren oder reaktivieren
- Maßnahmeninformationen anzeigen
- Kennwort ändern

Systemaktion: TSM ignoriert die Anforderung.

Benutzeraktion: Warten, bis der selektive Rückruf oder die selektive Umlagerung beendet ist, und dann die Operation wiederholen.

ANS9821W Neues Kennwort nicht erneut eingegeben.

Erläuterung: Das neue Kennwort wurde nicht erneut eingegeben.

Systemaktion: Der Dialog zur Kennwortänderung wird erneut angezeigt.

Benutzeraktion: Neues Kennwort erneut eingeben.

ANS9822W Neues Kennwort nicht eingegeben.

Erläuterung: Das neue Kennwort wurde nicht eingegeben.

Systemaktion: Der Dialog zur Kennwortänderung wird erneut angezeigt.

Benutzeraktion: Neues Kennwort eingeben.

ANS9823W Das aktuelle Kennwort wurde nicht eingegeben.

Erläuterung: Das aktuelle Kennwort wurde nicht eingegeben.

Systemaktion: Der Dialog zur Kennwortänderung wird erneut angezeigt.

Benutzeraktion: Aktuelles Kennwort eingeben.

ANS9824W Speicherverwaltungseinstellungen für *Dateisystem* **können nicht aktualisiert werden.**

Erläuterung: Sie haben versucht, die Speicherverwaltungseinstellungen für ein Dateisystem zu aktualisieren, aber die Aktualisierung ist fehlgeschlagen. Diese Nachricht wird nur von der Motif-HSM-GUI ausgegeben, die nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion: TSM setzt den normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Verwenden Sie stattdessen die HSM-Unix-Shellbefehle.

ANS9825W Der gesamte umgelagerte Speicher ist größer als die Quote für *Dateisystem***.**

Erläuterung: Der gesamte umgelagerte TSM-Speicher ist größer als die Quote.

Systemaktion: TSM wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Warnung kann entfernt werden, indem die Quote für das Dateisystem erhöht wird.

ANS9827W Fehler beim Zugriff auf die Sperrdatei des Rückrufdämons: *Dateiname***.**

Erläuterung: Beim Zugriff auf die Sperrdatei des Rückrufdämons ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: TSM kann nicht bestimmen, ob der Rückrufdämon aktiv ist. Da der Rückrufdämon zur Ausführung von Dateirückrufen benötigt wird, schlug der Rückruf fehl.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen. Der Rückrufprozeß benötigt Lesezugriff auf die Datei /etc/adsm/SpaceMan/dsmrecalld.pid.

ANS9828W Fehler bei der Verarbeitung des Speichermonitordämons: *Ursache***.**

Erläuterung: Beim Zugriff auf den Speichermonitordämon ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: TSM kann keine Funktionen der automatischen Speicherverwaltung ausführen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen. Der Speichermonitordämon ist normalerweise unter /usr/lpp/adsm/bin/dsmmonitord installiert.

ANS9829W Rückrufdämon ist nicht aktiv.

Erläuterung: Ein TSM-Rückrufdämon ist nicht aktiv.

Systemaktion: Der TSM-Rückruf schlägt fehl.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator bitten, einen Rückrufdämon zu starten, indem der Befehl dsmrecalld ausgegeben wird.

ANS9830W Speichermonitordämon ist nicht aktiv.

Erläuterung: Der Speichermonitordämon ist nicht aktiv.

Systemaktion: TSM kann keine Speicherverwaltungsfunktionen ausführen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator bitten, den Speichermonitordämon zu starten, indem der Befehl dsmmonitord ausgegeben wird.

ANS9840W Dieser Befehl wird derzeit für lokale Sicherungssätze nicht unterstützt.

Erläuterung: Die Unterstützung lokaler Sicherungssätze ist auf wenige Befehle begrenzt, und der von Ihnen angegebene Befehl ist keiner der unterstützten Befehle.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Zum Ausführen dieses Befehls für einen Sicherungssatz müssen Sie auf den Sicherungssatz von einem TSM-Server aus zugreifen.

ANS9841E Benutzername für die Benutzer-ID kann nicht abgerufen werden.

Erläuterung: TSM kann den Benutzernamen für die Benutzer-ID nicht abrufen. Diese Nachricht wird nur von der Motif-HSM-GUI ausgegeben, die nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion: TSM beendet den angeforderten Prozess und kehrt zum normalen Betrieb zurück.

Benutzeraktion: Verwenden Sie stattdessen die HSM-Unix-Shellbefehle.

ANS9842E Der Überwachungsdämon wird nicht ordnungsgemäß ausgeführt.

Erläuterung: Ein TSM-Überwachungsdämon wird entweder nicht ausgeführt, hat keine dmapi-Sitzung oder ist nicht mit den Gruppenservices verbunden.

Systemaktion: Die TSM-Aktion schlägt fehl.

Benutzeraktion: Bitten Sie Ihren Systemadministrator, GPFS und die Gruppenservices zu überprüfen und einen Überwachungsdämon durch Eingabe des Befehls dsmwatchd neu zu starten.

ANS9843E Verbindung zum Umlagerungsserver kann nicht hergestellt werden.

Erläuterung: TSM kann keine Verbindung zu dem Umlagerungsserver herstellen, der in Ihrer Clientsystemoptionsdatei angegeben ist. Diese Nachricht wird nur von der Motif-HSM-GUI ausgegeben, die nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion: TSM beendet den angeforderten Prozess und kehrt zum normalen Betrieb zurück.

Benutzeraktion: Verwenden Sie stattdessen die HSM-Unix-Shellbefehle.

ANS9844E Die Datenbank mit vorumgelagerten Dateien kann nicht geschlossen werden.

Erläuterung: TSM kann die Datenbank mit vorumgelagerten Dateien für das Dateisystem nicht schließen. Die Datenbank mit vorumgelagerten Dateien befindet sich im Unterverzeichnis .SpaceMan im Stammverzeichnis des Dateisystems. Diese Nachricht wird nur von der Motif-HSM-GUI ausgegeben, die nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion: TSM beendet den angeforderten Prozess und kehrt zum normalen Betrieb zurück.

Benutzeraktion: Verwenden Sie stattdessen die HSM-Unix-Shellbefehle.

ANS9845E Die Speicherverwaltungsaktion wird beendet.

Erläuterung: Die angeforderte Speicherverwaltungsoperation wird beendet, da der Überwachungsdämon nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Systemaktion: TSM kann die Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Suchen Sie nach vorherigen Nachrichten.

ANS9846W Speicherverwaltung kann nicht zu *Dateisystem* **hinzugefügt werden.**

Erläuterung: TSM kann keine Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzufügen. Diese Nachricht wird nur von der Motif-HSM-GUI ausgegeben, die nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion: TSM setzt den normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Verwenden Sie stattdessen die HSM-Unix-Shellbefehle.

ANS9848W Dateisystem *Dateisystem* **kann nicht aktiviert werden.**

Erläuterung: TSM kann keine Speicherverwaltung für das angegebene Dateisystem aktivieren. Diese Nachricht wird nur von der Motif-HSM-GUI ausgegeben, die nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion: Der TSM-Dateisystemstatus wird nicht geändert.

Benutzeraktion: Verwenden Sie stattdessen die HSM-Unix-Shellbefehle.

ANS9849W Der lokale Sicherungssatz kann nicht erweitert werden. Nur die vollständige Zurückschreibung des Sicherungssatzes wird lokal unterstützt.

Erläuterung: Lokale Sicherungssätze können nicht erweitert werden, um Datenträger, Verzeichnisse und Dateien anzuzeigen. Bei lokalen Sicherungssätzen wird nur die vollständige Zurückschreibung des Sicherungssatzes unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Zum Zurückschreiben bestimmter Datenträger, Verzeichnisse und Dateien aus einem Sicherungssatz müssen Sie den Sicherungssatz vom TSM-Server aus zurückschreiben.

ANS9850E Bandlesefehler; Max. Blockgröße ist *Blockgröße***. Es wurde versucht, Blockgröße** *Blockgröße* **zu lesen. Führen Sie dsmmaxsg aus, um die maximal zulässige Blockgröße des SCSI-Treibers zu aktualisieren, und wiederholen Sie die Operation.**

Erläuterung: Der Versuch, an der angegebenen Blockgröße vom Band zu lesen, ist fehlgeschlagen; die für den SCSI-Treiber maximal zulässige Blockgröße wird angezeigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Ist die maximale Blockgröße kleiner als die Blockgröße, die von der Operation verwendet wird, müssen Sie das Dienstprogramm dsmmaxsg ausführen, um die für den SCSI-Treiber maximal zulässi-

ge Blockgröße zu aktualisieren, und anschließend die Operation wiederholen. Ist die maximale Blockgröße größer-gleich der verwendeten Blockgröße, überprüfen Sie, ob das Band ordnungsgemäß installiert und betriebsbereit ist, und wiederholen Sie die Operation.

ANS9852E Stufe von Client und Kernel kann nicht abgefragt werden.

Erläuterung: Der Speicherverwaltungs-GUI-Client kann die Stufe des Kernel- und Client-Codes nicht abfragen. Diese Nachricht wird nur von der Motif-HSM-GUI ausgegeben, die nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion: TSM setzt den normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Verwenden Sie stattdessen die HSM-Unix-Shellbefehle.

ANS9853W Das Speicherverwaltungsclientprogramm ist nicht auf dem neuesten Stand.

Erläuterung: Der Speicherverwaltungsclient befindet sich im Vergleich zum Kernel auf einer niedrigeren Stufe. Diese Nachricht wird nur von der Motif-HSM-GUI ausgegeben, die nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion: TSM setzt den normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Verwenden Sie stattdessen die HSM-Unix-Shellbefehle.

ANS9854W Der Speicherverwaltungskernel ist nicht auf dem neuesten Stand.

Erläuterung: Der Speicherverwaltungskernel befindet sich im Vergleich zum Client auf einer niedrigeren Stufe. Diese Nachricht wird nur von der Motif-HSM-GUI ausgegeben, die nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion: TSM setzt den normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Verwenden Sie stattdessen die HSM-Unix-Shellbefehle.

ANS9855W Zugriff auf Datei während der Umlagerung. Die Datei wird übersprungen.

Erläuterung: Die angegebene Datei *Dateiname* wurde nicht umgelagert, da von einem anderen Prozeß auf die Datei zugegriffen wurde, während sie umgelagert werden sollte.

Systemaktion: Die Datei blieb resident.

Benutzeraktion: Soll die Datei umgelagert werden, ist der Prozeß, der auf die Datei zugreift, zu stoppen und die Umlagerung zu wiederholen.

ANS9856E Datei ist gegenwärtig von einem anderen Prozess geöffnet. Die Datei wurde übersprungen. Datei wurde bereits oder wird gerade von einem anderen Prozess umgelagert.

Erläuterung: Die angegebene Datei wurde nicht umgelagert, weil sie von einem oder mehreren anderen Prozessen geöffnet wurde.

Systemaktion: Die Datei blieb resident.

Benutzeraktion: Soll die Datei umgelagert werden, sind die Prozesse, die die Datei gegenwärtig geöffnet halten, zu stoppen, und ist die Umlagerung zu wiederholen.

ANS9857W Die zurückgeschriebene HSM for Windows-Stubdatei könnte eine Datei ohne Verbindung sein: *Stubdateiname*

Erläuterung: Die zurückgeschriebene Stubdatei ist möglicherweise im HSM-Clientarchiv nicht zugänglich und kann somit unter Umständen nicht zurückgerufen werden.

Systemaktion: Die Stubdatei wird zurückgeschrieben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob auf die Stubdatei zugegriffen werden kann.

ANS9858E Bitdatei für Image auf Schaltfläche kann nicht gefunden werden. Sicherstellen, dass *Pixmapdatei* **im installierten TSM-Verzeichnis vorhanden ist.**

Erläuterung: TSM konnte die Pixmapdatei nicht finden, die für die Schaltfläche definiert wurde.

Systemaktion: TSM setzt den normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Überprüfen, ob die Pixmapdatei im TSM-Installationsverzeichnis vorhanden ist.

ANS9860W Einige ausgewählte Dateien sind verdeckt. Anzeigeoption ändern, um sie alle sichtbar zu machen.

Erläuterung: Alle Dateien in einem Verzeichnis oder in allen Unterverzeichnissen wurden ausgewählt. Aufgrund der aktuellen Einstellung der Anzeigeoption werden nur bestimmte Dateitypen angezeigt (umgelagerte, residente oder vorumgelagerte Dateien).

Systemaktion: TSM setzt den Betrieb normal fort.

Benutzeraktion: Sollen alle ausgewählten Dateien angezeigt werden, ist die Anzeigeoption über die Menüleistenoption 'Sicht' zu ändern.

ANS9862W Soll die TSM-Speicherverwaltung verlassen werden?

Erläuterung: Über die Menüleistenoption 'Datei' wurde 'Verlassen' ausgewählt.

Systemaktion: TSM wartet auf Ihre Antwort.

Benutzeraktion: Soll das Programm verlassen werden, 'OK' auswählen. Andernfalls 'Abbrechen' auswählen.

ANS9871W Angegebene Spaltenbreite ist kleiner als der größte Attributwert. Daten werden abgeschnitten.

Erläuterung: Es wurde eine Spaltenbreite eingegeben, die zu klein ist, um alle Stellen des größten Attributs anzuzeigen.

Systemaktion: TSM akzeptiert Ihre Anforderung.

Benutzeraktion: Um alle Attribute in voller Länge anzuzeigen, ist die Spaltenbreite zu erhöhen.

ANS9873W Diese Funktion sollte für große Dateisysteme nicht verwendet werden. Dennoch fortfahren?

Erläuterung: Es wurde entschieden, ein Fenster für selektiven Rückruf oder für selektive Umlagerung zu öffnen, diese Funktionen können jedoch bei großen Dateisystemen zu lange dauern.

Systemaktion: TSM wartet auf Ihre Antwort.

Benutzeraktion: Soll fortgefahren werden, OK auswählen. Andernfalls 'Abbrechen' auswählen.

ANS9875W Aktualisierungszeit muss numerischer Wert innerhalb von 0 - 14400 Minuten oder 0 - 240 Stunden (10 Tage) sein.

Erläuterung: Ein ungültiger Wert wurde für die Aktualisierungszeit eingegeben. Der Wert muß eine positive Zahl zwischen 0 und 14400 sein.

Systemaktion: TSM setzt den normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Eine positive Zahl zwischen 0 und 14400 eingeben.

ANS9876W Aktualisierungszeit muß positive Zahl sein.

Erläuterung: Ein ungültiger Wert wurde für die Aktualisierungszeit eingegeben. Der Wert muß eine positive Zahl zwischen 0 und 14400 sein.

Systemaktion: TSM setzt den normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Eine positive Zahl zwischen 0 und 14400 eingeben.

ANS9877W Größenfaktor muß ein numerischer Wert zwischen 0 und 999999999 sein.

Erläuterung: Ein ungültiger Wert wurde für den Größenfaktor eingegeben. Der Wert muß eine positive Zahl zwischen 0 und 999999999 sein.

Systemaktion: TSM setzt den normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Eine positive Zahl zwischen 0 und 999999999 eingeben.

ANS9878W Größenfaktor muß eine positive Zahl sein.

Erläuterung: Ein ungültiger Wert wurde für den Größenfaktor eingegeben. Der Wert muß eine positive Zahl zwischen 0 und 999999999 sein.

Systemaktion: TSM setzt den normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Eine positive Zahl zwischen 0 und 999999999 eingeben.

ANS9879W Altersfaktor muß ein numerischer Wert zwischen 0 und 999999999 sein.

Erläuterung: Ein ungültiger Wert wurde für den Altersfaktor eingegeben. Der Wert muß eine positive Zahl zwischen 0 und 999999999 sein.

Systemaktion: TSM setzt den normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Eine positive Zahl zwischen 0 und 999999999 eingeben.

ANS9880W Altersfaktor muß eine positive Zahl sein.

Erläuterung: Ein ungültiger Wert wurde für den Altersfaktor eingegeben. Der Wert muß eine positive Zahl zwischen 0 und 999999999 sein.

Systemaktion: TSM setzt den normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Eine positive Zahl zwischen 0 und 999999999 eingeben.

ANS9881W Vorumlagerungsprozentsatz muß ein numerischer Wert zwischen 0 und 100 sein.

Erläuterung: Ein ungültiger Wert wurde für den Vorumlagerungsprozentsatz eingegeben. Der Wert muß eine positive Zahl zwischen 0 und 100 sein.

Systemaktion: TSM setzt den normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Eine positive Zahl zwischen 0 und 100 eingeben.

ANS9882W Vorumlagerungsprozentsatz muß eine positive Zahl sein.

Erläuterung: Ein ungültiger Wert wurde für den Vorumlagerungsprozentsatz eingegeben. Der Wert muß eine positive Zahl zwischen 0 und 100 sein.

Systemaktion: TSM setzt den normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Eine positive Zahl zwischen 0 und 100 eingeben.

ANS9883W Quote muß ein numerischer Wert zwischen 0 und 999999999 sein.

Erläuterung: Ein ungültiger Wert wurde für die Quote eingegeben. Der Wert muß eine positive Zahl zwischen 0 und 999999999 sein.

Systemaktion: TSM setzt den normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Eine positive Zahl zwischen 0 und 999999999 eingeben.

ANS9884W Quote muß eine positive Zahl sein.

Erläuterung: Ein ungültiger Wert wurde für die Quote eingegeben. Der Wert muß eine positive Zahl zwischen 0 und 999999999 sein.

Systemaktion: TSM setzt den normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Eine positive Zahl zwischen 0 und 999999999 eingeben.

ANS9885I Der Vorumlagerungsprozentsatz wird erst aktualisiert, wenn die Schaltfläche 'Aktualisieren' im Fenster 'Aktualisieren' oder die Schaltfläche 'Hinzufügen' im Fenster 'Hinzufügen' ausgewählt wird.

Erläuterung: Es wurde gerade 'OK' im Dialog 'Erweiterte Funktion' ausgewählt. Der Vorumlagerungsprozentsatz wird jedoch erst aktiviert, wenn 'Hinzufügen' oder 'Aktualisieren' im Dialog 'Speicherverwaltung hinzufügen' oder 'Speicherverwaltung aktualisieren' ausgewählt wird.

Systemaktion: TSM wartet, bis der Benutzer 'Hinzufügen' oder 'Aktualisieren' auswählt, um den Vorumlagerungsprozentsatz im System anzuwenden.

Benutzeraktion: Nach der Änderung des Speicherverwaltungsattributs 'Hinzufügen' oder 'Aktualisieren' auswählen. Dann wird der neue Vorumlagerungsprozentsatz vom System angewendet.

ANS9886W Positive Zahl für Spaltenbreite eingeben.

Erläuterung: Ein ungültiger Wert wurde für die Spaltenbreite eingegeben. Der Wert muß eine positive Zahl zwischen 0 und 18 sein.

Systemaktion: TSM setzt den normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Eine positive Zahl zwischen 0 und 18 eingeben.

ANS9887W Positive Zahl für Abstand zwischen den Spalten eingeben.

Erläuterung: Ein ungültiger Wert wurde für den Abstand zwischen den Spalten eingegeben. Der Wert muß eine positive Zahl zwischen 0 und 18 sein.

Systemaktion: TSM setzt den normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Eine positive Zahl zwischen 0 und 18 eingeben.

ANS9889W Speicherverwaltung wurde nicht zum Dateisystem *Dateisystem* **hinzugefügt. Soll die Verzeichnisbaumstruktur dennoch erstellt werden?**

Erläuterung: Es wurde ein Dateisystem ausgewählt, das nicht von HSM verwaltet wird.

Systemaktion: TSM erstellt die Verzeichnisbaumstruktur, wenn 'OK' ausgewählt wird. Andernfalls wird sie nicht erstellt.

Benutzeraktion: Der Benutzer kann die Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzufügen, indem er die Schaltfläche 'Speicherverwaltung' im TSM-Hauptfenster und dann 'Hinzufügen' unter der Menüoption 'Ausgewählt' auswählt.

ANS9890W *Programmname***: Dieser Knoten ist bereits Eigner des Dateisystems** *Dateisystem***.**

Erläuterung: Dieser Knoten ist bereits Eigner des Dateisystems.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9891W Vor dem Fortfahren eines oder beide Markierungsfelder markieren.

Erläuterung: Keines der Markierungsfelder ist markiert.

Systemaktion: TSM setzt die Abstimmungsverarbeitung nicht fort.

Benutzeraktion: Eines oder beide Markierungsfelder markieren.

ANS9892E Momentaufnahme(n) kann (können) im lokalen Repository nicht gefunden werden.

Erläuterung: Die angeforderte(n) Datenträgermomentaufnahme(n) wurde(n) im lokalen Repository nicht gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Operation mit dem korrekten Knotennamen und/oder der korrekten Serveradresse ausgegeben wird. Führen Sie die Operation in einer Umgebung ohne Cluster von einem anderen Host mit dem erwarteten Hostnamen aus. Wiederholen Sie die Operation.

ANS9895W Speicherverwaltung im Dateisystem *Dateisystem* **ist nicht aktiv.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei in einem Dateisystem auszuwählen, dessen Speicherverwaltung inaktiv ist.

Systemaktion: TSM setzt den normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Die Speicherverwaltung für das Dateisystem reaktivieren und dann mit der Auswahl von Dateien fortfahren.

ANS9901E Interne TSM-Systemdatei kann nicht umgelagert werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, Dateien auszuwählen, die intern vom HSM-Client verwendet werden. Interne TSM-Dateien können nicht umgelagert werden.

Systemaktion: TSM ignoriert Ihre Anforderung.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9903E Speicherverwaltung für dieses Dateisystem inaktiviert.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei in einem Dateisystem umzulagern, für das die Speicherverwaltung inaktiv ist.

Systemaktion: TSM fährt mit der Umlagerung von Dateien fort, die ausschließlich aus aktiven Dateisystemen stammen.

Benutzeraktion: Die Speicherverwaltung für das Dateisystem reaktivieren und die Umlagerung wiederholen.

ANS9904E Transaktion fehlgeschlagen, Umlagerung abgebrochen.

Erläuterung: Die angegebene Datei *Dateiname* wurde nicht umgelagert, da von einem anderen Prozeß auf die Datei zugegriffen wurde, während sie umgelagert werden sollte.

Systemaktion: Die TSM-Umlagerung wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Soll die Datei umgelagert werden, ist der Prozeß, der auf die Datei zugreift, zu stoppen und die Umlagerung zu wiederholen.

ANS9908E Systemfehler.

Erläuterung: TSM stellt beim Lesen des Dateisystemstatus einen Fehler fest. Diese Nachricht wird nur von der Motif-HSM-GUI ausgegeben, die nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion: TSM setzt den normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Verwenden Sie stattdessen die HSM-Unix-Shellbefehle.

ANS9909I Fehler beim Zugriff auf die Datei mit der Umlagerungskandidatenliste.

Erläuterung: TSM stellt beim Lesen der Datei mit der Umlagerungskandidatenliste einen Fehler fest. Diese Datei befindet sich im Verzeichnis .SpaceMan des Dateisystems. Diese Nachricht wird nur von der Motif-HSM-GUI ausgegeben, die nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion: TSM setzt den normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: Verwenden Sie stattdessen die HSM-Unix-Shellbefehle.

ANS9914I Speicherverwaltungseinstellungen wurden für Dateisystem *Dateisystem* **erfolgreich geändert.**

Erläuterung: Speicherverwaltungseinstellungen wurden erfolgreich aktualisiert.

Systemaktion: TSM hat die Speicherverwaltungseinstellungen für das Dateisystem aktualisiert.

Benutzeraktion: Fahren Sie mit dem normalen Betrieb fort.

ANS9915I Speicherverwaltung wurde Dateisystem *Dateisystem* **erfolgreich hinzugefügt.**

Erläuterung: Die Speicherverwaltung wurde erfolgreich hinzugefügt.

Systemaktion: TSM hat die Speicherverwaltung für das Dateisystem hinzugefügt und aktiviert.

Benutzeraktion: Fahren Sie mit dem normalen Betrieb fort.

ANS9916I VMCUSER fehlen eine oder mehrere erforderliche vSphere-Berechtigungen zum Erstellen/Aktualisieren/Abbrechen von Tasks in vSphere, die sich auf diese Operation beziehen. Die Operation wird fortgesetzt.

Erläuterung: VMCUSER fehlen eine oder mehrere erforderliche vSphere-Berechtigungen zum Erstellen/Aktualisieren/Abbrechen von Tasks, die sich auf diese Operation beziehen. Dies ist eine Informationsnachricht, die keine Auswirkungen auf die Sicherungs-/Zurückschreibungsoperation hat.

Systemaktion: Eine Task, die sich auf diese Operation bezieht, wird aufgrund fehlender Berechtigungen möglicherweise nicht im vSphere-Client angezeigt. Die Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die vSphere-Task liefert weitere Informationen zu VM-Sicherungs-/-Zurückschreibungsoperationen, die von TSM eingeleitet wurden, einschließlich Informationen zum Fortschritt; die vSphere-Task stellt auch die Möglichkeit zum Abbrechen dieser Tasks über den vSphere-Client bereit. Ziehen Sie den Abschnitt 'Anforderungen hinsichtlich der Benutzerberechtigungen für den VMware vCenter-Server' im 'IBM Tivoli Storage Manager for Virtual Environments: Data Protection for VMware Benutzerhandbuch' zu Rate.

ANS9918E **Umlagerungskandidatenliste für** *Dateisystem* **konnte nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: TSM kann auf die Umlagerungskandidatenliste für das angegebene Dateisystem nicht zugreifen.

Systemaktion: TSM setzt den normalen Betrieb fort.

Benutzeraktion: 'OK' auswählen, um zurückzukehren.

ANS9919E **Erwartete Steuerdateien für** *VM-Name* **wurden nicht gefunden.**

Erläuterung: Die Anzahl der während einer Prüfoperation auf dem Server gefundenen Steuerdateien stimmt nicht mit der für eine oder mehrere Platten erwarteten Anzahl überein.

Systemaktion: Die Sicherungsoperation für diese virtuelle Maschine wird auf der Basis der Option VMVERIFYIFAction fortgesetzt.

Benutzeraktion: Führen Sie für diese virtuelle Maschine eine VM-Gesamtsicherung aus oder erzwingen Sie durch die Angabe der Option VMVERIFYAction eine VM-Gesamtsicherung.

ANS9920W **Für** *VM-Name* **wird eine VM-Gesamtsicherung erzwungen.**

Erläuterung: Die Anzahl der während einer Prüfoperation auf dem Server gefundenen Steuerdateien stimmt nicht mit der für eine oder mehrere Platten erwarteten Anzahl überein. Demzufolge wird eine VM-Gesamtsicherung ausgeführt.

Systemaktion: Bei der Sicherungsoperation für diese virtuelle Maschine handelt es sich um eine Gesamtsicherung und nicht um eine Teilsicherung.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Option VERIFYIFAction auf den gewünschten Wert gesetzt ist.

ANS9921E **Für die Platte der virtuellen Maschine** *VM-Name* **(***Plattenkennsatz***) ist die Prüfung fehlgeschlagen (***Größe auf Platte/ Größe der Steuerdateien***).**

Erläuterung: Die Anzahl der während einer Prüfoperation auf dem Server gefundenen Steuerdateien stimmt nicht mit der für diese Platte erwarteten Anzahl überein.

Systemaktion: Die Sicherungsoperation für diese virtuelle Maschine wird auf der Basis der Option VMVERIFYIFAction fortgesetzt.

Benutzeraktion: Führen Sie für diese virtuelle Maschine eine VM-Gesamtsicherung aus oder erzwingen Sie durch die Angabe der Option VMVERIFYIFAction eine VM-Gesamtsicherung.

ANS9922I **VMVERIFYIFLatest ist für** *VM-Name* **aktiviert (Aktion:** *Typ***).**

Erläuterung: Mit dieser VM-Operation werden die Steuerdateien der vorherigen Sicherung geprüft, um sicherzustellen, dass alle erwarteten Dateien auf dem Server vorhanden sind.

Systemaktion: Die Operation wird auf der Basis des Werts für die Option VMVERIFYIFAction fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Option VERIFYIFAction auf den gewünschten Wert gesetzt ist.

ANS9928I **Speicherverwaltung wurde für Dateisystem** *Dateisystem* **erfolgreich inaktiviert.**

Erläuterung: Die Speicherverwaltung wurde erfolgreich inaktiviert.

Systemaktion: TSM hat die Speicherverwaltung für das Dateisystem inaktiviert.

Benutzeraktion: 'OK' auswählen, um zurückzukehren.

ANS9929I **Speicherverwaltung wurde für Dateisystem** *Dateisystem* **erfolgreich reaktiviert.**

Erläuterung: Die Speicherverwaltung wurde erfolgreich reaktiviert.

Systemaktion: TSM hat die Speicherverwaltung für das Dateisystem reaktiviert.

Benutzeraktion: 'OK' auswählen, um zurückzukehren.

ANS9933I **Umlagerungskandidatenliste existiert nur in 'aktivem' Dateisystem. Soll das Dateisystem** *Dateisystem* **'Aktiv' werden, 'Speicherverwaltung hinzufügen' auswählen.**

Erläuterung: Es wurde versucht, die Umlagerungskandidatenliste für ein „Basis"dateisystem anzuzeigen (d.

h. ein Dateisystem, dem die Speicherverwaltung nicht hinzugefügt wurde).

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: 'OK' auswählen, um zurückzukehren. „Speicherverwaltung hinzufügen" auswählen, wenn die Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzugefügt werden soll.

ANS9934I **Abstimmung funktioniert nur in 'aktivem' Dateisystem. Soll das Dateisystem** *Dateisystem* **'Aktiv' werden, 'Speicherverwaltung hinzufügen' auswählen.**

Erläuterung: Es wurde versucht, die Abstimmung für ein „Basis"dateisystem zu starten (d. h. ein Dateisystem, dem die Speicherverwaltung nicht hinzugefügt wurde). Bevor die Abstimmung gestartet werden kann, ist die Speicherverwaltung zu einem Dateisystem hinzuzufügen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: 'OK' auswählen, um zurückzukehren. „Hinzufügen" auswählen, wenn die Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzugefügt werden soll.

ANS9935I **Starten der Schwellenumlagerung funktioniert nur in 'aktivem' Dateisystem. Soll das Dateisystem** *Dateisystem* **'Aktiv' werden, 'Speicherverwaltung hinzufügen' auswählen.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Schwellenumlagerung für ein „Basis"dateisystem zu starten (d. h. ein Dateisystem, dem die Speicherverwaltung nicht hinzugefügt wurde). Zuerst muß die Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzugefügt werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: 'OK' auswählen, um zurückzukehren. „Hinzufügen" auswählen, wenn die Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzugefügt werden soll.

ANS9936I **Starten der Schwellenumlagerung funktioniert nur in 'aktivem' Dateisystem. Soll das Dateisystem** *Dateisystem* **'Aktiv' werden, 'Reaktivieren' auswählen.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Schwellenumlagerung für ein „inaktives" Dateisystem zu starten (d. h. ein Dateisystem, für das die Speicherverwaltung inaktiviert wurde). Zuerst muß die Speicherverwaltung für das Dateisystem reaktiviert werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: 'OK' auswählen, um zurückzukehren. 'Reaktivieren' auswählen, um die Speicherverwaltung für das Dateisystem zu reaktivieren.

ANS9938I **Speicherverwaltung wurde nicht zum Dateisystem** *Dateisystem* **hinzugefügt. Speicherverwaltung muß nicht inaktiviert werden.**

Erläuterung: Es wurde versucht, die Speicherverwaltung in einem Dateisystem zu inaktivieren, zu dem die Speicherverwaltung nicht hinzugefügt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: 'OK' auswählen, um zurückzukehren.

ANS9941I **Speicherverwaltung wurde nicht zu** *Dateisystem* **hinzugefügt. Soll Speicherverwaltung hinzugefügt werden, 'Speicherverwaltung hinzufügen' auswählen. Das Dateisystem wird automatisch aktiviert, wenn Speicherverwaltung hinzugefügt wird.**

Erläuterung: Es wurde versucht, die Speicherverwaltung in einem Dateisystem zu aktivieren, zu dem die Speicherverwaltung nicht hinzugefügt wurde. Zuerst muß die Speicherverwaltung hinzugefügt werden. Das Dateisystem wird automatisch aktiviert, wenn der Prozeß des Hinzufügens beendet ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: 'OK' auswählen, um zurückzukehren. „Hinzufügen" auswählen, wenn die Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzugefügt werden soll.

ANS9942S **Speicherverwaltung wurde nicht zum Dateisystem** *Dateisystem* **hinzugefügt. Soll die Speicherverwaltung jetzt hinzugefügt werden?**

Erläuterung: Es wurde versucht, die Speicherverwaltungseinstellungen eines Dateisystems zu aktualisieren, zu dem die Speicherverwaltung nicht hinzugefügt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: 'OK' auswählen, um die Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzuzufügen. 'Abbrechen' auswählen, um zurückzukehren.

ANS9943I **Speicherverwaltung bereits zum Dateisystem** *Dateisystem* **hinzugefügt.**

Erläuterung: Es wurde versucht, die Speicherverwaltung zu einem Dateisystem hinzuzufügen, zu dem die Speicherverwaltung bereits hinzugefügt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: 'OK' auswählen, um zurückzukehren.

ANS9944I **Speicherverwaltung wurde für Dateisystem *Dateisystem* inaktiviert. Die Speicherverwaltung muß reaktiviert werden, bevor sie entfernt werden kann.**

Erläuterung: Es wurde versucht, die Speicherverwaltung aus einem Dateisystem zu entfernen, in dem die Speicherverwaltung inaktiviert wurde. Die Speicherverwaltung muß zuerst reaktiviert werden, bevor sie entfernt werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: 'OK' auswählen, um zurückzukehren. „Reaktivieren" und dann „Entfernen" auswählen, um die Speicherverwaltung zu entfernen.

ANS9945I **Speicherverwaltung wurde nicht zum Dateisystem *Dateisystem* hinzugefügt. Speicherverwaltung muß nicht entfernt werden.**

Erläuterung: Es wurde versucht, die Speicherverwaltung aus einem Dateisystem zu entfernen, zu dem keine Speicherverwaltung hinzugefügt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: 'OK' auswählen, um zurückzukehren.

ANS9947E **Datei: *Dateispezifikation* ist in einem Dateisystem, dem keine Speicherverwaltung hinzugefügt wurde.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei in einem Dateisystem umzulagern, zu dem keine Speicherverwaltung hinzugefügt wurde.

Systemaktion: TSM hebt die Datei nicht hervor bzw. verarbeitet sie nicht.

Benutzeraktion: In das Fenster 'Speicherverwaltung' umschalten und die Speicherverwaltung zum Dateisystem hinzufügen.

ANS9948E **Datei: *Dateispezifikation* ist kleiner als die für die Umlagerung erforderliche Mindestgröße.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei umzulagern, die kleiner als die für die Umlagerung erforderliche Mindestgröße ist. Um eine Datei für die Umlagerung auswählen zu können, muss die Datei sowohl um 1 Byte größer sein als die Stubdatei, die für das Dateisystem angegeben ist, als auch die Blockgröße überschreiten, die für das Dateisystem definiert ist.

Systemaktion: TSM hebt die Datei nicht hervor.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9949E **Datei: *Dateispezifikation* ist keine reguläre Datei und deshalb nicht für Umlagerung qualifiziert.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei umzulagern, die keine reguläre Datei ist. Dabei handelt es sich möglicherweise um eine FIFO-Datei, eine Gerätedatei, ein Verzeichnis oder eine symbolische Verbindung.

Systemaktion: TSM hebt die Datei nicht hervor.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9950W **Die Modi Streaming und partieller Rückruf können nicht für Dateien definiert werden, die mithilfe eines externen Back-Ends umgelagert wurden.**

Erläuterung: Die Modi Streaming und partieller Rückruf werden für Dateien in diesem Modus nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Operation wurde abgebrochen.

Benutzeraktion: Spezielle Rückrufmodi sind nur für Dateien verfügbar, die mit dem TSM-Server als Back-End umgelagert wurden.

ANS9951I **Datei: *Dateiname* wurde bereits umgelagert.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei umzulagern, die bereits umgelagert wurde. Beachten Sie, dass diese Nachricht möglicherweise angezeigt wird, wenn für die Datei eine feste Verbindung zu einer anderen Datei besteht, die bereits umgelagert wurde.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9953E **Die Verwaltungsklasse für diese Datei erlaubt keine Umlagerung.**

Erläuterung: Die Verwaltungsklasse für diese Datei erlaubt keine Umlagerung.

Systemaktion: TSM lagert die Datei nicht um.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9954E **Diese Datei wurde bereits umgelagert.**

Erläuterung: Die Datei wurde bereits umgelagert.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9958E **Datei '*DateinameDateinameDateiname* hat noch nicht das Alter für die Umlagerung erreicht. Die Datei wird übersprungen.**

Erläuterung: Diese Datei kann nicht umgelagert wer-

den, da sie noch nicht das Alter für die Umlagerung erreicht hat.

Systemaktion: TSM hebt die Datei nicht hervor.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9959W IBM Tivoli Storage Manager-Akzeptor hat einen nicht kritischen Netzfehler *Fehlernummer*, **TSM-Rückkehrcode:** *TSM-Rückkehrcode* **empfangen.**

Erläuterung: Der Übertragungsfehler ist während der Empfangsbereitschaft für die eingehende Verbindung aufgetreten, der IBM Tivoli Storage Manager-Akzeptor setzt die Ausführung jedoch fort.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Es ist keine weitere Aktion erforderlich. Der Fehler kann gefahrlos ignoriert werden.

ANS9960W Keine Dateien zur Umlagerung oder zum Rückruf ausgewählt.

Erläuterung: Es wurde eine Operation zur Umlagerung oder zum Rückruf angefordert, ohne Dateien aus der angegebenen Verzeichnisbaumstruktur auszuwählen.

Systemaktion: TSM kann die Umlagerung oder den Rückruf ohne ausgewählte Dateien nicht ausführen.

Benutzeraktion: Die Dateien auswählen, die umgelagert oder zurückgerufen werden sollen, und die Operation wiederholen.

ANS9961E Server hat keinen Umlagerungsdatenspeicherplatz mehr.

Erläuterung: Der Server hat keinen Platz mehr in seinem Umlagerungsdatenspeicher. Diese Nachricht wird nur von der Motif-HSM-GUI ausgegeben, die nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion: TSM kann die Umlagerungsoperation nicht beenden. Alle Dateien, die in der Liste 'Erfolgreich' im Fenster 'Umlagerungsstatus' angezeigt werden, wurden erfolgreich umgelagert.

Benutzeraktion: Verwenden Sie stattdessen die HSM-Unix-Shellbefehle.

ANS9962I Umlagerung vom Benutzer gestoppt.

Erläuterung: Der Benutzer hat angefordert, dass TSM die Umlagerungsoperation stoppen soll.

Systemaktion: Die Umlagerung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9963I Selektiver Rückruf beendet. Fehlerliste auf mögliche Fehler überprüfen.

Erläuterung: Der Rückruf wurde ausgeführt.

Systemaktion: TSM hat die Dateien zurückgerufen.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9964I Selektive Umlagerung beendet. Fehlerliste auf mögliche Fehler überprüfen.

Erläuterung: Die Umlagerung wurde ausgeführt.

Systemaktion: TSM hat die Dateien umgelagert.

Benutzeraktion: Mit dem normalen Betrieb fortfahren.

ANS9965S Zuerst ein Dateisystem auswählen.

Erläuterung: Für das Fenster 'Umlagern' wurde kein Dateisystem ausgewählt.

Systemaktion: TSM ignoriert diese Anforderung und setzt den Betrieb fort.

Benutzeraktion: Ein Dateisystem, ein Verzeichnis und alle umzulagernden Dateien auswählen. Dann die Schaltfläche 'Umlagern' auswählen, um den Prozess zu starten.

ANS9966S Kein Dateisystem ausgewählt.

Erläuterung: Es wurde kein Dateisystem ausgewählt.

Systemaktion: TSM ignoriert die Anforderung und setzt den Betrieb fort.

Benutzeraktion: Mindestens ein Dateisystem auswählen und die Operation wiederholen.

ANS9984W PFR-Plug-in-Bibliothek wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Die PFR-Plug-in-Bibliothek sollte installiert worden sein, als der Client installiert wurde, sie kann aber nicht gefunden werden.

Systemaktion: Die ausgewählte Operation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

ANS9987W Partieller Rückrufmodus ist für *vollständiger Dateiname* **nicht definiert.**

Erläuterung: Der partielle Rückrufmodus ist für die angegebene Datei nicht definiert.

Systemaktion: Der Rückruf wird für die angegebene Datei nicht ausgeführt. Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Definieren Sie den partiellen Rückrufmodus für die Datei (Befehl "dsmattr

-recallmode=partialrecall") und wiederholen Sie die Operation.

ANS9988S **Als Teil des Löschprozesses werden alle umgelagerten Dateien in** *Dateisystem* **vom TSM-Server zurückgerufen. Soll der Löschprozess jetzt fortgesetzt werden?**

Erläuterung: Wird die Speicherverwaltung aus einem Dateisystem entfernt, ruft TSM alle umgelagerten Dateien zurück.

Systemaktion: TSM wartet auf Ihre Antwort, bevor mit dem Löschprozess fortgefahren wird.

Benutzeraktion: 'Ja' auswählen, um die Speicherverwaltung aus dem ausgewählten Dateisystem zu entfernen, oder 'Abbrechen' auswählen, um den Löschprozess zu überspringen.

ANS9989W **Die Verwaltungsklasse** *Verwaltungsklassenname***, die in der INCLUDE-Anweisung in** *Dateiname* **in Zeile** *Zeilennummer* **angegeben wurde, ist nicht vorhanden.**

Erläuterung: Die Verwaltungsklasse, die in der INCLUDE-Anweisung in der Datei *Dateiname* angegeben ist, ist in Ihrer zugeordneten Maßnahmengruppe auf dem Server nicht vorhanden.

Systemaktion: Das Objekt wird an die Standardverwaltungsklasse gebunden.

Benutzeraktion:

- Aktualisieren Sie die INCLUDE-Anweisung, so dass sie eine gültige Verwaltungsklasse angibt.
- Definieren Sie die Verwaltungsklasse, die in der INCLUDE-Anweisung angegeben ist (wenn eine Verwaltungsklasse mit diesem Namen vorhanden sein soll).
- Stellen Sie sicher, dass sich der Knoten in der korrekten Maßnahmendomäne befindet (vielleicht wurde der Knoten versehentlich in die falsche Maßnahmendomäne gestellt, und die korrekte Domäne enthält die Verwaltungsklasse).
- Entfernen Sie die INCLUDE-Anweisung, wenn es nicht mehr erforderlich ist, die Dateien an die Verwaltungsklasse zu binden.

ANS9990W **Die Verwaltungsklasse** *Verwaltungsklassenname***, die in der INCLUDE-Anweisung in der Clientoptionsgruppe angegeben wurde, ist nicht vorhanden.**

Erläuterung: Die Verwaltungsklasse, die in der INCLUDE-Anweisung in der Clientoptionsdatei angegeben ist, ist in Ihrer zugeordneten Maßnahmengruppe auf dem Server nicht vorhanden.

Systemaktion: Das Objekt wird an die Standardverwaltungsklasse gebunden.

Benutzeraktion:

- Aktualisieren Sie die INCLUDE-Anweisung, so dass sie eine gültige Verwaltungsklasse angibt.
- Definieren Sie die Verwaltungsklasse, die in der INCLUDE-Anweisung angegeben ist (wenn eine Verwaltungsklasse mit diesem Namen vorhanden sein soll).
- Stellen Sie sicher, dass sich der Knoten in der korrekten Maßnahmendomäne befindet (vielleicht wurde der Knoten versehentlich in die falsche Maßnahmendomäne gestellt, und die korrekte Domäne enthält die Verwaltungsklasse).
- Entfernen Sie die INCLUDE-Anweisung, wenn es nicht mehr erforderlich ist, die Dateien an die Verwaltungsklasse zu binden.

ANS9992E **Die folgenden Optionen müssen vor Ausführung dieser Operation definiert werden: VMCHOST oder VMCUSER.**

Erläuterung: VMCHOST oder VMCUSER fehlt in der Optionsdatei.

Systemaktion: Die Operation kann ohne Angabe dieser Optionen nicht fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Bearbeiten Sie die Optionsdatei manuell oder definieren Sie diese Optionen mithilfe des Profileditors.

ANS9997W **Fenster für selektive Umlagerung, selektiven Rückruf oder Maßnahmeninformationen wird angezeigt. Alle Operationen stoppen, das Fenster schließen und dann die Operation wiederholen.**

Erläuterung: Wenn ein Knoten mehrere Server für Speicherverwaltungsservices kontaktiert, werden die Fenster für selektive Umlagerung, selektiven Rückruf und Maßnahmeninformationen möglicherweise nicht gleichzeitig angezeigt.

Systemaktion: TSM ignoriert die Anforderung.

Benutzeraktion: Das Fenster für selektive Umlagerung, selektiven Rückruf oder Maßnahmeninformationen schließen und dann die Operation wiederholen.

ANS9998E **Der Umlagerungsserver hat sich geändert, nachdem das Fenster für selektive Umlagerung oder selektiven Rückruf angezeigt wurde. Das Fenster schließen und dann die Operation wiederholen.**

Erläuterung: Eine Umlagerungs- oder Rückrufoperation kann nicht fortgesetzt werden, wenn der Benutzer den Umlagerungsserver geändert hat, nachdem das Fenster für selektive Umlagerung oder selektiven Rückruf angezeigt wurde.

Systemaktion: Es werden keine Dateien umgelagert oder zurückgerufen.

Benutzeraktion: Das Fenster für selektive Umlagerung oder selektiven Rückruf schließen und dann die Operation wiederholen.

ANS9999E ():

Erläuterung: Diese Nachricht beinhaltet Diagnosetext in Bezug auf einen Clientprozess oder Algorithmus. Diese Informationen dienen dem Melden von Verarbeitungsausnahmen und anderen vom Standard abweichenden Situationen, die auf dem TSM-Client auftreten. Die Angaben für (Komponente), (Code) und (Text) sind abhängig von der Ursache für die Nachricht und dem Clientprozess oder Algorithmus, der die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Die Clientverarbeitung wird abhängig von der Ursache für die Nachricht fortgesetzt oder nicht.

Benutzeraktion: Die Fehlernachrichten untersuchen, die möglicherweise vor und/oder nach dieser Nachricht angezeigt wurden, und Fehler korrigieren, falls möglich. Wenn die Ursache dieser Nachricht nicht bestimmt oder gelöst werden kann, den Kundendienst anfordern. In diesem Fall sollte der vollständige Text dieser Nachricht angegeben werden.

Kapitel 3. API-Rückkehrcodes

Die Rückkehrcodes der IBM Tivoli Storage Manager-API Version 7.1.1 werden aufgelistet. Das Format der Rückkehrcodes wird beschrieben.

Format der API-Rückkehrcodes

In diesem Abschnitt wird das Format der Rückkehrcodes für die API (Application Programming Interface) erläutert. Für jeden Rückkehrcode werden die folgenden Informationen zur Verfügung gestellt:

- Die Rückkehrcodenummer. Diese Nummer entspricht der Nummer in der Header-Datei **dsmrc.h**.
- Der Bewertungscode. Dieser Buchstabe gibt die Wertigkeit an, die den Rückkehrcode generiert hat. Die gültigen Bewertungscodes haben folgende Bedeutung:

S	Schwerwiegender Fehler	Die Verarbeitung kann nicht fortgesetzt werden.
E	Fehler	Die Verarbeitung kann nicht fortgesetzt werden.
W	Warnung	Die Verarbeitung kann zwar fortgesetzt werden, es können jedoch zu einem späteren Zeitpunkt Probleme auftreten. Sie sollten mit Vorsicht vorgehen.
I	Information	Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Es ist keine Benutzeraktion erforderlich.

- Der symbolische Name. Dieser Name entspricht der Definition in der Header-Datei **dsmrc.h**. *Verwenden Sie in Ihrer Anwendung statt der Rückkehrcodenummer immer den symbolischen Namen für einen Rückkehrcode.*
- Die Erläuterung. Dieses Feld erläutert, unter welchen Umständen dieser Rückkehrcode generiert werden kann.
- Die Systemaktion. Dieses Feld beschreibt, welche Aktion Tivoli Storage Manager als Antwort auf den Rückkehrcode ausführen wird.
- Die Benutzeraktion. Dieses Feld erläutert, wie Sie auf die Systemaktion reagieren sollten.

Viele der Rückkehrcodes beschreiben Fehler, die das Stoppen der Verarbeitung bewirken. Sie können eine Nachricht an den Endbenutzer senden, die den Fehler beschreibt und einen Vorschlag zur Fehlerbehebung enthält. Um unterschiedliche Nachrichten zu kennzeichnen, verwenden Sie diese Rückkehrcodewerte oder entwickeln Sie ein eigenes Nummerierungssystem.

API-Rückkehrcodes

Die Rückkehrcodes der IBM Tivoli Storage Manager-API Version 7.1.1 sind in aufsteigender numerischer Reihenfolge aufgelistet. Es wird der vollständige Rückkehrcode angegeben.

-452 E DSM_RC_SHM_NOTAUTH Unzureichende Berechtigung für Verbindung mit Shared Memory-Region

Erläuterung: Der Benutzer, der den Befehl ausgibt, ist nicht berechtigt, eine Verbindung zum Shared Memory-Segment herzustellen. Wenn das Shared Memory-Segment vom Server erstellt wird, ist dessen Eigner die gültige Benutzer-ID des Server-Prozesses (dsmserv). Nur Prozesse, die unter dieser Benutzer-ID oder dem Root ausgeführt werden, können eine Verbindung zu dem Segment (und folglich zu dem Server) herstellen.

Systemaktion: Die Sitzung wird zurückgewiesen und die Verarbeitung gestoppt.

Benutzeraktion: Falls möglich, den Befehl unter der Benutzer-ID des Prozesses ausführen, der dsmserv ausführt. Andernfalls für weitergehende Hilfe den Systemadministrator verständigen.

-451 E DSM_RC_SHM_FAILURE Fehler bei Verwendung des Shared-Memory-Protokolls

Erläuterung: Beim Lesen oder Schreiben von Daten unter Verwendung des Shared-Memory-Übertragungsprotokolls ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: TSM kann die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Das Ablaufverfolgungsprotokoll auf zusätzliche Informationen überprüfen und die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, für weitergehende Hilfe den Systemadministrator verständigen.

-450 E DSM_RC_SHM_TCPIP_FAILURE Sitzung zurückgewiesen: TCP/IP-Verbindungsfehler für Shared Memory

Erläuterung: Der Versuch, mit Hilfe des Shared Memory-Protokolls eine Verbindung zum lokalen Server herzustellen, ist während der anfänglichen TCP/IP-Übertragung fehlgeschlagen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn der Server an dem korrekten Anschluß nicht empfangsbereit ist oder der Server nicht aktiv ist.

Systemaktion: Die Sitzung wurde zurückgewiesen. Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation oder warten Sie, bis der Server wieder aktiv ist, und wiederholen Sie dann die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, für weitergehende Hilfe den Systemadministrator verständigen.

-190 E DSM_RC_NP_ERROR Sitzung zurückgewiesen: Verbindungsfehler mit benannten Pipes.

Erläuterung: Der Versuch, mit Hilfe der Übertragung durch benannte Pipes eine Verbindung zum Server herzustellen, ist fehlgeschlagen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn in den Optionsdateien ein falscher Name für benannte Pipes (NAMEDPIPENAME) angegeben wurde oder wenn der Systemadministrator eine Sicherungsoperation abgebrochen hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation oder warten Sie, bis der Server wieder aktiv ist, und wiederholen Sie dann die Operation. Sicherstellen, daß der in der Option NAMEDPIPENAME angegebene Wert derselbe ist wie der, der vom Server verwendet wird. Bleibt der Fehler bestehen, für weitergehende Hilfe den Systemadministrator verständigen.

-057 E DSM_RC_TCPIP_LOADFAILURE Die TCP/IP-Ladefunktion ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Beim Lokalisieren einer Funktion ist ein Fehler aufgetreten. Die TCP/IP-Ladefunktion ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die TCP/IP-Installation überprüfen.

-056 E DSM_RC_TCPIP_DLL_LOADFAILURE Fehler beim Laden einer Bibliothek aufgetreten.

Erläuterung: Beim Laden einer Bibliothek ist ein Fehler aufgetreten. Das Laden der TCP/IP-DLL ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die TCP/IP-Installation überprüfen.

-055 E DSM_RC_WINSOCK_MISSING Die TCP/IP-Datei WINSOCK.DLL kann nicht gefunden werden.

Erläuterung: Die TCP/IP-Datei WINSOCK.DLL kann nicht gefunden werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die TCP/IP-Installation überprüfen.

-054 E DSM_RC_NETWORK_UNREACHABLE Der angegebene TCP/IP-Host-Name ist nicht erreichbar

Erläuterung: Der in der Anweisung TCPSERVERADDRESS angegebene Host-Name ist nicht erreichbar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Prüfen, ob die Optionsdatei die korrekte Anweisung TCPSERVERADDRESS enthält. Den Administrator nach dem korrekten Namen des Servers fragen.

-053 E DSM_RC_BAD_HOST_NAME Es wurde eine ungültige TCP/IP-Adresse angegeben.

Erläuterung: Die durch die TSM-Clienteinstellung für TCPSERVERADDRESS angegebene TCP/IP-Adresse konnte im Netz nicht gefunden werden. Allgemeine Ursachen für diesen Fehler sind:

- Die Clientoption TCPSERVERADDRESS gibt die falsche TCP/IP-Adresse für den TSM-Server an.
- Die Maschine, die den TSM-Server betreibt, befindet sich nicht im Netz.

- Ein Netzproblem verhindert, dass der TSM-Client die Maschine erreicht, die den TSM-Server betreibt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob die Einstellungen für TCPSERVERADDRESS und TCPPORT die korrekten Werte für Ihren TSM-Server aufweisen. Verwenden Sie das Pingsignal oder ein ähnliches Dienstprogramm Ihres Betriebssystems, um sicherzustellen, dass Ihre Maschine die Maschine, die den TSM-Server betreibt, im Netz finden kann. Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, fragen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren TSM-Administrator.

-052 E DSM_RC_CONN_REFUSED Der Versuch, eine TCP/IP-Verbindung herzustellen, wurde vom Host zurückgewiesen

Erläuterung: Der Versuch, eine TCP/IP-Verbindung herzustellen, wurde vom Server zurückgewiesen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Der Server war nicht vollständig initialisiert, ist gerade nicht aktiv, war nicht für TCP/IP-Übertragung aktiviert, oder es wurde eine falsche TCP/IP-Anschlußnummer angegeben. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

-051 E DSM_RC_CONN_TIMEDOUT Beim Versuch, eine TCP/IP-Verbindung aufzubauen, wurde das zulässige Zeitlimit überschritten, bevor die Verbindung zustande kam.

Erläuterung: Das Objekt des Verbindungsversuchs hat nicht innerhalb der zulässigen Wartezeit geantwortet. Beim Client für Sichern/Archivieren geht dieser Nachricht in der Datei dsmerror.log die Nachricht ANS5216E voran, die Details zu der Verbindung enthält, die fehlgeschlagen ist. Die Bedingung kann eine temporäre Bedingung sein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion:

- Starten Sie den TSM-Client erneut und wiederholen Sie die Operation.
- Überprüfen Sie die Clientoptionsdatei und prüfen Sie, ob TCPSERVERADDRESS und TCPPORT die korrekte TCP/IP-Adresse und Anschlussnummer für Ihren TSM-Server angeben.
- Prüfen Sie, ob Netzkonnektivität zwischen der TSM-Clientmaschine und der TSM-Servermaschine besteht.
- Bleibt der Fehler bestehen, bitten Sie Ihren TSM-Administrator um weitere Unterstützung.

-050 E DSM_RC_TCPIP_FAILURE Sitzung zurückgewiesen: TCP/IP-Verbindungsfehler.

Erläuterung: Der Versuch, eine Verbindung zum Server unter Verwendung der TCP/IP-Übertragung herzustellen, ist fehlgeschlagen. Dies kann ein Ergebnis falscher TCP/IP-Optionseinstellungen in Ihrer Clientoptionsdatei sein. Dieser Fehler kann auch auftreten, wenn die LAN-Verbindung unterbrochen wurde oder Ihr Systemadministrator eine Sicherungsoperation abgebrochen hat.

Systemaktion: Die Sitzung wurde zurückgewiesen. Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation oder warten Sie, bis der Server wieder aktiv ist, und wiederholen Sie dann die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, für weitergehende Hilfe den Systemadministrator verständigen.

0000 I DSM_RC_OK Erfolgreich beendet.

Erläuterung: Die Operation wurde erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

0001 E DSM_RC_ABORT_SYSTEM_ERROR Diese Operation kann aufgrund eines Fehlers auf dem TSM-Server nicht fortgesetzt werden. Verständigen Sie zwecks Unterstützung Ihren TSM-Serveradministrator.

Erläuterung: Der TSM-Server hat eine Fehlerbedingung festgestellt, die die Fortsetzung der TSM-Clientoperation verhindert. Ihr TSM-Serveradministrator kann das TSM-Serveraktivitätenprotokoll auf weitere Details zu dem Fehler überprüfen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Verständigen Sie zwecks Unterstützung Ihren TSM-Serveradministrator. Der Administrator kann das TSM-Serveraktivitätenprotokoll auf weitere Informationen zu den Bedingungen überprüfen, die zu diesem Fehler geführt haben.

0002 E DSM_RC_ABORT_NO_MATCH Keine Objekte auf dem Server stimmen mit der Abfrage überein

Erläuterung: Keine Objekte auf dem Server stimmen mit der ausgeführten Abfrageoperation überein. Wenn dieses Objekt Teil eines auf einem Knoten generierten Sicherungssatzes ist und der Knotenname auf dem Server geändert wird, stimmen keine Sicherungssatzobjekte, die vor der Namensänderung generiert wurden, mit dem neuen Knotennamen überein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass die Namen richtig eingegeben wurden. Wenn das Objekt Teil eines Sicherungssatzes ist, der vor einer Knotennamensänderung generiert wurde, müssen Sie sicherstellen, dass der Knotenname derselbe ist wie für den Knoten, für den der Sicherungssatz generiert wurde.

0003 E **DSM_RC_ABORT_BY_CLIENT Client hat Transaktion beendet**

Erläuterung: Das Clientsystem hat die Operation mit dem Server sowie die aktuelle Transaktion beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die Sitzung erneut starten.

0004 W **DSM_RC_ABORT_ACTIVE_NOT-_FOUND Es konnte keine aktive Sicherungsversion gefunden werden.**

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Objekt als verfallen zu markieren, aber der TSM-Server konnte keine aktive Sicherungsversion des Objekts finden. Dieser Nachricht geht die Nachricht ANS1228E voraus, die den Objektnamen angibt. Diese Nachricht könnte beispielsweise ausgegeben werden, wenn zwei separate Clientprozesse gleichzeitig dasselbe Dateisystem sichern. Wenn einer der beiden Prozesse eine Datei als verfallen markiert, versetzt der TSM-Server diese Datei in den inaktiven Status. Wenn der zweite Prozess nachfolgend versucht, dieselbe Datei als verfallen zu markieren, wird der TSM-Server keine aktive Version der Datei finden, sodass der zweite Prozess diese Nachricht für diese Datei ausgibt.

Systemaktion: Das Objekt wird nicht als verfallen markiert. Die Verarbeitung wird mit dem nächsten Objekt fortgesetzt.

Benutzeraktion:

- Prüfen Sie die Konsolausgabe, das Planungsprotokoll oder das Fehlerprotokoll und suchen Sie die Nachricht ANS1228E, die dieser Nachricht unmittelbar vorangeht. ANS1228E identifiziert das Objekt, das nicht als verfallen markiert werden konnte.
- Untersuchen Sie die Umstände, unter denen der Fehler aufgetreten ist, und bewerten Sie, ob diese Umstände das Vorkommen dieser Nachricht erklären. Beispiel: Diese Nachricht könnte angezeigt werden, wenn mehrere Instanzen des Clients versuchen würden, das Dateisystem gleichzeitig zu sichern.
- Suchen Sie diese Nachrichtennummer auf der Tivoli Storage Manager-Unterstützungssite (http://www.ibm.com/software/sysmgmt/products/support/IBMTivoliStorageManager.html).

0005 E **DSM_RC_ABORT_NO_DATA Der TSM-Server hat keine Daten für das Objekt.**

Erläuterung: TSM hat versucht, eine Zurückschreibung oder einen Abruf für ein Objekt durchzuführen, dem keine Daten zugeordnet sind. Falls eine Fehlerberichtigung möglich ist, liegt sie beim TSM-Server.

Systemaktion: TSM beendet die aktuelle Operation.

Benutzeraktion: Bitten Sie den TSM-Administrator, das TSM-Aktivitätenprotokoll auf alle Nachrichten in Bezug auf diesen Fehler zu überprüfen, die dazu beitragen können, das Problem zu identifizieren.

0006 E **DSM_RC_ABORT_BAD_VERIFIER Sie haben ein falsches Kennwort eingegeben.**

Erläuterung: Sie haben ein falsches aktuelles Kennwort eingegeben oder Sie haben ein neues Kennwort eingegeben, das nicht die auf dem Server definierten Kennwortlängenvoraussetzungen erfüllt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Sitzung mit dem korrekten Kennwort. Falls dies fehlschlägt oder Sie Ihr Kennwort vergessen haben, bitten Sie den TSM-Administrator, ein neues Kennwort zuzuordnen.

0007 E **DSM_RC_ABORT_NODE_IN_USE Knoten bereits im Gebrauch**

Erläuterung: Der Knoten, auf dem das System läuft, ist bereits durch eine andere Operation auf dem Server im Gebrauch. Dies kann durch einen anderen Client oder durch Aktivitäten auf dem Server verursacht werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation später wiederholen oder den Systemadministrator verständigen, um zu erfahren, welche anderen Operationen für den Benutzerknoten ausgeführt werden.

0008 E **DSM_RC_ABORT_EXPDATE-_TOO_LOW Verfallsdatum muß später als das heutige Datum sein**

Erläuterung: Das Verfallsdatum für Archivierung muß nach dem heutigen Datum liegen.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Archivierung der Datei mit einem Verfallsdatum, das nach dem heutigen Datum liegt, wiederholen.

0009 W DSM_RC_ABORT_DATA_OFFLINE Die angeforderten Daten sind offline.

Erläuterung: Für die Zurückschreibungs- oder Abrufoperation müssen eine bzw. mehrere der angeforderten Dateien von Offline-Speicherdatenträgern (im allgemeinen Bänder) zurückgerufen werden. Die Wartezeit hängt von den Offline-Speicherverwaltungsmaßnahmen am Standort ab.

Systemaktion: TSM wartet, bis Offlinespeichermedien verfügbar werden, und setzt danach die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Keine.

0010 E DSM_RC_ABORT_EXCLUDED_BY_SIZE Objekt für Server-Begrenzungen zu groß

Erläuterung: Das Objekt ist zu groß. Die Server-Konfiguration verfügt über keinen Datenspeicherbereich, der das Objekt akzeptiert.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen, um die maximale Dateigröße (Objektgröße) zu erfahren, für die der Server an diesem Standort konfiguriert ist.

0011 E DSM_RC_ABORT_NO_REPOSIT_SPACE Server hat keinen Datenspeicherbereich mehr

Erläuterung: Der Server hat keinen Speicherbereich mehr verfügbar, um das Objekt zu speichern.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Sie können eine der folgenden Aktionen durchführen:

- Bitten Sie den Systemadministrator, dem Speicherpool Speicherbereich hinzuzufügen.
- Setzen Sie für den TSM-Client COMPRESSALWAYS=NO und COMPRESSIon=YES in der Optionsdatei (DSM.OPT), dann wird die Datei in dekomprimiertem Zustand erneut gesendet, wenn sie während der Komprimierung anwächst.
- Bei API-Anwendungen sollten Sie in der Dokumentation der Anwendung nachschlagen, um Empfehlungen in Bezug auf Komprimierung zu erhalten.
- Das Platten-Caching im Plattenspeicherpool ausschalten und bei jedem Plattenpooldatenträger den Befehl MOVE DATA eingeben, um die Cache-Bitdateien zu löschen.

0012 E DSM_RC_ABORT_MOUNT_NOT_POSSIBLE Laden von Serverdatenträgern nicht möglich

Erläuterung: Das Laden von Serverdatenträgern ist nicht möglich. Beim Warten auf das Laden eines Offline-Datenträgers ist es beim Server zu einer Zeitlimitüberschreitung gekommen.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Operation später wiederholen, wenn die Serverdatenträger geladen werden können. Stellen Sie sicher, dass der Parameter MAXNUMMP (maximale Anzahl Mount-Punkte), der auf dem Server für diesen Knoten definiert ist, größer als 0 ist.

0013 E DSM_RC_ABORT_SIZESTIMATE_EXCEED Größenschätzung überschritten

Erläuterung: Die Gesamtmenge der Daten für eine Sicherungs- oder Archivierungsoperation überschreitet die geschätzte Menge, die ursprünglich an den Server zwecks Zuordnung von Datenspeicherbereich gesendet wurde. Dies geschieht, wenn viele Dateien übermäßig anwachsen, während die Sicherungs- oder Archivierungsoperation ausgeführt wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, überprüfen, welche anderen Prozesse auf der Client-Maschine laufen, die große Datenmengen generieren. Diese Operationen inaktivieren, während die Sicherungs- oder Archivierungsoperation ausgeführt wird.

0014 E DSM_RC_ABORT_DATA_UNAVAILABLE Dateidaten derzeit auf dem Server nicht verfügbar

Erläuterung: Die Dateidaten sind derzeit auf dem Server nicht verfügbar. Es wurde versucht, eine Zurückschreibungs- oder Abrufoperation auszuführen. Mögliche Ursachen sind:

- Die Daten wurden auf dem Server beschädigt
- Der Server hat einen Lesefehler gefunden
- Die Datei ist vorübergehend von einer Zurückforderungsoperation auf dem Server betroffen
- Der Server forderte einen Banddatenträger an, der als nicht verfügbar markiert ist

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen, damit er den Fehler mit Hilfe der Server-Konsole oder des Aktivitätenprotokolls bestimmt. Überprüfen, ob ein Banddatenträger angefordert wurde, der nicht verfügbar ist. Ein Banddatenträger wurde möglicherweise als nicht verfügbar markiert, wenn früher Lesefehler aufgetreten sind oder der Datenträger dem Bandarchiv entnommen wurde.

0015 E **DSM_RC_ABORT_RETRY Unerwartete Wiederholungsanforderung. Der Server hat beim Schreiben der Daten einen Fehler gefunden.**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Der Client wiederholt die Operation.

Benutzeraktion: Keine.

0016 E **DSM_RC_ABORT_NO_LOG_SPACE Der Server hat nicht genug Speicherbereich für das Wiederherstellungsprotokoll, um die aktuelle Operation fortzusetzen.**

Erläuterung: Der Server hat keinen Speicherbereich mehr für das Wiederherstellungsprotokoll.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Dies ist ein temporärer Fehler. Die Operation später wiederholen oder den Systemadministrator verständigen.

0017 E **DSM_RC_ABORT_NO_DB_SPACE Der Server hat nicht genug Speicher für den Datenbankbereich, um die aktuelle Operation fortzusetzen.**

Erläuterung: Der Server hat keinen Speicher mehr für den Datenbankbereich.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

0018 E **DSM_RC_ABORT_NO_MEMORY Der Server hat nicht genug Speicher, um die aktuelle Operation fortzusetzen.**

Erläuterung: Der Server hat keinen Speicher mehr.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Dies ist ein temporärer Fehler. Die Operation später wiederholen oder den Systemadministrator verständigen.

0020 E **DSM_RC_ABORT_FS_NOT_ DEFINED Der angegebene Dateibereich ist auf dem Server nicht vorhanden. Der Dateibereich wurde möglicherweise von einem anderen Client oder einem Administrator gelöscht.**

Erläuterung: Der angegebene Dateibereich ist auf dem Server nicht vorhanden. Der Systemadministrator hat den Dateibereich bereits gelöscht, oder der Dateibereich wurde von einem anderen Client unter Verwendung des Knotennamens des Benutzer-Clients gelöscht.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Den Dateibereichsnamen auf Korrektheit überprüfen und die Operation wiederholen.

0021 S **DSM_RC_ABORT_NODE_ALREADY-_DEFED Offene Registrierung fehlgeschlagen, da der angegebene Knotenname im Server definiert ist**

Erläuterung: Die offene Registrierung ist fehlgeschlagen, da auf dem Server ein Knoten mit demselben Namen definiert ist.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Operation mit einem anderen Knotennamen wiederholen.

0022 S **DSM_RC_ABORT_NO_DEFAULT_DOMAIN Offene Registrierung fehlgeschlagen, da keine Standarddomäne vorhanden ist.**

Erläuterung: Die offene Registrierung ist fehlgeschlagen, da es keine Standardmaßnahmendomäne gibt, in die der Benutzer seinen Knoten stellen könnte.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

0023 S **DSM_RC_ABORT_INVALID_NODENAME Offene Registrierung fehlgeschlagen, da angegebener Knotenname ungültig ist**

Erläuterung: Die offene Registrierung ist fehlgeschlagen, da der angegebene Knotenname ungültige Zeichen aufweist.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Operation mit einem anderen Knotennamen, der keine ungültigen Zeichen hat, wiederholen.

0024 E **DSM_RC_ABORT_NO_INVALID_POL-_BIND Ein Objekt in der Transaktion wurde an eine ungültige Verwaltungsklasse gebunden.**

Erläuterung: Eines der Objekte in der Transaktion ist an eine Verwaltungsklasse gebunden, die nicht Teil der Maßnahme dieses Knotens ist, oder der Verwaltungs-

klassentyp wird für diese Version des Clients nicht unterstützt.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass alle Objekte an eine gültige Verwaltungsklasse gebunden sind, oder aktualisieren Sie den Client auf die korrekte Versionsstufe.

0024 S **DSM_RC_ABORT_INVALID_POL_ BIND Auf dem TSM-Server ist ein Maßnahmenverwaltungsfehler aufgetreten.**

Erläuterung: Das TSM-Clientfehlerprotokoll und das TSM-Serveraktivitätenprotokoll enthalten möglicherweise weitere Informationen über diesen Fehler.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, untersuchen Sie das TSM-Clientfehlerprotokoll und das TSM-Serveraktivitätenprotokoll auf weitere Informationen über diesen Fehler. Kann der Fehler nicht behoben werden, fordern Sie einen SERVICE-Trace an, der den Fehler aufzeichnet, und verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung der IBM. Ihr TSM-Administrator kann Ihnen bei der Konfiguration des Trace helfen.

0025 E **DSM_RC_ABORT_DEST_NOT_DEFINED Serverfehler: Zielort nicht definiert.**

Erläuterung: Serverfehler: Zielort nicht definiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Das Fehlerprotokoll vom Kundendienst überprüfen lassen.

0026 S **DSM_RC_ABORT_WAIT_FOR_ SPACE Der TSM-Server hat derzeit für diese Datei keinen Speicher im Speicherpool. Dies ist möglicherweise ein temporärer Zustand.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird normalerweise ausgegeben, wenn der Speicherpool, in den die Daten gestellt werden, nicht über ausreichende Kapazität zum Speichern der Daten verfügt, der Speicher aber bald verfügbar sein wird. So kann z. B. eine Speicherpoolumlagerung ausreichend Kapazität zum Speichern der Daten freigeben.

Systemaktion: TSM beendet die aktuelle Operation.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation zu einem späteren Zeitpunkt. Schlägt dies fehl, verständigen Sie den TSM-Administrator und fordern Sie mehr Speicherpoolspeicherbereich an.

0027 E **DSM_RC_ABORT_NOT_AUTHORIZED Der Dateibereich kann nicht gelöscht werden, da dieser Knoten keine Berechtigung zum Löschen archivierter oder gesicherter Daten hat.**

Erläuterung: Sie können die Dateibereichsdaten erst dann löschen, wenn Ihr TSM-Administrator Ihren Knoten dafür berechtigt hat. Die Berechtigung erlaubt Ihnen, Sicherungsdaten, Archivierungsdaten oder beide zu löschen.

Systemaktion: Die Operation zum Löschen schlägt fehl.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie Ihre Berechtigung mit Hilfe des Befehls DSMC QUERY SESSION. Bitten Sie Ihren TSM-Administrator, die erforderliche Berechtigung zur Verfügung zu stellen oder den Dateibereich für Sie zu löschen.

0028 E **DSM_RS_ABORT_RULE_ALREADY_DEFED Zugriffsregel '*Zugriffsregel*' für Knoten '*Knoten*' bereits definiert. Alte Regel muss gelöscht werden, bevor neue definiert werden kann.**

Erläuterung: Es wird versucht, eine Berechtigung für den angegebenen Knoten zu definieren, für den eine Berechtigung bereits definiert wurde.

Systemaktion: TSM hat die Berechtigung für den angegebenen Knoten nicht erneut definiert.

Benutzeraktion: Die Berechtigung aktualisieren, die alte Regel löschen und eine neue definieren oder die aktuelle Berechtigung verwenden.

0029 S **DSM_RC_ABORT_NO_STOR_SPACE_STOP Server hat keinen Datenspeicherbereich mehr**

Erläuterung: Der Server hat keinen Speicherbereich mehr verfügbar, um das Objekt zu speichern.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Dem Systemadministrator melden, daß ein Speicherpool auf dem Server voll ist.

0030 E **DSM_RC_ABORT_LICENSE_VIOLATION Die Operation ist auf Grund von Serverlizenzwerten nicht gestattet.**

Erläuterung: Der Knoten oder Benutzer versucht, eine Operation auszuführen, die entweder die Lizenzwerte überschreitet oder nicht lizenziert ist.

Systemaktion: Die Sitzung wird zurückgewiesen oder die Transaktion wird abgebrochen, wodurch die aktuelle Operation beendet wird.

Benutzeraktion: Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

0032 E **DSM_RC_ABORT_DUPLICATE_OBJECT Ein doppeltes Objekt wurde gefunden, Operation kann nicht beendet werden.**

Erläuterung: Ein doppeltes Objekt wurde gefunden, die Operation kann nicht beendet werden.

Systemaktion: Die angeforderte Operation ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Die Operation mit einer anderen Dateispezifikation wiederholen.

0033 E **DSM_RC_ABORT_INVALID_OFFSET Wert für 'partialObjOffset' für Abrufen von partiellen Objekten ist ungültig.**

Erläuterung: Der Wert für 'partialObjOffset' für das Abrufen von partiellen Objekten ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen gültigen Wert angeben.

0034 E **DSM_RC_ABORT_INVALID_LENGTH Wert für 'partialObjLength' für Abrufen von partiellen Objekten ist ungültig.**

Erläuterung: Der Wert für 'partialObjLength' für das Abrufen von partiellen Objekten ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen gültigen Wert angeben.

0036 E **DSM_RC_END_NODE_NOT_AUTHORIZED Der Knoten oder Benutzer hat nicht die korrekte Berechtigung zum Ausführen dieser Operation**

Erläuterung: Der Knoten oder Benutzer hat nicht die korrekte Berechtigung zum Ausführen dieser Operation.

Systemaktion: Die Transaktion wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Berechtigung für das angegebene Objekt.

0041 E **DSM_RC_ABORT_EXCEED_MAX_MP Dieser Knoten hat die maximale Anzahl Mountpunkte überschritten.**

Erläuterung: Entweder sind für diese Operation keine Band- oder sequenzielle Plattenmountpunkte erlaubt oder die maximale Anzahl zulässiger Mountpunkte ist bereits im Gebrauch. Die Operation kann nicht ausgeführt werden. Der TSM-Administrator definiert die maximale Anzahl Mountpunkte mit dem Merkmal MAXNUMMP Ihrer Knotendefinition.

Systemaktion: Das Objekt wird übersprungen.

Benutzeraktion: Wenn Sie andere TSM-Operationen ausführen, die gegebenenfalls Mountpunkte verwenden, warten Sie, bis diese Operationen beendet sind, und wiederholen Sie dann die fehlgeschlagene Operation. Andernfalls verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren TSM-Administrator.

0045 E **DSM_RC_ABORT_MERGE_ERROR Die angegebenen Objekte sind beim Mischtest fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die angegebenen Objekte sind beim Mischtest fehlgeschlagen, die Operation kann nicht beendet werden.

Systemaktion: Die angeforderte Operation ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Die Dokumentation enthält Informationen über die Parameter für den Mischtest.

0047 E **DSM_RC_ABORT_INVALID_OPERATION Ungültige Operation für Knoten versucht**

Erläuterung: Die Operation ist nicht gültig.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

0048 E **DSM_RC_ABORT_STGPOOL_UNDEFINED Der angegebene Zielspeicherpool ist nicht definiert.**

Erläuterung: Der Speicherpool ist nicht definiert.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

0049 E **DSM_RC_ABORT_INVALID_DATA_FORMAT Ein Zielspeicherpool verfügt nicht über das korrekte Datenformat für die angegebene Knotenart.**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

0050 E **DSM_RC_ABORT_DATAMOVER_UNDEFINED Keine zugeordnete Einheit zum Versetzen von Daten ist für den angegebenen Knoten definiert.**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

0051 E **DSM_RC_REJECT_NO_RESOURCES Sitzung zurückgewiesen: Alle Serversitzungen sind derzeit im Gebrauch**

Erläuterung: TSM hat alle verfügbaren Sitzungen im Gebrauch und kann zur Zeit keine neue Sitzung akzeptieren.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen, damit er die Anzahl der gleichzeitig ablaufenden aktiven Sitzungen auf dem Server erhöht.

0052 E **DSM_RC_REJECT_VERIFIER_ EXPIRED Die Sitzung wird zurückgewiesen. Ihr Kennwort ist abgelaufen.**

Erläuterung: Das Kennwort für die TSM-Benutzer-ID ist abgelaufen. Es kann sich um das Kennwort des TSM-Knotennamens und/oder um das Kennwort der Benutzer-ID mit Administratorberechtigung handeln.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen. Sie dürfen erst dann eine Verbindung zum Server herstellen, wenn das Kennwort aktualisiert ist.

Benutzeraktion: Aktualisieren Sie Ihr Kennwort. Dazu müssen unter Umständen das Kennwort des Knotennamens und/oder das Kennwort der Administrator-ID aktualisiert werden. Sie können dazu den Befehl SET PASSWORD verwenden oder Ihren Knoten und/oder Ihre Administrator-ID vom TSM-Administrator aktualisieren lassen.

0053 E **DSM_RC_REJECT_ID_UNKNOWN Sitzung zurückgewiesen: Unbekannte oder falsche Benutzer-ID eingegeben**

Erläuterung: Die Benutzer-ID, bei der es sich um den TSM-Knotennamen oder die Benutzer-ID mit Administratorberechtigung handelt, ist dem Server unbekannt. Mögliche Ursachen sind:

- Ihr Knotenname ist auf dem TSM-Server nicht registriert
- Der Knotenname ist korrekt, verfügt jedoch nicht über eine entsprechende Administrator-ID mit demselben Namen und derselben Clienteignerberechtigung
- Sie versuchen, auf eine Datei zuzugreifen, die auf einen anderen Knoten umgelagert wurde

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob der Server die geschlossene Registrierung verwendet und der Knotenname beim Server registriert ist. Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre TSM-Benutzer-ID korrekt eingegeben haben. Überprüfen Sie, ob Ihr TSM-Knotenname über eine übereinstimmende Administrator-ID mit Clienteignerberechtigung für den Knoten verfügt. Ist dies nicht der Fall, muss Ihr TSM-Administrator diese erstellen. Wird versucht, auf eine umgelagerte Datei zuzugreifen, muss der Knotenname mit dem Knoten übereinstimmen, der die Datei umgelagert hat.

0054 E **DSM_RC_REJECT_DUPLICATE_ID Sitzung zurückgewiesen: Doppelte ID eingegeben**

Erläuterung: Ein anderer Prozess, der diesen Knotennamen verwendet, ist mit dem Server bereits aktiv.

Systemaktion: TSM kann keine Verbindung zum Server herstellen. TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Wenn Sie über ein UNIX-basiertes System verfügen, stellen Sie sicher, dass kein anderer Prozess unter demselben Namen in TSM aktiv ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass der Knotenname für den Server eindeutig ist, damit er nicht von einer anderen Person verwendet werden kann. Den Systemadministrator fragen, wer der Eigner dieses Knotennamens ist.

0055 E **DSM_RC_REJECT_SERVER_DISABLED Sitzung zurückgewiesen: Server inaktiv.**

Erläuterung: Der Server befindet sich im inaktiven Status und ist für normale Aktivitäten nicht zugänglich.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen, wenn der Server in den aktiven Status zurückkehrt. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

0056 E **DSM_RC_REJECT_CLOSED_ REGISTER Der Server ist nicht für offene Registrierung konfiguriert**

Erläuterung: Keine Berechtigung. Registrierung durch den Systemadministrator erforderlich. Der Server ist nicht für offene Registrierung konfiguriert.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Sie müssen einen TSM-Knoten und ein Kennwort von Ihrem Systemadministrator anfordern.

0057 S **DSM_RC_REJECT_CLIENT_ DOWNLEVEL Sitzung zurückgewiesen: Version des Client-Codes auf PC-Ebene**

Erläuterung: Die Serverversion und die Clientversion stimmen nicht überein. Der Client-Code befindet sich auf einer niedrigeren Stufe.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator fragen, welche Version von TSM an Ihrem Standort ausgeführt werden muss.

0058 S **DSM_RC_REJECT_SERVER_ DOWNLEVEL Sitzung zurückgewiesen: Version des Server-Codes auf PC-Ebene**

Erläuterung: Die Serverversion und die Clientversion stimmen nicht überein. Der Server-Code befindet sich auf einer niedrigeren Stufe.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator fragen, welche Version von TSM an Ihrem Standort ausgeführt werden muss.

0059 E **DSM_RC_REJECT_ID_IN_USE Sitzung zurückgewiesen: Angegebener Knotenname derzeit im Gebrauch**

Erläuterung: Der angegebene Knotenname ist auf dem Server im Gebrauch.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Der Server führt wahrscheinlich eine Task aus, die verhindert, daß der Knoten eine Sitzung aufbaut. Die Operation später wiederholen oder den Systemadministrator zu Rate ziehen.

0061 E **DSM_RC_REJECT_ID_LOCKED Sitzung zurückgewiesen: Der angegebene Knotenname ist derzeit gesperrt.**

Erläuterung: Der angegebene Knotenname ist auf dem Server derzeit gesperrt.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator fragen, weshalb der Knotenname gesperrt ist.

0062 S **DSM_RC_SIGNONREJECT_LICENSE_MAX SLM LICENSE EXCEEDED: Die Clientlizenzen für TSM sind überschritten. Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.**

Erläuterung: Durch das Hinzufügen einer neuen Registrierung wird die Anzahl der Produktlizenzen für TSM überschritten.

Systemaktion: Die Ausführung der Client-Registrierung oder Verbindungsanforderung wird beendet.

Benutzeraktion: Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

0063 E **DSM_RC_REJECT_NO_MEMORY Sitzung zurückgewiesen: Der Server hat nicht genug Speicher, um eine Verbindung herstellen zu können.**

Erläuterung: Der Server hat nicht genug Speicher, um zuzulassen, daß der Client eine Verbindung mit dem Server herstellt.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Die Operation später wiederholen oder den Systemadministrator verständigen.

0064 E **DSM_RC_REJECT_NO_DB_SPACE Sitzung zurückgewiesen: Der Server hat nicht genug Speicher für den Datenbankbereich, um eine Verbindung herstellen zu können.**

Erläuterung: Der Server hat keinen Speicher mehr für den Datenbankbereich.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

0065 E **DSM_RC_REJECT_NO_LOG_SPACE Sitzung zurückgewiesen: Der Server hat nicht genug Speicher für das Wiederherstellungsprotokoll, um eine Verbindung herstellen zu können.**

Erläuterung: Der Server hat keinen Speicherbereich mehr für das Wiederherstellungsprotokoll.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Dies ist ein temporärer Fehler. Die Operation später wiederholen oder den Systemadministrator verständigen.

0066 E **DSM_RC_REJECT_INTERNAL_ ERROR Die Sitzung wird zurückgewiesen. Der TSM-Server hat einen internen Fehler.**

Erläuterung: Der Client kann wegen eines internen Serverfehlers keine Verbindung zum TSM-Server herstellen.

Systemaktion: Die Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Melden Sie diesen Fehler Ihrem TSM-Administrator.

0067 S **DSM_RC_SIGNONREJECT_ INVALID-_CLI Sitzung zurückgewiesen: Der Server ist nicht für diesen Plattformtyp lizenziert. Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.**

Erläuterung: Der Server ist für den anfordernden Clienttyp nicht lizenziert.

Systemaktion: Die Ausführung der Client-Registrierung oder Verbindungsanforderung wird beendet.

Benutzeraktion: Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

0068 E **DSM_RC_CLIENT_NOT_ ARCHRET-PROT Die Sitzung wird zurückgewiesen. Der Server erlaubt nicht das Anmelden eines Clients, dessen Aufbewahrungsschutz für Archivierung nicht aktiviert ist.**

Erläuterung: Der Client kann keine Verbindung zum Server herstellen, da der Server im Gegensatz zum Client für den Aufbewahrungsschutz für Archivierung aktiviert ist.

Systemaktion: Die Sitzung wird nicht gestartet.

Benutzeraktion: Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

0069 E **DSM_RC_SESSION_CANCELED Sitzung zurückgewiesen: Die Sitzung wurde vom Serveradministrator abgebrochen.**

Erläuterung: Der Serveradministrator hat die aktuelle Clientsitzung abgebrochen.

Systemaktion: Die Ausführung der Clientverbindungsanforderung wird beendet.

Benutzeraktion: Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

0073 E **DSM_RC_REJECT_INVALID_NODE-_TYPE Zwischen dem Clientknoten und dem auf dem TSM-Server registrierten Knoten wurde eine Inkonsistenz festgestellt.**

Erläuterung: Der Benutzer hat wahrscheinlich die Knotenoption falsch codiert. So könnte beispielsweise der Knoten, der beim TSM-Server registriert ist, die Art NAS aufweisen, in Wirklichkeit aber ein Nicht-NAS-Client sein.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Knotenname in der Clientoptionsdatei korrekt ist. Stellen Sie sicher, dass Sie einen Knoten der Art NAS nur zusammen mit der Option nasnodename verwenden.

0074 E **DSM_RC_REJECT_INVALID_SESSIO-NINIT Der Server lässt keine vom Client eingeleiteten Verbindungen für diesen Knoten zu.**

Erläuterung: Auf Grund der Konfigurationsparameter für diesen Knoten auf dem Server darf der Knoten keine Verbindungen einleiten. Der Server kann Verbindungen zum Client-Scheduler einleiten, wenn dieser im Modus mit Bedienerführung ausgeführt wird.

Systemaktion: Die IBM Tivoli Storage Manager-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, damit er vom Client eingeleitete Sitzungen für Ihren Knoten aktiviert, oder aktualisieren Sie die Option SESSIONINITIATION und führen Sie den Client-Scheduler aus.

0075 E **DSM_RC_REJECT_WRONG_PORT Falscher Serveranschluss.**

Erläuterung: Sie haben versucht, eine Sitzung des Clients für Sichern/Archivieren auf dem Serveranschluss zu öffnen, der nur für Verwaltungssitzungen definiert ist.

Systemaktion: Die IBM Tivoli Storage Manager-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator und/oder verwenden Sie die korrekten Werte für den TCP-Anschluss und den TCP-Verwaltungsanschluss.

0079 E **DSM_RC_CLIENT_NOT_ SPMRET-PROT Die Sitzung wird zurückgewiesen. Der Server erlaubt nicht das Anmelden eines Clients, dessen Aufbewahrungsschutz für Speicherverwaltung nicht aktiviert ist.**

Erläuterung: Der Client kann keine Verbindung zum Server herstellen, da der Server im Gegensatz zum Cli-

ent für den Aufbewahrungsschutz für Speicherverwaltung aktiviert ist.

Systemaktion: Die Sitzung wird nicht gestartet.

Benutzeraktion: Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

0101 W **DSM_RC_USER_ABORT Die Operation wurde vom Benutzer gestoppt.**

Erläuterung: Die Operation wurde auf Anforderung des Benutzers gestoppt. Dies geschieht normalerweise, wenn die Taste 'Q' zweimal gedrückt wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Keine.

0102 E **DSM_RC_NO_MEMORY** *Dateiname* **(***Zeilennummer***) Das Betriebssystem hat eine IBM Tivoli Storage Manager-Anforderung für Speicherzuordnung zurückgewiesen.**

Erläuterung: IBM Tivoli Storage Manager erfordert mit fortschreitender Verarbeitung den Zugriff auf Speicher, um Informationen zu speichern. In diesem Fall wurde mehr Speicher angefordert als das Betriebssystem zuordnen würde. Mögliche Ursachen sind:

- Das System hat nur noch wenig Hauptspeicher.
- Der Prozess, in dem das Programm ausgeführt wird, hat den maximalen zugeordneten Speicher überschritten.
- Es ist eine andere Fehlerbedingung aufgetreten. Es ist kein Speicher verfügbar.

Systemaktion: IBM Tivoli Storage Manager kann die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Schließen Sie alle nicht benötigten Anwendungen und wiederholen Sie die Operation. Wenn die Operation dennoch fehlschlägt, versuchen Sie, die Task in mehrere kleinere Einheiten aufzuteilen. Wenn beispielsweise eine Dateispezifikation mehrere Verzeichnisse höherer Ebene enthält, führen Sie die IBM Tivoli Storage Manager-Task nacheinander für jedes Verzeichnis aus. Wenn die IBM Tivoli Storage Manager-Task eine Teilsicherung ist, verwenden Sie die Option "-memoryefficientbackup=yes".

Bei UNIX-Systemen, die Ressourcengrenzen unterstützen, können Sie überprüfen, ob die Speicherressourcengrenze zu niedrig ist, indem Sie folgenden Befehl eingeben: `ulimit -a`

Abhängig von den daraus resultierenden Daten können Sie den UNIX-Systemroot bitten, den Ressourcengrenzwert zu erhöhen, damit er über dem aktuellen Standardgrenzwert liegt. Der UNIX-Systemroot hat die Berechtigung, Ressourcengrenzen zu erhöhen.

0104 E **DSM_RC_FILE_NOT_FOUND Datei bei Sicherungs-, Archivierungs- oder Umlagerungsverarbeitung nicht gefunden**

Erläuterung: Die Datei, die zur Sicherung, Archivierung oder Umlagerung verarbeitet wird, ist auf dem Client nicht mehr vorhanden. Ein anderer Prozess hat die Datei gelöscht, bevor sie von TSM gesichert, archiviert oder umgelagert werden konnte.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Keine.

0105 E **DSM_RC_PATH_NOT_FOUND Der angegebene Verzeichnispfad '***Pfadname***' konnte nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Es wurde ein ungültiger oder unerreichbarer Verzeichnispfad angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation mit einem gültigen Verzeichnispfad.

0106 E **DSM_RC_ACCESS_DENIED Zugriff auf angegebene Datei oder Verzeichnis verweigert**

Erläuterung: Der Zugriff auf die angegebene Datei oder das angegebene Verzeichnis wird verweigert. Sie haben versucht, aus einer Datei zu lesen oder in eine Datei zu schreiben, obwohl Sie keine Zugriffsberechtigung für die Datei oder das Verzeichnis haben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie den korrekten Datei- oder Verzeichnisnamen angegeben haben, korrigieren Sie die Berechtigungen oder geben Sie einen neuen Standort an.

0106 E **DSM_RC_ACCESS_DENIED Die angegebene Datei wird von einem anderen Prozess verwendet**

Erläuterung: Die angegebene Datei wird von einem anderen Prozess verwendet. Sie haben versucht, aus einer Datei zu lesen oder in eine Datei zu schreiben, die derzeit von einem anderen Prozess verwendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie den korrekten Datei- oder Verzeichnisnamen angegeben haben, korrigieren Sie die Berechtigungen oder geben Sie einen neuen Standort an.

0107 E DSM_RC_NO_HANDLES Keine Dateikennungen verfügbar

Erläuterung: Alle Dateikennungen für das System sind derzeit im Gebrauch. Weitere sind nicht verfügbar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Entweder einige Dateikennungen durch das Beenden anderer Prozesse freigeben oder die Systemkonfiguration so ändern, daß mehr Dateien gleichzeitig geöffnet sein können.

0108 E DSM_RC_FILE_EXISTS Die Datei ist vorhanden und kann nicht überschrieben werden.

Erläuterung: Die Datei, die zurückgeschrieben oder abgerufen wird, ist vorhanden und kann wegen fehlender Berechtigung oder wegen fehlenden Zugriffsberechtigungen nicht überschrieben werden.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob Sie über ausreichende Zugriffsberechtigungen zum Überschreiben der Datei verfügen und wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren Systemadministrator oder TSM-Administrator.

0109 E DSM_RC_INVALID_PARM Ungültiger Parameter gefunden.

Erläuterung: Das System hat aufgrund eines ungültigen Parameters einen internen Programmfehler festgestellt.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Fehlerprotokoll vom Kundendienst überprüfen lassen.

0110 E DSM_RC_INVALID_HANDLE Es wurde eine ungültige Dateikennung übergeben; Systemfehler.

Erläuterung: Es ist ein interner Systemfehler aufgetreten: Eine Dateioperation ist wegen einer ungültigen Dateikennung fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, fordern Sie einen Service-Trace an, der den Fehler aufzeichnet, und verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung der IBM. Ihr TSM-Administrator kann Ihnen bei der Konfiguration des Trace helfen.

0111 E DSM_RC_DISK_FULL Verarbeitung gestoppt; Bedingung 'Platte voll'.

Erläuterung: Es können keine Dateien mehr zurückgeschrieben oder abgerufen werden, da die Zielplatte voll ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Plattenspeicherplatz freigeben oder die Datei auf einer anderen Platte zurückschreiben oder abrufen.

0113 E DSM_RC_PROTOCOL_VIOLATION Fehlerhaftes Protokoll

Erläuterung: Ein Übertragungsprotokollfehler ist aufgetreten. Das DFV-Subsystem ist nicht richtig definiert oder ist fehlerhaft.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Prüfen, ob die Übertragungsprozesse richtig funktionieren, und anschließend die Operation wiederholen.

0114 E DSM_RC_UNKNOWN_ERROR Es ist ein unbekannter Systemfehler aufgetreten, von dem TSM nicht wiederhergestellt werden kann.

Erläuterung: Es ist ein unbekannter Fehler aufgetreten. Dies könnte ein System- oder Kommunikationsfehler unterer Ebene sein, von dem TSM nicht wiederhergestellt werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, prüfen Sie das TSM-Fehlerprotokoll auf zugehörige Nachrichten. Fordern Sie einen Service-Trace an, der den Fehler aufzeichnet, und verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung der IBM. Ihr TSM-Administrator kann Ihnen bei der Konfiguration des Trace helfen.

0115 E DSM_RC_UNEXPECTED_ERROR Es ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Dies wird normalerweise durch einen System- oder Kommunikationsfehler unterer Ebene verursacht, von dem TSM nicht wiederhergestellt werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie das Clientfehlerprotokoll auf zusätzliche Nachrichten in Bezug auf dieses Problem. Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von TSM.

0116 E DSM_RC_FILE_BEING_EXECUTED Datei wird gerade ausgeführt; Schreibzugriff verweigert.

Erläuterung: Die aktuelle Datei kann nicht zum Schreiben geöffnet werden, da sie derzeit von einer anderen Operation ausgeführt wird.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Die Operation, die die Datei ausführt, stoppen und die Operation wiederholen, oder die Datei unter einem anderen Namen oder in einem anderen Verzeichnis zurückschreiben oder abrufen.

0117 E DSM_RC_DIR_NO_SPACE Es können keine weiteren Dateien zurückgeschrieben oder abgerufen werden, da das Zielverzeichnis voll ist.

Erläuterung: Es können keine weiteren Dateien zurückgeschrieben oder abgerufen werden, da das Zielverzeichnis voll ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Plattenspeicherplatz freigeben oder die Datei auf einer anderen Platte zurückschreiben oder abrufen.

0118 E DSM_RC_LOOPED_SYM_LINK Beim Auflösen des Namens zu viele symbolische Verbindungen festgestellt

Erläuterung: Beim Versuch, den Dateinamen aufzulösen, wurden zu viele symbolische Verbindungen gefunden.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß für die Datei keine symbolische Verbindung in einer Schleife vorliegt.

0119 E DSM_RC_FILE_NAME_TOO_LONG Der Dateiname ist zu lang und kann von TSM nicht verarbeitet werden.

Erläuterung: Die Größenbegrenzung für Dateinamen kann abhängig vom Betriebssystem variieren. Der am häufigsten verwendete Grenzwert beträgt 256 Zeichen. Der Dateiname, der gerade verarbeitet wird, überschreitet den Grenzwert, der von TSM auf diesem System unterstützt wird.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Geben Sie HELP FILE SPEC ein oder lesen Sie die Informationen im Clienthandbuch für das Betriebssystem, auf dem Sie diesen Fehler empfangen. Im Abschnitt über die Syntax für Dateispezifikationen in dem Handbuch sind die von TSM unterstützten Dateinamenlängen angegeben.

0120 E DSM_RC_FILE_SPACE_LOCKED Dateisystem vom System gesperrt

Erläuterung: Auf das Dateisystem kann nicht zugegriffen werden, da es vom System gesperrt ist.

Systemaktion: TSM kann die Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Verständigen Sie Ihren Systemadministrator.

0121 I DSM_RC_FINISHED Die Operation ist beendet.

Erläuterung: Die Operation ist beendet.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Mit dem nächsten Funktionsaufruf fortfahren.

0122 E DSM_RC_UNKNOWN_FORMAT Die Datei hat ein unbekanntes Format.

Erläuterung: TSM hat versucht, eine Datei zurückzuschreiben oder abzurufen, aber sie hatte ein unbekanntes Format.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Die Datei wurde entweder von einer anderen Anwendung gesichert oder die Daten sind ungültig. Falls die Datei zu diesem System gehört, wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

0123 E DSM_RC_NO_AUTHORIZATION Keine Berechtigung zum Zurückschreiben von Daten des anderen Knotens.

Erläuterung: Der Client ist nicht berechtigt, die Daten des anderen Knotens zurückzuschreiben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Berechtigung vom anderen Knoten anfordern.

0124 E DSM_RC_FILE_SPACE_NOT_FOUND Dateibereich '*Dateibereichsname***' nicht vorhanden**

Erläuterung: Der angegebene Dateibereichsname (Domäne) ist falsch oder nicht auf der Maschine vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die Operation wiederholen und dabei eine bestehende Domäne (Laufwerkbuchstaben oder Dateisystemnamen) angeben.

0125 E DSM_RC_TXN_ABORTED Transaktion abgebrochen

Erläuterung: Die laufende Transaktion zwischen dem Server und dem Client wurde gestoppt. Ein Server-, Client- oder Übertragungsfehler konnte nicht behoben werden.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen, damit er den Fehler bestimmt.

0126 E DSM_RC_SUBDIR_AS_FILE TSM kann keinen Verzeichnispfad erstellen, weil eine Datei mit demselben Namen wie das Verzeichnis vorhanden ist.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die Datei, die den gleichen Namen wie das Verzeichnis hat, oder benennen Sie sie um. Alternativ dazu können Sie das Verzeichnis an einen anderen Standort zurückschreiben.

0127 E DSM_RC_PROCESS_NO_SPACE Plattenspeicherplatzbegrenzung für diesen Prozess erreicht

Erläuterung: Der dem Clienteigner zugeordnete Plattenspeicherplatz ist belegt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Plattenspeicherplatz freigeben und die Zurückschreibungs- oder Abrufoperation wiederholen.

0128 E DSM_RC_PATH_TOO_LONG Pfadlänge des Zielverzeichnisses überschreitet Systemmaximum

Erläuterung: Der angegebene Pfadname plus der Pfadname im zurückgeschriebenen Dateinamen ergeben zusammen einen Namen, dessen Länge das vom System zugelassene Maximum überschreitet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Einen Zielpfad angeben, der, wenn er kombiniert wird, kleiner als das vom System zugelassene Maximum ist.

0129 E DSM_RC_NOT_COMPRESSED Datei ist nicht komprimiert. Systemfehler.

Erläuterung: Eine Datei, die als komprimiert markiert war, war nicht komprimiert, und es kam zu einem Systemfehler.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Dem Systemadministrator diesen Fehler mitteilen. Dieser Fehler ist ein Systemfehler.

0130 E DSM_RC_TOO_MANY_BITS Datei auf einer anderen Client-Maschine mit mehr Speicher komprimiert

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei zurückzuschreiben, die auf einer anderen Client-Workstation mit mehr Speicher gesichert und komprimiert wurde. Diese Datei kann nicht zurückgeschrieben werden. Beim Zurückschreiben wird die Datei erweitert. Die Workstation hat dafür nicht genügend Speicher.

Systemaktion: TSM hat die Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Operation auf einer Maschine mit mehr Speicher wiederholen.

0131 E DSM_RC_COMPRESSED_DATA_CORRUPTED Die komprimierte Datei ist beschädigt und kann nicht ordnungsgemäß erweitert werden.

Erläuterung: Die komprimierte Datei konnte auf Grund einer der folgenden Ursachen nicht ordnungsgemäß erweitert werden:

- Es liegt ein Fehler auf dem Band vor.
- Es liegt ein Kommunikationsfehler vor.
- Die komprimierte Datei wurde auf dem TSM-Server beschädigt.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: 1) Die komprimierte Datei ist beschädigt, weil ein Fehler auf dem Band vorliegt. Um festzustellen, ob dies das Problem ist, geben Sie bitte den folgenden Befehl auf dem TSM-Server ein: audit volume <Datenträgername> fix=no Falls ein Fehler gemeldet wird, könnten Sie die Daten von diesem Datenträger auf einen neuen Datenträger versetzen (siehe Befehl MOVE DATA) und die Zurückschreibung wiederholen. 2) Es liegen Kommunikationsfehler zwischen dem TSM-Server und dem TSM-Client vor und dies führt dazu, dass die Datei während der Übertragung beschädigt wird. Wenn Sie einen Gigabit Ethernet-Adapter auf dem Server verwenden, aktualisieren Sie bitte den Kartentreiber (AIX-Plattform) oder fügen Sie die bereitgestellten, von SUN vorgeschlagenen Änderungen zu einigen Systemnetzoptionen hinzu, die dieses Problem gelöst haben (SUN-Plattform). 3) Bitte prüfen Sie mit Ihrer Netzunterstützung, ob es während der Zurückschreibung zu Fehlern zwischen dem TSM-Client/Server kommt, von dem die Dateibeschädigung ausgeht.

0131 S DSM_RC_SYSTEM_ERROR Ein interner Programmfehler ist aufgetreten.

Erläuterung: TSM hat eine unerwartete Bedingung festgestellt und kann die Operation nicht fortsetzen. Dies könnte ein Programmierfehler sein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren TSM-Administrator oder die technische Unterstützung von IBM.

0132 E **DSM_RC_NO_SERVER_RESOURCES Der TSM-Server hat keine Ressourcen mehr.**

Erläuterung: Das Fehlen einer Speicherressource oder ein Maximalwertzustand erlaubt keine neuen Aktivitäten.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation zu einem späteren Zeitpunkt. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie Ihren TSM-Administrator, um die nicht verfügbare Ressource einzugrenzen. Der TSM-Administrator kann das Aktivitätenprotokoll des TSM-Servers auf Nachrichten überprüfen, die den Fehler unter Umständen erklären.

0133 E **DSM_RC_FS_NOT_KNOWN Der Dateibereich für die Domäne '***Domänenname***' konnte auf dem TSM-Server nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Es wurde erwartet, dass der angegebene Dateibereich auf dem Server gefunden wurde, aber er existiert nicht mehr. Es ist möglich, dass ein Befehl abgesetzt wurde, den Dateibereich aus dem Server zu löschen, während die aktuelle Operation ausgeführt wurde.

Systemaktion: Die TSM-Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Wenn das Problem erneut auftritt, überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf alle anderen Nachrichten, die eine Ursache für den Fehler anzeigen könnten. Versuchen Sie, alle angezeigten Fehler zu korrigieren, und wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

0134 E **DSM_RC_NO_LEADING_DIRSEP Das Feld 'objName' hat keinen führenden Verzeichnisseparator.**

Erläuterung: Das Feld 'objName' hat keinen führenden Verzeichnisseparator.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Wert für das Feld 'objName' korrigieren.

0135 E **DSM_RC_WILDCARD_DIR Platzhalterzeichen sind im objName-Verzeichnispfad nicht zulässig.**

Erläuterung: Platzhalterzeichen sind im objName-Verzeichnispfad nicht zulässig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Wert für das Feld 'objName' korrigieren.

0136 E **DSM_RC_COMM_PROTOCOL_ERROR Die Sitzung wird zurückgewiesen: Es gab einen Fehler im Übertragungsprotokoll.**

Erläuterung: Es wurde eine unerwartete Netznachricht vom Client empfangen. Dies könnte durch Netzprobleme oder einen Programmierfehler verursacht worden sein.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob Ihr Übertragungsweg richtig funktioniert und wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren TSM-Administrator.

0137 E **DSM_RC_AUTH_FAILURE Sitzung zurückgewiesen: Fehler bei Authentifizierung**

Erläuterung: Fehler bei Authentifizierung. Es wurde ein falsches Kennwort eingegeben.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Korrektes Kennwort eingeben. Ist das korrekte Kennwort nicht bekannt, den Systemadministrator verständigen und ein neues Kennwort für den Knotennamen zuordnen lassen.

0138 E **DSM_RC_TA_NOT_VALID Die Ausführungs-/Eignerberechtigungen für den Trusted Agent sind ungültig.**

Erläuterung: Die Ausführungs-/Eignerberechtigungen für den Trusted Agent sind ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Die Installationsanweisungen für den Client vom Systemadministrator überprüfen lassen, um sicherzustellen, daß die Berechtigungen für den Trusted Agent korrekt definiert sind.

0139 S DSM_RC_KILLED Prozeß abgebrochen.

Erläuterung: Die Verarbeitung wurde gestoppt. Dies ist ein Programmierfehler und das Clientprogramm wird beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

0145 S DSM_RC_WOULD_BLOCK Trusted Agent würde die Operation blockieren.

Erläuterung: Der Trusted Agent blockiert die Operation. Dies ist ein Programmierfehler und das Clientprogramm wird beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

0146 S DSM_RC_TOO_SMALL Der Bereich für das Einschluß-/Ausschlußmuster ist zu klein.

Erläuterung: Der Bereich für das Einschluß-/Ausschlußmuster ist zu klein. Dies ist ein Programmierfehler und das Clientprogramm wird beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

0147 S DSM_RC_UNCLOSED Das Muster enthält keine rechte eckige Klammer.

Erläuterung: Das Muster enthält keine rechte eckige Klammer. Dies ist ein Programmierfehler und das Clientprogramm wird beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

0148 S DSM_RC_NO_STARTING_ DELIMITER Das Einschluss-/Ausschlussmuster muss mit einem Verzeichnisbegrenzer beginnen

Erläuterung: Das Einschluss-/Ausschlussmuster muss mit einem Verzeichnisbegrenzer beginnen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Syntax für das Muster.

0149 S DSM_RC_NEEDED_DIR_ DELIMITER Ein führender oder abschließender Verzeichnisbegrenzer fehlt im Einschluss-/Ausschlussmuster.

Erläuterung:

1. Das Einschluss-/Ausschlussmuster hat '...' ohne Verzeichnisbegrenzer am Anfang und Ende.
2. Für Windows folgt auf das Laufwerktrennzeichen nicht unmittelbar ein Verzeichnisbegrenzer.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Syntax für das Muster.

0150 S DSM_RC_UNKNOWN_FILE_DATA_TYPE Der Datentyp der strukturierten Datei ist unbekannt.

Erläuterung: Ein unbekannter und unerwarteter Fehlercode ist innerhalb des Clientprogramms aufgetreten. Der Datentyp der strukturierten Datei ist nicht bekannt. Dies ist ein Programmierfehler und das Clientprogramm wird beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

0151 S DSM_RC_BUFFER_OVERFLOW Der Datenpuffer ist voll.

Erläuterung: Der Datenpuffer ist voll. Dies ist ein Programmierfehler und das Clientprogramm wird beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

0154 E DSM_RC_NO_COMPRESS_MEMORY Nicht genügend Speicher für Dateikomprimierung/-erweiterung

Erläuterung: Zum Komprimieren und Erweitern von Daten ist nicht genügend Speicher verfügbar. Beim Zurückschreiben oder Abrufen kann die Datei erst dann vom Server zurückgerufen werden, wenn mehr Speicher zur Verfügung gestellt wird. Beim Sichern oder Archivieren versuchen, die Operation ohne Komprimierung auszuführen, wenn kein Speicher zur Verfügung gestellt werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Zusätzlichen Speicher freigeben, damit die Operation fortgesetzt werden kann, oder den Sicherungs- oder Archivierungsprozeß ohne aktivierte Komprimierung ausführen.

0155 T DSM_RC_COMPRESS_GREW Komprimierte Daten angewachsen

Erläuterung: Die Datei ist nach der Komprimierung größer als vor der Komprimierung.

Systemaktion: Obwohl die Größe der Datei zugenommen hat, wird die Datei komprimiert.

Benutzeraktion: Keine.

0156 E DSM_RC_INV_COMM_METHOD Es wurde eine nicht unterstützte Übertragungsmethode angegeben.

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Geben Sie eine DFV-Schnittstelle an, die vom TSM-Client auf Ihrem Betriebssystem unterstützt wird. Das Handbuch zum TSM-Client für Ihr Betriebssystem enthält weitere Informationen zum Konfigurieren der TSM-Clientkommunikation.

0157 S DSM_RC_WILL_ABORT Die Transaktion wird abgebrochen.

Erläuterung: Der Server hat einen Fehler festgestellt und wird die Transaktion abbrechen.

Systemaktion: Die Transaktion wird abgebrochen. Der Ursachencode wird in dem Aufruf 'dsmEndTxn' übergeben.

Benutzeraktion: 'dsmEndTxn' mit dem Wert DSM_VOTE_COMMIT ausgeben und den Ursachencode überprüfen.

0158 E DSM_RC_FS_WRITE_LOCKED Zieldatei oder Verzeichnis ist schreibgeschützt

Erläuterung: In die Datei oder in das Verzeichnis, die/das vom Server zurückgeschrieben oder abgerufen wird, kann nicht geschrieben werden, da der Zielort schreibgeschützt ist. Möglicherweise wurde die Datei von einer anderen Operation geöffnet, die nicht zuläßt, daß die Datei aktualisiert wird.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Entweder feststellen, durch welche Operation die Schreibsperre für die Datei aktiviert wurde, oder die Datei unter einem anderen Namen oder an einem anderen Standort zurückschreiben.

0159 I DSM_RC_SKIPPED_BY_USER Eine Datei wurde bei einer Zurückschreibungsoperation übersprungen, da die Datei inaktiv war und von der Anwendung ausgewählt wurde, nicht auf das Laden eines Bands zu warten.

Erläuterung: Eine Datei wurde bei einer Zurückschreibungsoperation übersprungen, da die Datei inaktiv war und von der Anwendung ausgewählt wurde, nicht auf das Laden eines Bands zu warten.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Anwendung den Wert für 'mountWait' in 'dsmBeginGetData' korrekt setzt.

0160 E DSM_RC_TA_NOT_FOUND Trusted Agent-Modul konnte nicht gefunden werden.

Erläuterung: TSM konnte das TSM Trusted Agent-Modul in dem angegebenen Verzeichnis nicht finden. Der Name des TSM Trusted Agent-Moduls ist dsmtca.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass sich das Trusted Agent-Modul in dem Verzeichnis befindet, das durch DSMI_DIR angegeben ist.

0162 E DSM_RC_FS_NOT_READY Dateisystem/Laufwerk nicht bereit

Erläuterung: Das Dateisystem/Laufwerk ist für den Zugriff nicht bereit.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Laufwerk für TSM verfügbar ist, und wiederholen Sie dann die Operation.

0164 E DSM_RC_FIO_ERROR Dateiein-/-ausgabefehler

Erläuterung: Beim Lesen oder Schreiben in einer Datei wurde ein Fehler gefunden.

Systemaktion: Die Datei oder das Dateisystem wurde übersprungen.

Benutzeraktion: Das System überprüfen, um sicherzustellen, daß es richtig arbeitet. Ist OS/2 installiert, CHKDSK /F für das fehlerhafte Laufwerk ausführen, das in dsmerror.log angegeben ist.

0165 E DSM_RC_WRITE_FAILURE Fehler beim Schreiben in Datei

Erläuterung: Beim Schreiben in die Datei wurde ein Fehler gefunden.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie Ihr System, um sicherzustellen, dass es ordnungsgemäß funktioniert.

0166 E DSM_RC_OVER_FILE_SIZE_LIMIT Datei überschreitet System-/ Benutzerdateibegrenzungen

Erläuterung: Eine Datei, die zurückgeschrieben oder abgerufen wird, überschreitet die vom System festgelegten Begrenzungen für diesen Benutzer.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die Systembegrenzungen korrekt festgelegt sind.

0167 E DSM_RC_CANNOT_MAKE Datei/ Verzeichnis kann nicht erstellt werden

Erläuterung: Der Verzeichnispfad für Dateien, die zurückgeschrieben oder abgerufen werden, kann nicht erstellt werden.

Systemaktion: Die Datei wird übersprungen.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß die richtige Berechtigung vorliegt, um das Verzeichnis für Dateien zu erstellen, die zurückgeschrieben oder abgerufen werden sollen. Es muß Schreibzugriff vorhanden sein.

0168 E DSM_RC_NO_PASS_FILE Kennwortdatei ist nicht verfügbar.

Erläuterung: Die Datei, die das gespeicherte Kennwort für den angegebenen Server *Servername* enthält, ist nicht verfügbar.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Der Root muss ein neues Kennwort festlegen und speichern.

0169 E DSM_RC_VERFILE_OLD PASSWORDACCESS ist GENERATE, aber für den Server '*Servername*' wird ein Kennwort benötigt. Entweder ist das Kennwort nicht lokal gespeichert oder es wurde auf dem Server geändert.

Erläuterung: Entweder ist das Kennwort nicht lokal gespeichert oder es wurde auf dem Server geändert.

Systemaktion: TSM fordert das Kennwort an, wenn TSM im Vordergrund läuft.

Benutzeraktion: Wurde TSM als Hintergrundprozess ausgeführt, geben Sie alle TSM-Befehle im Vordergrund aus. Das Kennwort als Antwort auf die Eingabeaufforderung eingeben. Führen Sie dann den TSM-Hintergrundbefehl erneut aus.

0173 E DSM_RC_INPUT_ERROR Der Prozess wird in einem nicht interaktiven Modus ausgeführt, erfordert aber Benutzereingaben.

Erläuterung: Dieser Prozess erfordert Tastatureingaben, aber nicht interaktive Prozesse können keine Eingaben von der Tastatur lesen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Führen Sie folgende Aktionen aus, um diesen Fehler zu beheben:

- Führen Sie das Produkt im Dialogmodus aus.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Kennwort richtig definiert ist.

0174 E DSM_RC_REJECT_PLATFORM_ MISMATCH Sitzung zurückgewiesen: Abweichung bei Knotenart

Erläuterung: Der Knotenname ist einer anderen Art von Betriebssystem (wie z. B. AIX) zugeordnet und kann für dieses System nicht verwendet werden.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Wird ein neuer Knotenname benötigt, den Systemadministrator verständigen, damit er einen neuen Knotennamen zuordnet. Im allgemeinen gibt es für jedes Paar Maschine/Betriebssystem, das auf den Server zugreifen muß, einen eindeutigen Knotennamen.

0175 E DSM_RC_TL_NOT_FILE_OWNER Nicht der Dateieigner

Erläuterung: Die Datei kann nicht gesichert werden, da der Client nicht der Dateieigner ist.

Systemaktion: TSM überspringt die Datei.

Benutzeraktion: Keine.

0177 S DSM_RC_UNMATCHED_QUOTE Anführungszeichen stimmen nicht überein

Erläuterung: Die im Muster angegebenen Anführungszeichen sind nicht identisch und ergeben kein Paar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Das Muster unter Verwendung übereinstimmender Anführungszeichen in der Syntax korrigieren.

0184 E DSM_RC_TL_NOBCG Die Verwaltungsklasse für diese Datei hat keine gültige Sicherungskopiengruppe. Diese Datei wird nicht gesichert.

Erläuterung: Für die Verwaltungsklasse dieser Datei wurde keine Sicherungskopiengruppe angegeben. Diese Datei wird nicht gesichert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Fügen Sie der Verwaltungsklasse eine gültige Sicherungskopiengruppe hinzu und wiederholen Sie dann die Operation.

0185 W **DSM_RC_TL_EXCLUDED Datei '*DateinameDateinameDateiname*' durch Einschluss-/Ausschlussliste ausgeschlossen**

Erläuterung: Sie können keine Dateien, die ausgeschlossen sind, sichern, archivieren oder umlagern.

Systemaktion: Die Datei wird von TSM nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Wird die Datei absichtlich ausgeschlossen, kann diese Nachricht ignoriert werden. Andernfalls müssen Sie die Einschluss-/Ausschlussliste ändern, den Client erneut starten und die Operation wiederholen. Verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren TSM-Administrator.

0186 E **DSM_RC_TL_NOACG Die Verwaltungsklasse für diese Datei hat keine gültige Archivierungskopiengruppe. Diese Datei wird nicht archiviert.**

Erläuterung: Für die Verwaltungsklasse dieser Datei wurde keine Archivierungskopiengruppe angegeben. Diese Datei wird nicht archiviert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Eine gültige Archivierungskopiengruppe der Verwaltungsklasse hinzufügen und dann die Operation wiederholen.

0187 E **DSM_RC_PS_INVALID_ARCHMC Ungültige Verwaltungsklasse eingegeben**

Erläuterung: Es wurde eine ungültige Verwaltungsklasse eingegeben.

Systemaktion: TSM kann die angeforderte Operation nicht ausführen.

Benutzeraktion: Die Operation unter Verwendung einer gültigen Verwaltungsklasse wiederholen.

0188 S **DSM_RC_NO_PS_DATA Entweder ist der Knoten auf dem Server nicht vorhanden oder es gibt keine aktive Maßnahmengruppe für den Knoten.**

Erläuterung: Dieser Fehler tritt auf, wenn Sie versuchen, auf die Daten eines anderen Knotens zuzugreifen. Entweder ist der Knoten bei dem TSM-Server nicht registriert oder es gibt keine aktive Maßnahmengruppe für den Knoten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob der Knoten, auf dessen Daten Sie zugreifen möchten, bei dem TSM-Server registriert ist. Haben Sie mehrere TSM-Server, stellen Sie sicher, dass Sie die Verbindung zum korrekten Server herstellen, und wiederholen Sie anschließend die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren TSM-Administrator.

0189 S **DSM_RC_PS_INVALID_DIRMC Die den Verzeichnissen zugeordnete Verwaltungsklasse ist nicht vorhanden.**

Erläuterung: Die in der Option DIRMC benannte Verwaltungsklasse ist in Ihrer zugeordneten Maßnahmengruppe auf dem Server nicht vorhanden. Das Fehlerprotokoll enthält einen Eintrag, der den ungültigen Namen der Verwaltungsklasse anzeigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die aktuelle Option DIRMC aus der Clientoptionsdatei und führen Sie anschließend DSMC QUERY MGMTCLASS -DETAIL aus, um Informationen über verfügbare Verwaltungsklassen anzuzeigen. Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen ausgewählte Verwaltungsklasse eine Sicherungskopiengruppe besitzt. Haben Sie mehrere TSM-Server, stellen Sie sicher, dass Sie die Verbindung zum korrekten Server herstellen. Wenn Sie keine passende Verwaltungsklasse finden können, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren TSM-Administrator.

0190 S **DSM_RC_PS_NO_CG_IN_DIR_MC Es gibt keine Sicherungskopiengruppe in der für Verzeichnisse verwendeten Verwaltungsklasse**

Erläuterung: Die Option DIRMC benennt eine Verwaltungsklasse, die keine Sicherungskopiengruppe enthält.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die aktuelle Option DIRMC aus der Clientoptionsdatei und führen Sie anschließend DSMC QUERY MGMTCLASS -DETAIL aus, um Informationen über verfügbare Verwaltungsklassen anzuzeigen. Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen ausgewählte Verwaltungsklasse eine Sicherungskopiengruppe besitzt. Haben Sie mehrere TSM-Server, stellen Sie sicher, dass Sie die Verbindung zum korrekten Server herstellen. Wenn Sie keine passende Verwaltungsklasse finden können, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren TSM-Administrator.

0231 E **DSM_RC_ABORT_MOVER_TYPE Unbekannte Art der fernen Versetzungseinheit**

Erläuterung: Die angegebene Art der fernen Versetzungseinheit ist unbekannt.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

0232 E **DSM_RC_ABORT_ITEM_IN_USE Eine Operation für den angeforderten Knoten und Dateibereich wird bereits ausgeführt.**

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung gestellt, mit Hilfe der Einheit zum Versetzen von Daten eine Operation für den angegebenen Knoten und Dateibereich auszuführen. Da eine Operation für diesen Knoten und Dateibereich bereits ausgeführt wird, kann die neue Operation nicht ausgeführt werden.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Die Operation zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen.

0233 E **DSM_RC_ABORT_LOCK_CONFLICT Systemressource wird verwendet**

Erläuterung: Eine erforderliche Ressource wird von einem anderen Befehl oder Prozess verwendet.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Die Operation zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen.

0234 E **DSM_RC_ABORT_SRV_PLUGIN_COMM_ERROR Server-Plug-in-Kommunikationsfehler**

Erläuterung: Die Kommunikation zwischen einem Server-Plug-in und einer NAS-Dateieinheit ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

0235 E **DSM_RC_ABORT_SRV_PLUGIN_OS_ERROR Server-Plug-in hat nicht unterstütztes Betriebssystem für NAS-Dateieinheit erkannt.**

Erläuterung: Ein Plug-in-Modul hat festgestellt, dass eine NAS-Dateieinheit ein nicht unterstütztes Betriebssystem oder eine nicht unterstützte Betriebssystemstufe ausführt.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation beendet.

Benutzeraktion: Ihr Systemadministrator erteilt weitere Informationen.

0236E **DSM_RC_ABORT_CRC_FAILED Der vom Server empfangene CRC stimmt nicht mit dem vom Client berechneten CRC überein.**

Erläuterung: Der Server hat einen CRC für einen Puffer gesendet. Der Client hat einen CRC für denselben Puffer berechnet. Die beiden stimmen nicht überein. Die Abweichung zeigt einen Kommunikationsfehler an.

Systemaktion: In einigen Fällen kann der Client dem Server den Fehler anzeigen und die Operation wiederholen.

Benutzeraktion: Das Ablaufverfolgungsprotokoll auf zusätzliche Informationen überprüfen und die Operation wiederholen. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator verständigen.

0237E **DSM_RC_ABORT_INVALID_ GROUP_ACTION Ungültige Operation für einen Gruppenleiter oder ein Gruppenmitglied.**

Erläuterung: Es wurde eine ungültige Operation für eine logische Gruppe versucht.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie den Vorgang mit einer gültigen Operation.

0238E **DSM_RC_ABORT_DISK_ UNDEFINED Ferne Platte nicht definiert.**

Erläuterung: Es sollte eine Operation für eine ferne Platte ausgeführt werden, die nicht definiert ist.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Definieren Sie die korrekte ferne Platte.

0239E **DSM_RC_ABORT_BAD_ DESTINATION Eingabezielort entspricht nicht dem erwarteten Zielort.**

Erläuterung: Eingabezielort entspricht nicht dem erwarteten Zielort.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation mit dem korrekten Zielort.

0240E **DSM_RC_ABORT_DATAMOVER_ NOT_AVAILABLE Einheit zum Versetzen von Daten ist nicht verfügbar.**

Erläuterung: Einheit zum Versetzen von Daten ist nicht verfügbar.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation mit ei-

ner korrekten Einheit zum Versetzen von Daten.

0241E **DSM_RC_ABORT_STGPOOL_COPY_CONT_NO Operation fehlgeschlagen, da die Option zum Fortsetzen des Kopierens auf NO gesetzt war.**

Erläuterung: Die Operation ist fehlgeschlagen, da die Option zum Fortsetzen des Kopierens auf NO gesetzt war.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wird gestoppt.

Benutzeraktion: Dieser Abbruchcode gibt an, dass eine Speicheroperation, wie beispielsweise Sichern oder Archivieren, fehlgeschlagen ist, da die Option zum Fortsetzen des Kopierens auf NO gesetzt war. Der Systemadministrator muss den Fehler auf der Serverseite beheben.

0242E **DSM_RC_ABORT_RETRY_SINGLE_TXN Transaktion aufgrund eines Fehlers während einer Speicheroperation fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die Transaktion ist aufgrund eines Fehlers während einer Speicheroperation fehlgeschlagen. Dieser Fehler tritt normalerweise auf, wenn der nächste Speicherpool über eine andere Kopienspeicherpoolliste verfügt und während einer Transaktion zu diesem Pool gewechselt wird.

Systemaktion: Die Transaktion wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Senden Sie die Objekte in separaten Transaktionen erneut.

0245 E **DSM_RC_ABORT_PATH_RESTRICTED Die aktuelle Clientkonfiguration ist nicht konform mit dem Wert der Serveroption DATAWRITEPATH oder DATAREADPATH für diesen Knoten.**

Erläuterung: Die Werte der Serveroptionen DATAWRITEPATH und DATAREADPATH geben an, wohin der Client Daten senden darf und woher Daten gelesen werden. Die Werte für den angegebenen Knotennamen sollten der Clientkonfiguration entsprechen. Sie erhalten beispielsweise diese Fehlernachricht, wenn DATAWRITEPATH einen LAN-Wert enthält und der Client für die Verwendung des LAN-freien Protokolls konfiguriert ist, oder wenn der umgekehrte Fall eintritt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Protokolle von Client, Server und Speicheragent, um festzustellen, warum der Client Daten nicht LAN-frei senden konnte. Stellen Sie sicher, dass die Clientkonfiguration und die Serveroptionen kompatibel sind.

0247 E **DSM_RC_ABORT_INSERT_NOT_ALLOWED Dieser Server unterstützt keine Sicherungsoperationen.**

Erläuterung: Dieser Server unterstützt nur Archivierungsoperationen, Sichern ist nicht zulässig.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie mit diesem Server nur Archivierungsoperationen.

0248 E **DSM_RC_ABORT_DELETE_NOT_ALLOWED Das Löschen des Objekts: "*fshlll*" ist nicht zulässig.**

Erläuterung: Das Objekt hat entweder den Status "Löschen unzulässig" und kann nicht gelöscht werden, oder das Objekt befindet sich auf einem Server, auf dem der Aufbewahrungsschutz aktiviert ist, und das Objekt ist nicht verfallen.

Systemaktion: Das Objekt wird übersprungen und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Status des Objekts durch eine Abfrage, um festzustellen, ob es auf Halten gesetzt ist oder wann es verfällt.

0249 E **DSM_RC_ABORT_TXN_LIMIT_EXCEEDED Die Anzahl der Objekte in dieser Transaktion überschreitet die Werte für TXNGROUPMAX.**

Erläuterung: Es sind zu viele Objekte in dieser Transaktion.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation mit weniger Objekten in der Transaktion oder erhöhen Sie den Wert für TXNGROUPMAX auf dem Server.

0250 E **DSM_RC_ABORT_OBJECT_ ALREADY_HELD *fshlll* ist bereits auf Halten gesetzt.**

Erläuterung: Eines der Objekte in der Transaktion Das angegebene Objekt ist bereits auf Halten gesetzt und kann nicht erneut auf Halten gesetzt werden.

Systemaktion: Die aktuelle Operation wird beendet. Dieses Objekt wird übersprungen und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie eine Abfrage ein, um den Status der Objekte festzustellen, und wiederholen Sie die Operation ohne das Objekt, das bereits auf Halten gesetzt ist.

0292 E **DSM_RC_TCA_FORK_FAILED Fehler beim Starten des Trusted Communication Agent-Prozesses.**

Erläuterung: Beim Starten des Trusted Communication Agent-Prozesses ist ein Fehler aufgetreten; insbesondere die Aufspaltungsfunktion fork() ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Wahrscheinlich ein Systemfehler. Bleibt der Fehler bestehen, einen Neustart der Datenstation ausführen.

0295 E **DSM_RC_TCA_INVALID_REQUEST Der TSM Trusted Communication Agent hat eine ungültige Anforderung empfangen.**

Erläuterung: Der Trusted Communication Agent wird vom TSM-Client aufgerufen und hat in dem Aufruf ein unbekanntes Anforderungsargument empfangen.

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Es ist möglich, dass der Trusted Communication Agent aus Versehen von einem anderen Prozess als dem TSM-Client aufgerufen wurde. Ist dies der Fall, handelt es sich hier um einen internen Fehler. Tritt das Problem erneut auf, verständigen Sie Ihren IBM Servicemitarbeiter.

0296 E **DSM_RC_TCA_NOT_ROOT Diese Aktion erfordert TSM-Administratorberechtigung auf diesem System.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Aktion auszuführen, die von dem TSM-Administrator ausgeführt werden muss (z. B. offene Registrierung, Löschen eines Dateibereichs oder Kennwortaktualisierung).

Systemaktion: TSM wird beendet.

Benutzeraktion: Ist die Aktion erforderlich, muß sie vom Administrator ausgeführt werden.

0297 E **DSM_RC_TCA_SEMGET_ERROR Fehler beim Zuordnen von Semaphors.**

Erläuterung: Es ist ein Fehler aufgetreten, weil die Semaphors, die Sie zuordnen wollen, nicht mehr ausreichen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Bitten Sie Ihren Systemadministrator um Hilfe und vergrößern Sie möglicherweise die Zahl der Semaphors in Ihrem System.

0298 E **DSM_RC_TCA_SEM_OP_ERROR Fehler beim Definieren des Semaphorwerts oder beim Warten auf Semaphor.**

Erläuterung: Beim Versuch, ein Semaphor zu definieren oder auf ein Semaphor zu warten, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Wahrscheinlich ein Systemfehler. Bleibt der Fehler bestehen, einen Neustart der Datenstation ausführen.

0400 E **DSM_RC_INVALID_OPT Bei der Syntaxanalyse wurde eine ungültige Option gefunden.**

Erläuterung: Eine ungültige Option wurde gefunden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Optionen in dsm.opt und dsm.sys und die Optionszeichenfolge überprüfen. Das Fehlerprotokoll auf weitere Informationen über den Fehler überprüfen. Auf der AS/400-Plattform die Optionen in *LIB/QOPTTSM(APIOPT) überprüfen.

0405 E **DSM_RC_NO_HOST_ADDR TCPSERVERADDRESS für diesen Server in der Systemoptionsdatei nicht definiert**

Erläuterung: Die Option TCPSERVERADDRESS ist für diesen Server in der Server-Namenzeilengruppe der Systemoptionsdatei nicht definiert.

Systemaktion: Die TSM-Initialisierung schlägt fehl und das Programm wird beendet.

Benutzeraktion: Den TSM-Administrator verständigen und sicherstellen, dass für den Server, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll, eine gültige Option TCPSERVERADDRESS in der Systemoptionsdatei definiert ist.

0406 S **DSM_RC_NO_OPT_FILE Optionsdatei '*Dateiname*' konnte nicht gefunden werden oder kann nicht gelesen werden.**

Erläuterung: Allgemeine Ursachen für diesen Fehler sind:

- Die Standardoptionsdatei ist nicht vorhanden.
- Sie haben die Option -OPTFILE beim Starten des IBM Tivoli Storage Manager-Clients angegeben, aber die von Ihnen zur Verfügung gestellte Optionsdatei ist nicht vorhanden.
- Die Umgebungsvariable DSM_CONFIG (oder DSMI_CONFIG, wenn Sie die IBM Tivoli Storage Manager-API verwenden) gibt eine Optionsdatei an, die nicht vorhanden ist.

- Sie haben die Option -OPTFILE beim Starten des IBM Tivoli Storage Manager-Clients angegeben, aber die von Ihnen zur Verfügung gestellte Optionsdatei liegt nicht in der Standarddateicodierung des Systems vor. Unter Windows beispielsweise wird als Dateicodierung ANSI erwartet.
- Sie haben die Option -OPTFILE beim Starten des IBM Tivoli Storage Manager-Clients angegeben, aber die von Ihnen zur Verfügung gestellte Optionsdatei verfügt nicht über die entsprechenden Leseberechtigungen für den Benutzer, der die Operation ausführt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des IBM Tivoli Storage Manager-Clients wird gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Optionsdatei, die verwendet werden soll, vorhanden ist, dass sie über die Leseberechtigungen verfügt, die für den Benutzer, der die Operation ausführt, definiert sind, und dass die Datei in der Standarddateicodierung des Systems vorliegt. Unter Windows beispielsweise wird als Dateicodierung ANSI erwartet. Lesen Sie die Konfigurationsinformationen im IBM Tivoli Storage Manager-Clienthandbuch für Ihr Betriebssystem. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung Ihren IBM Tivoli Storage Manager-Administrator.

0408 E **DSM_RC_MACHINE_SAME Ein virtueller Knotenname darf nicht gleich einem Knotennamen oder dem Systemhostnamen sein.**

Erläuterung: Die Option VIRTUALNODENAME wurde mit einem Namen eingegeben, der entweder einem Namen in der Option NODENAME oder dem Systemhostnamen entsprach.

Systemaktion: Die Initialisierung schlägt fehl und das Programm wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn der eingegebene virtuelle Knotenname mit dem Hostnamen identisch war, müssen Sie die Option für den virtuellen Knotennamen entfernen. War der Name mit demjenigen in der Option für den Knotennamen identisch, können Sie, abhängig von der beabsichtigten Verwendung, einen der beiden entfernen. Der Knotenname wird verwendet, um Ihrem System einen Alternativnamen zuzuordnen. Der virtuelle Knotenname wird verwendet, um auf die Serverdaten eines anderen Systems zuzugreifen.

0409 E **DSM_RC_INVALID_SERVER Servername in Systemoptionsdatei nicht gefunden**

Erläuterung: Die Systemoptionsdatei enthält nicht die Option SERVERNAME.

Systemaktion: Die TSM-Initialisierung schlägt fehl und das Programm wird beendet.

Benutzeraktion: Verständigen Sie den TSM-Administrator für Ihr System und stellen Sie sicher, dass die Systemoptionsdatei den Servernamen enthält.

0410 E **DSM_RC_INVALID_KEYWORD Bei der Syntaxanalyse wurde ein ungültiges Optionsschlüsselwort gefunden.**

Erläuterung: In der 'dsmInit'-Konfigurationsdatei, in der Optionszeichenfolge, in dsm.sys oder dsm.opt wurde ein ungültiges Optionsschlüsselwort gefunden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Schreibweise der Optionsschlüsselwörter korrigieren. Sicherstellen, daß die 'dsmInit'-Konfigurationsdatei nur eine Untermenge der Optionen in dsm.sys enthält. Das Fehlerprotokoll auf weitere Informationen über den Fehler überprüfen.

0411 S **DSM_RC_PATTERN_TOO_COMPLEX Das Einschluss- oder Ausschlussmuster kann nicht syntaktisch analysiert werden.**

Erläuterung: Das Muster ist falsch formatiert oder zu komplex, um von TSM interpretiert werden zu können.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Einschluss- oder Ausschlussmuster korrekt angegeben ist. Ist das Muster korrekt, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

0412 S **DSM_RC_NO_CLOSING_BRACKET Im Einschluss-/Ausschlussmuster fehlt eine rechte eckige Klammer**

Erläuterung: Das Einschluss- oder Ausschlussmuster wurde falsch erstellt. Die rechte eckige Klammer fehlt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Syntax für das Muster.

0426 E **DSM_RC_CANNOT_OPEN_TRACEFILE Die Initialisierungsfunktionen können die angegebene Ablaufverfolgungsdatei nicht öffnen.**

Erläuterung: Die Datei "*Ablaufverfolgungsname* konnte während der Initialisierung nicht geöffnet werden. Der angegebene Pfad ist möglicherweise falsch. Es ist außerdem möglich, dass der aktuelle Benutzer nicht die Berechtigung hat, in die Ablaufverfolgungsdatei im angegebenen Verzeichnis zu schreiben. Es ist ebenfalls möglich, dass am angegebenen Standort der Ablaufverfolgungsdatei kein Speicherbereich verfügbar ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Option TRACEFILE auf einen gültigen Pfad zeigt und dass der Benutzer über ordnungsgemäße Berechtigungen verfügt, um in die angegebene Datei zu schreiben.

0427 E **DSM_RC_CANNOT_OPEN_LOGFILE Die Initialisierungsfunktionen können die angegebene Fehlerprotokolldatei nicht öffnen.**

Erläuterung: Die Fehlerprotokolldatei konnte während der Initialisierung nicht geöffnet werden. Der angegebene Pfad ist möglicherweise falsch. Es ist außerdem möglich, dass der aktuelle Benutzer nicht die Berechtigung hat, in die Protokolldatei im angegebenen Verzeichnis zu schreiben. Es ist ebenfalls möglich, dass am angegebenen Standort der Protokolldatei kein Speicherbereich verfügbar ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Option LOGFILE auf einen gültigen Pfad zeigt und dass der Benutzer über ordnungsgemäße Berechtigungen verfügt, um in die angegebene Datei zu schreiben.

0600 E **DSM_RC_DUP_LABEL Doppelter Datenträgerkennsatz vorhanden. Die Operation kann nicht fortgesetzt werden.**

Erläuterung: Für austauschbare Datenträger verwendet TSM den Datenträgerkennsatz als Dateibereichsname. Um zu verhindern, dass Daten von verschiedenen Datenträgern in demselben Dateibereich auf dem TSM-Server gespeichert werden, ist das Sichern oder Archivieren von austauschbaren Datenträgern mit doppelten Datenträgerkennsätzen nicht zulässig.

Systemaktion: Die angeforderte Operation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Datenträgerkennsätze auf den austauschbaren Datenträgern, sodass es keine doppelten Kennsätze gibt. Starten Sie dann TSM erneut und wiederholen Sie die Operation.

0601 E **DSM_RC_NO_LABEL Das Laufwerk hat keinen Kennsatz. Die Operation kann nicht fortgesetzt werden.**

Erläuterung: Das Sichern oder Archivieren von austauschbaren Datenträgern erfordert, dass die Datenträger einen Datenträgerkennsatz haben. Es wurde versucht, Daten auf einem austauschbaren Datenträger, der keinen Kennsatz hat, zu sichern oder zu archivieren.

Systemaktion: Die angeforderte Operation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Erstellen Sie einen Datenträgerkennsatz auf dem austauschbaren Datenträger und wiederholen Sie die Operation.

0610 E **DSM_RC_NLS_CANT_OPEN_TXT Nachrichtentextdatei kann nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Das System kann die Nachrichtentextdatei (dscdeu.txt oder dsmclientV3.cat für AIX) nicht öffnen. Auf der AS/400-Plattform heißt diese Datei QANSAPI/QAANSENU(TXT).

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob die Datei dscdeu.txt in dem Verzeichnis steht, auf das DSMI_DIR zeigt. Für AIX ist sicherzustellen, dass die Datei dsmclientV3.cat über eine symbolische Verbindung zu /usr/lib/nls/msg/<locale>/dsmclientV3.cat verfügt.

0611 E **DSM_RC_NLS_CANT_READ_HDR Nachrichtentextdatei kann nicht verwendet werden.**

Erläuterung: Das System kann die Nachrichtentextdatei (dscdeu.text oder dsmclientV3.cat für AIX) auf Grund eines ungültigen Kennsatzes nicht verwenden. Auf der AS/400-Plattform heißt diese Datei QANSAPI/QAANSENU(TXT).

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Nachrichtentextdatei erneut installieren.

0612 E **DSM_RC_NLS_INVALID_CNTL_REC Nachrichtentextdatei kann nicht verwendet werden.**

Erläuterung: Das System kann die Nachrichtentextdatei (dscdeu.txt oder dsmclientV3.cat für AIX) auf Grund eines ungültigen Steuersatzes nicht verwenden. Auf der AS/400-Plattform heißt diese Datei QANSAPI/QAANSENU(TXT).

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Nachrichtentextdatei erneut installieren.

0613 E **DSM_RC_NLS_INVALID_DATE_FMT Ungültigen Wert für DATEFORMAT angegeben.**

Erläuterung: Für DATEFORMAT ist ein ungültiger Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen gültigen Wert angeben.

0614 E **DSM_RC_NLS_INVALID_TIME_FMT Ungültigen Wert für TIMEFORMAT angegeben.**

Erläuterung: Für TIMEFORMAT ist ein ungültiger Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen gültigen Wert angeben.

0615 E **DSM_RC_NLS_INVALID_NUM_FMT Ungültigen Wert für NUMBERFORMAT angegeben.**

Erläuterung: Für NUMBERFORMAT ist ein ungültiger Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen gültigen Wert angeben.

0620 E **DSM_RC_LOG_CANT_BE_OPENED Fehlerprotokolldatei kann nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Das System kann die Fehlerprotokolldatei nicht öffnen.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Wert für DSMI_LOG und die Zugriffsberechtigung überprüfen. Auf der AS/400-Plattform den Wert überprüfen, der für ERRORLOGNAME in der API-Optionsdatei angegeben wurde.

0621 E **DSM_RC_LOG_ERROR_WRITING_TO_LOG In die Protokolldatei kann nicht geschrieben werden.**

Erläuterung: Beim Schreiben in die Protokolldatei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Wert für DSMI_LOG und die Zugriffsberechtigung überprüfen. Auf der AS/400-Plattform den Wert überprüfen, der für ERRORLOGNAME in der API-Optionsdatei angegeben wurde.

0622 E **DSM_RC_LOG_NOT_SPECIFIED Der Name der Protokolldatei wurde nicht angegeben.**

Erläuterung: Das System kann die Fehlerprotokolldatei nicht öffnen.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Wert für DSMI_LOG und die Zugriffsberechtigung überprüfen. Auf der AS/400-Plattform den Wert überprüfen, der für ERRORLOGNAME in der API-Optionsdatei angegeben wurde.

0927 E **DSM_RC_NOT_ADSM_AUTHORIZED Nur ein in TSM berechtigter Benutzer kann diese Aktion ausführen.**

Erläuterung: Zum Ausführen dieser Aktion muss der Benutzer in TSM berechtigt sein. Benutzer ist nicht kennwortberechtigt, und für diese Aktion ist eine Berechtigung erforderlich.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Der Benutzer muß der Root oder der Eigner der ausführbaren Datei sein, und das Bit zum Definieren der aktuellen Benutzer-ID ('s' Bit) muß auf 'On' gesetzt sein.

961 E **DSM_RC_DIRECT_STORAGE_ AGENT_UNSUPPORTED Direktverbindung zum Speicheragenten ist nicht zulässig.**

Erläuterung: Sie können keine direkte Verbindung zum Speicheragenten herstellen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Zum Ausführen LAN-freier Operationen mit Hilfe des Speicheragenten müssen Sie die Option ENABLELANFREE in Ihrer Optionsdatei angeben und die Verarbeitung erneut starten.

963 E **DSM_RC_FS_NAMESPACE_DOWNLEVEL Der lange Namensbereich wurde aus dem lokalen Dateibereich entfernt. Wenn Sie mit der Operation zum Sichern/Archivieren fortfahren wollen, müssen Sie Ihren Dateibereich auf dem Server umbenennen.**

Erläuterung: TSM hat festgestellt, dass der Servernamensbereich NTW:LONG lautet, aber der lokale Datenträger unterstützt keine Langnamen. Wenn Sie den Datenträger mit Kurznamen sichern wollen, müssen Sie den Dateibereich auf dem Server umbenennen. Wenn Sie mit Langnamen sichern wollen, müssen Sie dem fraglichen Datenträger die Unterstützung langer Namensbereiche hinzufügen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Dem Datenträger die Unterstützung langer Namensbereiche hinzufügen oder den entsprechenden Serverdateibereich umbenennen (entfernen).

0996 E **DSM_RC_SERVER_DOWNLEVEL_FUNC Der TSM-Server ist nicht auf dem neuesten Stand und unterstützt die angeforderte Funktion nicht. Das Fehlerprotokoll enthält die Versionsnummer.**

Erläuterung: Die Funktion, die verwendet werden soll, erfordert einen aktuelleren TSM-Server.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Führen Sie für Ihren TSM-Server ein Upgrade auf eine Version durch, die diese Funktion unterstützt. Das Fehlerprotokoll enthält die Versionsnummer.

0997 E **DSM_RC_STORAGEAGENT_DOWN-LEVEL Der TSM-Speicheragent ist nicht auf dem neuesten Stand und unterstützt die angeforderte Funktion nicht. Das Fehlerprotokoll enthält die Versionsnummer.**

Erläuterung: Die Funktion, die verwendet werden soll, erfordert einen aktuelleren TSM-Speicheragenten.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Führen Sie für Ihren TSM-Speicheragenten ein Upgrade auf eine Version durch, die diese Funktion unterstützt. Das Fehlerprotokoll enthält die Versionsnummer.

0998 E **DSM_RC_SERVER_AND_SA_DOWN-LEVEL Der TSM-Server und der TSM-Speicheragent sind nicht auf dem neuesten Stand und unterstützen nicht die angeforderte Funktion. Das Fehlerprotokoll enthält die Versionsnummer.**

Erläuterung: Die Funktion, die verwendet werden soll, erfordert einen aktuelleren TSM-Server und TSM-Speicheragenten.

Systemaktion: Die Operation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Führen Sie für Ihren TSM-Server und TSM-Speicheragenten ein Upgrade auf eine Version durch, die diese Funktion unterstützt. Das Fehlerprotokoll enthält die Versionsnummer.

1376 E **DSM_RC_DIGEST_VALIDATION_ ERROR Fehler bei der Verarbeitung von** *Dateibereichsname Pfadname Dateiname*'**; End-to-End-Digestprüfung ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Das verschlüsselte Digest der zurückgeschriebenen oder abgerufenen Daten stimmte nicht mit dem während der Sicherungs- oder Archivierungsoperation generierten Digest überein. Mögliche Ursachen sind ein Übertragungsfehler, ein Datenverlust oder eine Hashkollision.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Zurückschreibungsoperation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung die technische Unterstützung von IBM.

2000 E **DSM_RC_NULL_OBJNAME Der Objektnamenzeiger ist NULL.**

Erläuterung: Für den Objektnamenzeiger ist kein Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Für die Struktur 'dsmObjName' eine Adresse zur Verfügung stellen.

2001 E **DSM_RC_NULL_DATABLKPTR Der Datenblockzeiger ist NULL.**

Erläuterung: Für den Datenblockzeiger ist kein Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Für die Struktur 'DataBlk' eine Adresse zur Verfügung stellen.

2002 E **DSM_RC_NULL_MSG Nachrichtenparameter für 'dsmRCMsg' ist ein Nullzeiger.**

Erläuterung: Der Nachrichtenparameter für 'dsmRCMsg' ist ein Nullzeiger.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Für den Nachrichtenparameter genügend Speicherbereich zuordnen.

2004 E **DSM_RC_NULL_OBJATTRPTR Der Objektattributzeiger ist NULL.**

Erläuterung: Für den Objektattributzeiger ist kein Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Für die Struktur 'ObjAttr' eine Adresse zur Verfügung stellen.

2006 E **DSM_RC_NO_SESS_BLK Keine Informationen für Server-Sitzung vorhanden.**

Erläuterung: Der Server hat nicht mit den Sitzungsinformationen geantwortet.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Server-Status überprüfen.

2007 E **DSM_RC_NO_POLICY_BLK Keine Server-Maßnahmeninformationen vorhanden.**

Erläuterung: Der Server hat nicht mit den Maßnahmeninformationen geantwortet.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Server-Maßnahmendefinitionen überprüfen.

2008 E **DSM_RC_ZERO_BUFLEN Der Wert für 'dataBlk bufferLen' ist Null.**

Erläuterung: Der Wert für 'dataBlk bufferLen' ist Null.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen Wert ungleich Null für 'bufferLen' angeben.

2009 E **DSM_RC_NULL_BUFPTR Der Wert für 'dataBlk bufferPtr' ist NULL.**

Erläuterung: Für 'dataBlk bufferPtr' ist kein Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Für 'bufferPtr' eine Adresse zur Verfügung stellen.

2010 E **DSM_RC_INVALID_OBJTYPE Der Wert für 'objType' ist ungültig.**

Erläuterung: Der Wert für 'objType' ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Wert für 'dsmObjName.objType' muss lauten:

- DSM_OBJ_FILE oder DSM_OBJ_DIRECTORY für Sichern
- DSM_OBJ_FILE für Archivieren

2011 E **DSM_RC_INVALID_VOTE Der Wert für 'dsmEndTxn' ist ungültig.**

Erläuterung: Der Wert für 'dsmEndTxn' ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Wert muß DSM_VOTE_COMMIT oder DSM_VOTE_ABORT lauten.

2012 E **DSM_RC_INVALID_ACTION Die Aktualisierungsaktion ist ungültig.**

Erläuterung: Die Aktion 'dsmUpdateFS' oder 'dsmUpdateObj' ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Aktionswert korrigieren. Gültige Werte sind in dsmapitd.h definiert und in dem Handbuch zur Verwendung der API dokumentiert.

2014 E **DSM_RC_INVALID_DS_HANDLE Es ist ein Fehler in den internen TSM-API-Prozeduren aufgetreten.**

Erläuterung: Das System hat einen Fehler in den internen API-Prozeduren festgestellt.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Prozeß beenden und die Operation wiederholen. Sicherstellen, daß alle vorherigen dsmInit-Aufrufe bereinigt und durch einen dsmTerminate-Aufruf beendet wurden. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator oder Kundendienst verständigen.

2015 E **DSM_RC_INVALID_REPOS Die Repository-Art ist ungültig.**

Erläuterung: Die Repository-Art ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Für 'dsmDeleteFS' muss das Repository wie folgt lauten:

- DSM_ARCHIVE_REP
- DSM_BACKUP_REP
- DSM_REPOS_ALL.

2016 E **DSM_RC_INVALID_FSNAME Dateibereichsname muß mit dem Verzeichnisbegrenzer beginnen.**

Erläuterung: Der Dateibereichsname ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Dateibereichsname muss mit dem Verzeichnisbegrenzer beginnen.

2017 E **DSM_RC_INVALID_OBJNAME Objektname ist entweder leer oder hat keinen führenden Begrenzer.**

Erläuterung: Der Objektname ist ungültig, da er eine leere Zeichenfolge ist oder keinen führenden Begrenzer aufweist.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Format des vollständigen Pfads für 'dsmObjName' überprüfen.

2018 E **DSM_RC_INVALID_LLNAME Untergeordnetes Qualifikationsmerkmal des Objektnamens muß mit dem Verzeichnisbegrenzer beginnen.**

Erläuterung: Das untergeordnete Qualifikationsmerkmal des Objektnamens ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das untergeordnete Qualifikationsmerkmal des Objektnamens mit dem Verzeichnisbegrenzer beginnen.

2019 E **DSM_RC_INVALID_OBJOWNER Der Objekteigner ist ungültig.**

Erläuterung: Der Objekteigner muß entweder der Root sein oder der Objekteigner muß mit dem Sitzungseigner übereinstimmen.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Sitzungseigner und Objekteigner überprüfen.

2020 E **DSM_RC_INVALID_ACTYPE Der Wert für 'dsmBindMC sendType' ist ungültig.**

Erläuterung: Der Wert für 'dsmBindMC sendType' ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Wert für 'sendType' muss wie folgt lauten:

- stBackup
- stArchive
- stBackupMountWait
- stArchiveMountWait

2021 E **DSM_RC_INVALID_RETCODE Kein Text für diesen Rückkehrcode verfügbar.**

Erläuterung: Der Parameter 'dsmRC' für 'dsmRCMsg' ist ein nicht unterstützter Rückkehrcode.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen gültigen Wert angeben.

2022 E **DSM_RC_INVALID_SENDTYPE Der Wert für 'dsmSendObj sendType' ist ungültig.**

Erläuterung: Der Wert für 'dsmSendObj sendType' ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Wert für 'sendType' muss wie folgt lauten:

- stBackup
- stArchive
- stBackupMountWait
- stArchiveMountWait

2023 E **DSM_RC_INVALID_PARAMETER Der Wert für 'dsmDeleteObj delType' ist ungültig.**

Erläuterung: Der Wert für 'dsmDeleteObj delType' ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Wert für 'delType' muss 'dtBackup' oder 'dtArchive' lauten.

2024 E **DSM_RC_INVALID_OBJSTATE Der Wert für 'qryBackupData objState' ist ungültig.**

Erläuterung: Der Wert für 'qryBackupData objState' ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Wert für 'qryBackupData.objState' muss wie folgt lauten:

- DSM_ACTIVE
- DSM_INACTIVE
- DSM_ANY_MATCH

2025 E **DSM_RC_INVALID_MCNAME Der Name der Verwaltungsklasse wurde nicht gefunden.**

Erläuterung: Bei einer Abfrage- oder Sendeoperation konnte der Name der Verwaltungsklasse nicht gefunden werden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Namen der Verwaltungsklasse überprüfen.

2026 E **DSM_RC_INVALID_DRIVE_CHAR Der Laufwerkbuchstabe ist kein alphabetisches Zeichen.**

Erläuterung: Der Laufwerkbuchstabe ist kein alphabetisches Zeichen. Dieser Rückkehrcode ist nur für Microsoft Windows gültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass die Laufwerkbezeichnung ein alphabetisches Zeichen ist. Das Feld, auf das verwiesen wird, ist 'dsmDosFSAttrib.driveLetter'.

2027 E **DSM_RC_NULL_FSNAME Der Wert für 'Dateibereichsname registrieren' ist NULL.**

Erläuterung: Für das Registrieren des Dateibereichsnamens ist kein Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen Dateibereichsnamen in 'dsmRegisterFS' angeben.

2028 E **DSM_RC_INVALID_HLNAME Übergeordnetes Qualifikationsmerkmal des Objektnamens muß mit dem Verzeichnisbegrenzer beginnen.**

Erläuterung: Das übergeordnete Qualifikationsmerkmal des Objektnamens ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das übergeordnete Qualifikationsmerkmal des Objektnamens muss mit dem Verzeichnisbegrenzer beginnen.

2029 E **DSM_RC_NUMOBJ_EXCEED Die Anzahl Objekte in 'dsmBeginGetData' überschreitet DSM_MAX_GET_OBJ | DSM_MAX_PARTIAL_GET_OBJ.**

Erläuterung: Die Anzahl der Objekte (numObjId), die in dem Aufruf 'dsmBeginGetData' angegeben wurde, überschreitet DSM_MAX_GET_OBJ | DSM_MAX_PARTIAL_GET_OBJ.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Anzahl der Objekte überprüfen, bevor 'dsmBeginGetData' aufgerufen wird. Ist die Anzahl größer als DSM_MAX_GET_OBJ | DSM_MAX-_PARTIAL_GET_OBJ, mehrere Get-Aufrufe ausgeben.

2030 E **DSM_RC_NEWPW_REQD Der Wert für das neue Kennwort ist NULL oder leer.**

Erläuterung: Für das neue Kennwort ist kein Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Ein neues Kennwort in 'dsmChangePW' angeben.

2031 E **DSM_RC_OLDPW_REQD Der Wert für das alte Kennwort ist NULL oder leer.**

Erläuterung: Für das alte Kennwort ist kein Wert angegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Ein altes Kennwort in 'dsmChangePW' angeben.

2032 E **DSM_RC_NO_OWNER_REQD In dsmInit darf der Eigner bei PASSWORDACCESS=generate keine Sitzung aufbauen.**

Erläuterung: PASSWORDACCESS=GENERATE baut eine Sitzung mit dem aktuellen Anmeldebenutzer als Eigner auf. Die Anwendung sollte clientOwnerNameP auf NULL setzen, wenn PASSWORDACCESS=GENERATE aktiv ist.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück. Ob die Anwendung die Verarbeitung fortsetzen kann, hängt davon ab, wie die Anwendung den Fehler handhabt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht gilt für Anwendungen, die die TSM-API verwenden, und ist primär für den Lieferanten der Anwendung bestimmt, für die die Nachricht ausgegeben wird. Abhängig von der Anwendung könnte dies ein Konfigurationsproblem sein.

Schlagen Sie in der Dokumentation für die Anwendung nach und prüfen Sie, ob die Anwendung korrekt konfiguriert ist. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie zwecks weiterer Unterstützung den Lieferanten der Anwendung.

2033 E **DSM_RC_NO_NODE_REQD In 'dsmInit' ist die Angabe des Knotens nicht zulässig, wenn PASSWORDACCESS=generate.**

Erläuterung: Bei PASSWORDACCESS=generate wird eine Sitzung mit dem aktuellen Hostnamen als Knoten aufgebaut.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Wird PASSWORDACCESS=generate verwendet, clientNodeNameP auf NULL setzen.

2034 E DSM_RC_KEY_MISSING Die Schlüsseldatei fehlt.

Erläuterung: Die Schlüsseldatei für den Tivoli Data Protection-Anwendungsclient für Oracle kann nicht gefunden werden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass der Tivoli Data Protection-Anwendungsclient bestellt wurde, der TDP für Oracle enthält, und die Schlüsseldatei installieren.

2035 E DSM_RC_KEY_BAD Der Inhalt der Schlüsseldatei ist ungültig.

Erläuterung: Der Inhalt der Schlüsseldatei für den Tivoli Data Protection-Anwendungsclient für Oracle ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass der Tivoli Data Protection-Anwendungsclient bestellt wurde, der TDP für Oracle enthält, und die Schlüsseldatei installieren.

2041 E DSM_RC_BAD_CALL_SEQUENCE Die Reihenfolge der Aufrufe ist ungültig.

Erläuterung: Für die Anwendungsprogrammierschnittstelle (API) müssen Funktionsaufrufe in einer bestimmten Reihenfolge erfolgen. Die Funktionsaufrufe wurden nicht in der erwarteten Reihenfolge ausgeführt. Der Fehler kann durch folgende Probleme ausgelöst werden:

- Netzfehler
- TSM-API-Fehler
- TSM-Serverfehler
- Fehler in der Anwendung (IBM oder anderer Hersteller), die die TSM-API verwendet

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Mögliche Aktionen des Endbenutzers:

- Überprüfen Sie das Netz auf Fehler.
- Suchen Sie nach Hinweisen in der Aktivitätenprotokolldatei des TSM-Servers, in der Protokolldatei dsierror.log auf der TSM-Clientseite und in den Protokolldateien der betroffenen fehlerhaften Anwendung.
- Suchen Sie auf der IBM Tivoli Storage Manager-Unterstützungssite (http://www.ibm.com/support/entry/portal/product/tivoli/tivoli_storage_manager) nach APARs, die dem Problem entsprechen.
- Wurde die API-Anwendung von einem anderen Anbieter (nicht IBM) entwickelt, suchen Sie auf den Unterstützungsseiten des anderen Anbieters nach bekannten Problemen, die Ihrem Problem entsprechen.

Lässt sich das Problem durch keine der genannten Maßnahmen lösen, wenden Sie sich an den Anbieter der Anwendung, die die TSM-API verwendet, um das Problem zu melden.

Ein Entwickler einer Anwendung, die die TSM-API verwendet, muss die Fehlerursache untersuchen. Hierzu gehört auch die Überprüfung des Zustandsdiagramms der TSM-API. Das TSM-API-Zustandsdiagramm befindet sich in der Produktdokumentation unter Zustandsdiagrammzusammenfassung für die Tivoli Storage Manager-API (http://www.ibm.com/support/knowledgecenter/SSGSG7_7.1.1/com.ibm.itsm.client.develop.doc/c_all_together.html).

2042 E DSM_RC_INVALID_TSMBUFFER tsmBuffHandle ist ungültig oder der Wert von dataPtr ist ungültig.

Erläuterung: Ein ungültiger Wert für eine interne Kennung oder einen dataPtr wurde an die API übergeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Es gibt ein Problem mit der aufrufenden Anwendung. Prüfen Sie die an die API übergebenen Werte von tsmBuffHandle und dataptr.

2043 E DSM_RC_TOO_MANY_BYTES Die Anzahl Byte, die in den tsmBuffer kopiert wurden, ist größer als der zulässige Wert.

Erläuterung: Es wurde eine ungültige Anzahl Byte in einen tsmBuffer kopiert.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Es gibt ein Problem mit der aufrufenden Anwendung. Prüfen Sie die Anzahl Byte, die in den tsmBuffer kopiert wurden.

2044 E DSM_RC_MUST_RELEASE_BUFFER dsmTerminate kann nicht beendet werden, da die Anwendung an 1 oder mehreren tsmBuffers festhält.

Erläuterung: Eine Anwendung versucht, eine Sitzung zu beenden, aber sie hält immer noch an einigen tsmBuffers fest.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Anwendung muss alle Puffer für diese Sitzung durch Aufruf von tsmReleaseBuffer zurückgeben und anschließend dsmTerminate absetzen.

2045 E **DSM_RC_BUFF_ARRAY_ERROR Interner Fehler im tsmBuffer-Bereich.**

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler im API-Pufferbereich aufgetreten.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator oder Kundendienst verständigen.

2046 E **DSM_RC_INVALID_DATABLK Bei Verwendung von useTsmBuffers muss dataBlk in Aufrufen von dsmSendObj und dsmGetObj NULL sein.**

Erläuterung: Der Wert für dataBlk muss NULL sein, wenn useTsmBuffers verwendet wird.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Es gibt ein Problem mit der aufrufenden Anwendung. Verständigen Sie Ihren Anwendungslieferanten.

2047 E **DSM_RC_ENCR_NOT_ALLOWED Verschlüsselung ist bei Verwendung von useTsmBuffers nicht zulässig.**

Erläuterung: useTsmBuffers unterstützt keine Verschlüsselung.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation ohne Verwendung von useTsmBuffers, oder inaktivieren Sie die Verschlüsselung für diese Operation.

2048 E **DSM_RC_OBJ_COMPRESSED Dieses Objekt kann nicht mit useTsmBuffers zurückgeschrieben/abgerufen werden, da es komprimiert ist.**

Erläuterung: useTsmBuffers unterstützt keine Komprimierung.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation ohne Verwendung von useTsmBuffers.

2049 E **DSM_RC_OBJ_ENCRYPTED Dieses Objekt kann nicht mit useTsmBuffers zurückgeschrieben/abgerufen werden, da es verschlüsselt ist.**

Erläuterung: useTsmBuffers unterstützt keine Verschlüsselung.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation ohne Verwendung von useTsmBuffers.

2050 E **DSM_RC_WILDCHAR_NOTALLOWED In 'dsmSendObj' sind für 'objName' keine Platzhalterzeichen zulässig.**

Erläuterung: In 'dsmSendObj' sind für 'objName' keine Platzhalterzeichen zulässig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: 'fs', 'hl' und 'll' für 'dsmObjName' angeben.

2051 E **DSM_RC_POR_NOT_ALLOWED Bei Verwendung von useTsmBuffers ist ein Zurückschreiben/Abrufen mit Teilobjektzurückschreibung nicht zulässig.**

Erläuterung: useTsmBuffers unterstützt keine Teilobjektzurückschreibung.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die aufrufende Anwendung entweder Teilobjektzurückschreibung oder useTsmBuffers verwendet.

2052 E **DSM_RC_NO_ENCRYPTION_KEY Kein Chiffrierschlüssel gefunden. Bei Verwendung von -encryptkey=prompt müssen Sie sicherstellen, dass das Feld encryptionPasswordP einen Wert aufweist und dass bEncryptKeyEnabled auf wahr gesetzt ist.**

Erläuterung: Es wurde kein Chiffrierschlüssel in der Kennwortdatei gefunden, oder es wurde von der Anwendung kein Schlüssel zur Verfügung gestellt.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Bei Verwendung von -encryptkey=prompt müssen Sie sicherstellen, dass encryptionPasswordP einen Wert aufweist und dass bEncryptKeyEnabled auf wahr gesetzt ist.

2053 E **DSM_RC_ENCR_CONFLICT Es wurden unverträgliche Chiffrierschlüsseloptionen angegeben.**

Erläuterung: Bei Verwendung der Option ENABLEENCRYPTKEY darf der Parameter bEncryptKeyEnabled für die TSM-API-Strukturen dsmInitExIn_t und tsmInitExIn_t nicht auf wahr gesetzt werden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die Option ENABLEENCRYPTKEY aus der Optionsdatei oder setzen Sie den Parameter bEncryptKeyEnabled mit Hilfe der TSM-API im Programm auf falsch.

2060 E **DSM_RC_FSNAME_NOTFOUND Der Dateibereich, der gelöscht/dessen Zugriff definiert werden soll, kann nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Der zu löschende Dateibereich kann nicht gefunden werden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Dateibereichsnamen überprüfen.

2061 E **DSM_RC_FS_NOT_REGISTERED In 'dsmSendObj', 'dsmDeleteObj' oder 'dsmUpdateFS' ist der Dateibereich nicht registriert.**

Erläuterung: In 'dsmSendObj', 'dsmDeleteObj' oder 'dsmUpdateFS' ist der Dateibereich nicht registriert.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Dateibereichsnamen überprüfen.

2062 W **DSM_RC_FS_ALREADY_REGED In 'dsmRegisterFS' ist der Dateibereich bereits registriert.**

Erläuterung: In 'dsmRegisterFS' ist der Dateibereich bereits registriert.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Dateibereichsnamen überprüfen.

2063 E **DSM_RC_OBJID_NOTFOUND In 'dsmBeginGetData' ist die 'objID' NULL.**

Erläuterung: In 'dsmBeginGetData' ist die 'objID' NULL.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Stellen Sie Folgendes sicher:

- 'dsmGetList' ist nicht NULL.
- Jede 'objID' ist nicht NULL.
- 'dsmGetList numObjId' ist nicht Null.

2064 E **DSM_RC_WRONG_VERSION In 'dsmInit' weicht die API-Version des aufrufenden Programms von der TSM-Bibliotheksversion ab.**

Erläuterung: In 'dsmInit' hat die API-Version des aufrufenden Programms einen höheren Wert als die TSM-Bibliotheksversion.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Installieren Sie die neueste TSM-API-Bibliothek und das neueste Trusted Agent-Modul.

2065 E **DSM_RC_WRONG_VERSION_PARM Die Strukturversion des aufrufenden Programms weicht von der TSM-Bibliotheksversion ab.**

Erläuterung: Die Strukturversion des aufrufenden Programms weicht von der TSM-Bibliotheksversion ab.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das Feld 'stVersion' mit dem Wert in der Kopfdatei definiert wird. Die Anwendung mit den neuesten Kopfdateien erneut kompilieren.

2070 E **DSM_RC_NEEDTO_ENDTXN 'dsmEndTxn' ausgeben und dann eine neue Transaktionssitzung beginnen.**

Erläuterung: Aus einem der folgenden Gründe muß diese Transaktion beendet und eine neue Transaktion gestartet werden:

- Der Zielort hat sich geändert.
- Die Bytegrenze wurde überschritten.
- Die maximale Anzahl Objekte wurde überschritten.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: 'dsmEndTxn' ausgeben und eine neue Transaktionssitzung starten.

2080 E **DSM_RC_OBJ_EXCLUDED Das Sicherungs- oder Archivierungsobjekt ist von der Verarbeitung ausgeschlossen.**

Erläuterung: Das Sicherungs- oder Archivierungsobjekt ist von der Verarbeitung ausgeschlossen.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: 'objName' und die Ausschlußlisten überprüfen.

2081 E **DSM_RC_OBJ_NOBCG Das Sicherungsobjekt hat keine Kopiengruppe.**

Erläuterung: Das Sicherungsobjekt hat keine Kopiengruppe.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Server-Maßnahmendefinitionen überprüfen.

2082 E **DSM_RC_OBJ_NOACG Das Archivierungsobjekt hat keine Kopiengruppe.**

Erläuterung: Das Archivierungsobjekt hat keine Kopiengruppe.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Server-Maßnahmendefinitionen überprüfen.

2090 E **DSM_RC_APISYSTEM_ERROR Der von der TSM-API verwendete Speicher wurde beschädigt.**

Erläuterung: Der von der TSM-API verwendete Speicher wurde beschädigt.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemadministrator oder Kundendienst verständigen.

2100 E **DSM_RC_DESC_TOOLONG Die 'sendObj'-Archivierungsbeschreibung ist zu lang.**

Erläuterung: Die 'sendObj'-Archivierungsbeschreibung ist zu lang.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Zeichenfolge für 'sndArchiveData.descr' muß kleiner-gleich DSM_MAX_DESCR_LENGTH sein.

2101 E **DSM_RC_OBJINFO_TOOLONG 'sendObj ObjAttr.objInfo' ist zu lang.**

Erläuterung: 'sendObj ObjAttr.objInfo' ist zu lang.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Feld 'objInfo' muß kleiner-gleich DSM_MAX_OBJINFO_LENGTH sein.

2102 E **DSM_RC_HL_TOOLONG 'sendObj dsmObjName.hl' ist zu lang.**

Erläuterung: 'sendObj dsmObjName.hl' ist zu lang.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Feld 'hl' muss kleiner-gleich DSM_MAX_HL_LENGTH sein.

2103 E **DSM_RC_PASSWD_TOOLONG Das Kennwort oder die Zeichenfolge für encryptionPassword ist zu lang.**

Erläuterung: Der für password oder encryptionPassword zur Verfügung gestellte Wert ist zu lang.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Feld Kennwort oder Verschlüsselungskennwort (password oder encryptionPassword) muss kleiner sein als DSM_MAX_VERIFIER_LENGTH.

2104 E **DSM_RC_FILESPACE_TOOLONG 'sendObj dsmObjName.fs' ist zu lang.**

Erläuterung: 'sendObj dsmObjName.fs' ist zu lang.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Feld 'fs' muss kleiner-gleich DSM_MAX_FS_LENGTH sein.

2105 E **DSM_RC_LL_TOOLONG 'sendObj dsmObjName.ll' ist zu lang.**

Erläuterung: 'sendObj dsmObjName.ll' ist zu lang.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Feld 'll' muss kleiner-gleich DSM_MAX_LL_LENGTH sein.

2106 E **DSM_RC_FSINFO_TOOLONG In 'RegisterFS' oder 'UpdateFS' ist 'fsInfo' der Dateisystemattribute zu lang.**

Erläuterung: In 'RegisterFS' oder 'UpdateFS' ist 'fsInfo' der Dateisystemattribute zu lang.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Feld 'fsInfo' muss kleiner-gleich DSM_MAX_FSINFO_LENGTH sein.

2107 E **DSM_RC_SENDDATA_WITH_ZERO-_SIZE Daten mit einer Größenschätzung von Null Byte können nicht gesendet werden.**

Erläuterung: Sie können keine Daten für ein Objekt mit einer Größenschätzung = 0 senden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Definieren Sie die Größenschätzung in dsmSendObj größer als 0.

2110 E **DSM_RC_INVALID_ACCESS_TYPE Die Zugriffsart dsmSetAccess ist ungültig.**

Erläuterung: Die Zugriffsart dsmSetAccess ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Zulässige Werte für die Zugriffsart:

- atBackup
- atArchive

2111 E **DSM_RC_QUERY_COMM_FAILURE Übertragungsfehler mit Server bei Objektabfrage**

Erläuterung: Während einer Objektabfrage auf dem Server ist ein unerwarteter Übertragungsfehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Prüfen, ob die Übertragung zwischen dem Client und den Server-Maschinen aktiv ist. Ausfälle des Servers, des Prozessors und der DFV-Steuereinheit können diesen Fehler verursachen.

2112 E **DSM_RC_NO_FILES_BACKUP Für diesen Dateinamen/Dateibereich wurden noch keine Dateien gesichert.**

Erläuterung: Es wurde versucht, den Zugriff auf Dateien festzulegen. Es wurden jedoch zuvor keine Dateien für den angegebenen Dateinamen, das angegebene Laufwerk oder das angegebene Dateisystem gesichert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das korrekte Laufwerk oder Dateisystem angegeben wurde und Dateien zum Festlegen des Zugriffs gesichert wurden.

2113 E **DSM_RC_NO_FILES_ARCHIVE Für diesen Dateinamen/Dateibereich wurden noch keine Dateien archiviert.**

Erläuterung: Es wurde versucht, den Zugriff auf Dateien festzulegen. Es wurden jedoch zuvor keine Dateien für den angegebenen Dateinamen, das angegebene Laufwerk oder das angegebene Dateisystem archiviert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wurde gestoppt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, daß das korrekte Laufwerk oder Dateisystem angegeben wurde und Dateien zum Festlegen des Zugriffs archiviert wurden.

2114 E **DSM_RC_INVALID_SETACCESS Ungültiges Format für Befehl SET ACCESS.**

Erläuterung: Der Befehl SET ACCESS muss mindestens drei Operanden aufweisen, von denen der erste Operand entweder BACKUP oder ARCHIVE sein muss. Darauf muss eine Dateispezifikation mit einem gültigen Format folgen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt. Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Befehl HELP SET ACCESS, um ausführliche Informationen zur Syntax aufzurufen. Geben Sie dann den Befehl SET ACCESS mit der korrekten Syntax ein.

2120 E **DSM_RC_STRING_TOO_LONG Die folgende Nachricht war für die Protokollierung auf dem Server zu lang: '***Gekürzte Nachricht mit Nachrichtennummer***'**

Erläuterung: Der Nachrichtentext und die Einfügungen sind zu lang, um sie im verfügbaren internen Puffer an den Server senden zu können.

Systemaktion: Die Nachricht *Nachrichtennummer* wird in das lokale Clientfehlerprotokoll geschrieben, anschließend gekürzt und dann als Teil dieser Nachricht an den Server gesendet. Die Nachricht wird gekürzt, indem '...' in der Mitte der Originalnachricht eingesetzt wird.

Benutzeraktion: Die Nachricht, auf die Bezug genommen wird, wurde gekürzt, beschreibt aber den Fehler, der aufgetreten ist. Die Dokumentation für diese Nachricht enthält weitere Informationen.

2200 I **DSM_RC_MORE_DATA In 'dsmGetNextQObj' oder 'dsmGetData' sind weitere Daten verfügbar.**

Erläuterung: In 'dsmGetNextQObj' oder 'dsmGetData' sind weitere Daten verfügbar.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Funktion erneut aufrufen.

2210 E **DSM_RC_BUFF_TOO_SMALL Der 'dataBlk'-Puffer ist für die Abfrageantwort zu klein.**

Erläuterung: Der 'dataBlk'-Puffer ist für die Abfrageantwort zu klein.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: In 'dsmGetNextQObj' sicherstellen, dass der 'dataBlk'-Puffer mindestens so groß wie die Abfrageantwortstruktur ist.

2228 E **DSM_RC_NO_API_CONFIGFILE Die in 'dsmInit' angegebene Konfigurationsdatei kann nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Die in 'dsmInit' angegebene Konfigurationsdatei kann nicht geöffnet werden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Dateinamen überprüfen.

2229 E **DSM_RC_NO_INCLEXCL_FILE Die Datei mit Einschluß-/ Ausschlußdefinitionen wurde nicht gefunden.**

Erläuterung: Die Datei mit Einschluß-/ Ausschlußdefinitionen wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Dateinamen in der Option 'Inclexcl' überprüfen.

2230 E **DSM_RC_NO_SYS_OR_INCLEXCL Entweder wurde die Datei dsm.sys nicht gefunden oder die in dsm.sys angegebene Einschluß-/Ausschlußdatei wurde nicht gefunden.**

Erläuterung: Entweder wurde die Datei dsm.sys nicht gefunden oder die in dsm.sys angegebene Einschluß-/ Ausschlußdatei wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Die Datei dsm.sys muß sich in dem Verzeichnis befinden, auf das durch die Umgebungsvariable DSMI_DIR verwiesen wird. Den Dateinamen in der Option 'Inclexcl' in der Datei dsm.sys überprüfen.

2231 E **DSM_RC_REJECT_NO_POR_SUPPORT Abrufen partieller Objekte wird auf diesem Server nicht unterstützt.**

Erläuterung: Der von dem Benutzer angegebene TSM-Server unterstützt nicht das Abrufen partieller Objekte.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Einen TSM-Server angeben, der das Abrufen partieller Objekte unterstützt.

2300 E **DSM_RC_NEED_ROOT Nur ein UNIX-Root darf 'dsmChangePW' oder 'dsmDeleteFS' ausführen.**

Erläuterung: Nur ein UNIX-Root darf 'dsmChangePW' oder 'dsmDeleteFS' ausführen.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Dieses Programm als Root ausführen.

2301 E **DSM_RC_NEEDTO_CALL_BINDMC 'dsmBindMC' muß vor 'dsmSendObj' ausgegeben werden.**

Erläuterung: 'dsmBindMC' muss vor 'dsmSendObj' ausgegeben werden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Programm ändern.

2302 I **DSM_RC_CHECK_REASON_CODE Der Wert für 'dsmEndTxn' lautet ABORT; das Feld für den Grund überprüfen.**

Erläuterung: Nach einem Aufruf 'dsmEndTxn' wird die Transaktion durch den Server oder den Client mit DSM_VOTE_ABORT abgebrochen und der Grund wird zurückgegeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Das Feld für den Grund auf den Code überprüfen, mit dem angegeben wird, warum die Transaktion abgebrochen wurde.

2400 E **DSM_RC_ALMGR_OPEN_FAIL Lizenzdatei konnte nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Die Lizenzdatei wurde nicht gefunden oder konnte aufgrund von Berechtigungen nicht geöffnet werden, oder die Datei ist beschädigt.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Berechtigungen für die Datei. Überprüfen Sie, ob sich die Lizenzdatei an der korrekten Position befindet.

2401 E DSM_RC_ALMGR_READ_FAIL Lesefehler bei Lizenzdatei.

Erläuterung: Die Lizenzdatei wurde nicht gefunden, die Datei konnte aufgrund der Berechtigungen nicht geöffnet werden oder die Datei ist beschädigt.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Berechtigungen für die Datei. Überprüfen Sie, ob sich die Lizenzdatei an der korrekten Position befindet.

2402 E DSM_RC_ALMGR_WRITE_FAIL Schreibfehler bei Lizenzdatei.

Erläuterung: Die Lizenzdatei wurde nicht gefunden oder konnte aufgrund von Berechtigungen nicht geöffnet werden, oder die Datei ist beschädigt.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Berechtigungen für die Datei. Prüfen, ob sich die Lizenzdatei an der korrekten Position befindet.

2403 E DSM_RC__ALMGR_DATA_FMT Daten in der Lizenzdatei haben ungültiges Format.

Erläuterung: Die Lizenzdatei ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Benutzer muß eine neue Lizenz anfordern.

2404 E DSM_RC_ALMGR_CKSUM_BAD Die Kontrollsumme in der Lizenzdatei stimmt nicht mit der Zeichenfolge der Lizenzregistrierung überein.

Erläuterung: Die Registrierungszeichenfolge ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Benutzer muß eine neue Lizenz anfordern.

2405 E DSM_RC_ALMGR_TRIAL_EXPRD Abgelaufene Testlizenz.

Erläuterung: Die Registrierungszeichenfolge ist ungültig.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Der Benutzer muß eine neue Lizenz anfordern.

2410 E DSM_RC_ORC_INVALID_MODE Oracle hat ungültigen Modus übergeben

Erläuterung: Von Oracle wurde ein ungültiger Modus übergeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

2411 E DSM_RC_ORC_NULL_FILENAME Oracle hat Leerdateinamen übergeben

Erläuterung: Von Oracle wurde der Name einer Leerdatei übergeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

2412 E DSM_RC_ORC_WRONG_BLKSIZE Falsche Datenblockgröße

Erläuterung: Falsche Blockgröße.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

2413 E DSM_RC_ORC_OBJ_EXISTS Objekt vorhanden

Erläuterung: Sicherungs- oder Zurückschreibungsobjekt ist bereits vorhanden.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Beim Sichern eines Objekts sicherstellen, daß ein eindeutiger Objektname generiert wird.

2414 E DSM_RC_ORC_NOTSAME_HANDLE Nicht dieselbe Oracle-Kennung

Erläuterung: Die von Oracle übergebene Kennung stimmt nicht mit der Kennung überein, die von TSM zurückgegeben wurde.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

2415 E **DSM_RC_ORC_END_OF_FILE Dateiende erreicht**

Erläuterung: Dateiende erreicht.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Keine.

2416 E **DSM_RC_ORC_WRONG_RDSTATE Falscher Lesestatus**

Erläuterung: Die Operation muß den Status READ haben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

2417 E **DSM_RC_ORC_LOWER_APIVER Laufzeit-API-Version veraltet**

Erläuterung: Die Version der Laufzeit-API ist niedriger als die Version der Kompilierzeit-API.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl WHAT die Version der Kompilierzeit-API bestimmen. Dieselbe oder eine höhere Version der API-Bibliothek anfordern.

2418 E **DSM_RC_ORC_WRONG_WRTSTATE Falscher Schreibstatus**

Erläuterung: Die Operation muß den Status WRITE haben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Kundendienst verständigen.

2419 E **DSM_RC_ORC_INVALID_FLAG Ungültige Markierung übergeben**

Erläuterung: Von Oracle wurde eine ungültige Markierung übergeben.

Systemaktion: Das System kehrt zur aufrufenden Prozedur zurück.

Benutzeraktion: Den Systemadministrator verständigen.

4580 E **DSM_RC_ENC_WRONG_KEY Fehler bei der Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***'; ungültiger Verschlüsselungsschlüssel.**

Erläuterung: Der Schlüssel, den Sie eingegeben haben, stimmt nicht mit dem Schlüssel überein, der beim Sichern für das Verschlüsseln der Datei verwendet wurde. Die Datei kann erst dann zurückgeschrieben werden, wenn der übereinstimmende Schlüssel eingegeben wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Zurückschreibungsoperation und stellen Sie den korrekten Schlüssel zur Verfügung.

4582 E **DSM_RC_ENC_NOT_AUTHORIZED Benutzer ist zum Verschlüsseln von** *DateibereichsnameVerzeichnispfadDateiname* **nicht berechtigt.**

Erläuterung: Der Benutzer ist nicht berechtigt, die Datei zu verschlüsseln. Normalerweise kann nur ein für IBM Tivoli Storage Manager berechtigter Benutzer oder ein Root die IBM Tivoli Storage Manager-Verschlüsselung verwenden. Eine bestimmte Kombination aus den Optionen PASSWORDACCESS und ENCRYPTKEY ermöglicht jedoch gegebenenfalls Verschlüsselungsoperationen durch einen nicht berechtigten Benutzer.

Systemaktion: Die Datei wird nicht gesichert oder zurückgeschrieben.

Benutzeraktion: Melden Sie sich als Root oder als berechtigter IBM Tivoli Storage Manager-Benutzer an und wiederholen Sie die Operation. Das IBM Tivoli Storage Manager Clients für Sichern/Archivieren Installations- und Benutzerhandbuch enthält die korrekte Verwendung der Option ENCRYPTKEY.

4584 E **DSM_RC_ENC_TYPE_UNKOWN Fehler bei der Verarbeitung von '***DateibereichsnamePfadnameDateiname***': Verschlüsselungstyp nicht unterstützt.**

Erläuterung: Die Dateien, die Sie zurückzuschreiben oder abzurufen versuchen, wurden von einer späteren Version des TSM-Clients gesichert oder archiviert. Das Dateiverschlüsselungsverfahren wird vom aktuellen Client nicht unterstützt.

Systemaktion: Das Objekt wird übersprungen.

Benutzeraktion: Sie müssen die Datei mit der neuesten Version des TSM-Clients zurückschreiben oder abrufen.

4600 E **DSM_RC_CLUSTER_INFO_ LIBRARY-_NOT_LOADED CLUSTERNODE ist auf YES gesetzt, aber der Clusterinformationsdämon ist nicht gestartet.**

Erläuterung: Der HACMP-Clusterinformationsdämon muss gestartet sein, damit die Option CLUSTERNODE angegeben werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Starten Sie den HACMP-Clusterinformationsdämon.

4601 E **DSM_RC_CLUSTER_LIBRARY_INVALID CLUSTERNODE ist auf YES gesetzt, aber die Clusterladebibliothek ist ungültig.**

Erläuterung: Die Ladebibliothek, die das Betriebssystem zur Verfügung stellt, um den Clusternamen zu erhalten, ist nicht gültig. Mögliche Ursache ist eine veraltete Ladebibliothek, die nicht die richtigen Routinen enthält, die dieses Produkt erwartet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die neueste Cluster-Software auf dem System installiert ist.

4602 E **DSM_RC_CLUSTER_LIBRARY_ NOT_LOADED CLUSTERNODE ist auf YES gesetzt, aber die Cluster-Software ist auf diesem System nicht verfügbar.**

Erläuterung: Die Ladebibliothek, die das Betriebssystem zur Verfügung stellt, um den Clusternamen zu erhalten, ist auf diesem System nicht verfügbar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Cluster-Software auf dem System installiert ist.

4603 E **DSM_RC_CLUSTER_NOT_MEMBER_OF_CLUSTER CLUSTERNODE ist auf YES gesetzt, aber diese Maschine ist nicht Teil eines Clusters.**

Erläuterung: Diese Maschine ist nicht Teil eines Clusterknotens. Mögliche Ursachen sind, dass der Cluster-Service nicht korrekt konfiguriert ist oder dass der Cluster im Initialisierungsprozess steht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Cluster-Software ordnungsgemäß konfiguriert ist. Wenn der Cluster im Initialisierungsprozess ist, die Operation zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen.

4604 E **DSM_RC_CLUSTER_NOT_ENABLED CLUSTERNODE ist auf YES gesetzt, aber der Cluster-Service ist auf diesem System nicht aktiviert.**

Erläuterung: Der Cluster-Service wurde auf diesem System nicht aktiviert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Aktivieren Sie den Cluster-Service auf dem System.

4605 E **DSM_RC_CLUSTER_NOT_SUPPORTED Die Option CLUSTERNODE wird auf diesem System nicht unterstützt.**

Erläuterung: Diese Option wird auf diesem System nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Inaktivieren Sie die Option CLUSTERNODE in der lokalen Optionsdatei.

4606 E **DSM_RC_CLUSTER_UNKNOWN_ERROR Unerwarteter Fehler (*Rückkehrcode*) beim Versuch des Programms, den Clusternamen vom System abzurufen.**

Erläuterung: Beim Versuch des Programms, den Clusternamen aus dem Cluster-Service abzurufen, ist ein unbekannter Fehler aufgetreten. Der Fehlercode ist der Ursachencode, der direkt von dem in dieser Betriebssystemumgebung verwendeten Cluster-Service zur Verfügung gestellt wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Schlagen Sie in der Dokumentation zu Ihrer Clustering-Software eine Erläuterung des Ursachencodes nach. Stellen Sie sicher, dass Ihr Clustering-Service betriebsbereit ist und wiederholen Sie anschließend die TSM-Operation.

5702 E **DSM_RC_PROXY_REJECT_NO_ RESOURCES Proxy zurückgewiesen: Der TSM-Server verfügt nicht mehr über genügend Speicher.**

Erläuterung: Es ist nicht genug Speicher verfügbar, um diese Operation fortzusetzen.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie Ihren Systemadministrator, damit er die Speicherkapazität auf dem Server erhöht.

5705 E **DSM_RC_PROXY_REJECT_ DUPLICATE_ID Proxy zurückgewiesen: ASNODENAME und NODENAME sind identisch.**

Erläuterung: TSM erlaubt nicht, dass die Optionswerte für ASNODENAME und NODENAME identisch sind.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Option ASNODENAME nur für den Zugriff auf einen anderen Knoten. Es ist nicht notwendig, die Option ASNODENAME für den Zugriff auf Ihren eigenen Knoten zu definieren.

Entfernen Sie ASNODENAME aus Ihrer Optionsdatei, es sei denn, Sie versuchen wirklich, auf einen Knoten zuzugreifen, für den Ihnen mit dem Verwaltungsbefehl "Grant Proxynode" die Zugriffsberechtigung erteilt wurde.

5710 E **DSM_RC_PROXY_REJECT_ID_IN_USE Proxy zurückgewiesen: Der Knotenname, den Sie in der Option ASNODENAME angegeben haben, ist gesperrt.**

Erläuterung: Der TSM-Administrator hat den Knoten, den Sie in der Option ASNODENAME angegeben haben, gesperrt.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Der TSM-Serveradministrator muss den Knoten entsperren, bevor Sie auf ihn zugreifen können. Wiederholen Sie die Operation zu einem späteren Zeitpunkt oder verständigen Sie Ihren TSM-Administrator.

5717 E **DSM_RC_PROXY_REJECT_ INTERNAL_ERROR Proxy zurückgewiesen: Der Server hat einen internen Fehler.**

Erläuterung: Der Client kann wegen eines internen Serverfehlers nicht an den Knoten weiterleiten, der durch die Option ASNODENAME benannt ist.

Systemaktion: TSM hat die aktuelle Operation abgebrochen.

Benutzeraktion: Sofort den Systemadministrator verständigen.

5722 E **DSM_RC_PROXY_REJECT_NOT_ AUTHORIZED Proxy zurückgewiesen: Diesem Knoten wurde keine Proxy-Berechtigung erteilt.**

Erläuterung: Dem Knoten wurde keine Proxy-Berechtigung erteilt, um auf den Knoten zuzugreifen, der durch die Option ASNODENAME benannt ist. Der TSM-Administrator muss zuerst die Proxy-Berechtigung erteilen.

Systemaktion: Die TSM-Operation wird beendet.

Benutzeraktion: Der TSM-Serveradministrator muss die Proxy-Berechtigung für diesen Knoten erteilen. Siehe den Administratorbefehl "Grant Proxynode".

5746 E **DSM_RC_PROXY_INVALID_ FROMNODE Die Option ASNODENAME ist mit der Option FROMNODE nicht gültig.**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die Option ASNODENAME aus der Optionsdatei oder verwenden Sie nicht die Option FROMNODE.

5748 E **DSM_RC_PROXY_INVALID_ CLUSTER Die Option ASNODENAME kann nicht mit der Option CLUSTERNODE verwendet werden.**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die Option ASNODENAME und wiederholen Sie die Operation.

5749 E **DSM_RC_PROXY_INVALID_FUNCTION Die versuchte Operation kann mit der Option ASNODENAME nicht aufgerufen werden.**

Erläuterung: Keine.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die Option ASNODENAME und wiederholen Sie die Operation.

5801 E **DSM_RC_CRYPTO_ICC_ERROR Unerwarteter Fehler in der Kryptografiebibliothek.**

Erläuterung: In der Kryptografiebibliothek ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten. Das Fehlerprotokoll enthält weitere Informationen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll für ANS1467E, um die Fehlerursache festzustellen. Prüfen Sie, ob Ihr TSM-Client ordnungsgemäß installiert ist. Falls notwendig, installieren Sie den Client und/oder die API erneut. Bleibt der Fehler bestehen, verständigen Sie die technische Unterstützung für TSM.

Anhang. Funktionen zur behindertengerechten Bedienung für die Tivoli Storage Manager-Produktfamilie

Funktionen zur behindertengerechten Bedienung helfen Benutzern mit Behinderungen, wie eingeschränkter Beweglichkeit oder Sehfähigkeit, damit sie IT-Produkte erfolgreich verwenden können.

Funktionen zur behindertengerechten Bedienung

Die IBM Tivoli Storage Manager-Produktfamilie umfasst die folgenden Funktionen zur behindertengerechten Bedienung:

- Bedienung ausschließlich über die Tastatur mithilfe von Standardkonventionen des Betriebssystems
- Schnittstellen, die die Technologie für behindertengerechte Bedienung unterstützen, wie z. B. Sprachausgabeprogramme

Die Befehlszeilenschnittstellen aller Produkte in der Produktfamilie sind für behindertengerechte Bedienung geeignet.

Das Tivoli Storage Manager Operations Center stellt die folgenden zusätzlichen Funktionen zur behindertengerechten Bedienung bereit, wenn es mit einem Mozilla Firefox-Browser auf einem Microsoft Windows-System verwendet wird:

- Einrichtung zur Vergrößerung der Anzeige und zum Zoomen des Inhalts
- Modus für hohen Kontrast

Das Operations Center und der Tivoli Storage Manager-Server können im Konsolenmodus installiert werden, der für behindertengerechte Bedienung geeignet ist.

Die Operations Center-Hilfefunktion ist für die behindertengerechte Bedienung aktiviert. Klicken Sie für weitere Informationen auf das Fragezeichensymbol in der Menüleiste der Hilfefunktion.

Software anderer Anbieter

Die Tivoli Storage Manager-Produktfamilie enthält bestimmte Software anderer Anbieter, die nicht der IBM Lizenzvereinbarung unterliegt. IBM gibt keine Erklärung zu den Funktionen zur behindertengerechten Bedienung dieser Produkte ab. Wenden Sie sich an den Softwareanbieter, um Informationen zur behindertengerechten Bedienung der Produkte zu erhalten.

IBM und behindertengerechte Bedienung

Informationen zum Engagement von IBM im Bereich der behindertengerechten Bedienung finden Sie im IBM Human Ability and Accessibility Center (http://www.ibm.com/able).

Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim zuständigen IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für die in diesem Handbuch beschriebenen Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Director of Licensing
IBM Europe, Middle East & Africa
Tour Descartes 2,
avenue Gambetta
92066 Paris La Defense
France

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die hier enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert und als Neuausgabe veröffentlicht. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

IBM Corporation
2Z4A/101

11400 Burnet Road
Austin, TX 78758
U.S.A.

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des in diesen Informationen beschriebenen Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer kontrollierten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufes. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren; sie können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

COPYRIGHTLIZENZ:

Diese Veröffentlichung enthält Beispielanwendungsprogramme, die in Quellensprache geschrieben sind und Programmiertechniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Beispielprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Beispielprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten. Die Beispielprogramme werden ohne Wartung (auf "as-is"-Basis) und ohne jegliche Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung der Beispielprogramme entstehen.

Kopien oder Teile der Beispielprogramme bzw. daraus abgeleiteter Code müssen folgenden Copyrightvermerk beinhalten:

```
© (Name Ihrer Firma) (Jahr). Teile des vorliegenden Codes wurden aus
Beispielprogrammen der IBM Corp. abgeleitet. © Copyright IBM Corp. _Jahr/Jahre angeben_.
```

Wird dieses Buch als Softcopy (Book) angezeigt, erscheinen keine Fotografien oder Farbabbildungen.

Marken

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Weitere Produkt- und Servicenamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite "Copyright and trademark information" unter http://www.ibm.com/legal/copytrade.shtml.

Linux ist eine eingetragene Marke von Linus Torvalds in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft, Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group in den USA und anderen Ländern.

Java™ und alle auf Java basierenden Marken und Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Oracle Corporation und/oder ihrer verbundenen Unternehmen.

Cell Broadband Engine wird unter Lizenz verwendet und ist eine Marke der Sony Computer Entertainment, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

Hinweise zur Datenschutzrichtlinie

IBM Softwareprodukte, einschließlich Software as a Service-Lösungen ("Softwareangebote"), können Cookies oder andere Technologien verwenden, um Informationen zur Produktnutzung zu erfassen, die Endbenutzererfahrung zu verbessern und Interaktionen mit dem Endbenutzer anzupassen oder zu anderen Zwecken. In vielen Fällen werden von den Softwareangeboten keine personenbezogenen Daten erfasst. Einige der IBM Softwareangebote können Sie jedoch bei der Erfassung personenbezogener Daten unterstützen. Wenn dieses Softwareangebot Cookies zur Erfassung personenbezogener Daten verwendet, sind nachfolgend nähere Informationen über die Verwendung von Cookies durch dieses Angebot zu finden.

Dieses Softwareangebot verwendet keine Cookies oder andere Technologien zur Erfassung personenbezogener Daten.

Wenn die für dieses Softwareangebot genutzten Konfigurationen Sie als Kunde in die Lage versetzen, personenbezogene Daten von Endbenutzern über Cookies und andere Technologien zu erfassen, müssen Sie sich zu allen gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf eine solche Datenerfassung, einschließlich aller Mitteilungspflichten und Zustimmungsanforderungen, rechtlich beraten lassen.

Weitere Informationen zur Nutzung verschiedener Technologien, einschließlich Cookies, für diese Zwecke finden Sie in der "IBM Online-Datenschutzerklärung, Schwerpunkte" unter http://www.ibm.com/privacy in der "IBM Online-Datenschutzerklärung" unter http://www.ibm.com/privacy/details im Abschnitt "Cookies, Web-Beacons und sonstige Technologien" und in "IBM Software Products and Software-as-a-Service Privacy Statement" unter http://www.ibm.com/software/info/product-privacy.

Glossar

Ein Glossar mit Begriffen und Definitionen für die IBM Tivoli Storage Manager-Produktfamilie ist verfügbar.

Siehe Glossar für Tivoli Storage Manager (http://www.ibm.com/support/knowledgecenter/SSGSG7_7.1.1/com.ibm.itsm.ic.doc/glossary.html).

Glossare für andere IBM Produkte finden Sie unter http://www.ibm.com/software/globalization/terminology/.

Programmnummer: 5608-E01
5608-E02
5608-E03
5608-E07
5608-E12